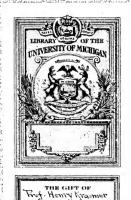


Deutschlands Heilquellen und Bäder

Germany. Kaiserliches Gesundheitsamt



Deutschlands Heilquellen und Bäder.

Herausgegeben vom

Kaiserlichen Gesundheits-Amt

zu Berlin.

Bains et sources minérales D'allemagne.

ÉDITÉS PAR LE

KAISERLICHES GESUNDHEITS-AMT

À BERLIN.

THE BATHS AND MINERAL SPRINGS OF GERMANY.

EDITED BY THE

KAISERLICHES GESUNDHEITS-AMT

OF BERLIN.



BERLIN 1900.

OSWALD SEEHAGEN'S VERLAG.

(MARTIN HOEFER).

Deutschlands Heilquellen und Bäder.



Herausgegeben vom

Kaiserlichen Gesundheits-Amt

germany germaterts ant



BERLIN 1900.

OSWALD SEEHAGEN'S VERLAG.

(MARTIN HOEFER).

FINLEITUNG.



Entstehung des vorliegenden Werkes "Deutschlands Heilquellen und Bäder" ist auf die Anregung der Arbeitsgruppe für Mineralwässer und Heilbäder zurückzuführen, welche für die gegenwärtige Pariser Weltausstellung in der deutschen Abtheilung für Gesundheitspflege, Wohlfahrtspflege und Arbeiterversicherung gebildet worden ist. Von der unter dem Vorsitz des Herm Professor Dr. Langgaard stehenden Abtheilung für Arznei-

mittel ist diese besondere Gruppe abgezweigt worden.

Unter der Leitung des Herrn Universitätsprofessor Dr. Lassar zu Berlin beschloss die Gruppenvertretung nach Anhörung bewährter Fachleute und einer Umfrage bei den Verwaltungen der Mineralquellen und -Bäder, den gegenwärtigen Stand des deutschen Bäderwesens durch eine geographischstatistische Bäderkarte und durch ein litterarisches Werk von beschreibendem Charakter in Paris zur Vorführung zu bringen.

Zur Gewinnung zuverlässigen Materials waren im Kaiserlichen Gesundheitsamt, dessen Leitung ie Ausstellungsklasse "Hygiene" (111) unterstand, Fragebogen entworfen und an die Verwaltungen der deutschen Heilquellen und Bäder ausgesandt worden, die auch fast sämmtlich beautwortet wieder eingingen.") Der Arbeitsplan für das vorliegende Werk wurde vom Kaiserlichen Gesundheitsamte gemeinsam mit der Gruppenleitung festgestellt.

Die Bestimmung des Werkes, auch an Besucher der Weltausstellung zur Vertheilung zu gelangen, bedingte eine Herstellung des Textes in 3 Sprachen. Infolgedessen musste für die Bearbeitung ein knapper Rahmen innegehalten werden.

Man kam ferner darin überein, dem Werk Abbildungen und einen Anzeigentheil beizugeben. Im Text sollten zur Vermeidung unnöthiger Längen nur Angaben positiven Inhalts Aufnahme finden. Von den Mineralquellen waren nicht die vollständigen Analysen, sondern nur die Hauptbestandtheile, und auch diese nicht quantitativ, anzugeben. Das sehr verschiedene Alter der Analysen und die verschiedene Berechnungsweise würden directe Vergleiche ohnehin nur in beschränktem Masse zulassen. Bei der Darstellung der so wichtigen hygienischen Verhältnisse der Badeorte war nur wirklicher Leistungen auf dem Gebiete der Wasserversorgung und Entwässerung, Abfallbeseitigung und Krankheitsverbütung Erwähnung zu tuhn u. s. w.

Die Bearbeitung des gesammten Fragebogenmaterials an der Hand eines Musters wurde dem Redakteur der Balneologischen Zeitung, Herrn P. Petzold, übertragen. Die Kontrole der Bearbeitung, Durchsicht der abgelieferten Manuscripte und Prüfung, besonders auch der medizinischen Daten verblieb
— unter ständiger Mitwirkung des Herm Professor Dr. Lassar — dem Kaiserlichen Gesundleitsamte. Ueberdies wurden, um Irrthimer und Fehler möglichst auszuschliessen und den Inhalt bis auf den

^{*)} Das Formular der beiden Fragebogen für Heilquellen und für Seebäder ist auf Seite X-XIV abgedruckt.

Stand von Anfang 1900 zu ergänzen, die fertig bearbeiteten Manuscripte vor dem Druck den betreffenden Badeverwaltungen und Mineralquellenbesitzern zur Durchsicht und Korrektur vorgelegt.

Bei der Beurtheilung des Werkes wird man Folgendes berücksichtigen müssen. Die Grundlage des Textes bilden durchweg die Antworten der Fragebogen selbst, deren Inhalt als wahrheitsgetreu angenommen worden ist.

Eine Kritik am Inhalt der Antworten zu üben, schien dort am Platze, wo sie, wenn auch in gutem Glauben gemacht, ersichtlich den thatsüchlichen Verhältnissen nicht entsprachen. Hier kommen hauptsächlich solche Angaben in Frage, die nicht auf genauen Messungen und Beobachtungen, sondern auf Schätzungen berühen.

Hinsichtlich des Salzgehalts der Seebäder sei bemerkt, dass derselbe sich in den deutschen Nordseebädern zwischen 3 und 3½° op bewegt, während der der Ostsee von 1.8—2° op an der schleswigsholsteinischen Küste nach SO und O bis zur Swinemünder Bucht abnimmt, von dort nach Osten aber wieder eine Kleine Zunahme zeigt.

Die meteorologischen Fragen hatten sich auf Temperatur und Regenmenge beschränkt. Die Antworten sind in den meisten Fällen unverändert übernommen worden.

Bei den Mineralquellen erfolgte die Angabe der Hauptbestandtheile, soweit diese nicht sehon den Fragebogen genannt waren, thunlichst unter Berücksichtigung auch ihrer medizinischen Bedeutung. Die doppetikohlensauren Salze wurden der Einfachheit wegen als kohlensaure bezeichnet. Sonst wurden durchweg die chemischen Verbindungen so angeführt, wie sie in der betreffenden Analyse genannt sind.

Um zuverlässige Nachweise über den Besuch der Badeorte, die Zahl der verabreichten Bäder u. s. w. zu erhalten, war in den Fragebogen die Durchschnittszahl der letzten 5 Jahre eingefordert worden. Die jüngeren Unternehmer haben selbstverständlich der Berechnung einen kürzeren Zeitraum zu Grunde legen müssen.

Das reichhaltige, in dem Werke niedergelegte Material lässt erkennen, dass Deutschland über einen ausserordentlich grossen Schatz von natürlichen Hülfsmitteln zur Kräftigung und Wiederherstellung der Gesundheit verfügt und bemüht ist, dieselben in verständnissvoller und erfolgreicher Weise zum Besten der Volksgesundheit und der Volkswohlfahrt zu verwerthen.



INTRODUCTION.

d'Allemagner doit son origine au groupe de travail préposé aux eaux minérales et stations balnéaires, groupe, qui était formé, en vue de l'Exposition universelle de Paris, dans la section allemande de l'hygiène, du bien-être public et de l'assurance ouvrière. Le groupe spécial a été détaché de celui qui, présidé par Monsieur le professeur, docteur Langgaard, s'occupe de la médicamentation.

Sous la direction de Monsieur le docteur Lassar, professeur à l'Université royale de Berlin, le comité de groupes, qui avait consulté des spécialistes compétents et demandé une information auprès les administrations des eaux minérales et stations balnéaires, a décidé d'exposer à l'aris l'état actuel des bains de l'Allemagne par une carte de bains géographique et statistique et par un ouvrage littéraire de caractère descriptif.

Pour avoir un matériel sur, le Kaiserliches Gesundheitsamt, qui dirigeait la classe d'exposition "Hygiène" (111), avait projeté des questionnaires, qui, envoyés aux administrations des eaux minérales et stations balnéaires d'Allemagne, furent, presque tous, remplis et retournés.") Le plan de travail du présent ouvrage fut établi par le Kaiserliches Gesundheitsamt en commun avec le comité de groupe.

L'ouvrage destiné aux visiteurs de l'Exposition universelle, deunandait à être publié en trois langues. Par suite, le cadre du travail devait être assez restreint. The present work, "The Baths and mineral Springs of Germany", may be said to have had its origin in the suggestion of the committee for mineral waters and baths, which was appointed for that portion of the German exhibit at the present World's Fair in Paris which pertains to Sanitation, Hygiene and the Protection of Working Men. This special group was separated from the group for remedies, standing under the guidance of Professor Dr. Langeard.

Under the direction of Dr, Lassar, Professor at the University of Berlin, the representatives of the committee determined to exhibit in Paris a geographical, statistical chart and a literary work of a descriptive character which should show the present condition of Germany's battning-facilities. This decision was reached only after experienced specialists had been consulted and inquiries had been made of the proprietors of the mineral springs and battning-places.

In order to obtain trustworthy information, lists of questions were prepared at the Kaiserliches Gesundheitsamt (Board of Health), since it has charge of "Hygiene", exhibit, Class 111 at the Fair, which were sent out to the managements of the mineral springs and bathing-places in Germany. Almost all of these lists were returned answered.") The plan of the present work was determined upon by the Kaiserliches Gesundheitsamt in cooperation with the committee.

Since the work was intended for distribution among the visitors at the World's Fair, it was

 ^{&#}x27;) Voir le formulaire des deux questionnaires concernant les eaux minérales et les bains de mer, page X—XIV.

^{*)} The form of both lists of questions for mineral waters and for bathing-places on the sea is printed on page X-XIV.

On fut, en outre, d'accord pour y ajouter des clichés photographiques et d'insérer des annonces. Pour éviter des longueurs inutiles, on ne dut admettre que des données de source positive, Aussi les analyses complètes des sources minérales ne furent-elles pas indiquées, mais simplement leurs éléments essentiels et ceux-ci non pas quantitatifs. L'âge et le mode de calcul très différents des analyses ne permettraient d'émettre des comparaisons directes que d'une mesure très limitée, Pour ce qui regarde les conditions hygiéniques si importantes des stations balnéaires, on ne pouvait donner que des renseignements exacts sur le domaine du service des eaux et du drainage, de l'enlèvement des immondices, des précautions à prendre pour éviter les maladies.

La rédaction sur les données du matériel du questionnaire, et d'après un modéle, a été confée à Mr. P. Petzold, rédacteur de la "Balneologische Zeitung". Le contrôle du travail, la revue et Pexameu des manuscripts délivrés, surtout aussi des renseignements médieaux restaient — toujours avec le concours constant de Monsieur le professeur Lassar — au Kaiserliches Gesundheitsamt. De plus, pour éviter des erreurs et des fautes autant que possible, et pour compléter le contenu jusqu'à l'état du commencement de l'année 1900, les manuscrits, une fois achevés, furent envoyés, avant l'impression, aux différentes administrations des bains et aux propriétaires des eaux minérales pour une revision et correction.

Pour juger l'ouvrage, il faut tenir compte de ceci: La base du texte est formée par la réponse aux questionnaires, dont le contenu a été admis comme authentique.

Une critique concernant les réponses paraissait se justifier là, où des réponses, bien que faites de bonne foi, étaient visiblement en contradiction avec les faits réels. Il s'agit ici essentiellement d'indications qui ne se fondent pas sur des mesurages et observations exacts, qui sont simplement approximatives.

Quant à la salure des bains de mer, il est à remarquer, qu'elle oscille de 3%, à $3/t_2\%$, dans les bains de la mer du Nord, tandis que celle de la Baltique est de 1,8 à 2%, sur la côte de Slesvig-Holstein, vers le sud-est et l'est jusqu'à la baie de Swinenunde; de là vers l'est on constate une petite hausse.

necessary that the text should be printed in three languages. As a result of this, the contents had to be confined in a narrow compass.

We decided further to illustrate the work and to add a special part for advertisements. To avoid unnecessary lengthening of the text, we could incorporate into it only statements containing important information. It was impossible, for instance, to give the complete analyses of the mineral waters. Only the principal constituents have been given, and these not quantitatively. Besides, the uncertain ages of the analyses and the various methods of their computation would make direct comparisons impossible, except in a limited degree. To show the great hygienic importance of the batthing-places, it was only necessary to allude to their real service with reference to water-supply and sewerage, sanitation and the prevention of disease.

The arrangement of all the material, collected as above mentioned, conform to a certain model was intrusted to Mr. P. Petzold, editor of the "Balneologische Zeitung". However, the final revision and correction of the manuscripts, especially with reference to medical data, was left to the Kaiserliches Gesundheitsamt, which had the constant cooperation of Dr. Lassar. As a further precaution against any possible errors or defects, and in order to bring the contents up to date, the manuscripts, before printing, were submitted to the managers or owners of the bathing-places and mineral springs in question for examination and possible alteration.

In passing judgment on the work, one must remember that the answers to the questions sent out constitute the basis of the text throughout. These answers were accepted as true.

The answers would seem to be open to criticism in cases where they, though made in good faith, are evidently not in keeping with the actual conditions. Here come into question chiefly such statements as rest on estimates rather than on exact measurement and observation.

As regards the saltness of the sea-water, we may say that at the bathing-places on the Northsea the percentage of salt varies between 3 and 3½,000 while on the Baltic it decreases from 1,8 to 200, while on the coast of Schleswig-Holstein as far southeast and east as the Swinemunde bay. Eastward from here the percentage of salt increases slightly.

Les questions météorologiques se limitaient à la température et à la hauteur des pluies tombées. Les réponses sont presque toujours restées telles qu'elles étaient recues.

Pour ce qui regarde les eaux minérales, nous avons donné leurs éléments essentiels, pour autant qu'ils ne se trouvaient pas déjà dans les questionnaires, surtout au point de vue de l'importance médicale. Pour simplifier le travail on a désigné les bicarbonates comme carbonates. Pour le reste, les combinaisons chimiques sont toujours indiquées d'après leur analyse.

Quant aux renseignements exacts concernant la fréquence de la station balnéaire, le nombre total des bains administrés etc., on demandait dans le questionnaire les moyennes des 5 dernières années. Les établissements plus récents ont, naturellement dit reporter leur moyenne sur un temps plus court.

Le matériel abondant, déposé dans l'ouvrage, prouve que l'Allemagne dispose d'une grande et extraordinaire quantité de moyens curatifs naturels, en vue de rétablir et de fortifier la santé et s'applique à les utiliser d'une façon intelligente et couronnée de succès, au mieux de la santé publique et du bien-être populaire. The meteorological questions were limited to temperature and rainfall. The answers have been accepted in most cases without change.

In giving a list of the principal constituents of the mineral waters, it was thought most practical to name them with reference to their medical significance, in so far as they had not already been named in the lists of questions. For sake of simplicity bicarbonates were designated as carbonates. Otherwise the chemical compounds were given throughout just as they are named in the analysis in question.

In order to get reliable information as to the visitors at the bathing-places, number of baths given etc., it was asked in the lists of questions sent out that the average number for the last five years be given. In case of more recently established enterprises, of course, the average had to be taken for a shorter space of time.

The abundant material here brought together is more than ample to prove that Germany has at her disposal a wonderful store of natural remedies for the invigoration and restoration of health, and that she is anxious to utilize them intelligently and successfully in the interest of the general health and prosperity of the nation.



Fragebogen

für Heilauellen.

Name des Badeortes: Einwohnerzahl nach der Volkszählung vom 2. Dezember 1895;

Die Quellen.

Wieviel Heilquetten sind vorhanden und wie heissen sie?

Wann sind die Quellen entdeckt worden und von wem? (Für jede Quelle einzeln anzugeben.)

Wann wurden sie zu Heilzwecken zuerst benutzt? (ebenso.) Sind in dem Gebrauch der Ouellen seit

ihrer ersten Benutzung bis heute grössere Unterbrechungen eingetreten." Für iede Ouelle einzeln zu

beantworten:

- Wessen Eigenthum ist die Quelle?
 Aus welcher Boden- oder Gesteinsart entspringt die Quelle? In welcher Tiefe?
- 3. Wie ist die Quelle gefasst?
- 4. Wird sie an Ort und Stelle benutzt oder weitergeleitet?
- Wann ist die Quelle analysirt worden und von wem? (Beifügung der Analysen erwünscht.)
- 6. Welches sind die Hauptbestandtheile?
- Welche Temperatur hat die Quelle?
 Wie gross ist die stündlich, täglich
- gelieferte Wassermasse der Quelle?

 O. Liefert die Quelle kontinuirlich oder periodisch das Wasser? Wenn
- letzteres, in welchen Zeiträumen? to, Bei Soolquellen: Ist die Soole natürlich oder wird sie durch künstliche Auslaugung von salzhaltigem Gestein gewonnen?
- 11- Sonstige Angaben chemischen und physikalischen Inhalts:
- 12. Wie wird die Quelle angewendet?
 - a) zum Trinken am Ort? b) zum Baden? wird zu diesem Zweck
 - gewöhnliches Wasser zugesetzt?
 c) zum Inhaliren, Gurgeln usw.?
 d) zum Versand und in welcher Menge
 - d) zum Versand und in welcher Menge (Durchschnitt der letzten 5 Jahre)? Findet für den Versand eine

weitere Zubereitung statt?
Zusatz von Kohlensäure?
Woher wird die eventuelt zugesetzte Kohlensäure gewonnen?

- Zusatz von Salzen?
 Entfernung unbequemer Stoffe?
 e) zur Herstellung von Quellsatzen
 und ähnlichen Produkten? und
 welchen? Beschreibung des Her-
- stellungsverfahrens erwünscht.

 13. Bei welchen Krankheiten wird die Ouelle hauntsächlich verwendet?

Questionnaire

Nom de la station balnéaire:

Nombre des habitants d'après le recensement du 2 décembre 1895:

Les sources.

Combien de sources minérales? Leur dénomination? Quand ont-elles été découvertes? Par qui? (Spécialiser pour chaque source.)

Quand furent-elles employées, la première fois, pour cures? (Spécialiser également.) Y a-t-il de grandes interruptions depuis leur première application jusqu'à nos

jours? Pour chaque source réponse

détaillée:

- De quelle formation de terre ou de pierre émerge la source? à quelle profondeur?
- Comment a-t-elle été captée?
 Est-elle employée sur place? ou est-
- elle dérivée de son point d'émergence?
- A-t-elle été analysée? par qui? (Dans l'affirmative, l'analyse est demandée.)
- Ouels sont les éléments essentiels?
 La température de la source?
- Son débit par heure? par jour?
 Est-ce qu'elle débite constamment? ou périodiquement et dans quels
- ou périodiquement et dans quels intervalles? 10. Pour les sources d'eau salée: est-ce que l'eau salée est naturelle? ou
- provient-elle d'un lessivage artificiel d'un minéral salifère? 11. Autres indications de nature chimique
- et physique: 12. La source, comment est-elle ex
 - ploitée? a) en boisson sur place?
 - b) pour bains? est-ce qu'on y ajoute de l'eau ordinaire?
 - c) pour inhaiations, gargarismes etc.?
 d) l'eau, est-elle expédiée! dans quelles quantités (movenne des 5 dernières
 - quantités (moyenne des 5 dernières années)? Est-ce que l'eau, pour être expédiée, reçoit une préparation?
 - Gazéification?
 L'acide carbonique, qui peut y
 être ajouté, comment est-il produit?
 Addition de sels?
 - Eloignement de matières incom-
 - e) Pour la fabrication de sels de source et d'autres produits? lesquels? Description du procédé de la fabrication.
- 13. Dans quelles maladies les eaux sont principalement indiquées?

Table of Questions

for mineral springs.

Name of Watering Place: Number of inhabitants according to census of Dec. 2, 1895:

Springs.

How many medicinal springs are there and what are they named?

- When were the springs discovered and by whom? (each spring for itself.) When first used for medicinal purposes? (as above.)
- Have there been any considerable interreptions in the use of the springs since the date of their first employment?
- Questions to be answered with separate details for each spring:
- To whom does the spring belong?
 From wat kind of geological formation
- does the spring take its source and at what depth?
- 3. How is the spring protected?
 4. Is it used at the source or con-
- ducted farther? 5. When were the waters analysed and
- by whom? (If possible with analysis.)
- 6. What are the principal constituents?
 7. What is the temperature of the spring?
- 8. What is the hourly, daily, yield of water?
- Is the flow of the spring continual or intermittent? If the latter at what
- 10. Salt springs: Is the brine natural or is it artificially produced from formations containing salt?
- formations containing salt?

 11. Further chemical and physical statements:
- 12. How are the waters employed?

 a) For drinking at the source?
 b) For baths? If so, is for this pur
 - pose fresh water added?
 - c) For inhalation, gargling etc.?
 d) For sale and to what amount?
 - (Average during the last five years?)
 Are the waters specially prepared
 before bottling?
 Addition of carbonic acid?
 - From whence is the carbonic acid, if any?
 Addition of salts?
 - Elimination of undesirable contents?

 e) For the preparation of salts and
- e) For the preparation of saits and similar products? Of what kind? What is the method of production? 13. As remedy for what diseases are the
- As remedy for what diseases are the waters principally used?

Bilder

Wieviel öffentliche Badehäuser giebt es und wessen Eigenthum sind sie? Wieviel Badezellen sind darin vorhanden? Werden Bäder auch in Gasthöfen und

Privathäusern verabreicht und in welchem Prozentsatz zu den öffentlichen Badehäusern?

Bestehen ausser den Einzelbädern auch Bussinbäder?

Wieviel Häder werden überhaupt während der Saison verabreicht? (Durchschnitt der letzten 5 Jahre.)

Wie geschieht die Erwärmung des Wassers?

Sind besondere technische Einrichtungen im Gebrauch, um das Entweichen der Kohlensäure und anderer Gase zu verhindern und welche?

Werden Moorbäder verabreicht, und woher wird das Moor bezogen? oder wird Moorextrakt verwendet?

Werden Kohlensäurebäder oder Deuchen verabreicht? Woher stammt die Kohlensäure?

Werden Schlammbäder verahreicht? Wie hoch sind die Preise der Bäder?

Sonstige Verwendung der Queilen. Existiren besondere Inhalationsräume?

Wie wird die Zerstäubung bewirkt? Werden Gradirwerke zum Kurgebrauch benutzt?

Topographische und meteorologische Verhältnisse des Kurortes.

Wie hoch liegt der Kurort über dem

Liegt er in einem Thal oder in der Ebene? In ersterem Falle, in welcher Richtung streicht das Thal, wie hoch sind die umgebenden Höhen? Wie breit ist das Thal?

Welche Gesteins- und Bodenarten bilden die Bodenoberfläche?

Wie hoch ist

a) die mittlere Jahrestemperatur?
 b) die mittlere Monatstemperatur von
Mai bis September (für jeden Monat

Wieviel heträgt die jährliche Regenmenge?

Hygienische Verhältnisse

Wieviel Aerzte sind während der Saison im Kurort thätig? Wieviel Krankenhäuser sind vorhanden?

ist ein Leichenhaus vorhanden? Giebt es eine Desinfektionseinrichtung?

Welches System? Auf welche Weise geschieht die Trinkwasserversorgung?

Falls eine Wasserleitung vorhanden ist, wird sie auch zum Spälen von Aborten und zum Strassensprengen benutzt?

Auf welche Weise werden die Abfallstoffe (Abwässer, Müll, Kehricht, Fäkalien usw.) beseitigt? Besteht Kanalisation oder Abfuhr?

Wer leitet die Verwaltung des Bades?

Etablissements bainéaires.

Combien d'établissements balnéaires publies? à qui appartiennent-ils? Combien de cabines de bains dans ces établissements?

Est-ce qu'on distribue, en outre, des bains dans les hétels ou maisons particulières? et quel est leur pourcentage par rapport à ceux administrés dans les établissements publics?

dans les établissements publics? En dehors des bains séparés, y a-t-il

aussi des bains de piseine? Nombre des bains pendant la saison? (moyenne des 5 dernières années).

Quel est le chauffage de l'eau? Est-ce qu'il y a des installations spéciales

et techniques, destinées à empêcher la fuite de l'acide carbonique ou d'autres gaz? lesquels?

Est-ce qu'on administre des bains de boue? d'où provient la boue? on est-ce qu'on emploie un extrait de boue? Est-ce qu'on administre des bains d'acide

carbonique ou des douches? Quelle est l'origine de cet acide carbonique? Est-ce qu'on distribue des bains de limon?

Le prix des bains?

Autres applications des sources. Y a-t-il des salles d'inhabition?

Comment se fait la pulvérisation?

Est-ce qu'on emploie des bâtiments à graduation?

Conditions topographiques et météorologiques de la station bainéaire. Altitude an-dessus du nivran de la mer?

La station, se trouve-t-elle située dans une vallée ou dans une plaine? Dans le premier cas, l'orientation de la

vallée? jusqu'à quelle hauteur s'élèvent les montagnes environnantes? La largeur de la vallée?

De quelles couches de pierre et de terre se compose la superficie du sol? De quel degré centigrade est

a) la température moyenne annuelle?
 b) la température moyenne mensuelle de mai à septembre (spécialiser pour chaque mois)?

La hauteur des pluies annuelles?

Etat hygiénique de la station bal-

Combien de médecins pendant la saison? Combien d'hôpitaux?

Y a-t-il une chapelle mortuaire? Y a-t-il une installation de désinfection? De quel système?

Comment est l'approvisionnement d'eau? S'il y a une conduite d'eau, est-elle employée, en outre, pour l'éloignement

des fécales et l'arrosage des rues? De quelle manière enlève-t-on les immondices (canx usées, détritus, ordures ménagères, fécales etc)? Y a-t-il une canalisation? ou vidance?

Quel est l'administrateur de l'établissement des bains?

Baths.

How many public bath houses are there and to whom do they belong?

Total number of bath rooms?

Are baths also to be had in botels and private houses, and if so, in what numerical proportion to those taken

in the public bath houses? Besides the private bath rooms, are there

also swimming baths? What is the total number of baths taken during the season? (Average during the last five years.)

How is the water beated?

Are there any special technical arrangements in use to prevent the escape of the carbonic acid and other gases? If so, of what kind?

Are mud baths to be had? If so, from whence is the mud procured, or is mud extract in use?

Are carbonic acid baths, or douches to be had? Where does the carbonic acid come from?

Are Fange or other special kind of mud baths to hand?

What are the prices of the baths?

Other uses made of the waters. Are there special rooms for inhalatino?

How is the dispersion effected?

Are graduation works in use for medicinal

purposes?

Topographical and meteorological

conditions in the Watering Place. What is the beight of the Watering Place above sea level?

Is it situated in a valley or on a plain? If the former, in what direction does the valley extend, how high are the surrounding hills, and how broad is the valley?

Of what sort of geological formation is the soil and surface? How high is

a) The mean yearly temperature?
 b) The mean monthly temperature from May to September? (Each month to be given separately.)

What is the annual rainfall?

Hygienic conditions in the Watering Place.

What is the number of medical attendants in practice during the season? How many hospitals are there? Is there a mortuary?

Are there arrangements for disinfection?

If so, what system?

What are the arrangements for water

supply?
If water be laid on, is it also used for

street purposes and are there water closets? By what means is the waste carried

off? (Sink water, ashes, sweepings, faeces etc.). Is there canalisation or transport?

Who manages the Watering Place?

Wird eine Kurtage erhoben und in welchem Betrag? Wieviel Kurgaste konnen zu gleicher Zeit

im Kurorte Unterkunft finden? Wie gross ist die iährliche Besucherzahl

des Kurortes (nach dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre)?

Wie vertheilt sich die Besuchsziffer auf Angehörige des Deutschen Reichs und Auslander? (Wenn Statistik vorhanden, Beifügung derselben erwünscht.)

Sind Stiftungen für Minderbemittelte vorhanden? Armenbäder? auch für Kinder (Ferienkolonien)?

Besteht eine Feuerwehr am Kurorte? Freiwillige oder Berufsfeuerwehr? Welche Reisewege führen zum Kurort? Eisenbahn? Post?

Werden Sommerkarien nach dem Kurorte ausgegeben? Welche Dauer haben sie

Est-ce qu'on prélève une cure-taxe? de onel montant?

Combien de visiteurs peuvent-être logés à la fois dans la station balnéaire

Ouel est le nombre annoel des visiteurs (movenne des 5 dernières années)? Ouelle est la proportion des visiteurs

allemands et étrangers? (Envoyer une statistique, si elle existe.)

Y a-t-il des fondations ponr les indigents? Bains pour les pauvres? pour les enfants? (colonies scolaires de vacances?).

Y a-t-il un service de sapeurs-pompiers? Volontaires ou municipaux Quels movens de locomotion conduisant

à la station? Chemin de fer? poste? Y a-t-il des billets de saison pour les stations balnéaires? De quelle durée de validité?

Is there a Kurtaxe, if so how much? How many visitors can be simultaneously accommodated?

What is the yearly number of visitors?

(Average during the last five years.) What is the proportion between the German and foreign visitors? (Should

statisties be to hand, send copy). Are there funds for poorer patients, baths for the poor and for children? (Ferienkolonien, Children's Holiday Homes.)

Is there a fire brigade in the Watering Place?

Volunteer or professional?

What are the travelling accommodations

to the Watering Place? Railways? Mail Coaches?

Are there season tickets to the Watering Place? If so, available for how long?

Fragebogen für Seebäder.

A. Topographie.

Name des Badeortes: (Angabe, ob Dorf oder Stadt) in der Nähe von welchem grösseren Ort

gelegen: Einwohnerzahl nach der Volksrählung vom 2. Dezember 1805:

Name von Kreis, Regierungsbezirk und Provinz (Landschaft oder Staat): Name des angrenzenden Meerestheils (Bucht usw.) und Meeres:

Geographische Lage nach Meridian und Breitengrad. Bezeichnung der Himmelsrichtung vom Ort zum Meere:

Entfernung der Ortschaft vom Strande

a) bei höchstem | Wasserstande: Höhenlage über dem mittleren (täg-

lichem niedrigsten, täglichem höchsten) Wasserspiegel: Name, Lage, Gestaltung und Richtung

der nächstgelegenen

a) Bodenerhebungen: b) Wasserläufe und Binnengewässer

e) Wälder (Art der Vegetation, Lauboder Nadelwald), in welcher Entfernung:

Gestaltung des Strandes und der Düne: Abflachung der Küste: Gesteins- und Bodenarten:

B. Meteorologie.

Mittlere Jahrestemperatur:

(Secon)

Monatstemperatur von Mai bis Oktober (für jeden Monat einzeln, Morgens, Mittags, Abends, Nachts): Jährliche Regenmenge (Vertheilung von Regentagen):

(Nachstehende Tabelle¹) möglichst auszufüllen!),

1) s. Tabelle I, Seite XIV.

Questionnaire concernant les bains de mer.

A. Topographie. Nom du bain de mer (village ou ville):

Quelle est la localité importante, la plus proche?

Nombre des habitants d'après le récensement du 2 décembre 1895; Nom du district, de l'arrondissement, de

la province (pays ou état): Nom de la partie limitrophe de la mer (baie etc.):

Situation géographique per méridien, latitude et longitude. Orientation du bain de mer:

La distance de la plage

a) pendant la marée hausse : b) " marée basse:

Altitude au-dessus du niveau moven de la mer (du plus bas et du plus haut par jour)

Non, situation, formation et orientation, dans le voisinage, de

a) élevations de terre: b) cours d'eau, laes:

c) forets (végétation, feuille ou aiguille), à quelle distance:

Formation de la plage et des dunes: Inclinaison de la côte:

Couches de pierre et de terre:

B. Météorologie. Température moyenne annuelle:

mensuelle de mai à octobre (spécialiser pour chaque mois, le matin, à midi, le soir, la nuit): Hauteur des pluies annuelles (répartition des jours de pluie):

(La tabelle ci-dessous 1) est à remplir autant one possible.)

1) Tabelle I, p. XIV.

Table of Questions for Sea Resorts.

A. Topography.

Name of the sea resort:

(Village or town? in the neighbourhood of what greater place?)

Number of inhabitants according to the census of Dec. 2, 1895; Name of the district, departement and

province (connty or state):

Name of the sea on which it lies and special name of local part (bay, promontory or what):

Geographical position according to longitude and latitude: Situation from the sea according to the points of the

Distance from the shore:

compass: a) High tide, b) Low tide:

What is the beight of the place above the mean (lowest, highest) level of the sea?

Name, situation, form and direction of the nearest

a) Hights:

b) Streams, ponds and lakes: c) Woods (kinds of trees), at what

distance? Form of the shore and dunes:

Slope of the coast: Rocks, boulders, pebbles and soil:

B. Meteorology.

Mean yearly temperature: Mean monthly temperature from May to October: (Each month to be given separately, morning, noon, evening and night).

Annual rainfall (Number of rainy days). (The following table t) to be tilled out as completely as possible.)

1) Table I, p. XIV.

C. Verwaltung und öffentliche Gesundheitspflege.

Ist eine eigene Badeverwaltung am Ort? Und welche? Wem untersteht dieselbe? Wieviel Aerzte sind während der Saison

(und sonst) im Orte thatig? Sind Krankenhäuser am Orte

Wiewiel? Auf welche Weise geschiebt die Trink-

wasserversorgung Falls eine Wasserleitung vorhanden ist,

wird sie auch zum Spillen von Aborten und zum Strassensprengen benntzt?

Auf welche Weise werden die Abfall-stoffe (Abwässer, Müll, Kehricht, Fäkalien usw.) bescitigt?

Besteht Kanalisation oder Abfuhr? Führen Abzugskanäle in das Meer? In welcher Eutfernung

1. Von der Ortschaft?

2. Vom Strande? Wie tief unter dem mittleren Meeres-

spiegel? Besteht eine Feuerwehr, freiwillige oder

Berufsfeuerwehr? Wie hoch ist der mittlere Grundwasser-

stand im Orte? Welchen Salzgehalt, welche (tägliche, monatliche im Sommer) Temperatur bat das Seewasser, eventuell welche besonderen chemischen oder physi-

kalischen Eigenschaften? (Nachstehende Tabelle¹) möglichst auszufüllen!)

1st der Badegrund felsig, steinig, sandig? Wie hoch ist der höchste (auch jährlich) mittlere Wellenschlag?

D. Kurmittel.

Sind öffentliche und wieviel Badehänser oder Badeanstalten vorhanden?

Mit wieviel Badezellen? Sind diese beweglich (mittelst Vorspann)?

Oder festgebaut?

Wieviel Bäder werden während der Saison verahreight? Durchschnitt der letzten 5 Jahre?

(Männer, Frauen, Kinder.) Giebt es warme Seebader am Ort?

Mit wieviel Zellen Sonstige Badeanstalten? (In Gasthäusern,

Privathäusern.) (Moorbäder, Kohlensänrebäder usw.)

Wieviel derartige Bäder werden während der Saison verabreicht? Existiren Inhalationsräume, orthopädische

Einrichtungen? Existiren Heilquellen in oder nahe der

Ortschaft? Wie hoch sind die Preise der Bäder? Welche Krankheiten scheinen vorzu-

berrschen unter den Kurgästen? Welche Badezeit wird durchschnittlich vorgeschrieben?

Welche sonstigen Kurmittel (klimatische, technische) stehen zur Verfügung?

1) s. Tabelle II. Seite XIV.

C. Administration et hygiène publique.

Y a-t-il une administration particulière des hains dans la localité? De qui dépend-elle?

Combieu de médecins praticiens dans l'endroit pendant la saison (et bors

la saison)? Y a-t-il des hôpitaux?

Combien?

Comment se fait l'approvisionnement d'eau? Si une conduite d'eau existe, est-elle

employée pour l'enlèvement des fécales et l'arrosage des rues? Comment se fait l'enlèvement des immon-

dices (eaux usées, détritus, ordures ménagères, fécales etc.)? Y a-t-il une canalisation? ou vidange?

Y a-t-il du drainage conduisant à la mer? A quelle distance

1. de la localité? 2. de la plage?

A quelle profondeur au-dessous du niveau moven de la mer? Y a-t-il un corps de sapeurs-pompiers?

Volontaires ou municipaux? Quel est le nivean de la nappe souterraine dans la localité?

Quelle salure (journalière, mensuelle pendant l'été), quelle température de la mer, ou quelles qualités spécifiques

en chimie et physique? (La tabelle ci-dessous1) est à remplir, autant que possible.) Est-ce que le fond des hains est rocailleux,

pierreux ou sablonneux? Le mouvement le plus haut des vagues (pour l'année), le mouvement moyen?

D. Curatifs.

Est-ce qu'il y a des établissements de bains publics? Combien de ces établissements ou d'installations de bains? Combien de cabines de bains?

Est-ce que ces cabines sont mobiles (trainées par chevaux)? On permanentes?

Le nombre des bains pendant la saison? Moyenne des 5 dernières années?

(Hommes, femmes, enfants.) Est-ce que l'on distribue des bains de mer chands dans la localité?

Dans combien de cabines Autres établissements de bains? (Dans les hôtels, les maisons privées).

(Bains de boue, bains d'acide carbonique etc.)? Combien de ces bains sont administrés pendant la saison?

Y a-t-il des salles d'inhalation, des installations orthopédiques? Y a-t-il des sources minérales dans la

localité et son voisinage? Les prix des bains?

Quelles maladies paraissent prédominer parmi les visiteurs? La durée ordonnée des bains?

Quels autres euratifs? (climatiques, techniques).

1) Tabelle H. p. XIV.

C. Management and public hygiene.

Has the resort a management of its own? Of what kind, and who superintends it?

How many medical attendants are there during the season and at other times? Are there any bospitals?

How many? From whence and how is drinking water

supplied? If water he laid on, is it also used for

domestic and street purposes? llow is the waste carried off? (Sink

water, ashes, sweepings, faeces etc.). is there canalisation or transport?

Dn sewage pipes empty into the sea? At what distance

1. From the place?

2. From the shore?

At what depth below mean sea level? Is there a fire brigade? Volunteer or professional?

How high is the mean underground water

What proportion of salt does the sea water contain and what temperature is it (daily and monthly during the summer)? If any, what special chemical

and physical properties are exhibited? (The following table 1) to be filled out as completely as possible.)

Is the bathing place rocky, pebbly or sande?

How high are the most violent and medium sized waves (also yearly)?

D. Curative Remedies.

Are there public bathing machines and establishments? if so how many? With how many dressing rooms?

Are they movable? (With horses?) Or are they stationary

How many bathing tickets are sold during the season Average during the last five years? (For

gentlemen, ladies, children i Are there houses for bot sea water baths?

With how many rooms? Are there establishments for other sorts

of baths in the hotels or boarding houses? (Mud baths, carbonic acid baths etc.)

How many tickets are sold for these kinds of baths during the season? Are there rooms for inhalation and is

there a departement for orthopaedy? Are there any medicinal springs in or near the place? Prices of bathing tickets?

What diseases seem to be most prevalent among the visitors?

How long are the patients generally allowed to remain in the water?

What other remedies, climatic or technical, are to hand

b) Table IL p. XIV.

E. Frequenz und Reiseverbindung.

Seit wann gehört der Ort zu den von Kurgästen besuchten Kurorten? In welche Jahre fällt der grösste Auf-

schwung? Wird eine Kurtaxe erhoben und in welcher

Wieviel Kurgäste können zu gleicher Zeit im Kurorte Unterkunft finden?

Wie gross ist die jährliche Besucherzahl des Kurorts?

(Männer, Frauen, Kinder nach dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre.) Wie vertheilt sich die Besucherzahl auf

Wie vertheilt sich die Besueherzahl auf Angebörige des Deutschen Reiches und Ausländer? (Wenn Statistik vorhanden, Beifügung erwänscht.) Sind Stiftungen für Minderbemittelte vor-

Sind Stiftungen für Minderbemittelte vorhanden? Armenbäder? Auch für Kinder (Ferienkolonien)? Welche Kosten hat der Kurgast durch-

schnittlich filr den Tag und die Person aufzuwenden?

Welche Reisewege führen zum Kurort? Eisenbahn? Post? Schiffsverkehr? (Genaue Angabe der nächsten Bahnstation der Linie resp. auch der Hauptlinie.) Werden Sommerkarten nach dem Kurort

ausgegeben? Welche Dauer haben sie? Kurzeit?

E. Fréquence et voies de communication.

Depuis quand l'endroit est-il fréqueuté par les visiteurs? Dans quelles années y avait-il le maximum

Dans quelles années y avait-il le maximum de l'afiluence? Est-ce qu'une cure-taxe est prélevée? De

quel montant? Combien de visiteurs peuvent être logés

à la fois dans la localité? Quel est le nombre annuel des visiteurs? (Hommes, femmes, enfants, moyennes

des 5 dernières années.)

Quelle est la proportion des visiteurs
allemands et étrangers? (s'il v a une

allemands et étrangers? (s'il y a une statistique, prière de l'envoyer.) Y a-t-il des fondations pour les indigents?

a-t-ii des tondations pour les indigents? Rains pour les pauvres? pour les enfants? (colonies scolaires de vacances).

Quels sont les frais moyens par jour et par tête, dépensés par le visiteur? Quels moyens de communication conduisent à l'endroit? Chemin de fer?

poste? bateaux à vapeur? (Indication exacte de la station de l'embranchement la plus proche ou de la grande ligne.) Y a-t-il des billets de saison pour l'endroit? Ouelle est la durée de leur validité?

Saison?

E. Number of Visitors and Travelling Conveniences.

How long has the place been a health

In what year were there most visitors?

Is there a Kurtaxe, if so how much?

How many visitors can be accommodated at the same time? What is the yearly number of visitors?

(Men, women and children, average during the last five years).

What is the ratio of foreigners to Germans among the visitors? (If statistics be to hand, send.)

Are there funds for the less well to do?

Baths for the poor? For children?
(Childrens Holiday Home).

What is the average cost for visitors prohead pro-day?

What are the travelling conveniences? Railway? Post chaise? By water? (What is the nearest Ry station? Of what line?

Are there season tickets to be had? How long are they available?

Tabelle 1 (s. S. XII). Temperatur in v Celsius Temperature en centigrades Temperature Celsius Fouchtigkest in % Mittel wolkung mm Mittel Mintel Mittleres Absolutes Mittleres Humidité ré-Hauteur Absolutes i Temps Morgens Mittags Abends Nachts Mintel des pluies par mm moyenne Runfall Minimum 1888 1898 Minimum Maximum ative par 0 nuageux Minimum Maximum Minimum Maximum moyenne moyenne Le matin A midi Le suit La puit Movenno absolu moyenne absolu morenne Proportional bumidity Clouds Mean Mean Abs. Abs. in mm Morning Noon Evening Night Mean mean Maxie Maximum Mai - Mai - May Iuni - Iuin - Iune Juli_Juillet-July Aug. - Août - Aug Sept.-Sept.-Sept Okt. - Oct. - Oct.

Tabelle II (s. S. XIII).

	femperatur in ° Celsius Temperature en centigrades Temperature Celsius								
1888—1898	Absolutes Minimum Minimum absolu Abs. Minimum	Absolutex Maximum Maximum absolu Abs. Maximum	Morgens Le matin Morning	Mittags A midi Noon	Abends Le soir Evening	Nachis La nuit Nighi	Mittel Moyenne Mean	Minimum Minimum Minimum moyenne Mean Minimum	Maximum Maximum Maximum moyense Mean Maximum
Mai - Mai - May									
Juni – Juin – June									
Juli-Juillet-July									
AugAodt_Aug.									
SeptSeptSept.					1				
Okt Oct Oct.									

Inhaltsübersicht. 🛪 Sommaire. 🛪 Contents.

Aachen-Burtscheid		Bran
Abensberg	3	Bree
Adelholzen	4	Brůs
Ahlbeck	4	Brüc
Abrenshoop	6	Brun
Aibling	- 6	Buko
Alexandersbad	7	Bänd
Alexishad	8	Büsu
Alstaden	- 8	Cami
Altenbruch	0	Cann
Alt-Gaarz	10	Carls
Alt-Heide	- 11	Char
Amorbach	1.2	Cran
Amrum, s. Wittdün und Satteldüne,		Cudo
Antogast	1.2	Cuxh
Apenrade	13	Dang
Apenrade	14	Deep
Arendsee	15	Dierl
Arienheller		Dirse
Artern		Ditze
Assmannshausen a. Rh.	16	Dobe
An bei Fischen	18	Dona
Augustenburg	18	Döse
Augustenburg	18	Drib
Baden-Baden	19	Dürk
Badenweiler	21	Darr
Belithal	23	Dürr
Hentbeim	23	Eber
Berchtesgaden	24	Eicke
Berg		Eilse
Berg-Dievenow	27	Elme
Berg-Dievenow	27	Elste
Berka a. d. Ilm	28	Ems
Berlin Admiralsgartenbad	20	Evac
Bertrich		Fachi
Bibra		Finne
Binz	31	Flins
Birresborn	3.2	Frank
Biskirchen		Freie
Bocklet		Freie
Bolt		Fried
Boltenhagen		Gand
D	24	21

		Pag
Bramstedt		36
Breege		37
Brösen		37
Brückenau		38
Brunshaupten		39
Bukowine ,		30
Bünde		40
Büsum		41
Cammin		41
Cannstatt		
Carlshafen		44
Charlottenbrunn		41
Cranz		45
Cudowa		46
Cuxhaven		47
Dangast		48
Deep		48
Dierhagen		49
Dirsdorf		49
Ditzenbach		50
Doberan		50
Donaueschingen		51
Döse		52
Driburg		53
Dürkheim a. d. H		54
Dürrenberg		58
Dürrheim		50
Eberswalde		57
Eickel-Wanne		57
Eilsen		58
Elmen		60
Elster (Bad Elster)		61
Ems		63
Eyach (Württemberg)		65
Fachingen (Hessen-Nassau) .		65
Finneck, s. Rastenberg und Fi	nneck.	_
Flinsberg		65
Frankenbausen		66
Freienwalde a. O		67
Freiersbach		69
Friedrichshall		70
Gandersheim		71
Geholshaim		-,

	Pag.
Geilnau	7.2
Gerolstein	
Glücksburg	. 75
Goczalkowitz	. 70
Godesberg	77
Gögging	. 78
Göhren	- 78
Goldberg i. M	. 79
Göppingen	. 19
Gottleuba	80
Graal	81
Greifswald	81
Grenzach	
Griesbach	83
Grosskarben	8.4
Grünthal-Olbernhau	8,1
fall (Schwäbisch Hall)	85
Hamm	87
Hamm	88
Icidebrink	90
Heilbrunn	90
Ieiligendamm	03
feiligenhafen	93
fela	93
Telgoland	94
Lorinosdorf	95
Heringsdorf	97
Termsdorf (Mark)	97
Tefferinger (Mark)	99
Iofgeismar	- gs
Jomourg V. G. II	98
ionnef a. Rh	101
lönningen a. Rh	102
lorst	103
nselbad	
agstfeld	105
uist	
Cahiberg	
Cainzenbad	108
Cellberg	100
Siedrich	140
Cissingen	110

	Pag.	Pag.	Pag.
Kolberg	113	Partenkirchen, s. Kainzenbad,	Sodenthal
König Ottobad	115	Passau, s. Kellberg.	Sooden a. d. Werra
Königsborn-Unna	115	Pausa	Spiekeroog
Königsdorf-Jastrzemb	116	St. Peter 171	Steben
Koesen		Petersthal	Stolpmünde
Krenznach	120	Plane	Suderode
Kronthal	124	Polzin 173	Suhl
Krumbad	124	Prerow 174	Stilldorf
Lakolk		Pyrmont 175	Sulza
Lamschrid	120	Rappenau ,	Sulzbach
Landeck	127	Rappoltsweiler (Carolabad) 177	Sulzbronn
Langenau (Niederlangenau)	128	Rastenberg und Finneck 179	Sulzburg
Langenbrücken		Rauschen	Sülze
I.angensalza		Rehburg 181	Swinemunde
Langenschwalbach (Bad Schwalbach)		Reichenhall 182	Svit, s. Westerland.
Langeoog		Reinerz 184	Teinach
Lauchstaedt.		Rewahl	Tennstedt 230
Lausigk		Rheinbrohl, s. Arienheller	Thale
Leba		Rhens a. Rh 186	Tharandt , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Liebenstein		Rilchingen 186	Thiessow. 233
Liebenzell i. Schwarzwald		Rippoldsau 187	Tőlz
Linda (Bad Linda)		Roisdorf bei Bonn	Tönnisstein
Lippspringe		Röm, s. Lakolk	Traunstein
Lobenstein		Ronneburg 188	Travemünde
Lohme		Rothenfelde	Ueberlingen
Lubmin		Rothenfels 190	Wangeroog 240
Malmedy		Salzbrunn (Bad Salzbrunn) 191	Wanne, s. Eickel-Wanne.
Marienborn (Bad Marienborn) , .		Salzderhelden	Warmbad 240
Meinberg		Salzdetfurth 193	Warmbrunn
Mergentheim		Salzgitter 194	Warnemünde
Misdroy		Salzhausen	Weilbach 244
Mölin i. L.		Salzhemmendorf 196	Wemding
Münster a. St	148	Salzschlirf 197	Werl
Marite		Salzuflen 198	Werne
Muskau		Salrungen 200	Westerland (Wennigstedt) 247
Nauheim		Sassendorf 201	Westerplatte
Nennderf		Sassnitz 202	Wiesau, s. König Ottobad.
Neuenahr		Schachen	Wiesbaden
Neuhaus		Schandau 203	Wiesenbad
Nidda, s. Salzhausen.	120	Scharbeutz	Wildbad
Niedernau		Schlangenbad 205	Wildstein
Niederbronn	160	Schmalkalden	Wildungen
Niederlangenau, s. Langenau,	100	Schmiedeberg	Wilhelmshaven
Niederselters			Wimpfen
Niendorf		Schönberg 208	Wipfeld
		Schöningen 208 Schwäbisch Hall, s. Hall.	Wittdin und Satteldüne
Norderney	102	Schwallach, s. Langenschwalbach.	Wittekind
		Schwalheim 200	
Oberselters			Wunsiedel, s. Alexandersbad. Wustrow 263
Ocynhausen		Schwarzbach	
Offenbach Olbernhau, s. Grünthal-Olbernhau,	107	Sebastiansweiler	Wyk
		Seeg	Zingst 203
Oldesloe		Segeberg	Zinnowitz
Oppelsdorf	168	Sellin	Zoppot
Orb	169	Soden a. Taunus 214	
Paderborn, s. Inselbad.		Soden-Salmünster	



ANAMAN Aachen-Burtscheid, MANAMAN

Stadt von 135 892 Einwohnern in der preussischen Rheinproving, nahe der holländischen und belgischen Grenze, an den Bahnlinien Kölln-Brüssel, Köln-Antwerpen, Berlin - Düsseddorf-Brüssel, der Elfelbahn und mehreren Loukslabahnen. Aachen liegt 164 m über dem Meere in einem etwa 7,5 km breiten Kessetühal, in dressen Mitte der Lousberg (202 m) emporragt. De umgebende Ambüben erreichen 230 bet umgebende Ambüben erreichen 230 der Nicht der Stadt umlangreiche Waldursen.

Mittlere Jahrestemperatur 9,7°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 13,0°, Juni 16,6° Juli 17,8°, August 17,4°, September 14,7°. Jährliche Regenmenge 716 mm.

Kurzelt: Das ganze Jahr hindurch. Kurmittel: Eine grosse Anzahl Thermen, die über das Stadtgebiet von Aachen und Aachen-Burtscheid vertheilt sind. In Aachen kommt das Thermalwasser an 10, in Aschen-Burtscheid an 28 verschiedenen Stellen zu Tage. Die Namen der Hauptquellen sind in Aachen: Kaiser- und Rosenquelle, in Aachen - Burtscheid: Schwertbadquelle, Kochbrunnen, Rosenbadquellen. Pockenbrunnchen. Die Quellen Aachen-Burtscheids sind zum Teile im Privatbesitz, während die in Aachen belegenen der Stadt gehören. Sämmtliche Quellen brechen aus 2 einander parallelen oberdevonischen Kalkzügen hervor. Die Menge des aus dem Aachener Kalkzuge erschlossenen Thermal-Wassers beträgt 18000-20000 hl in 24 Stunden, die des Burtscheider Kalkxuges ist weit grösser. Die heisseste Quelle (Schwertbad-quelle) hat 73,9%, der Kochbrunnen 68%, die Kaiserquelle 55%, die Quirinusquelle 50", die Rosenquelle 47,50, das Pockenbrünnchen 37,80. Die Temperatur der übrigen Quellen liegt in den Grenzen zwischen 37,5 0 und 72,5 0. Alle fliessen kontinuirlich mit fast stets gleicher Temperatur und gleichem Salzgehalt. -Die Aschener Thermen wurden schon zur Zeit der Merowinger, diejenigen Aachen-Burtscheids sicher 1212 zu Heilzwecken benutzt. Die Trinkkur erlangte 1688 durch Blondel die ihr xukommende Verbreitung und Anerkennung,

Hauptbestandtheile: Die Aachener Thermen gehören zu den nicht

Ville de 135.892 habitants, dans la province rhéanen, à proximité des frontières hollandaise et beige, chemins de fer Cologne-Bruxilles, Cologne-Anvers, Berlin-Dusseldiorf-Bruxelles, de l'Elifet, et plasseurs lignes à voie droite. Aix se priseurs la present signes à voie droite. Aix se de la mer dans une vallée, large d'envien 7,5 kilomietres, au milieu de laquelle s'élève le Lousberg (262 m.). Les collines environnantes ont des hauteurs de 230 à 346 m. Vers le sud et le sudouest, à proximité de la ville, le sudouest, à proximité de la ville, et sudouest, à proximité de la ville,

7 Température moyenne de l'année 9,7 °, la moyenne des moisde mai 13,0 °, juin 16,6 °, juillet 17,8 °, août 17,4 °, septembre 14,7 °. Pluies annuelles 716 millimètres.

Saison: Toute l'année.

Curatifs: Un grand nombre de thermes, qui se répartissent sur l'étendue des villes d'Aix et d'Aix-Burtscheid. Il y a à Aix 10 sources d'eau thermale, à Aix-Burtscheid 28. Les noms des sources principales d'Aix sont: Kaiseret Rosenquelle, celles d'Aix - Burtscheid: Schwertbadquelle, Kochbrunnen, Rosenbadquelle, Pockenbrunnchen. Les sources d'Aix-Burtscheid sont en partie possession privée, tandis que celles à Aix appartiennent a la ville. Toutes les sources jaillissent de deux couches calcaires parallèles de formation dévonienne. Le débit des eaux thermales venant des calcaires d'Aix est de 18 000 - 20 000 hectolitres en 24 heures, celui des calcaires de Burtscheid est plus grand. La source de la plus grande thermalité (Schwertbadquelle) est de 73,96, Kochbrunnen 680, Kaiserquelle 550, Quirinusquelle 500, Rosenquelle 47,5°, Pockenbrunnchen 37,8°. La température des autres sources se tient dans les limites de 37,50 et 72,50. Elles jaillissent toutes sans interruption et presque toujours égales de température et de salure. Les thermes d'Aix étaient déjà employés du temps des Mérovingiens, ceux d'Aix-Burtscheid sûrement des 1212. La cure de buvettes, par Blondel en 1688, a obtenu l'approbation générale.

Eléments essentiels: Les thermes d'Aix appartiennent aux eaux A town of 138,892 inhabitants in the Prussian Province of the Rhiue near the frontiers of Holland and Belgium, on the Cologne. Brussels, Cologne.—Antwerp, Berlin - Dusseldorf - Brussels, Effel and several local lines. Auchem lies 164 m above the level of the sea and is situated in a valley, 7,5 km broad, surrounded by hills. The town is built on the inclines of the Lousser (26/26), the surrounding of the Lousser (26/26), the surrounding sea level. Extensive woods near the town, to the S. and S.W.

Annual mean temperature 9,70 Monthly average: May 13,00, June 16,60, July 17,80, August 17,40, September 14,70. Rain-fall 716 mm yearly.

Season: The whole year.

Curative Remodies: A large number of Thermal springs in different parts of the towns. In Aachen the springs insuer from 10, in Aachen Burscheid from 28 different spots. The principal springs in Aachen are Knisser and Rosenquelle, in Aachen-Burscheid Schwertbadquelle, in Aachen-Burscheid Schwertbadquelle, Kochbrunnen, Nosenbadquellern, Pockenscheid are partly private property, those in Aachen belonging to the town fashen denging to the town.

All the waters spring from two parallel upper-devonian chalk seams. The quantity of hot medicinal water flowing from the Aachen chalk beds amounts to 18 000-20 000 hl in 24 hours, while those of Burtscheid considerably exceed this. The hottest spring (Schwertbadquelle) is 73,90, Kochbrunnen 680 Kaiserquelle 550, Quirinusquelle 500 Kaiserquelle 55°, Quirinusquelle 50°, Rosenquelle 47,5°, Pockenbrünnchen 37,8°. The temperature of the other springs varies between 37,50 and 72,50. They all have a steady and constant flow, of equal temperature and equal saline consistency. The Aachen springs were already known at the time of the Merovingians; those of Aachen - Burtscheid it is known, were used medicinally already in 1212 The drinking of the waters was introduced and made known by Blondel in 1688.

Principal Constituents: The Aachen hot water springs belong to the non-effervescent alcalic salt waters with gesreichen alkalischen Kochsalzwässern mit einem Antheil kohlensauren Natriums Bnd kleinen Mengen von Jod- und neomverbindungen. Die unteren Burtscheider und besonders die Auchener Quellen enthalten Schwefelmatrium und Schwefelkaltum, das sich an der Luft zum Theil in Schwefelwasserstoff um-

Anwendung: Eine Anzahl öffentlicher Lausbrunnen (3 in Auchen, 4 in Burtscheid) giebt Gelegenheit zu Trinkkuren. Die Brunnen stehen meist in unmittelbarer Nahe der Quellen, so der Victoriabrunnen in Burtscheid, die Laufbrunnen auf dein dortigen Markte, der Auslauf der Grossbadquelle vor Schwertbade und des Pockenbrünnchens in der Romergasse. Das Wasser des Ehsenbrunnens in Aachen wird der Kaiserquelle mittelst Leitung entnommen. Ausserdem bat jedes Badehaus einen Trinkbrunnen. - Hauptverwendung zu Bädern und Douchen. Erstere in Form von Vollbädern. Dampfbäder werden mit den heissen Danipfen der Quellen erzeugt. Von den Thermalwasserdouchen ist die Form der Douchemassage in Aachen besonders ausgebildet. -- Auch zur Inhalation wird das Thermalwasser, ebenso wie die sich daraus entwickelnden Quellgase, angewendet. - Versand des natürlichen Thermalwassers 3000 Flaschen im Jahr. Man füllt dieselben unter Luftabschluss, indem man die Luft der Flaschen durch die Ouellengase verdrängt und das Wasser nach dem Fullen noch damit überschichtet. --Aus dem Thermalwasser wird ausser-dem durch Zusatz von käuflicher natürlicher Kohlensaure ein Tafelwasser künstlich hergestellt. Der Versand von letzterem beträgt durchschnittlich im Jahr 11/2 Mill. Flaschen mit Korkverschluss und 2,3 Mill. mit Glaskugelverschluss.

Hellanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Neuralgien, Lähmungen, Tabes dorsalis, Muskeischwund, Foigerustande von Verletzungen und Entzündungen, Metalivergifungen, Skrophulose, Hautkrankheiten, Schwächezustände der Unterleibsorgane, Syphilis.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (nur im Schlossbade), Heilgymnastik. Eine grosse Anzahl Badeärzte.

Einrl:htungen: In Aachen bestehen 7 offentliche Badehauser (Eigenthum der Stadt) mit 111 Zellen, in Aachen-Burtscheid 14, in Privatbesitz, mit 151 Zellen. lm Comphausbade befindet sich eine Piscine. In den Badehausern Aachens (ausschliesslich Aachen-Burtscheid) werden 90 000 - 95 000 Bader wahrend des ganzen Jahres, in der Zeit von Mai bis October 60 000)-65 (00) Bader verabreicht. Thermaldouchen mit Einrichtungen zur Controle ihrer Temperatur und Starke sind in sammtlichen Badehausern vorhanden, daneben Susswasserdouchen. Die Leitung des Thermalwassers erfolgt thunlichst unter Luftabschluss. Die Abkuhlung geschieht in Reservoiren oder carbonatées sodiques alcalins, peu gaceux, ils contenient en outre du carbonate de sodium et des traces de iodure et de bromure. Les sources basses de Burtscheid et aurtout celles d'Aix contiennent du suffate de sodium et de poisseum, qui, exposé à l'air, se transforment partiallement en hydrogéne suffur.

Application: Un nombre de buvettes publiques (3 à Aix, 4 à Burtscheid) s'emploie comme cures. Ces buvettes se trouvent généralement tout près des sources, à signaler le Victoriabrunnen à Burtscheid, les buvertes du marché, celle de la Grossbadquelle en face du Schwertbad et celle du Pockenbruunchen dans la Römergasse. Les eaux de l'Elisenbrunnen à Aix sont prises de la Kaiserquelle au moyen de conduites. Chaque établissement balnéaire est en outre muni de buvettes. - Applications principales; bains et douches; les premiers sous forme de bains entiers. Les vaneurs chaudes des sources sont utilisees pour les bains de Vapeur. Aix a surtout la spécialité de douches thermales accompagnées de massage. - En outre les eaux et les gaz des sources sont employées pour inhalations. - Expédition annuelle des eaux thermales naturelles; 3000 bouleilles. L'embouteillage se fait en chassant l'air des bouteilles au moven des gaz de la source, une fois la bouteille remplie, on la recouvre encore d'une couche superficielle de gaz. - De plus en ajoutant aux caux males de l'acide carbonique naturel, on fabrique une eau de table artificielle Son expedition par an s'elève à 1 million et demi de bouteilles fermées par bouchons de liège et à 2,3 millions de bouteilles fermees par boules de verre.

Indications: Rhumatisme, goutte, névralgies, paralysises, tabes dorsales, atrophie musculaire, accidents consécutifs aux lésions et inflammations, intoxication par les métux, scrolules, maladies de la peau, fablesse des organes abdominaux, svohiiss.

Autres curatifs: Bains de boue (au Schlossbad seulement), gymnastique bygienique.

Un grand nombre de médecins

Installations: Il y a à Aix 7 établissements balnéaires publics (propriété de la ville) contenant 111 cabinets, a Aix Burtscheid 14 (propriete privée) avec 151 cabinets. Dans le Comphausbad il y a une piscine. Dans les établissements d'Aix (Aix Burtscheid excepté) on administre 4000 a 95000 bains par an, de mai à octobre 60000-65000. Douches d'eau thermale avec appareils servant à contrôler leur thermalité et efficacité dans tous les établissements; de plus douches d'eau ordinaire. La conduite des eaux thermales est soustraite, autant que possible, à l'action de l'air: le refroidissement se fait dans des réservoirs ou en amenant les eaux sur des installations a graduation. Prix des bains:

bicarconate of soda and small quantities of iodides and bromides. The lower Burtscheid springs, and especially those of Anchen, contain sulphide of natrium and sulphide of Ralium, which partially evaporate under atmospheric influences as sulchuretted hydrogen.

Application: A number of public springs, 3 in Aachen, 4 in Burtscheid, are used for drinking purposes. fountains are mostly in the immediate neighbourhood of the wells, as for instance the Victoriabrunnen in Burtscheid, the fountain in the market place there, the pipe of the Grossbadquelle in front of the Schwertbad, and the Pockenbrünnchen in the Römergasse. The water of the Elisenbrunnen in Aachen is taken, by means of pipes, from the Kaiserquelle. Besides this each bathhouse has its own tap. - The principal application of the waters is in the form of baths and douches; steam baths are prepared from the hot steam from the wells. Of all forms of thermal water douches, the douche massage has been most developed. The thermal waters, as well as the gases made from them, are also used for inhalation. Sale of thermal waters 3000 bottles a year. The method of filling the bottles is as follows; the atmospheric air is expelled by the condensed gases, the bottles being then filled, while still under water more gas is added, whereupon they are hermetically sealed. - A table water is also manufactured from these thermal waters by the addition of natural carbonic acid, chemically prepared for the purpose. The sale of these table waters amounts on an average to 11/2 mill. bottles a year with cork-, and 2,3 mill. with glass-stoppers.

Maladies Treated: Rheumatism, Gout, Neuralgia, Paralysis, Tabes dorsalis, Muscular atrophy, affections caused by wounds and inflammations, Metallic poisoning, Scrofula, Skin diseases, Abdominal weakness, Syphilis.

Accessory Remedies: Mud baths (in the Schlossbad only), therapeutic gymnastics. Medical Attendants: A great number.

Accommodation: In Aachen there are 7 public bath houses (town property) containing III rooms, in Aachen-Burtscheid 14 (private property) containing 151 rooms. In the Comphausbad there is a piscine. 90 000-95 000 baths are taken annually in the Aachen-Burtscheid bath houses, of which 60 000-65 000 baths fall in the time from May to October. Thermal douches with mechanism for controling temperature and strength, are at hand in each, as well as pure water douches. The thermal waters are conducted as far as possible through air tight conductors. Refrigeration takes place in reservoirs and cooling receptacles - Price per bath from 0,10 to 3.50 M. - In the Kaiserbad there is an Inhalatorium for private and common















durch Uberfeiten über Träufeiwerke.—
Bäderpreis (n.)0-3,00 M.— Im Kaiserbade befindet sich ein Inhalstorium für
Einzel- und geneinname finhalstori Im
Jeneinstein und Freinder und Freinder und der
Jeneinstein und Freinder und der
Jeneinstein und Frein zur Unterstützung
dampfel, — Sämmtliche Hadehäuser sind
der Win in er kur eingerichtet. — Es
beateht ein Verein zur Unterstützung
gatet, dem das Krebshod und Michaelsbad gehören. — 6 Krankenhäuser. —
Eine Anstalt für mechanische Heigymnastik.
2 Desinfertionsanstalten. — QuellwasserEine Anstalt für mechanische Heigymnastik.
Perioffcurerhot.), Kanalisation.

COMEN WAREN WAREN WAREN WAREN WAREN

Meteorologische Station L. Ordnung.

Kurtaxe: 1 Person 12 M (Aufenthalt bis 8 Wochen), 2 Personen 20 M, jede weitere 5 M. — Aufenthalt für 1 Jahr 30, 40 und 10 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 3650 taxezahlende Kurgäste (Frequenz nach der Kuriste 65 575). Hiervon waren in Aachen 50 %, in Aachen-Burtscheid 60 % Deutsche. 0,10—3,60 mars. — Le Kaiserbad possède une salle pour inhalation separé et commune; au Schwertbad une étuve (vapeurs des kources). Tous les établissements sont une société, propriétaire du Krebshad et du Michaelbad, pour secours sus étrangers indigents. — 6 hôpitaux. — Installation pour la gymnastique hypietique. — Deux installations de déutreiton. — Conditions de deutreiton. — Conditions de deutreiton. — Conditions autonomée de deutreiton. — Conditions de déutreiton. — Condition de déutreiton. — Condition de déutreiton. — Condition de deutreiton. — Condition de déutreiton. — Condition de

Station météorologique de première

Cure-taxe: 1 personne 12 marcs (sejour de 8 semaines), 2 personnes 20 marcs, chaque autre en plus 5 marcs. Séjour annuel 30, 40, et 10 marcs.

Préquence: En moyenne 3650 personnes payantes (d'après la liste de l'administration 65575). La proportion des Allemands était à Aix 50 $^{9}/_{0}$, à Aix-Burtscheid 60 $^{9}/_{0}$.

use; and in Schwerthad also a steam bathroom (thermal steam). All the bathhouses are arranged for winter use.— There is a society for the assistance of to this society belong the Krebabad and Michaelsbad. — 6 Hospitals — An institution for mechanical therapeutic gymnastics.—2 Disinfecting-stations.— Well-water laid on (high pressure). Well-water laid on (high pressure).

NAMES OF STREET STREET, STREET, STREET, STREET,

Meteorological Station 1st class.

Kurtaxe: 1 person 12 M (available for 8 weeks), 2 persons 20 M and 5 M for each additional member of the same household. — Yearly contribution 30, 40 and 10 M

Number of visitors: 3650 Kurtaxe payers on an average (names entered in the visitors list 65 575). In Aachen 50 % of the visitors, in Aachen-Burtscheid 60 %

aaaaaaaaaaa

Stadt von 2339 Einwohnern in Niederbayern an der Abens (Nebenfluss der Donau), Station der Bahnlinie Ingolstudtegensburg, liegt 370 m über dem Meere in einem 21½-5 km breiten Thal. Die Thalränder sind 70-100 m boch. Waldungen in einiger Euferbrung von der

Stadt.

Mittlere Jahrestemperatur: 7^e; mittlere
Monatstemperatur: Mai 14^e, Juni 15,5^e,
Juli 16,2^e, August 16,7^e, September 14,1^e.

Kurzelt: 1. April bis 15. October

Kurmittel: Schweselquelle, die Babonenquelle (Eigenthum des Badebesitzers Privatier L. Klein), die etwa 3 m tief gefasst und 11° warm ist. Seit dem 15. Jahrhundert in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Calcium und Magnesium, Chlornatrium, Schwefelwasserstoff.

An wendung: Nach dem Badehaus geleitet zum Trinken und Baden. Das Bad wird gegenwärtig nur von Bewohnern der Stadt und ihrer Umgebung benutzt.

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, I.ahmungen, Hautausschläge, Skrophulose. 2 ständige Aerzte.

Einrichtungen: Das Schwefelbad-Etablissement enthält 6 Badezellen. Jährlich werden im Durchschnitt (100 Bäderabgegeben (1899:1200) zum Preise von 1,20—1,50 M. 1 Krankenhaus. — Freiwillige und Pflichtleuerwehr.

Keine Kurtaze.

Abensberg.

Ville de 2339 habitants dans la Basse-Bavière sur l'Abens (affluent du Danube), station de la ligne Ingolstadt-Regensbourg, à 370 mètres d'aittude, dans une vallée large de 2,5—5 kilom. Les flancs de la vallée sont hauts de 70—100 mètres. Forêts à quelque distance de la ville.

Température movenne de l'année 7º, la moyenne des mois de mai 14º, juin 15,5º, juillet 16,2º, août 16,7º, septembre 14,1º. Saison: 1ºf avril à 15 octobre.

Curatifs: Source sulfureuse, désignée la Babonenquelle (propriété de l'administrateur L. Klein), qui, captée à 3 mètres de profondeur, a une température de 11º. Employée dès le 15ième siècle.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium, de calcium, de magnésie; chlorure de sodium, hydrogène sulfuré.

Application: Ces eaux sont amenées dans l'établissement pour être administrées en boisson et bains. Actuellement les bains ne sont visités que par des habitants de la ville et de ses environs.

Indications: Goutte, rhumatisme, paralysie, certains cas de la dermatose, scrofules.

2 médecins

Installations: L'établissement de bains sulriveux renferme 6 cabinets; en moyenne 1000 bains par an (en 1899:1200), dont le prix varie de 1,20 à 1,60 marcs. — 1 hópital — Service des sapeurs-pompiers volontaires et obligatoires.

Cure-taxe: Il n'ya pas de tarif.

0000000000000

A town of 2339 inhabitants in Niederbayers on the Abens (branch of the Donau), station of the Ingolstadt-Regensburg Ry. A. lies 370 m above the level of the sea in a valley 2½—5 km wide and overlooked by walls 70—100 m high. Forests lie a short distance from the town.

Average of the year temperature 7,0°. Average summer temperature: May 14°, June 15,5°, July 16,2°, August 16,7°. September 14,1°.

Season: April I till October i5.
Curative Remedies: The Babonenquelle (owned by Mr. Klein, the proprietor
of the watering-place), which is a sulphurspring 3 m deep having a temperature of
110. This spring has been used since
the 15th century.

Principal Constituents: The sulphates of sodium, calcium and magnesium, sodium chloride, sulphuretted hydrogen.

Application: The water is piped to the bath-house and there used for drinking and bathing. At present the bathing-place is used only by people iting in the town or in the surrounding country.

Maladies Treated: Gout, Kheumatism, Paralysis, Skin-diseases, Scrofula. Medical Attendants 2.

Accommodation: The sulphur-bathing establishment contains 6 bath-rooms, where, on an average, 1000 baths are given yearly at the price of 1.20—1,50 M. (1809:1200).—1 Hospital.—Volunteer and regular fire-brigades.

Kurtaxe; None.

<u>ରାଧାରାରାରାରାରାରା</u>

Weiler mit 32 Einwohnern in Oberbayern, 656 m über dem Meere am südwestlichen Abhang des Reitnerberges in einem von NW nach SO streichenden, 1/a-1 km breiten und von 1600-2000 m hohen Bergen eingefassten Thal, unmittelbar am Wald gelegen. Eisenbahnstationen Siegsdorf (Lokalbahn Traunstein - Ruhpolding) und Bergen (München-Salzburg).

Kurzelt: 1. Mai bis 1. Oktober. Auch Winterstation.

Kurmittel: Erdig-alkalische Ouellen (Besitzer Wills, Mayr), Alaunquelle, Salpeterquelle, Schwefelquelle, genannt, die aus Kalkboden und -Gestein entspringen, gleichmässig 9,40 warm sind, stündlich 15 hl Wasser liefern. Seit 1000 Jahren im Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Calcium, kohlensaures Magnesium, Eisen, Mangan, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Quellen werden an Ort und Stelle zum Trinken und Baden benutzt. Zum Versand (jahrlich 5000 Flaschen) wird das Wasser zum Theil mit käuflicher Kohlensaure impragnirt.

Heilanzelgen: Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Rheumatismus, Magenkrankheiten, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbader aus Torfmoor der Umgegend, Soolbäder, Kiefernadelbäder u. s. w.

1 Arzt

Einrichtungen: Badehaus mit 14 Badezellen (Besitzer Wilh. Mayr), in welchem jährlich 4500 Bader verabreicht Baderpreis 0,80 - 2,00 M. werden. Das Rad ist theilweise kanalisiet

Besuchergahl: Jährlich 7-900 Personen: für 230 bietet das Bad Unterkunft.

Adelholzen.

Hameau de 32 habitants dans la Haute-Bavière, à 656 m au-dessus du niveau de la mer, sur le penchant sudouest du Reitnerberg, dans une vallée tout près d'une forêt large de 0,5-1 km, s'étendant du nord-ouest au sud-est et entourée de montagnes hautes de 1600 à 2000 m. Stations de chemin de fer Siegsdorf (tramway à vapeur Traunstein-Ruhpolding), et Bergen (Munich-Salzbourg).

Saison: I mai - 1 octobre; station

Curatifs: Sources thermales alcalinobitumineuses (propriété de Wilh, Mayr), dénommées Alaunquelle, Salpeterquelle, Schwefelquelle, qui jaillissent de couehes calcaires, et d'une température égale de 9,4°, débitent 15 hi par heure. Déjà fréquentées il v a 1000 ans.

Eléments essentiels; Carbonate calcium, de magnésie; fer, manganèse, acide carbonique libre, Application: Ces eaux sont uti-

lisées sur place comme boisson et pour bains; exportation de 5000 houteilles, par an, impregnées d'acide carbonique artificiel.

Indications: Affections renales et vésicales, goutte, rhumatisme, maladies stomacales, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de bouc, provenant des marécages des environs, bains d'eaux salines, bains d'aiguilles de pins etc.

I médecin.

Installations: L'établissement bal-néaire contient 14 cabines (propriété de With, Mayr); on y distribue 4500 bains par an, dont le prix varie de 0,80-2,00

L'endroit a été canalisé en partie. Fréquence: 700-900 personnes par an; pour 230 il y a des logis dans l'établissement

MANAMANAMA

A hamlet of 32 inhabitants in Upper Bayaria, lies 656 m above the level the sea on the western slope of the Reitnerberg near a forest and in a valley 1/2-1 km .wide, extending N. E. a. S.W. and enclosed by mountains 1600-2000 m high. The railway-stations are Siegsdorf, on the Traunstein-Ruhpolding branch road, and Bergen, on the Munich-Satzburg road. Season: May 1 till October 1. Also

a winter resort.

Curative Remedies: Earthy alkaline wells towned by William Mayr), viz: Alaunquelle, Salpeterquelle, Schwefelquelle. This water flows from calcareous soil and lime-stone at the rate of 15 hl per hour, has a temperature of 9,40, and has been used for 1000 years,

Principal Constituents. The earbonates of calcium and magnesium, iron, manganese and free carbonic acid. Application: The water is used

on the spot for drinking and bathing and 5000 bottles are exported yearly. For export the water is partly impregnated with artificial carbonic acid.

Maladies Treated: Kidney and bladder diseases, Gout, Rheumatism, Stomach diseases, Women's diseases.

Accessory Remedies: Mud - baths (mud from the bogs in the vicinity), brinebaths, pine-needle-baths etc.

One medical attendant.

Accommodation: Bathing-house with 14 bath-rooms (owned by W. Mayr), in which 4500 baths are given yearly. Price of a bath 0,80-2,00 M. - The place is partly drained.

Number of Visitors: 700-900 people yearly. Accommodation for 230.

Ahlbeck. aaaaaaaaaaaa

Ostseebad und Dorf mit 1753 Einwohnern auf der Insel Usedom, Provinz Pommern, unmittelbar am Strande auf der flach abfallenden Düne, etwa 4 m über dem mittleren Wasserspiegel der nach NO liegenden Ostsee. Station der Bahn Swinemünde-Heringsdorf, Südlich vom Ort mit gemischtem Wald bestandene, bis 100 m ansteigende Höhen. Ahlbeck ist seit etwa 20 Jahren Seebad.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,90, Juni 16,2°, Juli 22,2°, August 23,0°, September 19.7°.

Kurzeit: 1. Juni bis Ende September. Kurmittel: Kalte und warme Scebader, Sool-, Moor- und künstliche Kohlensaurebader, Brunnen- und Kefirkuren. Der Sadegrund in dei See besteht aus feinem Rand.

Village de 1753 habitants dans l'île d'Usedom, province de Poméranie, à proximité de la plage, sur une dune descendant en pente douce, à 4 mêtres au dessus du niveau moven de la Baltique, qui s'etend dans la direction nord-est. Station de la ligne Swinemunde-Heringsdorf. Au Sud du village se trouvent des collines, couvertes de forêts mixtes. Ahlbeck est bain de mer depuis 20 ans.

Température moyenne des mois de mai 12,9%, juin 16,2%, juillet 22,2%, août 23,6%, septembre 19,7%.

Saison: 1er juin—fin de septembre.

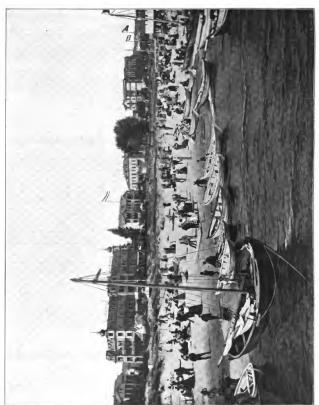
Curatife: Bains de mer froids et chauffés, de boue, d'acide carbonique artificiel, cures de buyettes et au kéfir. Le fonds des bain dans la mer se compose de sable fin.

000000000000

A watering place on the Baltic shore and a village of 1753 inhabitants, on the Island of Usedom in the Province of Pommerania, is situated on a smoothly sloping down in about 4 m elevation above the level of the sea, that borders it towards N. E. Ahlbeck is a station of the Swinemunde-Heringsdorf Rv. South of the place and rising 100 m above the sen are well forested hills. Ahlbeck has been a sea bath for 20 years. Average temperature: May 12.90, June

16,2°, July 22,2°, August 23°, Septb. 19,7°. Season: From June till October.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, brine, mud and carbonic acid baths, water treatment and kelle treatment. The Bathing - place in the sea has a smooth, sandy bottom.



2 Acrate

Einrichtungen: 4 feststehende Badanstalten für katte Seebäder, 1 Warmbadehaus (32 Zellen), mit zusammen 202 Zellen. Ausserdem eine Warmbadeanstatt in einem Hötel. An Kohlensäureund Moorbädern werden in der Sasson ca. je 100 vernbericht. Baderpreis: Kalte Seebäder 0,15-0,35 M. – 1 Krankenhaus. — Frewillige Feurewehr.

Kurtaxe: 1 Person bis zu 14 Tagen 3 M, bis 6 Wochen 4 M, 2 Personen 5 (7) M, 3 Personen 6,50 (10) M, 4 und mehr Personen 8 (12) M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 12600 Personen (1899: 14 050 Personen), davon 3-4 % Ausländer.

2 médecins. Installations: 4 établissements bal-

néaires permanents pour bains froids, l établissement pour bains chauffes (32 cabines, En outre une installation de bains chauffes dans un hôtel. On distribue pendant la saison 100 bains d'acide carbonique et de boue. Prix: bains de mer froids 0,15-0,35 M - 1 hôpital. — Sapeura

pompiers volontaires. Cure taxe: Une personne paie pour 15 Jours 3 M, pour 6 semaines 4 M, 2 personnes 5 (7) M, 3 personnes 6,60 (10) M, 4 et plus paient 8 (12) M.

Fréquence: En moyenne 12 600 personnes (1899: 14 050 personnes), dont 3-4 % venant de l'étranger.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 4 permanent bathingplaces for cold sea-baths, 1 bath-house for warm baths (32 partments) 262 bath-rooms in all; besides the bathrooms in a hotel. About 100 carbonic acid and mud-baths are given during the season. Cold sea-baths cort (.)15—0.35 M.

1 Hospital: volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 person 3 M up to 14 days, for six weeks 4 M, 2 persons 5 (7) M, 3 persons 6,50 (10) M, 4 or more persons 8 (12) M.

Number of Visitors: On an average $12\,600$ (1899: $14\,050$) persons, of whom $3-4\,^0/_0$ are foreigners.

KOAKOAKOAKOA

Ostseebad und Dorf von 172 Einwohnern in der Provina Pommern, auf
dem Vordaras, einer Landenge zwischen
Sauler Bodden und Ostsee, in geringer
Entfernung von lettstere und 2–2,5 m
tiet deren Wasserspiegel. Die Kuste ist
und einer deren Wasserspiegel. Die Kuste ist
NO nach SW veräufend. Nach SW steigt
seit als im bohem Steilufer an. Nordostlich vom Ort Bodenerhebungen und ein
keiner Laubloberwal, In grössere Füstfernung nach NO der Darasser Wald
keiner Laubloberwal, in grössere Füstfernung nach NO der Darasser Wald
keiner Laubloberwal, in grösser Entfernung nach NO der Darasser Wald
fernung nach NO der

Kurmittel: Kaite und warme Seebader. Der Badegrund ist sandig und nicht ganz steinfrei, der Wellenschlag kräftig.

1 Arzt in Wustrow.

Einrichtungen: 2 feststehende Badeaustine mit 12 Zellen (Herren- und Damenbad), in denen während der Kurzeit 2500 kalte Seebader genommen werden. — 2 Badezellen für warme Seebader in einem Hotel. Baderpreis: kalt-Seebader 0,10-0,20 M, auch Saison- und Familtenkarten.

Kurtaxe: Person 1,50 M, Familie 2 M.

Besucherzahl: ca. 270 Kurgäste,
davon 5% Ausländer. — Unterkunft finden
in Ahrenshoop 200—220 Personen.

Ahrenshoop.

Bain de mer de la Batisque et village de 172 habitants dans la province de l'annéante, sur le Vordarse, sistime entre le Saaite Bodden et la Baltique, entre le Saite Bodden et la Baltique, 22—2,6 mêtres au-dessus du niveau de la mer. La plage est plate, limitée par des dunes peu élevées et s'étend du nord-est au sud-ousel. Vers le sud-ouet la plage au nord-est se trouvent de petites élévations de terrain et une forét d'abrres à feuillage, plas loin la forêt de Darss tons de terrain et une forét d'abrres à feuillage, plas loin la forêt de Darss (agains). Service de bateaux à vapeur d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1893, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894," aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894," aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894," aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894," aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894," aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz de la depuis 1894, "aux d'abrreshoop à fifentiz de la description de la depuis aux d'abrreshoop à fifentiz d'abrreshoop à fifentiz, statton de la depuis aux d'abrreshoop à fifentiz d'abrreshoop à fifentiz

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains dans la mer se compose de sable mêlé de galets.

I médecin à Wustrow.

Installations: 2 établissements de bains permanents renfermant 12 cabines (pour messieurs et pour dames), dans lesquelles sont pris pendant la saison 2500 bains de mer froids. — 2 cabines pour bains chauds dans un hôtel. Prixx Bain froid 0,10—0,20 M. Cartes de saison et pour familles.

Cure-taxe: Une personne 1,50 M, famille 2 M.

Fréquence: Environ 270 personnes, dont 5% étrangers. — 200—220 personnes peuvent être logées à Ahrenshoop.

KOM KOM KOM KOM

A watering place and village of 172 inhabitants in the province of Pomerania, on the Vordarns, a narrow strip of land between the Saaler Bodden and the Baltic. The place lies near the sea and 2—2.5 m bordered by low dunes extending from NE to steep banks 15 m high on the SW. On the NE are rising grounds and a small woodland, and further away is the Darssee froest of pines and firs. Ahrenssen and the sea of the sea

It has been a watering-place since 1889.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground is sandy, not without some stones, and the undulation strong.

I Medical Attendant in Wustrow.

Accommodation: 2 permanent bathing-places, for men and women respectively, containing 12 bath-rooms in which 2500 cold sea-baths are taken during the season. — 2 bath-rooms for warm seabaths in a hotel. Price of cold sea-baths 0,10-0,20 M., besides season and familytickets.

Kurtaxe: 1 person 1,50 M, family 2 M. Number of Visitors: About 270 patients, of whom 5% are foreigners. Accommodations in Ahrenshoop for 200 to 220.

が続け渡り流り流り流り流り

Marktflecken von 2716 Einwohnern in Oberbayern, an der Mangfall und Glon (Nebenflüsse des Inn), Station der Bahn Rosenheim-Hotkischen, Ausgangspunkt der elektrischen Bahn Alblingspunkt der elektrischen Bahn Alblingsteller 431 m über dem Meere in der Ebene am Nordfuss der bayrischen Alpen. In der Nähe des Ortes befinden siehe Parkanlagen. Mittlere

Aibling.

Bourg de 2716 labitants dans la Haute-Bavière, sur la Mangfall et la Glon (affluents de l'Inn), station de la ligne Rosenheim-Holkkirchen; ligne electrique Abiting-Feilenbach. Albling se trouve à 481 mètres de hauteur dans une plaine au pied nord des Alpes bavaroises. A proximité de l'endroit il y a un pare avec promenades.

が無い悪い悪い悪い悪いま

A market-town of 2716 inhabitant in Derbayers on the Mangfall and the Glon (branches of the Inn), station on the Rosenheim-Holakirchen road and the terminus of the Albling - Feitenbach electric railway. Aibling lies 481 m above the level of the sea on a plain at the northern foot of the Bavarian Alps. Near the place are parks.

Jahrestemperatur: 8,5°. Mittlere Frühjahrstemperatur 9°, Sommer 17°, Herbst 9°, Winter — 1°.

Kurzeit: 1. Mai bis Ende September. Kurmittel: Moorbäder (Moor aus den Aiblinger Hochmooren), Soole und Mutterlauge aus Rosenheim, resp von der Saline Reichenhall, die als Zusatz zu Wasser-, Moor- und Fichtennadeibädern verwandt wird.

Heilanzeigen: Rhachitis, Skrophulose, Rheumatismus. Exsudate, Lähmungen, Frauenkrankheiten.

4 Aerzte.

Bartebungen: 8 Bate - Asstalten, sammtich Frustbestir, die bis zu 20 Badezellen enthalten und zugleich Logirihauser für die Badegates sind. Im Ganzen werden 25–30 000 Moorbäder und 2–3000 Sool- und Mutterlaugenbader wahrend der Kurzeit verabreicht Baderperis 1–28 M. – I Kranfenhaus. – Hochdruck wasserfeitung im Batu. Zurich Phichteuren, — Freuwillige und

Kurtaxe: Person 4 M, Familie 7 M. Besucherzahl: 1500-1600 Kurgaste im Jahr. — Bad Aibling kann etwa 500 Fremde gleichzeitig aufnehmen. Température moyenne de l'année: 8,5°; la moyenne du printemps: 9°, été 17°, automne 9°, hiver — 1°.

Saison: I Mai-Fin du septembre. Curatifs: Bains de boue (les boues sont prises des marais d'Albling); eaux salées et eaux-mères venant de Rosenheim ou des Saines de Reichenhall, qui sont ajoutées aux bains de boue, et aux bains à bourgeons de prin

Indication: rachitisme, scrofules, rhumatisme, exsudations, paralysies, maladies des femmes

4 médecins.

Installations: Réibblissements appartenant à des particuliers, contenant jusquès 20 cabines; les baigneurs peuvent y être logés. 25–20 000 bains de boue, et 2—39.00 bains d'eau salée ou d'eau-mère sont administrés pendant la saxion. Prix 1–2 M. — 1 hôpital. — Conduite d'eau à haute pression en voie de construction.— Canalisation partielle.— Sapeurs-pompiers. Cure - taxe: 4 M. par personne.

famille 7 M.

Fréquence: 1500-1600 personnes
par an. — Environ 500 personnes peuvent
être logées à Aibling.

Average temperature of the year: 8,50; average temperature in Spring 99, Summer 179, Autumn 99, Winter —19.

Season: Mai 1 till the last of Sep-

Curative Remedies: Mud-baths (mud from the Aibling high moors), brine and mother-liquor from Rosenheim, respectively from the saline Reichenhall, which is added to water, mud and pine-needle baths. Maladies Treated; Rhachitis, Scrofu-

lous, Rheumatism, Exudations, Paralysis, Women's diseases.

Medical Attendants 4.

Medical Attendants with the photos of the being private property, which contain about 20 bath-rooms each and are at the being private property of the visitors. On the whole 25 000-30 000 mud-baths and 2000-3000 brine and monther-liquor baths are given during the season. Frice and the property of the p

Kurtaxe: 1 person 4 M, family 7 M. Number of Visitors: 1500—1600 patients yearly. — Aibling can accommodate about 500 strangers at one time.

aaaaaaaaaaa Alexandersbad. bbbbbbbbbbbb

Badeort von 126 Einwohnern in Oberfranken, Bayern, in der Nahe von Wunsiedel, am nordostlichen Abfall der Luisenburg (Fichtelgebirge) 500 m üher dem Meere, inmitten grosser Nadelholzwaldungen. Bahnstationen: Markt Redwitz, Station der Linie Berlin-München, und Wunsiedel, Station der Lokalbahn Hohenbrunn-Wunsiedel.

Mittlere Jahrestemperatur 7,6%. Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,2%, Juni 15,3%, Juli 18,25%, August 14,4%, Seplember 13,7%.

Kurzeit; 15. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: 1 Eisensäuerling, die Luisenquelle (Eigenthum des Badbesitzers Hofrath Dr. med. E. Cordes), aus einem Quarzzuge am Rande von Granit 2 m tief entspringend, 9,36 warm und 6 hl Wasser in der Stunde liefernd. Stil 1734 zu Heilzwecken im Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken und Baden. Den Bädern wird auf ärztliche Verordnung gewöhnliches Wasser oder Fichtennadelwasser zugesetzt.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Herzleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbader aus Eisenmoor, der am Ort vorhanden ist, Fichtennadelbäder, Hydrotherapie.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 12 Zellen, in welchem jahrlich 3000 Bäder Station balnéaire de 125 habitants dans la Haute-Franconie (Bavière), pris Wunsiedel, aur le versant nord-est de la Luisenhurg (Fitchtelgebrige), à 500 m au-dessus du niveau de la mer, au milieu de vastes forêts de sapins. Stations de chemin de fer: Redwitz, station de la ligne Berin-Munich, et Wunsiedel, station du tramway à vapeur de Hohenbrunn-Wunsiedel.

Température moyenne de l'année: 7,6%, la moyenne des mois de: mai 12,2%, la moyenne des mois de: mai 12,2%, juillet 18,25%, août 14,4%, septembre 13,7%.

Salson: 15 mai-1 octobre.

Curatifs: Source acidulo-ferrugineuse, appeleë Louisenquelle (propriée du directeur, le conseiller Dr. E. Cordes), jaillissant à une profondeur de 2 m d'une couche quartz, dans le voisinage du granit. Température de 9,3°, débit 6 hl par heuro.

En usage pour cures depuis 1734. Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique

Application: En boisson et pour bains; on ajoute à ces bains de l'eau ordinaire ou de l'extrait d'aiguilles de pin. Indications: Chlorose, anêmie, affec-

tions cardiaques.

Autres curatifs: Bains de boue provenant d'un marais ferrugineux qui se trouve sur place; bains d'aiguilles de pins, hydrothérapie.

2 médecins. Installations: 1 établissement bainé-

aire avec 12 cabines, où se donnent

A bathing-place of 125 inhabitants in Upper Franconia, Bavaria, near Wunsiedel, lying on the northeastern slope of the Luisenburg (Fichtelgebirgel in the midst of large pine forests and is 590 in above the level of the sea. The Ry stations are Mark Redwitz on the Berlin-Munich Ry and Wunsiedel on the Hohenbrunn-Wunsiedel branch-road.

Average temperature of the year 7,6°; mean monthly temperature: May 12,2°, June 15,3°, July 18,25°, August 14,4°, September 13,7°.

Season: May 15 to October 1.

Curative Remedies: The so called Luisenquelle (sowned by the Privy Counciller E. Cordes M. D.), which is a chalybeate spring, 2 m deep in quartz and grante yielding 6 hl of water per hour with a temperature of 9,3°. The spring has been used for healing since 1734.

Principal. Constituents: Iron

carbonate and free carbonic acid. Application: The water is used both for drinking and bathing. When recommended by the physician either fresh water or pine-needle water is added to the bath.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, Heart-disease.

Accessory Remedies: Mud-baths of iron-bearing mud found on the premises, pine-needle baths, hydrotherapeutics.

Medical Attendants 2.
Accommodation: 1 bath-house with
12 bath-rooms in which 3000 baths are

gegeben werden. Man erwärmt das unter Luthabschluss nach der Badewanne geleitete Wasser entweder direkt durch Einleiten von Dampf deer durch Dampf-schlangenrohre. Baderpreis 1,20—2,40 M. Zum Bad gehöft eine Kurnstallt für Nervenkranke etc. Hochdruckwasserleitung, Kanalisation. — Desmiektionseinrichtung mit Formaldehyd. — Freilung Kanalisation.

Kurtaze: 1 Person 5 M, 2 Personen 7 M, Familien 8 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 930 Kurgäste im Jahr. 300 Personen können gleichzeitig Unterkunft finden. 3000 bains par an. Les eaux, soustraites is a l'action de l'air, sont amenées aux, baignoires et chauffées directement par une conduite de vayeurs ou par des serpentins à vapeur. Pix 1,20—2,40 m. L'établissement possède une installation pour la cure des névropathes. — Conduite d'eau à haute pression, canabisation. — Appareil de désinfection à la formaldehvée

Sapeurs-pompiers volontaires.
 Cure-taxe: Une personne 5 M, deux 7 M, familles 8 M

deux 7 M, tamilles 8 M

Fréquence: En moyenne 930 personnes par an; 300 personnes peuvent
être logées en même temps.

given yearly. The water to which no air has any access is piped to the bath-lubs and there warmed either directly by steam or by steam-pipes. Price of a bath 1,20—2,40 M.—
A sanatory for nervous patients belongs to the watering-place. — High-pressure water-conduit, drainage. — Formaldehyde desinfecting-apparatus. — Vol.

unteer fire-brigade. Kurtaxe: 1 person 5 M, 2 persons 7 M,

family 8 M. Number of Visitors: On an average 930 patients during the year. 300 persons can find accommodations at one time.

と思いまいまいまいまいます

Badeort von etwa 60 Einwohnera im Herzogthum Anhalt an den Bahnlinien Gernrode Hasselfielde und Alexishad-Harzgerode, 325 m über dem Meere in dem von 80—100 m hohen Bergwänden eingefassten, von N nach S streichenden Selkethal (Unterharz). Grosse Waldungen in unmittelbarer Nähe. (Fichten- und Laubwald.)

Kurzeit: 15. Mai bis 15. September. Kurmittel: Stahlquelle (Besitzer Kommerzienrath T. Wenzel-Magdesprung) mit einer Ergiebigkeit von 10 hl täglich. Seit Anfang des Jahrhunderts in Gebrauch.

An wendung: Zum Trinken an Ort und Stelle und zum Baden. Das Wasser wird unter Zusatz von käuflicher Kohlensäure versandt (etwa 5000 Flaschen jährlich).

Hellanzeigen: Biutarmuth.

Sonstige Kurmittel: Moorbader aus Franzensbader Moor. Fichtennadel- und künstliche Soolbäder.

1 Arzt.

Einrichtungen: Badehaus mit 15 Badezellen (Besitzer Kommerzienrath Wenzel), in welchem während der Saison 1500 bis 1800 Bader abgegeben werden. Bäderpreis 0,75-1,50 M.

Besucherzahl: Etwa 1500 Personen, davon ½ Ausländer. Unterkunft für 500 vorhanden.

Alexisbad.

Station balnéaire d'environ 60 habitation balnéaire d'Anhalt, sur les lignes Gernrode-llasselfeide et Alexisbadlaragerode, à 325 m au-dessus du niveau de la mer, dans la valles de la Selke (Bas - llara) encadrée de montagnes escarpées hautes de 80-100 m, s'etendant du nord au sud; de vastes fôrets dans le voisinage (pins et arbres à feuillage.)

Saison: 15 mai-15 septembre,

Curatife: Source ferrugineuse (propriété du conseiller T. Wenzel de Maegdesprungh, d'un débit de 10 hl par jour, — En usage dès le eommencement du 19 siècle. Application: L'eau est utilisée sur

Application: L'eau est utilisee sur place comme boisson et pour bains; imprégnée d'acide carbonique artificiel, elle est expédiée en bouteilles (environ 5000 par an).

Indications : anémie.

Autres curatife: Bains de Boue provenant du limon minéral de Franzensbad; bains de bourgeons de pin et bains d'eau salée artificielle.

1 médecin.

Installations: L'établissement, contenant 15 eabines (propriété du conseiller Wenzel), distribue pendant la saison 1500-1800 bains; le prix de chacun 0.75--150 M

Fréquence: Environ 1500 personnes, dont ¹/₈ venant de l'étranger. Logements pour 500.

ト薬い薬い薬い薬い薬の薬(

A bathing-place of about 60 inhabitants in the dukedom of Anhalt on the Gernrode-Hasselfolde and Alexishad-Harzgerode railways, lies 325 m above the level of the sea in the Seltethal, a valley which runs from N. to S. and is enclosed by precipitous mountains No—170 m high. Porests of pines and foliage trees in immediate proximity.

Season: May 15 till September 15.

Curative Remedies: One chalybeate spring—owned by the councillor of commerce T. Wenzel-Mägdesprung—which yields 10 hl daily, and has been used since the beginning of the 19th century.

Application: The water is used on the spot for drinking and bathing. For export earbonic acid is added to the water. About 5000 bottles are exported yearly.

Maladies Treated; Anemia.

Accessory Remedies: Mud-baths (mudfrom Franzensbad moor), pine needle baths and artificial salt-baths. One medical attendant.

Accommodation: 1 Bathing-house of 15 rooms (owned by the Councillor of Commerce Wenzel) in which 1500-1800 baths are given during the season. Price of a bath 0.75-1.50 M.

Number of Visitors: About 1500 persons, of whom $^{1}I_{8}$ are foreigners. Accommodations ready for 500.

Dorf in der preussisehen Rheinprovinz mit 7872 Einwohnern an der Ruhe, in der Nähe von Mühlheim (Rühr), 30 m über dem Meere in einer Ebene gelegen. Bahnstationen Styrum und Oberhausen (an der Bahn Hamm-Düsseldorf-Könl).

Kurmittel; Mehrere Soolquellen (Besitzer Aktiengesellschaft für

Alstaden.

Village de la province rhénane, 7872 habitants, sur la Ruhr près Mulheim, à 30 m au-dessus du niveau de la mer, dans une plaine. Stations de chemin de fer Styrum et Oberhausen (de la ligne Hamm-Dusséldorf-Cologne)

Curatifs: Plusieurs Sources d'eau salée (propriété de la Société anonyme des mines "Alstaden"), dans les houillères

A village of 7872 inhahitants in the Riber province, or Prussia, situated on the Rubr not far from Muhlheim on a plain 30 m above the level of the sea. A. is reached from the railway-stations Styrum and Oberhausen on the Hamm-Dusseldorf-Köln Ry.

Curative Remedies: Several Saltsprings at the Alstaden coal mines, which are Berghau "Alstaden"), in dem Steinkohlenbergwerk Alstaden aus Klüften im Sandschiefer und Sandstein bei 289-330 m Teufe entspringend und seit 1856 nach und nach erschlossen. In offener Leitung fliessen sie dem Schachte zu und werden von da zu Tage gepumpt, Temperatur 25,5 0, Wassermenge sämmtlicher Quellen I-11/4 cbm in der Minute, Zu Heilzwecken seit 1884 in Benutzung.

Hauptbestandtheile: Chlorena trium, Chloresleium, Chlormagnesium, Jodnatrium, Bromnatrium,

Anwendung: Die Soole wird unverdünnt zum Baden, vereinzelt auch zum Trinken und Gurgeln angewendet.

Hellanzeigen: Skrophulose, Kno-chen- und Gelenkerkrankungen, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten etc.

2 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus (im Besitz eines Konsortiums von Privatleuten) mit 14 Finzelhadezellen für Erwachsene und 2 grösseren Badezellen für gemeinschaftliche Kinderbader (mit Bassins für 6-8 Kinder). Jährliche Bäderzahl 12000. Preis für ein Einzelbad 1 M. für ärmere Badegäste 0,10-0,50 M, auch Freibäder. Am Ort ist eine Kinderheilanstalt, in der 360 Kinder jährlich Aufnahme finden. Zum Theil Wasserleitung. Freiwillige

Besucherzahl: Ohne die Besucher der Kinderheilanstalt jährlich 900 Personen, die jedoch meist nicht in Alstaden Wohnung nehmen.

d'Alstaden, émergeant à une profondeur de 289-330 m de crevasses de roches schistenses et de grès, successivement exploitées des 1856. Ces eaux s'écoulent par une conduite ouverte dans le puits, d'où on les remonte au jour au moyen d'une pompe. Température de 25,50, débit de toutes les sources ensemble 1-1.25 cbm par minute, utilisées pour cures depuis 1884. Eléments essentiels: Chlo-

rures de sodium, de calcium, de magnésie; iodure de sodium; bromure

Application: Ces eaux salines, sans être diluées, sont employées pour bains, quelquefois aussi en boisson ou pour gargarismes.

Indications: Scrofules, affections des systèmes osseux et articulaires, rhumatisme, dermatose, maladies des femmes etc. 2 médecins.

Installations: I établissement balneaire (appartenant à un syndicat) contenant 14 cabines séparés pour grandes personnes et 2 cabines, plus spacieux, destinés aux bains pris en commun per les enfants (avec piscines pour 6-8 enfants.). 12000 bains par an-Prix d'une baignoire 1 M; on en distribue aux indigents à 0,10-0,50 M et même gratis. Dans le village se trouve une fondation destinée sux enfants, on y reçoit 360 enfants par an. - Conduite

d'eau partielle, corps de pompiers volontaires. Fréquence : Sans compter les enfants de la Fondation, 900 personnes par an. qui, du reste, pour la plus grande partie, ne prennent pas logis à Alstaden. owned by the "Alstaden" Company I.d. The water flows from clefts in the schist and sand-stone 289-330 m deep, though intermittently, since 1856. The water now flows into a shaft, from which place it is pumped out. springs have a temperature of 25,59, yield I-11/4 cbm per minute, and have been used for their medical virtue since 1884.

Principal Constituents: Sodium chloride, Calcium chloride, Magneaium chloride, Sodium iodide, Sodium bromide.

Application: The undiluted brine is used for bathing, and sometimes for drinking and gargling.

Maladies Treated : Scrofulous. Diseases of the bones and joints, Rheumatism, Diseases of the skin, and women's diseases.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 1 bathing house, belonging to a syndicate, in which are I 4bathrooms for adults and 2 large bath-rooms for children with basins for 6-8 children. Number of baths given every year 12000, price of a bath I M, indigent persons pay M 0,10 to 0,50 only or receive the haths gratis. - Sanatory, where 300 children are admitted every year. Conduit though not complete; volunteer firebrigade.

Number of Visitors: 900 people yearly, not counting the visitors of the sanatory, though only few visitors take permanent Indgings in Alstaden.

Flecken von 2123 Personen in der Provinz Hannover an der Mündung der Elbe in die Nordsee auf dem linken Elbufer im ebenen Marschland, 3.6-4 m über dem mittleren Wasserspiegel der See gelegen. Der Hauptort ist etwa 1 km vom Strand entfernt, der von den Rasenflächen des Aussendeichs gebildet wird. Bahnstation der Linie Hamburg-Cuxhaven.

Kurzeit; 15. Juni bis Anfang October.

Kurmittel; Kalte Seebader, Mittlere Temperatur des Seewassers: Juni 150, Juli 16,50, August 17,50, September 16,40 Der Badegrund fällt ziemlich steil ab, ist aber in der Nähe der Badeanstalten mit Holzbrettern belegt. Der Wellenschlag ist ziemlich kräftig.

2 ständige Aerzte.

Seit 1895 Badcort.

Einrichtungen: 2 feststehende Badeanstalten mit je 12 Zellen (Herren- und Damenbad). Durchschnittlich werden

Altenbruch

Bourg de 2123 habitants, province de Hanovre, à l'embouchure de l'Elbe dans la mer du Nord, sur ls rive ganche de l'Elbe, dans les marais (Marschland), à 3,6-4 m au-dessus du niveau moyen de la mer. L'endroit est éloignée peu près un km de la plage, formée par la digue extérieure couverte de gazons. Station de la ligne Hambourg-Cuxhaven: bain de mer depuis 1895.

Saison: 15 juin au commencement d'octobre

Curatifa: Bains de mer fruids. Temperature movenne de l'eau douce: juin 15º, juillet 16,5º août 17,5º, septembre 16,40. Le fond des bains dans la mer est assez escarpé; il est couvert de planches en bois à proximité des établissements de bains. Les mouvements des vagues est assez fort.

2 medecins, habitant Altenbruch, Installations: 2 établissements balneaires permanents, chacun à 12 cabines

Village of 2123 souls in the Province Hanover, on the North Sea, ated on the left bank of the situated on mouth of the Elbe, in a stretch of flat moorlands 3.6-4 m above sea level. The principal village is about I km from the strand, formed by the grassy levels of the outer dyke. Altenbruch has been a sea-side resort since 1895. Its station lies on the Hamburg-Cuxhaven Railway.

Season: From June 15 to the beginning of Octobre.

Curative Remedies Sea bathing. Average temperature of water, June 15 July 16,50, Aug. 17,50, Sep. 16,40. The bathing place is boarded to some distance, where the ground sinks rather abruptly. The beating of the waves is rather wielent.

2 Residentiary Medical Attendants. Accommodation. 2 Stationary Bathing Establishments each with 12 rooms (1 for ladies, 1 for gentlemen). On an average 2100 Bäder im Jahr genommen. Preis 0,25-0,30 M. Pflicht- und freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 400-450 Personen. Unterkunft finden etwa 250 Personen. (bains pour messieurs et pour dames); en moyenne 2100 bains sont distribués par an. Prix 0,25-0,30 M. Corps des sapeurs-pompiers officiels et volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: 400-450 personnes;
environ 250 personnes peuvent être logées.

about 2100 tickets are sold in the year. Price 0,25-0,30 M. — Professional and Volunteer Fire Brigades.

Kurtaxe: None

Number of Visitors. 400-450 persons Accommodation for about 250.



Altenbruch.

KOM KOM KOM KOM

Ostsechad und Dorf von 198 Einwohnern im Grossberzogthum Mecklenburg-Schwerin, liegt am östlichen Ende er Halbinsel Wustrow zwischen Ostsee und Salthaff (Bucht der Ostseel. Die von Schulder in Schulder der Schulder Schulder ober Schulder in Schulder der Schulder Schulder ober Sandstrand. Höhenlage des saldöstlich vom Strand gelegenen Ortes etwa 10 m über dem Wasserspiegel. Seit 1820 Seebad. Bahnstallon: Neubaktow der Linie

Kurzeit: 1. Juni-1. Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Temperatur des Seewassers im Sommer 14-20⁹. Der Badegrund ist sandig und nicht ganz steinfrei, der Wellenschlag kräftig.

Einrichtungen: 4 Seebadeanstalten (Herren- und Damenbad) mit zusammen 16 Zellen, wovon, 12 feststehend, 4 beweglich. Während der Saison werden etwa

Alt-Gaarz.

Bain de mer de la Battique et village de 16 habitants, grand-duché de Mecklem-bourg-Schwerin, se trouve à la partie Rai de la presqu'il de Wastrow entre in Battique et Sairbalf (baie de la Battique). La au nord-est, est escarpée; la piage sablonneuse. L'endroit, à l'est de la côts, se trouve à 10 m au-dessus de la mer; bain de mer dés 1820; station de chemin de fer: Neublowe de la ligne Wismar-de fer de fer de la company de la

Saison: 1er juin-1er octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauffés, température de l'eau de 14º-20º en été; le fonds des bains est sablonneux, mêté de cailloux, les vagues fortes.

Installations: 4 établissements de bains (bains pour hommes, bains pour femmes) contenant 16 cabines, dont 12 permanents, 4 démontables, Dans la

KOM KOM KOM KOM

Watering place on the Baltic. A village of 195 inhabitants in the grand-duchy of Mecklenburg-Schweria, lies at the eastern extremity of the perinsula of Wustrow between the Baltic and Sathadi a bay of the Baltic. The coast of the Baltic strending from SW to NE isprecipitous with a sandy shore. Alti-Gaart jring SE from the shore is 10 m above the level watering values cannet 18:0. Its railway station is Neubukow on the Wismar-Rostock Line.

Season: June 1 to October 1.

Curative Remedies: Cold and hot
sea-water baths. Temperature of seawater in summer 14-20? The bathingplace is sandy, not entirely free from
pebbles. Strong waves.

Accommodation: 4 bathing-places (for Ladies and Gentlemen), 16 rooms in all, 12 stationary and 4 movable. During the season about 3000 bathing-tickets at 3000 kalte Seebäder zu 0,10--0,15 M. genommen Ausserdem ist eine Zelle für warme Seebäder vorhanden.

CORP. N. ALGERT A. ALGERT A. ALGERT A. ALGERT

Keine Kurtage.

Besucherzahl: 300 Personen jahrlich. Unterkunft finden etwa 200 Personen. saison on distribue environ 3000 bains froids aux prix de 0,10-0,15 M; il y a en outre un cabinet de bains chauffés.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 300 personnes par an; environ 200 personnes peuvent être logées dans l'endroit même. 0,10-0,15 M are sold. There is also a room for hot sea water baths.

Kurtaxe: None.

Kattle N. Nation N. Nation

Number of Visitors: 3(t) persons yearly. Accommodations for about 200 persons.

Dorf mit 500 Einwohnern in der Grafschaft Glatz, Schlesien, an der Nebenbahn Glatz-Rückers, 400 m über dem Meere in einem weit nach NO geöffneten Thalkessel gelegen, nach S. Sound W Berge bis zu 600 m Seehohe vorgelagert. Waldreiche Umgebung.

Mittlere Monatstemperatur Mai bis September 15-17°.

Kurmittel: 7. alkalische Eisenauerlinge (Besitzer Paul Höffmann), von denen 3, die Georgenquelle, der Doesfehrunen und die Feldquelle, gefanst sind. Sie entspringen aus dem in bedeutender Tiele Hegenden, mit Sandstein deutender Tiele Hegenden, mit Sandstein und 10-12° warn und stehen seit 1828 all Heilquelle im Gebrauch. Josefsbrunen wie Georgenquelle liefern stündlich ungefahr je 30 hl Wasser.

Hauptbestandtheile: Kohlensaure Verbindungen von Eisen, Natrium, Calcium, Magnesium; freie Kohlensäure.

Anwendung: Der Josefsbrunnen wird an Ort und Stelle benutzt, die Georgenquelle 200 m weit geleitet. Zur Trinkkur wird das Mineralwasser meist mit heisser Milch oder Molke gemischt; auch verwendet man es zum Inhaltien und Gurgeln. Zu Bädern wird es durch Zusatz von heissem Wasser erwärmt. Versand 6400 Flaschen im Jahr.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Skrophulose, Rhachitis, Hals-, Lungen- und Unterleihsleiden, Blasen-Krankheiten, Menstruationsstörungen etc.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder mit Mineralmoor aus eigenen Moorlagern. — Fabrikation und Versand von Alt-Heider Moorextraet.

1 Arzt.

Einrichtungen: Badehaus mit 15 Badezellen (Besitzer P. Hoffmann), in dem jährlich 2723 Mincralbäder gegeben werden. Bäderpreis 1–2,50 M. – Zerstäbubngssparat für Inhalstionen. — Wasserversorgung durch Hochquellenleitung; Abfuhr z. Th. nach Tonnensystem. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: 12 M, Vor- und Nachsaison die Hälfte.

Besucherzahl: 600 Kurgaste jährlich, Unterkunft für 5-600 vorhanden.

Alt-Heide.

Village de 5500 habitants, dans le comté de Glatz (Silésie), sur l'embranchement de Glatz-Ruckers, à 400 m au-desux du niveau de la mer, dans une vallée au sud, sud-est et ouest encaissée dans des montagnes hautes de 600 m et ouvert vers le nord-est. D'abondantes forêts aux environs.

Température moyenne des mois de mai-septembre 150-179.

Curaffe: 7 sources d'eaux ferragineuses aleaines (propriét de Paul Hoffmann), dont 3 ont été captées: la Georgenquelle (source de St. Georgen), el Josefsbrunnen (puits de St. Joseph) et la Pédquelle (source des champs). Elles jaillissent à une profondeur considerable de schistes qui se trouvent à une profondeur considerable d'une température de calcaires qui se trouvent à une profondeur considerable d'une température (profondeur considerable d'une température (profondeur considerable d'une température (profondeur conune de l'appendique (profondeur conune de l'appendique (profondeur conque) (profondeur conque) (profondeur conque) (profondeur conque) (profondeur conque) (profondeur conque) (profondeur conpondeur con

par heure.

Eléments essentiels: Carbonates de fer, de sodium, de calcium, de magnésie; acide carbonique libre.

Application: Le Josechrunnen excaplotes aur place, les eaux de la Gorgenquelle sont conduites à une distance de 200 m. Comme boisson on mête à ces eaux minérales du lait chaud ou du petit lait; on les emplos aussi pour inhabitons et pour gargarismes; destinés à servir pour les bans on leur donne une température plus élevée en y versant de température plus élevée en y versant de boutelles sont vendues annuellement.

Indications: anémie, chlorose, scrofules, rachitis, affections de la gorge, des poumons, et de l'abdomen, maladies vésicales, troubles dans la menstruation, etc.

Autres curatifs: bains de boue, provenant du limon minéral des lits de marais. Production et vente de l'extrait de boue.

1 médein.

Installations: Etablissement balnéaire avec 15 cabines (propriété de P. Hoffmann), qui distribue par an 223 bains minéraux; le prix de chaque bain est de 1-2,50 M. — Pulvérisateur pour inhalations. — Conduite d'eau potable par des sources provenant des montagnes; vidange, système de tonneaux — Sageurs spomjers.

volontaires.

Cure-taxe: 12 M; hors de la saison la moitie.

Fréquence: 6(X) personnes par an, logis pour 5(0)-6(X)

A vilinge of 500 inhabitants in the county of Glatz, Silesia, on the Glatz-Rückers branch-road, lies 400 m above the level of the sea in a wide circular valley, which is open on the N.E, but bounded on the S., S.E. and W. by mountains rising 600 m above the level of the sea. The surrounding country is rich in woodlands.

Average temperature during the months of May, June, July, August and September 15-170.

Curative Remedles, 7. alcalmencidious chalpbater springs (owned by Paul Hoffmann), of which 3, the Georgenquelle, the Josefsbrunnen and the Feldquelle are curebed. They flow with a temperature of 10–1129 from mica-schest deeply buried under sandstone and innestone and have been used os mineral meastone and have been used os mineral and the Georgenquelle yield each about 30 ht of water per hour.

PrincipalConstituents: The Carbonates of iron, sndium, calcium and magnesium; free carbonic acid.

Application: The water from the Josefshrunnen is used on the spot, the water from the Georgenquelle is piped 200 m. This water is used for drinking, gargling, inhaling and bathing. For drinking the mineral water is usually mixed with hot milk or whey, and for bathing it is warmed with hot water. The export is 6400 bottles yearly.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Scrofulous, Rhachitis, diseases of the throat, lungs, abdomen and bladder, defective menstruation etc.

Accessory Remedies: Mud-baths (mineral-bearing mud from mud-beds). — Manufacture and export of Alt-Heider mud-extract.

Medical Attendants 1.

Accommodation: Bath-house with 15 bath-rooms (owned by P. Hoffmann), in which 2723 mineral baths are given by yearly. Price of bath 1–2,50 M. Spray apparatus for inhalation. — Supply of water piped from springs; sevenies to the valley after the Tonnen system. — Volunteer fire-brieade.

Kurtaxe: 12 M. Before and after the season half-price.

Number of Visitors: 600 patients yearly. Accommodations prepared for 500-600.

KCOM KCOM KCOM KCOM

Stadt von 2280 Einwohnern in Unterfranken, Königreich Bavern, im Odenwald, an der Mudau (Nebenfluss des Mains), Station der Bahnlinien Aschaffenburg-Miltenberg-Amorbach und Seckach-Walldürn-Amorbach. (Hauptstrecke Heidel-berg-Würzburg). Die Stadt liegt 168 m über dem M. in einem 2 km breiten Thalkessel, in welchen mehrere Thäler einmunden. Die umliegenden Hohen steigen bis ca. 400 m an. Wald in nachster Nähe der Stadt; in der Umgebung grössere

Laub- und Nadelwaldungen. Kurzeit: Anfang Mai - Ende Oktober.

Kurmittel: 5 Stablquellen, aus Kies 4 m tief entspringend, 100 warm, die seit 1835 in Benutzung stehen. Die Quellen, Zubehör des Jordanschen Mineralbades, sind im Besitz von Wilh. Jordan.

Anwendung: Zum Trinken und Baden an Ort und Stelle.

Heilanzeigen : Rheumatismus, Bleichsucht, Blutarmuth.

2 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus (Jordansches Mineralbad) mit 7 Badezellen. Jährliche Bäderzahl etwa 18(1), Preis des Bades 0,60-0,70 M.

1 Krankenhaus. - Wasserleitung im Bau. - Freiwillige Fenerwehr.

Keine Kurtaxe.

Einige Hundert Personen können in Amorbach Unterkunft finden.

Amorbach.

Ville de 2280 habitants Jans la Basse - Franconie, (Bavière), dans l'Odenwald, sur la Mudau (affluent du Main l. station des lignes Aschaffenbourg-Miltenberg-Amorbach et Seckach-Walldurn-Amorbach (grande ligne Heidelberg-Wurzbourg). La ville est située à 168 m d'altitude dans le fonds d'une vallée, large de 2 km, dans laquelle plusieurs vallées débouchent. Les montagnes environnantes s'élèvent jusqu'à 400 m. Forêts à proximité de la ville; aux alentours de grandes forêts d'essences

Saison: Commencement de mas -Fin d'octobre.

Curatifs: 5 sources d'eau ferrugineuse, jaillissant à 4 m de profondeur d'une couche de gravier; température 10°; utilisées des 1835. Elles alimentent l'établissement minéral de Mr. Jordan.

Application: En boisson et pour bains sur place.

Indications; Rhumatisme, chlorose, anemic.

2 médecins,

Installations: I établissement (bath mineral de Jordan) renfermant 7 cabinets: bains par an 1800 environ; prix; 0,60 -0.70 M.

1 hópital. -- Conduite d'enu potable en construction. - Sapeurs-pompiers. Cure-taxe; Il n'v a pas de tarif.

Ouelques centaines de personnes penvent être logées à Amorbach.

KON KON KON KON

middles amiddes amiddes amiddes amiddes amiddes

A town of 2280 inhabitants in Lower Francisconia, in the Kingdom of Bayaria, in the Odenwald, on the Mudau, a branch of the Main. A is a station on the Aschaffenburg - Miltenberg - Amorbach and the Seckach-Walldurn-Amorbach Ry, (the main section of the Heidelberg-Wurzburg The town lies 168 m above the rem.C. level of the sea in a circular valley 2 km wide, into which several other valleys empty, and is surrounded by hills 400 m high. Near the town is a forest, and in the surrounding country pine and foliage-bearing woodlands. Season: May till the last of

October,

Curative Remedies: 5 chalybeate springs, flowing from pyrites 4 m under ground with a temperature of 100, which have been used since 1835. These springs are owned by Wilhelm Jordan, and are appurtenances of the Jordan Mineralbad Application: The water is used on the premises for drinking and

bathing. Maladies Treated : Rheumatism.

Chlorosis, Anemia.

Medical Attendants 2. Accommodation: | Bath-house (the

Jordan Mineral Bath) with 7 bath-rooms. in which about 1800 baths are taken yearly. Price of bath 0,60-0,70 M. I Hospital. - Water-pipes in the

building. - Volunteer fire-brigade. Kurtaxe : None.

Several hundred people can find accommodations in Amorbach.

ลลลลลลล Antogast.

Weiler von 35 Einwohnern am Fusse des Kniebis im badischen Schwarzwald, 500 m über dem Meere in einem von O nach W streichenden, 20-40 m breiten Hochgebirgsthal, von 1000 bis 1100 m hohen Bergen umgeben. mitten von Tannenhochwaldungen, Bahnstation Oppenau der Renchthalbahn.

Kurzeit: Mai bis Oktober.

Kurmittel: 5 alkalisch salinische Eisensauerlinge (im Besitz des Badeigenthümers Max Huber), darunter die Antonius oder Trinkquelle, Badequelle. Sie entspringen aus Gneis und Schwefelkies und sind seit dem Mittelalter zu Heilzwecken in Gebrauch.

flauptbestandtheile: saures Natrium, Magnesium und Caleium, Eisenoxydul, schwefelsaures Natrium, freie Kohlensaure

Anwendung: Die Quellen werden zum Trinken an Ort und Stelle benutzt, zum Baden 20-30 m weit geleitet. Versand jahrlich 95000 Flaschen.

Hameau de 35 habitants, au pied du Kniebis, Jans la Forêt Noire, à 500 m au-dessus du niveau de la mer, dans une vallée, s'étendant de l'est vers l'ouest, large de 20-40 m et entourée de montagnes hautes de 1000-1100 m, au milieu de forêts de sapins. Station de chemin de fer Oppenau, ligne de la vallée de la Rench

Saison: mai-octobre.

Curatife: 5 sources acidulo-ferruginoso-alcalines (appartenant à Max Huber, propriétaire de l'établissement); à mentionner: l'Antoniusquelle (source St. Antoine) ou la Buvette, à 14,30, la Petersquelle (source St. Pierre) à 120, et la Badequelle (source du Bain). Elles émergent du gneiss et Ju pyrite sulfureux et ont été exploitées pour cures des le moyen-âge.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium, de magnésie et de caleium; protoxyde de fer; sulfate de sodium; acide carbonique libre.

Application: Les caux sont exploitées en boisson à la source même, pour les

<u>AAAAAAAAA</u> A hamlet of 35 inhabitants in the

Black Forest in Baden, situated at the foot of the Kniebis in a little valley 20-40 m wide, running from E to W, is 500 m above the level of the sea and surrounded by pine-covered mountains rising to a height of 1000-1100 m. The Ry station is Oppenau on the Renchthal Ry. Season: May till October.

Curative Remedies: 5 alcaline, saline and chalybeate springs, belonging to Max Huber, among which are the Antonius or Trinkquelle, the Petersquelle, and the Badequelle, having temperatures of from 12 to 14,30. These springs flow from gneiss and pyrites, and have been used for their healing virtues since Middle Ages.

Principal Constituents: The carbonates of sodium, magnesium and calclum, oxide of iron, sodium sulphate and free carbonic acid.

Application: The water is drunk at the springs, and is used in the bathinghouse 20-30 m away. Yearly export 95 (00) bottles.

Heilanzeigen: Magen-, Darm-, Nieren-, Leberleiden, Blutsrmuth, Frauenkrankbeiten

Sonatige Kurmittel: Moorextrakthåder, Fichtenharzbäder, künstliche Soolbåder, Milchkur.

1 Arzt.

Einrichtungen; Badehsus mit 22 Zellen, in welchem in der Saison 2500 Bäder verabreicht werden. Bäderpreis 1,20 bis 3,00 M.— Hochdruckwasserleitung, Kanalisation.— Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Pro Person und Tag 0,30 M, Kinder ausgenommen.

Besucherzahl: Jährlich 500 Kurgäste, wovon ¹/₈ Ausländer. Unterkunft ist für 130 vorhanden. bains elles sont conduites à 20-30 m. Exportation annuelle de 95(XX) bouteilles. Indications: affections gastro-entériques, rénales et hépatiques, anémie,

maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains d'extrait de boues minérales, de résine de sapins, d'eau salée artificielle, cures de lait.

l médecin.

Installation: Etablissement balnéaire avec 22 cabinets, où l'on distribue, pendant la saison, 25(N) bains; le priz est de 1,20—3,(N) M. — Conduite d'eau à haute pression, canalisation. — Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: 0,30 M par personne à l'exclusion des enfants et par jour.

Fréquence: 500 personnes, dont ¹/₈ étrangers par an. Il y a des logis pour 130 personnes.

Maladies Treated: Diseases of the stomach, bowels, kidneys and liver, Anemia, diseases of women.

Accessory Remedles: Mud-ooze baths, Pine resin baths, Brine-baths and milk treatment.

1 Medical attendant

Accommodation: Bathing-house of 22 rooms, in which 2500 baths are taken during the season. Priceof a bath 1,20 to 3,00 M. — Water-works, Sewerage and volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 0,30 M per day, children free.

Number of Visitors: 5(X) patients yearly, of whom $\frac{1}{4}$ are foreigners. Accommodations for 130.

Ostacebad und Stadt von en. 5759 Einwohnern in der Provins Schleswiglodstein, am Ede Provins Schleswiggeneration in der Schleswig-Einwohner in der Film (Ostace), Station der Bahn Konbenkrugt- Apenrade Haupstrecke Hamburg-Rendsburg- Rottenkrugt. Die Stadt liegt grösstenheilts auf einem zur Fürde sanft sich ablachenden 10ged, hire östlichen und südlichen Theile einehen sich dieht am Föhret-Ufer. Die Umgebung ist hügelig mit grossen Laub-Föhrde Strand- und Waldpromenade Apenrade hat Dampfschiffaverbindung mit Flenburg. Die Stadt wird seit etwa

1830 von Sommergästen aufgesucht.
Kurzeit: Mitte Mai bis Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Dampfbäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Wellenschlag gering.

6 Aerzte.

Einrichtungen: Mehrere Badeanstalten zu je 20–25 Zellen in Privatsbeitz. (Eine neue städtische Seebadeanstalt ist im Bau). I Warmbadeanstalt in Privatsbesitz. — Bäderpreis der kalten Seebades 0,10–0,20 M. – I Kreiskrankenhaus. — Wasserleitung. — Kanalisation für Abwässer, — Freiwillige und Berufsfeuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Apenrade.

Bain de la Baltique, ville d'environ 5750 habitants, province de Slesvig-Holstein, au bout de la Föhrde d'Apenrade, 11 km longue et 3 km large. Station de la ligne Rothenkrug-Apenrade de la grande ligne Hambourg - Rendsbourg - Rothenkrug. La ville est située, pour sa plus grande partie, sur une colline descendante à pente douce à la Föhrde; les parties est et sud se trouvent à proximité de la plage. Dans les environs des collines couvertes de vastes forêts d'arbres à feuillage; sur le bord septentrional de la Föhrde il y a des promenades. Service de bateaux à vapeur entre Apenrade et Flensbourg Depuis 1830 la ville est fréquentée pendant l'été par les étrangers.

Saison: partir de la mi-mai jusqu à la fin de septembre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauffés. Bains de vapeur. Le fond des bains de la mer est sablonneux, le mouvement des vagues minime.

6 médecins.

Installations: Plusieurs établissements de bains, chacun à 20—25 cabines, appartenant à des particuliers. (Un nouvel établissement, appartenant à la ville, est en voie de construction.) I établissement de bains chauffés (appartenant à des particuliers). Prix des bains froids: 0,10—0,20 M.

I hôpital. — Conduite d'eau, — Canalisation pour les eaux d'égout. — Corps de sapeurs - pompiers volontaires et

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

A watering-place and town of about 5750 inhabitants on the Baltic, in the province of Schleswig-Holstein, at the end

5750 inhabitants on the Baltic, in the of the Appearade inter, which is 3 km wide and 11 km long, a station of the Appearade inter, which is 3 km wide and 11 km long, a station of the Manuary Rendshurg. Rothenkrugh. The town lies for the greater part on a hill gently sloping toward the infet, but on the E and S the bill rises from the vicinity of the Rendshurg. The stationary of the stat

Season: Middle of May till end of September.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, steam-baths. The bathingground in the sea is sandy and the undulation slight.

Medical Attendants 6.

Accommodation: Several private balling-places containing 20-25 bath-rooms each, and the new sea-bathing place which is being erected by the state, also one private bathing-place for warm baths. — Price of cold sea-bath 0,10 to 0,20 M.

District-hospital. — Water-conduit.
 Drainage for waste water. — Volunteer and professional fire-brigade.

Kurtaxe: None.



迷迷迷迷 Apollinarisbrunnen. 迷迷迷迷

Ein kohlensäurereicher alkalischer Sauerling bei Bad Neunanhrin der preussischen Rheinprovinz. Die Apollinsteinen Anchrah auf dem linken International in Anchrah auf dem linken in dem Scheinberger und der Scheinberger und der Auflagesellschaft Apollinstätzungen, vorm. Georg Kreuberg. 1852 entdeckt, kam sie nach ihrer 1862 entdeckt, kam sie nach ihrer Benter und mehr und mehr als Erfrischungsgefrank

化物化学 不可能化学 不可能化学 不可能化学 不可能化学 不可能化

Source d'eau acidulée alcaline, riche d'acide carbonique, près de l'établissement balnéaire de Neuenahr, province rhénance. La source, dans la vallée de l'Ahr, sur la rive gauche de la rovier, émerge d'une de profondeur; température 21/2.º Elle appartient à la Société anonyme Apolimistrument, ci-devant Georges Kreuzberg. Découverte et creusée en 1852, de l'activité de l'activité de l'activité de l'activité de l'activité de l'activité de l'une de l'activité de l'une de l'activité de l'une prise comme de l'activité d

A spring of alcalic acidulous water, rich in carbonic acid, near Bad Neuenahr in the Prussian Province of the Rhine. The Apollinaria spring lies on the left bank of the river, rises from a depth cable of the river, rises from the river of the river, r



Apollinarisbrunnen.

in Benutzung. Als solches hat der Apollinarisbrunnen seine gegenwärtige Verbreitung erlangt.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium und Magnesium, Chlornatrium, schwefelsaures Natrium, freie Kohlensäure.

An wendung: Das Apolinariswasser wird an Ort und Stelle getrunken, im Uebrigen ausschliesslich als Tafelwasser versandt. Der Haltbarkeit wegen setzt man etwas Kochsalz zu oder taucht die zum Verschlüss bestimmten Korke in eine Kochsalzlösung. Der Versand beträgt im Durchschnitt ca. 27 Millionen Gefässe im Jahr.

Diatetisches und Erfrischungsgetränk. boisson rafraichissante, et comme telle elle a trouvé sa grande exportation actuelle Eléments essentiels: Carbonates de sodium et de magnésie, chlorure de soude, sulfate de soude, acide carbonique

Application: Les eaux de l'Apollinarisbrunnes nont exploites en Doisson sur place, de plus elles sont exclusivement vendues en bouteilles comme eau de table. Pour augmenter leur résistance on y ajoute un peu de sel de cuisire, ou on ferme les bouteilles avec des bouchons infiltrés d'une solution de chlorure de sodium. L'expédition s'élève à environ 27 millions de vasee par au

Boisson diététique et rafrai-

as a table water, highly appreciated for its refreshing qualities and therefore it is exported in such considerable quantities.

Principal Constituents: Carbonate of Sodium and Magnesium, Natrium Chloride, Sulphate of Sodium, free carbonic acid.

Application: The water is to some extent drunk on the spot, the crest is exclusively sold as a table water. For the purpose of keeping the water fresh either a little common salt is added or the corks are soaked in brine.

The sale amounts to about 27 millions of bottles a year.

Dietetle and refreshing beverage.

KOM KOM KOM KOM

Ostseebad von 260 Einwohnern im Grossberzoghum Mecklenburg-Schwerin, ummittelbar auf dem flachen Strande 86dlich von der See, an Kiefernwald genzend, gelegen. Im S in einiger Entfernung die Diedrichabiger Berge. Bahnstation Kropia in an der Strecke Rostock-Wismar. Arendsee ist seit 1809 Seebad.

Kurmittel: Kalle und warme Seebäder. Badegrund: Sand mit Kieselsteinen. 1 Arzt während der Saison.

Einrichtungen: 2 feststehende Badeanstalten mit 50 Zellen; in der Kurzeit 1899 wurden 12 000 Seebäder genommen. Für warme Seebäder bestehen 10 Zellen in den Hotels. Bäderpreis: Kaltes Seebad 0,10—0,20 M, warmes 1 M.

Kurtaxe: Person 2 M, Familie 4 M. Besucherzahl: 1899: 1230 Personen. Unterkunft für etwa 600 verhanden.

Arendsee.

Station balnesire de la Baltique, 260 habitants (grand-duché de Mecklembourg-Schweria) tout près de la plage, entourée de foréis de pins. Au sud, a quelque distance, les collines de Diedrichshagen. Station Kroepelin de la ligne Rostock-Wismar, Arendsee est hain de mer depuis 1890.

Curatifs: Bains de mer froids et chauffés. Fond du bain sable et galets. I médecin pendant la saison.

Installations: 2 établissements balnéaires permanents de 50 cabines; pendant la saison de 1899 on a donné 12 000 bains de mer; pour bains chauffés il y a 10 cabines dans les hôtels. Prix: bain froid 0,10--0,20 M, chauffé I M.

Prix de la cure; chaque personne 2 M, famille 4 M.

Fréquence: 1899; 1230 personnes; il y a des logis pour 600.

NEON NEON NEON NEON

A watering-place of 260 inhabitants on the Baltic, in the grand-duchy of Mecklenburg-Schwerin, lies southward of the sea on the flat beach and on the edge of a pine forest. On the south, not far away, are the Dicdrichshäger mountains. The railway-station is Kropelin on the Rostock-Wismar section. Arendsee has been a sea-bathing-place since 1800.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground consists of sand and gravel.

I Medical Attendant during the season. Accommodation: 2 permanent bathing-places containing 50 bath-rooms. In the season of 1899 12000 sea-bath were taken. There are 10 bath-rooms for warm baths in the hotels. Perico fa cold sea-bath, 0,10-0,20 M, of a warm one I M.

Kurtaxe: One person 2 M, family 4 M. Number of Visitors: 1899: 1230 persons. Accommodations for about 600.

が強む強む強む強む強化

Bad in der preussischen Rheinprovinz, bei Rheinbrohl (rechts des Rheins) in der Rheinbene etwa 30 mb ober Stehensbene etwa 30 mb ober 11 mb ober 11

Kurmittel: Alkalisch muriatischer Säuerling, der Dreikonigsperudel (Eigenhum der Arienheiler Sprudel und Kohlenauer-Aklengesellschaft Arienheiler-Kheinbrohl). Die Quelle wurde Anfang 1897 im Schiefer erbehrt (300 m tief.) Sie State auf der Stunde 300 h Wasser. — Ein Kurund Badebetreb wurde unlängst eingerichtet.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Chlornatrium, freie Kohlensaure.

An wendung: Nach dem Budehus weitergeleitst zu Bädern. Im Mineral-wasserwerk der Arienheiler Sprudel- und Kohlensäure-AG, wird das Wasser für den Versand nach Ausscheidung des Eisens mit der uns der Quelle gewonnenen Kohlensäure imprägnirt. Versand im ersten Betriebighär 1899 ca. 1¹/₂ Millionen Geflasse. Ein Theil der an Virgenstein der Verlage der

Einrichtungen: 1 Badehaus (Eigenthum der Bad Arienheller-Aktiengesellschaft) mit 9 Badezellen, in denen jahrlich

Arienheller.

Station balnéaire dans la province chienane, près de Rheinbroll (rive droite du Rhin) dans la vallée du Rhin, à 30 mètres au-dessus du mireau du fleuve. Chemin de fer à voie étroite d'Arienheller à Rheinbroll, station de la ligne Cologne-Niederlahnstein. A l'est la localité confine aux montagnes de la vallée, qui sont boisées ou couvertes de viaires.

Curatifis: Source d'esa acidulée, acidine, muriatique, dénomme le Dreikoenigasprudei, appartenant à la Société
anonyme d'arienbeller kheinbrohl. La
source a été creusée en 1897; sortant des
390 m, elle a une température de
22,4%. Douilhomante avec un jet haut de
22,4%. Douilhomante avec un jet haut de
beure. L'établissement de bains a été
bâti tout récemment.

Elémenta essentiels: Carbonate de sodium, chlorure de sodium, acide carbonique libre.

Application: Pour les bains les aux sont amenées dans l'établissement. Pour l'exportation l'émbouteillage s'allance dans un bitiment, appartenant à la Société dans un bitiment, appartenant à la Société dans un bitiment, appartenant à la Société dans l'étiment ferrugineux, est imprêgnée d'actète carbonique désgag de la source. L'expédition dans la première année de service (1899) nontaté a environ l'million et demi de cruches. Une partie de l'actète de l'actè

l médecin.

Installations: l établissement balnéaire (appartenant à la société anonyme
des bains d'Arienbeller), contenant

6毫升毫升卷升卷升卷升

Watering place on the Rhine flats, 30 m higher than the water, on the left bank, near Rheinbrohl in the Prussian Province of the Rhine. To the East it is closed in by the heights beyond the valley which are partly wooded, partly covered with vineyards. Arienheller is connected with the Cologne-Niederlahnstein railway by a Franch line.

Curative Remodles: The a lealice muriant a calid ulous waters of the Dreikönigssprudel, belonging to the "Arienheller-Sprudel und Köhlensaure Companyl.d. Artenheller Rheinbrohl". The spring was bored at the beginning of 1897 to a depth of 390 m in a bod of sister. It into the air, yeiding 360 hl water an hour. The bathing and drinking arrangements are of the latest date.

Principal Constituents: Carbonate and Chloride of Sodium, free carbonic acid.

Application: The waters are conducted to the bathing eath-himment for the baths. The Arienheller Sprudel and Kohlensture I. S. C. prepare the water Kohlensture I. S. C. prepare the water water works, by the addition of carbonic acid from the spring, after elimination of the iron. In 1809, the first year in which the establishment was in use, which the establishment was in use, of the carbonic acid gas from the spring of the carbonic acid gas from the spring is fluidfield, and in this form it is also

1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 Bathing establishment of 9 rooms, in which about

etwa 1000 Bader verabreicht werden. Das Wasser hierzu wird in Cylindern nochmals mit Kohlensaure (aus der Quelle) Impragnirt. Baderpreis bis 3 M. Wasserleitung.

Keine Kurtaxe

Unterkunft finden in Bad Arienheller etwa 150 Kurgaste.

bains sont administrés par an. Les eaux employees comme bains, fermées dans des eylindres, sont encore imprégnées d'acide carbonique (provenant de la source). Service d'eau.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Environ 150 personnes peuvent être logées dans l'établissement d'Arienheller.

9 cabines, dans lesquets environ 1000 | 1000 baths are taken yearly. The water for the baths is conducted in cylinders and again impregnated with earbonic acid from the spring. The bathing establishment is the property of the same Company. Price per bath 3 M. Water conduit.

Kurtage None Accommodation for about 150 persons in the establishment.

aaaaaaaaaaaa

Stadt von 5088 Einwohnern in der "Goldenen Aue" (Provinz Sachsen) an der Unstrut, liegt 123 m über dem Meere in einer Ebene, nach N und NO durch eine Anhöhe von 70 m geschützt. Station der Bahnlinien Sangerhausen-Erfort und Artern-Naumburg.

Mittlere Jahres - Temperatur ca. 90. Mittlere Monats - Temperatur ungefähr Mai 12,5 °, Juni 16,2 °, Juli 19,8 °, August 18 °, September 14 °. Jährliche Regen-

menge 478 mm.

Kurzeit: 15. Mai bis 30. September. Kurmittel: Soolquelle (im Besitz des preussischen Berg-, Hütten- und Salinenfiskus), aus der Buntsandsteinformation entspringend, 13,50 warm. liefert stündlich 24) cbm Soole. In Benutzung seit 1450, zu Heilzwecken angewendet seit 1824.

Haupthestandtheile: teium und schwefelsaures Calcium

Anwendung: Die Soole wird zum Baden verwendet.

Hellanzeigen: Hautschwüche, Rheumatismus, Skrophulose, Knochenerkrankungen, Frauenkrankheiten. 3 Acrete

Einrichtungen: 2 Badehäuser mit 12 Badezellen (Eigenthum des preussischen Fiskus), denen die Soole durch einen Graben und eine Röhrentour zugeleitet wird. Die Erwarmung geschieht mittelst Soolwarmpfanne. Jährliche Bäderzahl etwa 5000. Preise: Einzelnes Bad 0,75 M, Kuren von 24 Bädern 14 M., von 12 Bädern 8 M. Bäder für Bedürftige, Knappschaftsangehörige etc. 0.10-0.40 M. - 1 Krankenhaus mit Desinfektions-Einrichtung. -- Nutzwasserleitung aus der Unstrut. -- Freiwillige und Salinen-Fenerwehr

Keine Kurtaxe. Besucherzahl: Jährlich 300 Kur-

waste.

Artern.

Ville de 5088 habitants dans la "Gol-(province de Saxe), sur dene Aue" l'Unstrut, à 123 m au - dessus du niveau de la mer, dans une plaine, protegee au nord et au nord-est par une colline de 70 m. Ligne de Sangerhausen-Erfurt et d'Artern-Naumbourg.

Température movenne de l'année 90. la moyenne des mois de mai 12,5%, juin 16,2%, juillet 19,8% août 18%, sep-tembre 14%. Hauteur annuelle des pluies 478 mm.

Salson: 15 mai -30 septembre. Curatif: Source d'eau minérale salée (appartenant au fisc prussien des mines, fonderies et salines), jaillissant de

grès bigarre. Température de 13,50; débit par heure 240 cbm. Exploitée depuis 1450, utilisee pour les buts curatifs depuis 1824. Eléments essentiels: Chlorure de

sodium et sulfate de calcium. Application: Les eaux minerales

salées sont employées pour bains. Indications: Irritations de la peau. rhumatisme, scrofules, affections du système osseux, maladies des femmes. 3 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires avec 12 eabines (appartenant au fisc prussien); les eaux y sont conduites au moven d'une rigole et de tuyaux. Le chauffage se fait par un poèle-chaudière. Bains par an environ 5000 Prix d'une baignoire 0,75 M; réductions de prix aux abonnés; bains gratuits pour les indigents, pour les membres des caisses de secours des mineurs etc. à 0,10-0,40 M. - I hôpital avec installation de désinfection. - Conduite d'eau prise de l'Unstrut. - Corps des sapeurs-pompiers volontaires et corps des Salines.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 300 personnes par an.

000000000000 A town of 5088 inhabitants on the Unstrut in the "Goldene Aue", Province of Prussian Saxony. It lies 123 m above sea level in a plain sheltered to the N and N E by a 70 m high incline Station of

the Sangerhausen · Erfurt and Artern-Average temperature of the year about 90, approximate average monthly tempera-

Naumburg Railway.

ture May 12,50, June 16,20, July 19,80, August 180, Sep. 140. Rainfall 478 mm a year. Season, May 15 to Sept. 30.

Curative Remedies: Salt well springing from the saliferous system with 13,50 of warmth. The well yields 240 cbm of brine an hour. The spring being the property of the Prussian Mining-, Foundry-Saline-Treasury, has been in use since 1450 and employed for medicinal purposes since 1824.

Principal Constituents: Chlorde

of Sodium and Sulphate of Calcium. Application: The brine is used for bathing purposes.

Maladies Treated: Cutaneous weakness, Rheumatism, Scrofula, Disease of the bones. Female affections. Medical Attendants 3.

Accommodation: 2 Bath-houses with 12 bath-rooms, to which the salt water is conducted by means of a dike and water pipes. The bath belongs to the Prussian Treasury, Heating is accomplished by means of brine warming pans Number of baths 5000 yearly. Prices: a single bath 0,75 M, eards for 24 baths 14 M, for 12 baths 8 M. Baths for the indigent, miners etc. 0,10-0,40 M - 1 Hospital with disinfectory. - Water for household purposes from the Unstrut. - Volunteerand Salt Works Fire Brigade.

> Kurtaxe: None. Number of Visitors: 300 yearly.

alalalalala Assmannshausen a. Rh. Ialalalalala

Dorf von 1089 Einwohnern in der preussischen Provinz Hessen-Nassau, an der Eisenbahn Frankfurt a. M. - Oberlahnstein, auch Dampferstation. A. liegt 80 m

Village de 1089 habitants (province de Hesse-Nassaul, sur la ligne de Francfort s/M. - Oberlahnstein; service de bateaux à vapeur. A est situe à 80 m über dem Meere am Fuss des Nieder- au-dessus du niveau de la mer, au pied

A village of 1089 inhabitants in the Prussian province Hessia-Nassau on the Frankfurt and Oberlahnstein Rv., and a steam-boat station. A. is situated at the foot of the Niederwald and is 80 m waldes; das Bad ist unterhalb des Ortes gelegen. Alter, schattiger Kurpark.

Kurzeit: 15. Mai bis 15. September. Kurmittel: Therme von 31—32°, aus Quazzit 15 m tief entspringend, im Besitz der "Gesellschaft m. b. H. Bad Assmannshausen". Schon im Mittelalter, neuerdings wieder seit 1874 in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaure Verbindungen von Lithium, Natrium, Calcium, Magnesium; Chlornatrium; freie Kohlensäure. du Niederwald; les bains se trouvent au dessous du village. Parc ancien et ombrageux.

Saison: 15 mai—15 septembre.
Curatifs: Source thermale de 31—32°,
jailissant d'une profondeur de 15 m
d'assises de quartz; appartient à la Société
Aponyme des bains d'Assmannshausen.
Déjà en usage au moyen-âge, exploitée de
nouveau des 1874.

Eléments essentiels: Carbonates de lithium, de sodium, de calcium, de above the level of the sea. The bathingplace is just below the village, where is also an old shady Kurpark.

Season: From May 15 to September 15.

Curative Remedies: One hot spring which rises through quartitie from a depth of 15 m with a temperature of 31—32°. The spring which belongs to the Assmannshausen Bath Co., Limited, was first used in the Middle Ages, and has been used regularly since 1874.



Assmannshausen.

Anwendung: An Ort und Stelle zum Trinken und zum Baden; das Wasser wird auch versandt.

Hellanzeigen: Gicht, Harngries, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus, chronische Katarrhe des Magens und des Darms.

1 Arzt.

Einrichtungen: 1 Badehaus (im Besitz der Gesellschaft), in welchem während der Saison 3500 Bäder zum Preise von 1-1,50 M verabfolgt werden. — Das Kur- und Bade-Elablissement hat Quellwasserleitung und Kanalisation. — Freiwillige Feuerwehr im Ort.

Kurtaxe: 10 M die Person.

magnésie; chlorure de sodium; acide carbonique libre. Application: Les eaux se prennent

directement sur l'endroit soit en bains soit en boisson; de reste les eaux sont aussi exportées. Indications: Goutte, gravelle, affec-

Indications: Goutte, gravelle, affections rénales et vésicales, rhumatisme, catarrhes obroniques gastro-entériques. 1 médecin.

I medecin.

Installations: 1 établissement balnéaire (apparfenant à la Société des Bains)
où l'on distribue pendant la saison 3590
bains au prix de 1-1,50 M. L'établissement balnéaire (Kurhaus) est pourvu
d'une conduite d'eaux de source et
possède une canalisation. — Sapeurspomplers volontaires.

Cure-taxe: 10 M par personne.

Principal Constituents: The carbonates of Lithium, Sodium, Calcium and Magnesium; Sodium chloride and free Carbonic Acid.

Application: The water is used both for drinking and bathing and is also exported.

Maladies Treated: Gout, Arena, Kidney- and Bladder-Diseases, Rheumatism and chronic Catarrh of the stomach and the bowel.

I Medical attendant.

Accommodation: 1 Bath-house, belonging to the company, in which 35(0) baths are taken during the season at 1—1,59 M. Water is piped from the spring to the bath-house and the hotel. — Volunteer Fire-brigade in the village.

Kurtaxe: 10 M for each person.

Au bei Fischen.

18 SANSKY SANSKY SANSKY SANSKY SANSKY

Dorf von 86 Einwohnern in Oberbayern, '(x) m über dem Meere an der Iller, in flachem, etwa 6 km breitem Thal gelegen. Bahnstation Fischen der Strecke Sonthofen-Oberstorf.

Kurmittel: 2 Mineral - Quellen (Besitzer Josef Ketler), die stündlich 5 hl Wasser liefern. Sie waren schon im 17. Jahrhundert in Gebrauch und stehen

seit etwa (d) Jahren wieder in Benutzung Anwendung: Die eine der Quellen dient zum Trinken, die andere zum Baden. Heilanzelgen: Rheumatismus.

2 Aerzte.

Einrichtungen: Badehaus (Badbesitzer J. Keller) mit 4 Zellen. In der Kurzeit Preis eines Bades 0,60 M. 1000 Bader. Unterkunft ist für 25 Kurgäste vorhanden.

Village de 86 habitants (Haute-Bavière) à 900 m au-dessus du niveau de la mer, sur l'iller, dans une vallée plate, large de 6 km. Station de chemin de fer de Fischen, de la ligne Sonthofen-Oberstorf.

Curatifs: 2 sources froides bitumineuses (appartenant à Josef Keller), avant un débit de 5 hl par heure. Déia exploitées au 17 ieme siècle, elles sont de nouveau utilisées depuis une soixantaine d'annies.

Application: L'une des sources est employée en boisson, l'autre en bains.

Indications: Rhumatisme. 2 médecins.

Installations: Etablissement balnéaire (proprietaire J Keller) avec 4 cabines, Pendant la saison 1000 bains, prix du bain 0,60 M. - Logis pour 25 nersonnes

A viltage of 86 inhabitants in Upper-Bayaria, situated on the Iller in a flat valley about 6 km wide, and 900 m above the level of the sea. The railwaystation is Fischen on the Sonthofen-Oberstorf section.

Curative Remedles: 2 Mineral springs belonging to Josef Keller) yielding 5 hl of water per hour. These springs were used in the 17th century and have been used again for the last 60 years.

Application: One spring supplies drinking-water, the other bathing-water. :

Maladles Treated: Rheumatism. Medical ettendants 2.

Accommodation: Bath-house thelonging to J. Keller) with 4 bath-rooms, in which 1000 baths are taken during the season. Price of bath 0,60 M Accommodations prepared for 25 patients.

ลลลลลลล Augustenburg. MANAMANAMA

Ostseebad und Flecken von 617 Einwohnern auf der Insel Atsen, Provinz Schleswig-Holstein, an der Augustenburger Föhrde, Theil des Alsensundes (Ostsee). Der Ort zieht sich langgestreckt von O nach W und liegt zum Theil unmittelbar an der bis 2 km breiten Bucht auf ihren meist 6 m hohen Ufern. Augustenburg grenzt an einen grösseren Laubwald (Park). Station der Kleinbahn Sonderburg - Augustenburg. Von Sonderburg Dampfschiffverkehr mit Flensburg und Kiel, Seit etwa 25 Jahren Badeort.

Kurzeit: Von Mitte Juni his 1 October Kurmittel: Kalte Seehader. Badegrund in der See ist sandig. Kein Wellenschlau

3 standage Aerzte.

Einrichtungen: I feststehende Seebadeanstalt mit 6 Zellen, ausserdem mehrere l'rivatbadehauser. Baderpreis: Einzelbad 0.20 M: ermässigte Saison- und Familienkurten.

> Freiwillige Feuerwehr. Keine Kurtaxe.

Unterkunft finden in Augustenburg 8th-100 Fremde

Bain de la Baltique, bourg de 617 habitants dans l'île d'Alsen, province de Slesvig - Holstein, sur la Föhrde, formant partie de l'Alsensund (Baltique). L'endroit s'étend dans toute sa longueur de l'est à l'ouest, une partie se trouvant sur le bord de la baie même, c'est-à-dire sur une plage haute de 6 m. Augustenbourg touche une assez grande forêt d'arbres à feuillage (parc). Station de la ligne à voie étroite Sonderbourg-Augustenbourg. Service de bateaux à vapeur entre Sonderbourg et Flensbourg-Kiel. Bain de mer depuis environ 25 ans.

Saison: 15. juin-1er octobre.

Curatifs: Bains de mer froids. Le fond des bains dans la mer est sublonneux; point de mouvement des vagues. 3 méderins

Installations: 1 établissement balnéaire permanent, contenant 6 cabines; en outre plusieurs établissements de bain particuliers. Le prix; bain séparé 0.20 M; cartes de saison et pour familles à prix réduits.

Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: Il n'v a pas de tarif. 80-100 personnes peuvent être logées à Augustenbourg.

A watering place and hamlet of 617 inhabitants on the island of Alsen in the Baltic, on the Augustenburg infet, part of the Alsensund (Baltic), in the province of Schleswig-Holstein. The place lies in part immediately on the inlet, which is as nuch as 2 km wide, on a beach about 6 m high, extends itself from E to W and borders on a rather large forest of foliage-hearing trees. Augustenburg is a station on the Sonderburg-Augustenburg branch-road, has steamer-connection from Sonderburg with Flensburg and Kiel and has been a bathing-place for about 25 years.

Season: From June 15 to October 1. Curative Remedies: Cold sea-baths. The bathing-ground in the sea is sandy

Medical Attendants 3 (resident).

Accommodation; 1 permanent seabathing place, containing 6 bath-rooms, besides several private bath-houses. Price of a single bath 0,20 M; most liberal rates for the season and for families. Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe; None.

and the sea is calm.

Augustenburg can accommodate 80-100 strangers.

adadadad Augustusbad in Sachsen. 00000000

Das Bad liegt 220 m über dem Meere, in einem nach Westen gerichteten, etwa 200 m breiten Seitenthal des Röderflusses, inmitten eines grossen Waldparkes, Bahnstation Radeberg (Dresden-Gorlitzer E.-B.).

Kurzelt: 1. Mai bis 30. September.

La station balnéaire se trouve à 220 m au-dessus du niveau de la mer. dans une vallée latérale du Roederfluss dirigée vers l'ouest, d'une largeur de 200 m; au milleu d'un vaste parc à haute futaie. Station de chemin de fer de Radeberg (ligne de Dresde-Goerlitz).

The watering place lies 220 m above sea level in a bye-valley of the Roderfluss 200 m broad and running in a Westerly direction. It is surrounded by a large wooded park. Its station is Radeberg on the Dresden Görlitz Line.

Season: May 1 to September 30.

Kurmittel: Eisenquellen (sämmtlich Eigenthum des Badebesitzers Kommerzienrath Dr. Willmar Schwabe-Leipzig), aus Gneis entseringend: 1) Stollenquelle 8 9. seit 1719 in Gebrauch, 2) Sodaquelle 18 0, 3) Tiefbrunnen 8,4 0, 4) Stahlquelle 7,4 0 5) Salzquelle 8,5%

Haupthestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Die Stollen- und Salzquelle dienen, mit käuflicher Kohlensäure imprägnirt, zum Trinken; sammtliche Quellen zum Baden, Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzeigen: Schwächezustände, Blutarmuth. Bleichsucht, Skrophulose, Rhachitis, Herzleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Frauenkrankheiten etc.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (aus

Moor der Umgegend), Kohlensaurebäder aus käuflicher Kohlensaure mittelst Apparat bereitet

1 Arzt.

Einrichtungen: Ein Badchaus mit 40 Zellen (Eigenthum des Badbesitzers), in welchem etwa 20000 Bader jahrlich gegeben werden. Baderpreis: 0,70-2,00 M. - Seydelstiftung, Bethlehemstift des Vereins für innere Mission für Kinder (etwa 300 im Jahr).

Das Augustusbad ist vom Besitzer den sächsischen Krankenkassen und Arbelterversicherungsanstalten als Genesungsheim zur Verfügung gestellt.

Besucherzahl: 1000-1100 im Jahr.

Salson: 1er mai -30 sentembre

Curatifa: Sources formginenses (appartenant toutes au directeur, le Dr Willmar Schwabe de Leipzig), sortant du gneiss; 1) Stollenquelle (source du puits) de 8º, en usage depuis 1719, 2) Soda-quelle (source sodique) de 18º, 3) Tiefbrunnen (source profonde) de 8,40 4) Stablquelle (source ferrugineuse) 7,4% 5) Salzquelle (source saline) de 8,5%.

Elements essentiels: Carbonate de protoxyde de fer.

Application: Les eaux de la Stollenquelle et de la Salzquelle, Imprégnées d'acide carbonique artificiel, sont employées en boisson; toutes les sources sont utilisées pour bains, inhalations, gargarismes

Indications: Faiblesse, anémie, chlorose, scrofules, rachitisme, affections cardiaques et des organes digestifs, mala-

dies des femmes etc. Autres curatifs: Bains de boue (préparés du limon des marais se trouvant dans les environs), bains carbonatés au

moven d'acide carbonique artificiel prépare à l'aide d'un appareil.

I medecin. Installations; Un établissement balnéaire avec 40 cabines (appartenant au directeur), qui distribue environ 2000 bains par an. Le prix est de 0,70-2,00 M. - Fondation Sevdel, Ocuvre (Creche) Bethlehem, création de la mission intérieure pour enfants (environ 300 par an),

L'Augustusbad a été mis par le propriétaire à la disposition des caisses de secours et d'assurance des ouvriers de Save

Fréquence: 1000-1100 par an.

Curative Remedies: Ferruginous springs (belonging to the proprietor of the bath Dr. Willmar Schwabe, Leipzig.) These springs take their rise from Gneiss. 1) Stollenquelle 180. 31 Tiefbrungen 8,40. 4) Stahlquelle 184. 5) Salzquelle 8,50.

Principal Constituents: Protoearbonate of iron.

Application: The Stollen- and Salzquelle, impregnated with artificial earbonic acid, are used for drinking. All the springs serve for bathing, inhaling and gargling purposes.

Maladies Treated: Debitity, Anaemia, Chlorosis, Scrofula, Rachitis, Cardiac affection, Disorders of the digestive organs, Female disorders.

Accessory Remedies: Mud baths (mud from the neighbourhood) and earbonic acid baths prepared from artificial carbonic acid

1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 Bath-house with 40 rooms, (belonging to the proprietor) in which yearly about 20 000 baths are taken. Price per bath 0,70-2,00 M. - Seydelstiftung and Bethlehemstift, Home of the Society for Home Missions for Children. (about 300 yearly).

The Augustusbad is placed by the proprietor as a Sanatorium at the service of the "Sachsischen Krankenkassen und Arbeiterverslcherungsunstalten".

Number of Visitors. 1000-1100 venely

PACTE OF THE PACE OF THE PACE

Stadt im Grossherzogthum Baden mit 14862 Einwohnern, Endpunkt der Zweigbahn Oos-BB. der Linie Karisruhe-Oos-Basel, 206 m über dem Meere im Oosthal gelegen. Das Thal streicht in der Richtung von SO nach NW, ist 300-400 m breit und von Bergen umgeben, die sich bis zu 1000 m über dem Meere erheben (nördlicher Schwarzwald). In unmittelbarer Nahe ausgedehnte Nadel- und Laubwalder

Mittlere Jahrestemperatur 9.10 Mittlere Monatstemperatur Mai 12,2 6 Juni 15,7%, Juli 17,2%, August 16,8%, September 13,7%, Jührliche Regenmenge 1803 mm

Kurzeit: 1. Januar bis 31. Dezember. Kurmittel: Zahlreiche Kochsalzthermen, sämmtlich im Eigenthum des badischen Staates, zum Theil aber an Private (Gasthöfe) verliehen. Sie entspringen aus Spalten im Granit, Gneis und Thonschiefer und sind schon seit der Römerzeit in Gebrauch. Ausserdem eine Stablquelle in Privatbesitz.

Die bedeutenderen der Thermen sind: 1) "Ursprung", Ergsebigkeit in 24 Stun-

Baden-Baden. **ドボイドボイドボイドボイドボイ**

Ville (Grahd-duché de Bade) de 14862 habitants, dernière station de l'embranchement d'Oos-Bade de la ligne Karlsruhe-Oos Bale, à 206 m au-dessus du niveau de la mer, dans la vallée de l'Oos. Cette vallée s'étend dans la direction du sud-est vers le nord-puest et est entourée de montagnes qui s'élèvent jusqu'à une hauteur de 1000 m au-dessus du niveau de la mer (partie septentrionale de la Forêt-Noire1; à proximité de vastes forets d'essences variées.

Température moyenne de l'année 9,10, moyenne des mois de: mai 12,20, juin 15,70, juillet 17,20, août 16,80, sep-tembre 13,70. Hauteur annuelle de pluies 15/17 mm

Saison: Pendant toute l'année.

Curatifs; De nombreux thermes chlorurés sodiques, appartenant à l'Etat, quelques uns affermés en partie à des particuliers (hôteliers). Les eaux sortent de crevasses de granit, de gneiss et de schistes argileux; déjà exploités des le temps des Romains. Il y a en outre une source ferrugineuse (propriété privée).

A town in the Grand-Dukedom of Raden 206 m above the sea, having 14862 inhabitants. Baden Baden is situated in the valley of the Oos, which stretches from SE, to SW, is 300-400 m broad and surrounded by mountains up to 1000 m above sea level. In the immediate neighbourhood (North Black Forest) are extensive pine and other woods. Baden-Baden is a Terminus of the branch line Oos-Baden-Baden of the Karlsruhe-Oos Main.

Average temperature of the year 9,10. Average summer temperature in degrees May 12,2°, June 15,7°, July 17,2°, August 16,8°, Sep. 13,7°. — Yearly rainfall 18(13 mm.

Season: All the year round.

Curative Remedies: Numerous Salt Wells, all of which are in the possession of the State of Baden, partly however leased to private hotels; they rise from clefts of granite, gneiss and clay slate and have been in use since the times of the Romans. Besides these Salt wells there is a steel spring, which is private property. The most important of the Thermae are 1) "Ursprung" yielding 1914 hl in 24 hours, den 1914 hl. 2) Brühbrunnen 519 hl. 3) Judenquelle 1647 hl. 4) Ungemachtquelle 1647 hl. 4) Ungemachtquelle 1626 hl. 5) Höllenquelle 310 hl. (2, 3, 4 und 5 bilden zusammengeleitet die Hauptstollenquelle 62, 7° warm). 6) Murquelle 316 hl. 56,9° warm, 7) Fettquelle 825 hl. 56,9° warm, 8) Kühler Brunnen 139 hl. 9) Armenhadquelle 266 hl. (1) Blüttenquelle 643 hl. 44,4° warm, 11) Klössterquelle 228 hl. 1) IKlössterquelle 228 hl.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorithium, Arsenik.

Anwendung: Zum Trinken in der Trinkhalle, sowie mittelst mehrerer Auslaufbrunnen in der Stadt, zum Baden (unter Zusatz von gewöhnlichem Wasser zur Abkühlung), zum Gurgeln und Inhaliren. Versand 116-41 lährlich. Von Les sources les plus importantes sont:

1. Ursprung "d'un débit de 1914 bl en
24 heures, 2) Bruhbrunnen, 519 hl,

24 heures, 2) Bruhbrunnen, 519 hl,

4) Ungemachquelle 1026 hl, 5) Höllenquelle (source de Finfer) 310 hl, (2, 3, 4
et 5 réanies forment la Hauptstollenquelle

6 62/79, 6) Murquelle 31 hl, de 56/P,

7) Fettquelle K25 hl, de 63/P, 8) Kühler

Flerunnen 199 hl, 9) Armenhsdquelle (bains

643 hl, de 44P, 11) Klosterquelle (dource
du couvent) 228 hl.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium et de lithium; arsenic.

Application: En boisson dans la Trinkhalle, et dans plusieurs buvettes en ville; comme bains (avec addition de l'eau 2) Brührunnen* 519 hl, 3) "Judenquelle" 1437 hl, 4) "Lagenschquelle" 1026 hl, 5) "Höllenquelle" 310 hl. (2, 3, 4 and 5 conducted together form the "Hauptstollenquelle" which has 62,7° of warmth). 6) Murquelle all, 65,6° warm, 8) "Köhler Erunnen" 139 hl, 9) "Armenbadquelle" 206 hl, 10) "Büttenquelle 643 hl at 44,4°, 11) "Kössterquelle" 228 hl.

Principal Constituents: Chloride of Sodium and Lithium, Arsenic.

Application: For drinking in the fountain hall, as well as from several running springs in the town. Cooled by an addition of common water, the waters are used for gargling and inhalation.



Baden - Baden.

dortigen Apothekern wird aus dem Thermalwasser unter Zusatz von käuflicher Kohlensäure Tafelwasser bereitet; auch werden Quellsalz, Kursutz, Lithiumpastillen von Privaten daraus hergestellt.

Heilanzeigen: Krankheiten der Scheimhaute der Albmungsorgane, Katarrhe der Nieren, des Nierenbeckens und der Blase, harnsaure Diathese, Gibrh, skrophulöse und rheumatische Leiden, Fettsucht, chron. Metallvergiftungen, Folgezustände vom Knochenverletzungen.

Sonstige Kurmittel: Molken und Traubenkur, Hydrotherapie, Dampf., Heissluft., Kohlensaure., elektrische Bäder, Moorextraktbader, Inhalationen (Sauerstoff, Lignosullit u. s. w.), Fango. Heilordinaire pour abaisser la température), gargarismes et inhalations. Expédition annuelle de 1164 l. Les pharmaciens de la ville préparent au moyen de ces eaux thermales une eau de table, en y ajoutant de l'acide carbonique artificiel; on fabrique en outre du sel de source, du

sel curatif et des pastilles de lithium.

Indications: Affections des muqueuses,
des organes respiratoires, eatarrhes des
reins, de la cavité pévienne, de la vesait
diathèse matique, goutte, affections serofueluses et rhumatismales, obésit,
intoxications chroniques par métaux,
accidents consécutifs aux lésions des nosécutifs aux les nosécutifs aux lés nosécutifs aux lés nosécutifs aux lés noséc

accidents consécutifs aux lésions des os. Autres curatifs: Cures au petit-lait et aux raisins, hydrothérapie, bains à vapeur, a air chauffé, bains carbonatés, électriques; Yearly sale 1164-1. The Baden-Baden chemists prepare a table water from the Thermae by the addition of artificial carbonic acid. Salts and Lithium lozenges are also made by private persons for sale.

Maladies treated: Disorders of the mucous membranes, the respiratory organs; Catarrh of the kidneys, of the kidneys pelvis and of the bladder; Uric acid diathesis; Goot; Scrophulous and rheumatic affections; Adiposity; Chronic metal poisoning; Troubles caused by fractures and other bone injuries.

Accessory remedies: Milk and grape cure, Hydropathy, Steam, hot air, carbonic acid-, electric- and mud-baths. Inhalation (Oxygen, Lignosulfit etc.); Fango; Hygymnastik. Behandlung nach Tallerman | (mit überhitzter trockener Luft). 38 Acrate.

Einrichtungen: 3 staatliche Badeanstalten, das Friedrichshad (Münnerhad). das Kaiserin Augustabad (Frauenbad) und das Landesbad (für Unbemittelte). Auch werden in 5 Gasthöfen Thermalbader verabreicht. Jährliche Büderzahl 115540, wovon 3/4 auf die ataatlichen Badeanstalten entfallen. Preis der Bader 0,80 bis 3,00 M. — Staatliches Inhalatorium mit Einrichtung zu Einzelinhalation und solcher nach System Wassmuth. - Pneumatische Apparate. - 2 Anstalten für schwedische Heilgymnastik. - Städtisches Krankenhaus, Vincentiushaus, Sanatorium Annaberg, Sanatorium Frey - Gilbert und Quisisana, Dr. Burgers diatetische Kuranstalt. Augenheilanstalt. - Für Minderbemittelte das grossherzogl. Landesbad (mit Wohnungen), die Bosestiftung. Wasserversorgung durch Gebirgsquellwasserleitung; Schwemnikanalisation mit Klarung nach Rothe-Rockner. - Dampfdesinfektionsapparat. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Für den Besuch des Konversationshauses und die Betheiligung an den Veranstaltungen der städt. Kurverwaltung: Jahrestaxe 35 M. Familie von 2 Pers. 45 M, jede weitere Person 6 M, Monatstaxe 20 (30 u. 6) M, 15tagige Taxe 10 M, 1 Tag 1 M. Für Einheimische Ermässigung.

Besucherzahl: 1897/98 61347 Personen, davon 1/4 Ausländer. Der Ort kann 6000 Kurgäste gleichzeitig aufnehmen. bains de boue; inhalations (oxygène, l lignosulfit etc.), bains de fange; gymnastique hygiénique. Traitement d'après Tallerman (avec de l'air sec et surchauffé).

38 médecins,

Installations: 3 établissements balnéaires (appartenant à l'Etat), le Friedrichsbad (pour hommes), le bain "Impé-ratrice Augusta" (pour femmes), et le Landesbad (pour les indigents); on distribue en outre des bains thermominéraux dans 6 hôtels. Nombre des bains annuels 115540, dont 8/4 dans les etablissements de l'Etat. Prix des bains 0,80-3,00 M. - Salle d'inhalation avec eabines séparées et installées d'après le système Wassmuth. - 2 établissements pour gymnastique hygiénique suédoise.

Hopital municipal, Maison St. Vincent, sanatoire Annaberg, sanatoire Frey-Gilbert et Quisisana, sanatoire Burger, Clinique oculaire. - Instituts de charité pour les indigents, le Landesbad grand-ducal (avec logements), la Fondation Bose. - Conduite d'eau provenant des montagnes; canalisation, irrigation avec clarification d'après le système Rothe-Roeckner. — Appareil de désinfection à vapeur. — Sapcurs-pompiers volontaires.

Cure - taxe: Pour une annuelle de 35 M on a l'entrée libre du casino et le droit de participer à toutes les fêtes etc. organisées par la direction; une famille de 2 personnes paie 45 M, chaque personne de plus 6 M; prix mensuel 20 (30 et 6) M; quinze jours 10 M, un jour

1 M. Les habitants ont des prix reduits. Fréquence: 1897/98 61347 per-sonnes, dont 1/4 venant de l'étranger. La ville peut loger 6000 personnes. gienic gymnastics; Tallerman's hot air cures

Medical Attendants 38

Accommodation: 3 bathing establishments (belonging to the State), Friedrichsbad for gentlemen, Kaiserin Augustabad for ladies and the Landeshad for the poor. 5 Hotels have also thermal baths. Number of baths taken yearly 115540, 3/4 of which are taken in the State bathing establishments. Bath tickets cost from 0,80-3,00 M, State inhalatory with accommodation for separate inhalation and for Wassmuths inhalatory system. - Pneumatic apparatus. - 2 establishments for Swedish hygienic and gymnastic methods. - Town Hospital, Vincentiushaus, Annaberg Sanatory, Frey-Gilbert and Quisisana Sanatory, Dr. Burger's Sanatory. - Eyes Infirmery. - The Landeshad with dwellings for the poor; the Bose Stiftung. - Water supply from mountain wells through pipes; sewer flow drainage, System Rothe-Röckner. - Steam Jisinfectory. - Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: Subscriptions for use of the public rooms, admittance to concerts and other arrangements of the Management 35 M per annum. Family of 2 persons 45 M. each additional person 6 M. Monthly subscription 20, 30 and 6 M. Fortnightly subscription 10 M. or 1 M. a day. Reduction for residents.

Number of Visitors: In the year 1897-98 there were 61347 persons, of whom 1/4 were foreigners. Baden-Baden can accommodate 6000 visitors.

Badenweiler. KOM KOM KOM KOM KOM KOM KOM KOM

Dorf von 584 Einwohnern im südlichen badischen Schwarzwald am nordwestlichen Abhang des Hochblauen (1170 m) in 420 - 450 m See-Hochblauen höhe gelegen, theils dem Klemmbachthal (W nach O), theils dem Riemmoach-thal (W nach O), theils dem Rheinthal zugewendet. Nach N sind 660—1000 m hohe Berge vorgelagert. Ausgedehnter Hochwald in unmittelbarer Nahe. Bahnstation Müllheim (Frankfurt a. M.-Basel), von da Lokalbahn nach Badenweiler.

Mittlere Jahres - Temperatur 8.6 0 Mittlere Monatstemperatur Mai 12,1 °, Juni 16,4 °, Juli 18,1 °, August 17,1 °, September 14,1 °. Jährliche Regenmenge 903-1220 mm.

Kurzelt: 1. Mai bis 1. Oktober. Auch Winterstation.

Kurmittel: Indifferente Therme (Eigentlium des badischen Staates), aus verkieseltem Muschelkalk un der unweit Grenze des Keupers und des Urgebirges entspringend, 26,3 bis 28° warm, 10-12 hl in der Minute

Village de 584 habitants, dans la partie méridionale de la Forêt-Noire, sur le penchant N.O. du Hochblauen (1170 m), à une altitude de 420-450 m, tourné vers les vallées du Klemmbach et du Rhin, - Au nord se trouve une chaîne de montagnes hautes de 600-1000 m. Forêts à haute futaie très-étendues à proximité. Station de chemin de fer de Mullheim (Francfort s. M .- Bale); tramway à vapeur pour Badenweiler.

Température movenne de l'année 8,66 la moyenne des mois de : mai 12,19, juin 16,40
jouillet 18,10, août 17,10, septembre 14,10. Hauteur annuelle des pluies; 903 à 122t) mm

Saison: 1 et mai-1 et octobre: station hivernale

Curatifa: Therme à faible minéralisation (propriété de l'Etat), émergeant du muschelkalk siticeux, sur les confins du keuper et dans le voisinage du terrain primitif, température de 26,30-286; débit de 10-12 hl par minute (1600 cbm par jour), connu des le temps

A village of 584 inhabitants in the Black Forest in southern Baden, lies on the northwestern slope of the Hochblauen (1170 m), partly in the Klemmbach valley - which runs W and E, - and partly in the Rhein valley? and is 420-450 m above the level othe sea. On the N. is a range of moun, tains rising to a height of 600 to 1000 m-Broad woodlands are in the neighbour, hood. The Ry station is Müllheim, on the Frankfurt a. M. and Basil Rv., from where leads on a short distance to Badenweiter a branch-road

Average temperature of the year 8,6%; average mouthly temperature: May 12,16 June 16,40, July 18,10, Aug. 17,10, Sept. Yearly rain-fall 903-1220 mm. 14,10.

Season: From May till October, and also a winter resort.

Curative Remedies: Feebly thermal spring (owned by the state) with a temperature from 26,30 to 280, and yiel-ding 10-12 hl per minute (1600 cbm per day). This spring flowing from shell(1600 cbm im Tag: liefernd, scit der Romerzeit bekannt und seit dem 2 .- 3. Jahrhundert n. Chr., mit grösseren Unterbrechungen, zu Heilzwecken angewendet.

Bestandtheile: Schwefelsaures Natrium, Chlorlithium, kohlensaures Calcium. Die Ouellgase enthalten reichliche Mengen Stickstoff.

Anwendung: Das Thermalwasser wird zum Trinken (an den verschiedenen Brunnen), zum Gurgeln und zum Baden benutzt, in den Hassinbädern in natürlicher Warme, in den Einzelbädern künstlich erwärmt.

des Romains et exploité pour cures à de grands intervalles - des le 216me et le 3ième siècles après J. C.

Eléments essentiels: Sulfate de soude, chlorure de lithium, carbonate de calcium. Les gaz des eaux sont riches

Application: Ces eaux thermo-minérales sont employées en boisson (dans les diverses buvettest, pour gargarismes et pour bains dans les bassins à leur température naturelle et chauffées pour les baignoires.

limestone, near the keuper-formation and the original mountain, has been known since the Roman times and has been used for his curative property since the second or third century A. D.

A 1000 平 14 100 平 14

Constituents: Sodium sulphate, Lithium chloride, Calcium carbonate, and gases rich in nitrogen.

Application: The water from the various springs is used for drinking, gargling and bathing. In the bathingpools the water is used at its natural temperature; though for single baths the water is warmed.



Baden weiler.

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Neurasthenie, Hautkrankheiten, Katarrhe der Athmungsorgane, Magengeschwür, Zuckerharnruhr.

Sonstige Kurmittel: In der Kuranstalt Dampfhäder und Einzelmoorbader (mit Moor aus Kaiserslautern), schottische etc. Douchen.

6 Aerzte.

Einrichtungen: 2 öffentliche, dem badischen Staat gehörende Bassinbäder, das Marmorbad mit 18, das offene Schwimmbad mit 40 Ankleideräumen. Ausserdem in 4 Gasthöfen 21 Einzelbäder ür Thermalwasser. In den ersteren

Indicationa: Goutte, rhumatisme, névrasthénie, dermatose, catarrhes des organes respiratoires, ulcères de l'estomac, diabète, Autres curatifs: Dans l'établissement balnéaire on distribue des bains de vapeur

et bains de boue séparés (préparés au moven du limon minéral de Kaiserslautern). bains écossais etc., douches, 6 médecins.

Installations: 2 piscines publiques (de l'Etat), le marmorbad (bain de marbre) avec 18 cabines, bassin de natation à ciel ouvert avec 40 cabines de toilette. En outre dans 4 hôtels 21 bains séparés d'eau thermale. On distribue par an dans lea premières 10-15 000 bains

Maladies treated: Gout. Rheumatism. Neurasthenia, Diseases of the skin, Catarrh of the breathing-organs, Stomachedisorders, Diabetes.

Accessory Remedies: In the sana-tory may be had steam baths, mudbaths (mud from Kaiserslautern), showerhaths etc.

Medical Attendants 6.

Accommodation: 2 public bathing-pools which belong to the State, the Marmorbad and the open swimming-pool, which have 18 and 40 dressing-rooms respectively. Besides, there are in 4 hotels 21 bath-rooms where the spring water is used. In the public bathing-pools - werden Jahrlich 10—15.000 Bäder, Einzelbäder 4—500 verabreicht. Preise: Marmorbad 1,50 M, offenes Bad I M, Einzelbäder 0,60—2,00 M.— In der Kuranstalt Wassmuth sehes Inhalatorium,—
Trinkwasserversorgung ausser durch laufende Thermalbrunnen durch staatliche Quellwasserleitung.— Abfuhr.— Dampfdesmiefktionsapparat.—Freiwillige Feuer-

Kurtaxe: Woche 2 M, Saison 20 M, für Familien Ermässigung. Besucherzahl: 4600 Kurgäste im

Besucherzahl: 4600 Kurgäste im Jahr, davon ½ Ausländer. Unterkunft für 600 vorhanden. publics, 4—5000 bains séparés, Prix bain de marbre 1,50 M, de natation I M, bains séparés de 0,60 à 2,60 M, chacun. — Salle d'inhalation système Wassmuth. — L'approvisionnement des eaux potables se fait au moyen de buvettes et par une conduite d'eau de source. — Vidange, — Appareils de désinfection à vapeur. — Sapeure pompiers violentaires,

Cure-taxe: Par semaine 2 M, 20 M pour toute la saison; réductions accordées s'il s'agit de familles entières.

Préquence: 4600 par an, dont 1/8 étrangers; logis pour 600 personnes.

10 (000—15 000 baths are yearly given, in the other places 4000—5000 private baths. Prices: Marmorbad 1,30 M, open bath 1 M, single baths 0,600—2,80 M each. In the sanatory is a Wassmuth inhalatorium. — Water-works maintained by the State (spring water). — Sewerage. — Steam disinfecting apparatus. — Volunteer fire-brigade.

DISTORY MOISTORY MOISTORY MOISTORY MOISTORY MOISTORY

Kurtaxe: One week 2 M, season 20 M, reduction afforded to families.

Number of Visitors: Yearly number of patients 46(0), of whom 1/3 were foreigners. Accommodations for 6(0) at one time.

MAMMAMAM

Besitzer Josef Caspar zu Coberna.d. Mosel, preussische Rheinprovinz. Die Beilthaler Mineral-Quelle, ein alkalischer Säuerling, entspringt aus Grauwackenschiefer in der Nähe von Cobern, ist 10,6° warm und liefert 7,6 hl Wasser in der Stunde.

Von der umwohnenden Bevölkerung wird die Quelle seit langer Zeit als Haustrunk benutzt.

Hauptbestandtheile: Kohlensaure Verbindungen von Natrium, Magnesium, Calcium, sowie freie Kohlensäure.

Die Quelle wird in glasireten Thomothen etwa 100 m thalbwärts geleitet und dort nuch Abscheidung des Eisens und Imprägnirung mit eigener Kohlensaure, welche vorher dem Wasser entzogen wurde, in Krüge und Flaschen gefüllt.

Diätetisches u. Erfrischungsgetrank, zum Trinken am Ort und zum Versand, der im Jahr 3-40000 Gefässe beträgt.

Bellthal.

Source minérate, propriété de Joseph Caspar à Cobern sur la Moseile (province rhénane). Cette source, aciduloferruginoso-alcaline émerge de schistes psammatiques, à proximité de Cobern; température 10,6º et débit 7,5 hi par heure. Les gens du pays l'emploient depuis longtemps comme boisson.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium, de magnésie, de calcium: acide carbonique.

Les eaux de la source sont conductes par des tuyaux en argilé vernissée à 100 m environ en aval; l'édement ferrugineux éliminé, elles sont imprégnées de leur propre acide carbonique, qui en enuches et en bouteilles. Boisson élétiétique et rafrachiesanne, bus en ur place et vendue en bouteilles (3-4c0)(00) par anh.

MANAMANA

This place is in the Rhenish Province of Prussia and belongs to Josef Caspar, at Cobern a. d. Mosci. The Bellthal Mineralquelle is an alkaline-acidulous spring near Cobern, flows from gray wacke-slate, has a temperature of 10,69 and vields 7,5 hl per hour.

The people living around the spring have used it for drinking water for a long time.

Principal Constituents: The carbonates of sodium, magnesium and calcium, as also free earbonic acid.

The water is conducted through glazed earthen pipes about 100 m down the valley, where, after the removal of the iron, it is impregnated with carbonic acid and put into bottles and jugs. The carbonic acid used is taken from the water.

The water is used on the spot as a dietetical and refreshing drink, and 300000-400000 bottles are exported yearly.

FEAFEAFEAFEAFEAFEA

Bad bei Stadt Bentheim (2443 Einwehner) in der preussischen Provinz Hannover an der Laue Haunover-Salzbergen-Amsterdam. Das Bad hegt 100 m über dem Meere in einer von O nach W streichenden Mulde immitten eines grossen Eichen, Buehen- und Kiefernwaldes.

Kurzeit: Juni bis 10. September.

Kurmittel: 2 Schwefelqueilen (Besitzer Fürst zu Bentheim-Steinfurt), aus Wälderschiefer in 3, bezw. 40 m Tiefe entspringend, Temperatur 11,2°. Die älter Quelle ist seit 1711 zu Heizwecken im Gebrauch, die zweite 1887 erbohrt.

Haupthestandtheile: Schwefelsaures Natrium und Calcium, Schwefelwasserstoff, etwas freie Kohlensäure.

Anwendung: Das Wasser wird an Ort und Stelle zum Trinken, Baden und Inhaliren verwendet.

Bentheim.

Station balnéaire près la ville de Bentheim (2448 habitants) dans la province de Hanövre; tigne de Hanövre-Salzbergen-Amsterdam. L'établissement se trouve à 100 m au-dessus du niveau de la mer, dans un vallon s'étendant de l'est à l'ouest, au milieu de forêts de chênes, de hêtres et de pins.

Saison: Juin — 10 septembre.

Curatifa: 2 sources sulfureuses (propriété du prince de l'entheim-Steinfurt),
juillissant de schistes valdiens, profondeurs
de 3 et 40 m; température de 11,29. La
plus anelenne source est employée
comme pour les buts curatifs depuis 1711,
la seconde a été creusée en 1887.

Eléments essentiels: Sulfate de sodium, de calcium; hydrogène sulfuré, traces d'acide carbonique.

Application: Les eaux sont employées en boisson, pour bains et inhalations. Indications: Rhumatisme, goutte, ma-

FRAFRAFRAFRAFRAFRA

Watering-place near the town of Bentheim in the Province of Hanover, Prussia, on the Hanover-Satzbergen—Amsterdam Line. It lies 100 m above sea level in a valley stretching from E to W surrounded by large oak, beechand pine-woods.

Season: June to Sept. 10.

Curative Remedies: 2 Sulphur springs (owned by the Prince of Bentheim Steinfurt) rising the one at 3, the other at 40 m from beds of slate. Temperature 11;2°. The older syring has been used for medical purposes since 1711, the newer one was bored in 1887.

Principal Constituents: Sulphate of Sodium, Calcium, Sulphurelted Hydrogen and a little free carbonic acid.

Application: The water is used on the place itself for drinking, baths and inhalation. Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Lungen- und Unterleibskatzeh. Lues.

Sonstige Kurmittel: Schlammbäder und Moorbäder. Das Moor wird in der Umgegend gestochen, in Bassins gefüllt und mit der Schwefelauelle berieselt.

2 Aerzte,
Einrichtungen: 1 Badehaus (Besitzer Fürst Bentheim-Steinfurt) mit 25 Badezellen. Die Erwärmung des Wassers geschieht durch Dampfstrahlapparate, Birliehe Baderzahl 3000. Preis 1,25 bis 2,00 M.—

2 Krankenhäuser in Stadt Bentheim. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 12 M, 2 Personen 18 M, Familie 24 M. Die im Bade Wohnenden sind von Zahlung der Kurtaxe hefreit

Besucherzahl: 9-12(x) Kurgäste, hauptsächlich aus den Niederlanden. 150 können gleichzeitig Unterkunft finden. ladies cutanées, catarrhes des poumons et de l'abdomen, syphilis. Autres curatifs: Bains de limon et

de boue. Les boues sont prises des terrains voisins et mises en bassins, elles sont arrosées des eaux sulfureuses de la source.

2 médecins.

Installations: 1 Etablissement balnéaire (propriété du prince de Bentheim-Steinfurt) contenant 25 cabines. Le chauffage des eaux se fait par des appareils à vapeur. Bains par an: 3000; prix 1,25-2,00 M.

2 höpitaux à Bentheim. — Sapeurspompiers volontaires. Cure - taxe: Une personne 12 M,

Cure - taxe: Une personne 12 M, 2 personnes 18 M, familles 24 M. Les personnes logeant dans l'établissement même sont exemptes de la taxe.

Fréquence: 9-1200 personnes, venant principalement des Pays-Bas; 150 peuvent être logées en même temps. Maladies Treated: Rheumatism, Gout, Skin diseases, Catarrh of the respiratory and intestinal organs, Syphilis.

Accessory Remedies: Mud-baths of various kinds. The mud is brought, from the neighbourhood to basins where it is saturated with the Sulphur springs water.

Medical Attendants 2.

Accommodation: I Bath-house with 25 bath-rooms, property of Prince Bentheim-Steinfurt. The heating of the water is accomplished by means of steam plc machines. Annual number of baths 3000. Price 1,25 to 2,00 M. — 2 Hospitals In Bentheim. — Volunteer fire-Brigade.

Kurtaxe. 1 Person 12 M, 2 Persons 18 M, Family 24 M. Visitors living at the Watering Place itself pay no Kurtaxe.

Number of Visitors. 9-1200, mostly from the Netherlands; 150 can be accommodated at the same time.

aaaaaaaaaa Berchtesgaden. bbbbbbbbb

Markt in Oberbayern mit 2349 Einwohnern an der Bahn Reichenhall-Berchesgaden, 540 m über dem Meere im Thalkessel der Berchtesgadener (Bayerischen) Alpen an der Berchtesgadener Ache gelegen. Richtung des Haupthales SW nach NO. Jumgebenden Berge sind bis 2714 m hoch. Grosse Waldungen in unmittelbarer Nähe.

Mittlere Jahrestemperatur 7,7 v. analere Monatstemperatur: Mai 11,7°, Juni 14,3°, Juli 18,7°, August 17,3°, September 15,4°, Oktober 7,5°, Jahrliche Regenmenge etwa 1300 mm.

Kurzeit: Mitte Mai bis Mitte October. Kurmittel: Die durch Auslaugung von salzhaltigem Gestein gewonnene Soole des kgl. bayerischen Salzbergwerks, (die auch nach Reichenhall, Traunstein und Rosenheim weiterzeleite wird.)

stein und Rosenheim weitergeleitet wird.)

If aupthestandtheil: Chlor-

Anwendung: Die Soole findet, mit Wasser verdünnt, zu Bädern Anwendung, auch zum Inhaliren und Gurzeln.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Skrophulose, Khachitis, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Katarrhe der Athmungsorgane u. s. w.

Sonstige Kurmittel: Moor- und Fichtennadelbäder.

Einrichtungen: In Berchtesgaden bestehen 3 öffentliche Badeanstalten geringeren Umfangs (in Privatbesitz; in diesen, wie in allen Hotels, Pensionen und in vielen Privathäusern werden Sool-

Bourg dans la Haute-Bavière, de 2349 habitants, sur la ligne Reichenhall-Berchtesgaden, à 549 m au-dessus du niveau de la mer, dans le fond d'une vallèe des Alpes bavaroises. La vallèe est dirigée du sud-ouest vers le nord-est. Les montagnes environnantes s'élèvent jusqu'à de hauteurs de 2714 m.

De vastes forêts dans le voisinage. Température moyenne de l'année 7,7°; la moyenne des mois de: mai 11,7°, juin 14,3°, juillet 18,7°, août 17,3°, septembre 15,4°, octobre 7,5°. Hauteur annuelle des

pluies; 1300 mm. Saison: Mi-mai à mi-octobre.

Curatifa: Les eaux-mères, provenant de couches salières, qui appartiennent aux mines dei sel du gouvernement de Bavière, sont conduites aussi jusqu'à Reichenhall, Transtein et Rosenheim. Elément essentiel: Chlorure de

sodium. Application: Cescaussalées, diluées d'eau ordinaire, sont employées pour bains, inhalations et gargarismes.

Indications! Anémie, chlorose, scrofules, rachitisme, maladies des femmes, rhumatisme, catarrhes des organes respiratoires etc.

Autres curatifs: Bains de boue et d'aiguilles de pins.

Installations: Il y a à Berchtesgaden 3 établissements balnéaires publics de petites dimensions appartenant à des particuliers; on y distribue, ainsi que dans tous les hôtels, pensions et dans beaucoup de maisons particulères des bains d'eau

A market-town of 2349 inhabitants in Upper-Bavaria on the Reichenhall-Berchtesgaden Ry, lies 540 m above the level of the sea in the Berchtesgaden valley, in the Bavarian Alps. The main valley mountains 2714 m light. Large forests in the immediate vicinity.

Average yearly temperature of the year 7,7%, mean monthly temperature: May 11,7%, June 14,3%, July 18,7%, August 17,4%, September 15,4%, October 7,5%, Yearly rain-fall about 1300 mm.

Season: From May 15 till October 15, Curative Remedies: Salt-water from the royal salt-mines in Bavaria, which is a solution obtained from salt-bearing rock. This water is also conducted to Reichenhall, Traunstein and Rosenheim.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: The salt-water is diluted and then used for bathing, inhaling and gargling. Maladies Treated: Anemia, Chlorosis,

Scrofulous, Rhachitts, Rheumatism, Catarrh of the breathing organs, diseases of women etc.

Accessory Remedles: Mud and pine-

needle baths.

Medical Attendants 5.

Accommodation: 3 Bathing places in Berchtesgaden, owned by private people and of rather limited extent. Salt-baths may also be had in all hotels, boarding houses and in many private houses. In 1898–1419 hl of brine were delivered by

bäder verabreicht. Vom kgl. Salzbergwerk wurden 1898 an 31 Badeanstalten 1419 hl, an Private 147 hl steuerfreie Soole zu Heilzwecken abgegeben; die Zahl der jahrlich verabreichten Bäder ist auf 10-12 000 zu schätzen. Preis 0,80 salée. En 1898 l'administration des Salines royales distribua 1419 hl d'eau salée à 31 établissements balnéaires et 147 hl à des particuliers. On peut évaluer le nombre des bains à 10-12(00) par an. Prix de 0,80 à 1,50 M. - A l'hôtel de

the royal salt-works to 31 bathing-places free of duty for healing purposes, and to private people 147 hl. The number of baths given here yearly is estimated at ten to twelve thousand. Price of a bath 0,80-1,50 M. - In the Hotel Bellevue is



Berchtesgaden.

bis 1,50 M. - Im Hotel Bellevue Inhalatorium Wassmuth'schen Systems.

Distriktskrankenhaus. - Formalindesinfection. - 2 Wasserleitungen, eine ärarische und eine märktische. - Kanalisation. - 2 freiwillige Feuerwehren.

Kurtaxe: Person 5 M, kleinere Familie 10 M, grössere 12 M.

Besucherzahl: 5-6000 Personen. Unterkunft für en. 3000 vorhanden.

Bellevue il y a une salle d'inhalation du système Wassmuth.

1 hôpital .- Désinfection à formaline .-2 conduites d'eau, l'une appartenant à l'état, l'autre au bourg. Canalisation. 2 corps de sapeurs-pompiers volontaires. Cure - taxe: 5 m par personne;

petites familles 10 m, les grandes 12 m. Fréquence: 5-6000 personnes; 3000 peuvent être logées.

an inhalatory after Wassmuth's system.

1 District-hospital. - Formalin-disinfection. 2 Systems of water pipes, one maintained by the state, the other by the community. - Sewerage. - 2 Volunteer fire-brigades.

Kurtaxe: One person 5 M, small family 10 M, large family 12 M.

Number of Visitors: 5000-6000 people. Accommodations prepared for about 3000).



CONTRACTOR NAMES OF STREET OF STREET Bergn. MANAMANAMANA

Vorstadt von Stuttgart, Kgr. Württemberg, mit 4502 Einwohnern, im Neckarthal, 218 m über dem Meere gelegen. Das von S nach N gerichtete, etwa 2 km breite That wird von rebenbepflanzten Bergen bis zu 400 m Höhe begrenzt und ist nur nach Süden offen. Die Mineralquellen mit dem Leuze'schen Mineralbad begen auf einer 2 km langen und etwa 1/9 km breiten Insel im Neckar.

<u>AAAAAAAAAA</u>

Bahnstation Cannstatt. Mittlere Jahrestemperatur 9,1 8. Mitt-Monststemperatur; Mai 140, Juni 17,5°, Juli 18,9°, August 17,8°, September 14,1°. Jährliche Regenmenge 659 mm

Kurzelt: 15. Mai bis 15. September. Wird auch als Winterkurort benutzt.

Kurmittel: 2 salinische Eisen-säuerlinge, der Berger Sprudel (Besitzer Louis Leuze und Heine, Hofmann) und die Cannstatter Inselquelle (im Besitz der Stadt Cannstatt.) Der Berger Sprudel, 20,5 marin, entspringt 30 m tief aus Muschelkalk und liefert in der Minute 24 ht Wasser. Er ist seit der Erbohrung 1833 zu Heilzwecken in Gebrauch

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, schwefelsaures Natrium und Magnesium, kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures und schwefelsaures Calcium, frele Kohlensäure.

Anwendung: Der Berger Sprudel findet im Leuze'schen Mineralbad zum Trinken und Baden Anwendung, wird auch versandt (50 00) Flaschen und Krüge im Jahr). Die Inselauetle wird zum Trinken benutzt.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, chronische Störungen des Verdauungskanals und der Unterleibsdrüsen. Herz- und Nervenleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbader von Franzensbader Moor, elektrische Bader. 1 Arzt.

Einrichtungen: Das Leuze'sche Mineralbad (Besitzer L. Leuze u. H. Hofmann) enthalt 36 Kabinette für Bader mit Mineralwasser, das durch Einleiten von Dampf erwarmt wird, 26 für naturwarme Mineralbader und ein Mineralwasser-Schwimmbad (naturwarm) mit 54 Ankleidezellen. . Täheliche Räderzuhl 40 - 50 000 Perise der Bader 0,30-1,00 M.

Krankenhauser in Stuttgart und Cannstatt. - Wasserleitung von Stuttgart. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Der Brunnenverein Cannstatt erhebt 2,60 M für die Person. Besucherzahl: 300 Personen im Jahr.

Unterkunft können 120 Personen gleichzeitig erhalten.

t) Vergl, auch Cannstatt.

Faubourg de Stuttgart, royaume de Wurttemberg, de 4502 habitants, dans la vallée du Neckar, à 218 m au-dessus du niveau de la mer. La vallée, large de 2 km, s'étendant du sud au nord, est entourée de montagnes hautes de 4(x) m; elle s'ouvre vers le sud. Les sources minérales et l'établissement balnéaire de Mr. Leuze se trouvent sur une île du Neckar d'une largeur de 0,5 km. Station de chemin de fer Cannstatt.

Température movenue de l'année: 9,10, - la moyenne des mois de: mai 140, juin 17,5°, juillet 18,9°, août 17,8°, septembre 14,1°. Pluies annuelles 659 mm. Saison: 15 mai au 15 septembre;

station hivernale. Curatife: 2 sources d'eau aciduloferruginoso-muriatique; le Berger Sprudel (source d'eau bouillante), propriété de Mr. Louis Leuze et Henri Hofmann, et l'Inselquelle (source de l'île) propriété de la ville de Cannstatt. Le Sprudet, d'une température de 20,5%, jaillit à 30 m de profondeur, d'assises de muschelkalk, débit de 24 hl par minute. Creusé en 1833 il est employé pour les buts curatifs.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium; sulfate de sodium, de magnésie; carbonate et sulfate de calcium; aelde carbonique libre.

Application; Le Berger Sprudel se trouve dans l'établissement balnésire de Leuze; il est employé en boisson et pour bains, on l'exporte aussi (5000) bouteilles et cruches par an). L'Insel-quelle est exploitée en boisson.

Indications: Anémie, chlorose, perturbations chroniques des organes digestifs et intestinaux, affections cardiaques et du système nerveux.

Autres curatifs: Bains de boue provenant du marécage de Franzensbad. bains électriques.

1 médecin

Installations: 1, établissement balnéaire Leuze (propriété de M. M. L. Leuze et H. Hofmann) contient 36 cabines pour bains d'eau minérale chauffée à la vapeur, 26 pour bains à temperature naturelle et une piscine d'eau minérale (également à température naturelle) avec 54 cabines vestiaires, Bains par an 40-50000. Prix de 0,30 à 1,00 M.

Hôpitaux à Stuttgart et Cannstatt. -Conduite d'eau venant de Stuttgart. -Sapeurs-pompiers volontaires

Cure-taxe: La société halnéaire de Cannstatt prélève 2,60 M par personne. Fréquence: 300 personnes par an; il v a des logis pour 120 personnes.

t) voir aussi Cannstatt.

Suburb of Stuttgart, in the Neckarthal, 218 m above the sea, in the Kingdom of Württemberg, with 4502 inhabitants. The valley, 2 km broad, stretching from S to N is surrounded by hills reaching a height of 400 m, covered with vineyards and opening only to the .S. The mineral springs and the Leuze Mineral Bath are situated on an island in the Neckar 2 km long and 1/e km broad Railway station Cannstatt. Average temperature of the year 9,10. Average summer temperature May 140, June 17,50, July 18,90, Aug. 17,80, Sep. 14,10. Yearly rainfall 659 mm.

Season: From May 15 to Sep. 15. Also winter resort.

Curative Remedies: 2 Ferruginous acidulous springs, the Berger Sprudel (owners Louis Leuze and Heinr, Hotmann) and the "Cannstatter Inselquelle" (owned by the town Cannstatt). Berger Sprudel which is 20,5°, springs at a depth of 30 m from shell chalk and gives 24 hl water the minute. It has been used since 1833 for medicinal

Principal Constituents; Sodium Chinride, Sulphate of Sodium and Magnesium, Protocarbonate of iron, Carbonate and Sulphate of Calcium, free carbonic

Application: The Berger Sprudel is used in the Leuze mineral Bath for drinking and hathing, it is also bottled for sale (50(9)) bottles and jars a year), The inselquelle is used for drinking.

Maladies Treated: Anaemia, Chlo rosis, chronic disturbances of the dicestive channels and the abdominal glands, Heart diseases and nervous disorders.

Accessory Remedies: Mud baths from the Franzensbad Moore, electric baths

I Medical Attendant.

Accommodation. The Leuze mineral water bathing Establishment (owner L. Leuze and H. Hofmann), containing 36 rooms with mineral water heated by steam and 26 rooms for sprudel water at its own temperature. There is too a swimming bath with mineral water (also at its own temperature), which has 54 dressing rooms. - Yearly number of haths taken 40 - 50000. Price per bath 0.30 - 1.00 M.

Hospitals in Stuttgart and Cannstatt. Water conduct from Stuttgart. -Volunteer fire-brigade.

Kurtage: The "Brunnenverein" in Canustatt levies 2,60 M for each person. Number of Visitors: 3(x) Persons a year. Accommodation for 129.

t) see Cannstatt.



ANAMANA Berg-Dievenow. MAMAMANA

Ostseebad und Dorf von 350 Einwohnern in der Provinz Pommern, liegt
stüdich der See etwa 2 m über deen
Wasserspiegel auf einer schneinen und
Wasserspiegel auf einer schneinen und
der der See etwa 2 m über deen
gebildeten Landzunge. Zwischen borf
und Strand Promensder und ein keines
Tannengehötz, nach O Kieferzwald, nach
W Laubwald. Dampfschiftwerbindung
mit Chadpunkt der Bahnlinie
Satt 1893 Seehad, seit 1893 saehs Soelbad.

Kurzeit; 1. Juni-20, September.

Kurmittel: Kalte und warme Sebbäder, Moorbidder (aus Fritzower Moor). Der Badegrund in der See ist Sand (mit kleinen Steinen), der Wellenschiag kräuf, 1 Soolquelle, 1895 in 185 m Tiefe erbohrt, die in der Stunde ca. [100] in mittelstarke Soole liefert. Sie dient zu Soolbädern und Sooldampfbädern.

2 Badeiirzte.

Eintehtungen: 2 feststehende Sebadenstatten (Herren und Damenbad) mit zusammen 92 Zeilen, 1 Soolbade anstatt mit 13 Badezeilen, 1 Anstalt für warme Seebader mit 10 Badezeilen, 1Anstalt für warme Seebader mit 10 Badezeilen, 1Anstalt für warme Seebader an Bädern verabeteibt. 215/01 kaite Seebader, 2860 Sool- und Moorbader, 600 warme Seebader. Bäderpreiss: Kaite Seebader 0,15~03.03 M; is 3,00 M. – Für die Perentolonie Ermässigung der Preise. – 1 Ferentheim. – Freiwilige Feuerwehr.

Kurtaze: Person 4,50 M, Familie 9 M, bei Aufenthalt über 6 Wochen 6 und 12 M.

Besucherzahl: Jährlich 2600 Personen, In Berg-Dievenow können etwa 2500 Personen Unterkunft finden. Bain de mer de la Baltique, village de 360 habitants, dans la province de Poméranie, est situé, au sud de Poméranie, est situé, au sud essua. Id many la company de la province de la Desenou. Promemañes et un peut bois de sapins entre le village et la plate, de la Desenou. Promemañes et un peut bois de sapins entre le village et la plate, de la Desenou. A cammin, station estreme de la ligne Settlin-Camminn, station cartème de la ligne Settlin-Camminn, Dievenou ent bain de mer depuis 1857; de la ligne Settlin-Camminn, de de la ligne Set

Salson: 1 to juin au 20 septembre. Curatifis Bains de mer froids et chauffes, bains de boue (des marais de Frizow). Le fond de bains dans la mer contient du sable et du gravier. Le d'eun sable, creusée en 1895, à 185 m de profondeur; debit par heur environ 100 hl. Cette source est utilisée pour bains d'eau salée et bains de vapeur d'eau salée.

Installations: 2 établissements permanents de bain de mer (pour messions autourne l'installation de bains d'eau salée avec 13 cabines, une installation de bains de mer chainfés avec 10 cabines. Distribution annuelle de 21500 bains froids, 2600 bains desaudies et bains de boue, 600 bains chauffes. Prix d'un bain: 1004 (315–030 M), chainfé 1 M, bain d'eau salée et baine et colonies de l'experiment de l'experiment de l'experiment d'eau salée ou de boue (0.75–3/00 M).

t établissement, qui reçoit gratuitement les enfants pendant les vacances. Sapeurs-pompiers volontaires. Kurtaxe: Une personne 4,50 M,

familles 9 M; pour un séjour audessus de 6 semaines 6 et 12 M. Fréquence: 26(0) personnes par an; à Berg-Dievenow 25(0) personnes peuvent

être logées.

Season; June 1 till September 20.

Curative Remedies: Cold and warm sca-baths, mud-baths (mud from the Fritzower moor). The bathing ground in the sea is sandy and gravelly, the force of the waves strong. Also a sait-well 185 m deep, bored in 1895, yielding hourly about 100 hl of sait water of medium strength. This water is used for brine-baths and for steam-baths.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 Permanent seabathing places (for men and women) containing together 92 bath rooms, 1 bathing-place for brine-baths containing 13 bath-rooms, 1 bathing-place for warm 13 bath-rooms, 1 bathing-place for warm Number of baths given pergit; 21593 cold sea-bath, 2860 brine and mud-baths, 600 warm sea-baths. Price of bath: Cold sea-bath 0,15-0,20 M, warm bath 1 M, brine and mud-baths 0,75-3,70 M.— Reduced rates for bands of children between the cold of the c

Kurtaxe: One person 4,50 M, family 9 M, for a stay of more than 6 weeks 6 and 12 M respectively.

Number of Visitors: 2600 persons yearly. In Berg-Dievenow 2500 persons can find accommodations.

送送送送送 Berggiesshübel. 送送送送送

Stadt von 1560 Einwohnern im Königreich Sachsen, Station der Nebenbaln Pirna-Berggiesshübel, liegt 300 m über dem Meere im Gottleubathal, inmitten von Laub- und Nadelwäldern.

Kurzelt: 15. Mai bis Anfang Oktober. Kurmittel: 1 Eisenquelle (Besitzer Kommerzienrath Eschebach in Dresden), die seit etwa 1720 in Gebrauch ist.

Anwendung: Hauptsächlich zum Baden mit und ohne Zusatz gewöhnlichen Wassers. Ville de 1560 habitants dans le cyaume de Saxe, station de l'embranchement l'irra-Berggiesshuhel, est située à 300 m d'altitude dans la vallée de Gottleuba, au milieu de forêts d'essences variées.

Salson: 15 mai — commencement d'octobre.

Curatifs: 1 source d'eau ferrugineuse (appartenant au conseiller Eschebach de Dresde), en usage depuis 1720. Town of 1560 inhabitants in the Kingdom of Saxony lying 300 m above sea level in the Gottleubathal, surrounded by pine- and other woods.

Season: May 15 to the beginning of October.

Curative Remedies: I Ferruginous water spring in use since about 1720, property of Commerziencath Eschebach, Dresden. Heilanzeigen: Bleichsucht, Nervenschwäche.

1 Arzt.

Einrichtungen: 1 Badeanstalt (im Besitz des Kommerzienraths Eschebach), mit 12 Badezellen, wo etwa 1300 Bader jährlich abgegeben werden. Bäderpreis; 0,25-0,70 M.

Hochdruckwasserleitung. - Kanalisation für Abwässer.

Besucherzahl: Im letzten Jahr 360 Personen. Unterkunft finden etwa 500 Personen. Application: Particulièrement pour bains avec ou sans addition d'eau ordinaire. Indications: Chlorose, neurasthénie. I médecia.

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant au conseiller Eschebach) contenant 12 cabines, dans lesquelles environ 1300 bains sont administrés par an. Prix d'un bain: 0,25-0,70 M.

par an. Prix d'un bain: 0,25-0,70 M.

Conduite d'eau à haute pression. —

Canalisation.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 360 personnes l'année dernière; environ 500 personnes peuvent être logées. Application: Principally for baths with and without addition of common drinking water.

Maladies Treated: Chlorosis, Neu-

1 Medical Attendant.

KARONA AREA NAMEN AREA NAME NAMED N

Accommodation: 1 Bathing establishment, property of the above named Commerzienrath, containing 12 bath rooms, in which about 1300 baths are taken annually. Price 0,25 - 0,70 M.

High pressure water conduit. - Sewer drainage.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 1899: 360 persons, accommodation for about 500.



Berka.

KONKONKON Berkaad Ilm. KONKONKONKON

Stadt von 1900 Einwohnern im Grossherzoghum Sachsen-Weimar, an der Ilm, 275 müber dem Meere in einem von SW nach NO gerichteten Thalkessel liegend. Die den letzteren einschliessenden Höhenzüge sind mit Nadelholz bewaldet. Station der Bahnlinie Weimar-Berka-Kranichfeld Blankenhain.

Mittlere Jahres Temperatur 6,2 °, mittlere Monatstemperatur: Mai 9,8 °, Juni 15 °, Juli 18,5 °, August 14,4 °, September 11 °, Jährliche Regenmenge 607 mm. Ville de 1900 habitants, dans le grand-duché de Saxe-Weimar, sur l'Ilm, à 275 m au-dessus du niveau de la mer, dans le fond d'une vallée qui s'étend du sud-ouest au nord-est. Les hauteurs, qui entourent cette vallée, sont couvertes de forêts conifères. Station de la ligne Weimar-Bertak-Kranichfeld (Blankenhain).

Température moyenne de l'année: 6,29; la moyenne des mois de: mai 9,89, juin 159, juillet 18,59, août 14,49, septembre 119. — Pluies annuelles 607 mm. A town of 1900 inhabitants in the Grand Duchy of Saxe-Weimar, on the Ilm, 275 m above sea level. It is situated in a valley running from SW to NE and surrounded by pine covered hills. Station of the Weimar-Berka-Kranichfeld line (Blankenhain).

Average temperature of the year 6,2°. Mean monthly temperature, May 9,8°, June 15°, July 18,5°, Aug. 14,4°, Sep. 11°. Annual rainfall 607 mm. Kurzeit; Mai - September. Auch Winterkur.

Kurmittel: 2 Mineralquellen, die Carl Augustquelle, dem Staat gehörend, a. 50m tief aus Geschieben der Diuvialzeit entspringend, die Hermannsquelle, im Besitz der Stadt; beide seit 1813 zu Heitzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Calciumund Eisenverbindungen. Anwendung: Beide Quellen wer-

An wendung: Beide Quellen werden zum Trinken, die Carl Augustquelle nuch zum Baden verwendet.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Rheumatismus.
Sonetige Kurmittel: Moorbäder (mit

Sonstige Kurmittel: Moorbiider (mit Moor aus den Wiesen des Ilmthals), Sand, Kiefernadelbiider u. s. w. 3 Aerste.

Einrichtungen: 2 Badehäuser im Besitz des Staates. Jährliche Bäderzahl 2000. 1 Krankenbaus. — Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 5 M, 2 Personen 8 M, 3 und mehr Personen 10 M.

Besucherzahl: 1000 Kurgüste im Jahr. Ebensoviel können zu gleicher Zeit Unterkunft finden. Saison: Mai Septembre. Station hibernale. Curatife: 2 sources minérales, la

source Charles-Auguste, appartenant à l'Etat, sortant d'une profondeur de 50 m de moraines diluviales, la source Hermann (propriété de la ville); les deux employées pour les buts curatifs depuis 1813. Eléments essentiels: Combinai-

sons de calcium et de fer.
Application: Les deux sources sont

exploitées en boisson, la source Charles-Auguste aussi pour bains.

Indications: Anémie, rhumatisme.
Autres curatifs: Bains de boue,
(provenant des marécages de la vallée de
l'Ilm), bains de sable, d'aiguilles de
pins etc.

3 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires, propriété de l'Etat; nombre
annuel des bains 2600.

1 hôpital. — Corps de sapeurspompiers municipaux. Cure-taxe: 1 personne 5 M, 2 per-

sonnes 8 M, 3 et plus 10 M.

Fréquence: Environ 1000 personnes
an, qui peuvent être logées en même
temos.

Season: May to September. Winter

Curative Remedies: 2 Mineral springs, the Carl Augustquelle, town property, springing from a 50 m deep post-tertiary shingle bed, and the Hermannsquelle, town property. Both have been used medically since 1813.

Principal Constituents: Calcium and iron combinations. Application: Both are used for

drinking, the Carl Augustquelle also for baths.

Maladies Treated: Anaemia Rheu-

Maladies Treated: Anaemia, Rheu-

Accessory Remedies: Mud-baths, mud from the lim Vatley meadows, sand- and pine needle baths etc. Medical Attendants 3.

Accommodation: 2 Bath houses belonging to the State. Annual number of baths 2600. — 1 Hospital. — Professional fire-Brigade.

Kurtaxe: 1 Person 5 M, 2 persons 8 M, 3 or more 10 M.

Number of Visitors: 1000 annually. This number can also be simultaneously accommodated,

迷迷迷迷 Berlin Admiralsgartenbad. 迷迷迷

Die Adminskgartenbad - Aktiengesellsschaft in Bertin besitzt 7 natt riiche
Soolquellen, die in verschiedenen
Gegenden der Sudt in den Jahren von
1887—1889 aus Tiefen von 20%—261 m
eroboht wurden, etwa 15% warm sind
und aus den eingesetzten Röhren frei abGueten Begt zusischen ein und 62,8 h
einesen. Die Englebigkeit der einzelnen
Queten Begt zusischen ein und 62,8 h
eines Soolquelle in Hirschgarten bei
Berlin mit Badeanstalt.
Ha up the stan af the it! Chlor-

nntrium.

An wendung: Zum Baden, Inha-

liren und Gurgeln.

Hellanzrigen: Skrophulose, Rhachitis, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Gicht. 2 Hausärzte.

Einrichtungen: Der Gesellschaft gebören in Berin 7 Badeanstalten mit zusammen 300 Badezellen für Süsswasserund Soubläder, in denen jährlich 473 163 Bäder verabreicht werden (davon 86 683 Soubläder). Preis: Soubläder 1,25 M, Kinder die Häfter. Freibäder an Arme werden jährlich etwa 3000 verabfolgt. Ein Inhalatorium mit Zerstäubung der Soule durch verdichtete Lut. La société anonyme "Admiratsgarden. Dass" possède 7 sources d'éau salec naturelle, qui ont été creusées de 1847 à 1889 dans les différents quartiers de Bérlin à profondeurs de 200-261 m et qui à une température d'environ 15º à écoulent librement par la force de leur pression. Leur debit de 12 à 20°, hi par consider avec installation de bains à fifrestisalée avec installation de bains à fifrestiearten crès Bérlin.

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: Pour bains, inhalations et gargarismes.

Indications: Scrofules, rachitisme,

maladies cutanees, rhumatisme, goutte.

2 medecins attaches à l'établissement.

Installations: La société possède à llerila 7 établissements baltéaires contemant 300 baignoires pour eu douce et eau salée; on y distribue par an 4730bains (dont 80/63 acus salée). Fix: bains (dont 80/63 acus salée). Fix: paient la moité. On en donne aux paient la moité. On en donne aux pauvres 3000 gratiufement par an. Une salle d'inhalation avec pulverisation à air comprimé des eaux salées. The Admiralsgartenbad Company of Bertin owns 7 saltwells which were bored in the various parts of the city in 1897—98. These weels are from 206 1897—98. These weels are from 206 from 12 to 545 hl of water per hour with a temperature of about 159. The water is brought to the surface by its own pressure. Besides these wells the company owns a salt-well with bathur. Principal Constituent: Sodium Principal Constituent: Sodium

chloride.

Application: The water is used for bathing, inhaling and gargling.

Maladies Treated; Scrofulous, Rhachitis, Rheumatism, Gout and skin-diseases, Medical Attendants 2.

Accommodation: 7 bathing places owned by the company in Berlin, and altogether 300 bath-rooms for fresh and saltwater baths. During the year 473163 baths are given, of which 86683 result water baths. Place Saltwater bath 116 M. children half-price. About during the year — Inhalatorium, where the saltwater is converted into a spray by means of condensed air.

Königlich preussisches Bad, Dorf von 392 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz, 165 m über dem Meere, in dem 103–150 m breiten, von O nach W streichenden Thal des Uesbachs, das von 250 m höhen bewaldeten Bergen eingefasst ist Parkanlagen und Promensien umgeben den Badtourt. Einenbahnstation Bullav an der Linie Kohlema-Trier.

Mittlere Jahrestemperatur 9°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 13,4°, Juni 17°, Juli 18,5°. Aug. 18°, Sept. 14,8°.

Kurzeit; 1. Mai bis Ende September.

Kurmittel: 2 alkalisch salinische Thermen (Eigenthum des preussischen Staates): 1. Bergquelle oder Römerbrunnen, 32,0° wann, 2. Gartenquelle 33,7°, beide aus Grauswachenschiefer entspringend und zusammen stündlich 186 hl. Thermalswasser liefernd, Die Quellen sind seit der Römerzeit, dann seit dem 14. Jahrhundert wieder in Gebrauch

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures und kohlensaures Natrium, Chlornatrium.

Anwendung: Die Bergquelle wird an Ort und Stelle rum Trinken, beide Quellen zum Baden, auch zum Inhaliren und Gurgeln verwendet. Versand jährlich im Durchschnitt 3500 Flaschen.

Heilanzeigen: Erhöhte Reirbarkeit des Nervensystems, Leber- und Magenkrankheiten, Gallensteine, Gicht und Rheumatismus, Steinleiden, Fettleibigkeit, Zuckerharnruhr

3 Aerzte

Einrichtungen 2. Badehüuser (fiskalisches Eigenthum) mit 28 Zellen, in welchen grösstentheiß naturwarme Thermalböder verabreicht werden. Für höher erwärmte Bäder wird das Wasser durch ein Reservoir mit Dampfschlange geleitet. Jährliche Bäderzahl 17500. Bäderpreis 0,50—1,40 M. Als Armenbad dient das Wilhelmsbad mit 22 Betten.

Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M. und 3 M. Musikzuschlag; Familie bis 3 Personen 12 M. und 6 M. Musikzuschlag; Unbemittelte rahlen die Hälfte der Sätze.

Besuchersahl: Im Durchschnitt 1824 Kurgäste jährlich (1899: 2330), davon 7% Ausländer; Unterkunft ist für ca. 500 Personen vorhanden.

Bertrich.

Station balneiare, (appartenant à l'Esta de Prusse), village de 19% habitants dans la province rheinane, à 105 m d'altitude, dans la valide de 11c-bach, large de 100 dans la valide de l'Le-bach, large de 100 de 1

Saison: 1er mai - fin de septembre.

Curatific; the er mes salino-al calins, appartenant à l'Etat de Prusse: 1. Bergquelle ou Roemerbrunnen (puits des Romains) 32,0%; 2. Gartenquelle (source des Jardins) 33,7%; tous les deux émergent de couches des grauwackes schisteuses; débit total 180 hl par heure. Les sources étaient employées au temps des Romains, et en suite dès le 14 fême siècle.

Eléments essentiels: Sulfate et carbonate de soude, chlorure de sodium. Application: Les eaux de la Bergquelle sont employées pour boissons; toutes les deux pour bains, inhalations et gargarismes. Exportation moveme annuelle de 3500 bou-

teilles.
Indications: Irritabilité du système nerveux, maladies hépatiques et stomacales, calculs biliaires, goutte et rhumatisme, calcules vésicaux, obésité, diabète.

3 médecias. Installations: 2 établissements balnéaires, appartenant à l'Etat, contenant 25 éabines, dans lesquels on distibue généralement des bains d'eau à la température autrelle. Pour les bains chautés l'éau de vapeur. Nombre des bains administrée de vapeur. Nombre des bains administrée annoilement 17500. Le prix d'un bain. 0,50—1,07 M. Le Withelmabad avec 22 liss est destiné aux pauves.

Corps des sapeurs-pompiers volon taires.

Cure-taxe: Une personne 6 M, 3 M pour l'orchestre; familles jusqu'à 3 personnes: 12 M et 6 M pour l'orchestre. Réduction du prix à la moitié pour les personnes moins disées.

Fréquence: En moyenne 1824 per-

requence: En mojenne 1624 personnes par an, (en 1899: 2330), dont 7º/₆ étrangers; environ 500 personnes peuvent être logées.

长·莱尔夫·北·斯尔夫·北·斯尔夫·北·斯尔夫·北·斯尔夫·北·斯尔夫

Watering Place belonging to the State of Prussis and village of 382 inhabitants, situated in the Khenish Province, 165 m above the level of the vea, vitasted in a data with the level of the vea that the level of t

Season: From May t to the end of September.

Curative Remedies: 2 Alcalic salt the mal springs, property of the Kingdom of Prussia. 1. Bergquelle or Römerbrunnen 32,9° of leat. 2. Gartenquell 33,37° obt of them springing from gray wacke slate and yielding togethet 180 hl of water an hour. The wells were known to the Romans, and came again into use in the XIV century.

Principal Constituents: Sulphate and carbonate of Sodium, Natrium Chloride.

Application: The Bergquelle is used for drinking at the source, both springs for baths, inhalation and gargling 3500 bottles of the waters are sold every year

Maladies treated: Neurasthenia; liver and stomach complaints; gall-stone; gout and rheumatism; lithiasis; obesity; dia-

Medical Attendants: 3.

Accomedation: 2 Bath houses, preperty of the Treasury with 28 Fooms, in which mostly baths at the normal temperature of the thermal spring aretaken. For hotter baths the water is conducted through a reservoir with steam filled circular pipes. — Number of bath tickets sold every year 17500, at 0,50-14,9 M. each, Withelmshad which has 22 beds, serves as a resort for the poor. — Volunteer fire-brigade.—

Kurtaxe: 6 M a person besides 3 M for music. Families up to 3 persons pay 12 M and 6 M extra for music. Less easy persons pay the half.

Number of Visitors: Yearly average 1824 (1809: 2330) of whom 70% were foreigners. Accomodation for about 500 persons.

Stadt von 1500 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen, 125 m über dem Meere, in einem etwa 2½ km breiten, von den Ausläufern der Finne begrenzten Thal, inmitten von Laub- und Nadelwäldern. Eisenbahnstation Laucha an der Linie Naumburg-Artern

Village de 1500 habitants, province de Saxe, à 125 m d'altitude, dans une vallée, large de 2,5 km, encadrée des contreforts de la Finne, au milieu de forêts d'essences variées, station Laucha sur la ligne de Naumbourg-Artern. Town of 1500 inhabitants in the Prussian Province of Saxony, 125 m above the sea, situated in a valley 2¹/₂ km broad, bordered by the spurs of the Finne and surrounded by pine and other woods. Railway station Laucha on the Naumburg-Artern Line.

Mittlere Jahrestemperatur 7,50. Mittlere Monatstemperatur: Mai 9,7°, Juni 13,8°, Juli 15,8°, August 10,2°, September 14,3°, Jährliche Regenmenge 550 mm.

Kurseit: 20. Mai bis 15. September. Kurmittel: 2 schwache Eisenquellen (Figenthum der Stadt Bibra), der Gesundbrunnen 8,20 warm und die Schwestern-quelle 6,20, beide aus Sandstein entspringend. Seit t686 mit Unterbrechungen zu Heilzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure. Die Schwesternquelle ist beträchtlich schwächer.

Anwendung: Beide Quellen werden an Ort and Stelle zum Trinken und Baden

Heilangeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Rheumatismus, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten.

Sonatige Kurmittel: Künstliche Soolbäder. Fichtennadelbäder.

2 Acrzte. Einrichtungen: 1Badebaus mit 10Badezellen, im Besitz einer Aktiengesellschaft. Die Büder werden durch direktes Einleiten von Wasserdampi erwärmt, Jährliche Bäderzahl 030. Bäderpreis 0.75 bis 1 M. - Freibäder für Arme gewährt die Wolfsche Stiftung. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: 3-6 M, Familie 4.50 M. Besuchersahl: 40 Personen im Jahr; Unterkunft ist für 100 vorhanden.

Température movenne de l'année: 7.5°; la moyenne des mois de: mai 9,7°; juin 13.8°, juillet 15.8°, août 16,2°, septembre 14.3°. Hauteur annuelle des pluies 556 mm.

Saison: 20. mai - 15. septembre. Curatifs: 2 sources d'eau ferrugineuse, appartenant à la ville de Bibra : le Gesundbrunnen 8,20; et la Schwesternquelle 6,2°, jaillissant de conches de grès. ployees pour cures avec interruptions

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, carbonate de calcium, acide carbonique libre. La Schwesternquelle est beaucoup plus faible.

Application: Les deux sources sont exploitées sur place en boisson et bains.

Indicationa: Anémie, chlorose, rhumatisme, nevrasthénie, maladies des femmes. Autres curatifs: Bains d'eau salée ar-

tificielle, bains de bourgeons de pin. 2 médecins. Installations: 1 établissement balnéaire

contenant 10 cabines, appartenant à une société anonyme. On chauffe les bains en y conduisant des vapeurs d'eau. Nombre des bains administrés annuellement 930. Prix d'un bain: 0,75-t M. - La Fondation Wolf donne des bains gratuits aux pauvres. - Sapeurs-pompiers volon-

Cure - taxa: 3-6 M. familles 4.50 M. Préquence: 40 personnes par an; 100 peuvent être logées.

Average temperature of the year 7.50; Average summer temperature May 9,70; June 13,80, July 15,80, Aug. 16,20, Sep. 14,30. Annual rainfall 556 mm.

CHARGES MOVINGER AND REPORTED A

Season: May 20 to Sep. 15. Curative Remediea: 2 weak iron wells, property of the town Bibra, the Gesundbrunnen with a temperature of 8,20 and the Schwesternquelle 6,20; both springing from sandstone. They have been in use for medicinal purposes since 1686, with certain intervals.

Principal Constituents: Protocarbonate of iron, Carbonate of Calcium, free carbonic acid. The Schwesternquelle is considerably weaker.

Application: The waters of both wells are used for drinking and bathing at the

Maladies treated. Anaemia; Chlorosis; Rheumatism; Neurasthenia; Women's diseases.

Accessory Remedies: Artificial saline baths, pine needle baths.

Medical Attendants: 2

Accommodation: 1 Bath-house with 10 rooms, property of a Company Ld. The bath water is heated by direct injection of steam. Q30 bath tickets are Foundation Wolf affords free baths to the indigents. -- Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 3-6 M.; families 4,50 M. Number of Visitors: 40 persons annually, accommodation for 100.

Binz. 0000000000000000 *eeeeeeeeeeee*

Ostseebad und Dorf von 504 Einwohnern auf der Insel Rügen, Provinz Pommern, liegt am südlichen Ufer des Prorer Wiek (Bucht der Ostsee), mit dem neueren Ortstheil (Bad) dicht an dem breiten Sandstrand, während der ältere Theil des Dorfes sich nach S land-cinwarts zieht, im W begrenzt durch einen grösseren Binnensee. Nach NW bewaldete Dünen, nach O erhebt sich die Kuste zu hohem Steilufer, Im SO, dicht an den Ort herantretend, die Bodenerhebungen und ansgedehnten Lanbwaldungen der Granitz.

Binz ist Station der Kleinbahn Pathus-Sellin (Hauptstrecke Stralsund - Bergen), Dampfschiffverbindung mit Stettln. Binz, eins der ältesten Seebader auf Rügen, hat seit 1888 einen grösseren Anfschwung genommen

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, medicinische Bäder, Massage. Der Badegrund ist feinsandig, der Wellenschlag gering.

1 Arzt

Einrichtungen: 4 feststehende Seebadeanstalten mit je 40 Zellen. 1 Warmbadeanstalt (im Besitz der Gemeinde) mit 18 Zellen für warme Seebader und mediBain de mer de la Baltique, village de 504 habitants, dans l'île de Ruegen, province de Poméranie, est situé sur le bord méridional in "Prorer Wiek" (baie de la Baltique); la nouvelle partie du village (établissement des bains) tont près de la large grève; l'ancienne partie s'étend an sud, vers la terre, jusqu'an bord d'un assez grand lac. Au nord-ouest ae trouvent des dunes convertes de bois, à l'est s'élève le rivage haut et escarpé de la mer; au sud-est jusqu'en village, il y a des élévations de terrain avec des torêts étendues de la Granitz.

Bing est station de la ligne à voie ctroite Puthus - Sellin (de la grande ligne Stralsund Bergen), Service de bateaux à vapeur de Binz à Stettin. Un des plus anciens bains de mer de Ruegen, Binz a pris une très-grande importance depuis 1888.

Curatifs: Bains de mer froids et chauffés, bains médicaux, massage. Le fond de bains dans la mer se compose de sable fin; mouvement des vagues léger. 1 médecin.

Installations: 4 établissements de bains permanents, chacun à 40 cabines, un établissement de bains chauffés (appartenant à la commane) contenant 18 cabines

Baltic Sea Resort and village of 504 inhabitants on the island of Rügen in the Province of Pomerania. The village lies on the Southern shores of the Prorer Wiek (a Baltic Bay). The older part of the village lies inland towards the S, bordered to the W by a large lake; the more modern part, the Watering-Place, is nearer to the broad and sandy sea shore, To the NW are wooded downs, to the E high and steep cliffs border the coast. To the SE close to the village stretch the heights and the extended woods of the Granitz.

Binz is a station on the branch line Putbus - Sellin of the Stralsund - Bergen main line. Steamboat communication with Stettin. Binz is one of the oldest wateringplaces in Rugen and since 1888 its prosperity has been steadily increasing.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths, medicinal baths and massage. The ground is sandy not gravelly. light waves.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 4 firmly built bathing establishments, each with 40 rooms, I hot water bathing establishment, belonging to the parish, with 18 rooms for hot sea

cinische Bäder, Bäderpreis; Kaltes Seebad 0,25-0,35 M, warmes Seebad 1 M.

Kurtaxe: Person 4,50 M, 2 Personen 7.50 M. 3 Personen 10 M. 4 und mehr Personen 12 M. Beeuchergahl: 7950 Personen.

de bains de mer chanffés et médicaux. Prix: 1 bain de mer froid 0,25-0,35 M, 1 bain de mer chauffé 1 M.

Cure-taxe: 1 personne 4,50 M, 2 personnes 7,50 M, 3 personnes 10 M, 4 et plus 12 M.

Fréquence: 7950 personnes.

water and medicinal baths. Price; bathing tickets 0.25-0,35 M each; hot sea water baths 1 M.

CONTRACTOR NAMED AND ASSOCIATION OF STREET

Kurtaxe: 1 person 4.50 M, 2 persons 7,50 M, 3 persons 10 M, 4 and more 12 M.

Number of Visitors: 7950 persons.

KOM KOM KOM KOM Birresborn. KCOM KCOM KCOM KCOM



Birreshorner Mineralbronnen (Besitzer Löhr und Eylert, Düsseldorf) zu Birresborn (Eifel), in der preussischen Rheinprovinz, aus Grauwacke und Basaltlava in 6 m Tiefe entspringend, 110 warm, mit einer Ergiebigkeit von etwa 10 hl in der Stuode. Die Quelle findet sich schon in der Literatur Ende des 17. Jahrhunderts erwähnt.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, kohlensaures Magnesium, Chlornatrium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Umwohner holen das Birresborner Wasser in Krügen für den Hausbedarf von der Quelle. Sonst dient es nur zum Versand.

Diätetisches und Erfrischungsgetränk.

Birresborn, source d'eaux minérales, appartenant à M. M. Loehr et Eylert de Düsseldorf, se tronve a Birresborn dans la montagne de l'Eifel, province rhénane, et sort de granwackes et de terrains volcaniques, à 6 m de profondeur; température de la source: 11°; débit: 10 hl par heure. La source se tronve déjà mentionnée dans les livres écrits vers la fin du 17 ième siècle.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium et de magnésie, chlorure de sodium, acide carbonique libre.

Application: Les gens du pays vont chercher à la source l'eau de Birresborn dans des cruches pour leurs besoins; on l'exporte comme boisson diététique et rafralchissante.

Birresborn mineral water spring. Proprietors are Löhr and Eylert in Düsseldorf. The spring rises at Birresborn in the Rhenish Province from gray wacke and basalt layers at a depth of 6 m with a temperature of 11° and a yield of 10 hl per hour. The well is already mentioned in the literature of the XVII century.

Principal Constituents: Carbonate of Sodium and Magnesium, Chloride of Natrium and free carbonic acid.

Application: The people of the neighbourhood fetch the water directly from the well for their household purposes. However it is principally bottled and sold as a dietetic and refreshing beverage,

boobbbbbbbb Biskirchen, aagaaaaaaaaa

Gertrudisbrunnen in Biskirchen, preussische Rheinprovinz. Der Gertrudisbrunnen, von altersher bekaunt, ist Eigenthum der Gemeinde Biskirchen, und an das fürstliche Haus Solms-Braunfels verpachtet. Die Quelle entspringt 5 m tief aus devonischem Schiefer, ist 11,25° warm und liefert 7,6 hl Wasser in der Stunde.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Natrium, kohlensaures Calcium und Magnesinm, freie Kohlensäure.

Day Wasser wird theils in pathrlichem Zustand in Krüge und Flaschen gefüllt, theils durch Stehen an der Luft vom Eisen befreit and mit kunstlich gewonnener Kohlensäure impragnitt(sogenannte doppeltkohlensaure Füllung).

Erfrischungsgetränk. Versand im Durchschnitt jährlich 1504135 Gefässe.

Source, dénommée Gertrudisbrunn en , à Biskirchen, province rhénane, connue des les temps les plus recules, appartient à la commune de Biskirchen et est affermée au prince de Solms-Braunfels. Elle émerge 5 m de profondeur des schistes dévoniens; sa température est de 11,25%; débit par heure de 7.6 hl.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium; carbonates de sodium, de calcinm, de marnésie: acide carbonique libre.

L'eau est mise en cruches et en bouteilles dans sa composition naturelle, ou exposée a l'air, délivrée du fuer qu'elle contient et imprégnée d'acide carbonique artificiel (remplissage dit bicarbonaté).

Boisson rafralchissante; exportation annuelle de 1504135 cruches et bouteilles.

tiertrudisbrunnen, Biskirchen, Rhine-Province of Prussia, has been well known from old times. It belongs now to the Biskirchen parish and is leased at present to the Princely House of Solms-Braunfels The spring rising at a depth of 5 m from a stratum of Devonia slate, has 11,256 of warmth and yields 7,6 hl of water an

Principal Constituents: Chloride of Natrium, Carbonates of Sodium, Calcium and Magnesium, free carbonic

The water is filled in stone and glass bottles, partly unalloyed, partly freed from its iron by the use of the atmospheric influence and impregnated with artificial carbonie acid (Bicarbonate bottling).

Table Water. On an average (SO4135 bottles are sold annually

Bocklet.

Königl bayrisches Stahlbad and Dorf von 352 Einwohnern in Unterfranken, Bayern, liest 200 m über dem Meere an der fränkischen Saale in einem von N nach S gerichteten, 300-400 m breiten Thal, das von den umliegenden Bergen um 80-170 m liberragt wird. Das Bad ist von einem Kurpark umgeben. Eisenbahnstation Kissingen an den Linien Schweinund Ritschenhausen furt - Kissingen Kissingen.

Mittlere Jahrestemperatur 7,4". Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,4°, Juni 13,8°, Juli 17,1°, August 16,2°, September Oktober 7,3°. Jährliche Regenmenge: 686 mm.

Kurzeit: 15. Mai bis Ende September.

3 Mineralquellen, Eigenthum des bayrischen Staates. Zwei Stablauellen davon eine unbedeutend und unbenutzt (Policrquelle), t Schwefelquelle. Die Hauptstahlquelle entspringt 4 m tief aus Buntsandstein, hat eine Temperatur von 4-11° und liefert 30 bis 45 bl Wasser in der Stunde. Sie ist seit 1720 in Gebrauch. Die Schüttung der andern Quellen ist gering.

Haupthestandtheile der Stahlquelle: Kohlensaures Eisenoxydul und Kohlensäure.

Anwendung: Die Stahlquelle wird zum Trinken (am Ort und in Kissingen) und Baden, sowie zum Gurgeln benutzt. Versand jährlich 6000 Flaschen.

Heilanzelgen: Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände, Frauenkrankheiten, Mazenkatarrh, Rheumatismus n. s. w.

Sonstige Kurmittet: Moorbader mit Moor aus den ausgedehnten Moorlagern.

1 Aizt.

Etablissement de bains d'eau ferrugineuse, village de 352 habitants dans la Basse-Franconie (Bavière), se trouve, 200) m d'altitude, sur les bords de la Saale franconienne, dans une vallée, large de 300 à 400 m et s'étend du nord au sud. Des montagnes, hautes de 80-170 m, environnent la vallée. L'établissement est entouré d'un parc. Station Kissingen des lignes Schweinfurt-Kissingen et Ritschenhausen-Kissingen.

Température movenne de l'année 7.49: la movenne des mois de mai 12.4°; juin 15,5°, juillet 17,1°, août 16,2°, septembre 12,8°, octobre 7,3°. — Hauteur annuelle des pluies: 686 mm.

Saison: 15. mai - fin de septembre.

Curatifa: 3 sources d'eau minérale, appartenant à l'Etat de Bavière. 2 sources d'eau ferragineuse, dont l'une insignifiante et non exploitée (Polterquelle), 1 source d'eau sulfureuse La source principale (d'eau feringineuse) émerge à 8,4 m du grès bigarré, ayant une temperature de 9-11º et un débit de 30-45 hl par heure; employée depuis 1720. Le rendement des autres sources est minime.

Eléments essentiels de la source ferrugineuse: Carbonate de protoxyde de fer et acide carbonique libre.

Application: Les caux ferrugineuses sont utilisées en boisson (sur place et à Kissingen), pour bains et gargarismes. L'exportation annuelle monte à 6000 bouteilles.

Indications: Anémie, chlorose, débilité, maladies des femmes, catarrhes d'estomac, rhomatisme etc.

Autres curatifs: Bains de boue (les bones de l'établissement proviennent des vastes terrains marécageux)

1 médecin.

A watering-place belonging to the State of Bavaria and village of 352 inhabitants in Lower Francisconia (Bayaria), lies 200 m above the level of the sea on the Francisconian Stale, in a valley 300-400 m wide extending N and S and overlooked by mountains 80-170 m high. The place is surrounded by a Knrpark. The Ry station is Kissingen on the Schweinfurt - Kissingen and the Ritschenhausen - Kissingen lines,

Average of the year temperature 7.46 average summer temperature: May 12.4°, June 15.8°, July 17.1°, August 16.2°, Sep-tember 12.8°, October 7.3°. Annual rain-fall 6s6 mm

Season: May 15, to end of September.

Curative Remedies 3 Mineral springs, owned by the Kingdom of Bayaria: 2 chalybeate springs, one of which, the Polterquelle is of insignificance and not used; one sulphur The spring. The principal chal spring flows from new red principal chalybeate sand. stone at a depth of 8.4 m with a temperature of 9-11", yields 30-45 hl of " water per hour and has been used since The water-supply of the other 1720. springs is small.

Principal Constituents of the chalybeate spring: iron carbonate and carhonic acid

Application: The chalybeate water is used for drinking on the spot and in Kissingen, also for bathing and gargling. Vearly export 6000 bottles.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Debility, female diseases, Catarrh of the stomache, Khenmatism etc

Accessory Remedies: Mud-baths from the large mud-beds. 1 Medical Attendants.

Binfehtungen: 1 Badebaus (Eigenhum des bayrischen Staates) mit 20 Baderellen. Das Mineralwasser zu den Stahbäden wird indirekt mittelst einer Dampfschlangeerwirm "Jahrliche Eiberrahl (1642). Preise der Hälder 1,50—3,600 M. Freibäder jahrlich 3—2,600. Distriktivankenhaus in Aschach. — Wasserleitung, zum Theil Kanalisation. — Feuerwecht.

Kurtage: Musikiaxe wöchentlich i M

Besucherzahl: Im Durchschnitt jährlich 334 Kurgäste; Unterkunft für 250 bis 3/2- vorhanden. Installations: 1 établi sement balnésire (appartenant à l'Etat de Bavière), renfermant 20 cabines.

Les caux minétales pour bains ferrugineux sont chaufiées au moyen d'un serpentin de vapeur. Nombre annuel des bains: 1640; prix d'un bain 1,30—3,70 M; 300—420 bains gratuits par an.

M; 3(x)—4(x) bains gratuits par an.

1 hôpital à Aschach — Conduite d'eau;
canalisation partielle.— Sapeurs-pompiers.

Cure - taxe: Chaque personne.

paye t M par semaine poin l'entietien de l'orchestre. Fréquence: En movenne 334 per-

Fréquence: En moyenne 334 personnes par an; 250—300 personnes peuvent être logées. Accemmodation: I Bath-house with 20 bath-rooms, owned by the State of Bavaria. The chalybeate water for the baths is warmed indirectly by steam-pipes. Venily number of baths 10,40. Price of a bath 1,509—2,609 M, 200—200 Free habs given yearly. Bistrict-hospital in Jaschach, Water-pipes, dainage in part. — Fire-

Kuttaxe Music fee 1 M to be paid weekly by every person

brigade

Number of Visitors On an average 334 patients yearly. Accommodations ready for 250-300.

AMAMAMAMA BOIL AMAMAMAMAMA

Bad bei Bonndorf, badischer Schwarzwald, 620 m über dem Meere, im von W nach O geichteten Wutachhal, Das Thal ist von 180 m höhen, mit Tannen und Buchen bestandenen Felswänden eingefasst. Essenbahnstation Neustadt der badischen Bülenthalbahn.

Kurzell: 1, Mai bis 1, Oktober,

Kurmlttel: Erdige Mineralquelle, Eigenthum einer englischen Gesellschaft (The Bad Boll Fishing Club), 108 warm, die stündlich 43 ld Wasser liefert und seit 1847 in Gebrauch ist.

Hauptbestandtheile Chlornatrium, kohlensaures und schwicksahren Calcium und Magnesium, freie Kohlensäure. Anwendung: Die Quelle wird. Ort und Stelle zum Trinken, Baden und Jahaliren benutzi, auch, mit küulichte Kohlensäure imprägnist, als Tafelwasser verandt (iklittlich 86000 Fläsvijen).

Heilanzeigen Rheumatismus, Gielt, Hautkrankheiten, Erkrankungen der Schleimhäute und der Hartorgane, Sonstige Kurmittel: Moorbäder (mit Moor aus Marienbad), Fichtennadelbäder.

> 2 Avrzte im nahen Borndorf. Ein-ichtungen: 1 Badehaus

11 Badezellen und Inhalationsraum, Eigenthum des Bad Boll Fishing Club. Es werden jährlich ca 8000 Bäder abgegeben. Preis des Bades 1 M Wasserfeitung und Kan-lisation.

Feuerwehr im Ort Boll, Keine Kurtere

Besucherzahl: 1000-1200 Person n, darunter viele Engländer und Holländer. Unterkunft für 120 Personen vorhanden. Station balnésite près Bonndorf Forêt-Noire, à 620 m d'altitude, dans la val ée de la Wutach, vétendant de l'ouest à l'est. La vallée est encadrée de toches hattes de 180 m, couvertes de sopris et de hêttes. Station de chemin de fer! Neustadi (vallée de l'Enclade)

Saison: ter mai au ter octobre.

Curatifs: Source d'eau minérale terreuse, propriété d'une socété anglaire (The Bad Boll Fishing Club); température de 10°, débit 43 hl par heure; employée depuis 1847.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, eartonate et sulfate de calcium et de magnésie, acrée earbonique libre.

Application: La cource est utilisée sur place en l'oisson, l'ains et inhalation. Les eaux, mélées d'acide earborique attificiel, se vendent comme eau de table (Socco bouteilles par an).

Indications: Rhumatisme, goutte, dermatese, malad es des mi queuses et de l'appareil urinaire.

Autres curatifs Bains de bine (les boues venant de Marienbad); bains de bourgeons de pin. 2 médecins. résidant à Bonndoif.

village voisin.

aire contenant t1 cabines et une salle d'inhalation, propriété du Bad Boll Fi-hing Club, Distribution annuelle environ 8000 bains; prix d'un bain I M.

Conduite d'eau p: table et canalisation,
- Sapeurs-pompiers à Boll.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tatif. Fréquence: 10.00 - 10.00 petsonnes, dont beacoup d'Anglais et de Hollandais; 120 personnes peuvent être logées, A bathing-place user Bonndorf in the Black Forest, in Bladen, lies 620 m above the level of the sea in the Wutu-lithal. This is a valley extending to W and E and enclosed by rocky sleeps 180 m high, and covered with pines and becches. The railway station is Neustadt on the Baden Hollential Rv.

Season: From May t till October 1. Curative Remedies. Mineral spring belonging to the English Company. "The Bad Boll Fishing Club", yields per hour 43 hl of water with a temperature of 107. This spring has been used since 1847.

Principal Constituents Sodium chloride, the sulphates and carbonates of magnesium and calcium, free carbonic acid,

Application: The water is used on the spot for disching, bathing and inhaling purposs. It is also impregnated with artificial carbonic acid and exported for table-use; 80000 bottles being exported yearly.

Maladies Treated Rheumatism, Gout, Skin-diseases, Diseases of the mucous membranes and of the urinal organs. Accessory Remedies: Mud-baths (mud from Maricabad), ruce needle baths.

Medical Attendants 2 (in Boundorf).

Accommodation. t Ba h-house with 11 bath recoms and inhalation-room (belonging to the Bad Boll Fishing Club), About 8000 baths are given yearly. Price of a bath 1 M.

Wa er-conduit and sewerage -- Firebrigade on the place, Kurtage: None

Number of Visitoral 1000-1200 persons, of whom agreat number of Englishmen and Dutchmen. Accommodations for 120 persons.

Porton Boltenhagen. Porton

Ostseelad und Dorf von etwa 200 Einhonern, in Grossherrogthum Mecklenburg-Schwerm, auf der flachen Küste dicht an der nach N liegenden Ostsee. Nach XW hohes Ufer, auch südlich und südBain de mer de la Baltique, village d'environ 200 habitants dans le grandduché de Mecklembourg-Schwerin, sur la plage, à proximité de la Baltique, qui est au nord du village. A hathing-place on the Baltie and village of 200 inhabitants in the Grand Dukedom of Mecklenburg-Schwerin, lies southward of the Baltie near the water and on a level stretch of shore. On the NW the westlich Bodenerhebungen. Nach O ein Kiefernwald mit Promenaden. Boltenhagen ist seit etwa 1830 Seebad.

Bahnstationen: Grevesmühlen an der Bahn Kleinen - Lübeck; Wismar an den Linien Wismar - Rostock and Wismar-Neustadt. Von Wismar und von Travemünde wöchentlich auch Dampferverbindung.

2 Aerste während der Saison.
Binrichtungen: Es wird von Badekarren aus gebadet, deren etwa 50 vorhanden sind. Warmen Seebäder in 3 Logirhäusern mit je J Zellen. Bäderpreis für kalte Seebäder 0.25—0.30 M, warme 1 M.
Durchschnittlich Wärme des Seewassers während der Saison 17,5°. Badegrund sandir.

wasserversorgung zum Theil durch artesische Brunnen.

Freiwillige Feuerwehr, Statt Kurtaxe ein Musikbeitrag.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 1100 bis 1200 Personen im Jahr, darunter 2º/₀ Ausländer. L'nterkunft für 800—000 vorhanden. Vers le nord-ouest un rivage-haut, au sud et sud-onest élévations du terrain à l'est une forêt de pins avec promenades. Bolten-hagen est bain de mer depuis 1830. Stations Grevesmuchles de la ligne Kleinen-Luebeck, et Wismar Assistant de l'ignes Wismar Rostock et Wismar Weustadt. Service de bateaux à vapeur de Boltenhagen avec Wismar et Travemunde une fois chaques semaine.

2 médecias pendant la saison.

Installations: Les bains sont pris en
voitures-cabines, dont illy a 50; bains de
mer chanffs dans 3 bidels (2 cabines dans
not chanffs dans 3 bidels (2 cabines dans
0.25 — 0.30 M; d'un bain chanffé 1 M.
Température moyenne de l'eau de mer
pendant la saison 17,5%. Le fonds des bains
ans la mer est sabbonneux. La ville est
pour vue d'out en partie au moyen de prisé
Curet-tace; l'ex-baigneux contrélement

Forchestre.

Fréquence: En moyenne 1100—1200 personnes par an; dont 20/0 étrangers; 8/xx--/xx peuvent être logées.

coast is high, on the S and SW are rising grounds and on the E a pine-forest, with promenades. Boltenhagen has been a bathing-place since about 1830. The Rystations are Grevesmilhen on the Kleinen-Libbeck road and Wismar- on the Wismar-Rostock and Wismar- Visualt railways. There is a weekly steamer connection with Wismar and with Travemilade,

Medical Attendants during the seaton 2, Accomodation: About 50 hathingmachines for cold sea-baths, and 3 lodginghouses of 2 rooms each for warm seabaths. Price of a cold sea-bath 0,25— 0,30 M, warm bath 1 M. The average temperature of the sea-water during the season is 17,35. The bathing-place has a season is 17,35. The bathing-lace has a volunter fire-for-jude.

Kurtaxe: Instead of the Kurtaxe a fee for the music is to be paid,

for the music is to be paid,

Number of Visitors: On an average
1100—1200 yearly, of whom 2*l₀ are
foreigners. Accommodations for 800—000.

ลลลลลลลลล Borkum. ผผผผผผผผผ



Nordsechad und Dorf von 1072 Einwehnern auf der gleichnamigen ostfrieisehen Insel (zur Provinz Hannover gehörig), an deren westliehem Ende gelegen. Der Ort, ursprünglich in einiger Entfernung vom Strande, hat sieh mit der Entwicklung des Bades nach W nach der See hin ausStation baincaire de la mer du Nord et village de 1972 habitants dans I'lle du même nom (Prise Orientale, appartenant à la province de Hanovre). L'endroit, situé dans la partie occidentale de I'lle et autrefois à quelque distance du rivage, s'est étendu, par le dévéloppement des établissements Noith Sea health resort and village with 1972 inhabitants on the Western extremity of the Frisian Island, belonging to the province of I lanover. The village which was formerly at some distance from the shore, has since became more and more popular and has taken a considerable development gedehnt. Höhenlage über dem mittleren Wasserstand der Nordsee etwa 5 m. Der breite sandige Strand ist von Dünen einzefasst.

Borkum ist seit 1860 Seebad. Es hat Dampfschiffverbindung mit Leer, Emden, Bremerhaven und Hamburg und eine Inselbahn, die bis in den Ort führt,

Mittlere Jahrestemperatur 8,4°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,3°. Juni 14,3° Juli 10°, August 10,1°, September 14,3°, Oktober 9,7°.

Kurzeit: t Jusi bis 30. September, Kurmittel: Kalte und warme Sechäder, Das Wasser der Nordsee hat während der Saison eine mittlere Temperatur von 16 bis 170. Badegrund sandig.

3 Aerzte während der Saison, im

Binrichtungen: Am Straude wird enhouse wird woder von beweiglieben Knischen aus gebadet, von denen 250 Sück vorhanden sind, oder aus festigebauten Zeiten. Das Bladen geschiebt bei Hochwasser. In der Sanion werden dernachenheitlich 86% 53 Büder der Balten mil 30 Zellen. Preis der kalten anstalt mil 30 Zellen. Preis der kalten anstalten 1, Knäder die Hälte. Warme Seebäder 1,50 M. Kinder anhalten der kalten von der kalten von

Kurtaxe: Person 5 M, Familie bis 3 Personen 7 M, mit mehr Personen 8 M Besucherzahl: 10000 Personen im Jahr. Unterkunft finden über 6000 Personen de bains, à l'ouest vers la mer. Il se trouve environ à 5 m au dessus du niveau moyen de la mer du Nord; la large giève est entourée de dunes

Borkum est bain de mer depuis 1860, Service de bateaux à vapeur de Borkum à Leer, Emden, Bremerhaven et Hambourg; il existe une ligne ferrée, l'Inselbahn, qui va jusque dans le village de Borkum.

Température moyenne de l'année 8,4°; la moyenne des mois de: mai 11,3°, juin 14,3°, juillet 10°, août 16,1°, septembre 14,3°, octobre 9,7°.

\$4,30. octobre 9.70. Saison: ter juin-30 septembre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauffés. L'eau de la mer du Nord a une température moyenne de 16-170 pendant la saison. Le fond de bain dans la mer est sablonneux.

3 médecins pendant la saison, 2 en

Installations: Les bains sont pris sur la grève dans des cabiones-roiteres, dont il y a 250, ou dans des tentes permanente. On baigne pendant la haute marée Pendant la saison ceviron 80/885 bains sont administrés. Rexiète en établissement pour les bains chauffei contenant Jó cabines. Prix: bains folded, por 0.05M, bains dantés 1,973M, les enlants payent la moité. — I hôpiral, service de eas amoyan de poli polonda, à exertée de la moyan de poli polonda, à compande de la companie de

pour familles de 2 à 3 personnes 7 M, au-dessus 8 M. Fréquence: 16000 personnes par an;

6(xx) peuvent être logées.

to the W. in the direction of the sea. The island is situated about 5 m above the level of the sea. The broad sandy beach is surrounded by downs

Borkum has been a watering place since 1860. It has steam boat communication with Leer, Emden, Bremerhaven and Hsmburg. On the island is a steam tram leading from the harbour to the village. Average summer temperature May 11 36, June 14,39, July 16,9, Aug. 16,19, Sep.

14 30, Oct. 9,70. Season: June 1 to September 30.

Curative Remediea: Cold and hot sea water baths. The average temperature of the North Sea attains during the season

of the North Sea attains during the season 10-170. The bathing place is sandy, Medical Attendants 3 during the season, 2 in winter.

Accomodation: On the beach there are 250 bathing machines, and besides this many stationary tents; bathing however can only take place at high water. On an average 80,08% bathing rickets are sold in the season. A bathing cited the sold of the season A bathing cited the sold of the sold of the season. A bathing cited the sold of the season A bathing cited the sold of the season. A bathing cited the sold of the season of

Kurtaxe: 1 person 5 M, a family of 2 or 3 persons pays 7 M, above this number 8 M,

Number of Visitors: (6000) persons a year. Accommodation for more than 6000).

Bra Bra

Flecken von 2030 Einwohnern in der Provint Schleswig-Holstein an der firame, Station der Bahn Altona - Bramstedt, liegt etwa 10 m über dem Meere in einem eirea a km breiten, von O nach W verlaufenden Thal. Umlegende Höhen 32-38 m. Das Bad grent unmittelbar an gemischten Wald

Jährliche Regenmenge 725 mm. Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: Salzquelle, (Eigenthum der Geschwister Heesch in Bramstedt), aus Sand und Humus 7—9 m tief entspringend, 1 ° warm. Der Brunnen liefert stündlich 7 hl Wasser, das mittelst Dampfpumpe entsommen wird. Seit 1878 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Anwendung: Ausschliesslich zum Baden.

Heilanzeigen: Scrophulose, Rheumatismus, Altersgicht, Nervenschmerzen,

Einrichtungen: 2 Badeanstalten mit 12 Baderellen (im Besitz der Geschwister Heesch), wo jührlich im Durchschnitt 2100 Bäder genommen werden (1800–2180).

Bramstedt. Bourg de 2030 babitants, province de

Stesvig Holstein, sur la Brame, station de la ligne Altona - Bramstedt, est situé à 10 m d'allitude, dans une vallée large environ 2 km et s'étendant de l'est à l'oues!; collines environnantes hautes de 32 – 38 m. L'établissement de bains est adossé à une forêt d'essences variées. Hauteur annuelle des pluies? 725 mm.

Saison: 1er mai au ter octobre. Curatife: Source d'eau safée (propriété de la famille liesch à Bramstedt), jaillissand aune profondeur de 7-0m, d'une couche de sable et de terre végétale Température 12°, débit par heure 7 hl. Les eaux sont remonties au moyen d'une pompe à vapeur. Employées pour les

cores depuis 1878.

Application: Exclusivement pour bains.

Indications: Scrofules, rhumatisme.

goutte, douleurs névralgiques, 2 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires renfermant 12 cabines, dans lesquels 2100 bains sont administrés par an (en 1800: 2486). Pix d'un bain: 1 M. A hamlet of 2030 inhabitants in the province of Schleavig-Holtsein on the Brame, station on the Altona Bramstedt road. Bramstedt lies 10 m above the level of the sea in a valley about 2 km wide and running from E to W, is surrounded by hills 32—38 m high and is in close proximity to a mixed forest.

Annual rain-fall 725 mm. Season: From May 1 till October 1.

Curative Remedies: Salt-well (belonging to the family Heesch in Bramstedt), 7—9 m deep in sand and hamus, The water is pumped out with a steam-pump at the rate of 7 hl per hour, has a temperature of 12° and has been used for

healing since 1878.

Application: Used exclusively for bathing.

Maladies Treated: Scrofulous, Rheu-

matism, Gout, Nervous pains.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 Bathing places with 12 rooms (belonging to the lamily fleesch) where, on an average, 2100 baths are taken yearly (1859: 2486). Price of

Sparkasse gewährt auf ärztliche Empfehlung armen Kranken Freibader. 1 Krankenhaus, - Fahrbarer Dampf-

desinfektionsapparat. - Freiwillige Feuerwebr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Durchschnittlich 207 Kurgaste (1899: 246). Untergunft finden in Bramstedt 150-200 Personen,

ontontontontontonton 37 representariores reserva-La caisse d'épargnes de Bramstedt procure, sur recommandation médicale aux malades pauvres des bains gratuits.

1 hôpital. - Appareil mobile de désinfection à vapeur. Sapeurs-pompiers volontaires

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif, Fréquence: En moyenne 207 personnes (en 1800: 246); 150-200 personnes peuvent être logées à Bramstedt.

a bath 1 M. On the recommendation of a doctor free baths are afforded to indigents from a special foundation for this purpose.

1 Hospital. - Portable steam disinfecting apparatus. - Volunteer fire-brigade,

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: On an average 207 patients (1890: 246); 150-200 people can find accommodations in Bramstedt.

CAURCONINGO Breege. DAVADONADONA

Ostseebad und Dorf von 634 Einwohnern auf der Insel Rügen, Provinz Pommern, am Breeger Bodden gelegen und sich nach Osten zum Tromper Wiek (Bucht der Ostsoe) hinziehend, Iser flache Vorstrand wird durch Dinen begrenzt, Zwischen Dorf und Strand, die etwa 2 km von einander entfernt sind, Kiefernwald und der Park "Juliusruhe". Breege ist seit 1884 Seebad. Balinstation: Altenkirehen an der Kleinbalm Bergen - Altenkirchen (der Hauptstrecke Bergen - Stralsund). Dampfschiffverbindung von Stralsund direkt nach Breege.

15. Juni bis 15. Sep-Kurzeit: tember Als Badearzt fungirt der Arzt aus dem

benachbarten Altenkirchen. Einrichtungen: 2 festgebaute Badeanstalten zu je 12 Zellen, wo durchschnittlich in der Saison 3112 Seebäder genommen werden. Der Badegrund sandig. Für warme Seelsäder giebt es 4 Badezellen. Preis der kalten Bäder: Einzelbad 0,25 M. Saisonkarten für Erwachsene 4 M, für Kinder 2 M.

Keine Kurtaxe. " | Beaucherzahl: Durchschnittlich 455 Personen im Jahr. Unterkunft für 250 vorhanden.

Station balnéaire de la Baltique et village de 634 habitants dans l'ile de Ruegen, province de Poméranie, sur le "Breeger Bodden", s'étendant à l'est vers le "Tromper Wiek" (baie de la Baltique). La plage plate est protégée par des dunes. Entre le village et la plage, éloignes l'un de l'autre à environ 2 km, se trouvent des forêts de pins et le pare "Juliusruhe". Breege est bain de mer depuis 1884. Station de chemin de fer: Altenkirchen sur la ligne à voie étroite Bergen - Altenkirchen, embranchement de la grande ligne Bergen-Stralsund. Service de bateaux a vapour Stratsund - Breege

Saison: 15 juin-15 septembre. 1 medecin habitant Altenkirchen, loca-

ité voisine Installations: 2 établissements de bains permanents, chacun à 12 cabines, distribution moyenne annuelle de 3112 bains. Le fond des bains maritimes est sablonneux. a cabines sont destinés aux bains chauffés Prix d'un bain froid séparé: 0.25 M Carte d'abonnement: pour hommes et femmes 4 M, pour enfants 2 M.

Cure-taxe. Il n'y a pas de tarif. Fréquence: En moyenne 455 personnes par an: 250 peuvent être lovées.

Watering place and village with 634 inhabitants on the island of Rügen in the Baltic, Province of Pomerania. Breege is situated on the Breeger Bodden, stretching Eastwards to the Tromper Wick (a hav in the Baltic). The flat coast is bordered by dunes and between the village and the beach, which are about 2 km from each other, are pine woods and a park called the "Julius-ruhe". Breeze has been a seaside resort since 1884. Its Ry station is Altenkirchen, which stands on the district Line Bergen · Altenkirchen, Bergen · Stralsund Main; it has also direct steam-boat communication with Stralsund.

Season: June 15 to September 15.
Medical Attendant: The doctor of neighbouring town Altenkirchen attends also the watering place patients. Accomodation 2 Stationary bathing establishments with 12 rooms each, where on an average 3112 bathing tickets are sold in the season. The bathing ground is sandy. There are also a bath-rooms for hot sea water-baths. Price of the bathing tickets 0,25 M, for whole the season 4 M. each, children half price.

Kurtaxe: None. Number of visitors: 455 yearly average. Accomodation for 250.

MUMUMUM Brösen. NUMBER

Ostsechad und Dorf von 973 Einwohnern in der Provinz Westpreussen, an der Danziger Bucht (Ostsec). Der Ort liegt dicht an der Sce, 2-4 m über deren Wasserspiegel. Die flache Küste mit niedrigen Dünen verläuft von XW nach SO; in der Nähe des Ortes ein kleiner Kiefernwald Nach SW in grösserer Entfernung Höhenzüge und Wälder. Brösen ist seit ca 25 Jahren Seebad. Die 1 km entfernte Bahnstation Brösen an der Strecke Danzig - Neufahrwasser ist durch Strassenbahn mit dem Ort verbunden.

Kurgeit: 1. Juni bis 15. September.

Kurmittel. Kalte und warme Seebader, Moorbader und künstliche Kohlensaurebäder, Kaltwasserkur. Der Badegrund in der See ist sandig und fest. Der Wellenschlag mässig.

Bain de mer de la Baltique et village de 973 habitants de la Prusse occidentale, sur la Danziger Bucht (baie de la Baltique). La localité se trouve tout près de la mer, à 2-4 m au-dessus du niveau de la mer. La plage plate, dont les dunes sont peu élevées, s'étend du nord-ouest au sud-est; à proximité de l'endroit il y a une forêt de pins. Au sud-ouest, a une assez grande distance, des collines et des forêts. Broesen est bain de mer depuis environ 25 ans. La station du chemin de fer Broesen, éloignée d'un km (ligne Danzig -Neufahrwasser) est reliée au village par un tramway

Salson: 1er juin-15 septembre. Curatifs: Bains de mer froids et chauds, bains de bone, bains d'acide carbonique artificiel; traitement à eau froide. Le fond maritime des bains est

sablonneux et résistant; le mouvement des vagues modéré.

A Baltic watering place and village with 973 inhabitants on the Bay of Danzig in the Province of West Prussia. It lies close to the sea, 2-4 m above the level. The flat coast with low dunes runs from NW to SE. Near to the village is a small pine wood and at some distance to the SW are hills and woods, Brösen has been a Sea Resort for about 25 years. The station of Brosen, 1 km distant, lies on the Danzig - Neufahrwasser Line. Trams from the station to the village.

Season; June 1 to September 15.

Curative Remedies: Cold and hot seawater baths, mud baths and artificial carbonie acid baths, cold water cures. The bathing place is sandy and firm, the waves moderate. 2 Acrete

Einrichtungen: 2 feststehende Seebadeanstalten mit 120 Zellen, in denen während der Kurzeit etwa 75000 Bäder genommen werden. I Anstalt für warme Seebader mit 9 Zellen, die ca 200 Warmbader im Jahr abgiebt. Baderpreis: Kalte Seebader 0,15-0,25 Mk

Das Kurhaus hat Wasserleitung und

Kanalisation Keine Kurtaxe.

Besuchersahl: Etwa 1500 Personen im Jahr. - Unterkunft für 5-600 Personen vorhanden.

2 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires permanents renfermant 120 cabines. dans lesquels environ 75000 bains sont administrés pendant chaque suison. Une installation de bains de mer chauds à 9 cabines, qui distribue environ 200 bains chauds par an. Prix d'un bain froid: 0,15-0,25 M

Le Kurhaus possède une conduite d'eau et est canalisé

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif Fréquence: Environ 1500 personnes par an .- 500-600 personnes peuventêtre logees Medical Attendants 2.

Accomodation: 2 Permanent bathing establishments with 120 rooms, in which during the season about 75000 buths are aken. 1 Establishment for hot scawaterbaths with o rooms and a yearly sale of 200 tickets. Price of the bathing tickets 0,15-0,25 M. The Kurbaus is drained and fitted up with cold water pipes.

Number of visitors: About 1500 persons a year Accompdation for 5 - 500.

Kgl. bayerisches Bad bei der gleichnamigen Stadt von 1560 Einwohnern in Unterfranken, Bayern, Station der Lokalbahn Jossa - Brückenau. Das Bad liegt 300 m über dem Meeres-piegel in dem 200-300 m breiten, von SO, nach SW, gerichteten und von 200 m hohen bewaldeten Bergen eingefassten Thale des Sinnflüsschens. Es ist an Kommerzienrath G. Roth verpachtet

Kurzeit: Mitte Mai bis Anfangs Oktober.

Kurmittel: 3 erdige Sauerlinge im Besitz des bayerischen Staates, Die Stahlquelle 114 warm, die Wernarger Quelle 10,24, die Sinnberger Quelle 9.50. Die Quellen entspringen aus Zechsteindolomit, liefern je 10-11 hl Wasser stündlich und sind seit Mitte des 18. Jahrhunderts zu Heilzwecken in Gebranch.

Hauptbestandtheile: Die Quellen enthalten kohlensaure und schwefelsaure Salze der alkalischen Erden und Alkalien, sowie firie Kohlensäure, die Stahlquelle daneben kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Sie werden an Ort und Stelle getrunken, für Badezwecke leitet man sie in Röhren zu den Tiefreservoirs der Badeanstalt. Versand im Jahre 1899: 225000 Flaschen.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Krankheiten der Harnorgane, Gicht, Rheumatismus, Krankheiten der Athmungs- und Verdanungsorgane.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (aus Llektrotherapie, Moor von Gersfeld) Kaltwasserkur.

6 Aerzte, davon einer aus Brückenau und einer aus Zeitloss.

Einrichtungen: 1 Badeanstalt, Ligenthum des bayrischen Staates, mit 32 Badezellen, 12 für Moor-, 20 für Staldbäder. Letztere werden durch Dampfröhren am Boden der eisernen Wanne, auch in doppelbodigen Kupferwannen (Methode Schwarz) erwärmt. Jährliche Bäderzahl 12000. Preis: Stahlbad 1,20--2,00 M. Moorbad 3.50 M Für Unbemittelte freie Mineralhäder.

米米米米米 Brückenau.米米米米米

Station balnéaire Près la ville de Bruckenau de 1560 habitants, dans la Basse-Franconie (Bavière); station du chemin de fer local de Jossa-Bruckenau L'établissement se trouve à 300 m d'altitude, dans la vallée de la Sinn, large de 200 - 300 m, s'étendant du sudest au sud-ouest et encadrée de montagnes boisées atteignant une hauteur de 200 m. Il est affermé à Monsieur G. Roth.

Saison: Mi-mai jusqu'au commence ment d'octobre.

Curatifs: 3 sources d'cau acidulealcaline, appartenant à l'Etat de Bavière. la Stahlquelle (source ferrugineuse) 11°; la Wernargerquelle10,20,laSinnbergerquelle 9,50, ces sources jaillissent de couches de la dolomite ealeaire; débit de 19-11 hl par heure. Les caux sont exploitées pour cures des le 18leme siècle.

Elémenta essentiels: Les sources contiennent des carbonates et sulfates des alcalis et des terres alcalines: acide carbonique libre; la source ferrugineuse en outre du carbonate de protoxyde de fer

Application: En boisson sur place; pour les bains les eaux sont amenées aux moyen de tuyanx dans de profonds réservoirs de l'établissement. Exportation de 2250:0 bouteilles en 1800.

Indications; Anémie, chlorose, maladies des femmes, affections de l'appareil urinaire, goutte, rhumatisme, maladies des organes respiratoires et digestifs. Autres curatifs: Bains de boue fles

boues venant de Gersfeld), électrothérapie, hydrothérapie. 6 médecins, dont 1 de Brückenau et

1 de Zeitloss.

Installations: 1 établissement balnéaire (propriété de l'Etat de Bayière), contenant 32 cabines, dont 12 pour bains de bouc, 20 pour bains d'eau ferrugineuse. Le chauffage de ces derniers se fait au moyen de conduites de vapeur au fond de la baignoire en fer, on dans le double fond des baignoires en cuivre (Système Schwarz). Nombre des bains annuels 12 000. Prix: bain d'eau ferrugineuse 1,20 - 2,00 M: bain de boue 3,50 M. Bains gratnits pour les indigents.

A royal watering - place near the town Brückenau of 1560 inhabitants in lower Franconia, Bavaria, a station on the Jossa-Brückenau branch-road, place lies 300 m above the level of the sea in the valley of the Sinn rivulet. This valley is 200-300 m wide and enclosed by wooded mountains 200 m high. The place is leased to G. Roth, councillor of commerce.

Season: From May 15 to October 1.

Curative Remedies 3 Acidulous springs (owned by the State of Bayaria). the Stahlquelle, the Wernarger Quelle, the Sinnberger Ouelle, having respectively temperatures of 11°, 10,2° and 0,5°. These springs flow from dolomite, yield 10-11 hl of water per hour and have been used for curing purposes since the middle of the 18th century.

Principal Constituents: Carbonates nd sulphates of the alkaline earths and alkalies, free carbon e acid. The Stahlquelle contains besides iron carbonate.

Application. The water is used on the spot for drinking; for bathing it is piped to the deep reservoirs at the bathingplace. In the year 1809 225 000 bottles were exported.

Maladies Treated Anemia, Chlorosis, Women's diseases, Diseases of the urinary organs, Gout, Rheumatism, Diseases of the breathing and digestive organs.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from Gersfeld moor), electro-therapeutics, cold water treatment

Medical Attendants 6, of whom one is from Brückenau, one from Zeitloss.

Accomodation t Bathing - place (owned by the state of Bavaria) with 32 bath-rooms, 12 for mud-baths, 20 for chalybeate baths. The last are warmed by steam-pipes at the bottom of the iron tubs, also in copper tubs Schwarz System. Yearly number of baths 12000. Chalybeate bath 1,20-2,00 M. Mud-baths 3.50 M. Free mineral baths for indigent people.

In Stadi Brückenan Ordenskrankenhaus mit Privatzimmern. — Ebendort Feuerwehr. — Bad Brückenau hat Quellwasserleitung und theilweise Kanalisation.

Kurtaxe: Person 12 M., Angehörige

Besucherzahl Durchschnittlich ca. 1800 Knrgåste; in den letzten beiden Jahren über 2300, davon etwa 4%, Ausländer. Unterkunft können 600 Personen finden Il y a à Bruckenau uo hôpital. — Sapeurs-pompiers. — Conduite d'eau de sonrce et canalisation partielle.

Cure-taxe: 12 M la personne, chaque membre de famille donne 5 M.

Préquence: En moyenne environ 1800 personnes: pendant les denx dernières années plus de 2300, dont à peu-près 4% étrangers; 600 personnes peuvent être logées. Hospital with private rooms in the town Brückenau. — Fire-brigade on the place. — Spriog-water in the house and partial draioage.

Kurtaxe: 12 M. Additional members of a family 5 M.

Number of visitors: On an average 1800 patients; in the last two years more than 2300, of whom about 49/6 were foreigners. Accommodations for 600 at one time

oppopopopo Brunshaupten. 9999999999

Ostechad und Borf von OGO Einwohren im Grossberogthum Mekkenburg-Schwerin, erstrecht sich 3 km weit Om Fusse eines stdlich vorliegenden (Bibertuges nach X bis zur Ostece. Der neue Ortschall liget anke am Strand ond grentt nach 3 Seiten an Kiefertwald. Im Stden in einiger Entfernung die Dielithshägter Berge und ein grösseres higseliese Staten in einiger Entfernung die Dielithshägter Berge und ein grösseres higseliese Westernung und die State von die State Under die State von die State Westernung und die State Western

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebilder, Kaltwasserkur, Massage, Sauerstoffund pneumatische Inhalation. Temperatur der See In der Saison 13---10⁹ Der Badegrund ist Sand mit Geröll, der Wellenschlage kräftig.

1 Arzt während der Saison.

Einrichtungen: 40 feststehende Seebadezellen, 1 Warmbad mit 6 Zellen. Kalte Seebäder (20.0,15 –0,25 M) werden etwa 14–16 000 in der Kurzeit genommen. Warme Seebäder 0,75–1,25 M.

Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 3 M. Familie 6 M.

Beaucherzahl: 1899; 2080 Personen.

Bain de mer de la Baltique et s'illago de 900 habitants dans le grandducthe de Mecklembourge. Schwerin, à 3 km, du piele d'une chaine de collines au sud, s'étend au mord j'usqua' a la Baltique. La partie de construction révente de l'endroit se trouve à proximité de la plage et avoisine des forêts de pins dans trois directions. Au sud, à quebque distance, les collines de Libelrichalageo et un asser grand terralo accidenté et boisé, dénommé la Xibiliang (fiche d'atbres à feuillage). Stations de chemin de fer: Kroppelin et Doberan, lière Rostoc Wiermel.

Saison: 1er mai au 1er octobre.

Saison: 1et mai au 1et octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et
chauffes, hydrotherapie, massage, inhalation
pocumatique et à l'oxygène. Température
de la mer pendant la saison 13—19.
Le fond de bains daos la mer se compes
de sable et de gravier; le mouvement des
vagues est vigoureux.

1 médecin pendant la saison.

Installaitona: 40 cabines permanentes, 1 établissement de bains chauffes contenant 6 cabines. 14—16000 bains de mer froids (à 0.15—0.25 M) son1 distribués pendant la saison. Bain chauffé 0.75—1.25 M. Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: Unc personne 3 M, famille 6 M

Préquence: En 1899: 2080 personnes.

A watering place and village of 620 inhabitants on the Bultie, in the grand-duchy of Mecklenhurg. Schwerin. The place extends 3 km from the foot of a range of hills lying on the S and extending N as far as the Bultie. The new part of the village lies near the start and is bordered on three sides by a pine forest. On the S, at some distance, are the start of the start

Season: May 1 to October 1.

Curative Remedies: Cold and warm sca-baths, cold water trealment, massage, oxygen and pneumatic inhalation. Temperature of the sea during the season 13—19. The hatding-ground is covered with sand and rubble, and the undulation vigorous.

1 Medical Attendant during the

Accomodation 40 permanent sea bath-rooms, 1 bathing-place with 6 bathrooms for warm baths. About 1.4—16000 cr-ld sea-baths are taken during the season at 0.15—0.25 M.Warm sea-baths 0.75—1.25 M.

Professional fire-brigade.

Kurtaxe 1 Person 3 M, Family

Number of visitors: 1809: 2080 per-

Badeort von 654 Einwohnern in Mittel-Schlesien, in flachem von Süd nach West streichendem, etwa ½ km breiten Thal gelegen, von Waldungen umgeben. Eisenbalmstationen Oels, tiross-Wartenberg und Gross-Graben.

Kurmittel: 2 Eisenquellen (Eigenthum des Rittergutsbesitzers Fr. Reuter in Bukowine), Louisenquelle und Agnesquelle, beide auf Moorboden entspringend, 12° warm, seit 1788 in Gebrauch.

Bukowine.

Station baloéaire de 654 habitants dans la Silésie centrale; dans nne vallée large d'environ 0,5 km, s'étendant du sud à l'ouest et entourée de forêts. Stations de chemins de fer: Oels, Gross-Wartenberg, Gross-Graben.

Curatifs: 2 sources d'eau ferregineuse, appartenant à Monsieur Fr. Reuter à Bukowine dénommées Lonisenquelle et Agnesquelle, qui jaillissent dans un terrain marécageux, température de 12°, employées depuis 1788

A watering-place of 654 inhabitants in Middle Silesia, situated in a flat valley, about ¹/₂ km wide, running from S to the W and surrounded by forests. The Ry stations are Oels, Gross-Wartenberg and Gross-Graben.

Curative Remedies: 2 Chalybeate springs (property of Mr. Fr. Renter, the owner of a manor-house), the Lnisenquelle and the Agnesquelle, both flowing from a moor with a temperature of 12%. In use since 1788.

Hannthestandtheil: Kohlensaures Fisenexydul.

Anwendung: Die Agnesquelle wird zum Trinken, die Luisenquelle zum Baden benutzt Zu letzterem Zweck wird das Wasser 200 m weit in eisernen Röhren zur Badeanstalt geleitet.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Lähmungen.

Sonstige Kurmittel: Moorbider (Moorlager in der Nähe des Bades), elek-trische Bäder, Kaltwasserkur.

2 Aerzte

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 18 Zellen (Eigenthum des Ritteryutsbesitzers Reuter), in welchem jährlich etwa 4000 Bäder verabfolgt werden. Bäderpreise: 0,75-2,75 M. Bedürftige erhalten 20% Ermässigung, Arme ev. Freibäder.

Kurtaxe: 10 M die Partei.

Besuchersahl: Durchschnittlich 230 Badegäste jährlich, davon etwa 1/3 aus Polen. Es sind 55 Wohnungen vorhanden.

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

> Application: L'Agnesquelle est employée en boisson, la Louisenquelle pour bains. Les caux de la dernière sont amenées dans l'établissement au moven de tuvaux de fer.

Indications: Chlorose, anémie, thumatisme, goutte, maladies de la pean, paralysie.

Autres Curatifs: Bains de houe (les bones sont prises des environs de l'établissement); bains électriques, traitement à cau froide.

2 médecins

Installations: Lin établissement bainéaire renfermant 18 cabines, (appartenant à Monsieur Reuter), où environ 4000 bains sont administrés par an. Prix d'un bain: 0,75 - 2,75 M. On accorde aux personnes moins aisées une réduction de 202 et aux pauvres les hains sont donnés gratuitement.

Cure-taxe: 10 M par famille.

Préquence: En moyenne 250 personnes par an, dont environ 1/2 venant de Pologne. 35 logis à la disposition des étrangers.

Principal Constituent: Iron carhonate

Application: The Agnesquelle is used for drinking, the Luisenquelle for bathing, for which purpose the water is piped 200 m to the bathing-establishment.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, Rheumatism, Gout, skin-diseases, Paralysis.

Accessory Remedies: Mud - baths (mud from moor near by), electric baths, cold water treatment.

Medical Attendants 2.

Accommodation 1 Isath-house with 18 rooms (belonging to Mr. Renter), in which about 4000 baths are given yearly. Price of a bath: 0,75 - 2,75 M. To persons in hard circumstances a reduction of 20% is allowed, while poor persons receive the baths gratis.

Kurtaxe: 10 M for a party

Number of Visitors On an average 250 patients yearly, of whom about 1/8 come from Poland. Accommodations for 55 families or parties.

WWWWWW Bünde, WWWWWW

Stadt von 4158 Einwohnern in der Provinz Westfalen, an der Else, Station der Bahnlinien Löhne-Rheine und Bünde-Solingen, liegt 67 m über dem Meere in einer Hügellandschaft, mit geringen Waldbeständen in nächster Nähe. Nach N ist das Wichengebirge vorgelagert.

Kurzeit Mai bis Oktober,

Kurmittel: 4 erdig - salinische Quellen, aus Thonen und Mergeln der Juraformation ca. 25 m tief entspringend, 140 warm. Ergiebiokeit insgesammt etwa 300 hl Wasser in der Stunde. Die älteste der Quellen (seit 1748 bekannt) gehört der Stadt Bünde, wird zur Zeit aber nicht mela benutzt. Itie fibrigen wurden 1887 his 1889 erbohrt und sind im Besitz der Privatleute Hotfilter, Heitmann und Redecker

Hauptbestandtheile: Schwefelsames Magnesium und Natrium, kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures und schwefelsaures Calcium. Anwendung: Zum Trinken und

Baden

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Skrophulose, Magen- and Darmkrankheiten.

6 Aerzte, die ständig in Bünde wohnen.

Einrichtungen: 3 Badeanstalten (Eigenthum der 3 obengenannten Privat-besitzer), mit 22 Badezellen. Gesammtbäderabgabe etwa 5000 im Jahr. Preis des Bades 0,60 M.

Ville de 4158 habitants dans la province de Westphalie, sur l'Else, station des lienes Locline Rheine et Bunde-Solingen, est située à 67 m d'altitude dans un pays mamelonné et peu boisé An nord se trouve le Wiehengebirge.

Saison: Mai-octobre

Curatifs: 4 sources salines alcalines, jaillissant de couches d'argile et de marne, à 25 m de profondeur; température 140; débit total environ 300 ld par heure. La plus ancienne source (connue depuis 1748) appartient à la ville de Bunde, elle n'est pas exploitée actuellement. Les autres ont été creusées en 1887-1889; elles appartiennent à Messieurs Hotfilter, Heitmann et Redecker,

Eléments essentiels: Sulfate de magnésie et de sodium, carbonate de protoxyde de fer, carbonate et sulfate de calcium Application: En boisson et pour

bains

Indications: Rhumatisme, goutte, nevrose, scrofules, maladies gastroentériques

6 médecins, habitant Bunde

Installations: 3 établissements balnéaires renfermant 22 cabines (propriété des 3 particuliers mentionnés ci haut). Distribution totale d'environ 5000 bains par an. Prix d'un bain 0,60 M.

A town of 4158 inhabitants in the province of Westphalia, on the Else, station on the Löhne - Rheine and Bunde-Solingen Ry lines, lies 67 m above the level of the sea in a hilly district. In the neighbourhood are small woodlands, and to the north are the Wiehen mountains.

Season: May to October.

CurativeRemedies: 4 Earthy saline wells, about 25 m deep. The water flows from clay and marl of Jurassic formation and has a temperature of 140. The wells yield together about 300 hl per hour. The oldest of the wells (known since 1748) belongs to the town Bunde, but is now-a-days out of use; the others were bored in 1887-80 and belong to Messrs, Hotfilter, Heitmann and Redecker,

Principal Constituents: The sulphates of magnesium, sodium and calcium, iron carbonate, calcium carbonate

Application: Used for drinking and bathing.

Maladies Treated Rheumatism, Gout, Nervous pains, Scrofulous, Affections of the stomache and the bowel.

Medical Attendants 6 (resident)

Accommodation: 3 Bathing - places with 22 bath-rooms (owned by the gentlemen mentioned above). In all about 5000 baths are given in the year at the price of 0.60 M.

 Krankenhaus. — Kanalisation für Meteor-u. Gebrauchswässer. — Dampfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtage.

Besuchersahl: 400-500 Personen.

- Unterkunft ist für 300 vorhanden.

1 höpital, — Canalisation des caux pluviales et ménagéres. — Installation de désinfection à vapeur. — Corps des sapeurapompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.
Préquence: 400—500 personnes. —
300 peavent être logées.

 Hospital. — Drainage for rain and waste water. — Steam disinfecting-apparatus. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe : None

Number of Visitors: 400-500 persons. Accommodations for 300 at one time.

ARRES Büsum. ARRES

Nordsechad und Kirchdorf von 600 Eunwohnen in Norderdichmasschen, Provinz Schlewig Holstein, an der Düthmarschen Bucht im ehenn Marschland Marschland und der Schlewig von Welcher et durch Eriche geschlut ist. Den Badestrand billet das gelne Vorland des der Schlewig von Schlem von Schlem Erichen. Ere Badegrund ist sehr flach abfallend, so dass hel Fible eine weite lie fadstalton der Kleinblin Heiler. Blüten (Haupfstrecke Hanburg - Heide - Hoyer) und seit ewa 1820 Seebal.

Kurzeit: Anfang Juni bis Anfang Oktober

Kurmittel: Kalte und warme Secbäder, Wattenlaufen. Die mittlere Wasserwärme der Nordsee ist im Juni 16,0°, Juli 17,0°, August 17,5°, September 13,2°. Badegrund sandig.

1 1 ----

Binrichtungen: 70 feststehende Badezellen f\u00fcr kalte Seeb\u00e4der, 2 Warmb\u00e4der mit 10 bezw. 5 Zellen. Preis des kalten Seeb\u00e4des 0,30-0,50 M.

Freiwillize und Zwangsfeuerwehr.

Kurtaxe: 2, 3 und 4 M.

Besuchersahl: Durchschnittlich im Jahr 1890 Personen (1800: 2454). Unterkunft ist für etwa 900 Personen vorhanden.

Bain de la mer du Nord et village 980 habitants dans les Norderdithmarschen (marais de Norderdithmar), province de Sleavig-Holstein, sur le rivage de la baie de Dithmar dans des marais plats; il est situé au niveau moven de la mer du Nord; des digues protègent le village contre l'eau. L'établissement de bains se tronve sur le glacis vert des digues. Le fond de bain descend à pente douce dans la mer, de sorte que, pendant la basse marée, un banc de sable, vaste et sec, se forme. Buesum est la station extrême du chemin de fer à voie étroite Heide - Buesum (embranchement de la ligne d'Hambourg - Heide grande

Hoyer); bain de mer depuis 1820. Saison: Commencement de juin jusqu'au mois d'octobre.

jusqui au mois actoure.

Curatifs: Bains froids et chauffés;
promenades hygiciniques dans le hanc de sable. La température moyenne de la mer du Nord est pendant le mois de juin: 16,0°, juillet: 17,0°, août: 17,5°, septembre: 15,2°. Le fond des bains est sablonneux.

1 médecin.

Installations: 70 cabines permanentes de bains froids, 2 installations de bains chauds avec 10 ou 5 cabines. Prix du bain froid Q,30—Q,50 M.

Sapeurs-pompiers. Cure-taxe: 2, 3 ou 4 M.

Préquence: En moyenne 1890 personnes par an (en 1890: 2454); environ (00) personnes peuvent être logées. Willage and watering-place on the German Ocean with 089 jubbilates in Norderdillmanschen, Province Schlewsig, marschen in fall at markel hand, level with the sea, from which it is protected by dikes. The dike overgrows with grass form the promeasie of the bathing place of the properties of the bathing place. The district shall be a terminus of the district Kallway Heide Hissum of the district Kallway Heide Hissum of the has been known as a watering place since 1820.

Season: From beginning of June to the beginning of October.

Curative Remedies: Cold and hot seems water baths and hygienic walks. The average summer temperature of the North Sea at this point is June 16,0°, July 17,0°, August 17,5°, September 15,2°. Bathing ground sandy.

t Medical Attendant.

Accommodation: 70 stationary bath cells for cold sea water baths; 2 houses with 10 and 5 rooms respectively. Price; Bathing tickets 0,30-0,50 M.

Volunteer and official fire-brigade!

Kurtaxe: 2, 3 and 4 M.
Number of Visitors | Yearly average

1890 persons, in 1890: 2454 persons. Accommodation for 900.

aaaaaaaaaaaaaa Cammin. babbbbbbbbbbbbb

Stadt von 5754 Einwöhnen, Provinz Pommern, 10 m über dem Wasserspiegel der 6 km endfernien Ostsee aufeinem flachen Hügel gelegen, am Camminer Bodden und der Bahn Aldamm - Cammin, Dampferverbindung Stettin - Cammin, Die Soolbadeanstalt ist von einen Park umgeben.

Mittlere Jahrestemperatur 8°. Mittlere Monatstemperatur Mai 11,8°, Juni 15,4°, Juli 16,8°, August 16,5°, September 15,2°. Jährliche Regenmenge 366 mm

Kurzeit: Mai bis Mitte September.

Kurmittel: Soolquelle, Eigenthum des preussischen Staates, an die Staat Cammin verpachtet, in 350 m Tieste aus Quarzesand entspringend, 20° warm. Ergiebigkeit 300 hl in der Stunde. Seit 1882 zu Kurzwecken in Gebrauch. Ville de 5754, labitants, province de Homéranie, à 10 m au - dessus du niveau de la Baltique, dont elle est cloignée de 6 km, située sur une colline; station de la ligne Altdamm - Cammin; service de bateaux à vapeur de Stettin à Cammin. L'établissement de bains d'eau salée set entouré d'un pare.

Température moyenne de l'année: 8°; la mayenne du mois de mai: 11,8°, juin: 15,4°, juillet: 16,8°, août: 16,5°, septembre: 15,2°. Hauteur annuelle de pluies 500 mm.

Saison: Mai-mi-septembre.

Curatifs: Source d'eau salée, appartenant à l'État de Prusse, affermée à la ville de Cammin, jaillissant de couches de quartz, à 350 m de profondeur; température 20°; débit par heure 300 hl. Employée pour cures depuis 1882. Town of 5754 inhabitants in the Province of Pomerania, to m above sea level. The watering-place lies on a flat hall, 6 km from the Baltic on the Cauminer Bedden, on the Aldanim - Caumin Railway; steam communication with Stettin. The establishment is surrounded by a park

Average temperature of the year 8° Average summer temperature May 11,8°, June 15,4°, July 16,8°, August 16,5°, September 15,2°. Annual rainfall 360 mm.

Season: From May to the middle of September.

Curative Remedies: Salt well, property of the State of Prussia, leased by the town. The spring has its source at a depth of 350 m in arenaccous quarts with a temperature of 20%. The well yields 300 hil per hour and has been in use since 1882.

Hauptbestandtheile: trium, Lithium, Jod- und Bromverbindungen, kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Die Soole wird an Ort und Stelle rein, oder mit koldensäutehaltigem Wasser vermischt getronken, auch dient sie zum Inhaliren und Gurgeln und, meist unverdünnt, zum Baden, sowie zum Versand.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht. Skrophulose, Herzleiden, Frauenkrank-heiten, Knochen-, Drüsen-, Schleimhaut-erkrankungen, Bleichsucht, Blutarmuth.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (aus dem eisenreichen Moor der Umgebung)

4 ständige Aerzte.

Einrichtungen: t öffentliches Badehaus mit 28 Zellen (einschliesslich 4 Moorbadezellen) und Sooldampfbad. Eigenthum der Stadt. Jährliche Bäderzahl 6774. Preise der Bäder 0,50-2,50 M. - 1 Inhalatorinm the Finzelinhalation Es besteht eine Diakonissenstation für

arme Kinder des Camminer Kreises, ausserdem 2 Ferienkolonien der Stadt Berlin und 1 der Stadt Charlottenburg.

1 Krankenhaus. - Freiwillige Feuerwehr

Kurtaxe Person 2 M, Familien 4 M. Besucherzahl Im Durchschnitt i\[5hrt lich 452 Kurgliste. Unterkunft ist für 250 Personen vorhanden

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, lithium, iodures, bromures, carbonate de protoxyde de fer.

Application: Les caux salées sont employées en boisson sur place soit pures, soit mélangées d'eau de gaz-carbonique, et utilisées pour inhalation, gargarisme et our bains presque toujours sans être diluées. Exportation.

Indications: Rhumatisme, goutte, scrofules, maladies de coeur, maladies des femmes, affections des os, affections glandulaires et muqueuses, chlorose, anémie.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues sont prises des marécages ferrugineux

des environs)

4 médecins

Installations 1 établissement public renfermant 28 cabines (y compre 4 cabines pour bains de boue); une installation de bains de vapeur d'eau salée appartient à la ville. Bains par an 6774 Prix d'un bain: 0,50-2,50 M Une salle pour inhalations séparées.

Un établissement de crèche pour les enfants pauvres, dirigé par les dames diaconesses; 3 colonies de vacances, appartenant aux villes de Berlin et de Charlottenbourg.

1 hôpital. - Sapeurs-pompiers volon-

taires Cure-taxe: Une personne 2 M, familles a M.

Préquence: En movenne 452 personnes par an. 250 peuvent être logées.

Principal Constituents: Chloude of Sodium, Lithium, Jodides and Bromides, Protocarbonate of iron

Application: The brine is drunk on the spot pure or mixed with carbonic acidulous water, it is also used for inhalations and garglings and mostly in its natural constituency it is used too for baths. It is also sold in a pure state.

Maladies Treated : Rheumatism, Gout, Scrophula, Heart diseases, Women's affections, Diseases of the bones, glands and the mucous membranes, Chlorosis,

Accessory Remedies: Mud - bath from the mud of the neighbourhood, which is highly ferruginous.

Medical Attendants 4 (permanent resi-

Accommodation: 1 public bath-house with 24 rooms, 4 mud bath rooms and I steam salt bath, all of them belonging to the town. Yearly frequence 6774 persons. Price per bath 0,50-2,50 M. 1 Inhalatorium for separate use.

Cammin has a benevolence institution for poor children of the district guided by the diaconisses (protestant sisters), it has also 3 Holiday Homes for children sent from Berlin and Charlottenburg.

1 Hospital. - Volunteer fire-brigade. Kurtaxe: 1 Person 2 M, family subscription A M.

Number of Visitors 452, annual average. Accommodation for 250

MAMARA Cannstatt.") DAMARA

Stadt von 24(xx) Einwohnern im Königreich Württemberg nahe Stuttgart, am Neckar und an 4 von Stuttgart ausgehenden Bahnlinien, auch durch elektrische Strassenbahn mit Stuttgart verbunden. Cannstatt liegt 220 m filser dem Meere im 2-3 km breiten Neckarthal, walches im Bogen von SO nach NW, dann nach NO streicht und von Höhen begleitet ist, die bis 350 m über das Meer ansteigen. Ausgedehnte städtische Parkanlagen.

Mittlere Jahrestemperatur 9,4° Mittlere Monatstemperatur Mai 13,00, Juni 17,20, Juli 19.4°. August 18,2°, September 14,9°. Jährliche Regenmenge 639 mm

Kurzeit Mitte Mai bis Mitte September. Kurmittel: 7 salinische Eisensäuerlinge. 1) Wilhelmsbrunnen, 2) Inselquelle, 3) Weielsche Quelle, 4) Mineralisches Quellenlad Sulz, 5) Mehls Männlein und Weiblein, 6) Mehls artesischer Brunnen, 7) Leuze's Sprudel. Die Quellen 1-4 sind Eigenthum der Stadt Cannstatt, 5 und 6 des Privatier Mehl, 7 des Badebesitzers Leuze, Der Wilhelmsbrunnen, 1773 erbohrt. 18.3°C warm, entspringt 70 m tief aus Muschelkalk und liefert kontinuirlich innerhalb 24 Stunden 8040 hl Wasser. Mehl's artesischer Brunnen und Leuze's Sprudel wurden 1833 erbohrt. Die übrigen Quellen sind natürlichen Ursprungs und schon seit der Römerzeit benutzt.

") Verg!, auch Berg. - Vide Berg.

Ville de 24000 habitants, royaume de Wurttemberg, près de Stuttgart, sur le Neckar; station de 4 lignes de Stuttgart; tramway électrique de Stuttgart-Cannstatt. La ville, à 220 m d'altitude, se trouve dans la vallée de Neckar, large de 2-3 km, la vallée est inclinée du sudest au sud-ouest et ensuite au nord-est; encadrée de montagnes jusqu'à 350 m Promenades très étendues.

Température motenne de l'année : 9,4°; la moyenne des mois de: mai 13,0°, juin 17,2°, juillet 19,4°, août 18,2°, sep-tembre 14.8°. Hauteur annuelle des pluies 659 mm.

Salson: Mi-mai à mi-septembre Curatifs: 7 sources d'eau aciduloferruginoso - saline. 1) Wilhelmsbrunnen, 2) Inselquelle, 3) Weielsche Quelle, 4) bain mineral de Sulz, 5) Mehls Maconlein und Weiblein, 6) Mehls puits artésien, 7) Sprudel de Leuze Les 4 premières sources appartiennent à la ville de Cannsatt, 5 et 6 à Monsieur Mehl, 7) à Monsieur Leuze. Le Wilhelmsbrunnen, creusé en 1773, a une température de 18,3°, émerge du muschelkulk, à 70 m de profondeur, débit 8640 hl en 24 heures. Le puits artésien et le Sprudel de Leuze ont cté creuses en 1833. Les autres sources sont d'origine naturelle et déjà employées pour les buts curatifs dans les temps des Romains

A city of 24000 inhabitants in the kingdom of Wurttemberg near Stuttgart, on the Neckar and connected with Stuttgart by 4 railways and also by an electric street-railway. Cannstatt lies 220 m above the level of the sea in the Neckur-valley, which is 2-3 km wide, extending in a curve from SE to NW and then toward the NE, and bordered by mountains rising 350 m above the level of the sea. Extensive city parks

Mean yearly temperature 9,40 Average summer temperature: May 13.00, lune 17,2°, July 19,4°, August 18,2°, September 14,8°. Annual rain-fall 659 mm.

Season: May 15 to September 15.

Curative Remedies: 7 Saline-acidulous chalybeate waters: 1) Wilhelmsbrunnen (2) Inselquelle, Weielsche Ouelle, 2) Mineralisches Ouellenbad Sulz, 5) Mehls Männlein and Weiblein, 6) Mehls artesischer Brunnen, 7) Leuze's Sprudel. The first 4 belong to the city, 5 and 6 to Mr. Mehl, 7 to the land-owner, Mr. Leuze. The Wilhelmsbrunnen was bored in 1771, is 70 m deep in shelllimestone, has a temperature of 18,3% and flows continually, yielding 8040 hl daily. Mehl's artesian well and Leuze's Sprudel were bored in 1833 The remaining waters flow from natural springs which have been used since the time of the Romans.

Hauptbestandtheile: trium, schwefelsaure Salze der Alkalien und alkalischen Erden, kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensäure

Anwendung: Der Wilhelmsbrunnen wird an Ort und Stelle getrunken, auch zum Gurgeln benutzt und speist das 120 m entfernte städtische Bad. Die übrigen Ouellen finden theils zum Baden, theils zum Trinken Verwendung.

Heilanzeigen: Stauungen in Unterleibsorganen, fehlerhafte mischung , Katairli der Schleimhäute, Nervenschwäche, Skrophulose.

15 Aerzte.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfates alcalins, carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique libre.

Application: Les caux du Wilhelmsbrunnen sont employées en boisson ct pour gargarisme sur place; elles alimentent les bains municipaux éloignés sle 120 m. Les autres sources sont exploitées pour bains ou pour buvettes.

Indications: Troubles des organes abdominaux, maladies du sang, catarrhes des muqueuses, nevrasthenie, scrofules.

15 médecins.

Principal Constituents: Sodium chloride, sulphates of the alkalies and alkaline earths, iron carbonate and free carbonic acid.

Application: The Wilhelmsbrunnen is used at the well for drinking and gargling and supplies the city bathing-place 120 m away. The other waters are used partly for bathing, partly for drinking.

Matadies Treated: Swellings in the abdomen, Impure blood, Catarrh of the mucous membranes, Neurasthenia, Serofulous

Medical Attendants 15.



Einrichtungen . 3 Badehäuser :1) Stadtbad, Eigenthum der Stadtgemeinde Cannstatt, mit 24 Zellen und Schwimmbassin. Mineralbad des Privatier Mehl mit
 Zellen, 3) Leuzesches Bad (s. Berg). Ausserdem das städtische Sulzquellenbad (Bassin); in der Weielschen Heilanstalt und der staatlichen Eisenbahnwerkstätte sind ebenfalls Bäder eingerichtet. Bäderpreis: 0,20-1,40 M. Es besteht eine Stiftung für Armenbäder.

1 Bezirks - Krankenhaus (mit Desinfections-Apparat). - Freiwillige Feuer-Wasserleitung. - Kanalisation wehr. für Gebrauchswässer.

Kurtaxe: Person 4 M, mit Bedienung, oder 2 Personen 5 M, Familie 6 M. Bei über dreiwöchentlichem Aufenthalt 6. o.

Unterkunft ist für einige Hundert

Kurgäste vorhanden.

ontenant 24 cabines et un bassin de natation, 2) le bain minéral de Mehl avec 25 cabines, 3) bain de Leure (voir Berg). Il y a en outre des installations pour bains dans la maison de santé de Wejel et dans les usines des chemins de fer de l'Etat. Le prix d'un bain: 0,20 - 1,40 M. gratuits pour les pauvres.

Installations: 3 établissements balné-aires: 1) Stadtbad, (bains de la ville)

1 hópital avec appareils de désinfection. — Sapeurs-pompiers volontaires. Conduite d'eau. — Canalisation.

Cure-taxe: Une personne 4 M, 2 personnes 5 M, familles 6 M. Un séjour dépassant 3 semaines: 6, 9, 12 31

Quelques centaines de personnes peuvent être logées.

Accommodation: 3 Bath - houses: 1) Stadthad (belonging to the city of Cannstatt) with 24 bath-rooms and swimming-pool, 2) Mineralbad (belonging to Mr. Mchl) with 25 bath-rooms, 3) Leuzesches Bad (see Berg). Hesides, there is the city Sulzquellenbad with swimmingbasin; and baths are also given in Weiel's sanitarium and railway workshops. Price of a bath 0,20-1,40 M. There is a fund which provides baths for poor people,

1 District-hospital with apparatus for disinfecting. - Volunteer fire-brigade. -Water-conduit. - Drainage for waste water

Kurtaxe: One person 4 M, with attendance, or two persons 5 M, family 6 M For a stay of more than 3 weeks 6, 9 and 12 M

Accommodations for several hundred patients







Stadt von 1724 Einwohnern in der preussischen Provinz Hessen - Nassau, an der Weser, Station der Bahnlinien Ottbergen · Nordhausen und Hümme · Carlshafen, 100 m über dem Meere im Weserund Diemelthal, inmitten des mit Laubund Nadelwald bestandenen Weservehirges gelegen. Im Sommer Dampfschiffverbindung mit Minden und Hameln

Kurmittel: Soolquelle, (Besitzer Conrad Wicke), aus Buntsandstein in 40 m Tiefe erschlossen, too warm und stündlich 5 hl natürliche Soole liefernd, seit 1842 zu Heilprecken in Gebrauch

Hauptbestandtheile: trium, Kohlensäure.

Anwendung: Die Soole wird zum Trinken und Baden verwendet.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Ischias, Skrophulose, Hautkrankheiten, Leber- and Unterleibsleiden.

2 Accete

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 12 Zellen (Besitzer Conrad Wicke), in welchem jährlich etwa 10 000 Bäder abgegeben werden. Preis des Bades 0,75-1 M. Die Erwärmung des Badewassers erfolgt in Wannen mit Doppelboden nach Schwarzscher Methode. - Freiwillige und Berufsfeuerwehr. - Desinfectionsapparat.

Keine Kurtere

Besucherzahl: 1000 Personen im Jahr. Unterkunft ist für 500 l'ersonen vorbanden.

Ville de 1724 habitants dans la province de Hesse-Nassau, sur le Weser, station des lignes Ottbergen - Nordhausen et Humme · Carlshafen, est située à too m d'altitude, dans la vallée du Weser et du Diemel, au milieu des Wesergebirge, convertes de forêts de différentes essences En été il y aun service de bateaux à vapeur

entre Minden et Hameln et Carlshafen. Curatifs: Source d'eau salée, Cette source fut ouverte dans nne eouche de grès bigarré, à 40 m de profondeur; lempérature 100; débit par heure 5 hl d'eau salée naturelle, utilisée ponr cures

depuis 1842. Eléments essentiels: Chlorure de

sodium, acide carbonique Application: Les eaux salées sont employées pour buvettes et pour bains.

Indications: Rhumatisme, goutte, sciatique, scrofules, maladies de la peau, affections hépatiques et abdominales. 2 médecins.

Installations: I établissement balueaire contenant 12 cabines (appartenant à Monsieur Conrad Wicke), dans lesquels on administre environ 10000 bains par an. Prix d'un bain: 0,75-1 M. chauffage de l'eau pour bains se fait dans les baignoires à double fond (système Schwarz). - Sapeurs - pompiers. - Installation de désinfection.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarit. Préquence: 1000 personnes par an; 500 peuvent être logées.

A town of 1724 inhabitants in the Prussian province Hessia-Nassau, on the Weser, station on the Ottbergen - Nordhausen and the Humme - Carlshafen Ry lines, lies too m above sea-level in the Weser- and Diemel valley in the midst of the Weser mountains, which are covered with pines and foliage bearing trees. Steamboat connection in summer with Minden and

Curative Remedies. \ salt - well (owned by Conrad Wicke), 40 m deep in new red sandstone, having a temperature of 100 and yielding 5 hl of natural salt water per hour. Used for curing-purposes since 1912

Principal Constituents: Sodium chloride, earbonic acid. Application: Used for drinking

and bathing

Maladies Treated Rheumatism, Gout, Ischia, Scrofulous, Skin-diseases, Liver and Stomache disorders Medical Attendants 2

Accommodation: 1 Bath-house (belonging to Conrad Wicke) with 12 rooms, in which about 10000 baths are given yearly. Price of a bath 0.75-1.00 M. The water is warmed in double bottomed bath-tubs according to the Schwarz system. - Volunteer and professional fire-brigade. - Disinfecting-apparatus.

Kurtage None.

Number of Visitors: 1000 persons in the year. Accommodations for 500 at one time

****** Charlottenbrunn. *******

Marktflecken von 1417 Einwohnern in der Provinz Schlesien, Station der Bahnlinie Görlitz - Glatz, liegt 469-500 m liber dem Meere in einem 40-100 m breiten, von NW nach SSO streichenden und von bewaldeten Höhen eingeschlossenen Thal, das nach SSO offen ist, Park- und Wald-

Mittlere Jahrestemperatur 6,04. Mittlere Monatstemperatur Mai 10,7°, Juni 16,26, Juli 17,56, August 16,36, September 13,46. Jährliche Regenmenge 852 mm.

Kurzeit: 15 Mai bis 1 Oktober.

Kurmittel: 3 Sauerlinge, sammtlich Eigenthum der Gemeinde Charlottenbrunn: 1) Charlottenquelle, aus zerklüftetem Thonporphyr entspringend, 6,20 warm, seit 1724 in Gebrauch. 2) Theresienquelle, aus eisenhaltigem Kohlensandstein, 8.1° warm, täglich 6,3 cbm Wasser liefernd, seit 1837 im Gehrauch. 3) Abbé Richard - Quelle, seit 1864 benutzt, 4) Beinertquelle, bisher unbenutzt

Hauptbeslandtheile: Kohlensaures Natrium und Kalium, schwefelsaures Natrium, kohlensaures Magnesium, kohlen-saures Eisenoxydul, freie Kohlensäure.

Bourg de 1417 habitants dans la province de Silésic, station du chemin de fer Goerlitz · Glatz, se trouve à 469 - 500 m d'altitude dans une vallée, qui, large de 40-100 m et s'étendant du nordouest au sud-est est enfermée de montagnes hoiseés. Vers le sud-est la vallée s'élargit. Pare et promenades ombrageuses.

Température movenne de l'apnée 6.09: la moyenne des mois de mai 10,7°, juin 16,2°, juillet 17,5°, août 16,3°, septembre

Saison: 15 mai an 1er octobre.

Curatifs 3 sources d'eau acidulée, appartenant à la commune de Charlottenbrunn: 1) Charlottenquelle, jaillissanl de crevasses du porphyre argileux, temperature 6,2°, employée depuis 1724. 2) Theresienquelle, sortant de grès ferrugineux, température 8,1°, débit journalier 0,3 cbm usage depuis 1837. 3) Source de l'abbé Richard, exploitée depuis 1864. 4) Beinertquelle, pas encore exploitée. Eléments essentiels: Carbonates

de sodium et de calcium: sulfate de soude: carbonates de magnésie et de protoxyde de fer : acide carbonique libre.

A small market-town of 1417 habitants in the province of Silesia, station on the Görlitz - Glatz 10ad, lies 469-500 m above the level of the sea in a valley 40-100 m wide, extending from NW toward SSE. open on the SSE but otherwise enclosed by wooded hills. Parks and groves in the vicinity

Average yearly temperature 6,9°: average summer temperature: May 10,7%, June 16,2%, July 17,5%, August 16,3%, Sep-tember 13,4%. Annual rain fall 852 mm

Season. May 15 till October 1.

Curative Remedies 3 Acidulous springs, all belonging to the community of Charlottenbrunn: 1) the Charlottenquelle, flowing from fissured sandstonegrit with a temperature of 6,20 and in use since 1724; 2) the Theresienquelle, flowing from ferruginous sandstone grit with a temperature of 8,1°, yielding 6,3° cbm of water daily and used since 1837; 3) the Albe Richard Quelle, used since 1864. and 4) the Beinertquelle, which is not in use. Principal Constituents: The carbonates of sodium, potashium, magnesium and iron, sodium sulphate, free carbonic

acid.

Anwendung: Als Trinkquelle steht die Theresienquelle in Anwendung und wird zu diesem Zweck ins Brunnenhaus geleitet. Sie dienf ferner wie die Charlotten-und Alble Richardquelle im Badehaus zum Baden. Zum Zweck des Versands wird das Wasser schwach mit Kuflicher Köhlensaure imprägnint. Jahresversand durchschnittlich 4859 Flaschen.

Heilanzeigen Krankheiten der Ernährung und Konstitution, des Nervensystems, der Athmungs-, Verdauungs- und Kreislauforgane.

Sonstige Kurmittel: Kohlensäurebäder aus käuflicher Kohlensäure, Fichtennadelbäder, Damptbäder, Inhalationen (Fichtennadel, Pampf-und medikamentöse). 2 Aerzie

Binrichtungen: 1 Budchaus im Bestie Gemeinle Charlottenbrunn mit 24 Büder der Gemeinle Charlottenbrunn mit 24 Büder zellen, in denen jührlich 4,400 Büder (zuch aus Slüswasser) gegeben werden. Die Erwärmung des Mineralwassers geschicht im Debenderen Bussins durch Einfelten von Hampf. Biderpreise 0,400 – 4,50 M. – 140 M. – 150 M. – 150

Personen volle und 48 Personen theitweise Freikur gewährt. — Freiwillige Feuerweit. Kurtaxe: Person 12 M, 2—3 Personen 10 M, grössere Familien 20 M. Bei Aufenthalt nicht liber 1 Woche ein Viertel, nicht über 14 Tagen und ab 15. August die Hälfte aller Sätze.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 1558 Kurgäste, davon über 2%, Ausländer. Unterkunft ist für 600-800 Personen vorhanden. Application: Les eaux de la Theressenquelle, employées pour boisson, sont amenées dans la buvette. Ces eaux, commes celles des sources de Chalotte et de l'ablé Richard, sont administrées pour pains dans l'établissement bahreane. Imprégnées d'acide carbonique 4858 boutefulles sont exportées annuellement.

Indications: Maladies de la nutrition, de sa constitution, du système nerveux, des organes respiratoires, digestifs et circulatoires.

Autres curatifs: Bains d'acide carbonique, bains de bourgeons de pin, bains de vapeur, inhalations (de bourgeons de pin, de vapeur et médicamenteuses.) 2 médicins.

Installations: 1 établisement balnéaire, appartiennt à la commune de Charlottenbrum, renfermant J4 cabines, dans fesquels 4400 baim minéraix (et baim d'eau ordinaire) sont administrés. Les réservoirs, oil 700 confoil de la vapeur. Prix d'un bain: 0,30-1,50 M. — 312 baim gratuire par a...—Salles d'inhalations, pulvérisateurs à vapeur. — Cures gratuites pour militaires et infirmiers; 20 personnes pour militaires et infirmiers; 20 personnes réduits, — Curja de sapeurs » pompiers volontaires.

Cure-taxe: une personne 12 M; 2—3 Pour le séjour d'une semaine le prix se réduit à un quart, pour le séjour de quinze jours et à partir du 15 août la taxe est réduite à la moitie.

Fréquence: En moyenne 1558 personnes, dont plus du 2°/₀ étrangers; 600— 800 personnes peuvent être logées. Application: The water from the Theresienquelle is used for drinking and for this purpose is piped to a well-house. This water is used too for bathing, as also the water from the Abbe Richard Quelle and the Charlottenquelle. For export the water is slightly charged with carbonic acid. On an average 4858 bottles are exported yearly.

Maladica Treated Defective nutrition and constitutional troubles, nervous discases, imperfect circulation, diseases of the digestive and breathing organs.

Accessory Remedies: Carbonic acid baths (artificial carbonic acid), pine-needle baths, steam-haths, inhalations of pineneedle, steam and medicated steam.

Medical Attendants 2.
Accommodation: I fatal-house containing 24 bath-rooms (belonging to the town), in which 4400 baths aregiven yearly, including tresh water baths. The mineral tool of this purpose Price of a bath 0,100– 1,50 M. — Free haths given yearly 312, on an average. — Inhalation-rooms with steam spray-diffusers. — Free accommodations for soldiers and nurse. Full treatment is given graits to 30 persons. — Voluncer fler-brigade.

Kurtaxe: 1 person 12 M. 2—3 persons 16 M, larger families 20 M. For a stay not exceeding a week the price is reduced to a fourth, not exceeding 2 weeks the price is reduced to the half, also half-rates after August 15.

Number of Visitors: On an average 1558 patients, of whom about 2% are foreigners. Accommodations prepared for 600—800 persons.

SCHOOLS Cranz. CONSCIONA

Ostechad und Dorf von 1852 Einwohnen in der Proving Ostprensen, westlich vom kurischen Haff, 4m über dem mittleren Wasserstand der Ostec, dicht an deren von SW nach NO verlaufendem, steilabfallenden Strand gekgen. Nach O ist der Strand breiter und allmählich ansteigend, dahinter bewaldete Dünen und gemischer Walde.

Cranz ist Endstation der Bahn K\u00fcnigsberg - Cranz und seit 1816 Seebad.

Mittlere Monalstemperatur: Juni 15.6°, Juli 17.7°, August 17.2°, September 14.2°, Jährliche Regenmenge 617 mm.

Kurzeit: 1. Juni bis 25. September.

Kurmittel: Kalte und warme Sebäder, Moorbäder, künstliche Sool- und Enenbäder, klassage. Die mittlere Temperatur des Seeuassers beträgt im Juni 14,7, Juli 17,14, August 17,14, September 15,14, Der Wellenschlag ist sehr stark. Det Badeg und ist fest und sandig mit Steinen.

Bain de mer de la Baltique, village de 1852 habitants dans la Prusse Orientale, à l'onest de la kurisches Haff, à 4 m au-dessus du nuveau moyen de la mer, à proximité de la plage, descendant à pie et s'étendant du sud-ouest au mord-est. A Fest la plage s'éclargit peu à peu à mesure qu'elle s'éleve; d'unes boisées et foorts d'essences variées.

Cranz est le point extrême de la ligne de Koenigsberg - Cranz, bain de mer depuis 1816.

Température moyenne des mois de: juin 15,0°, juillet 17,7°, août 17,2°, septembre 14,2°. Hauteur annuelle des pluies 617 mm. Saison: 18t jum au 25 septembre.

Curatis Bains de mer froels et chauds, bains de boue, bains artificiels de au salee et bains farrigaireux. La température moyenne de la mer est en juin 1.4°, juillel 17,1°, août 17,1°, septembre 15,1°. Le mouvement des vagues est trici-fort. Le fond de bain dans la mer est solide, se composant de sable et de galels.

A bathing-place on the Baltic and village of 1852 inhabitants in the province of East Prussia, lying westward from the Kurisch Half 4m above the mean level of the Baltic and close on the strand, which is steep and extends loward the NE and SW, Toward the cast the strand is wider rising gradually, and behind it are dunes covered with mixed woollands.

Cranz is the terminus of the Koenigsberg - Cranz Ry, and has been a hathingplace since 1816.

Average temperature of the summermonths: June 15,6°, July 17,7°, August 17,2°, September 14,2°. Annual rain-fall 017 mm.

Sesson: June 1 till September 25.

Curative Remedies: Cold and warm sca-baths, mud-baths, artificial salt and iron-baths, massage. The mean temperature of the sea is in June 14⁸, July 17,1⁸, August 17,1⁸, September 15,1⁸. The work every high. The bathing-ground is solid and gravelly.

3 Acrate im Orte, ausserdem in der Saison die aus Königsberg anwesenden Acrete.

Einrichtungen: 2 feststehende Seebadeanstalten (1 Männer-, 1 Frauenbad) mit zusammen 202 Zellen, ausserdem 30 mittelst Vorspann bewegliche Kabinen. 1 Warmbadehaus mit 3t Zellen für Warmund 4 Zellen für Moorbäder. Die Badeanstalten sind Eigentham der Gemeinde. Es werden an kalten Badern im Jahr durchschnittlich t1978t genommen, warme Seebäder 14300, Moorbüder 2698. Bäderpreis der kalten Bäder 0,15-0,40 M. Warmbäder 1,00-2,50 M.

1 Krankenhaus. - Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Bei Aufenthalt bis zu 14 Tagen 1 Person 5 M, Familie 10 M. Bis zu 6 Wochen Person 9 M, Familie 15 M; über 6 Wochen Person 12 M, Familie 20 M

Besuchersahl 1899: 7900 Personen, davon 10% Ausländer, fast durchweg Russen. Unterkunft für Goop Personen vorhanden.

3 médecins; en outre les médecins ! venant de Koenigsberg pour la saison.

Installations : 2 établissements de bains ermanents (1 pour hommes et 1 pour femmes) renfermant 202 cabines; en outre 30 cabines - voitures ; 1 établissement de bains chauds contenant 3t cabines pour bains chauds et 4 pour les boues. Tous ces établissements appartiennent à la commune de Cranz. Distribution annuelle de 119781 bains froids, 14300 bains chauds et 2698 bains de boue. Le prix d'un bain froid 0,15-0,40 M; chaud 1,00-2,50 M.

1 Hôpital. - Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: l'our un séjour de 14 jours une personne 5 M, familles 10 M; pour un séjour de 6 semaines 9 M par personne, familles 15 M, au dessus de 6 semaines 12 M par personne, familles 20 M

Fréquence: en 1890: 7900 personnes, dont 106/e etrangers, presque tous venant de Russie; 9000 personnes peuvent être logées.

Medical Attendants 3 in the village, besides those who come from Koenigsberg during the season.

Accommodation: 2 permanent liathing-places, one for men, one for women, containing together 202 bath-rooms, besides 30 bathing-machines. 1 Bath-house with 3t bath-rooms for warm baths and 4 bath-rooms for mud-baths. The bathingestablishments are owned by the conmunity. On an average 140781 cold baths are taken yearly, 14300 warm baths, 2008 mud-baths. Price of bath: Cold bath 0.15-0,40 M, warm bath 1,00-2,50 M

t Hospital. - Regular fire-brigade

Kurtaxe: Up to 14 days 5 M for one person, family 10 M. Up to 6 weeks 9 M for one, family 15 M. Over 6 weeks one person 12 M, family 20 M.

Number of Visitors: 7000 persons in 1890, of whom 10% were foreigners, mostly Russians, Accommodations prepared for 9000.

TO TO

Cudowa. ******

Dorf von 800 Einwohnern in der Grafschaft Glatz, preussische Provinz Schlesien, nahe der böhmischen Grenze, liegt 388 m über dem Meere am Stidabhange des Heuschenergebirges in einem von O nach W streichenden, 150-200 m breiten Thal, dessen Wände von fichtenbewaldeten, das Thal um 100-200 m überragenden Bergen gebildet sind. Rahma stationen: Nachod (Böhmen) an der Strecke Halbstadt - Chotzen, Rückers (Schlesien) an

der Bahn Rlickers - Glatz Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,5°, Juni 17,4°, Juli 16,4°, August 16,4°, September 13,0°. — Jährliche Regenmenge:

Kurzeit 1. Mai bis October.

554 mm.

Kurmittel: 4 alkalische Eisen-säuerlinge: 1) Oberbrunnen, 2) Eugenquelle, 3) Gottholdquelle, 4) Gasquelle, (sammtlich im Besitz des Schlosshauptmann und Kammerherrn W. v. Boddien in Neustrelitz). Sie entspringen aus Granit und Sandstein, sind 11.29 warm und liefern zusammen stündlich etwa 83 hl Wasser. Der Oberbrunnen steht seit 1622 als Heilquelle in Anwendung, die übrigen Quellen sind im 19, Jahrhundert in Gebrauch gekommen

Haupthestandtheile Kohlensaures Natrium und Lithium, kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensäure. Die Eugenquelle tritt durch bemerkenswerthen Liehalt an arseniger Saure, die Gottholdquelle durch höheren Lithjumgehalt hervor

Anwendung: Eugen- and Gottholdquelle zum Trinken an Ort und Stelle. Eugen-, Gasquelle und Oberbrinnen zum Baden unter Zusatz heissen Wassers, Versand 5000 Flaschen im Jahr.

Village de 800 habitants dans le comté de Glatz, province de Silésie, près de la frontière de Bohême, à 388 m d'altitude, sur le versant sud du Heuscheuergebirge, dans une vallée s'étendant de l'est à l'ouest, large de 150-200 m, dominée de coleaux de 100 - 2100 m, couverts de forêts de pins. Stations: Nachod (Bohême) de la ligne Halbstadt - Chotzen et Ruckers (Silésie) de la ligne Ruckers - Glatz.

Température moyenne des mois de: mai t2,5°, juin 17,4°, juillet 16,4°, août 16,4°, septembre 13°; pluies annuelles: 551 mm.

Saison: 1er maj-octobre

Curatife asources d'ean acidulée ferrugineuse, alcaline. t) Oberbrunnen, 2) Eugenquelle, 3) Gotthold-quelle, 4) Gasquelle; (propriété du châtelain et chambellan W. de Boildien à Neu-Strélitz). Elles jaillissent de couches granitique et de grès, température 11,2°; débit total environ 83 hl par houre. L'Oberbrunnen est employé pour cures depuis 1622, les autres des le 100me siècle.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium, de lithium, de protoxyde de fer, acide carbonique libre. L'Eugenquelle possède une teneur remarquable d'acide arsenique, la Gottholdquelle est riche en lithing

Application Les sources Eugène et Gotthold sont employées en boisson sur place; les sources Euvène, Gaz et l'Oberbrunnen, auxquelles on ajoute de l'eau chauffée, servent de bains. Expédition annuelle de 5000 bouteilles par an.

A village of 800 inhabitants in the county of Glatz, in Silesia (Prussia), lies 388 m above the level of the sea near the Bohemian border on the southern slope of the Heuscheuer-mountains in a valley 150-200 m wide, extending E and W and overlooked by pine-covered steeps 100-200 m high. Railway stations are Nachod (Bohemia) on the Halbstadt - Chotzen road and Rückers (Silesia) on the Rückers -Glatz road

Average temperature: Mai 12.50. June 17,4°. July 16,4°, August 16,4°, September 13,0°. Yearly jain-fall 554 mm.

Season: From May 1 till October.

Curative Remedies 4 Alkaline. acidulous chalybeate springs; 1) Oberbrunnen, 2) Eugenquelle, 3) Gottholdquelle, 4) Gasquelle, all owned by the Castellan and Chamberlain W. v. Boddien at Neustrelitz. These springs flow from granite and sandstone with a temperature of 11,20 and yield 83 hl per hour. The Oberbrunnen has been used as a mineral spring since 1622, the others since the 19th century.

Principal Constituents: The carbonates of sodium, lithium and iron, and free carbonic acid. The Eurenquelle is distinguished as containing traces of arsenious acid, and the Gottholdquelle for its compounds of lithium,

Application: The Eugen- and Gottholdquellen are used for drinking on the spot: Eugenquelle, Gasquelle and Oberbrunnen are used for hathing after the addition of hot water; 5000 bottles are exported yearly.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth. Rückenmark- und Nervenleiden, Herz-krankheiten, Katarrhe der Athmungs-, Verdauuogs- und Harnorgane, Frauenkrankheiten.

Sonatige Kurmittel: Moorbäder (mit Eisenmineralmoor aus dem nahen Böhmen), Dampf- und elektrische Bäder. Kaltwasserund Terrainkuren.

& Acrete

Einrichtungen: 3 Badehäuser (Besitzer Schlosshauptmann und Kammerherr von Boddien) mit 80 Zellen, in denen jährlich 30 000 Bäder verabfolgt werden, darunter etwa 8000 Moorbader. preise: t,00 — 3,50 M. — Abfuhr nach Heidelberger Tonnensystem. — Dampfund Formalindesinfektionsapparat. - Freiwillige Feuerwehr. -

Kurtaxe: Person 24 M, jede weitere Person einer Familie 4 M, im Monat Mai

und September ermässigt. Beauchersahl: Jährlich etwa 3000 Kurgäste, davon etwa t50% Ausländer. I'nter-kunft filt 12-1500 Personen vorhanden.

Indications: Chlorose, anémie, maladies de la moëlle épinière, névroses, maladies du coeur, catarrhes des organes respiratoires, digestifs et urinaires, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (prise des marécages ferrugineux de Bohême); bains de vapeur, bains électriques, hydro-

thérapie, cures de terrain.

9 midecins Installations: 3 établissements balnéaires (appartenant au châtelain et chambellan de Boddien) contenant 80 cabines, dans lesquels on distribue 30 000 bains par an, dont 8000 de boue. Prix des bains: 1,00-3,50 M chacun. - Vidange, système de tonneaux. - Appareils de désinfection par vapeur et par formaline. - Sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: 1 personne 24 M, chaeun autre membre de la même famille 4 M; réductions aux mois de mai et septembre.

Fréquence : environ 3000 personnes par an, dont 15 % étrangers; t2-1500 personnes peuvent être logées.

Maladica Treated: Chlorosis, Anemia, Diseases of the spine and nerves, heartdisease, Catarrh of the respiratory, stomache and urinary organs, and women's diseases, Acceasory Remedies: Mud - baths (iron-bearing mud from Bohemia), steam and electric baths, cold water and terrain

treatments Medical Attendants 8.

Accommodation: 3 Bath - houses belonging to W. von Boddien, (Castellan and Chamberlain) with 80 rooms, in which 30 000 baths are given every year, 8000 being mud-baths. Price of a bath 1,00-3,50 M. - Sewerage after the Heidel-berger-Tonnen system; steam and formalin disinfecting - apparatus; volunteer fire brigade.

Kurtaxe: One person 24 M, each additional person in a family 4 M. Reduced

rates during May and September.

Number of Viaitors: About 3000
patients yearly, of whom 15 °/a are foreigners. Accommodations for 1200-1500 at one time.

Cuxhaven. <u>ରାରାରାରାରାରାରା</u> MANAMANAMA



Küstenort von 7000 Einwohnern im Freistaat Hamburg, am linken Ufer der Elbe-Mündung in die Nordsee, Endpunkt der I'nter-Elbeeisenbahn Hamburg - Cuxhaven und der Bahn Geestemünde - Cuxhaven. Auch Dampfschiffstation für die von Hamburg nach den Nordseebädern verkehrenden Schiffe. Cuxhaven liegt dicht am Ufer der hier bis 23 km breiten Elbmundung in gleicher Höhe mit dem mittleren Wasserspiegel der See, auf ebenem Marschland, das durch hohe Deiche geschützt ist. Seit 1812 Badcort.

Endroit de 7000 habitants, sur le bord de la mer, appartenant au territoire de l'Etat libre de l'lambourg, sur la rive gauche de l'embouchure de l'Elbe dans la Mer du Nord; point extrême de la ligne Hambourg - Cuxhaven et de la ligne Geestemunde - Cuxhaven. Service de bateaux a vapeur communiquant entre Cuxbaven et Hambourg et les bains de mer de la Mer du Nord. Cuxhaven est situé sur le bord même de l'embouchure de l'Elbe, large de 23 km, au niveau moyen de la mer, dans les marais, qui sont protégés par de grandes digues. Bain de mer depuis 1812.

A sea-port of 7000 inhabitants belonging to the territory of the free city of Hamburg, lying on the North Sea left of the mouth of the Elbe, the terminus of the Ry running along the Elbe (Hamburg - Cuxhaven) and of the Geestemunde · Cuxhaven road. Also steamer-station for ships going from Hamburg to the watering-places in the North Sea. Cuxhaven lies near the bank of the Elbe. whose mouth is here about 23 km wide, at the mean level of the sea on flat marshland, which is protected by dikes. A bathingplace since tata

Kurzeit: Vom 15. Juni bis 1. Oktober. Kurmittel: Kalte und warme See-bäder. Durchschnittliche Temperatur des Seewassers im Sommer 17,5°. Es kann nur zur Fluthzeit gebadet werden. Ein eigentlicher Strand ist nicht vorhanden.

3 Aerzte, ständig in Cuxhaven. Einrichtungen: 1 Karrenbad, 2 feststehende Badeanstalten (Herrenbad und Damenbad) mit zusammen 50 Badezellen, in denen etwa 25000 Bader während der Kurzeit genommen werden. i Anstalt für warme Seeliäder mit 6 Zellen. - Preis der kalten Bäder 0,50-0,60 M Auch Saisonkarten

1 Gemeindekrankenhaus. - Wasserleitung. Schwemmkanalisation. - Freiwillige und Berufsfeuerwehr.

Keine Kurtaxe

Beaucherzahl: Ca. 6000 Personen im Jahr. - Unterkunft finden gleichzeitig 3000 Personen.

Saison: 15 juin au 1er octobre. Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Température movenne de la mer pendant l'été 17.5%. On ne peut baigner que pendant les heures de la haute marée.

Il n'y a pas de plage proprement dite. 3 médecins habitant à Cuxhaven.

Installations: Des voitures cabines, 2 établissements de bains séparés (pour hommes et pour femmes), contenant 50 cabines, dans lesquels environ 25000 bains sont distribuées pendant la saison; une installation de bains chauds à 6 cabines. - Prix d'un bain froid 0.50 - 0.60 M; cartes de saison

Un hôpital communal. - Conduite d'eau, irrigations. - Sapeurs pompiers.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Environ 6000 personnes par an - 3000 personnes peuvent être logées.

Season: June 15 to October 1. Curative Remedies Cold and warm sea-baths. The average temperature of the sea in summer is 17,5' Bathing is possible only at high tide. There is no

real beach Medical Attendants 3 (resident).

Accommodation: 1 Bathing - place where bathing-machines are used; 2 permanent bathing establishments, one for gentlemen, one for ladies, containing together 50 bath rooms, in which about 25000 baths are taken during the season. 1 bathing-place of 6 rooms for warm baths. Price of a cold bath 0,50-0,60 M. Also season-tickets.

1 Public hospital. - Drainage. -Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: None. Number of Visitors: About 6000 yearly. - 3000 people can find accommodations at one time.

AUGAUGAUGAUGA! Dangast. **IRAMPAMAMA**

Borf von 487 Einwohnern im Grossherzogthum Oldenburg auf einer Bodenerhöhung, die in den südlichen Theil des Jadebusens (Nordsee) vorspringt, 11 m über dessen Wasserspiegel. Das Badeetsblissement ist von einem 6 ha grossen Park umgeben. In 5 km Entfernung von Dangast alter Laub- und Nadelwald. Seit 1800 Badeort. Bahnstationen Varel und Dangastermoor an der Strecke Wilhelmshaven -liremen

Kurseit: Anfang luni bis Ende September.

Kurmittel Kalte und warme Seebåder. Da der Jadebusen bei Ebbe zum grossen Theil trocken liegt, kann nur zur Fluthzeit gebadet werden. Der Badeerund ist schlammig.

Einriehtungen: 1 Seebadeanstalt mit 20 Zellen, 1 Warmbadeanstalt mit 6 Zellen, Lährlich werden 600 kalte (zu 0.40 M) und 400 warme Seebader (zu 1 M) ge-

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 350 Personen im Lahr. wovon 4% Auslander, - Unterkunft finden in Dangast 180 Personen.

Village de 487 habitants dans le grandduché d'Oldenbourg, sur une élévation du terrain, qui saillit dans la partie méridionale du ladebusen (mer du Nord) à 11 m au-dessus du niveau de la mer. L'établissement balnéaire est entouré d'un parc de 6 ha. Forêts très anciennes d'essences variées à une distance de 5 km de Dangast. Bain de mer depuis 1800. Stations de chemin de fer Varel et Dangastermoor

(sur la ligne Withclmshaven-Brême). Saison: 1er juin-30 septembre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Pendant la marée basse le fond du ladebusen est sec pour sa majeure partie; les bains ne se prennent que pendant la marce haute. Le fond de bains est

Installations: 1 établissement de bains de mer avec 20 cabines, nue installation de bains chands avec 6 cabines. 600 bains froids (a 0.40 M) et 400 bains chauds (a t M) par an.

Cure-taxe Il n'v a pas de tarif, Fréquence: 350 personnes par an, dont 4% étrangers. - 180 personnes peuvent être logées à Dangast.

A village of 487 inhabitants in the grand duchy of Oldenburg, lies on a rising ground which extends into the southern part of the lade-bay (North Sea) and rises 11 m above its surface. The bathing-establishment is surrounded by a park, and 5 km from the village is an old woodland of pines and foliage bearing trees. A watering-place since 1800. The Ry stations are Varel and Dangastermoor,

on the Wilhelmshaven Bremen line. Season: June 1 to end of September. Curative Remedies. Cold and warm sea-baths. As the lade-bay at low-tide

is dry to a great extent, bathing is possible only during high tide. The bathing-ground is muddy. Accommodation: 1 Sea-bathing-place of 20 rooms, 1 establishment of 6 rooms

for warm baths. Yearly 600 cold scabaths are taken at the price of 0,40 M, 400 warm sea-baths at 1 M. Kurtaxe: None.

Number of Visitors 350 persons in the year, of whom 4% are foreigners. Accommodations in Dangast for 180 persons at one time.

Andreadh Andreadh Andreadh Deep. Andreadh Andreadh Andreadh Andreadh

Ostseebad und Dorf von 390 Einwohnern in der Provinz Pommern an der Mündung der Rega in die Ostsec. Der Ort wird durch den Fluss in einen westlichen und einen östlichen Theil geschieden. Letzterer liegt auf dem flachen Regauses nahe dem in westöstlicher Richtung verlaufenden breiten und feinsandigen Strand, von dem er durch bewaldete Dünen gettennt ist. Auf dem Westufer des Flusses ein Gehölz mit Spazierwegen und daran anschliessend ein grösserer gemischter Wald

Bain de la Baltique et village de 300 habitants dans la province de Poméranie, a l'embouchure de la Rega dans la Baltique. Ce village, traversé par la rivière, est divisé en deux parties; partie ouest et partie est. La partie est se trouve située sur la rive plate de la Rega, proximité de la grève large, qui s'étend vers l'ouest et l'est. Entre la grève et le vallage il y a des dunes couvertes de forets. Sur la rive ouest se trouve un bois avec promenades et plus loin une assez grande foret d'arbres d'essences variées

A watering place and village of 300 inhabitants in the Frussian province of Pomerania, situated on the Baltic at the mouth of the Rega. The place is divided by the river into two parts, one lying toward the west, one toward the east. The latter lies on the low shore of the Rega near the broad sandy beach, which extends east and west, and is separated from the beach by wooded downs. On the west bank of the river is a small wood with walk-ways, and adjoining it is a large mixed forest

Bahnstation Treptow a. il. Rega an der Linie Stettin-Altdamm-Kolberg. Kurzeit: Anfang Juni bis Mitte Sep-

tember. Kurmittel: Kalte Seebäder. Der Badegrund in der See ist feinsandig, der Wellenschlag kräftig.

1 Arzt. Einrichtungen: 1 öffentliche Sec-

badeanstalt mit 30 Zellen. Für warme Seebäder ist eine Zelle vorhanden. Kurtaxe: Person 3 M. Familie 6 M.

Besucherzahl: 900 Personen in der 800 Fremde finden im Ort gleichzeitig Unterkunft.

Station du chemin de fer: Treptow sur la Rega (ligne de Stettin - Altdamm -Kolberg).

Saison: 1er juin au 15 septembre Curatifs: Bains de mer froids. Le fond de bains se compose de sable fin, le

mouvement des vagues est fort. 1 médecin. Installations: 1 établissement public

contenant 30 cabines; une cabine est instalke pour les bains chauffes.

Cure - taxe: Une personne 3 M, familles 6 M.

Fréquence: (xxx) personnes pendant la saison; 800 peuvent être logées à la fois dans le village.

The Ry station is Treptow on the Regaon the Stettin-Altdamm-Kolberg line.

Season: June 1 to September 15. Curative Remedies: Cold sea-baths, The bathing-ground in the sea is sandy,

the undulation strong. 1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 Public sea-bathing-place with 30 cells. There is one bath-room for warm sea-baths

Kurtaxe: One person 3 M, family 6 M. Number of Visitors: 900 persons during the season. Lodgings in the place for 800 strangers at one time.

Dorf von 550 Einwohnern Im Grossherzogthum Mecklenburg Schwerin zwischen Saaler Bodden und Ostsee, liegt etwa 1 km nach SO von letzterer entfernt und 2 m über deren Wasserspiegel. Der flache Strand wird von hohen, zum Theil be-Bahnstation waldeten Dünen begrenzt. Ribnitz der Linic Stralsund - Rostock, Mit Ribnitz auch Verbindung über den Bodden durch Motorboot.

Das Seebad in Dierhagen wurde 1898 cröffnet.

Einrichtungen: 1 festgebaute Seebadeanstalt mit 8 Zellen. Der Badegrund besteht aus Sand mit vereinzelten Kieseln, der Wellenschlag ist kräftig. Bäderpreis: Einzelbad 0,15 M, auch Abonnement und Familienkarten.

Keine Kurtaxe Beaucherzahl: 150 Personen im Jahr.

Village de 550 habitants dans le grandduché de Mecklembourg-Schwerin, entre le "Saaler Bodden" et la Baltique, à 2 m au-dessus du niveau de la mer, distance d'nn km de la Baltique, La grève plate est bordée de dunes élevées et en partie hoisées. Station Ribnitz de la ligne Stralsund - Rostock. Service de bateaux entre Ribnitz et Lierhagen. Hain de mer depuis 1898.

Installations: t établissement balnéaire permanent contenant 8 cabines. Le fond de bains se compose de sable entre-

mêlé de rares cailloux, le mouvement des vagues est fort. Prix de bains: Bain séparé 0.15 M; cartes d'abonnés et de familles.

> Cure-taxe: Il n'y a pas de tatif. Fréquence: 150 personnes par an.

A village of 550 inhabitants in the grand - duchy Mecklenburg - Schwerin. lying between the Saaler Bodden and the Baltic about 1 km SE from the sea and 2 m above its level. The beach is bordered by high downs which are partly covered with trees. The Ry station is Ribnitz on the Stralsund-Rostock line. Also connection with Ribnitz over the Bodden by motor-boat.

The sea-bathing-place in Dierhagen was opened in 1898.

Accommodation: 1 permanent seabathing - place with 8 bath - rooms. The bathing-ground is sandy and gravelly and the undulation strong. Price of single bath 0,15 M. Also season tickets and family-tickets

Kurtaxe . None.

frei Ry.

Number of Visitors: 150 persons during the year.

00000000000000 Dirsdorf.

Badeort von 838 Einwohnern in Mittel-Schlesien, 242 m über dem Meere in dem nach Norden gerichteten Lohethal. Umliegende Höhen bis zu 350 m über dem Meere. Bahnstation Gnadenfrei an der Linie Breslau-Kober witz-Gnadenfrei.

Kurzeit; 20. Mai bis 15. September.

Kurmittel: 1 Eisen - und 1 Schwefelquelle. (Besitzer Graf Gunther l'feil auf Kreisewitz in Schlesien.)

Hauptbestandtheile der Eisen-nuelle: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium, freie Kohlensliure, Stickstoff, in der Schwefelquelle ausserdem Schwefelwasserstoff

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle und zum Baden.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Blutarmuth

1 Arzt.

Station balnéaire et bourg de 858 habitants dans la Silésic centrale, à 242 m d'altitude, dans la vallée de la Lohe, dirigée au nord. Montagnes environnantes jusqu'à 350 m. Station Gnadenfrei de la ligne Breslau - Koberwitz -Gnadenfrei.

Saison: 20 mai au 15 septembre.

Curatifa: 1 source ferruninense et I source sulfureuse, appartenant au comte Gunther Pfeil à Kreisewitz en Silésie.

Eléments essentiels: La source ferrugineuse contient du carbonate de protoxyde de fer, du carbonate de calcium, de l'acide carbonique libre, de l'azote; la source sulfureuse contient en outre de l'hydrogène sulfuré.

Application: En boisson sur place et pour bains,

Indications Rhumatisme, goutte, anémie

t médecin.

A bathing-place of 858 inhabitants in middle Silesia, lies 242 m above the level of the sea in the Lohe valley and is surrounded by hills rising as much as 350 m above sea-level. The Ry station is Gnaden-

frei on the Breslay - Koberwitz - Gnaden-Season: May 20 to September 15.

Curative Remedies: 1 chalybrate and 1 sulphur-spring, both owned by Count Gunther Pfeil of Kreiscwitz in Silesia.

Principal constituents of the chalybeate spring: the carbonates of iron and calcium, free carbonic acid and nitrogen, The sulphur-spring contains in addition to these sulphuretted bydrogen,

Application: The water is used on the premises for drinking and bathing,

Maladies Treated: Rheumatism, Gout. Anemia

t Medical Attendant.

Binrichtungen: 1 Badehaus (Besitzer Graf Günther Pfeil) mit 10 Badezellen, in dem jährlich 2046 Bäder gegeben werden. Preis 0,60-0,70 M, Armenbäder 0,25 M. Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 10 M.

Besuchersahl: Durchschnittlich 60
Parteien. Unterkunft für 50 Parteien vor-

handen

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant au comte Gunther Pfeil), qui renferme 10 cabines. 2046 bains sont administrés par an. Prix d'un bain 0,60—0,70 M; les pauvres paient 0,25 M. — Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: La personne 10 M.
Préquence: En moyenne 60 familles
ou ménages: 50 peuvent être logées.

Accommodation: 1 Bath-house with 10 bath-rooms, owned by Count Günther Pfeil, in which 2646 baths are given yearly. Price of bath 0,60—0,70 M; poor people 0,25 M. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 10 M. Number of Visitors: On an average to parties. Accommodations prepared for 50 parties.

Dorf von 472 Einwohnern im Königreich Wüttemberg, 508 m über dem Meere in einem von W nach O sterikenden, an der engsten Stelle 1/2 km breiten Thal gelegen. Die umgebenden Höhen erreichen bis zu 750 m Sechöhe. Labe- und Nudelwälder, die zum Theil unmittelbar an das Bad angrenzen.

Eine Zweigbahn Geislingen-Ditzenbach -Wiesensteig ist im Bau.

Dittenbach hat einen Säuerling, der Eigenbum der Kongregation der barmberzigen Schwestern ist. Die Quelle entspringt aus Schichten des weissen Jura, ist 0,5% warm und liefert in der Stunde 10,8 hl Wasser. Sie wurde schon im 17, Jahrhandert entdeckt und zu Heilzecken benutzt, gerieth aher später in Vergessenheit. Seit 1755 weder reichlich

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure.

An wendung: Die Quelle, welche durch 2 Leitungsohne frei aussilierst, dient den Ortsbewohnern wie der unwohnenden Bewülkerung als Haustrum. Der Kurgebrauch des Wassers und des Badhotels ist seit Mai Jooo wieder allgemein öffentlich. (Zum Trinken, Baden und Gurgeln). Das Wasser wird in natürlichen Zustand Versandt, Jahresdurchschnitt eines 50000 Küge und Flaschen.

Einriehtungen: 2 öffentliche Badehäuser mit 9 Baderellen. In der Saison werden etwa 1000 Bäder genommen. Ouellwasserleitung. — Freiwillige

Feuerwehr.

Village de 472 habitants (royaume de Wurttembergh, 588 m d'altitude dans une vallée, qui s'étend de l'ouest à l'est en se resserrant josqu'à 0,5 km. Les montagnes environnantes s'étévent à 750 m au-dessué du niveau de la mer. Fortes d'essences diverses, qui, en partie, atteignent l'établissecesses de la mer.

L'embranchement de Geislingen -Ditzenbach - Wiesensteig va être construit.

Ditzenbach possède une sou re ed 'e au appartient à la Congrégation des Soeurs de la Charité. Elle émerge d'assises jurassiques; température: 0,8°, débit par heure: 16,8 hl. La source a été découverte et exploitée déjà au 17ºm s'alècte; plus tard elle est tombée dans l'oubli et dés 1755 fréquentée de nouveau.

Eléments essentiels: Carbonate de calcium, acide carbonique libre.

Application: La source, qui sort par deux tuyanx, set aux habiants de Ditzenbach et à la population du pays d'ean potable. L'exploiation des caux a recommencé de nauveau au mois de mai 1900 (boisson, bains, gargarisme). En outre les caux sont expediéres dans leur état naturel; environ 50000 ciuches et bouteilles par an.

Installations: 2 établissements baloéaires contenant 9 cabines. Environ 1000 bains sont administrés pendant la saison.

Conduite d'eau de source. — Corps de sapeurs-pompiers volontaires, A village of 472 inhabitants in the kinglom of Wittenberg, lies 509 in above scalested in a valley extending from W to E, which is 'lg km wide in its narrowest place. The surrounding heights rise as much as 750 m above the level of the surforcess of pines and foliage-trees border in vart immediately on the village.

The branch-road Geislingen - Ditrenbach - Wiesensteig is in process of construction

Bitteebach has an acid ulous spring, which is owned by the sisters of charity. It rises from strata of Jura-formation, has a temperature of 0.8° and tyicks (6.8, hl of water per hour. This spring was discovered in the 17th century, but later fell into neglect. It has been in

constant use again since 1755.

Principal Constituents: Calcium carbonate, free carbonic acid.

Application: The water, which lows free from two conduit-pipes, is used as a house-drink by the people of the willage and by the people of the surrounding country. The use of the water for curing purposes (drinking, bathing, bat

Accommodation: 2 Public bathhouses with 9 bath-rooms. About 1000 baths are taken during the season.

Water - conduit (spring - water). -Volunteer fire-brigade.

送送送送 Boberan. 送送送送送

Stadt von 4408 Einwohnern im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, Station der Bahnlinie Rostock - Wismar, 10 – 35 m über dem Meere an bewaldeten Hügel gelegen. Doberan ist mit dem Ostseebad Heiligendamm durch Dampfstrassenbahn verbunden.

Mittlere Jahrestemperatur: 8°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,5°. Juni 15,7°, Juli 17,3°, August 16,8°. September 13,7°. Jährliche Regenmenge 649 mm.

Kurzelt: Anfang Mai bis Anfang Oktober,

Ville de 4498 habitants dans le grandduché de Mecklembourg, Schwerin, station de la ligne Rostock - Wismar, siturée, à de collo de la ligne Rostock - Wismar, siturée, à de collo de la ligne de la ligne de la ligne vapeur entre Loberan et Heiligendamm, bain de la Baltique.

Température annuelle moyenne: 8°; moyennes mensuelles des mois d'été: mai 11,5°, juin 15,7°, juillet 17,3°, août 16.8°, septembre 13,7°. Hauteur annuelle des pluies: 649 mm.

Saison: 1er mai au 1er octobre.

Town of 4498 inhabitants, 10—35 m above the sea, in the Grand-Dukedom of Mecklenburg-Schwerin with a station on the Rostock - Wismar Railway. Doberan is situated in the vicinity of wooded hills and has steam-tram communication with the Baltic Sea Resort, Heiligendamm.

Average temperature of the year 8*. Average summer temperature: May 11.5° June 15,7°, July 17,3°, August 16,8°, September 13,7°. Yearly rainfall 649 mm.

Season: From the beginning of May to the beginning of October. Kurmittel: Stablquelle (Privatbesitt), die aus Thon und Kieslagern entspringt, 8° warm ist und seit Anfang des 19. labrhunderts in Benutzung atcht.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium, An wendung: Das Stahlwasser dient zum Trinken und Baden. Für beide Zwecke

zum Trinken und Baden. Für beide Zwecke wird ihm nieht selten käufliehe Kohlensäure zugesetzt.

Hellanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerz, Lähmungen, Blutarmuth, Bleiehsucht. Curatifs: Source ferrngineuse (propriété particulière), jaillissant de couches argileuses et de pyrite; température 80, employée dès le commencement du 19ième sibile.

Eléments essentiels: Carbonates de protoxyde de fer et de caleium, Applieation: Les eaux ferrugineuses sont exploitées en boisson et pour bains; genéralement on y ajoute de l'acide carbonique.

Indications: Goutte, rhumatisme, nevralgie, paralysies, anemie, chlorose, Curative Remedles: Steel Well, private propert, springing from clay and gravel beds, with a temperature of 8°. The well has been in use since the beginning of the XIX century.

Principal Constituents: Protocarbonate of Iron, carbonate of Calcium, Application: The waters serve for drinking and bathing purposes. For both these purposes artificial carbonie acid is sometimes added.

Maladies Treated: Gout, Rhenmatism, Neuralgia, Paralysis, Anemia, Chlorosis.



Doberan.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder, Moor ans den eigenen Moorlagern des Bades), künstliebe Soolbäder, Fichtennadelbäder, Wasserheilverfahren, Heilgymnastik, Vlassage. 3 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 22 Eellen (Privatbesitz), in welchem etwa 6000 Bäder abgegeben werden, darunter 1000 Freibäder. Bäderpreis t – 3 M. – Theilweise Kanalisation für Abwässer. – Freiwillige und Berufsfeuerwehr. – Dampfdesinfektionsapparat.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1500 - 2000 Personen.

Die Stadt bietet 600 Personen gleiehzeitiges
Unterkommen.

Autres curatifs: Bains de bone (les boues proviennent des marais appartenant l'établissement); bains d'eau salée, bains de bourgeons de pins, hydrothérapie, gymnastique hygiénique, massage. 3 médecins.

Installations: 1 établissement bainéaire privé contenant 2 eablisse, dans les puesion administre annuellement environ 6000 bains, dont 1000 gratuits. Pirs: 1—3 M. — Canalisation partielle pour l'enlèvement des eaux ménagères — Corps de sapeurspompiers. — Appareil de désinfection au

moyen de la vapeur.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif,
Fréquence: 1500-2000 personnes.
La ville peut loger à la fois 600 personnes.

Accessory Remedies: Mnd baths (mnd taken from the bogs belonging to the Watering-Place), artificial brine baths, pine needle baths, Hydropathy, Gymnastics. Massage.

Medical Attendants 3.

Aecommodation: 1 Bath house with 22 rooms, private property, in which about 6000 baths are yearly taken, of which toxo are given gratis. Price: 1—3 M per bath. — Partial Canalisation for waste. — Volunteer and professional fire-brigades. — Disinfection.

Kurtaxe: None,

Number of Visitors: 1500-2000. The town has acrommodation for 600 persons.

ANAMAN Donaueschingen. MAMAMAM

Stadt von 3704 Einwohnern im Grossherzogthum Baden an den Quellflüssen der Ivnan, Breg und Brigach, Station der Schwarzwaldbahn und der Bregthalbahn, demnächst auch der Höllenthalbahn. Die Stadt liegt 679–664 m über dem Meer in einem von W nach O streichenden Thal, das, mit 1–2 km Breite beginnend, Ville de 3704 habitants, dans le grandduché de Bade, sur les ruisseaux formant les sources du Danube, Breg et Brigach station des lignes de la Forét-Noire de la vallée de la Breg (sous peu reliée à la ligne de la vallée d'Enfer). La ville strouve, à 679—694 m d'altitude, dans ne vallée s'étendant de l'ouest à Fest. A town of 3704 inhabitants in the grand-ducky of Baden on the headwaters of the Donau, Breg and Brigach, station of the Black-Forest and Breglation roads, also of the Bfollenthal road. The town lies 670—694 m above sea-level in a valley running from E to W which, at the beginning t—2 km wide, broadens

. .

sich zur Hochebene der Baarlandschaft ausbreitet. Die umliegenden Höhen erheben sich 100-150 m über die Thalsohle. In der Stadt die fürstlichen Parkanlagen, in nächster Umgebung (500-1000 m) ausgedehnte Tannenwaldungen.

Mittlere Jahrestemperatur: 6,76. Mittlere monatliche Temperatur Mai-September: 13.4 . Jährliche Regenmenge: 657mm.

Kurzeit: Mai-Oktober.

Kurmittel: Gesättigte Soole von der 6 km entfernten staatlichen Saline in Dürrheim (vergl. dort), die täglich nach Donaueschingen befördert wird.

Haupthestandtheil: Chlornattium. Anwendung: Zum Baden unter Zugabe von soviel warmem Wasser, dass der arztlich verordnete Salzgehalt erzielt wird:

Heilanzeigen Skrophulose, Rheumatismus, Knochen- und Knochenhauterkrank ungen, Hautausschläge, Franenkrankheiten, Katarrhe.

5 Aerric.

auch zum Inhaliren.

Einriehtungen: 3 öffentliche Badehäuser (im Privatbesitz) für Sool- und Süsswasserbäder mit zusammen ca. 30 Zellen. Diese Anstalten sind mit Gasthöfen (Pensionen) verbunden. t Badeanstalt mit Süsswasserschwimmbassin, dem Fürsten von Fürstenberg gehörend, sowie ein öffentliches Männer- und Frauenbad, Preis der Soolbäder 0,80 – 1,20 M. – 1 Krankenhaus mit Desinfektionsapparat, - Hochdruckwasserleitung. - Freiwillige Fenerwehr

Keine Kurtave.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 260 Personen, wovon 56/o Ausländer. In Gasthofen finden 150, in Privatwohnungen 50 Personen Unterkommen.

Cette vallée, d'abord à une largeur de 1-2 km s'étend dans un plateau dénommé "Baarlandschaft" Les hauteurs environnantes s'élèvent à 100 - 150 m au-dessus du fond de la vallée. Pare et promenades dans la ville, aux alentours

(500-to00 m) forêts de sapins. Température moyenne de l'année: 6,7°; la moyenne des mois de mai-septembre: 13,4°, hauteur annuelle des pluies:

657 mm Saison Mai-octobre.

Curatifs: Eaux salées saturées, prises journellement des salines de l'Etat

a Durrheim (voir Durrheim). Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: Ajoutant à ces eaux une quantité d'eau chaude suffisante à produire la salure ordonnée par le médecin, on s'en sert pour les bains. Les eaux sont aussi utilisées pour inhalations.

Indications: Scrofules, rhumatisme, ostéite et périrotéite, dermatose, maladies des femmes, catarrhes.

5 medecins.

Installations: 3 établissements balnéaires publics (propriété privée), renfermant environ 30 cabines pour bains d'eau salée et d'eau ordinaire. Ces installations appartiennent à des hôtels (pensions); un établissement avec piscine de natation d'eau ordinaire (appartenant au prince de Furstenberg); de plus l établissement de bains public pour hommes et femmes. Prix d'un bain d'eau salée: 0.80-1.20 M. - 1 hôpital avec installation de désinfection. - Conduite d'eau à haute pression. - Corps des

Sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: En moyenne 260 per-

sonnes, dont 5% étrangers;) 50 personnes peuvent être logées dans les hôtels et 50 chez des particuliers.

to the plateau of the Baarlandschaft. The surrounding hills rise too-150 m above the bottom of the valley. In the town are princely parks. Close by (500-to00 m) are extensive pine-forests.

Average yearly temperature: 6,7%; average summer temperature: May to September inclusive 13.46. Annual rainfall 657 mm.

Season: May to October.

Curative Remedies: Saturated saft solution from the state-salt-works in Dürrheim, 6 km away (cf. Dürrheim). The salt water is sent to Donaueschingen daily.

Principal Constituent: Sodium chloride. Application: Used for bathing.

Fresh water is added until the consistency recommended by the physician is obtained. Also for inhaling. Maladies Treated: Scrofulous, Rheu-

matism, Diseases of the bones and the periosteum, Cutaneous cruptions, Diseases of women, Catarrh, Medical Attendants 5.

Accomodation: 3 Public bath-houses (private property) for salt and fresh water baths containing together about 30 rooms. These establishments are in connection with hotels or boarding-houses. 1 Bathing-establishment belonging to the Prince of Fürstenberg with fresh water swimming-pool, as also a public bathing-place for men and women

Price of salt water bath 0,80-1,20 M -1 Hospital with disinfecting-apparatus. -High pressure water-conduit. - Volunteer fire-brigade.

Kurtage: None.

Number of Visitors: On an average 200 persons, 5% of whom are foreigners. In the hotels 150 persons can find accommodations, in private homes 50.

ANALALALALALA Döse. ALALALALALALALALALA

Küstenort und Kirchdorf von 2100 Einwohnern im Freistaat Hamburg auf der äussersten Landspitze zwischen Elbeund Wesermfindung, 1-3 m über dem mittleten Wasserstand der Nordsee, in einiger Entfernung von dem nach N liegenden Wattenmeer. Dort Sandstrand mit niedrigen Dünen und festem Watt, nach () (Ellimundung) Deich mit Wiesenvorland, Nach SW in einiger Entfernung ein park-ähnliches Gehölz. Bahn- und Dampfschiffstation ist das benachbarte Cuxhaven an der Unter - Elbeeisenbahn und der Linie Geesternlinde - Cuxhaven Dampfschiffstation für die Schiffe der Nordseelinie.

Döse ist seit etwa to Jahren selbständiger Badeort.

Endroit de 2100 habitants, dans l'Etat libre d'Hambourg, sur la pointe extrême de la côte entre les embouchures de l'Elbe et de la Weser, se trouve situé à 1-2 km au - dessus du niveau moyen de la Mer du Nord, à quelque distance du "Wattenmeer", qui s'étend vers le nord. Grève accompagnée de dunes et de banes de sable solide; à l'est (embouchure de l'Elbe) des digues et des terrains de verdure. A sud-ouest, à peu de distance, un bois avec promenades. Station du chemin de fer et des bateaux a vapeur: Caxhaven, ville voisine, ligne ferrée de l'Elbe et celle de Geestemunde ·Cuxhaven. Doese est station des bateaux à vapeur de la Mer du Nord.

Isain de mer depuis environ 10 ans.

A sea-port and village of 2100 inhabitants belonging to the Free State of Hamburg, on the outermost points of land between the mouth of the Elbe and the Weser, lies 1-2 km above the average level of the North Sea and at some distance from the shallows extending northward. The strand there is sandy, having low downs and sand banks; to the east (mouth of the Elbe) is a dike with meadow-lands; toward the southwest at some distance is a park-like woodland. The Ry station and steamer-station is the neighbouring Cuxhaven, on the Elbe Ry and the Geestemunde - Cuxhaven line. Station for ships of the North Sea line.

Döse has been an independent watering place for about 10 years.

Kurzeit: Mitte Juni bis Ende September.

Kurmittel: KalteBäder, Wattenlaufen. Der Badegrund am Sandstrande ist sandig. Das Baden ist nur zur Fluthzeit möglich.

1 Arzt am Ort, ausserdem prakticiren die Cuxhavener Aerzte.

Einrichtungen: 1 Karrenbad, 2 Seebadeanstalten (2 Herren-, 1 Damenbad). In der Seebadeanstalt ein offenes, gemauertes Bassin für Nichtselwimmer. Preis der kalten Bäder 0,50-0,05 M.

1 Seehospiz f\(\text{lir}\) erholungsbed\(\text{lir}\)frige Kinder aus Altona (Besitzer Donner— Altona). — Wasserleitung und Kanalisation. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1808: 2100 Personen Unterkunft finden etwa 500. Saison: 15 juin-30 septembre.

Curatifs: Bains froids, promenades hygiéniques dans les bancs de sable. Le fond des bains près de la grève est sablonneux. Les bains ne se prennent que pendant la haute marée.

1 médecin, habitant à Doese; en outre les médecins de Cuxhaven.

Installations: 1 établissement mobile (bain-voiture), 2 établissements fixes (un pour hommes et un autre pour femmes); il y a aussi une piscine en maçonnerie pour les non-nageurs. Prix d'un bain froid: 0,50—0,65 M.

(hospice pour les enfants convalescents d'Altona (appartenant à Monsieur Donner à Altona). — Conduite d'eau et canalisation. — Sapeurs - pompiers volontaires.

sation. Sapeurs - pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: en 1898: 2100 personnessenviron 500 peuvent être logées.

Season: June 15 to end of September. Curative Remedies: Cold baths, wading: The bathing - ground on the strand is sandy. Bathing is possible only during high tide.

t Medical Attendant (besides physicians in Cuxhaven).

Accommodation: 1 Bathing-place with bathing-machines, 2 sea-bathing-establishments (one for ladies, one for gentlemen). In the last is an open pool for those who do not swim. Price of cold bath 0,50— 0,05 M.

t Water-treatment-establishment for convalescent children from Altona (belonging to Donner - Altona). — Waterconduit and drainage. — Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 1898: 2100 persons. Accommodations for about 500 persons at one time.

AMAMAMAM Driburg. MAMAMAMAMA

Stadt von 2015 Einwohnern in der Provinz Westalen, Station der Bahnlinie Altenbeken - Holzminden, liegt 220m über dem Meere in einem von N anch SO gerichteten, 3 km breiten Thal. Passelbe ist von 150 m höheren bewaldeten Bergen ungeben.

Kurzeit: Vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel; Eine grössere Anrabl erdiger Eisensäterlinge, von denen die wichtigsten: 1) Hauptuelle, 2) Hersterquelle, 3) Wiesenquelle, 4) Hersterherinke-Varelle. Diese vier (bisher Freiherinke-Varelle. Diese vier (bisher Freister) der Größen Osynhausen. Sie entspringen in einer Tiefe von 6—14 m aus Bunstanbistein, haben eine Temperatur von etwa 10 md sind sert (60%, Joze. 1869 und 1888 in Gebrauch. — 3) Ksisserquelle, 6) Wildelmeguelle (im Besitt der Wilhelmsdal Grüburg) 9—10* warm, seit 1875 in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, Kohlensaures Calcium, Freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken dienen: Haupt-, Herster-, Kaspar-Heinrich- und Kaiserquefle, die übrigen zum Baden. Sowohl von der Freiherrlich v. Sierstorpfischen Edictiommiss- Verwaltung als auch vom Kaiser Wilhelm-Bad wird. Brunnen versandt; vonersterre ikiplich/Soo [Easehen.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche, Katarrhe der Athmungs- und Verdauungsorgane, Krankheiten der Harnorgane, Rheumatismus, Gicht.

Sonstige Kurmittel: Schwefelmoorbäder aus dem schwefelhaltigen Moor der Umgehung, künstliche Soolbäder, Fichtennadelbäder, Kaltwasserkur. Ville de 2615 habitants, province de Westphalie, station de la ligne Allenbeken Holzminden, est située, à 220 m d'altitude, dans une vallée large de 3 km et s'étendant du nord au sud-est. La vallée est entourée de montagnes boisées hautes de 150 m.

Saison: 1er mai lau 1 octobre

Curattis: De nombreuses sources d'eau sidulo-ferragionos-lealinie, dout les principales: 1) Haupéquelle (source principale), 2) Hierstequelle, 3) Wierstequelle, 4) Respar-leinrébaulle. Ces quatre sources, discounsir de l'accountier de l'accountier de l'accountier de l'accountier de l'accountier de l'accountier de la le context à la contesse d'Orgenhausen. Elles mergent de grés ligaré à une profondeur de 0 - 14 m et out une température de 0 - 14 m et out une température de 70-14 les sont utilisés depuis 1008, resp. depuis 1606 et 1888. — 13) Sindiagnelle (norce Guillaume, apparte and à Madame Riefenstahl à Dribourz), température de 9 - 04, exploitée depuis 1875.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux des sources: laupt-, Herster-, Caspar-Heinrich- et Kaiserquelle sont employées en boisson; les autres pour bains. L'administration du fideicommis de la famille seigneuriale de Sverstorpff ainsi que l'établissement, Kaiser Wilhelm-Bod* expédient les eaux; la première 9500 bouteulles par an.

Indications: Anémie, chlorose, névrasthénie, catarrhes des organes respiratoires et digestifs, maladies des organes urinaires, rhumatisme, goutte.

Autres curatifs: Bains de boue sulfureuse (les bones sont prises du marécage sulfureux des environs), bains artificiels d'ean salée, bains de bourgeons de pin, hydrothérapie. A town of 2615 inhabitants in Westhalia, station on the Altenbeken - Hotminden Ry, lies 220 m above the level of the sea in a valley 3 km wide, extending from N toward SE and surrounded by wooded hils 150 m high.

Season: May 1 to October 1.

Curative Remedies: A large number of chalybeate springs, of which the most important are: 1) Hauptquelle, 2) Hersterquelle, 3) Wiesenquelle, 4) Kaspar-Heinrich-Quelle. These four springs baronial property of the Sierstorpff entail are at present in the possession of the Comt and Comtess Oeynhausen. These waters come from new red sandstone at a depth 6-t4 m with a temperature of to and have been used since 1668, (869 and 1888. - 5) Kaiserquelle, 6) Wilhelmsquelle, owned by Frau Sanitäts-rath Riefenstahl, Emperor William's Bath, in Driburg. These springs have a temperature of 0-to0 and have been used since 1875

Principal Constituents: The carbonates of iron and calcium and free carbonic acid.

Application: The Haupt, Herster-Kaspar-Heinrich and the Kaiser-Quelle are used for drinking, the others for bathing. Water is exported by the Administration of the Sierstorpff Entail and by the Emperor William's Bath. The number of bottles exported every year by the former amounts to 9500.

Maladies Treated Anomia, Chlorosis, Nervousness, Catarrh of the Dreathing organs and of the stomache, Diseases of the urinary organs, Rheumatism and Gout

Accessory Remedies: Sulphur mudbaths of sulphur-bearing mud from the surrounding country pine needle-baths, artificial brine-baths, cold water treatment. 4 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Stahl- und 1 Moorbadehaus im Besitz des Freihertl, von Sierstorpff schen Fidicommis; ersteres enthalt 34 Zellen, das letztere 10. In beiden werden jährlich zusammen 12 000 Bäder abgegeben. Die Erwärmung des Mineralwassers geschieht durch Dampf in doppelbodigen Wannen (Methode Schwarz). - 1 Badehaus mit 10 Badezellen für Stahl- und 5 für Moorbader (Eigenthum der Frau Sanitätsrath Riefenstahl), in welchem jährlich 3590 Blider verabreicht werden preise: 1,50-3,00 M.

Krankenhaus in Stadt Driburg. 1 Badehospiz, dessen Bewohner Freibader erhalten. - In der Stadt Wasserleitung -Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe Im von Sierstorpff'schen Bad: Person 12 M, Familie zu 2 Personen 18 M, jede weitere Person 4 M.

Resuchersahl: Gesammtzahl der Kurgaste in Driburg etwa 2000 im Jahr. Unterkunft ist in Stadt und Bad für 600-700 Personen vorhanden.

Installations: 1 établissement pour bains d'eau ferrugineuse et un autre pour bains de boue, appartenant au fi-leicommis de la famille seigneuriale de Sierstorpff; le premier contient 34 cabines. le dernier 10. Distribution totale par an dans les deux établissements: 12000. Pour chauffer les eaux minérales, destinées aux bains, on amène de la vapeur dans le double fund des baignoires (système Schwarz). - 1 établissement de 10 cabines pour bains d'eau ferrugineuse et 5 cabines de bains de houe. appartenant à Madame Riefenstahl; dans cet établissement 3590 bains sont ad-ministrés annuellement. Prix d'un bain 1.50-3,00 M

Hopital de la ville de Dribourg. l hospice appartenant aux bains et aux pensionnaires duquel les bains sont accordés gratuitement. -- Service d'eau.

- Sapeurs pompiers volontaires, Cure taxe: Dans l'établissement de Sicrstorpff pour une personne 12 M, pour families de 2 personnes 18 M, pour chaque personne en suite 4 M.

Fréquence: Environ 2000 personnes par an; 600-700 peuvent être logées dans la ville de Dribourg et dans l'établissement balnéaire.

Medical Attendants 4

Accommodation: 2 Bath - houses owned to the Sierstorpff entail, one for iron-baths, one for mud baths, the first containing 34 bath-rooms, the last 10. In both together 12 000 baths are given every year. The mineral wateris warmed in doublebottomed bath-tubs by steamheat (Schwarz method). - 1 Bath-house with 10 rooms for iron- and 5 for mudbaths (owned by Mrs. Riefenstahl), in which 3500 baths are given every year. Price of a bath 1,50-3,00 M.

I Hospital in the town of Driburg. also a bathing - hospital, the inmates of which receive free baths. - Town waterworks. - Volunteer fire-brigade.

Kurtage At the Sierstorpff Bath 12 M for one person, for a family of 2 persons 18 M, for each additional person 4 M .

Number of Visitors: Total number of patients visiting Driburg every year 2000. Accommodations in the town and bathing-establishment for 600-700.

aaaaaaaaaaa Dürkheim a. d. H. boobbbbbbb

Stadt mit 6125 Einwohnern in der bayerischen Pfalz, Station der Bahnlinie Monsheim · Neustadt, 116 m über dem Meere am östlichen Fuss des Hardtrebirges und am Eingang des waldreichen Isenachthales gelegen.

Mittlere Jahrestemperatur: 9⁸. Mitt-e Monatstemperatur: Mai 12⁸, Juni 18⁸, Juli 18⁸, August 18⁸, September 13⁸. — Jährliche Regenmenge: 498 mm.

Kurzeit: Vom 15. Mai bis 15. Oktober. Traubenkur vom 15. September ab.

6 Kochsalzquellen Kurmittel: (Eigenthum des Bade- und Salinenvereins Dürkheim). 1) Maxquelle, 2) Virgiliusquelle, 3) Bleichbrunnen; die übrigen 3 werden zur Zeit nicht benutzt. Dürkheim ist seit 1842 Radeort

Hauptbestundtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorlithium,

Anwendung: Zum Trinken am Ort. zum Baden (häufig durch Dürkheimer Mutterlauge verstärkt), zum Inhaliren und Zum Versand gelangt Dürkbeimer Mutterlauge und Badesalz.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Traubenkur. (Die Trauben liefert der ausgedehnte Weinbau in der Gemarkung Dürkheim).

6 Acrate.

Ville de 6125 habitants dans le Palatinat, station de la ligne Monsheim - Neustadt, à 116 m d'altitude, au pied oriental du Hardt et au débouché de la vallée hoisée de l'Isenach

Température moyenne de l'année: 90; la moyenne des mois de: mai t20, juin 189, inillet 180, août 189, septembre 130 - Pluies annuelles: 408 mm.

Saison: 15 mai-15 octobre; cure de raisins à partir du 15 septembre.

Curatifs: 6 sources earbonatées sodiques (appartenant à l'association de Bains et des Salines à Durkheim) 1) Maxquelle, 2) Virgiliusquelle, 3)llleichbrunnen; les trois autres ne sont pas exploitées actuellement. Durkheim est bain depuis 1842

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, de lithium.

Application: En boisson sur place: pour bains (en y ajoutant d'eaux-mères de Durkheim), pour inhalation et gargarisme. Les caux-mères de Durkheim et le sel du bain sont exportées.

Indications: Scrofules, rachitisme, dermatose, rhumatisme, goutte, maladies des femmes

Autres curatifs: Cures de raisins (les raisins venant des vignobles étendues de la commune de Durkheim).

6 médecins.

A town of 6125 inhabitants in the Palatinate, 116 m above the level of the sea, at the Eastern extremity of the Hardt Mountains at the opening of the thickly wooded valley of the Isenach. Railway station Monsheim-Neustadt.

Average temperature of the year: of Average summer temperature: May 129, June 180, July 180, August 180, September 139. Yearly rainfall 408 mm.

Sesson: From Mai 15 to October 15. Grape-cure after September 15.

Curative Remedies: 6 Saline wells, perty of the Watering Place and the Dürkheim Baths Company. 1) Maxquelle, 2) Virgiliusquelle, 3) Bleichbrunnen; the other 3 are for the moment out of use Dürkheim has been a watering place

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Calcium and Lithium.

Application: For drinking on the spot, for inhalation and gargling, for baths. The Dürkheim waters are many a time increased in strength by the addition of local mother lye. The Durkheim mother lye and bath salts are also sold and sent

Maladies Treated: Scrofula, Rachitis, Skin diseases, Rheumatism, Gout, Womens

Accessory Remedies: Grape cure. for which the grapes are brought from the vinevards of the district.

Medical Attendants 6.

Einrichtungen: 1 Bodehaus (Eigenthum des genannen Vereiss) mit 24 Bidezellen, in welchen jährlich 7—8000 Bider verahreicht werden. Die Erwähmung der Bider gerichicht durch Zaustrümen von Jange 14 (20) M., nach auswirts (2) 15 M. Für Minderbemittelte Ermässigung, für Arme Freibider. — Den Zwecken der Luft- und Inhalationskur dient ein 320 m langes Graffurerk. — K Kraikenhaus. 1 Kinderbeilstätte. — Wasserleitung und Kanalisation für Abwässer. — Freiwillige

Keine Kurtaxe,

Installations: t établissement halnéair (appartemant à l'association et-dessus
mentionnée) contenant 2,4 cabines, dans
lesquée no administre 7-8000 bains par
an. Le chauffage des lains se fait an
an. Le chauffage des lains se fait an
privation de la contraction de la contraction de la
privation de la contraction de la contraction de la
personnes moins-aisées, aux pauvres les
paradusion bong de 30 m est destiné aux
graduation bong de 30 m est destiné aux
et l'august de la contraction de la contraction de la
privation de la contraction de la contraction de la
paradusion des aux d'égout. —
Saparts-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Accommodation: I Büth house, property of the above named Company, containing 24 trooms. 7—Soop bath ticket are sold every year. The baths are heated by steam. Fries: Saline baths 1 M each, property of the second of the second

Kurtage: None

ALAMANAMA ALAMA

Soolbad und Dorf von 222 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen, Station der Bahnlinie Leipzig - Korbetha, 105 m über dem Meere und 10--15 m über dem Saalethal gelegen, das von S nach N streicht.

Mittlere Jahrestemperatur: 9,1°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 13,4°, Juni 16,8°, Juli 21,0°, August 18,2°, September 14,5°. Jährliche Regenmenge: 306 mm

Kurzeit: 1. Mai bis 30. September.

Kurmittel: Soolquelle, im Besitz des presischen Staates, aus Zechsteingips in 223 m Tiefe erschlossen, 17,5° warm. Die Duelle liefert beständig 1,44 cbm Soole in der Stunde. Sie ist seit 1846 zu Kurzwecken in Gebrauch.

Haupthestandtheil: Chlornatrium.

Anwendung: Zum Baden an Ort und Stelle unter Zusatz von heissem Flusswasser, zum Inhaliren und zum Versand. Auf der Saline wird Mutterlauge und Badesalz gewonnen.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Katarrhe der Athmungsorgane, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervosität, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Kohlensäurebäder aus käuflicher Kohlensäure, Flusswellenbäder mit Sooldouchen.

4 Acrate.

Einrichtungen: 2 fiskalische Badeblauer mit 25 Badezellen und 2 Badebassan, Jährliche Bädezahl: 1716a Sooldouchen, Bisheppeis 1 M, für Arme und deuchen, Bisheppeis 1 M, für Arme und Ferienkolosien Ermässigung. In einem Gasbof und einem Prierkalbas werden ebenfalls Bäder abergeben. — Ausgedehnte und der Berneisigswissen und Zerstüsbung der Soule durch Streutlise mit natürlichen diefalledrusk.

Dürrenberg.

Bain d'eau salée et village de 222 hain de la ligne Leipzig - Korbetha, à 105 m d'altitude, et à 10 — 15 m au-dessus de la vallée de la Sale, dont la direction est du sud au nord.

Température moyenne de l'année: 9,1%; la moyenne des mois de: mai 13,4%, juin 16,8%, juillet 21,0%, août 18,2%, septembre 14,5%; pluis annuelles: 300 mm.

Saison: ter mai au 30 septembre,

Curatifi: 1 source d'eau salée, appartenant à l'Estat de Prusse, jaillissant de zechstein à 223 m de profondeur; température 17,59. La source rend saide interruption 1.41 ebm d'eau salée par heure. Elle est employée pour cures depuis 1846. Elément ess'entiel: Chlorure de

Elément essentiel: Chlorure o sodium.

Application: Etant mélées d'eau de rivière chauffée ees eaux sont administrées en bains, et en outre exploitées pour inhalations et pour l'exportation. Dans les salines on produit des eaux-mères et du sel de bain.

Indications: Scrofules, rachitisme, catarrhes des organes respiratoires, rhumatisme, anémie, névrose, maladies des femmes.

Autres Curatife: Bains d'acide carbonique, bains d'eau fluviale, douches d'eau salée

4 médecins.

Installations: 2 clubbissements de l'Etat, contenant 25 calvines et 2 piscines. Nombre de bains administrés annuellement: baim d'eu asbeit 17164, d'eu flaville baim d'eu asbeit 17164, d'eu flaville d'un bain 1 M. réductions pour les paverse et les enfants des colonies de vacance. En outre on administre des paires dans la brêce de dans une maison particulière. Vastes băliments à gradiant se maison particulière. Vastes băliments à gradiant particuliere subsentiere de douille-spativiristes moyennant de douille-spativiristes moyennant de douille-spativiristes par femple de la forte de la chute.

AUGAUGAUGAUG

A bathing-resort and village of 222 inbabitants in the province of Saxony, station on the Leipzig-Korbetha Ry, lies 105 m above the level of the sea and 10—15 m above the Saalethal, which extends Nand S.

Average summer temperature: 9,1*; average summer temperature: May 13,4*, June 16,80, July 21*, August 18,2°, September 14,5*, Annual rain-fall 306 mm.

Sesson: May 1 to September 30.

Curative Remedies: Saft well (owned by the Prussian State) 223 m deep in Zechstein-gypsum and yielding continually 144 cbm of brine per hour with a temperature of 17,5°. The water has been used for curing-purposes since 1846.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: Used on the spot for bathing after dilution with hot river-water, also for gargling and export. At the saltworks mother-liquor and bathing-salt is prepared.

Maladies Treated: Scrofulous, Rachitis, Catarrh of the breathing-organs, Remails Mervousness, Female diseases.

Accessory Remedies: Carbonic acid baths (commercial carbonic acid), Riverwave baths with salt shower-bath.

Medical Attendants: 4

Accommodation: 2 Government bathouses with 35 bath-rooms and 2 bathingpools. Number of baths given yearly:
17164 sall-baths, 1979 river-wave baths
with salt shower-bath. Price of bath 1 M.
Reduction given to the indigent and
children sent there in bands during
in one held and in one private-baues. —
in one held and in one private-baues. —
to be a support of the salt water trickles over
walls covered with brunk-wood. The salt
spray is produced with sparsy parcy is ex-

Kurtaxe: Badende 3 M, nicht hadende ! Kurgüste 8 M für die Familie.

Besucherzahl: Durchschnittlich 1975 Fremde, Unterkunft ist für 600-700 Personen vorhanden.

*************************** Cure-taxe: Pour les baigneurs 3 M par personne, pour familles, ne prenant pas de bains, 8 M.

Fréquence: En movenne 1975 personnes. - 600-700 personnes peuvent

Kurtaxe Bathers 3 M, other patients 8 M for the family.

Number of Visitors. On an average 1975 strangers. Accommodations ready for 600-200

Dürrheim.

Sootbad und Dorf von 1000 Einwohnern im Grossherzouthum Baden, 703 m über dem Meere in dem 4 km breiten, von NW nach SO gerichteten flachen Thal der Baar. Nach NO und O bewaldete Höhen, die sich 150 m über die Thalsohle erheben. Bahnstation: Marbach der badischen Schwarzwaldbahn.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 118, Juni 15,20, Juli 17,80, August 16,30, September 12,84. - Jährliche Regenmenge: OSR mm.

Kurzeit: Juni bis September.

Kurmittel: Gesättigte Soole durch künstliche Auslaugung eines fiber 50 m mächtigen Steinsalzlagers, 120-200 m tief in der Muschelkalkformation. Es bestehen 10 Soolbohrlöcher, von denen 7 im Betriebe sind und die, ebenso wie Saline und Bad, dem grossherzoglich badischen Salinenfiskus gehören. Die Soole wird durch kontinuirlich arbeitende l'umpwerke gefördert, die Mindestförderung beträgt stündlich 26-32 hl (bei 1 Pumpe). Zu Heilzwecken findet die Soole seit 1851 Verwendung

Haupthestandtheil: Chlornstrium. Anwendung: Die Soole wird der Saline und dem Bad durch Leitungen zugeführt. Zu Trinkkuren verwendet man sie warm in geeigneter Verdünnung, zu Badern und Douchen unter Zusatz heissen Susswassers. Auch wird sie zum Inhaliren benutzt. Verkauf und Versand zu Baderwecken durchschnittlich 1814 ht im fahr. Beim Salinenbetrieb gewinnt man infolge eigenartig durchgeführten Siedeprozesses ein eisenhaltiges Badesalz, von dem 1897 78500 kg abgesetzt wurden.

Heilangeigen: Skrophulose, Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerz, Bleichsucht, Blutarmuth, Frauenkrankheiten, leichte Erkrankungen der Athmungs- und Kreislauforgane, Nervenschwäche,

Sonstige Kurmittel: (Moorbäder für ein neu zu errichtendes Badehaus in Aussicht genommen). Sool-Dampfbäder Sool-Inhalationen.

Einrichtungen: 2 Badehäuser und 1 besonderes Sooldampfbad mit 21 Baderäumen. Ausserdem werden Bäder in der Kindersoolhadestation des badischen Frauca-Vereins verabreicht (t898 etwa 23 % der Gesammtbüderzahl von jährlich 14000 Bäderu). - Bäderpreis 0,50-0,70 M. -1 Inhalatorium, wo die Soole durch Dampf zerstäubt wird (Jährlich etwa 1000 In-halationen.) - 1 Kindersoolbadestation. -

Bain d'eau salée et village de 1000 habitants dans le grand-duché de Bade, à 703 m d'altitude, dans la vallée plate de la Baar. Cette vallée est large de 4 km et s'étend du nord-ouest au sud-est. Au nord-est et à l'est se trouvent des montagnes boisées, s'élevant à 150 m. Station de la lizpe. Marlrach (ligne de la Forêt-Noire).

Température movenue des mois de: mai 11°, juin 15,2°, juillet 17,8°, août 16,3°, septembre 12.8°. Hauteur annuelle

des pluies 958 mm.

Saison: juin-septembre. Curatifs! Eaux salces suturées par le lavage artificiel d'une couche de sel gemme 50 m, à 120 - 200 m de profondeur, dans le muschelkalk. Ils existent 10 puits, dont 7 utilisés, qui appartienuent, ainsi que la saline et l'établissement de bains, à l'état de Bade. Les eaux salces sont élevées au moyeu de pompes travaillant sans interruption; le moindre débit de chaque pompe est 26 – 32 hl par heure. Ces eaux salées sont employées pour cures depuis 1851.

Elément essentiel: Chlorure de sodium

Application: Les eaux salées sont amenées à la saline et à l'établissement an moyen de conduites. En boissous elles sont chauffées et deluées, pour les bains et les douches on y ajoute de l'eau douce. Inhalations. Vente et exportation pour les buts curatifs d'euviron 1814 hl par an Dans la saline on produit moyennaut un procédé spécial d'évaporation un sel de bain ferrugineux, dont on a vendu en 18977 8500 kg

Indications: Scrofules, rhumatisme, goutte, douleurs névralgiques, chlorose, anémie, maladies des femmes, affections légères des organes respiratoires et circulatoires, nevrasthenie.

Autres curatifs: (Bains de boue, qui scront administrés dans un établissement que l'on va construire). Bains de vapeur d'eau salée, inhalations.

1 médecin.

Installations: 2 établissements de bains et un autre destiné aux bains de vapeur d'eau salée, contenant 21 cabines. Dans on pavillou, appartenant à l'Association de Dames Badoises, on administre aux enfants des bains d'eau salce (23% des 14000 bains donneés dans le courant de 1898). -- Prix d'un baiu 0,50-0,70 M. -- Une salle d'inhalation, l'eau salée étant pulvérisée au moyen de vapeur, (environ 1000 inhalations par au) -

Saline and village of 1090 inhabitants in the Grand Duchy of Baden, 703 m above the level of the sea, lying in the 4 km broad flat valley of the Blaar, which stretches from NF. to SE. To the NE and E are wooded hills, which rise 150 m above the valley. Railway station Marbach on the Baden Black-Forest line.

Average summer temperature: May 11°, June 15,2°, July 17,8°, August 16,3°, September 12,8°. Annual rainfall: 958 mm.

Season: June to September.

Curative Remedies: Saturated brine obtained by washings from a rock-salt stratum. This stratum is over 50 m broad and lies 120 -200 m deep in a shell chalk formation. There exist to saline bores of which 7 are in use, all of which as well as the saline and the bathing establishment belong to the Ducal Saline Treasury. The brine is brought to the surface by pumps, which work night and day. The minimal return amount to 27 to 32 hl with 1 pump power. The brine has been in use for medicinal purposes since 1851

Principal Constituent: Chloride of Sodium

Application: The brine is conducted to the bathing establishment by pipes For drinking it is warmed and suitably diluted, for baths and douches hot fresh water is added. It is also used for inhalation. On an average 1814 hl are sold yearly for baths purposes. A ferruginous bath salt is fabricated at the works by a peculiar method of boiling. Of this salt 78500 kg were sold in 1897.

Maladies Treated : Scrophula, Rheumatism, Gout, Neuralgia, Chlorosis, Anemia, Womens diseases, light attacks of the respiratory and circulatory organs, Neurasthenia

Accessory Remedies: Mud baths (bath house not yet finished), brine steam baths, brine inhalatorium.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 2 Bath-houses and a separate brine steam bath. The bathhouse has 21 bath-rooms. Baths may be taken in the "Kindersoolbadstation des Badischen Frauenvereins", where in 1898 23% of the total number of annual average baths, amounting to 14000, were sold. - Price of bath 0,50-0,70 M. -1 Inhalatorium where the brine is dispersed by steam power. (Yearly about 1000 tickets are sold.) - 1 Brine bath institution for ehildren and 1 for soldiers

1 Militairsoolbadestation des XIV, und XV Armeekorps. - Wasserversorgung durch Quellwasser mittelst Wasserleitung und lanfender Brunnen. - Breiwillige Feuerwehr des Ortes und det Saline

Kurtaxe: 1 M pro Woche. Beauchersahl: Durchschnittlich etwa 700 Kurgäste. Unterkunft finden 250 Personen

1 pavillon destiné aux bajns pour enfants - Un antre pour les militaires du 14tème et 15 feme corps d'armée. - L'approvisionnement d'eau se fait par l'exploitation de sources. - Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe. 1 M par semaine.

Préquence: En movenne environ 700 personnes; 250 peuvent être logées. of the XIV and XV army-corps, - Water supply from tunning springs and well water, the latter conduited by means of pipes. — Volonteer fire brigade compared of men of the neighburhood,

Kurtaxe: t M a week.

Number of Vinitors: On an average about 700. Accommodation for 250 people.

送送来来来来 Eberswalde. 来来来来来来

Stadt von ca. 20000 Einwohnern in der Mark Brandenburg, Station der Bahnlinien Berlin - Stettin und Eberswalde -Freienwalde · Frankfurt a. O., liegt circa 30 m über dem Meere theils im Thal des Finowkanals, theils in dem Thal der Schwarze, die bei Eberswalde in den Kanal mündet. Breite des Thals 1 - 1,5 km. die nächsten Höhen erheben sich bis 70 m über das Meer. Grössere gemischte Waldungen reichen bis an die Stadt. Mittlere ahrestemperatur: 7,00. Mittlere Monatstemperatur: Mai 13.5°. Juni 16,5°, Juli 17.0°, August 17°, September 13,3°, Jührliche Regenmenge: 540 mm.

Kurzelt: Mai-Oktober.

Kurmittel; Schwach eisenhaltige Quelle, die Konigsquelle (Eigenthum der Kommanditgesellschaft Kurbaus Gesundbrunnen Eberswalde, Mink and Genossen), 0.6° warm, Ergiebigkeit 21,5 hl in der Stunde, Künstliche Kohlensäurebäder, Moorbader (Moor aus den Britzer Seewiesen), Wasserheilverfahren Wasserversanddurchschnittlich im Jahr 150000 Flaschen.

Heilanzeigen: Rekonvalescenz, nervose Erregungszustände 14 Aerzie.

Einrichtungen: 1 städtische und 6 Privatbadeanstalten mit zusammen 36 Badezellen and 2 Schwimmbassins, lährlich werden etwa 16000 Bader verabreicht zum Preise von 0,60-2,50 M.

Städtisches Krankenhaus, - Kaiserin Auguste-Viktoriaheim, - Marie Jonas Stilt, - Central wasserversorgung. - Freiwillige Feuerwehr. - Dampfdesinsektionsapparat.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1000 Personen i - Unterkunft finden in Eberswalde gleichzeitig 500 Personen.

Ville d'environ 2000 habitants, province de Brandehourg, station des lignes Berlin - Stettin et Eberswalde - Freienwalde Frankfort's O., est aituée, à environ 30 m au dessus du niveau de la mer, dans les vallees du canal de Finow et de la Schwaerze, qui se jette dans le canal près d'Ebers-walde. Largeur de la vallèe 1 - 1.5 km. Les collines dans la proximité de la ville s'élèvent à 70 m. Iles forêts d'essences varices et assez grandes a'étendent jusqu'à la ville. Température annuelle moyenne: 7.9°: les movennes mensuelles: mai 13.5°; juin 16.50, juillet 17,90, août 170, septembre 13,3°. Hauteur annuelle des pluies: \$46 mm. Salson: Mai octobre.

Curatifs: Source ferrugineuse denommée Koenigsquelle (appartenant à la société anonyme, Kurhaus Gesundbrunnen Eberswalde, Mink & Associés); température 9,60; debit par heure: 21,5 hl. Bains d'acide carbonique, bains de boue (les boues sont prises des marécages de Britzy, hydro-Vente annuelle de 150000 therapie. bouteilles

Indications: Convalescence, névrose, ts medecins

Installationa: t établissement municipal et 6 appartenant à des particuliers, rentermant 30 cabines et 2 piscines de natation. Distribution annuelle d'environ 160 0 bains; prix: 0,60-2 50 M. Hopital municipal, - Fondation

"Kaiserin Augusta Victoriaheim", dation "Marie Jonas". - Approvisionnement d'eau - Sapeurs pompiers volontaires. - Appareil de désinfection par la vapeur.

Cure-taxe Il n'y a pas de turif. Fréquence: 1000 personnes par an - 500 personnes peuvent être logées à la

A town of about 20000 inhabitants in the March of Brandenburg on the Berlin - Stettin and the Eberswalde - Freienwalde - Frankfurt a O. Ry lines town lies about 30 m above the level of the sea, partly in the valley of the Finow canal, partly in the valley of the Schwarze, which empties itself into the canal near Eberswalde. The valley is 1-1.5 km wide. The adjacent hills rise 70 m above sealevel, and large mixed woodlands extend to the town Average temperature of the year: 7.0°; average summer temperature: May 13 5°. June 16,5°, July 17,0°, August 17°, September 13,3°. Annual rain-fall

Season: May to October.

Curative Remedies: A weak chalybeate well, Königsquelle, having a temperature of 0,60 and yielding 21,5 hl per hour. The well belongs to "Kurhaus Gesundbrunnen Eberswalde", Mink and Co., limited. Average yearly export 150000 bottles, - Artificial carbonic acid baths, mud-baths imud from the Britzer seameadows!, water-treatment. Maladies Treated: Convalescence.

Nervous excitement

Medical Attendants, 14.

Accommodation: 1 Town bathingestablishment and 6 private bathing-places, . containing together 36 bath-rooms and 2 swimming-pools. About 16000 baths are given every year at the price of 0,60-2,50 M.

Town-hospital. - Empress Auguste-Victoria-home. - Marie Jonas institution, Water-works, - Volunteer fire-brigade, -- Steam disinfecting apparatus

Kurtaxe: None.

Number of Visitors Yearly 1000 persons, Lodgings in Eberswalde for 500 persons at once.

ARRESERES Eickel-Wanne, ARRESERES ES

Sootbad und Kolonie mit zusammen 26 000 Einwohnern in der Provinz Westfalen an 6 verschiedenen Bahnlinien, (darunter der Hauptlinie Berlin - Köln) und mit elektrischer Strassenbahn nach Bochum und Gebenkirchen, liegt ca. 53 m über dem Meere in einer Ebene.

Bain d'ean satée et colonie de 20 moi habitants dans la province de Westphalie; six lignes (grande ligne de Berlin-Cologne); tramway électrique de Bochum et de Gelsenkirchen; est situé à 53 m d'altitude, dans une plaine.

Curatifs: I'ne source d'eau thermale Kurmittel: 1 Thermalsoolquelle, ge- saline, denommée Wilhelmsquelle, apparnannt Wilhelmsquelle, Eigenthum der tenant a la Société anonyme des mines

A salt watering - place with a colony of 26-000 inhabitants in Westphalia, is situated on 6 Ry lines, among them the Berlin-Cologne main section, and has electric tramway - connection with Bochum and Gelsenkirchen. The place lies in a plain and about 53 m above the level of the sea.

Curative Remedica: 1 Hot salt-well, the so called Wilhelmsquelle, owned by

Herghau-Aktiengesellschaft Pluto in Waune and an die Aktiengesellschaft Soel- und Thetmellasd. Wilhelmsquelle in Eickel-Wanne auf 30 Jahre verpachtet, Die Quelle entspringt 600 m tief im Sandsteingebirge und ist an der Urspungsstelle 33\state warm. Sie wird in unterädischer Robrieitung nach dem Bleichause geführt. — Die 1800 in der Zeche Pluto er-vellossene Quelle steht sett 1804 zu Bellzwecken in Anwendung

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlormagnesium.

Anwendung: Zum Baden, nach Verordnung mit Wasserzusatz, auch zum Inhaltren.

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Skrophulose, Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane.

t Badearzt, ausserdem 7 Aerzte am Platz.

Einrichtungen: "2 Bastebüwer (Eigenhum der Akteingestillechtt Sool, und Thermalbad Wilhelmsquelle), davon 1 Damennd mit 41 Balezellen und 1 Herrenbad mit 18 Zellen, ausserteim ei Keiner für Schwirmbossin mit Süsswasse. Die Exwärmung der Eider geschicht durch Dampt mittelst Rohrschäugen. Im Jahr werden durchschnittlich "3-500n Bider gegeben, mitglieder erhalten 13%, kabat. — Ivom vaterländischen Frauenverein werden für arme "Atropholie Kinder 1 on Freißüder bewilligt, weiter zu 0-30 M. Ottsarme auf solche des Narcharstätte zulen o 60 M.

1 Kurkrankenhaus f\(\text{ltr} \) Kassenmitglieder. — Itesinfektionsapparat. — Ruhrwasserleitung. — Zum Theil Kanalisation. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe

Besucherzahl: 3000-4000 Personen. Unterkunft für etwa 200 vorhanden. Pluto à Wanne, affermée pour 3a ans à la Société anonyme Sonl- und Thermalbad Withelmsquelle à Erickel-Wanne. La source jaillit à 600 m de profondeur d'une couche de grès; température de 35° au pointd'émergence cellects annenée au moyen de conduites souterraines dans l'établissement de bain. Cette source creusée dans la mine Pluto en 1891, est exploitée pour les buts curactis depuis 1894.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, de magnésie. Application: En ajoutant de l'eau

Application: En ajoutant de l'eau douce aux eaux de la source on s'en sert pour bains et inhalations.

Indicationa: Goutte, rhumatisme, scrofules, anémie, maladies des femmes, maladies des organes respiratoires et directifs.

t médecin attaché specialement à l'établissement; 7 autres habitant la ville.

Installations: 2 établissements balnéaires (appartenant à la Société anonyme Sool- und Thermalbad Wilhelmsquelle); dont l'un réservé aux dames, renfermant 14 cabines et un deuxième réservé aux hommes avec 18 cabines; en outre 6 salles pour bains anglo-romains et inhalation. s bassin de natation d'eau douce. Le chauffage des bains se fait au moven de serpentins de vapeur. En moyenne 25000 bains par an. Prix d'un bain d'eau salee: 1 - 1,25 M. Un escompte de 15% est accordé aux membres des sociétés de secours mutuel. On accorde à la Réunion des dames patriotes 100 bains gratuits, et d'autres à 0.40 M pour être distribués aux enfants pauvres et scrofuleux. Aux personnes, moins aisées habitant Fickel-Wanne et les villes voisines, le prix réduit de 0,60 M est accordé pour chaque bain d'eau salée.

Un hôpital dépendant de l'établissement balnéaire destiné aux membres des enisses de secours mutuel. — t Installation de désinfection. — Conduite d'eau prise de la rivière. — Canalisation partielle. — Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 3000-4000 personnes?

200 environ peuvent être logées.

the Plato Berghau - Company in Wanne, but leased for 30 years to the Salt and Hot Bath Wilhelmsquelle Company, Eickel-Wanne. The well is 60 on deep in the sandstone mountain and has a temperature of 33°. The water is carried to the bath-house through subservancean pipes. — The well bored in the Plato mine in 1891 has been used for healing purposes since 1894.

Principal Constituents: The chlorides of sodium, calcium and magnesium.

Application: Used for bathing, the addition of fresh water being prescribed, and also for inhaling.

Maladiea Treated: Gout, Rheumatism, Scrofulous, Anemia, Female diseases, Diseases of the breathing and the digestive organs.

Medical Attendants 1, besides 7 physicians in the place.

Accommodation: 2 Bath - houses (owned by the above-mentioned company), t with 14 bath-rooms for women, 1 with 18 bath-rooms for gradience, besides foroms for Roman-Hish baths and Inhalation and fresh water swimming-pool. The water On an average 25000 baths are given yearly. Price of bring-bath 11-125 M. Subscribers receive a reduction of 15½, To the Club of Patriole Ladies are accorded too free baths for poor serofilious children, from the control of the patriole and the proposed of the patriole and of the neighbouring of the patriole and of the neighbouring colon St such interestable at the rate of colon St such interestable at the colon S

1 Hospital for members of the unions.
 Disinfecting apparatus.
 Water-works.
 Sewerage in part.
 Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe None.

Number of Visitors 3000-4000 persons. Accommodations ready for

AVANDAVANA Eilsen. AVANDAVANA

Füstliches Bad von 250 Einwohnern m Fürstendtum Schamburg-Lippe, an der Aue und am Füsse des Harrl, 60 m ber dem Meere in einem von N nach S totte etwa 1 km breiten Thal. Oberhalb und unterhalb des Ortes erweiter sich das Thal, das von bewäldeten Höhen (100— 200 m) ungeben ist. Nach S legt sich das Wesergebirge vor. Inte Bad liegt inder Bahn Saidstagen (von der Strecke Station balnéaire de 230 habitants, dans la princi-paut de Schamboury-Lippe, sur les bords de l'Aue et au pied du Harri, à c'y m' daituted, dans une valicé au met l'autre de l'

A watering-place of 250 inhabiliants, in the principality of Schaumburg-Lippe, belonging to the prince of Schaumburg-Lippe, The place is situated on the Lippe. The place is situated on the Cop. In above the level of the sea is a meadow and in a valley which extends N and S, being here about 1 km wide. Above and below the watering-place the valley widens and is surrounded by wooded like in the mid-of a park. Elien is a station.

Hanuover-Minden)-Rintelu (an der Strecke Hamelu - Löhne). Schuellrug - Station Bückeburg (an der Strecke Berliu-Köln).

Kurzelt: Vom 15, Mai bis 31, August,

Kurmittel: 'kall's Schwefel que'llen, daruntet der Jolianes and Goorgebrunnen. Sie steigen aus gröserer Tiefe durch Mergel-, Grand- und Thous-chichtongen auf, sind 11,4—12,2° warm ned Hefern ausmennen studich 120—160 Jul Waser, reasummen studich 120—160 Jul Waser, schwaches Stahlwasser führt. Sämmüliche Quellen wie die Badeanstial sind Eigenhum des Färsten zu Schaumberg-Lippe. Die Quellen Einen, siel Jahrhauderten bekannt, wurden 1770—1780 unschweislich echon zu Bidern verwendet. Die Zerichtung der Schlumbüder von 1802.

Riuteln (ligne Hameln - Loehne). Les trains rapides s'arrêtent à Backebonrg (Berliu -Cologne).

Salson: 15 mai-31 août.

of the Stadthagen (on the Haunover-Minden section)-Rinteln on the Hameln-Löhne section; road. Station for the express trainBückeburg, on the Berlin Cologne section.

Stanon: May 15 to August 31.
Curative Remedies: To Go a sip harsprings, among which are the Julianenbranene and the Gorgenbranen, coming
gravel and clay with a temperature of
11,4—12,2° and yielding together 120—
160 hl of water per hour. There is also
here a weak chalybeate spring. All the
springs, as also the bathing-establishment,
Lippe. These prings have been known
for centuries, and were cridently used for
bathing purposes already in 1770—1780.
The establishing of the bathing-place dates
duction of mad-bath from the years 1802.



Bilaen.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures Calcium, kohlensaures Magnesium, Chlornatrium, schwefelsaures Natrium, Schwefelwasserstoff.

Anwendang: Das Wasser des Julianen- und Georgenbrunnens wird an Ort und Stelle getrunken, das Wasser sämmtlicher Schwefelquellen zum Baden in die Reservoirs der Badehäuser geleitet. Auch zum Inhaliren und Gargela findet das Wasser Verwendung.

Hellanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Lähmungen, Metallvergiftungen, Hautkrankheiten, Herz- und Unterleibsleiden, Katarrhe der Athmungsorgane, Asthma. Elémeuts essentiels: Sulfate de calcium, carbonate de maguésie, chlorure de sodium, sulfate de soude, hydrogène sulfuré

Application: Les eaux des sources Julieure d'Georges sont employées en boisson sur place; les eaux chandes des sonrces sulfureuses, exploitées pour bains, sont amenées dans des réservoirs. Inhalation et gargarisme

Indications: Goutte, rhumatisme, douleurs névralgiques, paralysies, intoxications par les métaux, dermatose, affections da coeur et de l'abdomen, catarrhes des organes respiratoires, astàme. Principal Constituents: Calcium sulphate, magnesium carbonate, sodium chloride, sodium sulphate, sulphuretted hydrogen.

Application: The water from the Julianean and the Georgenbrunnen is drunk ou the spot; the water from the various sulphur-springs is piped to the reservoirs in the bath-hones and used for bathing. Used also for inhaling and gargling.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Nervous pains, Paralysis, Metal-poisoning, Skiu-diseases, Pains in the heart and adomen, Catarrh of the breathing-organs. Asthma Sonstige Kurmittel. Schlammbäder aus Schwefeischlamm, der auf den Thalwiesen gegraben wird, Massage, Elektri-

2 fürstliche Rade-Aerzte.

Einrichtungen 3 fürstliche Hadaluser mit 36 Zellen für Sebweiel wasserbäder und 35 Zellen mit zusammen 77 Wannen für Schlammbäder. Die Schlammbadevannen werden läglich nur einmal benottt. Jährliche fäderstal duschechnitibenottt. Jährliche fäderstal duschechnitiund Schlammbäder 1/00—3,47 M, dazu und Schlammbäder 1/00—3,47 M, dazu Beldeinung (3,00—4,47 M, Schweiel-wasserbäder werden auch von einigen doritigen Lundieuten in geringer Zahl verabreicht, in den inhaltstinnsträumen Zeitsfaubung des Wassert durch Apptall gegen die Wände

Kurtaze: Person 10,20 M. Familie von 23 Persones 16,50 M. jede weitere 1,50 mehr. Laudleute, Multiarpersonen und Arbeiter (Mitglieder von Kranken-tassen) für 1 Person 5 M. Familie 7,50. Gänzlich unbemittelten Kranken werden von der Badeverwallung aus einer Armen-kasse Unterstützungen gewährt.

Besucherzahl: Durchschnittlich 10:30 Personen im Jahr. Unterkunft finden in den fürstlichen Logirhäusein und im Ort 700—8:00 Personen. Autres curatifs: Bains de limon sulfureux (les limons sont pris des terrains marécageux de la vallée), massage, électricité 2 médecius au service de la Principauté

de Schaumbourg-Lippe.
Installations: 3 établissements, appar-

Installations: 3 établisements, apparciana au souverament de la principant et contenant 30 cabines de bains sulfuteux et 25 cabines ayan 17 buignoires pour bains de boux. Chaque buignoire de bain solubour et se employere qu'une foit par jour, d'un bain sulfureux ou de boux 1—3,00 M, service 0,20 — 0,40 M Qu'hques babitants du pays distribuent également de bains sulfucure. Dans les salles d'inhalation ficau se pulvérise en (rappant violemment les parios d'un basic

Cure-taxe: Pour une personne (0.50 M, pour une famille de 2-3 personne (10.50 M, chaque personne en sus (1,50 M, eduction des prix pour les ouvriers (membres d'une caisse de secours muttel), paysans et militaires ue pavant que 5 M par personne et 7,50 M par famille. Pour les pauvres il y a une iondation de bienfaisance qui leur accorde des secours en areent.

récours en argent.
Fréquence: En moyenne 1630 personnes par an. 700-800 personnes peuvent être logées dans les quartiers de logis appartenant au Prince de Schaumbourg-Lippe,

Accessory Remedies: Mud-baths of sulphur-mud obtained from the meadow, massage, electricity,

Medical Attendants: 2.

Accommodation: 3 bath-houses theloging to the Prince of Schamburg-Lippe; with 30 rooms for sulphurbaths and 25 rooms containing 77 bathtubs for mud-baths. These bath-tubs are used only once during the day. Average yearly number of baths 1830s. Price of sulphur and mud-baths 170 - 340 M, bendes 0.00 - 340 M to the revenution of the second of the second of the second country-people litting in the vicinity of Eliston The water striking against the degre of a bain produces the spray.

Kuriase. 1 Person 10,50 M, family of 2-3 persons 16,50 M, each additional person 1,50 M. Country-people, soldiers and workmen, subscribers to the sickurds, pay 5 M each or 7,50 M for a family. To indigent people full assistance is provided from a poor-fund.

Number of Visitors; On an average 1030 persons during the year. In the lodging-houses of the Prince of Schaumburg Lappe and in the place 700 -800 persons can find accommodations.

www.elmen. www.www

Königlich preussiehes Soolbad in der Provine Sichen unweit Magleburg, zur Stollgeneinde Gross-Salle gehörig, die stellt der Stolle gehörig, die stellt der Stolle gehörig die Stolle an der Strecke Magleburg-füstern i Schnellgusgation is Schneicke-klibe, von da Herdebahn nach Elmen. Das Bod liegt 55 m der dem Merche die gehörige die Schneiber Belehen Saline zu Schneicke-klibe. Die Gehäude des Bales sind von einem Kurpark ungeben, der seinerseits nach SOI hur von dem 2 har langen Granisserk

Mittlere Jahreslemperatur (1807/08) 9,18. Jährliche Regenmenge (1807) 530 mm.

Kurzeit: Von Anfang Mai bis Ende September,

Kurmittel 2 soo bjue flen, im Besitt des præssischen Staates, die 5 om tief ans Hantsandstein entspringen und 13,78 warm sind 16 Soodjuefle die Sood-scharbtes No. 3 (Badequefle) lifert 366 hl, die Soodjurnhopelle die Sood Scharbtes No. 4, quanant Viktoriaquefle, 66 hl in der Stunde Die Soodjurnhopelle die Soodjurnhopelle die Soodjurnhopelle die Soodjurnhopelle die Jüdeen verweenlet, die Viktoriaquefle ist 1850 et al. 1850

Haupthestandtheil: Chlornatrium sodium

Bain d'eau salée, dans la prounce de Save, non loin de Magelebourg, appartenant à la commune de Gross-Salre, proofo habitunis. Station de sebremi de fer d'Elmen-Salre de la Ingue Magelebourgstation de Salvenebeck, mis en communication avec Elmen par un service de tramaça L'échallossement des bajass se trouvant à 55 m'dillettue dans une plaine (Mageleburge Boerde) dépend de Salines de l'État à Shorrebeck, il est refouride l'État à Shorrebeck, il est refouri-

Température moyenne de l'année (1807/98) 07,1º. Hauteur annuelle des pluies (1897) 530 mm .

Saison. Du commencement de mai jusqu'à la fin de septembre

Curatifs 2 control d'eau salvé (appartenna à l'État de Prissoè), qui emergent à 50 m de profondeur d'une couche de grès logarie, à une température de 13,7° La sodquelle (source saké) depuis No 3 (émploire) pour foints) débute 306 hl. la source du paris No 4, debute 306 hl. la source du paris No 4, cent 6 o hl. processorie visconiquelle, cent 6 o hl. processorie visconiquelle, cent 6 o hl. processorie de la visconiquelle, cent 6 o hl. processorie et de reserve en 1850.

Elément essentiel: Uhlorure de sodium

A watering-place in the Kingdom of Prussia, province of Saxony, near Magdeburg, belonging to the community of Gross-Salze, which, including the watering-place, has a population of about 7000. The Ry station is Elmen-Salze, on the Magdeburg - Glisten section The express train station is Schöuebeck-Elbe, from where Elmen is reached by a tram-way. The wateringplace lies 55 m above the level of the sea in a plain, called the Magdeburg Borde, and belongs to the royal salt - works of Schönebeck-Elbe The buildings of the bathing-place are surrounded by a kurpark which is bounded on the SE by graduationworks 2 km long.

Average temperature of the year (1807-98) 9.1°, annual rain-fall (1807) 530 mm.

Season May 1 to September 30.

Cuntive Remedies 2 Sala well), would by the Prussan State. These wells flow from new red sandstone at a depth flow from new red sandstone at a depth flow state of the sale of

Principal Constituent: Sodium

Anwendung: Zum Trinken (of) vermischt mit Selterswasser oder Molke), Baden und Inhaliren. Zu Bädern wird die Soole mit der gleichen Menge Wasser verdünnt, zuweilen dem Bad auch Mutterlauge zugesetzt. Versand an Soole etwa 1500 lim labr

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Skrophulose, Nervosität, Gelenkentzün-dungen Hämorrhoidalleiden Frauenkrankheiten. Katarrhe der Athmungsorgane.

Kurmittel Künstliche Sanstige Kohlensäuresoolbäder (aus känflicher Kohlensäure, die man am Boden der Wannen ausströmen lässt), künstliche Schwefelbäder.

Einrichtungen: 6, dem preussischen Bergfiskus gehörige Badehäuser mit znsammen 56 Badezellen, einem Sooldampfhade und einem Soolschwimmbassin von So clim Inhalt. Die Erwärmung der Bäder geschieht durch Dampf. Jähalich werden im Durchschnitt über 40000 Bäder verabreicht. - Preis der Bassin-, Dampf- und Wannensoolbader 0.35-2 M. 1 Inhalatorium (besonderes Gebäude), enthaltend eine grosse gemeinsame Inhalirhalle und 2 mit Einzelapparaten ausgestattete Räume. Die Zerstäubung der Soole erfolgt durch Druckluft.

Kalkbrennersche Stiftung für Minderbemittelte. - Kaiserin Augusta-Kinderheilanstalt, -- Ferienkolonien. - Hochdruckwasserleitung, zum Theil Kanalisation. -Freiwilline Feuerwehr.

Kurtaxe: Person to M. Familie 15 M. Bei Armen 3, resp. 5 M, oder Erlass der

Beaucherzahl: Durchschnittlich 4318 Personen im Jahr (1899: 5518). Unterkunft ist im Badeorte reichlich vorhanden.

Application: En boisson (très souvent on en tait un mélange avec de l'eau de Seltz ou de petit-lait), bains et inhalations. Pour les bains les eaux minérales sont diluées avec de l'eau ordinaire à quantité égale; quelquefois on y ajoute aussi des eaux mères. Expédition d'eau salée environ 1500 l par an.

Indications: Goutte, rhumatisme, scrofules, necrose, inflammations articulaires, affections hémorrholdales, maladies des femmes, catarrhes des organes respiratoires.

Autrea Curatifs: Bains d'eau salee gazeifice (on emploie de l'acide carbonique, que l'on fait pénétrer dans le fond de la baignoire); bains sulfureux artificiels,

2 medecins.

Installations 6 itablissements de bains, appartenant à l'Etat de l'russe et contenant en tont 56 cabinets, une installation de bains de vapeur d'eau salée et une piscine de natation de so chm. Les caux sont chauffées au moyen de la vapeur. On administre en movenne plus de 40000 bains par an. Prix d'un bain dans la piscine ou dans la baignoire, ou d'un bain de vapeur 0,35-2 M. Un pavillon d'inhalation (construction separée) se composant d'une grande salle d'inhalation commune et deux petites salles avec appareils d'inhalation séparés La pulvérisation des caux salées se fait par la pression de l'air.

Fondation Kalkbrenner pour les indigents: hospice d'enfants "Impératrice Augusta". - Colonie de vacances; conduite d'eau à haute pression; canalisation partielle. Corps des sapeurs pompiers volontnines

Cure-taxe: Unc personne 10 M, les familles 15 M, pour les indigents réduction du prix à 5 ou 3 M, à moins qu'ils ne soient entièrement dispensés de payer la taxe

Fréquence Environ 4318 personnes ar an (en 1890: 5518). Grand nombre de logis dans l'endroit.

Application: Used for drinking (often mixed with seltzer-water or whey), bathing and inhaling. An equal amount of fresh water is added to the bath, and ometimes mother-liquor. About 1500 l of salt water are exported yearly

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Scrofulous, Nervousness, Inflammation of the bones, hemorrhoids, Female diseases, Catarrh of the breathing-organs

Accessory Remedies: Artificial carbonic acid salt-baths (prepared from mercantile carbonic acid, which is allowed to escape at the bottom of the bath-tub), artificial sulphur-baths.

Medical-Attendants 2

Accommodation: 6 Bath-houses, belonging to the Prussian mining-exchequer, containing together 56 bath rooms, one room for steam salt-baths and a salt water swimming pool with a volume of 80 cbm. The water for the bath is warmed by steam. Average yearly number of baths over 40,000. Price of salt-bath in pool or bath-tub 0,35-2,00 M. 1 Inhalatorium, separate building, containing a large inhaling-room for several persons together and 2 rooms fitted with single apparatus. The salt spray is made by means of compressed air.

.Kalkbrenner* fund for in less easy circumstances. - Kaiserin Augusta Children-Sanitarium. - Recreation place for children sent there together during the summer school-holidays. -High pressure water-pipes, and drainage in part. - Volunteer fire-brigade.

Kurtage: For 1 person 10 M, for a family 15 M, for poor people 3 and 5 M, respectively, or else they are released from the tax entirely,

Number of Visitors: On an average 4318 persons yearly (1899: 5518). Nu-merous accommodations in the place.

************* Bad Elster. ********

Dorf von 1742 Einwohnern im Königreich Sachsen an der weissen Elster, Station der Bahnlinie Leipzig-Eger, liegt 474-515 m über dem Meere in dem von NO nach SW ziehenden Thale der Elster, sowie in zwei in jenes einmundenden, von NW nach SO streichenden Nebenthälern und an den diese Thuler beggenzenden Abhangen, Das Hauptthal ist 0,4-t km breit. Die umliegenden Berge steigen bis etwa 750 m an, und sind mit ausgedehnten Nadelwaldungen bedeckt.

Mittlere Jahrestemperatur: 60 Mittlere Monatslemperatur: Mai 10,1% Juni 13,0% Juli 15,6% August 14,6% September 12,9% Jährliche Regenmenge: 677 mm

Kurzeit: 1. Mai bis 30, September.

Kurmittel: 11 alkalisch-salinische Eisensäuerlinge (Eigenthum des sächsi-

Station balnéaire et village de 1742 habitants dans le rovaume de Saxe, sur les bords de la "weisse Elster", station de la tigne Leipzig-Eger, est situé à 474-515 m d'altitude, dans la vallée de l'Elster ayant la direction du nord-est au sudouest et aux débouchés de deux vallées latérales s'étendant du nord-est au sudouest, dont les coteaux sont occupés par le village. La vallée principale est large de 0,4-1 km; les montagnes environnantes s'élèvent jusqu'à environ 750 m; elles sont convertes de forêts de sapins très étendues.

Température movenne de l'année: 60; la moyenne des mois de: mai 10,1°, juin 13.9°, juillet 15,6°, andt 14.6°, septembre 12.90. Hauteur annuelle des pluies: 677 mm.

Saison: ter mai-30 septembre. Curatifs: 11 sources d'eau acidulée, alcaline, ferrugineuse (appartenant à

Village of 1742 inhabitants on the Weisse Elster, Kingdom of Saxony, Bad Elster has a station on the Leipzig - Eger Line, lies 474-515 m above sea level in the Elster valley stretching from NE to SW. The village runs from here along the inclines of two little side valleys from NW to SE. The principal valley is 0.4-1 km broad, The surrounding pine covered hills reach a height of 750 m.

Mean yearly temperature: 6°. Mean monthly temperature: May 10,10; June 13.00; July 15,6; Aug. 14,6°; Sept. 12,0°. Yearly rainfall 677 mm

Season: Fram May 1 to Sept. 30.

Curative Remedies: 11 Alcalic saline ferruginous acidulous springs (State schen Staute), die Moritz-, Marien-, Königs-, Alberts- und Stalpuelle der Berigen zusammengefasst unter der Berechnung
Moorstrichquellen. Sämmliche Quellee entspringen aus Glimmerschiefer, der mit
reichlich eusenhältigen Quarrgängen durchsettr ist. Ihre Temperatur beträgt ca. 100%
det ügliche Schultung jeder Quelle etwa
200—290 M. Die erste Verwendung im
Trinkturer fand vermutlich im jahre (606
statt. Kriegswirren und sonstige Verhälther beschusen verstundel.

Haup the standtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures usetwelelaures Natrimm. Chlornatrium, freie Kohlensäure.
— Im Eisengehalt steht die Moritsquelle voran, die Salzquelle ist besonders reich anschwefelsaurem Natrium, die Königquelle hat bemerkenswerthen Lithiumgehalt.

Anwendung: Die 5 erstgenaanten Guellen an Ort und Stelle rum Tinken, Gurgeln, Inhaliren und zu Mineralbädern, die übrigen weitergeleitet lediglich zu Badezwecken. Das Wasser der Tinken, nellen wird nach Einpressung käuflicher Kohlensäure auch versandt (ca. 1000 Flaschen im Jahr). Heilanzeigen: Blutarmuth, Blich-

Heilanzeigen: Bintarmuth, Bleichsucht, Skrophulose, Fettleibigkeit, Magen, Darm- und Lebererkrankungen, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Herzund Nervenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbüder (Eisenmisserlunor aus den fiskalischen Moorlagern im Ort und dessen niehten Umgebung), künstliche Kohlensäure mittelst (aus natürlicher Kohlensäure mittelst (Apparat bereitet), Fichtenmadelbäder, Abparat bereitet), Fichtenmadelbäder, Manthelber (Sonbäder, russische Tampfölder, prisch römmiche Edder, Kallwasserker und Mansage, clettlische Lichtbäder (Gall aus erfügenlicht),

Einrichtungen: 1 fiskalische Badenaleg mit 8 Bachäusen, enthaltend too Mineralwaser-Inderzellen und 70 Moorbaderellen, und ein Bachaus für das gebaderellen und ein Bachaus für das gewärmung der Mineralwaserbäder geschieht durch Einleiter von Dampf in den Poppelboden der Wanne (Schwarzische Methode). Derübechnitüth werden im Jahr 85000 Derübechnitüth werden im Jahr 85000 preis: 1,700—3,30 M. Ferhäder an jährlich etwa 500 Fernonen. Hiervon erhalten überdien ca. 300 Fernonen soch Geldunterstättungen in Gesammthöde von etwa

Augustusstift für Arme, das alljährlich 70 Personen freie Wohnning und billeg Beköstigung gewährt. Bethlehemstift für Kinder (freie Wohnning und Verpflegning für etwa 60 Kinder). — 1 Krankenhaus. — Quellwasserleitung. — Theilweise Kanalisation. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 15 M, 2 Personen 25 M, 3 Personen 30 M, jede weitere 5 M, Kinder von 12-45 Jahren 3 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 8000 Kurgäste im Jahr (1890: 8830), davon über 10 %, Ausländer, Unterkunft finden in Bad Elster gleichzeitig 2700 Personen. l'Estate Saxe); décommie Morire, Marie, Koenig, Albert et Sălrupelle, toutes la Moorstichquelles. Elles énergent des micachistes, fravenés de combreax filosa de quarte ferragieux. Températire environ 10,0%. Le débit quotidien de chaque source a peu pre 3 200 – 280 hl. Le premier emploi de cures de buvette a en lieu emploi de cures de propriet a des interruptions dans les cures.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, carbonate et sulfate de soude, chlorure de sodium, acide carbonique libre. La Moritoquelle est la plus riche d'éléments de fer, la Salaquelle contient sartout du sulfate de soude et la Koenigsquelle possède une quantité remarquable de lithique.

Applications: Les 5 premières sont exploitées sur place es boisson, gargarisme, inhalation et bains minéraux, les autres, conduites plus loin, exclusivement pour bains. Les eaux des buvettes, garcifiées (au moyen d'acide carbonique), forment d'objet d'exportation (environ 10000 boutetilles par an)

Indications Anémie, ehlorose, scrofules, obésité, affections gastro-entériques, hépatiques, goutte, rhumatisme maladies des femmes, maladies du cocur et des nerfs,

Autres curatifs: Itains de boue (les boues sont prises des marciages dans l'endroit et dans les terrains voisient; bains d'acide carbonique artificiel (produit au moyre d'un appareil spécial); bains de bourgeons de pin, bains d'eau saile artificielle, bains russes de vapeur, bains angloromains, traitement à eau froide, suivi de massage, bains citectriques.

Installation: Un établissement avec buiments de baix, contenant troc abines de bairs d'ean minérale et 70 cabines de bairs de bour, une installation d'hydrothérapir. Les bairs d'eau minérale sont chanféri par la vapeur conduite dans le double fond de la baignoire (méthode Schwart). Distribution anusulet d'environ 85 000 bains (en 1892, 99729). Prix d'un baix 1,70-3,50M. A environ 500-personaux plus 370 personaux reçuivent des secours en argent (environ 12009).

Fondation Augustus pour les pauvres; on y donne à 70 personnes à des prix réduits le logis et la nourriture. Oeuvre de Bethèlème pour les enfants (environ co enfants sont logis et nourris). —1 hôpital. — Conduite d'ean de source — Canalisation partielle. — Corps des sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 15 M; denx personnes 25 M, trois personnes 30 M; chaque personne en ans 5 M; les enfants de 12-15 ans 3 M

Fréquence: En moyenne 8000 personnes par an (en 1809: 8836), dont plus de 10% étrangers. 2700 personnes peuvent être logies à Elster dans le mêmetemps. property) The Moritz-, Marien, Koesigs, Alberta- and Sairquelle, The rest are collectively called the Moorstchqueller All the wells take their rise from mica, richly verned with ferruginous quarr. Their temperature amounts to about 100%, the daily flow of each well to about 50% and the state of the stat

Principal Constituents: Protocarbonate of iron; Carbonate and Salphate of Sodium, Chloride of Sodium, free carbonic arid. — The Moritrquelle is the richest inions. The Salrquelle has special abundance of Sulphate of Sodium. The Koenigsquelle exhibits an remarkable quantity of Lithium.

Application: The 5 first named wells are used for drinking, gargling, inhalation and mineral baths at the source. The rest conducted farther by means of pipes are used for baths alone. The waters of the drinking springs after being impregnated with mercantile carbonic and are sold to the extent of about 1000 bottles a year.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Scrophula, Obesity, Diseases of the bowels, stomach and liver, Gout, Rheumatism, Women's complains, Heart diseases, networsees.

Accessory Remedies: Iron mud baths from the fiscal mud beds of Bad Elster and neighbourhood, artificial carbonic acd baths prepared from natural carbonic acid, pine needle baths, artificial saline baths. Russian steam baths, Roman and Irish baths. cold watercures with massage, electric light baths (electric and incandescent light). Medical Attendants 1.1.

Accommodation: 1 Fixed Bathing Letablishment with 8 hath-house containing 100 rooms for mineral water and 70 for mud baths, and 1 bath house let all kinds of water-cure. The mineral waier baths are heated by conducting tituse water baths are heated by conducting tituse bath (method Schwarz). An average of about 85,000 boths are taken in the year (1890: 80729). Price 1,70—3,50 M a letable 300 people in the year receive free baths; of these \$50 people and amountating to a cetal of \$1,200 Minater amountaing to a cetal of \$1

Angustustift for the poor, which gives 70 persons yearly free dwelling and cheap board. Bethlehem Stift for Children, free board and lodging for about 02 children. — I Hospital. — Well water laid on, partial canalisation. — Volunteer free-brigade.

Rurtaxe: 1 person 15 M, 2 persons 25 M, 3 persons 30 M. Each further person 5 M. Children from 12—15 years 3 M.

Number of Viaitora. Bad Elster has an average of 8000 visitors a year (1800: 8836) of whom more than to 0% are foreigners. Accommodation for 2700 persons.

Stadt von 6222 Einwohnern in der preussischen Provinz Hessen Nassau, an der Lahn, Station der Bahnlinie Koblenz-Giessen, liegt 80 m über dem Merer in dem durchschnittich 1/g km breiten von NW nach SO streichenden Lahnthal zu beiden Seiten des Flnasse, zwischen 300 bis 400 m hohen, steilen und bewaldeten Berzen.

Mittlere Jahrestemperatur: 9,5°. Mittlere Monalstemperatur: Mai 14,4°, Juni 18,1°, Juli 19,0°, Angust 17,5°, September 14,4°. Jährliche Regenmenge: 074 mm.

Kurzelt: Vom 1, Mai bis 30. September. Kurmlttel: Eine grössere Anzahl alkalische Kochsalzthermen, die aus einem sehr festen, in Quarzit übergehenden Sandstein dem sogenannten Spiriferensandstein) Ville de 6222 habitants, pravince de Hesse-Nassan, sur la Lahn, station du chemia de fer Coblence-Giessen, est située, á 80 m d'altimde, dans la vallée, de la Lahn, sur les deux bords de la rivière; la vallée, large de 0,5 km, à la direction de nord-ouest au sud-est est encadrée de montagnes boisées et escarpées, hautes de 300-200 m.

Température moyenne de l'année: 9,5°; la moyenne des mois de: mai 14,4°, juin 18,1°, juillet 19,0°, août 17,5°, septembre 14,4°. Hanteur annuelle des pluies: 674 mm.

Salson: ler mai — 30 septembre, Curatifs: De nombrenx thermes earbonatés sodiques alcalins, jaillissant de couches de grès très dure et de quariz A town of 6222 inhabitants in the Pransinal province Hessia-Nassau, on the Lahn, and station on the Kolena-Giesen Ry. Ems lies 80 m above the level of the sea in the Lahn-valley, which is \(^1_k\mathbf{k}\mathbf{m}\) wide, on an average, strething from NW to SE and bordered on both sides of the river by precipitous and forest-covered mountains3500—4500 m high.

Average temperature of the year 9,5°; Average summer temperature: May 14.4°, June 15,1°, July 10°, August 17.5°, September 14,4°, Annual rain-fall 674 mm. Season: May 1 to September 30.

Curative Remedies: A large number of warm alkaline-saline springs flowing from a very compact sandstone which runs into quartrite (the so called spiri-



E m a

entspringen und aus erheblicher Tiefe emporsteigen, aber nicht in gleiches Hühe aus den Felsspalten austreten.

a) Frantische Oustlee (im Besite des preussichen States, Dominenfahrus) Hiervon diesen als Triskquellen: Kränehentonnen, 35,8° warm, Fartesebrunnen (30,4°), Kesselbrunnen (40,0°), Niewier gebon zusartunnen (28,5°), Dies wier gebon zusarmen in der Stunde eine 36 la Wasser. Das Wasser warm, Ergielsjecht (50 h. in der Stunde. —Die Ergielsigkeit der Sunde.

2) Die König Wilhelms-Felsenquellen, im Besitz der gleichnamigen Aktiengesellschaft: Augustaquelle (39°), Viktoriaquelle (27.8°), Wilhelmsquelle (39,7°) und eine Eisenquelle. (grès spirifère) et montant d'une profondeur considérable et sortant de crevasses des roches à différentes hauteurs.

3) Les Fiscalische Quellen (sources, appartenata in Elizat de Prause), dont sont employées en buvettes: Kranechenbrunnen, 13,4% Kentenbrunnen, 13,4%; leur débit total par heur est environ 3,6 hl. La None Quelle (source nouvelle) dont la température et de 24,4 minent les baims, debit (soor het) par heure. Le débit de ces sources varie suivant la handeur des eaux de 16 Labn.

2) Les Koenig-Wilhelms-Felsenquellen (appartenant à une Société Anonyme du même nom): Augustaquelle 39ⁿ, Victoriaquelle 27.8ⁿ, Wilhelmsquelle 39.7ⁿ et une source d'eau terrugioeuse. ferensandstein). The water rises from a considerable depth, flowing from the rockfissures at different heights.

1) Fixklinche Quellen, in the possession of the Prusian state (domain-exchequer). Of these the Krisnehenbrunnen (3,5,8°), the Fixenebrunnen (3,6,4°), and the Kaiserbrunnen (4,6,6°) and the Kaiserbrunnen (2,6,6°) supply driving water. There are not beyond the property of the property

2) The König Wilhelms-Felsenquellen, belonging to a Company L⁴. of the same name: Augustaquelle (39°), Viktoriaquelle (27,8°), Wilhelmsqoelle (39,7°) and an Eisenquelle. Die Römerquelle (44.5°) in Privatbesitz von C. Rücker.
 Der Gebrauch der Emser Quellen zu

Kurzwecken reicht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Die Erschliessung der König Wilhelms-Felsenquellen erfolgte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Hauft bestandt heile: Kohlensaures

Hauptbestandtherle: Kohlensaures Natrium, Chlornatium, freie Kohlensaure, Die Eisenquelle enthält nur kohlensaures Eisenoxydul,

Wasserversand der fiskalischen Quellen rund 21/4 Millionen Flaschen und Krüge im Jahr,

Heilanzeigen: Kataribe der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane. Frauenkrankheiten, Netvenleiden, Skrophulose, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Poeumatische und meikamenöse Inbalation, künstliche Köhlensäure-Sootbäder (im Badehaos der König-Wilhelmsquellen), Kaltwasserkur, Massage

18 Aezte.

Einrichtungen: 6bffentliche Badehäuser,
Hiervongehören imit 120Zellen dem preussischen Ibomänenfiskus, 1 mit 18 Zellen der
Aktiengesellschaft König Wilhelms-Felsenquellen, Imit 18 Zellen II:n.C. Rücker (Römerhad). 1 mit 18 Zellen der Siffunge I losnitalbad.

Die fiskalischen Badehäuser verabreichen durehschnittlich 2610 Bader im Jahr. Der Preis der letzteren vanifrt zwischen 0,80 -- 3,00 Mk. Das Wasser zu den Badern kühlt man mittelst einer Turbine ab, - 2 Gurgelkalinette, - An Inhalatorien sind vorbanden: 3 Inhalationssäle in den fiskalischen Anstalten und O von Privaten eingerichtete Inhalatorien, nämlich die der König Wilhelms-Felsenquellen und des Römerbades, die pneumatische Anstalt von Ritsmann ipneumatische Kammern), das Inhalatorinm Göbel (pnenmatische und medikamentöse Einzel-Inhalation), das Inhalatorium Heyer and das Inhalatorium Quehl, we ausser der pneumatischen auch medikamentöse und Sauerstoff-Inhalationen eshältlich und ein grosser Saal für gemeinsame Inhalation (System Wassmuth) vorhanden sind. Zum Betrieb der Zeistaubungsupparate dient Druckluft. 2 Krankenhäuser. - Wasserleitung - Kanalisation für die fiskalischen Kurgebäude rechts der Lahn. - Dampfdesinfektionsapparat, - Freiwillige und Herufsfegerwehr.

Kurtaxe: Hauptkarte 15 Mk, Familienglieder 6 Mk die Person.

Besucherzahl: Durchschnittlich 22,400 Personen im Jahr, davon über die Hälfte Passanien, 1898: 11318 Kurgäste, davon ctwa 14 Ausländer. Unterkunft ist für 5000-6000 Personen vorhanden, La Römerqueile, 44,5°, appartenant
 Mr. C. Rucker.

L'emploi des sources d'Ems remonte au taième siècle. Les Koenig Wilhelms Felsenquellen ont été creusees dans la

deuxiè ne moitié du 19ième siècle. Eléments esseoliels: Carbonate de sodium, chlorure desodium, acide carbonique libre. La source ferrugineuse ne contient

que du carbonate de piotoxyde de fer. Applications: Les sources d'Ems sont employées pour la plus grande partie en buvettes; de plus pour inhalations, gargasimes et baies. Exportacion der caux d'exporcées chie considerable. I les caux d'exporcées on produit un act dit caux d'exporcées on produit un act dit à la fabricational publication de Vente annuelle: 2 millions et deni de boutelles et de erubeles par au.

Indications. Catarrhes des organes respiratoires, digestifs et urinaires, malsdies des femmes, affections des netfs, scrofules, goutte, rhumatisme, dermatose.

Autres curatifs: Inhalations pneumatiques et médicame neuses, bains artificiels de au salée et d'acide carbontque (distribués dans l'établissement des sources Koenig-Wilhelmsqueilen), hydrothérapie, massage 18 méteries

Installations: 6 établissements bainéargublics, dont 3 à 120 cabines [Etat de Prusset, 1 à 18 cabines qupartenant à la Société Anonyme), 1 à 18 cabines à Monsieur C Rucker (Römerbad, Bain des Romains) et t à 5 cabines à la Fondation, "Hospitalbad."

Dans les établissements de l'Etat on administre annuellement 26tto bains; lenr prix varient de 0.80 - 3 M. Le refroidissement des eaux se fait au moven d'une turbine, - 2 salles pour gargatismes. En suite 3 salles d'inhalation dans les établissements de l'Etat, et 6 autres installees par des particuliers (celles des Koenig-Wilhelms-Felsenquellen et celles du Roemerbad), l'installation pneumatique de Ritzmann (chambres pneumatiques). l'installation d'inhalation de Goebel, inhalation séparée pneumatique et médicamenteuse, les établissements de Hever et de Quehl; les deux derniers ont, en dehors de l'inhalation pneumatique, des iostallations pour inhalations médicamenteuses et à l'oxygène et une grande salle d'inhalation commune (système Wassmuth). Les appareils - pulvérisateurs fonctionnent par la pression de l'air.

2 hópitaux. — Conduite d'eau, — Canalisation appartenant à l'établissement de l'Etat, sur la rive droite de la Lahn. — Installation de désinfection à vapeur, — Sapeurspompiers.

Cure-taxe: Caste principale: 15 M; membres de familles 6 M.

Fréquence: En moyenne annuellement 22 400 personnes.la moitié passagères. En 1898: 11318 personnes, dont environ 1/4 étrangers, prenaient la cure: 3000-6000 personnes peuvent être logées. The Römerquelle (44.5°), belonging to Mr. C, Rücker,

The use of the Ems springs for curing extends back into the 14th centry. The Konig Wilhelms-Felsenquellen were opened in the second half of the 10th century.

Principal Constituents: Sodium carbonate, sodium chloride, free carbonic acid. The Eisenquelle contains only iron carbonate.

Application: The Ems springs are used principally lot drinking, though also for inhaling, gargling and bathing. The water from the fiscal springs and from the other springs is exported to a large extent. By evaporation the Ems thermal salt is obtained, which is used in part in the preparation of pastils and pastes.

The export from the Fiskalische Quellen is, in round numbers, 21/2 millions bottles and jugs yearly.

Maladies Treated: Catairh of the breathing-organs, digestive-organs and the uriousy organs, Female diseases, Nervonsness, Serofulous, Gout, Rhenmatism, Skindiseases.

Accessory Remedies: Pneumatic and medicated inhalation, artificial carbonic acid salt-baths in the bath-house of the König Wilhelmsquelle), cold water treatment massage.

Medical Attendants 18.

Accommodation: o Public bath-houses. Of these 3 with L20 bath rooms belong to the Prussian state, 1 with 18 bath-rooms to the König Wilbelms: Felsenquellen Company Let., 1 with 18 bath-rooms to Mr. C. Rücker (Roman baths), 1 with 5 bath-rooms to the Hospitalbad.

On an average 261(s) baths are given every year in the bath . houses of the state at prices varying from 0,80 - 3,00 M. The water for the baths is cooled by means of a turbine. - 2 Gargling-rooms. Inhalatoria: 3 Inhalation-halls in the state establishments and 6 inhalatoria owned by private people, viz, those of the Komg Withelms Felsenquellen and the Romerbad, the pnenmatic establishment of Ritzmann spneumatic chambers), the Göbel inha-latorium (pneumatic and medicated individual inhalation), the Hever inhalatorium and the where besides pneumatic medicated and oxygen inhalations, is a large inhalationball for use in common. The spray is produced by compressed air,

2 Hospitals. — Water-pipes — Sewerage for the Establishments of the State on the right of the Lahn. — Steam disinfecting apparatus. Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: Principal fec 15 M, members of a family 6 M each,

Number of Visitors: On an average 22 42% people every year, of whom more than half are travellers. 1898: 11318 Patients, of whom 1/4 were foreigners. Accommodations prepared for 5000—6000 persons.

送送送送 Eyach (Württemberg). 送送送送

Der Eyachaprudel (Bentizer Bankier, S. H. Norrillinger, Stutigert), Sommt 32 im tief aus Kaikfelsen, ist ⁵⁰ warm und liefert stündlich 12—13 hl Wasser. Dass Wasser des Sprudels dient ausschliesslich zum Versand. Zu diesem Zwecke wird es vom Eisen befreit und die aus der Quelle aufgefangen Kohlensüure zugesetzt, sowei nicht das Wasser in rein natürlicher Abstrand ⁵⁰ 500 pp. 12–120 pp. 120 pp.

Erfrischungsgetränk.

E yachapr udet (Fontaine houillanet).

Anonieur S. H. Novellinger
à Stuttgart, émerge de roches ealcaires,
3.2 m de présondeur; température
9°; débit par heure 12 - 13 hl. Les
eaux de la source sont exclusivement
sont privées de leur élément ferrugineux
sont privées de leur élément ferrugineux
et gazifiées au moyen de leur gaz carbonique, pris au point d'émergence de
la source même; elles sont aussi mises en
boutelles dans leur état naturel. Expercation annuelle 50060—120000 boutstation annuelle 50060—120000 boutboutelles dans leur état naturel.

Boisson rafraichissante.

The Eyachsprudel (owned by S. H. Noerdlinger, a banker of Stuttgart) flows from limestone at a depth of 32 m with a temperature of 99 and yields 12—13 hi of water per hour. This water is used exclusively for export. For this purpose the water is freed of from and then charged with its own carbonic acid. The water in its natural state is also exported.

Yearly export 900 000 - 1 200 000 buttles.

A refreshing drink.

0000000 Fachingen (Hessen-Nassau). DDDDDDD

Die Fachinger Mineralqueile im Beitz des preussischen Staates und an die Firm "Königliche Mineralbrunnen Stemens & Co., Berlin", verpechtelt, ist ein kräftiger alkalischer Säuerling. Sie einspringt dicht an Ufer der Lahn 18 m tief aus Grauwacke, hat eine Temperatur von 11st und liefert 6 ht Wasser in der Stunde. Zu Heilswedem auch der Stunde. Zu Heilswedem auch der Benutzune.

Hauptbestandtheile: Kohlemsaures Natium, Chlornatium, köhlensuser Calcium und Magnesium, freie Kohlensiure. An wend ung: Nur zum Versand (unter der Bezeichnung Königlich Fachingen') als Heil- und dialetisches Wasser. Die Füllung erfolgt unmittelbar an der Quelle, wie das Wasser der Frde entfliesst. Jahreswersand etwa drei Millionen Flaschen.

Hellanzeigen: Magen- und Darnikrankheiten, Gicht, Zuckerharnruhr, Erkrankungen der Harnorgane und Nieren. Fachinger Mineral quelle (source d'eau minérale), appartennal à l'État de Prusse et affermie à la maison de commerce: Korejiche Mineralbrunnen Sienens & Gie. à Berlin. Cette source d'eau caldulée de forte alculinté, emerge fout près du berd de la Lahn, à l'8 m der l'engrésière. Il par heure; employée pour les buscherd de la Lahn, à l'8 m de l'engréstuire. Il ", débit : 6 hij pa heure; employée pour les buscherd figures de l'engrésière : L'engrésière :

Eléments essentiels: Carbonate de sodium, chlorure de sodium, carbonates de calcium et de magnésie, acide carbonique libre.

Application: Les eaux servent exclusivement à l'exportation, comme eaux curatives et dictétiques sous la dénomination Moeniglich Fachingen. L'emboutetillage se fait à la source même, à son point d'émergeance. Exportation annuelle d'environ 3 millions de bouteilles

Indications: Maladies gastro-entériques, goutte, diabète, affections des organes urinaires et rénaux. The Fachinger Mineralquelle (Pachingen Mineral Waters) is property of the Prussian state, but leased to the firm "Koengitche Mineralbrunnen Siemens and Co., Berlin". This is a strong aftainc acidulous spring on the bank of the Lahn, flowing from gray wacke at a depth of 18 m with a temperature of 1 the strong strong strong spring, has been used medicinally since 1340.

Principal Constituents: Sodium chloride, the carbonates of sodium, calcium and magnesium, free carbonates of Application: Used only for export, being exported as a mineral and detelic water under the trade-mark "Koeniglich Fachingen". The water is bottled at the spring in its natural state. Yearly export about 3 million bottles.

Maladies Treated: Complaints of the stomache and bowels, Gout, Diabetes, Diseases of the kidneys and urinary organs.

Flinsberg.

Dorf von 1739 Einwohnern in der preussischen Provins Schleisen am Fusse des Isergebirges, zieht sich langgestreckt (von 524-70) m th. d. M) in einem von Bergkimmen eingeschlossen ist und nr nach N in berlete Thatschlucht sich öffnet. Breite des Thals 1-11½ km. De umliegenden mit Nadelwald beständen mit Nadelwald beständenen Höhm erreichten Mid-110 Quess an der Bahn Friedeberg, Greffenberg. Quess an der Bahn Friedeberg, Greffenberg.

Queis an der Bahn Friedeberg-Greifenberg, Mittlere Jahrestemperatur: 7,0° Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,2°, Juni 14,0°, Juli 16,0°, August 15,0°, September 13,0°, Jährliche Regenmenge 800—1000; mm

Kurzeit; | Mai bis Oktober.

Village de 1739 habitants (province de Silseis), au pied de l'Esergebirge, s'étend, en montant (624–970 m d'altitude) à travers la vallée du Queis, qui est encodrée par des crètes de montages et qui s'ouvre un nord dans une gorge, large de 1–1/h km. Les hauteurs envi-s'étivent à 80/61–1103 m. – Sation de chemin de fer: Friedeberg-aur-Queis sur la ligne Friedeberg-Greifeberg-aur-Queis sur la ligne Friedeberg-Greifeberg-aur-Queis sur

Température annuelle moyenne: 7,0°, moyennes mensuelles: mai 12,2°, juin 14,0°, juillet 16,0°, août 15,0°, septembre 13,0°. Hauteur annuelle des pluies: 800—1000 mm.

Saison: 1 majornottobro

MANAMANAM

Village of 1739 inhabitants in the province of Silesia, Prussia, at the foot of the Isergebirge. The village situated 524-970 m above the level of the sea stretches along the Queisthal, a date enclosed by rugged heights and opening only to the N into a broad deep valley in 1/4, km.). The pine covered hills the province of the province of the N into a broad deep valley berg on Queis on the Friedberg-Greifenberg Railway.

Average temperature of the year 7,0°. Average summer temperature May 12,2°, June 14,0°, July 16,0°, Aug. 15,0°, Sept. 13,0°. Annual rainfall 800—1500 mm.

Season: From May 1 to October.

Kurnittel: 7 Fisennäuserlinge, darunter der Ober- und der Niederbrunnen. Sie entspringen in 3-6 m Tiefe aus Genis und Grantt und lefern zusammen taglich ca 390 hl Wasser von 10%, sammtliche Quellen gehoren zur Allodialberzschaft. Greiffenstein (Besttzer Graf Ludw. Schaffenstein (Besttzer Ludw. Schaffenstein (Best Ludw. Schaffenstein (Best Ludw. Schaffenstein (Besttzer Ludw. Best Lud

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensaure.

An wend ung: Als Trinkquellen dienen Ober- und Niederbrunnen, der erstere mit den übrigen unbenannten Quellen auch zum Baden Die Mineralhäder werden unter Zusatz gewöhnlichen heissen Wassers bereitet.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten, Leiden der Athmungs- und Kreislauforzane.

Sonstige Kurmittel: Moorbiider (Moor von den nahen Iserwiesen), Kiefernadel- und Fichten-Kindenbäder. Inhalation von Kiefernadel- und Fichten-Rindendampfen, Soole und aufgelöstem Seesalz. Massage.

2 Aerzte.

Einrichtungen: 2 Badehäuser (im Besitz der Gra Schaffgotschischen Erben), mit 40 Badezellen, worm jahrlich im Ganeen 2800 Bäder gegeben werden (darunter 10-1200) Mineralbäder), Preis der Bäder: 1/10-3/5 M. — Apparate für Einzelinhalation, welche die Zerstaubung durch Dampf bewirken. 1 Krankenhaus. — Formalindesinfektion. Freuwilker Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 16 M, 2-3 Personen 20 M, 4-5 Personen 23 M, 6 und mehr 25 M.

Besucherzahl: Durchschmittlich 3130 Kurgaste, davon etwa 2,5% Ausländer. Unterkunft ist für 2500—3000 vorhanden. Curstifs: 7 sources acidules fertugineuses, à signaler: Ober- et Niederbrunnen (haute fontaine et basse fontaine). Elles einergent à 3-6 m de profondeur, de couches du gneiss et du grantit; debt total d'environ 30% ni par jour; température: 10%. Elles appartient butes au domaine seigneurail de Gredfenstein (Héritiers du Conte Louis monte de la commencial de la

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique

Application: Les deux sources sont employées en buvettes. De plus l'Oberhrannen et les 5 sources non denommées sont exploitées pour bains, auxquels on ajoute de l'eau ordinaire à l'état chauffe.

Indications: Anémie, chlorose, névrastiènie, maladies des femmes, affections des appareils respiratoire et circulaire. Autres curatifa: Bains de boue (les boues sont prises des terrains ambiants

boues sont prises des terrains ambiants de l'Iser); baïns de bourgeons de pin et d'écorces de pin. Inhalations: Vapeurs de bourgeons de pin, d'écorces de pin, d'eau salée et de sel marin ditué; massage.

2 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires apparlemant aux héritiers du conte Schuffgotsch et contenant 40 cabines, dans lessuelles on administra annuellement 2900 bains (dont 10–1709 bains d'eau minérale). Prix: 1–3,60 M. Appareils pour inhalation séparée, la pulvérisation se fait par la vapaçur. — 1 hépital. – Désinfection par la formaline.

Verisation se fait par la vapeur. —
1 hôpital. — Désinfection par la formaline.
Sapeurs-pompiers volontaires.
Cure-taxe: Pour une personne 16 M,
2—3 personnes 20 M, 4—5 personnes

23 M, 6 et au-dessus 25 M.

Fréquence: En moyenne 3130 personnes, dont à peu près 2,5 % étrangers;
2500. 3000 personnes peuvent être logées.

Curative Remedies: 7 Perruguista, acidatious water syrings, among acidatious water syrings, among the dare the Other and the Nieder-Bream (Upper and Lower-Well). They rise it adopts of 3—6 m from gness and great and yield together daily about 3×10 water at a temperature of 10% at the wells are on the property of the Seigneurial Estate of Gereffensteen floor. Linding Schaffiguist-sh. Hers in Warning Schaffiguist-sh. Hers in Wa

Principal Constituents: Protocarbonate of iron, free carbonic acid.

Application: The Ober- and Nider brunnen are both used for drinking, the former together with the other wells for baths. The mineral baths are diluted with ordinary hot water.

Maladies Treated: Anemia, Chloros, Neurasthenia, Women's diseases, Affections of the respiratory and circulatory organ

Accessory Remedies: Mud bath (from the neighbouring meadows of the laser). Pine needle and pine bark baths and inhalation, also brine and sea salt inhalation. — Massage.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 Rath houses with 40 bath - rooms, in which yearly 2000 baths are taken, of which 10—1200 at mineral baths. Property of the Coral Schaffgotsch's Heirs. Proc 1,00 - 2,50 M.— Apparatus for separate inhalaton which functions by steam.— I Hospit.

— Dissinfection by use of Foreight Volunteer fife brigade.

Kurtaxe: For 1 person 16 M, 2-3 persons 20 M, 4-5 persons 23 N, 6 and more 25 M.

Number of visitors: Yearly average 3130, of whom 2,5% are foreigners. Accommodation for 2560 - 3000 people.

ANAMA Frankenhausen. MAMAMA

Statid von GOOD Einwohnern im Firstenthum GOOD Einwohnern im Firstenthum der Nebenbahnen lirettbehn-Franschausen und Sonderslausen ein Frankenstenten von Winach Ogerichteten, nach von kyffbatergebirge, nach 5 durch die Vorberge der Hanintie begrenzten Final. Auf bedien Gebirgen, die das Thal bund Nadelhoftwallungen. Mattlete Jahrestemperatur 9/2°, Mitt-Mattlete Jahrestemperatur 9/2°, Mitt-Mattlete Jahrestemperatur 9/2°, Mitt-

lere Monatstemperatur: Mai 13,5°, Juni 17,7°, Juli 18,2°, August 18,1°, September 14,4°(5jahr. Durchselmitt). Jährliche Regenmenge 523 mm.

Kurzeit: Mai bis September.

Ville de 6000 habitants dans la principauté de Schwarbourg-Roudolstada, station des embranchements Brectiben-Frankenhausen et Sondershausen-Frankenhausen, a 130 m d'attitude, dans une vallée, au nord par le Avyflaeuser, an soul par les contreforts de la Hainieile. Ces deux montagnes, dominant la vallée à environ 200 m, sont couvertes de vastes forêts d'essences vaniées.

Température moyenne annuelle: 9,2%; he moyennes des mois: de mai 13,2%; juin 17,7% juillet 18,2%, août 18,1%, septembre 14,4%, (moyennes de cinq ans). Hauteur annuelle des pluies: 523 mm. Saison: Mai—septembre.

A town of 6000 inhabitants in the pascipality of Schwarzburg-Rudolstadt, status of the Bretleben - Frankenhausen and the Sondershausen - Frankenhausen branch roads. The town lies 130 m above the level of the sea in a valley which extends E and W, being bounded on the N by the Kyffhauser mountains, on the S by the foot-hills of the Hainleite. Both mountains overlook the valley from a height of 200 m and are covered with pines and foliage-bearing trees. Average temperature of the year 9,26; average monthly temperature: May 13,50, Just 17.7°, July 18.2°, August 18.1°, September 14,40 (Average of 5 years). Annual rant fall 523 mm.

Kurmittel: Soolquelle, die Elisabethquelle, ferner natürliche Soole aus dem Schüttschacht und künstliche (durch Auflösen des Steinsalzes gewonnene) aus einem Soolbohrloch. Quelle, Sehacht und Brunnen sind Eigenthum der Pfannerschaft Frankenhausen. Die Soolquelle und die Schüttschachtsoole kommen aus Gips (letztere etwa 16 m tief); das Bohrloch reight etwa 370 m tief, dayon 16 m in's Steinsalzlager. Temperatur der Soole 10 bis 120. Die Elisabethquelle fliesst frei aus, aus Schacht und Bohrloch wird die Soole durch Pumpen gefürdert. Die erste Anwendung der Soule zu Heilzwecken geschah 1817.

Haupthestandtheil: Chlornstrium.

Anwendung: Die Elisabethquelle (schwaehe Soole) zum Trinken und Gurgeln, auch zum Bsäden ohne Wasserzusatz. Zu Inhalationszwecken und Hadezwecken mischt man Elisabethquelle mit Schüttschachtsoole. Zum Versand kommen Elisabethquelle (in geringer Menge) und Mutterlauge.

Heilanzeigen: Skrophulose, Hautkrankheiten, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Katarrhe der Athmungsorgane, Nervenleiden.

Sonstige Kurmittel: Mit Kohlensliure imprägnirte Sooihäder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet), Dampfbäder.

4 Aerzte.

Einrichtungen: 3 Soolbadehäuser und I Dampfbad (Eigenthum der Hännenschaft) mit 40 Badezellen und 1 Nässawasserbassin. Es werden im Jahr etwa 1700 Bäder Es werden im Jahr etwa 1700 Bäder 2 Inhalationassile, wo die Soole mitteds Druckpumpe zestuisti wird. — 8 Krankenhäuser. — I Heilanstalt für skrophulüse Kinder, die auch Minderlemittete aufnimatt. — I meteorologische Skation. — Previsitige und Berufsfetzerweitige und

Kurtaxe: Person 6 M, Mutter und Kind 9 M, Familie 12 M.

Besucherzahl: ca. 1600 Badegaste durchschnittlich; Unterkunßt finden in Frankenhausen 400-500 Personen.

Curatifs: Source d'eau salée, dénommée Elisabethquelle; en suite les eaux salees naturelles (provenant d'un puits) et artificielles (préparées de sels gemmes délayés). La source et les puits appartiennent à l'Association Sauniers à Frankenhausen, eaux sortent d'une couche de platre (à 16 m de profondeur); le pults descend à environ 370 m de profondeur, à 16 m dans la couche des sels gemmes. Temperature: 10-120. La aource Elisabeth sort par sa propre force, tandis que les caux salees sont élevées au moven de pompes. Le premier emploi de ces sources pour les buts curatifs avait lieu en 1817.

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: La source Blisabeth de fable salure est exploitée comme boisson et pour gargarismes et bains sans qu'on ajoute de l'eau ordinaire; pour les inhaiations on fait un mèlange des deux sortes d'eau Les eaux de la source les eaux-mères forment un article d'exportation.

Indications: Scrofules, dermatuse, rhumatisme, maladies des femmes, entarrhes des organes respiratoires, affections du système nerveux.

Autres curatifa: Bains d'eau salée gazéifiée (l'acide carbonique est produit par l'emploi d'appareils spéciaux), baïns

de vapeur. 4 médecins

Installations: 3 établissements de bains d'eau saisée, i installation pour les bains de vapeur (appartenant à l'Association des Namiers) reinfernant 40 cabines et 1 piscine d'eau doute. Distribution amarcile d'enviers de la comparcia d'eau doute. Distribution amarcile d'eau doute. Distribution amarcile d'eau de la comparcia de la co

Cure taxe: Une personne paye 6 M, une mère avec un enfant 9 M; une famille 12 M.

Fréquence: Environ 1600 personnes; la ville de Frankenhausen peut loger 400-500 personnes.

Season: May till September.

CONTRACT MODIFICATION WOODSHIP WOODSHIP WOODSHIP WOODSHIP

Curative Remedies: A salt-well, the Elisabethquelle, besides natural saltwells in the mine and an artificial sait-well produced by boring into the rock-salt. All of these wells are owned by the Frankenhausen Sait-Miners-Association. The first-mentioned well and those in the mine flow from gypsum. The last are about 16 m deep. The bore-well mentioned above is 370 m deep, 16 m in rock salt. Temperature of the water 10 to 120. The Elisabethquelle springs from the earth by its own power; the water of the other wells is raised by the use of pumps. This salt water was first used as a curative in 1817.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: The Elisabeliquelle water, which is a weak salt solution, is used for drinking, gargling and bathing purposes continued the addition of results of the purpose of the purpose

Maladia Treated: Serofula, Skindiseases, Rheumalism, Female diseases, Catarrh of the breathing organs, Nervous diseases.

Accessory Remediea: Brine baths charged with earbonic acid (prepared with apparatus), steam-baths. Medical Attendants 4.

Accommodation: 3 Bath-houses for salt-baths and one for steam-baths containing 40 bath-rooms (owned by the Salt-Miners Association) and one fresh water pool. About 17000 baths are given every year. – Price of bath 1.–2 M. – 2 Inhalation-rooms, the salt spray being produced by means of pressure pumps. – 2 Hospitals. – I Sanatorium for scrobilous parents are treated. I Meteorological station. Water service in the building. – Volunteer and professional fire-frigade.

Kurtaxe: 1 Person pays 6 M, a mother with 1 child 9 M, a family 12 M. Number of Visitors: About 16 M bathing-guests on an average. Accommodations in Frankenhausen for 400-500 persons.

aaaaaaaaaa Freienwalde a. O. bobbbbbbb

Studt von 7615 Einwohnern in der Mark Brandenburg, Studion der Hänhlinien Frankfurt a. O.-Angermünde und Freienwalde Euberswalde, leigt 10 m üb. d. M. in einem von NO nach SW sich him in einem von NO nach SW sich him inner Hochplateaus. Nich O eine weite Ehene (Oderbruch). Die die Studt unserheitward von die Auftragen der Verlagen der Verlag

Ville de 7615 habitants, province de Brandebourg, station des lignes ferrées de Francfort a. O. - Angermunde et de Treinewalde-breswalde, est statio à 10 m d'altitude dans une seriles, s'étenduie dans Une s'ette, s'ettenduie plateau d'Oberbarnin; à l'est une vaste plaine (Oderbruch). Les coilines boisées, noturant la ville, s'étyent à 70 m audessus du niveau de la mer. Des coilines dessences variées et assez grandes

Townof7616 Inhabitants in the March of Brandenburg with a station on the Frankfurt a. O.—Angermände and the Frankfurt a. O.—Angermände and the frankfurt a. O.—Angermände in the following the followi

Kurzeit: 15 Mai bis 30 September. Kurmittel: Eine Anzahl schwache erdige Eisenquellen (Eigenthum der Stadt Freienwalde), wovon Königs- und Johannisquelle als Trinkquellen dienen, die übrigen 4 (unbenannt) zur Bereitung von Bädern. Sie entspringen aus stark mit Eisenocker durchsetztem Sandboden, sind zwischen 5 und 100 warm und stehen seit 1684 im Kurgebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Calcium und Magnesium, kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Wie vorstehend erwähnt zum Trinken und Baden (auch zu Douchen).

Saison: 15 mai-30 septembre.

Curatifa: Un nombre de sources terreuses, ferrugineuses, de faible minéralisation (appartenant à la ville), dont deux exploitées en buvettes: Koenigs-quelle et Johannisquelle; les 4 autres (sans dénomination) sont employées pour bains. Elles jaillissent de couches arénacées contenant beaucoup d'éléments ferrugineux; température de 5-10°; employées pour des buts curatifs depuis

Eléments essentiels: Carbonates de calcium, de magnésie et de protoxyde

Application: En boisson et bains

Season: From May 15 to Sep. 30. Curative Remedies: A number of weak earthy iron springs (property of the Town of Freienwalde), of which the Königs- and Johannisquelle are used for drinking. The remaining 4 (having no special names) are used for baths. They spring from sand containing iron wacke in a large proportion, have a temperature varying between 5 and 100, and have been in use as curatives since

Principal Constituents: Carbonate of Calcium and Magnesium; Protocarbonate of fron.

Application: For drinking, baths and shower baths.



Freienwalde.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Schwächezustände, Reconvalescenz, Rheumatismus, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor von einer atädtischen Wiese am Oderbrueh), künstliche, kohlensäurehaltige Soolbäder (aus mittelst Apparat entwickelter Kohlensäure), Fichtennadelbäder, Damofbäder,

Einrichtungen: | Badehaus mit 33 Zellen und einem Schwimmbassin. Jährlich werden im Durchschnitt 10568 Budee gegeben. Preis 1-2,50 M. - Es beateht eine Gesundbrunnen-Armenkasse, aus der für einheimische und fremde Bedürftige Freibäder gewährt werden. - 1 städtisches

Indicationa: Anémie, débilité, convalescence, rhumatisme, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues viennent des terrains marécageux de l'Oderbruch); bains d'eau salée et d'acide carbonique (l'acide carbonique est fabrique au moven d'appareils speciaux), baina de bourgeona de pin, bains de vapeur.

Installations: 1 établissement balnéaire appartenant à la ville et contenant 33 cabines et une piscine de natation. Nombre annuel dea bains environ 10568; prix 1-2,50 M. Un fonds special est destiné à faire administrer des bains gratuits aux indigents habitants de la

Maladies Treated : Anemin, Faintness, Reconvalescence, Rheumatism, Women's diseases.

Accessory Remedies: Mud baths (mud from a meadow belonging to the Town, on the Oderbruch). Artificial earbonic acid brine baths, carbonic acid made by special apparatus; pine needle baths, steam baths,

Medical Attendants 5.

Accommodation: i Town bath-house with 33 rooms and a swimming bath. Yearly average of tickets sold 10568. Price 1 -2.50 M. There is a Gesundbrunnen-Armenkasse (Fund for indigents) from which needy persons, both inhabitants of the town and strangers receive free baths. - I Town Hospital with a disinfecting Krankenhaus mit Desinfectionsvorrichtung.

— Wasserleitung. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe; Person 6 M, Familie 12 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 1500 Kurgäste im Jahr. — Unterkunft ist für etwa 3000 Personen vorhanden ville ainsi qu'aux pauvres étrangers. I hôpital municipal, installation de désinfection. — Conduite d'eau. — Corps de sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne paye 6 M, une famille 12 M.

Fréquence: En moyenne: annuellement 1500 personnes. Environ 3000 personnes peuvent être logées dans la ville. apparatus. — Water conduit. — Volunteer fire brigade. Kurtaxe: 1 Person 6 M, a family

12 M. Number of Visitors: Yearly average 15/00. — Accommodation for about 3000 at hand.

Bad im badischen Schwarzwald; zur Dorfgemeinde Petersthal (1995 Einwohner) gebörend, liegt 385 m üb. d. M. in einer Ausweitung des hinteren Renchtales. Die Richtung des Thals ist von Konach SW; anch N und O lagern sich der Kniebis und seine Ausläufer vor. Die das Bad umgebenden tunnenvor. Die Ausweiter der Schweiter Soft-Olo üb. d. Bahnstation: Oppensu an der Renchtbalbah.

Kurnett: 1 Mai bis 15 Oktober.
Kurnitet: 7 Elsen Sauer in ge,
(Eigenthum des Badebealtzers Josef
Mayer), die Alfred, Friedrich, Lithion,
Stahl, Gas., Satz. und Schwefelquelle.
Steentperingen in Tiefen von 4—7,2 m
aus festem Gestein, sind zwischen 8,1
Stunde zusammen 12,2 hi Mineralwasser
(die ergiebigste die Friedrichsquelle mit
49 Bil.) Die Schwefel: und Sahaquelle
sind sett 1812, die Gas. und Sahaquelle
sind sett 1812, die Gas. und Sahaquelle
sind sett 1812, die Gas. und Sahaquelle
sind sett 1814, die Gas. und Sahaquelle
sind sett 1815, die Gas. und Sahaquelle
sind sett 1816, die Oss. und Sahaquelle

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium und Magnesium, schwefelsaures Katirum, freie Kohlensäure. Bei der Salzquelle tritt schwefelsaures Natrium stärer hervor; die Lithion- und Friedrichsquelle sind durch größesren Lithiumgehalt ausgezeichnet. Die Schwefelquelle enthält freien Schwefelwasserstoff.

Anwendung: Zum Trinken werden simmtliche Quellen an Ort und Stelle benstzt, zum Baden Alfred-, Friedrich-, Lithion- und Schwefelquelle. Die Schwefelquelle dient auch zum Inhaliren und Gurgein. Versandt wird hauptsächlich die Gasquelle, (jährlich 200000 Flaschen), dann die Lithionquelle (2200 Flaschen) und Friedrichsquelle (1200 Flaschen)

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Nerven- und Frauenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Herz-, Nieren- und Blasenleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder, Kohlensäurebäder (mit den Quellen entnommener Kohlensäure).

1 Arzt in der Kuranstalt, 1 in Dorf Petersthal.

Einrichtungen: Die Kuranstalt enthält 20 neuerbaute Badezimmer, wo im Jahr durchschnittlich 2100 B\u00e4der gegeben werden. Die Erw\u00e4rmung des

Freiersbach.

Station balnéaire dans la Forét-Noire (grand-duché de Bade), appartenant à la commune de Petersthal (1985 habitanto), est située, à 350 m'altitude, dans la partie elizagie et supérieure de la vallée de la ligne de vallée de la Remén.

Salson: 1^{et} mai. — 15 octobre. Curaffis: 7 sources acidules ferrug in eu ses (appartenant au propriétaire de bains Joseph Mayer) dénommées: sources Alfred, Friedrich, Lithion, Stahl, etc., Sals: etc., Ed., Sals: etc., Sa

depuis 1848, Toutes les autres depuis 1882. Riéments essentiels: Carbonates de protoxyde de fer, de calcium et de magnésies, utilitate desoude, acide carbonique libre. La Salzquelle (Source saline) est plus riche de sulfate de soude, els sources Lithion et Friedrich contiennent surtout du lithium, et la Schweldequelle (Source sulfateresse) de l'hydrogène sulfuré libre. Application: Toutes les sources Application: Toutes les sources

on Application Jouens as sources and application of pour technisms servent les sources Alfred, Friedrich Lithion et Schwefelquelle. La demière (sources sulfureuse) est exploitée en outre pour inhalations et gargarismes. Ce sont principalement les eaux de la Gasquelle (Source gazeuse) qui forment un article d'exportation (anueulement 200,839 article d'exportation (anueulement 200,839 boutelles), essuite la source Lithion (220,000 boutelles). Establication (200,000 boutelles) des la Friedrichaspunite (1500 boutelles).

Indicationa: Anémie, chlorose, névrose, maladies des femmes, goutte, rhumatisme, affections du coeur, des reins et de la vessie

Autres curatifs: Bains de boue, bains d'acide carbonique (l'acide est pris aux eaux des sources). —

l médecin attaché à l'établissement, l autre habitant Petersthal,

A watering-place in the Black Forest in Baden belonging to Petershala, a village of 1956 inhabitants. The place lies 385 m above the level of the sea in a wide section of the Lower Rench valley, which extends from Xe to SW. To the N and E are the Kniebis and its spurs. The place overed mountains bying around the period of the sea. The Ry station is Oppenau, on the Rench valley rooppenau, or the Rench valley roop the sea.

Season: May 1 to October 15.

Geaudic May 1 October 10. October 10. Springs, owned by Josef Mayer, prosprings, owned by Josef Mayer, owned by

Principal Constituents: The carbonates of iron, calcium and magnesium, sodium sulphate, free carbonic acid. The Salzquelle (salt-spring) is conspicuous for its excess of sodium sulphate, the Lithionand the Friedrichquelle for their lithium compounds, and the Schwefelquelle (sulphur-spring) for its sulphuretted hydrogen.

Application: All the waters are drunk on the spot; the Alfred, Friedrich, Lithion- and Schwefelquelle (sulphurspring), supply water for bathing. The last is also used for inhaling and gargling. From the Gasquelle (gasspring) 20009) bottles of water are exported every year, from the Lithionquelle 2000, from Friedrichsquelle 1500.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Nervousness, Female-complaints, Gout, Rheumatism, Heart-disease, Diseases of the Kidneys and Bladder.

Accessory Remedies: Mud-baths, carbonic acid baths (natural acid from the spring-water).

 Medical Attendant; also one resident physician in the village.

Accommodation: The sanatorium contains 20 newly constructed bath-rooms, where, on an average, 2100 baths are Mineralwassers erfolgt in der Wanne selbst durch Dampfrohren. I'reis der Bäder: 1-2 M. - Ouellwasser aus laufenden Brunnen. - In Dorf l'etersthal freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtave

Besucherzahl: Von den Besuchern sind 8% Ausländer. In den Logirraumen der Kurgebäude können 120 Personen Unterkunft finden.

Installations: 1 'établissement contient 20 eabines de récente construction; distribution annuelle de 2100 bains, qui sont chauffés par l'emploi de la vapeur conduite aux baignoires. Prix 1-2 M. Fontaines publiques venant des sources. - Sapeurs pompiers volontaires à Petersthal.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Frequence; 8% étrangers. 120 personnes peuvent être logées dans les maisons d'habitation de l'établissement.

given yearly. The water is warmed in the bath-tubes by steam-pipes. Price of bath 1-2 M. - Spring-water in the house. -Volunteer fire brigade in Petersthal.

Kurtaxe: None.

长·维·米·共·维·米·共·维·米·共·维·米·共·维·米·共·维·

Number of visitors: 8 % of the visitors are foreigners. In the lodgingrooms of the sanatorium are accommodations for 120 persons.

Friedrichshall. MANAMA 20202020



Friedrichshall.

Das Friedrichshaller Bitterwasser entstammt 2 Quellen, die im Bezirk der Gemeinde Friedrichshall, Sachsen-Meiningen, belegen sind. Sie entspringen aus der Keuperformation etwa 40 m tief, haben eine Durchschnittstemperatur von 12,50 und eine Ergiebigkeit von 80 hl im Tage. Das Wasser wird mittelst Pumpe gehoben und nach dem Füllhaus befordert. Besitzer der Quellen C. Oppel & Co., Friedrichshall. Das Friedrichshaller Bitterwasser ist seit Mitte des 19. Jahrhunderts im Handel, das Wasser der 2. Quelle (1893 neuer-bohrt) seit 1894. Letztere Quelle steht jetzt ausschliesslich in Benutzung.

Deux sources d'eau minérale amère "Friedrichshaller Bitter-wasser", dans le territoire de la commune Friedrichshall, Saxe - Meiningue; elles iaillissent de couches de trias supérieur. à 40 m de profondeur; température moyenne 12,5°; débit quotidien de 80 hl. Les eaux sont élevées au moyen de pompes et amenées dans l'établissement, où elles sont embouteillées. Les sources appartiennent à C. Oppel & Cie à Friedrichshall, dont l'une exploitée des le milieu du 19 ième siècle, l'autre (creusée de nouveau en 1893) des 1894; cette dernière est la seule utilisée à présent.

The two wells which supp'y the Friedrichshaller bitter water are in the district of the community of Friedrichshall, Saxony-Meiningen. They are about 40 m deep in Keuper-formation, have an average temperature of 12,50 and yield 80 hl daily. The water is pumped out and then despatched to the bottling-& Co., Friedrichshall. The Friedrichshaller bitter water has been on the market since the middle of the 19th century, the water from the second well, which was rebored in 1893, since 1894. Al present this last well alone is used.

Hauptbestandtheile: Chlorne. trium, schwefelsaures Natrium und Magnesium.

Anwendung: Nur zum Versand, der durchschnittlich 420 000 Flaschen im Jahr beträgt.

Heilanzeigen: Störungen der Verdauungsthätigkeit, Blutstauungen im Unterleib, Fettsucht, Hautkrankheiten, Frauenleiden, harnsaure Diathese, Blutandrang nach Kopf, Herz, Lungen u. s. w.

Fléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfates de soude et de magnésie. Application: Les eaux ne sont

exploitées que pour la vente; nombre annuel des bouteilles vendues: 420 000. Indications: Troubles dans les organes digestifs, engorgements des viscères abdominaux, obésité, maladies de la peau, maladies des femmes, diathèse urique, congestions.

Principal Constituents: Sodium ehloride, sodium and magnesium sulphate. Application: Used only for export. which, on an average, amounts every year to 420 000 bottles.

Maladies Treated: Disturbances of the digestive processes, Blood Swellings in the abdomen, Obesity, Skin-diseases, Female diseases, Urie acid Diathesis, Determination of blood to the head, heart, lungs etc.

aaaaaaaaaaa Gandersheim, bobbbbbbbbbbbb



Gandersheim.

Stadt von 2850 Einwohnern im Herzogthum Braunschweig an der Gande, Station der Bahntinie Magdeburg - Holzminden, 107 m üb. d. M. in einem von W nach O sich erstreekenden, 400-800 m breiten Thal. Das Herzog Ludolfbad liegt nahe bei der Stadt, von bewaldeten Anhöhen (bis zu 170 m über Thal) und Waldpromenaden umgeben.

Kurzeit: Mai bis Ende September. Kurmittel: 2 Salzquellen, die Hroswitha- und Herzog Wilhelmsquelle,

Ville de 2850 habitants dans le duché de Brunsvie, sur la Gande, station de la ligne Magdebourg-Holzminden, à 107 m d'altitude, dans une vallée large de-400 -800 m, s'étendant de l'ouest à l'est. L'établissement balnéaire "Herzog Ludolf" se trouve près de la ville, entouré de eollines boisées (jusqu'à 170 m d'altitude). Saison: Mai jusqu'à la fin de sep-

Curatifs: 2 sources d'eau salée.

A town of 2850 inhabitants in the dukedom of Brunswick, on the Gande, and station on the Magdeburg-Holzminden Rv. G. lies 107 m above sea-level in a valley 400-800 m wide extending E & W. Near the town is the Duke Ludolfbad, surrounded by forest-promenades and wooded hills rising 170 m above the valley.

Season: May to end of September. Curative Remedies: 2 Salt-springs. Hroswithaquelle et Herzog-Wilhelmquelle; the Hroswitha and Duke Williams Quelle, Direktion: L. Hauenschild, Gandersheim. Sie entspringen aus Buntsandstein und sind 10,5 warm. Die Hroswithaquelle besteht seit Ende des 18. Jahrhunderts; zu Kurzwecken wurde sie mit der Wilhelmsquelle zu gleicher Zeit 1878 in Betrieb senommen.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium. Die Wilhelmsquelle hat nur die Halfte des Salzgehaltes der Hroswithaquelle.

Anwendung: Die Hroswithaquelle, 1½ km weit zum Badeplatz hingeleitet, zu Bädern. Die Wilhelmsquelle an Ort und Stelle zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Frauenkrankheiten, Skrophulose, Rhachitis, Fettsucht.

2 Aerzte ständig in Gandersheim.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 7 Zellen; ein zweites mit 36 Zellen ist im Bau begriffen. Die Soole zu den Bädern wird in Pfannen mit direkter Feuerung erwärnt Jährliche Bäderzahl im Durchschnitt 240. Preis des Soolbades 1 M.

Wasserleitung. — Kanalisation für Abwässer. — Dampfdesinfektionsapparat.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 120—140 Personen in der Saison. — Unterkunft für 200—300 vorhanden. L. Hauenschild, Gandersheim, administrateur. Elles jaillissent de grès bigarré; température de 10,5º. La Hroswithaquelle existe depuis la fin du 18kme siècle; elle fut exploitée pour cures en même temps que la Withelmsquelle, en 1878.

Element essentiel: Chlorure de sodium. La Withelmsquelle n'a que la moitre de la salure de la Hroswithaquelle.

Application: Pour bains les eaux de la Hroswithaquelle sont amenées à 1.5 km, la Withelmsquelle est employée sur place en boisson, inhalation et gargarismes.

Indications: Rhumatisme, goutte, maladies des femmes, scrofules, rachitisme, obésité.

2 médecins habitant Gandersheim.

Installations: I établissement contenant 7 cabines; un autre à 36 cabines est en construction. Les caux salées, destinées aux bains, sont chauffees dans des poèles à chaudière. Bains par an environ 2400; prix d'un bain d'eau salée 1 M.

Conduite d'eau. Canalisation. Appa reil de désinfection à vapeur.

Cure - taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 120—140 personnes dans la saison. — 200—300 personnes peuvent être logées.

managed by L. Hauenschild, Gandersbein Both springs flow from new red sandstone with a temperature of 10,5°. The Hroswithaquelle has existed since the end of the 18th century, though both springs came into use for curing at the same time, 1878.

Principal Constituent: Sodium chloride. The William Quelle is only half so rich in salt as the other spring

Application: The Hroswithaquelle water is piped 1½ km to the bathing-place and used for bathing. The water from the William's Quelle is used on the place for drinking, inhahing and gargling.

Maladies Treated: Rheumatism, Gout, Female diseases, Scrofula, Rhachitis, Obesity.

Médical Attendants 2 (resident).
Accommodation: I Bath-house with
7 bath-rooms and another with 30 bathrooms in the way of construction. The
brine for the bath is warmed in pass
by direct application of heat. On an
average 2400 brine-baths are taken
pendy at the five of 1 IA — Waterstream, and the stream of the control of the
Kurtaxy: None.
Kurtaxy: None.

Number of Visitors; 120—140 persons during the season. Accommodations for 200-300 persons.

ኇ፟ቘ፞፞፞ኇቘ፞ቔቘቔቜቔ

Die Josefsquelle Gebolsheim bei Mommenheim (Elsass) wurde 1898 durch Bohrung in einer Tiefe von 170 m erschlossen. Sie ist 15⁹ warm und liefert stündlich 1,2 hl Soole. Besitzer: Vermessungsbeamter A. Joseph.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, schwefelsaures Magnesium.

- Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle und seit Anfang 1899 zum Versand (im Jahr 1899 ca. 300) Flaschen.)

Gebolsheim.

La Josefquelle (source Josephe) de Gebolsheim près Mommenheim (Alsace) a été creusée en 1898 à 170 m de profondeur. Température 15°; débit 1,2 hl par heure. Propriétaire A. Joseph, fonctionnaire-arpenteur.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfate de magnésie.

Emplois: En boisson sur place; l'expédition, commencée en 1899, est d'environ 3000 bouteilles.

を持つかかりませんませんかから

The Josefsquelle Geboisheim cast Mommenheim in Alsace was bored in 180% to a depth of 170 m. It has a temperature of 15° and yields 1/2 hbrine an hour. Proprietor A. Josept, Grown Surveyor.

Principal Constituents: Che-

ride of Sodium, Sulphate of Magnesium. Application: For drinking at the source. Since 1899 the waters have also been bottled for sale (1899 about 2000 bottles).

KEN KEN KEN KEN

Die Geilnauer Mineralbrunnen sind eicht an der Lahn, I km lussafwarts vom Dorf Geilnau, Irvovinz Hessenson Dorf Geilnau, Irvovinz Hessenson bei Geilnausschaften der Geschlich eine Statistische einstellige einstynigen 8 bis 10 m unter dem Lahnspiegel aus Schiefer, aus die Geschlich eine Ausbrücken gasformiger Kohlenaure. Die ältere Quelle steht seit 1707 im Gebrauch, die andere wurde in neuerer Zeit erüfsekt, Beide sind Eigenflum Frans Siemens & Co. verpacht, an die

Geilnau.

KONKONKONKON

The Geilman mineral springs are close the Lahn, I km up the river from the village Geilman, in the province OH Hessian-Assau. Both springs talkaline acidaduout rise from slate 8-10 m below the levie of the Lahn, have a temperature of 10 to fee Lahn, have a temperature of 10 to 10 the Lahn, have a temperature of 10 to 10 the Lahn, have a temperature of 10 to 10 the Lahn, have a temperature of 10 to 10 the Lahn, have a temperature of 10 to 10 the Lahn, have a temperature of 10 the Lahn, have a temperatu

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, kohlensaures Calcium und Magnesium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Das Wasser der Brunnen dient den Bewohnern der umliegenden Orte als Haustrunk. — Im Uebrigen wurde es auschliesslich versandt, doch ist der Versand z. Zt. eingestellt Eléments essentiels: Carbonates de sodium, calcium et de magnésie, acide carbonique libre.

Applications: Ces eaux servent aux habitants du pays comme eau potable. – Elles formaient autrefois exclusivement un article d'exportation, cependant cette exportation n'existe plus actuellement. Principal Constituents: The carbonates of sodium, calcium and magnesium, free carbonic acid.

Application: The mineral water is used as a house-drink by the people of the neighbourhood. It was formerly exported exclusively, though at present the export is discontinued.

Gerolstein.



Gerolstein und die Etablissements des Gerolsteiner Sprudel. Marke Rother Stern.

Flecken mit 1280 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz (Eifel), an der Bahn Euskirchen-Trier und zwei Nebenbahnen, liegt 361 m üb. d. M. in dem von O nach W gerichteten Thal der Kvill.

In und um Gerolstein entspringt eine grüssere Anzahl Sauer brunnen, deren Wasser bis jetzt fast ausschliesslich für den Versand (als Tafelwasser) benutzt wird.

Gerolsteiner Sprudel, 3 Säuerlinge im Besitz der Barone Dr. Morton und Angus von Douglas in Berlin. Die Quellen wurden im vulkanischen Gebirge 80 bis 325 m tief in den Jahren 1889

Bourg de 1280 habitants (province rhane, Eifel) sur la ligne ferrée d'Euskirchen-Trèves et sur deux embranchements; il se trouve situé à 361 m d'altitude dans la vallée de Kyll, s'étendant de l'est à l'ouest.

Un grand nombre de sources dénommées "Sauerbrunnen", émergent à Gérolstein et aux alentours; les eaux de ces sources sont presque exclusivement destinées à l'exportation comme eau de

Gérolsteiner Sprudel (fontaines),
 sources d'eau acidule, appartenant aux
 barons W. Morton et Angus de Douglas
 Berlin. Ces sources ont été creusées
 dans un terrain volcanique de 80 à 325 m

A hamlet of 1280 inhabitants in the Prussian Rhine province (Eifel) on the Euskirchen-Trier road and on two branchroads, lies in the valley of the Kyll, which extends E and W, 361 m above sea-level.

In and around Gerolstein is a large number of acidulous waters which as yet have been used exclusively for export as table-water.

 Gerolsteiner Sprudel, 3 acidulous wells, owned by barons Dr. Morton and Angus von Douglas, of Berlin. The wells were bored 80-325 m deep in the Vulcan mountains in the years 1889-97 Folker F. Walter F. Folker F. Folker F. Folker F.

bis 1897 erbohrt. Sie sind 8º warm. Die Quellenmindung wird verschiosen gehalten und nur für die Füllung geoffnet. Die tägliche Erinahme beträgt 250 hl. Die der Quelle entströmende Kohlensäure vervendet man theis zur imprägnirung des Wassers, das mit 3 Atmosphären Druck abgelütt wird, theils verfinssigt in den Handel. Versand des Tafelwassers: 4 Millionen Gefässe im Jahr.

Schlossbrunnen Gerolstein,
 km von Gerolstein in der Gemarkung

de profondeur pendant les années de 1889 ; impérature 8º. Le point d'emergence des sources n'est ouvert que pour l'emboutellige. Le débit quordien est de 250 hl. L'acide carbomque, qui se dégage des sources, est utilité à gazeffer les caux, mises en boutelles sous une pression de 3 atmosphères; en outre on personn de 3 atmosphères, ten outre on marile d'eaux monte n'ente. Le vente annuelle d'eaux monte de l'embos de boutellies et de cruches.

2. Schlossbrunnen Gérolstein, à 3 km de Gérolstein, dans la commune and have a temperature of 89. The wells are kept closed except when the water is being bottled. 250 bl of water is taken from the wells daily for export, which amounts to 4 0/0 0/00 bottles yearly. The carbon di-oxide escaping from the wells is used in charging the water for export (3 atmospheric pressures), and is also liquefied and put on the market in this

 Schlossbrunnen Gerolstein,
 km from Gerolstein, in the Pelm district owned by the merchant S. Bauer and the



Gerolsteiner Schlossbrunnen.

Pelm gelegen (Besitzer Kaufmann S. Bauer und Regierungsbaumiester, 2b. Z.-Engeler, beide in Bonn). Die von altersher beide in Bonn). Die von altersher beide in Genrysscheiden in 40 m Tiefe, ist 40 Gebrigsscheiden in 40 m Tiefe, ist 47 Stunde. Versand des mit der eigenen Kohlensauer imprägnirfen Talebwassers durchschnittlich 2½ millionen Gefässe im Jahr (1890 3½ millionen).

 Ilansa- u Charlottenquellen (Inhaber: J. Bouché Erben), im Ganzen
 Quellen, die 80 m tief aus Dolomit de Pelm, appartient à Messieurs S. Bauer et A. Zengeler à Bonn. Cette source connue depuis longtemps et exploité récement, depuis 1876, sort de ocuches volcaniques à 40 m de profondeur; temperature 97, d'abétit par heure 40 hl. Les eaux, gazéfiées avec leur propre action cathorie, et moyence ancillemement 2,5 millions de bouteilles et de cruches (en 1899: 3,5 millions).

3. Hansa et Charlottenquellen, appartenant aux héritiers de J. Bouché, qui au nombre de 5 émer-

ex-government-architect A. Zengelet, 1960 Bonn, has been known for ages, 1941 has been turned to the best advantace only since 1876. The water flows from strata of the Vulcan mountains at a deep of 46 in at the rate of 40 high per hor and has a temperature of 69. For eyed the strate of 1970 and the second of 1970 and 1970 and

3. Hansa and Charlottenquellen (owned by J. Bouche's heirs), consisting of 5 wells. The water comes from dolokommen und zum Trinken am Ort, zu Bädern, hauptsächlich aber zum Versand und zur Gewinnung von Kohlensäure Verwendung finden. Der Hansasprudel steht seit 1891 in Benutzung. Jahresversand der Hansa- und Charlottenquellen 500000 Gefässe.

Eine kleine Badeanstalt mit 4 Zellen giebt Gelegenheit zu Bädern und Douchen aus dem Mineralwasser des Hansasprudels. Preis dieser Bäder 2 M.

Hauptbestandtheiie: Die Gerolsteiner Quellen enthalten viel freie Kohlensäure neben kohlensaurem Natrium, Chlornatrium, kohlensaurem Calcium und Magnesium. Sie dienen sämmtlich als diätetische und Erfrischungsgetränka.

 Florabrunnen (Inhaber: Micklin und Buse), gleichfalls als Tafelwasser versandt. gent, à 80 m de profondeur, d'une couche de dolomite. Les eaux sont employers sur place en buvettes, bains et principalement pour l'exportation et la fabrication d'acide carbonique. Le Hansasprudel est d'eaux des Hansa — et Charlottenquelles 500000 bouteilles et eraches.

Dans une petite installation à 4 cabines on administre des bains et des douches, dont les eaux sont prises du Hansasprudal. Prix d'un bain: 2 M.

Eléments essentiels: Les sources de Gérolstein, riches d'acide carbonique libre, contiennent de carbonates de sodium, de calcium et de magnésie et de chlorure de sodium. Elles sont exploitées toutes comme boisson diététique et rafraichissante.

4. Florabrunnen (appartenant à Messieurs Micklin et Buse), ces eaux sont également exportées comme eau de table, mite at a depth of 80 m, is used on the premises for drinking and bathing, but is used especially in preparing carbonic acid and for export, which amounts to 500 000 bottles yearly. The Hansasprudel has been in use since 1891.

A small bathing establishment of 4 cells gives baths and shower-baths fromthe Hansa water at the price of 2 M.

Principal Constituents: The Geroistein waters contain an abundance of carbonic acid, together with sodium carbonate, sodium chloride, calcium carbonate and magnesium carbonate. The various waters are used as a dietetic and refreshing drink.

 Florabrunnen, owned by Micklin and Buse, is also exported as tablewater.

AAAAAAA Glücksburg. MAMAMAMA



Glücksburg.

Ostseebad und Stadt von 1600 Einwohnern in der Provinz-Schleswig-Hotstein, Station der Bahn Flensburg-Kappeln, liegt mit der Villenkolonie Bad Glücksburg dicht am hohen Südufer der Flensburger Föhrde (Ostsee), 10—20 m über dem Wasserspiegle der See. In der Nihe des Bades befinden sich grossel Laubwaldungen. Die Stadt liegt 1 km landeinwärts in

Bain de la Baltique et ville de 1500 Holstein, station de la ligne de Flens-bourg-Kappeln, est situé, ainsi que le quartier des villas "Bad Glücksburg", sur la rive méridionale de la "Flensburger Fohrde" (Baltique), à 10—20 m au-dessus du niveau de la mer. De vastes forêts d'arbres à feuilles à proximité de l'éta-

A watering-place and town of 1500 inhabitants on the Baltic, in the province of Schleswig-Holstein, and station on the Flensburg — Kappein road. The town, together with the villa-colony Bad Glücksburg, lies close on the high southern shore of the Flensburg inlet (Ilaltic) and is 10—20 m above the level of the sea. Near the place are large forests of foliage-

hügeliger, wasserreicher Umgebung. Vom Bad aus Dampfschiffverbindung mit dem nahen Flensburg. Glücksburg ist seit 1872 Seebad.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,8°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,5°, Juni 15,2°, Juli 16,6°, August 15,7°, September 12,9°, Oktober 8,6°. Jährliche Regenmenge: 877 mm

Kurzeit; Das ganze Jahr geöffnet. Sommerkurzeit: vom 1. Juni bis 1. October.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Wellensehlag gering. —

Einrichtungen: 2 feststelnende Scebadeanstalten (1 Herren- und 1 Damenbad) mit zusammen 60 Zellen, 1 Warmbad mit 20 Zellen. Kalte Seebäder (zu 0,50 M) werden durchschnittibh (12000 bis 13000 während der Kurzeit genommen, warme (zu 1=-1,50 M) etwa 900.

Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M, Familie zu 2 Personen 8 M, 3-4 Personen 10 M, grössere Familien 12 M.

Besucherzahl: ca. 2000 Personen im Jahr, wovon ¹/₃ Ausländer. Unterkunft finden in Bad und Ort über 1000 Personen. blissement. La ville se trouve, vers l'intérieur, dans un terrain mameionne et couvert d'eau. Service de bateaux à vapeur avec Flensbourg. Glücksbourg est bain de mer depuis 1872.

Température moyenne de l'année: 7,8°; la moyenne des mois de: mai 11,5°; juin 15,2°, juillet 16°, août 15,7°, septembre 12,9°, octobre 8,6°. Hauteur annuelle des pluies: 827 mm.

Saison: 1 juin — 1 octobre; l'établissement est ouvert pendant toute l'année. Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fond des bains dans la mer

est sablonneux, le mouvement des vagues minime. 2 médecins.

Installations: 2 établissements bainéaires permanents (1 pour messieure) et 1 pour dames) contenant 60 cabines. Une installation de bains chauds avec 20 cabines. Environ 12:00013900 bains de merfroids (à 0,50 M) et 900 chauds (à 1,1,50 M) sont administrés pendant la saison. Corps des saceurs - pompiers volon-

Cure-taxe: Une personne 5 M, familles à 2 personnes 8 M, 3—4 personnes 10 M; familles plus nombreuses: 12 M.

Fréquence: Environ 2000 personnes par an, dont ⁴/₄ étrangers. Plus de 1000 personnes peuvent être logées dans la ville et dans l'établissement. bearing trees. The town extends 1 km landward into a hilly, well watered country. Steamer-connection with the neighbouring town of Flensburg. Glücksburg has been a watering-place since 1872.

Mean yearly temperature 7,8°; average summer - temperature: May 11,5°, June 15,2°, July 16,0°, August 15,7°, September 12,9°, October 8,6°. Annual rain - fall 827 mm.

Season: Open all the year. Summer season from June 1 to October 1.

season from June 1 to October 1.

Curative Remedies: Cold and warm
sea-baths. The bathing-ground in the
sea is sandy, the undulation slight.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 Permanent seashating establishments, one for gentlemen, one for ladies, containing together 60 bathrooms; one place with 20 bath-rooms for warm baths. During the season 12000 to 13000 cold sea-baths are taken at the price of 0,50 M each, about 5000 warm baths at the orice of 1 – 1,50 M each,

Volunteer fire-brigade. Kurtaxe: 1 Person 5 M, family of 2 persons 8 M, 3-4 persons 10 M, larger families 12 M.

Number of Visitors: About 2000 persons every year, \$\frac{1}{3}\$ of whom are foreigners Accommodations at the bathing-place and in the town for more than a thousand people.

aaaaaaaaaaaa Goczalkowitz. aaaaaaaaaaaa

Sooibad zur Gemeinde Nieder-Gotschloswitz gehörend, in der Pröving Schlessien (Obersschlessien), nach der österreichischen Grenze, Station der Bahn Kattowitz-Dzieditz. Das Bad liegt 266 m üb. d. M. in der Ebene, die nach S von den Beskiden begrenzt wird. Mittlere Monatstemperatur: Maj 129,

Juni 13°, Juli 14°, August 15°, September 12°.

Kurzeit: Vom 15. Mai bis 15. September. Im Winter ist das Bad geschlossen.

Kurmittel: Soolque'lle, die Mariaquelle, aus graume Schieferhoten in etwa 300 m Tiefe kommend, 16,50 warm, mit einer Ergiebigkeit von 9,4 h in der Minute. 1858 gelegentlich einer liskalischen Bobrung nach bätz erschlossen, steht sie seit 1862 zu Heitzwecken in Anwechung Quelle wie Bad sind Eigentum der Handelugseelsichaft Heinr. Schiller und With. Gesch.

Haup the standtheile: Chlornatrium, Chlorkalium, Chlorcaleium, Brom- und Jodsalze. An wendung: An Ort und Stelle

zum Trinken, Inhaliten und Gurgein, zum Baden unter Zusatz gewöhnlichen Wassers. Durch Siedeprozess wird aus der Soole Mutterlauge und Soolkalz gewonnen, die zum Versand kommen. Bain d'eau salée, appartenant à la commune de Nieder-Gotschalkowitz, de la province de Sileise (Ilaute-Sileise), à proximité de la frontière autrichienne, station de la ligne Kattowitz-Dzieditz. L'établissemenl se trouve à 206 m d'altitude, dans une plaine bordée au sud par les Beskides (Montagnes).

Température moyenne des mois de: mai 12º, juin 13º, juillet 14º, août 15º, septembre 12º. Saison: 15 mai – 15 septembre;

pendant Thirter and september as the pendant Thirter and the pendant Thirter and the pendant Thirter and the pendant Thirter and Thirter a

Anonyme Henri Schiller & Wilh. Gesch. Eléments es sentiels: Chlorures de sodium, de potassium, de calcium, bromures et iodures.

Application: Sur place en boisson, inhalations et gargarismes, pour les bains on y ajoute de l'eau ordinaire. En évaporant les eaux, on obtient des eaux-mières et un sel formant un article d'expertation qui monte au nombre de 300 1 d'eau salée, de 3000 1 d'eau salée.

A watering-place belonging to the community of Nieder-Gostschulkowitz in Ilpper Silesia, near the Austrian border, and station on the Kattowitz-Dzieditz road. The place lies 266 m above the level of the sea on a plain which is bordered on the S by the Beskides.

Mean monthly temperature: May 129, June 139, July 149, August 159, September 129.

Season; May 15 to September 15. The place is closed during the winter.

Curative Remedies: A salt well, the Mariaquelle, flowing from gray shale at a depth of 300 m with a temperature of 16,26 and yielding 9,4 hl per minute. The well was bored by the government in 1558, when boring for salt, and has been used for curing-purposes since 1802. The well and the bathing-establishment are owned by a Company Ld., the Heint. Schiller and With, Geach.

Principal Constituents: The chlorides of sodium, potassium and calcium, salts of bromine and iodine.

Application: Used on the premises for deinking, inhaling, gargling, also for bathing when diluted with fresh water. By boiling the salt water, mother-liquor and salt are obtained, which are exported, Yearly export: 300 I of salt water.

Jahresversand 300 l Soole, 3000 l konzentrierte Soole (Mutterlauge) und 12000 kg Sontenta

Heilanzeigen: Skrophulose, Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen, Lähmungen, Frauenkrankheiten, Hautleiden. 2 Aerzte während der Saison.

Einrichtungen: 4 öffentliche Badehäuser mit 50 Badezellen. Jährliche Bäderzahl 26000. Bäderpreis 1,50 bis 1.75 M. - I Inhalatorium mit Zerstäubung der Soole durch Dampf. Kinderheilstätte "Bethesda". - 1 Kriegerheim. Knappschaftskurhaus

Kurtage: Person 18 M. 2 und mehr Personen 24 M.

Besucherzahl: 1500 Kurgaste im Juhr, davon 100/0 Auslander. In den Logirhausern des Landes finden gleichzeitig 400-500 Personen Unterkunft. **产能引作能引作能引作能引作能引作能引**

concentrée (eaux-mères) et 12000 kg |

Indications: Scrofules, rhumatisme, goutte, douleurs névralgiques, paralysies, maladies des femmes, dermatose.

2 médecins pendant la saison. Installations: 4 etablissements bal-

néaires publics contenant 50 cabines. Nombre annuel des bains 26000. Prix d'un bain 1,50-1,75 M. - 1 d'inhalation; la pulvérisation des eaux salées se fait par la vapeur. Hospice d'enfants "Bethesda". — I Hospice réservé aux militaires, un établissement destinés aux mineurs.

Cure-taxe: 1 personne 18 M, deux et plus 24 M.

Fréquence: 1500 personnes par an, dont 10% etrangers. 400-500 personnes peuvent être logées dans les établisse3000 1 of concentrated solution (motherliquor), 12 000 kg of sait.

Maladies Treated: Scrofula, Rheumatism, Nervous pains, Paralysis, Femalediseases, Skin-diseases.

Medical Attendants 2 during the season.

Accommodation: 4 public bath-ses with 50 bath-rooms. Yearly houses with 50 bath-rooms. number of baths 26000. Price of a bath 1,50-1,75 M. - Inhalatorium with steam salt spray. The "Bethesda" childrensanitarium. - 1 Soldiers' home. Sanitarium for miners.

Kurtaxe: 1 person 18 M. 2 or more persons 24 M.

Number of Visitors: 1500 patients per year, of whom 10 % are foreigners In the lodging - houses of the place 400-500 persons can find accommodations at the same time.

Godesberg.

Landgemeinde von 8000 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz, Station der Bahn Köln-Bingerbrück und der Rheindampfschifffahrt, 70 m üb. d. M. in der Rheinebene, die nach W von 130 m hohen Hügeln begrengt wird. Gegenüber auf dem rechten Ufer des Rheins das Siebengehirge

Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Kurmittel: 2 alkalisch - muriatische Stahlquellen, gemeinsam bezeichnet als Godesberger Stahlbrunnen (Eigenthum der Firma Th. W. Düren zu Godesberg). Sie entspringen aus Schiefer 20 m tief. Die eine der Quellen ist seit der Romerzeit bekannt die andere wurde 1867 erschlossen und steht seit 1868 in Benutzung

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Chlornatrium, kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensäure,

Anwendung: Zum Trinken und Baden, Versandt wird das Wasser theils im natürlichen Zustand, theils nach Ausscheidung des Eisens mit Kohlensäure impragnirt als Tafelwasser (ca. 250 000 bis 300 000 Flaschen im Jahr).

Hellanzeigen: Blutarmuth, sucht, Skrophulose, Nervenschwäche, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Wasserheilverfahren.

12 Acrate

Einrichtungen: 1 Badehaus im Besitz der genannten Firma mit 14 Badezimmern 1 Vollbad. Båderpreis 1-1,60 M. Einheimische arme Kranke erhalten 3 Freibader.

2 Krankenhäuser. - 1 Kaltwasserheilanstalt. - Wasserleitung. - Kanalisation. - Desinfektionsvorrichtung. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M, Familie bis zu 3 Personen 15 M, jede weitere Person 4 M. Ausserdem Wochenkarten.

Besucherzahl: 2000-2400 Kurgäste im Jahr, davon 1/3 Ausländer.

Bourg de 8000 habitants, province

rhénane, station de la ligne de Cologne-Bingerbrueck et des bateaux à vapeur du Rhin à 70 m d'attitude, dans la vallée du Rhin bordée à l'ouest par des montagnes hautes de 130 m. En face, sur l'autre rive, le Siebengebirge.

Salson; 1er mai au 30 septembre.

Curatifs: 2 sources ferrugineuses, alcatino-muriatiques, connues sous la denomination "Godesberger Stahl-brunnen" (appartenant à Th. W. Dueren à Godesberg), qui émergent de couches schisteuses, à 20 m de profondeur. L'une de ces deux sources était déjà connue du temps des Romains, l'autre, creusée en 1867, est utilisée des 1868

Elements essentiels: Carbonate de sodium, chlorure de sodium carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique libre. Application: En bolsson et pour

Les eaux sont expédiées comme bains. eau de table dans leur état naturel, ou gazeifiées après qu'on leur a soustrait leur élément ferrugineux (environ 250 000 a 300 000 bouteilles par an).

Indications: Anémie, chlorose, scrofules, nevrasthenie, maladies des femmes. Autres curatifs; Hydrotherapie. 12 médecins.

Installations: Un établissement bainéauce appartenant à la même maison commerciale, mentionnée ci-dessus, contenant 14 cabines et une piscine. Prix de bains: 1-1,60 M, 3 bains accordés gratuitement aux pauvres du pays. - 2 hôpitaux. -Traitement a eau froide. - Conduite d'eau. - Canalisation. - Installation de désinfection. - Corps de sapeurs pompiers volontaires

Cure-taxe: 6 M la personne; 15 M la famille de 3 personnes; chaque personne en sus 4 M. Cartes d'abonnement à la semaine.

Fréquence: 2000-2400 personnes par an, dont 1/2 étrangers.

PACTE TEACHER PACE

A country-parish of 8000 inhabitants in the Prussian Rhine province, station on the Cologne-Bingerbrück road, also station for the Rhine steam-boats, lies 70 m above the level of the sea on the Rhine-plain, bounded on the west by hills 130 m high Just opposite on the right bank of the Rhine the Seven Hills are situated.

Season: May 1 to September 30. Curative Remedies: 2 Alkaline saline

chalybeate wells, the "Godesberger Stahlbrunnen" (owned by the firm Th. W. Düren, of Godesberg), flowing from schist at a depth of 20 m. One of the wells was known in Roman times, the other was opened in 1867 and has been in use since 1868

Principal Constituents: Sodium carbonate, sodium chloride, iron carbonate, free carbonic acid.

Application: Used for drinking and bathing. The water is exported both in its natural state and after the iron has been removed and the water charged with carbonic acid, the last for table-use. Yearly export about 250000-300000 hotties

Maladles Treated: Anemia, Chlorosis, Scrofula, Nervous debility, Femalediseases

Accessory Remedies: Water-treatment. Medical Attendants 12.

Accommodation: 1 Bath-house, owner by the above mentioned firm, containing 14 bath-rooms and 1 plunge-bath. Price of bath 1-1.60 M. The indigent patients of the place receive 3 free baths. 2 Hospitals. - 1 Cold water sanitarium. - Waterconduit. - Drainage, - Disinfectingapparatus. - Volunteer fire-brigade. -

Kurtaxe: One person 6 M, a family consisting of three persons 15 M, every person more 4 M. Also weekly rates.

Number of Visitors: 2000-2400 patients in the year, of whom 1, are foreigners.

KON KON KON KON

化物学学习的学学的的学习的企业的企业

Das Römerhad Gögging, 2½ km von der Stadt Neustadt a. d. Donau, in Niederbayern, liegt auf dem rechten Ufer des Flüssschens Abens, nahe dessen Einmündung in die Donau, auf einer kleinen Anböhe. Bahnstation Neustadt an der Linie Augsburg-Ingoistadt-Regensburg.

Kurzeit: I. Mai-Oktober.

Kurmittel: Schwefelquelle, (Eigenthum des Badbesitzers J. G. Haberl), die aus Moorende entspringt und in der Minute 3½ pl. Wasser von 11,2° liefert. Obwohl von altersher bekannt, gerieth sie mehrfach wieder in Vergessenheit. Die neuen Kureinrichtungen wurden 1856 geschäften.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium und Magnesium, Schwefel-

Anwendung: Zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln, nach dem Badehaus veleitet zum Baden

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Syphilis, Magenleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor aus der Umgebung), Kaltwasserkuren.

1 Arzt (aus Neustadt).

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 14 Zellen, das ca. 4500 Bader in der Kurzeit abgiebt (das Bad zu 1 M).

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Etwa 250 Personen; in den Wohnhäusern des Bades können 30 Gäste gleichzeitig unterkommen.

Gögging.

Le Roemerbad de Goegging (hains des Romains), à une distance de 2,5 km de la ville de Neustadi sur le Danube iBasse-Bavière) est situé sur la rive droite de l'Ahens, petite ruvière, à proximité de son embouchure dans le Danube, au sommet d'une petite colline. Station Neustadi de la ligne Augsbourg-Ingolsstadi Regenishoure.

Saison: 1er mai-octobre.

Eléments exsentiels: Carbonates de sodium et de magnésie, hydrogène sulfuré.

Application: En bosson, inhalation et gargarisme; pour bains les eaux sont amenées Jans l'établissement belleuire

Indications: Goutte, rhumatisme, maladies de la peau, syphilis, affections stomacales.

Autres Curatifs: Bains de boue (les boues sont prises dans les terrains avoisinants), hydrothérapie.

I mederin, habitant la ville de Neustact: Installations: l établissement de bains contenant l4 cabines, où environ 4500 bains sont administrés pendant la

saison (le bain à 1 M).

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 250 personnes,
30 personnes peuvent être logées à la
fois dans les maisons de l'établissement.

KONKONKONKON

KAMPA KAMPA KAMPA KAMPA KAMPA KAMPA

A Roman bathing establishment 21/2 km from the town Neustad on the Danube, in Lower Bavarra, lies on a small bill on the right bank of the Abens, near its confluence with the Danube. The Ry station is Neustad, on the Augsburg Ingolstadt - Regensburg line.

Season: May I to October 1.

Curative Remedies: Sulphursspring (owned by J. G. Haberl, proprior of the resort), which yields 3½, hil per minute. The water comes from begearth with a temperature of 11,29. The spring was known centuries ago but was lare used to the supplied of the supplied of the regulected. The new appliances for treatment were established in 1876.

Principal Constituents: Sodium carbonate, magnesium carbonate, sulphuretted hydrogen.

Application: Used for drinking, inhaling and gargling and piped to the bath-house for bathing-purposes.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Skin-diseases, Syphilis, Stomachedisorders.

Accessory Remedies: Mud - baths (mud from the surrounding country),

(mud from the surrounding country), cold water treatment.

1 Medical Attendant (in Neustadt).

Accommodation: 1 Bath-house of 14 rooms which delivers about 45/8) haths during the season at the price of 1 M each.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: About 250 persons. In the dwellings of the place 30 guests can find accommodations at the same time.

悉悉悉悉悉悉悉 Göhren. 悉悉悉悉悉悉悉

Ostseebad und Dorf von 609 Einwohnern auf der Insel Rügue, Provinz
Pommern. Gebren liegt auf der östlichen
Spitze der Hablinsel Monchgut, die in ein
hobes nach N und NO steil shällendes
Vorgebrige ausbäult Der Badsecht, inmitten
bewaldter Hügel 25–35 m über den
geben und hat einen Nord- und einen
Sadstrand. Nach NW ein grosser gemisschter Walds.

Göhren ist Station der Kleinbahn Puttbus-Binz-Sellin (Hauptlinie Stralsund-Bergen) Dampfschiffverbindung mit Stettin, Greifswald und Sassnitz. Seit 1877 Seebad.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 10,7°, Juni 15,6°, Juli 17,1°, August 16,6°, September 13,1,0° October 8,7°. Regenmenge Mai-October 373 mm.

Kurzeit; Mai-October.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig. Ge-

Bain de la Baltique et village de 600 habitants dans l'île de Ruegen (Poméranie). Goehren se trouve situé sur la pointe est de la presqu'île de Moenchgut, qui se termine dans un cap élevé et tombant à pic au nord et au nord-est. L'établissement, au milieu de collines boisées, à 25 -30 m au dessus du niveau de la mer. est entouré, de trois côtes, par la mer et possede une plage nord et une plage sud. Au nord-ouest se trouve une vaste forêt d'essences variées. Goehren est station du chemin de fer à voie étroite de Puttbus-Binz-Sellin (grande ligne de Stralsund-Bergen). Service de bateaux à vapeur de Stettin, Greifswald et Sassnitz. Bain de mer des 1877.

Température moyenne des mois d'été: mai 10,7°, juin 15,6°, juillet 17,1°, août 16,6°, septembre 13,1°, octobre 8,7°. Quantité annuelle de la plute des mois de mai à octobre 373 mm.

Saison: Mai-octobre.

Baltic Watering Place and village of 600 inhabitants on the island of Rugen, Province of Pomerania. Göhren hes on the East point of the promontory of Monchgut, which runs out into precipitous cliffs to the N and NE. The watering place situated amid wooded hills 25-35 m above the sea, is surrounded on three sides by water, with a North and South To the NW, extended woods of beach. various trees. Gohren is a station on the branch line Puttbus-Binz-Sellin (Strafsund-Bergen-Main-line). Steam-boat communication with Stettin, Greifswald and Sassuitz. Sea resort since 1877. Mean monthly temperature May 10,79; June 15,69; July 17,1"; Aug. 16,60; Sept. 13,10; Oct. 8,79. Yearly rainfall May to Oct. 373 mm.

Season: May to October,

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The Bathing place badet wird am Nordstrand (mit stärkerem Wellenschlag).

1 Aret

Einrichtungen: 2 feststehende Sechadeanstalten mit zusammen 110 Zellen ein Warmbad mit 13 Zellen auf den Dünen. Die Badeanstalten sind Eigenthum der Gemeinde Göhren. Kalte Seehader (0,10 bis 0,25 M) werden in der Saison ca. 35000. warme Seebader (0,50-1,00 M) ca. 5000 genommen. - 1 Isolirbaracke.

Kurtaxe: Person 4 M, 2 Personen 6 M, 3 und mehr Personen einer Familie 8 M

Besucherzahl: Durchschnittlich (0.) Personen im Jahr. - Unterkunft finden ca. 2500 Personen.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fond maritime des bains est sablonneux. Les bains se prennent sur la plage nord (mouvement des vagues assez fort).

1 médecia

Installations: 2 établissements de bains permanents, renfermant en tout 110 cabines, une Installation de bains chauds contenant 13 cabines, sur les dunes. Ces établissements appartiennent à la commune de Goehren. Environ 35000 bains froids (0,10-0,25 M) et 5000 bains chauds (0,50 -1.00 M) sont administrés pendant la saison; I pavillon d'isolement.

Cure-taxe: 1 personne 4 M, 2 personnes 6 M, 3 et plus appartenant à la même famille 8 M.

Frequence: Environ 6000 personnes par an; 2500 personnes peuvent être logées. is sandy and is situated on the N beach. Strong waves.

I Medical Attendant,

Accommodation: 2 Stationary bathing establishments with 110 dressing rooms. 1 Bath house with 13 rooms on the dunes. The bathing establishments belong to the parish of Göhren. Price: Bathing tickets 0,10-0,25 M, about 35000 sold during the season. Hot sea water baths 0,50 to 1,00 M about 5000, I Isolation ward for infectious diseases

Kurtaxe: 1 Person 4 M, 2 persons 6 M, 3 and more persons of the same family 8 M.

Number of Visitors: An average of 6000 persons per year. Accommodation for about 25(10)

Goldberg in M. **NANNAN** MANAMANA

Stadt von 2400 Einwohnern im Grossherzogthum Meeklenburg - Schwerin am Goldberger See, Station der Bahnlinie Wismar-Karow, liegt ca. 50 m über dem Meere in einem von W nach () gerichteten Thal. Etwa 3 km entfernt vom Ort ein Laubwald

Kurzelt: Mai-Ende September. Kurmittel: 3 Stahlquellen (Eigenthum des Badebesitzers H. Block), die 3 m tief aus Sandhoden kommen und 90 warm sind. Seit 1816 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium, Anwendung: Ausschließlich zum

Hellanzeigen: Rheumatismus, Gicht, chronische Hautkrankheiten. Sonstige Kurmittel: Moorextrakt-

bäder.

3 Acrate. Einrichtungen: 1 Badehaus mit 4 Badezellen. Jährliche Bäderachi ca.; 1200. Preis des Bades 1 M.

1 Krankenhaus. - Freiwillige und Pflichtfeuerwehr.

Keine Kurtaxe,

Besucherzahl: 60-80 Personen. Unterkunft finden in Goldberg 3-400 Personen.

Ville de 2400 habitants dans le grand-duché de Mecklembourg-Schwerin, sur le bord du lac de Goldberg, station de la ligne Wismar-Karow, a 50 m d'altitude, dans une vallée s'étendant de l'ouest à l'est, Forêts d'arbres à feuilles

à 3 km de la ville

Saison: Mai-fin de septembre. Curatifs: 3 sources ferrugineuses (appartenant à Monsieur H. Block, administrateur des bains), qui émergent, à 3 m d'altitude; temperature de 9"; employées pour cures depuis 1816.

Eléments essentiels: Carbonates de protoxyde de fer et de calcium.

Application: Exclusivement pour

Indications: Rhumatisme, goutte, maladies chroniques de la peau-Autres euratifs: Bains de boue,

3 médecina Installations: Un établissement balnéaire avec 4 cabines; nombre des bains annuels environ 1200; prix d'un bain; 1 M.

1 hopital. - Sapeurs-pompiers. Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif

Fréquence: 60-80 personnes; 300 à 400 personnes peuvent être logées à Goldberg.

Town of 2400 inhabitants in the Grand Dukedom of Mecklenburg-Schwerin on the Goldberg Lake, Station of the Wismar-Carow line, lying about 50 m above the sea in a valley stretching from W to E. Woods at 3 km distance.

Season: From May to the end of September.

Curative Remedies: 3 steel wells belonging to the proprietor of the bath II. Block, rising at a depth of 3 m from sandy soil with a temperature of 90. The springs have been in medicinal use since 1816 Principal Constituents: Proto-

carbonate of iron, Carbonate of Calcium. Application: For baths only.

Maladies Treated Rheumatism. Gout, Chronic skin diseases.

Accessory Remedies: Mud baths Medical Attendants 3.

Accommodation: 1 Bath house with 4 rooms. About 1200 tickets sold annually: price 1 M. - 1 Hospital. -Volunteer and professional fire-brigades. Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 60 to 80 persons per year. Accommodation for 300-400 people.

aaaaaaaaaaaa Göppingen.

Stadt im Königreich Württemberg, hat mehrere Sauerbrunnen, die fruher (seit dem Mittelalter) als Heilquellen in Anschen standen. Um 1850 wurde der Kurbetrich eingestellt.

Es sind 4 Quellen vorhanden, die in etwa 10 m Tiefe aus Angulatensandstein des Lias entspringen. Die Christofsquelle (Hauptquelle) ist 90 warm und liefert in der Stunde 2,6 hl Sauerwasser. Die übrigen

Ville dans le royaume de Württemberg: possède plusieurs sources d'eau acidule, qui autrefois (dès le moyen age) étaient estimées comme sources d'eau minérale. Vers 1850 le service de eures avait cessé.

4 sources existent, qui à une profondeur de 10 m émergent d'une couche de grès (Angulatensandstein) du lias. La Christofsquelle (source principale), tempé-

000000000000

Town in the kingdom of Warttem berg, has several acidulous wells, which have been used since the Middle Ages as curative remedies and since 1850 as mineral waters only.

Four of these fountains flow from angulaten sandslone, lius-formation, at a depth of about 10 m. The Christophsquelle, being the principal well, has a temperature of 90 and yields 2,6 hl per heissen Verwaltungs-, Kesselhaus- und neue Quelle. Sämmtliche Quellen sind im Besitz der Firma Dr. Landerer Söhne, Priyatirrenanstalt Christofsbad. Göreingen.

Hauptbestsndtheile:Kohlensaures Calcium, freie Kohlensaure.

Anwendung: Die Christofsquelle dient als Trinkwasser am Ort und zum Versand, der im Durchsschnitt fast I Millon Flaschen jährlich beträgt, die anderen Quellen zu Badezwecken. Hierfür hat die Eigenthümerin der Quellen eine Badeanstalt mit 8 Kabinen errichtet, die hauptschilch von Ortsbewohnern benutzt wurd.

Der Göppinger Sauerbrunnen ist diätetisches und Erfrischungsgetränk. rature de ⁹⁹, debit par heure de 2,6 hl d'eau acidule. Les autres portent les dénominations: Verwaltungs-, Kesselhaus- et neue Quelle. Toutes les sources appartennent à Messieurs Landerer fils, qui drigent la maison de santé (siténes) Christofésba à Goeppingen.

Eléments essentiels: Carbonate de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux de la Christofsquelle sont employées en boisson sur place; elles sont aussi expédiées, environ 1 million de boutellies par an; les autres sources sont exploitées pour bains. Les propriétaires des sources ont fait construire un établissement de bains contenant 8 cabines et qui est fréquenté particulèrement par les habitants de Goeppingen.

Les eaux du Sauerbrunnen de Goeppingen représentent une boisson diététique et rafraîchissante. hour. The others are called Verwaltungs, Kesselhaus- and Neue Quelle. All of these wells are in possession of the firm Dr. Landerer's Sons, Proprietors of the private lunatic Asylum, Christophsbad, Göppingen.

Princips! Constituents: Calcium carbonate, free carbonic acid.

Application: The Christophsquelle supplies drinking-water for the place and water for export, which, on an average, amounts to one million bottles yearly. The other wells are used for bathing, for which purpose the proprietress of the wells has receted a bathing-establishment with 8 rooms, which is used principally by the people of the place.

The Göppingen water is a dietetical and refreshing drink.

FRANKSAKSIA FRANKSAKSIA

Stadt von 1160 Einwohren im Königreich Sachsen, an der Gottleuba (Nebenfluss der Eibe), liegt 333 m üb. d. M. in einem nach N offenen Thalkessel, der von bewaldeten bis 560 m hohen Bergen umgeben ist. Bahnstation Berggiesahübel an der Bahn Bergeitesatübel-

Mittlere Jahrestemperatur 7,0°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,1°, Juni 14,5°, Juli 15,3°, August 14,0°, September 9,6°. — Jährliche Regenmenge 836 nm.

Kurzeit: 1. Mal-Ende September.

Kurmittel: Stahlquelle (Eigenthum des Badebesitzers Ernst Mathe), aus Phyllit entspringend, etwa 15° warm. Seit 1880 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: 2 km weit nach dem Bsdehaus geleitet zum Trinken und Baden.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände, Rekonvalescenz.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Moor aus den nahen Moorlagern), künstliche Kohlensäurebäder (aus Chemikalien). 2. Aerzie.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 40 Badezellen, in denen jährlich ca. 5000 Bader abgegeben werden. — Inlia-lationsratum mit Apparaten für Einzel-inhalation. — Preis der Bäder: 1,20 bis 2,50 M. — 1 Krankenhaus. — Wasserleitung. — Theilweise Kanalisation. — Dampfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 2 M.

Besucherzahl; ca. 600 Personen im Jahr. — Unterkunft für etwa 500 Personen vorhanden.

Gottleuba.

Ville de 1160 habitants dans le royaume de Saxe, sur ls Gottleubs (affluent de l'Elbe), est située à 333 m d'altitude encaissée dans une vallée, qui ouverte su Nordest est entourée de montagnes boisées et hautes de 500 m. Station Berggiesshubel de la ligne Berggiesshubel

Température moyenne de l'année: 7,0°; la moyenne des mois de: mai 11,1°, juin 14,5°, juillet 15,3°, noût 14,1°, septembre 9,6°. — Hauteur annuelle des pluies: 835 mm.

Saison: 1er may - 30 septembre. Curatifs: Stahlquelle (source ferrugineuse), sppartenant à Monsieur

Ernst Mathe, administrateur des bains, jaillissant d'une couche de phyllite; température 15°. — Depuis 1880 employée

pour cures.

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

Application: Les caux, amenées à une distance de 2 km de la source, sont utilisées en buvettes et en bains. Indications: Chlorose, anémie, fai-

blesse, convalescence.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues sont prises dans les marécages avoisinants); bains d'acide carbonique

artificieL 2 médecins.

Installations: 1 établissement balnéaire renfermant 40 cabines, dans lesquels on administre environ 9000 bains par an Salle d'inhalation et une autre à inhalation séparée. Prix d'un bain: 1,20 -2,50 M. – 1 hópital. — Conduite d'eau — Canalisation partielle. — Installation de désinfection à vapeur. — Sapeurs-compières volonlaire.

Cure-taxe: 2 M par personne. Préquence: Environ 600 personnes

par an. - Environ 500 personnes peuvent être logées.

PARTE TENENTE TENENTE PER

A town of 11/0 inhabitants in the Kingdom of Saxony on the Gottleuba, a branch of the Elbe. G, Ites 333 m above the level of the sea in a circular valley, which is open on the N and surrounded by forest-covered mountains, 500 m high. The Ry station is Berg. giesshübel on the Berggiesshübel-Pirna road.

Average temperature of the year 7.0; average summer temperature: May 11,10, June 14,50, July 15,34, August 14.6, Sep-

June 14,59, July 15,34, August 144, September 9,69, Annual ram-fall 835 mm. Season; May 1 to end of September. Curative Remedies: Stablquelle

(chalybeate spring), owned by Ernst Mathe, proprietor of the bath-house. The water flows from Phyllite with a temperature of 15° and has been used for healing since 1880.

Principal Constituent: Iron carbonate. -

Application: The water is piped a distance of 2 km to the bath-house and used for drinking and bathing.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia. Debility, Convalescence.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from mud-beds in the vicinity), carbonic acid baths (from chemicals). Medical Attendants 2. Accommodation: 1 Bath-house with

40 bath-rooms in which shout SOO0 baths are given every year. — Inhalation-room with apparatus for individual inhalation. — Price of s bath 1,20—2,50 M.— I Hospital. — Water-works. — Partial drainage. Steam disinfecting-apparatus. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 2 M.

Number of Visitors: About 600 persons yearly. Accommodations ready for about 500 persons.

комкомкомкомком Graal, комкомкомкомком

Ostseebad und Dorf von 200 Einwohnern im Grossberagischum Mecklenburg-Schwerin, nahe Gross-Mürtte, ingeringer Entlerungs südich von der in
nordestlicher Richtung verlaufenden,
von Wald umpeben. Nach Sw das ausgelehnte Waldgebiet der Rostocker Haufe
(kiefern, zum Theil Laubholz). Der
flache und feinsandige Strand wird durch
bewaldele Dinne begrenzt. Bahnatationen
flach und Gelbensande an der Strecke
Seebad. door der der der der der der der
Seebad.

Kurseit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Temperatur des Seewassers in der Saison Mai-Oktober (einschl.) 8-20°. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag kräftig.

1 Arzt.

Einrichtungen: 2 feststehende Sebadeanstalten (Herren- und Damenbad) mit zusammen 30 Zellen. Kalte Sebäder werden eitwa 8000 in der Saison genommen. Für warme Seebäder sind 3 Zellen vorhanden. Preis: kalte Bader 0,15-0,20 M, warme 1-1,50 M.

Kurtaxe: Person 1.50 M. Familie 3 M.

Besucherzahl: Jährlich 800 Personen, wovon 1/g Ausländer. — Ungefähr ebensoviel Personen finden in Graal gleichzeitig Unterkunft. Bain de mer de la Baltique et village de 209 habitants dans le Grand-duché de Mecklembourg-Schwerin, près de Gross-Merit, à petite distance au sud de la plage plate, a'étendant au nord-est. Grand et noture de trois côtés de bois. Vers le sud-ouest les vaates landes de Rostock. (Gostocker Haide') (fins et arbres à Colstocker Haide') (fins et arbres à est border de dunes beisées. Stations Rhinitz et Gelbenande de la figne Stralsund-Rostock. Graal est bain de mer depuis 1898.

Saison: 1er mai au 1er octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Température de la mer pendant la saison 8-20. Le fond de bains dans la mer est sablonneux, le mouvement des vagues est fort.

1 médeci

Installations: 2 établissements bainéaires permanents (un pour hommes, un autre pour femmes) contenant 30 cabines. Environ 8000 bains froids dans la saison. 30 cabines pour bains chauds. Prix: bain froid 0,15-0,20 M, bain chaud 1-1,50 M.

Cure-taxe: Une personne 1,50 M, familles 3 M.

Préquence: 800 personnes par an, dont ¹/₈ étrangers. — C'est aussi le nombre de personnes qui peuvent être logées en même temps à Graal. A watering-place on the Battle and village of 203 inhabitants in the Grand-Dukedom Mecklenburg-Schwerin near southward from the flat coast, which careads of the state of the southward from the flat coast, which careads of the southward from the flat coast, which careads for the state of the state of the southward from the southward from the southward for the southward f

Season: May I to October 1.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The temperature of the sea-water from May to October is 8-20°. The bathing-ground is sandy and the undulation vigorous.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 2 permanent seabathing establishments, one for gentlemen, one for ladies, containing together 39 path-rooms. About 8000 old seabaths are taken during the season. There are 3 bath-rooms for warm baths. Prices: a cold bath 0,15-0,29 M, a warm one 1-1,50 M.

Kurtaxe: 1 person 1,50 M, family

Number of Visitors: 8(1) every year, 1/8 of whom are foreigners. About the same number of persons can find accommodations in Graal at the same time.

Stadt von ca. 24500 Einwohnern in der Provine, Prommern, am Rysk, 5 km vom Greifswalder Bodden (Ostsee), Station offen Enhanen Angermünde-Stratund, Creifswald-Thistees und der Kleinbahnen Greifswald-Lubnin und Greifswald-Jarmen. Greifswald-International Stational Stational Commercial Stational Commercial Co

Kurzeit: Das ganze Jahr hindurch.

Kurmittel: Soole aus 4 Brunnen des ehemaligne Salmenlerrans, die Bigenthum der Studt Greifswald sind. Jurch einen Windnotor werden stindlich 60 hi der mittelstarken Soole mittelst Pumpen in Bassins gehoben und fliesen von da durch Holzröhrenleitung dem 1,3 km entfernten Badehause zu. Seit 1878 steht die Soole zu Heilzwecken in Anwendung. Hauptbestandtheile: Chlornatrie.

um, Chlorealeium.
Anwendung: Zum Baden (unverdünnt oder mit Zusatz von Wasser), Inhaliren und Gurgeln, sowie zu Umschlägen.

Greifswald.

Ville d'environ 2400 habitants (province de l'oméranie), sur le Ryck à 5 km du "Grefiswalder Bodden" (bai de la Baltique), station des lignes feresé Angermunde-Strahsund, Greifswald-Tribboses et des lignes à voie étroite Greifswald-Lubmin et Greifswald-Jarmen. En dé service de hateaux à vapeur quotidien de service de hateaux à vapeur quotidien de service de hateaux à vapeur quotidien de hains d'eau salée et de houe appartenant à une société par action, se trouve au milleu des promenades de la ville; les baigneurs sont logies et nourse.

Saison: Toute l'année, Curatifs: Eaux salées provenant de 4 puits des anciennes mines salines; clles appartiennent à la ville de Greifswald. 50 hi d'eau sont remontés par heure au moyen d'um nuteur à vente de pompes; recueilhe dans des réservoirs, l'eau est amenée par des tuyaux en bois à l'établissement de bains. Elle est exploitée pour cures dés 1878.

pour cures dès 1878. Eléments essentiels: Chlorures de sodium et de calcium.

Applications: Pour bains (en nature ou en y ajoutant de l'eau ordi-

A town of about 24500 inhabitust in the province of Pomerania, on the Ryck, 5 km from the Greifswalder Bodden (Battic), and station of the Angerminds-Stralsund and the Greifswald-Tribsee coads, also station of the Greifswald-branch-roads. Greifswald has also branch-roads. Greifswald has also branch-roads. Greifswald has also branch-roads of the Batting of the Station of the Stat

Season: The enlire year.

Curative Remedies: Salt water from 4 wells of the former sultworks, which are owned by the town of Greifswald. By means of a windmill perhour 50 hl of salt water of medium strength are pumped into tanks, from where it flows through wooden pipes to the balli-house situated at a distance of 1,3 km. The water has been used medicinally since 1878.

Principal Constituents: Chloride of Sodium and Calcium.

S

Hellanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel; Moorbäder (Moor von Wiesen in der Nähe der Soolbrunnen).

Einrichtungen: 1 Sool- und Moorbad (im Besitz einer Aktiengesellschaft) mit 26 Badezellen, 1 Privatbadeanstalt (Dollberg) mit 6 Badezellen. In ersterem werden etwa 12 000 Bäder jährlich verabreichl. Baderpreis 1-3 M. Für Inhalationszwecke sind einige Einzelapparste vorhanden.

4 Universitäts - Krankenhäuser und 3 Privat - Krankensnstalten. - Wasserleitung. - Berufs- und freiwillige Feuerwehr -

Keine Kurtaxe.

nsire), Inhalations, gargarismes et cataplas-

Indications: Scrofules, rachitisme, rhumatisme, goutte, affections des nerfs,

maladies des femmes. Autres curatifs : Bains de boue (les boues sont prises dans les terrains maré-

cageux à proximité des puits). 24 médecins.

Installations: Un établissement de bains d'eau salée et de boue (appartenant à une société anonyme) renfermant 26 cabines, et un deuxième établissement (8 Mr. Dollberg) avec 6 cabines. Le premier administre environ 12 000 bains par an Prix: 1-3 M. Quelques appareils pour l'inhalation isolée.

4 hôpitaux, apparteoant à l'Université et 3 cliniques privées. Conduite d'eau. - Corps des aspeurs-pompiers. Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Application: Used for bathing (diluted and undiluted), inhaling and gargling, as also for poultices.

Maladies Treated; Scrofula, Rachitis, Rheumstism, Gout, Nervousness, Femalediseases

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from a meadow near the wells). Medical Attendants 24.

Accommodation: | Bathing-establishment for salt- and mudbaths containing 26 bath-rooms (owned by a Company Ld., private bsthing-place (Dollberg) with 6 bath-rooms. In the first about 12000 baths are given yearly, Price of bath 1-3 M. There are several sets of inhalingapparatus for individual use.

4 Hospitals belonging to the University and 3 clinical establishments conducted by specialists. - Water-works. - Volunteer and Professional fire-brigade.

Kurtage: None

Dorf von 1500 Einwohnern Im Grossherzogthum Baden, Station der Bahn Konstanz-Basel, liegt ca. 300 m üb. d. M. im von O nach W gerichteten Rheinthal nahe Basel auf dem rechten Rheinufer, das Emilienbad in geringer Entfernung unterhalb des Ortes am Fuss des 460 m hohen Niederberges. In der Nahe des Ortes gemischter Wald.

Kurzeit: April-Oktober.

Kurmittel: Erdig-salinische Quelle, die Grenzacher Mineralquelle (Eigenthum des Badebesitzers Friedrich Mangold), die aus Kalkfelsen 25-30 m tief entspringt, 12,90 warm ist und ca-2 hl Wasser in der Stunde liefert. Sie wurde 1865 von der badischen Regierung erbohrt und seither zu Heilzwecken benutzt

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures Natrium, Chlornstrium, kohlensaures und schwefelsaures Calcium, freie Kohlen-

Anwendung: Hauptsächlich zum Trinken, weniger zum Baden. Zum Versand wird das Wasser theilweise mit kauflicher Kohlensaure impragnirt. Versand lährlich 15-20000 Flaschen.

Heilanzeigen : Erkrankungen der Verdauungsorgane, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Gallensteine, Stockungen im Pfortadersystem, Fettleibigkeit.

Sonstige Kurmittel: Künstliche Sool-

hider Einrichtungen: Im Kurhaus sind

4 Badezimmer vorhanden, in denen ausser Mineralbädern auch gewöhnliche Wasserbader abgegeben werden. Baderpreis: 0,50-0,60 M. Für Soolbäder wird die Soole besonders berechnet. -Wasserversorgung durch Quellwasser.

Grenzach.

Ville de 1500 habitants dans le grand-duché de Bade, station de la ligne Constance-Bale, est située à 300 m d'altitude dans la vallée du Rhin près Bale, sur la rive droite du Rhin. vallée est orientée de l'est à l'ouest; l'établissement de bain "Emilie" se trouve à peu de distance en aval du village, au pied du Niederberg, haut de 460 m. Forêts d'essences diverses à proximité de l'endroit.

Saison: Avril-octobre. Curatifa: Source saline alcaline. dénommée la source minérale de Grenzach, (appartenant à Monsieur Frédéric Mangold, administrateur des bains). Cette source juillissant à 25-30 m de profondeur, d'une couche de roches calcaires, a une température de 12,90 et un débit de 2 hl par heure. Elle a été creusée en 1865 par le Gouvernement de Bade et depuis lors est exploitée pour cures.

Elements essentiels; Sulfate de sodium, chlorure de sodium, carbonate et sulfate de calcium, acide carbonique

Application: Particulièrement en boisson, rarement pour bains. Les eaux, imprégnées d'acide carbonique artificiel sonl exportées; 15-20000 bouteilles par an. Indications: Maladies des organes

digestifs, affections hépatiques, rénales et vesicales, calculs biliaires, engorgements du système de la reine-porte, obesité. Autres curatifs: Bains artificiels

d'eau salée.

Installations: Il y a dans le Kurhsus 4 cabines de bains, dans lesquels on distribue des bains d'eau minerale et d'esu ordinaire. Prix d'un bain 0.50-0,60 M. L'eau salée est payée en surplus. Service des esux venant des

<u>ALAIAIAIAIAIAIAI</u>

A village of 1500 inhabitants in the Grand-Dukedom of Baden, station of the Konstanz-Basel road, lies 300 m above sca-level in the Rhine valley, which extends E and W, on the right bank of the Rhine, near Basel. A short distance below the place is the Emilienbad, at the foot of the Niederberg, 400 m high. In close proximity to the place is a mixed woodland.

Season; April to October.

Curative Remedies: The Grenzacher Miocralquelle (owned by Friedrich Man-gold, proprietor of the bathing-establishment), a saline well, flowing from calcareous rock at a depth of 25-30 m with a temperature of 12,90, yields about 2 hl of water per hour. This well was bored by the Government of the Grand Dukedom of Baden in 1865 and has since been used for curing-purposes.

Principal Constituents: Sodium sulphate, sodium chloride, calcium carbonate, calcium sulphste, free carbonic neid

Application: Principally for drinking, seldom for bathing. For export the water is partly charged with artificial carbonic acid. Yearly export 15000-20000 bottles.

Maladies Treated: Ailments of the digestive organs, liver, kidneys and bladder; Gall-stone; Stagnation of the port veins; Obesity.

Accessory Remedies; Artificial saltbaths.

Accommodation: 4 Bathing-apartments, are in the chief hotel, in which both mineral water and fresh water baths are given. Price of bath 0,50-0,60 M. The salt of the salt baths is paid spart. -Water supply from well.

Kurtaxe: Nur für Kurgäste, die nicht im Kurhaus wohnen, eine Taxe für die Trinkkur mit 1-1,50 M. wöchentlich

Besucherzahl: ca. 100—120 Personen im Jahr. — Die Logirräume des Bades bieten 30—40 Personen Unterkunft. Cure-taxe: La taxe est imposée à tous ceux qui ne logent pas au Kurhaus; cette taxe de buvette a'éleve à 1-1,50 M. par somaine.

Préquence: Environ 100-120 personnes. Il y a des chambres pour 30-40 personnes dans l'établissement balnéaire. Kurtaxe: Patients who do not stay in the chief hotel, have to pay a weekly taxe of 1-1,50 M.

SOUTH OF STREET SOUTH SOUTH OF SOUTHOR SOUTH OF SOUTH OF

Number of Visitors: About 100-120 persons per year. — Accommodations can be had in the Lodging-rooms of the place by 30-40 persons.

产量化量化量化量化量化

Dorf von 803 Einwohnern im badischen Schwarzwald, Station der Bahn Appenweier-Oppenau (Renchthalbahn). Das Bad Griesbach liegt 560 m üb. d. M. in der Ausmündung eines kleinen, vom Griesbach durchflossenen Kesselthals in das von S nach Nstreichende Renchthal, am Fusse der bewaldeten, bis 1000 m hohen Kniebiswände.

Anneiter 15. Mei bis I. October.
Kurmittell: 9 Eisensäuerlinge
(Eigenthum der Badebesitzer Gebrüder
Nock in Griebesch), die aus Gernit und
Gneis entspringen und 8,1—10,2° warm
sind. Die stärstelt Quelle liefert etwn
reichsten sind die den bei den die gestelle die
Schoel und Kartsquelle.
Schon im 16. Jahrhundert war Griebsch
ein besuchte Bad und durch seine Geaundbrunnen bekannt. Die Mehrzahl der
Quellen warde jedoch erst im 19. JahrQuellen warde jedoch erst im 19. Jahr-

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, schwefelsaures Natrium, kohlensaures Calcium und freie Kohlen-

Anwendung: Zum Trinken benutzt manutsächlich Antonius., Josefs- und Karlsquelle, sämmtliche Quellen zum Baden Versandt wird die Antoniusquelle in natürlichem Zustand (15000 Flaschen jährlich). Hetlanzigen: Bieichsucht Blutarmuth.

Frauenkrankheiten.
Sonatige Kurmittel: Moorbader,
Fichtenharzbäder, Mutterlaugenbäder, Inbalation von Fichtenharzdämpfen.

1 Arxt während der Kurzeit.

Binrichtungen: 4 Bachäuser (Besitzer Gebrüder Nock) mit zusammen
75 Badzestlen und einem Saul für Fichtendampfirchalation. Die Erwärmung der Mineralbäder geschieht grossentheils durch
Dampfschlangenröhren in den Wannen.
Jahrische Bäderzahl gegen 12000. Bäderpreis 1—4 M. — Das Bad hat eigene
Quellwasseriettung und Kanalisation. —

Kurtaxe: Person wöchentlich 2,50 M. Besucherzahl: Etwa 1800 Kurgäste, davon ¹/₃ Ausländer. — In den Logirhäusern von Bad Griesbach finden 400 Personen gleichzeitig Unterkunft.

Freiwillige Feuerwehr.

Griesbach.

Village de 8/03 habitants dans la Fort-Noire, station du chemin de fer: Appenweiser-Oppenau (tigne de la vallée de la Rench). L'établissement est side à 5-60 m d'altitude, au débouché d'un valion traversé par le Griesbach. La vallée de la Rench s'étend du sud au nord, au cied du Kniebis boisé et haut de 1000 m.

Saison: 15 mai—1er octobre. Curattis: 9 sources acidules ferrugineus es (appartenant à Messicura Nock frère à Greisbach) jaillisant du granit et du gneis; température: 8, 1—10,2³. La source la plus abondante débite 9 hi par heure; les plus fortes en minéralisation sont les sources Antonius (source principale), Joseph et Karl. Dès le 10 tomm siècle consont les sources Antonius (source principale), Joseph et Karl. Dès le 10 tomm siècle source et la contratte de la contratte

Eléments easentiels: Carbonate de protoxyde de fer, sulfate de soude, carbonate de calcium et acide carbonique libre.

Application: Les sources Antonius, Joseph et Karlsquelle sont particulièrement employées en boisson et toutes les sources pour bains. Les eaux de l'Antoniusquelle, dans leur état naturel, forment una ticle d'exportation (15000) bouteilles paran).

Indications: Chlorose, anémie, maladies des femmes.

Autres curatifa: Bains de boue, de résine de pins. d'eau-mère, inhalation de

wapeur de résine de pina.

I médecin établi pendant la saison.

I médecin établi pendant la saison.

I médecin établi pendant la saison.

I médecin établissements appartenant à Messieurs Nock fieres contenant en tout 75 cablines et une salle changlage des bains minfraux se fait au moyen de serpentins dans les baignoires.

Distribution annuelle d'environ (2000 bains. Prix I – 4 M. — Conduite d'eau de source et canalisation. — Sapeurs-pomplers vo-

Cure-taxe; Une personne paie 2,50 M

Fréquence: Environ 1800 personnes, dont ¹/₄ étrangers. — 400 personnes peuvent être logées à la fois dans les maisons d'habitation à Griesbach.

PACIFICATION STREET

A village of 803 inhabitants in the Baden Black Procest and station of the Appenweier-Oppenau line (Rench Valley road). The watering place Grieschach lies 560 m above the level of the seast the foot of the forest covered Kniebls, which ruses to a beight of 1000 m and in a small circular valley, through which flower the Grieschart Valley and the contract valley through which flower the Grieschart Valley and the contract valley through which flower the Grieschart Valley and the Stationary of the town and Just at the bathing-place. The Rench valley extends N and S.

Beanon: Mai 15 to October 1.
Curative Remedies: 9 Chai ye sate
springs (owned by Nock Brothers,
criesbach) rising from granite and ganeiss
with a temperature of 8,1—10,2%. The
strongest spring yields about 9 hi per
hour. The most important are the Annoins (the principal spring of the place),
losefs and Karisquells. Criesbach was
watering-place as early as the 16th century; however, the majority of the springs
were opened in the 19th century.

Principal Constituents: Iron carbonate, sodium sulphate, calcium carbonate free carbonic acid.

Application: For drinking the Antonius, Josefs and Karlsquelle are used principally; all the springs supply water for bathing. About 15000 bottles of the Antonius water in its natural state are exported every year.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, Female-complaints.

Accessory Remedies: Mud-baths, baths from pinc-needles and mother-liquor, inhalation of steam from pine-resin.

I Medical Attendant during the season.
Accommodation: 4 abut houses (owned by Nock Brothers) with 75 bath-rooms and a hall for pine-inhalation. The mineral water is usually warmed in the bath-tubs by steam pipes. Yearly number of baths about 12000. Price of a bath 1—4 M.—
The watering-place has its own water-conduit (spring-water) and sewerage. —
Volunteer fire-brigade.

Kurtaze: Every person 2,50 M weekly, Number of Visitors: About 1800 patients, 1/g of whom are foreigners. In the lodging-houses of the place 400 persons can find accommodations at the same time.

agagggggggg Grosskarben, papagggggg

Dorf in der Wetterau, Grossherzog-thum Hessen. Station der Bahn Frankfurt a. M. - Kassel. In Grosskarben entspringen mehrere Sauerlinge, deren Wasser als Erfrischungsgetränk weite Verbreitung geniesst.

1. Ludwigsbrunnen, entspringt 4 m tief aus Kalken und Thonen der Mainzer Tertiarformation, ist ca. 100 warm und giebt etwa 10 hl Wasser in der Stunde. Das Wasser wird direkt an der Quelle in rein natürlichem Zustand in Flaschen gefüllt, auch für den Hausbedarf der Umwohner geschüpft. Versand durchschnittlich 700000 Flaschen im Jahr. - Der Ludwigsbrunnen findet sich schon in Brunnenschriften des 16. Jahrhunderts erwähnt.

2. Selzerbrunnen, ebenfalls aus 4 m Tiefe, 12,50 warm; die Ergiebigkeit beträgt etwa 48 hl in der Stunde. Am Selzerbrunnen haben 5 Gemeinden der Umgegend Schöpfrecht, Für den Versand wird das Wasser (zum Theil nach Ausscheidung des Eisens) mit der an der Quelle aufgefangenen Kohlensäure imprägnirt. Versand durchschnittlich 2 Millionen Flaschen und Krüge im Jahr (1898: 2¹/₃ Millionen, 1899: 3 Millionen).

Selzerbrunnen stand wahr-Der. scheinlich schon zur Römerzeit in Benutzung.

Ludwigs- und Selzerbrunnen sind Fideikommisseigenthum des Baron M. v. Leonhardi in Darmstadt und Grosskarben und an die Firma Laurence u. Co. in Grosskarben verpachtet.

3. Taunus - Mineralbrunnen (Eigenthum der Firma Taunusbrunnen Grosskarben F. Krug u. Co.), 1872 ca. 20 m tief gefasst, liefert über 30 hl Wasser von etwa 110 in der Stunde Das Wasser wird pur xum Versand benutzt, der ca. 2 Millionen Krüge im Jahr betragt.

Hauptbestandtheila der Grosskarbener Ouellen: Chlornatrium, kohlensaures Calcium und Magnesium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Grosskarbener Brunnen, nicht selten auch als Heilwässer gebraucht, sind vorwiegend diatetische und Erfrischungsgetränke.

Village dans la Wetterau, grand-duché de Hesse, station de la ligne Francforts M. - Cassel, A Grosskarben jaillissent plusieurs sources d'eau acidule, utilisées comme boissons rafraichissantes, qui sont très répandues.

1. Ludwigsbrunnen jaillissant à 4 m de profondeur, de couches calcaires et argileuses de la formation tertiaire (Mainzer) température 100, débit environ 10 hl par heure. Les eaux sont embouteillées dans leur état naturel à la source meme, les gens du pays en prennent pour leur besoin. Expedition annuelle de 700000 bouteilles. Le Ludwigsbrunnen a déjà été mentionné dans les chroniques du l'aire siècle.

2. Selzerbrunnen, également à une profondeur de 4 m; température: 12,50; débit environ 48 hl par heure. 5 communes des environs ont le droit de puiser de cette source. Pour l'expor-tation les eaux (l'élément ferrugineux en étant partiellement soustrait) sont imprégnées de l'acide carbonique pris à la source même. Environ 2 millions de bouteilles et de cruches sont exportées annuellement (en 1898: 21/g millions; en 1899; 3 millions).

Le Selzerbrunnen était déjà employé vraisemblabement au temps des Romains.

Lex deux sources appartiennent au haron M. de Leonhardi à Darmstadt et Grosskarben; elles sont affermées à la société Laurence et Cie à Grosskarben.

3. Taunus - Mineralbrunnen, appartenant à la société Taunusbrunnen à Grosskarben F. Krug & Cie et capté en 1872 à 20 m de profondeur; débit; 30 hl par heure; température de 11º. -Ces eaux sont exclusivement destinces à l'exportation; environ 2 millions de cruches par an.

Eléments essentiels: Les sources de Grosskarben contiennent: chlorure de sodium, carbonate de calcium at de magnesie, acide carbonique libre.

Application: Employées souvent comme curatifs, les eaux sont principalement des boissons diététiques et refraichissantes

Village in the Wetterau, grand-Dukedom of Hessia, station on the Frankfurt a. M. -Cassel road. In Grosskarben there are several acidulous springs whose water is widely spread as a refreshing drink.

1. 1. udwigsbrunnen flows from a depth of 4 m from limestone and clay (Mainz tertiary formation) with a temperature of about 10° and yields about 10 hl of water per hour. The water is bottled at the fountain in its natural condition, and is also drawn for drinking purposes by the people living around. Average yearly export 700000 bottles. The Ludwigsbrunnen is mentioned in accounts of springs written in the 16th century.

2. Selzerbrunnen coming from an equal dapth with a temperature of 12,50 and yielding about 48 hl per hour. Five communities in the surrounding country have the privilege of drawing this water. For export the iron is partly removed from the water and the water is charged with its own carbonic acid. Average yearly export 2000000 bottles and jugs (1898; 2500000, 1899; 3000000).

The Seizerbrunnen was probably used as early as the Roman times.

The Ludwigs and the Selzer-brunnen are entailed property owned by Baron M. v. Leonhardi, of Darmstadt and Grosskarben, but leased to the firm of Laurence and Company of Grosskarben.

3. Taunus-Mineralbrunnen fowned by the firm Taunusbrunnen Grosskarben, F. Krug & Co.) was curbed in 1872 at a depth of about 20 m and yields more than 30 hl of water per hour having a temperature of about 110. This water is used only for export. amounts to about 2000000 jugs yearly.

Principal Constituents: Sodium chloride, the carbonates of calcium and magnesium, free carbonie acid.

Application: The Grosskarbener waters, though rather frequently used for curing, are nevertheless chiefly a distetic and refreshing drink.

Grünthal-Olbernhau. alalalala MANAMA

Bad Grünthal bei Olbernhau, einem Dorf von 7000 Einwohnern im sächsischen Erzgebirge (Königreich Sachsen) an der Floha, Station der Balın Chemnitz-Floha-Neuhausen, liegt 483 m üb. d. M. in einem weiten, rings von Bergen (his 800 m hocb) eingeschlossenen Thalbecken, dessen Hauptrichtung von SO mich NW Thalbecken, geht. In einiger Entfernung vom Bad ausgedehnte Waldungen.

Etablissement balnéaire de Grunthal près d'Olbernhau, village de 7000 habitants dans l'Erzgebirge (royaume de Saxe), sur la Flocha, station du chemin de fer Chemnitz-Floeha-Neuhausen, est situé à 483 m d'altitude dans le bassin d'une vallée large, entourée de montagnes s'élevant à une hauteur de 800 m et s'étendant du sudest au nord-ouest. De vastes forêts à quelque distance de l'établissement.

The watering-place Grunthal is pear Olbernhau, a village of 7000 inhabitants in the Erz mountains, in the kingdom of Saxony, on the Floha, and station of the Chemnitz-Floha-Neuhausen road, lies in a wide valley extending NW and SE, surrounded by mountains 800 m high, and is 483 m above the level of the sea Extensive forests are not far away.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,20. Mittiere Monatstemperatur: Mai 10,60, Juni 13,2°, Juli 17,2°, August 14,6°, September 10,8°, October 10,9°,

Kurzeit: Anfang Mal bis Ende September

Kurmittel: 2kalteSchwefelquellen (Eigenthum des Bezirksarztes Dr. v. Stieglitz in Bautzen), die Teichquelle und die Wiesenquelle. Sie entspringen im Alluvium des Flussthales (die eine am Grunde eines Teichs) und sind 6-12e warm. Haupthestandtheile: Eisenoxydul,

schwefelsaures Calcium, Schwefelwasserstoff. Anwendung: Die Wiesenquelle an

Ort und Stelle zum Trinken, die Teichquelle nach dem Badehaus geleitet zum Raden

Heilanzelgen: Hautkrankheiten, Rheumatismus, Nervenschmerz, Blutarmuth. 4 Aerzte in Olbernhau.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 7 Badezellen, in denen etwa 900 Bäder jährlich abgegeben werden. Preis 0,80 bis 1,00 M. - 1 Freistelle der König-Albertstiftung des Bezirks - i Krankenhaus. - Freiwillige Feuerwehr in Olbernhau und Fabrikfeuerwehr in Grünthal.

Keine Kurtage.

Besucherzahl: Im Badehause durchschnittlich 90 Kurgäste im Jahr. - Unterkunft finden daselbst etwa 30 Personen.

Température movenne d'année: 7,20; la moyenne de mois de: mai 10,60, juin 13,20, juillet 17,20, août 14,60, septembre 10,80, octobre 10,90.

Saison: 1er mai-30 septembre. Curatifs: 2 sources sulfureuses froides (appartenant à Monsieur v. Stieglitz à Bautzen, médecin cantonal) dénommées: Teichquelle et Wiesenquelle, Elles sortent des terrains alluviaux de la vallée

de la rivière (l'une dans le fond d'un étang); températures: 6-120. Elements essentiels: Protoxyde de fer, sulfate de calcium, hydrogène sul-

Application: Les eaux de la Wiesenquelle sont employées sur place en hoisson; la Teichquelle, aménée dans l'établissement, pour bains.

Indications: Maladies de la peau, rhumatisme, douleurs perveuses, anemie, 4 médecins habitant Olbernhau.

Installations: I établissement contenant 7 cabines de bains, dans lesquels environ 900 bains sont administrés par Prix: 0,80-1 M. La Fondation Koenig Albert" accorde la cure gratuite. I hopital. - Sapeurs-pompiers volontaires à Olbernhau et le corps de pompiers formé par les ouvriers des fabriques à Grunthal.

Cure-taxe: Il n' y a pas de tarif. Fréquence: En moyenne 90 personnes par an; 30 personnes peuvent être logées dans l'établissement.

Average temperature of the year 7,29; average summer temperature: May 10,60, June 13,20, July 17,20, August 14,60, September 10,80, October 10,90,

Season: Mai I to end of September. Curative Remedies: 2 cold sulphursprings (property of the district-physician, Dr. von Stieglitz, of Bautzen), the Teichquelle and the Wiesenquelle. They rise in the alluvium of the river-valley, one from the bottom of a pool, and have a temperature of 6-120

Principal Constituents: Iron carbonate, calcium sulphate, sulphuretted hydrogen-

Application: The Wiesenquelle water is used on the spot for drinking: the water from the Teichquelle is piped to the bath-house for bathing-purposes.

Maladies Treated: Skin - diseases, Rheumatism, Nervous pains, Anemia. Medical Attendants 4 (in Olbernhau).

Accommodation: | Bath-house with 7 bath-rooms, in which about 900 baths are given yearly at the price of 0,80-1,00 M. - Free treatment given in the King Albert Charitable Institution of the district, - I Hospital. - Volunteer firebrigade in Olbernhau and factory-fire-bris gade in Grünthal.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors; In the bathhouse about 90 patients per year. -About 30 persons can be accommodated here at one time.

KCOM KCOM KCOM Schwäbisch Hall. KCOM KCOM KCOM

Stadt von 9000 Einwohnern im Königreich Württemberg, am Kocher, Station der Bahnlinien Crailsbeim-Heil-bronn und Stuttgart-Hall, liegt 236 m üb. d. M. Im Kocherthal zu beiden Seiten des Flusses und an den Abhängen der 70-80 m hohen Thelwände, Das Thal streicht von S nach N und ist etwa 200 m breit. Das Soolbad und städtische Parkanlagen befinden sich auf einer Insel im Kocher. In der Nahe der Stadt grössere Weldungen

Kurzeit: Mai bis 30. September. Auch Winterkur, Kurmittel: 1. eine Salzquelle, die

Hanlquelle (im Besitz der Stadt Hall), Sie entspringt inmitten der Stadt am Kocher 12 m tief aus Muschelkalk, ist etwa 100 warm und gieht in der Stunde ca. 40 hl schwache Soole. Zu Heilzwecken steht sie seit Erhauung des städtischen Soolbudes 1827 in Verwendung. 2. gesättigte Soole aus dem Salzbergwerk Wilhelmsglück, die in eisernen Röhren der Saline Hall und dem städtischen Soolbad gugeleitet wird.

Hauptbestandtheil: Chlornstrium. Anwendung: Die Haalquelle, unter dem Kocher hindurch nach dem städtischen Soolbad hinübergeleitet, zum Trinken, Baden und Inhaliren. Die gesättigte Soole

Ville de 9000 habitants dans le royaume de Wurttemberg, station des chemins de fer de Crailsheim-Heilbronn et Stutteart-Hall, à 236 m d'altitude, sur les bords du Kocher et au pied du versant des coteaux s'élevant à 70-80 m. La vallée est orientée du sud au nord, d'une largeur de 200 m. L'établissement balnéaire et les promenades de la ville se trouvent dans une île du Kocher; de vastes forêts à proximité.

Saison: Mai - 30 septembre: station

Curatifs: 1. Une source salée dénommée Haalquelle (appartenant à la ville de Hall). Elle émerge du muschelkalk, à 12 m de profondeur, au milieu de la ville, près du Kocher. Température: 100, déhit par heure: environ 40 bl d'eau de faible salure. Depuis la construction de l'établissement, en 1827, la source est exploitée. 2. Eaux salées saturées, provenant des Salines "Wilhelmsgluck"; elles sont amenées dans des tuyaux en fer aux Salines et aux installations de bains.

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: La Haakquelle, conduite au-dessous du Kocher à l'établissement, est exploitée en boisson, bains et inhalations. Les eaux salées saturées de Wil-

A town of 4000 inhabitants in the Kingdom of Württemberg, on the Kocher, and station of the Crailsheim-Heilbronn and the Stuttgart-Hall Ry lines. The town lies 236 m above the level of the sea in the Kocher valley, on both sides of the stream and on the sides of the valley, which are 70-80 m high. The valley extends from N to S and is about 200 m wide. The watering-place and the town-park are on an island in the Large forests are in the Kacher vicinity of the town.

Season; May to September 30. Also winter resort.

Curative Remedies: 1) The Hasluelle, a sait well owned by the town. The well is in the town, on the bank of the Kocher and yields about 40 hl per hour, the water coming from shell-limestone at a depth of 12 m with a temperature of 10°. The water has been used for curing-purposes since the construction of the bath-houses in 1827. 2) Saturated salt-solution from the Wilhelmsglück salt-works, which is brought to the town bathing-houses in Hall through iron pipes. Principal Constituent: Sodium

Application: The water from Hanlquelle is piped over to the town von Wilhelmsglück wird, wie die daraus hergestellte Mutterlauge nur zu Bädern verwendet

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Krankheiten der Athmungsorgane, Hautleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen.

Sonstige Kurmittel: Künstliche Kohlensäurebäder (aus Chemikalien), Dampfbäder, Flusshäder.

7 Aerzte mit ständigem Wohnsitz in

Einrichtungen: 2 städtische Badehäuser, das alte und neue Badgebäuda mit zusammen 28 Badezellen. Jährliche Bäderzahl 12000. Die Erwärmung des Mineralwassers bewirken im neuen Soolbad von helmsgluck, ainsi que les eaux-mères, ne sont employées qu'en bains. Indications: Scrofules, rachitisme, af-

Indications: Scrofules, rachitisme, affections des organes respiratoires, dermatose, goutte, riumatisme, paralysie.

Autrea curatifa: Bains d'acide carbonique artificiels (l'acide est produit au moyen de substances chimiques), bains de vapeur, bains de rivière.

7 médecins habitant la ville de Hall.
Installations: 2 établissements balnéaires, l'ancien et le nouveau, contenant
en tout 28 cabines. Bains par an 12000.
Le chauffage des eaux minérales est
effectué par des calorisateurs (cylindres
en cuivre traversés par un serpantin de

bath - houses and used for drinking, bathing and inhaling. The saturated solution from the salt-works, as well as the mother-liquor prepared from it, is used solely for bathing-purposes.

Maladies Treated: Scrofula. Rachi-

不是一个不是一个不是一个不是一个不是一个不是一个不是一个不是一个

Maladies Treated: Scrotula, Machis, Discases of the breathing-organs, Skin-discases, Gout, Rheumatism, Paralysis.

Accessory Remedies: Carbonic and baths (from chemicals), steam-baths, river-baths,

Medical Attendants 7 (resident).

Accommodation: 2 Town bath-houses, the old and the new one, containing together 28 bath-rooms. Yearly number of baths 12000. In the new bath-house the mineral water is heated



Schwäbisch Hall.

Kurtaxe: Person 3 M, Familie 5 M. Besucherzahl: 300 Kurgliste im Jahr. - Unterkunft finden 200-250 Personen.

vapeur, qui chauffe les eaux). Prix d'un bain d'eau salée: 0,50-0,70 M. — 1 salle d'inhalation commune, appareils pour inhalation aéparée; les eaux sont pulvérisées par la vapeur.

2 hopitaux. — 1 maison de diaconesses avec maison de convalescence. — Conduite d'eau de source. — Drainage des eaux d'égout. — Installation de désinfection. — Corps des sapeurs pompiers volon-

Cure-taxa: 3 M la personne; les familles paient 5 M.

taires.

Fréquence: 300 personnes par an. — 200-250 personnes peuvent être logées

by atsum-pipes in copper cylinders placed before the bath-tube. Price of a salt water bath 0,50-0,70 M. — 1 Inhalation-room, where several persons inhale to-gether, also with apparatus for individual inhalation. The salt-spray is produced by steam. — 2 Hospitals. — Nursing-tubes with house for cerestion. — of the company of the compan

Kurtaxe: Onc person 3 M, family 5 M.
Number of Visitora: 300 Patients
in the year. Accommodations for 200 to
250 persons.

送送送送送送 Hamm. 送送送送送送

Bad Hamm, 2 km von der Stadt Hamm mit 30536 Einwohnern in der Provinz Westfalen, an der Lippe, liegt 62 m üb. d. M. in einer Ebene, von Parkanlagen umgeben. Bahnstation Hamm der Linien Dortmund-Hannover, Soest-Emden und Unna-Hamm

Mittlere Jahrestemperatur: 9,6ⁿ. Mittlere Monatstemperatur: Msi 13,3^o, Juni 16,6^o, Juli 18,0^o, August 18,0^o, September 15,5^o. Jährlicha Regenmenge: 707 mm.

Kurzelt; Mitte Mai bis Ende September. Kurmittel: Thermalsoolquelle, genaant Hammer Brunnen, (Eigenthum L'établissement bainéaire, à 2 km de Ham, ville de 30536 habitants en Westphaile, est situé sur les borda de la Lippe, à 62 m d'altitude, dans une plaine, et entouré de parcs et de promenades Station des lignes Dortmund-Hanovre, Soest-Emden et Unan-Hamm.

Température moyenne da l'année: 9,6°; la moyenne des mois da: mai 13,3°, juin 16,6°, juillet 18,0°, août 18,0°, septembre 15,5°. Hauteur annuelle des pluies: 707 mm.

Saison: 15 mai - 30 septembre. Curatifs: Sourcethermale saline, dénommée Hammer Brunnen (appartenant Bad Hamm, 2 km from the town. The town has 30536 inhabitants and lies on the Lippe in a plain 62 m above the level of the sea in the Province of Westphalia. The Watering place is surrounded by pleasure grounds and has a station on the Dortmund-Hanover, Soest-Emden and Unna-Hamm Lines.

Mean yearly temperature 9,6°. Mean monthly temperature May 13,3°; June 16,6°; July 18°; Aug. 18°; Sep. 15,5°. Yearly rainfall 707 mm.

Season: From the middle of May to the end of September. Curative Remedies: Thermal brine



Hamm.

der Aktiengesellschaft Koenigsborn) aus Mergel etwa 700 m tief kommend, 34° warm, mit einer Ergiebigkeit von über 500 hl in der Stunde. Seit Ihrer Erschilessung 1876 zu Heilzwecken in Benutzung.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Nach dem Badehaus geleitet zum Baden (mit Zusatz von heissem Wasser) und zum Inhaliren.

Hellanzeigen: Rheumatismus, Skrophulose, Gicht, Katarrhe der Schleimhäute. Sonatiga Kurmittel: Moorextrakt-

bäder, Dampfbäder.

1 Badearzt

à la société anonyme Koenigsborn) émergeant d'une couche marneuse, à 700 m de profondeur et ayant une temperature de 34°; débit par heure de plus de 500 hl. Creusée etexoloitée pour cures depuis 1876.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux, conduites dans l'établissement, sont employées pour bains (diluées de l'eau chaude); en outre pour inhalations.

Indications: Rhumatisme, scrofules,

goutte, catarrhes des muqueuses.

Autrea curatifa: Bains de boue, bains

Autrea curatifa: Bains de boue, bain de vapeur.

Installations: Un établissement ap-

spring called the Hammer Brunnen (property of the Koenigsborn Co. Ltd.) rising at a depth of 700 m from mergel, at a temperature of 34° and with a yield of 500 hl an hour. The spring has been in use since its opening in 1876.

Principal Constituents: Chloride of Sodium and Calcium; free carbonic acid. Application: Conducted to the bath house and diluted with hot water for baths; in an undiluted state also for

inhalation.

Maladiea Treated: Rheumatism, Scrophula, Gout, Catarrh of the mucous membranes.

Accessory Remedies: Mud baths,

1 Medical Attendant.

Einrichtungen: I Badehaus der Aktiengeilen, in denen jährlich 20100 Bäder gegeben werden. Bäderpreis durchschnittich 1 M. — Inhalationsräume für Einzelinhalation der durch Druckluft zerstäubten Soole.

2 Krankenhäuser in Stadt Hamm. — Wasserleitung und Kanalisation. — Dampfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuer-

Kurtaxe: Person 8 M, Familie 12 M. Besucherzahl: Einschliesslich der Einheimischen und Passanten 2000 Personen im Jahr. Unterkunft finden im Kurhaus und in der Nähe des Bades 500 Personen. partenant à la Société anonyme dad Homm' et contenant 44 cabines, dans lesquets 20100 bains sont administrés par an, Pris d'un bain env. 1M. Salles d'inhibilation séparées; les eaux salines sont pulvérisées par la pression de l'air. 2 2 hôpitaux à Hamm. — Conduite d'eau et canalisation. — Installation de désinfection à vapeur. — Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-laux: Une personne pave 8 M.

les familles payent 12 M.

Fréquence: 2900 personnes par an,
les domicilies et les touristes y compris:

les domiciliés et les touristes y compris: 500 personnes peuvent être logées dans le Kurhaus et aux alentours de l'établissement. Accommodation: (Bath-house with 44 rooms, property of the Company, Bad Hamm' in which 20100 baths are taken yearly. Price; ca. I M.— Inhalatorium for separate use where the brine is dispersed by pneumatic pressure.— 2 Hospitals in the town of Hamm.— Water laid on and canalisation.— Steam disinfectory.— Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: (person 8 M; Family

Number of Visitors: Local visitors and tourists included, 2900 persons a year. Accommodation in the Kurhaus and near the baths for 500 persons.

ANAMAMA Bad Harzburg. MAMAMAMA

Stadt von 3300 Einwohnern, im Herzogthum Braunschweig, am Nordrand des Harzes und Ausgang des Radauthales. Die Stadt liegt 200-300 m üb. d. M. am Fusse des 463 m bohen Burgberges und zieht sich im Radauthal hin-auf, das nach N sich von 1/2 bis auf 21/o km verbreitert und in seinem oberen Theil von 400-500 m hohen Bergen eingeschlossen ist. In Harzburgs Umgebung befinden sich ausgedehnte Laubund Nadelholzwälder, welche durch ein ungefähr t00km umfassendes Promenaden-Netz zugänglich gemacht werden. Endstation der Bahnlinien Braunschweig-Börssum-Harzburg und Harzburg-lisenburg - Wernigerode Halberstadt.

burg - Wernigerode Halberstadt, Mittlere Jahrestemperatur 8°. Kurzeit: 15. Mai bis Ende Sept.

Kurzeit: 15. Mai bis Ende Sept., (doch sind die Badeenrichtungen auch im Winter einmal wöchentlich geöffnet). Kurmittel: 1 Soolquelle und 1

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

Die Soolquelle enthält daneben schwefetsaures Magnesium und Chlormagnesium,
die Krodoquelle auch schwefelsaures
Natrium.

Anwendung: Die Krodoquelle zum Trniken und Grugeln, die Soodquelle zum Inhaliren, beide Quellen unter Zusatz von Wasser zum Baden. Die Soodquelle wird nach den Bassins des Badehauses, die Kroloquelle für die Trinkkur nach der Wandelhahn geleitet. Letztere kommt auch zum Versand; das durch Findampfen daraus gewonnene Salz wird zu Pastillen verarbeitet.

Heilanzeigen: Magen-, Darm- und Leberleiden, Hamorrheiden, Herzerkrankungen, Katarrhe der Athmungsorgane, Ville de 3300 habitants, duché de Bruarvic, dans la parie sepentrionale du Harz et au débouché de la vallée de la Radau. La ville est studie à 200-300 m² d'altitude, au pied du Borgberg, d'une hauteur de 463 m; la vallee, lange de 1½, 12-2½ km, est entourée dans sa partie supérieure de montagnes hautes de 400-205 m. Aux alentours d'Harzburg se trouveni de vander de courses dans toutes les directions par un grand réseau de promenades à une étendue d'environ 100 km.

Station terminale des tignes ferrées: Brunsvic-Boerssum-Harzburg et Harzburgllsenburg-Wernigerode-Halberstadt.

Température moyenne de l'année: 80.

Saison: 15 mai - 30 septembre. En hiver les établissements baincaires sont ouverts pour cures une fois par semaine.

Ouratifis: 2 sources: Socique lie source d'ean saiée et & Cosh-saizirink-que lie (source d'ean saiée et & Cosh-saizirink-que lie (source d'ean saiée et à Cosh-saigne) de momére: Krodoquelle'; toutes les deux apparents de la comme del comme de la comme del la com

Elément essentiel: Chlorure de sodium. La Soolquelle contlent en outre du sulfate et du cilorure de magnésie. l'autre du sulfate de sodium.

Application: La Krodoquelle en boison et gangarisme, la Soolquelle en inhalations, les deux, au squelles on ajoute de l'eau ordinaire, pour bains. Les eaux de la Soolquelle sont menées aux bassins de l'établissement, celles de la Krodoquelle utilisées pour buyettes, aux colonnades; ces eaux forment usus du narticle d'exportation; on labrique des pastilles du des produit par l'evaporation des eaux.

Indications: Affections stomacales, intestinales et hépatiques, hémorrhoides,

A town of 3300 inhabitants in the dukedom of Brunswick, on the northern edge of the Harz and at the mouth of the Radau valley. The town in situated 200–300 m above the level of the sea and lies at the foot of the Brung mountain, which is 465 m high, extending up into the 165 m and 165

Season: May 15 to end of September. The bath-houses are opened once a week in the winter.

Curative Remedias: 1 Sal1-well 1 and 1 salt drinking-well (Krodo-quelle), both owned by the town. The water comes from a depth of 20 m from new red sandstone with a temperature 9 and is pumped out at the rast of 3,2-4 hl per hour. Up to 1849 the statived! was used acclusively for the preparation of salt. The Krodoquelle was medicinally sand 1890.

Principal Constituent: Sodium chloride. The salt-well contains also magnesium sulphate and magnesium chloride; the Krodoquelle contains also sodium sulphate.

Application: The Krodoquelle is used for drinking and gargling, the salt well for inhaling, both for bathing, fresh water being added to the bath. The water from the salt-well is piped to the basins in the bath-house, the water from Krodoquelle to the pleasure-walk. This last is also exported. Salt obtained by evaporation is used in making pastills.

Maladies Treated; Disorders of the stomache, bowels and liver, Hemorrhoids, Heart-diseases, Catarrh of the breathing-



Skrophulose, Gicht, Rheumatismus, Nerven-

Sonstige Kurmittel : Künstliche Kohlensaurebader (aus Chemikalien), Heissluftbader.

6 Acrete.

Einrichtungen: Badehaus "Julius-hall", im Besitz der Stadt Bad Harzburg, mit 63 Badezellen, Douche- und Heisslufträumen. Das 1898 eröffnete neue Badehaus verabreichte von Juni bis Ende September 1898: 16900 Bäder, in der Saison 1899 rund 20000. Erwarmung des Wassers geschieht durch Dampf in Mischapparaten. I Inhalationsraum für gemeinsame Inhalation der durch 2 Apparate mittelst Druckluft zerstäubten Soole. - Preis der Soolbäder 1-2 M.

I Krankenhaus. - Kinderheilanstalt für skrophulöse Kinder, Helenenstift für arme Kinder. - Quellwasserleitung. -Desinfektionsapparat. - Freiwillige Feuer-Kurtaxe: Person 8 M. 2 Personen

12 M, 3 Personen 15 M, 4 Personen 18 M, 5 Personen 20 M.

Besucherzahl: 1899: 9000 Personen mit langerem Aufenthalt in Harzburg.

maladies cardiaques, catarrhes des organes respiratoires, scrofules, goutte, rhumatisme, névrose. Autres curatife: Bains d'acide car-

bonique artificiels (de substances chimiques), bains d'air chauffé.

6 médecins

Installations; Etablissement "Juliushall", appartenant à la ville d'Harzburg, contenant 63 cabines et salles de douches et d'air chauffé. Le nouvel élablissement, ouvert en 1898, distribuait en 1898 (juin-septembre) 16900 bains; pendant la saison de 1899 environ 20000. Le chauffage des caux se fait par de la vapeur, enfermée dans des appareils. Une salle d'inhalation commune, deux appareilspulvérisateurs à air comprimé. Prix d'un bain: 1-2 M. - I hopital. - 1 établissement pour la cure d'enfants scrofuleux. — I hospice pour les enfants pau-vres ("Helenenstift"). — Conduite d'eau de source. — Installation de désinfection. - Sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe: 1 personne 8 M. 2 personnes 12 M, 3 personnes 15 M, 4 per-

sonnes 18 M, 5 personnes 20 M.
Fréquence: En 1899: 9000 personnes, prenant un sejour prolongé à Harzburg. organs, Scrofula, Gout, Rheumatism, Nervousness.

Accessory Remedies: Carbonic acid baths (from chemicals), hot air baths. Medical Attendants 6.

"Juliushall" Accommodation: The bath-house, owned by the town, con-taining 63 bath-rooms and rooms for shower baths and hot air baths. The new bath-house, opened in 1898, gave 16900 haths from June to September 1898 and about 20000 baths during the season of 1899. The water is warmed by steam. 1 Inhalation-room where several persons inhale together. The salt spray is made with two sets of apparatus by means of compressed air. - Price of salt baths 1-2 M each.

1 Hospital. - I sanatorium for scrofulous children, sanatorium (_Helenenstift*) for poor children. - Well-water in the house. - Disinfecting apparatus. - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 person 8 M, 2 persons 12 M, 3 persons 15 M, 4 persons 18 M, 5 persons 20 M.

Number of Visitors: In 1899; 9000 staying for some time in Harzburg.

Dorf von 41 Einwohnern in der Provinz Pommern auf der Insel Wollin zwischen Ostsee und Camminer Bodden. Das Dorf liegt ca. 1/2 km südlich vom Strand hinter einem gemischten Wald, der sich nach W und O ausdehnt. Zwischen diesem und dem flachen Sandstrand hohe Dünen. Bahnstation Cammin an der Linie Altdamm-Cammin. Dampfsehiffstation Dievenow (Stettin-Dievenow). Heidebrink wird seit etwa 15 Jahren von Fremden aufgesucht.

Kurzeit: Mai-Anfang Oktober.

Einrichtungen: 12 Badehütten für kalte Seebader. Der Badegrund ist sandig. der Wellenschlag kräftig. Baderpreis: einmalige Zahlung von 1,50 M.

Wasserversorgung durch Tiefbohrbrunnen.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 120-200 Personen. - Unterkunft finden etwa 150 Personen.

Heidebrink.

Village de 41 habitants (Poméranie) dans l'île de Wollin entre la Baltique et le "Camminer Bodden" (baie). Le village se trouve a 0,5 km au sud de la grève, derrière une forêt d'essences variées, s'étendant de l'ouest à l'est Dunes élevées entre la forct et la giève plate. Cammin est station de la ligne Altdamm-Cammin. Service de bateaux à vapeur de Dievenow (Stettin - Dievenow). Heidebrink est fréquenté par les étrangers depuis environ 15 ans

Salson: Mai - commencement d'oc-

Installations: 12 installations pour bains de mer froids. Le fond de bains dans la mer est sablonneux; le mouvement des vagues fort. Prix de bains: 1,50 M payé une fois suffisent pour tous les bains.

Service d'eau de puits profonds, Cure-taxe: 11 n'y a pas de tarif. Fréquence: 120-200 personnes. --Environ 150 personnes peuvent être logées.

A village of 41 inhabitants in the province of Pomerania, on the Wollin miner Bodden. The village lies about 16 km southward from the strand behind a mixed woodland which spreads toward the east and west. High downs are between the woodland and beach. The Ry station is Cammin, on the Altdamm-Cammin line, steamer-station Dievenow (Stettin-Dievenow). Heidebink has been sought by strangers for about

PEAPERPEAPERPEAPER

18 years. Season: May 1 to October 1.

Accommodation: 12 Bathing - huts for cold sea baths. The bathing ground is sandy, the undulation vigorous. of baths. One payment of 1,50 M permits one to take as many baths as one likes. Water-supply from deep bored wells.

Kurtaxe: None. Number of Visitors: 120-200 Persons. - Accommodations for 150 at one time.

Heilbrunn. aaaaaaaaaaaaa adadadadadada

Pfarrdorf mit ca. 100 Einwohnern in Oberbayern, Station der Bahn München-Wolfratshausen Kochl, liegt 800 m 0b. d. M. auf einer Anhöhe, 1/2 km von den bewaldeten Vorbergen der Alpen entfernt.

Kurzeit; Mal October.

Village d'environ 100 habitants (llaute-Bavière), station de la ligne de Munich-Wolfratshausen-Kochl, est situé, à 800 m d'altitude, sur une colline, à une distance de 0.5 km des contreforts boisés des Alpes.

Parish and Church of about 100 inhabitants in Upper Bavaria with a Railway Station on the Munich-Wolfratshausen-Kochl-Line. It lies 800 m above the sea on a hill, 1/2 km from the wooded spurs of the Aips.

Kurmittel: Jod- und bromhaltige Kochsalzquells, die Adelheidsquelle Beaitzer Moritz Debler in München). Sie entspringt aus Mergelsandstein und lat 10⁶ warm. Seit dem 11. Jahrhundert in Gebrauch

Hauptbestandtheile Chlornatrium, Jod- und Bromnatrium, kohlensaures Natrium, gasförmiger Kohlenwasserstoff.

Anwendung: Zu Trinkkuren an Ort und Stelle und zu Bädern (mit Zusatz von heissem Wasser), auch zum Inhaliren, Gurgeln und Schnupfen sowie zu Umschlägen. Versand jährlich etwa 50 000 Flaschen.

Heilanzeigen; Bronchiallelden, Krank-

Saison: Mai-octobre.

Curatife: Source chlorurée sodique, contenant du ioduce et du bromure, dénommée, Adelheidsquelle (appartenant à Monsieur Moritz Debler à Munich). Elle jaillit du grès marneux, température: 100, employée dès le 11 kime siècle.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, iodure et bromure de sodium, carbonate de sodium, hydrogène carboné gazeux.

Application: En buvettes sur place et pour bains (en y ajoutant de l'eau cheude), inhalation, gargarisme, humage et application. Expédition annuelle d'environ 50 000 boutellles.

Season: May to Oct.

Curative Remedies: A Salt Well containing Jodine and Bromine, the Adeheidsquelle belonging to Moritz Debler, Munich. This spring rises from marlsandstone and has 10° of warmth. It has been in use since the XI century.

Principal Constituents: Chloride, Jodide, Bromide and Cerbonate of Sodium; Carburetted hydrogen gas.

Application: For drinking at the source, for baths (with an addition of hot water), for inhalation, gargting, compresses, nasal inhalation. About 50000 bottles are annually sold.



Heilbrunn (Adelheidequelle).

heiten der Leber und Mitz, Drüsenleiden, Skrophulose, Erkrankungen der Harnorgane.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (aus Moor der Umgegend).

Einrichtungen: I Badehaus (Besitzer M. Debler) mit 11 Badezellen, wo jähriich 3000 Mineralbäder zu 1,60 M gegeben werden. — Wasserversorgung durch Hochquellleitung. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaze: Taxe für Trinkkur 5 M.
Besucherzahl: Jährlich 3 – 400 Kurgäste. Ebensoviel Personen können
gleichzeitig im Kurort Unterkunft finden.

Indications: Affections bronchlales, maladies du foie et de la rate, affections des glandes, scrofules, maladies urinaires. Autres curatife: Balns de boue (les boues proviennent des environs).

Installations: 1 établissement balnéaire (propriétaire M. Debler) contenant 11 cabines; distribution annuelle de 3000 bains minéraux à 1,60 M. Approvisionnement d'eau de source. — Sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: 5 M pour la cure de buvette. Fréquence: 3-40 personnes par

Fréquence: 3-40 personnes par an. Le même nombre peut être logé à la fois à l'endroit. Maladies Treated: Bronchial affections, Diseases of the liver, spleen and glends, Scrophula, Troubles of the urinary passages.

Accessory Remedies: Mud baths (mud from the neighbourhood). Accommodations: I Bath-house, pro-

prietor M. Debler, with 11 bath rooms where 3000 mineral baths at 1,60 M ere annually taken. — High pressure water supply. — Volunteer Fire Brigade.

Kurtaxe: For drinking cures 5 M. Number of Visitors: Yearly 300 to

Number of Visitors: Yearly 300 to 400 persons for which number Heilbrunn has also accommodation.

KUNKUNKUNKUN Heiligendamm. KUNKUNKUN

Ostseebad im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, nahe Doberan (an der Bahn Rostock-Wismar) und mit diesem durch Dampfstrassenbahn verbunden, liest direkt an dem von O nach W sich hinziehenden Strand und der flach abfallenden Düne. Den Badeort umschliesst ein dicht an den Strand herantretender Buchenhochwald, der sich in beträchtlicher Tiefenausdehnung landeinwärts erstreckt. Der Ort (Besitzer Baron von Kahlden) besteht nur aus Bade- und Kurhaus, Hotels und Logirhäusern nebst einer grösseren Anzahl im Sommer bewohnter Villen. Heiligendamm, als zu Doberan gehöriges Seebad 1793 ins Leben gerufen, ist das älteste Ostseebad.

Bain de la Baltique, grand-duché de Mecklembourg-Schwerin, près de Doberan (sur la ligne ferrée de Rostock-Wismar); service de tramway à vapeur avec Doberan. Les établissements se trouvent sur la plage, qui s'étend de l'est à l'ouest, st au picd d'une dune, descendant à pente douce. Ils sont encadrés par une forêt de hêtres, qui, sur un espace considérable, s'étend de la plage vers l'intérieur du pays; ils appartiennent au baron von Kahlden et se composent d'une installation de bains, du Kurhaus, d'hôtels, de maisons de logement st d'un assez grand nombre de maisons de campagne habitées en été. Appartenant jadis à la commune de Doberan, Heiligen-

A watering-place on the Baltic, in the grand-dukedom Mecklenburg-Schwerin, near Doberan (on the Rostock-Wismar line), with which place it has steamtramway connection. The place lies on a low, sloping down, directly on the strand, which extends E and W, and is encompassed by a beech-forest which extends from the strand far inland. The place is owned by Baron von Kahlden, and consists only of the bath-house and pump-room, hotels, lodging - houses and a large number of villas that are occupied in the summer. Heiligendamm. formerly belonging to Doberan and established in 1793, is the oldest wateringplace on the Baltic.



Kur- und Badehaus Helligendamm.

Kurzeit: 15. Mai-1. October.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Strand schmal und steinig.

1 Arzt während der Dauer der Kurzeit.

Einrichtungen: 2 Seebadeanstalten (1 Herren-, 1 Damenbad), je 16 Zellen-bäder, 14 offene Zellen und 1 offene Halle enthaltend. Ausserdem ein Warmbad im Kurhaus mit 20 Zellen. Kalte Sechäder werden etwa 10 000 in der Kurzeit genommen. Preis 0,25-0,80 M. damm, fondé en 1793, est le bain le plus : ancien de la Baltique. Salson: 15 mai-1er octobre

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains dans la mer est sablonneux, la plage rétrécie et caillouteuse.

l médecin pendant la saison, Installations: 2 installations de bains de mer (1 pour messicurs, I autre pour dames), chacun contenant 16 cabines, 14 cabines à ciel ouvert et une halle. De plus, il y a une installation de bains chauds dans le Kurhaus contenant 20 cabines. Environ 10000 bains de mer froids sont administrés Season: May 15 to October 1.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground in the sea is sandy, the strand narrow and gravelly.

I Medical Attendant (during the season).

Accommodation: 2 Sea-bathing-places. one for gentlemen, one for ladies, containing 16 bath-rooms each, 14 open cells and I hall. Also a bathing-place of 20 bathrooms in the Kurhaus for warm baths. During the season about 10000 cold sea-baths are taken. Price of a cold Warme Seebäder 1-2 M. - 48 Freistellen der Landesregierung.

Wasserversorgung durch Brunnen; zur Spülung der Klosets dient eine Seewasserleitung. — Kanalisation. — Freiwillige Feuerwehr der Beamten.

Kurtaxe: 2 M pro Person und Woche.

Besucherzahl: Durchschnittlich 1600 Personen im Jahr, wovon 10%, Ausländer. Unterkunft finden in Heiligendamm etwa 800 Personen. dans la saison. Prix 0,25-0,80 M; bain chaud; 1-2 M. Le gouvernement fait distribuer des cures gratuits à 48 per-

Approvisionnement d'eau au moyen de puits; conduite d'eau de mer servant à l'épuration des water-closets. — Canalisation. — Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: 2 M par personne et par

cure-taxe: 2 M par personne et par semaine.

Fréquence: En moyenne 1600 personnes par an, dont 10% étrangers; environ 800 personnes peuvent être logées à Heiligendamm. bath 0,25-0,80 M, a warm sea-bath 1-2 M. - 48 free places provided by the government.

Water-supply from wells; sea-water

Water-supply from wells; sea-water in the water-closets. — Drainage. — Volunteer fire-brigade of officials.

Kurtaxe: One person 2 M per week.

Number of Visitors: On an average 1600 persons in the year, of whom 10%, are foreigners. About 800 persons can find accommodations in Heiligendamm.

迷迷迷迷迷 Heiligenhafen. 迷迷迷迷迷迷

Ostacebad und Stadt von 25/00 Einwohnern in der Provins Schleswig-Holstein, liegt auf der östlichsten Landspitze
Holiscinis, der Innel Fehmarn gegenüber.
Nach N sind der Stadt eine Insel und eine
Habinser mit weiter Dünnehüdung vorgelügert. Auf der
Behören der Stadt eine Reine und eine
Behören sich die Beseich der Behören sich die
Behörden sich die Badeeinrichtungen. Im
Süden der Stadt eine Reihe von Hügeln,
bis 50 m hoch. Nach W an die Stadt
angrensend Stadtpark und Kurpark. Heinigenhäfen ist Endpunkt der Meehenbahn
Eultri-Heinkenhafen (Hauptstereke LübeckLübeck, Kief und der Insel Fehmarn.

Kurseit; 15. Mal bis 15. September. Kurmittel: Kaite und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Wellenschlag kräftig.

3 Aerzte.

Einrichtungen: Für kalte Sechäder sind 12—15 feststehende Zellen vorhanden, für warme Sechäder 3 Zellen. In der Kurzeit werden etwa 4 6000 Kalte Bäder utw. 20,25—0,30 M) genommen. Die Badeein-richtungen sind im Bestiz der Deutscher Badegesellschaft Heitigenhafen, G. m. b. H. — Freiwiltige und Pflichfuserwehr.

Besucherzahl: Etwa 400 Personen im Jahr. Unterkunft linden in der Stadt etwa 200 Personen. Bain de la Baltique et ville de 2500 habitants (province de Slewije-Ilohstein). La ville est bâlte sur la pointe extrême au nord de la ville il y a une le et une presqu'il le couverles de danes; dans cette il reilée par un pont se trouvent les installations de bains. Au sud de la ville il reilée par un pont se trouvent les installations de bains. Au sud de la ville il reilée par un pont se trouvent les installations de bains. Au sud de la ville for et la common de la ville province de la ville de la ville province de la ville province de la ville de la vi

Saison: 15 mai-15 septembre,

Curatife: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains dans la mer est sablonneux; le mouvement des vagues vigoureux.

3 médecins

Installations: 12—15 cabines permanents pour bains frolds, 3 pour bains chauds. Environ 4—6000 bains frolds (à 0,25 0,30 M) sont administres pendant la saison. L'établissement bainfaire appartient à la société anonyme "Deutsehe Badgesellschaft Heiligenhafen". — Sapeurs pompiers.

Fréquence: Environ 400 personnes par an; 200 personnes peuvent être logées dans la ville.

A watering-place and town of 2500 inhabitants on the Baltic, in the province of Schleswig-Holstein, lies on Holsteins most eastern land-point, opposite the island of Fehmarn. Northward of the town are an isle and a peninsula, with downs in the fore-ground. The bathingestablishments are on this isle and are connected with the mainland by a bridge. Southward of the town a chain of hills rises 50 m high. Bordering on the western part of the town is the townpark and the Kurpark. Heiligenhafen is the terminus of the Eutin-Heiligenhafen branch-road (main section Lübeck-Kiel) and has steamer-connection with Lübeck, Kiel and the island of Fehmarn.

Season: May 15 to September 15.
Curative Remedies: Cold and warm
sea-baths. The bathing-ground is sandy,
the undulation strong.

Medical Attendants 3.

Accommodation: There are 12—15 fixed cells for cold sea-baths and 3 cells for warm sea-baths. About 4000—6000 cold baths are taken during the season at 0,25—0,30 M. The bathing-places are owned by the German Bath Co. limited, of Heinigenhafen.

Volunteer and professional fire-

Number of Visitors: About 400 persons in the year. Accommodations in the town for about 200 at one time.

ANAMAMAMAM Hela. MAMAMAMAMAMA

Ostacebad und Dorf von 450 Einwohnern auf der Südspitze der gleichnamigen Halbinsel, die 30 km lang vom Festland nach 50 nie Übanziger Bucht (Ostace) hinninngt. Nach der Sesseits, ketten vorgelagert. Ein ausgedehnter alter Kiefernwald erstreckt sich über die gante Halbinsel und ericht bis ann Dorf und an das behnfalls an der Westkuiste noch die Badeanställen sich befinden (beides Bain de la Baltique et village de 450 abbitants, dans la pointe sud de la presqu'ille du même nons, qui, longue de 50 km, se projette au sud-est dans la bale de Daneig (fishiquer). Du côté de bale de Daneig (fishiquer). Du côté de trouvent des dunes hautes de 20 m. Une forêt de pins, ancienne et vaste, couvre toute l'étendue de la presqu'îte, atteignant le village et le Kurhaus situé plan un sud, sur la obde ousset, où sont

Battle watering place and village of ASO inhabitans, satuated at the Southend of a peninsula of the same name, which is 30 km long (reckond from the nainhard) and which stretches to the St. Southern of the St. Southern of St. Southern of

im Besitz der "Weichsel", Danziger Dampfschifffahrt- und Seebad-Aktiengesellschaft), Das Seebad auf Hela wurde 1896 ins Leben gerufen. Dampfschiffverbindung mit Danzig,

Kurzeit: 1. Mai - 30. September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Strand ist eben, der Badegrund in der See sandig, der Wellenschlag kräftig.

Einrichtungen: 2 feststehende Sebadeanstalten mit zusammen 25 Zellen, in denen 1897 ca. 1500 Bäder genommen wurden. 1 Zelle für warme Seebader befindet sich im Kurhause. Preis: Einzelnes kaltes Seebad (2,00—0,30 M, warmes Seebad (2,25 M. Wasservensorgung im Kurhause durch einen 100 m tiefen artessschenBrunnen.— Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1899 ca. 250 Kurgäste. — Unterkunft finden in Hela etwa 360 Personen. (appartenant à la société anonyme de la navigation et l'exploitation de bains de mer de "Weichsel" à Danzigh. Le bain de mer à filela a été fondé en 1896. Service de bateaux à vapeur de Danzig. Saison: let mai-30 sentemp

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. La plage est plate, le fond de bains sablonneux, le mouvement des

chauds. La plage est plate, le fond de bains sablonneux, le mouvement des vagues fort.

Installations: 2 établissements de

bains permanents contenant en tout 25 cabines, où environ 1500 hains ont été administrés en 1899. Une cabine de bains chauds se trouve dans le Kurhaus. Prix: Bain froid 0,20 – 0,30 M, bain chaud 1,25 M. Un puts artésien, à 100 m de profondeur, fournit le Kurhaus d'eau potondeur, fournit le Kurhaus d'eau potobale. Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe; Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 250 personnes en 1899. 360 personnes peuvent être logées à Hela. to the S, where also the bath-houses are situated. Both bath-houses and the Kurhaus belong to the "Weichsel", Danziger Dampfschifffahrt- and Seebad-Aktriengeseltschaft. This sea resort Hela was founded in 1896. Steam boat communication with Danzig.

Season: From May 1 to Sep. 30, Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The beach is level, the bathing place below water sandy, with

Accommodation: 2 permanent bathing places containing together 25 dressing rooms where in 1899 about 1500 tickets were sold. In the Kurhaus is one room for hot sea water baths. Proce: single bathing tickets 0,20–0,30 M; hot sea water baths. 1,25 M. The Kurhaus water supply is drawn from an artesian well, 100 m deep. Volunteer fire - brigade.

Kurtaxe: None. Number of Visitors: In 1899 about 250. — Aecommodation in Hela for about 360 persons.

<u>ኯ፟ቘ፟ሇቘ፟ሇቘ፟ኯቘ፟ኯቜ፟</u>፞፞ኯቔፙ

Insel und Nordsechad mit 2092 Einwohnern, zur Provinz Schleswig-Holstein gehörend, etwa 60 km vom Festland entfernt, 0,59 qkm gross. Sie besteht ans einem steilen bis 60 m üb. d. M. aich erhebenden Felsen, dessen obere Fläche das Oberland bildet, und dem schmalen nach SO vorliegenden niedrigen Unterland. Beide sind durch Treppe und Fahrstuhl verbunden. Der Badestrand befindet sich auf der 2 km östlich von der Insel belegenen, durch einen Meeresarm von the getrennten schmalen und langgestreckten Düne. Helgoland hat Dampfschiffverbindung mit Hamburg. Bremen, Cuxbayen, auch mit den Nordseebadern Norderney, Wyk und Wester-land-Sylt. Seit 1837 Seebad. Mittlere Jahrestemperatur 8,60. Mittlere Monatstemperatur: Mai 9.8°, Juni 13,7°, Juli 15,9°, August 16,3°, September 14,6°, Oktober 10,30. Jährliche Regenmenge: 688 mm

Kurzeit: 1. Juni—15. Oktober. Kurmittel: Katte und warme Seebäder, Dampf- und Heissluftbäder, Iphalation. Mittlere Temperatur der See: Mil 8,3% Juni 12,4% Juli 15,4% August 17,3% September 16,2% Oktober 13,2%. Der Badegrund auf der Düne besteht 12%.

Sand, der Wellenschlag ist kräftig. 2 Aerzte.

Einrichtungen: Auf der Düne, wohin die Badegäste mit Boot übergesetzt werden, badet imm von Badekarren aus (deren 201 vorhanden) und zwar sowohl an der Ost wie Weststeit. Im Durchschnitt werden etwa 20:006 kalte Serbader genomenen. I Warmbadehaus mit 20 Zellen und grossem Seewasserschwimmbassin befindet sich auf dem

Helgoland.

fle et bain de la mer du Nord, de 2092 habitants, appartenant à la province de Slesvig-Holstein, à une distance d'environ 60 km du continent, d'une étendue de 0,59 qkm. Cette île est un roc élevé à pic, à 60 m au-dessus du niveau de la mer; sa partie supérieure forme l'Oberland (pays haut), qui est relié par un escalier et un ascenseur avec l'Unterland (pays has), mince et bas dirigé au sudest. La plage de bains se trouve située à 2 km à l'est de l'île sur une dune étroite et allongée, qui est séparée par un bras de la mer. Service de bateaux à vapeur d'Helgoland à Hambourg, Brême, Cuxhaven et aux bains de mer de Norderncy, Wyk et Westerland-Sylt, Bain de mer des 1837.

Température annuelle moyenne 8,6°, la moyenne du mois de mai 9,8°, juin 13,7°, juillet 15,9°, août 16,3°, septembre 14,6°, octobre 10,3°. Pluies annuelles: 688 mm.

Saison: 1er juin-15 octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds, bains de vapeur et d'air chaud, inhalations. Température moyenne de la mer: mai 8,3°, juin 12,4°, juillet 15,4°, aoút 17,3°, septembre 16,2°, octobre 13,2°. Le fonds de bains sur la dunc est sabonneux, le mouvement des vagues fort.

2 médecins.

Installations: Les baigneurs, transportés en bateau de l'Île à în dune, se servent, pour baigner du côté est et du côté ouest, de charettes, dont il y a 200. Le nombre moyen des bains froids s'êlev à environ 20000. Un établissement de bains chauds contennat 20 cabines et une grande piscine de natation d'eau de mer est construit dans la partie basse de l'Île.

PROPERTY AND A PROPER

Island and North sea resort with 2092 inhabitants belonging to the Province of Schleswig Holstein, distant about 60 km from the main land and about 0.59 qkm large. The island consists of a steep cliff, rising to 60 m above the sea, whose upper surface forms the Oberland; the narrow low lying part running to the SE forms the Unterland. Both are connected with each other by steps and a lift. The bathing place is situated on a narrow long down 2 km East of the island and separated from it by a branch of the sea. Helgoland has steam bont communication with Hamburg, Bremen and Cuxhaven, as well as with the North sea watering places Norderney, Wyk and Westerland-Sylt. It has been a watering place since 1837. Average temperature of the year 8.60. Average summer temperature May 9,8°; June 13,7°; July 15,9°; Aug. 16,3°; Sep. 14,6°; Oct. 10,3°. Yearly rainfall 688 mm.

Season: June 1 to Oct. 15.

Curative Ramedies: Sea bathing and hot sea water baths, steam and hot air baths. Average temperature of the sea May 8,3°; June 12,4°; July 15,4°; Aug. 17,3°; Sep. 16,2°; Oct. 13,2°. The bathing place is sandy with strong waves.

Medical Attendants 2.

Accommodation: On the down where visitors are taken in boats there are 200 bathing machines, some on the East, some on the West side. On an average about 20000 bathing tickets are sold. I Bath house for hot water with 20 rooms and a large swimming bath with sea water is situated on the Unterland. In the

「大型ンドインボンド・インボンド・インボンド・インボンド・インボンド

Das Inhalatorium hat Apparate für Einzelinhalation von Seewasser.

Bäderpreise: Kaltes Seebad 0,60 M, warmes 1,20 M, Bassinbad 0,80 M.

1 Krankenhaus. — Wasserversorgung durch Regenwasser. — Freiwillige und Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: 3 M für 1 Person und Woche,

Besucherzahl: 20 669 Personen einschliesslich der Passanten, die länger als 1 Tag in Helgoland bleiben. — Unterkunft finden im Unter- und Oberland

Un appareil mécanique, înstallé dans la piscine, remplissant et tournant des scaux d'eau, reproduit un mouvement artificiel de vagues.

La salle pour inhalations est munle d'appareils pour inhalation séparée. Prix: Bain froid 0.60 M. chaud 1.20

M, bain de piscine 0,80 M.

 hôpital. — Approvisionnement d'eau météorique. — Service de sapeurs pompiers.

Cure-taxe: 3 M par personne et par

Cure-taxe: 3 M par personne et par semaine. Fréquence: 20669 personnes, les

Fréquence: 20669 personnes, les passagers, dont la durée de séjour à Helgoland dépasse un jour, sont compris dans le nombre. 2500 personnes peuvent être logées à Helgoland.

swimming bath artificial waves are made by the tilting up of a cistern.

不是一个不可能。不不可能。不不可能。不不可能。不不可能。不不可能。不

The Inhalatory has arrangements for separate use of the sea water. Price: bathing tickets 0,60 M; hot sea water baths 1,20 M; awimming baths 0,80 M. I hospital. — Water supply by collecting rain water. — Volunteer and professional fire brigade.

Kurtaxe: 3 M a week for every

Number of Visitors: 20669 including tourists who remain longer than 1 day. Accommodation is in the Unter- and Oberland for 2500 persons.



Helgoland.

aaaaaaaaaaa Heringsdorf aaaaaaaaaaa

Ostasebad und Dorf von 820 Einwohnern auf der Insel Useden. Provins
Pommers, Endstation der Bahn Dueherowswineminds-Heringsdorf. Der Ort liegt
durchschnittlich 7 m über dem mittleren
Wasserspiegel beite sist dem Högelgelände
der Dünen, theils zieht er sich zwischen
Buchen und Kiefernwald landeinwirts,
wo er nach 5 durch eine mit gemischtem
Wal bestandent lögellette begreint wird.
NW zum Theil hohes Stellufer und ein
rosser gemischter Wald. Der Strand
verläuft von NW nach SO, ist flach, breit
und feinsandige. – Bin 400 m langer Seestig

Bain de la Baltique et village de R20 habitants dans lied Ül-dedom (Poméranie), point extrême du ebemin de fer Dueberow-Swienmend-Heringssoft. Le village est situé, à 7 m au-dessus du niveau moyen de la mer , à moitie sur le terrain mamelonné des dunes, l'autre partie s'é-tend vers la terre entre des forêts de bâtres et de pins, borde au sud par une chaîne de montagnes ouvertes d'arbres aux aux aux du outest; au mord - outest et rivage excarpé et une grande forêt. La grève, s'étendant du nord-outest au sud-outest, à un ford-outest au sud-outest, à l'aux prève, s'étendant du nord-outest au sud-outest, à l'aux places de l'aux prève, s'étendant du nord-outest au sud-outest, à l'aux places de l'au

A watering-place and village of 820 Inhabitants on the Usedom site, in the Baltic, in the province of Fomerania, and the terminus of the Duchrow-Swins-the Control of the Puchrow-Swins-the Control of the See, provided the See, partly on hilly downs, partly landwards between woodlands of piace and beeches, and is bounded on the S and beeches, and is bounded on the S forest. To the SW is a large lake, to the KW is a high shore, partly precipitous, and a large mixed forest. The strand are mixed forest. The strand sample of the SW is a large lake, to see th

mit Plattform. — Dampfschiffverbindung mit Swinemünde-Stettin und mit der Insel Rügen. Heringsdorf ist seit 1828 Seebad; die Badeeinrichtungen stehen im Besitz einer Aktiengesellschaft.

Kurzeit: 1. Juni - 1. October.

Kurmittel: Kalte und warme Sebbider, Moorbider (aus Moor der Umgebung), künstliche Kohlensäurebider (aus käuflicher Kohlensäure mittells Appartabereitet). Nafürliche Soole, die 1896-225 m tief erbohrt wurde und seither zur Bereitung von Bädern dient. — Der Badegrund in der See ist (einsandig. Une montée avec plate-forme, à une longueur de 400 m. Service de bateaux à vapeur de Swinemunde-Stettin et de l'île de Ruegen. Héringsdorf est bain de mer depuis 1828; les établissements appartiennent à une Société anonyme.

Saison: 1^{et} juin—1^{et} octobre.
Curatifs: Bains de mer froids et
chauds, bains de boue (les boues sont prises
dans les terrains marécageux des environs);
bains d'acide carbonique artificiels (produits
de l'acide carbonique artificiels un moyen
d'appareils). Eaux saices maturelles,
creusées en 1896 à 225 m de profondeur
et employées pour bains. Le fond de
bains dans la mer se compose de sable fin.

platform. — Steamer-connection with Swinemunde—Stettin and with the Rügen isle, Iferingsdorf has been a wateringplace since 1828. The bathing-establishment belongs to a Company Ld.

Season: June 1 to October 1.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, mud-baths (from a swamp near by), artificial carbonic acid baths (prepared of commercial carbonique acid with apparatus). Natural salt water, obtained by boring in 1896 at a depth of 225 m and since that time used for bathingpurposes. — The bathing-ground in the sea is sandy.



Heringsdorf.

6 Aerzte während der Saison, davon 2 ständig in Heringsdorf.

Einrichtungen: 4 festgebaute Sebadeanstullen mit 204 Zellen, 1 Marmbadeanstall mit 38 Zellen, Jährliche Bäderzahl: 56000 kalte Seebäder, 7000 warme Seebäder, 1500 Soolbäder, 100 Moorbäder, 200 Kohlensäurebäder. Bäderpreis 0,40 bis 3,50 M.

 Krankenhaus mit Absonderungshaus. I Kinderasyl (Bethanien Berlin). —
 Wasserleitung (aus Dünenbrunen). —
 Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M, Familie von 4 und mehr Personen 24 M für Aufenthalt bis 6 Wochen; bis zu 14 Tagen die Halfte dieser Satze, über 6 Wochen 7,50 und 30 M. 6 médecins pendant la saison, dont 2 habitant Heringsdorf.

Installations: 4 établissements baidaires permanents conteant 204 cabines, une installation de bains chauds avec 38 acobises. Bains par an: 56/30 froids, 7000 chauds, 15/30 d'eau salée, 100 de boue, 200 d'acide carbonique. Prix de boue, 200 d'acide carbonique. Prix de pavilion isolé. — 1 asile d'enfants (appartanna it à l'objutal de Béthani è Berini). — Conduite d'eau venant de puits dans ses dunes. — Sapeuras pompleravolontaires.

Cure-taxe: Une personne 6 M, famille se composant de 4 et plus de personnes 24 M pour un séjour jusqu'à 6 semaines, pour 15 jours la moitié, audessus de 6 semaines 7,50 et 30 M.

Medical Attendants: During the season 6, of whom 2 are resident. Accommodation: 4 Permanent sea-

countries and the state of the

Kurtaxe: 1 Person 6 M, a family of 4 or more persons 24 M for a stay of six weeks; up to 14 days the half of these prices; for more than 6 weeks 7,50 and 30 M respectively.

Besucherzahl: Ungefähr 13000 Personen im Jahr, wovon über 10% Auslander (hauptsächlich Oesterreicher und Russen). - Unterkunft finden in Heringsdorf etwa 8000 Personen.

Fréquence: Environ 13000 personnes par an, dont 10% étrangers (particulière-ment Autrichiens et Russea). - Environ 8000 personnea peuvent être logées à Héringsdorf.

Number of Visitors: About 13000 persons yearly, 10% of whom are foreigners, chiefly Austriana and Russians. About 8000 persons can find accommodations in Heringsdorf.

Hermsdorf bei Goldberg i. Schl.

Bad mit 850 Einwohnern in der Provinz Schleaien, an der Katzbach, Station der Bahnlinien Liegnitz-Merzdorl und Goldberg-Greiffenberg, liegt 201 m üb. d. M. an der Einmündung des Seiffenauer Thals in das Katzbachthal. Das Thal ist nach SO offen, mehrere km breit und von Anhöhen (100-120 m) eingefasst. Im Thal Promenaden und Kuranlagen, in der Nähe bedeutende Nadelholzwaldungen.

Kurzelt: 1. Mai - 30. September. Kurmittel: 3 schwache Eisenquellen (Figenthum des Badebesitzers Kreis-

physicus Dr. H. Leo zu Lüben in Schlesien). 20-30 m tief aus Sandstein entspringend, 90 warm, denen tagiich 100-200 bl Wasser durch Pumpen entnommen werden. Seit 1880 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Zum Trinken, Baden, Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzelgen: Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (aus den nahen Moorlagern des Bades), elektrische Bäder, künstliche Kohlensäurebäder (aus kauflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet), Kiefernadelbader, Dampfund Heissluftbåder, Massage, Fangobebandlung.

2 Aerate.

Einrichtungen: Badehaua mit 16 Badezellen. Die Erwarmung der Bäder erfolgt durch Einleiten von Dampf. Bäderpreia: 1,20-2,00 M. - Inhalationskabinet mit Mineralwasserzerstäubung.

Kurtaxe; Person 6 M. 2 Personen 8 M. 3 und mehr 10 M.

Unterkunft finden in Bad Hermsdorf etwa 150-200 Personen.

Station balnéaire de 850 habitants dans la province de Silésie, sur les bords de la Katzbach, station des lignes Liegnitz-Merzdorf et Goldberg-Greiffenberg, est située à 201 ni d'altitude au débouché de la vallée de Seiffenau dans celle de la Katzbach. 1.a vallee, ouverte au sud-est, large de plusieurs km est encadrée de hauteurs de 100-120 m. Promenades et parc dans la vallée; de vastes forêts d'arbres à aiguilles à proximité.

Saison: | er mai-30 septembre. Curatife: 3 sources ferrugineuses, de faible minéralisation, appartenant au docteur H. Leo à Lueben en Silesie. qui est le propriétaire de l'établissement. Ces sources emergent 20 - 30 m de profondeur de couches de grès; temperature de 90; 100-200 hl d'eau sont élevés journellement au moyen de pompes; employéea pour cures depuis 1880.

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

Application: Boisson, bains, inhalation, gargarisme. Indications: Chlorose . anémie.

névrose, maladies dea femmes Autres curatife: Bains de boue (les boues sont prises dans les marécages avoisinants de l'établissement), bains électriques, hains d'acide carbonique artificiela, (l'acide de commerce, préparé au moven d'appareil), bains de bourgeons de pin, de vapeur, à air chauffé, massage, traitement an fango.

2 médecins.

Installations: Etablissement balnéaire avec 16 cabines. - Le chauffage des bains se fait par la vapeur qu'on y conduit. Prix d'un bain: 1,20-2 M. - Salle d'inhalation, pulvériaation des eaux minéralea.

Cure-taxe: | personne 6 M. 2 personnes 8 M. 3 et au-deaaus paient 10 M. Environ 150-200 personnes peuvent logéea à Hermsdorf.

A watering-place of 850 inhabitants in the province of Silesia, on the Katzbach, station on the Liegnitz-Merzdorf and the Goldberg-Greiffenberg Ry lines. Hermsdorf lies 201 m above the level of the sea, where the Seiffenauer valley empties intothe Katzbach valley. The valley is several km wide, open on the SE but otherwise enclosed by hills 100-120 m high-In the valley there are promenades and a park, and near by are considerable pine and fir woodlands.

Season: May 1 to September 30.

Curative Remedies; 3 weak chalybeate wells, owned by Dr. H. Leo, of Lüben, proprietor of the resort and district-physician. The wells are in sandstone at a depth of 20-30 m, and 100-200 bl of water having a temperature of 90 are pumped out daily. water has been used for curing since 1880.

Principal Constituent: Iron carbonate.

Application: Used for drinking, bathing, inhaling and gargling.

Maladies Treated: Chlorosis, Ancmia. Nervousness, Diseases of women.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from mud-beds near by), electric baths, artificial carbonic acid baths (prepared with apparatus from commercial carbonic acid). fir-needle baths, steam and hot air baths, massage, Fango treatment. Medical Attendants 2.

Accommodation: Bath-house, with 16 bath-rooms. The water for the baths is heated by steam. Price of a bath 1,20-2.00 M. - Inhalation - room with mineral water spray,

Kurtaxe: 1 person 6 M, 2 persons 8 M, 3 or more 10 M.

About 150-200 persons can find accommodations in Hermsdorf.

ANAMANA Hermsdorf (Mark). MANAMANA

In Hermadorf, cinem Vorort von Berlin mit 2100 Einwohnern, an der Nordbahn, bestcht eine im Jahre 1891 erbohrte Soolquelle (Augusta Viktoria Hermsdorfer Soolquelle), Eigenthum des Rittergutsbesitzers Lessing in Hermsdorf.

Sie kommt 326 m tief aus Sandstein, ist 200 warm und liefert etwa 60 hl Soole in der Stunde, die durch Pumpen gefördert werden muss.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlormagnesium, Chlorcalcium,

Hermsdorf, village de 2100 habitants. dans la banlieue de Berlin, station de la Nordbalin (ligne du Nord), possède une aource d'eau salée, creusée en 1891 et dénommée Augusta Victoria Hermsdorfer Soolquelle; elle appartient à Monsieur Lessing, propriétaire d'une terre seig-neuriale à Hermsdorf. Cette source émerge du grès, à 326 m de profondeur; tempe rature: 20°, débit par heure environ 60 hl, qui sont remontes au moyen de pompes.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de magnésie et de calcium.

In Hermsdorf, a suburb of Berlin with 2100 inhabitants, on the Northern Railway, there is a salt-well (Augusta Viktoria Hermsdorfer Soolquelle), which was bored in the year 1891. The well belongs to Mr. Lessing, of Hermsdorf, owner of a manorial estate.

The salt water comes from sandstone at a depth of 326 m, has a temperature of 200 and is pumped out at the rate of about 60 hl per hour.

Principal Constituenta: The chlorides of sodium, magnesium and calcium.

7

Arwendung: Bisher sind Einrichtungen für den kurnässigen Gehrauch der Soole noch nicht vorhanden, ausser einem kleinen Gradiswerk für Inhalationszwecke. Wohl aber wird die Soole zu Bädern, zu Inhalationen u. dergl. an Ortsbewohner abegeben.

不成都的大学心理的大学心理的大学心理的大学心理的大

Application: Il n'y a pas encore, a Theure qu'il est, des installations pour l'exploitation des eaux comme curatives jusqu'à présent il n'existe qu'un petit bitment la graduation pour inhalation; mais pour les habitants de llemissurfi les aux sont déjà distribuées comme bains et inhalations. Application: As yet there are no arrangements for the use of the salt water for curing-purposes, except one small graduation -work used for inhalation. However, the water is delivered to the people of the village for use in bathing, inhaling and the like.

Kampa - Arama - Arama

PARTE APARTE APARTE APART

Bad, genannt, Gesundbrunnen* nahe bei der Statt Hofgeismar mit 4758 Einwöhnern, Provinz Hessen-Nassatt, etwa 100 m üb. d. M. In dem von O nach w gerichteten, 1—2 km breiten Thal der Lemp gelegen. Die umliegenden Höhe erreichen 120 m. Stadt Hofgeismar ist Station der Bahn Kasset-Warburz.

Kurzeit: 15, Mai bis 15, September. In der übrigen Zeit des Jahres werden an einem Tage der Woche Bäder abgegeben.

Kurmittel: 2 salinische Eisensäuerlinge, im Besitz des preussischen Staates (Domanenfiskus), die, 11º warm, aus Rassilkonglomeratentspringen. Quellen und Had sind an das hessische Diakonissenhaus (für das hessische Siechenhaus) verpachtet. — Die Quellen Holgeismarsstanden schon im 17. Jahrhundert stark in Benutzung.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, Chlornatrium, schwefelsaures Natrium, freie Kohlensaure.

Anwendung: Hauptsächlich zum Baden, selten zum Trinken.

Heilanzeigen: Rheumatische Leiden. Sonstige Kurmittel: Eisenschlammbader, Fichtennadel-, künstliche Soolbader.

Einrichtungen: 1 fiskalisches Badehaumit 12 Badesellen. Jährlich werden im Durchschmitt 13/00 Bäder gegeben. Das Wasser erwärmt man hierzu in kupferner Heisschlange. — Bäderpreis Q75—1,20 M. Jährlich gegen 5/00 Freihader an Unbemittelte.

Bad und Stadt haben Wasserleitung.

— Im Bad Torfstreuklosets. — Dampf-Desinfektionsapparat in der Stadt. —

Keine Kurtaze

Besucherzahl: Das Bad besuchen zur Zeit fast nur Bewohner Hofgeismars und der Umgegend. — In Stadt Hofgeismar finden mehrere Hundert, im Bad 10 Personen Unterkommen.

Hofgeismar.

Etablissement de bains dénommé, Gesundérunnen* tout près de la ville de la Ville de Hofgeismar, 4788 habitants, dans la province de Hesse-Nassau, est situé, à environ 100 m d'altitude, dans la vallée de la Lempe, Cette vallée est large de 1—2 km et les montagnes « étend de l'est à l'ouest. Les montagnes environnantes s'élèvent jusqu'à 130 m. La ville de Hofgeismar est station de la ligne Cassel Varburg.

Saison: 15 mai—15 septembre; pendant le reste de l'année on ne donne de bains qu'une fois par semaine.

Curatifa: 2 sources d'eau salée acidule ferrugineuse (appartenant à l'Etatde Pruse, fisc des domaines), jaillissant d'une couche de conglomérate de basalte; température 19. — Ces sources et les établissements sont affermés à la Maison des diuconesses de Hesse (hépital hessois). — Les eaux de Hofgeismar étaient déjà souvent employées au 17 jèmes siècle.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, chlorure de sodium, sulfate de soude, acide carbonique libre. Application: Particulièrement pour

bains, rarement en boisson.

Indications: Maladies rhumatismales.

Autres curatifs: Bains de limon ferrugineux, bains de bourgeons de pin,
bains d'eau salée artificielles.

Installations: I établissement (appartenant à l'Etabl, renfermant 12 cabines. Distribution annuelle d'environ 1300 bains. Les eaux pour les bains sont chauffées au moyen de serpentins de cuivre. Prix d'un hain 0,75—1,20 M.—Environ 500 bains grauits sontadministrés par an aux indigents.

La ville et l'établissement balnéaire possédent une conduite d'eau. — Cabinets d'aisance munis d'une couche de tourbe dans l'établissement. — Installation de désinfection à vapeur dans la ville.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.
Fréquence: L'établissement est recherché presque exclusivement par les
habitants de llofgeismar et des environs.
Plusieurs centaines de personnes peuvent
être logées à Hofgeismar; 10 dans l'établissement balnéaire.

FERFERFERFERFERFER

The watering-place called "Gesundbrunnen" is near Hofgeismar, a town of 4758 inhabitants in the province of Hessia-Nassau, lying about 100 m above the level of the sea in the valley of the Lempe, which is 1—2 km wide and extends E and W. The surrounding hills are 130 m high. The town of Hofgeismar is a station of the Cassel-Warbur road.

Season: May 15 to September 15.
During the reat of the year baths are given only once every week.

Curative Remedies: 2 Saline-chalybente springs, owned by the Prussian state (domain-exchequer), which flow from basali-conglomerate with a temperature of 119. The springs and watering-place are leased to the Hessian nursing-house (for the Hessian hospital). — These springs were very much used as early as in the 17th century.

Principal Constituents: Iron carbonate, sodium chloride, sodium sulphate, free carbonic acid.

Application: Used principally for bathing, seldom for drinking.

Maladies Treated: Rheumatism.

Accessory Remedies: Mud-baths from iron-bearing mud, pine-needle baths, salt-baths.

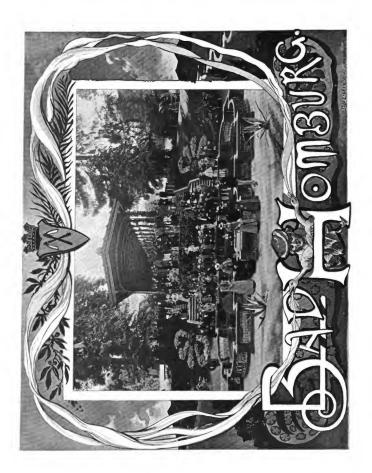
Accommodation: I Fiscal bath house with 12 bath-rooms, in which, on an average, 1300 baths are given yearly. The water is heated in copper pipes. — Frice of a bath 0,76—1,20 M. About 500 free baths are given every year to the poor. Water-works both at the watering-place and in the town. — In the watering-place peat-strew closets. — Steam disinfecting-apparatus in the town.

Kurtage: None

Number of Visitors: The wateringplace is visited almost solely by people living inflogesimar or surrounding country. — Several hundred people can find lodgings in the town, and 10 persons lodgings at the watering-place.

aaaaaaaaaa Homburg v. d. H. bobbbbbbb

Stadt von 9278 Einwohnern in der Provinz Hessen-Nassau, Station der Bahnen Homburg-Frankfurt am Main und Homburg-Usingen, liegt 196 m üb. d. M. auf einem Bergrücken, einem Auslaufer Ville de 9278 habitants, dans la province de Hesse-Nassau, station des lignes Hombourg-Francfort s. M. et Hombourg-Usingen, est située à 196 m d'altitude sur le versant d'une montagne, contrefort du A town of 9278 inhabitants o the province of Hessia-Nassau and statin of the Homburg-Frankfurt a. M. and the Homburg-Usingen roads. Homburg lies 196 m above sea-level on a mountain-ridge.



des nach NW vorgelagerten Taunusgebirges, das in seinen höchsten Gipfeln bis 900 m ansteigt. Homburg verfügt über ausgedehnte Anlagen und Promenaden. Mineralquellen und Kuranstalten befinden sich in einem grossen Kurpark, der nach NO ansteigend in die Laub- und Nadelholzwaldungen der Taunusvorberge (Hardtwald) übergeht.

Mittlere Jahrestemperatur: 8,60. Mittlere Monatstemporatur: Mai 13,5°, Juni 19,00, Juli 18,70, August 19,20, September 13,50. - Jährliche Regenmenge 678 mm.

Kurzeit: März bis Ende Oktober. Kurhaus und Kurhausbad bleiben den ganzen Winter geöffnet.

Kurmittel: 7 eisenhaltige Kochsalzsäuerlinge (sämmtlich im Besitz der Stadt Homburg), die sus Taunusschiefer und Quarzit entspringen 1) Elisabeth-brunnen, aus 10 m Tiefe, 10,60 warm, tErgiebigkeit 2,9 hl in der Stunde), seit 1836 zu Kurzwecken in Gebrauch; 2) Kaiserbrunnen, 70 m tief, 11,50, (Ergiebigkeit 8 hlb, 1841-1855 neuerbohrt und seither in Kurgebrauch; 3) Ludwigsbrunnen, 40 m tief, 11,90, (9,6 hl); 4) Stahlbrunnen, 46 m tief, 110, (1,1 hl), selt 1841 in Gebrauch; 5) Luisenbrunnen, 27 m tief, 11,20, (7.2 hl), 1856-1857 erbohrt, 6) Der Soolsprudel, 1853 mittelst einer fast 500 m tiefen Bohrung erschlossen, 1861 sufgelassen und 1898 wieder sufgefunden und gefasst. Letztere Quelle ist 119 warm und liefert ca 10 hl Wasser in der Stunde; 7) Landgrafenbrunnen, 1899 in 50 m Tiefe erbohrt, 110 warm, 10,4 hl in der Stunde. Zur Salzgewinnung sind die Homburger Quellen schon in der Römerzeit benutzt worden.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlormagnesium, Chlorlithium, kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure. Luisenund Stahlbrunnen sind durch höheren Eisengehalt ausgezeichnet; der Soolsprudel und der Landgrafenbrunnen liefern eine mittelstarke, kohlensäurereiche Soole.

Anwendung: Sämmtliche Quellen, Soolsprudel und Landgrafenbrunnen ausgenommen, zu Trinkkuren an Ort und Stelle; Ludwigsbrunnen, Kaiserbrunnen, Luisenbrunnen und Soolsprudel werden für Badezwecke in die Badehauser geleitet. Zum Inhaliren dient das Wasser des Ludwigsbrunnens. Das Wasser der Homburger Trinkquellen wird in natürlichem Zustand versandt, durchschnittlich 55000 Flaschen zu 1 1 im Jahr. (1899: 70000 FL) Aus dem Wasser des Elisabethbrunnens wird überdies ein Abdampfsalz hergestellt, das chenfalls zum Versand kommt.

Heilanzeigen: Magen-, Darm- und Leberleiden, Hamorrhoiden, Katarrhe der Luftwege, Fettsucht, Gicht, Zuckerharnruhr, Taunus dirigée au nord-ouest, qui s'élève jusqu'à une hauteur de 900 m. Hombourg possède des parcs et promenades très étendues. Les sources minérales et les établissements de bains sont entourés d'un grand pare qui, ascendant au nord-est, disparait dans les forêts d'arbres à feuillage et à aiguilles des contreforts du Taunus (Hardtwald).

Température moyenne de l'année: 8.60: la moyenne des mois de: mal 13,50, juin 190, juillet 18,70, août 19,20, sep-tembre 13,50. — Hauteur annuelle des pluies: 678 mm.

Saison: Mars - fin d'octobre, Le Kurhaus et l'établissement de bains restent ouverts pendant tout l'hiver,

Curatifs: 7 sources acidulées chlorurées sodiques ferrugineuses (appartenant toutes à la ville d'Hombourg), aillisant de couches de schistes ("Taunusschiefer") et de quartzit. 1) Elisabethbrunnen (source d'Elisabeth), à 10 m de profondeur, température: 10,6", débit par heure 2,9 hl. employé pour cures depuis 1836. 2) Kaiserbrunnen (source de l'Empereur), profondeur: 70 m, 11,50, débit 8 hl, creuse de nouveau pendant les années 1841-1855 et exploite depuis lors; 3) Ludwigsbrunnen (source de Louis), profondeur: 40 m, 11,99, (9,6 hl); 4) Stabilbrunnen (fontaine ferrugineuse), profondeur: 46 m, 110, (1,1hl), exploité depuis 1841; 5) Louisenbrunnen (source Louise), profondeur: 27 m, 11,20, (7,2 hl), creuse en 1856-1857. 6) Soolsprudel, creusé en 1853 à l'occasion d'un forage à une profondeur de presque 500 m abandonné en 1861, retrouvé et capté en 1898. Cette source a une température de 110 et un débit de 10 hl par heure. 7) Landgrafenbrunnen (source du Landgrave), creusé en 1899, à 50 m de profondeur, d'une température de 110, et d'un débit de 10,4 hl par heure. Les sources d'Hombourg ont délà été exploitées du temps des Romains pour obtenir du sel.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de caleium, de magnésie, de lithium, carbonates de protoxyde de fer, de ealcium, acide carbonique libre. Les deux sources Louisen- et Stahlbrunnen se distinguent par une plus grande quantité de fer. Les eaux du Soolsprudel et du Landgrafenbrunnen, sont d'une salure moyenne, et riches d'scide carbonique.

Application: Toutes les sources à l'exception du Soolsprudel et du Landgrafenbrunnen sont employées en buvettes sur place; Ludwigsbrunnen, Kaiserbrunnen, Luisenbrunnen et Soolsprudel sont amenés aux établissements pour être exploités en bains. Les caux du Ludwigsbrunnen servent aux inhalations, tandis que celles des buvettes de Hombourg se vendent dans leur état naturel; l'exportation annuelle monte à 55000 boutcilles contenant 1 1 chacune (en 1899: 70000 bouteilles). On fabrique enoutre un sel par l'évaporation des eaux de l'Elisenbrunnen; ce sel forme egalement un article d'exportation.

s spur of the Taunus mountains which rise just NW of the town, and whose highest peaks sre 900 m high. The town has extensive parks and promenades. The mineral wells and sanatoria are in a large Kurpark, which extends toward the NE into the mixed forests of the foot hills of the Taunus (Hardtwald).

Average temperature of the year: 8.60; average summer temperature; May 13,5°, June 19,0°, July 18,7°, August 19,2° Sepetmber 13,50. Yearly rain-fall 678 mm.

Season: March to end of October. The hotel and bathing-establishments are open the whole winter.

Curative Remedies: 7 Saline-chalybeate wells (all owned by the town of Homburg), coming from Tsunus schist and quartzite. 1) Elisabethbrunnen, 10 m deep, temperature 10,60, yields 2,9 hl per hour and has been used for curing since 1836; 2) Kaiserbrunnen, 70 m deep, temperature 11,5°, yields 8 hl per hour, was rebored in 1841-55 and has since been used for curing; 3) Ludwigsbrunnen, 40 m deep, temperature 11,90 (9,6 hl); 4) Stahlbrunnen, 46 m deep, temperature 11º (1,1 hl), used since 1841; 5) Louisenbrunnen, 27 m deep, temperature 11,20 (7,2 hl), bored in 1856-57; 6) the Soolsprudel, bored almost 500 m deep in 1853, abandoned in 1861 but brought into use again in 1898 and curbed. This well has a temperature of 110 and vields about 10 hl per hour. 7) Landgrafenbrunnen, bored 50 m deep in 1899, has a temperature of 110 and yields 10,4 hl per hour. The Homburg wells were used for their salt in the Roman times.

Principal Constituents: The chlorides of sodium, calcium, magnesium and lithium, the carbonates of iron and calclum, free carbonic acid. The Louisenand Stahlbrunnen are distinguished by their excess of Iron carbonate; the Soolsprudel and the Landgrafenbrunnen yield a salt water of medium strength rich in carbonic acid.

Application: All of these wells, except the Soolsprudel and Landgrafenbrunnen, are used medicinally on the drinking premises; Ludwigsbrunnen, Kaiserbrunnen, Louisenbrunnen and Soolsprudel are used for bathing, the water being piped to the bath-houses. The water of Ludwigsbrunnen is used for inhaling. The water of the Homburg drinking-wells is exported in its natural state. Average yearly export 55000 liter-bottles (1899: 7000) bottles). From the water of the Elisabethbrunnen a salt is prepared by evaporation, which is also exported.

Maladies Treated: Ailments of the stomach, bowels and liver, Hemorrhoids, Catarrh of the air passages, Obesity, Skrophulose, Herzleiden, Blutarmuth, Schwächezustände, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Moor von der Rhön), Fichtennadel- und medicinische Bäder, elektrische Schwitzbäder, Wasserheilverfahren, Heilgymnastik, Massage, Milch- und Molkenkuren.

20 Aerzte.

Einrichtungen: 2 atädtische Badehäuser, das Kaiser Wilhelmsbad mit 60 Badezellen und 2 Piscinen für natürliche kohlensnure Soolbader, Mineral-, Süsswasser- und Moorbäder, das Kurhausbad mit 33 Zellen. Im ersteren wurden 1899 26147 (in 1898: 17500), in letzterem über 7000 Bader abgegeben. Das Mineralwasser für die Bäder gelangt aus einem luftdicht gedeckten Centralschacht und 2 geschlossenen Hochreservoirs in die Wannen, wo es durch Dampfröhren im Doppelboden (Methode Schwarz) erwarmt wird. Preis der Mineral- und Moorbader 1,20-5 M. - Inhalatorium im Kaiser Wilhelmsbad mit Zeratäubung des Mineralwassers durch Druckluft.

 Krankenhaus. — 2 Anstalten für Heilgymnastik und Massage. — Quellwasserleitung — Schwemmkanalisation mit Kläranlagen. — Dampfdesinfektionsapparat, geschulte Desinfektoren. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 16 M, Familie von 2 Personen 26 M, 3 Personen 34 M, 4 Personen 40 M, jede weitere Person 5 M. — Ermässigung dieser Sätze ab 10. September. — Ausserden Wochenkarten.

Besucherzahl: Durchschnittlich 10600 Personen im Jahr, wovon 40%/a Ausländer. Indications: Affections gastro-entériques et hépathiquea, hémorrhoides, catarrhes des voies respiratoires, obésité, goutte, diabète, scrofulea, maladies du coeur, anémie, faibleases, maladies des fommes.

Autres curatifs: Baina de boue (les boues proviennent de la Rhoen), bains de bourgeons de pins et médicinaux, bains électriques d'étuve, hydrothérapie, gymnastique hygiénique, massage, cures de lait et de petit-lait.

20 médecins.

Installations: 2 établissements balneaires municipaux, le Kaiser Wilhelmsbad contenant 60 cabines et 2 piscines, où on administre des bains d'acide carbonique naturels, minéraux, d'eau ordinaire et de boue, le Kurhausbad avec 33 cabines. Le premier distribuait en 1899 26147 bains (en 1898: 17500), le second plua de 7000 bains. Les eaux minérales sont conduites, d'un puits hermétiquement fermé dans deux reservoirs couverts et de là elles sont aménées aux baignoires: le chauffage des eaux se fait, d'après le aystème Schwarz, au moyen de la vapeur, introduite dana le double fond des baignoires. Prix d'un bain d'eau minérale et de boue 1,20-5 M. Salle d'inhalation dans le Kaiser Wilhelmabad; les eaux sont pulvériséea par la pression de l'air.

 I hópital. — 2 installations de gymnastique hygiénique et de massage. — Conduite d'eau de source. — Irrigation et installation d'épurage des eaux. — Apppareil de désinfection à vapeur, désifecteurs bien instruits. — Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 16 M, famille de 2 personnes 26 M, de 3 personnes 34 M, de 4 personnes 40 M; chaque autre 5 M de plus; — A partir du 10 septembre il y a des réductions de la taxe. — De plus, abonnements à la semaine.

Fréquence: En moyenne 10600 per sonnes par an, dont 40% étrangers. Gout, Diabetes, Scrofula, Heart-disease Anemia, Debility, Women's Diaeases.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from the khön), pine-needle and medicated baths, electric steam-batha, watertreatment, hygienic gymnastica, maasage, milk and whey treatments.

Medical Attendants 20.

Accommodation: 2 Town bath-houses: the Kaiser Wilhelmabad with 60 bathrooms and 2 piscina for natural carbonic acid salt-baths, mud-baths, mineral and fresh water batha; the Kurhausbad with 33 bath-rooms. In the first 26147 baths were given in 1899 (1898: 17500), in the last over 7000 baths. The mineral water for the baths comea into the bath-tubs from an air-tight shaft and two high reservoirs. It is heated in the tubs by steampipes (System Schwarz). Price of mineral and mud-bath 1,20-5 M. - Inhalatorium in the Kaiser Wilhelmsbad with spray produced by compressed air. 1 Hospital, - 2 Institutions for hygienic gymnastics and massage. - Water-works, - Sewerage with filtering appliances. - Steam disinfecting apparatus and specially trained disinfectors. - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 person 16 M, a family of two persona paya 26 M, 3 persons 34 M, 4 persons 40 M, every person more 5 M. — Reduced rates after september 10. Also weekly rates.

Number of Visitors: On an average 10600 persons in the year, of whom 40% are foreigners.

комкомком Honnef a. Rh. комкомкомком

Stati von 5374. Einwohren in der preussischen Behniprovins, Station der rechtscheisischen Bahn Frankfurt-Köln, Mit Rolandseck, Station der linischrienischen Bahn Mainz-Köin, Schiffswerbindung, desgt. mit Königweinter. Hennef liest 60 m üb. d. M. saf dem rechten Rheingebriges, das sich mit seinen Gifgelin bis 460 m erhebt. Das Rheinthal hat bei Honnef die Richtung von S nach N nnd sit ca. 1,5 km breit. Quelle und Badbachisement sind von einem Kurpark

Kurzeit: April-November.

Kurmittel: Alkalisch - muriatischer Säuerling, die Drachenquelle (Eigenthum der Gesellschaft m. b. H. Drachenquelle zu Honnef). Sie wurde Ville de 5324 habitants dans la province chénane, station du chemin de fer (rive droite du Rhin) de Franciors s/M. – Cologne. – Service de bateaux entre Honnel, Koenigawinter et Rolandaeck, qui est station de la ligne de Mayence-se trouve, à foi m audéessus du niveau de la mer, aur la rive droite du Rhin, au pied S0 du Siebengebrige (Montagnes), au siebengebrige (Montagnes), de la mer, aur La vallee du Rhin, large d'environ 1.5 km s'étend ut Rhin, large d'environ 1.5 km s'étend et l'établissement bairdairs sont entoures d'une s'entre de Honnel du sond au nord. La source et l'établissement bairdairs sont entoures d'une s'aux l'aux de l'experiment de l'experiment de l'experiment de l'experiment bairdairs sont entoures d'une s'aux l'experiment de l'experiment

Saison: Avril—novembre.

Curatifa: Source acidulo alcalino-muriatique, dénommée Drachenquelle, qui appartient à la Société anonyme
Drachenquelle à Honnes. Cette source

A town of 5324 inhabitants in the Prussian Rhenish Province, taktion of the Frankfort-Cologne By, being on the gript there of the Rhine, has steamer-up the state of the Rhine and the left shore of the Rhine on the Mainz-Cologne road, as also with Konigawiner. Honnel lies JO in above the level of the state of the Rhine on the Mainz-Rhine Rhine Rhi

Season: April to November.
Curative Remedies: I Alkalinesallne well, called Drachenquelle,
belonging to the Drachenquelle Company Ltd., of Honnef. The well

1897 250 m tief in Thouschiefer und Grauwacke erbohrt, ist 186 warm und giebt in der Stunde 400 hl Wasser.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Chlornatrium, kohlensaures Magnesium, schwefelsaures Natrium, freie Kohlensäure

Anwendung: An Ort und Stelle zum Trinken und Inhaliren, sowie zu Bädern und Douchen. Versandt wird das Wasser in natürlichem Zustande und sis Tafelwasser mit der eignen, der Quelle entnommenen Kohlensäure angereichert. Im ersten Versandiahr 1899 wurden etwa 600 000 Gefässe abgesetzt. Mit dem Brunnenhetrieh ist eine Kohlensäureverflüssigungsanlage verbunden.

Sonstige Kurmittel: Traubenkur.

Einrichtungen: I neues Badehaus (im Besitz der vorgenannten Gesellschaft) mit 14 Badezellen. Zur Erwärmung der Mineralbäder wird dem kalten Mineralwasser in geschlossenem Röhrensystem erhitztes Mineralwasser zugeleitet. ersten Betriebsjahr 1899 wurden 1300 Bäder gegeben. Bäderpreis: 1,25-4 M. Inhalationsraum mit Zerstäubung des Mineralwassers durch Druckluft. l Krankenhaus. - Oberhalb Honnef am Gebirgssbhang die Heilanstalt für Lungenleidende Hobenhonnel. - Wasserleitung und theilweise Kanalisation. - Frei-

willige Feuerwehr. Keine Kurtaxe

Besucherzahl; Etws 5000 Personen im Jahr (grossentheils Luftkurgäste.)

a été creusée en 1897 de couches de schistes argileux et de grauwacke, à 250 m de profon-deur; température; 18°; débit par heure; 400 bl

Eléments essentiels: Carbonate de sodium, chlorure de sodium, carbonate de magnésie, sulfate de sodium, acide carbonique libre.

Application: En boisson et inhalation sur place; de plus pour bains et douches. Les eaux sont expédiées à leur état naturel, ou comme eau de table gazéifiées avec leur propre acide carbonique, pris à la source. Environ 600000 bouteilles et cruches ont été vendues en 1899, première année de l'exploitation. En debors de l'exploitation des eaux, il y a encore une installation de-

stinée à la liquéfaction de l'acide carbonique. Autres curatifs: Cures de raisins.

4 médecins.

Installations: 1 nouvel établissement à 14 cabines, appartenant à la Société Anonyme précitée. Pour chauffer les bains minéraux on ajoute aux eaux minérales froides de l'eau minéraie chauffée au moyen d'un avatème de tuyaux fermés. 1300 bains ont été administrés en 1899, première année de l'exploitation. Prix de bain:1,25 à 4 M.

I salle d'inhalation, les eaux minérales sont pulvérisées par la pression de l'air. - 1 hôpital. - En amont de Honnes, au versant de la montagne, est situé un sanatorium pour tuberculeux dit Hohenhonnef. - Conduite d'eau, canalisation partielle. - Sapeurs - pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Environ 5000 personnes par an (la plus grande partie prend des

was bored in 1897, is 250 m deep in slate and gray wacke, has a temperature of 180 and yields 400 hl of water per hour.

Principal Constituents: Sodium carbonate, sodium chloride, magnesium carbonate, sodium sulphate, free carbonic acid.

Application: Used on the place for drinking and inhaling, as well as for baths and shower-baths. The water is exported both in its natural state and charged with its own carbon dioxide, the latter for table-use. During the first year, of the export 1899, 600 000 bottles were exported. In connection with the exporbusiness there is a plant for the houefaction of carbon di-oxide.

Accessory Remedies: Grape-cure.

Medical Attendants 4.

Accommodation: 1 New bath-house with 14 bath-rooms, belonging to the above mentioned company. The mineral baths are warmed by the addition of hot mineral water conducted through a system of closed pipes. In the first year, 1899, 1300 baths were given. Price of a bath: 1.25-4 M, Inhalation room with spray produced by compressed air. - 1 flospital Above Honnes, on the slope of the mountain, is the Hohenhonnel sanatorium fo consumptive persons

Water-conduit and partial sewerage. -Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

mineral wells

Number of Visitors: About 5000 persons in the year, most of whom are patients taking the air treatment.

Dorf von 2080 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz, Station der Bahn Koln-Niederlahnstein, im Rheinthal gelegen, hat 2 Mineralquellen.

1. Hubertussprudel (Eigenthum der Firma Erben Tellenbach, G. m. b. H.), ein alkalisch-muriatischer Säuerling, 1896 sus Grauwacke 150 m tief erbohrt, 350 warm. Die Ergiebigkeit wird auf 300 hl in der Stunde geschätzt.

Haupthe standtheile: Kohlensaures Natrium, Chlornatrium, kohlensaures Magnesium und Calcium, freie Kohlensaure.

Anwendung: Die Kur in Hönningen ist erst im Entstehen begriffen; der Hubertussprudel dient daher bis letzt in geringen Umfang zum Trinken und Baden meist naturwarme Thermalbader), hauptsachlich aber zum Versand (8/4 Million Gefasse im Juhr). Das Wasser wird sowohl im Naturzustand gefüllt, als mit Zusatz der eignen Kohlensäure (Tafelwasser). Die überschüssige Kohlensäure wird verflüssigt.

Village de 2080 habitants, dans la province rhénane, l'russe, station de la ligne Cologne-Niederlahnstein, dans la vallée du Rhin; il possède deux sources d'eau minérale.

1. Hubertussprudel (fontaine St. Hubert) (appartenant à la maison com-merciale Tellenbach héritiers, société anonyme); cette source d'eau acidule alcaline muriatique fut creusée en 1896 dans une couche de grauwacke, à une profondeur de 150 m. La température est de 35°; le débit est évalué à 300 hl par heure.

Eléments essentiels: Carbonste de sodium, chlorure de sodium, carbonates de magnésie et de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les cures à Honningen sont encore en voie de formation, par cette raison l'Hubertussprudel est actuellement peu employé pour boisson et bains (de température naturelle généralement). Les eaux sont particulièrement exploitées pour l'exportation (3/4 millions de bou-teilles par an). Les eaux sont em-bouteillées dans leur état naturel ou imprégnées de leur propre acide car-

Hönningen a. Rh. A village of 2080 inhabitants in the Prussian Rhenish Province, station on the Cologne - Niederlahnstein road, is situated in the Rhine valley and has two

> 1. Hubertussprudel (owned by the firm of Erben Tellenbach, limited), sn alkaline ssline well having a tempersture of 35°, bored 150 m deep in gray wacke in 1896. It is estimated to yield 300 hl per hour.

> Principal Constituents: Sodium carbonate, sodium chloride, the carbonates of calcium and magnesium, free carbonic acid.

> Application: The treatment in Hönningen has just been opened; so the Hubertussprudel has been, until now, rather scarcely used for drinking and bathing. For bathing the water is usually used at its natural temperature. The water is used chiefly for export, which smounts to 750000 bottles yearly. The water is bottled both in its natural condition and when impregnated with its own carbonic acid (table-water). The superfluous estbon di-oxide is liquefied.

2) Germanenquelle (Besitzer Direktor H. Baust), Ende 1897 aus Schiefer 50 m tief erbohrt, 22,50 warm. Die Quelle findet bis jetzt zum Trinken, sowie zur Bereitung von Bädern Verwendung,

3 Aeryte.

Einrichtungen: 1 Badehaus des Hubertussprudels mit 6 Badezellen, 1 Badeanstalt der Germanenquelle mit 5 Badezellen. Bäderpreis 0,60-0,80 M.

1 Krankenhaus. - Wasserleitung. -Unterkunft finden in Hönningen 200 bis 300 Personen.

bonique (eau de table). Le restant de l'acide est liquéfié.

2. Germanenquelle (appartenant à Monsieur H. Baust, administrateur), creusée vers la fin de 1897 dans des couches schisteuses à 50 m de profondeur; température 22.50. La source est employée jusqu' à présent pour boisson et bains.

3 médecins. Installations: 1 établissement balnéaire (pour les eaux de l'Hubertussprudel) contenant 6 cabinets et 1 autre (pour la Germanenquelle) à 5 cabinets. Prix d'un bain: 0,60-0,80 M.

1 hôpital. - Conduite d'eau. Hoenningen peut loger 200-300

neceonnes

2. Germanenquelle (owned by the director H. Baust), bored 50 m deep in slate late in 1897, having a temperature of 22,50. Until now this well has been used for drinking, as well as for bathing.

Medical Attendants, 3

Accommodation: I Bath-house with 6 bath-rooms at the Hubertussprudel, I bathing-place with 5 bath-rooms at the Germanenquelle. Price of bath 0,60-0.80 M

1 Hospital, - Water-works.

Accommodations in Hönningen for 200-300 persons.

AAAAAAAAA

Horst. **MANAMANAMANA** Ostseebad und Dorf von 370 Ein-

wohnern in der Provinz Pommern, liegt dicht an dem von W nach O verlaufenden Strand der Ostsee zwischen dieser und einem grösseren Binnensee, Nach W bildet die Küste ein hohes Steilufer, das nach O in flache Dünen übergeht. Der Ort grenzt an Nadelwald. Horst ist Endstation der Kleinbahn Greifenberg-Horst (Hauptstrecke Stettin - Altdamm-Kolberg) und seit 25 Jahren Seebad.

Kurzeit: 1. Juni-1. October.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See besteht aus Kies und feinem Sand, der Wellenschlag ist kräftig.

1 Arvt

Einrichtungen: 2 feststebende Seebadeanstalten mit 120 Badezellen; für warme Seebader ist ein Warmbad mit 4 Zeilen vorhanden. Die Bäder in der See sind kostenfrei.

Kurtaxe: Person 2.50 M. Familie 5 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 900 Personen im Jahr. - Unterkunft finden in Horst gleichzeitig 700 Personen.

Bain de la Baltique et village de 370 habitants dans la province de Poméranie. Il se trouve situé tout près entre la plage de la Baltique, qui s'étend de l'ouest à l'est et un assez grand lac. A l'ouest la côte forme une falaise élevée, tombant à pic, qui à l'est descent en dunes plates. Des forêts de sapins à proximité. Horst est station extrême du chemin de fer à voie étroite de Greifenberg-Horst (grand ligne de Stettin-Altdamm-Kolberg); bain de mer depuis 25 ans.

Saison: 1er juin au 1er octobre.

Curatife: Bains de mer froids et chauds Le fond de bain se compose de gravier et de sable fin; le mouvement des vagues est fort.

I médecin

Installations: 2 établissements permanents contenant 120 cabines, une installation de bains chauds avec 4 cabines-Les bains pris dans la mer sont gratuits.

Cure taxe: Une personne 2,50 M, famille 5 M

Fréquence: En moyenne 900 personnes par an. - Horst peut loger à la fois 700 personnes,

A watering-place and village of 370

inhabitants on the Baltic, in the province of Pomerania, lying close to the strand, which extends to east and west, between the Baltic and a large inland-sea, Toward the west the coast is precipitous, toward the east it runs into low downs. Bordering on the village is a pine-forest. Horst is the terminus of the Greifenberg-Horst branch-road (main section Stettin-Altdamm-Kolberg) and has been a watering-place for 25 years.

Season; June 1 to October 1. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground in the sea is sandy and gravelly, the undulation strong.

1 Medical Attendant

Accommodation: 2 permanent bathingplaces containing 120 bath-rooms. There is a hathing-establishment of 4 bathrooms for warm sea-baths. No fee paid for bathing in the open sea.

Kurtaxe: One person 2,50 M, family 5 M.

Numbers of Visitors: On an average *XX) persons every year. Accommodations in Horst for 700 persons at one time.

Stadt von 25 507 Einwohnern in der Provinz Posen, Station der Bahnlinien Posen-Thorn, Inowrazlaw-Kruschwitz und lnowrazlaw-Rogasen, liegt 95 m üb. d. M. in der Kujawischen Ebene auf einer kegelartigen Bodenerhebung.

Kurzelt: 15. Mai bis 15. September. Kurmittel: Gesättigte Soole aus dem dortigen über 200 m mächtigen Steinsalzlager. Sie wird durch 2 Schachte (der eine ist Eigenthum des preussischen Staates, der andere gehört einer Aktiengesellschaft) mittelst Pumpen gefördert. Die grösste Förderung des fiskalischen Schachtes beträgt 200 cbm täglich. Seit 1875 wurde die Soole durch die Aktiengesellschaft "Soolbad Inowraziaw" zu Kurzwecken verwendet.

Inowrazlaw.

Ville de 25507 habitants, province de Posnanie, station des lignes de Posen-Thorn, lnowraziaw - Kruschwitz et lnowrazlaw-Rogasen, est située à 95 m d'altitude, dans la plaine de la Cujavie, sur une élévation conique de terre.

Saison: 15 mai - 15 septembre.

Curatifs: Faux saldes saturées provenant d'une forte couche de sel gemme à 200 m d'épaisseur; elles sont montées an moyen de pompes de deux puits de nine (appartenant l'un à l'État de Prusse, l'autre à une société anonyme). Le plus grand débit du fiscal puits est de 200 cbm par jour. Des 1875 la Société anonyme "Soolbad Inowrazlaw" emploie les eaux pour cures.

PARTE APARTE APARTE

A town of 25507 Inhabitants in the Province of Posen, 95 m above the sea in the Kujawis plain on a conical incline. Inowrazlaw is a station on the Posen-Thorn, the lnowraziaw Kruschwitz and the Inowrazlaw-Rogasen Lines-

Season: May 15 to September 15.

Curative Remedies: Saturated brine from the salt mines, which measure 2(x) m and are situated in the neighbourbood The brine is pumped through 2 shafts. I Shaft belongs to the Prussian State, the other to a Company. The largest vield of the fiscal shaft amounts to 200 chm daily. Since 1875 the brine has been used by the Company. Soolhad Inowrazinw for medicinal purposes.

Hauptbestandtheile: Chlor- ! natrium, Chlormagnesium.

10

Anwendung: Soole, wie die us gewonnene Mutterlauge mit darsus gewonnene Wasser verdünnt zu Bädern, auch zum Inhaliren und Gurgeln. Aus der Mutterlauge wird auf der königlichen Saline durch Eindampfen ein Mutterlaugenbadesalz hergestellt.

Heilanzeigen: Skrophulose, Gicht, Rheumatismus, Exsudate, Frauenkrank-

Sonstige Kurmittel: Künstliche Kohlensäurebäder (aus Chemikalien) mit Soolegusatz, Moorextraktbader in einer Privatanstalt.

16 Aerzte, sämmtlich am Orte an-SASSIK.

Einrichtungen: | städtisches Soolbad mit 24 Badezellen, das ca. 12000 Bäder im Jahr abgiebt. I'reis des Soolbades 0,80-1,00 M.

1 Krankenhaus mit Desinfektionsapparat. - Prinz und Prinzessin Wilhelm-Kinderheilstätte. I Privatkrankenanstalt. Die beiden letztgenannten Anstalten verabfolgen ebenfalls Soolbader - Wasserleitung. - Kanalisation für Gebrauchswasser im Bau. - Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtave Besucherzahl; Ca. 200 Personen im

labr.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium et de magnésie.

Application: Ces eaux sales ainsi que les esux-mères, produites de ces eaux saices et auxquelles on ajoute de l'eau ordinaire, sont exploitées en bains, en outre pour inhalations et gargarismes. Les mines salines royales fabriquent un sel de bain d'eaux-mères par l'évaporation des

Indications: Scrofules, goutte, rhumatisme, exaudations, maladies des femmes. bonique artificiels (produit de matières chimiques) avec addition d'cau salée; bains d'extrait de boue sont distribués dans

une maison particulière. 16 medecins, tous habitant lnowrazlaw. Installations: 1 établissement de bains municipal à 24 cabinets, dans lequel environ 12000 bains sont administrés par

an. Prix d'un bain d'eau salée 0,80-1,00 M. I hôpital avec appareil de désinfection. - Hospice d'enfants dénommé "Prinz et Prinzessin Wilhelm". - 1 maison de santé appartenant à un particulier. Dans les deux derniers établissements des bains salés sont également distribués. -Conduite d'eau. - Canalisation des eaux usées en construction. - Corps de sapeurs-compiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Préquence: Environ 200 personnes

Principal Constituents: Chlorides of Sodium and Magnesium.

Application: The brine and the mother-lye gained from it are diluted for baths and are also used for inhalation and gargling purposes. In the Royal Salt Works, a bath salt of mother lye is prepared by evaporation.

Maladies Treated: Scrofula, Gout, Rheumatism, Exudations, Women's diseases

Accessory Remedies: Artificial carbonic acid baths (chemicals with brine), mud baths, all in a private establishment.

Medical Attendants 16: all resident.

Accommodation: 1 Town brine bath establishment with 24 rooms where about 12000 baths are taken yearly. Price per bath 0,80-1,00 M. - 1 liospital with a Disinfectory. - Prinz and Prinzessin Wilhelm Kinderheilstätte. — I Private Hospital. Both last named institutions have also bath rooms for brine. - Water laid on. - Canalisation for waste water not yet finished. -Volunteer fire-brigade.

Kurtage: None

Number of Visitors: About 200 persons every year.

Bad bei Paderborn, einer Stadt von 20000 Einwohnern in der Provinz Westfalen, Station der Bahnlinie Soest-Holzminden. Das Sanatorium Inselbad liegt 160 m üb. d. M. am Fuss des Teutoburger Walden, in der Ebene auf einer von der Pader und Rothe gebildeten Halb-Insel, inmitten eines grossen Kurparkes. Besitzer des Sanatoriums ist Apotheker Herm. Fischer.

Kurzeit; Das ganze Jahr hindurch.

Kurmittel: Erdige Quelle (Zubehör des Sanatoriums), die Ottilienquelle, etwa 180 warm. Die Schüttung beträgt ca. 100 hl in der Stunde.

Haupthestandtheile:Chlornstrium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensaure; die Ouellengase enthalten auch beträchttiche Mengen Stickstoff. Anwendung: Zu Trinkkuren und

Inhalstionen. Die Quelle speist die Wasserleitung des Sanatoriums und dient als Gebrauchswasser such zur Bereitung von Badern. Zum Versand als Tafelgetrank wird das Wasser mit käuslicher Kohlensaure imprägnirt.

Heilanzeigen: Krankheiten der Athmungsorgane, besonders Asthma.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor von Driburg), künstliche Kohlensaurebäder

Bain près Paderborn, ville de 20000 habitants (province de Westphalie), station du chemin de fer Soest-Holzminden. Le sanatorium "Inselbad" est situé à 160 m d'situtude au pied de la forêt de Teutoburg, dans la plaine et une presqu'île formée par les deux rivières de l'ader et de Rothe, au milieu d'un grand parc. Le propriétaire du sanatorium est le pharmacien Herm. Fischer.

Saison: Toute l'année.

Curatifs: Une source alcaline (appartenant au sanatorium), dénommée Ottilienquelle à 180 de température. Le débit est environ 100 hl par heure.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de ealcium, acide carbonique libre; les gaz des sources contiennent de plus des quantités considérables d'azote.

Application: En buvettes et inhalations. La source alimente la conduite d'eau du sanatorium et est en outre, employée pour la préparation des bains. Vendues comme eau de table les eaux sont gazéifiées d'acide carbonique du commerce.

Indicationa: Affections des organes respiratoires, surtout l'asthme,

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des terrains à Dribourg); bains d'acide carbonique (d'acide carbonique du commerce, fabrique au moyen d'appareil); bains de sable, hydrothérapie.

Watering Place near Paderborn, a town of 20000 inhabitants in the Province of Westphalis. The Sanatorium of Inselbad lies 160 m above the sea at the foot of the Teutoburger Wald on one of the peninsulas formed by the Pader and Rothe. The Establishment is surrounded by large pleasure grounda, proprietor M. Ilermann Fischer, Apothecary, Railway station on the Soest-Holzminden Line.

Season: The whole year.

Curative Remedies: An earth well, the Ottilienquelle about 180 warm, appendage of the Sanatorium; the flow amounts to about 100 hl an hour.

Principal Constituents: Chloride of Sodium: Carbonate of Calcium: free carbonic scid; the well gases contain also a considerable amount of nitrogen.

Application: The waters are used for drinking and inhalation. The well fills the water pipes of the Sanatory, serving thus as bath water. table water it is impregnated with artificial carbonic acid. In this state it is also bottled and sold.

Maladles Treated: Diseases of the respiratory organs, especially Asthma.

Accessory Remedies: Mud baths (Driburg mud), artificial carbonic acid baths (made by special apparatus from (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Appsrat bereitetl, Sandbader, Wasserheilverfahren.

1 Anetalteerst

Einrichtungen: Badehaus, welches der Benutzung seitens der Stadtbewohner offen steht, mit einer Anzahl Badezellen, 2 Sälen für Douchen etc. und einem Schwimmbassin. Die Erwarmung des Wassers erfolgt durch Dampfgegenstromapparate, Baderpreis: 1-3 M. - Für die Inhalation der Quellengase besteht ein Inhalationsraum, wo das Wasser der Quelle über ein Gradirwerk geleitet wird. Ausserdem Einzelapparate mit Zerstäubung des Mineralwassers durch Druckluft. Als Trinkwasser dient die Ottilienquelle. -Kanalisation. -

Kurtaxe: Saisonkarte, 1 Jshr giltig, 10 M

Besucherzahl: Unterkunft finden in den Wohnräumen des Bades 60 Personen.

KOM KOM KOM KOM

Sootbad und Dorf von 987 Einwohnern im Königreich Württemberg, an der Mündung der Jagst in den Necksr, Station Bahnlinien Heilbronn - Osterburken, Heidelberg-Jagstfeld und Neckarelz-Jagstfeld. Der Ort liegt 157 m üb. d. M. in einer Thalkreuzung des von SO nach NW ziehenden Neckarthals mit dem von NO nach SW gerichteten Jagstthal. In geringer Entfernung von den Badeanstalten befindet sich ein grösserer, von Spazierwegen durchzogener Wald.

Mittlere Jshrestemperatur: 9,59. Jährliche Regenmenge 648 mm.

Kurzelt: 1. Msi bis 15. October.

Kurmittel: Gesättigte Soole der Saline Friedrichshall (Pigenthum des württembergischen Staates), 130 warm, aus mehreren Bohrlöchern gewonnen, die bis in das 155 m unter Tag snstehende Steinsalzlager (im Muschelkalk) hinabreichen. Die Soole wird durch l'umpen gefördert und nach der Saline geleitet. Seit 1830 findet sie zu Soolbädern Verwendung.

Hauptbestandtheil: Chlornstrium

Anwendung: Die von der Saline in Fässern abgegebene Soole wird, mit Wasser verdünnt, in den Badeanstalten zum Baden, Inhaliren und Gurgeln benutzt. Jahrliche Soolabgabe der Ssline \$200 hl, wovon etwa 1/8 nsch auswärts versandt wird.

Heilanzeigen: Skrophulose, Katarrhe der Luftwege, Ausschwitzungen, Rheumatismus, Frauenkrankheiten,

Einrichtungen: 3 Soolbadeanstalten (zugleich Kurhäuser); 1. Badehotel (BeI médecin attaché à l'établissement.

Installations: Etablissement balnesire, mis à la disposition des habitants de la ville, contenant un grand nombre de cabines. 2 salles de douches etc. et une piscine de patation. Les eaux sont chauffées au moyen d'un appareil à contrecourant de vapeur. Prix d'un bsin: 1 3 M. Salle d'inhalation des gaz de source, dans laquelle les eaux de la source sont amenées à travers un bâtiment à graduation. En outre appareils pour inhalation séparée, les eaux minérales étant pulvérisées par la pression de l'air. Les eaux de l'Ottilienquelle sont employées en buvettes. - Canalisation.

Cure-taxe: Une carte pour toute l'année 10 M.

Fréquence: 60 personnes peuvent être lorées dans les maisons d'habitation de l'établissement.

Jagstfeld.

Bain d'eau salée et village de 987 habitants (royaume de Wurttemberg), à l'embouchure de la Jagst dans le Neckar, station des lignes Heilbronn-Osterburken, Heidelberg-Jagstfeld et Neckarelz-Jagstfeld. L'endroit est situé, à 157 m d'altitude au point de croisement de deux vallées, la première, parcourue par le Neckar et orientée du sud-est au nord-ouest, l'autre, traversée par la Jagst, orientée du nord-est au sud-ouest. A quelque distance de l'établissement de bains se trouve une assez grande forêt avec promenades Température movenne de l'année 9,56. Pluies annuelles: 648 mm. Saison: 1er mai-15 octobre.

Curatife: Eaux salées saturées venant des mines salines de Friedrichshail (apportenant à l'État de Wurttemberg), à 130 de température et élevées de plusieurs puits de forage qui descendent, à 155 m de profondeur, dans les mines de sel gemme (dans une couche de muschelkaik). Les eaux salées sont montées au moyen de pompes et amenées dans la saline. Employées pour bsins depuis 1830.

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: Les eaux salées transportées en tonneaux par la saline et diluées d'eau ordinaire sont exploitées dans les établissements de bains, pour bains, inhalations et gargarismes. Di-stribution annuelle de 8200 hl d'eaux salées, dont environ 1/8 expediés à l'étranger.

Indications: Scrofules, catarrhes des voies respiratoires, exsudations, rhu-matisme, maladies des femmes.

I médecin.

Installations: 3 établissements de bains d'eau salée (Kurhaus en même temps): 1. Badehôtel (Hôtel des bains) appartenant à Monsieur Aug. Braeuartificial carbonic acid). Sand baths; hydropathy.

I Medical Attendant, attached to the Establishment.

Accommodation: Bath house at the disposal of the inhabitants of the town, containing a number of rooms, 2 halls for shower baths etc. and a swimming bath. The water is heated by means of cross-current steam apparatus. Bath price 1-3 M. The water for inhalation is conducted over graduation works in the Inhalatorium, by which fresh gas is continually dispersed. Separate apparatus for dispersion of the mineral water by athmospheric pressure. The Ottilienquelle is used for drinking purposes. - Canalisation

Kurtaxe: Season ticket for I year 10 M.

Number of Visitors: Accommodation in the lodging rooms of the Buth House for 60 persons.

KCOM KCOM KCOM KCOM

A watering-place and village of 987 inhabitants in the kingdom of Württemberg, on the Jagst where it flows into Osterburken, the Heidelberg Jagstfeld and the Necksrelz-Jagstfeld Ry lines. place lies 157 m above sea level, at the junction of the Neckar and Jagst valleys, the former extending NW and SE, the establishments is a large woodland traced by pleasant promenades.

Mean yearly temperature 9,5°; annual rain-fall 648 mm

Season: May I to October 15.

Curative Remedies: Saturated salt-solution from the Friedrichshall salt-works, which are owned by the state of Württemberg. The water, having a temperature of 130, is pumped from several wells bored at a depth of 155 m to a bed of rock-salt in shell-lime-stone, and is piped to the salt-works. water has been used for bathing purposes since 1830.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: The salt water is delivered by the salt-works in barrels and, when diluted with water, is used in the bathing-establishments for bathing, inhaling and gargling. Yearly delivery of salt-water 8200 hl. of which 1/e is exported.

Maladies Treated; Scrofuls, Catarrh of the air-passages, Exudations, Rheumatism, Female-diseases.

1 Medicsl Attendant.

Accommodation: 3 Salt - bathingestablishments which are at the same time hotels: 1) The "Radebotel" containing 13 bath-rooms, owned by Aug. sitzer: Aug. Bräuninger) mit 13. Badezellen. 2. Kindersonbad Betheda Gigenthum der Wernerschen Kinderheilnsstalt in Ludwigsburg) mit 6 Bade-tunnen und 27 Wannen. 3. Lang-schen Soobbad (Br-127 Wannen. 3. Lang-schen Soobbad (Brlengesammt werden in diesen Anstalten etwa 12 8/0 Bäder im Jahr verahreichtreis des Bades 0,70 M.— Im Kindersoolbad einige Freiberten, unbemittelte — Quellvasserietiung mit Laufbrunnen.

- Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Ca. 750 Personen im Jahr. — Die Wohnräume der 3 Badeanstalten bieten etwa 180 Personen Unterninger et contenant 13 cabines. 2. Bettesda, installation de bains saleies pour les caffants, appartenant à l'hospice d'enfants, «Wener-sohe Kinderbeinstalt" à Ludwigsburg et contenant 6 salies avec 27 baignoires. 3. Langesbes Soolbad 62 baines. On administre dans ces établissements environ 12 800 bains par an. Prix: 0,70 M. L'établissement de bains salés pour enfants gletched-accorde à quelques enfants le lits gratuits; pour les enfants indigents le prix gratuits; p

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 750 personnes
par an. — Les maisons d'habitation des
3 établissements balnéaires peuvant loger
environ 180 personnes.

Bräuniger, 2) The 'Bethesda', a bathing-place for children, containing 6 bathing-apartments and 27 bath-tubs, owned by the Werner children-sanatorium at Ludwigsburg, 3) the Lang bathing and Ludwigsburg, 3) the Lang bath of the Ludwigsburg, 1 and 1 and

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: About 750 persons in the year. — Accommodations in the dwelling-rooms of the 3 establishments for about 180 persons at the same time.

REREER Juist. REEREER



Juist.

Nordseehad und Dorf von 420 Einwohnen auf der gleichnamigen freissichen Inset [Provin: Hannover], die, zwischen Borkum und Norderney gelegen, sich in einer Litäge von 17 km, einer Breite von ca. 1 km von 0 nach We estreckt. Das Dorf liegt 3,3 m über dem mittleren Wasserspiegel der Nordsee und 0,3 bis 0,5 km von dem breiten, allmählich abflachenden Sandstrade nüternt, der durch Bain de la mer du Nord et viilage de 420 habitants dans l'île du même nom (Prise orientais, province de Hanovre), qui, longue de 17 km et targe de 1 km, et eligie de 18 h Jouest et est située es dirige de 18 h Jouest et est située se trouvre à 3,3 m au-dessus du niveau moyen de la mer du Nord, à une distance de 0,3-0,5 km de la grève large, descendant à pente douce et bordee de

A watering place and village of 420 inhabitants in the North Sea, in East-Freesland, in the Prussian province of Hanover, on the Justs Italand. The inland ities between Borkum and Norderney, extends 17 km from E to W and is about 1 km wide. The village liea 3,3 m above the mean level of the North-Sea and 0,3—0,5 km from the broad, gradually sloping strand, which on the N

mehrfache, dem Dorf nach N vorgelagerte Dinenketten begrenzt wird. Juist, seil B440 Seebad, hat Dampfschiffwerbindung mit Norddeich (Bahn Norden-Norddeich), Nit Geestemünder-Bremerhaven über morderney und mit Hamburg über Cuxhaven-Helgoland-Norderney, sowie mit Borkum. Jährliche Regenmenge (2 jähr. Mittel) 759 mm.

Kurzett: 15. Juni—1. Oktober. Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Die Dirichschnitistemperatur des Seewassers in der Kurzeit ist 14.9. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag

stark.

Einrichtungen: Für kalte Seebäder sind 80 tragbare Badezellen vorhanden. Ausserdem besteht 1 neue Warmbadeanstalt mit 10 Zellen. Jährliche Bäderzahl 13000 kalte, 1200 warme Seebäder. Preis der ersteren 0,30 bis 0,60 M, Warmbäder 0,75–1,00 M. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 3 M, Familie von 2 Personen 5 M, 3 und mehr Personen 6 M.

Besucherzahl: 4476 Badegäste in der Saison, wovon etwa 1½ % Ausländer. In Dorf Juist finden 1200 Personen gleichzeitig Unterkunft. plusieurs chânes de dunes se trouvant au nord du village Juist est bain de mer depuis 1840. Service de bateaux àvapeur de Norddeich (chemin de fer Norden-Norddeich), de Gestenfindie-Bremerhawen par Norderney et d'Hambourg par Cuxhaven-Heigoland - Norderney, et de Borkum. Pluies annuelles (moyennes de 2 aunées); 759 mm.

Saison: 15 juin - 1er octobre.

Curatifa: Bains de mer froids et
chauds. La température moyenne de la
mer pendant la saison est de 14º. — Le
fond de bains dans la mer est sablonneux,
le mouvement des vagues fort.

Installations: 80 cabines mobiles de bains froids. Il y a de plus une nouvel bains froids. Il y a de plus une nouvel bines. Bains annuels: 13000 bains froids, 1200 bains chauds. Prix des premiers 0,30—0,60 M chacin; bains chauds 0,75—1 M chacun; bains chauds 0,75—1 M chacun. Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 3 M; familles de 2 personnes 5 M, de 3 et audessus: 6 M.

Fréquence: 4476 personnes dans la saison, dont environ $1^{1}/_{2}^{9}/_{0}$ étrangers Le village de Juist peut loger à la fois 1200 personnes.

is bordered by chains of dunes. Juist, a watering place since 1840, has steams-connection with Norddesho, on the Norden-Norddeich road, with Gestemündsemenhaven via Norderney, and with Hamburg via Cuxhaven-Helgoland-Norderney, as also with Borkum.

Annual rain-fall (average of 2 years)
759 mm.

Season: June 15 to October 1, Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The average temperature of the sea-water during the season is 14.9. The bathing-ground is sandy, the undu-

lation strong.

Accommodation: There are 80 movable bath-rooms for cold sen-baths, Also a new bathing-establishment with 10 rooms for warm bathing. Yearly number of baths: 13000 cold sea-baths and 1200 warm sea-baths. Price of cold sea-bath, 0,30—0,60 M, warm baths 0,75—1,00 M. Volunter fire-brigade.

Kurtaxe: One person 3 M, family of two persons 5 M, three or more 6 M.

Number of Vialtors: During the senson 4476 guests, of whom about 1½ % of are foreigners. In the village Juist 1200 people can find accommodation at one time.

ANAMANAM

Ostseebad und Dorf, von 435 Einunder Frischen Frischen

Mittlere Monatstemperatur: Mai 12°, Juni 13°, Juli 15°, August 14°, September 12°.

Kurzeit: 1. Juni bis 15 September. Kurmittel: Kalte und warme Sebäder, Fichtennadel- und Salzbader. Die Temperatur des Seewassers bewegt sich während der Kurzeit zwischen 109 und 189. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag kräftge.

I Arzt während der Saison.

Einrichtungen: Für kalte Sechäder sind 65 feste Badezellen vorhanden, die bei hohem Seegang entfernt werden konnen. Jährliche Biderzahl 30000. 1 Warmbadehaus (für warme Seebäder etc.) mit 8 Zellen. Warme Bäder werden etwa 1659 im Jahr gegeben. Bäderpreis: Kalte Seebader 0,10-0,25 M. Warme Seebäder 0,50-1,00 M. Warme

Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M, 2-3 Personen 9 M, 3 und mehr Personen 12 M.

Kahlberg.

Bain de la Baltique et villinge de 45 habitants dans la province de Westpreussen, dans la "frische Nebrung" (lanque de terre), darst la Baltique et le "frische Haff" par des dunes bolisées; à l'ouest la "Nebrung" est couverte de forés de pin, qui s'étendent jusqu' à l'endroit. L'établissement de bains de mer de Kalthery appurent de bains de mer de Kalthery appuren 1840. Service de baleux à vepeur avec Elbing à travers le "Frische Haff."

Températures mensuelles moyennes: mai 12°, juin 13°, juillet 15°, août 14°, septembre 12°.

Salson: 1er juin - 15 septembre.

Curatifa: Bains de mer frolds et chauds; bains de bourgeons de pin, bains d'eau salée. La température de la mer oscille pendant la saison de 10[®] à 18[®]. Le found de bains est sablonneux, le mouvement des vagues fort.

1 médecin pendant la saison.

Installations: 65 cabines permanentes pour les bains froids; quand la mer est houleuse, on enlève les cabines. Nombre des bains annuels 30000. I établissement de bains chauffés contenant 8 cabines; enprivon 1650 bains chauds sont administres par an. Prix: Bain froid 0,10-0,25 M, bain chaud 0,50-1 M.

Corps de sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: Une personne 6 M, 2-3 personnes 9 M, 3 et plus paient 12 M.

Baltic Watering Place and Village with 435 inhabitants in the province of West-Prussis on the Frische Harf, state of the Prische Harf, parated by wooded downs. To the Wites the Nethrung covered with pine woods running close up to Kahlberg, the watering place Kahlberg, owned by Steam ship communication across the Frische Haff with Elbing.

Mean monthy temperature May 12°, June 13°, July 15°, Aug. 14°, September 12°. Season: From June 1 to Sept. 15.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths, pine acedle and brine baths. The temperature of the seawater varies during the season between 10° and 18°. The bathing place is sandy

with strong waves.

I Medical Attendant during the

Accommodation: There are 65 permanent bathing machines which can be removed at high tide. Yearly number of baths about 30000. I bath house for hot sea water baths etc. containing 8 rooms. About 1650 hot baths are annually taken. Price of a Bathing ticket 0,10 -0,25 M for hot sea water baths 0,50 -1,00 M. Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: 1 person 6 M, 2-3 persons 9 M, 3 or more persons 12 M.

Besucherzahl: ca. 2080 Personen, davon etwa 2º/o Ausländer. — Unterkommen finden in Kahlberg etwa 1500 Personen Fréquence: Environ 2080 personnes, dont environ 2º/o étrangers. — 1500 personnes peuvent être logées à Kahlberg. Number of Visitors: About 2080 persons of whom 2 % are foreigners. Kahlberg has accommodation for about 1500 persons.

PRAPER PROPERTY AND APPEAR

Bad bei Partenkirchen in Oberbayern. Das nur aus 4 Kurhlusern bestehende Kainzenbad liegt 750 m üb. d N. in dem von O nach W gerichteten Kanker-thal, einer Abzweigung des Loissachthales. Die umliegendem mit Nadelhol bewaldeten Vorberge der Alpen erheben sich 500 m, as sudlich anschlessende Hochgebirge bis zu 2000 m über dei Thalsohle. Die in die Waldungen über. Bahnstation Garmisch – Partenkirchen an der Linie Münchers—Murau-Partenkirchen an der Linie Münchers—Murau-Partenkirchen an

Mittlere Jahrestemperatur: 6°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,5°, Juni 14,3°, Juli 16,5°, August 15,5°, September 12,6°. Jährliche Regenmenge: 1235 mm.

Kurzeit: 1 Mai - 1 Oktober, auch Winterkur.

Kurmittel: 3 Mineralquellen Germattel Dr. med. Eigenthum des Badelentizers Dr. med. Th. Behrendt) 6º warm und etwa 3 m tief aus Thoschhefer entpringend. 11 No. (Natronyaelle), 2) Gutiquelle, mit 20 lit täglich (Schwefelquelle) und 3) eine Eisen quellen mit 20h läglicher Schüttung. Die Quellen des Kainenbades sind zum seit 1870 im Gebrauch.

Hauptbestandtheile:BeiderEisenquelle kohlensaures Eisenoxydul, bei den andern kohlensaures Natrium, wozu sich bei der Schwefelquelle Schwefelwasserstoff gesellt.

Anwendung: 1 und 3 an Ort und Stelle zum Trinken, Baden, Inhaliren und Gurgeln. Das Wasser der 1 km entfernten Gutiquelle wird in Gefässen nach dem Budehaus transportirt.

Hellanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Katarrhe der Athmungsorgane, der Nierenund Gallenwege, des Magens und Darms, Hautkrankheiten, Bleichsucht.

Sonstige Kurmittel: Moorhäder (Mooraus den eigenen Moorlagern des Budes). Fichtennadelbäder, künstliche Kohlensäurebäder, Wasserkur.

1 Arzt (der Besitzer).

Einrichtungen: Badehaus mit 20 Badezellen, worm jährich 2500 Bäder verahfolgt werden, deren Erwärmung durch Dampf hewirkt wird. Bäderpreis 1,50 - 3,00 M. — Inhalatorium mit Druckluftzerstünbung von Soole, Schwefelwasser, Medikamenten.

Das Bad hat Wasserleitung und Kanalisation.

Kainzenbad.

Bain près Partenkirchen dans la Haute-L'établissement balnéaire de Kainzenbad se composant de 4 bâtiments seulement, est situé à 750 m d'altitude dans la vallée du Kanker, s'étendant de l'est à l'ouest : cette vallée est un embranchement de la vallee du l.oisach. Les collines, couvertes de forêts de sapins et entourant la vallée, s'élèvent à 500 m; elles forment les contreforts des Alpes, qui, au sud, atteignent une hauteur de 2000 m au-dessus du fond de la vallée. Les parcs et promenades de l'établissement s'étendent jusqu' aux forêts des montagnes. Station Garmisch-Partenkirchen sur la ligne Munich-Murnau-Partenkirchen.

Température annuelle moyenne: 6°; la moyenne des mois de: mai 11,5°, juin 14,3°, juillet 16,5°, août 15,5°, septembre 12,6°. Pluies annuelles: 1235 mm.

d'Alsion: 1st mai - 1st octobre; station d'Alsion: 1st mais - 1st octobre; station d'Alsion: 3 ouvres at 2 au misécur par le contraint à decteur Th. Bedernelle, seprende le decteur Th. Bedernelle, se contraint à des la comme température de 9º, elles juillessent à argieux. 1) St. Antonas ou Kainzenquelle and d'Alsion de la contraint d'Alsion de la contraint d'Alsion de la cource ferze gire une de débutint 20 hi par jour. Une partie des aources d'au cource ferze yoloide des loiters siete, d'autre des aources d'au cource ferze yoloide des loiters siete, d'autre de la cource ferze yoloide des loiters siete, d'autre des aources d'au contraint de la cource ferze yoloide des loiters siete, d'autre de la cource ferze yoloide des loiters siete, d'autre de la cource de la

Eléments essentiels: La source ferrugineuse contient du carbonate de protoxyde de fer, les autres du carbonate de sodium; la source sulfureuse contient en outre de l'hydrogène sulfuré.

Applications: Les sources 1 et 3 sont employées sur place en boisson, bains, inhalations et gargarismes. Les eaux de la Gutiquelle, à une distance d'un km, sont mises on cruches et transportées à l'établissement de bains

Indications: Goutte, rhumatisme, catarrhes des organes respiratoires, rénaux, biliaires et gastro-enteriques, dermatose, chlomes

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des propres inarécages de l'établissement); bains de bourgeons de pin; bains d'acide carbonique artificiels, hydrothérapie.

1 médecin (propriétaire de l'établissenent).

Ínstallations: Etablissement bainéaire contenant 20 cabines de bains, dans lesquelles on distribue 2500 bains par an. Le chauffage des bains est fait au moyen de la vapeur. Prix 1,50-3 M. Salle d'inhalation; on y emploie les eaux salées et sulfureuses ou des médicaments, pulvérises au moyen de la pression de l'air.

PARTE TEACHER

Bath near Partenkinchenin Upper Bavaria. The Watering Place which consists of only 4 Kur Houses, lies 750 m above the sen in the Kankerthal, a by-vailey of the Loisachthal. The Kankerthal stretches from 5 to W, the surrounding this are from 5 to W, the surrounding this are mountain away to the S reach a height of 2000 m above the valley. The pleasure grounds of Kanaenbad Ioose themselves in woods. Station: Garmisch-Waterheitenball.

Mean yearly temperature 6°. Mean monthly temperature May 11,5, June 14,3°, July 16,5°, Aug. 15,5°, Sep. 12,6°. Yearly rainfall 1235 mm.

Season: May 1 to October 1. Winter-

Curative Remedies: 3 Mineral springs (proprieto of the Buthing Establishment, Th. Behrendt M. D.), 69 warm, rising at a depth of the Buthing Establishment, Th. Behrendt 150 his day (Soda Spring). 2 Gutiquelle with a yield of 120 th of 150 his day (Soda Spring). 2 Gutiquelle with a daily yield of 20 hl (Sulpar Spring) and 3) an Iron Spring phar Spring) and 3) an Iron Spring the Kaimzenbad have been in use, some since the 10th century, some since 1870.

Principal Constituents: In the Iron Spring: Protocarbonate of iron. In the others Carbonate of Sodium. The Sulphur Spring has in addition to Soda also sulphuretted hydrogen.

Application: The waters of spring I and 3 are used at the source for drinking, bathing, inhalation and garging. The waters of the Gutquelle are brought in barrels from the source, which is at I km distance from the bath-house.

Maladies Treated: Gout; Rheumatism; Catarrh of the Respiratory organs, Kidneys, Biliary passages, stomach and Bowels; Skin diseases; Chlorosis.

Accessory Remedies: Mud baths (mud from the moors belonging to the estate). I'ine needle baths, artificial carbonic acid baths; Water cure.

1 Medical Attendant (the proprietor Th. Belirendt, M. D.)

Accommodation: Bath house with 20 rooms wherein yearly 2500 baths are taken. The heating takes place by steam. Price per bath 1,50 -3,50 M. — Inhalatorium with pneumatic dispersion of brine, Sulphur water and chemicals. — The Watering Place has water laid on and canalisation.

Kurtaxe: 10 M each person.

Kurtaxe: Person 10 M.

Besucherzahl: 350 Kurgäste im Jahr, davon ¹/₃ Auständer. — Die Logirhäuser des Bades können 120 Personen aufnehmen. L'établissement possède une conduite d'eau et une canalisation.

Cure-taxe: Une personne 10 M. Fréquence: 350 personnes par an, dont 1/2 étrangers. 120 personnes peuvent être logées dans les maisons d'habitation.

Number of Visitors: 350 Persons a year of whom ½ are foreigners. — The lodging houses belonging to the Establishment can accommodate 120 per-

aaaaaaaaaaa

Stahlbad bei Passau, eine einzelnschende Heilanstalt, liegt 450 m üb. d. M. auf einem schroff gegen die Donau (nach S und O) abfallenden Austäufer des bayrischen Waldgebirges. Die umliegenden Höhen erreichen 480—500 m.

Kellberg.

Bain d'eau ferrugineuse près Passau, établissement isolé, se trouve à 450 m d'altitude, sur un contrefort descendant à pic au Danube au sud et à l'est des Alpes Bavaroise. Les montagnes environnantes s'élèvent à

A steel spring near Passau with a Sandroium, at a height of 450 m above the sea on a spur of the Bavarian Forest Mountains. The spur, on which the Sanatorium stands, sinks precipitously to the Sand E to the Danube. The surrounding



Laub- und Nadelwälder sind in der Nähe, Bahn- und Dampfschiffstation Passau a. d. Donau.

Kurzeit: Die Heilanstalt ist das ganze Jahr geöffnet.

Kurmittel: i Eisenqueile (Eigenthum der Badebesitzer Gebrüder Schreiner), aus einer Spalte im Gneis 4 m tief entspringend, 8,7° warm. Die Quelle liefert stündlich 48 hl Wasser und steht seit 1839 im Kurgebrauch.

Hauptbestandtheile: Kohlensaurea Eisenoxydul, freie Kohlensäure.

An wendung: Am Ort zu Trink- und Badekuren. Neuerdings wird das Wasser, mit käuflicher Kohlensäure imprägnirt, auch versendet.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Moor in der Nähe der Anstalt), Eisenschlammbäder, künstliche Kohlensäurebäder (mit käuflicher Kohlensäure bereitet), Wasserheilverfahren, Heilgymnastik, Massare.

1 Arzt

Einrichtungen: Badehaus mit 6 Badezellen, wo im Jahr ca. 25/N Bäder verabreicht werden. Die Erwärmung des Wassers geschieht durch Dampfmisch480-500 m. Des forêts d'essences diverses à proximité. Station de chemin de fer et de bateaux à vapeur: Passau sur le Danube.

Salson: L'établissement est ouvert pendant toute l'année.

Curatifs: I source d'eau ferrugineuse (appartenant à Mrs. Schreiner frères, administrateurs), qui jaillit d'une crevasse du gneis, à 4 m de profondeur, température: 8,7°. La source débite 48 hl par heure et est exploitée pour cures dès 1839.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique libre. Application: En boisson et bains sur place. Depuis quelque temps les eaux gazéifiées au moyen d'acide carbonique du commerce forment un article

d'exportation. Indications: Chlorose, anémie.

Autres curatifa: Bains de boue (les houes sont prises à proximité de l'établissement); bains de limon ferrugi-aeux, bains d'acide carbonique artificiels (préparés au moyen d'acide carbonique du commerce), hydrothérapie, gymnastique hygiénique, massage.

1 médecin.

Installation: Etablissement balnéaire contenant 6 cabinets, dana lesquels on distribue environ 2500 bains. Le chauffage des eaux se fait par des robinets d'eau heights reach 400 to 500 m with pine and other woods in the neighbourhood. Railway station and calling place for steamers Passau on the Danube.

Season: The Sanatorium is open the

Curative Remedies: I Iron apring belonging to the proprietors of the establishment, Bros. Schreiner. This apring takes its rise from a cleft of gneiss at a depth of 4 m, with a temperature of 8,79 and has an hourly yield of 48 hl. It has been in use for the working of cures since 1839.

Principal Constituents: Protocarbonate of iron, Free carbonic acid.

Application: The waters are used for drinking and baths at the source. Of late the waters have been bottled after being impregnated with artificial carbonic acid.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis.
Accessory Remedies: Mud baths,
mud from the neighbourhood of the establishment, ferruginous mud baths, artificial carbonic acid bath (prepared forartificial carbonic acid), hydropathy, gymnastics, massage.

tics, massage.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 bath house containing 6 rooms where about 2500 baths are taken yearly. The waters are heated by steam complex taps. Price: 0,80—

hahne. Baderpreis: 0,80-3,00 M. - Die Kuranstalt hat Kanalisation.

Keine Kurtave

Besucherzahl: 180-200 Personen im Jahr, wovon 2/8 Bayern, 1/8 Oesterreicher. - Unterkunft finden in den Anstaltsgebäuden ca. 50 Personen.

L'établissement possède canalisation.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 180-200 personnes par an, dont 2/2 Bavarois, 1/2 Autrichiens Environ 50 personnes peuvent être logees dans les pavillons de l'établissement.

et de vapeur. Prix d'un bain: 0,80-3 M. | 3,00 M. - The establishment is drained by canalisation.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: From 180-200 persons a year, of whom 2/2 are Bayarians and 1/2 Austrians. - Accommodation in the establishment for about 50 persons.

KON KON KON KON

Dorf bei Eltville a. Rhein, in der preussischen Rheinprovinz. Nahe bei dem Dorf Kiedrich wurde 1886 in 184 m Tiefe eine Kochsalzquelle erbohrt, der Kiedricher Sprudel. Die Quelle entspringt aus Sericit, ist 250 warm und liefert in der Stunde über 60 hl Wasser. (Besitzer des Sprudels sind seit Kurzem: M. Ludloff in Kiedrich, Dr. A. Sperling in Berlin, Dr. Jünger in Wieshaden).

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorkalium, Chlor-lithium (der Kiedricher Sprudel ist eine der lithiumreichsten Quellen).

Anwendung: Bisher hat der Sprudel eine systematische Anwendung zu Heilzweeken noch nicht gefunden; doch wird er an Ort und Stelle viel getrunken und zu Badern benutzt. Der früher schon begonnene Versand soll neu organisirt werden. Die Antage eines grösseren Sanatoriums ist geplant.

Kiedrich.

Village près d'Eltville sur le Rhin dans la province rhénane. A prinximité du village de Kiedrich on a creusé en 1886 a 184 m de profondeur, une source d'eau chlorurée sodique, dénommée "Kiedricher Sprudel" (fontaine de Kiedrich). Elle sort d'une couche de séricite. son température est de 25° et le débit 60 hl par heure; elle appartient à M. Ludloff à Kiedrich et aux docteurs A. Sperling à Berlin et Junger à Wiesbde.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, de potasse et de lithium: la source de Kiedrich est une des plus riches de lithium.

Application: Jusqu'à présent ces eaux ne sont pas encore définitivement employées pour cures, par contre elles sont bien recherchées pour boisson et bains sur place. L'exportation, qui existait deja autrefois, va recommencer de nouveau. On a en vue d'agrandir les installations pour la création d'un grand sanatorium.

KWA KWA KWA KWA

A village near Eliville a/Rhine in the Prussian Rhine - Province. In 1886 a salt well 184 m deep was dug near this village. The apring called the "Kiedricher Sprudel" rises from scricite. with a temperature of 250 and a yield of over 60 hl water an hour. The "Sprudel" has lately come into the possession of M. Ludloff - Kiedrich, Dr. A. Sperling - Berlin and Dr. Jünger - Wieshaden

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Calcium, Potassium and of Lithium; the "Kiedricher Sprudel" is one of the richest Lithium springs.

Application: Till now this spring has not been systematically used for medicinal purposes; it has however been much used for drinking at the source as well as for baths. There will shortly be a reorganisation for the bottling and sale of these waters. The foundation of a large Sanatorium is also being planned.

Königl, bayrisches Bad und Stadt von 4306 Einwohnern in Unterfranken (Königreich Bayern), an der frankischen Saale, Station der, Bahnlinien Aschaffenburg-Würzburg-Hof und Schweinfurt-Meiningen, liegt 200 m üb. d. M. in einem circa 3 km hreiten Thalkessel, der von der fränkischen Saale in der Richtung von N nach S durchflossen wird und von den südöstliehen Ausläufern des Rhöngebirges begrenzt ist. Letztere erheben sich bis 200 m über Thal und sind mit Laub- und Nadelholz bewaldet. Im Thal ausgedehnte Kuranlagen und Promenaden.

Mittlere Jahrestemperatur 7,30. Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,40, Juni 15,7°, Juli 17,1°, August 15,8°, September 12,40. Jährliche Regenmenge: 684 mm.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel; 5 Kochsalzsäuerlinge, sümmtlich Eigentum des baverischen Staates. die aus Buntsandstein zu Tage treten. Im Kurgarten die 3 Trinkquellen: Rakoczy, 3,5 m tief, 11,10 warm, mit einer Schüttung von 2,4-48 hl in der Stunde, Pandur 4.5 m tief, 11.10 warm, 1.8 24 hl stündlich, und der Maxbrunnen, 7 m tief, 10,40 warm, 3-15 hl in der Stunde, Auf der Saline, 2-4 km vom Ort Kissingen entfernt, entspringen 2 Soolesprudel: der Schönbornsprudel, 362 m tief, aus einem

Kissingen.

Etablissement de bains et ville de 4306 habitants dans la Basse-Franconie (royaume de Bayière) sur les bords de la Saale (francoise), station des lignes d'Aschassenbourg - Wurzbourg - Hof et de Schweinfourt Meiningen, se trouve située. à 200 m d'altitude dans le fond d'une vallée large d'environ 3 km et arrosée par la Saale du nord au sud; la vallée est bordée par la partie SE du Rhoengebirge (Montagnes du Rhoen). Ces montagnes, s'éle-vant jusqu'à 200 m au-dessus de la vallee, sont couvertes de forêts d'arbres d'essences variées. Au fond de la vallée se trouvent de vastes parcs et promenades.

Température moyenne annuelle: 7,3%. Les movennes mensuelles: mai 12,40, luin 15,7°, juillet 17,1°, sout 15,8°, septembre 12,4°. Pluies annuelles: 684 mm.

Saison: 1er mai au 1er octobre. Curatifs: 5 sources acidules chio.

rurées sodiques, toutes appartenant à l'Etat de Bavière; elles émergent d'assises du grès bigarré. Les trois buvettes se trouvant au parc de l'établissement: Rakoczy à 3,5 m de profondeur, temperature : 11,16; debit par heure de 2,4 à 48 hl; Pandoure à 4,5 m de profondeur; 11,1%, debit par heure de 1,8 à 24 hl; et le Maxbrunnen à 7 m de profondeur, 10,40, debitant 3 à 15 hi par heure. - Aux salines, à une distance de 2 à 4 km de]

Royal Watering Place and town of 4306 inhabitants on the Franconian Saale in Unterfranken, kingdom of Bavaria. Kissingen is a station on the Aschaffenburg - Würzburg-Hof and the Schweinfurth - Meiningen Railways, -Kissingen lies 200 m above sea level, in a circular valley about 3 km broad, through which the Franconian Saale flows from N to S, and Is girded by the Southern spurs of the Rhon Mountains, which latter reach a height of 200 m above the valley and are wooded with pines and other trees. In the valley are extended pleasure grounds and promenades.

Mean yearly temperature 7.30. Mean monthly temperature May 12,40; June 15,70 July 17,16, Ang. 15,86, Sep. 12,46. Yearly rainfall 684 mm.

Season: May 1 to October 1.

Curative Remedies: 5 Acidulous salt springs, all belonging to the State and all taking their rise from variegated sand stone. In the Kurgarten there are 3 springs for drinking: Rakoczy 3,5 m deep, 11,10 warm with a yield of 2,4-48 ht per hour; Pandur 4,5 m deep, 11,10 warm, 1,8-24 hl per hour and the Maxtrunnen, 7 m deep, 10,40 warm, 3-15 bl per hour. In the faline, 2-4 km from Kissingen spring 2 bring wells, the Schönbornsprudel 362 m deep,



90 m in die Zechsteinformation reichenden Bohrloch, 19,80 warm, Ergiebigkeit 180 bis 450 hl in der Stunde, und der runde Brunnen (oder runder Sprudel), 95 m tief, 19,10 warm, 150-480 hl in der Stunde. Letzterer sprudelt periodisch in Zwischenräumen von 1 Stunde bis zu 7 Tagen. Die Ausbruchzeit währt 3 Stunden bis 2 Monate

Von den Kissinger Ouellen waren l'andur und Maxbrunnen unter anderer Bezeichnung schon im 16. Jahrhundert bekannt. Der Rakoczy, 1737 entdeckt, kam 1838 in Kurgebrauch, die Soolesprudel seit ihrer Erbohrung 1822 und 1854.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Eisenoxydul, schwefelsaures Magnesium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure. Der Säuerling (Maxbrunnen) ist eisenfrei.

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle, zum Inhaliren und Gurgein. Zum Baden verwendet man hauptsächlich die Soolesprudel, daneben Pandur. Die Soole des 4 km von Kissingen entfernten Schönbornsprudels wird theils nach der Saline, theils nach der Stadt geleitet, die des runden Sprudels an Ort und Stelle im dortigen Badehaus zum Baden und Inhaliren benutzt, auch nach dem Gradirbau und dem königlichen Kurhaus befördert. Versandt werden Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen und Soole in natürlichem Zustande. Zu Kurzwecken gradirt man auch einen Theil der Soole und stellt Mutterlauge daraus her. - Die am runden Sprudel entströmende freie Kohlensäure wird in Gasometern aufgefangen und zu Gasbädern benutzt.

Heilanzeigen: Verdauungsstörungen, chronischer Magen- und Darmkatarrh, Stauungen im Pfortadersystem, Hypochondrie, Hamorrhoiden, Gallenleiden, Fett-leibigkeit, Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrophulose, Frauenkrankheiten, Blutarmuth u. s. w.

Sonstige Kurmittel: Bockleter Stahlwasser (vergl. Bocklet) zu Trinkkuren. Moorbader (Moor aus Moorlagern in der Nahe Kissingens), pneumatische Kur, Kiefernnadeldampf - Inhalation, Heilgymnastik, Massage,

33 Aerzte.

Einrichtungen: 3 fiskalische Badesantulten; die Kurhaushadeanstalt mit 40 Badezellen, die Salinenbadeanstalt mit 100 Badezellen, das frühere Aktienbad mit 120 Badezellen. Die Erwärmung des Mineralwassers zu den Bädern geschieht indirekt mittelst Dampf durch kupferne Schlangenrohre. - Båderpreis 1,20 - 5 M. - Für Bedürftige Badefreikarten in beschränkter Zahl. Inhalatorium für Zerstäubung der Soole durch Dampf und Druckluft.

Kissingen, émergent 2 sources d'eau salée bouillante: le Schoenbornsprudel à 362 m de profondeur, sortant d'un puits, qui descend jusqu' à 90 m dans la formation du zechstein ; sa témperature est de 19,8º et son débit sa temperature est de 19,5° et son debit de 180 à 450 hl par heure. Le «runde Brunnen" (on runde Sprudel, fontaine bouillante) à 95 m de profondeur; température: 19,1°; débit par heure de 150 à 480 hl. Ce dernier sort de la terre périodiquement à des intervalles de I heure jusqu'à sept jours; son bouillonement varie de 3 heures jusqu' à 2 mois. Parmi les sources de Kissingen le Pandoure et le Maxbrunnen étaient déjà connus au 16ième siècle sous une autre dénomination. Le Rakoczy, découvert en 1737, a été exploité pour cures des 1838, les Soolsprudel depuis qu'ils sont creusés en 1822 et en 1854.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de protoxyde de fer, sulfate de magnésie, carbonate de calcium, acide carbonique libre. La source d'eau acidule dénommée Maxbrunnen ne contient pas d'éléments ferrugineux.

Applications: En buvettes sur place, inhalation et gargarisme, les caux des Soolsprudel et du Pandoure sont principalement employées pour bains. Les caux salées du Schoenbornaprudel à une distance de 4 km de Kissingen, sont conduites en partie aux salines, en partie à la ville: celles du runde Sprudel ploitées sur place dans l'établissement se trouvant près cette source pour bains et inhalations; elles sont aussi amenées au bâtiment à graduation et au Kurhaus royal. Les caux du Rakoczy, du Pandoure, du Maxbrunnen et des eaux salées sont exportées dans leur état naturel. Une partie des eaux salées est graduée pour être employée comme curative; on y fabrique aussi des eaux-mères. L'acide carbonique libre, qui se dégage des eaux du "runde Sprudel" pris et enfermé dans des gazo-mètres sert aux baina de gaz.

Indications: Troubles des voies digestives, catarrhes gastro-entériques, engorgements dans le système de la veincporte, hypochondrie, hémorrhoïdes, affections bilieuses, obésité, affectiona cardiaques, rhumatisme, goutte, scrofules, ma-

ladies des femmes, anémie, etc.

Autres curatifs: Eaux ferrugineuses de Bocklet (voir Bocklet) employées pour buvettes, bains de boue, les boues proviennent des depôts à proximité de Kissingen, cures pneumatiges, inhalations de vapeur de bourgeons de pin, gymnastique hygiénique, massage.

33 médicins.

Installations: 3 établissements balnéairea appartenant à l'État : celui duKurhaus à 40 cabines celui des salines à 100 cabines et l'ancien établissement (ayant appartenu à une Société Anonyme) à 120 cabines. Les eaux minérales destinées aux bains, sont chauffées par la vapeur se trouvant dans des serpentins de cuivre. Prix d'un bain: 1.20 à 5 M. Un certain nombre d'indigents ont les bains à titre gratuit. Salle inhalation, les eaux saleés sont pulvérising from a bore 90 m deep in zechstein formation with a temperature of 19,80 and a yield of 180-450 hl per hour; the Runde Brunnen (or Runder Sprudel) 95 m deep, 19,10 with a flow of 150 - 480 hl an hour. This apring flows periodically at intervals of I hour to 7 days; the flow then lasts from 3 hours to 2 months. The Pandur and Maxbrunnen at Kissingen were already known by other names in the 16th century.

The Rakoczy was discovered in 1737 and came into medicinal use in 1838. The Soolesprudel have been in use since their discovery in 1822 and 1854.

Principal Constituents: Chloride of Sodium; Protocarbonate of Iron; Sulphate of Magnesium; Carbonate of Calcium; free carbonic acid. The acidu-lous water spring "Maxbrunnen" is free of iron.

Application: For drinking at the source, for inhalation and gargling. For baths the Soolsprudel and the l'andur waters are principally used. The brine of the Schönbornsprudel whose source is 4 km from Kissingen, is conducted partly to the town and partly to the saline. The Runde Sprudel is used for bathing and inhalation in the bath house, built at the source; a part is also conducted to the Royal Kurhaus and the Graduation Works. The waters of the Rakoczy, Pandur, Maxbrunnen and Soole are bott led straight from the source for sale, For medicinal purposes a part of the brine is converted by graduation into mother-lye. — The carbonic acid escaping from the Runder Sprudel is collected in gasometers and used for gas baths.

Maladies Treated ; Digestive Troubles ; Chronic catarrh of the stomach and bowels; Circulation troubles in the portal vein; Hypochondria; Hemorrhoids; Bilious complaints; Obesity; Heart diseases; Rheumatism; Gout; Scrofula; Women's diseases; Anemia etc.

Accessory Remedies: Bocklet steel water (see Bocklet) for drinking, mud baths (mud from beds near Kissingen. Pneumatic cures, Pine needle inhalation, Gymnastics, Massage.

Medical Attendants 33.

Accommodation: 3 Fiscal Bath Establishments; the Kurhaus with 40 bath rooms, the Saline with 100, the formerly so called Actienbad with 120. waters are heated indirectly, that is by means of copper serpentine pipes filled with steam. - Price per bath 1,20 to 5,00 M. For indigent persons a limited number of free tickets. Inhalatorium with dispersion of brine by steam and compressed air. — 1 Hospital. —

1 Krankenhaus und 1 Distriktsspital - 1 Heilanstalt für skrophulöse Kinder. - Mediko-mechanisches Institut. - Mehrere Privatkrankenanstalten. - Quellwasserleitung, Schwemmkanalisation. — Frelwillige und Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe (Kur- und Musiktaxe): 1. Klasse: Person 30 M, jedes Familienmitglied 10 M. - H. Klasse: Person 20 M. Familienmitglied 6 M. - III. Klasse: 10 und 3 M

Besucherzahl: 1899: 19416 Kurgaste: davon etwa 1/8 Ausländer. Unterkunft finden in Kissingen gleichzeitig 3-4000 Personen.

risées par la vapeur et la pression de l'air. - 2 hőpitaux. - 1 hospice pour des enfants scrofuleux. - 1 institut medicoméchanique. - Plusieurs établissements privés, dirigés par des médeclas. - Condulte d'eau de source, irrigations. -Corps de sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: (l'entretien de l'orchestre compris) lière classe: une personne 30 M, chaque personne de la même fa-mille 10 M. — 2 ieme classe: une personne 20 M; chaque personne de la même fa-mille 6 M. — 3ième classe: 10 et 3 M. Fréquence: en 1899: 19416 person-

nes dont environ 1/5 étrangers. 3000 à 4000 personnes peuvent être logées à la fois à Kissingen.

scrofulous children. - 1 Medicomechanic Institution. - Several private hospitals. - Well water supply. - Overflow drainage. - Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe (Music tax included):, 1 class 1 person 30 M, each further member of the same family 10 M. -II class 1 person 20 M, members of same family 6 M. — III class 10 M and 3 M.

Number of Visitors: 1899: 19416-1/a of whom were foreigners. Accommu dation in Kissingen for 3-4000.

ลลลลลลล

Kohlgrub.



Kohlgrub.

Bad bei dem gleichnamigen Dorf von 1000 Einwohnern in Oberbavern. liegt etwa 900 m üb. d. M. auf einem Hochplateau am bewaldeten Nordfuss des Hörnlegebirgsstocks (1560 m). Das Bad besteht nur aus Badehaus und Logirhäusern und ist von Parkanlagen um-geben. Bad Kohlgrub ist Station der elektrischen Bahn Murnau - Kohlgrub-Oberammergau (Hauptstrecke München-Murnau).

Mittlere Jahrestemperatur: 7,20. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,40, Juni 14,60, Juli 16,30, August 16,00, September 11,90

Kurzeit: 1. Mai-Mitte Oktober. Kurmittel: Eine grössere Anzahl Stahlquellen (Eigenthum der Bade-besitzer A. M. Faller und C. Buchmüller), die aus eisenhaltigen Thonschichten 3-8 m tief entspringen. In Benutzung stehen die Marienquelle, 8,78 warm, stündlich ca. 70 hl, und die Schmelzhausquelle, 100 warm, 60 hi Wasser gebend. Erstere ist seit Gründung des Bades 1870, letztere seit 1875 im Kurvehrauch.

Établissement balnéaire près le village du même nom, 1000 habitants, Haute-Bavière, est situé à 900 m d'altitude, sur un plateau élevé, au pied nord boisé du Hoernlegebirge (1560 m). Cet établissement se compose d'une maison de bains et des installations d'habitation; il est entouré de parcs et de promenades. Kohlgrub est station de la ligne électrique Murnau-Kohlgrub-Oberammergau (grande ligne: Munich-Murnau).

Température moyenne de l'année: 7,2°; la moyenne des mois de: mai 11,4° juin 14,60, juillet 16,30, août 16,00, septembre 11,90.

Saison: 1er mai - 15 octobre. Curatifs: Un grand nombre de sources ferrugin euses (appartenant aux propriétaires A. M. Faller et C. Buehmuller), qui inillissent de couches argileuses et ferrugineuses, de 3 à 8 m de profondeur. Employées: Marienquelle 8,7%, débit environ 70 hl par heure, et Schmelzhausquelle 10°, débit 60 lsl. La première est exploitée des 1870 depuis la fondation de l'établissement, l'autre dès 1875.

Eléments essentiels: Carbonates

A watering - place near a village of the same name, in Upper Bayaria with 1000 inhabitants, situated about 900 m above sea level, in a high plain at the N end of the Hörnle mountains, (1560 m high). These mountains like all others in Upper Bavaria are richly wooded. The establishment, consisting only of Lodging Houses and a Bath house is surrounded by pleasure grounds. Kohlgrub is a station on the electric Railway Murnau-Kohlgrub-Oberammergau (Main Line Munich - Murnau).

Mean yearly temperature 7,20. Mean onthly temperature May 11,40; June 14,6°; July 16,3°; Aug. 16,0°; Sept. 11,9°. Season: From May 1-middle of Oct.

Curative Remedies: A large number of steel wells belonging to the proprietors of the Establishment Messrs. A. M. Faller and C. Buchmüller. The wells spring at a depth from 3-8 m from ferruginous clay. In use at present are the Marienquelle 8,78, yielding about 70 hl an hour and the Schmelzhausquelle 100 warm, yielding 60 hl. The former well has been in use since the foundation of

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisen- und Manganoxydul, kohlensaures Calcium

Anwendung: An Ort und Stelle zu Trink- und Badekuren.

Hellanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (cisenhaltiges Moor aus nahen Hochmooren), kunstliche Soolbader, Dampf-, Fichtennadel-, Kohlensaure- und elektrische Bader.

2 Aerzte.

Einrichtungen: Badehaus mit 22 Zellen und Bassin. Es werden etwa 5400 Bäder jährlich verabreicht, deren Erwärmung durch Dampf geschieht. Båderpreis: 1,50-3,00 M.

Im Bad Hochdruckwasserleitung und Schwemmkanalisation. - Desinfektionseinrichtung. - Freiwillige und Pflichtfenerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Etwa 1000 Personen im Jahr. - Im Badeetablissement finden 360, im Dorf etwa 200 Personen Unterde protoxydes de fer et de manganèse, carbonate de caleium. Application: Sur place en boisson

et pour eures de hains. Indications: Chlorose, anémie, mala-

dies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues ferrugineuses sont prises des marécages qui se trouvent dans les lauteurs des environs), bains d'eau salée, bains de vapeur de bourgeons de pin, bains d'acide carbonique et électriques.

2 médecins. Installations: Etablissement balneaire contenant 22 cabines et bassins. Distribution annuelle d'environ 5400 bains; les eaux destinées nux bains sont chauffees par la vapeur. Prix d'un bain: 1,50 - 3,00 M.

Dans l'établissement conduite d'eau à haute pression; canalisation et irrigation. Installation de désinfection. - Sapeurspompiers volontaires et obligatoires.

Cure-taxe: Il n'v n pas de tarif.

Fréquence: Environ 1000 personnes an. - L'établissement balnéaire peut loger 360 personnes, le village environ 200.

the establishment in 1870; the latter

Principal Constituents: Protocarbonate of Iron and Manganese; Carbonate of Calcium.

Application: The waters are used for drinking and baths at the source. Maladies Treated: Chlorosis, An-

emia, Women's diseases. Accessory Remedies: Mud - baths (ferruginous mud from mountain-swamps), artificial brine baths, steam-, pine needle-, carbonic acid: and electric baths

Medical Attendants 2. Accommodation: Bath - house with 22 rooms and swimming bath. About 5400 baths are taken yearly. The water is heated by steam. Bath price 1,50 to 3,00 M. - High pressure water supply and overflow canalisation. - Disinfectory. Volunteer and Professional Fire

Brigades. Kurtaxe: None.

Number of Visitors: About 1000 persons a year. - In the bathing esta-360 persons and in the village for about 200.

Ostscehad, Sool- und Moorbad, Stadt von 19800 Einwohnern in der Provinz Pommern, an der Persante nahe deren Einmündung in die Ostsee, Station der Bahnlinien Belgard - Kolberg, Altdamm --Kolberg, Köslin - Kolberg Die Stadt liegt in ebener Gegend bis 8 m, das Bad (Kolbergermünde) nur 2-5 m über dem Wassersniegel der Ostsee, letzteres von dem in westöstlicher Richtung verlaufenden Strand nur durch Parkanlagen getrennt. Gestaltung des Strandes flach mit geringen Sandhügeln, Kolberg hat ausgedelinte Parkanlagen und Promenaden, nach W (ienseits der l'ersante) liegt ein gemischter Wald, nach O in einiger Entfernung der Stadtwald. Kolberg ist seit den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts Seebad.

Mittlere Jahrestemperatur: 80. Mittlere Monatstemperatur; Mai 10,40, Juni 15,09, Juli 18,20, August 16,60, September 14,30, October 8.00. Mittlere monatliche Regenmenge Mai - Oktober 71 mm.

Kurzelt: Ende Mai - Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebader. Die Temperatur des Scewassers schwankt wahrend der Monate Mai-Oktober zwischen 11,2 und 22,50. Der Badegrund ist feinsandig, der Wellenschlag kraftig.

Zahlreiche Soolquellen, die meist aus grobkörnigem Kies unter einem 13 bis 20 m mächtigen Thonlager entspringen und bis ca. 5 m über den Spiegel der Persante aufsteigen.

Kolbera.

Bain de la Baltique; bains d'eau salée et de boue; ville de 19800 habitants (province de Poméranie) sur la Persante, tout près de l'embouchure de cette rivière dans la Baltique, station des lignes de Belgard-Kotberg, d'Altdamm-Kolberg, de Koeslin-Kolberg. La ville est située dans un pays plat, à 8 m au-dessus du niveau de la Baltique, l'établissement (Kolbergermunde) de 2 à 5 m d'altitude sculement; des parcs avec promenades se trouvent entre ce dernier et la plage plate, qui s'étend de l'ouest à l'est et est entrecoupée de petites collines de sable. La ville de Kolberg a de grands parcs et promenades; à l'ouest (de l'autre côté de la Persante) une forêt d'arbres d'essences variées, à l'est à petite distance, un deuxième parc dénommé Stadtwald". Kolberg est bain de mer depuis 1830 à peu pres.

Température annuelle movenne: 8º; les moyennes mensuelles sont; mai 10,4%; juin 15,0°, juillet 18,2°, août 16,6°, septembre 14,3°, octobre 8,0°. Hauteur

des pluies des mois de mai à octobre 71 mm. Salson: Fin de mai jusqu' à la fin de septembre.

Curatife: Bains de mer froids et chauds. La température de la Baltique varie de 11,2º à 22,5º pendant les mois de mai à octobre. Le fond de bains se compose de sable fin; le mouvement des vagues est fort.

De nombreuses sources d'eau salée provenant pour la plus grande partie du gravier au-dessous d'une forte

Baltic Watering Place with Salines and Mud Baths. A town of 19800 inhabitants in the Province of Pomerania near the mouth of the Persante, with a station on the Belgard-Kolberg, Altdamm-Kolberg and Köslin-Kolberg Lines. The town lies in flat country up to 8 m above the level of the sea, the Watering Place (Kolbergermünde) only 2-5 m above the level of the Baltic. The Watering Place is separated from the heach only by park like grounds. The shore runs from W to E, and is flat with low sand hills. The town has extended gardens and promenades, to the W on the further side of the river is a wood, and to the E at some has been a Watering Place since the thirties of the 19th century. Mean yearly temperature 80. Mean monthly tem-perature May 10,40, June 150, July 18,20, August 16,60, September 14,30, October 8,0°. Mean monthly rainfall from May to October 71 mm.

Season: From the end of May to the end of September.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths. The temperature of the sea water varies during the months from May to Oct. between 11,2 and 22,59. The bathing place is of fine sand with strong waves. Numerous brine springs. Most of them rising from heds of clay of 13-20 m through coarse gravel and jetting to about 5 m above the level of the river l'ersante,

Temperatur der mittelstarken Spole 8-100. Die Soolquellen Kolbergs, wovon II im Besitz der Stadt, wurden von altersher zur Salzgewinnung benutzt, zu Heilzwecken seit 1841.

Hauptbestsndtheile der Soole: Chlornstrium, Chlorcalcium, Chlorkalium, Chlormagnesium.

Anwendung: Die Soole wird zum Trinken am Ort(mit kohlensaurem Wasser gemischt), zum Inhaliren, Gurgeln und Baden angewendet. Für letzteren Zweck meist unvermischt, nach Bedarf auch mit kohlensaurem oder gewöhnlichem Wasser verdünnt. In 2 Badeanstalten wird durch Eindampfen Badesalz aus der Soole bereitet. Ausser Soolbadern sind in den Soolbadeanstalten auch Moorbader (Moor aus städtischen Torfmooren), künstliche Kohlensäurebäder (aus käuflicher Kohlensaure mittelst Apparat bereitete, auch solche aus Chemikalien) und medicinische Bäder erhältlich. Fango, Massage, Heilgymnastik 17 Aerzte

Einrichtungen: 2 feststehende Seebadeanstalten (städtisch), das Damenbad mit 152 und das Herrenbad mit 137 Zellen. 1 Warmseebad (städtisch) mit 22 Zellen. 4 Soolbsdeanstalten (Privatbesitz) mit zusammen 235 Bsdezellen und 2 Kurhospitaler mit je 4 Zellen. Insgesammt werden in Kolberg jährlich 175479 Båder genommen: 103340 kalte Seebäder, 8679 warme Seebader, 61288 Soolbader, 547 Moorbäder, 1200 Kohlensäurebäder, 425 medicinische Bäder. Bäderpreis; Kalte Seebäder 0,20-0,60 M. Warme See-, Sool- u. s. w. Bäder: 1,00-3,50 M. für Einzelinhalation (Zerstäubung der Soole mittelst Druckluft). Im neuen Soolbade Inhalatorium für gemeinsame Inhalation (System Wassmuth).

2 städtische Krankenhäuser. - Christliches Kurhospital Siloalı. - Jüdisches Brandenburgische Kinder-Kurhospital. heilstätte. (Diese 3 haben eigne Soulhader). Kaiser und Kaiserin Friedrich Berliner Sommerheim (Ferienkolonie). - 1 Orthopidisch-gymnastisches Institut. - 1 Physicalisch - diatetische licilanstalt. -Wasserleitung (Flusswasser). - Kanalisation für Abwässer. - Abfuhr zum Theil nach Tonnensystem. - Formalindesinfektionsapparat. - Freiwillige Feuerwehr. -

Kurtaxe: Nsch den Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Standesverhältnissen abgestuft von 5-40 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 10473 Kurgäste im Jahr (1899: 11903). Hiervon sind etwa 10% Ausländer (meist Russen).



couche d'argile à une profondeur de 13 à 20 m montent jusqu' à environ 5 m audessus du niveau de la l'ersante. Température des caux de salure moyenne de 8º a 10°. Les sources salées de Kolberg, dont Il appartiennent à la ville, ont été exploitees des les temps les plus reculés pour la production du sel, depuis 1841 elles sont utilisées pour cures.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, de potasse, de magnésie. Application: Les esux sont employées en boisson sur place (mélangées d'eau d'acide carbonique), pour inhalation, gargarisme et bains. les bains les eaux salées restent dans leur état naturel, ou on leur aloute au besoin de l'eau d'acide carbonique ou naturelle. Dans deux installations de bains on produit des eaux salées évaporées un sel de bain. En dehors des bains salés il y a aussi des bains de boue (prise des marécages tourbeux de la ville) dans les installations balnéaires, balns d'acide carbonique artificiels (l'acide est préparé au moyen d'appareils et en outre de substances chimiques), bains médicinaux; fango, massage, gym-

nastique hygiénique.

17 médecins. Installations: 2 établissements balnéaires permanents (appartenant à la ville), divisés en deux parties, dont l'une à 152 cabines pour dames, l'autre à 137 pour messieurs; une installation pour bains chauffés (appartenent à la ville) contenant 22 cabines, 4 établissements de bains d'eau salée particuliers, contenant en tout 235 cabines et 2 hopitaux annexés à l'établissement de bains de 4 cabines chacun. Le nombre total annuel des bains distribués à Kolberg est de 175 479: dont 103 340 bains froids, 8679 bains chauds, 61 288 bains salés, 547 bains de boue, 1200 halps d'acide carbonique, 425 hains médicinaux. Prix: bain froid de 0,20 à 0,60 M, bain chaud, bain d'eau salée etc.: 1 à 3,50 M. Dans l'un de ces établissements balnésires il existe une sallo d'inhalation séparée (les caux sont pulyérisées par la pression de l'air). Dans le nouvel établissement il y aune installation pour l'inhalstion commune (système Wassmuth).

2 hôpitaux municipaux. - L'hospice chrétien Siloah. - Un hospice isrsélite. -Hospice pour les enfants de Brandebourg. (Ces 3 derniers ont les propres bains d'eau salée.) — Une colonie scolaire de vacances dénommée "Kaiser et Kaiserin Friedrich Berliner Sommerheim*. institut orthopédique et de gymnsstique. -Conduite d'esu (eaux de rivières). - Canalisation des eaux usées. - Vidange en partie, système de tinnettes. Appareil de désinfection psr la formaline. - Corps de sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe; 5 à 40 M, suivant les conditions particulières des visiteurs. (fortune, famille, état civil.)

Frequence: En moyenne 10473 personnes par an (en 1899: 11903), dont 10 % venant de l'étranger, pour la majeure partie des Russes.

The medium strong brine has a tem-perature of 8-10°. The Kolberg brine wells, of which 11 are municipal property, have been used since times of old for the preparation of salt, since 1841 also for medicinal purposes.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Calcium, Potassium and Magnesium.

Application: The brine is used, sfter being mixed with carbonic acid water, for drinking at the source; for gargling, inhalation and baths it is mostly undiluted, sometimes however also mixed with carbonic acid or fresh water. At 2 of the bath-houses, a bath-salt is prepared by means of steam. In the brine bathhouses mud-baths fmud from the Town turf moors) may be had. Artificial carbonic acid baths, mechanically prepared from artificial carbonic acid, or from chemicals. Medicinal baths. Fango. Massage. Gymnastics.

Medical Attendants 17.

Accommodation: 2 Stationary bathing places (town property). The Ladies' Bathing Place has 152, the Gentlemen's 137 dressing rooms. 1 hot sea water bath-house (town property) with 22 rooms. 4 Brine Bath Establishments with together 235 rooms and 2 Infirmaries, each with 4 rooms. A total of 175479 baths are taken in Kolberg yearly. 103340 Bathing tickets, 8679 hot sea water baths, 61288 brine baths, 547 mud baths, 1200 carbonic acid baths and 425 medicinal baths are annually sold. Price: Bathing tickets 0,20-0,60 M, hot baths of all descriptions 1-3,50 M. In the Vereinssoolbad is an Inhalatorium for separate use (dispersion of the brine by com-pressed air). In the new Soolbad is an Inhalatorium for common use, Wassmuth's

2 Town Hospitals. - Christian Siloah Infirmary. - Jewish Infirmary. - Brandenburg Children's Infirmary. All 3 with their own Saline baths. — Kaiser and Kaiserin Friedrich Berliner Sommerheim (Holiday Home). - Orthopaedical Establishment. — I Physical Sanatorium. — Water laid on from the river. — Canalisation for drainage. — Partial drainage by barrel system. - Disin-fectory. - Volunteer Fire Brigade.

Kurtaxe: According to income, property, family and social position, from 5-40 M.

Number of Visitors: The number of visitors sverages 10473 a year (1899: 11903), about 10% of whom are foreigners, mostly Russians.



ANAMAN König Ottobad. MAMAMAM

Bad bei Wiesau, einem Dorf von 1100 Einwohnern im Königreich Bayern (Oberpfalz), am Südabhang des Fichtelgebirges, liegt 512 m üb. d. M. in einem von O nach W sich erstreckenden, 400 m breiten Thal, von Wäldern umgeben. Bahnstation Wiesau der Linien München-Hof und Wiesau-Eger,

Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,50, Juni 15,50, Juli 16,10, August 16,20, September 12,00.

Kurmittel: 4 Elsensäuerlinge (Eigenthum des Badebesitzers Dr. med. Becker); sie entspringen aus Thonschiefer. der durch anstchenden Basalt zerklüftet ist. Die Hauptquellen sind "Sprudel", 9,2° warm, und "Ottoquelle", 10,8°, welche unter starken Ausbrüchen gasformiger Kohlensäure durchschnittlich zusammen etwa 8 hl Wasser stündlich geben. - Die beiden Quellen waren schon Im 16. Jahrhundert als Heilbrunnen

Haupthestandtheile: Kohlensaures Eisen- und Manganoxydul, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Quellen finden zu Trink- und Badekuren, sowie zum Gurgeln und Inhaliren Verwendung.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Nerven-, Verdauungs-, Stoffwechsel- und Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor aus den eignen Eisenmoorlagern des Bades), Fichtennadelbäder, Sandbåder, elektrische Wasserbäder und elektrische Lichtbäder

1 Arzt (der Besitzer)

Einrichtungen: Badehaus mit 20 Badezellen, in denen 1898 während der Kurzeit gegen 1000 Bader abgegeben wurden, Das Mineralwasser für die Bäder wird in luftdicht gedeckten Bassins gesammelt und in geschlossenen Heizröhren erwarmt. Bäderpreis 1,20-3,00 M.

Kurtaxe: Person 10 M. Familie 20 M. Besucherzahl: 100-150 Personen im Jahr. - In den Wohnraumen des Bades finden 60 Personen Unterkunft.

Etablissement balnéalre près Wiesau, village de 1100 habitants dans la Bavière (Haut-Palatinat), sur le versant méridional du Fichtelgebirge, se trouve situé à 512 m d'altitude dans une vallée large de 400 m s'étendant de l'est à l'ouest et entourée de forêts. Station Wiesau, lignes: Munich-Hof et Wiesau-Eger. Température moyenne des mois de: mai 12,5°, juin 15,5°, juillet 16,1°, sout 16,2°, septembre 12,0°

Curatifs; 4 sources acidulo-ferrugineuses (appartenant au docteur Becker, propriétaire de bains); elles jaillissent de schistes argileux crevassés et traversés de filons de basalte. Les sources principales sont "Sprudel", d'une temperature de 9,2º et "Ottoquelle", 10,8°, qui, très riches de gaz d'acide carbonique, ont en moyenne un débit total d'environ 8 hl par heure. Elles étaient déjà employées

comme cures de buvettes au 16ieme siècle. Eléments essentiels: Carbonates de protoxydes de fer et de manganèse, acide carbonique libre.

Application: Les eaux sont exploitées en buvettes, pour bains, gargarisme et inhalation.

Indications: Anemie, maladies des nerfs, dyspepsie, échanges nutritifs, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues sont prises des marecages ferrugineux de l'établissement), bains de bourgeons de pin, bains de sable, bains électriques. 1 médecin (propriétaire de l'établisse-

ment). Installations: Etablissement renfermant 20 cabines de bains, où pendant la saison de 1898 environ 1000 bains ont été administrés. Les eaux minérales pour bains sont receuillies dans des réservoirs fermes bermétiquement et chauffées dans des conduites fermées.

Prix d'un bain: 1,20-3,00 M. Cure-taxe: La personne 10 M, les

familles 20 M. Fréquence: 100-150 personnes par an. - 60 personnes peuvent être logées dans les maisons d'habitation de l'étahliggement

A watering-place near Wiesau, a village of 1100 inhabitants in the Kingdom of Bayaria (Oberpfalz), on the southern slope of the Fichtel mountains, lying 512 m above sea-level in a valley 400 m wide, extending E and W and surrounded by woodlands.

WHICH MOREON MOREON MOREON MOREON MOREON

The Ry station is Wiesau, on the Munich-Hof and the Wiesau-Eger roads. Mean monthly temperature: May 12,50 June 15,50, July 16,10, August 16,20, September 120.

Curative Remedies: 4 Chalybeate springs (owned by Dr. Becker, the proprietor of the bathing-place), flowing from shale which is fissured by basalt. The principal springs are the "Sprudel", with a temperature of 9.20, and the *Ottoquelle", temperature 10,80. These springs yield together, on an average, about 8 hl of water per hour, attended by strong discharges of carbon dioxide, - Both springs were used as mineral waters as early as the 16th century.

Principal Constituents: carbonates of iron and manganese, free carbonic acid.

Application: Used medicinally for drinking, bathing, gargling and inhaling. Maladies Treated: Anemia, Imperfect assimilation, Diseases of the kidneys and the digestive organs, Female diseases.

Accessory Remedies: Mud - baths (mud from the iron-bearing mud-beds of the place), pine-needle baths, sund-baths, electric water and light-baths.

1 Medical Attendant (the proprietor). Accommodation: | Bath-house with 20 bath-rooms in which about 1000 baths were given during the season of 1898. The mineral water for the baths is warmed in air-tight covered basins and in closed heating-pipes. Price of a bath 1,20-3,00 M.

Kurtaxe: 1 person 10 M, family 20 M

Number of Visitors: 100-150 persons in the year. - In the dwelling-rooms of the place 60 persons can find accommodations.

Königsborn-Unna. Ville de 13993 habitants dans la

Stadt von 13993 Einwohnern in der Provinz Westfalen, Station der Bahnlinien Holzminden - Schwerte, Hamm Duisburg und Frondenberg-Unna. Bad und Saline Königsborn llegen 70 m üb. d. M. in geringer Entfernung von der Stadt in einer Ebene und sind mit ausgedehnten Kuranlagen verbunden. Bad Königsborn ist Station der rheinischen Buhn Soest-Dortmund.

Jährliche Regenmenge: 796 mm. Kurzeit: Vom 15. Mal bis 1. October.

erovince de Westphalie, station des lignes Holzminden-Schwerte, Hamm-Duisbourg et Froendenberg-Unna. L'établissement de bains et les salines de Koenigsborn entourés de vastes parcs et de promenades se trouvent, à 70 m d'altitude, à quelque distance de la ville, dans une plaine. Koenigsborn est station de la ligne rhénane Soest-Dortmund.

> Pluies annuelles: 796 mm. Saison: 15 mai-1er octobre.

Town of 13993 inhabitants in the Province of Westphalia with a station on the Holzminden-Schwerte, Hamm-Duisburg and Fröndenberg-Unna Rail-The watering place Koenigsborn lies 70 m above the sea in a plain, at a short distance from the town, with which it is connected by extended pleasure grounds. Bad Koenigsborn has a station on the Rhine Railway Soest-Dortmund.

Yearly rainfall 796 mm. Season: From May 15 to Oct. 1.

Kurmittel: 1 Thermalsnolquelle, mehrere Soolquellen, 2 Salztrinkquellen, sammtlich im Besitz der Königsborn-Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Soolbadbetrieb. Die Thermalsoolouelle (Werriesquelle), 1875 bei Hamm in Westfalen 650 m tief erbohrt, wird 27 km weit nach Königsborn geleitet. Sie ist am Ursprungsort 350 warm und liefert 30 cbm Soole in der Stunde. Die Soolquellen, aus der Kreideformation entspringend, werden zur Zeit nicht benutzt. Zu Heilzwecken findet die Thermalquelle seit 1882 Anwendung, Von 1850-1865 war der Badebetrieb in

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, freie Kohlensäure.

Königsborn eingestellt.

Anwendung: Zum Trinken am Ort dient eine der Salztrinkquellen (Friedrichsborn), zum Baden und Inhaliren die Thermalsoole. Durch Verdampfung in der Siedepfanne werden aus der Soole Mutterlauge und Badesalz bergestellt

Heilanzeigen: Skrophulose, Rheumatismus, Gicht, Frauenkrankheiten, Rückenmarks- und Herzleiden.

1 Badearzt, ausserdem die Unnaer Acrete.

Einrichtungen; 1 Badehaus (Eigenthum der Aktiengesellschaft), mit 74 Badezellen worin durchschnittlich 32,820 Bäder jährlich genommen werden (1899; 45006). Die Erwärmung der Thermalsoole geschicht in geschlossenen, von heissem Wasser umgebenen Röhren. Zu einfachen Soolbadern wird die Thermalsoole entgast und mit gewöhnlichem Wasser verdünnt. Baderpreis 1,30-1,50M. - 1 Dunstkammer und Inhalationsapparate zur Einzelinhalstlon (Zerstaubung der Soole durch Wasserdampf). Der Einathmungskur dienen auch die ausgedehnten Gradirwerke.

2 Krankenhäuser in Unna. - 1 Ferienkolonie von Barmen mit eigenem Wohn- und Badehaus, - Wasserleitung, Zum Theil Kanalisation. - Freiwillige Fenerwehr

Kurtaxe: Person 12 M.

Beaucherzahl: Jährlich 2500 Personen. Unterkunft finden in Bad Königsborn 500 Personen.

Curatifs: | Thermalsoolquelle (source thermale d'eau saline), plusieurs sources d'eau salée, 2 Salztrinkquellen (buvettes d'eau saline), appartenant toutes à la société anonyme dite: Koenigsborn A.-G. für Berghau, Salinenund Soolbadbetrieb. La Thermalsoolquelle (appelée aussi Werriesquelle) creusée à une profondeur de 650 m près de Hamm (Westphalie) en 1875, est conduite à Koenigsborn, à une longueur de 27 km. A son point d'émergence à une thermalité de 350, elle débite 30cbm d'eausallée par heure. Les sources d'eau salée, jaillissant du terrain crétacé ne sont pas exploitées actuellement; tandis que la source thermale est employée pour cures depuis 1882. Pendant les années de 1850-1866 l'exploitation des sources pour bains avait cessé à Koenigsborn.

Elements essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, acide carbonique

Application: Une des Salztrink-quellen (dénommée: Friedrichsborn) est employée sur place comme buvette, la source thermale pour bains et inhalation. Les enux salées, évaporées dans une bouilloire, donnent des eaux-mères et du sel de bain.

Indications: Scrofnles, rhumatisme, goutte, maladies des femmes, affections de la moèlle epinière et du coeur, 1 médecin attaché à l'établissement: de plus les médecins d'Unes.

Installations: 1 établissement de bains (appartenant à la société anonyme) renfermant 74 cabines, dans lesquels en movenne 32 820 bains sont administrés par an (en 1899: 45006). Les eaux de la source thermale, employées pour bains, sont chauffées en passant par des tuyaux fermés et entourés d'eau chaude. Pour les bains simples on prend aux eaux thermales leurs gaz et l'on y ajoute de l'eau ordinaire. Prix d'un bain: 1,30-1,50 M. - 1 étuve. appareils pour inhalations séparées. (Les eaux sont pulvérisées par la vapeur d'eau). Les vastes bâtiments à graduation sont aussi destinés aux cures d'inhalation.

2 hôpitaux à Unna. - 1 colonie de vacance (pour les enfants de Barmen) avec leur propre maison d'habitation et installations de bains. - Conduite d'eau. - Canalisation particlle. - Corps de sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne: 12 M. Fréquence: 2500 personnes par an;

500 personnes peuvent être logées aux bains de Koenigsborn.

Curative Remedies: 1 Thermal brine spring, several brine wells; 2 salt springs for drinking, all in possession of the Koenigsborn Company Ltd. Bergbau, Salinen- und Soolbadbetrieb. bau, Salinen- und Soolbadbetrieb. The thermal brine spring (Werriesquelle) dug 1875 near Hamm in Westphalia, is 650 m deep, its waters are laid on to Koenigsborn at a distance of 27 km. At its source it has 35° of heat and yields 30 cbm brine an hour. The salt springs taking their rise from a chatk formation are for the moment not in use. The thermal spring has been in medicinal use since 1882. From 1850 to 1865 the waters in Koenwaborn were out of curative use.

Principal Constituents; Chloride of Calcium and Sodium, free carbonic acid.

Application: One of the salt wells (Friedrichsborn) is used for drinking on the spot; the thermal spring for bathing and inhalation. Mother lye and bathsalts are made by boiling down the waters to the requisite constituency.

Maladies Treated: Scrophula, Rheumatism, Gout, Women's diseases, Spine and Heart diseases.

1 Medical Attendant, attached to the watering-place; others in Unna.

Accommodation: 1 Bath-house belonging to the company with 74 rooms, where at a yearly average 32 820 baths are taken. (1899: 45006). The heating of the thermal brine is done by surrounding the pipes which contain it with hot water. For simple saline baths the gases are eliminated and the thermal brine is diluted with common water. Bath price 1,30 to 1.50 M. I Steam bath room and inhalation apparatus, for separate use. The brine is dispersed by steam. The extensive graduation works serve also for respiratory cures.

2 Hospitals in Unna. 1 Barmen Holiday Society for Children with private dwelling and bath-house. Water laid on. - Partial canalisation - Drainage. -Volunteer fire brigade.

Kurtaxe; I person 12 M.

Number of Visitors: 2500 persons annually. In Bad Koenigsborn is accommodation for 500 people.

aaaaaaaa Königsdorf-Jastrzemb. bbbbbbb

Dorf von 623 Einwohnern in der Provinz Schlesien (Oberschlesien), nahe der österreichischen Grenze, 290 m über d. M. in bergiger Gegend auf einer sanften Anhöhe gelegen, von Parkanlagen und Gärten umgeben. In der Nähe der An-

Village de 623 habitants en Silésie (llaute Silésie), à proximité de la frontière autrichienne, est situé à 290 m d'altitude dans un pays montagneux, sur une colline à pente douce et entouré de parcs et de jardins. A une petite di-

Village of 623 inhabitants in the Province of Silesia (Upper Silesia), near the Austrian frontier 290 m above the sea. Koenigsdorf lies in a mountainous district on the inclines of a low bill, surrounded by park-like grounds and gardens.

lagen 2 von Promenadenwegen durchzogene Fichtenwäldchen und anschliessend ein grösserer Hochwald. Nach S in beträchtlicher Entfernung die Gebirgskette der Beskiden. Bahnstationen Loslau der Linie Rybnik-Annaberg und Petrowitz der österreichischen Kaiser Ferdinand - Nordbahn.

Kurzeit: 15. Mai bis October. Kurmittel: Soolquelle (Eigenthum

stance de l'établissement se trouvent des forêts de pins avec promenades et plus loin une vaste forêt de haute futaie. Vers le sud, à distance considérable, la chaîne des montagnes de Beskides. Stations Loslau de la ligne de Rybnik-Annaberg et Petrowitz de la ligne autrichienne Kaiser Ferdinand

Nordbahn. Saison: 15 mai-octobre.

Curatifs: Soolquelle (source d'eau saline appartenant au docteur N. Witczak), des Dr. med. N. Witczak), 150 m tief qui inillit à 150 m de profondeur, d'une

To the S at some considerable distance are the Beskiden Mountains. Close to the grounds lie 2 pine woods with carefully laid out walks beyond which is a larger forest. Stations: Loslau of the Rybnik-Annaberg Line and Petrowitz of the Austrian "Kaiser-Ferdinand-Nordbahn."

Season: From May 15 to October.

Curative Remedies: Brine well belonging to N. Witczak M. D., rising at a depth of 150 m from gray sand stone



Konigsdorf-Jastrzemb. (Kurhaus.)

aus grauem Sandstein kommend, 16.90 warm. Die Ergiebigkeit der periodisch (in Zeiträumen von 20-25 Minuten) fliessenden Quelle beträgt durchschnittlich 28 bl in der Stunde Zu Heilzwecken ist sie seit 1861 in Anwendung.

Hauptbestandtheile; Chlornatrium, Brom- und Jodmagnesium.

Anwendung: Zum Trinken und Baden, sowie zum Inhaliren, Gurgeln, zu Umschlägen und Douchen. Versand der

assise de grès: température: 16.90. Le débit de cette source, qui s'écoule périodique-ment, à intervalles de 20 à 25 minutes, est en moyenne 28 hl par heure. Elle est employée pour cures depuis 1861.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, bromure et lodure de magnésie.

Application: En boisson et pour bains, en outre pour inhalations, cataplasmes et douches. On exporte annuellement environ 2000 bouteilles. with a temperature of 16.90. The spring is intermittent with intervals of from 20 to 25 minutes. The flow amounts at an average to 28 hl an hour. The spring has been in use as a curative since 1861.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Bromide and Iodide of Magnegium

Application: The waters are used for drinking, baths, inhalation, gargling, Soole jährlich gegen 2000 Flaschen. Durch Eindampfen bei niedriger Temperatur wird aus der Soole Mutterlauge (concentrirte Soole) hergestellt und als Zusatz zu den Bädern benutzt

Heilanzeigen: Frauenkrankheiten, Skrophulose, Katarrhe der Schleimhäute, Rheumatismus, Haut- und Knochenerkrankungen.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor von den eigenen Moorwiesen des Bades) medicinische Bäder, Massage.

2 Acrale.

Einrichtungen: 2 öffentliche Badehäuser (Besitzer Dr. Witczak), das neue mit 30 Badezellen und das alte für die Kinder der Kinderheilstätten mit le 15 Wannen in 2 Abtheilungen für Knaben und Mädchen. Die Soole zu den Bädern wird in grossen Bottichen durch Einleiten von Dampf erwärmt. Gesammtbäderzahl durchschnittlich 11700 im Jahr. Bäderpreis 1,25-3,50 M. Inhalatorium mit Zerstäubung der Soole durch Druckluft.

I Krankenhaus. - 3 Kinderheilstätten für minderbemittelte und arme Kinder. Wasserleitung mittelst hydraulischer Widder. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 15 M, jedes weitere Familienmitglied 5 M bis zu 30 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 900 Kurgaste in der Saison, wovon etwa 30/ Ausländer. - Unterkunft finden 4-500 Personen auf einmal.

On oblient de ces eaux, évaporées à température nioyenne, les eaux-mères

ajoutées aux bains. Indications: Maladies des femmes, scrofules, catarrhes des muqueuses, rhu-

matisme, derinatose, ostéite. Autres curatifa: Bains de boue (les boues sont prises des marécages appartenant à l'établissement), bains médicinaux, massage.

2 médecins.

Installations: 2 établissements balnéaires publics (appartenant au docteur Witczak), le nouveau avec 30 cabines et l'ancien destiné au traitement des dernier établissement est divisé en deux sections, l'une pour les garçons, l'autre pour les filles; chaque section contient 15 baignoires. Les eaux, recueillies dans de grandes cuves, sont chauffees pour les hains au moyen de la vapeur, qui y est conduite. Nombre total des bains administres annuellement: 11700, Prix: 1,25 à 3,50 M. Salle d'inhalation, les eaux sont pulvérisées par la pression

I hopital. - 3 hospices pour les enfants de parents moins aises ou pauvres. Conduite d'eau au moyen d'une machine hydraulique. - Corps de sapeurs-

pompiers volontaires. Cure-taxe: Une personne 15 M;

chaque personne en sus, appartenant à la même famille 5 M, le maximum 30 M. Fréquence: En moyenne 900 personnes pendant la saison, dont environ 30/a étrangers. - 400 à 500 personnes peuvent être logées à la fois.

compresses and douches About 2000 bottles of the brine are sold yearly. A concentrated brine mother-lye is made by evaporating the salt water at a low This live is used as a surtemperature. rogate for baths.

Maladies Treated: Women's diseases, Scrofula, Catarrh of the mucous membranes, Skin and Bone diseases.

Accessory Remedies: Mud-baths for which the mud is taken from the mud beds in meadows belonging to the Establishment. Medicinal baths. Massage.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 public bath-houses, proprietor Dr. Witczak. The new one has 30 rooms, the old one for the Children's Infirmaries 15 baths in 2 divisions, boys and girls. The brine for the baths is heated in large vessels by introduction of steam. Total average of baths yearly 11700. Price 1,25-3,50 M. pro bath. Inhalatorium with dispersion of the brine by compressed air. - I Hospital. - 3 Children's Infirmaries for poor children. — Water supply by hydraulic crane. — Volunteer Fire Brigade.

Kurtaxe: 1 Person 15 M. Each further member of the same family 5 M. up to a total of 30 M.

Number of Visitors: An average of about 900 visitors of whom 3% are foreigners. Accommodation for 4-500 persons.

KOM KOM KOM KOM

Stadt von 2786 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen, an der Saale, Station der Bahnlinie Halle-Behra. liegt 120 m üb. d. M. zu beiden Seiten Flusses in dem nach S offenen Saalethal, das von Höhenzügen, mit gemischtem Wald bestanden und 30-50 m hoch, begleitet wird.

Kurzeit: 1. Mai-1. Oktober.

Kurmittel: 2 Soolquellen (Eigenthum des preussischen Staalesi, die aus Kalkslein entspringen, die "Soolquelle" in einem 200 m tiefen Schachte, während die Johannisquelle frei zu Tage tritt. Erstere ist 17.50 warm und liefert stündlich 250 hl mittelstarke Soole, die durch Pumpen gefördert wird. Tem-peratur der Johannisquelle 12,5°. Kösen ist seit 1820 Soolbad.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

Anwendung: Die Johannisquelle dient an Ort und Stelle als Trinkbrunnen-Das Wasser wird auch künstlich mit Kohlensäure impragnirt und versandt (im Durchschnitt jährlich 17300 Flaschen).

Koesen.

Ville de 2786 habitants dans la province de Saxe, sur la Saale, station de la ligne Halle-Bebra, se trouve située à 120 m d'altitude sur les deux bords de la rivière, dans une vallée qui ouverte au sud, est encadrée de collines hautes de 30-50 m et couvertes de forêts d'essences variées.

Saison: 1er mai-1er octobre. Curatifs: 2 sources d'eau salée (appartenant à l'Etat de Prusse), qui faillissent de calcaires; la première, dite "Soolquelle", dans un puits à 200 m de profondeur, l'autre, "Johannisquelle" sortant librement au jour. La prémière a une température de 17,5° et un débit de 250 hl d eau de salure moyenne par heure; l'eau est élevée au moyen de pompes. Température de la Johannisquelle 12,5%. - Koesen est bain depuis 1820.

Elément essentiel: Chlorure de

Application: Les eaux de la Johannisquelle sont employées en cures de buvette sur place; gazeifices, on en exeaux salées sont exploitées pour inhalations

KON KON KON KON

Town of 27 6 inhabitants in the Prussian province of Saxony on the Saale, with a station on the Halle-Bebra Line. Koesen ties 120 m above sea level on both sides of the river in a valley of the Saale opening out to the S, along which run wooded hills of 30-50 m high.

Season; From May 1 to October 1.

Curative Remedies: 2 brine springs (belonging to the Prussian State), which rise from lime stone, the "Soolquelle" from a stratum 200 m deep and the "Johannisquelle", an open spring. The former has a temperature of 17,50 and yields hourly 250 bl of medium strength brine raised by means of pumps. The Johannisquelle has a temperature of 12.5°. Koesen has been a saline since 1820.

Principal Constituent: Chloride of Sodium.

Application: The waters of the Johannisquelle are drunk at the source; also after being impregnated with artificial carbonic acid these waters are buttled, 17300 bottles yearly. The brine is used

Die Soole benutzt man zum Inhaliren und unter Zusatz gewöhnlichen Wassers zum Baden. Sie wird zu diesem Zweck

In die Badeanstalten geleitet.

Heilanzeigen: Skrophulose, Katarrhe der Athmungswege, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Hautschwäche, Exsudate, Nervenleiden.

Sonstige Kurmittel: Inhalation von Fichtennadeldampf, elektrische Bäder, Wasser - Heilverfahren, Heilgymnastik, Massage. 6 Aerzte.

Einrichtungen: 4 öffentliche Soolbadeanstalten mit zusammen 55 Badeet en y ajoutant de l'eau ordinaire, pour bains; à ce dernier but elles sont amenées dans les installations de bains.

Indications: Scrofules, catarrhes des organes respiratoires, affections du coeur, maladies des femmes, rhumatisme, irritations de la peau, exsudations, affections des nerfs.

Autres curatifs: Fumigations de pommes de pin, bains électriques, hydrothérapie, gymnastique hygiénique, massage.

6 médecins.

1. natallations: 4 établissements balnéaires publics contenant en tout 55 cabines en possession privée, 1 établissement public

othéra- pathy age.

for inhalation and diluted with fresh water aiso for baths, for which last purpose they are inid on to the bath-houses. Maladies Treated: Serotjud, Catarrh of the respiratory organs, Heart diseases, Evuduations, Nervous troubles. Accessory Remedies: Inhalation of pine needle steam, electric baths, hydropathy, Gymnatics, Massage.

pathy, Gymnastics, Massage.

Medical Attendanta 6.

Accommodation: 4 public saline
bath establishments containing together
55 bath-rooms, private property. 1 public
river bath with artificial waves, belon-



Koesen.

zellen in Privatbesitz. 1. öffentliche Weilenhadensatt (Fluss) im Besitz der Stadt Kösen. Gesammbtiderzahl 1480; Soolbidder, 1680 Wasserbidder, 1211 Weilenhäder, 133 elektrische Bäder im Jahr. — Bäderpreis In-3 M. — Inhalationshalle am Gradirwerk. — Ausserten Inhalationshalle am Gradirwerk. — Ausserten Inhalation with Mental Marketten in Stock Textiabbungs-apparat in Form eines Springbrunnens und Inhalation und Fonderständung der Soole und medikamentöse Inhalation. — Urterschahus, Keiserin halation. — Gradien wir der Stock und d

de bains d'eau Courante (rivière), appartenant à la vitie de Kosen. Nombre total des bains administrés annuellement: 1430 bains d'aministrés annuellement: 1430 bains d'eau suber, 608 bains d'au cordinaire, 1211 bains d'eau courante et 173 bains electriques. Prix: 1-3 M. Une colonnade pour les inhalations longeant les bétiments a graduation. - En outre, une assile d'inhalation avec appareil pulvériasteur en forme d'une fiontaine, une avec pulvériasteur à vapeur d'eau saide et pour les inhalations médicamenteuses. — l'abjetul. - l'hospice médicamenteuses. — l'abjetul. - l'hospice d'entrapris. Installation de bains d'eau saide.

ging to the town of Koesen. Number of baths yearly sold 14300 saline baths, 1080 ordinary baths, 1211 river baths, 1080 ordinary baths, 1080 ordinary, 10

gymnastik). - Frauen-Sanatorium (mit Soothad). - Wasserleitung, zum Theil auch Kanalisation. - Dampidesinfektionsapparat. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 9 M. Familie von 2 Personen 12 M, 3 Personen 15 M, 4 Personen 18 M. 5 und mehr 20 M. Für bedürftige Badegäste Ermässigung der Kurtaxe und der Bäderpreise.

Besucherzahl: Im Durchschnitt jährlich 2200 Kurgäste, davon etwa 26 Ausländer. - Kosen bietet 1000 Personen gteichzeitige Unterkunft.

appareils de gymnastique hygiénique). -Sanatoire pour femmes (bains sales). -Conduite d'eau, canalisation partielle. -Appareil de désinfection par la vapeur. -Service de sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 9 M, familles de 2 personnes 12 M, de 3 personnes 15 M, de 4 personnes 18 M, 5 et au-dessus 20 M. Réductions de la curetaxe et des prix de bains sont accordées aux indigents.

Fréquence: En moyenne 2200 personnes par an, dont environ 20/e étrangers. - Koesen peut loger 1000 personnes à Water laid on, partial drainage. - Steam disinfecting apparatus. - Volunteer fire brigade.

Kurtaxe: 1 person 9 M, family of 2 persons 12 M, 3: 15 M, 4: 18 M, 5 and more: 20 M. For needy visitors reductions are granted on the kurtaxe and the baths.

Number of Visitors: On an average there are 2200 visitors of whom about 2 % are foreigners. - There is accommodation in Koesen for 1000 persons.

Soolbad und Stadt von 19344 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz, Nahe, Station der Bahnlinie Bingerbrück-Neunkirchen Rhein-Nahe-Eisenbahn), liegt 105 m üb. d. M. in dem von S nach N gerichteten Nabethal zu beiden Seiten des Flusses, Kuranstalten und Quellen zum Theil auf einer Naheinsel, Das 250 - 400 m breite That wird von etwa 320 m hohen Bergen begrenzt, die theits bewaldet, theils mit Weinbergen bedeckt sind

Mittlere Jahrestemperatur 9,58, Mittlere Monatstemperatur: Mai 14.1°, Juni 17.6°, Juli 18,90, August 18,60, September 15,10, Jährliche Regenmenge 480 mm.

Kurzeit: 1. Mai-1, Oktober, neuerdings jedoch auch Winterkur.

Kurmittel: 5 Soolquellen, theils in der Stadt, theils flussaufwärts im Salinenthal belegen sind und aus Porphyr entspringen. Die Soole wird durchweg mit Pumpen gehoben. In der Stadt befinden sich 1) Elisabethquelle, aus 71 m Tiefe kommend, 9,60 warm, seit 1834 in Gebrauch, 2) Viktoriaquelle, 1893 200 m tief erbohrt, 10,40 warm, Ergiebigkeit 4 cbm in der Stunde. Diese beiden Quellen, die auf der Naheinsel am Kurpark zu Tage treten, gehören der Kreuznacher Soolbäder - Aktiengesellschaft, Am Naheufer: 3) die Oranienquelle (im Besitz von H. Alten, Badehnus Oranienhof), 100 warm, Ergsetsgkeit 10 cbm in der Stunde.

Ausserhalb der Stadt im sogenannten Salinenthal: 4) der Hauptbrunnen der Saline Karlshalle, ca. 190 warm, Ergiebigkest 40 cbm in der Stunde, 5) der Trinkbrunnen Theodorshalle, 170 warm, Ergiebigkeit 14 cbm in der Stunde, Beide Quellen kommen aus etwa 300 m Tiefe, e wurden schon im 18. Jahrhundert zur Salzgewinnung benutzt, zu Heilzwecken seit 1850. Sie sind Eigenthum der Stadt

Kreuznach.

Etablissement de bains salms et ville de 19344 habitants dans la province Rhénane, sur la Nahe, station du chemin de fer Bingerhruck-Neunkirchen (ligne de Rhein-Nahel; la ville se trouve situez, à 105 m d'altitude, sur les deux bords de la Nabe, dans une vallée orientée du sud au nord. Une partie des sources ainsi que des établissements dans une ite de la Nabe. La valler large de 250 - 400 m est bordée de montagnes, hautesde 320 m. boisées ou convertes de vignes.

Température moyenne de l'année: 9,5%; la moyenne des mois de: mai 14,19, juin 17,6°, juillet 18,9°, août 18.6°, septembre 15,10 Pluies annuelles 480 mm.

Saison: 1er mai - 1er octobre: station d'hiver de récente création.

Curatifs: 5 sources d'eau salée, se trouvent dans la ville d'une part et en amont dans la vallée dite "Satinenthal" d'autre part; elles sortent du porphyre. Les eaux sont montées au moyen de pompes. Sources de la ville; 1) Elisabethquelle, à 71 m de profondeur, température 9,60, employée depuis 1834. 2) Victoriaquelle, ereusée en 1893 à 200 m de profondeur, température 10,40; débit 4 chm par heure. Ces deux sources, jaillissant au jour dans l'ile près du parc. appartiennent à la société anonyme "Kreuznacher Soolhäder". Sur le bord de la Nahe: 3) Oranienquelle, appartenant à Monsieur H. Alten, maison de bains à Oranienhof, temperature 170, debit 10 cbm par heure. Hors de la vitle, dans la vallée dite "Salinenthal": 4) Hauptbrunnen (puits principal) de la saline de Karlshall, température d'environ 190; débit de 40 cbm par heure. 5) Trinkbrunnen (buvette) Theodorshalle, température de 17º, débit de 14 cbm par heure. Ces deux sources appartenant à la ville de Kreuznach, sortant a environ 300 m de profondeur, sont employées pour la fabrication du sel depuis le l'Sieme sicele, pour cures depuis 1850. Elles appartiennent

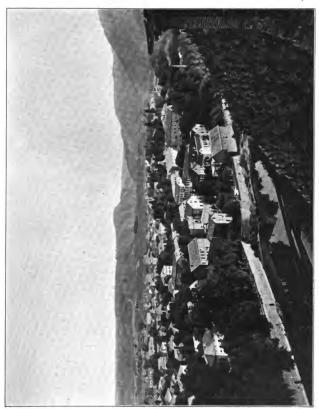
Saline and Watering place and town of

19344 inhabitants, on the Nahe in the Prussian Rhine Province, Iving 105 m above the sea, on both sides of the valley of the Nahe, which stretches from S to N. This valley, which is from 250-400 m broad, is bounded by hills partly wooded and partly covered with vineyards, and reaching a height of 320 m. Kreuznach is a station on the Bingerbruck-Neunkirchen-(Rhein-Naheeisenbahn)-Line.

Mean yearly temperature 9.50. Mean monthly temperature; May 14,10; June 17,6; July 18,9%; Aug. 18,6%, Sept. 15,1%. Yearly rainfall 480 mm.

Season: From 1 May to October 1, Of late Kreuznach has also been used as a winter-revort.

Curative Remedies: 5 sait wells partly situated in the town and partly up the river in the Salmenthal, all taking their rise from porphyry. The brine is everywhere raised by means of pumps. In the town are 1) Elisabethquelle springing from a depth of 71 m and having 9.60 of heat, in use since 1834, and 2) Victoriaqueile dug in 1893, 200 m deep, 10,40 warm and yielding 4 cbm brine an hour Both these wells, which take their rise in the Naheinsel near the Kurpark helong to the Kreuznach Sooibader Co, Ltd. On the banks of the Nahe river there are: 3) Oranienquelle (H. Atten, Badebaus Oranienhof). 100 warm, vielding 10 chm hrine per hour. Outside the town in the so called Satinenthal: 4) the Hauptbrunnen of the Saline Karl-hatle, about 190 warm, yielding 40 cbm per hour. 5) The Trinkbrannen, Theodorshalle, 174 warm, yielding 14 cbm. Both these last named springs rising from a depth of about 300 m. were already used in the 18th century for making salt and have been used for medicinal purposes since 1850, They



Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorithium, Bromund Jodverbindungen.

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle: Elisabethquelle, Oranienquelle, Trinkbrunnen, Theodorshalle. Zum Baden dienen Viktoria- (im Badehause), Oranienquelle (Oranienhof), Theodorshaller Brunnen (Kurhaus Theodorshalle) und der Hauptbrunnen Karlshalle, der den Privathäusern zugeleitet wird. Die drei Trink-quellen finden auch zum Gurgeln, Viktoriaquelle, Karis- und Theodorshalle zum Inhaliren Verwendung. Versandt werden Elisabeth- (ca. 4000 Flaschen) und Oranienquella (ca. 1000 Flaschen im Jahr). Auf den Salinen gewinnt man die Kreuznacher Mutterlauge, die als Zusatz zu Bädern dient und die sowohl flüssig als zur Trockne eingedampit (Mutterlaugensalz) in prossem Umfang versandt wird.

Heilanzeigen: Skrophulose, chronische Rhochen- und Gelenkentzündungen, Rhachitis, Frauenkrankheiten, Hautleiden, Syphilis, Katarrhe der Athmungswege, Rheumatismus, Gicht, Fettleibigkeit, Herzkrankbeiten.

Sonstige Kurmittel: Moorextrakt båder, künstliehe Kohlensäurebäder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet), elektrische und medicinische Bäder. Dampf- und Heissluftbader, Inhalationen, Heilgymnastik und Massage.

20 Aerate.

Einrichtungen: 2 öffentliche Badehäuser, das Kurhaus Kreuznach (Eigenthum der Soolhäder-Aktiengesellschaft) mit 34 und das Kurhaus Theodorshalle (im Besitz der Stadt Kreuznach) mit 9 Badezellen. Ausserdem befinden sieh in mehr als 50 Gasthöfen und Privathäusern ca. 500 Badezellen, die an das städtische Soolwasserleitungsnetz angeschlossen sind und von einem Hochreservoir der Karlshalle gespeist werden. Jährliche Bäderzahl: Kurhaus Kreuznach 14000, Kurhaus Theodorshalle 2000. Privatbadehäuser ca. 80 000, Oranienhof 5000. Bäderpreis: 0.90-1.20 M. für Minderbemittelte 0,50 M. - Kohlensäurebader 2,50 M. - An Arme im Kurhaus Freibader.

Im Kurbause Kreuznach ein Saal für Einzelinhalation an Apparaten (Dampfzerstaubung). I Inhalatorium für gemeinsame Inhaiation, System Wassmuth, Gradirwerke im Kurpark und an den Salinen.

5 Krankenhäuser, in welchen auch Minderhemittelte Aufnahme finden. --Kinderheilanstalt Viktoriastift. - 1 medicomechanisches Institut. - Hochdruckquellà la ville de Kreuznach. La Theodorhalle (buvettes) dispose en outre de 9 autres sources utilisées par graduation. Eléments essentiels; Chlorures de

sodium, de calcium, de lithium, bromures et iodures.

Application: En boisson sur place: Les sources Elisabeth et Oranien, le Trinkbrunnen et la Theodorhalle. Pour bains: Les sources Victoria (dans la maison de baine), Oranien (dans l'Oranienhof), Theodorshaller Brunnen (Curhaus de Theodorhalle) et le Hauptbrunnen de la Karlshalla, dont les caux sont amenées dans les maisons particulières. Les trois sources de buvette sont exploitées en outre pour gargarismes, les sources Victoria-, Karls- et Theodorshalle pour inhalations. La vente annuelle des eaux embouteillées de l'Elisabethquelle monte à environ 4000 bouteilles et de l'Oranienquelle à environ 1000 bouteilles. On prépare dans les mines salines les eaux-mères de Kreuznach, destinées à être aloutées aux bains. L'exportation de ces eaux-mères, en état liquide ou sec (set d'eaux-mores) est considérable.

Indications: Scrofules, ostéites et inflammations chroniques des articulations, rachitisme, maladies des femmes, dermatose, syphilis, catarrhes des voies raspiratoires, rhumatisme, goutte, obésité, maladies cardiagues.

Autres Curatifs: Bains d'extrait de boue, bains artificiels d'acide carbonique l'acide du commerce préparés au moyen d'appareils speciaux), bains électriques et medecinaux, bains de vapeur, à air chauffé, inhalations, gymnastique hygiénique et massage.

20 médecins.

Installations: 2 établissements publics: le Kurhaus de Kreuznach (appartenant à la société anonyme de bains salés) contenant 34 cabines et le Kurhaus de Theodorshalle (appartenant à la ville de Kreuznach) avec 9 cabines. Il y a, en outre, dans plus de 50 hôtels et de maisons particulières environ 500 cabines de bains, reliés au réseau des conduites d'eau salée et alimentés par un réservoir de la Karlshalle, Bains par an: 14000 au Kurhaus de Kreuznach. 2000 au Kurhaus "Theodorshalle", environ 80000 dans les maisons particulières, et 5000 à Oranienhof. Prix d'un bain: 0,90-1,20 M; 0,50 M pour les indigents. - Bains d'acide carbonique 2,50 M. Aux pauvres les bains sont accordés gratis dans le Kurhaus.

Le Kurhaus de Kreuznach possède une saile d'inhaiations séparées toulvérisation a vapeur). Une salle d'inhalation commune du système Wassmuth. Bâtiments à graduation dans le parc et près des sa-

5 hôpitaux, qui reçoivent aussi des indigents. - Fondation Victoriastift (hospice d'enfants). - I Institut médico-mécanique. are both town property. The Theodor-halle makes use of still 9 other springs in its graduation works.

Principal Constituents: Chlorides of Sodium, Calcium and Lithium, Jodides and Bromides.

Application: The Elisabethquelle, Oranienquelle and Trinkbrunnen Theodorshalle waters are all used for drinking at the source; the Victoria- (in the bath house), Oranienquelle (Oranienhof), Theodorahaller Brunnen (Kurhaus Theodorballe) and the Hauptbrunnen Karlshalle (laid on to the private houses) are all used for baths. The 3 drinking springs are also used for gargling, the Victoriaquelle. Karls- and Theodorshalle for initialation. The waters of the Elisabethand Oramenquelle are bottled and sold, of the former about 4000 are sold, of the latter 1000 bottles every year. In the salt works the Kreuznach mother lye used as an addition to baths, is made. It is sold to a considerable extent as well in its fluid as in its dry condition (Mutterlaugensalz).

Maladies Treated: Scrophula, chronic affections of the bones and joints; Rachitis. Women's diseases, Skin diseases, Syphilis; Catarrh of the respiratory organs; Rheumatism; Gout; Obesity; Heart diseases.

Accessory Remedies; Mud extract baths; artificial carbonic acid baths prepared by special apparatus; electric and medicinal, steam and hot air baths; inhalation; gymnastics and massage.

Medical Attendants 20.

Accommodation; 2 public bathhouses, the Kreuznach Kurhaus (Sanatorium), property of the company with 34 and the Kurhaus Theodorshall (Sanatonum), town property with 9 Besides this there are about 500 bath rooms in more than 50 botels and private houses, which have water laid on from the town Salt water works and which are filled from a reservoir of the Carlshalle, Annual number of baths taken: Curhaus Kreuznach 14 000, Curhaus Theodorshalle 2000, private bathhouses about 80 000, Oranienhof 5000. Price from 0,90-1,20 M, tickets for the poor 0.50 M. Carbonic acid baths 2.50 M. Free baths for the poor in the Kurhaus. In the Kreuznach Kurl:aus there is a hall with special arrangements for separate inhalation (steam dispersion), I Inhalatorium for common use, Wassmuth system, Gra-duation Works in the pleasure grounds and in the Salt Works. — 5 Hospitals in which also the less well-to-do can find accommodation. - Children's Infirmary Victoriastift. - 1 Medico-mechanic institution, - High pressure well water supply. - Canalisation. - Volunteer Fire-Brigade.

Bad Kreuznach. (Salinethal.)

wasserleitung. - Kanalisation. -- Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 15 M, Beikarten 5 M. Für Minderbemitteite 6 bez. 3 M.

Besucherzahl: Im Durchschnitt 7900 Kurgaste jährlich (1899: 9897), wovon 43% Ausländer. — Unterkunft für 2000 bis 2500 Personen vorhanden. Conduite d'eau de source à haute pression. - Canalisation - Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: La personne 15 M; cartes

supplémentaires 5 M. les indigents paient

6 ou 3 M. Fréquence. En moyenne 7900 personnes par an (en 1899; 9897), dont 430/ étrangers. 2000-2500 personnes peuvent ètre logées.

Kurtaxe; 1 Person 15 M. each further person of the same family 5 M, For persons living in restrained conditions 6 and 3 M

Number of Visitors: Yearly average 7900 (1899; 9897) of whom 43 % are foreigners. - Accommodation for 2000 to 25(x) persons.

ลลลลลลลล

Ort bei Frankfurt a. M., Hessen-Nassau. In Kronthal entspringen mehrere Sauerlinge. Die bedeutendsten sind: 1) Kronthal-Brunnen, 160 warm, etwa 30 hi Wasser in der Stunde liefernd, und 2) Wilhelmsquelle, 140 warm, mit einer Ergiebigkeit von etwa 10 hl in der Stunde. Die Quellen kommen in grösserer Tiefe aus Taunusschiefer. Der Kronthalbrunnen gchört der Kronthal Comp. Ltd. in London, die Wilhelmsquelle der Kronberger Stadtgemeinde, ist aber an die englische Geseltschaft verpachtet.

Die Kronthaler Mineralquellen standen schon im 16. Jahrhundert als Gesundbrunnen in Ruf.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensaure,

Anwendung: Kronthaler Brunnen und Wilhelmsquelle verwendet man fast ausschliesslich als Tafelwasser zum Versand. Nach dem Füllhause geleitet, wird das Mineralwasser vom Eisen befreit und mit der von den Quellen aufgefangenen Kohlensäure imprägnirt. Versand jährlich ca. 2 Milbonen Gefässe. Diatelisches und Erfrischungsgetränk.

Ein Stahlbrunnen, ebenfalls im Besitz der englischen Gesellschaft, wird als Kurbrunnen an der Ouelle getrunken. Zur Abgabe von Mineralbädern dient ein Badehaus mit 2 Zellen.

Kronthal.

Localité près Francfort s/M., Hesse-Nassau. Plusieurs sources d'eau acidule, dont les principales sont; 1) Kronthal Brunnen, à une température de 100, débite à peu près 30 hl par heure, et 2) Wilhelmsquelle à 149, qui débite environ 10 hl par heure. Ces sources sortent à d'assez grandes profondeurs de couches schisteuses (du Taunus). La première appartient à la société anglaise Kronthal Comp. Ltd. a Londres, la seconde appartenant à la commune de Kronthal, est affermée à la même société anglaise. Les sources minérales de Kronthal avaient leur bonne renommée comme eau curative déla an Irdeme siecle

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de calcium, acide carbunique libre.

Applications: Les caux des deux sources sont presque exclusivement exportées comme eau de table. Avant l'embouteillage l'élément ferrugineux climine, elles sonl gazeifices de leur propre acide carbonique qui est pris au point d'emergence des sources. La vente annuelle monte à environ 2 millions de cruches,

Boisson diététique et rafraichissante.

Les eaux d'une troisième source d'eau ferrugineuse (appartenant à la société anglaise) sont bues sur place comme curatives. Il y a una installation à 2 cabines pour bains minéraux.

ALAMANAMANA

Near Frankfurt a/M., Hesse Nassau, There are in Kronthal several acidulous water springs, the most important of which are: 1) Kronthalbrunnen 16° warm, yielding about 30 hl water per hour and 2) Wilhelmsqueile 14°, with a yield of about 10 hl per hour. The springs rise at a great depth from Taunus slate. The Kronthalbrunnen belongs to the Kronthai Comp. Ltd. London. The Withelmsquelle belonging to the Kronherg Town Parish is however leased to the English Company, The Kronthal Mineral Springs were in use already in the 16th century and were known for their curative properties.

PrincipalConstituents: Chloride of Sodium, Carbonate of Calcium, Free Carbonic Acid.

Application: The Kronthalbrunnen and the Wilhelmsquelle are exclusively bottled for sale as a table After being conducted to the bottling house the mineral water is freed from its iron and impregnated with the carbonic acid, collected at the wells. About 2 millions of bottles are sold yearly. Dietetic and refreshing heverage.

1 Steel spring, property of the Company, is also drunk at the source. There exists too a bath-house for mineral baths with 2 rooms

F#4F#4F#4F#4F#4F#4

Bad nahe bei Stadt Krumbach in bayrisch Schwaben, liegt 450 m üb. d M. auf einem Hügel, nach 3 Seiten von Waldern umgeben. Bahnstation Krumbach der Linie Günzburg-Krumbach.

Kurzeit : 15 Mai - 15 Oktober

Kurmittel: 3 erdige Quellen, die zusammengeleitet werden. Das Krumbad bestand schon im 15. Jahrhundert. Es ist Eigenthum der St. Josephs-Kongregation in Ursberg.

Krumbad.

Bain près de la ville de Krumbach dans la Sunbe de Bavière, se trouve situé à 450 m d'altitude sur une colline entource de forêts aux trois oôtés. Station de chermin de fer: Krumbach sur la ligne de Gunzbourg-Krumbach.

Saison: 15 mai au 15 octobre.

Curatifs: 3 sources plealines terreuses dont les eaux sont concentrées. Les bains de Krumbad existaient deia

FEAFEAFEAFEAFEAFEA

A watering-place near the town of Krumbach in Suabia (Bavaria), lying on a hill 450 m above sca-level and surrounded on three sides by forests. The Ry station is Krumbach, on the Günzburg-Krumbach line.

Season: May 15 to October 15.

Curative Remedies: 3 earthy springs, which are brought together in one receptacle. This was a wateringplace as early as in the 15th century.

Anwendung: Die Quelien dienen als Trinkwasser und zur Bereitung von Badern. Zu letzterem Zweck wird das Wasser mit dem sogenannten Badstein, einer halbharten Erde in der Umgebung

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Exsudate, Rückenmarksleiden, Gelenksteifigkeiten.

des Krumbades, gekocht.

4 Aerzte im naben Krumbach.

Einrichtungen: Badehaus (zugleich Logirhaus) mit 14 Badezellen, in welchem au 15 ième siècle. Ils appartiennent à la congrégation de St. Joseph à Ursberg.

Applications: Ces sources sont exploitées comme buvettes et pour bains. Pour la préparation des bains on fait bouiliir les eaux avec du "Badstein" pris des environs.

Indications: Goutte, rhumatisme, exsudations, affections de la moëlle épinière, ankylose.

4 médecins demeurant à Krumbach. Installations: Un établissement balnéaire (avec installationa des logis) conte-

The place belongs to the St. Josefs con-Application: The spring-water is used as drinking-water and also for the baths. For the latter purpose it is boiled with the so-called bathing-stone, a soft earthy rock found near by in the surrounding country.

gregation in Ursberg.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Exudations, Spinal disease, Stiff joints.

Medical Attendants: 4 in Krumbach. Accommodation: 1 Bath-house and lodging-house together, containing 14



Krumbad.

jähriich im Durchschnitt etwa 5000 Bäder zum Preise von 0.50-1.50 M abgegeben werden.

Keine Kurtaxe.

Resucherzahl; Jährlich 300 Personen-Das Krumbad kann 100 Gäste aufnehmen.

nant 14 cabines, dans lesquels en moyenne environ 5000 bains aux prix de 0,50 à 1,50 M sont distribués annuellement.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 300 personnes par an. L'établissement peut loger 100 personnes. bath-rooms in which, on an average, about 5000 baths are given every year at the price of 0,50-1,50 M.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: Yearly 300 persons. Krumbad can accommodate '100 guests.



aaaaaaaaaaaaaa Lakolk, bbbbbbbbbbbbbbbb

Nordseebad auf der Innel Röm (Proun Schleusig-Holstein), der nördlichsten
der fliesischen Inseln. Die Innel Röm ich
Nordser zuglechen Westfalts ere Utilit von
N nach S. Ungefähr in der Mitte dieser
Kate ligt das 1808 von einer Gesellschaft
m. b. H. gegründere Seebad Lakoli dicht
m. b. H. gegründere Seebad Lakoli dicht
m. b. H. gegründere Seebad lakoli dicht
m. b. H. gegründere Stella in der Mitte dieser
miklein behächend. Dis Bad ist durch
Unmpfepurbahn mit der Landungsstelle im
Tumpfepurbahn mit der Landungsstelle im
Tumpfepurbahn mit der Landungsstelle in
Lengen der die Mittelle das
Ber das Watenmeer mit Scherrebeck (Hähn Hamburg-Tonden - Scherrebeck (Hähn Hamburg-Tonden - Scherrebeck (Hähn Hamburg-Tonden - Scherre-

Kurzelt; 15. Mai-Ende Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag kräftig.

Arrt

Einrichtungen: 2 Badehäuser (festsiehend) mit je 14 Zellen, ausserdem 6 bewegliche Badekarren. Auch an der Ostseite der Insel sind einige Badekarren aufgestellt für Bäder im Wattenmeer. Für warme Seehäder ist in Lakok it Warmbadehaus mit 4 Zellen vorhanden. Bäderpreis für kalle Seehäder 2,55–6,50 M.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1899: 1030 Personen, davon 3 % Ausländer. — Unterkunft finden in den Blockhäusern und Logirhäusern des Bades 450 Personen.

Bain de la Mer du Nord, dans l'Ile de Roem (province de Slesvig-Holstein), la plus septentrionale des iles frisonnes. L'île de Roem a une longueur de 15 et une largeur de 5 km; sa plage ouest, tournée vers la mer, s'étend du nord au sud; à peu près au milieu de la plage, tout près de la grève, se trouvent les établissements de Lakolk, qui sont été fondés en 1808 par une société anonyme. On a construit sur la chalne de dunes, la plus proche de la mer, de petites constructions en bois, pouvant loger chacune nne ou deux familles. La grève est large et descend en pente douce vers la mer. Lakolk est relié par un tramway à vapeur à la station de débarquement de Koenigsmark (côte est de l'île). Service de bateaux à vapeur à travers le "Wattenmeer" de Koenigsmark à Scherrebeck (ligne d'Hambourg-Tondern-Scherrebeck).

Saison: 15 mai au 30 octobre. Curatifs: Bains de mer froids et chauds; le fond du bain est sablouneux, le mouvement des vagues est fort.

1 médecin.

Installations: 2 établissements de bains (permanents), chacun contenant 14 cabines; en outre ô bains-voitures mobiles. Il y a aussi, du côté est de l'Ile, quehques voitures destineés aux bains que l'on pread dans le "Wattenmers". Lakolk possède, de plus, une installation de bains chauds contenant a cabines. Prix d'un bain froid: 0,25—0,50 M

Cure-taxe: Il'n'y a pas de tarif. Fréquence: 1030 personnes en 1899,

dont 3% étrangers. Des installations en planches et les hôtels peuvent héberger 450 personnes.

A watering - place in the North Sea. on the island of Rom (Province of Schleswig-Holstein), the most northern of the Frisian islands. This isle is about 15 km long and 5 km broad. Its western coast, which turns toward the North Sea, runs N and S. About in the middle of this coast, close on the strand, is the watering place Lakolk, which was established in 1808 by a Company Ltd. It is composed of log-houses for one and two families built on the chain of dunes nearest the The strand is broad and slopes gradually. The place has Ry connection with Königsmark, on the east coast of the island, the landing-place, and from there steamer-connection over the shallows with Scherrebeck, on the Hamburg-Tondern-Scherrebeck road.

Season: May 15 to end of October. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground is sandy, the undulation vigorous.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 2 Permanent bathhouses with 14 bath-rooms each, besides 6 movable bathing-cars. On the cast side of the island are several bathing-cars for use in the shallows. There is also a bathhouse with 4 rooms for warm baths. Price of cold sea-bath 0.25—0.50 M.

Kurtaxe: No

Number of Viaitors: 1899: 1030 persons, of whom 30/0 were foreigners. — In the log-houses and lodging-houses of the place 450 people can find accommodations.

KON KON KON KON

Nahe dem Dorfe Lamwcheid bei beloppard a. Rhein, preussiche Rheinprovinz, entspringt auf dem Hunstück ein erdiger Eisensäuerling, der LamscheiderStahlbrunnen, genannt Emmänleigutel (im Besitz von Ir. phäl. 14. Sybel in Neustreitt). Die Quelle tritt 3½ in tet aus blauem Insonschief zu Tage, sit tet warm und liefert in der Stunde 103h war sohon im 10. Jahrbundert bekannt und als Heilquelle geschätzt. Später gerieth er wiederhoft in Vergessenbeit.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Caleium und Magnesium, freie Kohlensaure.

Anwendung: Ausschliesslich zum Versand als Kurbrunnen. Zu diesem Zweck wird das Wasser an der Quelle in natürlichem Zustand getöllt. Versand seit Mitte 1898 etwa 200000 Flaschen.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände der Verdauungsorgane etc.

Lamscheid.

Le Lamscheider Stahlbrunnen, source acidule, ferruginesse, alcaline, denommée "Emma-Heiquelle", à la proximité du village de Lamscheid près lioppard sur-le-Rhin (province rhénanc), appartient à Monsieur le dotteur II. Sybel à Neustrelit. La source émerge, à 3,5 m de profondeur, de couches de schaites argileux du Hansuck (montagne); température: 10°, débit par heure 10° bil. Elie circatire des le 10⁸⁸⁰ niècle; plus tad, à différentes rorrièss, tombée dans l'oubli.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fet, carbonates de calcium et de magnésie, acide carbonique libre.

Application: Les caux, exclusivement destinées à la vente, sont employées comme boisson curative. L'embouteillage se fait à l'état naturel à la source même. Depuis le milieu de l'année 1898 la vente monte à environ 200000 bouteilles.

Indications: Anémie, chlorose, faiblesse des organes digestifs etc.

KOM KOM KOM KOM

Near the village of Lamscheid, beppard a. Rhein, Prussian Province of the Rhine, there rises on the Hunstick an earthy ferruginous acidulous water spring, the Lamscheid iron well called the Emma-Heidyudel, property of 11. Sybel, Ph. D. Neu-Stehltz. The spring rises at a depth of 3/m from blue clay slate, has a temperature of 10° and yields 10 his was known and eletemed for its curative properties already in the XVI century, later it offen became neglected.

Principal Constituents: Protocarbonate of Iron, Carbonate of Calcium and Magnesium, free Carbonic acid.

Application: Exclusively for sale in bottles as medicinal waters. For this purpose it is hottled straight from the source unadulterated and undiluted. About 200000 bottles have been sold since the middle of 1899.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Debility of the digestive organs etc.

Landeck.

Stadt von 3500 Einwohnern in der Grafschaft Glatz, preuss. Schlesien, an der Glatzer Biele und der Nebenbahn Glatz-Landeck - Seidenberg, liegt 450 m über dem Meere in einer engen, von S nach W verlaufenden Thalbiegung. Nach W erweitert sich das Thal auf 1/4-1 km. Nach N, O, SO, and S ziehen sich 900-1400 m hohe Gebirge hin. Ausgedehnte Waldungen unmittelbar am Knrorte.

Mittlere Monatstemperatur: Juni 14,4°.
Juli 16°, August 15,5°, Jährliche Regenmenge 731 mm.

Kurzeit; Mai bis Ende September.

Kurmittel; 6Thermen (im Besitz der Stadtgemeinde Landeck), aus Gneis hervorbrechend, mit Temperaturen von 20 bis 28,5°. 1) Die Marienquelle, liefert in der Minute 1,46 hl Wasser, 2) Die Georgenquelle 2,86 hl, 3) Die Friedrichsquelle 60 l, 4) Die Wiesenquelle 42 1, 5) Die Marianuenquelle 14 1, 6) Die Mühlquelle 24 1. Die hermen Landecks sind seit dem Mittelalter im Gebrauch.

Ville de 3500 habitants dans le comté de Glatz (Silésie), royanme de Prusse sur la "Glatzer Biele"; embranchement de Glatz-Landeck-Seidenberg; la ville se tronve située à 450 m d'altitude dans une vallée en courbe étroite, s'étendant du sud à l'ouest. Cette vallée s'élargit de 0,5 jusqu'à 1 km à l'onest; vers le nord, l'est, le sud-est et le sud s'étendent des montagnes hautes de 900 à 1.400m. De vastes forêts à proximité de la ville. Températures mensuelles moyennes:

juin 14.4°, juillet 16°, août 15.5°, Hanteur des plnies: 731 mm.

Saison: 1er mai au 30 septembre. Curatifs: 6 thermes (appartenant a la ville de Landeck) qui sortent du gneiss. à nne température de 20 à 28,5°.' 1) Marienquelle (source Marie), débit par minnte 1,46 hl, 2) Georgenquelle (source Georges) 2,86 hl, 3) Friedrichquelle (source Frédéric) 60 l, 4) Wiesenquelle (source des prés) 42 l, 5) Mariannenquelle (source Marianne) 141, 6) Muhlquelle (source da Moulin) 24 l. Ces thermes sont exploites depuis le moyen-âge.

A town of 3500 inhabitants in the county of Glatz, in Silesia, Prussia, on the branch Ry, connecting Glatz, Landeck and Seidenberg, is situated on the Glatzer Biele river 450 m above the level of the sea, in the bend of a narrow valley. This valley leads toward the NW., where it broadens to 1/5-1 km. On the N. E. SE and S mountains rise to a height of 900-1400 m. Near by are extensive forests. Mean monthly temperature: June

OHEST HOHEST HOHEST HOHEST HOHEST HOHEST

14,4°, July 16°, August 15,5°. Yearly rainfall 731 mm. Season: From May to end of Sep-

Curative Remedica: Six warm springs,

owned by the town, flowing from gneiss with a temperature of 20-28,5°. 1) The Marienquelle yields 1,46 hl per minnte; 2) the Georgenquelle 2,86 hl; 3) the Friedrichsquelle 60 1; 4) the Wiesenquelle 42 1; 5) the Mariannenquelle 14 1; 6) the Mühlquelle 24 l. The Landeck Waters have been used for medical purposes since the Middle Ages.



Landeck.

Bestandtheile Geringe Mengen von Schwefelwasserstoff, Stickstoff, Schwefelnatrium, schwefelsaurem Natrium u. s. w.

Anwendung: Die Wiesenquelle and der Mariannenbrunnen dienen zum Trinken und zum Gnrgelu, sämmtliche Quellen zum Baden. In der Georgs- und Marienquelle wird direct bei Quellentemperatur gemeinschaftlich in Bassins gebadet; im Uebrigen versorgen die Quellen (ansser der Marienquelle) die Wannenbäder und innern Douchen der Badehäuser. - Versand gering.

Hellanzeigen: Franenkrankheiten, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Blntarmuth, Bleichsucht, Katarrhe der Athmangsorgane u. s. w

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor ans der Umgebung), Wasserheilverfahren

Eléments essentiels: Traces d'hydrogène sulfuré, d'azote, de sodium sulfuré

de sulfate de sodium etc. Application: Toutes les sources sont utilisées pour bains; de plus, la Wiesenquelle et le Mariannenbrannen sont employees en boisson et en gargarisme, Anx points d'émergence des denx sources Georges et Marie se trouvent des piscines servant de bains communs, les eanx gardant leur température primitive; en ontre ces sources (la source Marie exceptée) alimentent les baignoires et les donches des établissements. - Expédition minime.

Indications: Maladies des femmes, affections des nerfs, gontte, rhamatisme, anémie, chlorose, catarrhes des voies respiratoires etc.

Autres curatifa: Bains de bone (les bones proviennent des terrains avoisinants

Constituents: Small quantity of Sulpharetted hydrogen, Nitrogen, Sodium sulphide, Sodium sulphate etc.

Application: The Wiesen and Mariannen springs supply drinking-water, which is also used for gargling. The other springs are used for bathing purposes. At the Georgen and Marien springs the guests bath together in pools containing the water at its ordinary temperature, All of these springs, except the Marien, are used for warm baths, shower-baths, etc. Little water is exported.

Maladies Treated: Diseases of women, Nervons diseases, Gout, Rheumatism, Anemia, Chlorosis, Catarrh of the breathing organs etc.

Accessory Remedies: Mnd-baths. mud being obtained from the surrounding in der Wasserheilanstalt Thalbeim und im Germanenbad in Olbersdorf.

Einrichtungen; 3 Badeanstalten im Besitz der Stadt, Marienbad und Georgenbad haben je ein Bassin für 20-30 Personen. Im ersteren Bad sind ausserdem 38 Badezellen und 2 Raume für aussere Donchen, im letzteren 28 Zellen, im Stein-bad 20 Badezellen für Wannenbader. Dia Erwärmung des Wassers im Steinbad und Marienbad geschieht durch Dampfschlangenrohr in Behältern. Bäderpreis: 0,70 bis 3.00 M. - 1 Krankenhaus - Desinfectionsapparate für Dampf und Formalin. - Hochquellwasserleitung. - Freiwillige u. Pflichtfenerwehr

Kurtaxe: Badetaxe: Person 15 M, Familie von 2 Personen 21 M, 3 und mehr Personen 25 M. Sommerfrischler 10, 12 und 14 M.

Besuchersahl: Ca. 4500 Kurgaste im lahr: Unterkunft für 3000 vorhanden.

la ville), hydrothérapie à l'établissement hydrothéranique de Thalbeim et dans le Germanenbad d'Olbersdorf.

10 médecins.

Installationa. 3 établissements (pro-priété de la ville). Le Marienbad et le Georgenbad ont chacun une piscine pour 20 à 30 personnes. Le premier coptient de plus 38 cabines et 2 salles de douches, le dernier a 28 cabines, et le Steinbad 20 cabines pour les baignoires. Luns le Steinbad et le Marienbad, les eaux sont chauffées au moyen d'un serpentin de vapeur dans des réservoirs. Prix: 0,70-3,00 M.- 1 hôpital. - Appareils de désinfection par la vapeur et la formaline. Conduite d'eau de source. - Corps de sapeurs-pompiers.

Cure taxe: Une personne 15 M. familles de deux personnes 21 M, 3 personnes et plus 25 M. — Villégiateurs: 10, 12 et

Préquence: Environ 4500 personnes : 3000 peuvent être logées.

country, water treatment in the hydropathic Institute Thalbeim and the Germanenhad" in Olbersdorf Medical Attendants 10.

Accommodation: 3 bathing places owned by the town. At the Marien and Georgen springs are pools large enough for 20 or 30 people. There are at the Marien-bath 38 bath-rooms and 2 rooms for showerbaths; at the Georgen 28 bath-rooms, and at the Stein-bath 29 bath-rooms for warm baths. The water at the Stein- and Marienbaths is heated in iron reservoirs by means of steam-pipes - Price of a bath 0,70 -100 M. - 1 Hospital. Steam and formalindisinfecting-apparatus. Water-works. Volunteer and regular fire-brigades.

Kurtaxe One person 15 M, family of two persons 21 M, three or more 25 M. Summer guests 10, 12 and 14 M respectively.

Number of Viaitora: About 4500 patients yearly. Accommodations for 3000 at one time.

AMAMAMAMA

ลลลลลลลล

Langenau.

(Niederlangenau.)

Bad in der Grafschaft Glatz, preussisch Schlesien, bei Nieder- und Oberlangenan, L., liegt an der Glatzer Neisse und an der Bahnlinie Breslau-Mittelwalde, 371 m über dem Meere, in dem von S nach N gerichteten, bis 300 m breiten Neissethal. Letzteres ist von 100 -140 m hohen, mit Laub- und Nadelholz bewaldeten Bergen nmgeben.

Mittlere Jahrestemperatur 7.3°, Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,50, Juni 17.4°, Juli 16,5°, August 16,4°, Sep-tember 13,0°,

Kurzelt: Mai bis Mitte Oktober,

Kurmittel: 2 alkalisch-erdige Eisensanerlinge: Emilien- und Elisenquelle. Dieselben brechen aus alten Stollen (in Thon- und Glimmerschiefer) hervor, liefein etwa 2000 hl Wasser von 9-10° täglich und werden seit 1819, bez. 1876 benutzt. Haunthestandtheile: Kohlen-

saures Elsenoxydul und freie Kohlensäure. Anwendung: Znm Trinken an Ort und Stelle, und 200 m weiter geleitet zu Bådern. Versand ca. 500 Flaschen im lahr.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleich-sucht, Nervenschwäche, gichtische und Lähmungseischeinungen.

Sonstige Kurmittel: Moorhader (Eisenmoor von einer nahen Wiese) und Kaltwasserbehanding. 2 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badeanstalt mit 36 Badezellen, in welcher jährlich etwa 8000 Bader abgegeben werden. Die Erwärmung des Mineralwassers geschieht

Etablissement balnéaire dans le comté de Glatz, en Silésie, près de Nieder- et Oberlangenau. L'endroit se trouve sur la Neisse (de Glatz) et sur la liene de Breslau-Mittelwalde, a 371 m d'altitude, dans la vallée de la Neisse atteignant une largeur de 300 m et s'étendant du sud an nord. Cette vallée est entourée de montagnes hautes de 100 à 140 m et couvertes de forêts d'essences diverses.

Température movenne annuelle: 7.39les moyennes mensuelles; mai 12,5%, juin 17,40, juillet 16,50, août 16,40, septembre 13.0

Saison: Mai jusqu'à la mi-octobre. Curatifs: 2 sources acidules, ferruginenses, alcalines, dénommées Emilien- et Elisenquelle. Elles jaillissent d'anciens puits (de couches d'argile et de micachiste); leur débit est d'environ 2000 hl par jour: température de Q à 100: elles sont exploitées depuis 1819 et 1876.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer et acide carbonique libre, Application: En boisson sur place;

pour bains les eaux sont amenées à 200 m de leur point d'émergence. La vente annuelle monte à environ 500 bouteilles. Indicationa: Anémie, chlorose, pévr-

asthénie, gontte, paralysies. Autrea curatifa: Bains de boue (boue ferrugineuse, prise des prairies avoisinantes), hydrothérapie.

2 médecins

Installationa: 1 établissement balnéaire contenant 36 cabines, dans lesquels environ 8000 bains sont administres par an. Les eaux minérales sont chauffées A bathing-place in the county of Glatz in Silesia, Prussia, near Nieder- and Oberlangenau, on the railway connecting Breslau and Mittelwalde. L. lies 371 m above the level of the sea on the Glatter Neisse and in the Neisse valley, which is about 300 m wide, extends N and S and is surrounded by mountains 100-140 m high

covered with pines and foliage bearing trees. Mean yearly temperature: 7.3°, mean monthly temperature: May 12,5°, June 17,4°, July 10,5°, August 16,4°, September 13°.

Season: May till the middle of t tetaber

Curative Remediea: 2 Alkaline chalybeate springs, the Emilien- and the Elisenquelle, bursting from slate and Mica-schist in an old mine, vielding about 2000 hl of water daily with a temperature of 9-100, have been used since 1819 and 1876 respectively.

PrincipalConstituents: Carbonate of iron and free earbonic acid.

Application: The water is used on the spot for drinking. For bathing it is conducted to a distance of 200 m. About 500 bottles are exported yearly.

Maladies Treated: Anemia Chlorosis Nervous debility, Gout and Paralysis.

Acceasory Remediea: Mud - baths (iron bearing mud from a meadow near by) and cold water treatment. Medical Attendants 2

Accommodation: 1 Bathing-place with 30 bath-rooms, in which about 9000 baths are given yearly. The mineral water is in doppelbodigen Wannen nach Methode Schware, Baderpreis: Stahlbad 1,25 M. Moorbad 2,50 M. - t Isolirhaus für Personen mit ansteckenden Krankheiten. -Es besteht eine Badearmenkasse, aus der 15-20 Freikuren gewährt werden, und die Kinderheitstätte Siloah, die 150 Pfleglinge im Jahr ausnimmt, - Freiwillige Fenerwehr. -

Kurtaxe: Person 15 M, 2 Personen 20 M, 3 und mehr 25 M, Nichtkurgäste 5, 71/4 und 10 M.

Beaucherzahl: Durchschnittlich etwa 1000 Kurgäste, wovon ungefähr 1/16 Aus-länder. — Unterkunft für ungefähr 900 vorhanden.

dans des baignoires à double fond système Schwarz. Prix de bains: un bain ferrugincux 1,25 M, un bain de bone 2,50 M. - 1 pavillon d'isolement pour les personnes atteintes de maladies infectieuses. - Il existe une Caisse accordant des eures gratuites à 15-20pauvres : Hospice d'enfants Siloah recevant 150 enfants par an. -Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 15 M, 2 personnes 20 M. 3 et plus 25 M; les personnes ne suivant pas de traitement paient 5, 7,5 et to M

Fréquence: En moyenne environ 1000 personnes, dont à peu près 1/16 étrangers. - Environ (600 personnes peuvent être

warmed in double - bottomed tubs after Schwarz's method. Price of a bath: Chalybcate-bath 1,25 M, mud-bath 2,50 M. - t Isolation house for persons with contagious diseases. There is a poor-fund which affords free treatment for 15-20 persons, and a sanatorium for children receiving 150 foster-children yearly. -Volunteer fire-brigade

Kurtaxe: One person 15 M, 2 persons 20 M, 3 or more 25 M. For those who are not patients 5, $7^{1}/_{5}$ and 10 M.

Number of visitors: About 1000 patients on an average, of whom about /ta are foreigners. - Accommodations prepared for about 900.

墨墨墨墨墨 Langenbrücken. 墨墨墨墨

Dorf von 1400 Einwohnern bei Heidelberg, Grossherzogthum Baden, an der Bahnlinie Heidelberg-Basel, 138 m über dem Meere, in einem kleinen von O nach W streichenden, ungefähr 100 m breiten That gelegen, you bewaldeten Hügeln umgeben. Mittlere lahrestemperatur 8.60.

Kurzeit: Anfang Mai bis Anfang Oktober.

Kurmittal: 8 Sehwefelquellen (Besitzer Alfred Sigel); benannt sind hiervon nur die Waldquelle und die Springquelle, die einzigen artesischen Schwefelquellen Deutschlands. Die Quellen entspringen aus Posidonomvenschiefer (luraformation), liefern stündlich etwa 40 hl Wasser von 12.5° und sind seit 1766 zu Heilzwecken in Anwendung.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures Magnesium, schweselsaures Natrium, Schweselwasserstoff, freie Kohlensaure.

Anwendung Zum Trinken und Baden, (die Waldquelle wird bierzu 3 km weit geleitet). Versand 2500 grosse, 1800 halbe Kruge im Jahr.

Heilanzeigen: Katairhe der Athmungsorgane, Asthma, Lungenerweiteruog. Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten, Blutstauungen im Unterleib, Metallvergiftungen u. s. w.

t Arrt. Einrichtungen: 1 Badebaus (Besitzer A. Sigel) mit 30 Zellen. In der Saison werden 1800 - 2000 Bader verabreicht. In 2 Inhalationssülen wird das Mineral-wasser durch eignen Druck der Quelle (11/4 Atm.) auf konvexen Gläsern und mittelst "Streudtsen" zerstäubt, ausserdem such in Dampfform inhabit. Die Erwarmung des Mineralwassers erfolgt in gesehlossenen, durch warmes Wasser gehenden Röhren. Preise der Bader 0,90 M für Gaste des Badehotels, für Auswärtige 1 M.

1 Krankenhaus. - Wasserleitung. -Freiwillige Feuerwehr. -

Kurtaxe: Für Kurgäste, welche

nicht im Badehotel wohnen 20 M. Besucherzahl: Durehschnittlich 230 Kurgaste: Unterkunft für 70 bis 80 vorhanden

Village de 1400 habitants près de Heidelberg, (Grand-duché de Bade), sur la ligne de Heidelberg-Bâle, à 138 m d'altitude, dans une petite vallée, d'environ 100 m, qui s'étend de l'est à Température moyenne annuelle: 8,96

Saison: 1er mai au 1er octobre. Curatifa: 8 sources sulfureuses (Alfred Sigel); deux d'entre elles dénommées la Waldquelle et la Spring. quelle, sont les seules sources sulfurenses artésiennes de l'Altemagne. Elles émergent de schistes à posidonomye (de la formation jurassique); leur débit est d'environ 40 hl par houre; température: 12,5°; elles sont utilisées pour cures depuis 1766.

Eléments essentiels: Sulfates de magnésie, de soude, hydrogène sulfuré, acide carbonique libre.

Application: En boisson et bains (les eaux de la Waldquelle sont amences à 3 km de leur point d'émergence). La vente annuelle monte à: 2500 grandes cruches, 1800 demi-cruches.

Indications: Catarrhes des organes respiratoires, asthme, emphysème, rhumatisme, goutte, dermatose, engorgements du bas-ventre, intoxications par metaux etc. 1 médecin.

Installations: t établissement balnéaire (appartenant à M. A. Sigel) contenant 30 cabines. 1800 à 2000 bains sont administres pendant la saison. Dans 2 salles l'eau minérale est inhalée après avoir, sous la pression de la source (1,5 Atm.), été pulvérisée sur des verres convexes et au moyen de douilles ou comme vapeur. Les eaux minérales sont chauffées dans des tuyaux fermés passant dans l'eau chaude. Prix de bains: 0,00 M pour les hôtes de l'établissement balnéaire; 1 M pour les étiangers.

1 hôpital. - Conduite d'eau - Sapeurs pompiers volontaires.

Cure-taxe: Les personnes, qui ne sont pas descendues au Badehôtel, paient 20 M

Préquence: En moyenne 230 personnes; 70 à 80 penvent être logées.

A village of 1400 inhabitants near Heidelberg in the Grand Duchy of Baden on the Heidelberg-Basel Railway. It is situated 138 m above the sea in a small valley about too m broad stretching from F. to W and surrounded by wooded hills. Mean yearly temperature 8.00

Season: From the beginning of May

to the beginning of October. Curative Remedies:

springs belonging to Alfred Sigel. Of these springs only 2 have special names. quelle", being the only artesian sulphur springs in Germany. They rise from posidonomyen slate, jura formation, and yield hourly about 40 hi of water at 12.50. They have been in use for medicinal purposes since 1766.

Principal Constituents: Sulphate of Magnesium and Sodium, sulphuretted hydrogen, free carbonie acid

Application: The waters are used drinking and baths, those of the Waldquelle being conducted for this purpose to a distance of 3 km. 2500 large bottles and 1800 small ones are sold yearly.

Maladies Treated: Catarrh of the respiratory organs, Asthma, Emphysema, Rheumatism, Gout, Skin diseases, Circu-latory troubles in the abdomen. Metal poisoning etc.

1 Medical Attendant. Accommodation: 1 bath-house, (proprietor A. Sigel), containing 30 rooms. During the season 1800-2000 baths are taken. There are 2 inhalatoria where the mineral waters are dispersed by the force of their own pressure, thatm., on convex glasses, or dispersed by douches ("Streudisen") or transformed into steam. The mineral waters are heated in closed pipes which pass through hot water. Price per bath 0,90 M for the Badehotel guests, for strangers 1 M

1 Hospital. - Water laid on. -Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: For those visitors who do not live in the Badehotel 20 M.

Number of Visitors: On an average 230 a year. Accommodation for 70-80.

Langensalza. MAMAMAM MANAMANA

Rad bei Stadt Langensalza mit 11800 Einwohnern, an der Unstrut, Station der Bahnlinie Gotha-Langensalza-Mühlhausen-Leinefelde. Das Bad liegt in einiger Entfernung von der Stadt 210 m über dem Meete am Fuss einer Terrainwelle des Unstrutthales inmitten von Parkanlagen,

Mittlere Jahrestemperator: 8,7°.

Mussell 1 Mai his t Oktober

Kurmittel: Erdige Sehwefelquelle aus Muschelkalk und Kenper 5 m tief kommend, 8.70-0.60 warm. Sie steht seit 1811 zu Heilzwecken in Benutzung. Quellen und Bad sind Eigenthum einer Aktiengesellschaft zu Langensalza

Haupthestandtheile: saures Calcium und Magnesium, kohlensaures Calcium, Schwefelnatrium, Schwefelwasserstoff.

Anwendung: Zum Trinken am Ort, nach dem Badehaus geleitet zum Baden. Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzeigen: Chronische Leiden der Athmungsorgane, Stauungen im Pfortadergebiet, Lucs, Hautkrankheiten, Metallyergiftungen, Rheumatismus, Gicht, Franenkrankheiten

Sonstige Kurmittel: Schweselschlammbader und Packungen, künstliche Kohlensäurebäder, Dampfbäder, Massage. -Apparatotherapie.

3 Acrate

Einrichtungen: Badchaus, in welchem die Schwefelbäder durch Zuführung von Dampí beim Einströmen des Schwefelwassers in die Wannen bereitet werden, Bliderpreis 1-1,50 M. - Inhalationspavillon mit Zerstäubung des Schwefelwaisers durch 4 Apparate, ausserdem wird aus einer Säule inmitten des Pavillons ein Schwefelwassernebel erzengt.

1 Krankenhaus in der Stadt -Trommsdorffsche Stiftung für Minderbemittelte und Arme. - Dampfdesinfektionsapparat. - Abfuhr nach Tonnens) stem. - Pflichtfegerwehr.

Kelne Kurtaxe

Beaucherzahl: Ca. 100 Kurgäste, die im Badectablissement wohnen, und ca. 350 in der Stadt und deren Umgebung Wohnende. - In den Wohnräumen des Bades können 60 Personen gleichzeitige Unterkunft finden.

Station balnéaire près de Langensalza, ville de 11800 habitants, sur l'Il nstrut, station de la ligne Gotha-Langensalza-Mulilhausen-Leinefelde. L'établissement se trouve à quelque distance de la ville à 210 m d'altitude au pied d'une ondulation de terrain dans la vallée de l'Unstrut au milien de pares et de promenades.

Température moyenne de l'année: 8,70.

Salson: 1er mai au 1er octobre. Curatifs: Source sulfureuse alcaline émergeant du muschelkalk et du keuper à 5 m de profondeur; température de 8,70-0,60. Elle est employée pour eures depuis 1811. La source et l'établissement appartiennent à une société anonyme de Langensalza

Eléments essentiels: Sulfates de calcium et de magnésie, carbonate de calcium, sodium sulfuré, bydrogène sulfuré, Application: En boisson sur place;

amenées à l'établissement, les eaux sont exploitées pour bains, inhalations et gargarismes.

Indications: Affections chroniques des organes respiratoires, engorgements du système de la veine-porte, syphilis, dermatose, intoxications par les metaux, rhumatisme, goutte, maladies des femmes.

Autres curatifs Bains de limon sulfureux et applications; bains d'acide carbonique artificiel, bains de vapeur,

massage, apparatothérapie. 3 médecins.

Installations: Etablissement balneaire. où se fait la préparation des bains sulfureux. les eaux sont chauffées par la vapeur conduite aux baignoires. Prix d'un bain: 1 a 1,50 M. Pavillon d'inhalation, 4 appareils pour pulvériser l'eau sulfureuse, il v a en autre, au milieu de la salle, un appareil en forme de colonne. qui produit de la vapeur d'eau sulfureuse. 1 hópital municipal. - Fondation de Trommsdorff, destinée aux personnes moins aisées ou indigents. - Appareil de dés-infection à vapeur. - Vidange, système de tonneaux. - Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: Il n'y pas de tarif

Fréquence: Environ 100 personnes, logeant dans l'établissement de bains, et 350 logeant dans la ville et dans les environs. - 60 personnes peuvent être logées dans l'établissement même.

A watering place and town on the Unstrut, Ry station of the Gotha-Langensalza-Mühlhausen-Leinefelde line, having 11800 inhabitants. The bathing place lies at some distance from the town, 210 m above the level of the sea at the foot of an undulation of the valley of the Unstrut, and is surrounded by pleasure grounds. Mean yearly temperature: 8,7%

Season: May 1 to October 1. Curative Remedies: Earthy Sulphur Springs, rising from shell chalk and keuper formation at a depth of 5 m, with a temperature of 8,70-9,60. It has been used since 1811 for medicinal purposes. The spring and establishment are both the property of the Langensalza Company Ltd.

Principal Constituents: Sulphate of Calcium and Magnesium, Carbonate of Calcium, Sulphide of Sodium, Sulphuretted

Application: For drinking at the The water is conducted to the source. establishment for baths, inhalation and

Maladies Treated: Chronic affections of the respiratory organs, circulatory troubles in the region of the portal vein, Lues, Skin diseases, Metal poisoning. Rheumatism, Gout, Women's diseases

Accessory Remedies: Sulphuric mud baths and bandaging, artificial carbonic acid baths, steam baths, massage, apparatotherapy.

Medical Attendants 3.

Accommodation: Bath-house in which the sulphuric baths are prepared by adding steam at the influx of the sulphuric water to each bath. Bath tickets 1,00-1,50 M Pavilion for inhalation, in which the sulphuric water is dispersed by means of 4 machines, in the centre of the pavilion is also a sulphuric water fountain with spray action. I Hospital in the town. - Foundation

Trommsdorf for less-easy and indigent persons. - Steam desinfectory - Sewerage by barrels. - Obligatory Fire Brigade. Kurtaxe: None.

Number of Visitors: About 100 per annum. Lodgings in the bathing establishment, and 350 in the town and neighbourhood. Accomodation in the establishment for 60 persons.

Langenschwalbach.

Stadt von 3000 Einwohnern in der preussischen Proving Hessen-Nassau, Station der Nebenbahn Wiesbaden-Limburg, 318 m über dem Meere am nördlichen Abhang des Taunus in zwei susammenhängenden, von O nach W ziehenden Thälern, die von 200 bis 300 m hohen bewaldeten Bergen eingefasst sind. Die Kuranlagen

Ville de 3000 habitants (Desse-Nassau), station de l'embranchement de Wiesbade - Limbourg, à 318 m d'altitude, sur le versant Nord du Tannus, au point de jonction de denx vallées, qui s'étendent de l'est à l'ouest et sont encadrées de montagnes boisées et hautes de 200 à 300 m. Les promenades de l'établissement se per-

A town of 3000 inhabitants in the Prussian province Hessia - Nassau and station of the Wiesbaden - Limburg branch-road, lies 318 m above sea-level on the northern slope of the Taunus, in two adjoining valleys which extend to I, and W and are enclosed by forest covered mountains 200 300 m high

gehen in die aus Laub- und Nadelholz bestehenden Bergwälder über.

Mittlere Jahrestemperatur 7,2°. Mittlere Monatstemperatur; Mai 11,7°, Juni 14,7°, Juli 18,8°, August 15,9°, September J1,6°. Jährliche Regenmenge 695 mm. Kurzeit: Anfang Mai bis Mitte Ok-

tober.
Kurmittel: 8 erdig alkalische
Eisensäuerlinge, die aus Thouschiefer
entspringen. Der Weinbrannen, Paulinenbrunnen, Ehebrunnen. Adelheidbrunnen,
Kahlbrunnen und Neubrunnen sind Eigenthum des preussischen Staates; sie liefern
von 10 bis 12. Der Stadt Langenechtwalprunsammen stafflich etwa 110 hil Wasser
von 10 bis 12. Der Stadt Langenechtwalbrunnen. Die Schwallancher Quellen werden sehon seit dem Jahr 1509 zu Heilrwecken verwendet.

Hauptbestandtheile:Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Magnesium, knhlensaures Calcium, freie Kohlensaure. Der Brodelbrunnen ist eisenfrei. dent dans les forêts montagneuses, se composant d'arbres d'essences variées.

Température annuelle moyenne: 7,2°, les mensuelles moyennes: mai 11,7°, juin 14,7°, juillet 18,8°, août 15,0°, septembre 11,6°. Hauteur des pluies annuelles: 695 mm.

Saison: 1er mai au 15 octobre.

Curstifs: §sources acidulo-ferruginoso-alcalines émergeant de schistes argileux. Weinbrunen, Paulinenbrunnen, Ehebrunnen, Adelheidbrunnen, Stahlbrunnen et Neubrunnen appartiennent is Fletat de Prusse; kern débit todal environ: 110 hi par heure à la température de suppartiennet. Justification de la température de papartiennet. Justification de la température de papartiennet. Justification de la température de bach. Cer sources ont été déjà employées pour curse de se 1500.

Eléments essentiels: Carbonates de protoxyde de fer, de magnésie, de calcium, aeide earbnnique libre. Le Brodelbrunnen n'a pas d'éléments ferrugineux. The pleasure grounds reach into the mountain-forests of pines and foliage bearing trees.

Mean yearly temperature: 7,2°; mean monthly temperature: May 11,7°, June 14,7°, July 18,8°, August 15,0°, September 11,6°. Annual rain-fall 695 mm.

Season: May 1 to October 15.

Gurative Remedies: a Alkalinschalybeate springs flowing from shale The Weinbrunnen, Paulinenbrunnen, Ebebrunnen, Adelbeidbrunnen, Stahlbrunnen and Neubrannen are owned by the Prussian state. They have a temperature of 10—11° and yield together about 110 H per hour. The Lunden- and about 110 H per hour. The Lunden- and been used for healing since the year 1500.

Principal Constituents: The carbonates of iron, magnesium and calcium, free carbonic acid. The Brodelbrunnen contains no iron.



Langenechwalbach.

Anwendung: Der Wein- und Stahlbrunnen dienen als Trinkquellen. Das Wasser sämmdlicher Quellen wird in Keservoirs geleitet und von hier aus ra Bätern benutzt. Einen Zusatz von gewöhnlichem Wasser erhalten die Bäder nur auf Verordnung des Artes. — Versand jährlich 25000 Flaschen. Application: Le Wein- et le Stabbrunen sont utilisés pour curse de buvettes. Les eaux de toutes les sources sont amnées dans des reservoirs pour être employées pour bains. On ne leur ajoute de l'eau ordinaire que sur l'ordonnance du médecin. Vente annuelle de 25000 bouteilles.

Application: The Wein- and the Stahlbrunnen are used for drinking. The water from all the springs is piped to reservoirs and used for bathing. Fresh water is added to the bath when recommended by a physician. Yearly export 25xxx bottler. Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth und deren Folgeerscheinungen, Nierenund Blasenleiden, Wechselfieber (Malaria), Rheumatismus, Herzleiden, Nervenschwäche und Frauenkrankheiten

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Bisenmineralmoor aus den nahen Waldthälern).

10 Aerzte.

Ennrethtungen: I grosses faklaitische Badehaus mit of Zeller für Stahl- und Noorbäder und ein keines privates mit 52 zellen. Die Erwärmung der Stahlbüder erfolgt nach der Methode Schwarz (Lampar Wanne). Das Mineralbwarer fliesst den Reservoirs des Badehauser und den Wannen infolge des Höhenauterschiefest durch eigen (Truck zu. Jährliche Bäderah). 30 cm. Preise: Suhlbad 1 bis 3 M. 30 cm. Preise: Suhlbad 1 bis 3 M.

Roth'sche Stiftung für unbemittelte Kurgaste.—Wasserleitung und Kanalisation, — Freiwillige und Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 10 M.

Besucherzahl: 6000 Personen. Die Hälfte der Besucher sind Ausländer, Unterkunft finden in Langenschwalbach etws 2000 Personen. Indications: Chlorose, anémie et ses acidents consécutifs, affections rénales et vésicales, fièvre intermittente (malaria), rhumatisme, maladies du cocur, névrasthénie et maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues ferrugineuses proviennent des vallées voisines).

10 médecins.

Installations 1 grand établissement lisacia contenni (a claubre port màns à l'eux ferrugineuse et pour bains de boue, en outre un petit éablissement particulier avec 25 cubines. Les caux destinées aux destinées aux destinées aux destinées aux destinées aux destinées aux maintens (a) de la commande de la c

Fondation Rothe destinée aux malades indigents Conduite d'eau et canalisation. Service de sapenrs-pompiers.

Cure-taxe: Une personne 10 M. Préquence: 6000 personnes; la moitié vient de l'étranger. Environ 2000 personnes peuvent être logées à Langenschwallach. Maladies Treated: Chlorosis, Anemia and its resulting symptoms. Diseases of the kidneys and bladder, Malarial fever, Rheumatism, Heart-disease, weak nerves, female diseases.

Accessory Remedies: Mud-baths (iron-bearing mud from the forest valleys),

Roth bequest for less easy persons. — Water-conduit and drainage. — Volunteer and professional fire-brigade.

Kurtaxe: One person 10 M

Number of Visitors: 6000 Persons, half of whom are foreigners. About 2000 persons can find accommodations in Langenschwalbach.

AAAAAAAAAAA Langeoog. AAAAAAAAAAAAA

Nordseebad und Dorf von 307 Einwohnern auf der gleichnunge, freissiehen Las-el (Trovint Hannover), die etwa 17,5 glan gross und von langer und schannler Form ist. Das Ivort und das Hospiz des Klosters Leccum liegen auf dem Westende der Insel städlich der See. Nach N. mad W sind höbe bewachsene Flünnenkeiten vorgelagert. 1 ers Brand ist breit, allmählich städliched, der und feinsmulig. Nich 8

am Wattenmerr ausgedehnte Weidellachen. Dampfschiffverbindung mit Bensersiel, von dort Wagenverbindung mit Esens, Station der friesischen Küstenbahn Lange-

oog ist seit etwa 50 Jahren Scebad. Kurzeit: 10. Iuni bis 30. September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag stark

1 Arzt, zugleich Badekommissar und Vertreter der Badeverwaltung (Kloster Locenm).

Einrichtungen: Je eine Seebadeanstalt man Izamenstrand, mit rusammen 67 Baderellen, worom 49 beweight, 18 feststehend. 1 Warmbadeanstalt mit 10 Zellen. Kalte Seebader werden etwa 117-00 wilhered for Kurzeit gewommen. Preis des Bades aus fahlbaren Kalten Ogsprodo M. aus festem Zell. 1,50 M. Bedärtige erhalten die Böder aum halben freu halten die Böder aum halten freu halten die Böder aum halten freu halten die Böder aum halten freu hal

Bain de la mer du Nord et village de 207 habitants dans l'He frisonne du même nom (province du Hanovre), dont l'étendue est de 17.5 q/m, de forme longue et mance. Le village et l'hospice du coutent de Loceum se trouvent dans la partie occidentale de l'He, au sud de la met. Jennes hautes et boisées au nord et à l'ouest. La grève descendant en perte de l'entre de l'entre

Service de bateaux à vapeur pour Bensersiel, de là on arrive en voiture à Essens, station d'un chemin de fer (Friesische Küstenbahn). Langeoog est bain de mer depuis environ 50 ans.

Saison: 10er juin au 30 septembre. Curatifs: Bains de mer froids et chauds; le fond de bains dans la mer est sublonneux, le mouvement des vagues fort.

1 médecin, qui est en même temps l'administrateur des bains (couvent de Loccum).

Installations 2 d'abblissements de bains (plage pour dannes, plage pour messieurs) contenant ensemble 67 cobines, dont 49 mobiles, 18 permanentes, 1 installation de bains chards à 10 cabines. On distribue dans la siason environ 11700 bains froids. Prix d'un bain en volture qu'all. Elsin chard (575–1520 M. Les indigents obtiennent les bains à moîtié prix. A watering-place in the North Sea, in the province of Hanover, on the Frisian island of the same name, which being long and narrow has an area of about 17.5 qkm. The village and the refuge-house of the cloister Loccam lie on the west end of the island southward from the sta. The the standard of the same o

Steamer - connection with Bensersiel, from there by coach to Esens, a station on the Friesland coast line. Langeoug has been a watering-place for about 50 years.

Season: June 10 to September 30.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground is sandy and the undulation strong.

t Medical Atlendant, as also bathcommissioner and representative of the bath-management (cloister Loccum).

Acrommodation: Sec bothing-place for ladies and one for gentlemen, containing together of both-rooms, of which over perstake its permanent. It Bathing-place with 10 rooms for warm baths, about 1170 cold sea-both are taken during the season. Price of a both from baths of the season of the season between the season be

tontontontontontontonton 133 resembles resembles resembles

1 Krankenhaus. — Grosses Hospiz des Klosters Loccum.

Keine Kurtage

Besucherzahl: Durchschnittlich 3470 Personen im Jahr. — Im Dorf und Hospiz können 900—1000 Gäste zu gleicher Zeit untergebracht werden. 1 hôpital. - Le grand hospice du couvent de Loccum.

Cure-toxe: Il n'y a pas de tarif

Préquence: Environ 3170 personnes par an. -- Le village et l'hospice peuvent loger 900 à 1000 personnes à la fois. 1 Hospital. - Large refuge-house of the eloister Loccum.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: On an average 3170 persons yearly. — In the village and refuge-house 900—1000 guests can find accommodations at one time.

oggoggggggg Lauchstädt. DDDDDDDDDDDD

Stadt von 2107 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen an den Nebenbahnen Merschurg Schafsfädt und Lauchstädt-Schlettau, in einer Ebene gelegen.

Kurzeit: Mai-September.

Kurmittel: Eisenquelle von top, im Besitt des Staates, aus eisenschüssigem Sandstein und kalkhaltigem Gestein entspringend, seit 1710 in Gebrauch.

Hauptbestandtheite: Kohlensaures Eisenoxydul, schwefelsaures Calcium. Anwendung: Zum Trinken und

Baden an Ort und Stelle; mit Kohlensäure imprägnirt, wird das Wasser auch als Tafelwasser versandt.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden u. s. w.

Einrichtungen: 2 Badehäuser mit 6 Badezellen, (Eigenthum des Staates) in denen jährtich ca. 1444 Bäder abgegeben werden. Bäderpreis 0,50 bis 1 M.—Fonds für Armenbäder vorhanden. Feuerwehr.

Kurtaxe Person 3 M, Familie 6 M. Besuchersahl: Durchschnittich 40 bis

50 Kurgäste im Jahr. Unterkuntt für 30-40 vorhanden. Ville de 2107 habitants dans la province de Saxe sur les embranchements de Mersebourg - Schafstaedt et Lauchstaedt-Schlettau, dans une plaine.

Saison: Mai-septembre.

Curatifs: Sonree ferrugineuse de 10°, appartenant à l'Etat; elle émerge d'assises de grès sillonné de fer et de catcaires; employée depuis 1710.

Eléments essentiets: Carbonate de protoxyde de fer, sulfate de calcium.

Application: Enboisson et pour bains sur place; imprégnées d'acide carbonique les caux forment un article d'exportation, et servent comme cau de table.

Indications: Anémic, chlorose, rhumatisme, goutte, maladies des femmes etc.

Indications: 2 établissements bálnéaires contenant 6 cabines (appartenant à l'État), dans lesquels on distribue environ 1444 bains par an. Prix d'un bain: 0,50 à 1 M. — Fonds de secours pour les bains des pautres. Sapeurs-pompiers.

Cure-taxe: Une personne 3 M, familles 6 M.

Fréquence: En moyenne 40 à 50 personnes par an; 30 à 40 personnes peuvent être logées.

A town of 2107 inhabitants in the Prussian Province of Saxony, lying on a plain at the junction of the Merseburg-Schafstüdt and the Lauchstüdt-Schlettau branch-roads.

Sesson: Mai to September.

Curative Remedies: Chalybeate spring, owned by the state, flowing from herruginous sandstone and limestone with a temperature of 10° and used since 1710.

Principal Constituents: Iron carbonate and calcium sulphate.

Application: Used on the premises for drinking and bathing, and charged with carbonic acid it is exported as tablewater.

Matadies treated: Anemia, Chlorosis, Rheumatism, Gout, Female diseases etc. t Medical Attendent.

Accommodation: 2 Bath-houses with 6 bath-tooms (owned by the state), in which about 1,4,4 baths are given every year. Price of a bath 0,50-1 M. — Funds for poor bathers. — Fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 3 M. Family 6 M.

Number of Visitors: On an average
40—50 patients every year. Accommodations for 30—40.

Stadt von 3680 Einwohnern im Königrich-Sachsen, an der Bahntinie Leipzig-Geithain-Chemnitz in einer Ebene, 187 m über dem Meere gelegen. Das Herrmannshad liegt auf einer Kleinen Anhöhe in ansgelehnten Park- und Gerienanlagen, und in den Nilhe umfungreicher Waldungen.

Mittlere Jahrestemperatur 8,7°, Mittl. Monatstemperatur: Mai 13°, Juni 17,6°, Juli 18,6°, August 18,2°, September 14,1°, Jährliche Regenmenge ungefähr 6xx mm. Kurzeit: Mitte Mai bis Ende September

Kurmittel: 2 Eisenquellen, die Herrmannsquelle und Albertquelle, beide im Besitz der Aktiengesellschaft Herrmannsbad Lausigk. Die Quetlen kommen aus einem. zwischen Kapseithon (unten) und Alaunthon und Eisenkies (oben einVille de 3680 habitants, royaume de Saxe, sur la ligne de Leippie-Geithain-Chemnitt, dans une plaine, à 187 m d'altinde. Le Herrmannsbad se tiouve sur une petite colline et est entouré de grands parcs et de promenades; à proximité de vastes forêts.

Temperature annuelle moyenne: 8,7°, les moyennes mensuelles: mai 13°, juin 17,0°, juillet (8,6°, août 18,2°, septembre 14,1°. — Les pluies annuelles: environ 600 mm.

Saison: 15 mai au 30 septembre.

Curatifs: 2 sources ferrugineuses, dénomées: Herrmannsquelle et Albertquelle; toutes les deux appartiennent à la société anonyme de "tlerrmannsbad Lausigk". Ces sources émergent d'une enuclie de lignite, encaissée entre de l'arque (partie A town of 3680 inhabitants in the kingdom of Saxony, on the Leipzig-Geithain-Chemnitz line, lies on a plain 187 m above sea-level. The Herrmanusbad lies on a small hill surrounded by extensive parks and gardens. Near by there are wide forests.

Mean yearly temperature: 8,7°; mean monthly temperature: Mai 13°, June 17,6°, July 18,6°, August 18,2°, September 1,4,1°, Annual rain-fall about 6.00 mm.

Season: Mai 15 to September 30.

Curative Remedies: 2 Chatybeale wells, the Herrmannsquelle and the Albert quelle, both owned by the Company Ltd. Herrmannshad Lawigk. The water comes from a stratum of brown coal lying on a stratum of kapsel clay and covered by strata of aluminous clay and iron pyrites.

gebetteten Brauukohlenflötz, die Alb-ertquelle aus 3,25 m, die Herrmannsquelle aus 8 m Tiefe. Das Wasser wird durch eine Maschine gehoben. Die Quellen stehen seit 1821 im Gebrauch.

Hauptbestandtheil: Schwefelsaures Eisenoxydul (Eisenvitriol).

Anwendung: Die schwächere Albertquelle zum Trinken am Ort, beide Quellen zum Baden, zuweilen mit Wasserzusatz.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsueht, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten. Frauenleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (eisenhaltiges Moor aus dem dortigen Moorlager), elektrische Bäder, Fichtennadellbäder u. s. w. inférieure), et entre de l'argile alumineuse et pyrite (partie supérieure). l'Albertquelle est à 3.25 m., la Herrmannsquelle à 8 m de profondeur. Les eaux sont remontées au moyen d'une machiue; elles sont employées depuis 1821.

Elément essentiel: Sulfate de protoxyde de fer (vitriol martial).

Application: Les caux de l'Albertquelle, plus faibles en mineralisation, sont exploitées en boisson sur place, toutes les deux pour bains; quelquefois on y verse de l'eau douce.

Indications: Anémie, chlorose, rhumatisme, goutte, ischialgie, affections de la peau, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des marécages ferragineux de l'établissement), bains électriques, bains de bourgeons de pin etc. The Albertquelle is 3,25 m deep, the Herrmannsquelle 8 m deep. The water is pumped out. These wells have been used since 1821.

Principal Constituent: Iron sulphate (green vitriol).

Application: The weaker Albertquelle is used for drinking, the water from both wells is used for bathing. Sometimes fresh water is added to the bath.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis Rheumatism, Gout, Ischias, Skin-diseases Female-diseases.

Accessory Remedies: Mud - baths (iron - bearing mud on the premises), electric baths, pine-needle baths etc.



Lausigk (Herrmannsbad).

4 Aerzte, davon 2 Badeärzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus, der A.-G. Herrmannsbad gehorend, mit 21 Badezellen, darunter 7 für Moorbäder. Jährliche Häderzahl 6480. Preis 1—3 M. 4 médecins, dont 2 spécialement attachés à l'établissement.

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant à la société anonyme "Herrmannsbad"), qui contient 21 cabines, dont 7 pour les boues, 6490 bains par an. — Prix 1 - 3 M. Medical Attendants 4; 2 of them resident.

Accommodation: 1 bath-house, belonging to the Herrmaunsbad Company Ltd., containing 21 bath-rooms, 7 for mud-baths. Yearly number of baths 6480. Price 1-3 M.

1 Krankenhaus, - Bethlehemstift für Kinder. - Wasserleitung. - Kanalisation. - Freiwillige und Bürgerpflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 5 M, Familie 8 M.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 273 Personen im Jahr. Im Bad und in der Stadt können 200 Kurgäste gleichzeitig Unterkunft finden, im Bethlehemstift So.

1 hôpital. - L'Oeuvre de Bethléhem pour enfants. - Conduite d'eau; canalisation. - Service de sapeurs-pompiers volontaires et obligatoires.

Cure-taxe: Une personne 5 M, une famille 8 M.

Fréquence: En moyenne 773 personnes par an. L'établissement et la ville peuvent loger à la fois 200 personnes; l'Oeuvre de Bethléhem 80.

1 Hospital. - The Bethlehem childrens' home. - Water-conduit. - Drainage. -Volunteer and professional fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 5 M. family 8 M.

Number of Visitors: On an average 773 persons in the year. At the bathing-place and in the town 200 patients can find accommodations at one time, in the Bethlehem childrens' home 80.

............... Leba. -------------

Ostseebad und Stadt von 1,400 Einwohnern in der Provinz Pommern, 10 Minuten südlich von der Küste, die von SW nach NO verläuft. Der breite sandige Strand wird von Dünen begrenzt. Der Ort liggt am Lebaffuss und zwischen 2 Seen, auf Sand- und theilweise Moorboden. Hinter den Danen theils Kiefern- theils Laubwald. Nach S der Höhenzug des uralisch-baltischen Landrückens, Der steinfreie Badegrund besteht aus weissem Sand, Leba ist Station der Bahn Lauenburg Leba.

Einrichtungen: 1 städtische Seebadeanstalt (feststehend) mit 14 Zellen; 2 Warmbadezellen. Preis des kalten Seebades 0.10 bis 0.20 M. - Pflichtfeuerwehr.

Keine Kurtave

Beaucherzahl: 1800: 100 Personen.

Bain de la Baltique et ville de 1400 habitants dans la province de Poméranie, à 10 minutes au sud de la côte qui s'étend du sud-ouest au nord-est. La grève large est bordée de dunes. La ville se trouve située sur la rivière de Leba et entre 2 lacs, sur un terrain saldonneux et par endroits marécageux. Derrière les dunes des forêts de pins ou d'arbres à feuillage. Au sud les cronpes des monts Valdaf. Le fonds de bains, sans aucun gravier, se compose de sable blanc. Leba est station de la ligne de Lauenbourg à Leba.

1 médecin

Installations: Létablissement balnéaire municipal (permanent) avec 14 cabines; 2 cabines pour bains chauffes. - Prix d'un bain froid: 0.10 à 0.20 M. - Service de sapeurs-pompiers municipaux.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: En 1890: 100 personnes.

Baltic Watering place. A town of 1400 inhabitants in the Province of Pomerania, to minutes from the shore which runs from SW to NE. The broad sandy beach is bordered by dunes. Leba lies on the River Leba between two lakes. Soil partly sand, partly moor. Pine and other woods at the back of the dunes. To the S runs the chain of the Ural-Baltic Hills. The bathing place is on white sand free from pebbles. Leba is a terminus of the Lauenburg-Leba Railway.

Accommodation: 1 Sea water bathing place with 14 rooms, stationary, and belonging to the town. Two bath rooms for warm water. Price for cold sea water baths 0 t0-0.20 M - Professional Fire Brigade

1 Medical Attendant.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 100 Persons

Television Liebenstein. Television

Dorf von 1300 Einwohnern im Herzogthum Sachsen-Meiningen an der Nebenbahn Immelborn - Liebenstein der Werrabahn, 345 m fiber dem Meere am Westahhang des Thüringer Waldes, in einer von SW nach SO streichenden, etwa 200 m breiten Thalmulde, Umliegende Höhen mit Buchenwald bestanden und etwa 130 m bock

Mittlere Jahrestemperatur 7,30, Mittlere Monatstemperatur: Mai 10,10, Juni 16,50, Juli to, to, August 16,30, September 11,70 - Jährliche Rogenmenge 617 mm.

Kurzeit: 15. Mai bis 30. September.

Kurmittel: 2 Eisensäuerlinge (Besitzer John Suhr-Hamburg), welche aus dem festen quarzreichen Graufiegenden bei 33 m Tiefe entspringen und täglich 200 hl Wasser von 9,90 liefern. Die jetzigen Quellen wurden nach Versiegen einer früheren 1858 erbohrt und sind seit dieser Zeit im Gebranch.

Haupthestandtheile: Kohlensaures Fisenovydul und freie Kohlenslure

Anwendung: Zum Trinken an Oct und Stelle und zum Baden.

Village de 1300 habitants dans le duché de Saxe-Meiningen sur l'embranchement d'Immelborn-Liebenstein (ligne de la Werra), a 345 m d'altitude sur le versant ouest de la Forêt de Thuringe, dans le fond d'une vallée large de 200 m et s'étendant du sud-ouest au sud-est. Les montagnes environnantes, convertes de hêtres s'élèvent à environ 120 m

Température annuelle moyenne: 7,3°; les movennes mensuelles; mai to.16, juin 16,5°, juillet 16,1°, août t6,3°, septembre 11.76. - Hanteur des pluies annuelles: 617 mm

Saison: 15 mai au 30 septembre.

Curatife: 2 sources acidulo-ferrugincuses (appartenant à M. John Suhr à Hambourg), qui jaillissent d'assises de grauwackes quartzeux, à 33 m de profondeur: débit quotidien: 200 hl à une température de 9,00. Une ancienne source s'étant tarie on crensa, en 1858, celles d'aujourd'hui, qui sont exploitées depuis cette époque.

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer et acide carbonique libre. Application: En boisson sur place

et pour bains.

Village of 1300 inhabitants in the duchy of Sachse-Meiningen, 345 m above the level of the sea. It is situated on the West incline of the Thuringer Wald in a broad sheltered valley of about 200 m, stretching from SW to SE surrounded by beech covered heights (about 120 m), on the branch line Immelborn-Liebenstein of the Werra Line.

Mean annual temperature: 7,3°. Average monthly temperature: May 10,10 June 16,5°, July 16,1°, August 16,3°, September 11,7°, - Annual rainfall 617 mm.

Season: May 15 to September 30.

Curative Remedies: 2 Ferruginous acidulons water springs (owner John Suhr-Hamburg) rising from solid quartz graywacke at a depth of 33 m and yielding daily 200 hl water with a temperature of 9.96. The present wells were dug in 1858. after the exhaustion of an older one, and have been in use since this time

Principal Constituents: Protocarbonate of iron and free carbonic acid,

Application: The waters are used for drinking and bathing on the spot.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsuelit, Nervenleiden, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Bäder von Franzensbader Moorextrakt, Fichtennadelbäder, künstliche Soolbäder, elektrische Bäder, Fango.

3 Acrate.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 22 Zellen (Besitzer John Suhr), in welchem jährlich 11855 Bäder abgegeben werden. Die Erwärmung der Mineralwasserbäder erfolgt in Wannen mit Doppelboden nach Methode Schwarz (Dampfeinleitung). Bäderpries 0,70 bis 2,00 M. Indications: Anémie, chlorose, névrose, maladies des femmes. Autres curatifs: Bains d'extrait de

boue (les boues proviennent de Franzensbad), bains' de bourgeons de pin, bains d'eau salée artificielle, bains électriques, fango. 3 médecins.

Installations: 1 établissement contenant 22 cabines (appartenant à M. John Suhr), dans lequel 11855 bains sont administrés par an. Les eaux minérales destinées aux bains sont chauffees, d'apprès la méthode Schwarz, au moyen de la vapeur qui est conduite dans les baignoires à double fond. Prix: 0,70 à 2 M. Maladies treated: Anemia, Chlorosis, Nervous Affections, Female Disorders.

Accessory Remedies. Baths with Francensbad mud extract, pine needle baths, artificial saline baths, electric baths, Fango.

Medical Attendants 3.

Accomodation: 1 Bath-house with 22 rooms (proprietor John Suhr) in which 11855 baths are taken yearly. The mineral water baths are lieated after Schwarr's method, that is to say in baths with double bottoms through which steam is conducted. Bath tickets O₂70—2(20 M each.



Liebenstein.

 Krankenhaus. — Hochdruckwasserleitung. — Abfuhr nach Heidelberger Tonnensystem. — Berufsfeuerwehr. —

Kurtaxe: Person 10 M, jede weitere zur Familie gehörige Person 5 M, Kinder 2,50 M, Höchsttaxe für Familie 25 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich t.450 Kurgäste, wovon etwa 15 % Ausländer. Unterkunft für 600 Personen vorhanden. 1 hópital. — Conduite d'eau a haute pression. — Pour le vidange le système a tonneaux dit del leidelberg est employé. — Service de sapeurs-pompiers municipaux.

Cure-taxe: Une personne 10 M, chaque personne en plus appartenant à la même famille 5 M; les enfants 2,50 M.— Le maximum (pour les familles): 25 M.

Préquence: En moyenne 1450 personnes, dont environ 15% étrangers; 600 personnes peuvent être logées. 1 Hospital. — High-pressure water pipes. — Drainage, Heidelberg barrel system — Professional Fire Brigade.

Kurtaxe: 1 Person 10 M, for every other member of the same family 5 M, children half price; family ticket 25 M

Number of Visitors: 1450 on an average, of whom about 15 % are foreigners. Lodgings for 600 persons.







AMAMA Liebenzell i. Schwarzwald. MAMAMA

Stadt von 973 Einwohnern im Königreich Württemberg, an der Bahnlinie Pforzheim-Horb, 340 m über dem Meere, in dem nach Norden gerichteten, etwa 1,2 km breiten Nagoldhal, Die dichtbewaldeten Berge der Umgebung sind 2—300m horb.

Kurzeit: Mai bis September. Kurmittel: 3 Thermen, 1) das Kleinwildbad, 2) das obere und 3) das untere Bad. 1 und 3 sind im Besits von Oscar

Bad. 1 and 3 sind im Besits von Oscar Koeb, 2 besitst Wilhelm Deker. Sie entspringen aus Granit und Gosein in 7–18 m Tiefe und liefern situdlich etwa 5–6 hl Wasser von 23,5–27,5 ° Warme. Die Quelle des Kleinwildbades ist seit 1805 in Gebrauch, die belden andern bereits seit dem 9, Jahrhoudert.

Bestandtheile: Unter den geringen Mengen fester Stoffe überwiegt Chlornatrium.

Anwendung: Die Quellen werden an Ort und Stelte zum Trinken und Baden sowie zum Inhallren und Gurgeln benutzt, Hellanzelgen: Frauenkrankheiten.

Hellauzelgen: Frauenkrankheiten, Krankheiten der Athmungsorgave, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden u. s. w.

1 Arzt.

Binrichtungen: 3 Badchäuser mit zusammen 36 Badesellen (auch Bassinbäder), und swar das Kleinwildbad und das untere Bad mit zusammen 24 Badesellen, das obere mit 12 Zellen. Während der Saison werden im Ganzen durchschnittlich etwa 10000 Bäder abgegeben. Bäderpeis 0,50—1,20M.

Bäder abgegeben. Bäderpreis 0,50—1,20 M. Hochdruckwasserleitung. — Kanalisation.

Kurtaxe: Person 2 M, Familie 3 M. Besucherzahl: Im Durchschnitt etwa 1200 im Jahr, wovon etwa 5 % Aus-Linder. Unterkunft für etwa 600 Personen vorhanden. Ville de 973 habitants (royaume de Wurttemberg), sur la ligne de Pforzheim-Horb, à 3,40 m d'altitude, dans la vallée de la Nagold, large d'environ 1,2 km et s'étendant vers le nord. Les montagnes couvertes d'épaisses forêts, qui environnent la vallée, s'étivent à 2 – 300 m.

Saison. Mai au septembre.
Curatis: 3 sources thermales,
1) le Kleinwildhad, 2) obere Ibad. 3) untret
Bad. Les sources 1 et 3 appartement à
la consent et se le consent de la consent de

Eléments essentiels: Petites quantités de substances solides parmi lesquelles prédomine le chlorare de sodium.

Application: Les eaux sont exploitées sur place en boisson et bains; de plus pour inhalation et gargarisme.

de plus pour inhalation et gargarisme. Indications: Maladies des femmes, affections des voies respiratoires, goutte, rhumatisme, névrose etc.

1 médecin.
1 médecin.
2 d'ablissements balnéaires contenant en tout 36 cabines (en outre
bains de piscine), le Kleinwildbad et l'Unterbad possédent 24 cabines; l'Oberbad 12 eabines. Pendant la saison environ 1000bains

sont administrés. Prix: 0,50 à 1,20 M. Conduite d'eau à haute pression. — Canalisatiou. Cure-taxe: Une personne 23M, une

famille 3 M.

Fréquence: En moyenne 1200 par an, dont environ 5% étrangers. Environ 600 personnes peuvent être logées.

Town of 973 inhabitants in the Kingdom of Wittemberg, situated 340 m above sea level on the Pforzheim-Horb Line in the Nagold valley which is about 2 km broad and stretches away to the N. The thickly wooded hills of the vicinity are from 200 to 360 m high.

Beason. From May to September, Curative Remodies: Three Thermal Springs, 1) The Klein-Widhad, 2) The Others and 3) The Unter-Bad. Koels, No. 2 in that of Withelm Doker. They spring from grantie and guesis at depths of from 7—18 m and yield hourly from 5 to 6 hl water at a temperature of Widhad have been in me since 1865, the two others even since the IX century.

Principal Constituents: Chloride of Sodium is the most abundant of the small quantity of salts the waters contain Application: The waters are used

Application: The waters are used at the source for drinking, baths, inhalation and gargling.

Maladies Treated: Women's diseases, Affections of the respiratory organs, Gont, Rheumatism, Nervous troubles etc. 1 Medical Attendant.

Accommodation: 3 bath-houses containing together 36 bath-rooms (also swimming baths); the Klein Wildbad and the Untere Bad contain 24 bath-rooms, the Obere Bad 12. During the season on an average altogether 10000 baths are taken. Price: 0,50—1,20 M.

High pressure water supply. — Canalisation.

Kurtaxe: t person 2 M, family 3 M. Number of Visitors: There is an annual average of about 1200 visitors of whom something like 5% are foreigners,

WWWWW Bad Linda. WWWWWW

Das Bad gehferl zu dem 1 km entfernten Dorf Linda h. Pauss im Vogtland, Königreich Sachsen, und liegt etwa 500 m über dem Merer, in einem von W nach O streichenden, en. 1/4 km breiten Thale. Bahnstation Pausa un der Linie Mettheuer-Weida Nadelwald in nächster Näle.

Kurzeit: 1 Mai bis 30, Oktober.

Kurmittel: 4 Fisenquellen, von denen bis jettt im Weienlichen auf die Reinhardsquelle, weniger die Herkulesquelle benutzt wird. Sämmliche Quellen gehören dem Badebesiter Traugott Eichardt. Die Reinhardsquelle entspringt in einem Moorlager zu tel., Jiefert stütulich is 50 M Wasser von 10° and wird seit 1881 zu Bädern und Trinkkuren benutzt.

Hanptbestandtheile:Kohlensaures Eisenoxydul. (Die Herkulesquelle enthält beträchtliche Mengen schwefelsaures Eisenoxydul). L'établissement balnéaire appartient à dans le Vogtand (royaume de Save), il en est distant de 1 km et se trouve situé à 500 m d'altitude, dans une vallét large de 0,5 km et s'étendant de l'ouest à l'est. Station Pausa de la ligne de Mehlibreur à Weida. Forêts de sapins a proximite. Saison. 1 em mai au 30 octobre.

Custifi: \(\frac{1}{2}\) sources ferrugineuses, ont \(\frac{1}{1000}\), in a de s'autout cuplair \(\frac{1}{2}\) in the characteristic insulai \(\frac{1}{2}\) prices, the auto; \(\frac{1}{1000}\) the sources appartiennent \(\frac{1}{2}\) in \(\frac{1}{2}\) in the sources appartiennent \(\frac{1}{2}\) in \(\frac{1}\) in \(\frac{1}\) in \(\frac{1}{2}\) in

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer (La Herkulesquelle contient des quantités considérables de protoxyde de fer sulfaté). This watering-place belongs to the village Linda near Pausa (Kingdom of Saxony in the Vogdinnt) being at a distance of 1 km, is situated 500 m above the level of the sea in a valley about 1/3 km wide and running E and W. The Ry station is Pausa on the road connecting Mehltbeuer and Weida. Forest of pines and firs in close proximity.

Season: May 1 till October 30.

Curative Remedies: 4 iron wells, owned by Traugott Echhardt. Until now only two of these have been used to any considerable extent, the Iterkulesquelle and the Reinhardsquelle, the first of which rises in a moor from a depth of 2 m, yields houly 105 fl, with a temperature of 10%, and has been used as a curative since 1881.

Principal Constituents: Iron earbonate. (The Herkulesquelle contains considerable Iron sulphate). Anwendung: Die Quelle wird nach dem Badchaus und der Trinkhalle gefeitet und dient dort zum Trinken und Batten. Heilanzeigen: Bleichsucht, Blut-

armuth, Entkräftung, Gicht, Rheumatismus, Sonstige Kurmittel: Eisenmineralmoor von eigenen Moorlagern aus der Eingebung des Bades, Fichtennadeldampfbäder. Fichtennadelinhalation und Kohlensäne Bädes.

2 Aerzte. Einrichtungen: 2 Badehäuser (1 für Mineral-, 1 für Moorbäder) mit zusammen 18 Badezellen, in welchen etwa 5000 Bäder im Jahr gegeben werden. Bäderpreis: Mineralbad 1 M. Moorbad 2,50 M.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Im Durchschnitt jährlich 300 Personen. Unterkunft für etwa 100 verhanden. Application: Les eaux, amenées à l'établissement et à la buvette, sont exploitées en boisson et pour bains.

Indications: Chlorose, anémie, épuisement, goutte, rhumatisme.

Autres curatifs: Boue minérale provenant des marécages ferrugineux des alentours; bains de vapeur de hourgeons de pins; inhalation de vapeur de bourgeons de pins; bains d'acide carbonique.

2 médecias.

Installations: 2 établissements (t pour bains minéraux, et 1 pour bains de boue) contenant en tout 18 cabines, dans lesqués administre annuellement environ 5629 bains. Prix: Bain d'eau minérale 1 M, bain de boue 2,50 M.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: En moyenne 300 personnes par an. Environ 100 peuvent être logées. Application: The water is piped to the bathing-house and pump-room and there used for drinking and bathing.

Maladies Treated Chlorosis, Anemia, Asthenia, Gout, Rheumatism.

Accessory Remedies: Baths in mulcontaining iron compounds (from own mudbeds in the neighbourhood), carbonic acidand pine-needle steam-baths, the vapours from the pine-needles being infialed.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 Bathing-houses, for mineral water and mud leaths, containing 18 bath-rooms, in which about 50x0 baths are given during the year. Price of bath: Mineral-bath t M, mud-bath 2,50 M.

Kurtaxe: None. Number of Visitors: On an average 300 persons yearly. Accommodations for about 100.

AAAAAAAAA Lippspringe. AAAAAAAAAAA



Kurhaus Lippspringe.

Statt, von 2603 Einwohnern in der Provint Werdlane, an den Quellen der Lippe and am stütweitlichen Abhang des Treutolunger Warles, 1420 m. über dem Meere. Das von O nach N sich himeichende Gebirge erriecht bei Lippopringe eine Hibe von 380 bis 400 m. Ausgedente Waldungen in mächter Nach. Bahnstation ist Paderborn, an der Linie Soest-Holzminden.

Mittlere Temperatur Mai—September 16,9°, Mai 13,6°, Juni 15,t°, Juli 19°, August 16,3°, September 14,6°. Ville de 2600 habitants dans la Westphilie, aux sources de la Lipperivière et au versantSO d'une montagne dite, Trutoburger-Waldè à Lgo ma ardessas du niveau de la mer. Cette montagne S'étendant de l'est au nord s'élève prés de Lippepringe l'est au nord s'élève prés de Lippepringe à une hauteur de 380 à 400 m. De vastes froc'és à proximité. Station la plus proche: Paderborn sur la ligne de Soest-Holzminden.

Température moyenne de mai à septembre 16,0°, mai 13,6°, juin 15,1°, juillet 19°, août 16,3°, septembre 14,6°. A town of 2600 inhabitants in Westphalia at the source of the Lippe and on the south-west slope of the Teutoburger Wald, 140 m above the level of the sea The chain of mountains extending N to E is at Lippspringe 380—400 m high. Broad woodlands lie near. The Ry station is Paderborn on the road connecting Soest and Holzminden.

Mean temperature from May till September: 16,0°; May 13,6°, June 15,1°, July 19°, August 16,3°, September 14,6°. Kurneit: 15. Mai bis 15. Septemher. Kurmittel: Erdige Quelle, Arminiusquelle genannt. (Im Bestit der Erben Risse & Hesse, Paderborn). Die Quelle entspringt aus Gesteinen der Triasformation, ist 21th warm, liefert in der Stunde 10,8 hl Wasser, und wird seit 1833 als Heiliquelle verwendet.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures und kohlensaures Calcium, schwefelsaures Natrium, Chlormagnesium, freier Stickstoff, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken an Ortund Stelle, zum Inhaliren und Gurgeln, auch zum Baden. Der Versand beträgt jährlich 28000 Flaschen.

Heilanzeigen: Lungen- und Kchlkopfleiden.

6 Apreto

Biarichtungen: 1 öffentliches Badeatin (1 Badeciller, (Eigenthum der Erben Risse & Hesse) in welchem durch-schittlich pro Jahr 9800 Bäder verabreicht werden. Bäderpreis 0,90 bis 1,50 M. — Es besthene frarer Inhalationsräume, in denen das Wasser der Arministration, in denen das Wasser der Arministration der Gase zu bewirken. — Wasserleitung im Bau. — 1 Krankenhaux. — Dampfdesinfektionspaparat. 1 Johanchen der Glosse — Pampfdesinfektionspaparat. 1 Johanchen der Glosse — Priewilige und Pilichten der Glosse — Priewilige und

Kurtaxe: 18 M einschl, Musikbeitrag.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 3000, 1809: 4170 Personen, wovon 1º/_o Ausländer. — Unterkunft für 1300 bis 1400 Gäste vorhanden. Saison: 15 mai au 15 septembre.

Curatifa: Source alcaline, denommée, "Arminiusquelle" (appartenant aux héritiers de Risse & Hesse à Paderbora). Cette source émerge d'assises du terrain triasque, température: 21% débit par heure; 10,8 hl; elle est exploitée pour cures depuis 1813.

Eléments essentiels: Sulfate et carbonate de calcium, sulfate de soude, chlorure de magnésie, azote libre, acide carbonique libre.

Application: En boisson sur place, inhalation, gargarisme et pour bains. La vente annuelle monte à 28000 bouteilles.

vente annuelle monte a 28000 bouteilles.

Indications: Affections des poumons et du larvnx.

6 médecies

Installations: 1 établissement balaciar contenant 21 cabines (apparlemant aux héritiers de Risse & Hesse), dans lesquels 8900 bains sont distribués annaclement. Prix: 0,89 à 1,50 M.— Salles d'inhalations, le caux de l'Arminia-quelle y sont conduites, pour le dégagement des gaz, sur conduites, pour le dégagement des gaz, sur cour de construction.— I hôpe des installations à graduation. Conduite des installations à graduation. Conduite view de la conduite de construction. L'hôpe de l'arminia de l

Cure-taxe: 18 M (la cotisation pour l'orchestre y compriss).

Fréquence: En moyenne 3000 personnes, dont 1% étrangers; en 1899: 4170. — 1300 à 1400 peuvent être logées. Season: May 15 till September 15.

Curative Remedies: An alkaline spring owned by the Successors of Risse & Hesse, Paderborn, and called the Arminias quelle. It rises from trias-formation, yields 10,8 hl of water per hour with a temperature of 21%, and has been used for healing since 1833.

Principal Constituents: The sulphates of calcium and sodium, calcium carbonate, magnesium chloride, free nitrogen and carbonic acid.

Application: The water is used on

the premises for drinking, gargling, inhaling and bathing, and about 28000 bottles are exported every year.

Maladies Treated: Diseases of the lungs, throat and head.

Medical Attendants 6.

Accommodation: 1 Public battinglouse (owned by the successors of Risse & Ifless) with 31 bath-rooms, in which, on an average, 280 baths are given yearly, the public of the public of the public of the there are inhaling rooms, where the water from the Arminiusquelle is passed over graduation-works in order to liberate the gases. — Water-piper will be laid on; steam distincting-apparatus; 1 hospital: create from the public of the public of the public of the steam distincting-apparatus; 1 hospital:

Kurtaxe: 18 M, which includes the contribution for music.

Number of Visitors: On an average 3000 (1890: 4170) persons, 1% of whom are foreigners. Accommodations for 1300—1400 guests.

MMMMMMMM Lobenstein. NOWWWWW

Staft von 3100 Einwohnern im Fürstenthum Reuss J. L., in Südthüringen, Station der Bahn Triptis Blankenstein, liegt 500 m über dem Meere in dem ¹/₈ km breiten Thal der Lemnitz Dasselbe ist von NW nach SO gerichtet und von 700—800 m hohen Bergen (Frankenwald) umgeben. Ausgelehnte Nadelholzwaldungen in der Nähe.

Mittlere Jahrestemperatur 80.

Kurseit: Anfang Mai bis Ende September,

Kurmittel: 2 erd ige Eisen quellen, aus Grünstelin, Quarz und eisenhaltigem Gestein kommend, 12—15° warm. Die Agnesquelle (Eigenthum der flitstellen Kammer) ist dezzeit ausser Betrieb. Die Wiesenquelle (Eigenthum des Badeheisters Rentier Chr. Teich in Lobenstein) steht seit 1870 in Benutzung.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisen- und Manganoxydul, kohlensaures Magnesium. Ville de 3100 habitants, dans la principauti de Reuss (lignée cadetre), dans la Tharinge méridionale, station du chemin de fer Triptis-Blankenstein, est située à 500 m d'alltitude dans la vallée de la Lemnitz Cette vallée, large de 0,5 km, dirigicé du nord-ouest au sud-est est enfourfée de monlagnes hautes de 700—850 m (Francountée). De vastes forêts de sapins

> Température moyenne de l'année: 8º. Saison: 1er mai-30 septembre.

Curatifa: 2 sources alcalines ferruginesso imergeant de conches de porphyre vert, de quatte et de roches ferruginesses: température de 12—15. L'Agnesquelle (Source Agnes) appartenant au gouvernement princer n'est pas exploitée actuellement. La Wiesenquelle (source das prés) appartenant à l'administrateur des bains Chr. Teich à Lobenstein) est employée depuis 1870.

Eléments essentiels: Carbonates de protoxydes de fer et de manganèse, carbonate de magnésie. A town of 3100 inhabitants in the principality of Reuss j. L., in sonthern Thuringia, and station of the Triptis-Blankenstein road. The town lies 500 m above the level of the sea, in the valley of the Lemnitz which, being \(^{1}\)_2 km wide, extends NW and SE and is surrounded by mountains (Frankenwald) \(^{7}\)_700—800 m ligh. Broad forests of pines and firs are in the neighbourhood.

Mean yearly temperature 80.

Season: May 1 to end of September

Curative Remedies: 2 carthy chalybeate springs, flowing from diorite, quartz and iron-beating rocks with a temperature of 12-13. The Agenequelle, which is owned by the principality, is not used at present. The Wiesenquelle, owned by the proprietor of the resort, Mr. Chr. Teich, of Lobenstein, has been in nee since 1870.

Principal Constituents: The carbonates of iron, manganese and magnesium. Anwendung: Zum Trinken und I Baden, für letzteren Zweek meist unverdünnt. Für den Versand wird dem Wasser Kohlensäure zugesetzt.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Ble armuth, Schwächerustände, Rhachitis.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Moor aus dem Frankenwalde), Fichtennadel- und künstliche Soolbäder, Inhalation von Kiefernadeldampf, Massage.

2 Aerzte.

Application: En boisson et bains; pour les bains, les eaux ne sont pas diluées en général; pour la vente elles sont garéfiées.

Indications: Chlorose, anémie, débilité, rachitisme.

Autres curatifs: Bains de boue (les houes viennent du Frankenwald), bains de bourgeons de pin, bains d'eau salée artificielle, inhalations de vapeurs d'aiguilles de pin, massage. 2 médecins. Application: Used for drinking and bathing. For bathing the water is usually not diluted. For export the water is charged with carbon dioxide.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, General debility, Rachitis.

Accessory Remedies Mud baths (mud from the Frankenwald), carbonic acid and pine-needle baths, salt-baths, firneedle-inhalation, massage.

Medical Attendants: 2.



Lobenstein.

Binrichtungen: 1 öffentliches Badehaus mit 19 Baderellen, Jährlich werden ca, 30x0 Bäder abgegeben. Die Erwärmung der Bäder gesehicht durch Jampfeinleitung im Wannen mit Boppelboden (Schwarrsche Methode). Bäderprens 1—2,50 M. — 1 Inhalationsaum für Fichtennadeldampf.

t Krankenhaus. — Quellwasserleitung mit Laufbrunnen. — Kanalisation für Abwässer. — Freiwillige und städtische Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 5 M, 2 Personen 7 M, 3 und mehr 9 M.

Besucherzahl: ca. 400 Personen. Unterkunft für 200 Personen zu gleicher Zeit vorhanden. Installations: 1 établissement de bains public contenant 19 cabines. Distribution annuelle d'environ 3000 bains. Pour le chauffage des bains, on conduit la vapeur dans les baignoires à double fond (méthode Schwarz). Prix: 1–2,50 M. — 1 Salle d'inhalation (fumigations de pommes de pin).

1 hópital. — Conduite d'eau de source et fontaines publiques. — Canalisation des eaux d'égout. — Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux.

Cure-taxe: 5 M, 2 personnes 7 M, 3 et au-dessus 9 M.

Fréquence: Environ 400 personnes; 200 personnes peuvent être logées à la fois. Accommodation: I Public bath-house with 10 bath-rooms. About 3000 bath-rooms hour 3000 bath are given yearly. The water is warmed in double bottomed bath-tubs by the use of steam-heat (Schwarz method). Price of a bath 1—2,50 M.— Inhalation-room for pine-needle-steam.

 Hospital. — Well-water in the house. — Drainage for waste water. — Volunteer and town fire-brigades.

Kurtaxe: 1 Person 5 M, 2 persons 7 M, 3 or more 9 M.

Number of Visitors: About 400 persons. Accommodations for 200 at one time.

dededededededed Lohme. Databasededede

23 Ostseebad und Dorf von 120 Einwohnern auf der Insel Rügen, Provinz Pommern, liegt auf der Nordkliste der Halbinsel Jasmund, die dort ein hobes Steilufer bildet. Der von W nach O sich hinziehende Strand ist mit erratischen Blöcken bedeckt und besteht ans Geschieben von Lehm und Kreide. Nach SO in einiger Entfernung die ausgedehnten Laubwaldungen der Stubnitz.

Lohme ist seit 1855 Seebad. Balinstation Sagard (Linie Stralsund-Sagard), Sassnitz (Stralsund-Sassnitz). Auch Dampfschiffverbindung mit Sassnitz, von dort

weiter nach Swinemunde und Stettin. Mittlere Monatstemperatur, Mai 8.5%, Juni 11,7°, Juli 16,7°, August 15,2°, September 12,7°, Oktober 8,2°.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Die Temperatur des Seewassers schwankt in den Monaten Mai-September zwischen 8º und 10º. Der Badegrund ist felsig, der Wellenschlag ziemlich kräftig,

Einrichtungen: 3 festgebaute Secbadeanstalten mit zusammen 50 Zellen. in denen während der Kurzeit gegen (200) Seebader genommen werden. Für warme Seebader (750 im Jahr) ist ein Warmbad mit 10 Zellen vorhanden. Preis: kaltes Seebad 0.15 - 0,25 M, warme Seebader 0.50-1.00 M.

Wasserleitung

1 Arzt

Kurtaxe: Person 3 M, Familie 5 M. Beaucherzahl: 1950 Personen im Jahr, davon 14/4 Ausländer. - Unterkunft finden zu gleicher Zeit 800 Personen.

Ostseebad und Dorf von 521 Einwohnern in der Provinz Pommein, auf der von W nach O verlaufenden Küste des Greifswalder Boddens (Ostsee) gegenüber der Insel Rügen. Der Ort liegt etwa 20 m über dem Wasserspiegel der See dicht hinter den Dünen, die steil nach dem Strande zu abfallen. Strand flach und sandig - In unmittelbarer Nähe des Ortes und nach O befindet sich Nadelwald. Seit 1884 Seebad. Lubmin ist Station der Kleinbahn Greifswald-Lubmin-Wolgast,

Kurzeit: Vom 15. Juni - 15. September

Kurmittel: Kalte und warme Secbäder. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag gut.

1 Arzt während der Saison.

Einrichtungen: 2 öffentliche Seebadeanstalten (festgebaut), 1 Herren- und 1 Damenbad) mit zusammen 30 Zellen Jährliche Bäderzahl 5600. Für warme Bäder im Ort 4 Zellen. Preis der kalten Bader 0,10-0,20 M, warme Seebader 0.60-1.00 M.

Bain de la Baltique et village de 120 habitants dans l'île de Ruegen (province de Poméranie), est situé sur la côte nord escarpée de la presqu'ile de Jasmund. La plage, orientée de l'ouest à l'est, couverte de blocs erratiques, est argileuse et craveuse. Au sud-est, a quelque distance, se trouvent les vastes forêts d'arbres à feuillage de la Stubnitz.

Lohme est bain de mer des 1835; stations de chemin de fer Sagard (ligne Stralsund - Sagard), Sassnitz (Stralsund-Sassnitz). Service de bateaux à vapeur pour Sassnitz et de la pour Swinemunde

Température movenne des mois de: mai 8.5°, juin 11.7°, juillet 16.7°, août 15.2°, septembre 12.7°, octobre 8.2°.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. La température de l'eau de la mer pendant les mois de mai à septembre varie entre 8 et 106. Le fond des bains est rocailleux, le mouvement des vagues asser fort

1 médecin

Installations: 3 établissements de bains permanents contenant 50 cabines, dans lesquelles environ (000) bains sont administrés pendant la saison. Une installation à 10 cabines pour bains chauds (750 par an). Prix: un bain froid 0,15-0,25 M; un bain chautfé 0.50-1 M.

Conduite d'eau, Cure-taxe: Une personne 3 M. familles z \1

Préquence: 1950 personnes par an, dont 1 % étrangers. - 800 personnes peuvent être logées à la fois.

Baltic sea side resort and village of 120 inhabitants on the island of Rugen in the Province of Pomerania, Lohme lies on the North coast of the peninsula of Jasmund, which there has a high and steep coast line. The beach, which stretches from W to E is covered with erratic boulders and consists of deposits of clay and chalk. To the SE at some distance there are the

extended woods of Stubnitz. Lohme has been a sea resort since 1855. Railway station Sagard (Stralsund-Sagard), Sassnitz (Stralsund - Sassnitz), Steam-boat communication with Sassnitz and from there farther to Swincmande and Stettin

Mean monthly temperature: May 8,5%, June 11,7°, July 16,7°, August 13,2°, September 12,7°, October 8,2°

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The temperature of the sea water varies in the months from May to September between 80 and 100. The bathing place is rocky, the waves rather strong.

1 Medical Attendant

Accommodation: 3 solid Bathing Establishments with altogether 50 dressing rooms During the season about 9000 bathing tickets are sold. For hot sea water baths 750 are sold every year; there is a bath house with 10 rooms. Price: bathing tickets 0,15--0,25 M, hot sea water baths 0,50-1 M.

Water laid on. Kurtaxe: 1 Person 3 M. Family 5 M. Number of Visitors: 1950 persons a year, 1 % of whom are foreigners. Accommodation for 800 persons.

Lubmin.

Riin de mer de la Baltique et village de 521 habitants, dans la l'oméranie, sur la côte du Bodden de Greifswald (baie de la Baltique), s'étendant de l'ouest à se trouve à environ 29 m d'altitude, derrière les dunes, qui tombent à pic sur la greve plate et sablonneuse. - A proximité de l'endroit, à l'est, il y a des forêts de pins. Bain de mer depuis 1884, Lubmin est station de la ligne à voie étroite Greifswalde-Lubmin Wolgast,

Saison: 15 juin bis 15 septembre.

Curatife: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains est sablonneux; mouvement des vagues bon.

1 médecin pendant la saison.

Installations: 2 établissements balnéaires publics (permanents), l'un pour hommes et l'autre pour femmes, contenant 30 cabines. 5000 liains par an; 4 cabines de bains chauds, - Prix d'un bain froid : 0.10-0.20 M. bain chand 0.60-1.00 M.

A bathing-place on the Baltic and village of 521 inhabitants in the province of Pomerania, situated on the coast of the Greifswalder Bodden (Baltic), opposite the isle of Rugen, which runs from E to W. The place lies about 20 m above the level of the sea and close behind downs descending rapidly to the flat, sandy beach. Toward the E, and in immediate vicinity, there is a forest of pines and firs, Lubmin is a station on the Greifswald-Lubmin-Wolgast narrow guaged Ry and has been a bathing resort since 1884. Season: June 15, to September 15.

Curative Remedies: Cold and warm sca-baths. The bathing ground is sandy and the undulation good 1 Medical Attendant (during the

Accommodation: 2 public bathingestablishments (permanent) containing together 30 bath-rooms. One is for men, baths 5600. In the place there are 4 bath-rooms for warm sea-baths. Price of a cold sea-bath 0,10-0,20 M, of a warm one 0.60-1.00 M

Kurtaxe: Person 1.50 M. Familie 3,00 M.

Beauchersahl: Jahrlich 465 Personen, wovon 26/a Ausländer. -- Unterkunft finden ungefähr 600 Perseuen.

Cure-taxe: 1,50 M par personne, 3 M les familles. Fréquence: 465 personnes par an, dont 2% étrangers. - Environ 600 per-

sonnes peuvent être logées.

Kurtaxe: 1 Person 1.50 M. Family 3 M

Number of Visitors: 465 Persons every year, 2% of whom are foreigners.
Accommodations for about 600 persons

Stadt von 4600 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz, in der Nähe der belgischen Grenze an der Warche; Station der Linie Gerolstein-Aachen, einer Nebenbahn der Hauptlinie Trier-Köln. M. liegt 3.30 m über dem Meere in einem von N nach S gerichteten Thal, durch hohe Bergznge gegen Nordwinde geschützt, Waldungen in nächster Nähe.

Kurmtttel: 4 alkalisch-erdige Ei sen säuerlinge (im Besitz der Stadt Malmedy), von denen jedoch nur die Inselquelle (Pouhon des Iles) gefasst ist und in Benutzung steht. Sie entspringt 17 m tief aus Konglomerat, liefert stündlich etwa seit 1864 zu Heilzwecken Anwendung.

Hauptbestandtheile: Kohlen. saures Calcium, Magnesium, kohlensaures Eisenoxydul und freie Kohlensäure, Anwendung: Zum Trinken an Ort

und Stelle. Mit Kohlensäure imprägnirt kommt das Wasser zum Versand. 1897: 20000 Flaschen.

Heilanzelgen: Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche u. s. w.

4 Acrate

Einrichtungen: 1 Krankenhans. -Wasserleitung und zum Theil Kanalisation. - Freiwillige Feuerwehr, -

Malmed v.

Ville de 4600 habitants', province Rhénane, tout près de la frontière Belge, sur la Warche-rivière. Station de la ligne Gérolstein-Aix-la-Chapelle, embranchement de la grande ligne Trèves-Cologne. M. est située à 330 m au-dessus du niveau de la mer, dans nne vallée s'étendant du nord au sud, et protégée par de hautes montagnes contre le vent du Nord. Forêts à pro-

Curatifs: 4 sources acidulo-ferruginoso-alcalines (propriété de la ville de Malmedy) dont une seule, l'Inselquelle (Pouhon des Iles) a été captée et utilisée. Elle jaillit du conglomérat, à une profondeur de 17 m, rendant par heure 15 hl d'une température de 10°; en usage pour cures depuis 1864.

Eléments essentiels: Carbonates de calcium, de magnésie, de protoxyde de fer; acide carbonique libre.

Applications: En boisson sur place; imprévnées d'acide carbonique, les caux forment un article de vente : en 1807 la vente montait au nombre de 20000 bouteilles,

Indications: Anémie, chlorose, névrasthénie etc. 4 médecins

Installations: 1 hopital. - Conduite d'eau et canalisation partielle. - Sapeurspompiers volontaires.

A town of 4600 inhabitants in the Prussian Rhine Province on the Warche near the Belgian frontier. Its railway station is on the line Gerolstein-Aachen (Aix la Chapelle) which is a branch line of the Treves-Cologne Main. M. lies 330 m above the level of the sea in a valley running from N to S and is pro-

tected from the N winds by high mountain ridges. Woods in close proximity.

AMAMAMAMA

Curative Remediea: 4 slealic earthy acidulous iron springs (belonging to the town of Malmedy) of which however only the Inselauelle (Pouchon des Iles) is walled in and used. It springs from conglomerate 17 m deep and yields every hour about 15 hl of water at 100. It has been in

use for curative purposes since 1864.
PrincipalConstituents: Carbonate of Calcium, Magnesium, Protocarbonate of iron and free carbonic acid.

Application: The waters are used for drinking at the source and bottled with carbonic acid. In 1800: 20000 bottles were sold

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis and Neurasthenia etc. Medical Attendants 4.

Accommodation: 1 hospital. - Water laid on and partial drainage. - Volunteer fire brigade. -

****** Bad Marienborn. *****

Ort bei Kamenz in der Oberlausitz. Königreich Sachsen, 168 m über dem Meere am Ostabhang einer bewaldeten Hügelkette gelegen. Bahnstation Kamenz der Linie Arnsdorf-Kamenz und Lübbenau-Kamenz. Kur- und Badehaus sind von einem Park umgeben, der an grössere Waldungen grenzt.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober. Kurmittel: Eisenschwefelqnelle (Eigenthum des Badbesitzers Jaeger)

5-7 m tief aus einem Kohlen- und Moorlager kommend, 110 warm; wird seit 1818 zu Heilzwecken benntzt.

Haunthestandtheile: Eisenoxydul. Schwefelwasserstoff Anwendung: Die Quelle wird nur

zum Baden an Ort und Stelle verwendet. Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus,

Hautkrankheiten, Frauenleiden. Sonstige Kurmittel: Moorbader (Eisenmineralmoor aus eignen Lagern), Massage

Etablissement balnéaire près Kamenz dans la Lusace supérieure, royanme de Saxe, à 168 m au-dessus du nivean de la mer, sur le penchant oriental d'une chaine de collines boisées. Station de chemin de fer Kamenz de la ligne Arnsdorf-Kamenz et Lubbenan-Kamenz. Les établissements balnéaires sont entourés d'un parc dans le voisipage de forêts étendues.

Saison: 1er mai an 1er octobre. Curatifa: Source ferrnginense. snlinrense (appartenant an propriétaire des bains Jaeger) sortant d'nne profondeur de 5-7 m de conches houillères et tour beuses, a la température de 11°; employée pour

Eléments essentiels: Protoxyde de fer, hydrogène sulfuré. Applications: Les eaux ne sont exploitées que pour bains sur place.

cures dès 1818.

Indicationa: Goutte, rhumatisme, dermatose, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue (boues ferrugineuses prises de marécages de l'étsblissement), massage

A watering-place near Kamens in the Upper Lansitz, Kingdom of Saxony, lies on the eastern slope of a chain of wooded hills 168 m above the level of the sea. The Ry station is Kamenz, on the Arnsdorf-Kamenz and Lübbenau-Kamenz lines. The hotel and bath-hopse are surrounded by a park which borders on a large forest.

Season: May 1 to October 1.

Curative Remediea: A sulphprous chalybeate well (owned by Mr. Jaeger, proprietor of the resort) 5-7 m deep in a coal and mnd-bed, having a temperature of 110 and used for curing since 1818.

Principal Constituents: Iron carbonate and sulphuretted hydrogen. Application: The water is used only on the premises for bathing.

Maladiea Treated: Gout. Rheumatism. Skin-diseases. Female-diseases.

Accessory Remediea: Mnd - baths (from iron-bearing mud obtained on the premises), massage,

1 Arrt

Einrichtungen: 1 Radehaus mit 20 Badczellen, worin 3-4000 Bäder jährlich abgegeben werden. Bäderpreis (1,60) bis 2,50 M.

Besucherzahl: 3-400 Personen. Unterkunft für etwa 100 vorhanden.

1 médecin

Installations: 1 établissement balnéaire contenant 20 cabines, où annuellement 3-4000 bains sont donnés; prix d'un bain 0.60-2.50 M.

Préquence: 3-400 personnes; environ 100 personnes peuvent être logées.

1 Medical Attendant

Accommodation: 1 Bath-house with 20 bath-rooms where yearly 3000-4000 baths are given. Price of a bath 0,60-2,50 M.

Number of Visitors: 300-400 Persons. Accommodations for about 100 at one time.

adadadadada Meinberg, bebebebebebe

Dorf van 1184 Einwahnern im Fürstenthum Lippe, 210 m über dem Meere in dem etwa 300 m breiten, von O nach W gerichteten Werretbal gelegen. Bewaldete 110hen (230-290 m fiber dem Meere) bilden die Umgebung. Bahnstation Horn - Meinberg an der Eisenbahnlinie Herford-Altenbeken.

Mittlere Jahrestemperatur 9,80. Mittlere Monaistemperatur: Mai 14.40, Juni 17.80, Juli 18.60, August 17.80, September 16.01. Jährliche Regenmenge 731 mm.

Kurzelt: 20, Mai bis 20, September,

Kurmittel: 2 Sanerlinge, (Besitz des Färstlich Lippischen Hausfideicommiss), der Altbrunnen und der Neubrunnen, Forner eine gasreiche erdig-salinische Kochsalzquelle, aus Keupermergel 12 m tief entspringend, 8.00 warm und seit 1708 in Gebrauch

Anwendung: Das Mineralwasser mit Zusatz von Kohlensange zum Trinken. Versand jährlich 10000 Flaschen,

Hellanzeigen: Gicht, Rheumatismas, Erkrankungen des Nervensystems, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Schwefelmnorbäder (Moor aus den Lagern der fürstlichen Verwaltung), Kohlensäurebäder. Die den ergiebigen Kohlensauremnfetten Meinbergsentströmende gasförmige Kohlensänre dient zu trocknen Kohlensäure-bädern. Kohlensäureras - Dampfdouchen und Kohlensäuresprudelbädern (Einlassen des Gases zum Wasserbade). Künstliche Schwefel- und Salzbäder, Kohlensäure-Fichtennadelbäder.

1 Arzt

Etnrichtungen: 3 fürstliche Badehäuser mit 32 Badezellen, in denen jährlich 13000 Bäder verabfolgt werden. Die Kohlensaure für die Bader wird unterirdisch etwa 20 m tief in einem Gasometer gesammelt und von dort nach den Badezellen geleitet. Die Erwärmung des Wassers geschiebt durch Dampf. Bäderpreis 1-3 M. Pflichtscuerwehr. - Ab-fuhr nach Tonnensystem.

Kurtage: 1. Klasse 10 M, 2. Klasse 5 M für die Dauer der Saison.

Besucherzahl: Im Durchschnitt jabrlich 700 Personen. Unterkunft für 270 vorhanden

Village de 1184 habitants (principauté de Lippel à 210 m d'altitude, dans la vallée de la Werre-rivière, large d'environ 300 m et s'étendant de l'est à l'ouest. Collines boisées 230-200 m d'altitude dans les environs, Station de chemin de fer Horn-Meinberg de la ligne Herford-Altenbeken,

Température moyenne de l'année 9.80: la movenne des mois de; mai 14.4º, juin 17,80, juillet 18,00, août 17,80, septembre 16,10. Pluies appuelles: 73t mm.

Season: 20, mai au 20, septembre,

Curatifa: 2 sources d'eau acidule (appartenant à la Maison princière): Altbrunnen (source ancienne) et Neuorunnen (source nouvelle). En outre une source cblururée, sodique, alcaline, très gazeuse, jaillissant des marnes irisées du kenper, à une profondent de 12 m, température de 8.09, employée depuis 1798.

Application: Les eaux minérales additionnées d'acide carbonique sont exploitées en boisson sur place. L'exportation annuelle monte an nombre de 10000 boutcilles

Indications Goutte, rhumatisme, maladies do système perveux, maladies des femmes

Autres curatifs: Bains de boue sulînreuse (les boues sont prises des marécages appartenant au gouvernement princier); bains d'auide carbonique. L'acide carbonique, gazeux, émanant des marécages riches d'acide carbonique de Meinberg, est utilisé pour les bains secs d'acide carbonique, pour les douches de vapeur d'acide carbonique et pour les bains bouillants d'acide carbonique. (Les gaz sont introduits dans les eaux des baignoires.) Bains artificiels sulfureux et salés, bains de bourgeons de pin avec d'acide carbonique,

1 médecin

Installations: 3 établissements bainé-aires (appartenant à la Maison princière) contenant 32 cabines, dans leanuels annuellement 13000 bains sont distribués. L'acide carbonique, destiné aux bains, est recueilli dans un gazometre souterrain, à 20 m de profondeur; de là il est conduit aux baignoires. Le chauffage de l'eau se fait par la vapeur. Prix d'un bain: 1-3 M. Sapeurs-pompiers obligatoires. - Vidange système de tonneaux

Cure-taxe: 1er classe: 10 M, gieme classe: 5 M pendant la saison.

Fréquence: En movenne 700 persons par an, 270 peuvent être logées.

A village of 1184 inhabitants in the principality of Lippe, lies 210 m above the level of the sea in the Werre valley. being about 300 m wide and extending from E to W. The sarrounding country is composed of farest-covered hills rising to a height of 230-200 m above the level of the sea. The Ry station is Horn-Meinberg, on the Herford-Altenbeken line, Mean yearly temperature 9,80; mean summer temperature: May 14,40, June 17,80, July 18.69, August 17,80, September 16,10, Annual rain fall 73t mm.

Season: May 20 to September 20.

Curative Remedies: 2 Acidulous wells (in possession of the entail of the Principality of Lippe), the Althrunnen and the Neubrunnen, Also a saline well rich in gases, coming from Keuper-marl at a depth of 12 m with a temperature of 8,60 and used since 1708

Application: The mineral water. with the addition of carbonic acid, is used for drinking. Yearly export 10000 bottles.

Maladiea Treated: Gont. Rheumatism. Diseases of the nervous system, Female diseases

Accessory Remedies: Sulphur-mudbaths (mud from mud-beds owned by the management), carbonic acid baths, carbon di-oxide from the plentiful coalmoors of Meinberg serves for dry carbonic acid baths, carbonic acid steam-baths and hot baths. The gas is also added to water-baths. Artificial sulphur and saltbaths, pine-needle baths with carbonic acid,

t Medical Attendant

Accommodation: 3 bath-bouses belonging to the Government of the Principality with 32 bath-rooms, in which every year 13000 baths are given. The carbonic acid for the baths is collected in a gasometer at a depth of 20 m ander ground and from there conducted to the bathrooms. The water is warmed by steam. Price of a bath 1-3 M. Professional firebrigade. - Sewerage with the use of the tun-system.

Kurtaxe: 1st class 10 M, 2nd class 5 M. for the whole season.

Number of Visitors On an average 700 persons yearly, Accommodations for 270.



Stadt von 4,407 Einwohnern im Königreich Württemberg, 205 m über dem Meere in dem von O nach W gerichteten, $1/_2-1$ km breiten Tauberthal gelegen. Die umliegenden bewaldeten Höhen steigen bis zu 400 m an. Station der Bahalimien Ville de 4407 ha bitants dans le royaume de Wurttemberg, à 205 m d'altitude, dans la vallée de la Tauber, large de 0,5 à 1 km et s'étendant de l'est à l'ouest. Les hauteurs environnantes, qui sont couvertes de forèts, s'étèvent à une hauteur de 4200 m. A town of 4,467 inhabitants in the Kingdom of Württemberg, 205 m above the level of the sea, in the wooded valley of the Tauber, which is ¹/₈ to 1 km broad and runs from E to W. The surrounding wooded hills rise to a height

Mergentheim-Crailsheim und Mergentheim-Wertheim. Das Karlsbad liegt in un mittelbarer Nähe der Stadt inmitten von Parkanlagen.

Mittlere Jahrestemperatur G.O. Mittlere Monatstemperatur Mai 13,0°, Juni 17,4°, Juli 18,8°, August 17,0°, September 13,7°. Jährliche Regenmenge 667 mm.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. October.

Kurmittel: Kochsalz-u, kohlensäurehaltige Bittierquelle, die Karisquelle (im Besitz einer Gesellschaft m. b.H.) aus einem Flör mit Schieferthon, Gips und rothem Sandstein 21 m tief entspringend 10,5% warm. Seit 1827 wird sie zu Heilzwecken angewendet.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, schwefelsaures Magnesium, schwefelsaures Natrium, freie Kohlensure. Anwendung: Zum Trinkenn Baden

Anwendung: Zum Trinken u. Baden, Versand jährlich 30000 Flaschen.

Heilanzeigen. Katarrhe des Magens, des Darms und der Gallenwege, Hämorrhoiden, chronische Stuhlverstopfung, Leberleiden, Fettleibigkeit, Gicht, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorextraktbäder, künstliche Kohlensäurebäder und Soolbäder.

6 Acarte.

teuerwehr.

Binfebtungen: Neueingeriebtees belochsus (Eigentum de Kurvervaluus), welches 18 Zellen mit 20 Wannen enthält. Is werlen darin ausser Mineral-Hädern 18 zellen mit 20 Wannen enthält. Is werlen darin ausser Mineral-Hädern 19 Jährliche Bidderahl 4500. Die Früserunge 18 zellen 18

Kurtaxe Durchschnittlich 11 M. Besucherzahl 650 Kurgaste im Jahr.

Besteherzahl: 0.50 Kurgasie im Jahr.
Bas Kurhaus kann etwa 200 Personen
zu gleicher Zeit aufnehmen. Ausserdem
finden Kurfremde in der Stadt Unterkunft.

Station des lignes Mergentheim-Crailsheim et Mergentheim - Wertheim. Le Karlsbad se trouve dans le voisinage immédiat de la ville, au milieu de pares et promenades.

Température moyenne annuelle: 9,0°; les moyennes mensuelles: mai 13,0°, juin 17,4°, juillet 18,8°, août 17,6°, septembre 13,7°. Pluies annuelles: 607 mm.

Saison: Jer mai au Jer octobre. Curatifies: Source acidule chlorurée, sodique, gazeuse, dénommée. Karlsquelle (appartenant à une Société Anonyme), jaillit de conches d'argile, de chaux sulface et de grée higarré a 21 m de profondent; température: 10,5%. Elle est evolucite nour curse de 1823.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfates de magnésie et de soude, acide earbonique libre.

Application: Boisson et bains; la vente annuelle monte au nombre de 30000 bouteilles.

Indications: Catarrhes gastro-entériques et bilieux, hémorrhoïdes, constipation chronique, maladies du foie, obésité, goutte, maladies des femmes

Autres Curatifs: Bains d'extrait de boue, bains d'acide carbonique artificiels et bains d'ean salée.

6 médecins.

Insullations: Un établissement de création récent (apparteant à fadiministration des bains), contenant (8 cabiens avec 20 loagnoises. En delors des bains d'eau ménèrele on y administre aussi des labans d'eau ménèrele. Nombre annuel des labans d'eau ménère. Nombre annuel des conduites dans des réservoires fermés, au moyen de serportins. Pix: 0.91 à 2 M. Des bains gratuits sont avocdés aux pauvres de la ville de Hergenthem. — 2 hopitaix — Appareil de désinfection par la Servie de sapeurs-pompies. Servie de sapeurs-pompies.

Cure-taxe: En moyenne 1t M. Fréquence: Annuellement 600 per-

L'établissement balnéaire peut loger à la fois environ 200 personnes. En outre les étrangers peuvent être logés dans la ville. of 400 m. The station is on the line Mergentheim-Crailsheim and Mergentheim-Wertheim. The Karlsbad lies in the immediate neighbourhood of the town in its own grounds.

Mean annual temperature: 9°. Mean summer temperature: May13,9°, June 17,4°, July 18,8°, August 17,6°, September 13,7°. Yearly rainfall 667 mm.

Season: From May 1 to October 1.

Curative Remedies: Bitter spring containing Chloride of Sodium and free carbonic acid. The Karlsquelle is in the possession of a Company Llot, and rises at a depth of 21 m from a stratum of slate clay, grysum and red sandstone, with a temperature of 10,5%. It has been used for medicinal purposes since 1827.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Sulphate of Magnesium and Sodium, free carbonic acid.

Application: For drinking and bathing. 30xxx bottles sold yearly.

Maiadies Treated: Catarth of the stomach, bowels and the gall-passages, hemorrhoids, chronic obstipation, diseases of the liver, obesity, gout, womens diseases.

Accessory Remedies: Mud extractbaths, artificial carbonic acid and saline baths.

Medical Attendants 6.

Accommodation: 18th house recently fitted up, owned by the management and containing 18 both rooms; several of them with double baths. Desides mineral baths, ordinary baths are also to be had. Number of lottle given yearly 4200. The mineral baths are heated by means of serpentine that the several properties of the properties of the properties of the properties of Mergentheim. — 2 booptiets. — Seem distinctively apparatus. — Water Islid on Overflow dramage. — Professional fire-brigade.

Kurtaxe Average 11 M

Number of Visitors. The annual number is 690. The Kurlaus, Sanatorium, has accommodation for 200 persons; besides which there are in the town lodgings for visitors.

********* Misdroy. ********

Falsesbel und Lorf von 1673. Einwholern im Nordradte der Insel Wollin-(Provint Pommern), deren Khale von Unnah O N O verlüft. Ber Ort erstreckt sich vom Strande ca. 1½, km landeinwärds tom Historikeen umselbossen, die mitgelt ½—20 in ther Mittelbassen und hit von Historikeen umselbossen, die mot vor die Bad selbst und nach W. flaches Vorland. Grosse Wälder, meht Kiefern Der Strand westlich von der stell abfallenden Kube ist durch if diese begrenzt. Misdroy der Kube der Stellen und der Kube ist der Stellen. Bain de mer de la Baltiègne, village de 1078 habitants, dans la partie septemtrionale de l'Îlle de Wollin Il'uméranie; in nord eet. Le village s'éterbalmt du rivage vers l'intéreur de l'Île sar une cientule de 1½, km est situé à ¼;=20 m au-dessia d'in niveau moyen de la mer, il mer, au nord-est sont écoupées (100 m); devant le bain même et à l'ouest un terrain part. Le vausse fortés, dont la plupart pins. La grève, à l'ouest de la côte qui tombe bateur à vageur de Stettin à Misirov. Watering place and village on the Ballie with 1075 inhabitures structed in the North of the Island of Wolfin (Province the North of the Island of Wolfin (Province the Seath of Island). He should be shown to the Island, like 1/2—20 m above the level of the sea and spartly enclosed by heights rising to 100 m sheer out of the sea to the NE. pines. The short weaken of the the sheet of the Island of Island in the Seath of Island of Island in the steeps in bordered by downs. There is a steampton of the Island of Island in Creminus also of the Althamm-Wolfin-Madroy Line. The short of Island island in Island in Creminus also of the Althamm-Wolfin-Madroy Line.

Wollin-Misdroy. Der Ort wird seit etwa 50 Jahren als Seebad aufgesucht.

Kurzeit: Ende Mai bis Anfang Oktober; auch Winterkurort,

Kurmittel: Kalle und warme Sebider, Moorbider, elostrieche Böder, Kohlenshurchäder (aus Büssiger Kohlenshurchäder (aus Büssiger Kohlenshurchäder (aus Büssiger Kohlenshurch Illeshulfer), Esonnen und medičnische Büder, Jlydrotherapie, Fango, Terraihuren, Massage, Wintersport. — Die Temperatur des Sewassers serbwankt im Juni bis September vun 12 bis 18,4°, Der Büslegrund ist sandig, der Wellenschap most Krötlage most krötlagen krötlagen

2 Aerzie

Binichtungen: 20fientliche Sechalensahlen und i Warmbadensthit Von den festgebauten Sechadenstalten enthält das Herrenhol 98, das Damenhad 134 Zellen. Die kommunale Warmbadenstalt auf 38 Badeellen, Ausserdem besteht eine private Warmbadenstalt der Sanifästath Osswakschen Erlen. Dur ehschnittlich werden im Jahre 8022ts halte Sechäder und prie der kallen Sechäder (2007). I christliches Hospie, 1 Kinderheim. — Freiwiffige und Pflichtheerweht. —

Kurtaxe: Itei Aufenthalt bis zu 6 Wochen i Person 6 M, 2 Personen 10 M, 3 und 4 Personen 16 M, mehr Personen 20 M; unter 14 Tagen die Hälfte der vorigen Sätze; über 6 Wochen 10, 18, 26 und 32 M.

Besucherzahl: Hurchschnittlich 10480 Personen davon etwa 5°/_d Ausländer. Gleichzeitige Fisterkunft für ca. 6000 vorhanden. qui est la station extrême de la ligne Altdam-Wollin-Misdroy. Comme bain de mer il est fréquenté depuis environ 50 ans.

Saison: Fin mai — commencement d'octobre; en outre station hivernale.

Curatté Bains de mer froids et caudas, bains de boue, électriques, d'acide carbonique (préparés avec de l'acole carbonique), de l'acole carbonique (préparés avec de l'acole carbonique), de l'acole carbonique (préparés avec de l'acole de l'acole d'acole d'

2 médecins.

Installations: 2 établissements publics permanents de bains de mer et une installation de hains chands. Des établissements permanents de bains de mer l'établissement pour hommes contient 98 cabines, celui pour femmes 144. L'installation communale de bains cliands renferme 48 cabines. De plus il y a un établissement prive de bains chauds, appartenant aux héritiers du docteur Osswald. Annuellement environ 89200 bains froids et 0120 bains chauds de tous systèmes sont administrés. Prix d'un bain de mer froid: 0,20-0,40 M. - 1 hospice chrétien. -1 maison de repos pour les enfants. -Sapeurs-pompiers volontaires et obligatoires.

Cure-taxe: Pour un séjour de jusqu'à 6 semaines une personne 6 M, 2 personnes 10 M, 3 et 4 personnes 10 M, plus de 4 personnes 20 M; la motifé de la laxe est payée pour une cure d'une durée de moins de 15 jours, au-dessus de 6 semaines 10, 18, 26 et 32 M.

Fréquence: Environ 10480 personnes, dont environ 5% étrangers. A pen près 6000 personnes peuvent être logées à la tois. Season: End of May to the beginning of October; also water-resort.

Curative Remedies: Cold and warms can are table, and both, electric table, earhonic arel boths (prepared mechanically from fluid carbonic acrd), but offers are discovered to the carbonic arely, but offers are discovered to the carbonic arely, but offers are asset when the carbonic arelation to the carbonic area of the carb

Medical Attendants 2.

Accommodation. 2 Public watering places and 1 thot bath establishment. The sea water bathing places, which are statue-nay, contain 2.2 rooms (98 for gentlemen and 1.4. for Ladardeners has been compared to the control of the control

Kurtaxe: For a stay up to 6 weeks one person 6 M, two persons 10 M, 3 to 4 persons 16 M, more than 4 persons 20 M; under a fortnight the half; for more than 6 weeks 10, 18, 26 and 32 M.

Number of Visitors 10480 persons, yearly average, about 5%, of whom are foreigners. Lodgings for about 6000 to hand.

AAAAAAAAAAAA Möllni.L. AAAAAAAAAAAA

Studt von 4,170 Einwohnern im Herorghum Lauesburg, Provins SchleswigHolstein, Station der Lübeck-Büchezer
Eisenbahn, liegt 20 m über dem Meere,
im Ausgang einer in dan Stecknitzbecken,
yittigne Elb-Travekanal, einmindenden
schaff eingeschnittenen Thales an den
Ufern von 3 Seeen, Bewaldtei liberatigs
schliesen das ¹/₃—1 km breite Thal en,
Ufern von 3 Seeen, Bewaldtei Einberatigs
schliesen das ³/₃—2 km breite Thal en,
Waldbeitlüng der Stadt siegemischle
Waldbeitlung der Stadt siegemischle
wäldbeitlung der Stadt siegemischle
schliesen der Stadt siegen auch Vergen
der von Weigen und Promenden durch
zogen sind.

Kurzeit: 1, Mai bis 1, November,

Kurmittel: Eisenquelle, die Hermannsquelle, die ans braneisensteinhaltigem Sandboden entspringt. (Besitzer Ehrhardt & Co., Mölln). Die Hermannsquelle ist seit 1881 im Gebrauch. Hauptbestandtheile: Kohlen-

saures Calcium, Magnesium und Eisenoxydul. Ville de 4370 habilants dans le duché de Lauesburg, province de Slevsig. Holstein, station de la ligne de Lubeche, le trouver sinfe à 20 m d'altitude à l'extrémité d'une vallée débouchant dans le basain de Steckait (le canal actuel d'Elbe-Trave) et aux contours bien auxqués, s'ieuen sur le bouch de trois marqués, s'ieuen ser le volte de l'ord de trois auxqués, s'ieuen ser le vallée large de 0,5 à 1 km. Anx alentours de la ville de vielles forêts d'essences vasiées, tits-'tendues, qui sont sillonées de routes et de promenades.

Saison: 1et mai au 1et novembre. Curatifa: Source d'eau ferrugine use, dénommée Hermannsyuelle, qui saillit d'une couche de sable mélé à de la lignite. (Ehrhardt & Cre à Moelln, propriétaires). La Hermannsquelle est utilisée depois 1881.

Fléments essentiels: Carbonates de calcium, de magnésie et de protoxyde de fer. A town of 4370 inhabitants in the discion of 1.auenburg, Province of Schlewing-Holisten, station of the Labeck Bitchen road. The town lies zoon above and at the entrance of a sharply indented valley into the fiber-Trave canal (Stechnitz-becken). The valley in \mathcal{V}_{g-1} km wide and enclosed by ranges of wooded hills, woodlands which are traversed by walls and promenades.

Season May 1 to November 1.

Curative Remedles: A chalybeate spring, the Hermannsquelle (owned by Ehrhardt & Co, Mölln) which rises from ferruginous sacdstone and has been in use since 1881.

Principal Constituents: The carbonates of calcium, magnesium and iron.



Anwendung: Znm Trinken und Baden an Ort und Stelle. Die Hermannsquelle wird, mit käudlicher Kohlensäure imprägnirt, anch versendet (etwa 100000 Flaschen im Jahr).

Heilanzeigen: Bleichsneht, Nervenleiden, Franenkrankheiten, Rekonvalescenz.

4 Aerste.

Einrichtungen: 1Kurhaus, das warme Bäder jeder Art verabreicht, ausserdem eine Badeanstalt am See.

Freiwillige Feuerwehr und Bürgerfenerwehr. — Unterkunft für 500 Besucher vorhanden. Application: En boisson et pour bains sur place. Les eanx de la Hermannsquelle, imprégnées d'acide carbonique commerciel sont aussi exportées (environ 100000 bouteilles par an). Indications: Chlorose, nevrose, mala-

dies des femmes, convalescence.

4 médecins.

Installationa: 1 établissement balnéaire (Knrhaus), qui administre des bains chands de toute espèce; en outre il existe une installation de bains sur les bords de lac

Sapeurs-pompiers volontaires et municipanx. — 500 personnes penvent être logées. Application: Used on the place itself for drinking and bathing, also for the export charged with artificial carbonic acid, about 100000 bottles being exported yearly.

Maladies Treated . Chlorosis, Nervousness, Female-diseases, Convalescence.

Medical Attendants 4.

Accommodation: 1 Bathing-establishment which gives warm baths of every kind, also a bathing-place by the lake.

Volunteer fire-brigade and town firebrigade. — Accommodations for 500 visitors.



Münster a. St.

Village de 780 habitants, province rhenane, à l'embouchure de IAbeut d'ans la Nahe, point de jonction des lignes ferrès de Rhin Nahe (Bingerbruck-Neuskirchen) et de l'Alsent (Almenster-Kaisers-Jautern) Memester ets situé, à 117 m d'altitude, d'ans la vallée de la Nahe. Cette vallée, large d'environ O,S km, qui se courbe du sud-est an nord, est monorée de monitagne et de roches secargies, mont estadie par des mines salines et des bittenes de archauton.

Village of 780 inhabitants in the Transian Proxime of the Khune at the conflux of the Alxen with the Nahe conflux of the Alxen with the Nahe Neunkirchen) and the Alene Line (Mensier-Kaiserslautern). Minster lies 117 m alove the sea in the Nahe valley, which here thanges in Footh Ectatryly to a Northern Confluence in Footh Ectatryly to a Northern Alene (Mensier and girded about by steep hills and cliffs of 217 to 430 m height. The Park is encircled by the saline and graduation

Mittlere Monatstemperatur Mai-September: 13,9°, Mai 11,7°, Juni 14,7 Juli 16.00. August 14.80. September 12.50. Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: 6 Soolquellen, Besitz der Gemeinde Münster a. St., von denen gegenwäctig 2, der Hauptbrunnen und der Brunnen Nn. II in Benutzung stehen. Sie entspringen aus Melaphyr ca. 5-63 m tief. Der Hauptbrunnen 30,6° warm, giebt stündlich 7,5 hl Thermalsoole, Brunnen II 37 hl Sonle. Die Soolquellen Münsters fanden schon im 15. Jahrhundert zu Bädern Verwendung.

Haupthestandtheile: trium, Chlorcalcium, Chlorlithium, Bromund fodverbindungen.

Anwendung: Der Hauptbrunnen wird an Ort und Stelle getrunken und. Der Hauptbrunnen mittelst direkter Röhrenleitung in die Badehäuser und Hotels gelührt, dort zum Baden benutzt. Im Uebrigen leitet man die Soole des Hauptbrunnens wie des Brunnens II nach den Gradirhäusern. Die dort erzeugte gradirte Soole dient als Zusatz zu den Bådern, ebenso die auf der Saline bei der Salzgewinnung als Nebenprodukt verbleibende Mutterlauge. Versandt werden das Wasser des Hauptbrunnens, die Mutterlauge und ein Badesalz.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Katarrhe der Athmungsorgane, Hautkrankheiten, Syphilis, Magen- und Darmkatarrhe. Rheumatismus, Herzleiden und Frauenkrankheiten

> Sonstige Kurmittel Traubenkur. 4 Aerzte.

Einrichtungen: 1 öffentliches Badehaus in der Saline (Eigenthum der Gemeinde) mit 8 Badezellen. Ausserdem verabfolgen alle Hotels und Privathäuser Soolbäder, welche direkt vom Hauptbrunnen aus gespeist werden. Durchschnittlich werden im Jahr insgesammt etwa 32000 Bider genommen. Biderpreis 0.75-1,20 M. - 1 städtisches Flussbad in der Nahe. - Es bestehen Räume für Einzelinhalation der Soole und für gemeinsame Inhalation nach System Wassmuth Die Zerstäubung der Soole erfnigt bei beiden durch Druckluft. - An den Gradirwerken befinden sich Wandelbahnen. Wasserleitung.

sation. - Freiwillige Feuerwehr. Kurtage: Person 12 M, Familie von

2 Personen 17 M. jede weitere Person 3 M. Besuchersahl: 3722 Kurgaste im Julir, davon über 10% Ausländer. Gleichzeitige Unterkunft finden ungefähr 1300 Personen.

Température moyenne des mois de mai septembre: 13,9°; mai 11,7°, juin 14.7°. juillet 16,00, août 14,80, septembre 12,50.

Saison: 1 mai au 1 octobre. Curatifs: 6 sources d'eau salée, appartenant à la commune de Muenster a. St., dont deux, le Hauptbrunnen (source principale) et la source II sont actuellement exploitées. Elles jaillissent de mélaphyre, a environ 5-65 m de profondeur. Le Hauptbrunnen, à une température de 30,6°, debite 7,5 ht d'eau thermale salée par heure. la source II 37 hl. Les sources salines de Muenster ont déjà été employées pour bains au 15ième siècle.

Eléments essentiels: Chlornes de sodium, de calcium, de lithium, bromure et iodure

Application: Les caux du Hauptbrunnen sont exploitées paur cures de buvettes sur place; pour les bains, nn les amène au moyen de conduites dans les établissements et les hôtels. De plus les caux de l'Hauptbrunnen et de la source II, conduites any hatiments a graduation servent à produire une saumure graduce, qui, ainsi que les eaux-mères des salines est ajoutée aux bains. L'eau de l'Hauntbrunnen forme un article de vente ainsi one les caux misses et un cortain sel de bain

Indications: Scrofules, rachitisme, catarrhes des praganes respiratoires, derma tose, syphilis, catarrhes gastru-entériques, rhumatisme, affections cardiaques, maladies des femmes

> Autres curatifs: Cures de raisins. a médecins

Installations: 1 établissement balnéaire des salines (appartenant à la commune) renfermant 8 cabines En outre, tnus les hôtels et des maisons particulières distribuent des bains d'eau salée alimentés directement par le Hauptbrunnen. Le nombre de bains monte annuellement à 32000. Prix: 0,75-1,20 M. - Une piscine municipale dans la Nabe-rivière, Salles pour inhalation séparée et commune dn système Wassmuth. La pulvérisation des caux se fait par la pression de l'air. Promenades près les bâtiments à graduation. Canalisation, irrigation. - Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure - taxe: I'ne personne 12 M, familles de 2 personnes 17 M, chaque personne en plus 3 M.

Préquence: 3722 personnes par an dont 10%, étrangers, Environ 1500 personnes peuvent être logées à la fois.

Mean summer temperature from May to September 13,9°. May 11,7°; June 14,7°; July 16°; August 14,9°; September 12,5°. Season: From May 1 to October 1.

Curative Remedies: 6 Saline wells. property of the parish of Münster a. St., of which at present 2, the Hauptbrunnen and Brunnen No. II are in use. They spring from a strata of metaphyre about 5 to 65 m deep. The Hauptbrunnen has a temperature of 30,60 and an hourly brine yield of 7,5 hl. Brunnen II yields 37 ht of brine an hour. The salt wells of Münster were already used for baths in the 15the century.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Calcium and Lithium, Bromides and Iodides.

Application: The waters of the Hauptbrunnen are used for drinking at the source and also farther conducted by pipes to the bath houses and hotels for baths. The Hauptbrunnen and Brunnen H waters are conducted to the graduation houses; the brine gained there is used as surrogate for the baths, as is the case with the mother-lye which is a by-product of the salt works. Tha waters of the Hauptbrunnen, the mother-lye and a bath-salt are also sald.

Maladies Treated: Scrofula, Rachitis, Respiratory Catarrh, Skin diseases. Catarrh of the stomach and bowels, Rhumatism, Syphilis, Heart diseases and Wamen's complaints.

Accessory Remedies: Grape cure. Medical Attendants 4.

Accommodation: 1 Public bath-house, in the Saline, with 8 bath-rooms, parish property. Besides this all the hotels and private houses have saline water conducted from the well direct ton an average about 32000 baths are taken Price 0,75-1,20 M each. 1 Town river bath on the Nahe. Rooms for separate inhabition of brine and for common inhalatinn, after the Wassmuth system. The brine is dispersed by pneumatic pressure. Pleasure walks round and about the graduation works - Water laid on. - Overflow canalisation - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 12 M. Families of 2 persons 17 M, each further person 3 M

Number of Visitors: Yearly 3022 persons, more than 10% of whom are foreigners. Accommodation for 1500.

Müritz.

Schwemmkanali-

Ostseebad und Dorf Gross-Milritz mit 150 Einwohnern im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, 4-13 m über dem mittleren Wasserspiegel der Ostsee auf flacher Küste in geringer Entfernung von der nach NW liegenden See, Der Ort ist von

Bain de la Baltique et village du même nom de 150 habitants dans le grandduché de Mecklembourg-Schwerin, a 4-13 m au-dessus du niveau moyen de la Baltique, situé sur la plage, à peu de distance de la mer, orientée vers la nord-

The watering place and village Gross-Müritz lies 4-13 m above the level of the sea nn a flat coast at a little distance SE of the Baltic. It belongs to the Grand Dukedum of Mecklenburg Schwerin, has 150 inhabitants and is surrounded by pinc-

grossen Laub- und Nadelholzwaldungen umgeben. Seit etwa fünfzig Jahren wird Müriz als Seebad aufgesucht. Bahnstationen: Gelbensande und Ribnitz an der Linie Stralsund-Rostock.

Kurzeit: Juni bis Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Strand und Badegrund feinsandig. Der Wellenschlag ist kräftig, die Temperatur des Seewassers schwankt während der Kurzeit zwischen 15—20%.

1 Badearzt und 1 Arzt im Friedrich-Franz-Hospiz,

Einrichtungen: 2 Herren- und 2 Damenbedensteine, 1 Badeanstalt für das Hospix. Sämmliche Badeanstalten eind fest gehant. Es werden während der Kurzeit etwa 7000 Bider genommen. Für warme Seebider giebt es in den Hotela Puscht. "Mecklenbunger Hof" und "Ansacht", "Mecklenbunger Hof" und "Ansacht" und "Mentenbungen" und "Mentenbung" und

Im Ort befindet sich das Friedrich-Franz-Hospiz für skrophulöse Kinder, von deren jährlich 250-300 aufgenommen werden.

Kurtaxe. Person 1,50 M, Familie 3 M.

Beaucherzahl: 1899 einschliesslich des Hospizes 2984 Personen. Enterkunft für 15—1600 Personen vorhanden. ouest. Le village est entouré de vastes foréts de pins et d'arbres à feuillage. Muritr est bain de mer depuis environ une cinquantaine d'années. Stations de chemn de fei: Gelbensande et Ribnitz aur la ligne Strahund-Rostock.

Saison: Juin-telobre. Curatifs: Bains de n

Curatifa: Isains de mer froids et chauds. La grève et le fond de bains se composent de sable fin. Le mouvement des vagues est fort; la lempérature de l'eau de la mer pendant la saison oscille entre 15—20⁶.

1 mèdecin attaché aux bains et 1 autre à l'hospice "Friedrich-Franz".

Installations: 2 installations de bains pour bommes et 2 pour femmes, 1 réservé a l'hospice. Toutes ces installations son permanentes. 9700 bains sont distribués pendant la saison. Des installations de bains chauds se trouvent dans les hôtels. Pluch**, "Mecklenburger Hof" et "Anastias" contenura en tout of contines, dans castiasis" contenura en tout of contines, dans par an. Prix; bain froid 0,20 M, chaud 150 M.

A Muritz se trouve l'hospice Friedrich-Frauz, destiné au traitement des enfants scrofuleux, on en reçuit annuellement de 250-300.

Cure-taxe Une personne 1,50 M, familles 3 M.

Préquence: 2984 personnes en 1894,

Préquence: 2984 personnes en 1899, les enfants de l'hospice y compris; 15— 1600 personnes peuvent être logées. and other woods. Miritz has been a watering place nearly fifty years ago. Stations: Gelbensande and Ribnitz on the Stralsund-Rostock Line.

Season: June to October.

Curative Remedies: Cold and hot beach and bathing-place have a fine sandy bottom. The temperature of the sea water varies during the season between 15-20°.

1 Medical Attendant and 1 attached to the Friedrich-Franz-Hospiz.

Accommodation : Slathing establishments, 2 ladies, 2 gentlements, 1 belonging and the topic, all stationary about the state of the state baths are provided for in the Pusch*, Ancklenburger Hof* and Anastassi-having altogether 9 rooms, in which 900—1000 baths are taken yearly. Price: bathing diskets 0,00 M, bath tickets (warm water) 1,50 M.

The Friedrich-Franz-Hospiz is an establishment for scrofulous children, 250-300 of whom are annually treated

Kurtaxe 1 person 1,50 M, family 3 M.

かいかいかいかいかいかい

Number of Visitors: In 1800 including the Hospiz, 2984 persons; lodgings for 15-1000 persons.

Muskau.

Stadt von 3500 Einwohnern in der preusischen Provins Schlessen, an der Lausiter Neisse und der Zweighahn Weisssasser - Muskas der Hauptlinde Berlin-Gollitz, Begt 04 m über dem Meere in einem von S nach N gerichtetern, exze m hoben Hügelketten begleitet wird. 20 m hoben Hügelketten begleitet wird. Das Hermannsbed ist von dem Fürst Pückler sichen Fürk und von angrenzenden Forsten ungeben.

Mittlere Jahrestemperatur 8,7°, mittlere Monatstemperatur: Mai 12,2°, Juni 18,4°, Jnli 18,4°, August 19,2°, September 14,0°, Jährliche Regenmenge 4**> mm.

Kurzeit: t5. Mai bis 15. September.

Kurmittel: 2 Eisenquellen (Besitzer Graf Hermann Arnim), entspringen aus eisenhaltigem Thon, Kies und Sand, 12 warm. Die Badequelle hefert in der Stunde 125 hl, die Trinkquelle (Hermannsquelle) 8 hl. Seit 1823 zu Heilzwecken im Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures und kohlensaures Eisenoxydul, Mangan, schwefelsaures Calcium. Die Badequelle ist stärker mineralisirt als die Trinkquelle.

Anwendung: Zu Trinkkuren und Bädern, auch rum Inhaliren.

Ville de 3500 habitants dans la province de Silèis, sur la Neisse (Jusace) et Fembranchement de Weiswasser-Muska de la grande ligne letfin-ti-orditt, à 04 m d'alôttude dans une vallee large d'environ 4,00 m, qu's étend du sud au mond et est encadire par des collines hautes de 20 à pm. L'établissement la lariear, dit l'étrqu'en l'établissement la lariear, dit l'étrentour de la pare qui appartenait au prince de Puelker et de foréts.

Température moyenne aunuelle: 8.7°, les moyennes mensuelles: mai 12.2°, juin 18.4°, juillet 18.4°, août 19.2°, septembre 14.0°. Hauteur des pluies annuelles 400 mm.

Saison: 15 mai au 15 septembre. Curatifs: 2 sources d'eau ferru-

Curatis: 2 sources d'eau ferragireuses (apparteant au comte llermann Arnim) jallissent de couches d'argile, de gravier et de sable; température: 12.9. La Badequelle (source de bains) débite par heure 125 hl, la Trinkquelle (la Bavette) d'enommée llermannsquelle 8 bl; elles sont employées pour cures decpuis 1823

Eléments essentiels: Sulfate et carbonate de protoxyde de fer, manganèse, sulfate de calcium. La Badequelle est d'une plus forte minéralisation quela Trink-

Application: Buvettes, bains, aussi

A town of 3500 inhabitants in the Province of Sietsa, Prussia, on the Lausitrer Neisse and the branch-line Weisswaseer-Muskan (main-line Berlin-Görlitt, Muskau lies 94 m above sea-level in a valley about 420 m wide, extending N and S and accompanied by chains of hills 20—20 m high. The Hermansbad is surrounded by the prince Pückler's park and neighboring (orests.

Mean yearly temperature 8,7°; mean monthly temperature: May 12,2°, June 18,4°, July 18,4°, August 19,2°, September 14°. Annual rain-fall 40° mm.

Season: May 15 to September 15.

Curative Remedies: 2 Iron-wells counced by Count Hermann Araim), flowing from iron-hearing clay, pyrites and sand with a temperature of 12th. The bathing-well yelds 125 hi per hour, the drinking-well (Hermannsquelle) 8 hl. In use for curing since 1823.

Principal Constituents: The carbonates of iron and manganese, the sulphates of iron, maganese and calcium. The bathing-well is stronger minerally than the drinking-well.

Application: Used medicinally for drinking, bathing and inhaling

$oldsymbol{w}$ (with the property of the pr

Heilanzeigen: Nervenkrankheiten, Frauenleiden, Hautkrankheiten, Blutarmuth, Bleichsucht, Metallvergiftungen u. s. w.

Sonatige Kurmittel: Moorhäder (Moor aus eignen Moorgründen), künstliche Kohlensäurebäder (aus Salzen) Kiefernadelbäder,

3 Acrete.

Einrichtungen: Das Hermannsbad (Bernammer eine Armin) hat 2 Badehäuser. Im Mineralbade hefinden sich 10 Zellen und 1 Inhalationsraum, im Moorbad 12 Zellen. Jährliche Bäderzahl etwa 5000, Preis 1 bis 3 M. Im Inhalationsraum wird Indications: Névrose, maladies des femmes, dermatose, anémie, chlorose, intoxications par métaux etc.

Autres curatifs: Bains de houe (les boues proviennent des marécages de l'établissement); bains d'acide carbonique artificiels, (préparés au moyen de sels), bains de bourgeons de pin.

3 médecins.

Installations: Lellermannsbad (appartenant au comte Arnim) a deux établissements de bains. L'établissement de bains minéraux contient dix cabines et une salle d'inhalation; l'établissement des bains de boue a 12 cabines. Bains par an environ Maladies Treated: Nervous diseases, Female diseases, Skin-diseases, Anemia, Chlorosis, Metal-poisoning etc.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud-heds on the premises), artificial carbon dioxide baths (from salts), firneedle haths

Medical Attendants 3

Accommodation: The Hermannsbad (owned by Count Arnim) has 2 bath-houses, one establishment for mineral baths containing 10 rooms and an inhalation-room, the other for mud-haths, containing 12 rooms. About 5000 baths are given yearly at the



Muskau (Kurhaus im Hermannsbade).

die Zerstäuhung durch einen Injektor bewirkt. — 1 Krankenhaus mit Dampfdesinfektionsapparat. — Wasserleitung. — 2 Feuerwehren

Kurtaxe: Person 9 M, Familien 12 bis 15 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich im Jahr 437 Kurgäste. Unterkunft für etwa 500 Personen ist in den Logirhäusern der Badeverwaltung vorhanden. 5000; prix: 1 à 3 M. Dans la salle d'inhalation la pulvérisation des caux se fait au moyen d'un injecteur. — 1 hépital ayant un appareil de désinfection par la vapeur. — Conduite d'eau. — 2 corps de sapeurs-pompiers.

Cure - taxe: Une personne: 9 M, familles 12 à 15 M.

Fréquence: En moyenne 437 personnes par an. Les maisons d'habitation de l'administration peuvent loger environ 500 personnes. price of 1—3 M. The spray in the inhalation-room is produced with an injector. — 1 Hospital with steam disinfectingapparatus. — Water-works. — 2 Firebrigades.

Kurtaxe: 1 Person 9 M, a family 12-15 M.

Number of Visitors: On an average yearly 437 patients. About 500 persons can find accommodations in the lodginghouses of the bath-management.

AVANAMAMA Nauheim. AVANAMAMA

Stadt mit 3307 Einwohnern im Grossherzogthum Hessen an der Bahnlinie Findfurt a. M. - Kassel, liegt 138 m über dem Merer in einem von 8 nach N streichenden, ca. 2 km langen, von etwa 260 m (über dem Meere) hohen Bergen des Taunusgebigse begrenzten Thal. Die KurVille de 3307 habitants dans le grandduché de Hesse; station de la ligne de Francfort s. M.-Cassel, à (38 m d'altitude, dans une vallée large de 2 km, s'étendant du sud au nord et bordée de montagnes du Taunus, hautes de 260 m. Les établissements balnéières se trouvent dans un grand A town of 3317 inhabitants in the Grand Dukedom of Hesse on the Frank-furt a, M.-Cassel railways, lies 138 m above the level of the sea in a valley of the Taunus mountains, stretching in a length of 2 km from S to N. The mountains reach a height of 260 m: the Establishments



Kurzeit 1. Mai bis 1, Oktober. Båder werden schon von April an und im Oktober verabreicht. Einrichtungen für Winterbadekuren im Konitzkystift.

Kurmittel: 5 kohlensäurereiche Kochsalzthermen, die Eigenthum des bessisehen Staates sind.

 Der grosse Soolsprudel (No. 7) (seit 1847 in Gebrauch), liefert durchschnittlich 300 hl in der Stunde, 31,60 warm.

(No. 12), (seit 1855), liefert 500 hl Wasser von 33,5%; beide entspringen 1600 und 1800 m tief aus der Grauwackengruppe, 3. Ein dritter Sprudel wurde ganz in der Nübe der beiden andern etwa 200 m

tief im März 1900 erbohit. 4 Kurbrunnen (seit 1849), 216 warm.

5. Karlsbrunnen (seit 1870), 150

6. Ludwigsquelle: (scit1854), 18.8° warm. Die letzten drei Quellen kommen aus dem Terträrgebirge.

Haupsbestandlheile: Chlorastrium, Chlorkslium, Chlorcalcium, kohlensaures Calcium und freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Quellen werden and Ort beautet; der grosse Sprudel und die Friedrich-Wilhelmsquelle in nattricher Wärme zum Baden, die übrigen Quellen zum Trinken. Der Kurbrunnen dienl ausserdem zum Inhaltien.

Heilanzeigen: Herzkrankheiten, Skrobusse, Frauenkrankheiten, Blutarmuth, Hautkrankheiten, Gieht, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Ischias, Rückenmarkseiden, Katarrhe der Athmungsorgane, des Magens und Datms, Hämorrhoiden u.s. w.

31 Acrate.

Einrichtungen: 6 fiskälische Badehäuser mit 365 Badezellen, worin jährich durchschnittlich 3ng.881 Bäter verabfolgt werden.— Imbalationschume.— Preis Bider 0,80 bis 3 M, für Unbemittelle und Arme ermässigte Preise. Graditwerke und Entgasse der Stoole für gewühnliche Soolbider.

 Krankenhaus, 2 Kinderheilanstalten Elisabehhaus und die israelitische Kinderheilanstalt), das Konitzkystift (Kurhospital).
 medico-mechanisches Institut. — Wasserleitung, Kanalisation und Abfuhr. — Pflichtund freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 15 M, die folgende Person einer Familie 5 M, jede weitere 4 M. Für Unbemittelte Ermässigung oder Befreinng von der Kurtaxe.

Beauchersahl: Kurgäste im Jahr 1899: 22411. Gleichzeitige Unterkunft für 7000 Personen vorhanden. parc; forêts de chêne à proximité. Température moyenne de l'année 9,7% la moyenne des mois de juin 15,5%, juillet 19,0%, août 18,5%.

Saison: 1 mai au 1 octobre. On distribue également des bains hors saison en avril et en octobre. Installations de cures d'hiver dans la Fondation Konitzky

Curatifa: 5 sources chlorurées sodiques, riches d'acide carbonique, appartenant à l'Etat de Hesse.

Le grand Soolsprudel (No. 7)
exploité depuis (847; débit de 300 hl par

2. Friedrich - Wilhelmsquelle (No. 12) (depuis 1855), débite 500 bl., à

une température de 33,5°, toutes les deux jaillissent de conches de grauwacke à 160 —180 m de profondeur.

Une troisième source boillante a été creusée tout près des deux autres, à

creusée, tout près des deux aurres, à environ 200 m de profondeur au mois de mars de l'année de 1900.

 Kurbrunnen (depuis 1849); température de 21⁹.
 Karlsbrunnen (depuis 1870);

5. Karisorunnen (depuis 1870); température de 15°. 6. Ludwigsquelle (depuis 1854);

 6. Ludwigsquelle (depuis 1854);
 température de 18,8°. — Les trois dernières sources sortent de la formation tertiaire.

Elements essentiels: Chlorures de sodium, de potassium, de calcium, carbonate de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les sources sont exploitées sur place; le grand Spradel et la source Friedrich-Wilhelm sont utilisés pour bains à l'état naturel, les autres sources en boisson. Le Kurbrunnen est emblové en outre pour inhalations

Indications Maladies de la cocur, scription de la peau, goutte, rhumatisme musculaire el articulaire, ischialgie, tabes dorsalis, catarrhes des organes respiratoires, des voies gastro-entériques, hémorrhoides.

31 médecins

Installations: 6 établissements bainnéaires (appartenant à l'Etat) contendant 26 bains, dans lesquels 30,4000 bains sont administrés par au. — Salles d'inhalation. Prix d'un bain: 0,90—5 M. Une réduction sur les prix est accordée aux indigents; bâtiments à graduation destinés à enlever aux eaux salées les gar qu'elles contiennen.

Un höpital 2 hospices d'enfants (Maison Elisabeth et l'hospice israclite); Fondalion Konitzky (Kurhospital). Un institut médico-mécanique. — Conduite d'eau, canalisation, vidange. — Sapeurspompiers volontaires et obligatoires

Cure taxe. Une personne 15 M, la seconde appartenant à la même famille 5 M, toute autre en plus 4 M. On accorde aux indigents la cure à des prix réduits ou à titre gratuit.

Préquence: En 1899: 22411; 7000 personnes peuvent être logées à la fois.

are built in a large park with an oak wood in the neighbourhood. Mean yearly temperature 9.7°. Mean monthly temperature: June 15.5°, July 19.0°, August

Season: May 1 to October 1. Baths are taken however also in April and October. Accommodation for winter cures is to hand in the Konitzkystift.

Curative Remedies: 5 Salines rich in carbonic acid, property of the State of Hesse.

 Der grosse Soolspiudel (No. 7), has been in use since 1847, yielding on an average goo hi per hour and 31,06 warm, Friedrich - Wilhelmsquelle (No. 12), since 1855, yielding 560 hl water of 33,8°; both springing, the one at a depth 160 m and the other at 180 m from a gray wacke pile.

3. A third spring was opened in March 1990 at a depth of 200 m.

4 Kurbrunnen (since 1849), 21° warm.

5. Karlsbrunnen (since 1870), 15° warm. 6. Ludwigs quelle (since 1854),

18.8° warm. The last 3 springs flow from the tertiary. Principal constituents: Natrium Chloride, Kalium Chloride, Calcium Chloride, Cathonate of Calcium and free

Chloride, Carbonate of Calcium and free earbonic acid. Application: The springs are used at the source, the Grosse Sprudel and the Friedrich-Wilhelmsquelle at their natural

rited the rather in the rather in the rather in the rather is used also for inhalation.

Maladien Treated: Heart diseases, Scrophula, Women's complaints, Anemia,

Scrophula, Women's complaints, Anemia, Skin diseases, Gout, Muscular Rheumatism, Articular Rheumatism, Ischiagra; Spine diseases; Catarrils of the respiratory organs, stomach and bowels; bemorrhoids etc.

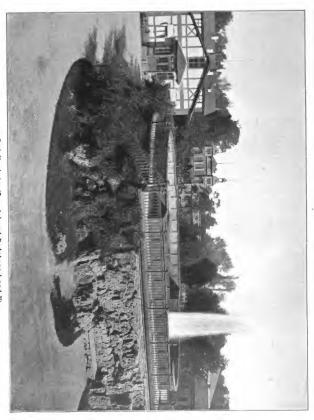
Medical Attendants 31

Accommodation: o Fiscal bath-houses wherein yearly on an average 30,000 baths are taken.—Inhalatorium.— Bath-ticket 0,50—5 M. For persons in less easy circumstances reductions are granted.—Graduation works for the expulsion of the gases from the brine for common saline laths.

 Hospital. 2 Children's Infirmaries (Elisabethitaus and the Jewish Children's Infirmary). The Konitzky Stift (Sanatorium). 1 Medico-mechanic institute.— Water laid on.— Canalisation and diainage.— Professional and volunteer firebrigades.

Kurtaxe: 1 Person 15 M, a second person of the same family 5 M, all further members of the same household 4 M.— Reduction for persons in poor circumstances or complete exemption from the Kurtaxe.

Number of Visitors: In 1899 the number of persons reached 22411, Accommodation for 7000 at the same time.



aaaaaaaaaaaaa Nenndorf. babbabbabbab

Das Bad (selbständiger Gathbeirk mit 20 Einwohnern) schliests sich namittelhar an das Darf Grossneandorf mit 1080 Einwohner an. Es liegt in der preussischen Provinz Hannover in der Nühe von Hannover am nodweatlichen Abhang des Galenberges (Deistergehirge) und an der Nehenbahn Weeten – Haste (Hannover). 71m ther dem Meere in waldiger und högeliger Umgebung.

Mittlere Jahrestemperatur 9°. Mittlere Temperatur des Frühlings 8,1°, Sommer 17,6°, Herhst 9,5°, Winter — 0,9°. Jährliche Regenmenge 550 mm.

Kurzeit: 1. Mai his 30. September. Kurmittel: 4 Schwesselquellen: Trinkquelle, Badequelle, Gewölbequelle L'établissement balavaire (terre seigneuriale indépendante de 30 habitants) se trouve dans le voisinage immédiat du village trouve dans le voisinage immédiat du village (c. village not sitée dans la provincian Ce village not sitée dans la provincian Hanoure, dans le voisinage de la ville de Hanoure an verant nord-onest du Galenberg (Deistergelègie,) il est ataion de l'embranchement Weetzen-Haist (Hanoure), à 71 m d'altitude et est entouré de forêta accidencies.

d'aittude et est entoure de loréts accidentees.

Température annuelle moyennes 90.

Température moyennes: printemps: 8,1°, été: 17,0°, automne: 9,5°, hiver:—0,9°.

Plaies annuelles: 550 mm.

Saison: 1er mai an 30 septembre. Curatifs: 450 urces sulfureuses denommées: Trinkquelle, Badequelle, Gewölbequelle et Breitenfelderquelle. Elles parsissent This watering place, being an independent rural district of 30 inhabitants, adjoins Grossneamdorf, a village of 1080 inhabitants near Hanover, in the province of Hanover. The place lies on the northwest slope of the Galenberg (Deistergehirge), on the Western-Haste (Hannver) branchroad, has hilly woodland-surroundings and is 71 m above the level of the sea.

Mean yearly temperature 9°. Mean temperature: in spring 8,1°, summer 17,6°, autumn 9,5°, winter —0,9°. Annual rainfall 550 mm.

Season: May 1 to September 30.

Curative Remedies: 4 Sulphursprings: Trinkonelle, Badequelle, Ge-



Nenndorf (Badehaus).

und Breitenfelder Quelle. Sie entspringen anscheinend 3-4 m tief aus einer 3-4 m mächtigen Schieht von bituminösem Kalk (sog. Stinkstein) Sammtliche Quellen haben die gleiche heständige Temperatur von 11,20. Die Trink- und Gewölbequelle liefern zusammen täglich 200 hl, die Badequelle 1000 hl, die Breitenfelder Quelle 350 hl; zusammen 1550 hl täglich, - Ausserdem natürliehe Soole (00 warm) anseinem Bohrloch im henachbarten Dorfe Soldnrf. Sammtliehe Quellen sind im Besitz des preussischen Staates. Die Schwefelquellen, von altersher hei der Land bevölkerung in Gebranch, wurden im letzten Viertel des IN. Jahrhanderts meerst medicinisch angewendet. Die Gründung des Bades erfolgte 1787.

emerger à 3-4 m de profondeur, d'une couche, forte de 3 à 4 m, de ealcaires bitnmineux (lapis suillus) Toutes les sources ont la même temperature constante de 11,2°. La Trinkquelle et la Gewölbequelle débitent en tout 200 hl par jour, la Badequelle 1000 hl, la Breitenfelderquelle 350 hl; debit quotidien total: t550 hl. — Il y a, de plus, des canx salces naturelles (0°) provenant d'un pnits de mine du village vnisin de Saldorf. Tantes les sources appartiennent an gnuvernement prussien. Les sonrces sulfurenses, employées dejà lungtemps par la pupulation du pays, furent appliquées à des huts enratifs tout d'abord dans le dernier quart du 18ième sieele. L'établissement a été fundé en 1787. wölbequelle and Breitenfelder Quelle. They flaw apparently from a depth of 3—4 m from a stratum of bituminous limestone 3—4 m thick (stinkstane). All the springs have the same constant temperature at 11,2°. The Trinkquelle and the Gewölbequelle properation of the district of the district of the same constant temperature at 11,2°. The Trinkquelle and the Gewölbequelle properation of the Breitenfelder Onelle 350 ht ; all together 1550 ht disily, the

— There is slso a salt-well with a temperature of 0° in the neighbouring village Saldarf, All the springs are nwared by the Prassian state. They have been used by the country-population for ages, but were first used medicinally in the last quarter of the 18th century. The bathingplace was established in 1789. Hauptbestandtheile: Schwefelsures Natrium, schwefelsalcium, schwefelsaures Natrium, schwefelsaures Calcium und Magnesium. — Die Soole ist mittelstark und enhält im Wesentlichen Chlornatrium.

Anwendung: Die Trinkquelle wird an Ort und Stelle getrunken, Versand den Badern liefern die Bade-, Gewolbeund Breitenfelder Quelle; diese letziere wird zu diesem Zweck dem Badehause in 1 km langer Holzröhrenleitung zugeführt. Das ans dem Wasser der Trink- und Gewolbequelle entwickelte Gas dient zur Inhalation und zu Schwefelgasvollbädern. Aus dem Niederschlag der Badequelle wird die Nenndorfer Schwefelseife bereitet. Die Soole, welche in 5 km langer Leitung aus asphaltirten Eisenröhren dem Badehause rufliesst, wird sowohl als Trinksoole benutzt, wie zu Badern (auch mit Schwefelwasser gemischt) und zerstäubt zu inhalationen

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Knochenleiden, Lähmungen, Metallvergiftungen, Erkrankungen der Athmnngsorgane, Asthma, Unterleibsstockungen, Frauenleiden, Scrophnlose.

Sonstige Kurmittel: Schwefelschlammbäder (der Schlamm wird grossen fiskalischen Lagern in nächster Umgebung des Bades entnommen), russisch-römische Bäder.

ommen), russisch-römische Bäder. 3 königliche Brunnenärzte.

Einrichtungen: 2 fiskalische Badehäuser. 1) das grosse Badehaus nebst Gasbadehaus für Schwefel-, Sool- und gemischte Bäder. Gasbäder und Inhalation, 2) das Schlammbadehaus, in ersterem sind 40 Zellen mit 44 Wannen, in letzterem 16 Badezellen nebat Ruhezelle und 14 Koien für Theilschlammbader. In beiden Austalten werden jährlich ca, 38000 Bader, darunter 6000 Schlammvollbäder verabreicht. - Eine Erweiterung des Schlammbadebauses ist in der Ausführung begriffen. Das Wasser der Quellen fliesst direkt in Sammelreservoirs und von dort in das tiefer liegende Badeliaus, Das Wasser der Trinkquelle wird mittelst Toberscher Pumpe in eine Vase gehoben, aus der es in die Trinkgefässe fliesst, Der Schwefelschlamm wird maschinell bearbeltet and in gemagerten Behaltern den Winter aber mit Schwefelwasser überrieselt. Die Erwärmung der Bäder geschieht durch Einleiten von Dampf. - Baderpreise 1-5 M. - Jährlich erhalten etwa 120 bedürftige Kranke freie Bader und anderweitige Vergunstigungen. - Während des Winterhalbjahrs werden Schweselbäder und Theilschlamm-

bäder auch in der Villa Dr. Ewe verabfolgt.

1 Döckersche Baracke, — Dampfdesinsektionsapparat, — Wasserleitung.
In den Häusern des Bades,

Kurtaxe: Person 10 M, Familie von 2 Personen 15 M, jede weitere Person 3 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich ca. 2000 Personen, davon 2°/₀ Ausländer, — Unterknnft für 800 vorhanden. Eléments essentiels: Hydrogène sulfuré, calcium auffuré, sulfates de soude, decalcium etdemagnésie. Les eaux salées, étant d'une salure moyenne, contiennent essentiellement du chlorure de sodium.

Application: Les eaux de la Trinkquelle sont employées comme cures de buvette sur place. Vente annuelle de 4500 bout illes. Les eaux des sources Bade-, Gewölbe- et Breitenfeld sont destinées à servir de bains; la source Breitenfeld est amence à cet effet à l'établissement par des tuyaux en bois d'une longeur de 1 km. Le gar, qui se développe des eaux de la Trinkquelle et de la Gewölbequelle, sert à l'inhalation et aux bains entiers de gar sulfureux. On fabrique du residus de la Badeanelle le savon sulfureux de Nenedorf - 1 es eaux salces qui coulent vers l'établissement. dans une conduite de tuyaux en fer asphaltés d'une longueur de 5 km, sont exploitées comme buvettes et bains jon y ajoute aussi de l'eau sulfureuse); pulvérisées, elles sont inhalées,

Indications: Goutte, rhomatisme, dermatose, affections des os, paralysies, intoxications par métaux, affections desorganes respiratoiles, asthme, engorgements abdominanx, maladies des femmes, scrofules.

Autres curatifs: Bains de boue sulfureuse (les boues proviennent de grands marécages appartenant an fise, qui se trouvent à proximité de l'établissement), bains russo-romains.

3 médecins attachés à l'établissement. Installations: 2 établissements balnéaire: 1) le grand ctablissement avec l'installation de bains sulfureux, sales et mixtes, bains de gaz et d'inhalation. 2) L'établissement de bains de boue. Le premier contient 40 cabines avec 44 baignoires; le dernier 16 cabines avec une chambre de repos et 14 cabines de bains de boue partiels. Dans les deux établissements on distribue environ 190710 bains par an, dont 6000 bains entiers de boue. Un agrandissement de l'établissement de bains de boue est en execution. Les caux des sources coulent directement vers les réservoirs et de la dans l'établissement de bains place plus bas. L'eau de la Trinkquelle est élevée au moven d'une pompe du système Tober à un bassin pour remplir les godets de buvette. Les boues sulfureuses, préparées avec machines, sont dans des réservoirs en pierre, arrosies d'eau sulfurense pendant l'hiver. On chauffe les bains par les vapeurs, qui y sont conduites, Prix d'un bain; 1 à 5 M. - On accorde par an a environ 120 malades indigents des bains gratuits et d'autres faveurs, - De plus, pendant l'hiver on distribue des bains sulfureux et des bains de boue partiels dans la Villa du medecin Ewe,

Un baraquement du système Doecker, — Installation de désinfection par la vapeur. —Conduite d'eau dans les établisse-

vapeur. —Conduite d'eau dans les établissements balnéaires.

Curo-taxe: Une personne 10 M, une famille de deux rersonnes 15 M, toute

personne en plus 3 M.

Fréquence: En moyenne environ
2000 personnes, dont 20% étrangers. 900
peuvent être logées.

Principal Constituents: Sulphuretted hydrogeo, calcium sulphide, sodium sulphate, calcium sulphate, magaesium sulphate. — The salt solution is of medium strength and contains as the principal constituent sodium chloride,

Application: The Trinkquelle supp lies drinking-water for the place Yearly export 4500 bottles, Badequelle, Gewölbequelle and Breitentelder Quelle supply bathing-water, which is piped from the last by means of wooden pipes to the bath-house at the distance of 1 km. The gas emitted by the Trinkquelle and the Gewölbequelle serves for inhaling and sulphur-gas baths. From the precipitate of the Badequelle the Nenndorf sulphursoap is made. - The salt water which flows to the bath-house through iron pipes 5 km long and covered with asphaltum is used for drinking, as well as for bathing (sometimes mixed with sulphur-water), and the spray is inhaled.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Skin-diseases, diseases of the bones, Asthma, Constipaton, Female-diseases, Scrofula, metal-poisoning.

Accessory Remedles: Sulphurous mud-baths (mud taken from large mud beds near by, owned by the state), Russian and Roman baths.

Medical Attendants 3 attached to the

Accommodation: 2 Bath-houses owned by the state: 1) the large bath house with gas bath house for sulphur, salt and mixed baths and inhalation; 2) the bath-houses for mud-baths. In the first are 40 rooms with 44 bath tubs; in the last there are to bath rooms with a rest-room and t4 cabines for partial mud-baths. In both the bith-houses about 38000 baths are given yearly, 6900 of which are mudbaths. - The bath-house for mud-baths is now being enlarged. The water from the wells flows directly into the collectingreservoirs and from there to the bath-Trinkquelle is elevated by a Tober pump to a tank, from where it flows into the drinking vessels. The sulphur-mud, prepared with a machine, is kept during the winter in receptacles of masonry and sulphur-water allowed to trickle over it. The baths are warmed by steam. - Price of a bath 1 5 M. - Every year about 120 sick persons living in hard circumstances receive free baths and further favours. During the winter season sulphurbaths and partial mud baths are given also in the villa of Dr. Ewe.

1 Döcker Barrack.— Steam disinfectingapparatus. — Water-conduit.

Kurtaxe 1 Person 10 M, family of two 15 M., each additional person 3 M.

Number of Visitors: On an average 2000 persons, of whom 2°, are foreigners, — Accommodations for 800 at one time.

ALLEGALIA Neuenahr.

Dorf von 2850 Einwohnern in der preussischen Rheimprovine, an der Ahr, einem Nebenfluss des Rheims, und an der Nebenbalm Remagen - Adenau der Jinskrheimschen Linie Bingerbrück-Remagen-Köln, 86 m Über dem Merer in dem von W nach O verlaufenden, 2 bis 3 km breiten und von ca. 150 bis 336 m hohen bewahleten Bergzügeneinigeschlossenen Ahrthal, Kurpark und ausgedenhet Promenarlen.

Mittlere Monatstemperatur: Mai tt.4°, Juni 18,8°, Juli 18,t°, August 19,6°, September t3,6°. Village de 2880 habitants dans la province rhênane, sur l'Ahr, affluent du Rhin; station de l'embranchement Remagen-Adenau (ligne de la rive gauche du Rhin; Bingerbruck-Remagen-Cologne); le village se trouve à 86 m d'altitude, dans la sallée de l'Ahr, large de 2 à 3 km, qui s'étend de l'Ouest à l'est et est entourée de montagnes boisées hautes d'environ 150 jusqu'à 3.26 m. Pare et promenades très-étendues.

326 m Parc et promenades très-étendues. Température movenne mensuelle: mai tl.,4°, juin 18,8°, juillet t8,t°, août 19,0°, septembre 13,6°. Village of 2850 inhabitants on the Abr, a tributary of the Rhine, belongs to the Pressian province of the Rhine and is on the branch line Remagner-Adensa of the leftRhine railway Hingerbruck-Remagne (-cloque, 1 is 80 m above the sea lying in the Ahrthal, a valley 2-3 m broad, surrounded by hills (450 to 326 m) and running from W to E. Pleasure grounds and extended promenades.

Mean summer temperature, May 11,4°, June 18,8°, July 18,1°, August 19°, September 13°.



Neuenahr.
Saison: (Saviil au 18 octobre: Cures

Kurseit: 15. April bis 15. Oktober. Trinkkuren können das ganze Jahr gebraucht werden.

Kermittel: 5 alkalische Thermen (Rigenthum der Aktiengeschleicht Bad Neuenahr), aus Grauwseke und Ouarenspringend. 1) Augustagnetig, 19 klatenspringend. 1) Augustagnetig, 19 klatenspringend. 10 haugustagnetig, 19 klatenspringende (seit 1891), 9 om tied, die wärmte der Neuenahrer Quellen (499), 5) Mariensprüdel (seit 1895). Der grosse Sprudel hefert stündlich 30 dem Thermalwasser, 1890). Der grosse Sprudel hefert stündlich 30 dem Thermalwasser, 19 bei Ougelle 5 kleint als Beserve 12 c. 6 m.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Calcium, Magnesium und freie Kohlensäure. de buvettes se font pendant tonte Tannées.

Curatús S ther mes a lea lini sappartenant à la Société anonyme "Ilad Neunhart) jaillissant de grauwacke et de quatte.

() Augustaquelle, .) Victoriaquelle, a) Meiner Spradel, toutes es trois sources
sont employées depais (888, 4) birosser
Spradel (depais 1801) à 50 m de profondeux, qui est de la plus grame thermalle
deux qui est de la plus grame la termalle
S. Marcasprantel (depais 1850). Le grand

Sprudel débite 30 cbm par heure, les quatres autres ont un débit total de 42 cbm. La source No5 est mise en reserve, Eléments essentiels: Carbonates de sodium, de calcium, de magnèsie et acide carbonique libre.

Season: 15 April—15 October. The waters can be drunk the whole year round.

Curative Remedies: §Alcalie Therame (property of the Bad Neumahr Company Lbd.) springing from graywacke and quart. 1) Augustaputke, 2) Virtorlaquart. 1) Augustaputke, 2) Virtorladep, with the highest temperature 4P, in use since 1858, 4) Grosser Spradel, 60 in use since 1866, 5) Marienspradel (since 1859). The Sirone Spradel yields) 30 chm thermal water hourly, the other 4 wells spread with the since 1860 of the Sirone Spradel yields and sprade spread services as a feeting beautiful services and servi

PrincipalConstituents: Carbonate of Natrium, Calcium and Magnesium, free carbonie acid.

Anwendung: Die Ouellen 1, 2 und 4 werden zum Trinken an Ort und Stelle. zum Inhaliren und Gurgeln, 3 und 4 zum Baden benutzt, der grosse Sprudel (4) wird auch in beträchtlichen Mengen versandt (ungetähr 150000 Flaschen im Jahr).

Heilanzeigen: Katarrheder Athmungsorgane, Erkrankungen der Verdauungswerkzeuge, der Unterleibs- und Harn-organe, Leberanschoppungen, Gallensteine, Gicht, Rheumatismus, Zuckerharnruhr.

Sonstige Kurmittel. Russisch - romische Bäder, Sandbäder, Traubenkur, Fango.

1.1 Aerzte

Einrichtungen: 1 neues Badehaus (im Besitz der obengenannten Aktiengesellschaft) mit 100 Badezellen, in denen ca. 50000 Båder jährlich verabfolgt werden. Der grosse Sprudel hat beim Einlauf in die Wanne noch 32-33°, eine höhere Temperatus wird durch Einlassen von erhitztem Sprudel (709) erzielt. Das Wasser des grossen Sprudels leitet man direkt aus dem Steigrohr der Quelle nach einem geschlossenen Reservoir, von wo es, ohne mit der Luft in Berührung zu kommen, und unter Erhaltung seiner Kohlensäure, in die Wanne fliesst. - In den Inhalationsräumea erfolgt die Zerstäubung des Wassers durch Luftdruck - Bäderpreis 1 bis 3 M. 2 Krankenhäuser. - Dampfdesinfektionsapparat. - Freiblider an Gemeindemitglieder und Hedürftige. - Wasserleitung. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: 20 M

Besuchersahl: Jährlich 11500 Besucher, davon 1500 Ausländer. - Unterkunft für ungefähr 2000 vorhanden

Application: Les sources 1, 2 et 4 sont employées en boissou sur place; de plus elles sont exploitées pour inhalations et gargarismes; les sonrces 3 et 4 sont destinées aux bains; les caux du grand Sprudel (4) sont, en outre, vendues en quantités considérables (environ 15000) boutcilles par an).

Indicationa: Catarrhes des organes respiratoires, affections des voies digestives, des organes abdominaux et prinaires, emphravie du foie, calculs biliaires, goutte, rhumatisme, diabete.

Autrea curatifs | Bains russo-romains.

hains de sable, enres de raisins, fango. La médecins. Installations 1 pouvel établissement

balnéaire (appartenant à la Société anonyme) contenant 100 cabines, dans lesquels on administre environ 50000 bains par an. Les eaux du grand Sprudel, en coulant aux baignoires, possèdent encore une température de 32º à 33º; une température plus élevée leur est donnée par les eaux chauffées du Sprudel (708). Les eaux du grand Sprudel sont, a leur point d'emergence, immediatement conduites à un réservoir fermé, d'où elles coulent, sans être atteintes de l'air et tout en gardant leur propre acide carbonique, aux baignoires. Itans les salles d'inhalation on pulvérise les eaux sous la pression de Pair. - Prix d'un bain: 1 à 3 M. --2 hopitaux. - Installation de désinfection par la vapeur. On accorde des bains gratuits aux habitants du village et aux indigents. - Conduite d'eau. - Corps de sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: 20 M.

Fréquence: 11500 personnes par an dont 1500ctrangers. Environ 2000 penvent étre logées

Application: The wells 1, 2 and 4 are used at the source for drinking, inhalation and gargling, 3 and 4 for bathing Number 4 is also sold in considerable quantities (about 1500 obottles a year).

Maladiea Treated: Catarris of the respiratory organs, digestive disorders, abdominal troubles, dysuria, entargement of the liver, gall-stones, gout, Rheumatism,

Accessory Remedies Roman baths, sand baths, grape cure, Fango.

Medical Attendants 14.

Accommodation: 1 New bath-house (property of the Company Ld.) with 100 bath rooms in which about 50000 baths are taken. The Grosse Sprudel has on entering the bath a temperature of 32-33° which is increased by addition of heated (709) Sprudel. The water of the Grosse Sprudel is conducted direct from the well pipe to a closed reservoir, where without entering into contact with the air or loosing its carbonic acid it flows into the baths. - In the Inhalatorium the dispersion of the water is brought about by athmospheric pressure. - Bath price: 1-3 M - 2 Hospitals. Steam Disinfectory. - Baths gratis for needy persons and members of the parish. - Water laid on. Volunteer fire brigade

Kurtaxe 20 M

Number of Visitors: Annually 11500, of whom 1500 are foreigners. Accommodation for 2000.

AUGAUGAUGAUG

Dorf von 127 Einwohnern bei Neustadt a. Saale in Unterfranken (Bayern), 220 m. über dem Meere am Fusse der "Salzburg" in einem Thalkessel gelegen, Gegen N, und O, durch 100-120 m hohe Berge geschützt. Um die Quellen ein schattiger Park. Bahnstation Neustadt an der Linie Wurzburg · Schweinfurt · Meiningen. Mittlere Jahrestemperatur: 8,9°. Mittlere Monatstemperatur Mai 13,7°, Juni 17,8°, Juli 18,9°, August 18,0°, September 14,4°. Jährliche Regenmenge 659 mm.

Kurzett Mitte Mai bis Ende September.

Kurmittel: 4 Kochsalzsäuerlinge, Eigenthum des Freiherrn von und zu Guttenberg, sie liefern io der Stunde 300 bis 360 hl Wasser von 10,4-10,8°, Nach ihrem Salzgehalt geordnet sind es. 1. Marienquelle, 2. Bonifacius-quelle, 3. Hermannsquelle, 4. Elisabethquelle, Ausserdem 2 Saperlinge im Bett der Saale, Wenn auch schon von altersher bekannt, wurden die Quellen doch eist seit 1853 kurmässie benutzt

Neuhaus.

Village de 127 habitants près de Neustadt-sur Saale dans la Basse-Franconie (flavière), à 220 m d'altitude au pied de la "Salzburg", au fond d'une vallee. est protége, au nord et à l'est, par des montagnes hautes de ton à 120 m, autour des sources un parc ombrageux. Station de Neustadt sur la ligne de Wurzbourg-Schweinfurt Meiningen. Temperature moyenne annuelle. 8,0°; les moyennes mensuelles: mai 13,7°, juin 17,8°, juillet 18,9°, audl 18,0°, septembre 14,4°. Pluies annuelles: 659 mm

Saison 15 mai au 30 septembre.

Curatifs: a sources chlorurées sodiques (appartenant au Baron de Guttenberg), qui débitent de 300 à 300 hl par heure; température de 10,40 à 10,8%, Suivant leur salure: 1. Marienquelle. 2. Bonifaciusquelle, 3. Hermannsquelle, 4. Elisabethquelle. En outre 2 sources d'ean acidulie dans le lit de la Saale. Quoique connues depuis très longtemps, ces sources ne sont employees pour cures que depuis 1853.

AURAURAURAUR

A village of 127 inhabitants near Neustadt a. S. In Unter Franken, Bavaria, lying 220 m above the sea in a valley at the foot of the "Salzburg", sheltered to the N and E by mountains, 100-120 m high. The wells are situated in a shady park. Railway station Neustadt on the Würzburg-Schweinfurt Meiningen l.ine. Mean yearly temperature 8.00. Mean summer temperature May 13,79, June 17,89, July 18,99, Aug. 18,01,

Sept. 14,40. Yearly rainfall 659 mm. Season: From the middle of May to the end of September,

Curative Remedles: Four acidulous salt wells belonging to the Freiherr von und zu Gutttenberg and yielding bourty 300-360 hl water at a temperature of 10,4 - 10,80. The strongest is the Marienquelle, then comes the Bouifaciusquelle, the Hermannsquelle. and the weakest the Lisabeth queile, Besides these wells there are 2 acidulous springs taking their rise from the bed of the river Saale. Although the wells have been known from remote times, the waters have only been used for curative purposes since 1853.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures und schwefelsaures Magnesium, Chlorcalcium und freie Kohlensäure.

An wendung: Die Marienquelle ausschliesslich zum Baden, die übrigen zum Trinken an Ort und Stelle, auch zum Inhaliren und zum Gurgeln. Versand ea. 5200 Literlauschen im Jahr. — Die Süeuelinge finden als Tafelwasser Verwendung.

Hellanzeigen: Magen und Darmkatarrh, Milz- und Leberschwellungen, Hämorrhoiden, Gallensteine, Fettleibigkeit, Katarrhe der Athmungtorgane, Gicht, Menstruationsanomalien.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor aus dem Rhöngebirge),

3 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badchaus mit 21 Badcrellen, in denen jährlich 7200 Soolund 620 Moorbäder verabreicht werden. Erwärmung des Badewassers geschieht im Reservoir durch Dampführen. Ein Graditwerk wird vur Zeit werderhergestell, Bäderpreis 0.75-2.50 M. Vergunstigungen für Minderbemittelle und Militätir. — 1 städisches und t Distriktspital, — Freiwillige Feuerwehr,

Kurtaxe: 2 M.

Besueherzahl: Durchschoittlich 495 im Jahr. Unterkunft in Bad Nenhaus und Neustadt für elwa 350 Personen vorhanden. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate et sulfate de magnésie, chlorure de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les saux de la Marienquelle sont exclusivement exploitées pur bains, celles des autres en boisson sur place et, de plus, pour inhalations et gargarisme, — L'expédition annuelle est d'environ \$200 bonteilles de 1 litre. Les eaux aciduièrs sont employées comme eau de table.

Indications: Cataribes gastroentériques, hyperémie de la rate et du foie, hémorrhoïdes, calculs bilitaires, obesité, cataribes des organes respiratoires, goutte, troubles dans la menstruation.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des montagnes de la Rhoen),

3 modecius.
Installations: t établissement balnésite contenant 21 cabinets, dans lesquels
nésite contenant 21 cabinets, dans lesquels
salve et 600 bains de boue. On chauffe
tes ense, qui set trouvent dans des ricervoirs, au moyen de tuyaux de vapeur.
Un biniment à graduation est actuellement
en reconstruction Prix d'un bain, 0.37 à
motitaire de sabain à prix froduits —
t hôpital municipal et 1 hôpital cantonal.
Copys de sepres-pompiers volontaires.

Cure-taxe: 2 M.
Préquence: En moyenne 405 personnes
ar an. Environ 350 personnes penvent

par an, Environ 350 personnes peuvent être logées dans l'établissement balzéaire et dans la ville de Neustadt. Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonate and Sulphate of Magnesium, Chloride of Calcium and free carbonic acid.

Application. The Marienquelle is used only for baths, the others for drinking at the source and also for inhalation and gargling. About SZCO liter bottles are sold yearly. The acidulous springs are used also as table waters.

Maladies Treated: Catarrh of the stomach and bowels, Hypertrophy of the spleen and liver, Hemorrhoids, Gsll stones, Obesity, Catarrh of the respiratory organs, fout, Disturbances of the menstrual period

Accessory Remedies: Mud baths (mud from the Rhöngebirge),

Medical Attendants 3

Accommodation: t bath house containing 21 rooms where annually 7.200 brineand 600 mud baths are taken. The bath water is heated in the reservoir by means of steam pipes. The graduation works are now in the way of repair. Price per bath 0,75—2,50 M. Reductions for the persons in needy circumstances and the military. — I Town and I district hostital.

- Volunteer fire-brigade.

Number of Visitors: Yearly average 495. Accommodation in Bad Neuhaus and Neustadt for about 350 persons.

OCTOCOCOCOCOCO

Dorf von 4t0 Einwohnern im wirttembergischen Schwarzwald. Station der Hahnlinie Stuttgart-Tübingen-Horb, 360 m überdem Merresspirgel in einem 150 m breiten Seitentlad des Neckarthales, das nach NO offen, nach Westen und Norten durch etwa-100 m höhere bewaldete Erhebungen geschlossen itt.

Kurzeit: Mai bis Oktober.

Kurmittel: S. zum Theil eisen hal lijge Säuerlinge, aus der Tränsformation (Muschelkalk) kommend, nr.²—t.2,5 warn, benamt: Stahlbrannen, Schwefelquelle, Königin Olgaquelle, Hergquelle, Könerqueller, auserdem noch 2 Nebenquelten, die Badequelle und die hührer Gunste Raidt). Sie sehen zum Theil seit dem 15, Jahrhundert in Gebrunch, die Römerquelle seit in Gebrunch, die Römerquelle seit in Ge-

Hauptbestandtheile: Der Stahlbrunnen ist reich an Eisen; alle Quellen sind durch hohen Gehalt an freier Kohlensäure ausgezeichnet.

Anwendung: Zum Trinken werden verschiedene Quellen an Ort und Stelle benutzt. Zum Baden liefern hauptsächlich

Niedernau.

Village de 410 habitants dans la Forêt-Noire (Wurtemberge) station de la ligne Stuttgart-Tubingen -110rb. Il se trouve stute à 300 m d'altitude dans une vallée, latérale à celle du Neckar; cette vallée, large de 150 m, set ouverte au nord- est et fermée à l'ouest et au nord par des collines buisées et hautes d'environ 1601 m.

Saison: Mai a octubre.

Curathi: 5 sources en partie a cid ules Errugineuses, provenant du tysa (muschelially, température: 10° à 12,5°, elles sout dénommers: Stalhtrun nen (fontaine Hrrugineuse), 5 ch we'lelq uelle Bergapelle, Komerquelle (bouter des Romains), en outre il y a deux autres sources de moistre importance, la Balequelle et la hintere Bergquelle (appartenant Al Gustrus Kulti administrate du laini). Stall de la composition de la composition la la proposition de la composition la la proposition de la composition la composition de la composition proposition de la composition de la plane siècle; la source des Romains despuis \$50.00.

Eléments essentiels: Les caux du Stahlbrunnen sont riches en fer; dans les eaux de toutes les sources c'est l'acide carbonique libre, qui prédomine.

Application: Plusieurs sources sont employées pour cures de buvettes sur place. 202020202020

A village of 410 inhabitants in the Black Forest, Witttemberg, with a station on the Stuttgart-Thbingen-Horb-Line. It lies 360 m above see level in a side valley 150 m broad of the Neckar valley, which is open to the NE and clused to W and N by wooded heights of about 100 m.

Season: From May to October.

Curative Remedica: 5 acidulous springs, some of which constain its on, rising trom this formation, shell chalk, with a temperature of 10-1128. They are called the Stahlbrunnen. Schwefelquelle, Königin Olgaquelle, Bergquelle and Kömerquelle; hesides those there are somaler spring the Hadequelle and the Hintere Bergquelle, belonging to the Raid. They have been in use to some extent since the 15th century, but the Römerquelle only since 1830.

Principal Constituents: The Stahlquelle is rich in iron, all the springs have a large amount of free carbonic acid.

Application: Several of these springs are used for drinking at the source. The waters of the Stahlquelle and Schwefeldie Stahlquelle und Schwefelquelle das Wasser. Die Römerquelle wird auch als Tafelwasser versandt und hierzu theilweise mit der den Quellen entnommenen Kohlensäure imprägnirt.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Schleimhäute u. s. w.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Franzensbader Moor), Kohlensäurebäder mit aus der Quelle gewonnener Kohlensäure.

2 Acrate.

Einrichtungen: 2 Badeanstalten mit to Badezellen (Eigenthum des Badebesitzers), Jährliche Bäderzahl (800. Bäderpreis 0,60-1,50 M. Berufsfeuerwehr.

Keine Kurtaxe

Besucherzahl: Durchschnittlich 500 Personen, davon 10%, Ausländer Unterkunft für 150 vorhanden. tandisque les eaux de la Stahlquelle et de la Schwefelquelle sont particulièrement réservées aux bains. L'eau de la source des Romains forme, de plus, un article d'exportation comme cau de table; pour cela elle est en partie imprégnée de son

propre acide carbonique pris à la source. Indications: Chlorose, anemie, névrose, maladies des femmes, affections des muqueuses etc.

Autren euratifa: Bains de boue (les boues proviennent de Franzensbad); bains d'acide carbonique (l'acide carbonique est pris à la source).

Installations: 2 établissements balnéaires contenant 16 cabines (appartenant au propriétaire des bains). Nombre annuel des bains 1800; prix: 0.60 à 1,50 M.— Sapeurs-pompiers municipaux.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif, Préquence: En moyenne 500 personnes, dont 10%, étrangers, 150 peuvent être lorées. quelle are those principally used for baths. The Römerquelle is bottled for sale as a table water, sometimes impregnated with the carbonie-acid obtained from the wells.

Maladien Treated: Anemia, Chlorosis, Nervous Troubles, Women's diseases, Affections of the mucous membranes etc.

Accessory Remedies: Mud baths (Franzensbad mud), carbonic-acid baths made with carbonic-acid obtained from the wells.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 bath houses containing 16 rooms, belonging to the proprietor of the establishment. Yearly number of baths 1800. Price 0,60-1,50 M. — Professional fire-brigade.

Kurtaxe: Nonc.

Number of Visitors: Yearly average 500 of whom 10%, are foreigners. Accommodation for 150 persons.

悉悉悉悉 Niederbronn. 悉悉悉悉



Niederbronn (Kurplatz und Kurhaus).

Stadt von 2084 kinwohnern im Unterchassa and er Bahnlinie Strassburg-Hagenau-Saugemünd, 102 m über dem Meere in einem Thal. Nach Norden ist es durch das bis 580 m ansteigende Vogesengebirge geschützt, dessen Südhänge bewaldet sind. Die Nadelholzbestände reichen bis an die Stadt.

Mittlere Jahrestemperatur 9,1°. Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September. Ville de 2984 habitants, dans la Basse-Alsace, sur la ligne de Strassbourg-Haguenau-Sarreguemines, à 192 m d'altitude, Mans une vallée, protegée au mord par les Vosgee qui s'élévent jusqu'à 800 m et dont les versants sud sont hoisés. Les forcès de sapins s'étendent jusqu'à la ville.

Température annuelle moyenne: 9,10.

Saison : 1er mai au 30 septembre.

A town of 2984 inhabitants in Lower Assauge, Indexensible 192 m above the level of the sea. The town is protected on the N by the Vogeser mountains, which rise to a height of \$80 m. Their southern slopes are timbered, the pines and firs extending to the town.

Mean yearly temperature 9,18. Season: May 1 to September 30. Kurmittel; z.Kochsalzquellen, von denen indess nut die obere, benannt Niederbronner Mineralswasser quellet jegenthum der Studt Niederbronn) benatut wird, Sie entspringt aus Gesteinen der Triasformation (Hunstandstein, Muschelkuß) und liefert in der Stunde 132 hl Wasser von 186. Zur Römerzeit sehon bekannt, ist die Quelle wit 565 zu Kurzwecken wieder

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorlithium, kohlensaures Calcium

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle, auch zum Inhaliren und Gurgeln. In den einzelnen Hotels wird die Quelle zu Bädern verwendet, auch ist ein durch Eindampfen concentrires Mineralwasser in den Apotheken küuflich. Versand durchschnttillen 1200 Flaschen im Jahr.

Heilanzeigen: Leber-, Nieren-, Magenund Darmleiden, Hämorrhoiden, Katarrhe der Gallenwege, Hautkrankheiten, Frauenleiden, Scrophulose.

2 Aerzte.

Einrichtungen: In den Hotels und Prakthäusern sind über 70 Badesamer; die Zahl der gegebenen Bäder lässt sich auf etwa 6600 im Jahr annehmen. Bäderpreis 0,80 M. — Desinfectionseinrichtung mittelst Dampf. – Wasserleitung. — Freiwillige Feuerwehr

Kurtaxe: to M. für die Saison,

Besucherzahl: 1500 Personen im
Durchschnitt, davon elwa 20% Ausländer,
besonders Franzosen. Unterkunft für
4 bis 500 vorhanden.

Curatifs 2 sources chlorurées odiques, dont une, la supérieure, est exploitée, dénommée Nieferbronnet Mintaleures par le production de la practica de la viderbronn) et appartenant à la ville de Niederbronn. Ble juilit d'assisse de formation tertaire (grébbigarré, muschelicht), son débit est de 132 hi par heure, à 18° and the 180 de 132 hi par heure, à 18° de 180 d

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de calcium, de lithium, carbonate

Application: En boisson sur place, de plus pour inhalations et gargarismes. Dans les différents bôtels les eaux sout utilisées pour bains; évaporées, elles se vendent chez les pharmaciens comme cau minérale concentrée. La vente annuelle monte à extrant 1200 bouteilles.

Indicationa: Affections hépatiques, rénales, gastro-entériques, hémorrhoûles, catarrhes des vaisseaux biliaires, dermatose, maladies des femmes, scrotules.

2 médecins

Installations: Les hôtels et les maisons particulières contiennent plus de 70 cabinets de bains; le nombre des bains annuels s'élève à environ 6000. Prix: 0,80 M.— Installation de désinéetoin par la vapeur, — Conduite d'eu, — Corps de sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: 10 M pour toute la saison.

Fréquence: En moyenne 1500 personnes, dont environ 20% de drangers venant
pour la plus grande partie de la France.

— 400 à 500 peuvent être logées.

Curative Remedies: 2 Salt-wells, of which only one is used, the Nieder-bronner Mineralwasserquelle, owned by the town. It flows from stone of the triax-formation (new red sandstone and shell-limestone), yields 132 hl of water per hour with a temperature of 18, was known already in Roman times and has been in use again since 1565.

Principal Caustituents: The chlorides of sodium, calcium and lithium, calcium carbonate.

Application: Used on the place for drinking, inhaling and gargling. The water is used in the various hotels for bathing, a concentrated solution perpared by means of evaporation is sold by druggists. Average yearly export: 1200 hottles

Maladies Treated: Ailments of the liver, kidneys, stamach and bowels, Hemorrhoids, Catarrh of the bile-passages, Skin-diseases, Female diseases, Scrofula.

Medical Attendants 2.

Accommodation. In the hotels and private houses there are more than 70 bath-rooms. About 0000 baths are given yearly. Price of a bath 0,80 M.— Steam disinfecting -apparatus.— Water-conduit.— Volunteer fire-brivate.

Kurtaxe: 10 M for the season

Number of Visitors: On an average 1500 persons in the year, of whom about 20% are foreigners, mostly French. Accommodations for 400—500 at ane time.

ANAMAN Niederselters. MAMANAM

Der Niederselterser Mineralbrunnen, im Beitt des preussichen Staates, aber an Private verpachtet, ist in der Gemeinde Niederselters, preussische Provine Hessen-Nassau, gelegen. Die Geelle, ein allanisch-mutiachter-Sänerling, entgrigtigt am tief aus Schaulten von 15,7° ist 24 Stunden. Sie sit von altersher bekannt; eine allgemeine Verbreitung fand ist eit! Anfang des 18, Jahrbanderts Den Einwolnern von Niederselters dient ist ein Haustruck.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium, Chlorpatrium, freie Kohlensäure,

Die Niederselterser Quelle wird unter der Bereichnung "Königl. Sciters" ausschliesslich versendet, und zu diesem
Zweck unverändert, wie sie dem Brunnen
entfliesst, in Flaschen und Krüge gefüllt,
Der Versand beträgt jährlich zwischen
4 und 5 Millinnen Gefässe.

Diätetisches- und Erfrischungsgetränk. Ausserdem bei Kehlkopf-, Bronchial- und Magenkatarrh im Gebrauch. La source minérale de Niederselters, appartenant as gouvernement de la Prusae et affermée à des particuliers, et rouver dans la commune de Niederselters (province de Hesse-Nassau). Cette source, andidie, alcaline, muiratque émerge d'une couche de wollistonite quartreuse, à 4 m de profanders; ettemperature: 5,7% débit quotifien: 330 hl. Connue depuis trus quartreuse de la commentation de la particular particular de la commentation de la particular de la particular particular de la commentation de Nieder selters impolicent comme cau potable,

Eléments essentiels: Carbonate de sodium, chlorure de sodium, acide carbonique libre.

Les caux de la source de Niedersellera sont presque exclusivement expartées pour l'embouteillage, les bouteilles portant inscription; "Köngil Selters" giet restent dans leur état naturel teller, qu'on les a prises à la source. Expédition annuelle: 4 à 5 millions de bouteilles et de crusches

Boissan diétetique et rafralchissante, Elle est, en outre, employée contre les catarrhes du larynx, les affections bronchiques et stomacales. The Niedercellers mineral springs, Prussian State property, but leased to private people, are situated in the pash of Niedersellers, Hesse-Nassa. The spring which is of alcalle muratic acidulous water, rise at depth of 4 m from shellstone with quarts veint and yields in 42 hours 320 hi water of a temperature of 15.7°. The spring habea housen from old times; it has been in general use experience since the beginning afther New York Control of the Control of the New York Control of the Control of the New York Control of the New York New

Principal Canstituents: Carbonate of Sodium, Chloride of Sodium and free carbonic acid.

The Niederselters spring water is exclusively sold in bottles and jars which are filled straight from the springs and sold under the trade name of "Königl. Selters". The sale amounts to bectween 4-5concoro bottles yearly.

As a drink the water is dietetic and refreshing and is used as a remedy for laryngeal, branchial and gastile catarih.

Niendorf. ALL ALL ALL ALL AUA AUA AUA

Ort von ea. 600 Einwohnern im Fürstenthum Lübeck (Grossherzogthum Oldenburg) an der Südküste der Neustädter Bucht (Ostsee) und am Hemmelsdorfer See. Der Ort liegt auf der flachen Küste hart an der See (gegen die er theilweise durch ein Bollwerk geschützt ist). Höhenlage über dem mittleren Wasserstande beim unteren Ortstheil 3-8, beim oberen ca. 25-30 m. Nach W Kiefern-, nach S Eichen- und Buchenwaldungen. Das erste Badehotet in Niendorf wurde 1857 gegründet. Bahnstation Travemunde.

Mittlere Sommertemperatur (Mai-Oktober) 15.1°.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Moorbäder, medicinische Bäder. Die mitthere Wasserwärme der See beträgt Juni-September 16.70. Badegrund sandig mit Kieseln

Einrichtungen: Kalte Seebäder werden von Badekarren aus genommen. Warme Seebäder sind in 5 Hotels erhältlich, iedes Hotel enthält 3-4 Zellen. Båderpreis 0.25-1.50 M. - Wasserversorgung durch artesische Brunnen. - Bürger-Feuerwehr

Kurtaxe wird nicht erhoben. Musiktaxe durch freiwillige Beiträge.

Besuchersahl Durchschnittlich 4250 Personen. Unterkunft für ca. 2000 vorhanden

Village d'environ 600 habitants dans principauté de Lubeck (Grand-ducke d'Oldenbourg) sur la côte sud de la baic de Neustadt (Baltique) et sur le bord du lac de Hemmelsdorf. Il se trouve situé sur la plageplate, tout près de la met (contre laquelle il est protégé en partie par une digue.) La hauteur au dessus du niveau moyen de la mer dans les parties basses de l'endroit est de 3 à 8 m, dans les parties supérieures de 25 à 30 m. A l'ouest forêts de pins, au sud forêts de chènes et de hêtres. Le premier hôtel de bains à Niendorf a été fondé en 1837. Station de chemin de fer: Travemunde.

Température moyenne en été (maioctobrel 15.1°.

Curatifs: Rains de mer froids et hauds, bains de boue, bains médicinaux La température moyenne de l'eau de juin à septembre, est de 16,7º. Le fond du bain se compose de sable auquel se mêle du gravier. 1 médecin.

Installationa Les bains de mer froids sonl pris en cabines voitures. 5 hôtels on administre des bains de mer chauds, chaque hôtel contient 3 à 4 cabines. Prix de bains: 0,25 à 1,50 M - Appro-

visionnement d'eau au moven de puits artésiens. Sapeurs-pompiers civiques Cure-taxe: On ne preleve pas de taxe. L'orchestre est entretenu par des cotisations

volontaires. Fréquence: En movenne 4250 personnes, Environ 2000 peavent être logées. 4250 Persons. Lodgings for about 2000

A place of about 600 inhabitants in the principality of Lübeck (grand-dukedom of Oldenburg) on the southern coast of the Neustadt bay (Baltic) and on the lake of Hemmelsdorf. The place lies hard by the sea, against which it is protected partly by a bulwark. The lower parts of the village are 3-8 m above the mean water-level, the upper parts 25-30 m. To the W is a fir-woodland, to the S are woodlands of oaks and beeches. The first hotel in Niendorf was established in 1857 Ry station Travemunde.

Average summer - temperature (May to October) 15.1º.

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, mud-baths, medicated baths. The average temperature of the sea-water from June to September is 16,7°. The bathing-ground is sandy and pebbly.

1 Medical Attendant.

Accommodation: Cold sea-baths are taken from bathing-machines. Warm seabaths are given in 5 hotels, each taying 3-4 bath-rooms. Price of a bath 0,25-1,50 M. - Water-supply from artesian wetls. - Village fire brigade.

Kurtaxe: No tax is paid. Money for music is raised by voluntary contributions

Number of Visitors: On an average

*** *** *** ****

Nordsechad am Westende der gleichnamigen Nordsceinsel, 3988 Einwohner, zur preussischen Provinz Hannover gehörig, 4.5 m über Normalhochwasser, 7.5 m über Normalniedrigwasser, 50, respektive bei Ebbe 200 m vom Strande entferpt. Strand flach, eben, meist breit, mit dahintertregenden Dunenketten. Norderney ist seit 1800 Seebad, - Dampferverbindung mit Hamburg, Bremen und Norddeich, ausserdem auch mit Borkum, Juist und Helgoland, - Mittelst der Eisenbahn kann man bis Norddeich, der Endstation der Nebenbahn Norden - Norddeich gelangen. Sie schliesst an die Linie Norden - Oldenburg an.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 10.3% Juni 13.8°, Juli 15,7°, August 17,8°, Sep-tember 15,0°,

Kurzeit: 1. Juni bis 10. Oktober. Anch Gelegenheit für Herbst- und Winterkaren

Kurmittel: Kalte und warme Secbader, Kohlensaurchader, Heilgymnastik, Elektrotherapic, Massage, Der Salzgehatt

Norderney.

Bain de la mer du Nord, dans l'extrémité ouest de l'ile du même nom. 3988 habitants, province de Hanovre; à 4.5 m au dessus du niveau de la marée haute, à 7,5 m au-dessus de la marée basse, à une distance de la plage de 50 m ou, pendant la marce basse à 200 m. La plage est plate, unic et assez large; derrière elle chaines de dunes. Norderney est bain de mer depuis 1800. - Service de bateaux à vapeur d'Hambourg, Brême, Norddeich: en outre de Borkum, Juist et Héligoland. -Station de chemin de fer Norddeich, point extrême de l'embranchement Norden-Norddeich; réliée a la grande ligne Norden-Oldenbourg

Température movenne des mois de mai 10,3°, juin 13,8°, juillet 15,7°, août 17,8°, septembre 15.0°.

Salson: 1er juin au 10 octobre. Cures d'automne et d'hiver. Curatifa: Bains de mer froids et

chauds, bains d'acide carbonique, gymnastique médicale, électrothérapie, massage. La salure de la mer du Nord est à peu près der Nordsee beträgt bei Norderney ungefähr 31/20/20. Die Wassertemperatur de l'eau oscille entre 130 et 10,30 pendant

A bathing-place of 3985 inhabitants in the North sea, situated on the western end of an island having the same name and belonging to the province of Hanover. Norderney lies 4.5 m above normal high water, 7.5 m above normal low water. and 50 m, at low tide 200 m, from the The beach is broad and smooth. shore and behind it there are chains of sanddowns. - Norderney has been a bathingplace since 1800, and has steamer-connection with Hamburg, Bremen, Norddeich, Borkum, Juist and Helgoland, Norddeich is reached by the Norden - Norddeich branch-road, which connects with the Norden - Oldenburg Ry.

Mean summer temperature: May 10,30, June 13.80, July 15.70, August 17.80, September 15.05

Season: From June 1 till October 10. Treatment may also be had in autumn and winter.

Curative Remedies: Cold and warm sea - baths, Carbonic acid - baths, Physical culture, Electro-therapentics, Massage, The sea-water here contains about 31,0% salt, and has in summer a temperature of

berrerekekekerrerekekerrekekerrekeke 163 sanannanisiasiasiasiasiasiasiasiasiasi

schwankt in den Sommermonaten zwischen 13 und 19,3°. Der mittlere Wellenschlag ist etwa 2 m, der grösste 4-5 m hoch. Der Badegrund besteht aus Sand.

Während der Saison 8, sonst 5 Aerzte, darunter 3 königliche Badeärzte. Einrichtungen: 311 Badekutschen, die mit Vorspann bewegt werden, nad 2 Badebuden, welche sich am Strande befinden; in den letzteren befinden sich 78 Zellen; zwei Warmbadehäuser enthalten zusammen 38 Zellen. Ansserdem giebt es noch Warmbadeanstallen in den Hötels Bellevue und les mois d'été. Le mouvement moyen des vagues est d'environ 2 m, le plus grand atteignant 4-5 m. Le fond du bain dans la mer est sablonneux.

Pendant la saison 8 médecins, pour le reste de l'année 5 médecins, dont 3 médecins de bains royals.

Installations: 311 voitures - cabines mobiles, 2 installations de bains fixes, se tronvant sur la plage, renfermant 78 cabines, et deux établissements pour bains chauds contiennent 38 cabines. De plus il y accord des installations de bains chauds

13-19,3°. The mean height of the waves is about 2 m, the greatest height being 4-5 m. The bathing-place has a sandy bottom.

Medical Attendants during the reason 8, otherwise 5, 3 of whom are royal physicians.
Accommodation: 311 Bathing-machines with relays, 2 bathing-booths on the beach containing 78 rooms, and 2 bathing-houses for warm baths containing together 38 rooms. Warm baths may also be had in the Hotels Bellevue and Kaiserhof and in the sea refuge-house



Norderney (Kaiserstrasse).

Kaiserhof und im Sechopit "Kaiserh Friedrich", Seebäder werden durchschulttige 40% auf Münner und France, 20%, auf Kinder euffallen. Kohlensäurehäder werden in der Saison etwa 350 verabreicht. Bäderpreis 0,10-1,50 M. Im Ort befinden sich Privatanallen für Heilgumautik, Orthopidie, Massage und Elektrotherapie. Inhabitionarum ebenfalls vorbanden. Den Inhabitionarum ebenfalls vorbanden. Den konstruirter, 175 m. langer Seesieg mit Plattform. Mordersey hat ned Winterkur. dans les bôtels Bellevee et Kaiserhôt et dans l'hospice maritime: "Kaiserin Friedent de la commentation de la commentation de la doct 40th, pour lenmes, 40th, pour femmes, 20th, pour les esfants. Environ 350 bains d'acide carbonique dans la saison. Prix d'un bains: 0,10-1,50 M. Il y a à Norderney des installaions (apparesant à des particuliers) pour gymanstique médicale, orthopédic, massage et électrothérapie. Sale d'inhaman pout en fer long de 175 m avec plate-form. Norderney et a sansi station "Käiserin Friedrich". On an average 12:1178 sea-bath are taken yearly, 40%, by men, 42%, by women, 50%, by children, About 350 Carbonic acid-baths are given during the season. Price of a bath 0.10—1,50 M. There exist also private establishments for physical culture, orthopedy, massage, and electro-therapeutic, as well as an inhalatorium. An iron seabridge 175 a mang with platform is used orthogological the "Marienheim", a house for children; and the Kisierin — 1 Gemeindekrankenhans, 1 Kinderpflegeanstalt, "Marienheim", Seehospiz "Kaiserin Friedrich". — Wasserleitung und Schwemmkanalisation mit Rieselfeldern. — Freiwillige und Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: 5—30 M je nach Anzahl der Familieanagehörigen und Dauer des Anfenthalts. Badderleichterungen (freie Kurtaxe, freie Bäder u.Wohnungen) werden auf Bewilligung der kgl. Regierung zu Aurieh, berw. des Badekommissars gewährt.

Besucherzahl: Im Durchschuitt jährlieh 25000 Personen, wovon etwa 10%, Ausländer. Unterkunft für etwa 7000 Personen vorhanden. hivernale. — 1 hôpital communal, 1 hospice pour enfants "Marienheim", l'hospice maritime "Kaiserin Friedrich". — Service d'eau, canalisation, irrigations. Sapeurspompiers volontaires et obligatoires.

Cure-taxe: 5-30 M, suivant le nombre des personnes et la durée du séjour. Le gonvernement à Aurieh et l'administrateur des bains accordent, la dispense de la enre-taxe et bains et logements gratuits.

Fréquence: La moyenne annuelle monte au nombre de 25000 personnes, dont environ 10% étrangers, Environ 7000 personnes penvent être logées. Friedrich refnge-house. — Water-works, sewerage. irrigation. — Volunteer and regular fire-brigades.

Kurtaxe: 5 – 30 M., varying with the numbers of persons belonging to the family and the duration of the stay. With the permission of the board of the provincial greverament at Aurich, and of the bath-commissioner free baths, lodgings and Kurtaxe are given.

Number of Visitors: On an average 25000 people yearly, 10% of whom are foreigners. Accommodations for about 7000.

***** Oberlahnstein am Rhein. *****



Oberlahnsteiner Victoria-Brunnen.

Stadt in der Provinz Hessen-Nasan. Ober lahnsteiner Victoriabrunnen (im Besitz der Gesellschaft rum Betrieb des Victoriabrunnens in Amsteidam: Die Quelle entspringt en 50 m ich ein Quarrit, ist 25° warm und liefert in der Stunde 180 hl Wasser.

Hauptbestandtheile: Freie Kohlensäure, Chlornatrium, kohlensaures Natrium,

Anwendung: Ausschliesslich als Tafelwasser, ein Theil der entstömenden Kohlensäure findet als Zusatz zum Wasser beim Füllen Verwendung. Ber grässer Theil wird durch Kompressoren verflüssigt. Wasserversand 3—4 Millionen Flaschen im Jahr. Ville dans la province de l'lesse-Nassau.

Oberlahnsteiner Victoriahrunca (appartenant à une Société Anonyme pour exploiter le Victoriabrunnen a Amsterdam, source, qui émerge d'assiess de quarte, à 50 M de profondeur. Temperature: 25°, débit par heure 180 hl.

Temperature: 25°, débit par heure 180 hl. Eléments essentiels: Acide carbonique libre, chlorure de sodium, carbouate de soude,

Application: Exclusivement employée comme eau de table; une partie de l'acide carbonique, qui se dégage des caux, est utilisée dans l'embouteillage pour la gazelification. La plus grande partie de l'acide curbonique est liquéfice par compression. La vente annuelle monte à 3-4 million de bouteilles. A town in the Province of Hesse Nassau; in which is the Oberluhns teiner Victoria Brunnen Company in Amsterdam. The spring rises from a depth of 50 m from a bed of Quartit, has 25° of heat and yields 180 hl water per hour.

Principal Constituents: Chloride and carbonate of Natrium, free carbonic acid.

Application: As table water only. Apart of the carbonic acid which escapes is added to the water on filling. The greater part of the carbonic acid is compressed to a fluid. Sale: 3-4 millions of bottles the year.

MNYMWM Ober-Selters. NYMWMWM

Ort inder preussischen Provin Hessennasau. In Ober-Selters bestehen Z Miereiaquellen, beide im Bestler der Gemeinde Ober-Selters. Dieselben sind am die Nassau-Selters. Dieselben sind am die Nassauges ellse haft wepacher. Zur Pülleng wird mer eine Quellebenutzt, die Lurwag, Oberselter ser- Miner als quelle* heisst. Sie entspringt einer Honoghicht in 6 m Tiefe, sit 13,7% warm und liefert ziemlich gleichmässig in der Stunde go hit Wasser. Das gebracht, doch war die Quelle schon 1783 bekannt.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Natrium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Als Tafelwasser und diätetisches Getränk, Bei der Flaschen-Füllung wird dem Wasser Kohlensäure aus der eigenen Quelle zugesetzt. Versand 1300000 Flaschen im Jahr. Endroit dans la province de Hessansani il ya deus soures d'eue miferale, appartenant toutes let deux à la commune d'ober-Selters. Elles sont affermées à la Société Anosyme dite "Nassaussentenant, d'onomière, d'ober-selterser Mineralqueller, deut inscrutes seulement, d'onomière, "Ober-selterser Mineralqueller, en dine de la comment de la commentation de

connue en 1785, la vente de ses eaux ne commençait qu'en 1874. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonates de sodium et de calcium, acide carbonique libre.

Application: Eau de table et boisson diététique. Pour l'embooteillage on ajoute aux eaux de l'acide carbonique pris à la source même. Expédition annoelle: 1300000 honteilles A little place in the Prussian province of Hesse-Nassu where there are 2 mineral springs both belonging to the parish. Both these wells are let to the Nassan-Selterser Mineralquellen Company Lett. For botting only 1 spring in used a depth of 0 m, has a temperature of 13,7° and yields pretty regularly 30 h to water an hour. The waters have been bottled for sale since 1874. The springs however were already known in 1785.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonate of Sodium and Calcium, free Carbonie acid.

Application: The springs are used as table waters and as a dictetic beverage. An extra quantity of carbonic acid from the wells is added to the water on bottling, 1300000 bottles are sold yearly.

aaaaaaaaaaa Oeynhausen. aaaaaaaaaa

Statt von 3000 Einwohnern in der preussichen Provinz Westdiehe an der Werre; Station der Bahnlinien Berlin-Roll auf Lidnes-Hildebeim, 7 in mber dem Meere, unweit der "Porta-Westfalies", 150 m Berdein Meere anstwigenden Thalber in Station in der Geschaft wert des Westernales. Auf der gegenüber liegenden Seite des etwa 7,5 km bereinn über liegenden Seite des etwa 7,5 km bereinn der liegenden Seite des etwa 7,5 km bereinn der Allen der Station der S

lere Monatstemperatur: Mai 12/0°, Juni 17,4°, Juli 10,1°, August 17,8°, September 14°, — Jährliche Regenmenge 550 bis 570 mm.

Kurzeit: Mitte Mai bis Ende September, auch Winterbadekur,

Kurmittel: 4 kohlensäurereiche Thermalsoolquellen, 1 kalte Soolquelle.

 Quelle I aus Bohrloch I und 697 m Tiefe kommend, 33.8° warm, liefert 3.4 hl in der Minute; ungefähr seit 1842 im Gebrauch.

21 Quelle II aus Bohrloch II und 655 m tief, 25° warm, 0,5 hl in der Minute. 1862 erhohrt.

Quelle III aus Bohrloch III, 620 m
 tief, 25,6° warm, 0,5 hl in der Minute,
 1808 erbohrt.

 Kaiser-Wilhelm-Sprudel aus Bohrloch IV, 678 m tief, 33° warm, 14 bis 15 hl in der Minute, 1898 erbohrt. Ville de 3000 habitants dans la Westphalie sur la Werre, station des lignes de Berlin-Gologne et de Lochne - Hildeshelm, West-phalica - L'chablissement de balin se trouve situé sur le verant droit de la West-phalica - L'chablissement de balin se trouve situé sur le verant droit de la Werre, versunt, qui s'êtère jaguit'à 300 m d'altitule. De l'autre côté de la vaille, (montagnes da Wesser) en forme de terrasses, couronné de forêts; il entoure la vaille au nord et à l'est. La vallée est orientée du sud-onest au nord-est. Les vaille au nord et l'est. Le vaille est orientée du sud-onest au nord-est. Les balis son tenurée d'un vaille sur les des vaille au nord et à l'est. Le vaille est orientée du sud-onest au nord-est. Les

Températore moyenne annuelle: 8,8°; les moyeunes mensuelles: mai 12,0°, juin 17,4°, juillet 19,1°, août 17,8°, septembre 14°. — Hauteur des pluies annuelles de 550 à 570 mm.

Saison: Du milieu de mai jusqu'à la fin de septembre; station d'hiver.

Curatifs: 4 sources salées thermales riches d'acide carbonique, une source d'eau salée froide.

1) Source I provenant du puits I à

1) Source I provenant du puits I à 607 m de profondeur, à une température de 33,8°, débite 3,4 hl par minute; employée depuis 18,42.
2) Source II provenant du puits II.

a 655 m de profondeur; température: 25°, débit par minute: 0,5 hl; creusée en 1862. 3) Source III provenant du puits III

3) Source III provenant du puits III
à 620m de profondeur; température: 25,0°;
débit par minute: 0,5 ld, creusée 1868.
4) Kaiser-Wilhelm-Sprudel (fontaine

d) Kaiser - Wilhelm - Spracer (Johanne bouillante) provenant du puits IV, à 678 m de profondeur; température: 33°, débit par minute: 14 à 15 hl, creusée en 1898. A town of 3000 inhabitants in Westpabila, Prumis, own fix Wester, astiom on the Herlin-Cologne and the Löhne-Hiddenheim Ry lines, lies 71 m above sea-level and is near "Ports Westphalies". The abshing-place is on the right slope of the abshing-place is on the right slope of the sas-level. On the opposite side of the valley, which is about 7,5 km wide, rise in terraces the forest covered Wester mountins, cutting off the valley toward the N The saniaria are surrounded by a large park.

Mean yearly temperature: 8.8°; mean summer temperature: May 12,0°, June 17,4°, July 10,1°, August 17,8°, September 14°. — Annual rain fall 550—570 mm.

Season: May 15th to end of September. Also winter-resort.

Curative Remedies: 4 Thermal salt-wells rich in carbonic acid, 1 cold salt-well.

 Quelle I, from the hore I, 697 m deep, temperature 33,8°, yields 3,4 hI per minute, in use since about 1842.

 Quelle II, from the bore II, 655 m deep, temperature 25°, yields 0,5 hl per minute, bored in 1862.

 Quelle III, from the bore III, 620 m deep, temperature 25,6°, yields 0,5 hl per minute, bored in 1868.

 Kaiser-Wilhelm-Sprudel, from the bore IV, 678 m deep, temperature 33°, yields 14 to 15 hl per minute, bored in 1898. Die Bohrlöcher dieser 4 Quellen stehen ip Muschelkalk

5) Der BBlowbrunnen (Soolqnelle), 70 m tief, aus Kenper, 15° bis 17° warm. Die Soole wird durch Pumpen gefördert (2,5 bis 3,0 hl in der Minute). Seit 1863 ams Balinenbetrieb verwendet, seit 1883 auch zu Badezwecken. Sämmtliche Qnellen sind Eigentbum des preussischen Staates.

Hauptbestandtbeile: Chlornatrium, kohlensaures Calcium, schwefelsaures Natrium und Calcium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die Qnellen werden von den Bohrlöchern in die nahen Badehäuser geleitet. Den Bolowbrunnen benutzt man auch zum Trinken, Inbaliren und Gurgeln und gewinnt ausserdem durch Siedebetrieb daraus Kochsalz, Badesalz und Mutterlange.

Les puits de ces 4 sonrces sont creusées dans des couches du muschelkalk.

3) Le Bulowbrunnen (source salée) à 79m de profondeur, provenant un terrain keupérien; température de 159 à 17,52; Les eaux sont remontées au moyen de pompes (2,5) hi 3,0hl par minute). Cette source est exploitée dépuis 1800 pour la fabrication du sel, depuis 1830 pour bains. Toutes les sources appartiennent à l'Etat de Prusse.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium carbonate de calcium, sulfates de sodium et de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux des sources sont amenées des pnits aux établissements de bains voisins. Le Bulowbrunnen est employé, en ontre, en boisson, inbalation et gargarisme; les eaux donnent par l'évaporation du sel de cuisine, du sel de bain, et des eaux-mères. These four borings are in shelllimestone.

5) The Billowbrunnen (cold salt-well), 70m deep. This water comes from Kenperformation, has a temperature of 15-471.5° and is brought to the surface by pnmps (2,5 to 3 hl per minute). Used since 1895 in the manufacture of salt and since 1853 for bathing-purposes. All the wells are owned by the Prussian state.

Principal Constituents: Sodium chloride, calcium carbonate, sodium sulphate, calcium sulphate, free carbonic acid.

Application: The water is piped from the wells to the bath-houses near by. The Blowbrunnen supplies water for drinking, inhaling and gargling, from which also common salt by evaporation, bathing-salt and mother-liquor is prepared



Oeynhauaen (Groaaca Badchaus).

Heilanzeigen: Ernäbrungsstörungen, Scrophulose, Blutarmuth, Rheumatismus, Gelenkentzündungen, Lähmungen, Erkrankungen des Rückenmarks und des übrigen Nervensystems, Muskelschwund, Herzkrankheiten, Frauenkrankheiten, Katarrhe der Athmungsorgane.

Sonstige Kurmittel: Sooldunst- und Flusswellenbäder, Mineralwasser-, Milcbund Molkenkuren, Heilgymnastik.

und Molkenkuren, Heilgymnastik. 13 Aerzte. Einrichtungen: 2 Thermalbadehäuser mit 76 und 22 Zellen. 2 Soolbadebäuser

Einrichtungen: 2 Thermalbadchäuser mit 76 und 22 Zellen, 2 Soolbadchäuser mit 39 nnd 35 Zellen, ein Wellenbad mit 4 Zellen. Ein neues Tbermalbadchans mit 74 Zellen ist im Bau. Sämmtliche Badchäuser sind Eigenhum des Fiskus. Im Indicationa: Troubles des votes digestives, scrofules, anémie, rhumatisme, inflammations articulaires, paralysies, affections de la moëlle épinière et du système nerveux, atrophe musculaire, maladies du coeur, maladies des femmes, catarrhes des organes respiratoires.

Autres curatifa: Bains de vapeur chargé de sel et d'eau conrante, bains d'eau minérale, cures de lait et de petitlait, gymnastique hygiénique.

13 médecins.

Inatallationa: 2 établissements balnéaires contenant 76 et 22 eabines, 2 établissements pour bains d'eau salée avec 39 et 35
cabines; un établissement de bains en caisson
à bascule avec 4 cabines, un établisse-

Maladies Treated: Defective nutrition Scrofula, Anemia, Rhenmatism, Inflammation of the bones, Paralysis, Spinal and other nervous diseases, Withering of the muscles, Heart-diseases, Fermalriesesses, Catarrh of the breathing-organs

Accessory Remedica: Wave - baths and salt steam-baths, mineral water-, milkand whey treatment, hygienie gymnastics. Medical Attendants 13.

Accommodation: 2 thermal bathhouses containing 76 and 22 rooms respectively, 2 salt-bathing-houses containing 39 and 35 rooms respectively, 1 bathingplace of 4 rooms for wave-baths. A new thermal bath-house with 74 rooms is being creeted. All the bath-houses are owned

Winter ist das Sanatorium Ocynhausen ao 1 Quelle III angeschlossen und verabreicht Bäder (0,4% der Gesammtrahl der in den Badehäusern abgegebenen). Im Jahr werden durchschnittlich 155000 Bäder verabfolgt. Die Thermalquellen verwendet man in naturlicher Warme zum Haden, während die gewöhnlichen Soolbäder durch direkte Zuffihrung von Dampf (vermittels) Mischapparat) oder mit dampfgeheizten Kupferschlangen erwärmt werden. Bei den Thermalsoolbiidern liegen die Ausflussöffnungen der Krahnen am Boden der Wanne, wodurch der Kohlensäureverlust beim Ausströmen der Thermalsoole möglichst beschränkt wird - Inhalatorium für Einzel- und gemeinsame Inhalation. Die Zerstäubung der Soole wird bewirkt, indem dieselbe gegen eine Glaskugel (mittelst Luftdruck) getrieben wird. -Doch werden bei Stundenbeschränkung Ermässigungen gewährt, und Bäder an Militärpersonen, sowie Armenbäder zum Preise von 25 bis 50 lf, abgegeben.

Es besteht ein Johanniterasyl für unbemittelte und wenig bemittelte Kurgäste. — I Sanatorium. — I medico-mechanisches Institut. — Wasserleitung und Schwemmkanalisation. — Jumpfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtane: 1 Person 9 M. Angehérige 3M die Person, dazu Musikbeituag 1 Person 6 M. Familie von 2 bis 3 Personen 0 M, von 4 Personen 10,50 M, von 6 oder mehr Personen 13,50 M. Die zu ermässigten Preisen Badenden zahlen je 3 M Kur- und Musiktane.

Besucherzahl: Durchschnittlich 10000 Kurgäste im Jahr. Unterkunft für 3000 bis 3500 vorhanden. ment pour des bains thermals avec 74 cabines est en construction. Tous ces établissements appartiennent au fise. En hiver le sanatorium d'Ocynhausen alimenté par la source III distribue des bains (0,4%, du chiffre total des bains administrés dans tous les établissements). En moyenne Les eaux des sources thermales sont employées à leur température ordinaire pour baios, tandis que les bains salés ordinaires sont chauffes par des conduites directes de vapour (au moyen d'un appareil) ou au moyen de serpentins en cuivre chauffes par la vapeur. Les robinets des conduites se trouvent au fond de la haignoire, de cette façon la perte d'acide carbonique est réduite à son minimum. - Salle pour inhalations séparées et communes. Pour pulvériser les caux, on les dirige (sons la pression de l'air) sur une boule en verre. - 3 bâtiments à graduation. - Prix de bains: 1 à 5 M. A des heures déterminées des réductions sur les prix sont accordées. Les prix payés par les militaires et les pauvres fluctuent entre 0,25 et 0,50 M par bain.

Asile de l'ordre de St. Jean pour les indigents et les besoigneux. — 1 sanatorium. — 1 institut médico-mécanique. — Conduite d'eau et irrigation. — Appareil de désinfection par la vapeur. — Corps de sapeurs-pompirers volontaires.

Cure-tase: 1 personne 9 M, membres de la même famille 3 M la personne; pour l'orchestre une personne paye 6 M, familles (2 à 3 personnes 9 M, de 4 personnes (10,50 M, de 4 personnes 10,50 M, de 4 personnes 4 M, de 4 personnes (10,50 M, de 6 et plus 13,50 M. Les personnes, auxquelles des bains à prix réduies ont accordés, payent chacune 3 M pour la eurre et l'orchestre.

Préquence: En moyenne 10000 personoes par an, 3000—3500 peavent être logées à la fois. by the state. Io the wioter the Oevnhausen sanatorium is open in connection with Ouelle III, and baths are delivered there (0,4%) of all the baths given in the bath-houses). On an average 15,5000 baths are taken every year. The water from the thermal wells is used for bathing at its natural temperature, while the other salt water is warmed either directly by steam (Musch apparatus) or by steam-pipes of copper. In case of thermal baths, the water is let into the bath tubs from the bottom, so that as little carbon dioxide as possible may escape. - Inhalatorium for individual inhalation and for use in common. The spray is produced by driving the salt water against a glass globe by means of high pressure. -1-5 M. However, a reduction is afforded when the time is shortened, soldiers and indigent persons receive baths at the price of 0.25-0.50 M each.

There is a Johanniter home for the poor persons living in difficult circumstances. — 1 Sanatorium. — 1 Medical-mechanical institution, — Water-conduit and drainage. — Steam disinfecting apparatus. — Volunteer fire-brigade.

Kuttake: 1 Person 9 M, every other person belonging to the same family: 3 M each. Music-fee: 1 Person 6 M, family of two to three persons 9 M, four 10,50 M, six or more 13,50 M. Persons tecriving baths at reduced rates pay only 3 M for Kuttake and music-fee each.

Number of Visitors: On an average 10000 patients in the year. Accommodations for 3000-3500 at one time.

ANAMANA Offenbach a. M. MAMANAMA

Stadt bei Frankfurt a. Main in Hessen-Barmstadt.

Die Kaiser Friedrichquelle, eine alkalisch-salmische Quelle (im Besitz der Kaiser-Friedrich-Quellen-Aktiengesellschaft,Offenbach) wurde 1888 250 m tief im unteren Rothliegenden erbohzt. Die Quelle ist (8,7% warm und liefert 60 hl Wasser in der Stunde.

Haupthestandtheile: Kohlensaures Natrium und Lithium, schwefelsaures Natrium, Chlornstrium

An wendung: Das Wasser wird ausschliesslich versandt, etwa 1½ Millionen Flaschen im Jahr; es dient zu Trinkkuren und als Tafelwasser. Vor der Füllung wird es mit käuflicher Kohlensäure imprägmirt.

Heilanseigen: Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Leberkrankheiten, Erksankungen der Athmungs- und Verdauungsorgane Ville près de Francfort a. M. dans le Grand-duché de Hesse-Darmstadt. Une source alcaline, saline, dénommée

Kaiser Friedrichquelle (appartenant à la Société Anony me Kaiser-Friedrich-Quellen-Actiengeselluktaff à Offeobach) a été creusée en 1888, à 250 m de profondeur, dans des couches inférieures permieones. La source est d'une température de 18,79 et son debit de 60 hl par heure.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium et de lithium, sulfate et chlorure de sodium.

Application: Les eaux sont exclusivement destinées à la vente qui s'élève à envirou 1,5 millions de bouteilles par an; elles sont employées pour cures de buvettes et comme eau de table. Avaot leur mise en bouteilles elles sont imprégoées d'aide carbonique du commerce.

Indications: Goutte, affections rénales, vésicales et hépathiques, maladies des organes respiratoires et digestifs. Town near Frankfurt on-the-Main, in Hessia-Darmstadt,

The Kaiser-Friedrichquelle, an alkaiser-Briedrich-Quellen-Company Ltd., is 250m deep, was bored in 1888, and yields 60 hl per hour. The water comes tiom lower new red sandstone and has a temperature of 18,79.

Principal Constituents. The carbonates of sodium and lithium, sodium sulphate, sodium chloride.

Application: The water is exported exclusively, about 1½ million bottles yearly. It serves both as drinking water and table-water. Before being bottled it is charged with commercial carbonic acid.

Maladies Treated: Gout, Pains in the kidneys and Bladder, Liver-complaint, Disorders of the breathing and digestive organs.

Oldesloe. DDDDDDDDDDDDDDD eeeeeeeeeee

Stadt von 4500 Einwohnern in der Proving Schleswig-Holstein, an der Trave und Beste. Knotenpunkt der Bahnen Hagenow Neumänster, Schwarzenbeck-Oldesfoe und Lübeck-Hamburg, 40 m über dem Meere im von N nach S gerichteten Travethal gelegen, umgeben von bewaldeten Hügeln.

Kurzeit: 20, Mai bis 1, Oktober.

Kurmittel: 1 Soolquelle (Kaiserquelle), 10,3° warm, aus nngefähr 45 m Tiefe kommend, und 1 Sehwefelquelle, 9.5° warm. Quellen wie Bad gehören dem Fabrikanten Nicolaus Dürkopp in Bielefeld. Die älteren Badeeinrichtungen bestehen seit dem Jahr 1821.

Hauptbestandtheile: Ouellen Chlornatrium und Kohlensäure: in der Schwefelquelle, welche bedeutend sehwächer ist, etwas Schwefelwasserstoff.

Anwendung: Hauptsächlich zum Baden, weniger zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Katarthe der Athmungs- und Verdanungsorgane, Frauenkrankheiten.

Sonaties Kurmittel Moorhader (Moor aus eignen Moorlagern) künstliche Kohlensäurebäder.

6 Acrete.

Einrichtungen: 1 Badeanstalt (Besitzer Nicolaus Dürkopp) mit 38 Badezellen für Sool- und Schwefelbäder. 20 für Moorbäder, Jährliche Bäderzahl 15000. Bäderpreis 0,50-3,00 M. Die Kinder in den Heilanstalten des Homburger Kinderpflegeheim und der Diakonissenanstalt erhalten die Bäder zum halben Preise. Inhalationsraum mit Zerstäubung der Soole dnreh Dampfkraft. -

1 städtisches Krankenhaus. - Städtische and freiwillige Feuerwehr

Kurtaxe: Person 6 M. 2 Personen

Besueherzahl: 18(x) Personen, Unterkunft ist für 1500 vorhanden.

8 M. Familie 12 M.

Ville de 4500 habitants, province de Slesvig-Holstein, sur les bords de la Trave et la Beste, point de jonction des lignes de Hageoow-Neumunster, Schwarzenbeck-Oldesloe et Lubeck-Hambourg, à 40 m au-dessus du niveau de la mer, dans la vallée de la Trave, orientée du nord au sud et encadrée de collines boisées.

Saison: 20 mai-1er octobre.

Curatifs: t source d'eau salée (dénommée "Kaiserquelle", sonrce de l'Empereur): température de 10.3°; émergeant à 45 m de profondeur, et 1 source aulfureuse, de 9,5°. — Les sources et l'établissement balnéaire appartiennent à M. Nicolas Durkopp, commerçant à Bielefeld. Les anciennes installations datent de 1821.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium et acide carbonique dans les deux sonrces; la source sulfuteuse, de plus faible mineralisation, contient quelques traces d'hydrogène sulfuré.

Application: Principalement comme hains, moins comme boisson, on pour inhalations et gargarismes,

Indicationa Scrofules, rachitisme, rhumatisme, dermatose, catarrhes des des femmes

Autrea euratifa: Bains de bouc fles boues proviennent des marécages appartenant à l'établissement), bains d'acide carbonique artificiel. 6 medecins

1 établissement bal-Installationa: néaire (propriétaire Nicolas Durkopp) renfermant 38 cabines pour bains salés et sulfureux et 20 pour les bains de boue. Nombre annuel des bains 15000; prix: 0,60-3 M. Les enfants des hospices de Hambourg "Kinderpflegeheim et Diaconissenanstalt" recoivent les bains à moitié du prix. Salle d'inhalation; pulverisation des eaux salées par la vapeur.

t hopital municipal. - Corps de sapeurs-pompiers municipaux et volontaires. Cure-taxe: Une personne 6 M, 2 per-

sonnes 8 M, les familles 12 M. Préquence: 1900 personnes; 1500 peuvent être logées.

A towo of 4500 inhabitants in the province of Schleswig-Holstein, on the Trave and the Beste, and station at the junction of the Harenow-Neumanster, the Schwarzenbeck-Oldesloe and the Lübeck-Hamburg roads. The town lies in the valley of the Trave, extending from N to S, 40 m above sea-level, and is surrounded by wooded hills.

Season May 20 to October 1.

Curative Remedies The Kaiserquelle being a salt-well about 42 m deep with a temperature of 10,3°, and a sulphurspring having a temperature of 9.50. Both these springs, as also the bathing-place, are owned by Nicolaus Dürkopp, manufacturer in Bielefeld. The bathing-place has

existed since the year 1821. Principal Constituents: Both waters contain sodium chloride and carbonic acid. The sulphur-water, being the weaker of the two, contains some sulphuretted hydrogen.

Application: Used principally for bathing, less often for drinking, inhaling and gargling.

Maladies Treated Scrofula, Raehitis, Rheumatism, Skin-diseases, Catarrh of the breathing and digestive organs, Female-complaints

Accessory Remedies: Mud-baths (mud-beds belonging to the place), car-

bonic acid baths. Medical Attendants 6.

Accommodation: 1 Bathing establishment, owned by Nicolaus Darkopp, with 38 bath-rooms for salt and sulphur-baths, 20 for mud-baths. Yearly number of baths 1500x); price of a bath 0,60-3 M The children in the sanatoria of the Hamburg children-home, and those of the sanatorium kept by the Sisters of Charity, (Diakonissenanstalt) receive the baths at half-price. Inhalation-room where the salt spray is produced by steam.

1 Town-hospital. - Town and volunteer fire-brigades. Kurtaxe: One person 6 M, 2 persons

8 M. a family 12 M. Number of Viaitors: 1800 Persons. Accommodations ready for 1500.

Dorf von 220 Einwohnern in der Ober-Lausitz (Königreich Sachsen), 225 m über dem Meere, in einem weiten, von den bewaldeten Ausläufern des Isergebirges begrenzten Thal, Station: Wald - Oppelsdorf an der Bahnlinie Zittau -Reichenau - Markersdorf. Die einzelnen Badeanstalten sind von Anlagen umgeben

Kurmittel: Mehrere vitriolische Eisen wasser, 10 bis 12° warm, die sich in Braunkohlenschächten sammeln und

Oppelsdorf. 墨墨墨墨

Village de 229 habitants dans la Haute-Lusace (royaume de Saxe) à 225 m d'altitude dans une large vallée bordée par les contreforts boisés de l'Isergebirge, Station: Wald - Oppelsdorf sur la ligne de Zittau - Reichenau - Markersdorf. Les différents établissements de bains sont entourés de parcs.

Curatifs: Plusieurs sources d'eau ferrugin euse vitriolique de 10-120, qui s'écoulent daos des puits creusés dans la lignite et sont remontées de la à la surface

A village of 220 inhabitants in the upper Lausitz, in the kingdom of Saxony, lies in a broad valley bordered by the wooded spurs of the Iser mountains and is 225 m above the level of the sea. Ry

station: Wald-Oppelsdorf, on the Zittau-Reichenau-Markersdorf line. The bathingestablishments are surrounded by pleasures grounds Curative Remedies: Several vitriolic iron-waters, with a temperature of 10-128, which collect in brown coal shafts, from von da gehoben werden, und eine 1896 erbohrte, kohlensaures Eisenonydul ent-haltende Quelle (Stahlquelle).

Anwendung: Die 3 vorhandenen Badeunternehmen, das Albertbad, das alte Bad (seit 1836), und das Karolabad (seit 1882), verwenden das Wasser aus den Schächten zur Bereitung von Bädern entweder rein oder mit Moor und dergl. gemischt. Die "Stahlquelle" wird sowohl sum Trinken als auch zum Baden benutzt.

Hellanzeigen: Gicht. Rheumatismus. Hautausschläge, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: i Moor aus der Nähe berogen), Rinden-bader: im Stahlbad künstliche Kohlensänrehåder.

2 Aerate

Einrichtungen: Das Albertbad hat mit dem alten Bid zusammen 35 Zellen mit 37 Wannen; das Kar olabad (Besitrer Aug Donath und Genossen) ≪7 Zellen mit 34 Wannen; das erst 1898 eröffnete Stahlbad 5 Wannen. Bäderpreis 0,65 bis 3 M. - Pflichtfeuerwehr. - Wasserleitnng.

Kurtaxe: in 4 Klassen abgestuft, Person 1-6 M.

Besucherzahl: 6 bis 700 Personen, (1899: 1500) darunter 1/4 Ausländer (meist aus Böhmen). Unterkunft für 500 vorhanden.

du sol; en suite une source contenant du carbonate de protoxyde de fer (Stahlquelle, source ferrugineuse), qui a été creusée en 1896.

Application: Les trois établissements existants denommées l'Albertbad, l'ancien établissement (fondé en 1836) et le Karolabad (1882) exploitent les eaux provenant des puits pour préparer les bains; les caux sont employées a leur état naturel ou on leur ajoute la bone etc. La "Stahlquelle" est employée en boisson et pour bains.

Indications: Gontte, rhamatisme, dermatose, maladies des femmes.

Autres curatifs: Hains de bone (les boues proviennent des terrains avoisinants); bains d'écorces; le Stahlbad distribue des bains artificiels d'acide carbonique,

2 médecins,

Installations: L'Alberthad et l'ancien établissement contieunent 35 cabines et 37 baignoires; le Karolabad 1Aug. Donath et Cie., propriétaires), contient 27 cabines avec 34 baignoires: le . Stahlbad" de fondation récente (en 1898) ne contient que 5 baignoires. Prix: 0,65 à M. Service de sapeurs-pompiers. Con-

Cure-taxe: Il y a quatre classes graduces, 1 à 6 M par personne.

Frequence: 600 à 700 personnes, dont étrangers (venant pour la majeure partie de la Bohême); en 1899: 1500 per sonnes. 500 personnes peuvent être logées. where they are brought to the surface; also a chalybeate well (Stahlquelle) bored in 1806 containing iron carbonate and carbonic acid

Application: The water from the shafts is used by the three bathing-establishments, the Alberthad, the Alte Bad (since 1836), and the Karolabad-(since t882), either pure or mixed with mnd and the like. The "Stahlqnelle" (chalybeate) is used both for drinking and bathing.

Maladies Treated: Gout, Rhenmatism, Skin-eruptions, Female-diseases.

Accessory Remedies: Mud-baths (mud from the neighbourhood), bark-baths; in the Stahlbad carbonic acid baths.

Medical Attendanta 2.

Accommodation: The Alberthad and the Alte Bad toge her have 35 rooms with 37 bath-tubs; the Karolabad (owned by Aug Donath and sociates) has 27 rooms with 34 bath-tubs: the Stahlbad, opened in 1898, 5 baths tubs only. Price of a bath 0.65 — 3.00 M. Professional fire-brigade, — Water-conduit.

Kurtaxe: By gradation of 4 classes 1 person 1-6 M

Number of Visitors: 600-700 persons (1899: 1500), 1, of whom are foreigners, mostly from Bohemia. Aecommodations for 500.



Stadt von 3440 Einwohnern in der preussischen Provinz Hessen-Nassau, an der Orb, einem Nebenfluss der Kinzig und an den Ausläufern des Spessart. Der Ort liegt 181 m über dem Meere in einem von () nach W streichenden, etwa 0,5-0,8 km breiten, nach W offenen Thal. Die umgebenden, mit Laub- und Nadelwald besetzten Höhen erreichen 350-540 m über dem Meere. 5 km von Orb entfernt Bahnstation Wächtersbach an der Frankfurt a. M. Rebraer Bahn

Kurzeit: 1. Mai bis 30. September. Kurmittel: 2 Soolauellen, die Philipps-, und die untere Ludwigsquelle (Eigenthum von "Bad Orb, G. m. b. II."). Sie kommen aus einer salzführenden Mergelschicht des mittleren Zech-

Ville de 3440 habitants dans la province Prussienne de Hesse-Nassau, sur l'Orb, affluent de la Kinzig et sur les versants des contreforts du Spessart. La ville se trouve située à 181 m d'altitude, dans une vallée large d'environ 0,5 à 0,8 km, ouverte vers l'ouest et s'étendant de l'est l'ouest. Les hauteurs environnantes. convertes de forêts d'essences variées, s'élèvent de 350 à 540 m d'altitude. Waechtersheim, a une distance de 5 km, est station de la ligne de Francfort-Bebra

Saison: 1er mai au 30 septembre.

Curatifa: 2 sources d'eau salée, dénommées la "Philippsquelle" et la "Untere Ludwigsquelle" (appartenant à la Société Anonyme de "Bad Orb".

A town of 3440 inhabitants in the Prussian province Hessia-Massau, on the Orb tributary of the Kinzig river, and on the spurs of the Spessart. The place lies 0.5-0.8 km wide, extending from E to W and open toward the W. The surrounding heights covered with mixed forests rise to 350-540 m above the level of the sea. The Ry station is Wachtershach at a distance of 5 km on the Frankfurt a. M. Bebra line.

Season: May t to September 30. Curative Remedies 2 Salt-wells, the Philippsquelle and the Untere Ludwigsquelle, owned by the Bad Orb Co. limited. The water comes from a stratum of salt-bearing marl (Zechstein) at a depth of 48-60 m and is brought stein in 48—60 m Tiefe und wevlen durch der Nölgensiererluck an den Bohrlichern als Spradel emportectiveden. Die Philippendie, 3,5 werne, hefert 120 h, die Ludgelle, 3,5 werne, hefert 120 h, die Ludgelle, 3,6 km, die Ludgelle, 3,6 km, die Ludgelle, 10 h, die Ludgelle, 10 h, die Ludgelle, 10 h, die Ludgelle her Schalber auf 18 henviern, die jetzt bestehenden Quellen wurden in diesem Jahlbundert erbohrt, und die Philippaquelle seit 18,56 die Ludwigspuelle erst in neuerr 22 für al telluresken in Gerest in neuerr 22 für al telluresken in Gerest in neuerra 22 für alle 22 für auch 22 für

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlor magnesium, Chlorkalium, Chlorlithium und Bromverbindungen, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle: zum Inhaliren und zum Gurgeln; zum Baden wird das Wasser durch Röhrenleitungen nach den Badehäusern geführt.

Heilanzeigen: Scrophulose, Knochenund Gelenkleiden, Rheumatismus, Herzleiden, Hautkrankheiten, ehronische Katarrhe der Respirationsorgane.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder, elektrische Bäder, Wasserheilverfahren, Massage, Fango.

2 Aerite.
Einrichtungen: Ein neuerbantes
Einrichtungen: Ein neuerbantes
Bodehaus mit 32 Baderimmern (figendum
erde obengenanden Geselbehalt). Fien neuerbante
Trinkhalte nebt Inhalstorium.
Oh drei kleinere Privathabenstalten. —
Zu Kurzwecken dienen auch die Gradiwerke. — I Krankenhaux. — I Kinderheilanstall, in welcher jätalich eine grössere
Anzahl Kinder heils kostenfrei, theils zu
ermässigten Preisen linterhauft findet. —
ermässigten Preisen linterhauft findet. —
erm webr. — Erreinlige und Hieldleger wehr. —

Kurtaxe: Person 10 M: Besuchersahl: Purchschnittlich 825 Personen; 1898: 1032 Personen. Unterkunft für 500 vorhanden. Elles émergent d'uner couche d'argile sairfèrre de la formation contraite de exclaten, de ajs à 60 m de prolondeur et clies sont de la si 60 m de prolondeur et clies sont de l'avoic arbonique. La Philipsopuelle, à 7,5% de température, d'ôbite par heure 120 hl., la Lodwiguquelle (11,2%) go hl. Les sources salvés d'Orb étaient d'ôje em de l'est de l'est de l'est de l'est de l'est de dans le dernier siècle; la Philipsopuelle est employé-pour cure deptin si 18,6 la davigaent de l'est de l'est

employée pour cures depuis 1836, la Ludwigsquelle seulement depuis ces derniers temps. Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de magnésie, de calcium, de

lithium, bromure, acide carbonique libre. Appliction: En boisson sur place; pour inhalations et gargarismes; pour les bains, les caux sont amenées au moyen

de tuyaux à l'établissement balucaire.

Indications: Scrofules, affections osseuses et articulaires, rhumatisme, maladies du coeur, dermatose, catarrhes chroniques des organes respiratoires.

Autres curatifs: Ilains de boue, bains électriques, hydrothérapie, massage, fango.

Installations: In challissement, de création récente, conteana 32 chânes (appartenant à la Société Anonyme). Un paylôn de buvette, également de nouveille construction, avec une saile d'inhalation (cystème Wassung and Challissement (Cystème Wassung). Challissement pricé. Les bitiments à graduation servent également aux cures. — I bápital. — I bospice d'enfants qui reçoit un grand nombre d'enfants chaque année gratulement ou à des prix réduits. — Conduite d'eau. — Corps de sapears pompies volontaires et obbli-

Cure-taxe: Une personne 10 M Fréquence: En moyenne 825 personnes; en 1808: 1032 personnes. 500 penyent être logées. to the surface by the expansive force of its carllon dioxide. The Philippopatele has a temperature of 7,5° and yields 120 hl per hour, the Laulwigsquelle 11,2° 80 hl. The Orb salt-wells were used ages ago for obtaining salt; the present wells were bored in the 10th century. The Philipposquelle has been used for curring since 1826, the Ladwigsquelle only in the last few years.

Principal Constituents: The chlorides of sodium, magnesium, potassium and lithium, bromides, free carbonic acid,

Application: Used on the place for drinking, inhaling and gargling. For bathing the water is piped to the bathhouses.

Maladiea Treated: Scrofula, Pains in the bones and joints, Rheumatism, Heart-diseases, Skin-diseases, Chronical catarrh of the respiratory organs.

Accessory Remedies: Mud-baths, electric baths, water-treatment, massage, fance.

Medical Attendants 2.

Accommodation: I newly built bathnouse of 32 buth-rooms (owned by the above named company), 1 newly erected pump-toom with inhalatorium (Waxemuth was the private bathing-places — The graduation-works serve also for testiment. t Hospital. — 1 Children-sanatorium which receives a large number of children every year, some of them gratis, some unterest and tegratism of the private of the private that the private of the private of the private of the private for the private of the private of the private of the private for the private of the private of the private of the private for the private of the p

Kurtaxe: 1 Person 10 M

Number of Visitors: On an average 825 persons; 1898; 1032, Accommodations for 500 at one time.

AAAAAAAAAAAAA Pausa. AAAAAAAAAAAAAAA

Had bei Stadt Pausa mit 4000 Einwohnern im Vogtland. Königreich Sachen, Station der Mehltheuer-Werdauer Eisenbahn. Bad Pausa liegt nahe dem Bahnhof SPausa 400 m über d. M. in einem von W nach NO verlaufenden selchten Gustthal. Das Thal ist ca. 14m breit und von einem flachen Hügelzug begrenzt. Grössere Nadelwaldungen in der Näbe.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,3°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,1°, Juni 14,7°, Juli 16,4°, August 15,0°, September 13,0°, Oktober 7,5°. JährlicheRegenmenge 087 mm.

Kurzeit; Das ganze Jahr hindurch,

Kurmittel: 4 Eisenquellen (Eigenthum des Badebesitzers P. Friedrich), die Gottesgeschenk-, Sophien-, Albert- und Karolaquelle. Sie entspringen aus Grauwackenschiefer mit Schwefelkies und sind Etablissement balnéaire près de la ville de Paus, 2000 habitants, dans le Vogiland (royaume de Saxel, station du chemin de fer Mehlibuert - Werdan, "Féta-blissement se trouve tout près de la gare, a 2001 millione, dans une vallée basse et trauversale, dirigée de sud-ouest au mord-est. Cette vallée, larged environ l'am, mord-est. Cette vallée, larged environ l'am, plates. The vantes foetis de sopies à proximité.

Température moyenne de l'aunée; 7,3°; la moyenne des mois de: mai 11,1°, juin 14,7°, juillet 16,9°, août 15,0°, septembre 13,0°, octobre 7,5°. Pluies annuelles: 057 mm.

Saison. Pendant toute l'année.

Curatifs: 4 sources d'eau ferrugineuse (appartenant au propriétaire des bains P. Friedrich) dénommées: Sources Gottesgeschenk: Sopbie, Albert et Karola. A watering-place near the town of Pauss, a place of 4x00 inhabitants in the Vogtland, in the kingdom of Saxony, and station on the Melhtheer. Werdauer road. The watering-place lies near the station, in a flat cross-vulley, and it 4x0 m above the level of the see. The valley is about 1 km wide, runs from NE to SW, and is bounded by low hills. Near by are large woodlands of pines and firs.

Mean yearly temperature: 7,3%; mean summer temperature: May11,1%, June14,7%, July 16,0%, August 15,0%, September 13,0%, October 7,5. Annual rain-fall 687 mm. Season: Throughout the whole year,

Curative Remedies: 4 Chalybeate springs, owned by P. Friedrich, proprietor of the resort, the Gottesgeschenk., Sophien., Albert., and Karola-Wells. The waters flow from gray wacke-schist and pyrites and have a temperature of 10%.

100 warm. Die Quelle Gottesgeschenk steht seit dem 17. Jahrhondert, die übrigen seit 1834, resp. 1878 in kurmässigem Gehrauch.

Hauptbestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Zum Trinken und Baden. Mit känflicher Kohlensäure imprägnirt wird das Wasser nenerdings auch versandt

Hellanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Rheumatismus, Nervenleiden.

Sonstige Kurmittel: Mcorbäder (Moorlager in der Nähe des Bades), Dampfbäder, Fichtennadeldampf-Inhalation.

3 Aerzie.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 17 Baderellen zu 2 Wannen, in deene jährlich 5000 Mireral: und 4000 Moorhäder gegeben werden. Bäderpreis: Mineralbad 1 M., Moorbad 2 M. — Fichtennadeldampf-Inhalatorium.

1 Krankenhaus (in Pausa). — Albert Carolastiftung für Minderbemittelte. — Wasserleitung. — Dampfdesinfectionsapparat. — Freiwillige und Berufsteuerwehr. —

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: ca. 1000 Personen. — Unterkommen für etwa 2—300 vorhanden.

Elles émergent de couches de grauvacke schisteux et de pyrites; température: 10⁹. La source Gottesgeschenk est exploitée dès le 17^{10me} siècle, les autres depuis 1834 et 1878.

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

Application: En boisson et bains. En outre depuis quelque temps les eaux sont exportées après avoir été gazeifiées. Indications: Chiorose, anémie, rha-

malisme, affections nerveuses.

Autres curatifs: Bains de boue (les couches des boues se tronvent aux alentours de l'établissement), bains de vapeur, in-

de l'établissement), bains de vapeur, inhalations de vapeur de bourgeons de pin. 3 médecins. Installations: Un établissement hal-

néaire contenant 17 cabines à 2 baignoires, où l'on administre 5000 bains d'eau minérale et 4200 bains de houe par an Prixbain d'ean minérale 1 M., bain de boue 2 M. — Salle d'inhalations de vapeur d'aiguittes de pins.

1 hôpital (dans la ville de Pausa).

— Fondation "Albert-Carola" pour indigents. — Conduite d'eau. — Installation de désinfection à vapeur. — Sapeurs-pompiers votontaires et obligatoires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 1000 personnes.

200-300 personnes à peu près peuvent être logées.

The Quelle Gottesgeschenk has been used.

medicinatty since the 17the century, the others since 1834 and 1878 respectively.

Principal Constituent: Iron car-

Principal Constituent: Iron carbonate,

Application: Used for drinking and bathing. Of late the water has been exported, charged with commercial carhonic acid.

Maladles Treated: Chlorosis, Anemia, Rheumatism, Nervousness.

Accessory Remedies: Mud - baths (mud-beds in the vicinity), steam-baths, pine-needle-inhalation.

Medical Attendants 3.

Accommodation: 1 Bath-house with 12 bath-rooms containing 2 bath-rubs each, in which 5000 mineral and 4,000 mnd baths are given yearly. Price of a mineral bath: 1 M, mnd-bath 2 M.— Inhatatorium for pine needle-inhalation.

1 Hospital in the town — The Albert-Carola fund for persons in less easy circumstances. — Water-pipes. — Steam disinfecting-apparatus — Volunteer and professional fire-hrigade.

Kurtaxe: None,

Number of Visitors: About 1000 persons. — Accommodation for about 200-300.

WWWWW St. Peter. WWWWWW

Nordseebad an der Westküste der Halbinsel Eiderstedt, Proving Schleswig-Holstein, 2,3 km vom Dorf St. Peter zwischen dem breiten, ebenen Strand und einer von N nach SO sich erstreckenden Dünenkette gelegen. Die Entfernung des Bades von der See beträgt bei hohem Wasserstand etwa 1/4 km, bei niedrigem ca. 2,5 km. Höhentage über dem mittleren Wasserspiegel 6 m, beim Dorf St. Peter 3 m. bei dem nach N unter dem Seedeich im flachen Marschland gelegenen Ording 1-11 m. Auf der Ostseite der Bad und Dorf St. Peter trennenden Dünen ein kleiner Kiefernwald. Die Gemeinde St. Peter zühtt 836 Einwohner. Seit 1877 Seebad. Bahnstation Garding, Endpankt der Linie Heide-Tonning.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Temperatur des Seewassers von Mitte Juni—Mitte September 15—18%. Der Wellenschlag ist mässig, der Badegrund besteht aus Sand. Das Baden ist nur zur Ftutbreit möglich.

Einrichtungen: Für kalte Seebäder sind 33 Badekarren vorhanden, die durch Pferde bewegt werden. In Ording 2 feste Badehütten, Für warme Seebäder bestehen 3 Badezellen in den Hotels, Kalle See-

Bain de la mer de Nord, sur la côte ouest de la presqu'ile d'Eiderstedt, province de Slesvig-Holstein, à 2,3 km du village de St. Peter, entre la grève large et plate et une chaine de dunes, qui s'étend du nord au sud-est. Il est éloigné de la mer pendant la haute marce d'environ 0,25 km, pendant la basse marée d'environ 2,5 km. Son altitude au-dessus du niveau moyen est de 6 m; l'altitude du village est de 3 m et celui d'Ording viltage, qui se tronve en bas de la digue dans les marais plates est de 1 à 1,5 m It y a un petit bois de pins sor le versant est des dunes qui s'élèvent entre le bain et le village de St. Peter; celui-ci compte 836 habitants. Bain de mer depuis 1877. La première station est Garding, point extrême de la ligne de Heide-Toenning.

Curatifa: Bains de mer froids et chauds. Température de la mei à paurid de la mi-juin jusqu'à la mi-septembre: 15° à 18°. Le mouvement des vagues est médiocre; le fonds du bain est sablonneux. On pe peut baigner que pendant la haute

Installations: 33 voitures cabines trainées par des chevaux pour les bains froids; 2 petites installations balnéaires permanentes à Ording. Dans les hôtels il y a 3 cabines de bains chauds. Nombre total des

North-Sea Watering Place on the West coast of the peninsula of Eiderstedt in the province of Schleswig-Holstein, 2,3 km from the vitlage of St. Peter, situated between the broad level beach and a chain of dunes stretching from the N to the SE, The distance of the establishment from the sea is about 1/4 km at high tide and about 2,5 km at low tide. The watering place lies o m above the level of the sea, the village St. Peter 3 m, Ording a neighbouring village to the N beyond the dam in the flat marshlands lies 1-11/2 m above sea level; to the E of the downs separating the watering place from the village there is a small pine wood. The parish of St. Peter's has 836 inhabitants and has been a sea resort since 1577. Railway station Garding, terminus of the Heide-Tonning Railway.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths. Temperature of the sea from the middle of June to the middle of September 15 to 18°. The bathing place is of sand with medium strong waves. Bathing is only possible at high tide.

Accommodation: 33 batking machines moved from place to place by horses. In Ording there are 2 permanent bathing places. There are 3 bath-rooms in the hotels for hot sea water baths. 3000 bathing tickets at prices from 0.30—

bader (zu 0,30-0,50 M) werden in der | bains froids; pendant la saison environ 3/800 | 0,50 M are sold during the season, and Saison etwa 3000, warme ca. 200 genommen

Keine Kurtaxe.

Besuchersahl: Ca. 700 Personen im Jahr. Unterkunft finden in Bad und Dorf St. Peter mit Ording etwa 300 Personen. de 0,30 à 0,50 M; bains chauds: environ 200. Cure taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: Environ 700 personnes par an. Environ 300 personnes peuvent être logées dans l'établissement et dans les villages de St. Peter et d'Ording

about 200 hot sea water baths are taken. Kurtaxe: None.

Number of Viaitora: About 700 persons a year. There is accommodation in the Watering Place and villages of St. Peter and Ording for about 300 persons,

............

Dorf von 1744 Einwohnern im hadischen Schwarzwald, liegt 430 m über dem Meere in einer Erweiterung des Renchthales. Letzteres verläuft von NO nach SW und ist von hohen fichtenbewaldeten Bergen eingeschlossen, die 700-1100 m Meereshöhe erreichen. Das Kuretablissement Petersthal liegt am Ende des Dorfes in einem Park Bahnstationen: Oppenau der Renchthalhahn und Freudenstadt (Württemberg) an der Strecke Eutingen-Schramberg

Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September.

Kurmittel In Petersthal entspringt eine grössere Anzahl erdig salinischer Stahlquellen, davon 4 in der Kuranstalt Petersthal (Besitzer Carl Helledach, Petersthal), die aus Gneis 1-2 m tief hervorbrechen und 7-10 warm sind: 1) Petersquelle, Ergiebigkeit 2 hl in der Stunde, 2) Salzquelle mit 1,2 hl, 3) Sofienquelle mit 1,8 hl, 4) Badequelle mit 3,7 ht. Die Stahlouellen Petersthals waren schon im 15, Jahrhundert bekannt; im 16, bestand hereits ein Bad. Die Sofienquelle wurde 1834 aufgefunden,

Hauptbestandtheile Kohlensaures Eisenoxydul, schwefelsaures Natrium, kohlensaures Calcium und Magnesium, freie Kohlensäure. Die Sofienquelle hat bemerkenswerthen Lithiumgehalt.

Anwendung: Peters-, Salz- und Sofienquelle werden an Ort und Stelle getrunken, auch in erheblichem Maasse als Kur- und Tafelwasser versandt (150-160000 Flaschen and Krüge im Jahri Das Wasser der Badequelle wird in ein Bassin gehoben und nach dem Badehaus Zu Kohlensäurebädern fängt man geleitel. die gasförmige Kohlensäure an der Petersquelle auf und führt sie den Wannen zu

Heilanzelgen: Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Krankheiten der Verdauungsorgane, Katarrhe der Schleimhäute, Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Blacenlaiden

Sonstige Kurmittel: Moorextraktbader, kunstliche Sootbader, Fichtennadelbader. 2 Aerzte (Badearzl wohnt in der Kur-

Einrichtungen: In der Kuranstalt 24 Badezellen mit 30 Wannen, die zum Theil für Erwärmung des Mineralwassers nach Methode Schwarz (Dampfeinleitung in den Doppelboden der Wanne) einge-

Petersthal. **********

Village de 1744 habitants dans la Forét-Noire hadoise se trouve à 430 m d'altitude dans la partie la plus large de la vallée de la Rench, Cette vallee, qui s'étend du nord est au sud ouest, est entource de montagnes couvertes de pins et hautes de 700 à 1100 m. L'établissement balnéaire est situé à l'extrémité du village dans un parc. Stations: Oppenau (ligne de la vallée de la Rench) et Freudenstadt (Wurttemberg, ligne d'Eutingen-Schramberg).

Season: ter mai - 30 sentembre. Curatifs: A Petersthal il y a un grand nombre de sources ferrugineuses alcalines-terrenses salines, dont 4 dans l'établissement de Petersthal (appartenant à Monsieur Charles Helledach à Petersthal), qui émergent du gneis à 1-2 m de projondeur; lempérature 7-100. 1) Petersquelle, dehit par heure: 2 hl, 2) Salzquelle, 1,2 hl. 3) Sofienquelle, 1,8 hl, 4) Badequelle 3,7 hl. Ces sources ferru-gineuses étaient déjà connues des le 15ième siècle, la première construction date du 16ième siècle. La Sofienquelle a

été déconverte en 1834. Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, sulfate de sodium, carhonates de calcium et de magnesie, acide carbonique libre. La Sofienquelle contient en outre de remarquables quantités de lithinm

Application: Les Peters-, Salz- et Sofienquelle sont employees comme cures de buvettes sur place; comme eau curative et can de table elles forment un article important de vente (150-16000) bouteilles et cruches par an) Les eaux de la Badequelle sont élevées dans un réservoir et de la conduites à l'établissement. Pour les bains d'acide cabonique on prend l'acide earbonique gazenx à la source même et on le conduit anx baignoires.

Indications: Anémie, maladies des femmes, affections hépatiques, maladies des organes digestifs, catarrhes des muqueuses, goutte, rhumatisme, affections renales et vesicales.

Autres curatifs: Bains d'extrait de boue, d'ean saire artificiels, de bourgeons de pins.

2 médecins Le médecin de bains loge à l'établissement,

Installations: L'établissement contient 24 cabines avec 30 baignoires; le chauffage des eaux minérales se fait en partie suivant la méthode Schwarz (les vapeurs sont conduits dans le double fond des baignoires). De plus une piscine de natation à eau de rivière. Nombre annuel des bains

A village of 1744 inhabitants in the Black Forest, in Baden, lying 430 m above sea-level in an extension of the Rench valley, which runs NE and SW and is closed in hy pine-covered mountains rising 700-1100 m above sea-level. The Peters-

thal sanatorium is situated in a park at the end of the village. The Ry stations are Oppenau, on the Rench Valley road, and Freudenstadt (Württemberg), on the Entingen-Schramberg section.

Season: Mai 1 to end of September.

Curative Remedies: In Petersthal there is a large number of earth, saline chaly beate springs, 4 of which (owned hy Mr. Carl Helledach), are at the sanatorium, rising from gneiss at a depth of 1-2 m with a temperature of 7-10°: 1) Petersquelle, yielding 2 hl per hour, 2) Salzquelle 1.2 hl, 3) Sofienquelle 1,8 hl, 4) Badequelle 3,7 hl. The springs at Petersthal were known as early as the 15th century, and there was a bathingplace in the 16th century. The Sofienquelle was discovered in 1834.

Principal Constituents: The carbonates of iron, calcium and magnesium, sodium sulphate, free carbonic acid. The Sotienquelle contains traces of lithium compounds.

Application: The water from the Peters-, Salz and Sofien - Wells is drunk on the premises and exported in large quantities as mineral and table-water, Yearly export: 150000-160000 bottles and jugs. The water from the Badequelle is clevated to a tank and then piped to the bath-house. Carbon di-oxide is collected at the Petersquelle and conveyed to the bath-tabs for use in carbonic acid baths.

Maladies Treated: Anemia, Femalediseases, Liver-complaints, Indigestion, Catarrh of the macous membranes, Gout, Rheumatism, Kidney and Bladder ailments.

Accessory Remedles: Baths from mud-ooze, artificial salt-baths, pine-needle bathe.

Medical Attendants 2 (1 in the sanatorium).

Accommodation: In the sanatorium there are 24 baths-rooms containing 30 hath-lubs, part of which have double bottoms and are heated by steam after the Schwarz method. Also a swimmingpool of fresh water. Average yearly richtet sind. Ausserdem ein Schwimmbad mit Finsswasser. Jährliche Bäderzahl durchschnittlich 4600. Preis t.—4 M. Anch im Dorf sind Stahlbäder erhältlich. In der Kuranstatt Wasserleitung und

Kanalisation, Kurtaxe: Für nicht in der Kuranstalt wohnende Kurgäste 15 M.

Besucherzahl: Gegen t 500 Personen, wovon ¹/₄ Ausländer. In der Kuranstalt können (40—150 Personen, im Ort 150 Personen Unterkunft finden. 4600. Prix 1-4 M. Il y a aussi dans le vitlage des installations pour bains ferrugineux.

Conduite d'eau et canalisation.

Cure-taxe: Les personnes, qui ne logent pas dans l'établissement même paient 15 M chacune,

Frequence: Environ 1500 personnes, dono 1/4 ctrangers. Logements pour 140 — 150 personnes dans l'établissement et pour 150 dans le village. number of baths: 4600. Price 1-4 M. Chalybeate baths are also given in the village.

Water-pipes and drainage in the sanatorium.

Kustaxe: For patients not living in the sanatorium t5 M.

Number of Visitors: Nearly 1500 persons, $\frac{1}{4}$ of whom are foreigners. Accommodations in the sanatorium for 140-150 persons, accommodations in the village for 150.

aaaaaaaaaa Plaue (Thüringen). DDDDDDDDDD

Stadt von 1402 Einwohnern im Fürstenhum Schwarzburg-Sondersbauen, an der Gera, Station der Bahalinien Neudietendorf-Ritschenhausen und Plaue-Hineman. Die Stadt liegt 305 m über dem Meere in einem von 200 m höheren Bergen gebildeten Thalkessel, dessen Durchmesser ungefähr i kmbeträgt. In einiger Entfernung vom Ort Laub- und Nadelwald.

Kurzeit: Der Kurbetrieb ist auf das Sanatorium beschränkt, welches das ganze

Jahr geöffnet bleibt.

Kurmittel: 1 Sool- und 1 Salzquelle (beide Eigenthum des Sanitätsrath 1rr. Heyder), die, 19 und 22° warm, aus Sandstein zu Tage treten. Hauptbestandtheile: Die Sool-

quelle enthâlt neben Chlornatium he trâchtliche Mengen von Brom- und Jodverbindungen; die Salzquelle ausser Chlornatium Chlorcalcium.

An wendung: Beide Quellen werden an Ort und Stelle zum Trinken, Inhaliren, Gürgeln und Baden benutz. Versand des Wassers theils in natürlichem Zustand, theils mit käuflicher Kohlensäure imprägnirt.

Sonstige Kurmittel: Moor- und Moorextrakthäder, künstliche Kohlensüure-, elektrische Bäder und Bäder von Kiefernadelextrakt, Massage, Elektrotherapie.

Einrichtungen: Im Sanatorium des Sanitätsrath Dr. Heyder sind Zellen für Sool-, Moor-, und elektrische Bäder einserichtet

Feuerwehr. - Wasserleitung.

Ville de 1,925 habitants dans la principanté de Schwarbourg Sondershansen, sur les bords de la Géra, station des lignes Neudicthodré Austrehammen et Plusellmenau. La ville se trouve située à 305 m d'altitude, dans le fond d'une vallée, harge d'environ (km et entourée de montagnes hautes de 260 m. A quelque distance forèts d'essentes variées.

Saison: L'exploitation des cures se restreint au sanatorium, qui reste ouvert pendant toute l'année.

Curatifs: 2 sources d'eau salée dénommées Soolquelle et Salzquelle (appartenant à Mr le docteur Heyder), dont les températures varient de 119 à 220; elles émergent du grès.

Eléments essentiels: La Soolquelle contient du chlorure de sodium et des quantités considérables de bromure et d'iodure; la Salzquelle contient des chlorures de sodium et de calcium.

Application: Les caux de ces deux sources sont exploitées sur place en boisson, inhalation, gargarisme et bains. Elles sont en outre exportées à l'état naturel ou imprégnées d'acide carbonique de commerce.

Autres curatifs: Bains de boue et d'extrait de houe, bains d'acide carbonique, bains électriques el bains de bourgeons de pin, massage, électrotherapie.

1 médecin. Installations: Lesanatorium du docteur

Heyder possède des cabines, où on distribue des bains d'eau salée, de bone et bains électriques.

Sapeurs-pompiers — Conduite d'eau. Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif, Town of 1,492 inhabitiants in the Principality of Schwarzburg - Sondershausen. The town lies on the Great 305 m above the sea, in a valley surrounded by high mountains (200 m). At some little distance from the valley which is about 1 km broad, are woods of pine and other trees. Plaue is a station of the Neudictendorf Rischenbausen and Plau-Ilmenan line.

Season: All the year round in the Sanatorium where alone visitors can find accommodation.

Curative Remedies: t Brine- and t Salt-Well, both the property of Sanitäterat Dr. Heyder; these wells spring from sand stone and have a temperature of 10° and of 22°.

Principal Constituents: The brine well contains besides Chloride of Sodium a considerable quantity of Bromides and lodides. The salt well besides its Chloride of Sodium exhibits also Chloride of Calcium.

Application: The waters of both springs are used at the source for drinking, inhalation, gargling and bathing. The waters of these springs are also bottled for sale in an unauditerated state, sometimes they are impregnated with mercantile carbonic acid.

Accessory Remedies: Mud-baths, artificial carbonic acid; electric- and pine needle baths, Massage, Electrotherapy. 1 Medical Attendant.

Accommodation: In Sanitätsrat Dr. Heyder's Sanatorium there are rooms for lainer, mud- and electric baths.

Fire-Brigade. — Water laid on. Kurtane: None.

TOTAL POST IN THE POST IN THE PROPERTY OF THE

Statt von 4816 Einwohnern im der Provinz Pommern an der Wegger, Fadstation der Nebenbahn Schriedhein-Holzin Idlaupstrecke Stettin-Danzig, Die Stadt liegt 78 m über dem Meere in einem dartscheintlicht §k mbreiten, von N nach S streichenden Thal an den Josaforten Stechenden Thal an den Josaforten Holzin von Statten von State von Holzingen in der State von State von der State von State Nach N Nadelholzwaldungen; im Thal Parkanlagen

Kurzeit: t. Mai-1. Oktober, Im Winter ist nur das Johanniter-Krankenhaus "Bethanien" geöffnet.

haus "Bethanien" geöffnet.

Kurmittel: Eine grössere Anzahl
Eisenquellen, die grösstentheils im Be-

Ville de "KIO habitants dans la Ponteranie, sur la Wagger, station extrême de l'embranchement/Schivelhein-Polpin (grande ligne, Estetin-Janutig). La ville se tronve sitore sur le contrefort d'une chaîne de monagnes a 7 par d'aduted dens ure-rallée large d'environ O_S km qui s'écend du nord au d'environ de la ville. La ville se partir à Loren. Forêts de sapins au nord: promendes dans le fond de la vallée.

Saison: 1er mai au 1er octobre. L'hospite de l'ordre de St. Jean dénommé "Béthanie" est seul ouvert pendant l'hiver

Curatifs: Un grand nombre de sources ferrugineuses qui appartienTown of 4810 inlabitants on the Wugger in the Province of Domerania. The town lies 78 m above the sea level in a valler J_0 is m broad, stretching from the province of the

Season: From Mai t to October 1 In winter the Johanniter-Hospital "Bethanien" alone is open.

Curative Remedies: A large number of iron wells most belonging to the different sitz der verschiedenen Kuranstalten sind. Temperatur der Quellen durchschnittlich 6%. In den Kuranlagen befindet sich die einzige zu Trinkkuren benotzte Kaiserin Angusta Victoriaquelle. — Die erste Quelle wurde 1688 aufgefunden; von 1715—1800 war Pobrin bereits ein besuchtete Bad.

Hauptbestandtheil der Quellen: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung: Die Augusta-Victoriaquelle zum Trinken, die übrigen ausschliesslich zu Stahl- und Stahlmoorbidern.

Heilanzeigen: Schwächezustände, Rheumatismus, Gicht, Frauenkrankheiten, Vervenleiten

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (Moor aus nahen Eisenmoorlagern), künstliche Kohlensänrebäder (aus künstlicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet, auch aus Chemikalten), künstliche Soolbäder, Fishtennatelbäder, Dampfbäder, Massage.

6 Acrete.

Einrichtungen: 6 Kur- und Badeber in Privatbesitz und 1 Johanniter-Krankenhaus, Bethanier», die sämmtlich über eigene Quellen und Moorlager verfügen, mit zusammen 140 Badezellen, Bassinbädern etc. Diese verahreichen insgesammt etwa 24500 Bäder im Jahr. Preis 0,75-3 M.

Hochdruckwasserleitung. Zum Theil Kanalisation.—Dampfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe Person 6 M., Familie 10,50 M.

Besucherzahl: Ca. 1209 Personen. Unterkunft finden in den Kur- und Logirhäusern, sowie in der Stadt 600 Personen. nent pour la plus grande partie aux différents établissements balbenáries. Temberature moyenne: 6º La Kaiscrin Augusta Vestoriaquelle, qui se trouve dans le paus est la seule source exploitée pour buvettes, — La plus ancienne source a été décuver verte en 1688; de 1715 à 1806 Polsin était déia un bain fréquenté.

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

Application: L'Augusta-Vietoriaquelle est employée pour cures de buvette; toutes les antres exclusivement pour bains d'eau terrugineuse et bains de boue ferru-

Indications: Débilité, rhumatisme, goutte, maladies des femmes, névrose,

goutte, malidies des temmes, nevrose.

Autres curatifs Lisnisdeboue(les boues
provisinent) des marévages (errugineux
avoisinants); bains d'acide carbonique artificiels (préparés au moyen d'acide carbonique
artificiel par un appareil ou de plus de produits chimiques); bains d'eau salice artificiels;
bains de bourgeons de pin, bains de vangue

massage. 6 médecins.

Installations of chablissements balmán es, appartenant à des particulers; 1 hospies de l'urdre de St. Jean, Béthanie*, tous ces éta-bissements possèdent leus propres sourceset leurs marécages pour les boues; ils contiennent nout 140 cabines, bains de piscine. Bains annuels environ 24500. Prix. 0.75 à 3 M. Conduite d'eau à houtte pression; madis.

sation partielle. Installation de désinfection par la vapeur, Sapenra-pompiers volontaires. Cure-taxe: Chaque personne 6 M, une famille 10,50 M.

Préquence: Environ 1200 personnes. Les établissements de bains et la ville peuvent loger 000 personnes. Sanatoria. The temperature of the waters averages 69. The only spring used for drinking, Kaiserin Augusta Victoriaquelle is in the Park. — The first spring was found in 1688; from 1715—1806 Polizin was already a much frequented Watering Place.

Principal Constituent: Protocarbonate of iron.

Application: The Augusta Victoriaquelle is used for drinking the rest without exception exclusively for steeland steel moor baths.

Maladies Treated: Faintness, Rheumatism, Gout, Women's diseases, Nervous affections.

Accessory Remedies: Mud butts, mud from the local iron swamps; artificial carbonic acid baths made by special apparatus from artificial carbonic acid, sometimes also prepared from chemicals; artificial brine baths; pine needle baths; steam baths; massage.

Medical Attendants 6.

Accommodation: 6 Kur- and bathhouses, all private property, 1 Johannier Krankenhaus "Bethanien". All these institutions have their own springs and mubeds. All the bath houses together have 140 baths rooms, swimming baths etc. About 24500 baths are sold yearly. Price: 0,75—3 M.

High pressure water supply; partial canalisation. — Steam Disinfectory. — Volunter Fire Brigade.

Kurtaxe: 1 Person 6 M; family 10,50 M,

Number of Visitors: About 1200 persons. Accommodation in the Lodging-Houses and Kurhouses as well as in the town for about 600 persons.

WWWWWWWWWW

Oktserbal und Doef von 1490 Einwohnen in der Proviat Pommern auf des
Halbinsel Parss, liegt in einiger Entfernung
Bildlich der See nud ist von ihr durch
einen Wasserarm des Boldens und ein
ternnt, das den Strand von W nach O
begleitet Auch abdilich des Ortes hobe
Binen, Nach wund Sed grosse Darsser
Forst (Laub- und Nachewald). Prerow
hand begleitet Auch stelle wie der der der
Forst (Laub- und Nachewald). Prerow
Velgast- Barth (Haupstotecke StrabundKottek). Seit (Even 15) Jahren Seebad.

Kurzeit: 1. Juni-Ende September.

Kurmittel Kalte und warme Seebäder, Temperatur des Seewassers in der Kurzeit zwischen 1t und 21°. Der Strand ist breit und, wie der Badegrund, feinsandig, der Wellenschlag mässig.

Arzt

Einrichtungen: 3 feststehende Seebadeanstalten (2 Damenbäder, 1 Herrenbad) mit zusammen 51 Zellen, in denen tö500 Båder während der Saison genommen

Prerow.

Bain de la Baltique et village de quoi holinata (Pometanie), dans la preseptite de Barss, siste à quelque distance et aus de la mer, extre le village et la mer se trouve un bras du Bodden et un terrain bois en partier et couvert de dunes, longeant la plage de l'oust à l'ext, as sud du village se trouvent gicalment des dunes élevées, à l'ouest et anud la vaste forê de barsa de superiories de la comment de l'entre d'

Saison: 1er juin au 30 septembre

Curatifs Bains de mer froids et chauds. La température de la mer varie pendant la saison de 11º à 21º. La plage est large et se compose, comme le fond des bains, de sable fin; le mouvement des vagues est médiore.

t médecin

Installations: 3 établissements permanents de bains de mer (2 pour femmes 1 pour hommes) contenant en tout 51 cabines, dans lesquelles on administre 16500 Battic Watering place and village of Agri pilabilists in the Province of Fonctania on the peninsula of Loras. Prerow lies at some fulled distance. So of the lies at some fulled distance. So of the an arm of the Bodden and a chain of the source of the source of the to E and being mustly wooded. To to E and being mustly wooded. To the W and S lies the Loraer Forest (pines and other trees). Prerow has been a Watering place for about 15 years; it has steam communication across the Bodden between the source of the preach line Velgart Barth, Strakund-

Season: From June 1 to the end of Sentember.

Rostock Main Line.

Curative Remedies. Bathing and hot sea water baths. The temperature of the sea water during the season varies between 11° and 21°. The shore is broad and like the Bathing place itself consisting of fine sand, with moderate waves.

1 Medical Attendant, Accommodation: 3 Stationary bathing establishments, 2 for ladies and 1 for gentlemen, altogether 51 dressing rooms. Average number of tickets sold during werden. Für warme Seehäder (1600 im Jahr) besteht eine auf den Dünen erbaute Warmbadeanstalt mit 5 Zellen. Biderpreis: Kaltes Seebad 0,10—0,20M, warme 0,60—1M. Ferienkolonien. — Wasserversnigung durch Abessynier- nder Senkbruanen. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 2 M. Familie 4 M.

Besucherzahl Jährlich im Durchschnitt 1260 Personen (1899: 1600), wovon 1¹/₉% Ausländer. — Unterkommen finden in Prerow etwa 2000 Personen.

Shalton 1470 Einwohnern im Fürstentum Waldes, und Fyrmont, an der Immer (Nebenfluss der Weser). Station der Buhnline Hannover-Altenbeken, liegt 120 m über dem Meere in einem Thalkvasel von etwa 2½, km Durchmesser, der von bewaldeten bis 500 m ansteigenden Höhen begrent wird. Die Stati Leits tells etrassenbegrent wird. Die Stati Leits tells etrassenliche Thaltenwallung himmel versch etwagedehnte Kuranlagen, die in die Wälder übergehen. Mit dem Bahnbol ist sie durch Strassenbahn verbunden.

Kurzeit: 1. Mai-10. Oktober.

Kurmittel: 1. 5 Stahlunellen (Eisensäuerlinge), die wichtigsten: 1) Hauptquelle, 2) Brodelbrunnen, 3) Helenenguelle. Die Stahlquellen kommen aus dem Buntsandstein, sind 12-12.7° warm und liefern stündlich 210 hl Wasser. II. 3 Kochsalzsäuerlinge: 1) Trinkquelle (Salzbrunnen) 100 warm, Ergiebigkeit 14 hl in der Stunde, 2) Badequelle (alte Soolquelle), 1) none oder Bohrlochsoolquelle. 24; m tief erbohrt, 17° warm. Den beiden Sool-quellen wird die Soole durch Pumpen entnommen. Ausserdem besitzt Pyrmont noch einige einfache Säuerlinge. Sämmtliche Quellen sind Eigenthum des Fürstlich Waldeckschen Domäniums, Die Eisenquellen, schon zur Römerzeit bekannt, sind nachweislich Anfang des t.4. Jahrhunderts zu Heilzwecken benutzt worden. Die alteren Salzquellen wurden Ende des 18. Jahrhunderts gefunden, die neue Soolquelle 1857

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisen- und Manganoxydul, kohlensaures und schwefelsaures Calcium, schwefelsanres Magnesium, freie Kohlensäure. Bei den Salzquellen fritt Chlornatriom in den Vordergund, in den beiden Soolen begleiet von Chlormagnesium.

Anwendung: Zu Trinkturen berutt man Hauptpuelte, Helenenquelte, Salztrinkquelle, lettere auch in frisker Haschenfüllen an den Eisengreillen. Zum Baden dienen alle Stahlquellen und die besieln Indaesonen, weiffeln in Gristlit von Machbielern aus Sähleraver und Sookt (1000 Flaschen im Jahr). Helenenquelle (2007 Flaschen), Salztrinkquelle (2007 Elaschen), Salztrinkquelle (2007 Elaschen),

bains pendant la saison. On a érigé sur les dunes une installation avec 5 cabines ordunes une installation avec 5 cabines ordunes une installation avec 5 cabines ordunes des bains chauds, dont 1600 sont annuelles ment distribués. Prix: na bain froid 0,10—0,20M, un bain chaud 0,50—1 M.—Colonies ocolaires de vacannes. — L'alimentation des seclaires de vacannes. —L'alimentation des seclaires de saperars-pengiers volontaires. —Corps de saperars-pengiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 2 M, une famille 4 M.

Fréquence: En moyenne 1360 personnes par an fen 1800: 16xx) dont 134. %

sonnes par an (en 1809: 1600), dont 1¹/₂ ⁰/₀ étrangers. — Prerow peut loger environ 2000 personnes.

Pyrmont.

Ville de 1,70 habitant dans la principaté de Waldeck-Fyrmont, sur l'Emmer (rifluent du Weser), station de la ligne Lanvyer-Altendeen, se traver à 130 m d'altitude, encalacée dans une vallée, large convertes de forère et qui s'éternt jusqu'à 500 m. La ville s'étend en forme de terrases sur le versant du Bombere; (partie and du versant de la montagne) et possède forts. L'u tamany reile s'ultie avec la gare.

Saison: 1er mai au 10 octobre. Curatifs. I. 5 sources ferrugi-

neuses (eau ferrugineuse acidulée), dont les plus importantes: 1) Hauptquelle (source principale), 2) Brodelbrunnen, 3) Helenenquelle (source Hélène). Ces sources ferrugineuses prennent naissance dans le grès bigarré: température: 12º à 12º,7; débit par heure: 210 hl. If. a sour-ces acidules chlorurées sodiques: 1) Trinkquelle (Salzbrunnen, buvette), 10°; debit par heure: 14hl, 2) Badequelle (source des bains), l'ancienne source salée, 3) la nouvelle source dite: "Bohrlochsoolquelle", creusée à 243 m; temperature: 174. On enleve l'eau salce aux deux sources au moyen de pompes. Pyrmont possède, en outre, encore quelques eaux acidulces de faible minéralisation. Tontes les sources appartiennent au Gouvernement de la principauté. Les eaux ferrugineuses, déin connues du temps des Romains, ont été exploitées, comme les documents le prouvent, pour cures depuis le 14 siècle. Les anciennes sources salées nnt été découvertes vers la fin du 18 siècle, la récente en 1857.

Eléments essentiels: Carbonates des printoxydes de fer, de manganèse, earbonate et sulfate de calcium, sulfate de magnésie, acide carbonajque libre. Le chibrure de sodium prédomine dans les sources salines; il y a, en ontre, du chlorure de magnésie dans les eaux dites "salées"

A pplication: On emploise a boisson becaux del Haudquelle, del Heinenquelle et de la Saltriniquelle. Cette deraière et aux imployée en bosson, embousitée aux aux imployée en bosson, embousitée aux ploite les anciennes sources ferrugineurs et se deux eaux aides, suuventes formede bain mixtes, composés d'exa ferrugineurs et d'eau adéle. Ce sont surbon les eaux de l'Hauptquelle (200 bosteliles), de la Saltriniquelle (5000 bosteliles), de la Saltriniquelle (5000 bosteliles), de la Saltriniquelle the seasnn: 16500. For hot sea water baths (1600 a year) there is a hot water bath house no the dunes with 5 rooms. Price: bathing tickets 0,100-0,20 M. Hot water baths 0,600-1 M. — Children's Holiday Home — Water supply from Abyssinian and other wells. — Volunteer Fire-Brigade.

Kurtaxe: t person 2 M, family 4 M.

Number of Visitors: A yearly average of 1260 persons (1800); 1600), of whom $t^{1/3}_{10}$ are foreigners. A commodation in Prerow for about 2000 persons.

Town of 1,170 inhabitants on the Emmer, a tributary of the Weser, in Principality of Walteck - Pyrmon, statino m the Ilhanorer-Atlenbecken line. Pyrmont lies 120 m above sea level in a comb of about 2½ km diameter surrounded by wooded hills, 500 m high. The town is built in terrasses upon the slapes of the Bomberg (one at the Northura hills) and has extended pleasure grounds that the state of the state of the state of the has tram car communication with the railway station.

Season: From May 1 to October to.

Curative Remedies: I. 5 Steel wells, acidulous water springs, of which the most important are: 1) Hauptquelle, 2) Brodelbrunnen, 3) Helenenquelle. The steel wells take their rise from variecated sand stone, have a temperature from t2°-12,7° and yield hourly 210 hl nf water. Il. 3 Acidulous salt water springs: 1) Trinkquelle (salt spring), 100 warm vielding 14 hl on hour, 2) Badequelle (old brine well), 3) Neue or Bohrlochsoolquelle, dug at a depth of 243 m, 176 warm. The brine is taken frnm both brine springs by means of pumps. Besides this, Pyrmont has some simple acidulous water springs. All the wells are the prnperty of the Princely domain. The iron wells known already at the time of the Romans were used as early as the 14th century for the working of cures. The older salt wells were discovered at the end of the 18th centary, the new brine well in 1857.

Principal Constituents: Protocarbonate of Iron and Mangaonee, Carbonate at, I Sulphate of Calcium; Sulphate of Magnesium; free carbonic acid. In the salt spring waters Chloride of Sodium prevails, in the two brine wells accompanied however by Chloride of Magnesium.

Application: For drinking the Hamptquelle, Ilelemenpuelle and Sattrink-quelle are used. The latter is also bottled and taken to the iron springs for drinking. All the steel wells and the 2 brine wells serve for bath, mostly mixed. The waters of the Hamptquelle are those mostly bottled for sale (1,000 bottles a year). Of the Helemenquelle 900 bottles and of the Sattrinkquelle 900 bottles are annually sold.

Heilanzeigen: Störungen der Ernährung und Blutbereitung, Erkrankungen des Nervensystems, Schwäche einzeluer Organe, chrouische Katarrhe der Luftwege, der Verdauunges- und Harnorgane, Schweilaugen und Exsudate, Skrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Gieht.

Sonatige Kurmittel: Moorbäder (Moor aus deu eigenen Eisenmoorlagern des Bades), Dampfbäder, Wellenbäder (Fluss), medicinische Bäder, Massage,

o Acrete.

Indicationa: Troubles dans les apparils digestif et circulatoire, maladies du système uerveux, faiblesse des différents organes, catarrhes chroniques des voies respiratoires, des organes digestifs et uriuaires, enflutes et exsudations, acrofules, rachitisme, i-humatisme, goutte.

Autrea curatifs: Bains de boue (les boues sont prises des marécages ferrugineux de l'établissement), bains de vapeur, bains d'eau courante (rivière), bains médicinaux, massage.

Q médecins.

Maladies Treated: Disturbances of the nutrition and the formation of blood; Nervous troubles; Debility of various organs; chronic catarrh of the respiratory, digestive and urinary passages; Swellings and Exudatious; Scrofula; Rachitis; Rheumatism; Gout.

Accessory Remedies: Mud baths (mud from the ferrugiuous mud beds, belonging to the Establishment); Steam baths; River baths with strong current; Medicinal baths; Massage.

Medical Attendants 9.



Pyrmont (Neues Kurhaus)

Einrichtungen: t Stahlbadehaus. t Soolbadehaus und t Moorbadehaus (im Besitz des fürstlichen Domaniums) mit zusammen 158 Badezellen. Die Erwärmung des Wassers bewirkt man im Stahlbad durch Dampfschlaugenröhren am Bodeu der Wanneu, im Soolbadehaus durch Zutritt von Dampf zur Soole. Bäderabgabe in der Kurzeit: 28000 Stahlbäder, 5000 Moorbäder, 2000 Stahlsoolbäder, 20000 Soolbåder. — Båderpreis: 1,60— 3,50 M. Für Unbemittelte besteht der Pyrmonter Armenfonds. - 1 Kranken- und Siechenhaus. - 1 Krankenhaus mit Isolirhaus. - Helenen Kinderheim als Ferienkolonie. - Sanatorium des Sanitätsraths Dr. Schücking. - Wasserversorgung durch fliessende Brunnen (Säuerlinge) und Wasserleitung, - Kanalisation. - Desinfektions. einrichtung. - Freiwillige und Berufsfeuerwehr

Kurtaxe: Person 16 M, jedes weitere Familienmitglied 8 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 14500 Personen, 1899: 16920, davon ¹/₁₀ Ausländer. — Rund 4000 Personen köuneu gleichzeitig in Pyrmout Unterkunft finden.

Installations: 1 établissement de bains ferrugineux, 1 pour bains d'eau salee et I pour les bones (appartenant au Gouvernement de la principauté, qui contiennent en tout 158 cabines. On chauffe les eaux, dans l'établissement de bains ferrugineux, au moyen de serpentins aboutissant au fond des baignoires, dans l'établissement des bains salés par une conduite de vapeur. On distribue pendant la saison: 28000 bains ferrugineux, 5000 de boue, 2000 m (ferrugineux et salés) et 20000 bains salés. -Prix d'unbain: 1,60 à 3,50 M. Il y a à Pyrmont une caisse de secours pour les indigents. - 1 hôpital. - 1 autre avec pavillon d'isolement. - Fondation Hélène destinée aux colonies scolaires de vacances - Sanatorium dirigé par le médecia Docteur Schuecking. Approvisionnement d'eau au moyen de fontaines (caux acidulées) et conduite d'eau. -Cavalisation - Installation de désinfection Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux. Cure-taxe: Une personne 16 M; chaque

autre appartenaut à la même famille 8 M.

Fréquence: Eu moyenne 14500 personnes (en 1892): 16920, dont ¹/₁₀ étrangers.

Environ 4000 personnes peuvent être logées à la fois à Pyrmont

Accommodation: 1 Steel bath house, t brine bath house, t mud bath house (property of the Princely domain) altogather with 158 rooms. The heating of the water for steel baths is carried out by means of steam filled serpentine pipes let into the bottoms of the baths, the brine baths are heated by the direct injection of steam. During the season 28000 steel baths, 5000 mud baths, 2000 steel brine baths and 20000 brine baths are taken. - Price 1,60-3,50 M. The poor are supplied by the Pyrmout Poor und. - 1 llospital and Infirmary. t Hospital with an isolation ward. Helenen-Kinderheim used as a Children's Holiday Home. - Sanatorium of Sanitātsrat Dr. Schücking. - Water supply, ruuuing acidulous springs and water laid on. - Canalisation - Disinfectory - Volunteer and Professional Fire-Brigades.

Kurtaxe: 1 Person 16 M; each further member of the same family 8 M. Number of Visitora: Pyrmont has

Number of Visitors: Pyrmont has a yearly average of 14500 visitors (1899: 16920), to % of whom are foreigners Accommodation for 4000 persons at the same time.

2020202020

Soolbad nnd Dorf von 1475 Einwohnern im Grosshetzegtham Iladen, Station der Bahnline Heidelberg-Sinsheim-Jagstfeld-Heilbronn. Das Bad liegt in einiger Entfernung vom Dorfe auf einer Anhöbe 250 m über dem Meere. In unmittelbarer Nähe ein Hochwald mit Spazierwegen und Kubelänken.

Kurzeit: Mai bis Oktober.

Kurmittel: Gesättigte Soole, 108 was de von gelöstem Steinsalz aus ca. 200 m Tiefe herrührt und aus Bohr-löchern durch Pampen, täglich in Mengen von ca. 1160 ehm, gefördert wird. Bohr-löcher und Soolquellen sind Eigenhum des badischen Staates. Zu Heilzwecken kam die Soole etwa im Jahre 1830 in Anwendune.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

An wendung: Zum Baden und Douchen unter Zusatz von Wasser, auch zum Inhaliren und Gurgeln. Aus der Mutterlange wird ein Badesalz gewonnen. Versand jährlich ea. 50000 l Soole zu Badezwecken und 150000 kg Badesalz.

Hellanzeigen: Skrophulose, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Exsudate etc. 2 Aerzte, darunter 1 angestellter Badearzi.

Einrichtungen: 1 fiskalische Badeanstalt mit 24 Baderellen, die im Jahr etwa 5000 Bäder verabreicht. Bäderpreis 0,50-0,60 M. — Inhalationsraum mit Apparat für Zerstäubung der Soole.

 1 Kinderheilanstalt. — Minderbemittelte erhalten Bäder und Verpflegung zu ermässigten Preisen. — Queltwasserversorgung mittelst Pumpwerk. Kanalisation für Abwässer. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Jährlich etwa 500 Personen, während 150 gleichzeitig im Ort untergebracht werden können,

Rappenau.

Etablissement de bains d'eau salée et village de 1a75 habitants dans le Grand-duché de Bade; station de la ligne de Heidelberg-Sinsheim-Jagstédel-Heilbronn. Cet établissement se trouve à quelque distance du village sur une colline, à 250 m au-dessus du niveau de la mer; tout près d'une forêt de laate fetaise avec promenades et bancs.

Saison: Mai à octobre.

Curatifs: Eaux de forte salure, d'une température de 10° provenant d'une couche de sel gemme, à environ 200 m de profondeur; ces eaux sont élevées des puits au moyen de pompes; débit environ 160 cbm par jour. Ces sources salines et les puits appartiennent à l'Etat de Bade et sont exploitées depuis environ 18 %.

Elément essentiel: Chlorure de

Application: Bains et donches (on ajoute de l'eau ordinaire); en outre inbalations et gargarismes. Les eaux-mères servent à la fabrication d'un sel de bain. La vente annuelle mome à environ 500x51 d'eau salée destinée aux bains et 150000 kg de sel de bair.

Indications: Scrofules, maladies des femmes, rhumatisme, exsudations etc. 2 médecins dont un spécialement attaché à l'établissement.

attache a l'établissement bainéaire avec 24 cabinets dans lesquels on distribue annuellement environ 5000 bains. Prix: 0.50 à 0.60 M. — Salle d'inhalation

et appareil-pulvérisateur de l'ean salée. L'hospice d'enfants. — On accorde aux indigents les bains et la pension à prix réduits. — Conduite d'eau de source (au moyen de ponpes hydrauliquest. — Canalisation des caux usées. Service de

sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 500 personnes par an; 150 personnes peuvent être logées à la fois à l'endroit.

202020202020

A watering-plate and village of 1475 inhabitants in the grand-ducedom of Baben and station of the Ry line Heidelberg-Sinsheim-Jagstfeld-Heidbron. The batting-place is at some distance from the village, Iying oo a rising-ground 250 m above the Ievel of the sea. In the immediate vicinity there is a timberforest with promenades and resting-forest with promenades and resting-

Season: May to October.

Curative Remedies: A saturated solution of rock-salt with a temperature of 10°, which is pumped from bored wells at a depth of 20° m at the rate of 10° cbm per day. The wells are owned by the Baden state. This water came into use for carring nearly since 1830.

Principal Constituent: Sodium iloride.

Application: The brine is diluted with fresh water and used for baths, shower - baths, inhaling and gargling. Bathing-salt is prepared from the mother-liquor. The yearly export mounts to about \$0.000 l of brine and \$0.000 kg of bathing-salt.

Maladies Treated: Scrofula, Female diseases, Rheumatism, Exudations etc. Medical Attendants 2.

Accommodation: I Bathing establishment of 21 bath-rooms, owned by the state, in which about 5000 baths are given every year. Price of a bath 0,501–0,60 M.— Koom for inhalation with apparatus for Salt apray. I Childrenerizamstaness baths and board are given at reduced prices. Well-water is supplied by means of a pump-work. Sewerage in part. Volunteer fire-bringation part.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: On an average 500 persons every year, 150 of whom can be lodged at one time,

ANAMA Rappoltsweiler (Carolabad). MAMAMA

Statt von 6500 Einwehnern im Obereasts liegt 350 m über dem Meere am Eingang eines vom Strengbach durchlessenen Vogeenhaldst. Letteres ist von O nach W gezichtet und 850—1020 m breit, deu umliegenden bewädelten Berge, deren Grote in der dem Meere. Das Aro-lieco in über dem Meere. Das Aro-lieco in über dem Meere. Das Binistation Rappoltweiler (Linie Strassburg-Bastel) ist 4 km von der Statt km von der Statt in einem Kurpark. Die Binistation Rappoltweiler (Linie Strassburg-Bastel) ist 4 km von der Statt Krassenballs.

Jährliche Regenmenge: 700-750 mm.

Ville de 5020 habitants, dans la Haute-Alsace, ac trouve située à 250 m d'altitude à l'entrée d'une vallée des Voiges, traversée par le Straphach. Cette Voiges, traversée par le Straphach. Cette d'une vallée des l'entrées de l'entrée de 100 milles de 100

Pluies annuelles: 700 à 750 mm.

A town of \$9,00 inhalitants in Upper-Alsace lying \$25 nm above the sea as the entrance of a Vosges valley, wastered by the Strenglach. The valley runs from E to W and is \$80-100 m broad. The surrounding hills which are wooded and search a height of \$800-1000 m above the level of the each. The Carolahad fleak at abort distance from the town in its own grounds. The railway station Rappoltsweller on the Strasburg-Basel Jaine, in 4 km datant with which it is connected by train.

Yearly rainfall 700-750 mm.

Kurzeit: 1. Juni bis 30. September. Kurzeitie! Al kal is ehe erd ige Quelle, die Carolapuelle (mit dem Carolabate Eigenthum einer Gesellschaft m. b. 113. Die Quelle entspringt 3 m ist aus vertieseltem Muschelalk, der atellenweise mit Schwer- und Flussapat verseut ist, und spender stündlich 42.5 nb Wasser von 18.2. Sehon im 15. Jahrhümhert von 18.2. Sehon im 15. Jahrhümhert erselbissen, einer Gir Jahrhümhert erselbissen, einer Gir Jahrhümhert verschlutsen, einer Gir Jahreweise nursaar gemacht und 1801 durch kästerliche Verordnung für geneinntätig erkfalt. Saion: 1st juin au 30 septembre Curatifis. Une source alcaline terreuse, la Carolaquelle (appartenant, aunis que l'Etablissement balieriare, à une société anonyme). Elle émerge, à 3 m de profondeur, du muschelath siliceas, tiadechant. Son débit est de 4,20 hl par heure; température: 18x². Déjà connue na 15,8me siècle et recreusée de nouveau n 15,8me siècle et recreusée de nouveau ni 1800, la nouve est employe pour les buts curatifs et a éré déclarce d'utilité publique par une ordonnance impériale

Season. 1 June—30 Sept. Curative Remedies: 1 alcalicearthy spring, the Carolapselle, which as well as the establishment is the property of a Company Lid. The syring rises from instead of which in some places Derlyshare and ponderous spar are found. The spring has a yield of 420bl per hour with a temperature of 18,-2 lt was already known in the 15% century and in 1880 it was temperature of 18,-2 lt was already known in 1803 it was, by order of H. M. the Emperor declared open for general use.



Rappoltsweiler.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Calcium und Magnesium, schwefelsaures Natrium, Chlornatrium.

Anwendung: Zum Trinken und Baden an Ort und Stelle. Versand jährlich 25000 Flaschen.

3 Aerzte.

Einrichtungen: Uss Carolabal mit to Badezellen und einem grossen offenen Mineralwasser-Schwimmbad mit ständigem Zu- und Ahfluss. Jährliche Bäderzaht 12400. Bäderpreis: Schwimmbäder (2000-(2000). Wannenbäder (2000-1 M. – 3 Krankenbäuser. – 1 Ferienkolonie. – Wasserleitung: – Formalmdesinfektionsapparat. – Freiwilkige Feourwehr.

Kurtaxe: Person 10 M, Familie von 2 Personen 15 M, 3 Personen 18 M, jede weitere 2 M.

Besu herzahl, 400 Kurgäste im Jahr, davon 13 Ausländer. Unterkunft finden im Carolabad (10) Personen. Eléments essentiels: Carbonates de calcium et de magnésie, sulfate de sodium, chlorure de sodium.

Application: En bosson et en bains sur place. Vente annuelle de

25 Ox bouteilles.

Installationa: L'établissement Carolabad contreant 10 - eabines et une grande piscine ouvertre denatation à eau courante minérale. Nombre annuel des bains 124333. Physicales des piscines (2,0 d. 3,0 M. hagienoire : 0,98 à 1 M. — 3 hôpitaux. — 1 colonie scolaire de vacances. — Conduite d'eau. — Apparell de désinfection par la formaline. Corps des sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe Une personne to M, famille de deux personnes 15 M, 3 personnes 18 M, chaque autre personne 2 M.

Fréquen e: 400 personnes par an, dont 1/3 étrangers. Le Carolabad peut loger 100 personnes. Principal Constituents: Carbonates of Calcium and Magnesium: Sulphate of Sodium: Chloride of Sodium.

Application: The waters are used for drinking and balling at the source. 25 000 bottles are sold yearly.

Medical Attendants 3.

Accommodation: The Carolahad containing to baths-rooms and a large open mineral swimming bath provided with flowing water. Yearly number of baths 12034. Price: a swimming bath 0,20-0,35 M. Private baths: 0,85 to 1,00 M. — J hospitals. — I holiday home. — Water laid on. — Formalin disinfecting apparatus. — Volunteer fire-brigade.

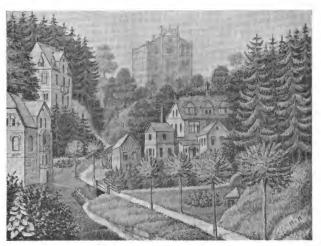
Kurtaxe: 1 person to M, a family of 2 persons 15 M, of 3 persons 18 M, each further person 2 M.

Number of Visitors: Annually 400 persons, 1/8 of whom are foreigners. Accommodation in Carolabad for 100 persons.

送送送送 Rastenberg und Finneck. 送送送送

Stadt von 1400 Einwohnern im Grossberogbtum Susben-Weimar an der Lossa, liegt 311 m über dem Meere, am sidtwestliechen Ablaung des Höberunges der Finne, in einem von S nach NW gerichteten engen Thal: das Korthaus Finneck auf einer Terrasse am Saume eines Laubholzes und Parkes. The das Thal ungebenden, Rastenberg ist Endstation der Nebenbalm Weimar-Rastenberg. Ville de 1470 habitants, dans le grand-duché e Saxe-Weisars, sur la Lossa, se trouve située à 311 m d'attitude sur le versant sud-ouest des montagnes de la Finne, dans le fond d'une vallée ciroite s'étendant du sud an nort-ouest; l'établissement balnésire de Finneck, est constrait sur one terrasse, à la lisière constrait sur one terrasse, à la lisière constrait sur one terrasse, à la lisière proposition de la lisière de l'autorité de l'autorité de l'autorité de l'autorité de l'autorité de l'autorité de l'embranchement Weimar-Rastenberg, Rastenberg, autorité de l'embranchement Weimar-Rastenberg, autorité de l'embranchement Weimar-Rastenberg, de l'embranchement Weimar-Rastenberg, de l'embranchement de l'embra

A town of tage inhabitants in the grand-dutedom of Sax-Weimz on the Lossa, lies 111 m above the tayed of the sea on the southwestern slope of the Finne mountain-range in a narrow valley which reaches from S to NW and is surrounded by wooded hills 6×0 m high. The Finnech pump-room is stuated on the edge of a woodland and park. Rusten-Rustenberg the Sax of the Weimz-Rustenberg brands-line.



Rastenberg und Finneck.

Kurreit: Das gance Jahr hindurch. Kurmittel: 3 schwache Eisenquellen, 8,5° warm, die in der Nähe des Kurhauses Finneck im Mühlühal entspringen und nach Rastenberg geleitet werden. Eine weitere Juelle steht im Kurhaus Finneck in Bensttung. Das vereinigte Stahlbad Rastenberg-Finneck ist im Bestit des Dr. mod. R. Gross in Saison: Toute l'année.
Curatis: 3 sources ferrugineuses
de faible minéralisation, à 8,5 % de température; jaillissant à proximité de l'établissement de Finneck, dans la vallée dite "Mihlithal", elles sont conduites à Rastenberg. I'ne autre source estencore employée dans le Kurhaus de Finneck. — Les deux riablissements de bains ferrugineux de Season: All the year round.
Curative Remedies: 3 weak chalybeate springs having a temperature of 8.5% rising in the Mibhl-valley near the Finnceh pump-room. The water is piped to Rastenberg. Another spring is used at the Finnceh pump-room. The combined watering-places of Rastenberg-Finncek are owned by R. Gross M. D. Finneck. Die Quellen waren schon im 17. Jahrhundert zu Heilzwecken in Gebrauch.

Anwendung: Die Stahlquellenfinden zum Trinken und Baden, auch zu Douchen Verwendung.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Nervenleiden, Gicht.

Sonstige Kurmittel: Moorextraktbåder, Dampf- und medicinische Eåder, Inhalation.

3 Actaic.

Einrichtungen: I Badelaus in Rastenberg, 1 in Finneck mit je 12 Badezellen. Beide verabreichen zusammen ca. 2020 Bäder zillen. Beide verabreichen zusammen ca. 2020 Bäder nich zu Frachtung von Dampf und heissem Wasser. Bäderpreis: 1 —2-2,50 M. — Minderbemittelte und Kassenmitglieder eritalten die Bäder zum Jalien Preise, letztere sind auch von Zahlung der Kurtaus befreit.

Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M, 2 Personen o M, 3 und mehr Personen 12 M.

Besucherzahl; ca. 6(4) Personen im Jabr, darunter etwa 3 %, Ausländer. — In Rastenberg finden ca. 600, in Bad Finneck ca. 100 Personen Unterkunft. Rastenberg-Finneck appartiennent au docteur R. Gross à Finneck. Les sonrees étaient exploitées pour cures déjà au 1720me siècle. Application: Les caux ferru-

gineuses sont utilisées en boisson, de plus pour bains et douches.

Indications: Chlorose, affections des nerfs, goutte.

 Autres curatifs: Bains d'extrait de boue, de vapeur, bains médicinaux, inhalation.

3 médecins.

Installations: 1 établissement A Rasebnerg et J. à Finneck, clacum contenant 12 cabines. Environ 2000 bains sont distribués par an dans ces deux établissements. Les bains sont chaufés au moyen de vapeur et deux chaude, et les membres des caisses de seconts recojuent les bains a motié du prix. Les membres des casses de seconts sont même libérés de la chaude.

Corps de sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: Une personne 6 M, deux personnes 9 M, trois et au-dessus 12 M. Fréquence: Environ 630 personnes

par an, dont environ 30% étrangers. — Rastenberg peut loger environ 600 personnes, l'établissement de l'inneck environ 100 personnes. of Finneck. The springs were used for curing as early as the 17th century. Application: Used both for drin-

king and bathing, also for shower-baths.

Maladiea Treated: Chlorosis, Noryousness, Gout.

Accessory Remedies: Baths from mud-ooze, steam-baths, medicated baths, inhalation.

Medical Attendants 3.

Accommodation: 2 Bith-houses containing 13 bath-room sech, one in Rastenberg, one in Finneck. In both together about 15x55 baths are given every year. The baths are warmed by seem and hot water. Price of a bath 1—250 M.—Less casy persons and to receive the bath stable-price, and the last mentioned are even released from paying the Kurtaxe.

Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe! 1 person 6 M, 2 persons q M, 3 or more persons 12 M.

Number of Visitors: About 650 persons every year, about 3% of whom are foreigners. Accommodations for about 650 in Rastenberg and about 650 in Finneck.

SAMMAMAM

Rauschen.

Ostseelad und Dorf von 205 Einowhner im Sanaland, Provint Ostspreussen, liegt in einiger Endernung südlich der Chasee und einst um über deren Wasserspiegel auf bügeligem Waldgelände in einem Blinnesse. Die von W nach O verfaufende Küste besicht aus höhen bewaldeten Dienen mit zum Theil diene waldeten Dienen mit zum Theil diene Auflegen der die die die die die die Stand istendie bestimmt die Stand istendie bestimmt die Stand istendie Diene die Stand sandig. Rauschen hattin Sommer Onnibasverkehr nach Königsberg, von Mitte 1929 ab Eisenbalun Sett 1820 Seebad.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Temperaturdes Seewassers während der Saison zwischen it und 19%. Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag kräfug.

1 Arzt während der Saison.

Einrichtungen: 1 Herrenbad und 1 Immenhad an der See mit je 40 feststehenden Badezellen. In der Saison werden – kostenfrei – etwa 30000 Bäder genommen. 1 Badeanstalt für warme Seebäder in einem Hotel

Keine Kurtaxe; doch soll künftig eine solche erhoben werden.

Besucherrahl: 900 Personen im Jahr.

Bain de la Baltique et village de 205 habitants dans le Santland (l'russe Orientale) se tronve an sud de la Baltique, dont il est séparé par une petite distance à 10 m au-dessus du niveau de la mer et au bord d'un lac, dans un terrain boisé et mamelonné. La place, s'étendant de l'onest à l'est et entreconpée de ravins profonds, est converte de dnnes boisées élevées. A l'ouest et au sud de vastes forêts de sapins. Grève assez large et sablonneuse. - En été il v a un service d'onnuibus entre Rauschen et Koenigsberg; une ligne de chemin de fer sera inaugurée vers le milieu de 1000. - Bain de mer depuis 1823

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. La température de la mer pendant la saison varie de tiº à 10°. Le fond de bains est sablonneux, le mouvement des vagues fort.

I médecin pendant la saison.

Installations: Une installation pour hommes et une autre pour femmes sur le bord de la mer, chacune à 40 cabines permanentes. Pendant la saison environ

30000 bains gratuits sont distribués. Un hôtel possède une installation pour bains chauds. Cure-taxe: Actuellement la cure-taxe n'existe nas; mais il a été décidé qu'elle

sera désormais perque.

Fréquence: (**) personnes par an.

A watering-place and village of 2015 in-

A watering-place and village of 2036inbilitatis on the Ballic, in the Samland, province of East Prussia. The place is unused. The place is the state of the place is unused. The place is the place is the place is unused. The place is the place is the place is the level, lying in a billy, wooded tract of long the place is the place is the place is the lore extends from E to W and consists of high, wooded downs, with occasional deep holder. The W and S there are the place is the place is the place is the table place is the place is the place is the table place is the place is the place is the during the summer, and the Ry-connection will be opened in the middle of 1034. Rosechen has been a watering-place since

Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. Temperature of the sea-water during the season 11-10°. The bathingground is sandy, the undulation vigorous.

Medical Attendant t (during the season).

Accommodation: 2 Bathing-places by the sea, one for centlemen, one for

ladies, each containing 30 fixed bath-rooms. During the season about 30 (CO) baths are taken free of charge. I Bathing-place for warm sea-baths in a hotel. Kurtaxe: None, though such a fee

Kurtaxe: None, though such a fee will be collected in the future.

Number of Visitors (93) Persons

words rehburg. The state of the

Königlich præssisches Bad und Dorf von 380 Eirwohnern, Provina Hannover, Station derSteinhuder Meerhalm Wunstorf-Chele, liegt 83 –100 m über dem Meere in einem 3–30 m breiten, von 89 nach WW streichenden That 100 das letterer ungebenden Hohen steigen bis 170 m³ an Redburg nichtster Leiben und ansgedehnten Promenaden. Nach Nilegt der grosse Binnanesse Steinhuder Meert.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 13,4%, Juni 16,6%, Juli 10,5%, August 16,6%, September 13,7%. Jährliche Regenmenge ca. 640 mm.

Kurzeit: 1, Mai bis 1. Oktober.

Kurnitel: 2 erdige Quellen, im Besitz des pressischen States, die in der mitderen Schicht der Wealdenformation hieren Ursprung Laben und 1.5,6 warm sind. Das Wasser wird im Gebrige aufgestant und durch Rohrleitung den Badegestant und durch Rohrleitung den Badeseit (160) zu Hehrwecken in Benatzung, dech wurde die Verwendung zu Trinkkuren Anfang des 10, Jahrhunderts aufgegeben.

Anwendung: Das Wasser der Quellen dient lediglich zur Bereitung von Bidern

Heilanzeigen: Rheumatismus etc.

Einrichtungen: 2 fiskalische Badehäuser mit zusammen 10 Hadezellen. Ausserftem werden in den beiden Sanatorien Bäder abgegeben. Jährliche Bäderzahl im Durchschnitt etwa 1420. Bäderpreis: 0,660–1,50 M. — In den Privatheilanstalten Einrichtungen für meilkamentőse und pneumatische Inhalation.

1 Heilstätte für unbemittelte Lungenkranke. — 1 Krankenhaus der Rebburger Badeanstalt für Unbemittelte. (Die Insassen dieser Anstalten erhalten freie Bader.) — 2 Prieatheilanstalten. — In den königlichen Badehäusern Wasserleitung und Kanalisation. — Freiwillige Penerwehr. — Dampfleisniektionsapparat.

Kurtaxe: Person 10 M, 2 Personen 16 M, jedes weitere Familienmitglied 4 M. Weniger Bemittelte 6, 10,30 und 3 M.

Beaucherzahl: Etwa 1000 Personen, wovon über 10% Ausländer. Unterkunft finden in Rehburg etwa 500 Personen. Etablissement balzéáre appartenant à l'Etat de f'rusca et village de 390 labitants, province de Hanoure, station de la ligue de Nimostra-Clute de Seriadonne de la ligue de Nimostra-Clute de Seriada litude, dans une vallée large de 250 de 360 m, qui s'étend de sud-eat au nordouest. Les hauteurs-environnantes s'éévent juqu'à 120 m; à proximité de Rebburg inqu'à 120 m; à proximité de Rebburg et des promerades très étendues. Au nordle grand la décomme: Stériader Meer*.

Les températures mensuelles moyenness: mai 13.4°, juin 16.0°, juillet 10.5°, août 16.0°, septembre 13.7°. Pluies annuelles: env. 640 nm.

Saison: 1er mai au 1er octobre.

Curatife 2 sources alcalines (appaream) Fleat de Prasso, qui jaillissent d'une coucle centrale de formation wealdinene; température: 12,5% — Les caux, atrètées par un barrage dans la montagne, sont conduites par des tuyans aux installations de bain. Les deux sources sont explicites par des deux sources sont explicités paur curée des burette a été abandonnée depuis le commencement du 10/les séciet du 10/les séci

Application: Les caux des sources sont exploitées exclusivement pour bains. Indications: Rhumatisme etc.

Installations: 2 établissements balnéaires appartenant au fise et contenant en tout 19 cabrier; on distribue, en outre, des bains dans les deux sanatoria. Le nombre des bains annuel est à peu prés de 14/6. Pírix: 660 à 1,50 M.— Il y a dans les établissements privés des installations pour inhalations médicamenteuses et pneumatiques.

1 sanatorium pour les tuberculeux indigents. — I hépital, appartenant à l'établissement balnéaire de Rebburg, destiné aux pauvres; (on leur donne les bains gratuitement). — 2 elimiques privées. — Les établissements royaux sont munis d'une conduite d'eauet d'une candistation. — Sapeurs-pompiers volontaires. — Appareil de désinéerion par la vapeur.

Cure-taxe: Une personne: to M, 2 personnes to M, chaque personne en sus appartenant à la mênie famille: 4 M; les personnes moins aisées paient 6, 10,50 et 3 M.

Fréquence: Environ 1000 personnes, dont plus de 1% étrangers; Reliburg peut loger environ 500 personnes. A Royal Pression Watering place and village of 38% inhabitants in the province of Hanover with a station on province of Hanover with a station on Royal Province of Hanover with a station on the Royal Province of the Stationary o

Season: From May t to Oct. 1.

Curative Remedies: 2 earthy springs, property of the State of Pressis. rising from the middle stratum of a wealthen formation and having a temperature of 12.5°. The waters are dammed up at the source and combuted to the balls houses through pipes. Both the princip have been in me same loss for eased to be used for drawing since the beginning of the 10°b centure.

Application: The waters are exclusively used for baths.

Maladies Treated: Rheumatism etc.

Accommodation, z fiscal bath bouses containing together 10 rooms. Baths can also be had in the z Sanatoria. Yearly maker of the private institutions of the control of the

Kurtaxe. 1 person to M, 2 persons 16 M, each other member of the same family 4 M. For persons in needy circumstances 6, 10,50 and 3 M.

Number of Visitors: About 1600 persons over 160 of whom are foreigners. Accommodation in Reliburg for about 500 persons.



aaaaaaaaaaaa Reichenhall bobbbbbbbbb

Soobad and klimatischer Kurort. Stadt von "Jave Einvohnern in Oberbayern, an der Saalach, Station der Hahnlinien Reichenhall-Bertehenhall-Serlesgene und Reichenhall-Serlesgene und über dem Meere in einem "1—5 km weiten, von W nach O gereichteten und nach O theilwisse offensu Thallessel, den Berge bis zu 1940 m. Meereshöhe einschliessen. In der Uingelung des Kurtorts ausgehöhen. Vonstehen den der Station der Station und der Sta

Mittlere Jahrestemperatur: 8, t. 0. Mittlere Monatstemperatur: (97-98) Mai (α, 70, Juni 14, 90, Juli 15, 60, August (6, 80, September 14, 40. Jährliche Regenmenge: 1488 mur.

Kurzeit: Mai - Oktober.

Bain d'eau salée et endroit climatique. Ville de 4208 habitants dans la Haute-Bavière, sur la Saalach; station des lignes Recirchenilal-Everbreagaden et Récinenilal-Everbreagaden et Récinenilal-Everbreagaden et Récinenilal-Everbreagaden et Récinenilal-Evarbreagaden et de 18 km et ouverte en partie vers d'altituite, encaise d'aus time vallée l'agre de 4 à 5 km et ouverte en partie vers fest et et en courère de montagnes s'élè-tunt jusqu'à t'ess m' d'altituide. A proximité de l'établissement baliéraire se trouverte de l'establissement baliéraire de l'establissement baliéraire de l'establis

Température moyenne annuelle: 8,1%; les moyennes mensuelles sont: (97,08) mai to.7%; juin 4,4%, juillet 45,6%, août 46,8%, septembre 44,4%. Pluies annuelles:

Saison Mai-octobre.

Saline and Health Resort. Town of 4.8% inhabitants on the Saalach in Upper Bavaria with a station on the Rechenhall-Sterchesgaden and Rechenhall-Sterchesgaden and Rechenhall-Sterchesgaden and Rechenhall-Sterchesgaden and Rechenhall-Sterchesgaden and Rechenhall lies in a valley 4-28 km broad, sterething from W to E, where it is partly open, otherwise surrounded by mountains, 1840 m high. Near the Watering Place there are extended promeanded and particular the sterchesgaden and the

Mean yearly temperature 8,0°, Mean monthly temperature (97,58) May 10,7°; June 14,0°; July 15,6°; Aug. 16,8°; Sep. 14,4°. Yearly rainfall 1187 mm.

Season: May to October.



Reichenhall.

Kurmittel: to Soolquellen, Eigenthum des bayrischen Staates, die 12 m tief aus Muschelkalk entspringen und t3-t4° warm sind. Die beiden salzreichsten: Edelquelle und Karl Theodorquelle geben zusammen 5 cbm naliezu gesättigte Soole in der Stunde, die aus der Edelquelle frei ausfliesst, aus der Karl Theodorquelle mit l'umpen gehoben wird. Die schwächeren Quellen liefern rusammen in der Stunde 30 cbm Soole, welche man durch Röhrenleitungen den Graditwerken zuführt. Die Soule speist dort auch einen grossen Springbrunnen. Die Salzquellen Reichenhalls dienten schon eur Römerzeit der Salzgewinnung. Zu Heilzwecken steben sie seit 1844 in Benutzung.

Hauptbestandtheil: Chlornstrium.

Curatifs: to sources d'eau salée, qui appartiennent au gouvernement de Bavière; elles émergent à 12 m de profondeur du muschelkalk: température: 13 -t+0. Deux sources, les plus salifères, s'appelant Edelquelle et Karl Theodorquelle, ont par heure un débit total d'à peu près 5 cbm d'eau de forte salure; les eaux de l'Edelquelle s'écoulent librement, celles de la Karl Theodorquelle sont élevées au moven de pompes. Les sources de salure plus faible débitent par heure 30 cbm, qui sont amenées par des tuyaux aux bâtiments à graduation. Près de ces derniers, la source salce alimente, en outre, une grande fontaine jaillissante. Les sources salées de Reichenhall ont été exploitées déjà aux temps des Romains en vue de la production du sel. Elles sont employées pour eures depuis 1844.

Curative Remedies. to Brine springs, Springs, Bavarian State property, springing at a depth of t2 m from shell chalk at a temperature of t3—14. The chalk at a temperature of t3—14. The chalk at the chalk at a temperature of t3—18. The chalk at the chal

Principal Constituents: Chloride of Sodium.

nunununununununununununununununun 183 gugugugugugugugugugugugugugugugugu

Anwendung: Zum Trinken wird eine verdiente und mit Kohlendure imprägente Soole in den Apotheken bereiet und Bachenweise verhauft. Zu Badern (unter Zusatz von Wasser, unch Bedern (unter Zusatz von Wasser, und bei der Steine Leisen werden im Fässern an die Budernatikten abgegeben. Für Inhaltsinnstwecke dient 2-4 Jige Soole. Zum Versand kommen Trinkstode in Fläsdern Badetableiten, auch solcher mit Latschenkeiernschaftlich und der Steine der Steine S

Heilanseigen: Skrophulose, Rhachitis, Bleichsucht, Rekonvalescenz, Frauenkrankheiten, Exsudate, Erkrankungen der Athmingsorgaoe.

Sonstige Kurmittel: Moorbåder, ktinathech Kohlenskurehder (aus Vändefieher Kohlenskureharder (aus Vändefieher Kohlenskureh mittelst Apparat bereitet, auch solrhe aus Chemikalien), Latsehenbäder, (Latschenkiefernestrakt). Dampf- und Helsslutbåder, Fango, Heligymanstik, Massage. Inhalation von Soole und von Latschendämpfen, Lignovulfit und andern Medikamenten, pneumatische Kammern.

23 Aerzte.

Einrichtungen 16 Badeanstalten in Privatbesitz, mit insgesammt ca. 200 Zellen, öfters verbunden mit Kaltwasserheilanstalten. Auch in Gasthöfen und Privathäusern werden vielfach Bäder verabreicht. Die Erwärmung des Wassers geschieht in Reservoirs, meist mittelst Holrfeuerung (im Interesse des Luftkurorts). Die Gesammtrahl der jährlich verabreichten Bäder ist auf über 50000 zu schätzen. Bäderpreis 1,00-3,50 M. Es sind vorhanden: 2 pneumatische Anstalten (Kuranstalten Dianabad und Thalfried) mit pneumatischen Kammern, resp. Zimmern für je ca. 60 Personen zur Einathmung verdichteter und verdünnter Luft. 7 grosse lulialationsanstalten: gemeinsame lation von Soole mittelst der Apparate Sales-Giron and Wassmuth im Inhalatorium Dianabad und in Bad Kirchberg, Einzelinhalation an Apparaten verschiedener Systeme, die mit Dampf oder Luftdruck hetrieben werden, im Inhalatorium Wilcke und im Lilienbad, Einzelinhalations-kammern nach System Clar bestehen im Elisen- und Wilhelmsbad. Das 200 m lange Gradirbaus dient ebenfalls zur t stadtisches kurmässigen Inhalation. Krankenhaus. - Heilstätte für arme skrophulöse Kinder in Verbindung mit Ferienkolonie. Mehrere Wasserheilanstalten. - Anstalt für manuelle Iteilgymnastik. - Hochquellwasserleitung. Schwemmkanalisation.

Städtische Desinfektionsanstalt mit feststehendem Desinfektionsapparat. - Freiwillige FeuerElément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: On prépare dans les planamairs une cau salée ditiée et imprégnée d'acide carbonique, qui est entreprés de la comment de la commentación de la comment de la commentación de la commentación de la commentación de la commentación del commentación de la commentación de la commentación del commentación de la commentación del commentación de la commentación del commentación de la commentación de la commentación del commentación de la commentación del commentación

Indications: Scrofules, rachitisme, chlorose, convalescence, maladies des femmes, exsudations, affections desorganes

Autres Curatifs I lains ste hone, baim de die carbonique artificies l'préparés au moyen d'apparents d'acrie carbonique commerciel ou d'achde carbonique commerciel ou d'achde carbonique reprairt de de pin (extraits de bourgeons de pin), baims de vapeur et d'air chaud, fianço, gymnastique bygiénique, nassage. Inhalation des cans salees, de vapeurs de bourgeons de pin, de "Ligmonalit" cu maliques.

23 médecins.

Installations: 10 établissements balnéaires appartenant à des particuliers et contenant en tout environ 200 cabines; quelques-uns sont pourvu d'installations hydrothérapiques. -- De plus, plusieurs hôtels et maisons privées distribuent souvent des bains. Les eaux sont chauffées dans des réservoirs, au moven de bois (cela en vue de conserver à la station climatique la pureté de son atmosphère). Le nombre total des bains annuels dépasse 50000, Prix: 1 M à 3,50 M. II existe: 2 installations pneumatiques(établissements Dianabad et Thalfried) contenant des cabinets pneumationes on salles, chacun à (x) personnes, pour l'inhalation d'air comprimé ou dilaté, 7 grandes installations d'inhalation: inhalation commune d'eau salée an moven d'appareils Sales-Giron et Wassmuth dans l'inhalatoire Dianabad et dans l'établissement de Kirchberg. Inhalation séparée, en employant des appareils de différents systèmes, qui sont mus à vapeur ou sous la pression de l'air, dans l'inhalatoire Wilcke et dans le Lilienhad. Cabinets d'inhalation séparée d'après le système Clar se trouvent dans les établissements Elise et Withelm. Le bâtiment à graduation, long de 200 m. sert également à des cures. — t hônital municipal, - Hospice pour les enfants pauvres et scrofuleux, en relation avec eolonie scolaire de vacances. Plusieurs établissements hydrothérapiques. Installation de gymnastique manuelle hygiénique. - Conduite d'eau de source venant des Alpes. - Canalisation irrigation. - Application: The brine is impregmed with carbonic acid, dilluted, bottled and sold by the chemists for drinking. The two Edelsoole are mixed, drinking the two Edelsoole are mixed, the property of the control of the control is sold in barrels at the lath houses. For inhabition brine of 2-4% is used. For sale, brine for drinking is bottled and a mother-lye bath salt is prepared in the property of the control of the control of the property of the control of the con-

Maladies Treated: Scrofula, Rachitis, Chlorosis, Reconvalescence, Women's compilaints, Exudations, Respiratory troubles.

Accessory Remedies: Mud baths, artificial carbonic acid baths (prepared by special apparatos from artificial carbonic acid, also prepared from chemicals), pine needle baths (dwarf pine needle extract), steam- and bot air baths, Fango, Gymnasties, Massage, Inhalations of brine and pine needle steam, Lignosulfit and other chemicals, Preunmatic rooms.

Medical Attendants 23.

Accommodation: 16 Bathing Establishments, private property with altogether about 200 rooms. Many of these establishments are connected with hydropathic Infirmaries. Baths are also often to be had in hotels and private houses. The heating of the water by wood fires mostly, takes place in reservoirs, to prevent impurification of the air. The total number of baths yearly taken may be estimated at more than 50000. Price: 1 M-3,50 M. There are 2 Pneumatic Institutions: the Dianabad and the Thalfried with pneumatic rooms for about 60 persons each, for the breathing of attenuated and condensed air. 7 Large Inhata-toria, common inhalation of brine by means of Sales-Giron and Wassmuth arrangements in the Dianabad and in Bad Kirchberg. Separate inhalation with arrangement of different machines driven by steam or athmospheric pressure in the Wilcke- and Lilienbad. Separate inhalation rooms in the Elisen- and Wilhelmsbad after Clar's system. The graduation house 200 m long, serves also for inhalation. -1 Town Hospital. - Infirmary for poor scrofulous children, in connection with the Holiday Home. - Several bydropathic establishments. - Institution for manual gymnastics, - Water laid on from Alpine sources. - Overflow Canalisation. - Town Disinfectories with stationary apparatus. - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: Person 15 M, jede weitere zur Familie gehörige Person 5 M. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten 2 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 9100 Kurgäste im Jahr (1809: 10016), wovon ca die Hälfte Ausländer. - Reichenhall kann über 5000 Personen zu gleicher Zeit aufnehmen.

établissement de désinfection municipal avec appareil de désinfection permanent. -Sapenrs-pompiers volontaires.

Cure-taxe Une personne 15 M; chaque autre personne, appartenant à la même famille 5 M; enfants au-dessous de 10 ans et gens de maison 3 M.

Fréquence. Environ 9100 personnes par an (en 1899: 'to 916), dont environ la moitié venant de l'étranger. - La ville de Reichenhall peut loger plus de 5000 personnes à la fois.

Kurtaxe: 1 person 15 M, each further person belonging to the same family 5 M. children under to years and servants

Number of Visitors: Yearly average 9100 (in the year 1890; 10916), of whom about the half were foreigners. Reichenhall has accommodation for over 5000.

Reinerz. epepepepepepe 00000000000000

Stadt von 3071 Einwohnern in der Grafschaft Glatz (Proving Schlesien) an der Weistritz, Endstation der Bahnlinie Glatz - Rückers - Reinerz (Hauptstrecken Breslay - Mittelwalde und schlesische Gebirgsbahn). Bahnstation auf öster-reichischer Seite Nachod der österreichischen Staatsbahn und der südnorddeutschen Verbindungsbalm. Had Reinerz liegt 508 m über dem Meere in dem von SSW nach NNO verlaufenden Weistritzthal t km oberhalb der Stadt. Das 3-400 m breite Thal ist von 70 bis 200 m höberen bewaldeten Bergrücken eingefasst. Kurpark und Promenaden geben in die ausgedelinten Nadelholzwälder über.

Mittlere Jahrestemperatur: 60. Mittlere Temperatur der Kurzeit 13,6°; Mai 11,1°, Juni 140, Juli 15,60, August 150, September 11,30. Jährliche Regenmenge 860 mm.

Kurzeit: Mai-Oktober.

Kurmittel: o alkalisch erdige Eisensäuerlinge (sämmtlich im Besitz der Stadt Reinerz), die aus Schieferfelsen entspringen und zusammen stündlich etwa 225 hl Wasser liefern. Haupt- und Trinkquellen sind: 1) kalte Onelle, 11º warm, seit Ende t5. Jahrhunderts bekannt, seit 1700 in Gebrauch; 2) laue Quelle, 18,4°, 1797 entdeckt, 3) Ulriken-quelle, 13,7°, 1816 entdeckt. Die 6 Badequellen, 11,2-150 warm, wurden zwischen 1830-1889 aufgefunden und nach ihrer Entdeckung in Gebrauch genommen.

Hauptbestandtheile: saures Natrium, Calcium und Magnesium, kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensaure.

An wendung: Die drei Trinkquellen, kalte, lane und Ulrikenquelle, werden an Ort und Stelle zum Trinken benutzt; die beiden letzteren dienen auch wie die übrigen 6 Quellen zur Bäderbereitung und werden zu diesem Zweck in Bassius geleitet. Zum Inhaliren und Gurgeln verwendet man die laue Quelle. Versandt wird lediglich das Wasser der Trinkquellen (5000 Flaschen im Jahr).

Ville de 3071 habitants dans le comté de Glatz (Silésie), sur la Weistritz, station extrême du chemin de fer Glatz-Ruckers-Reinerz (lignes Breslau-Mittelwalde et des montagnes de la Silésie); Nachod, station en territoire autrichien, des lignes autrichienne et allemande ("österreichische Staatsbahn" et "Sudnorddeutsche Verbindungsbahn"). L'établissement de Reinerz se trouve situé à 568 m d'altitude dans la vallée de la Weistritz, s'étendant du SSO an NNE, à un km en amont de la ville. La vallée, large de 300 à 400 m, est encadrée de montagnes boisées et plus bautes de 70 à 200 m. Le pare avec ses promenades se perd dans de vastes forêts de sapins.

Température annuelle movenne: 00: la moyenne pendant la saison: 13,00; mai 11.10; juin 140; juillet 15.60; août 150; septembre 1t,30; pluies annuelles: 869 mm. Saison: Mai-octobre.

Curatifs: o sources d'eau aciduloferruginoso-terreusses (appartenant toutes à la ville de Reinerz), qui jaillissent d'assises de roches schisteuses; débit total par heure environ 225 hl. Sources principales (buvettes): 1) kalte Quelle (source froide), temperature: 110; connue depuis la fin du t sième siècle et exploitée des 1760; 2) laue Quelle (source tiède) 18,40, découverte en 1707; 3) Ulrikenquelle, 13,7°; découverte en 1816. Les six sources, employées pour bains, à des températures de 11,2-150 furent creusees pendant les années de 1830 - 1880 et exploitées dés leur déconverte

Eléments essentiels: Carbonues de sodium, de calcium, de magnésie et de protoxyde de fer, acide carbonique libre. Application: Les trois buvettes: la source froide, tiède et Ulrike sont employées en boisson sur place: les deux dernières servent, en outre, comme les 6 autres sources, à la préparation des bains, et elles sont, à ce but, amenées dans des réservoirs. La sonrce tiède est employée pour inhalation et gargarisme. Les eaux des buvettes seules forment un article de vente (annuellement sono boutcilles).

A town of 3071 inhabitants in the County of Glatz in the Province of Silesia, situated on the Weistritz. Reinerz is a terminus of the Glatz-Rückers-Reinerz Branch Line of the Breslau-Mittelwalde and the Silesian Mountains Main. It has also a station on the Austrian side, Nachod on the Austrian "Staatsbahn" and on the "Sed-norddeutschen Verbindungsbahn". Bad Reinerz lies 568 m above the sea. 1 km above the town in the Weistritz valley which runs from SSW to NNE. This valley from 3-4 km broad, is girded about by wooded steeps of 70-200 m high. The Kurpark and Promenades lose themselves in extended pine woods.

Mean yearly temperature 60. Mean temperature during the season 13,6°: May 11,1°: June 14°; July 15,6°: Aug. 15°; Sep. 11,3°. Yearly rainfall 800 mm.

Season: May to October.

Curative Remedies: 9 Alcalicferruginous carthy acidulous springs (all town property) rising from slate cliffs and yielding altogether about 225 hl water an hour. The principal wells and those used for drinking are 1) Kalte Quelle, 110 warm, known since the end of the 15th century, and in use since 1700. 2) Laue Quelle, 18,40, discovered in 1707. 3) Ulriken-Quelle, 13,7%, discovered in 1810. The 6 wells used for baths with a temperature of 11,2-150 were discovered between 1830 and 1889 and have been in use since their discovery.

Principal Constituents: Carbonates of Sodium, Calcium and Magnesium; Protocarbonate of iron; Free carbonic acid,

Application: The 3 springs Kalte-. Laue- and Ulriken-Quelle are used for drinking at the source. The 2 last serve also for baths and are for this purpose conducted as are also the waters of the other 6, into reservoirs. The Lane Onelle is used for inhalation and gargling. For sale only the waters of the wells used for drinking are bottled (sale: 50% bottles a year).

Heilanzeigen: Krankheiten der Athmungsorgane, besonders chronische Katarrhe, Lungenerweiterung, Magenleiden, Schwächerunstände und Rekonleiden, Schwächerunstände und Rekonvalessenz, Bjuarmuth, Bleichsuch, Skrophulose, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Sumpfieber.

Sonstige Kurmittel: Moorhäder (jodhaltiges Eisenmineralmoor aus städtischen Lagern in der Nähe des Bades), Moorextraktbäder, Dampf- und Heissluftbäder, Wasserheilverfahren.

10 Aerzte.

Einrichtungen: 2 städtische Badeheine mit 60 Badezellen und 6 Douchesällen und -Zimmern. Die Erwärmung der Bäder geschieht mittelst strömendem Wasserdamp nach Dengierscher Methode. Jährlich werden 2,4000 Mineralbäder, 2500 Moorbäder, 12500 Douchen und 600 Dampfbäder veralbfolgt. Bäderpreis 1,200–3 Mc.

Freikuren nur bei nachgewiesener Mittellosigkeit (1897 wurden 78 ganze und 60 theilweise Freikuren gegeben). Krankenhaus.—Horhdrunkwasserieitung, Kanalisation für Abwässer. — Dumpfdesinfektionsapparat. — Freiwillige und Plichtfeuerwehr. — 1 meteorologische Station.

Kurtaxe: Person 20 M. Familienmitglieder die erste Person 10 M. weitere je 5 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 7863 Personen im Jahr (1808: 8430), woxon 1₆ Ausländer. — In Reinerz finden etwa toxo Familien gleichzeitig Unterkommen,

Indications: Affections des organes respiratoires, surtout les catarrhes chroniques, emphysème, catarrhes gastro-entériques, affections rénales et vésicales, faiblesses et convalescence, anémic chiorose, scrofules, maladies des femmes, névrose, malaria.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues minérales, ferrugineuses et iodiques, proviennent des marécages de la ville, à proximité de l'établissement); bains d'extrait de boue, bains de vapeur et

d'air chaud, hydrothérapie.

Installations: 2 établissements balnéaires municipaux contenant 60 eabines et 6 salles et chambres de douche. Les eaux des bains sont chauffées à vapeur d'eau courante d'après la méthode Dengler. On administre annuellement 24000 bains d'eau minérale, 2500 bains de boue, 12 500 douches et 600 bains de vaneur-Prix: 1,20 à 3 M. On accorde des bains gratuits sur le vu d'un certificat d'indigence (en 1807 on adistribué à 78 personnes des cures gratuites et à 00 personnes à des prix reduits). 1 hôpital. - Conduite d'eau à haute pression. - Canalisation des eaux usées. - Installation de désinfection par la vaneur. -- Sapenrs-pompiers volontaires et municipaux. - 1 station météorologique.

Cure-taxe: Une personne 20 M; la première personne d'une famille 10 M; chaque autre 5 M.

Fréquence: En moyenne 7863 personues par an (en 1868, 8430), dont ¹/₈ étrangers. — Reinerz peut loger environ texto familles à la fois. — Maladies Treated, Discases of the Respiratory Organs, more especially chronic catarth: Emphysema. Cuarrh of the stomach, bowels and kidney. Discases of the bladder; debility and convaluscence, Anemia; Chlorosta Serofula; Women's troubles; Nerwous affections; Walaria.

Accessory Remedies: Mud baths of iodized ferraginous mud taken from the Town Beds near the Establishment; Mud extract baths; steam baths; Hydropathy

Medical Attendants 10

Accommodation: 2 Bath houses belonging to the Town with 60 bath rooms and 6 shower bath rooms. The baths are heated by the injection of steam after the Dengler method. 24000 mineral haths, 2500 mud baths, 12500 shower baths and 600 russian baths are taken annually. Price: from 1,20-3,00 M pro bath. Free cures are only granted in cases of extreme poverty which must be proved; in 1897: 78 full free cures were given and 90 partial ones. I hospital. High pressure water pipes, drainage and steam disinfecting apparatus. Volunteer and professional fire-brigade. 1 Meteorological station.

Kurtaxe: 1 person 20 M, members of the same family: 181 person 10 M, every other 5 M.

Number of Visitors: Average yearly number 7803, 1,4 of whom are foreigners (1898: 8430). In Reinerz is accommodation for about 1000 persons.

MAMAMAMA Rewahl. MAMAMAMA

Ostseebad und Dorf von 200 Einwohnern in der Provinz Pommern, Station der Kleinhahn Greifenherg-Horat (Hauptlinie Alddamm-Kollerg), higt 15-20 m über dem Wasserspiegel der See auf hohem Lehmuler dicht an dem von SW mach NO verlaufenden, sandigen Strand. Cestlich vom Ort ein Kieferwald. Rewall ist schon sein 75 Jahren von Badegästen besucht.

Kurzeit: 15. Juni bis 15. September. Kurmittel: Kalte und warme Seehäder. Der Bardegrund in der See besteht aus Sand, der Wellenschlag ist kräfug. Die Temperatur des Seewassers schwährt während der Badesaison zwischen 14.5 und 19,3/9.

1 Arzt (Wohnsitz in Treptow).

Einrichtungen: Etwa 75 an der See fest aufgestellte Badezellen. Für warme Seebäder sind 3 Zellen im Ort vorhanden. Die kalten Seebäder sind kostenfrei, doch wird für die Benutzung der Hadehütte ein Betrag von 3 M für die Kurzeit Bain, de la Baltique et viliage de 200 habitants dans la province de Poméranie, station du chemin de fer à voie étroite Gerfeinlerge-Horst (grande ligne Aldanm-Kolberg), se trouve situd à 15-20m an-dessus du nivrara de la ner, sur une côte élevér et argileuse, tout prês de la grève éfendant du sud-ouset au nordeset. Une forêt de pins à l'est de l'acceptant de l'acceptant de l'acceptant de particular de l'acceptant de l'acceptant de particular de l'acceptant de l'acceptant de particular de l'acceptant de l'acceptant de l'acceptant de particular de l'acceptant de l'acceptant de l'acceptant des particulars de l'acceptant de l'accep

Saison 15 juin an 15 septembre. Curatifs: Bains de mer fronds et chauds. Le fond de bains dans la mer se compose de sable, le mouvement des vagues est fort. La température de la mer pendant la saison varie de 14,5° 4 10,3°.

1 médecin, qui habite Treptow. Installations: Environ 75 cabines permanentes érigées au bord de la mer. Il existent à Rewahl 3 cabines pour bains chauds. Les bains froids sont gratuits; on prélève pourtant une taxe de 3 M pour l'emploi de la cabine de bains A watering-place and village of Ozo; inhabitants on the Baltic in the province of Pomerania, station of the Greienberg-Horst branch-road (main line Allahamm-Kolberg), lies on a high clayey shore 15-20 m above the level of the sea and hard on the sandy strand, which extends from XO to SW. Eastswall of the Company of the SW. Eastswall of the Horst Company of the Com

Season: June 15 to September 15. Curative Remedies: Cold and warm sca-haths. The bathing-ground in the sea is sandy, the undulation strong. The temperature of the sea-water varies during the season between 14,5% and 16,3%.

1 Medical Attendant (residing in Treptow).

Accommodation: About 75 fixed bath-rooms on the sea-shore. There are 3 bath-rooms in the place for warm sea-haths. Cold sea-baths are free, though the amount of 3 M for the season is

erboben Die Wasserversorgung geschieht durch Tiefbohrbrunnen. - Freiwillige Fenerwehr.

Kurtaxe: Person 2.50 M. Familie

Besucherzahl: 800 Personen im labr. - Unterkunft finden in Rewahl ca. 700 Personen.

pendant la saison. L'approvisionnement d'eau se fait au moyen de puits profonds. - Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: Une personne 2,50 M.

Fréquence: Annuellement 800 personnes. Environ 700 personnes penvent être logées à Rewahl.

une familie 5 M.

collected for the use of the hath-rooms. Water-supply from deep bored wells. -Volunteer fire-brigade,

Kurtaxe: One person 2,50 M, family

Number of Visitors: 800 Persons during the year; about 700 persons can tind lodgings in Rewahl.

DOLLO DOLLO

Ruens, ein Flecken südlich von Coblenz in der preussischen Rheinprovinz, am Rhein gelegen, bat zwei alkalischmuriatische Säuerlinge, den Heilborn, 1837 entdeckt, gegenwärtig ausser Betrieb, und die Rhenser Mineral-quelle, Eigenthum der Firma Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Comp., Rhens a Rh. Letztere Quelle wurde 1804 300 m tief aus einer Quarzitschicht des unteren Devon erhohrt und steht jetzt allein in ununterbrochener Benutzung. Sie ist 220 warm und schüttet 150 bl Wasser in der Stunde.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Natrium, schwefelsaures Natrium, kohlensaures Calcium und Magnesium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Der Rhenser Mineralbrunnen wird ausschliesslich versandt. Nach Ausscheidung des Eisens durch Einwirkung der atmosphärischen Luft wird das Wasser mit der eigenen der Ouelle in grossen Mengen entströmenden Kohlensäure gesättigt und unter Druck gefüllt. Jahresversand im Durchschnitt 5000000 Geffisse

Diätetisches und Erfrischungs-Getränk

Rhens a. Rh.

Bourg, au sud de Coblence, dans la province rhénane, situé sur le Rhin. Deux sources d'eau acidule, caline, muriatique, dénommées Heilborn et Rhenser-Mineralquelle (source ninérale de Rhens): la première déconverte en 1857 n'est pas exploitée actuellement, la seconde appartient à la maison Rhenser Mineralbrunnen Fritz Meyer & Cie. à Rhens; elle a été creusée en 1804. à 3 n m de profondeur, dans une couche de quartzit de la formation dévonienne et elle est la seule qui soit exploitée sans interruption. Température: 22°: débit: t50 hl par heure.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de sodium, sulfate de sodium, carbonates de calcium et de magnésie; acide carbonique libre

Application: Les eaux du Mineralbrunnen sont exclusivement expédiés. Pour l'embouteillage on élimine d'abord les éléments ferrugineux sons l'action de l'air atmosphérique et on gazétie en suite ces caux au moyen de leur propre acide carbonique qui se dégage au point d'émergence de la source. Vente annuelle : env. Surpreso de récipients

Boisson diététique et rafralchissante

TOO TOO TOO TOO TOO

Rhens, a small place on the Rhine, South of Coblence in the Prussian Rhine Province has 2 alealic muriatic acidulous water springs; the Heilborn discovered in 1857, at present out of use, and the Rhenser Mineralquelle, property of the firm, Rhenser Mineralbrunnen, Fritz Mever & Comp., Rhens on Rhine. The latter spring was dug in 1804 at a depth of 300 m from a layer of Lower Devonian Quartrite and is now the only one in continual use. It is 220 warm and gives a vield of 150 bl an bour.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonate and Sulphate of Sodium, Carbonate of Calcium and Magnesium, Free carbonic acid.

Application: The Rhenser Mineralbrunnen is exclusively hottled for sale. After expulsion of the iron by athmospheric air the water is saturated with carbonic acid which rises in great quantities from the spring, and the bottles are filled under pressure. Yearly average sale 5000000 bottles.

Dietetic and refreshing be-

AURAURAURAUR

Badeort von 750 Einwohnern in der preussischen Rheinprovinz bei Saargemünd nalie der französischen Grenze an der Bahnlinie Saarbrücken-Saargemünd, liegt etwa 200 m über dem Meere, in dem von S nach N gerichteten Saarthal, das dort 300 m breit und von ca. t20 m hoben Anhöhen eingefasst ist.

Kurmittel: Erdige Kochsalzquelle, die Augustaquelle (Besitzer Ludw. Klein), aus 100 m Tiefe, 80 warm, in der Stunde o hl Wasser gebend. Seit 1836 im Gebranch.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, schwefelsaures Natrium und Calcium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken (auch zum Gurgeln) und Baden. Versand etwa 2700 Flaschen im Jahr.

Heitanzeigen Krankheiten der Verdauungsorgane, Hautausschläge, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten.

t Arzt.

Rilchingen.

Endroit balnéaire de 750 habitants dans la province rhénane près de Sarreguemines, à proximité de la frontière française, sur la ligne de Sarrebrucke-Sarreguemines; il se trouve situé à environ 200 m d'altitude dans la vallée de la Sarre. qui large de 300 m, s'étend du sud au nord et est encadrée de montagnes hautes

de 130 m. Curatifs: Source chlorurée terreuse, dénominée "Augustaquelle" (appartenant à Monsieur Louis Klein), à 100 m de profondeur; température: 80; débit par heure: 30 hl; exploitée dès 1836. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfates de sodium et de

calcium, acide carbonique libre. Application: Boisson(gargarismes) et bains. La vente annuelle monte à

environ 2700 bouteilles. Indications Affections des voies

digestives, exanthèmes, goutte, rhumatisme, maladies des femmes. 1 médecin.

AUGAUGAUGAUG

Watering Place of 750 inhabitants in the Prussian Province of the Rhine near Saargemind, close to the French frontier on the Saarbrücken-Saargemund Railway. Rilchingen lies about 200 m above the sea in the valley of the Saar which runs from S to N, is there 300 m broad and surrounded by hills of about t 20 m high.

Curative Remedies: Earthy Salt Well, Augustaquelle, belonging to Mr. Ludwig Klein, rising from a depth of too m, with a temperature of 80 and vielding 30 hl an hour. In use since 1836.

Principal Constituents: Chloride of Sodium; Sulphates of Sodium and Calcium. Free carbonie scid. Application: For drinking, gargling

and inhalation. About 2700 bottles are sold yearly.

Maladies Treated: Disturbances of the digestive organs, Exanthemas, Gout, Rheumatism, Women's troubles. 1 Medical Attendant.

Einrichtungen 1 öffentliches Badehaus (Besitzer L. Klein) mit to Zellen, worin jährlich 7200 Bädergegeben werden. Bäderpreis: 0,73-4,69 M

 Krankenhaus. — Wasserleitung. — Freiwillige Fruerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl; 360 Personen im Jahr. Unterkunft finden im Bad 60 Personen. Inatallations: 1 établissement public (L. Klein) contenant 16 cabines, où annuellement 7200 bains sont administrés. Prix: 0.75 à 1,69 M.

1 hôpital. — Conduite d'eau. — Corps de sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 360 personnes par an. L'établissement peut loger 60 personnes. Accommodation: 1 Pablic bath house (proprietor L. Klein) with to rooms wherein 7,200 baths are yearly taken. Price: 0,75-1,00 M each. — 1 Hospital.— Water laid on. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 360 persons yearly. Accommodation in the Establishment for 60 persons.

Dorf von 664 Einwohnern im bulischen Selwarzwald, am södesüttleen Füsse des fast 1000 m hohen Kniebis, liege 50 m dieher dem Meres in dem Ittel 1500 m hohen Kniebis, liege 50 m die 1500 m hohen Kniebis, mit Vadlewald bestandenen Bergen umgeben. Bad Rippoldsau Riegelber onen Gebrucht werden Kemplex von Geldaufen und ist von Anlagen umgeben. Balmatistionen: Wolfsch an der badischen Schwarzwaldbahn und Strecke Editigenes-Schranberg im der Strecke Editigenes-Schranberg im der Strecke Editigenes-Schranberg.

Mittlere Jahrestemperatur 80, Kurzeit: Anfang Mai-Ende Sep-

Kurzeit: Anfang Maitember.

Kurmittel: 4 crdig sallinische Eisensäuerlinge (Eigenhum des vorgenannten Badebesützers) die Josefa-Lopoides, Wenzel und Badebesützers) die Josefa-Lopoides, Wenzel und Badebesützers) die Lopoidesquelle. Sie entspringen aus Gneis (die Lopoidesquelle), 3 m von den anderen endernt aus einem Schwerspatielsen), sind 8-10° warm und liebern durchschattliche je 1-21 Wasser in der Stunde. Jahr Wasser in der Stunde. Jahr Wasser in der Stunde. Jahr Wasser in der Stunde in Mittellater Dekkans s waren sehon im Mittellater Dekkans s waren sehon im

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, schwefelsaures Natrium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Die 3 erstgenannten Quellen dienen zur Trinkkur an Ort und Stelle und zum Versand (65122) Flaschen im Jahr); die Badequelle zur Bereitung von Bädern. Aus den durch Eindampfen gewonnenen Quellsalzen werden Pastillen hergestellt.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Frauenkrankbeiten, Magen- und Darmkatarrhe, Blutstauungen im Unterleib, Hämorrhoiden, Herzkrankheiten, Nervenkrankheiten, besonders Neurasthenie.

Sonatige Kurmittel: Moorbäder aus Franzensbader Moor, Fichtennadelbäder mit frischem Destillat aus Fichtennadeln), elektrische Bäder, Wasserheilverfahren, Heilgymnastik, Massage, Elektrische Lichtbäder, Sandbäder.

t Arzt.

Rippoldsau.

Village de 604 habitants dans la Porfet-Noire badoise, au piede sad-est du Kniebis, haut d'à peu près 1429 m. se trouve sitée à 500 m d'altitude dans l'étroise vallée de la Wolf, qui s'étend du nord-est au valo-neuet. La vallée est encadrée de hautes montagnes convertes de régis de sagnis. L'établissement balbraiure doits de sagnis. L'établissement balbraiure de différents bliments, séparée du village, est cotouré de parcs et promenades. Stations: Wolfach Uligne badoise de la Forét-Noire) et Freudenstall (Wurtemply sur la liègne d'Eurigen-Schramberg,

Température moyenne annuelle 80.

Saison: Commencement de mai jusqu'à la fin de sentembre.

ferrafifs: 4 sources acidulées carragineuses salines terreuses (appartenant à l'administrateur des bains, mentionné ei-dessous dénommées: Sources Josef, Léopold, Wenacl- et Badequelle. Elles émergent du gueirs (la source Léopold, à une distance de 1 km des autres, ont d'une couele de barye); température de l'about de

Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, sulfate de soude, carbonate de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux des trois premières sources sont employées comme cures de buvettes sur place et sont expédiérs (65 000 bontellles par an); les eaux de la Badequelle sont destinées aux bains. On fabrique des pastilles des sels de source, tirés des caux par évaporation. Indications: Anémie, chlorose, mala-

dies des femmes, catarrhes gastro-entériques, engorgements abdominaux, hémorrhoftes, maladies du coeur, affections des nerfs, surtout névrasthénic.

Autres Curatifs: Hains de houe (les bours proviennent de Franzensbad), hains de bourgeons de pin (la distillation fratche de bourgeons), bains électriques, hydrohérapie, gymnastique hygiénique, massage, bains de lumière électrique, bains de sable.

1 médecin.

A village of 604 inhabitants in the Black Forest, Baden, at the SE foot of the Kniebis which reaches to a height of 1000 m. The village life \$70 m above sea level in the Wolf Thd, a narrow valley running from NE to SW sarrounded by high pine covered woods. Bad

Rippoldsau (proprietor O. Goeringer, Rip-

poldsau) consists of a complex of buildings

surrounded by its own grounds, lying a little outside the village. Railway stations Wnlfach on the Baden Black Forest Line and Freudenstadt (Warttemberg) on the Eutingen-Schramberg Line. Mean yearly temperature 8°.

Season: From beginning of May to the end of September.

Curative Remedices: 4 earthy acidiatous iron sait springs (property of the above named owner), the josefs, Leapoldes, Wennels and Badejosefs, Leapoldes, Wennels and Badetion that the said which is 1, the distant from the others and which rises from ponderous spar. The springs have a temperature of 8 - 105 and yield an average of 1-1, bl water an hour. The Rippoldsous wells were known already in the Middle wells were known already in the Middle

PrincipalConstituents: Protocarbonate of iron, Sulphate of Sodium, Carbonate of Calcium, free carbonic acid.

Application: The 3 first named springs are used for drinking at the source and are also bottled for sale (55 cao bottles a year). The Badequelle is used for baths only. Lozenges are naile of the salts procured from the brines.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis, Women's complaints, Catarrh of the stomach and buwels, Circulatory roubles in the abdomen, Haemorrhoids, Heart diseases, Nervous troubles and also Neurasthenia.

Accessory Remedies: Mud baths or Franzensbad mud, fresh pine needle bath, electric baths, hydropathy, gymnastics, massage, electric light baths, sand baths.

1 Medical Attendant.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlormagnesium, freie Kohlensäure, Brom- und Jodverbindungen.

An wendung: Die Soole dient vorwiegend zum Baden, auch zum Inhaltren und Gurgelu. Zu Bädern verwendet man sie sowoll im natürlichen Zustand, als durch Gradiren von der Kohlensfure befreit. Im Salinenbettieb werden Mutterlause und Badesalz ewonnen.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Lähmungen, Exsudate, Frauenkrankheiten, Scrophulose, Rhachitis, Bleichsucht, Hautleiden.

Acrete.

Einrichtungen: 2 Batelaluer (in) Besitz der obergenanten Atläengesellschaft) mit 6: Zellen. Jährlich werden im Durchschaft, 36xas Bäder abgegeben zum Prise von 0.75—2,5x3 I. un grossen Badehast I Inhalatorium System Wassmuth. Inhalationskur auch an den eitze 8x0 m langen Gradirereiken. 2 Kinderhospitäler mit rasammen über 2:0 Betten. — Dumpfdesinfektionsappraxt.

Kurtaxe: 6-25 M.

Besucherzahl: 2300 Kurgäste im Jahr und 440 Kinder in den Hospizen. — Unterkunft finden in Rothenfelde 1500 Personen. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, chlorure de magnésie, acide carbonique libre, combinaisons de bromure et de jodure.

Application s: Les caux salées sont particulièrement employées pour bains inhalation et gargarisme. Pour les bains on les emploie à leur éta naturel ou on leur enfève, par les appareits à graduation, l'acide carbonique. Dans les salines on fabrique des caux-mères et un sel de bain.

Indicationa Rhumatisme, paralysies, exsudations, maladies des femmes, scrofules, rachitisme, chlorose, dermatose.

t médecins

Cure-taxe: 6 à 25 M.

Préquence: 23(x) personnes par un et 430 enfants dans les hospices. — Rothenfelde peut loger 15(x) personnes. Principal Constituents: Chloride of Sodium and Magnesium; Free carbonic acid; Jodides and Bromides.

Application: The brine is used principally for baths, but also serves for inhabition and gargling. When used for baths the waters are taken in their original constituency, but sometimes also freed from the carbonic acid by graduation. A mother-live and bath-sait are produced at the salt works.

Maladies Treated: Rheumatism, Paralysis, Exudations, Women's diseases, Scrofula, Rachitis, Chlorosis, Skin diseases,

Medical Attendants 4

Accommodation: Two bath houses, property of the above named Company Ltd. with 60 rooms. Yearly average of baths 36000.9. Price: from CATS—2,50 M. In the large bath house is an in-halatorium after Wassmuth system. The graduation works, which are 800 m long, are also used for inhalation. 2 Children's hospitals contaming together over 200 bets. — Steam dishifecting apparatus.

Kurtaxe: From 6-25 M.

Number of Visitors: 23(8) annually and besides this number 430 children in the hospitals.—Accommodation in Rothenfelde for 1500 persons

Rothenfels.

Dorf von 1/ex-Einwohners am Eingauge des Mirgelhab, kaulscher Schwartwald, Station der Murghalbahn (Rastatt-Weisenbach). Less Dorf Rothenfels liggt auf dem rechten Ufer der Murg, das Bud mit dem Hötel auf dem Inhen Murgafer Lap) m über dem Meere am Finss eines annenbewaalbeen Berges Methuring des Mindelber von 80 mach NV. Das thad ungeben.

Kurzeit: 1. April bis t. Oktober.

Kurmittel: 1 Kochsalzsäuerling, Elisabethenquelle (Eigenthum des Badebesitzers Karl Joerger), ca 100 m tief aus Kohlenschichten kommend, 100 warm, mit einer Ergiebigkeit von 1,2 bl. in der Stunde. Seit 1843 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Calcium, Chloride des Kalium, Calcium, Magnesium, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken und Baden.

Heilanzeigen: Skrophulose, Frauenkrankheiten, Magen- und Darmkatarrhe.

Einrichtungen: 1 Badchaus mit 10 Zellen, das jährlich etwa \$00 Bäder zu 0,50 M abgiebt. Village de 1600 habitants, à l'entrée de la vallée de la Murg, dans la Forêt-Noire badoise, atation de la ligne difie; Murghababar (Réastat-Weisenbach), Le village de Rothentiès er trouve sur la ristant de la commentation de la commentation de la lamas et l'hôte la sur la rive gauche, à 140 m d'altitude, au pied d'une montagne converte de forêts de sappins, la valler s'étend du sud-est au nord-ouest. L'établissement des extendre de la commentation de la commentation de la commentation de se entourée de promenanées et de bois de

Saison: 1er avril au 1er octobre.

Caratifs Une source chlorurée
sodique, éénommée "Elisabethenquelle"
(appartenant à Mr. Karl Joerger); elle
émèrge à environ 103 m de profondeur,
d'assisses de houille; température: 10°,
débit par heure: 1,2 hl; employée pour
cures depuis 1843.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de calcium, chlorides de potasse, de calcium, de magnésie; acide carbonique libre.

Application: Boissons et bains. Indications: Scrofules, maladies de femmes, catarrhes gastro-entériques.

1 médecin.

Installations: 1 établissement balnéaire contenant to cabines; on y administre environ 500 bains à 0,50 M par an. A village of test inhabitants at the entrance to the valley of the Murg in the

entrance to the valley of the Murg in the Baden Black Forest, with a station on the Murgthallishin (Rostatt-Weisenbach). The village of Rothenfels lies on the right hank of the Murg, the Sanatorium and Hotel on the left. 143 in above the sea at the foot of a pine covered laft. The valley of the Murg run From NE to NW. The Sanatorium is surrounded by pleasure grounds and pine woods.

Season. From April 1 to Oct. 1.

atts pring, Elisabethenquelle, belonging to the proprietor of the Seantorium Karl Joerger. This spring rises at a depth of 100 m from a stratum of coal, with a temperature of 100 m and an hourly yield of 1,2 bl. It has been in use for medicinal purposes since 1843.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonate of Calcium, Chloride of Potassium, Calcium and of Magnesium; free carbonic acid.

Application: The waters of the spring are used for drinking and for baths.

Maladies Treated Scrofula Women's diseases, Catarrh of the stomach and bowels.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 bath house with 10 rooms where 500 baths at 0,50 M Quellwasserversorgung. — Im Dorfe freiwillige Fenerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: ca. 200 Personen im Jahr. — Die Wohnräume des Badeelablissements bieten 50 Personen Unterkommen. Approvisionement d'eau de source. — Le village possède un service de sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Environ 200 personnes par an.— 50 personnes peavent être logées dans l'établissement. each are taken yearly. — Well water supply — Volunteer tire-brigade in the village.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: About 2(*)
persons yearly. Lodgings for 50 persons
in the establishmeot.

迷迷迷迷迷 Bad Salzbrunn. 迷迷迷迷迷

Dorf Obersalzbrunn mit Jogic Einwolmern in der præssischen Trovioz Schlesien, an den Ausläufern des Waldenburger Gebirges, Station der Baholinie Brealau-Halbstadt, 407 m über dem Mecte. Der Kurort liegt in dem langgestreckten, von SW mach NO streichenden Schlachthal, umgeben von bewaldeten Hergen, die im Hischwald mit N4, um dier dem Meere ühre höchste Erhebung erreichen. Den Uebergang zum Waldbüllen ausgelichte Arlingeru und Promebullen ausgelichte Arlingeru und Prome-

Mittlere Jahrestemperatur 7,3%. Mittlere Temperatur während der Kurzeit 1,4%. Jährliche Regenmenge 557,5 mm.

Kurzeit: 1, Mai bis 15, Oktober.

Kurmittel: Eine Anzahl alkalische Sänerlinge. Davon gehören dem Fürsten von Pless: 1) Der Oberbrunnen, die Hauptquelle von Salzbrunn, aus Grauwacke 11,2 m tief entspringend, 00 warm and etwa 3 hl Wasser in der Stunde liefernd; 2) der Mühlbrunnen, 80 warm, täglich etwa 7.5 kl liefernd; 3) die Luisenquelle; 4) Wiesenbrunnen: 5) Heilbrunnen. Der Oberbrunnen kam 1001 in Gebrauch, gerieth aber stater wieder in Vergessenheit. Von 1777 ab begann der Versand. 1812 kam der erste Kurgast nach Salzbrunn. Der Mühlbrunnen ist seit 1802 in Verwendung. - Die Kronenquelle (Besitzer Ad. Schen-

- Die Kronenquelle (Besitzer Ad. Schenmann), wird fast nur versandt. Weitere Quellen sind im Besitz des Hotels "zur Sonoe" und des Hotels "National", wo sie nur zur Bereitung von Bädern dienen.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium und Lithium, freie Kohlensänze.

Anwendung, Der Oberbrunnen zum Trinken am Ort. Zum Intaliren und Gurgeln dienen Oberbrunnen und Mühlbrunnen. Für das im Itan begriffen neue Badehaus soll die Luisenquelle zur Spelsing der Miseralbäder herangeosgen werden. Der Oberbrunnen und die Kronenquelle werden versandt. Ersterer zu rund 1½, Million Flaschen jährlich.

Heilanzeigen: Chronischer Magenund Darmkatarth, Leberleiden, Gallensteine, Gicht, Nierenleiden, Zuckerharnruhr.

Sonstige Kurmittel: Moorextraktbäder, künstliche Kohlensänrebäder (aus Chemikalien), pneumatische Inhalation, daneben auch solebe von Medikamenten. Milch-, Molken- und Kefirkuren. Village d'Obersalbrunn, de 3056 hibitans, dans la province de Silésie, sitté, à 405 m d'altitude, sur les contres des "Waldenburger Gebuge", est station de la ligne Breslam—Halbstaft. La station balocier se trouve dans la vallée du Salzbach, dirigie de sud-ouver dans la vallée de la vallée de

Température moyenne de l'année 7,3°; la moyenne pendant la saison 14°; hauteur annuelle des pluies 557,5 mm.
Saison: 1° mai — 15 octobre.

Curatifs: De nombreuses sources d'eau acidulée alcaline: dont appartenant au prince de Pless: 1) Oberbrunnen, la source principale de Salzbrunn, naissant d'uoe couche de grauwacke, à 1,5 m de profoudeur; température qo: débit par heure environ 3 hl; 2) Muhlbruonen, 80, debit journalier environ 7.5 hl; 3) Louisenquelle; 4) Wiesenquelle; 5) Heilbrunnen. L'Oberbrungen fut employé en 1601, mais tomba plus tard dans l'oubli. L'exportation commenca en 1777; la première cure se fit en 1812. Le Muhlbrunnen est employé depuis 1802. Les eaux de la Kronenquelle (appartenant à Moosieur Ad. Scheumann), sont presque exclusivement employées pour l'exportation. - L'hôtel du soleil et l'hôtel national possedent aussi des sources, exploitées exclusivement pour

Eléments essentiels: Carbonates de sodium et de lithium, acide carbonique

Application: Les eans de l'Oberbrunen sont employées en bosson sur place: l'Oberbrunen et le Méhlbrunnen servent pour inhalations et agrarismos. La Louisenquelle est desurice à alumente les bains unicrass de l'Edulssementqui est en construction. Les eaux de l'Oberbrunnen et de la Kromenquelle formest un article des eaux de l'Oberbrunnen sont expédices par ani.

Indications: Catarrhes gastro-entériques chroniques, affections hépatiques et biliaires, goute, affections rénales, diabète. Autres Curaiifs: Itains d'extrait de

boue, bains d'acide carbonique artificiels (l'acide est préparé de matières chimiques), inhalations pneumatiques, en outre inhalations médicamenteuses. Cures de lait, de petit lait, de kéfir. The village of Obersalsbrann has 3056 inhabitants and is situated close to the spars of the Waldemburg hills in the Prassian Province of Slesia, apr m above the level of the sea; it is a station on the Breslan-Habitanth Railway. The watering place lies in the Salsbach valley, which is a long stretch of country unning from National Conference of the Salsbach valley, which was a long stretch of country unning from Salsbach valley, which is a long stretch of country unning from Salsbach valley, which is a long stretch of country was a long stretch of country with the Salsbach valley was stretched with the salsbach valley was stretched by the salsbach valley was stretched to the woods, and promenades reach to the woods. Mean yearly temperature 7.3° Mean

Mean yearly temperature 7,3°. Mean temperature during the season 14°. Yearly rainfall 337,5 mm.

Season: From May to October 15. Curative Remedes A number of alcalic acidulous water springs. of which the following belong to the Prince of Pless: 1) The Oberbrunnen, the principal well of Salzbrunn, which rises from graywacke at a depth of 11', m with 90 of heat and yields 3 hl per hour. 2) The Mühlbrunnen 86 warm, yielding daily about 7.5 hl. 3) The Louisen-quelle. 4) The Wiesenbrunnen. 51 The Heilbrunnen. The Oberbrunnen came into use in 1601, however was later neglected. The sale of the waters began 1777. The first visitor to Salzbruun appeared in 1812. The Mühlbrunnen has been in use since 1802 -The Kronenquelle (owner Adolf Schenmann) is bottled only for sale. Some further springs are the possession of the hotel "Zur Sonoe" and the hotel "National", where they are only used for bathing purposes.

Princip-1 Constituents; Carbonate of Sodium and Lithium, free carbonie acid.

Application: The Oberbrannen is used for drinking at the source. The Mahlbrannen and Oberbrannen serve for hinkalation and agraging. The waters of the Louisenquelle are also used for the Louisenquelle are also used for mere Establishment, now being built. The temperature of the control of t

Muldies Treated: Chronic catarrh of the stomach and bowels, Liver troubles, Gale stone, Gont, diseases of the Kidneys and Diabetes.

Accessory Remedien: Mud baths, artificial carbonic acid baths (chemically prepared), athmospheric inbalation, and also with addition of chemical substances. Milk-, Whey- and Kephir cures. 5 fürstliche Brunnenärzte, ausserdem practicirten 1899 noch 4 andere Aerzte.

Einrichtungen: 1 öffentliches Badehaus (Besitzer Fürst von Pless) mit 22 Zellen, worin jährlich etwa 12000 Häder gegeben werden. Die Zahl der im Hotel gur "Sonne" und Hotel "National" verabsolgten Bäder beträgt ca. den siebenten Teil der von der fürstlichen Badeanstalt abgegebenen Bäder. Preise der Bäder: 0,80-1,50 M. - Ein Inhalationsraum mit 8 Sitzen; die Zerstäubung wird durch verdichtete Luft bewirkt. - Es besteht eine Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Kurgäste. Seit 1897 wird Ferienkolonisten freie Kur 6 Wochen hindurch gewährt. -

Freiwillige Feuerwehr. — 1 Dampfdesunfektionsapparat und Formalindesinfektion. Döcker'sche Baracke für zwanzig Personen bei Infektions-Krankheiten.

Kuriase: Der Kur- und Erholungsgas 20 M. Familienmitglieder, welche die Kur gebrandenn. 1-2 Personen, jede to M. jede weitere 5 M. Nicht kurgebrauchende Familienmitglieder je 3 M. Bedürfügen, die eine amtliche Bescheinigung hiere Mittellosigiekt vorweisen, wird die Grundtase auf die Hälfte (to M) ermässiet.

Besucherzahl: Gesammt-Frequenz dnrchschnittlich im Jahr 8304 Personen, woron etwa 14 % Ausländer. — 130 Häuser bieten etwa 2000 Personen Unterkunft. 5 médecins au service du prince de Pless. En outre quatre autres inédecins out pratiqué en 1800.

Installations 1 établissement balnéaire public (appartenant au prince de Pless), contenant 22 cabinets, lans lesquels on administre environ 12100 bains par an. Les bains distribués dans les denx hôtels, _zur Sonne" und "National" ne forment que le t. des bains distribués dans l'établissement du prince, Prix d'un bain: 0,80-1,50 M. Une salle d'inhalation pour 8 personnes; la pulvérisation se fait à air comprimé. -- Fonds pour le traitement et le soutien des indigents. - Depuis 1807 les colonies de vacances reçoivent pendant six semaines la cure à titre gratuit. Sapeurs-pompiers volontaires. -- Un appareil de désinfection à vapeur et désinfection par la formaline; baragnement de Doecker pour 20 personnes atteintes de maladies infectionses.

Cure-taxe: Chaque personne en traitement on de convalescence pais 20 M; membres de la même famille en traitement: 1-2 personnes, chacune 10 M, chaque autre 5 M; membres de famille qui ne suivent pas de cure 3 M chacun. Les pauvres, prouvant leur indigence, paient la motité de la taxe (10 M).

Fréquence: En moyenne 8304 personnes par an, dont 14% étrangers. 130 maisons particulières penvent loger environ 2000 personnes. Medical Attendants: 5 Physicians attached to the Court; besides these 4 physicians were in practice at Salzbrunn in 1899.

Accommodation: 1 Public hath house (property of the Prince of Pless) with 22 rooms, in which yearly about 12000 baths are taken. The number of baths taken in the Hotels "Zur Sonne" and "National" amount to about 1 - of those taken in the Princely-Establishment. -Price per bath 0,80-t,50 M. - 1 Inhalatorium with 8 seats; the dispersion takes place by means of compressed air. There is a special institution for visitors in bad circumstances. Since t 807 Holiday Societies have been granted free cures. - | Steam disinfectory and Formalin disinfectory. - A Döcker ward with 20 beds for infectuous diseases. -Volunteer fire-brigade.

Kurtase: Patients 20M every person; members of the same family, 1 or 2 person, 10 M each; each person more § M. Members of the same family, 200 patients, 3 M every person. Persons wishing to have a reduction of the price, are obliged to present a certificate of necessity, upon which they are subject to a tax of to M only.

Number of Visitors! Total number of persons on a yearly average 8304 about 149% of whom are foreigners. — 130 houses afford accommodation for about 2000 persons.

AMAMAMA

Flecken von 1057 Einwehnern, Provinz Honorer, an der Leine, einem Nebenfluss der Aller: Station der Babnitine Hannover-Kassel, liegt 107 m über dem Meere in dem von S nach N gerichteen 1–2 km breiten Leinethol, das von 130–250 m hohen bewäldeten Anhöhen, den Ausläufern des Harzes und des Sollings, begrenzt wird.

Kurzeit: Ende Mai bis 15, September.

Kurmittel: Eine alte, jetzt unbemutele Scolspaelle, seit dem 12. Jahrbundert bekannt Mittelst zweier Böhrlöcher wurde in den Jahren 1850 und 1884 gesättligt er geförjett wird. Die durch Dampf geriebenen Paumpen stehen na beimake in 2 om 17:de. Temperatur der natürlichen Soole 12. Zu Heilzwecken findet sie seit eines 50 jahren Anwendung. Die gewerkschaft zu Salbefrheilden Salsgewerkschaft zu Salbefrheilden Salsgewerkschaft zu Salbefrheilden.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium. Anweodung: Mit Wasser verdännt

zum Baden Zu diesem Zweck wird die natürliche gesättigte Soole auch in kleineren Mengen abgegeben.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Lähmungen, Strophulose, Frauenkrankheiten.

Salzderhelden.

Hourg de 1057 habitants, province de Hanovre, sur la Leine, affluent de l'Aller, station de la ligne Hanovre-Cassel, à une altitude de 107 m, dans la vallée de 1a Leine large de 11-2 km et orientée dn sad au nord. Cette vallée est environnée de collines boséese, bautes de 150-250 m, qui sont les contreforts du Harz et du Solling.

Saison: Fin de mai au 15 septembre. Curatifis: Une ancenne wource d'eau salée, actuellement non explotiée, connue depuis le 124m séclet. Les eaux salées asturées, qui annt exclusives autrées, qui annt exclusives deux forages, qui ont été dais en 1850 et en 1894. Les pompes mues par la vapeur et trouvent dans des coucles des legemme à une profondeur de 420 m. Température des caux salées anturélles: 127. Employees pour cares depuis 50 ans cruvron. elles autres des des mines des mines

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: Diluées d'eau ordinaire elles servent de bains: pour ce but on distribue aussi à petites quantités ces eaux de salure moyenne.

Indications: Rhumatisme, paralysies, scrofules, maladies des femmes.

MANAMAM

A watering-place and willage of 1687 inhabitants in the province of Hanover, and station on the Hanover-Cassel Ry, lifes to; m above the level of the set on the Leine, a tributary of the Alter river, and in the Leine valley. This ralley rans from N to S, is 1—2 km wide, and enclosed by wooded spure of the Harz and Solling mountains, being 150 till 250 m high.

Season: From the end of May till September 15.

Curative Remedies: An old stall spring, which has been known since the 13th century, though is not used now as the 12th century, though is not used now that a temperature of 17th is pumped now from two wells bored in the years 1850 and 1884. The steam-pumpe stand in rock-stall 400 m deep. This water has been used for earing down of the 15th the well with the stall-mining Co. at Salz-detrielden.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: The water when diluted is used for bathing. For this purpose the natural saturated solution is also sold in small quantities.

Maladies Treated: Rhenmatism, Paralysis, Scrofula, Diseases of women. Sonstige Kurmittel: Fichtennadelbåder, Malz-, Lohe-, künstliche Stahland Schwefelbåder.

1 Arzt in Salzderhelden wohnhaft

Einrichtungen: 1 Balchaus (Eigeuthum der Salzgewerkschaft) mit 10 Zellen. Jährliche Bäderrahl gegen 2500. Die Erwärmung der Bäder erfolgt durch Einleiten von Dampf. Preis des Soolbadeetwa 0,80 M. — Wasserleitung. — Freiwillige Feuerwehr. —

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Im Jahr etwa 300 Personen. Autres curatifs: Bains d'extrait de hourgeons de pin, bains de malt, de tan, d'ean ferrugineuse et sulfureuse.

I médecin habitant Salzderhelden.

Installations: 1 établiscement balnésire, appartenant à la Compagnie des
Salines, avec to cabines. Nombre annuel
des bains environ 25/cs. Le chauffage des
bains se fait au moyen de conduites de
vapeur. Prix d'un Bain d'eau salée 0.80 M.

Conduite d'eau. — Corps sée sapeurs-

pompiers voloutaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 300 personnes

Accessory Remedies: Pine-needle baths, malt, tan-bark, chalybeate and sulphur baths,

1 Medical Attendant resident of the village.

Accommodation: 1 Bathing-house with 10 rooms (owned by the mining Co.), in which about 2500 baths are given every year. The water is warmed by steam-heat. Price of salt-bath about 0.80 M. — Water-pipes. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None. Number of Visitors: About 300 per-

Number of Visitors: About 300 personsevery year. Accommodations prepared for 25-30.

wwwww Salzdetfurth. www.ww

Soolbad und Flerken von 1500 Einwenner in der Provinz Ilannover, liegt
150 m über dem Merre in dem vielfachgekrümnten, von den bewaldeten VorLamme, Laub- und Vasieholvarklungen
grenen unnittelbar an den Ort. — Die
nächste Elalinstation ist Gross-Dängen
(§ km eutlernt), an der Linie HildesheimGoslat.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober. Kurmittel: 5 Soolquellen (Eigenthum des Badebesitzers Hemrich Fäsing), die aus Kies und Buntsandstein 12—20 m tief entspringen und deren Soole seit 1550 zu Heitzwecken angewandt wird.

If a up the stand theile. Chlornatrium, Chlormacnesium,

An wendung: Mit Wasser verdant zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln. Auch zu Bädern setzt man der Soole auf ärztliche Anordnung mehr oder weniger Wasser zu. In der Saline wird Kochsalz bergestellt und die hierbei gewonnene Mutterlauge such versandt.

Heilanzeigen: Chronische Knochen-, Gelenk-und Drüsenerkrankungen, Skrophulose, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Hautleiden und Erkrankungen des Nervensystems.

Sonstige Kurmittel: Moorextraktbåder

2 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Babehaus (Besitzer H. Fásing) nit 28 Zellen, in denen jährlich 5—633) Bäder abgegeben werden. Preis des Bades 1, to M. Asser im Badehaus sind auch im Hotel Krouprinz und
bei Dr. med. Wahle Bäder erhältlich. 3 Gradirwerke stellen für den Kurgebrauch
zur Verfügung — Am Ort besteht eine
Kinderbeilanstalt und Ferienkolonie. — Freiswillige und Berufstegerwehr.

Kurtage: Familie 9-12 M.

Besucherrahl: 1000-1200 Personen im Jahr. Unterkunft für etwa 800 vorhanden. Bain d'eau salée et bourg de I 50 habitants, province de Hanovre, à 15 m d'altitude, dans la vallée de la Lamme; cette vallée s'étend en serpentant entre les contreforts boises du Harz. Forêts d'arbres à feuillage et à aiguilles dans le voisinage de l'endroit. La station la plus proche est Gross-Dungen à 5 km. ligne Hildesheim-Goslar.

Saison: 187 mai au 187 octobre. Curatifa: 5 son recs d'au salée (propriété du propriétaire de bains, Henri Faesing), qui juillissent de couche de gravier et de grés bigarré à une profondeur de 12—25 m, ces eaux saises sont employées pour cures depuis (1859. Eléments essentiels: Chloriels:

de sodium, de magnésie.

Application: Diluées d'eau ordinaire, elles sont employées en boisson, pour inhalation et gargarisme. Quant aux bains, on y ajoute également sur ordonnance médicale plus ou moint d'eau. Aux Salines on fabrique du sel de cuisine, les eaux-mères produites forment un article de vente.

Indications: Maladies chroniques des os, affections articulaires et glandulaires, scrofules, rhumatisme, maladies des femmes, dermatose, maladies du système perfecti.

Autres curatifs Bains d'extrait de bone.

2 médecins.

piedecimas. 1 disthiissement halindaria piede de II Passiny, centreant 28 calunes, dans lesquels en distribue 128 calunes, dans lesquels en distribue anuellement (sex—6.5x) bain. Prix d'un bain 1,10 M. En debora de l'établissement de bains il y a auxi dans Théde du Prince Royal et chez le docteur Wahle des insulations de bains. 3 bàiments à graduation sont à la disposition des baigneurs. — Il y a dans le bourg un bospue pour — Il y a dans le bourg un bospue pour Carps des sayeurs-pompiers volontaires et monicipaux.

Cure-taxe: Famille 9-- t2 M. Fréquence: Annuellement 1000--1200 personnes. Environ 800 peuvent êtres lorées. A salt watering-place and country-town of \$5.90 inhabitants in the province of Hanover, hes \$150 m above the level of the sea in the Lamme valley. This winding voltey is hearmed; in which we have the salt of the sea of t

Season From May t till October 1.

Curative Remedies 5 Salt-wells (owned by Heinrich Fäsing), which rise through pyrites and colored sand-stone from a depth of 12-20 m, and have been used for their medicinal properties since £850.

Principal Constituents: Sodium chloride and Magnesium chloride.

Application For drinking, inhing and gargling the water is diluted, and more or less fresh water is added also to the bath. A strong solution of rocksalt, which is prepared in the salt-pits, is exported.

Maladies Treated: Diseases of the bones, joints and glands, Scrofula, Rheumatism, Women's diseases, Skindiseases and diseases of the nerves.

Accessory Remedies: Mud-coze

Medical Attendants 2.

Accommodation: I Stalling-house (owned by II, Pasing) with 82 bath-rooms, in which 5000-6000 baths are given yearly. Price of bath 1,10 M. Baths may also be bad in "Hotel Kronyrint" and at Dr. Walde's.—3 Graduation-works are at the disposal of the patients.—Sanatorium for children, and children-colony during the summer-holidays.—Volunteer and regular fire-brigade.

Kurtaxe: For a family 9--12 M.

Number of Visitors: 1000-1200 persons yearly. Accommodations for about 800,

Soolbad und Marktflecken von ca. 3cr » Einwohnern in der Provinz Hannover: Station der Bahnlinie Magdeburg-Börssum-Ringelheim-Holzminden, liegt 138 m über dem Meer am Fass des Harzes in einer pach SW flach abfallenden Thalmulde, Die mit gemischtem Wald bestandenen Höhen der Umgebung erheben sich bis ca. 250 m.

Kurzeit: 20. Mai bis Ende September.

Kurmittel: Natürliche gesättigte Sool e aus einem bis ins Steinsalzlager reichenden Bohrloch. Es besteht schon über 800 Jahre Salineubetrieb.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Jod- und Brommagnesium

Anwendung: Mit Wasser verdünnt zum Baden, seltener zum Inhaliren und Gurgeln. Die Soole gelangt auch zum Versand an andere Badeanstalten. Salinenbetrieb wird Mutterlauge gewonnen. die als Zusatz zu Bädern dient

Heilangeigen: Skrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Frauenkrankbeiten, Hautleiden, Katarrhe der Luftwege etc.

Sonstige Kurmittel: Fichtennadelbäder, künstliche Schwefelbader und sonstige medizinische Bäder.

2 Acrete.

Einrichtungen: 1 Badehaus (Privatbesitz) mit 10 Zellen. Jährliche Baderzahl ca. 40.83. Es werden auch einfache Wasserbäder verabreicht. Preis der Bäder: 0.50-0.95 M. - 1 Krankenhaus. = Dampfdesinfektionsapparat. - Wasserleitung. - Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtake

Besucherzahl, 500 Personen, Unterkunft für etwa 250 vorhanden.

Etablissement de bains d'eau salée et bourg d'environ 3 vo habitants dans la province de l'anovre, station de la ligne Magdebourg - Börssum - Ringelheim - Holzminden, est situé à 138 m d'altitude au pied du Harz dans un vallon descendant en pente douce vers le sud-ouest. Les montagnes des environs convertes de forêts d'essence variée atteignent une hauteur d'environ 250 m.

Saison: 20 mai - fin de septembre. Curatife: Eau salée saturée provenant d'un puits qui descend jusqu'aux couches de sel. Une exploitation des salines existe dejà depuis plus de 800 ans.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, iodure et bromure de magnésie.

Applications: Diluée d'eau ordinaire, elle est employée pour bains, rarement pour inhalation et gargarisme. Ces eaux salées sont aussi expédiées à d'autres établissements balnéaires. Les eaux-mères provenant des salines, sont ajoutées aux bains.

Indications: Scrofules, rachitisme, rbumatisme, maladies des femmes, dermatose, catarrhes des voies respiratoires etc.

Autres curatifs Bains de bourgeons de pin, bains artificiels sulfureux, bains médicamenteux d'autre genre.

2 médecins. Installations: 1 établissement balné-

aire (possession privée) contenant to cabines. Nombre annuel des bains environ 1011 - Distribution de bains d'eau ordinaire. - Prix d'un bain: 0,50-0,90 M. - 1 hôpital. - Appareil de désinfection a vapeur. - Conduite d'eau. - Sapeursnompiers volontaires.

Cure-taxe. Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 5(x) personnes; environ 250 penvent être logées.

Saline and market-town of about 30001 inhabitants in the Province of Hanover. station of the Magdeburg - Börssum-Ringelheim-Holzminden Line. 138 m above the level of the sea, in a sheltered valley SW of the Harz. Pine and other woods cover the hills of the neighbourhood which reach to a height of 250 m.

Season: May 20 to end of September. Curative Remedies: Naturally saturated brine from a bore reaching down to a stratum of mineral salt. The Salzvitter Salt works have already existed for over 800 years ago.

Principal Constituents: Chloride of Natrium, lodide and Bromide of Magnesium

Application: Diluted with water for baths, less frequently also for inhalation and gargling. The brine is also sold to other bathing establishments. In the Salines mother-lye is separated and used as an addition to baths.

Maladies Treated Scrofula, Rachitis. Rheumatism, Women's complaints, Skin diseases, Bronchial Catarrh etc.

Accessory Remedies Pine needle baths, artificial sulphur and other medicinal baths.

Medical Attendants: 2.

Accommodation: 1 Bath house, private property, with 10 rooms. Yearly number of baths about 4000. Fresh water baths can also be had. Price per bath 0.50-0.00 M - 1 Hospital. - Steam disinfecting apparatus. - Water laid on. - Volunteer fire-brigade.

Kurtave Vone

Number of Visitors: 500, accommodation for 250.

Bad Salzhausen.

Soolbad von 41 Einwohnern bei Nidda im Grossberzogthum Hessen; Haltepunkt der Nebenbahn Friedberg-Nidda und ca 3 km von der Station Nidda der Bahnlinie Giessen-Gelnhausen entfernt. 150 m über dem Meer, in einem muldenförmigen, nach SW geöffneten Seitenthal des Niddatlusses in der fruchtbaren Weiterau gelegen. Mittlere Jahrestemperatur 9,6%. Jähr-

liche Regenmenge 800 mm.

Kurzeil: 1, Mai bis Ende September. Kurmittel: 3 Kochsalzquellen,

1 Stable, 1 Lithium- und 1 Schwefelquelle, die gleichfalls Kochsalz enthalten. Sammtliche Quellen treten am Fuss von Basalthöhen in einem starken Lager

Bain d'eau salce de 41 habitants, près de Nidda, dans le Grand-duché de Hesse; halte de l'embranchement Fried-berg-Nidda, à une distance d'environ 3 km de la station de Nidda sur la ligne de Giessen-Gelnhausen. L'établissement se trouve situé à 150 m d'altitude, dans une vallee au fond arrondi, qui ouverte au sud-ouest, est parallèle au Niddaruisseau, dans la fertile contrée de la Wetteran. Température movenne annuelle: 0.60. Hauteur des pluies annuelles % 1) mm

Saison: ter mai au 30 septembre. Curatifs: 3 sources chlorurées sodiques, I source ferrugiueuse, I source lithique et 1 source sulfureuse qui contiennent également du chlorure de sodium Toutes ces sources émergent, au pied de

Saline of 41 inhabitants near Nidda in the Grand Duchy of Hesse with a station on the branch line Friedberg-Nidda, and about 3 km distant from Nidda on the Giesseu-Gelnhausen Line. Bad Salzhausen is 150 m above the sea in a bye-valley, open to SW, of the Nidda, the fertile Wetteran.

Mean yearly temperature 9,6%. Yearly rainfall 800 mm.

Season: May 1 to the end of Sep.

Curative Remedies 3 Salt wells. 1 Steel-, 1 Lithium-and 1 Sulphur well. all containing common salt. The springs rise at the foot of a basalt rock from a thick layer of loose quicksand lying under lockeren Triebsandes unter einer torfabligen Moorflicher at Tage. Die Quellen sind Eigenthum des Grossberzoglich Hessischen Ilaues und besitzen eine Temperatur von 8,2° bis 10°. Die Ergebügkeit beträgt bei der Schwefelquelle 40°1, bei der Lithiumquelle circa 40°5 1 und bei der Suhlapeile 2,1 in der Stande. Die Kechsaltquellen wurden Stande. Die Kechsaltquellen wurden gewinnen bemattt, seit 1804 ist die letztere aufgegeben worden. Die Einrichtung des Blades erfolgte 1850.

turf and moor. The wells are the property of the Grand Ducal Deuse. The springs have a temperature of from \$3,20-1,00° and yield the Shipher well, 40 the Lithium well about 465 I and the Steel well 241 per hour. The common salt wells were used for the production of salt already in the 16% century; this production has been stopped since 1803. The Watering Plane was founded in 1856.



Bad Salshausen (Gradirwerk).

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorkalium, Chlormagnesium. Bei der Stahlquelle tritt der Eisengehalt, bei der Lithiumquelle das an Chlor gebundene Lithium stärker hervor.

Anwendung: Sämmtliche Quellen werden an Ort und Stelle getrunken. Zu Bädern finden die Brunnen 1 und V Verwendung. Das Wasser der Salzbrunnen 1 und V wird durch Pumpen nach dem Badehaus gefördert.

Heilanzeigen: Skrophulose, Hautkrankheiten, Verdauungsstörungen, Katarrhe der Athmungswege, Bleichsneht, Rheumatismen.

2 Aerzte in dem 20 Minuten entfernten Landstädtchen Nidda, die während der Saison täglich Sprechstunden in Bad S. abhalten. Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de potassium, de magnésie. La source ferrugueuse est riche en fer, tandis que la source lithique prédomine en lithium combiné de chlore.

Applications: Toutes les sources sont employées en buvettex sur place. Les sources I et V sont utilisées pour bains. Les eaux de ces deux sources sont amenées au moyen de pompes à Establissement beliefaire.

Indications: Scrofules, dermatose, dérangements des organes digestifs, catarrhes des voies respiratoires, chlorose, rhumatique

2 médecins, habitant la petite ville de Nidda, à une distance de 20 minutes; pendant la saison ces médecins ont chaque jour leurs heures de consultation dans l'établissement balnéaire de S. Principal Constituents: Chloride of Sodium, Kalium and Magnesium; in the Steel well the amount of iron and in the Lithium well the degree of Chloride of Lithium is more highly exhibited.

Application: The waters from all the springs are used for drinking at the source. Springs No. I and V are used for bathing. The waters of the salt wells I and V are pumped to the bath house.

Meladics treated: Scrophula, Skindiseases, Digestive disturbances, Catarrh of the respiratory organs, Chlorosis, Rheumatism.

Medical Attendants: 2 Doctors living in the small country town of Nidda 20 minutes from the watering place. During the season these gentlemen visit the Watering Place every day. Binrichtungen: 1 Badehaus mit 10 Baderellen (Rigentham des Gross-herzoglichen Hauses), in welchem 1869 über 7,200 Bäder verabfolgt wurden. Bäderpreis 0,70—1,20 M. Knider baden zu ermässigten Preisen. Es bestehen 2 Fonds zur Gewährung von Freibädern an Unbemittelte. Ein Gradirwerk steht den Kurgåsten zur Verfügung.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 1899 über 300 Kurgäste. Im Kurhaus mit Nebengebäude können etwa 80 Personen gleichzeitig Unterkunft finden. Ansserdem sind noch Privatwohnungen vorhanden. Installations: 1 établissement balnéaire avec le cabines (appartenant à la Maison grand-durale), dans lequel on distribuart pius de 7220 bains en 1809; prix 0,70 à 1,20 M. On accorde aux enfants les bains à prix réduits. Il existe deux caisses créées en vue à donner des bains gratuits aux indigents. Un bâtiment à graduation est à la disposition des

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: l'lus de 300 personnes
en 1890. L'établissement balnéaire avec
dépendance peut loger environ' 80 personnes à la fois. — En outre, il existe

des maison particulières,

Accommodation: 1 Bath house with 10 rooms, Grand Ducal properly, in which in 1800 more than 7,200 baths were taken. Price 9,70-1,20 M For children reduced prices. There are 2 funds from which free baths are granded to the needy. The graduation works are open to visitors.

Kurtaxe None.

Number of Visitors: In 1890 over loo. In the Kurhaus and its dependencies there is accommodation for about 80 people. Lodgings can also be found in private houses.

alalalala Salzhemmendorf. Malalalala

Soolbad und Fleeken von 1377 Einwohnern in der Previnz Hannover an der Saale, Station der Kleinbahn Voldagsen-Duingen (Hauptstrecke Hildesheim-tsnabrück) 125 m bier dem Meere in einem von O nach W gerzühleten, nach dem Saalefluss auslaufenden Thal. Umliegende Höhen tö3—444 m. Das Karhuss Salzhenmendoff ist von Parkanligen umgeben.

Jährliche Regenmenge 650 mm.

Kurmittel: 2 Soolquellen, Eigenbum des Kurhausbesitres Dr. Meyer, die aus Kalkstein entspringen, 14° warm sind und 803—100x hl Soolquelle ist schon sehr lange bekannt, die neue Bohrlochsquelle warde 1850 gefunden.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

Auwendung: Zu Heilzwecken findet auschliesslich nur die alte Soolquelle Verwendung und zwar vorwegend zum Baden, sellen zum Trinken und Inhaliren. Die neue Bohrlochsquelle dient ausschliesslich der Salzgewinnung.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Luftröhrenkatarrhe.

Sonstige Kurmittel: Monrextraktbåder (Franzensbåd).

2 Aerzte.

Einrichtungen 1 Badehaus mit 12 Zellen und Dampfhad (Eigenthum des 17 Meyer). Die Erwärmung der Soole erfolgt in 4 cbm fassenden Pfannen. Jährliche Bäderzahl (5×x). Preis des Snolbades etwa 0,%) M.

Wasserleitung.--Dampfdesinfektionsapparat. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 300 Personen im Jahr. — Unterkunft finden im Kurhaus 30, im Ort 300 Personen. Bain d'eau salée et bourg de 1377 babisants, dans la province de Hanover, sur la Saale, station de la ligne à voie étroite de Vollaguen—l'unigen (grande ligne de Hidselseim à Osnaburuck), à 125 m d'altitude, dans une vallée, s'étendant de l'est à l'ouest et débouchant 125 m d'altitude, d'aux une vallée, s'étendant de l'est à l'ouest et débouchant qu'il s'étérent de 101 à 141 m. L'établissement habreure de Salicemmendorf est entouré de parses et promenador

Hauteur des pluies annuelles 630 mm.

Curatifs: 2 sources d'eau salée, apparennt au docteur Meyer, propriétaire de l'établissement: elles émergent de couches calcaires, à 14º de température: leur debit quotidien: 50.0 à 1000 hl. L'ancienne source est connue depuis longtemps: la nouvelle : Bohrlochsquelle* à été découverte en 1856.

Elément essentiel: Chlorure de sodium. Application: Les eaux de l'ancienne

source sont les seules, qui sont exclusivement exploitées pour bains, rarement en hoisson et inhalation. La nouvelle Bohrinehsquelle est exclusivement réservée à la production du sel. Indications: Serofules, rachitisme,

maladies des femmes, rhumatisme, goutte, catarrhes de l'appareil respiratoire.

Autres curatifs: Bains d'extrait de

boue (Franzensbad).

2 médecins,

Installations: 1 établissement balnéaire avec t.2 cabines et avec éture (appartenant an docteur Meyer). Les eaux sont chauffées dans des poèles contenant 4 cbm d'eau. 1500 bains par sn. Prix environ 0,80 M.

Conduite d'eau. — Appareil de désinfection par la vapeur. — Corps de sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: 11 n'y a pas de tarif. Fréquence: 300 personnes par an. — L'étahlissement peut loger 30 personnes, le bourg 300. A watering-place and hambet of 137; inhabitants in the Province of Hanover, on the Saale, station on the Voldages-pringen brancher-oad finals section Bildesheim-Gunshrück, lies 125 m above the level of the sea in a valley cuteding from E to W and reaching to the Saale Prove. Surrounding nonunisms rise from the Saale water of the Saale water of the Saale water of the Saale Saa

Curative Remedies: 2 Salt-wells, belonging to Dr. Meyer, owner of the botel, rising from limestone with a temperature of 14° and yielding 505 to (tas) till of salt-water daily. The old well has been known for a long time, the new one was bored in 1850.

Principal Constituent: Sodium chloride.

Application: Only the old well is used exclusively for caring-purposes, that is to say principally for bathing, seldom for drinking and inhaling. The new well is used exclusively in the preparation of salt.

Muladica Treated Scrofula, Rhachitis, Women's diseases. Rheumatism, Gout, Bronchitis.

Accessory Remedies: Mud-oozebaths (Franzensbad).

Medical Attendants 2

Accommodation: 1 Batth-house, belonging to Dr. Meyer, containing 12 bathrooms and appliances for steam-baths. The salt water is warned in pass laxing a capacity of 4 cbm each. Yearly number of baths 1500. Price of a salt water bath about 0.80 M.

Water-conduit; steam disinfectingapparatus; volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 300 persons in the year. Accommodations in the hotel for 30 persons, accommodations in the place for 300.

WWWWW Salzschlirf. WWWWWW

Dorf von 1033 Einwohnern in der Provinz Hessen-Nassau am Zusammenfluss der Altfell und der Lauterbach, Station der Bähnfinien Gleisern-Felda und Salzschäftr-Schlitz. Der Ort lögt 250 m bebr dem Meere in einem von S nach N ziehenden, nach N geschlossenen Thal. Dassetlee wird von den nordöstlichen bewädeten Ausläufern der Vogelgelitiges Die Kransaktien sind von her durch die Altfell getrennt und von einem Park ungeben, der in Bergwald übergebt. Village de 1053 habitants dans la province de Hesse-Xassau au confluent de deux rivières, l'Altfell et le Lusterbach: station des lignes Giesen-Palda et Salzschitri-Schlitz. L'endroit se trouve stude à 250 m d'altitude dans une vallée fermée vers le nord et a'étendant du sud an nord. Cette vallée est encudirée par an nord. Cette vallée est encudiré par du Vorejagebirge, qui s'élèvent à 3—503 m L'Altfell-rivière coule entre le village et les établissements de baire, entouries d'un pare contigu à une forbt de montagnes. A village of 10/3 inhabitants in the province of Hess-Nassura the conflux of the Altfell and the Lauterbach, with a station on the Giesen-Fulda and Salz-schliff-Sellitz Railways. Salz-schliff-lise 320 m above the soci in a valley running from S to N where it is closed in. It is streomded by the NF wooled spars of the Vogelgebinge rising to a height of J—50 n. The establishments are the properties of the Vogelgebinge rising to a height of J—50 n. The establishments are strength of the properties of the Vogelgebing rising to a height of J—50 n. The establishments are strength of J—50 n. The establishments are strength of J—50 n. The catalogist purpose the strength of J—50 n. The strength of J—50 n. The province of J—50



Salzschlirt.

Kurzeit 1 Mai - Ende September.

Kurmittel Bad Salrachlirf besitzt meter Mineralquellen, die im Besitz stehen. Die wichtigste und fast ausschließe in Gebrauch stehende Quelle ist der Bonsleisbrumen, ein fültiumreicher Kocksalrasauerling, der aus Bentsandstein - om uter entspreingt, 100.9 warm sit und über 200 hl Wasser in der Sulrache Spreicht, and den Salrachlen Salrache Salrache Spreich an der Salrache Spreich and der Salrache Salrache

Saison, ter mai jusqu' à la fin de

septembre.
Cursuffe: Les bains de Salzschlirf
possédent plusieurs sources minérales qui
appartiement à la Société anonyme, flad
appartiement à la Société anonyme, flad
qui, prosque seule, est exploitée, le Boniactiusbrunnen, est une source acit dui-ce,
chlorarée sodique riche en lithium,
inergeant, à 70 m de prodondeur, du
grès bigarré; temperature: (4,0% débuis
plus de 200 hi par heure. Les eaux des
drijà an 15²⁰⁰⁰ siècle là fabrication du sel.
Elles sont exploriées pour curse en 1836.

Season: From May 1 to the end of September.

Curative Remedies: Salzschlirf has several mineral water springs belonging on the flast Salzschlirf (o. Ltd. The most important one and principally in use is walling to the "Bondicastbrannen", an acidulous saline rich in Lithium, which springs from red sandstone at a depth of 26 m with a temperature of 100° and a yield with a temperature of 100° and a yield already made from these waters in the 12th century. They came into use for medicinal purposes in 1830,

aaaaaaaaaaaa Salzungen. ooooooooooo

Soolbad und Stadt von 4500 Einwohnern im Herzoghum Sachsen-Meiningen zwische dem Südwestabhang des Thüringer Waldes und dem Nordabhang der vorderen Rhön, Station der Bahnlinie Eisenach—Lichtenfels und der Feldabahn, 205 m über dem Meere in dem von SO nach W streichenden Werzailad. In eniger Entferung Fichten- und Kiefernn enigere Entferung Fichten- und Kiefern-

waldungen.
Mittlere Jahrestemperatur 7,60. Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,79, Juni 15,69, Juli 16,79, August 15,89, September 12,69. — Jährliche Regenmenge 508 mm. Bain d'eau salée et ville de 4500 habilants dans le daché de Sase-Meiningen, simé entre le versant sud-ouest de la forêt de Turinge et le versant nord des parties antérieures de la Rhoen, station du chemin de fer Eisenach-Lichtenfels et de la ligne de la Felda, à 262 m d'altitude, dans la vallée de la Werta s'étendant du sud-est à l'ouest; à quelque distance des forêts de pins et de sanoire.

Temperature moyenne de l'annec 7,6%; la moyenne des mois de: mai 12,7%; juin 15,6%, juillet 10,7%, août 15,8%, septembre 12,9%. — Hauteur annuelle des pluies 568 mm. Town of 4500 inhabitants in the Dueby of Sax-Meiningen, SW of the Thüringer Wald and N of the Vorder Rhön. It lies in the valley of the Werra which stretches from SE to W and has at some little distance conifer woods, both fir and pine: 250 m above the sea. Its railway station is on the Eisenach-Lichtenfels and Felda lines.

Mean yearly temperature 7,0°. Average summer temperature, May 12,7°, June 15,0°, July 16,7°, Aug. 15,8°, Sep. 12,9°.

— Yearly rainfall 508 mm.



Salzungen.

Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September.

Kurmittel: J Sool puellen (im Besitu der Aktiengeselbedaft Sälien und Soolbad Salzungen), die ihren Ursprung in der oberen Zechsteinformadun in Tiefen mittelstarken auch gesättigte Soole liefern; biefet 13-4-45 warm. Aus den Brannen Ill und V tritt die sehwichere Soole frei ar Tage, die gesättigte wird mit Pumpen gefördert. Brunnen Ill und Nieder der gegenwärtig im Betrieb ist, währen

Saison: Commencement de mai

Curatife 3 co arces d'eau salée (appartenna i la société anonyme des Salines et des Bains de Salrungen), qui prennent naisance dans les couches supérieures du zechstein, à des profondeurs d'une cau salée de salure morenne, encore une eau de salure saturée; température de 13-14.5 Les caux des puis III et IV plus faibles de salure s'écoulent librement, au moren de pompes; les puis III et IV Season: From the beginning of May to end of September.

Curative Remedies: 3 salt water wells belonging to the "Saline and Soolbad Salzungen Company 1,14". These springs that their rise at a depth of 1,25"—1,4" in in a saturated brine as well as a saline of medium strength, temperature 13—1,4" From spring III and V the weaker saline tows spontaneously, the saturated brine through the saline of the saline

die beiden andern in Reserve stehen, werden fäglich ca. 150 chm gesättigte Soole gefördert. Die Saline Salzungen findet sich sehon in einer Urkunde Karls des Grossen genannt; zu Bädern werden die Quellen seit dem Jahre 1851 benutzt.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

An wend ung: Die mittelstacke Soole dient zum Balen, zum Trinken, zum Gurgeln und, künstlich zerstücht, zum Inlairen. Die gesätigte Soole wird aus Graziliwerke gebeltet, die dem Publikum zur Zwecken der Inhalation zur Verfügung stehen. Im Saliensherbul gewinnt man sehenso wie die Soole und Muterlange auch versandt wird (im Jahr 485 I Soole, 621 Muterlange und 2945 kg. Badesalz).

Heilanzeigen: Skropbulose, Rhachitis, Blutarmuth, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Kückemmarks- und Nervenleiden, Hautkrankheiten, Katarrhe der Athmungsorgane, Lungenerweiterung usw.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder aus Moor der Umgebung und von der Rhön, känstliche Kohlensäurebäder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet).

5 Aerzte.

Einrichtungen 1 öffentliches Badehaus (Eigenthum der Aktiengesellschaft) mit 54 Bedezellen und einem Bassinbad. Ausserden werden in der Kinderheitskätte Charloitenball Bider greeben. Bährliche im öffentlichen Badelause 17 355. Preis der Bider 1,25—3,50 M. – 2 Inhalationsballen mit Zerstälbung der Soole durch Druckhaft. – 1 Krankenhaus. – 1. Kinderheibakter (Charloitenballation (für Alwässert. – 1 Dampfdesinfektionsapparat. – Plückfeureweith.

Kurtaxe: Person to M, Familie von 2 Personen 15 M, von 3 und mehr Personen 20 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 1080 Personen im Jahr (1808: 2264 Personen). Unterkunft für 600 Personen im Kurort vorhanden.

Soolbad und Dorf von 1.3co Einwerden in der Provinz Westfalen, nahe Soest, Station der Balmlinie Soest-Altenbeken, liegt 60 m über dem Meere in der Ebene, Soester Börder an den nördlichen Ausläufern des Haarstranggebirges, die 200 m Höhe erreichen. Kuzeit: Anfang Mai bis Ende

September.

Kurmittel: 1 Salztrinkquelle, die Charlottenquelle, 1850 bei einem Bohrversuch nach Soole aufgefunden und seit débient 465 hl par heure. Le puits IV, actuellement exploité (les deux autrellement exploité (les deux autrellement exploité (les deux autrellement d'environ 150 cbm d'eau salee sature). Les salines de Salzungen sont déjà mentionnées dans les chartes de proposition de ces sources salines pour bains date de 1801.

salines pour bains date de 1801. Elément essentiel: Chlorure de

Indications: Scrofules, rachitisme, anémie, rhumatisme, maladies des feunmes, tabes dorsalis, névrose, dermatose, catarrhes des organes respiratoires, emphysème etc.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues sont prises des terrains environnants et de la Rhoen), bains d'acide carbonique artificiels (produit de l'acide carbonique du commerce au moyen d'appareils spéciaux). 5 métocins.

Installations: 1 établissement balnéaire public (appartenant à la Société anonyme), contenant 54 cabines et une piscine. En outre à l'hospice pour enfants Charlottenhall, on administre annuellement 2020 bains: dans l'établissement public 17 355. Prix d'un bain: 1,25-3,50 M. - 2 salles d'inhalation et pulv-risation des eaux par la pression de l'air. t hôpital. 1 hospice pour les enfants (Charlottenhall). - Conduite d'eau à haute pression et canalisation des eaux ménagères. - t appareil de désinfection à vapeur. - Corps des sapeurs pompier« obligatoires.

Cure-taxe: Une personne to M, families de 2 personnes 15 M, 3 personnes et au-dessus 20 M.

Fréquence: En moyenne 1980 personnes par an (en 1898: 2264 personnes); 600 personnes peuvent être logées. other two, III and V, are held in reserve. We read of the Salzungen salt springs in a document dating as far back as the time of Charlemagne. The waters have been used as therapeutics since 1801.

Principal Constituent: Chloride of Sodium.

Application: The medium strength brine serves for baths, drinking, gargling, and after having been artificially dispersed also for inhalation. The sattrated brine on the other land is conducted over graduation works and is then at the disposal of the public for inhalation. In the post of the public for inhalation. In the content of the public for inhalation in the post of the public for inhalation. In the content of the public for inhalation in the post of the public for inhalation. In the content of the public for inhalation in the post of the public for inhalation. In the post of the public for inhalation in the public forms of the public for inhalation. In the public for inhalation is the public for inhalation in the public for inhalation in the public for inhalation in the public forms of th

Maladies Treated: Scropbula, Rachitis, Anemia, Rheumatism, Women's complaints, Spiral diseases, Nervous affections, Skin diseases, Catarrh of the respiratory organs, Emphysema etc.

Accessory Remedies: Mud baths from the mud of the neighbourhood and from the Rhon. Artificial earbonic acid baths prepared by special apparatus from commercial earbonic acid.

Medical Attendants: 5.

Accommodation 1 public bath house (property of the Company) having 54 bath-trooms and 1 swimming-bath lessides these there are baths in the Children's Infirmary "Charlottenhali". Infirmary "Charlottenhali" and the company of the public bath-house 17 355. Price per bath 12,5—3,50 M.—2 Halls for inhalation where the brine is dispersed by means of compressed air.—1 hospital. I children's infirmary (Charlottenhalite

Kurtaxe: 1 person to M, families of 2 persons 15 M, 3 and more persons 20 M.

Number of Visitors: On an average 1980 persons yearly (1808: 2204 persons). Accommodation for 600 persons.

Sassendorf.

Bain d'ean salée et village de 1350 habitants dans la province Westphalie, phabitants dans la province Westphalie, per de Soest, station de la ligne Soest, Altenbeken, se trouve situé à 6 cest d'altitude dans la plaine de "Soest d'altitude dans la plaine de "Soest d'autraggebirge, qui s'élèvent à 269 mai Maarstranggebirge, qui s'élèvent à 269 mai Saison. Du commencement de mai

jusqu'à la fin de septembre. Curatifs. tSalztrinkquelle(source

d'eau saline), dénommée "Charlottenquelle", découverte en 1859 à l'occasion

A saline and village of 1350 inhabitants in the Province of Westphalia, near Soest, railway station on the Soest-Altenbeken Line. Sassendorf lies in the "Soester Borde", a plain 90 in above the sea at the foot of the Northern spurs of the Haarstrang Mountains, reaching to a height of 200 m.

Season: From the beginning of May to the end of September.

Curative Remedies: 1 drinkable salt spring, the Charlottenquelle, found

1878 zu Trinkkuren benutzt. Sie kommt aus Mergel ctwa too m tief, ist 15 bis 12 50 warm and schittet too-150 hl in der Stunde, im Winter weniger. Ausserdem besteben 6 Soolbohrlöcher, die in den Jahren 1825 - 1886 niedergebracht wurden, und die eine mittelstarke Soole liefern. Letztere findet in grösserem Maassstab seit 1878 zu Bädern Verwendung. Sämmtliche Quellen sind Eigenthum der Genossenschaft der Salzbeerbten (Saline Sassendorf)

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Calcium; bei der Soole ausserdem Chlorcalcium und Chlormagnesium.

Anwendung: Die freiausfliessende Charlottenquelle zu Trinkkuren, die Bohrlochsoole zu Bädern und zum Salinenbetrieb. Hierbei wird Mutterlauge und ein Mutterlaugenbadesalz gewonnen, die zur Verstärkung der Bäder dienen und auch zum Versand gelangen.

Heilanzeigen: Hauptsächlich Skrophulose.

2-3 Auguta

Einrichtungen: 1 Badehaus (Eigenthum der Saline) mit 14 Hadezellen, das etwa 6000 Båder in der Saison verabreicht. Preis 0,70-0,85 M für 1 Soolbad, 0.15 M für je 5 l Mutterlauge als Zusatz. - Die Graditwerke der Saline dienen den Zwecken der Einathmungskur. t Kinderbeilanstalt. - Freiwillige Fenerwehr.

Keine Kurtave.

Besucherzahl: Jährlich 1000 Personen. - Unterkunft ist für 400-120 Personen vorhanden.

d'un forage de puits et employée pour buvettes depuis 1878. Elle jaillit à environ 100 m de profondeur d'une couche marneuse; température: 15º à 17.5°, débit: 100 à 130 hl par heure; en hiver le débit de la source est plus restreint. En outre, il existent 6 puits d'eau salée qui ont été creusés de 1825 à 1886; ils fournissent une eau de salure movenne. Depuis 1878 cette eau est employée abondamment pour bains. Toutes les sources appartiennent à la société des "Salzbeerbte" (salines de Sassendorf),

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de calcium; l'eau salée contient, de plus, de chlorures de calcinm et de nagnésie.

Application: Les eaux de la source Charlotte, qui s'écoulent librement, sont employées en cures de buvettes; celles des puits sont destinces aux bains et à l'exploitation des Salines. On produit des eaux-mères et un sel de bain d'eauxmères, destinées à augmenter l'efficacité des bains: ils sont, en outre, mis en vente.

> Indications: Principalement scrofules. 9 & 3 médecins

Installations: 1 établissement halnéaire (appartenant aux salines) contenant

ta cabinets, dans lesquels on administre pendant la saison environ 6000 bains. Prix: bain salé: 0,70 à 0,85 M, 51 d'eauxmères (ajontées au bain): 0.15 M. - Les bâtiments à graduation servent aux cures d'inhalation. - 1 hospice d'enfants. -Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'v a pas de tarif.

Fréquence: 100 personnes par an. -100 à 120 personnes peuvent être logées.

in 1839 on digging for brine. It has been in use for drinking since 1878. The suring rises from marl at a depth of about too m with a temperature of 15-17.5° and a yield of 100-150 hl an hour, less in winter. Hesides this there are 6 brine bores made in the years between 1823 and 1880 which yield a medium strength brine. This brine has been used in great quantities since 1878 for baths. All the springs belong to dorf Saline).

Principal Constituents: Chloride of sodium. Carbonate of calcium: besides this chloride of calcium and of magnesium are found in the brine.

Application: The waters of the Charlotten-Quelle, which have a continuous flow, are used for drinking. The brine from the bored sources is used for baths and the production of salt. -- By the process of the manufacture of the salt, mother lye and mother lye bath salt are obtained. These are used for increasing the strength of the baths and are also sold.

MaladiesTreated Principally scrofula. Medical Attendants: 2 or 3

Accommodation: 1 bath house helonging to the establishment containing 14 bath rooms in which about 6000 baths are taken every season. Price: 0.70 M. brine baths 0,85 M, 15 Pf are paid extra every time for the addition of 5 l of mother lye. - The graduation works of the saline serve for inhalation cures. - One children's Infirmary. -Volunteer fire-brigade.

Kurtage: None.

Number of Visitors: 1(x) persons yearly. - Accommodation for 140-120 persons

ANAMAMAMA Sassnitz. MAMAMAMAMA

Ostscebad und Dorf mit 429 Einwohnern, auf der Insel Rügen, Provinz l'ommern, an der Nordostküste der Prorer Wick" (Bucht) und der Südseite des Stubnitzwaldes (Laubwald), auf der Halbinsel Jasmund gelegen, dicht an der nach Süden sich ausbreitenden Ostsee. Vom Ausgang einer Schlucht zieht sich der Ort, terrassenförmig gebaut, zur See hinab. Der Strand ist schmal und steinig. Nach Nordost zieht sich eine mit grossen Kosten unterhaltene Strandpromenade dicht an der See bis nach den "Wissower Klinken" hin. Sassmitz ist seit Anfang der over Jahre Seebad. Endstation der Bahn Stralsund-Sassnitz-Hufen. Ausserdem Dampferverbindung mit Stettin, Greifswald, Bornholm, Kopen-Lagen, Trellebory.

Kurzeit: Anfang Mai bis Mitte Oktober.

Bain de mer de la Baltique et village de 429 habitants, dans l'île de Rugen (Poméranie). Il est situé sur la côte nord-est du "Prorer Wick" (baie) et à "Allores du Livier vie (andre de la forêt de la Lisière méridionale de la forêt de la "Stubnitz" (arbres à feuilles), dans la presqu'lle de Jasmund, tout près de la Baltique, s'étendant vers le sud. L'endroit, du débouché d'une gorge, descend en forme de terrasses jusqu'à la mer. La plage peu large est caillouteuse. Au nordest promenade entretenue à grands frais, longeant la plage, jusqu'aux "Wissower Klinken". Sassnitz est bain de mer depuis 1860. Point extrême de la ligne Stralsund-Sassnitz (port). Service de bateaux à vapeur de Stettin, Greifswald, Bornholm, Copenhague, Trelleborg.

Saison: Commencement de mai an mi-actabre

Baltic watering place and village with 420 inhabitants on the island of Rügen, Province of Pomerania. Sassnitz is situated on the NE coast of the "Prorer Wiek" (bay) and the South side of the Stubnitzwald (foliage bearing trees) on the Peninsula of Jasmund close to the sea which stretches away to the S. The village is built in terraces reaching down to the Sea from the opening of a gorge. The shore is narrow and pebbly. To the NE there is a promenade running along the sea to the "Wissower Klinken", which is kept up regardless of expense. This place has been a sea-resort since the beginning of the sixties. Terminus of the Stralsund-Sassnitz-Hafen Line. Steam communication with Stettin, Greifswald, Bornholm, Copenhagen, Trelleborg.

Season: From the beginning of May to the middle of October.

Kurmittel: Kalte und warme Seehäder, Massage.

1 Arzt während des ganzen Jahres.

Binrichtungen: 4 Badeanstalten, 3 davon sind an der See festgebaut und für kalte Seebäder bestimmt (Herrenbad mit 60 Zellen). Die vierre ist eine Warmbadeanstalt mit 20 Zellen. Preise der Kalten Seebäder 2,30-0,40 M (Kinder die Hälfte); warme Bäder 1 M.

Kurtaxe: Person 5 M, 2 Personen 8 M, 3 Personen 10 M, 4 und mehr 12 M.

Besucherzahl Jährlich ca. 6000 Personen, wovon etwa ¹/₁₀ Ausländer. Für 2000 Personen ist Unterkunft vorhanden. Curatife: Bains de mer froids et chauds, massage.

t médecin, pendant toute l'année à Sassnitz.

Installations: 4 établissements balnéaires, dont 3 permanents au bord de la mer, destlnés à des bains froids (64 cabines pour messieurs, No cabines, pour dames). Le quatrième, à 20 cabines, est réservé aux bains chauds, 19 rix d'un bain froid 0.30—1840 M (les enfants

paient la moitié), bain chaud 1 M.

Cure-taxe: Une personne 5 M, 2 personnes 8 M, 3 personnes 10 M, 4 et plus 12 M.

Préquence: Environ (900) personnes par an, dont environ 1/10 étrangers; 2000 personnes peuvent être logées. Curative remedies: Bathing and warm sea water baths. Massage.

1 Medical Attendant (residentiary).

Accommodation: 4 bathing estahishments, 3 of them of a solid construction, close to the water for sea bathing: Gentlemen's bathing place with 0₂ dressing rooms, laties' with 80. The fourth is a bath house for hot water with 20 rooms, Bathing tickets, 0₂3/M—0₂0₂M, children half price. Warm water baths 1,003 M each.

Kurtame: 1 person 5 M. 2 persons 8 M. 3 persons to M. 4 and 5 more persons 12 M.

Number of Visitors: Yearly about 9000 persons, about $\frac{1}{10}$ of whom are foreigners. Accommodation for 2000,

aaaaaaaaaaaaa Schachen. bobbbbbbbbbbbb

Dorf mit 105 Einwohnern am Bodensee, Königreich Bayern, 400 m über dem Meere in der Nähe von Lindau.

Kurmittel: Schwache, erdige Eisenquelle, entspringt to m tief, 6,5 warm und liefert in der Stunde öhl Wasser. (Hestber des Bades und der Quelle R. Schleilm.) Die Quelle des Schachenbades ist seit 1474 zu Heilzwecken in Gebrauch.

Anwendung: An Ort und Stelle zum Trinken und Baden.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth, Girbt, Rheumatismus, Nervenleiden.

1 Arzt

Einrichtungen: 2 Badelaluser, das eine für Mineralbäder, das andere im Bodensee für Seebäder. Beide zusammen laben 24 Zellen. Die Zahl der jährlich abgegebenen Mineralbäder beträgt etwa 1600. Preis 6,50 M. — Wasserleitung. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besuchersahl: 1500 Personen, Unterkunft finden im Hotel 150, in Privatwohnungen 100 Personen. Village de 105 habitants sur le bord du lac de Constance, Bavière, à 400 m d'altitule près de Lindau.

Curatife: Source alcaline, ferrugineuse, de faible minéralisation, émerge à 10 m de profondeur; température de 0,5% débit de o hi par heure. (K. Schielm, proprietaire de l'établissement et de la source.) Les eaux du Schaelenbad ont employées pour eures depuis 1474.

Application: En boisson et en bains sur place.

Indicational Chlorose, anémie, goutte, rhumatisme, névrose.

médecin.

Installationa: 2 établissements balnéaires. I'un pour les bains d'eau minérale, l'autre pour les bains pris dans le lac. Tous les deux contiennent 24 cabines. Environ toob bains d'eau minérale par an. Prix 0,60 M.— Conduite d'eau.— Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: 1500 personnes; 150 personnes peuvent être logées dans l'hôtel, 100 autres chez des particuliers. A village of to5 inhabitants in the kingdom of Bavaria, lying on the lake of Constance, near Lindau, 400 m above the level of the sea.

Curative Remedies: A weak earthy chalybeate spring coming from a depth of 10 m with a temperature of 9,5% and yielding 6 hl per hour. The spring is owned by the proprietor of the bathing-place, R. Schielin, and has been used for curing since 1474.

Application: Used on the premises for drinking and bathing.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, Gout, Rheumatism and nervous dispases.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 2 Bath-houses, one for mineral baths, the other in the lake for lake-baths. They contain together 24 bath-rooms. The number of mineral baths given yearly amounts to about 1000. Price of bath 0,50 M.—Water-pipes, —Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 1500 persons. Accommodations in the hotel for 150; 100 persons can find accommodations in private houses.

MAMAMAMA Schandau. MAMAMAMAM

Stadt von 320 Einwohnern im Königreich Sachsen, in der sächsischen Schweiz an der Elbe und der Mündaug der Kirnitzsch in die Elbe. Station der Ishnlinien Dresden-Bodernbach und Schandauskreierneutzische Schandau liegt 120 in über dem Meere, theils im Kirnitaschhal, theils in dem von O nach W gerichteten Elbthal, von 1526–1230 m bollen bewädteten Bergabhängen umgeben. Ville de Jazos Inditants (royaume de Saxo), dans la "Săchistica Sclweizi" (Suisse saxonne) sur l'Elbe et à l'emiscoloriere de la Krimizesch dans l'Elbe; station des lignes: Dresde-fodenhach et Schendula-Stedenreukird. Beinaldus se Schendula-Stedenreukird. Beinaldus se dans la vallée de la Kriminsch, partie dans la vallée de l'Elbe, qui s'étent de l'est à l'ouest; il est entourée de montagnes buisées, hautes de 10% à 120 m.

Town of 3200 inhabitants, Saxon-Switzerland, on the Elbe and the conflux of the Kirnitzech and the Elbe. Schandau lies 130 m above the sea partly in the valley of the Kirnitzech, partly in the Elbe valley of the Kirnitzech, partly in the Elbe valley which stretches from E to W with precipitons, wooded bills 163—120 m high on both sides of the river. Station on the Dresden-Bodenbach and Schandau-Niederneakirch Lines. Kurzeit: t. Mar bis 30. September.

Kurmittel Schwache Eisenquelle in Besitz der Stadigemeinde Schandau, aus Sandstein 4 n tiel entspringend und stündlich etwa 75 hl Wasser von 106 leiferand. Die Quelle steht seit ihrer Entdeckung 1700 zu Heilzwecken in Anzerdung.

Haupthestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Anwendung Nur noch zum Trieken an Ort und Stelle.

Heilanzeigen Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel Moorbäder (Moor aus Franzensbad), künstliebe Soulund Kohleusäurebäder (aus Chemikalien), Kielernadel- und elektrische Häder, Dampfund Heissluftbäder, Wasserbeilverfahren, Fango, Massage, Heilgymnastik

5 Aerzte.

Einrichtungen t städtische Kuranstalt (im Besitt der Stadtgemeinde Schandan) mit 18 Bederellen. Es werden jährlich etwa 350 Häder verabreicht. – t Frussbadeanstalt (Elbe). – 1 Krankenbans. – Dumpfesinskeitunsapparat. – Hordbrurk-Wasserleitung. – Freiwillige und Pflichtliederwehr.

Kurtaxe Für t Person und Woche 2 M, weitere Personen derselben Familie 1,50 bezw. 0,50 M.

Besucherzahl: 3-400 Kur- und Erholungsgäste: 3000 können gleichzeitig Unterkunft finden. Saison: 1er mai au 30 septembre. Curatifs: Une source d'eau ferruganeuse de fabble minéralisation, appartenant a la ville de Schandau; elle jaillit à 1 m de profondeur, d'une couche de grès; débit: environ 75 hl par heure température: 10%. Depuis sa découverte en 1799 les eaux de la source sont es-

Element essentiel: Carbonate de protoxyde de fer. Applications: Actuellement exclu-

ploitées pour cures.

4 médecins

sivement en boisson sur place.

Indicationa: Chlorose, anémie, affections des nerfs, maladies des femmes.

Autres curatifs: Bains de boue fles

boues proviennent de Franzensbad), bains d'eau salée et d'acide carbonique artificiels (l'acide carbonique est produit au moyen de substances chimiques), bains de hourgeons de jun, bains électriques, bains de vaperur et a air chaud, hydrothérapie, fango, massage, gyannastique hygénique.

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant à la ville de Schandau) avec 18 cabines. Distribution aonuelle d'environ 3500 bains. — Installation de natation dans l'Elbe. — 1 hôpital. —

natation dans l'Elbe. — 1 hôpital. — Appareil de désinfection par la vapeur. Conduite d'eau à haute pression. — Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux. Cure-taxe: Une personne paie 2 M

par semaine, chaque autre appartenant à la même famille 1,50 ou 0,50 M. Fréquence: 3000 à 4000 personnes

Fréquence: 3(1) à 4(1) personnes suivant un traltement ou simples villégiateurs; 3(1) peuvent être logées à la fois. Season: From May t to September 30.

Curative Remedies: We ak Iron Spring, town property rising with a temperature of 10° at a depth of 4 m from sand-stone and yielding 75 hl water per hour. The waters have been in use for medicinal purposes since their discovery in 12°0.

Principal Constituent: Protocarbonate of iron.

Application As yet for drinking only at the source.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia, Nervous troubles, Women's diseases.

Accessory Remedles Mud baths (mud from Franzensbad), artificial brineand carbonic acid baths (chemicals), pine-needle baths, electric-, steam- and hot air baths. Hydropathy, Fango, Massage and Gymnastics.

Medical Attendants 5.

Accommodation: 1 Sanatorium (belonging to the town of Schandau) with 18 bath rooms. About 3500 baths are sold yearly.—1 River bath (Elbe).—
1 Hospital.—Steam dissinfectory.—High pressure water supply.—Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: t person 2 M a week, every other member of the same family t,20 M or 0,50 M.

Number of Visitors. 3—4000 including patients as well as tourists Accommodation for 3000.

AND COUNTY Scharbeutz (Augustusbad). TO AND COUNTY

Ostseebad und Dorf von 505 Einstehalt in Gerichten in Geschaften in Grossberzogdbun Ordenburg (Pitristenham Librech) an der Neuskihrer Enformung westlich von der See gelegen. Der von SO nach XW verlaufende Strand ist eben und beseicht aus festen Sand. See der Seinstehalt in der Stand beränder nach N um 18 Bachenwaldungen in der Nähe, die bis an den Strand herantreten. Der Ort ist seit etwa 50 Jahren Sechol. Elishatston: Passofri an der Sechol. Elishatston: Passofri an der

Kurseit: Mai bis Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Wellenschlag gering.

Arn

Einrichtungen Für Seebäder sind im Ganzen etwa 25 Zellen vorhanden, und zwar fast durchweg mittelst Vorspann bewegliche Badekarren. Für warme SeeHain de la Battique et village de 50s habitans dans le Grand-duché d'tildenbourg (principanté de Lubeck), au bord de la bate de Nestadt, sur une rive élevie, à quelque chitance, à l'ouest, le plage 'étendant du sudde sable résistant. Scharbeutt est entouré de sable résistant. Scharbeutt est entouré de sable résistant. Scharbeutt est entouré de l'un terrain namelouné; à peu de distance, vers le nord et le sud, il y a des forèts de bêtres, qui s'évendent jusqu'à la plage. Bain de mer depuis environ 50 ans. Station l'ansolord de la ligne Lubeck—

Saison Mai - octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fonds des bains dans la mer est sablonneux: le mouvement des vagues minime.

t médecin.

Installations: Pour les bains de mer il y a en tout environ 25 cabines, qui, presque toutes mobiles, sont tralnées par relais. Environ 6 cabines pour Hallic sea resort and village of yesinhabitants in the Grand Duchy of Obleaburg (Principality of Lübeck), situated on the Neusitlert Burch on the lagh coast at a short distance W of the sea. The shore which runs from SE to XW is of level firm sand. Scharbeut is surrrounded by hilly country, with beech woods in the neighborrhood stretching down to the heach. Scharbeut has been a down to the heach. Scharbeut has been a lare.

Season From May to October.

Curative Remedies Sea bathing and hot sea water baths. The bathing place is sandy with gentle waves.

1 Medical Attendant

Accommodation. There are about 25 dressing rooms almost all of which are bathing machines movable from place bäder bestehen ca. 6 Zellen. Preis des kalten Seebades 0.40 M. — Trinkwasser durch Tiefbrunnen. — Freiwillige Feuerwehr

Keine Kurtaxe.

Beaucherahl: Durchschnittlich über 1000 Personen im Jahr. — Unterkunft finden in Scharbeutz gleichzeitig 500 Personen. bains chauds. Prix d'un bain froid: 0.40 M. — L'eau potable provient de puits creusés à un grand profondenr. — Sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: La moyenne anuuelle monte à plus de 1000 personnes. — Scharbeutz peut loger 500 personnes à la fois to place by relay. 6 bath rooms for hot sea water baths, Bathing tickets 0.40 M. — The drinking water is drawn from deep wells. — Volunteer fire-brigade.

Curtage: None.

Number of Visitors: There is a yearly average of over 1000 persons and accommodation for 500.

aaaaaaaaaaa Schlangenbad. bbbbbbbbbb

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel, to indifferente Thermen (im Besitz des preussischen Staates), nämlich 3 Badequelien des oberen Badehauses, ferner die Schlangenquelle (Trinkquelle), die Pferdebadquelle, die Stollenquelle mit dem als Trinkquelle dienenden Ablauf Marienquelle, die 3 sogenannten Römerquellen des mittleren Badebanses und die Duschenquelle. Sämntliche Duellen entspringen aus Onargitadern im Sericitschiefer des Taunusvehirges, sind zwischen 28° und 31° warm und geben 187,7 bl Thermalwasser in der Stunde. Die Thermen Schlangeubads finden sich schon 1640 in der Litteratur erwähnt. 1657 wurde das erste Badehans gebaut. doch waren die Quellen schon vorher im Gebrauch. Die Kriegsjahre im Anfang des 19. Jahrhunderts führten darin eine grössere Unterbrechung herbei.

Bestandtheile: Entsprechend dem Charakter als indifferente Therme enthält das Schlangenbader Wasser nur geringe Mengen fester Stoffe, darunter hauptsächlich Chlornatrinm.

Anwendung: Zu Trinkkuren an Ort und Stelle und zum Baden, auch zum Gurgeln, zu Spülungen und Douchen. Bäder von höhrert als Quellenwärme erzielt man durch Zusatz kinnstich erwärmten Thermalwassers. Das Wasser wird auch im Naturzustande versandt (durchseknittlich etwa 0800 Krüge im Jahr).

Heilanzeigen: Nervenleiden, Krämpfe, Lähmungen, Francnkrankheiten, Hautkrankheiten. Gicht, Rheumatismus, chronische Katarrhe der Athmungs- nnd Verdauungsorgane, Altersschwäche.

Sonstige Kurmittel Milch- und Molkenkur.

4 Aerzte.

Station balmárier estillage de 41 thabitants de la province de Hesse-Nassau, dans le Taums, prés da Rheingam, à avon d'altisited dans une vaillée, large de 2-300 m, orientée du nord au sud et 2-300 m, orientée du nord au sud et actiquement une hauteur jusqu'à 600 m. Station la plus proche de chemin de fer actiquement une hauteur jusqu'à 600 m. Station la plus proche de chemin de fer Rhin, ligne Tennébre Nicotéralhautein. Transway à vapeur partant de la dite station à Schlängenbad.

Saison: 1er mai - ter octobre. Curatifs: 10 thermes indifférents, appartenant à l'Etat de Prusse. 3 sources de l'établissement supérieur, la Schlangenquelle (buvette), la l'ferdebadquelle, la Stollenquelle avec la buvette dite Marienquelle, les trois sources dites "Römerquellen" de l'établissement central et la Duschenquelle (source des douches). Tontes les sources émergent de couches sillonnées de quartz, dans des schistes séricites des montagnes du Taunus, à une température de 280-310, débit total par heure 187,7 hl. Elles sont déjà mentionnées dans la littérature en 1640. L'établissement le plus ancien a été con-struit en 1057; l'exploitation des sources date encore de plus loin. Les années de guerre an commencement du tojeme siècle causaient une assez grande inter-

Eléments essentiels: Comme thermes indifférents les eaux de Schlangenbad ne contiennent que de petites quantités de matières tixes; principalement du chlorure de sodium.

Application: En boisson sur place, bains, en outre gargarismes, humage bains, en outre gargarismes, humage et douches. Pour donner aux bains une température plus élevée, on y ajoute de l'eau thermaie chauffe. Les eaux sont exportées dans leur état naturel comprenne annuellement à peu près 6xxx cruches).

Indications: Névroses, contractions, paralysies, maladies des femmes, dermatose, goutte, rhumatisme, catarrhes chroniques des organes respiratoires et digestifs, débilité.

Autres curatifs: Cures de lait et de petit lait.

4 médecins.

Watering place and village with 411 inhabitants, situated near the Rheingau in the Taunux, Prussian Province of Insee-Asseas, 35 m above see feetch foreast, and the province of the Province

Season May 1 to October 1.

Curative Remedies: to Indifferent Thermae, Prussian State property, viz. 3 springs in the upper bath house for bath purposes, further the Schlangenquelle for drinking, the Pferdebadquelle, the Stollenquelle with its sister spring the Marienquelle (for drinking), the 3 so called Romerquellen of the middle bath house, and the Duschenonelle. All the springs take their rise from Rock quartz veins in the sericit slate beds of the Taunus mountains, they have a temperature varying between 28° and 31°, and yield 185.7 hl thermal water an bour. waters of Schlangenbad are even meutioned in the literature of the first bulf of the 17th century. The first bath house was built in 1657, though the springs had already been in use before. years of war at the beginning of the 10th century caused a great decrease in the use of these waters.

Principal Constituents: As the appelative "Indifferent Thermae" suggests the waters coutain but a scant supply of solids, principally Chloride of Sodium.

Application: The springs are used for almost all purposes, drinking at the source, baths, gargling, rinaing and shower baths. For baths above the natural temperature, the water is heated by the addition of boiling water from the same springs. The water from the wells is also sold, at the rate of about 6000 jars a year.

Maladies Treated Nervous complaints; Chronic paralysis; Women's diseases; Skin diseases; Gout; Rheamatism; Chronic catarrh of the respiratory and digestive organs; Decreptude.

Accessory Remedies. Milk- and whev-cures.

Medical Attendants: 4

Binrichtungen: 3 fiskalische Badehäaser, das obere mit 11 Bädern, das mittlere mit 18, das untere mit 21. Es werden in der Saison durchschnittlich 14,413 Bäder verahfolgt. Bäderpreis 1,50—2,50 M. Die Wasserversorgung des Ortes erfolgt durch Laufbrunnen und Leitung. — Kanalisation. — Freiwillige Fenersoehr.

Kurtaxe: 1 Person 10 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 2100
Personen im Jahr, davon 1/2 Ausländer.

Unterkunft tinden etwa 700.

Installations 3 établissements bainéaires (appartenant an fise), le supérieur à 11, le central à 18 et l'inférieur à 21 cabines. Environ 1,4,43 bains pendant la asison. Pris d'un bain 1,50-2,50 M L'approvisionnement d'eau se fait au moyen des buvettes dans l'endroit.— Canalisation.— Sapeurs-pompiers volonnires.

Cure-taxe: 1 personne 10 M. Préquence: En moyenne annuellement 2100 personnes, dont 1 gétrangers. 7(x) peuvent.-être logées. Accommodation: 3 baths, property of the Treasury, the upper baving 11 rooms, the middle 18 and the lower 21. On an average about 14,432 tickets 1,500-2,50 M are sold during the season. The water supply of Schlangenbad is drawn from stone wells and pipes. — Canalization. — Volunteer fire-brigade.

Kurtage: 1 person to M.

Number of Visitors: An average of 21(4) persons a year, \(\frac{1}{2} \) of whom are foreigners. Accommodation for about 700 people.

avanuaman Schmalkalden. vanuamana

Studt von 860 Einwelmern in der preussischen Provint Heisen-Naseun am stätestlichen Ablaung des Thüringer Waldes, an der Mändung der Stülte in die Schmaltalde. Station der Nebenbahnen Wernsbassen-Zella-St. Blasii und Schmalkalden-Brotterole. Der Kurort liegt in einem engen Thal 33 zu über dem Meere zwischen mit Nadelwald bewachsenen Dikber.

Kurzeit Antang Mai bis Ende September.

Kurmittel: 1 Salzquelle, genannt "Laura", (Besitzer Gustav Rössler). Sie enbspringt aus Sandstein und liefert in der Stunde ob li Mineralwasser von 17,5%. Schmalkalden ist seit 1836 Badeort.

Haupthestandtheile: Chlornatrum, schwefelsaures Calcium.

Anwendung: Zu Trink- und Badekuren, sowie in concentrifer, gesättigter Form zum Inhaliren. Das Wasser wird auch im natürlichen Zustande versandt.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rheumatismus, Nervenschwäche, Katarrhe der Athmungspragne.

Sonstige Kurmittei: Moorbäder (Moor aus der Nähe von Brotterode), künstliche Kohlensönrebäder.

4 Aerzte.

Einrichtungen 1 Badehaus mit 1 Zellen (Besitzer Gustaw Rössler). Jährlich werden etwa Szwo Sonlödser algegeben. Bäderpreis 0,50—0,80 M.— Inhalationszaum, wo gesättiger Soule durch Inhalationsapparate-rerstäult wird.— 1 Krankenhaus.— Desinfektionsapparate. Wasserleitung und theilweise Kanalisation.— Freiwillige und Berufsteurwehr.

Keine Kurtage

Besucherzahl: Etwa 500 Personen

Ville de 800 habitants dans la province de Hesse-Nassau, sor le versant sud-ouest de la forêt de Thuringe, la où la Stille se jette dans la Schanalkaide. Station des embranchements Wernahausen-Zella-St. Blasii et Schanalkaiden-Brotteroide. L'endroit se trouve sitte dans une vallé etroite, à 332 m d'altitude et entouré de collines couvertes de sapina.

Saison: 1^{er} mai au 30 septembre. Curatfie: 1 sou ree salée dénommée Laura* (apparenant à Monsieur Gustave Roessler), qui émerge du grès et début co hl deau minérale à 17,5° de température par heure. Schmakadden est

station balnéaire depuis 1836. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, sulfate de calcium.

Applications: En boisson et bains; les caux, sous la forme de salure concentrée saturée, sont exploitées pour inbalation. Pour l'expédition elles gardent leur composition naturelle.

Indications Scrofules, rhamatisme, neurasthème, catarrhes des organes respiratoires.

houes proviennent des terrains de Brotterode), bains d'acide carbonique artificiels.

4 médecins.

Installations: I riablissement contended in the content of the c

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: Environ 500 personnes.

A town of 8xxxx inhabitants in the Proxisian province of Hessen-Nassau on the 8W slope of the Thuringan Forest and the SW slope of the Thuringan Forest and the SW shallade. It is a satisfact of the Schmalkade. It is a satisfact of the Schmalkade. It is a satisfact of the Schmalkades-Housterole. The watering place lies in a narrow salley 32m above the level of the sea, surrounded by wooded hills.

Season: From the beginning of May to the end of September.

Curative Remedies 1 salt spring, "Laura" owner Gustav Rössler, rissing from sand-stone with a yteld of 90 hl mineral water per bour and a temperature of 17,5%. Schmalkalden has been a watering tlace since 1830.

Principal Constituents: Chloride of Sodium; Sulphate of Calcium.

Application: The waters are used for drinking and baths: besides this also in a concentrated condition for inhalation. The water is also bottled in its natural consistency.

Maladies Treated: Scrofula, Rheumatism, Neurasthema, Catarrh of the respiratory organs.

Accessory Remedies: Mud-baths for which the mud is taken from the neighbourhood of Brotterode. Artificial carbonic acid baths. Medical Attendants 4.

Accommodation: 1 bath-house containing 11 rooms ('fustav Réssier proprietor). Yearly about gxoo brane baths are sold. Price: 0,50-0,80 M.— Inhalatorium where saturated brine is dispersed by means of a special apparatus.— 1 Hospital.— Disinfecting apparatus was a Water laid on and partial canalisation.— Wolunteer and professional fire-brigale.

Kurtaxe . None. Number of Visitors: About 500 per-



schmiedeberg. Schmiedeberg.

Eisen-Moorbad. Saadt von eirea 3000 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen, Station der Bahnlinie Wittenberg-Eilenburg, liegt 80 m über dem Meere in bügeliger Waldgegend zwischen Elbe und Mulde. Um die Stadt ziehen sich Anlagen und Promenaden; in einiger Entfernung beginnt ein grosser gemischter Wald.

Mittlere Jahrestemperatur 8°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,5°, Juni 16,5°, Juli 18°, August 16,5°, September 13,5°. Jährliche Regenmenge: 505 mm. Bain de boue ferrugineuse. Ville d'environ 3xxx habitants, province de Saxe, atation du chemin de fer Wittenberg-Eilenburg, à 80 m d'altitude, dans un pays mamelonné et boisé entre l'Ethe et la Mulde. La ville est entourée de pares et de promenades; à quelque distance une assex grande forêt d'essences

variées. Température moyenne de l'année: 8º; la moyenne de mois de: mai 12,5º, juin 16,5º, juillet 18º, août 16,5º, septembre 13,5º. Pluies annuelles: 505 mm. Iron Mud-baths. Town of about 3000 inhabitants in the Prussian Province of Saxony with a railway station on the Wittenberg - Eilenburg Line. Sch. lies Som above sea level in hilly wooflands between the Elbe and the Mulde. Around the town are grounds and promenades and at some distance is a large wood with various kinds of times.

Mean yearly temperature 8°. Mean monthly temperature May 12.5°. June 16.5°. Luly 18°. Aug. 16.5°. Sep. 13.5°. — Yearly rainfall 595 mm.



Schmiedeberg (Städtischea Eisen-Moorbad).

Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September.

Kurmittel: Moorbåder, mit Eisenmoor aus dem Schmiedeberger Stadtforst bereitet. Künstliebe Soolbåder.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Nervenschmerzen, Lähmungen, Frauenkrankheiten

3 Aerzte, ständig in Schmiedeberg. Einrichtungen: 1 städtisches Badebaus mit 26 Badezellen, ausserdem eine ärztliche Privatanstalt, die auch im Winter Saison: ter mai au 30 septembre. Curatifs: Bains de boue ferragineuse, les boues sont prises de la forêt

communale (Stadtforst) de Schmiedeberg; bains artificiels d'eau salée. Indications: Rhumatisme, goutte.

Indicationa: Rhumatisme, goutte, douleurs névralgiques, paralysies, maladies des femmes.

3 médecins, habitant Schmiedeberg. Inatallations: 1 établissement municipal de bains contenant 20 cabines; de plus une maison particulière, dirigée par Season: From the beginning of May to the end of September.

Curative Remedies: Mud-baths with ferraginous mud from the "Schmiedeberger Stadtforst". Artificial salt baths.

Maladiea Treated: Rheumatism, Gout, Neuralgia, Paralysis, Women's diseases.

Medical Attendants: 3 resident in Schmiedeberg.

Accommodation: t town bath house with 26 rooms; besides this a private

Moorbäder verabreicht, Jährliche Bäderzahl: 13770. Bäderpreis: 1 Moorbad 2-2,50 M. Wasserversorgung zum Theil derech basfende Brunnen. — Freiwillige Fenerwehr.

Kurtaxe: Person 6 M. Familie 9 M.

Beaucherzahl: Durchschnittlich 1228 Kurgästeim Jahr (1898:1595). — Schmiedeberg kann etwa 600 Kurgäste zu gleicher Zeit aulnehmen. un médecin, où même en hiver des bains de bone sont distribués. Nombre annuel des bains: 13770. Pirix: bain de boue 2-2,50 M. Approvisionnement d'eau en partie au moyen de fontaines publiques. Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 6 M. familles 9 M.

Préquence: En moyenne 1228 personnes par an (en 1808: 1505). — La ville de Schmiedeberg peut loger environ 600 personnes à la fois. medical institution, open also in winter for mud-baths. Annual number of baths 13770. Price: Mud bath 2,00-2,50 M.— Water supply, partly from fountains.— Volunteer fire-brigade.

Kurtage: 1 person 6 M, family 9 M.

Number of Visitors: Yearly average t228 (1808: 1505). Schmiedeberg has accommodation for about 600 persons.

wowwood Schönberg. Two wood

Dorf von 1432 Einwohnern in der Provinz Schleswig- Holstein (Probassi), östlich der Kieler Führde und 4 km südwestlich der Ostsee, nur mit den Ortstheilen Neu-Schlönberg und Sebönberg, Strand dicht am Strand der leitzteren belegen. Das Dorf seibst liegt am nordwestlichen Abbang eines von SO nach Von in der dem Meere. Der Strand in der Ostase ist üben mit gestinger Dünentler Ostase ist üben mit gestinger Dünenschlünbere. Schlünbere.

Mittlere Jahrestemperatur 8,5%. Mittlere Saisontemperatur 14,6%. Jährliche Regenmenge: 033 mm.

Kurzeit: Mitte Mai bis Ende Oktober. Kurmittel: Kalte und warme See-

Kurmittel! Kalte und warme Seebäder. Temperatur des Seewassers im Juli 16-23% Der Badegrund ist sandig, der Wellenschlag gering.

4 Aerzte während der Saison, wovon 3 ständig.

Einrichtungen: 1 feststelsende und 5 bewegliche Seebadezellen. Jährlich etwa 1000 Seebäder zu 0,10—0,20 M, Warme Seebäder (zu 0,20 M) in einem Privatgebäude. — 1 Krankenhaus. — Wasserversorgung durch artesische Brannen und Duellen. — Freiwillige Feuerwehr,

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 900 Personen im Jahr.

Unterkunft tinden etwa 200 Personen.

Ville de 1,32 habitants dans la province de Slevaçu-Flotsien (Probase). À l'est de la Fochade (has) de Kiel et à 4 km parties neures de la ville. Neu-Sheon-berg et Schoemberg-Strand se trouvent tout prês de la plage. Le village même le versant nord-uuest d'une montagen, et al. La plage de la ville ville production de ville de la village de la Baltique est plate et cresque de la village de la Baltique est plate et correspe sans dines. — Station extrême de

Température moyenne annuelle: 8,5°; température moyenne de la saison: 14,6°. Pluies annuelles: 633 mm.

Saison: De la mi-mai jusqu'à la fin d'octobre.

Curatifa: Bains de mer froids et chauds. La température de la mer, au mois de joillet est de 10° à 23°. Le fonds du bain est sablonneux, le mouvement des vægues faible.

4 médecins pendant la saison, dont 3 habitant Schoenberg,

Installations: Une installation permanente et 5 cabines de mer mobiles. Environ 1000 bains par an; prixt 0,10 à 0,20 M. Des bains de mer chauffes (0,40 M) sont distributés dans une maison privée. — I hôpital. — Approvisionnement d'eau au moyen de puits artésiens et de sources. — Sapeurs-pompierts volontaires.

Cure-taxe II n'y a pas de tarif. Préquence 000 personnes par an. — Environ 200 personnes peuvent être logées. Village of 1,432 inhabitants in the Province of Schlewing-Holstein (in the "Probaste"). East from the Kieler Föhrde and 4 hm SW of the Baltic. Those parts called Neu-Schönberg and Schönberg-Strand lie close to the shore. The village itself lies about 30 m above the sea on ching from 85 to NW. The Baltic shore ching from 85 to NW. The Baltic shore here is flat with low lying dunes.— Terminus of the Kiel-Schönberg Railway.

Mean yearly temperature 8.5°. Mean temperature during the season 14.6°. Yearly rainfall 633 mm.

Season: From the middle of May to the end of October.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths. Temperature of the sea water in July 16-23°. The bathing-place is sandy, with gentle waves.

Medical Attendants 4 during the season, 3 of whom are resident.

Accommodation: 1 Stationary and 5 movable bathing machines. About 1800 bathing tickets are annually sold. Price 0,10—0.20 M. A private building for hot sea water baths; price per bath 0.40 M. - 1 Hospital. — Water supplied from Artesian wells. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 900 persons a year. Accommodation for about 200.

Soolbad und Stadt von 8500 Einwohren im Herzoghum Braunschweig am Elmwalde. Station der Bahnlinien Magfeburg-Holzminden und Jerzheim-Helmstedt. Die Stadt liegt 330 m über dem Meere, am östlichen Fasse des 300 m (über dem Meere) hohen, mit gemischtem Wald bedeckten Elmwaldes; das Soolbad selbst immitten eines stüdtlischen Parks.

Kurmittel: Gesättigte Soole aus einem Bohrloch der herzoglichen Saline Schöningen. Sie wird aus etwa 400 m

Schöningen.

Bain d'ean saife, ville de \$500 habitants, dans le duché de l'irrowic, au pied de l'Elim (forèt); siation des lignes Magdeburg- Holeminden et Jersteim-Helmstedt. La ville se trouve à 250 m d'altitude, au pied Est de l'Elim, montagne haute de 500 m, couvert de forêts d'essences variées. L'établissement de bains saifes se trouve au milieu d'un pare municipal.

Curatifs: Eaux salées saturées provenant d'un puits des salines ducales

A town and Watering Place of Storinabitiants near the Elimwal in the Duchy of Brunswick Schöningen is a station of the Magdeburg-Holzminden and the Jercheim-Helmstedt Lines. The town lies 25 om abmve the sea. The Elmwald consists of trees of various sorts, its height is 300 m and at its foot nestles the Watering Place, built in the middle of the town park.

Curative Remedies: Saturated

Tiefe mitteist Pumpen gefördert. Zu Heilzwecken findet sie in grösserem Maassstabe Verwendung erst seit Erbauung eines eigenen Badehauses im Jahre 1888,

Hauptbestandtheil; Chlornatrium. Anwendung: Verdännt zum Baden;

in kleineren Mengen auch zum Versand.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Skrophulose, Rhachitis, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Künstliche Kohlenslurebäder, Dampf- und Heissluftbäder

5 Aerzte, die ständig in Schöningen wohnen.

Binrichtungen: 1 Badehaus mit 10 Zellen für Wannenbäder und ein Süsswasserschwinunbassin (Besitzer II. Loof). Es werden jährlich 4—5100 Büder abgegeben. Preis der Sonbäder 0,75 bis 1,50 M.— In den Nachbarorten befinden sieb Ferienkolonien. — Quell-wasserleitung. — Pesinfektionsapparat. — Freiwilliger Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Jährlich etwa 300 Personen. Unterkunft für 200-300 vorhanden. de Schoeniugen; elles sont élevées, à 400 in de profondeur, au moyen de pompes. C'est seulement en 1888, après la construction de l'établissement, que ces eaux ont été exploitées, à une grande échelle, pour cares.

Elément essentiel: Chlorure de sodium.

Application: Difuées d'eau ordinaire elles sont employées pour bains. Les eaux se vendent en petites quantités. Indication: Rhumatisme, scrofules, rachitisme, maladies des femmes,

Autres curatifs: Bains d'acide carbonique artificiels, bains de vapeur et d'air chaud.

S médecins labitant Schoeningen. Installations: 1 établissement balnéaire contenant lo cabines de baignoires et une piscine de natation à cas ordinaire, (propriété de II. Loof). Nombre annuel tes bains: 4200-500; prix d'un bain d'ean talée 0,75-1100 M.— Dans les conciliés votaires sont instalées des contres de la contre de la c

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Environ 3.60 personnes par an. 200-300 peuvent être logées. Schöningen. It is clevated from a depth of 400 m by means of pumping. It is but since 1888, when a special bath house was built, that the waters have been used medicinally to any great extent.

Principal Constituent: Chloride of Natrium.

Application: Diluted for bathing, and to a small extent exported.

Maladies Treated: Rheumatism, Scrofula, Rachitis, Women's complaints.

Accessory Remedies: Artificial earbonic acid baths, steam baths, and hot air baths

Medical Attendants 5 (resident).

Accommodation: 1 bath-bouse with 10 rooms, 1 swimming bath, natural water. (Proprietor II Louf.) 4—5000 baths are taken yearly; price of a saline bath: 0.75—1.00 M.—The children of the Holiday Society are received in the neighbouring villages.—Well water hid on.—Disinfectory.—Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: Yearly about 300 persons, accommodation for 200—300 persons.

aaaaaaaaaaa Schwalheim. *bbbbbbbbbbbbb*

Ort bei Nauheim, Grossherzogthum Hessen

 Der Schwalheimer Mineralbrunnen, grossberzoglich bessisches Landeseigenthum (Wächter Laurence & ζω, Grosskarben, Hessen) entspringt an einem Hasaltfügel 4m tief aus einem Quarzsamllager und liefert stüntlich 18 bl Wasser von 1ω.6°.

Der Schwalheimer Sauerbrunnen findet sich schon in Schriften des 16. Jahrhunderts erwähnt.

11 auptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Calcium, freie Kohlensäure.

An w c n d u n g: Der Schwalleriner Mincrafbrannen dieset an Ort und Stelle, besonders aber in dem benachbarten Narheim, zu Tränkturen und als kurnarentaltzendes Getränk. Der Verbrauch Schäftberechtigten (die umliegenden Gemeinden haben das Recht des freien Haustrankes, die Stadt Friederberg segar des Wiederverkanfs) etwa 800000 Kräge und habe Krüge zum Veraust (2016), genom und habe Krüge zum Veraustunde direkt an der Orulle.

2) Germaniabrunnen (Bes. Schwalheimer Brunnencomptoir Cordes & Ellgass in Schw.), aus einem Quarzsandlager, 10.30 warm, 100 hl in der Stunde. Versand ca. 1 Million Gefässe im Jahr.

Diatetische und Erfrischungsgetränke. Localité près de Nauheim, grandduché de Hesse.

1) La source minérale de Schwalheim, apparenant à l'Etat et affermée à M™ Laurence & Cº à Grosskarben, l'lesse, émerge au pied d'unc colline de basalte, à 4 m de profondeur, d'une couche de grès quartique; débit: 1811 par heure d'une température de 10,60°.

La source minérale de Schwalheim est déjà mentionnée dans la littérature du téseme siècle.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de calcium, acide carbonique libre.

Application: Les eaux de la source de Schwalkein sont employées source de Schwalkein sont employées pour cures de buvette et boisson curative sur place, nais patriculirément à Nanieum, est place par apprendient par le de la consommation fibre, la ville de Friedburg possède enfine la périogative de la vente; la consommation totale est environ Nauxos craches, dont environ l'avasos (entirées de denient) sont exportées.

a) Germaniabrunnen (propriété du Schwalheimer Brunneacomptoir Cordes & Ellgass à Schwalheime, émergeant d'une couche, de grès quartrique; température: to,5º, débit par heure: too hl. Expédition par an: environ 100000 ernches.

Boissons diététiques et rafralchissantes. Place near Nauheim, Grand Ducby

of Hesse.

1) The Schwalheim mineral spring, belonging to the Grand Ducly of Hesse (lease-holder Laurence & Co., Grosskarben, Hesse) takes his rise in basalt hills from a quarts sand bed, at a depth of 4 m; it yields hourly 18 hl water at 1050.

The Schwalheim acidulous well is mentioned already in writings of the 16th century.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonic Calcium and free carbonic acid.

Application: The Schwalheim mineral waters are used on the spot, but more especially in the neighbouring Nauheim for drinking cures and as a corrective. The consumption amounts to about \$60000 jars a year, including the quantity used by the people of the neighbouring parishes who have a right to the receiver of their constant of the constant of the

2) The Germaniahrunnen (owned) by the Schwalkeimer Brunnencomptoir, Cordes and Ellgass of Schw.), rising from a bed of quartz saud, with a temperature of 10,5% yields 100 bl an hour; about 1 million bottles are yearly sold. Dietetic and refreshing table

waters

送送送送送 Schwarzbach. 送送送送送

Dorf von 207 Einwohnern, in der preussischen Provins Schleisen, im Isergebirge am Fuss der Tafelichte, 522 m über dem Meere, in dem von SW nach NO streichenden, etwa 200 m breiten, schleichtungen, nur nach No offenen Schwarzbachdad. De umflegenden mit das Thal um 200-800 m. – Blankstation Friedelberg a. Qu. an der Balm Greiffenberg-Friedelberg.

Kurneit: 1. Mai bis 30. September. Kurmittel: Schwache erdige Stahlquelle, genannt Viktoriaquelle. Gesitzer Max Kleinmann in Schwarzbach), aus 7 einzelnen 4m tief hervorkommenden

Quellen zusammengefasst, 8,7° warm, mit einer Ergiebigkeit van o hl in der Stunde. Seit t853 zu Heilzwecken in Gebrauch. Il a up 1 bestandtheile: Eisenoxydul, Kalk, Magnesia, Kohlensäure.

Anwendung: Zu Trinkkuren an Ort und Stelle und zum Baden. Zu letzterem Zweck wird das Mineralwasser mit 2 Theilen beissem Süsswasser versetzt.

Heilanzeigen Bleichsucht, Blutarmuth.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder, (Moor vom Iserkamm), Fichtennadelbäder, kunstliche Schwefel- und Soolbäder.

A most

Einrichtungen: 1 Badehaus (Besitzer Max Kleinmann) mit to Zellen, wurin jährlich etwa 2200 Bäder verahreicht werden. Bäderpreis 0.80—3,00 M. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Nur für Kurgebrauchende to M, 2 Personen t3 M, J und mehr t6 M.

Besucherzahl: 850 Persones, Unterkunft zu gleicher Zeit finden etwa 600.

Village de 207 habitants, dans la province de Sileise, dans l'Ivergelvige, an pied de la Tafelichte, à 522 m d'altunde, dans la vallée de Sileiser dans l'étandant du sudonest au norde-st, est large de 400 m et d'ébooche vers le nord. Les montagnes environnames couvertes de aspins dominier de l'étandant de value de l'étandant de l'étanda

Saison: 1st mai au 30 septembre. Cruatifa: Source d'eau ferugineuse terreuse, de faible minéralisation, dénommée Victoriaquelle, (appartenant à Max Kleimann à Esbewardsch), ext formée par la réanion de 7 différents griffons de 4, m de profondeur, température de 8,7%, dèbit par heure 6 hl; employée pour cures dequis 1883.

Eléments essentiels: Protoxyde de fer, calcium, magnésie, acide carbonique. Application: En boisson sur place et pour bains; à ce dernier but on aioute

à ces eaux deux tiers d'eau douce chaude. Indications: Chlorose, anémie. Autres curatifs: Bains de boue (les

boues sont prises de la crête l'Iser), bains de bourgeons de pin; bains sulfureux artificiels, bains d'eau salée.

1 médecin

Installations: t établissement balnéaire (appartemant à Max Kleinnuaun), contenant to cabines, où environ 2200 bains sont distribués, de 0,80-3780 M. Sapeurs - pompiers volontaires

Cure-taxe: Sculement pour les personnes, qui suivent un traitement; 1 personne 10 M, 2 personnes 13 M, 3 personnes et plus 10 M.

Préquence: 850 personnes; environ 600 personnes peuvent être logées à la fois. A village of 200 inhabitants in Silesau, in Prausia, in the Iser Mountains, lies at the foot of the Tafelfielste in the Schwarzhach valley, and is \$222 in above is about 400 m wide, runs from SW to NE and is open only on the northern side. Mountains covered with panes overhoot the village from a height of \$25.80 to \$200 m to

Season: From May 1 till September 30.

Curative Remedies The so called Viktorianelle (proprietor Max Kleinmann of Schwarzbach), which is a chalybeate cartly spring, composed of seven smaller springs, 4 m deep, having a temperature of 8.7° and yielding o hl perature of the seven shall be seen used for its medicinal properties since 1853.

Principal Constituents: Oxide of iron, Lime, Magnesia, Carbon di-

Application: This water is used both for drinking and bathing. For the bath two parts of warm ordinary water are added to the mineral water.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia. Accessory Remedies. Mud-baths, the mud being brought from the Iser-kamm: pine-needle baths; brine and sulphur baths.

1 Medical Attendant.

with to bath-rooms (owned by Max Kleinmann), in which about 2200 baths are taken during the year. Price of bath 0,80=-3,60 M. Volunteer fire-brigade. Kurtax: For those requiring treat-

ment only 10 M, 2 persons 13 M, 3 and more 10 M.

Number of Visitors. 850 persons; accommodation for about 600 at one time.

AMAMAM Sebastiansweiler. AMAMAMA

Weiler von 48 Einwohnern im Königreich Wärttemberg, am nordwestlichen Fins der Rauhen Alb, 471 m über dem Meere im 3-4 km breiten Steinlachthal. Die umliegenden Höhen erreighen 842 m über dem Meere. In der Nähe ein Eichen- und Tannenwald, Eisenbalmstation: Mössingen an der Strecke Täbingen-Hechnigen.

Kurzeit: Von Mitte Mai bis Mitte September.

Kurmittel: 3 Schwefelquellen (Eigenhum des Badebesitzers J. Haldenwang), die aus Schiefer 2 m tief entspringen und 12--t3,5 ° warm sind. Seit 1829 zu Heilzwecken in Gebrauch. Hamesu de 33 babitants, royaume de Warttemberg, an pied nord-ouest de la Rauhe Alb, à 47t m d'altitude, dans la vallée du Steinlach, vallée large de 3-4 km. Les hauteurs environnantes s'élèvent jusqu'à 800 m d'altitude. Forêts de chênes et de sapins à proximité. Station Moessingen de la ligne Tubingne-Hechingen.

Saison Mi mai à mi septembre,

Curatifs: 3 sources sulfurenses (appartenant à J. Haldenwang, propriétaire de l'établissement balnéaire) qui, jaillissant à 2 m de profondeur de couches schisteuses, ont une température de 12°-13,5°; employées pour cures depuis 1830 A hamlet of 43 inhabitants in the kingdom of Watterbarger at the NW foot of the Rauhe Alb. The place lies 47t m above soa-level in the Scinnlarb valley. J-4km wide. The surrounding highstrise to 800 m above the level of the soa. In close proximity there is an oak-forest and also a pine-forest. The Ry station and also a pine-forest. The Ry station is Müssingen, on the Tübingen-flechingen section.

Season: May 15 to September 15.

Curative Remedies: 3 Sulphorsprings (owned by F. Haldenwang, propietor of the bathing-place). They flow from state at a depth of 2 m with a temperature of 12-13,5°, and have been used for healing since 1820. Hauptbestandtheile: Schweselsaures Natrium, Schweselwasserstoff. Anwendung: Zum Trinken am Ort,

hauptsächlich zum Baden. Heilanzeigen: Hautkrankheiten.

1 Arzt.

Binrichtungen: 1 Badehaus mit 7

Einrichtungen: 1 Hadehaus mit 7 Zellen, worin jährlich im Durchschnitt 850 Bäder gegeben werden. Preis des Bades C,70 M.

Besuchersahl: 90 Personen im Jahr; der Gasthof des Bades bietet 40-50 Personen Unterkunft. Eléments essentiels: Sulfate de soude, hydrogène sulfuré. Application: En boisson sur place;

particulièrement pour baius. Indications: Maladies de la peau. 1 médecin.

Installations: 1 établissement de bains contenant 7 cabines, où environ 850 bains sont administrés annuellement. Prix d'un bain: 0.30 M.

Fréquence: (30 personnes par an; l'hôtel de l'établissement peut loger 40-50 personnes. Principal Constituents: Sodium sulphate, sulphuretted hydrogen.

Application: Used for drinking on the place, but principally for bathing.

Maladies Treated: Skin-diseases.
1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 Bath-house with 7 hath-rooms, where, on an average, 850 baths are given yearly. Price of bath 0.70 M.

Number of Visitors: 90 persons in the year. The inn at the place offers accommodations for 40-50 people.

wwwwwww Seeg. wwwwwww

Dorf bei Rüssen (Hohenschwangan), im bayriachen Allgåu. 3 km vom Dorf Seeg (854 m über dem Meere) eine (801 entdeckte jod- und bromhaltige Salzquelle, genann Marienquelle, im Besitz eines Konsortiums. Sie entspringt am Finse des Sutzberges 3½ m tief aus Molassexandstein, ist 7—46 warm und liefert stindlich etwa 1.8 hl Wasser. Village prie Fuessen (Holtenschwangen), dans l'Aligia (Havire), à une distance de 3 km du village de Serg (854 m d'altitude), souree d'eau salfe io duvée et bro-murée, dénommée "Marienquelle", déconverte en 1891 et appartenant à une association. Elle nalt au pied de Sulzberg, à 3,5 m de profondeur, de eouches de grés (molasse), l'empérature 7—9°; débit par heure: environ 1.8 h.

Village near Fassen. Hobrasedwangar, in the Bavarian Allgån. 3 km from the village of Seag. Jying 85, m above the sea was season to be season to be



Seeg b. Füssen.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Jod- und Bromnatrium.

Anwendung: Bisher nur zum Versand und zur Herstellung von Lange und Quellsalzen (durch Eindampfen), sowie Quellsalzesife. Der Versand des Wassers beträgt gegenwärtig gegen 1980 Flaschen im Jahr.

Heilanzeigen: Skrophulose, Hantkrankheiten, Frauenkrankheiten, Drüsenleiden. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, jodure et bromure de sodium.

Application: Jusqu'à présent pour l'expédition et la fabrication d'eauxmères, de sels de sources (par évaporation) et de savon au sel de source. On expédie actuellement environ 1933 bouteilles par an.

Indications: Scrofules, dermatose, maladies des femmes, affections glandulaires. Principal Constituents: Chloride of Sodium; Iodide and Bromide of Sodium. Application: Till now the waters

Application: Till now the waters have been only used for bottling and for the preparation of lye and salt (by evaporation) as well as a particular medical soop. The sale of these waters amounts at present to about 4000 bottles

Maladies Treated: Scrofula, Skin diseases, Women's complaints, Affections of the glands.

迷迷迷迷迷 Segeberg. 迷迷迷迷迷

Stadt von 4,445 Einwohnern in der Provins Selleseng-Jellosten rwischen der Trave und dem grossen Segeberger Sec, Station der Blahnline Hagenow-Neumünster, liegt 48 m über alem Merersspiegel in einer Elene. Das Badestaht Siebblad Segeberg) liegt auf einer Seaht Siebblad Segeberg) liegt auf einer Seaht Siebblad Segeberg in der der umgeben. Grössere gemischte Waldbestände in der Nibe.

Mittlere Jahrestemperatur 7,4°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 10,7°, Juni 14,0°, Juli 16,4°, August 15,7°, Spetember 12,7°. Jährliche Regenmenge 691 mm. Ville de 445 habitants, province de Slewig-Bolsein entre la Trave et le grand lac de Segeberg. Station de la ligne Haguenow-Neumonster, d. 8m d'altitude, dans une plaine. L'établissement balméaire, propriété de la Société anonyme des bains de Segeberg, se trouve sur une colline, entouré de jardins et parcs avec promenales. De grandes forêts d'essences variées à proximité.

Température moyenne de l'année 7,4°; la moyenne des mois de: mai to.7°, juin 14,9°, juillet 10,4°, août 15,7°, septembre 12,7°, l'auteur annuelle des pluies 041 mm. A town of 4443 inhabitants in the province Schleswig-Holstein between the Trave and the large Segeberg take, on the Hagenow-Neumünster Ry., lies on a plan 48 m above the level of the sca. The bathing-establishment, owned by the Segeberg Satt-bath Co. 144, is on a hill surrounded by gardens and parks. Near by are large mixed woodlands.

Mean yearly temperature 7,4°; mean monthly temperature: May 10,7°, June 14,0°, July 10,4°, August 15,7°, September 12,7°, Yearly rainfall 691 mm.



Segeberg.

Kurzeit: 13. Mai bis Ende September.

Kurmittel: Soolquelle im Besitz des preussischen Staates. Sie entspringt 75 m tief aus Anhydrit und ist 0=10? warm. Die Soole wird mittelst einer Fördepampe in einer Menge von etwa 20 hl in der Stunde gefördert und nach tiem 1½ zw. entfersten Soolbadehaus weiter gelettet. Seit 1884 findet sie zu Heitzwecken Verwendung.

Haupthestandtheile: Die nahezu gesättigte Soole enthält neben Chlornatrium, schwefelsaures Magnesium und etwas Chlormagnesium.

Anwendung: Mit gewöhnlichem Wasser verdünnt zum Itaden und Inbaliren, seltener zum Trinken. Saison: 15 mai jusqu'à la fin de septembre.

Curaifs' Sonree d'eau salée, purièe de l'Euse; imergeant à 75 m de profondeur, de couches d'an-hydrie, température 9 10%. Ces eaux salées sontélevées an moyen d'une pompe, environ 20 hl par heure, et americes à l'établissement, élogin'i d'un kin et demi; employées pour cures depuis 1884.

Eléments essentiels: Les eaux d'une sature presque saturée contiennent de chtorure de sodium, sulfate de magnésie et traces de chtorure de magnésie.

Application: Diluces d'eau commune, elles servent aux bains, inhalations, rarement en boisson. Season: From May 15 till the end of September.

Curative Remedies: A salt-well, much by the Prussian government, rising 75 mideey in analydrite and having a temperature of $g \to 0$. The water is pumped out at the rate of $g \to 0$ hl per hour and piped to the bathing-house being at a distance of 1/g km. This water has been used as a curative same 1884.

Principal Constituents: The nearly saturated solution contains sodium chloride, magnesium sulphate and some magnesium chloride.

Application: The water is dituted with common water and used for bathing and inhaling, less often for drinking. Heilanzeigen: Rheumatismus, Frauenkraukheiten, Skrophulose, Rhachitis, Katarrhe der Athmungsorgane.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (aus Moorbägern in der Nähe des Bades), Soolbäder mit Kohlensäure (letztere aus Chemikalien entwickelt), Lohbäder, Sandbäder.

4 Aerzte.

Kurtaxe: Person 6 M, Familie von 2 Personen 10 M, grössere Familie 12 M.

Beaucherzahl: Gegen 900 Personen (1809: 1000). Im Kurholel und dem Logirhaus der Aktiengesellschaft können gleichzeitig 140, in Privat-Wohnungen 300-350 Personen Unterkunft finden. Indications: Rhumatisme, maladies des femmes, serofules, rachitisme, catarrhes des voies respiratoires.

Autres curatifs: Rains de boue (prise des marécages environnants); bains d'eau salée imprégnée d'acide carbonique (l'acide est produit au moyen de substances chimiques), bains tannins, bains de sable, 4 médeins.

Installations: 1 établissement bolnéaire public (propriété de la société amonume des bains de Segeberg) contenant 2ècabines, dans lesquels on distribue annuellement environ (exp) bains. Pris d'un bain 1,20—3,20 M. Une salle pour inbalations séparées; la pulvérisation des eaux salées se fait par la pression de l'air. 1 bôpital. — 2 appareils de désinéction à vançor. — Conduire d'eau dans l'établis-

sement. — Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: 1 personne 6 M, famille de 2 personnes 10 M, famille plus nombreuse: 12 M.

Fréquence: Environ (86) personnes; (en 1899): 1030). L'hôtel et la maison de logements appartenant à la Société anonyme peuvent recevoir à la fois 140 personnes; chez des particuliers il y a des chambres pour 300 > 350 personnes.

Maladies Treated: Rheumatism, Scrofula, Rachitis, Catarrh of the breathing organs, Female ailments,

Accessory Remedies Mud - baths (mud from a moor near by), salt-baths with carbonic acid (which is prepared chemically), tan-bark-baths, sand-baths. Medical Altendants 4.

Accommodation: 1 public bathing-bouse with 3 bathrooms (owned by the Segeberg Salt-bath Co. 1.143) in which about 97370 baths are given annually. Price of a bath 1,203–3493 M. — 1 Indiatorium with individual inhalatorium the salt-water is converted into a spray means of compressed air. — I flospital, by means of compressed air. — I flospital, which is a proposed by the salt of the salt o

Kurtake: 1 person: 6 M, family of two persons: 10 M, a greater family: 12 M.

Number of Visitors: About 600 (1869): (cro.). In the hotel and the lodging-house, owned by the Bathing Company L1d., accommodations are provided for 140 persons at one time, in private houses 300.—350.

AVANDAVANA Sellin. AVANDAVANA

Ostseebad und Dorf von 280 Einswohnern auf der Instel Rogen (Provinz Pommern), liegt am nördichen Ende des Selliere Seos (Griefswahler Bodden), 1½ im westlich von der Ostses entfernt. Der Guliche neuen Theil des Gress heer Seos. Nach N die ausgedehnten gemischten Seos. Nach N die ausgedehnten gemischten unterhalb der hohen bewähleten Ure besteht aus Saud. – Sellin, seit 23 Jahren steht aus Saud. – Sellin, seit 23 Jahren bahn Burn—Sellin und hat Dampfseilifzen verbindung mit Greifswahl und Stettin.

Kurzeit: 15. Juni bis 15. September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Massage. Der Badegrund in der See ist sandig.

1 Arzt während der Saison.

Einrichtungen: 2 feststehende Badeanstallen (1 Herren, 1 Damenhad) mit rasammen 80 Zellen. 1879 wurden im Ganzen 20179 Leite Seebäder genommen. Preus 0,15-0.25 M. — Warme Seebäder sind in 2 Badeanstallen mit 14 Zellen erhältlich. Preis 1 M.

Kurtaxe: Person 1.50 M. Familie 4 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 3000 Personen, wovon etwa 3% Ausländer; Unterkunft finden 2000 Personen.

Bain de la Baltique et village de 280 habitants, dans l'île de Rugen (Poméranie), situé à l'extrémité nord du lac de Sellin (Greifswalder Bodden) à une distance de 0,5 km, à l'ouest, de la mer. La partie Est du village, de récente création, se trouve tout près sur la plage de bains et sur le bord de la mer. Au nord les vastes forêts d'essences variées de la Granitz. La plage des bains, au pied du rivage élevé et boisé, est composée de sable. Sellin, bain de mer depuis 25 ans. est station du chemin de fer à voie étroite Binz -- Sellin (Ruegensche Kleinbahn); service de bateaux à vapeur de Greifswald et de Stettin.

Salson: 15 juin au 15 septembre. Curatifs: Hains de mer froids et chauds, massage. — Le fonds des bains

est sablonneux. 1 médecin pendant la saison.

Installations: 2 établissements permanents (Fun pour hommes el l'autre pour femmes) contenant en tout 80 cabmes. En 1899 le nombre total s'éleva à 20179 bains de mer froids. Prix: 0.15 à 0.35 M. — 2 installations avec 14 cabines pour bains chauds. Prix

Cure-taxe: Une personne 1,50 M; une famille 4 M.

Préquence: En moyenne 3(xx) personnes, dont environ 3 % étrangers; 2(xx) personnes peuvent être logées, Baltic Watering Place and Village of 280 inhabitants on the Island of Rogen in the Province of Pomerania. Rogen in the Province of Pomerania and Pomerania of Pomerania and Pomerania of the Water State of the Haltic. The Eastern, modern part of the village less close to the Balting Place and the sea. To the Granitz. The baltings place onder the light wooded above is sandy. Sellin has been a Watering Place for 23 years, is a station on the Rogen Local Line cation with Greifward and Pomerania of the Pomerania of t

Season: From June 15 to September 15. Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The bathing place

is sandy. Massage.

1 Medical Attendant during the

Season.

Accommodation: 2 stationary bathing

establishments, 1 for gentlemen, 1 for ladies with together 80 rooms, 1n 1899, 20-170 cold sea-balbs are taken. Price 6,15 - 0,25 M. Hot sea water balbs are to be had in 2 establishments, where there are 14 rooms. Price: 1 M.

Kurtaxe: 1 person 1,50 M, family 4 M. Number of Visitors: An average of 3000 persons, about 30,0 of whom are foreigners. Accommodation for 2000 persons.

GGGGGGGGG Soden am Taunus. 000000000000

Stadt von 1641 Einwohnern in der preussischen Proving Hessen-Nassau, Endstation der Nebenbahn Höchst-Soden (Hauptlinie Frankfurt-Köln), liegt 149 m über dem Meere am Südabhang des mittleren Taunus in einer etwa 3 -1 km breiten von NNW nach SSO sich erstreckenden Thalmulde, die den Ausgangspunkt von 2 schmalen Thälern hildet. Ausgedehnte Waldungen in nächster Nähe.

Mittlere Temperatur während der Sommermonate 15°. Mittlere Monats-temperatur: Mai 11,7°, Juni 15,8°, Juli 15,1°, August 18,3°, September 14,4°.

Kurseit: April bis Oktober.

Kurmittel: 24 Kochsalzsäuer -linge, die gewöbnlich mit Nummern bezeichnet werden. Sie steben sämmtlich im Besitz der Gemeinde Soden. Die Ouellen entspringen aus dem Taunusphyllit in Tiefen von 3-230 m und sind zwischen 15° und 30° warm. Einzelne Quellen Sodens sind von altersher bekannt. 1507 bestanden bereits 5 Ouellen, von denen eine, der Milchbrunnen, damals gefasst wurde, um bei Trinkkuren Verwendung zu finden. 1722 wurde ein Badehaus errichtet. Die wärmste der Quellen, der Sooisprudel, wurde 1859 erbohrt; 1898 ging sie aus dem Besitz des Staates in den der Gemeinde über.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium und freie Koblensäure. zeigen sich bei der grossen Zahl der Quellen verschiedene Abstufungen, Indem neben dem grösseren oder geringeren Salegehaft als weitere Bestandtheile bald Kaik und Magnesia, bald kohlensaures Eisenoxydul mehr hervortreten.

Anwendung: Zur Zeit finden o Quellen zu Trink- und Badezwecken Anwendung. Als Trinkquellen dienen No. 1, III. IV, VIa und VIb, XVIII und XIX; als Badequellen No. VII und XXIV (dazu noch VIa und b). Zum Inhaliren, Gurgeln u. s. w. bedient man sich des Wassers aus den Quellen t, lit, Vla und b. Das Wasser der Sodener Quellen wird auch in natürlichem Zustande versendet und liefert eingedampft das Salz zur Herstellung der Sodener Pastillen.

Heilanzeigen: Erkrankungen der Athmongsorgane, Magen- und Darm-katarrhe, sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Skrophulose, Rhachitis, Gieht, Rheumatismus.

Sonatige Kurmittel: Elektrische Bäder, Wasserbeilverfahren.

Einrichtungen: t Badehaus, Eigenthum der Gemeinde Soden, mit 32 Zellen. in denen 100x+1 Båder (auch Süsswasserbäder) jährlich abgegeben werden. För das Wasser des Sprudels besteht ein luft-

Ville de 1641 babitants dans la province de Hesse-Nassau, station extrême de l'embranchement Hoechst-Soden (grande ligne de Francfort-Cologne), située à tao m d'altitude, sur le versant sud du Taunus central, au fond d'une vallée, large d'environ 0.75 à 1 km et s'étendant du nord-nordouest au sud-sudest; dans cette vallée débouchent deux autres vallées

étroites; à proximité de vastes forêts. Température moyenne pendant les mois d'été: 15°; les moyennes mensuelles: mai 11.7°, juin 15.8°, juillet 15,1°, août 18,3°, septembre 14.4°.

Saison: Avril à octobre.

Curatifs: 24 sources d'eau acidule chlorurée, sodique, qui, ordinairement, sont désignées par des chiffres; elles appartiennent tontes à la ville de Soden. Les sources émergent de couches de phyllite (Taunus) à 3-230 m de profondeur; leurs températures varient de 150 à 300, Quelques-unes de ces sources de Soden sont connues depuis très longtemps; en 1567 il existaient dejà 5 sources, dont l'one, le Milchbrunnen, captée à cette époque, a été employée pour cures de buyette. Un établissement balnéaire a été construit en 1722. La source de la plus grande thermalité, le Soolsprudel. a été creusée en 1850, propriété de l'Etat, elle passa en 1868 dans celle de Soden.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium et acide carbonique libre ; pourtant, vue le grand nombre des sources it y a quelques différences d'éléments. A côté d'une quantité plus ou moins grande de sel, comme élément essentiel, on trouve tantôt du calcium et de la magnésie, tantôt du carbonate de protoxyde de fer.

Application: On emploie actuellement 9 sources pour cures de bavette et bains. No. 1, 11t, 1V, Vla et VIb, XVIII et XIX servent aux buveties; No. VII et XXIV (Vla et b également) aux bains. Les caux des sources 1, 111, Via et b sont exploitées pour inhalation, gargarisme ctc. En outre, les eaux de Soden, à l'état naturel, forment un article d'exportation: évaporées, elles produisent le sel destiné à la fabrication des pastilles (Sodener

Indications: Affections des organes respiratoires, catarrhes gastro-entériques et autres maladies des organes digestifs, affections cardiaques, maladies des femmes scrofules, rachitisme, goutte, rhumatisme

Autres Curatifs Bains électriques. hydrotherapie.

7 médecins.

Installations: 1 établissement bainéaire (appartenant à la ville de Soden) contenant 32 cabinets, dans lesquels 10000 barns (d'eau donce aussi) sont administres par an. Les caux du Sprudel sont enfermées dans un réservoir hermétiquement elos. On chauffe les bains, en y

Town of 1641 inhabitants in the Prussian Province of Hesse-Nassau, Terminus of the branch line Highst-Soden of the Frankfurt-Cologne Main Soden lies 140 m above the level of the sea on the S side of the Middle Taunus in a valley, 3/4-1 km broad, stretching from NNW to SSE, where the valley breaks into two narrow ones. Extended forests in the neighbourhood.

Mean temperature during the summer months 15°. Mean monthly temperature: May 11.7°, Jane 15.8°, July 15.1°, August 18.3°, Sep. 14.4°,

Season: From April to October.

Curative Remedies: 24 Acidulous salt water springs, usually known by their numbers, and all belonging to the parish. The wells spring from Taunus phyllit at a depth of 3-230 m. with a temperature varying between 150 and 300. Some of the springs of Soden are very old. In 1567 there were already 5 springs, one of which, the Milchbrunnen. was built about so as to serve for drinking at the spot. In 1722 a lath house was built. The hottest of the wells, the Soolsprudel was day in 1850. In 1898 it passed from the State and became Parish property.

Principal Constituents: Chloride of Sodium and free earbonic acid. According to the great number of the wells there are however varieties and gradations of ingredients, as besides a greater or smaller quantity of salt as a further constituent, sometimes Lime or Magnesia and sometimes Protocarbonate of iron may be found in rather considerable quantities.

Application: At the time 9 wells are in use for drinking and baths. drinking wetts No. I, til, IV, Vta and b. XVIII and XIX are used; for bathing No. VII and XXIV, also Via and b, for inhalation, gargling and so on the waters from the wells No. 1, 111, Vla and b are used. The waters of the Soden springs are bottled and sold in their natural constituency; they are also evaporated for the preparation of the Soden lozenges.

Maladiea Treated: Diseases of the respiratory organs; Catarrh of the stomach and bowels, and other digestive disorders, Heart affections, Women's dispases Scrofula, Rhachitis. Gout. Phenmatism

Accessory Remedies: Electric baths. water cures

Medical attendants 7.

Accommodation | 1 bath house, parish property with 32 rooms in which 10000 baths (also sweet water) are taken yearly. For preserving the sprudel water there

dichtes Reservoir. Die Erwärmung der Båder geschieht durch Zusatz von erwärmtem Süss-, Sool- oder Sprudelwasser. Bäderpreis 1-1.75 M. halationsanstalt mit 2 Sälen für Einzelinhalation und t Saal für Gesellschaftsinhalation (Zerstäubung der Soole mittelst Luftdrick nach Heyer'schem System). Ausserdem besteht noch ein Inhalatorium für gemeinsame Inhalation nach System Wassmuth. - In der Trinkhalle befinden sich Gurgelkabinette. - Armenbad Bethesda. - 1 Kinderbeim. - 1 Kuranstalt für arme Israeliten. - 2 Quellwasserleitungen. - Freiwillige und Berufsfenerwebr.

Kurtaxe: Person 14 M, bei mehreren Familienmitgliedern Ermässigung auf 7 bezw. 5 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 2500 Kurgaste im Jahr, wovon gegen 20 % Ausländer. Unterkunft für etwa 1000 Personen vorhanden.

ajoutant de l'eau ordinaire chaude ou de l'eau salée ou de l'eau du Sprudel, également chaudes. Prix d'un bain 1 à 1,75 M. - 1 installation avec deux salles pour des inhalations séparées et une autre destinée aux inhalations communes (les caux sont pulvérisées par la pression de l'air d'après le système Heyer). Il existe, de plus, une salle d'inhalation commune d'après le système Wassmuth. Dans le kiosque de buyettes il v a des cabinets pour gargarismes. Béthesda, fondation destinée aux pauvres. - Un hospice pour enfants. - Un établissement pour des israélites pauvres. - 2 conduites d'eau de source. - Sapeurs-pompiers volontaires et mu-

nicipaux. Cure-taxe: Une personne 14 M; les membres de la même famille recoivent

les bains à des prix réduits, 7 ou 5 M. Fréquence: En moyenne 2500 personnes par an. dont environ 20% étrangers; environ 1000 personnes peuvent être is an air-tight reservoir. The heating of the baths is done by adding hot fresh water, salt water or sprudel water. Bath-tickets cost from 1,00-1.75 M. t Inhalatorium with 2 halls, the one for separate, the other for common inhalation. The brine is dispersed by the Hever pneumatic system. There is also another Inhalatorium, Wassmuth system, for common use. In the fountain hall there are private cells for gargling. - Bethesda. bath for the poor. - t Children's Home. - 1 Infirmary for poor Jews. - From 2 wells water is laid on. - Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: 1 Person 14 M; reduction, if there are several members of the same family, to 7 and 5 M.

Number of Visitors: An average of 2500 in the year, about 20% of whom are foreigners. Accommodation for about toxx persons.

Transpar Soden-Salmünster.") 20002000

Stadt von ca 1000 Finwohnern in der preussischen Provinz Hessen-Nassau, an der Möndung des Salzbachs in die Kinzig und an der Bahn Bebra-Frankfort a. M. (Station Salmönster-Soden). Soden liegt etwa 300 m über dem Meere in einem von W nach O gerichteten, nach S und W offenen Thal, von etwa 200 m hohen mit Laub- und Nadelholz-Horhwald bedeckten Bergen, den Ausläufern des Vogelsberges und Spessart, umgeben.

Kurzeit: Vom t. Mai bis Ende September.

Kurmittel: 5 Kochsalzsäuerlinge und 1 Sauerbrunnen (sämmtlich Eigenthum der Besitzer des Soolbades Soden-Salmünster Auotheker Alfermann & Co. in Frankfurt a. M.). Von diesen Quellen fliessen Badequelle, Ottoquelle, Barbarossa- und Huttenquelle nicht frei aus, sondern werden in Schächten gesammelt. Der Sprudel, 1805 ca: 114 m tief in Buntsandstein erbohrt, 12,50 warm, hat ständigen Ausfluss (etwa 50 hl Soole in der Stunde), ebenso die Rolandsquelle (Sauerbrunnen). Die älteren Sodener Ouellen stehen seit 1837, der Sprudel seit 1805 zu Kurzwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, freie Kohlensäure. Der Sauerbrunnen mit geringem Gehalt an festen Stoffen ist besonders reich an freier Kohlensäure. Der Sprudel enthält auch nicht unbeträchtliche Mengen von schwefelsaurem Natrium, Chlormagnesium, Chlor-

Ville d'environ 1000 habitants dans la province de Hesse-Nassau, à l'embouchure du Salzbach dans la Kinzig; station Salmunster-Soden de la ligne Bebra-Francfort s. M. Soden est situé à environ 300 m d'altitude dans une vallée qui s'étend de l'ouest à l'est; cette vallée, ouverte vers le sud et l'ouest, est entourée de montagnes, qui s'élèvent jusqu'à environ 200 m et sont convertes de forêts d'essences variées (haute futaie); ces montagnes forment les contreforts du Vogelsberg et du Spessart.

Saison: 1er mai au 39 septembre. Curatife 5 sources acidulées chlorurées sodiques et une source acidule Sauerbrunnen (appartenant toutes aux pharmaciens Alfermann & Cie. de Francfort s. M., propriétaires de l'établissement balnéaire de Soden-Salmnnster). Quatre de ces sources, Badequelle, Ottoquelle, Barbarossaquelle et l'attenquelle ne s'écoulent pas librement, mais elles sont réunies dans des puits. Le Sprudel (source d'eau bouillante), creusé en 1895 à environ 114 m de profondeur dans des couches de grés bigarré. est d'une température de 12,50; débit est continu (d'environ 50 hl par heure): la Rolandsquelle (cau acidule) débite également sans interruption. Les sources, les plus anciennes, de Soden sont employées pour cures depuis 1837, le Sprudel depuis 1805.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium, acide carbonique libre. Le Sauerbrunnen, peu riche en matières fixes est surtout riche d'acide carbonique

A town of about 1000 inhabitants in the Prussian province of Hesse-Nassau at the conflux of the Salzbach and the Kinzig, on the Bebra-Frankfurt o/M Railway (station Salmünster-Soden). Soden lies about 300 m above the sea in a valley open to the S and W and running from W to E. This valley is surrounded by spurs of the Vogelsberg and Spessart, which is covered here with pines and other trees, and reaches a beight of about 200 m

Season: From May 1 to the end of Sentember

Curative Remedies: 5 Acidulous sall wells and 1 acidulous spring, all belonging to the proprietors of the Watering Place, Alfermann & Co., Chemists, Frankfurt o.M. The waters of the Badequelle, Ottoquelle, Barbarossa- and Huttenquelle are collected in shafts. The Sprudel, which was dug in 1805 about Ita m deen from red sandstone, has a temperature of 12,50 and a continual flow of about 50 bl brine an hour, as is the case with the acidulous spring Rolandsquelle; the oldest of the Soden springs have been in use since 1837, the Sprudel was brought into medicinal use in 1893.

Principal constituents: Chloride of Sodium and free earbonic acid. The acidulous spring which contains small quantities of solid substances, is especially rich in free carbonic acid. sprudel contains a rather considerable libre. Le Sprudel contient aussi des quantity of Sulphate of Sodium,

^{*)} Früher Soolbad Soden-Stolzenberg. -- L'ancien bain salé Soden-Stolzenberg. -- Formerly Saline Baths Soden-Stolzenberg.

kalium und Chlorcaleium, sowie kohlensaurem Eisenoxydul,

Anwendung: Zum Trinken bauptschlick Sprade, Ottoquelle, Brabarossaquelle und der Sauerbrannen. Ausserletterem und der Huttequelle, die zur
Zeit unbenntzt ist, dienen die Visellen
auch zum labaldiene, Gurgeln und Baden,
Badehaus gelvitet. Wassermatur zur Soole
Badehaus gelvitet. Wassermatur zur Soole
Badehaus gelvitet. Wassermatur zur Soole
midet nur bei Bädern für Kinder und
schwächliche Versonen statt. — Versandt
wird z. Zt. der Suerbrunnen (die Rolandsquelle) mit könflicher Kohlensäure
improgiatri in etwa (Wo. 2) Flaschen

Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus, Leberleiden, chronische Entzündungen und Exsudate, Skrophulose, Rhachtis, Katarrhe der Schleinhäute, Blutarmuth, Bleichsucht, Darm- und Unterleibsleiden, Haufkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbåder mit Moor aus der Rhön.

2 Acrate.

Einrichtungen: 1 Badehaus (Eigenbun der Öbengenannen) mit 18 Zellen Die Erwärmung der Soole erfolgt entweder derekt Dampfehlangernöher oder behalten. Der Sprudel gelangt durch geschlossene Köhren direkt in die Badewannen. Bäderpreis 1,50 – 2,50 M. – Et bestehen Einrichtungen für Einrelinhaltund der Soole (Zerstäubung durch Luffrack). Deelbearsseirleitung. – Frei-

Kurtaxe: Person 5 M, Familie to M.

Beaucherzahl Unterkunft finden in Soden zu gleicher Zeit 300-40 Personen.

quantités considérables en sulfate de sodium, chlorures de magnésie, de potasse et de calcium, et carbonate de protoxyde de fer.

Application: Principalement en buvettes: Sprade, Ottoquelle, Barbarossa-quelle et Sauerbrunnen. En deburs de edernier et de la Hutterquelle, qui actuellement n'est pas exploitée, les cources erreune, en outre aux inhabitains, on les amène à l'établissement baliefaire, on la'joute de l'ean ordinaire qu'aux bains destinés aux enfants et des presonnes d'une constitution fathe Les eaux di Sauerbrunnen (Rolandsquelle) sont les seules, que l'on venil actuellement agrès avoir été imprégnées d'acide manuelle monte de centre n'établisse de l'entre l'établisse de l'entre l'entre de l'en

Indications: Goutte, rhumatisme, affections hépatiques, inflammations chroniques et ersudations, scrofules, rachitisme, catarrhes des muqueuses, anémie, chlorose, affections entériques et abdominales, dermatisse.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent de la Rhoen).

2 médecins. Un établissement balnéaire (appartenant aux pertonnes, mennéaire (appartenant aux pertonnes, mentionnées e-dessua) avec i 8 edibine. Les eaux safées sont ébendrés ait moyen de "réservoirs. Les eaux du Sprudé sont conduites directement aux baignoires par des tipaux hermétiquement fernés. Pirk d'un bain: 1,50 à 2,50 M. 11 y a des installations pour l'imbalation separée des caus salées (palvérisation par la pression de l'air). compiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 5 M, familles to M.

Fréquence: Soden peut loger 300 à 200 personnes à la fois.

Magnesium, Potassium and Calcium Chlorides, as well as Protocarbonate of iron.

Application: The Sprudele, Ottnepalele, Barbarosaquelle and Rolandsquelle are used principally for drinking, With the exception of the last named and the Huttenquelle-being for the moment inhalation, gazgling and balse, for this purpose they are laid on to the bathhouse. For children and weak persons the brine for the baths is diluted with an water. At present the waters of the Rowater water of the control of the control of the state of the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the control of the 18 cm better the control of the control of the control of the control of the 18 cm better the control of the 18 cm better the control of the contr

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Liver diseases, Chronic inflammations, Exudations, Scrofula, Rhachitis, Catarrh of the miteous membranes, Anemia, Chlorosis, Juseases of the bowels and the abdomen. Nim diseases.

Accessory Remedies: Mud baths, mud taken from the Rhon.

Medical attendants 2.

Accommodation: 18ath house belonging to the above named Company containing 19 rooms. The brine is heated either by steam serpentine pipes or it is warmed in large vessels. The sprudel is conducted direct through pipes into There are arrangement for separate inhabition of brine dispersed by atmospheric pressure. Well water laid on. — Volunter fire-hirgade.

Kurtaxe: 1 Person 5 M, Families 10 M.

Number of visitors: There is accommodation in Soden for from 300 to 400 persons.

anamananan Sodenthal. Inininininininin

Badeort von 450 Einwohnern, in der Nähe von Aschalfenburg in Unterfranken, Bayern, 143 m über dem Meer in einein von NO nach SW verlaufenden Thal, das von den laub- und nadelwaldbestandenen Hergen des Spessart umgeben ist, die 450 m Seehöhe erreichen. Bahnstation Sutrbash a. Main an der Strecke Aschalfenburg-Amorbach.

Kurzeit: Vom 1. Mai bis 30. September.

Kurmittel: 4 Sool que'll en (Hesitzer Universitäts-Pirofessor In: A 10fa in Würzburg), die Albert-, Sophien-, Karlund Augustquelle. Sie entsprungen 5—16 m tief aus Zechstein, sind 15° warm und
liefern zusammen 13—15 cbm Soole in
der Stunde. Zm Heilzwecken steben
Quelle 1 und 2 seit 1855, 3 und 4 seit
1897 in Benutzung. Station balasiare de 450 habitrates, 2 proximité d'Aschaffenbourg dans la Basse - Françonie (Baviere), à 143 m d'altitude, dans une vallée qui s'étend da nord-est as sud-oness te qui est entourée de montagnes du "pessarr; ces montagnes sont couvertes de forêts d'essences diverses et atteignent une hauteur de 450 m. Station Solibach-sur-Jain de la ligne

Aschaffenbourg-Amorbach.

Baison: if mai au 30 septembre. Curattis, ysources sali ines (appartenant au Dr. A. Hoffa, professeur à Urniversité de Wurzbourg), ess sources sont dénommées: Aïbert, Sophie, Karl et August. Elles émergeut à 3—16 m de profondeur, de countes de zechstein; lampi-rature: 15% édit loudar la 1 s c'em temperature 15% édit loudar la 1 s c'em sources sont exploirées pour cures depais sources sont exploirées pour cures depais 1855, la troisème et quartiem dequisi 1807. A watering-place of 480 inhabitants near Aschaffenburg in Lower Francona, Isavaria, lies 43 n above the level of the sea in a valley extending from SW to NE, and surrounded by the Spessart mountains. The latter rise 450 m above the level of the sea and are covered with pines and foliage-bearing trees. The Ry station is Subbach on-the-Main, on the Aschaffenburg-Amortabeh section.

Season May 1 to September 2o. Curative Remedieus: 4 salit-wells, owned by Dr. A. Hoffa, Professor at the university of Warrburg: The Alberts, Sophiems, Karl and the Augustquelke. Sophiems, Karl and the Augustquelke. The water comes from Zechstein at a depth of \$-1.0 in and has a temperature depth of \$-1.0 in and has temperature have been used for curing unice 1955, the others since 1807.

Hauptbestandtheile der Albertquelle: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlormagnesium, Lithium. Die Sophienquelle ist schwächer; die beiden anderen werden zur Zeit untersucht.

Anwendung: Die Quellen werden an Ort und Stelle getrunken; zum Baden, sowie Inhaliren und Gurgeln dient die Albertquelle. — Albert- und Sophienquelle werden auch versandt.

Heilanzeigen: Skrophulose, Tuberkulose, Blutarinuth, Rhachitis, Kaiarrhe und Krankheiten der Unterleibsorgane, Franenkrankheiten, Erkrankungen der Athmungsorgane, Exsudate etc.

Sonatige Kurmittel: Fango.

2 Aerzte.

Einrichtungen: I Badehaus (Besitzer 15 Sellen und einem Vollbad, Jährliche Bäderahl etwa 3000. Preis des Soolhades IM.—I Inhalatorium mit Apparaten für Einzelinhalation (Zerstäubung der Soole durch Druckluft), — Quellwasser in Leitung. – Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 3 M.

Besuchersahl: ca. 350 Personen, davon ¹/₅ Ausländer. Unterkunft ist für etwa 200 Personen vorbanden. Eléments essentiels: La source Attentionation des chlorures de sodium, de calcium, de magnésie et du lithium. La source Sophie est plus faible en minéralisation; une analyse des deux autres se fait à l'heure qu'il est.

Application: Les eaux sont employées en buvettes sur place; la source Albert est utilisée pour bains, inhalation et gargarisme. Les eaux des sources Albert et Sophie forment, en outre, un article d'exportation.

Indications Scrofules, tuberculose, anémie, rachitisme, catarrhes et affections des organes abdominaux, maladies des femmes, affections des organes respiratoires, exsudations.

Autres curatifs: Fango. 2 médecias.

Installations: 1 établissement balleaire (apparteant au docteur Hoffa, professeur & Wurzhourg) contenant 15 cabines et une piscine. Nombre des bains annuels: environ 3000. Prix d'uni bain sajé; 1 M. — 1 salle d'inhabitoin néparée (les eaus sont pulvérisées sons la pression de l'air). Conduite d'eau de source. — Sapeurs-pompiers volontaires

Cure-taxe: Une personne 3 M.
Fréquence: Environ 350 personnes,
dont 1/5 étrangers. Environ 200 personnes
peavent être logées.

Principal Constituents: Of the Albertquelle: the chlorides of sodium, calcium, magnesium and lithium. The Sophienquelle is weaker. The other two waters are at present being analysed.

Application: The waters are drunk on the place itself, the Albertquelle water is used for bathing, inhaling and gargling. The water from the Albert- and the Sophienquelle is also exported.

Maladies Treated: Scrofula, Tuberculosis, Anemia, Rhachitis, Catarrh, Stomach-disorders, Female-diseases, Ailments of the breathing-organs, Exudations etc.

> Accessory Remedies: Fango. Medical Attendants: 2.

Accommodation: 1 bath house found by Dr. Holfa Professor of Würzbarg) with 15 bath-rooms and a swimmingpool. Yearly number of baths about 3490. Price of a salt-bath 1 M.— Inhalatorium with apparatus for individual inhalation. The salty spray is produced by compressed air. Water conduit (springwater). — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: Each person 3 M.

Number of Visitors: About 350 persons, 1/8 of whom are foreigners. Lodgings for about 200.

Sooden a. Werra.

rra. WWWWW

Soolbad von 720 Einwohnern in der prensisiehen Provinz Hessen-Nassen an der Werza, Station der Bahlminie Göttingen-Beber (Station Alledorf a. W.-Sooden), 152 in über dem Meerrespiegel in einem Talkessel unmittelbar am Pisse eines 40 met 12 met 12

Kurzeit; Vom 1, Mai bis 1. Oktober.

Kurnitte! Natfriiche Soole aus dem Centralechacht [Eigenthum des preussdem Centralechacht [Eigenthum des preussherroriteit und 12,5-10° warn ist. Sie wird durch Pumpien — in einer Menge wur 5/10 hit nder Stunde — geförlert. Die Soolquelle Soodens ist sott über 500 Jahren bekannt; seit 1825 bemätzen 1870 erstand die öffentliche Indonnstalt, 1870 erstand die öffentliche Indonnstalt, die sijster vergrössert warde.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlormagnesium, Brommagnesium, Lithium, schwefelsaures Kali.

Anwendung: Mit Wasser vermischt zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln, auch für Badezwecke meist in verdünntem Zustande,

Caratffe, Enax sal·èce naturelles expant da puis central (propriéé de l'Etat prassien), qui naissent à 28 m de 12,5 ° 16.9 Elles sont clevées an moyen source salée de Souden est connue depuis plus de 500 ans; les membres des caisses de secours des mineurs Font employée pour bains depuis 1455. En 1850 Fetat de 1860 annie de

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de magnésie, bromure de magnésie, lithium, sulfate de potasse.

Application: Les eaux, diluées d'eau commune, sont employées en boisson, pour inhalation et gargarisme. On prend d'ordinaire les bains en y ajoutant de l'eau. A watering-place of 7.96 inhabitants in the Prussian Province Hessen-Nassau and station Allendorf a W.—Souden of the Göttingen-Hebra railway. S, lies on the Werra, 152 m above the level of the sea, at the base of a mountain 400 m high and covered with foliage trees, and in a valley 3,5 to 5 km wide and extending from S to Y.

Season: From May 1 till October 1.

Curative Remedies. A natural sail, well from the "Central" mine 28 m deep (owned by the state) which yields (so: h) per hour. The water comes from dolomite, has a temperature of 12,5-10.8 The well has been known for 5cu years. The water has been known for the second for the second for the second for the form of the second for the second for

Principal Constituents: The chlorides of sodium and magnesium, magnesium bromide, lithuum, potassium sulphate.

Application: The water after dilution is used for drinking, inhaling and gargling; for bathing the water is usually diluted. Heilanzeigen: Rheumatismus, Skrophulose, Gicht, Katarrhe der Luftwege, Blutarmuth, Nervosität, Frauenkrankheiten.

2 Aerzie.

Binrichtungen: 2 Badehluser in Besitz und Verwaltung der Gemeinde Sooden.

Ste enhalten 38 Hadezeilen. Am ersterne Sooden. Am ersterne Sooden in Stadereiten. Am ersterne Sooden in Stadereiten von Dampf. Jährliche Baderahl im Derchechmit 14/640. Press des Bades it M. Mutterfaugensalz wird unsonst hierzu erabreicht. – Inhalatorism für gemeinsame wie Gr. Einzelnhalsteiten für gemeinsame wie Gr. Einzelnhalsteiten Jahren. Steinen Zerstaleter. Die Zerstaleter. Die Zerstaleter. Die Zerstaleter. Die Zerstaleter.

Indications: Rhumatisme, scrofules, goutte, catarrhes des voies respiratoires, anémie, nervosité, maladies des femmes. 2 médecins.

Installations 2 établissements balnéaires, propriété de la commune de Sooden, qui en a l'administration. Ils contiement 38 eabines. On chauffe les caux dans un grand basin en y conduisant de la vapeur. Bains par an la facsi; prix d'un bain 1M, les seit des caux-mères pour d'inhabation commune et séparée. Il y a 8 petités pulvérisateurs destinées aux inhalations séparées. La quivérisation des caux Maladies Treated: Rheumatism, Scrofula, Gout, Catarrh of the head, Anemia, Nervousness, Diseases of women. Medical Attendants 2.

Accommodation: 2 bathing-houses containing 38 bath-rooms, owned and managed by the community. The sall-water is heated in a large vat by means of steam. Number of baths given yearly 16,002; price of bath 1 M. The elgosist from the mother-leve are dispensed and one for individual use. In the last mentioned there are 8 small spray-diffusers. The sall-water is converted into spray



Sooden.

stänbung der Sonle geschicht Jurch Lindfurek. — An den Gräaftrewken bei hie den sich Wandelbahnen für die Kurgaste. — Neu eingefeitster Kohlensfürre-Soolbäher. — 1 Kinderheihanstalt mit Perienkolonie, die während der Saison etwa 5est Kinder aufmimmt. — Hochbruckswasserietung and Veibryzwasserietung — Kanalisation für Meicor- und Gebrauchswäser. — Abdufur nach Heidelberger wäser. — Abdufur nach Heidelberger "piem "pipara, "piem "preiwilige und Hielei-Geerwehr. —

Kurtaxe: 7, 5, 4 und 2 M. Armen wird die Kurtaxe erlassen und sie erhalten die Bäder zum halben Preise.

Besucherzahl: Durchschmitlich 1600 Personen im Jahr, davon etwa 2% Ausländer. Unterkunft für 800 Personen vorhanden. salies se fait par la pression de l'air. Ivides installations à graduation il y a des promenales pour buigneurs. — Bains d'ean salei impragée d'acide carbonique nouvellement installés. — I hospice pour enfants avec colonie de vacune recevant environ. Ses enfants pendant la saison. Outre de la companya de la companya de duite d'ean verant des montagnes. — Canalisation des eaux pluviales et usées, pur l'un present de designe de l'idelherg. — Apparcil de désinfertion à vapeur; copp de sapeur-pompiers volontaire et

obligatoire.

Cure-taxe: 7, 5, 4 et 2 M, les pauvres
recoivent les bains à moitié du prix, e
sont exemptes de la taxe.

Fréquence: En movenne 1681 personnes par an, dont 2% étrangers, 8(8) personnes peuvent être logées. by means of compressed air, On the graduation work there are promenadegalleries for the use of the patients.— Newly fitted up appliances for carbonic acid salt-baths.— Sanatorium for children studies of the salt-baths.— Sanatorium for children groups water-combit and water-pipes pressure water-combit and water-pipes pressure water-combit and water-pipes water and waste water, sawering elleriche berg tunas-system; steam disinfecting apparatus; volunteer and regular firebrigades.

Kurtaxe 7.5, 4 and 2 M. Poor people are exempt from this fee, and receive the baths at the half of the price.

Number of Visitors: On an average 1600 persons all the year round, about 20, of whom are foreigners. Accommodations prepared for 800.

Nordseebad und Dorf von 220 Einwohnern auf der gleichnausigen 8 km langen und eirea 3 km breiten ostfriesischen Insel, Provinz Hannover, liegt in einiger Entfernung vom Strande hinter den nach WNW, NNO und O vorgelagerten Dünen mit bewaldeten Dünenthälern, inmitten von Wiesen und Baumgruppen. Der Strand ist breit und feinsandig, zum Theil mit grösseren Schutzbauten versehen. Spiekeroog, seit etwa 1830 Seebad, hat Dampfschiffsverbindung nach Karolinensiel (Oldenburgische Bahn Jever-Karolinensiel) und Motorbootverbindung nach Neubarlingersiel. (Babnstation Eseus der Strecke Wilhelmshaven-Emden.) Vom Landungsplatz auf der Insel führt eine Strassenbahn ins Dorf.

Kurzeit: Mitte Juni bls Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund in der See ist sandig, der Wellenschlag kräftig.

Einrichtungen: Es wird von beweglichen Badekarren aus gebadet. Bäderpreis: kalte Seebäder 0,40 - 0,50 M, warme 0.75-1.50 M.

Kurtaxe: Person 3 M. Kinder 1,50 M. Besuchersahl 1500 Personen int lahr.

Spiekeroog.

Bain de la Mer du Nord et village de 220 habitants dans une lle de la Frise orientale (province de Hanovre) portant le même nom, avant une longueur de 8 km et une largeur d'environ 3 km. Il se trouve, à peu de distance de la plage au milieu de prairies et de bouquets d'arbres, derrière les dunes coupées de vallons boisés, qui s'étendent vers l'ouest, le nord-onest, le nord, le nord-est et l'est, La plage est large et couverte de sable fin, en partie munie de digues. Spiekeroog, bain de mer dés 1830 à peu près, est relie avec Karolinensiel (liene oldenbourgoise de Jever à Karolinensiel) par un service de bateau à vapeur; service de bateau à moteur avec Neubarlingersiel. La station la plus proche est Esens (Wilhelmshaven-Emden). Le village est relié par

un tramway avec le lieu de débarquement. Saison: Mi juin-fin de septembre. Curatifs: Bains de mer froids et

chauds. Le foods des bains dans la mer est sablonneux, le mouvement des vagues est fort.

1 médecin.

Installations. Les bains sont pris dans des voitures-cabines mobiles. Prix d'un bain froid: 0,40 à 0,50 M, d'un bain chaud: 0.75 à 1.50 M

Cure-taxe: Une personne 3 M, un enfant 1.50 M.

Fréquence: 1500 personnes par an-

North Sea Health Resort and village with 220 inhabitants on an East Frisian island of the same name 8 km long and about 3 km bread. This island belongs to the Province of Hanover. The little village lies at some distance from the shore among meadows and groups of trees in duncs and wooded dune-valleys running to WNW, NNE and E. The beach is broad, of fine sand and provided with large shelters erected against wind and weather. Spickeroog has been a Health Resort since 1830, has steam boat communication with Karolinensiel (Oldenburg Railway Jever-Karolinensiel), and motor-boat communication with Neu-Harlingersiel (Railway station Esens on the Wilhelmshaven-Emden Line). On the island there is a tram from the landing place to the village.

Scason: Middle of June to the end of September.

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The Watering Place is sandy with strong waves.

1 Medical Attendant.

Accommodation: Bathing machines, moved according to the tide. Price: Bathing tickets 0.40-0.50 M, hot sea water baths 0,75-1,50 M.

Kurtaxe: 1 Person 3 M; Children 1.50 M.

Number of Visitors: 1500 a year.

Steben. MANAMANAMA

Königlich bayrisches Stahl- und Moorbad, Dorf von 934 Einwohnern, in Oberfranken, Bayern, Endpunkt der Bahn Hof-Steben, liegt 581 m über dem Meere im Uebergangsgebiete zwischen Frankenwald und Thüringer Wald auf einem welligen Hochplateau. Die Kuranstalten befinden sich in unmittelbarer Nähe der Ortschaft und sind von Parkantaven umgeben.

Mittlere labrestemperatur ca. 7.5%.

Kurzeit: Ende Mai bis Ende September.

Kurmittel: 3 Stahlquellen, die Tempel- und Wiesenquelle. Letztere entspringt 12 m, die Tempelquelle 17 m tief aus einer Spaltbildung zwischen Diabas und Thonschiefer mit Eisenspatlagern. Die Tempelquelle liefert etwa 28 bl. die Wiesenquelle ca. 9 bl Wasser in der Stunde. Temperatur beider Queffen 130. Die Tempelquelle war schon um die Mitte des 15. labrhunderts bekannt und stand Ende des 17, bereits im Kurgebrauch. Die Wiesenquelle wurde 1870 erbohrt. Quellen und Kuranstalt sind bayrisches Staatseigenthum.

Etablissement royal bayarois de bains ferrugineux et de boue, village de 934 habitants dans la Haute-Franconie (Bavière), station extrême de la ligne Hof-Steben, situé à 481 m d'altitude entre les forêts de Franconie et de Thuringe, sur un plateau élevé onduleux. Les installations bainéaires se trouvant à proximité de la localité. sont entourées de parcs avec promenades. Température movenue annuelle en-

viron 7.50 Saison: Fin de mai-fin de septembre. Curatifa: 2 sources ferrugineuses, Tempelquelle et Wiesenquelle. La seconde jaillit à 12 m, la Tempelquelle à 17 m de profondeur, de crevasses entre une couche de diabas et une couche d'argile schisteuse contenant du spath ferrugineux. Le débit de la Tempelquelle est d'environ 28 hl, celui de la Wiesenquelle d'environ Ohl par beure. Température des deux sources: 13º. La Tempelquelle était déjà connue vers le milieu du 151ême siècle et elle a été déjà employée pour cures vers la fin du 17ieme siècle. La Wiesenquelle a été creusée en 1870. Les sources et l'établissement appartiennent à l'Etat de Bavière.

A royal Bayarian bathing-place (chalybeate and mud-baths) and village of 934 inhabitants in Pipper Franconia, Bayaria, terminus of the Hof-Steben road, lies 581 nt above the level of the sea on an undulating plateau in the section of country between the Franconian mountains and the Thuringian The sanatoria being in the neighbourhood of the village, are surrounded by parks.

Mean yearly temperature about 7,5%.

Season: End of May to September Jox

Curative Remedies: 2 Chalybeate waters, the Tempelquelle and the Wiesenquelle, both having a temperature of 1.30. The Tempelquelle baving a depth of 17 m in a fissure between diabase and slate, with beds of sparry iron-ore, yields about 28 hl per hour, was known in the middle of the 15th century and has been used medicinally since the end of the 17th century. The Wiesenquelle, bored in 1870, is 12 m deep and yields about 9 hl per bour. Wells and sanatorium are owned by the Bavarian state.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, freie Kohlensäure.

an Anwendung: Beide Quellen werden an Ort und Stelle getranken. Für Badezwecke leitet man ihr Wasser ton weit in ein Tieffeservoit. Ein Zusatz von gewöhnlichen Wasser zum Bad erfolgt nur auf Verlaugen. Das Stahlwasser wird auch versandt.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände, Nerven- und Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatssmus, Gicht.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder aus Eiseumineralmoor, das auf Moorgrundstücken in nächster Nähe der Kuranstalt gegraben wird; Fichtennadelbäder; künstliche Sooibäder.

2 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Stahlbadgebäude mit 30 Kahinen. Das Stahlbawser für Kasinen. Das Stahlbawser für Stahlbader wird niefrekt durch Dampfschlaugen in den Wannen erwärmt.—
14,000, woron 3000 Moorbiden Hidderpreis: 1,400 bis 2,70 M.— Die Theresienstiftung für Minderbemittelte gewährt Befreiung, von der Kurtace und riefel Bidet, erwein, noch Geldenterstürzung.—— Urenteindekrautenbaus.— Horstellung und Berustellung und bei dem Schalber und der Schalbe

Kurtaxe: Person 15 M, 2 Personen 25 M, jede weitere 5 M, Kinder 5 M.

Besuchersahl: Durchschnittlich 900 Kurgäste un Jahr. — Unterkunft finden zu gleicher Zeit mindestens 900 Personen. Eléments essentiels: Carbonate de protoxyde de fer, acide carbonique libre

Application: Les eaux des denx sources son utilisées en buvettes sur place. Pour servir aux bains, elles sont amenées, à une distance de 10 m, dans un profond réservoir. On n'y ajoute de l'eau ordinaire que sur demande. Les eaux ferrugineuses forment, en outre, un article d'éxportation.

Indications: Anémie, chlorose, débilité, névrose, affections du coeur, maladies des femmes, rhumatisme, goutte.

Autres Curatifs: Bains de boue (les boues ferrugineuses sont prises des marécages se trouvant à proximité de l'établissement), bains de bourgeons de pin, bain d'eau salée artificielle.

2 médecins.

Installations: 1 Etablissement de bains ferrugiueux contenant 40 cabines et un établissement de bains de bone avec 10 cabines. Les caux ferrugineuses, destinées aux hains ferrugineux, sont chauffées indirectement au moreu de serpeutins dans les baignoires. Bains annuels : environ 14000, dont 3600 bains de bone. Prix: 1,40 à 2,70 M. La Fondation Thérésie accorde aux indigents des bains gratuits et l'immunité de la cure-taxe; et même le cas échéant, des secours en argent. -1 hôpital communal. — Conduite d'eau de source venant des hauteurs. — Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux.

Cure-taxe: Une personne 15 M, 2 personnes 25 M, toute autre 5 M, les enfants 5 M.

Préquence: La moyenne annuelle monte à (22) personnes. — Au moins 500 personnes peuvent être logées à la fois. Principal Constituents: Iron carbonate, free carbonic acid.

Application: Both the waters are drunk on the place itself. For bathingpurposes the water is piped to a deep reservoir at a distance of 10 m. Ordinary water is added to the bath only on request. The chalybeate water is also exported.

Maladies Treated Anemia, Chlorosis, General Debility, Nervousness, Heartdiseases, Female-diseases, Rheumatism, Gout.

Accessory Remedies: Mud-baths (iron-bearing mud from moors near the sanatorium), artificial salt-baths, pineneedle baths.

Medical Attendants 2.

Accommodation: I Ball-house for chalybrate balts containing 40 bath-rooms, one for mud-balls containing 10 ball-rooms. The chalybrate water is warmed in the ball-tube by steam-rooms on an average, 4(207), 59-30 which are mud-balls. Price of a bath 149-250 M. The "Theresinstitting" for por patients releases from kurtaxe, provides free balls, and even perunary aid. — I Village-hospital, water-reophist (spring-balls) and prigother and professional free-brigade.

Kurtaxe: One person 15 M, two 25 M, every person more 5 M, children 5 M.

Number of Visitors: On an average (11) patients in the year Accommodations for at least 500 at one time.

aaaaaaaaaaa Stolpmünde. *bebebebebeb*

Ortseebad und Markiflecken von 2020 Einwehmern in der Premissiehen Provinz Pommern, an der Mündung der Stolpe in die Ostuce, Station der Blanstolpe in die Ostuce, Ostuch der Blanstolpe in die Ostuce, Ostuch der Blanstelle der Blander in der Blander in der Blannit anderen Ostseehlen. Der Ort liegt unmittelbar auf der übeken, von W nach overhaufender Klute stüdlich der Sec. Dünen begrenat. Parkanlagen und in der Nähe Laube und Nadelwähler.

Kurzeit: 15. Juni bis 15. September,

Kurmittel: Kalte und warme Seehäder. Wasserwärme der See während der Saison zwischen 15—20°.

2 Aerzte, am Ort ansässig.

Einrichtungen 1 Herrenbadeanstalt mit 35 Zellen, 1 Damenbad mit 32 Zellen,

Saison: 15 juin au 15 septembre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. La température de la mer varie de 15 ° à 20° pendant la saison.

2 médecins, habitant l'endroit. Installations: 1 établissement pour messieurs contenant 32 cabines, 1 pour dames avec 32 cabines, tous les deux A watering-place and market-town of 5500 inhabitants in the Prassian Province of Pomerana and a station of the Stolp-Stolpmande Ry. S. less south of the Haltie on the Stolpe immediately on the coast, when runs from E to W and has a seaport connection with last as a seaport connection with proof, sandy strand it bounded by downs; and use far wary there are parks and forests of pine and foliage trees.

Season: From June 15 till September 15.

Curative Remedies: Hot and cold sea-baths. Temperature of the sea during the season 15 to 20°.

Medical Attendants 2.

Accommodation: 3 permanent bathingestablishments owned by the community. The first, with 35 bath-rooms, is for beide festgebant; eine Warmbadeanstalt mit 8 Zellen, alle drei im Besitz der Gemeinde. Ausserdem 4 Warmbadezellen in einem Privathanse. Verabreicht werden durchschnittleh in der Saison 1700 kalte See-bäder für Erwachsene, 5000 für Kinder, und 1800 Warmbäder. Preis der kalten See-bäder 0,10—0,20 M. — Ferienkolonisten erhalten freie Bäder — Bersfegeerwehr.

Kurtaxe: Person 4.50 M. Familie

Besucherzahl: Bis 1900 Badegäste; Unterknuft finden in Stolpmünde 1,000 bis 1500 zu gleicher Zeit. permanents; me installation de bains chauda avec 8 cabins; toss les trois appartienanet à la commune de Stolpmunde. Il y a en ontre, 4 ablinse pour bains chauffer dans une maison partie de la comme del comme del la comme del la comme del la comme de la comme del la comme de la comme del comme del comme de la comme de

Fréquence: Jusqn'à 1900 personnes; Stolpmunde pent loger à la fois 1409-1500 personnes. gentlemen; the second, with 32 bathrooms, for ladies; the third has 8 bathrooms for warm baths. Besides these there are Jabah-rooms for warm baths in a private house. On an average 17030 cold sea-haths are taken by adults during the season, 5038 by children, and 1633 house the season of the season amount holidays here receive baths gratis.—Regular fee-brigade.

Kurtaxe: One person 4,50 M, family 9 M.

Number of Visitors: About 1000 guests; lodgings in Stolpmünde for 1400-1500 at one time.

333333333 Suderode a. Harz. DDDDDDDDD



Suderode.

Soolbad und Dorf von 1250 Einworden in der preussischen Provinz Sachsen, Station der Bahnlinie Frohse-Quedlinburg, liegt 172 m über dem Meere am Nordrande des Harzes in einem von W nach NO sich erstreckenden, 1-1,2 km breiten Thalkessel, dicht am Fusse bewaldeter Berge (Laub- und Nadelwald).

Mittlere Temperatur Mai-September 18.1°. Bain d'ean salée et village de 1250 labitants dans la province de Saxe, station de la ligne Frohse-Quedlinburg, est simé à 172 m d'altiude, au versant septentrional du llarz, dans ner vallée, large de 1—1, 2km, orientée de l'ouest an nord-est et encaissée tont prés an pied de montagnes boisées. Forète d'arbres à feuillages et forêts de sapins.

Température moyenne de mai à septembre: 18,1°. A salt-watering-place and village of 1250 inhabitants in the Prussian Province of Saxony and a station on the Frohse-Quedlinburg Ry. S. lies 172 m above the level of the sea on the north bank of the Harz in a small valley near mountains covered with pines and foliage-bearing trees. This valley is 1—1,2 km wide and extends from the W toward the NE.

and extends from the W toward the NE.

Mean temperature during the
season 18,1%.

Kurzeit. Anfang Mai bis Anfang | Oktober.

Kurmittel: Soolquelle, der Behringer Brunnen (im Besit der Gemeinde Smilerode), aus Grauwacke 15,7 m tief entspringend, 8,70 warm. Die Soole wird durch einen Motor aus dem Brunnenstacht in ein Bassin gehoben (stündliche Förderung 50–60 bl) und von dort durch Röhrenleitung dem Balehauser ungeführt. Zu Heilzwecken seit 1829 in Gehrauch.

Il a u p t b e s t a n d t h e i l e : Chlorcalcium, Chlornatrium.

Anwendung. Zum Baden, auch zum Inhaliren und Gurgeln.

Heilanzeigen: Skrophulose, Katarrhe der Athmungsorgane, Rhenmatismus, Gicht, Nervenleiden, Francukrankheiten.

Sonstige Kurmittet: Moorextraktbäder (Francensbader Moorextrakt), Fichtenbäder, känstliche Kohlensäurebäder aus Chemikatien, Kaltwasserkur.

a Aerzte

Rinichtungen: 1 öffentliches Badebau, im Besit der Gemeinde Suderode, mit 50 Zellen. Auch von Přívaten werden noch Bider veralfolgt. Im Gausen während der Saison ca. Scr.; woron-grij, auf das Gemeindelsolehaus enfallen. Biderpreis (a. 15–3,00 M. — 1 Inhalationraum im Badebau, wo die Soole mittelst Dampf zerstänbt wird. — Quellwasserletting. — Ferwillige Feuerwehr. —

Kurtaxe: Person 4 M, 2 Personen 6 M, Familie zu 3 Personen 8 M, Familie mit mehr als 3 Personen 9 M.

Besucherzahl: 4000-4501 Personen (1800: 5024 Kurgäste, wovon 288 Ausländer). Unterkunft finden 3-4000. Saison: Commencement de mai-commencement d'octobre.

Curatifs Source d'eau salée, le lebringer Busunen* (appartenant à la commune de Suderode), émergeant de courbes de granwacke, à 15.7, m de profondear; température 8,7%. Les eaux salées sont étevées du puits au moyen d'un moieux el amenées dans un réservoir d'an moieux el amenées dans un réservoir d'article de l'amenée d'un moieux el amenée d'un particle d'activité d'act

Elements essentiels: Chlorures de calcium, de sodium. Application: Pour bains, en outre

inhalations et gargarismes,

Indications Scrofules, catarrhes des

organes respiratoires, rhumatisme, goutte, névrose, maladies des femmes. Autres curatifs: Bains d'extrait de

Autres currentils: Bains d'extrait de boue (l'extrait de boue provient de Franzensbad); bains de hourgeons de pin, d'acide carbonique artificiels (l'acide carbonique est produit au moyeo de substances chimiques), traitement à eau fioide.

4 médecins.

installations: 1 établissement balafier public appartenant à la commune de Suderode et renfermant. Jó cabines. Des particuliers administrea (ejalement la la saison environ 50xx, dont 90 ½, dans 10x10-10x1

Cure-taxe: Une personne 4 M, 2 personnes 6 M, familles à 3 personnes 8 M, familles à plus de 3 personnes 9 M.

Fréquence: 4(9x) - 45xx) personnes (en 1899): 5024 personnes, dont 288 étrangers); 3(xx) -- 4(xx) peuvent être louses. Season: From May 1 till October 1.

Curative Remedies, The salt-wells of the Behringer Brunnen (owned by the parish) which flow from gray-wacke 18,7 m under ground with a temperature of \$7.9. The water is prumped into a basin, at a rate of 50-60 hl per hour and from there it is piyed to the bathing-shouse. This water has been used for curing since 1870.

Principal Constituents: Calcium chloride and Sodium chloride.

Application: Used for bathing, inhaling and gargling.

Maladies Treated: Scrofula, Catarrh of the breathing organs, Rheumatism, Gout, Diseases of the nerves, and diseases of women.

Accessory Remedies: Mud-ooze baths (Franzensbad), pine-baths, carbonic acid baths prepared from chemicals, and cold water treatment.

Medical Attendants 1

Accommodation 1 public bathing-house (owned by the parish) with 30 bath-rooms, and also bath-rooms conducted by private persons. — During the season, about \$9.00 baths are given here, \$9.00 baths are given bere, \$9.00 baths are given beaution and the season baths are better than the season between the part of the baths are between the season baths are between the baths are between the bath are between the baths a

Kurtaxe: One person 4 M, 2 persons o M, 3 persons 8 M, family of more ilian 3 persons 9 M.

Number of Visitors: 4000-4500 patents (1800: 5024, 288 of whom were foreigners.) Accommodations for JO 20 till 4048.

AVARABARAR Suhl AVARABARARA

Stadt von 1200 Einwohnern in der prenasischen Provinz Sachsen, an der Südseite des Thäringer Waldes; Statton der Bähnlinie Erfart - Kirschenlausen. Stabl liegt 437 m über dem Moere wisschen bewaldeten Bergen (bis 820 m hoch) in dem von SW mach VO sich erstreckenden 0.6—1 km brötten Lauterthal, das nach Westen offen ist.

Kurzeit: 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: 2 chlorealciamreiche Soolquellen, die Chlorealciumsoolquelle und die Otdisenquelle. Die Chlorealciumsoolquelle (Eigenthum von Hugo Mena und H. Wesser) entspringt ca. 10 m tef aus Porphyr, ist 12,5° warm und liefert Ville de 120x0 habitants, dans la province de Saxe, sur le versant Sud de la forêt de Thuringe, station de la ligne d'Effurt-Ritischenhausen. Sahl est sitief, à 4/7 nu d'altitude, entre des montagnes boisées (jusqu'à 8x0 m), dans la vallée de Lauter, large de 16/5-1 km, et ouverte vers l'ouest, qui s'étend du sud-ouest au nord-est?

Saison: 1er mai-1er octobre.

Curatifu: 2 sources chloruréescalciques - so diques, dénommées: Chlorealeimsoolquelle et Ottilienquelle. La première (appartenant aux Messienrs Hugo Menz et H. Wesser) jaillit de porphyre, à 10 m de profondeur; température 12,5%. A town of 12000 inhabitants in the Prussian province of Saxony to the S of the Thuringian Forest, with a station on the Erfurt-Ritschenhausen Line. Suhl lifes 417 m above the sea among wooded hills 820 m high in the valley of the Lauter, which stretches from SW to NE, and is about 1 km broad opening into free land to the W.

Season: From May 1 to October 1, Curative Remedies; 2 Salines rich in Chloride of Calcium, Chlorcalciumsoolquelle and the Ottlieuquelle. The Chlorcalciumsoolquelle (property of Mssrs. Hugo Menz and H. Wesser) rises at a depth of about 10 m from purphyry, has a in der Stunde 12 hl Soule. Seit 1876 zu | Heilzwecken in Gebrauch. Die Ottilienquelle, im Besitz von Emil Mentz. Suhl. ist 13,10 warm und liefert in der Stunde 9-10 hl Soole. Seit 1888 wird sie zu Heilzwecken benutzt.

Haupthestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium, Chlorlithuum; die tittilienquelle ist ausserdem brom- und jodhaltig.

Anwendung: Beide Onellen finden Trink- und Badekuren, sowie zum Inhaliren und Liurgeln Anwendung, Die Ottilienquelle wird anch versandt (800) bis con Flaschen im Jahr). Das durch Emdampfen gewonnene Salz wird zu Pastillen verarbeitet.

Heilanzeigen: Krankbeiten der Verdauungsorgane und des Unterleibs, Rheumatismus, Gicht, Fettleibigkeit, Frauenkrankheiten, Skrophnlose,

5 Aerzte, sämmtlich dauernd in Suhl ansássig.

Einrichtungen: Suhl hat 4 öffentliche Badeanstalten. Soolbäder verabreichen: die Badeanstalt der I hlorcaleiumsoolonelle (Eigentlum von H. Menz und H. Wesser), mit 6 Badezellen, wo im Durchselmitt jährlich 2215 Bäder, und das Soolhad Ottilicpanelle (Besitzer Em. Mentz) mit 9 Badezellen, wo etwa 2500 Bilder im Jahr gegeben werden. Preis der Soolbåder in beiden Anstalten etwa 1,00 M. Das Chlorcalciumsoolbad giebt durchschnittlich im Jahr etwa 20 Freibader an Unbemittelte. - 1 Krankenhaus. -Desinfektionseinrichtung. -- Wasser-

leitung. Pflichtfeuerwehr.

Keine Kurtaxe.

débit par heure 12 hl; employées pour cures depuis 1870. L'Ottilienquelle, appartenant à Mr Emile Mentz à Suhl, a une température de 13,1° et un débit par heure de 9-to hl, employée pour cures des 1888,

Eléments essentiels: Chlorures de sodinni, de calcium, de lithium; l'Ottilienquelle contient, en outre, du bromure et

de iodure. Application: Les deux sources

sont exploitées en boisson, pour cures de bains, ainsi que pour inhalations et gargarismes Les eaux de l'Ottilienquelle sont en outre exportées (8 1) - (1 1) honteilles par an). Le sel obtenu par l'évaporation

de l'eau sert à la préparation de pastilles. Indications Maladies des organes digestifs et abdominaux, rhumatisme, goutte, obésité, maladies des femmes,

scrofules. 5 médecins, tous habitant Subl.

Installations Suhl a 4 établissements balnéaires publies. Bains d'eau salée sont distribués dans l'établissement de la Chlorealciumsoolouelle à 6 cabines, qui appartient aux Mrs II. Menz et II. Wesser; on y administre en moyenne 2215 bains par an et dans celui de l'Ottilienquelle (appartenant à Em. Mentz) à 9 cabines environ 2500 bains sont administrés par an. Prix d'un bain d'eau salée, dans les 2 établissements, 1,00 M. L'établissement de la l'hlorcalciumquelle distribue annuellement environ 200 bains gratuits à des iadigents - t hopital. Installation de désinfection. - Conduite d'eau. - Sapeurs-pompiers obligatoires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

temperature of 12.50 and yields 12 kl brine an hour. This spring has been in use for medicinal purposes since 1876. The Ottilienquelle (proprietor Emil Ments. Suhl) is 13,10 warm and yields q-10 hl brine an hour; it has been in medicinal use since 1888.

Principal constituents Chlorides of Sodium. Calcium and Lithium: besides these chemicals the Ottilienquelle contains also bromine and iodine.

Application: Both the wells are used for baths, drinking, inhalation and gargling. The waters of the Ottilienquelle are also sold to the amount of S'o-qo bottles a year. The salts obtained by evaporation are made up into

Maladies Treated: Digestive and abdominal diseases: Gout Rheumatism: Obesity: Scrofula: Women's troubles. Medical Attendants: 5 (Resident).

Accomodation. In Suhl there are 4 public saline bathing establishments. For brine baths: the establishment of the Chlorealciumsoolquelle (property of Mssrs. Hugo Menz and II. Wesser) has bath rooms and a yearly sale of 2215 tickets, the saline bath Ottilienquelle (owner Em. Mentr) has 9 rooms and a sale of about 2500 baths a year, - Prire Saline baths in either of the establishments about 1 M. The Chlorealciumsoolbad gives about 200 tickets a year to the needy. 1 Hospital. - Disinfectory. -- Water laid on. - Professional tire-brigade,

Kurtaxe: None.

Dorf von 800 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen im Sülzethal belegen. Bahnstationen Osterweddingen und Langenweddingen an der Linie Magdeburg-Thale.

Kurmittel! 4 Soolquellen, wovon neuerdings besonders eine 20 m tief aus Kalkstein entspringende, etwa 120 warme Onelle, im Besitz des Privatmanns Alodesky in Sölldorf, zu Badezwecken Anwendung findet. Die Salzquellen Sülldorfs sind schon seit Jährhunderten zur Salzsiederei, zu Heilzwecken erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts benutzt worden.

* Acrate

Binrichtungen: 1 kleine Badeanstalt mit 2 Zellen, zum Gnte in Sälldorf geborend und t neue mit 5 Zellen im Besitz des Privatmanns Modesky. Mit dem Badehaus des Letzteren ist ein Logirbans verbunden. Bäderpreis 1 M. - Freiwillige Fenerwehr.

Keine Kurtaxe.

Sülldorf.

Village de Ses habitants (province de Saxe) dans la vallée de la Sulze. Stations Osterweddingen et Langenweddingen sur la ligne de Magdebourg-

Curatifs: 4 sources d'eau salée, dont l'une, appartenant à Monsieur Modesky à Sulldorf est actuellement sonvent einployée pour bains: cette source émerge, à 20 m de profondeur, de couches calcaires; sa température est de 12°. Les caux salées des sources de Sulldorf servent déià denuis des siècles à la fabrication du sel; pour cures elles ne sont exploitées que depuis le commencement du poieme siècle,

2 médorins

Installations: 1 petit établissement balnéaire contenant Jeabines et appartenant à la terre seigneuriale de Sulldorf et un autre, de création nouvelle à 5 cabines appartenant à Monsieur Modesky. Ce dernier établissement possède une maison d'habitation. Prix du bain: t M. - Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

A village of %xx inhabitants in the Prussian Province of Saxony, lying in the Sülze valley. The Ry stations are Osterweddingen and Langenweddingen, on the Magdeburg-Thale line.

Curative Remedies: 4 Salt-wells, one of which, belonging to Mr. Modesky of Sülldori, is used particularly of late for bathing-purposes. This well is 20 m deep in limestone and has a temperature of 120. The Sülldorf salt-wells have been used for centuries in obtaining salt and for healing-purposes since the beginning of the 19th century.

Medical Attendants 2.

Accommodation: | Small bathingplace with 2 bath-rooms, belonging to the estate of Sülldorf, and t new bathingplace with 5 bath-rooms, belonging to Mr. Modesky. There is a lodging-house in connection with the bath-house of the latter establishment. Price of a bath 1 M · Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

aggeres Sulza. \mathcal{C}

Soolbad bei Stadtsulza im Grossherzoethum Sachsen-Weimar, Stadtsulza liegt an der lim, 148 m über dem Meere in einem von NW nach SW sich binzichenden Thalkessel, der 1-11/2 km breit and von Anhöben bis 100 m umgebeo ist. Station der Bahulinien Halle-Bebra und Grossheringen - Straussfurt. Zum Soolbad Solza rechoet man Stadtsulza, Dorfsulza und Ober-Neusulza mit Saline. Bei Stadtsulza befindet nich der Kurpark. Waldungen in oächster Nähe.

Mittlere Monatstemperatur Mai 120, Juni 14°, Juli 18°, August 17°, Sep-tember 12°.

Kurzeit: 1, Mai bis Ende September.

Kurmittel: 6 Soolguellen (Eigenthum der Salinensocietät zu Neusulza), die Beustquelle, Leopoldquelle, Karl-Alexander-Sophienopelle, Konstantinopelle, Kunstgrabenquelle und die in neuester Zeit bei 800 m Tiefe im Zechsteio erhohrte Darnstedter Ouelle. Sie eotspringen aus der Muschelkalkformation und aus fluntsandstein, in Tiefen von 200-500 m beziehentlich 840 m, sind 20-250 warm und liefern zusammen täglich etwa 2500 bl Soole, Sulza ist das älteste Salzwerk Thüringens, Nachrichten hierüber reichen bis 600 nach Chr. zurück. Als Soolbad wurde Sulza 1847 eröffnet.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, schwefelsaures Natrium, Jod-natrium, Brommagnesium, Chlormagnesium,

Anwendung: Die Carl-Alexander-Sophienquelle zum Trinken, die übrigen unter Wasserzusatz zum Baden; die Soole wird auch zum Inhaliren verwendet.

Heilanzeigen: Skropbulose, Hysterie und Frauenkrankheiten, Hämorrhoiden, Erkrankungen der Athmungsorgane, Hautkrankheiten

Einrichtungen: In den Privatlogirhäusern befinden sich im Ganzen 21 Baileanstalten mit 98 Wannen, welche zusammen während der Kurzeit 20300 Bäder abgeben. Preis des Soolbades 0,80 bis 1,40 M. - 3 Gradirwerke stehen für Kurzwecke (Inhalation) zur Verfügung. --1 Kinderheilbad. - Seit einigen Jahren werden Ferienkolonieco io Sulza unterpebracht. - Hochdruckwasserleitung. -Pflichtfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 9 M. 2 Personen 12 M, 3 Persooen 15 M, 4 und mehr 18 M

Besucherzahl: Etwa 2000 Personeu, davon 1-20/0 Ansländer. Unterkunft ist får 800 Personen vorhanden.

Etablissement de bains d'eau salée près de Stadtsulza, grand-duché de Saxe-Weimar. Stadtsulza se tronve sur l'Itim, à 148 m d'altitude, et cocaissée dans une vallée large de 1-1,5 km, s'étendant du nordonest au sud-ouest et entourée de collines hautes jusqu'à 100 m. Station des lignes Halle-Behra et Grossheringen-Stranssfurt. L'établissement de bains d'eau salée de Sulza comprend: Stadtsulza, Dorfsulza, Ober-Neusulza avec les Salines, A Stadtsulza se trouve un parc avec promenades. Forêts à proximité.

Température moyenne des mois de: mai 120, juin 140, juillet 180, août 170, septembre 120.

Saison: 1er mai jusqu'à la fin de septembre.

Curatifs: 6 sonrees d'eau salée (propriété de la Société des Salines à Neusulza): Les sources: Beust-, Léopold-, Karl - Alexander - Sophien-, Constantin-, Kunstgrabenquelle et la Darnstedterquelle, cette dernière creusée nouvellement à une profondeur de 8(x) m. dans une couche du Zeehstein: elles émergent du muschelkalk et de grès bigarré, à 200-500 m on à 800 m de profoodeur; température 200-250; debit total d'environ 2500 hl d'ean salée par jour. Sulza est la plus ancienne saline de la Thuringe; il y a des documents, mentionnant Sulza, qui datent déjà de 900 après Jesus-Christ. L'établissement de bains salés de Sulza a été ouvert en 1847.

Eléments essentiels: Chlorure, sulfate, iodure de sodium; bromure et chlorure de magnésie. -

Applications: La soorce Karl-Alexander-Sophien est exploitée en boisson; les autres diluées d'eau ordinaire, pour bains; l'eau salée est employée en outre pour inhalations. Indications Scrofules, hystérie, ma-

ladies des femmes, hémorrhoides, affections des organes respiratoires, dermatose. 2 médecins

Installations: Dans des maisons particulieres (hôtels garnis) se trouvent en tout 21 installations de bains avec os baignoires; distribution totale pendant la saison 2030x bains: prix d'un bain d'eau salée 0,80-1,40 M. - 3 bâtiments

à graduation pour inhalations. 1 établissement pour la cure des enfants. -- Depuis quelques années il y a des colonies de vacances à Sulza. -- Condnite d'eau à haute pression. Sapeurs-

Cure-taxe: 1 personne 9 M. 2 personnes: 12 M, 3 personnes: 15 M, 4 et plus: 18 M

nompiers obligatoires.

Fréquence: Environ 2000 personnes, dout 1-2 % étrangers; 800 personnes peuveot être logées.

Saline near Stadtsulza in the Grand Ducky of Saxe-Weimar. Sulza lies on the Ilm 148 m above the sea, in a sheltered valley running from NW to SW. The valley is 1-11/2 km broad and surrounded by hills to the height of 100 m. Station of Halle-Bebra and Grossheringen-Straussfurt lines. Stadtsulza, Dorfsulza and Ober-Neusulza together with their salines form the Watering places. The Kurpark is close to the town and there are woods in the immediate neighbourhood.

Mean moothly temperature May 12°, Jane 14°, July 18°, Aug. 17°, Sep. 12°. Season: From May 1 to end of Sentember.

Curative Remedies, 6 Saline wells belonging to the Neusulza Saline Society. Ltd., Beustquelle, Leopoldquelle, Karl-Afexander - Sophienquelle, Konstantin-quelle, Kunstgrabenquelle and the Darnstedter Quelle recently bored in the zechstein to a depth of 800 m. These wells have their source in a shell-chalk formation and variegated sandstone at a depth from 200-500 m to 800 m. They are 200-250 warm, and yield together about 2500 bl brice daily. Sulza has the oldest saltworks of Thuringen. They have been mentioned first in 1000 A. D. As a bathing place Sulza was first used in 1847.

Principal Constituents: Chloride and Sulphate of Sodium, Iodide of Sodium, Bromide and Chloride of Magnesium.

Application: The Karl-Alexander-Sophien-Quelle is used for drinking, the other springs with an addition of water for bathing, and the brine for inhabation.

Maladies Treated: Scrofula Hystoria and Women's disorders, Hemorrhoids, affections of the respiratory organs, Skin diseases.

Medical Attendants 2.

Accommodation: In private lodging houses there are altogether 21 batking establishments, with 98 bathtubs, giving during the season 20300 baths. Price of brine baths 0.80-1.40 M. - Three saltworks for inhalation are at the disposal of the patients. One medicinal bath for children .-For some years Sulza has received the poor children of the Holiday Society (Ferieocolonie). High pressure water pipes. - Professional fire-brigade.

Kurtaxe: 1 person Q M. 2 persons 12 M. 3 persons 15 M. 4 and more 18 M.

Number of Visitors: About 2000 persons of whom 1-2 % foreigners. Accommodation for 820 people.

Bad mit etwa 20 Einwohnern, im Grossherzoghum Baden, liegt 320 m üb. d. M. in einem von SW nach NO gerrichten, 50—150 m breitten Seitenfhal des Renchthalas. 500—600 m hohe Berge des Schwarzwaldes mit Eichen, Buchenund Tannenwaldungen schliessen es ein. Bahnstation: Hubacker der Nebenbahn Anoenweier-Hubacker.

Kurseit: Mitte Mai bis Mitte October.

Kurmittel: Claubersalztherme, enlspringt an der Grenze von Granit und Jorphye 5 m tief, ist 21° warm und liefert in der Stunde 15 hl Wasser. Die Therme, wie das ganze Bad, ist Besitzthum von L. Boersig. Sulzbach wird als Badeort schon im 16. Jahrhundert genannt.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures und kohlensaures Natrium, Chlornatrium.

Anwendung: Zum Trinken an Ort und Stelle; zum Baden wird die Quelle nach dem 100 m entfernten Badehaus

Heilanzeigen: Gicht und Rheumatismus. Krankheiten des Nervensystems.

3 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 12 Zellen, in welchem jährlich 2500 Bäder verabfolgt werden. Preis 0,70-1 M. — Wasserfeitung.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Jährlich 750 Fremde,
wovon etwa 30 Ausländer. In den Logirhäusern des Bades können zu gleicher
Zeit 100 Personen Unterkunft finden.

Sulzbach.

Bain d'environ 20 habitants dans le grand duché de Bade, situé à 320 m d'attitude dans une vallée laterale de la Rench-rivière. Cette vallée, large de 50–150 m et orientée de SW à NO, est encadrée de montagnes (Forèt-Noire) hautes de 500–600 m et couvertes de forêts de chênes, de hêtres et de sapins. Station Hubacker de l'embranchement Appenweier-Hubacker.

Salson: Mi-mai à mi-octobre.
Curatifs: Thermes sulfureux sodiques, jaillissant dans le voisinage du
grant et du porphyre, à 5 m de profondeur, température de 21%, dèbit de 15 hi par heure. Ces thermes ainsi que l'échbissement de bains appartiennent à Monsieur L. Borrsig. Sulzbach était déjà connu comme bain au tôléme sièce.

Eléments essentiels: Sulfate et carbonate de sodium, chlorure de sodium.

Application: En boisson sur place; pour les bains, les eaux sont amenées dans l'établissement balbéaire, à une distance de 100 m.

Indications: Goutte, rhumatisme, maladies du système nerveux.

3 médecins.

Installations: I établissement balnéaire contenant 12 cabinets, dans lesquels annuellement 2500 bains sont distribués. Prix: 0,70-1 M. Conduite d'eau.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: Par an 750 personnes dont environ 30 étrangers; 100 personnes peuvent être logées en même temps dans les installations de l'établissement.

Village of about 20 inhabitants, in the Grand Buchy of Isden. It lies 320 m above the level of the sea, in a dale 50–150 m boad running from SW to NE and taking its origin in the Renchthal, Mountains of the Hisak Perest 500 –600 m high, covered with oak, beech and pine woods, sheller it. — The railway station is Hubacker, terminus of the branch line Appenwier-Hubacker.

Season: From the middle of May to the middle of October.

Curative Remedies: Sulphate of sodium hot spring issuing at adepth of 5 m from between strata of gramte and porphyry. The spring gives 15 hl of water an hour and has 21° of warmth. The hot spring is the property of Mr. L. Boersig, to whom also the institution belongs. Sulzbach was known as a watering-place already in the 16th century.

Principal Constituents: Sulphate and Carbonate of Sodium, Common Salt.

Application: The waters are drunk at the source. For bathing purposes the water is conducted by pipes to the bathhouse, which is about 100 m distant.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism and Nervous Affections.

Medical Attendants: 3.

Accommodation: Bath house with 12 bath rooms; 2500 baths are annually taken. Price 0,70-1 M. — Water laid on. Kurtaxe: None.

Number of Visitors: Yearly 750 strangers, of whom about 30 are foreigners. In the Watering-place boarding houses 100 people at once can be accommodated.

AMAMAMAM

Sulzbrunn. MAMMAMMA

Jodhad Sutabrunn bel Kempten im sprissehen Allgua, 3 km vom Marktleeken Sutzberg entfernt, Station an der Nebenbahn Kempten-Hronten, der Lindau, liegt 875 Meter über dem Merer, am westüben Abhang die Kemptener Waldes in einem von SW nach NO gerichteten breien Thal. Ausgelehnte Gas Had. Mittler Jahrestemperatur; 7,3% Jahrliche Regemenge ca. 1100 Marktle

Kurzelt: Anfang Mai bis Ende September.

Kurmittel: 5 Jodhaltige Kochsalzquellen (Quellen und Badetablissement sind Figenthum des Kaufmanns
D, Dornier, Sulzbrunn), von denne 2 unter dem Nämen Römerquelle in Benutzung
stehen. Letzter entspringen aus Molassesandstein, sind 7,59 warm und liefern
stündlich etwa 6 hl Wasser. Zum KurSulzbrunn, bain lodique, près de kempten, dans l'Algau (Bavière), à une distance de 3 km du bourg de Sulzberg, station de l'embranchement Kemptensation de l'embranchement Kemptenset trouve situé, à 375 m d'affitule, sur le versant ouest de la forêt de Kempten, dans une large vallee qui s'êtend du aud-ouest au nord-est. De vauets forêts de sapins avoisinent l'établissement Hauteur des pluies environ 1100 mm.

Saison: Du commencement de mai jusqu'a la fin de septembre.

Curatifs: 5 sources chlorurées sodiques, lodiques (ces sources et l'établissement bainéaire apartiennent à Mr. D. Dornier, négociant à Sulzbrunn, dont deux, dénommées Rômerquelle (source des Romains), sont exploitées. Elles émergent de couches de grès (molasse); leur température est de 7,6° A watering-place near Kempten in the Bavarian Aligku, 3 km from the market-town Sutzberg, station on the Kempten-Hronten and the Munich-Lindau roads. S. lies 875 m above the level of the sea on the western slope of the Kempten forest in a wide valley which runs from NE to SW. Broad stretches of pines and first lie stear by. Mean yearly surpressure 7.8°, Yearly ran-fall about

Season; From May till the end of September.

Curative Remedies: 5 salt-springs, containing also compounds of i od in e. Springs and bathing-establishment are owned by D. Dornier, business-man at Sulabruan. Two of these, springs are in use under the name of 'Kömerquellen', They flow from molasses-sandstone with a temperature of 7,6°, yield about 6 hl of water per hour. The Sulzbruan.

gebrauch dienen die Quellen Sulzbrunns seit Anfang der 50er Jahre.

Hauptbestandtheile: Chlornstrium, Chior- und Jodmagnesium.

Anwendung: Zum Trinken und Baden. Der Versand beträgt etwa 10000 Flaschen im Jahr. Durch Verdampfung des Wassers wird Mutterlauge und Quellsalz hergestellt. Beide dienen dann zur Bereitung der "Sulzbrunner Jodmagnesiumscife".

Heilanzeigen: Skrophulose, Drüsenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, beginnende Rückenmarksleiden. Nervenschwäche.

1 Arzt

Einrichtungen: Das aus 12 Gebäuden bestehende Etabhssement verfügt über 15 Badezellen und giebt im Jahr ca. 3000 Bader ab. Preis des Mineralbades 1,50 bis 1,70 M — Feuerwehr im nahen Sulzberg; im Etablissement Feuerlöscher.

Kurtaxe: Person 5 M. 2 Personen 7 M. Familie 10 M.

Besucherzahl: 200-300 Personen in der Saison, ungefähr die Hätfte Ausländer. Unterkunft ist für 80-85 vorhanden.

et leur débit environ 6 hl par heure. Depuis environ 1850 les sources de Sulzbrunn sont utilisées pour cures.

Eléments essentiels: Chlorure de sodium; chlorure et jodure de magnésie.

Application: En boisson et bains. La vente annuelle monte à environ 10 000 bouteilles. On tire de ces eaux par évaporation des eaux-mères et un sel de source; tous les deux servent à fabriquer un savon qui s'appelle: "Sutzbrunner Jodmagnesiumseife".

Indications: Scrofules, affections glandulaires, goutte, rhumatisme, maladies des femmes, affections de la moelle épinière dans leur premier stade, névrasthénie.

1 médecin.

Installations: L'établissement, composé de 12 bâtiments, contient 15 cabines, on y administre annueliement environ 3000 bains. Prix d'un bain minéral: 1,50 à 1,70 M. Corps de sapeurs-pompiers à Sulzberg dans le voisinage; appareils-extincteurs dans l'établissement. Cure-taxe: Une personne 5 M, 2 personnes 7 M, une familie 10 M.

Fréquence: 200 -300 personnes pendant la saison dont environ la moitie vient de l'étranger. 80 à 85 personnes peuvent être logées.

springs have been used for curing since 1850-

KANDER STANDER STANDER STANDER STANDER

Principal Constituents: The chiorides of sodium and magnesium and magnesium indide.

Application: Used for drinking and bathing; 10000 bottles are exported yearly. By evaporating the water salt and mother-ive are obtained, both fo which are used in the manufacture of a soap, called the "Sulzbrunner Jodmagnesiumscife*.

Maladies Treated: Scrofula, diseases of the glands, Gout, Rheumstism, Diseases of women, Diseases of the nerves and the first stages of spinal disease.

1 Medical Attendant.

Accommodation: The hathing-establishment of 12 buildings has 15 bathrooms, where about 3000 baths are given yearly. Price of mineral bath 1,50 to 1,70 M. — Fire brigade in Sulzberg; fire extinguisher on the premises.

Kurtaxe: One person 5 M, 2 persons 7 M, family 10 M.

Number of Visitors: 200-300 people during the season, of whom about one half are foreigners. Accommodations ready for 80-85, **トボイトボイトボイトボイトボイ**

14164164164164164

Sulzburg.





Bad und Stadt von 1150 Einwohnern im badischen Schwarzwald, Station der Linie Krozingen-Sutzburg, einer Nebenbahn der Hauptlinie Basel-Frankfurt, liegt 462 m

Station balnéaire et ville de 1150 habitants dans la Foret-Noire Badoise, station du chemin de fer Krozingen-Sulzburg (embranchement de la grande ligne

Watering place and town of 1150 inhabitants situated in the Black Forest (Baden). Terminus of the Krozingen-Sulzburg Railway, branch line of the Baselüb. d. M. in dem dort etwa 100 m breiten, von Tannenwäldern und hohen Bergen (darunter der Belchen mit über 1400 m) eingeschlossenen Sulzbachthal.

Kurzeit; 1. Mai bis 1. Oktober.

Kurmittel: Alkalisch-salinische Quelle (Eigenthum des Badebesitzers C. H. Frantzen), 18,5° warm, die etwa 6 hl Wasser in der Stunde liefert. In Kurgebrauch steht die Quelle seit ca. 45 Jahren, obgleich sie sehon im 16. Jahrhundert bekannt war.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures und schwefelsaures Natrium sowie Chlorastrium

Anwendung: An Ort und Stelle zum Trinken und Baden.

Heilanzeigen; Rheumatische und Nervenleiden.

2 Aerzte in Stadt Sulzburg.

Einrichtungen: Im Kurhaus sind 6 Badezellen vorhanden. In den Sommermonatien werden etwa 300-500 Bäder monatieh verabreicht. Preis des Bades 0.75 M.

In Stadt Sulzburg 1 Krankenhaus. — Wasserleitung — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: 300-500 Kurgaste jährlich. In Bad Sulzburg finden 60 Personen zu gleicher Zeit Unterkunft. Bâle-Francfort), est située à 462 m d'altitude dans la vallée du Sulzbach. Cette vallée large d'environ 100 m, est encadrée de fôrets de sapins et delautes montagnes (le Belchen à plus de 1400 m).

Saison: 1er mai-1er octobre.

Curatifa: Source alcallne saline appartenant au propriétaire des bains C. Il Frantzen), température: 18,5% débit environ 6 hl par heure. Cette source est employée pour cures depuis environ 45 ans, quoiqu'elle soit déjà connue depuis le Intéme dirèct.

Eléments essentiels: Carbonate et sulfate de sodium, chlorure de sodium. Application: En boisson et bains

sur place.
Indications: Affections rhumatismales

et nerveuses.

2 médecins, habitant la ville de Sulz-

Installations: Le Kurhaus contient 6 cabines. Environ 3(0-53) bains sont administrés pendant les mois d'été. Prix d'un bain; 0,75 M.

l.a ville de Sulzburg possède un hôpital. — Conduite d'eau. — Sapeurspompiers volontaires —

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 300—5(x) personnes par an. (0) personnes peuvent être logées en même temps à Sulzburg. Frankfurt main. It lies 462 m above the level of the sea in the Sulzbachhal. The valley having here a breadth of about 100 m is surrounded by pine woods and high mountains, the highest of which is the Belelten (1400 m).

MATERIAL MONTHS MONTHS MONTHS MONTHS MONTHS

Season: May 1 to October 1. Curative Remedies: Alcalic saline wells, 18,5% (Helonging to the proprietor of the bath C. H. Frantzen). They yield 6 hl water an hour. The wells have been used for medical purposes for about 45 years, although they were already known of in the 16th century.

Principal Constituents: Sulphuric and Carbonic Natrium and Common

Application: The waters are used on the spot for drinking and bathing purposes.

Maladies Treated: Rheumatic diseases and nervous affections

Medical Attendants 2 resident at Sulzburg.

Accommodation: In the Kurhaux 6 bath-rooms. In the summer months about 300)

-500 baths monthly are taken. Price per bath 0,75 M. In Sulzburg town 1 Hospital. —

Water laid on - Volunteer lire brigade. Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 3(3)-500 annually. Accommodation for (4) persons at the same time.

aaaaaaaaaaaaaa Sülze. bababababababa

Suolhad und Studt im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin an der Recknitz, hart an der Grenze der preussischen Provinz Pommera mit ca. 2000 Einwohnern. Sation der Bahnline Rostock-Tribsees-Grimmen-Greifswald. Das Kurhaus liegt nördlich von der Studt, inmitten eines grossen schaftigen Parkes. Waldungen in der Nälte.

Kurzeit: Mitte Mai - Ende September. Kurmittel: Soolguelle (Eigen-

thim des Staates, Pächter E. Harder), Seit 1822 wird dieselbe im Soolbad zu Heilzwecken verwendet.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium. Anwendung: Zu Trinkkuren, Bä-

dern und Inhalationen. Zum Trinken wird der Soole kinstliche Kohlensäure zugesetzt. Die Bäder werden nach Bedürfniss verstärkt durch Zusatz von Mutterlauge.

Hellanzeigen: Skrophulose, Bleichsucht, Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Electrotherapie, Massage. Bain d'eau satée et ville du Grandduché de Mcklembourg-Shwerin, sur la Recknitz, à proximité de la frontière de la Poméranie, comptant environ 2900 habitants. Station de la ligne: Rostock-Tribsecs. Grimmen - Greiswald. L'étabissement balnéaire se trouve situé au nord de la ville, au milieu d'un grand parc ombragé. Forêts dans le voisinage. Salon: De la mi-mañ à la fin de

septembre. Curatifs: Source d'une salure (appartenant au Gouvernement et affermée à M. E. Harder). Depuis 1822 les eaux de cette source sont employées pour cures dans l'établissement.

Elément essentiel: Chlorure de

Application: En cures de buvettes, bains et inhalations. Pour les boissous, on ajoute aux eaux salées de l'acidecarbonique artificiel. Les bains, pour augmenter au besoin leur efficacité, sont métangés d'eaux-

Indications: Scrofules, chlore goutte, rhumatisme, dermatose.

Autres curatifs: Electrotherapie, massage.

2 médecins.

Saline and Town in the Grand Durchy of Meckleaburg . Subwern on the Neckhitz, close to the frontiers of the Prinssian Province of Pomerania. Silize has about 2600 inhabitants and a station on the Rostock-Tribsees-Grimmen Greis-wald Line. The Kurhaus lies to the N of the town, surrounded by a large and shady park, Woods in the neighbourhood.

Season: From the middle of May to the end of September.

Curative Remedies: Brine spring (State property, leased to E. Harder). Since 1822 the brine spring has been used for medicinal purposes.

Principal Constituent: Chloride of Sodium

Application: For drinking, baths and inhalation. For drinking artificial earbonic acid is added to the brine. The strength of baths is increased, according to circumstances, by an addition of mother-lye.

Maladies Treated: Scrofula, Chlorosis, Gout, Rheumatism, Skin diseases. Accessory Remedies: Electro-therapy,

massage.

2 Aerzte.

Einrichtungen: Die Badeeinrichtungen befinden sich im Kurhaus. Zu Kurzwecken dienen auch die Gradirwerke. - Auf der Anhöhe westlich vom Kurhaus liegt die Kinderheil- und Badeanstalt Bethesda. - Baderpreis: 1 warmes Soolbad 1 M.

Kurtaxe: 1 Person 1 M, 1 Familie von 3 Personen 2 M, grössere Familien 3 M. für die Dauer bis zu 6 Wochen.

Installations: Les installations de bains se trouvent dans le Kurhaus. Les hâtiments à graduation servent également à des cures. Sur la colline, à l'ouest du Kurhaus, est bati l'hospice d'enfants Bethesda étant en même temps établissement balnéaire. I'rix d'un bain d'eau salée et chauffée: 1 M.

Cure-taxe: Une personne 1 M. une famille de trois personnes: 2 M, une famille de plus de 3 personnes: 3 M pour une durée jusqu'à 6 semaines.

Medical Attendants 2

Accommodation: The arrangements for baths are in the Sanatorium; the Graduation Works are also at the disposal of the patients. - On the hill westward from the Kurhaus lies the Children-Sanatorium and Bathing Establishement Bethesda. - Price: Hot brine bath 1 M.

Kurtaxa: 1 person 1 M. Family of 3 persons 2 M. Larges families 3 M for a stay up to 6 weeks.

KCOM KCOM KCOM KCOM

Swinemünde KON KON KON KON

Ostseebad, Soolbad und Stadt von 10300 Einwohnern in der Provinz Pommern, auf der Insel Usedom an der Mündung der Swine in die Ostsee. Station der Bahnlinie Ducherow-Swinemunde-Heringsdorf. Auch Station der Dampferlinien von und nach Stettin. Die Altstadt liegt von der Swinemunder Bucht etwas entfernt, der neue Stadttheil "Swinemunde-Bad* aber unmittelbar an der See mit ihrem breiten, steintreien, feinsandigen Nach Süden breitet sich die Wasserfläche des Haffs aus. Die höchste Bodenerhebung ist der nach SW liegende Golmberg (55 m). Nach W und S Nadelholzwälder und gemischte Bestände. Altstadt und Bad sind durch die Parkanlagen der "Plantage" verbunden. - Swinemfinde ist seit Anfang des 19. Jahrhunderts Seebad, seit 1896 such Soolbad.

Mittlere Jahrestemperatur 7º. Mittlere Monatstemperatur: Mai 14,7°, Juni 15,8° Juli 17,79, August 16,80, September 12,30, October 10,90. Regenmenge in den Monaten Mai bis einschl. Oktober 384 mm.

Kurzeit' Mitte Inni his Ende Sen-

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Mittlere Wassertemperatur während der Saison 16.00. Der Badegrund ist feinsandig.

2 Soolguellen unweit vom Strande (Eigenthum der Stadt Swinemünde), die Augusta-Viktoriaquelle, aus 250 m Tiefe 1896 erbohrt, und die kürzlich erbohrte Willielmsquelle, 238 m tief, belde eine mittelstarke Soole führend. Sie wird zu Bädern, auch unter Kohlensäurezusatz zum Trinken benutzt. - Im Kurbad ausser Sool- und warmen Seehädern auch Moormedicinische und elektrische Riider Fango Heilgymnastik.

Aerzte mit ständigem Wohnsitz in Swinemünde.

Einrichtungen: 2 städtische, feststehende Seebadeanstalten (Herrenbad und Damenbad) mit ie 100 Zellen, in denen 1898 22500 kalte Seebilder genommen wurden. - Im städtischen Kurhause bestehen 48 Zellen für warme See- und Soolbåder, - Das Kurbad (Sanatorium). im Besitz einer Aktiengesellschaft, enthält

Bain de mer de la Baltique et ville de 10200 habitants, en Poméranie, dans l'ile d'Usedom, à l'embouchure de la Swine dans la Baltique; station de la ligne Ducherow-Swinemünde-Heringsdorf. De plus service de bateaux à vapeur de Swinemunde a Stettin. L'ancienne partie (Altstadt) se trouve à quelque distance de la baie de Swinemunde, la partie neuve "Swinemunde Bad" directement sur le bord de la mer; grève large, à sable fin, sans galets. Au sud le Haff dans toute sa vaste superficie d'eau. Le point le plus élevé de la région est le Golmberg au sud - ouest (55 m); à l'ouest et au sud forêts de pins et d'essences variées. Altstadt et le bain sont joints par les promenades appelées: "Plantage". Swinemunde est bain de mer des le commencement du XIX. siècle; bain d'eau salée depuis 1896. Température movenne de l'année 70; la moyenne des mois de: mai 14,7°, juin 15,8°, juillet 17,7°, août 16,8°, septembre 12,3°, octobre 10,9°. Hauteur des pluies dans les mois de mai à octobre inclus 384 mm.

Saison: 15 juin - fin de septembre. Curatifa: Bains de mer froids et chauds. Température movenne de l'eau pendant la saison: 16,04. Le fond de bains dans la mer estde sable fin.

2 sources salines, près de la greve, appartenant à la ville de Swinemunde; Augusta-Victoriaquelle, creusée à 250 m de profondeur, et Withelmsquelle, creusée récemment à 238 m, de salure moyenne, employée pour bains et en boisson en y ajoutant de l'acide carbonique. Dans le Kurbad, on administre, indépendamment des bains salés et chauds, des bains de boue, médicinaux et électriques; fango, gymnastique hygiénique.

8 médecins habitant Swinemilade

Installations: 2 établissements permanents municipaux (un pour hommes et un autre pour femmes), contenant chacun 100 cabines, dans lesquelles en 1898 22500 bains froids ont été distribués. -Dans le Kurhaus municipal il v a 48 cabines pour bains chauds et bains salés. Le Kurbad (sanatorium), appartenant à une société anonyme, contient des baig-

Baltic Watering place, Saline and town of 10300 inhabitants in the island of Usedom at the mouth of the Swine, in the Province of Pomerania. The Altstadt lies a little distance from the bay of Swinemunde; the Neustadt, Swinemundebad is however close to the sea with its broad beach of fine sand, no pebbles. To the S the broad waters of the Haff extend. The highest elevation is the Golmberg (55 m) toward the SW. To the W and S pine and other woods. "Altstadt" and "Bad" are connected by the pleasure grounds "Plantage". - Swinemunde has been a sea - resort since the beginning of the 19th century, Saline since 1896. It lies on the Ducherow-Swinemunde-Heringsdorf Railway, Steam communication Into Stettin.

Mean annual temperature 70. Mean monthly temperature May 14,7°, June 15,8°, July 17,7°, August 16,8°, September 12,3°, October 10,90. Rainfall in the months from May to October inel. 384 mm.

Season: From the beginning of June to the end of September.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths. Mean temperature of the water during the season 160. The bathing place is of fine sand.

2 Saline springs near the shore, property of the town, the Augusta-Victoriaquelle dug 1896 to a depth of 250 m and the newly dug Wilhelmsquelle 238 m deep both with medium strength brine. The waters are used for baths, and with an addition of carbonic acid also for drinking. In the bathing Establishment besides saline and warm sea-water baths, mud. medicinal and electric baths, Fango, Gumnastine

Medical Attendants 8, all resident. Accommodation: 2 Stationary bathing places, town property (1 for gentlemen, 1 for ladies), each with 100 dressing rooms, in which 1898, 22500 tiekets were sold. In the "Kurhaus", belonging to the town there are 48 rooms for hot sen and salt water baths. The Kurbad (Sanatorium), property of a Company Ltd. has bath rooms for hot water, a swimming bath and a medico-mechanic institute (Zander). The brine is conducted from

Wannenbäder, ein Schwimmbassin und ein medico-mechanisches Institut (Zander). Die Soole wird vom Strand durch Leitung zugeführt. – Bäderpreise: Kalte Seebäder 0,40 M. – Warmbäder 0,75— 3,50 M.

l städtisches Krankenhaus. — Pflichtfeuerwehr und freiwillige Feuerwehr.

Kurtaze: Person 6 M, 2 Personen 10 M, 3 und 4 Personen 15 M, 5 und mehr Personen 20 M. Besucherzahl: Durchschnittlich 12000

Besucherzahl: Durchschnittlich 12000 Personen Im Jahr (1898: 14700), davon etwa 4% Ausländer. Unterkunft finden im Bad und in der Stadt etwa 10000 Personen. noires, une piscine de natation, et un institut medico-mécanique (Zander). Les eaux salées sont amenées de la plage au moyen de conduites. Prix: Bain froid 0,40 M, bair chaud 0,75-3,50 M. — 1 hôpital municipal. — Sapeurs-pompiers volontaires et obligatoire.

Cure-taxe: Une personne 6 M, 2 personnea 10 M, 3 et 4 personnes 15 M; 5 et plus de personnes 20 M.

Fréquence: Environ 1200 personnea par an (en 1898: 14500), dont 4% étrangers. Environ 10000 personnes peuvent être logées dana les établissements et dans la ville. the shore by means of pipes. — Price: Bathing tickets: 0,40 M each. — Hot water baths 0,75—3,50 M. — 1 town Hospital. — Professional and Volunteer fire-brigades.

Kurtaxe: 1 Person 6 M, 2 persons 10 M, 3 and 4 persons 15 M, 5 persons and more 20 M.

Number of Visitors: An average of 12000 persons a year (1898: 14500) of whom about $4\theta_{l0}^{l0}$ were foreigners. Accommodation in the Bathing Place and town for about 10000 persons.

Teinach.



Teinach.

Dorf von 435 Einwohnern im württembergischen Schwarzwald, lieg 348 bis 417 m üb. d. M. zwischen 160—380 m hohen bewädelen Bergne eingebeitet im Teinschlan, das 150—300 m breit und von W nach O gerichtet ist Das Kursonderten Komplex von Gebäuden, dlehb am Nadelwäde Bahnstation Teinsch der Linien Stuttgart-Calw-Horb und Pforzheimliche, stewa 3 km vom Kurort entfernt.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,9%. Jährliche Regenmenge 750 mm. Village de 435 habitants dans la Fort-Noire (Wurttenberg) se trouve de 388-417 m d'altitude, encaissé par des 388-417 m d'altitude, encaissé par des 388-418 m d'altitude, encaissé par des 189-418 m d'altitude, encaissé par des de 190-300 m et a'étendant de l'ouest l'est. L'établissement balnérier se compose de bâtiments séparés, àproximité d'une rorde de pins. Station de chemin de fer: Teinach des lignes Suttgart-Calw-lioph des li

Village of 435 inhabitants in the Worttemberg Black Forest, 388—417 m above the sea. It lies among wooded bills (160-380 m high) in a valley, 150-300 m broad, stretching from W to E. The establishments from a sperarate complex of buildings close to the pine wood. Railway station Teinach on the Stuttgart-Calw-Horb and Pfortheim-Horb lines, at a distance of 3 km from the resort.

Mean yearly temperature 7,90. Annual rainfall 750 mm.

Kurmittel: 5 Sauerlinge (Eigenthum des Badebesitzers Gust, Brake, Sinzig a. Rh.), die aus Buntsandstein entspringen: 1) Hirschquelle, aus 28 m Tiefe, 90 warm, mit einer Ergiebigkeit von ungefähr 18 hl in der Stunde; 2) Bachquelle, 37 m tief, 9,80 warm, ca. 4,8 hl; 3) Wiesenquelle, 39 m tief, 120 warm; 4) Dachleinsquelle, ca. 1,2 hl Wasser von 8,5° und 5) Tintenquelle, ebensoviel von 11,60 stündlich liefernd. Die beiden letzten Quellen sind seit dem Mittelalter bekannt, die übrigen wurden nach 1840 entdeckt und in Gebrauch genommen.

Hauptbestandthelle: Die Telnacher Quellen sind theils eisenhaltige, theils eisenfreie Sauerlinge; der Gehalt an festen Stoffen (kohlensaures Natrium und Calcium) tritt gegen den Reichthum an freier Kohlensäure zurück. Die Tintenquelle mit stärkerem Eisengehalt ist kohlensäurearm.

Anwendung: Sämmtliche Quellen zum Trinken, Inhaliren und Gurgeln; zu Radern and Douchen benutzt man Ruch. und Tintenquelle entweder für sich oder gemischt. Versendet wird hauptsächlich die Hirschquelle (als Tafelwasser), ca. 21/2 Millionen Gefasse pro Jahr.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Katarrhe der Schleimhäute, Verdauungsstorungen, Gieht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorextrakt-, Kiefernadel-, elektrische Bader, Kaitwasserkur.

3 Aeryle

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 25 Badezellen und 2 Bassins. Im Jahre 1899 wurden 3200 Bader abgegeben. Zur Erwarmung des Wassers mittelst Dampf bedient man sich hermetisch verschlossener Bassins. Baderpreis 0,75 his 2.50 M

Das Kurctablissement besitzt Wasserleitung und Kanalisation. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 10 M, jede weitere Person 5 M.

Besucherzahl: 600-1000 Kurgaste im Jahr, wovon 5% Ausländer. In den Badchötels und im Ort können 400 bis 500 Personen gleichzeltig Unterkunft finden

Tempéralure moyenne de l'année: 7,98; pluies annuelles 750 mm.

Saison: 15 mai au 15 octobre. Curatifs: 5 sources d'eau acidulée (appartenant au propriétaire des bains, Gust. Brake a Sinzig s. Rhin), jaillissant de couches de grès bigarré:

1) Hirschquelle, à 28 m de profondeur,
température: 90, débit: 18 hl environ par heure; 2) Bachquelle, à 37 m de profondeur, 9,80; environ 4,8 hl; 3) Wiesenquelle, à 39 m de profondeur, 12 e; 4) Dachleinsquelle, environ 1,2 hl, 8,56; 51 Tintenquelle, même débit, par heure 11,60. - Les deux dernières sources ont été connues depuis le moyen-age; les autres furent

Eléments essentiels: Les sources de Teinach appartiennent en partie aux eaux acidulées avec et sans éléments ferrugineux, contenant peu de matières fixes (carbonates de sodium et de calcium); elles sont riches d'acide carbonique libre. La Tintenquelle, plus forte en fer, contient peu d'acide carbonique.

découvertes et employées après l'année

Application: Toutes les sources sont utilisées en boisson, pour inhalation et gargarisme; pour les bains et les douches on emploie les caux des Bach- et Tintenquelle, ou en mélange ou separément, La Hirschquelle est principalement exportée (comme eau de table), environ 2 millions et demi de bouteilles par an.

Indications: Anemie, chlorose, catarrhes des muqueuses, dérangements des organes digestifs, goutte, maladies des femmes nevralgies

Autres curatife: Bains d'extrait de boue; bains de hourgeons de pin; bains électriques; hydrothérapie,

3 médecins.

1840

Installations; 1 établissement balnéaire contenant 25 cabines et 2 piscines. 3200 bains en 1899. Les caux, enfermées dans des réservoirs hermétiquement clos. sont chauffées au moven de la vapeur. Prix d'un bain: 0,75-2,50 M.

L'établissement possède une conduite d'eau et une canalisation. - Corps de sapeurs pompiers volontaires,

Cure-taxe: Une personne 10M, chaque nutre 5 M

Fréquence: Annuellement 600-1000 personnes, dont 5% étrangers, 400-500 personnes peuvent être logées à la fois dans les hôtels du bain et dans le village, Season: May 15 to October 15.

Curative Remedies: 5 Acidulous springs (belonging to the proprietor of the bath, Gust. Brake, Sinzig o. Rh.) These waters take their rise from new-red sandstone: 1) Hirschquelle from a depth of 28 m with a temperature of 90 and a yield of 18 hl per hour; 2) Bachquelle 37 m deep, 9,80 warm, about 4,8 hl; 3; Wiesenquelle, 39 m deep, 120 warm; 4) Dachleinsquelle, about 1,2 hl water of 8,50 and 5) Tintenquelle of the same force, and of a temperature of 11,60. The two last springs were known in the Middle Ages, the others were discovered and brought into use after 1840.

Principal Constituents: The Telnach springs are partly acidulous, partly also containing iron; the amount of solids (Carbonate of Sodium and Calcium) is but little in comparison to that of free carbonic acid The Tintenguelle has more iron and less carbonic seid.

Application: All the springs are used for drinking, inhalation and gargling; the Bach- and Tinten-Quelle are used for baths and douches either separate or mixed. The Hirschquelle waters are those principally sold as table water; the yearly export of these waters amounts to the quantity of 21/4 millions bottles.

Maladies Treated: Anemia, Chlorosis. Catarrh of the mucous membranes, Digestive troubles, Gout, Nervous affections, Womens disorders.

Accessory Remedies: Mud extract, pine needle baths, electric baths, cold water cure.

Medical Attendants 3.

Accommodation: 1 bath-house with 25 bath-rooms and 2 swimming baths. 3200 bath tickets were sold in 1899. The heating of the bath water by steam is done in hermetically sealed receptacles. Price 0,75-2,50 M. pro bath. - The establishment has water laid on and pipe drainage, - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: I person 10 M, every person more belonging to the same family pays 5 M.

Number of Visitors: Annually 600 -1000, 5% foreigners. In the hotels and in the village 400-500 people can be put up.

AMAMAMAMA

Stadt von 3000 Einwohnern in der preussischen Provinz Sachsen am Schambach, Endstation der Nebenbahn Ballstedl-Tennstedt der Hauptstrecke Gotha-Leinefelde, fiegt 144 m 6b. d. M. in einem von O nach W gerichteten, 1-2 km breiten Thal, das Kurhaus und Bad ausser-

Tennstedt.

Ville de 3000 habilants (province prussienne de Saxe) sur le Schambach-ruisseau, station extrême de l'embranchement de Ballstedt-Tennstedt (grande ligne de Gotha-Leinefelde) setrouve située, à 144 m d'altitude dans une vallée s'étendant de l'est à l'ouest et large de 1-2 km; le Kurhaus et les 1-2 km across running from E to W,

<u>AMAMAMAMAMA</u>

A town of 3000 inhabitants in the Prussian Province of Saxony on the Schambach, terminus of the district railway Ballstedt - Tennstedt, main - line Gotha-Leinefelde. Tennstedt lies 144 m above the sea in a broad valley of halb der Stadt in grossem parkähnlichem

Mittlere Jahrestemperatur 80. Jährtiche Regenmenge 400-500 mm.

Kurmittel: | Schwefelquelle Eigenthum der Badebesitzerin Fraulein Antonie Burckas in Tennstedt). Sie entspringt aus Kalktuffstein in einer Tiefe von 3 m. ist etwa 70 warm und giebt ca. 30 hl Wasser in der Stunde. 1812 wurde sie erstmalig zu Heilzwecken benutzt.

Haupthestandtheile: Kohlensaures Calcium, schwefelsaures Calcium und Magnesium, Schwefelwasserstoff, freie Kohlensäure.

Anwendung: Hauptsächlich zum Baden, seltener zum Trinken.

Hellanzeigen: Rheumatismus, Metallvergiftung, Hautkrankheiten, Knochenleiden, Asthma, Frauenkrankheiten.

Einrichtungen: Das mit dem Kurhaus verbundene Badehaus enthält 11 Badezellen; jährlich werden durchschnittlich 1500 Bader (1898: 2200) verabfolgt. Die Erwärmung des Wassers geschieht durch Zuleiten von Dampf. Bäderpreis 0,90 bis 1,20 M.

Wasserleitung mit Laufbrunnen. -Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl; Ca. 250 Personen. Unterkunft finden in Kurhaus und Stadt 200-300 Personen.

installations de bains, hors de la ville, sont entourés d'un grand parc avec promenades

Température moyenne annuelle: 80, flauteur des pluies annuelles: 400 à 500 mm.

Curatifs: i source aulfureuse (appartenant à Melle Antonie Burckas à Tennstedt, propriétaire des bains). Cette source émerge de calcaires incrustants, à 3 m de profondeur; température: environ 70, debit par heure; environ 30 hl. Sa première exploitation date de l'année 1812.

Eléments essentiels: Carbonate de calcium, sulfates de calcium et de magnésie, hydrogène sulfuré, acide car-

bonique libre. Application: Particulièrement pour bains, rarement en boisson.

Indications: Rhumatisme, intoxication par les métaux, dermatose, affections des

os, asthma, maladies des femmes. 2 médecins. Installations: L'établissement bal-

néaire, joint au Kurhaus, contient 11 cabines; on administre annuellement environ 1500 bains (en 1898: 2200). Les caux sont chauffées par une conduite de vapeur. Prix: 0,90 - 1,20 M. Conduite d'eau et fontaines publiques.

- Sapeurs-pompiers volontaires Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: Environ 250 personnes 200-300 personnes peuvent être logées dans le Kurhaus et dans la ville.

The Kurhaus and bath establishment stand outside the town in a large parklike garden. Mean annual temperature Annual rainfall 400 - 500 mm.

Curative Remedies: 1 Sulphur well belonging to the proprietress of the Sanatorium, Frl. Antonie Burckas, Tennstedt. The spring rises from time tufa at a depth of 3 m with a temperature of 70 and a yield of 30 lil per hour. In 1812, it was first used for medicinal

Principal Constituents: bonate of Calcium, Sulphate of Calcium and Magnesium, Sulphuretted hydrogen, free carbonic acid

Application: Principally for baths, more rarely for drinking.

Maladies Treated: Rheumstism, Metal oisoning, Skin diseases, Bone complaints, Asthma, Women's diseases.

Medical Attendants 2

Accommodations: The bath - house attached to the Sanatorium contains Il rooms, where yearly an average of 1500 baths are taken. (1898: 2200). The water is heated by steam. Price: 0,00 -1.20 M. - Water laid on and fountains. Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: Nonc.

Number of Visitors: About 250 persons. Accommodation in the Sanatorium and town for 200 300.

Thale. PROTECTION OF THE PROTECTION Station climatérique et bain d'eau

Klimatischer Kurort und Soolbad, Doef von 8400 Einwohnern am nordöstlichen Rand des Harzes und an der Bode, Endstation der Bahn Halberstadt-Thale, liegt 180 m üb. d. M. am Ausgang des bekannten Bodethals, das die Richtung von SW nach NO zeigt. Die Thalwände erreichen bis 450 m Seehöhe und sind dicht bewaldet mit Laub und Nadelwiildern.

Kurzeit; 15, Juni bis 15, September. Kurmittel; Soolquelle, die Hubertusquelle (Eigenthum des Hotelbesitzers

Sieben), die ca. 20 m tief auf einer im Bodefluss belegenen Insel entspringt und 12.50 warm ist. Hotel und Bad (Hubertusbad) liegen ebenfalls auf der Insel. Haupthestandtheile: Chlor-

natrium, Chlorealcium, Anwendung: Nur zum Baden,

meist unverdünnt, zuweilen mit Fichtennadelabkochung gemischt. Hellanzeigen; Skrophulose, Rhachitis,

Nervenleiden, Rheumatismus.

3 Aerzte, ständig in Thale wohnend. Einrichtungen: 1 Badeanstalt (Be-

sitzer Hotelier Sieben) mit 20 Zellen. Jahrliche Bäderabgabe 800. Preis 1 bis

salée, village de 8400 habitants, sur le versant nord-est du Harz et sur les bords de la Bode. L'endroit, point extrême de la ligne Halberstadt-Thele, est situe, à 180 m d'altitude, au débouché de la vallée bien connue de la Bode, dirigée du sud-ouest au nord-est; les côtes de la vallée s'élèvent jusqu'à 450 m d'altitude. Forêts d'essences variées à proximité.

Saison: 15 juin-15 septembre. Curatife: Source d'eau salée. denommée "Hubertusquelle" (appartenant à l'hôtelier Sieben), qui, à environ 20 m de profondeur, émerge dans une île de la Bode température de 12,5°. L'hôtel et l'éta-blissement de bains (Hubertusbad) se trouvent également dans cette ile.

Eléments essentiels: Chlorums de sodium et de calcium

Applications: Les caux sont employées exclusivement pour bains sans être diluées en général; quelque fois elles sont mélangées d'une décoction de bourgeons de pin.

Indications: Scrofules, rachitisme, douleurs nevralgiques, rhumatisme. 3 médecins, habitant Thale.

Installations: 1 établissement balneaire (appartenant à l'hôtelier Sieben),

Climatic resort and saline, 180 m above sea level. The village which has 8400 inhabitants is situated on the Bode at the mouth of the well-known Bodethal which takes a SW to NE direction, on the NE borders of the Harz. The cliffs along the Bodethal reach perpendiculary to a height of 450 m and are richly wooded with pines and other trees. Terminus of the branchline Halberstadt Thate.

Season: June 15 to September 15. Curative Remedies: Saline spring the "flubertusquelle" (property of hotel proprietor Sieben) in an island of the Bode. This spring takes its rise at a depth of 20 m and has a temperature of 12,50. The hotel and bath (Hubertusbad are also on the island.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Chloride of Calcium.

Application: For baths only, mostly undiluted, but sometimes also with an addition of pine needle water. Maladies Treated: Scrophula, Rachi-

tis, Nervous affections and Rheumatism Medical Attendants 3 Resident physi-

Accommodation: 1 Bathing establishment with 20 rooms (proprietor 2 M. - 1 Privatkrankenhaus des Eisenhüttenwerkes. - Freiwillige Feuerwehr. Kurtave: 2-9 M

In Thale finden etwa 2000 Personen gleichzeitig Unterkunft.

qui renferme 20 cabines. Bains par an 800; prix 1-2 M. -- I Höpital privé appartenant aux Hauts-Fourneaux. Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: 2-9 M.

Environ 2000 personnes peuvent être logées à la fois à Thale.

Sieben, landlord of the hotel). 800 tickets are sold annually; price 1,00-2,00 M. foundry. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 2—9 M. Accommodation

in Thale for about 2000 persons.



Thale.

aaaaaaaaaaaa

Stadt von ca. 3000 Einwohnern im Konigreich Sachsen, Station der Bahn Dresden-Reichenbach, im Thal der Wilden Weisseritz. Der Ort liegt 200-240 m üb. d. M. am Vereinigungspunkt dreier Thäler in reichbewaldeter Umgebung.

Kurzeit: 1. Mai-1. Oktober.

Kurmittel: 1 Elsenguelle (Sidonienquelle), 9,50 warm, ca. 4 m tief entspringend, seit Ende des 18. Jahrhunderts in Gebrauch. (Quelle wie das dazu gehörige Badeetablissement sind im Besitz von Franz Kranz in Tharandt.)

Hauptbestandtheil: Kohlensaures Eisenoxydul.

Tharandt.

Ville d'environ 3000 habitants dans le royaume de Saxe, station de la ligne Dresde-Reiehenbach, dans la vallée de la "wilde Weisseritz". L'établissement de bains se trouve situé de 200 à 240 m d'altitude, au point de jonction de trois vallées; beaucoup de forêts dans les environe

Salson: 1er mai au 1er octobre.

Curatifs: 1 source ferrugineuse, dénommée source Sidonie; elle jaillit avec une température de 9,50, d'une profondeur d'environ 4 m et est employée depuis la fin du 18icme, siècle. (La source et

000000000000

A town of about 3000 inhabitants in the kingdom of Saxony, station of the Dresden-Reichenbach Ry, situated in the valley of the Wilden Weisseritz. The place lies 200-240 m above the level of the sea, at the junction of three valleys and in a richly wooded section of country.

Season: May 1 to October 1.

Curative Remedies: | Chalybeate spring (Sidonienquelle) having a temperature of 9,50, and rising from a depth of about 4 m. The spring has been in use since the end of the 18th century. Both the spring and the bathing-establish-

Anwendung: Zum Trinken und ! Baden.

Heilanzeigen: Bleichsucht, Blutarmuth

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor aus den umgebenden Wäldern), künstliche Kohlensäurebader (aus Chemikalien).

4 Aerzte, standig in Tharandt.

Einrichtungen: Das Badehaus des Besitzers Kranz hat 20 Badezellen und 1 Schwimmbad (mit gewöhnlichem Wasser; auch Süsswasserwannenbäder werden abgegeben). Baderzahl 3000 in der Saison. Baderpreis 0,75-3,00 M. Das Badeetablissement Ist mit einem Sanatorium verbunden.

1 Krankenhaus. - Wasserleitung. -Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kustage

Besucherzahl: 1898; 1880 Personen. Unterkunft finden in Tharandt etwa 1000 l'ersonen.

son établissement de bains appartiennent à M. Franz Kranz à Tharandt).

Elément essentiel: Carbonate de protoxyde de fer.

Applications: Boisson et bains, Indications; Chlorose, anémie.

Autres Curatifs: Bains de boue (les houes sont prises des forêts avoisinantes). bains d'acide carbonique artificiels (l'acide est préparé de substances chimiques).

4 médecins, habitant Tharandt. Installations: L'établissement

bains du propriétaire Kranz contient 20 cabines et une piscine de natation (d'eau ordinaire, pour les baignoires on emploie également de l'eau douce).

Nombre des bains pendant la saison: 3000. Prix: 0,75 à 3 M. L'établissement est joint à un sanatorium. - I hôpital. - Conduite d'eau. - Sapeurs-pompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'v a pas de tarif. Fréquence: En 1898: 1880 per-Tharandt peut loger environ sonnes. 1000 personnes.

ment belonging to it are owned by Mr. Franz Kranz, of Tharandt.

Principal Constituents: Iron carbonate

Application: Used for drinking and bathing.

Maladies Treated: Chlorosis, Anemia. Accessory Remedies: Mud - baths (mud from the surrounding forests), carbonic acid baths (from chemicals).

Medical Attendants 4 (resident).

Accommodation: The bath-house of Mr. Kranz has 20 hath-rooms and one swimming-pool of fresh water; also fresh water baths are given. Number of baths given during the season 3000. Price of a bath 0.75-3.00 M. The bathingestablishment is in connection with a sanatorium

1 Hospital; water conduit; volunteer fire-brigade.

Kurtaxe; None.

Number of Visitors: 1880 Persons in 1898. Accommodations in Tharandt for about 1000 persons.

KOM KOM KOM KOM

Ostseehad und Dorf von 200 Einwohnern auf der Insel Rügen, Provinz l'ommern, liegt auf der äussersten Stidspitze der Halbinsel Monchgut, auf drei Seiten von der See umgeben. Oestlich vom Dorf die Anhöhe "Süd-Peerd", 38 m etwas Wald. Breiter Sandstrand; 1 östlicher und 1 westlicher Badestrand.

Dampfschiffsverbindung mit Greifswald und Sassnitz. Thiessow ist seit 1868 Seebad.

Kurzeit: 1. Juni-15. September

Einrichtungen: 4 feststehende See-Badeanstalten mit 30 Badezellen; während der Kurzeit werden 4000 kalte Seebader genommen. Der Badegrund ist sandig. Temperatur des Seewassers Im Mai-September zwischen 12,20 und 18,80. - Preis des Seebades 0,25 M, Kinder 0,10 M.

Keine Kurtaxe

Besucherzahl: Im Jahr 600 Personen; gleichzeitige Unterkunft finden etwa 400

Thiessow.

Bain de la Baltique et village de 200 habitants dans l'île de Rugen, province de Poméranie, se trouve situé sur l'extrémité sud de la presqu'île de Moenchgut, enferme de trois côtés de la mer. A l'est du village il y a une colline dénom-mée "Sud Peerd", à 38 m d'altitude. Les versants et les dunes sont coupes de forêts; grève large, qui se divise en deux parties, une grève est et une grève quest.

Service de bateaux à vapeur avec Greifswald et Sassnitz Thiessow est bain de mer depuis 1868.

Saison: 1er juin au 15 septembre. 1 médeein,

Installations: 4 installations permanentes contenant 30 cabines; 4000 bains froids pendant la saison. Le fond de bains est sublonneux. La température de la nier dans les mois de mai à septembre fluctue entre 12,20 et 18,80. Prix d'un bain de mer: 0,25 M; les enfants paient 0,10 M.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Annuellement 600 peronnes; environ 400 personnes peuvent être logées à la fois.

KON KON KON KON

Baltic watering place and village of 200 inhabitants in the island of Rugen. Province of Pomerania. It lies at the extreme S point of the peninsula of Monchsgut and is surrounded on 3 sides by water, with hills "Süd-Peerd" to the E of the village, with rise to 38 m. There is a small wood on the slopes and dunes. Broad sand beech with a bathing place on the E and W sides Steam boat communication with Greifswald and Sassnitz. Thiessow has been a sea resort since 1868,

Season: From June 1 to September 15. I Medical Attendant.

Accommodation: 4 Permanent sea bathing establishments containing altogether 30 rooms; during the season 4000 bathing tickets are sold; the bathing place is sandy. Temperature of the seawater May-September between 12,20 and 18,80. Price: 0,25 M, children 0,10 M.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: Annually 600 persons, Thiessow has accommodation for 400 persons.

Tälz

Marktflecken von 4200 Einwohnern

Bourg de 4200 habitants dans la in Oberbayern, an der Isar, Station der Bahn München - Holzkirchen - Tölz, liegt chemin de fer de Munich-Holzkirchen the sea in a broad mountain valley

Market place of 4200 inhabitants in

670 m 6h d M in einem welten von S nach N gerichteten Gebirgsthal, das nach S vom Hochgebirge abgeschlossen wird. Der Ortstheil mit dem Bad und Promenaden liegt auf dem linken Isarufer nahe den

(1.00m) 基本 (1.00m) 和 (

Mittlere Jahrestemperatur: 7,80. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,30, Juni 15,90, Juli 17,80, August 17,10, September 13,96. Jährliche Regenmenge: 1328 mm.

bewaldeten Vorbergen der Alpen.

Kurzeit: 15. Mai bis Ende Oktober.

Toelz, est situé à 670 m d'altitude dans une vallée large et montagneuse, s'étendant du Sud au Nord et bordée au sud par les Alpes. La partie de l'endroit qui contient l'établissement de bains et les promenades se trouve sur la rive gauche de l'Isar, tout près des contreforts boisés des Alpes.

Température moyenne de l'année: 7,8°; la movenne des mois de: mai 11,3°, juin 15,96, juillet 17,86, août 17,16, sep-tembre 13,96. Pluies annuelles: 1328 mm. Saison: 15 mai-30 octobre.

running from S to N, closed in at the Southern end by high mountains. One part of the town, the Watering place and the promenades are on the left bank of the Isar near the wooded spurs of the Alps. Station on the Munich Holzkirchen-Tölz Line. Mean yearly temperature: 7,80, Mean summer temperature: May 11,3°; June 15,9'; July 17,8°; Aug. 17,1°; Sept. 13,9°. Yearly rainfall 1328 mm.

KARON MARKANINA MARKANINA MARKANINA MARKANINA

Season: From May 15 to the end of October.



Tolz.

Kurmittel: 6 jodhaltige alkalische Kochsalzquellen (sämmtlich im Besitz der Aktiengesellschaft der Krankenbeiler Jodquellen in Tölz-Krankenheil), nämlich Johann-Georgen-, Bernhards-, Karls-, Max-, Marien- und Annaquelle. Sie entspringen einige km vom Orte entfernt und zwar 5 am Sauersberge, 1 an der Bocksleite, aus Schichten der Kreideformation, sind sammtlich etwa 90 warm und geben täglich zusammen 160 hl Wasser. Thre Anwendung zu Heilzwecken geht thellweise auf das Jahr 1853' zurück. Die Mehrzahl wurde von 1856-1870 entdeckt.

Curatifs: 6 sources chlorurées sodiques, lodurées, alealines appartenant à la société anonyme der Krankenheiler Jodquellen à Toelz-Krankenheil, dénommées: Sources Johann- Georg-, Bernhard-, Karl-, Max-, Marie- et Anna Elles émergent à quelques km de Toclz, à savoir : cinq au pied du Sauersberg, 1 près de la Bocksleite, des couches crétacées; elles sont toutes d'une témpérature de 9º et d'un débit total de 160 hl par jour. Leur exploitation pour cures remonte en partie à l'année de 1853. La plupart des sources a été découverte de 1856-1870.

Curative Remedies: 6 lodic aleatle saline springs, all property of a Ltd. Company, Krankenheiler lodquellen in Tölz-Krankenheil. The springs are named as follows: Johann-Georgen-Bernhards-, Karls-, Max-, Marien-Annaquelle. They rise at some kilo-meters distant from the Watering place, 5 near the Sauersberg, 1 near the Bocksleite from strata of chalk formation, have 90 of warmth and altogether give a daily yield of 160 hl Some of the springs have been in use for medicinal purposes, since 1853, most of them CHIESE HORISH HORISH HORISH HORISH HORISH

Anwendung: Wegen der beträchtlichen Entfernung vom Badeort füllt man für die Trinkkur das Wasser täglich an der Quelle in Flaschen und schänkt diese in der Wandelhalle des Bades aus. Zum Baden wird das Wasser in gelvanisirten Eisenröhren nach den Bädern geleitet. Aus dem Ueberschuss an Wasser bereitet man durch Eindampfen concentrierte Soole (Lauge) und Quellsaiz. Erstere findet zum Inhaliren, zu Umschlägen usw. Anwendung. Das Ouellsalz und die daraus hergestellten Krankenheiter Seifen werden versandt; ebenso das Wasser in natürliebem Zustand (jährlich 5000-6000 Flaschen).

Heilanzeigen: Skrophulose, Frauenkrankheiten, Lues, Hautleiden, Drüsenschwellungen, Katarrhe der Luftwege, Augenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Fichtennadelbäder, künstliche Sool- und Kohlensaure-Bader, Sauerstoff Inhalation.

Einrichtungen: | Badehaus (Eigenthum der vorgenannten Aktiengesellschaft) mit 60 Badezellen, wo jahrlich 26000 Båder genommen werden. Das Mineralwasser erwarmt man hierzu in grossen Pfannen. Båderpreis 2-3.50 M. - Auch von Privaten im Ort werden Bader verabfolgt (hauptsächlich medicinische),

In der Badeanstalt der Aktiengesellschaft ein Inhalationsraum, wo Ouellsalzlauge mittelst Druckluft zerstäubt wird; cbendaselbst Einrichtungen für Inhalation von Saverstoff

Es besteht eine Kolonie des Münchener Vereins für Ferienkolonien. - 1 Krankenhaus. Quellwasserleitung. - Freiwillige und Berufsseuerwehr,

Kurtaxe: Person 8 M.

Besucherzahl: 4000 - 5000 Personen im Jahr, darunter ein Drittel Ausländer. Unterkunft finden in Tolz etwa 2000 Personen.

Eléments essentiels; Carbonate de sodium, ehlorure de sodium, iodure de sodium acide carbonique libre, hydrogène sulfuré,

Applications: Comme l'établissement est éloigné à une distance considérable, les eaux deatinées aux cures de buvette sont mises en bouteilles chacun à la source même chaque jour pour être distribuées dans la colonnade de l'établissement. Pour les bains, les eaux sont amenées sux bains dans des conduites de fer galvanisé. Le restant des eaux, evsporé, sert à la production d'une eau salce concentrée (eaux-mères) et d'un sel de source. La première est employée pour inhalstions et applications. Le sel de source, de même les savons de Krankenheil qui en sont fabriqués, forment un artiele d'exportation ainsi que les eaux à l'état naturel dont le débit annuel monte de 5000 à 6000 bouteilles

Indications: Scrofules, msladies des femmes, syphilis, dermatose, gonflement des glands, catarrhes des voies respiratoires, maladies des yeux.

Autres curatifs: Bains de bourgeons de pin, bains d'eau salée artificielle, bains d'acide carbonique artificiels, inhalstion d'oxygène.

6 médecina

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant à la Société Anonyme mentionnée ci-dessus contenant 60 cabinets. dans lesquels on administre annuellement 26000 bains. Les eaux minérales sont chauffées dans de grandes poèles. Prix d'un bain: 2 à 3,50 M. — Des particuliers du bourg administrent également des bains (ordinairement médicinaux). Dans l'établissement de la Société Anonyme se trouve une salle d'inhalation, où les eaux salines de la source sont pulvérisées sous la pression de l'sir; de plus, des installations destinces aux inhalations d'oxygène. Il y a une colonie de l'Union de Munic qui s'occupe des colonies scolaires de vacances 1 hopital. - Conduite d'eau de source. - Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux.

Cure-taxe: Une personne 8 M Fréquence: Annuellement 4000 à 5000 personnes, dont un tiers venant de l'é-tranger. Toelz peut loger environ 2000 personnes.

however were discovered between the years 1856 and 1870.

Principal Constituents: Chloride of Sodium, Carbonate of Sodium, Iodide of Sodium, free Carbonie Acid, Sulphuretted hydrogen.

Applicatin: On account of the distance of the Watering Place from the wells the waters are bottled daily and taken to the drinking hall. For baths the water is conducted through galvanised iron pipes. From the surplus water concentrated brine (lye) and spring salts are prepared by evaporation. This brine is used for inhalation and compresses; the spring salts and the Krankenheil soap made from them are sold, as is also the water from the springs, the latter to a yearly amount of 5-6000 hottles

Maladies Treated: Scrofula: Women's diseases; Skin diseases; Syphilis and Swellings of the glands. Catarrh of the respiratory organs; eye diseases

Accessory Remedies: Pine needle baths, artificial brine and carbonic acid baths, Oxygen Inhalstion.

Medical Attendants 6.

Accommodation: | Bath-house, property of the Company, with 60 bathrooms, where 2000 baths are taken vestly. The mineral water for these baths is heated in large caldrons. Price: 2,00-3,50 M. Medicinal baths can also be had in the private houses of Tolz, In the Company's institution is an Inhalatorium where spring salt lye is dispersed by means of pneumatic pressure; apparatus also for the inhalation of oxygen. - 1 Hospital. - 1 Colony bclonging to the Munich Holiday Society. - Water laid on. - Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: 1 person 8 M.

Number of Visitors: 4-5(xx) Persons, 1/2 of whom are foreigners. Accommodation for about 2000 persons.

ରାରାରାରାରାରାରା

Tönnisstein.

Der Tönnissteiner Brunnen, oder auch einfsch der Hellbrunnen genannt, bei Brohl a Rhein, in der preussischen Rheinprovinz, entpringt ca 25 m tief aus Spalten des quarzreichen Schiefergebirges und giebt 40-50 hl Wasser von 11º in der Stunde. Die Quelle fliesst kontinuirlich, jedoch mit periodischem (alle 14 Minuten) stärkerem Aufwallen und Aussliessen, das einige Minuten auhalt

La source minérale de Toennisstein, dénommée tout simplement "Hellbrunnen" (fontaine curative), près de Brohl sur le Rhin, province rhenane, jaillit, à 25 m de profondeur, de crevasses du quartz du Schiefergebirge; température de 11°, débit de 40-50 hl par heure. La source s'écoule sans interruption, montrant de 14 minutes en 14 minutes un bouillonnement et écoulement agrandis d'une durée de quelques minutes.

MANAMANA

The Tonnissteiner Brunnen, or simply Heilbrunnen, near Brohl on the Rhine, in the Rhenish Prussia, is a stream flowing from clefts about 25 m deep in the quartz-rich slale mountain, yielding 40-50 hl of water per hour with a temperature of 110. The stream flows continually but has a periodic increase of volume, which occurs every 14 minutes and lasts a few minutes

Der Tönnissteiner Brunnen, jetzt im Besitz von Dr. Kerstiens in Brohl, war schon im Mittelalter bekannt, gerieth aber später in Vergessenheit. Seit 1892 ist der Brunnen wieder in Aufoahme gekommen.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Natrium und Magnesium, Chlornatrium, freie Kohlensäure.

An wendung: In der Umgegend wird der Brunnen vielflach als Heils und ditätetisches Wasser getrunken. Sonst dient derselbe zum Versand, der Jahrlich über eine Million Flaschen beträgt. Die Füllung geschieht, nachdem das im Wasser enthaltene Eisen auuggeschieden und das Wasser mit der eigenen Köhlenssure imprägnirt worden ist

Diatetisches und Erfrischungsgetränk. La source minérale de Toennisatein, apartenant actuellement au docteur Kerstiens à Brohl, était déjà connue au moyen-âge, elle est tombée cependant plus tard dans l'oubli. Depuis 1892 les eaux de la source sour reprises en usage.

Eléments essentiels: Carbonates de sodium et de magnésie, chlorure de sodium, acide carbonique libre.

Application: Les gens du pays emploient les eaux comme cures de buvette et boisson diciétique; en outre, elles forment un article de vente; plus el 1000000 de bouteilles par an. Pour embouteiller les eaux, on leur enlève d'abord l'élément ferrugineux, et en suite on les gazéfile avec leur propre acide carbonique.

Boisson diététique et rafraichissante. This fountain, now nwned by Dr. Kerstiens of Brohl, was known already in the Middle Ages, but was later forgotten, and has been in use again only since 1892.

Principal Constituents: The carbonates of sodium and magnesium, sodium chloride and free carbonic acid.

Application: The water is drunk extensively in the vicinity as a mineral and dietetical water, and more than one million bottles are exported yearly. Before the water is bottled the iron is removed and the water charged with its own carbonic acid.

A dietetical and refreshing drink.

F#4F#4F#4F#4F#4F#4

Stadt von 6006 Einwohnern in Oberbayern, an der Traun, Station der Bahnlinsen München -Satzburg, Traunstein-Troutberg und Traunstein - Ruhpolding, liegt 59% m bb. d. M. in einem von S mit Gätlicher Krümmung nach N sich erstreckenden Thal, umgeben von 10igein und Fichtenwaldungen. Das nahe Wildbad Empfing liegt 570 m bb. d. M.

Mittlere Jahrestemperatur ca. 7°. Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,4°, Juni 15,1°, Juli 17,2°, August 16,3°, September 13,0°. Jährliche Regenmenge 1436 mm.

Kurmittel: 1) Die 4 crdigen Quellen des Kurhaus Traunstein (Besitzer Dr. Wolf in Traunstein, entspringen aus einem Kieslager 8 m
tief, sind 8 warm und stehen seit 1844
Quelien des Wild ba de ze Empfing kommen 10 m tief aus Kulktuffstein und
Bed Empfing (jett im Bestie von Hens
Seywald) war sehne Ende des 16. Jahrhunderts von Kranke beseuch

Il a up the standthelle: Kohlensaures Calcium und Magnesium, Chlornatrium.

An wendung: Die Quellen des Kurhauses Traunstein und des Bades Empfing finden zu Trink- nnd Badekurden Anwendung. Im Kurlaus setzt man den Mineralbädern gewöhnliches Wasser zu. Das Empfinger Wasser wird auch mit käuflicher Kohlensäure imprägnirt versandt.

Heilanzeigen: Für das Empfinger Wasser hauptsächlich Niereo- und Blasenleiden.

Sonstige Kurmittel: In Traunstein wie Empfing Soote, die von den fiskatischen Soolquellen Reichenhalts neren Traunstein hinübergeleitet und zu Bädern, zum Inhaliren und Gurgeln verwendet

Traunstein.

Ville de 6006 habitants, Haute-Bawiere sur la Traun, station des lignes Munch-Salzbourg, Traunstein-Trostberg et Traunstein-Ruhpsblung, à 698 m daittude, dans tein Ruhpsblung, à 698 m daittude, dans ten vallec qui a'étend du sud au nord ce na ecourbant vers l'est et contuiree de collines et de forêts de pins. Le Wild-bad-Empfing, se trouvant tout près, est situé à 570 m d'altitude.

Température movenne de l'anofei:

Température moyenne de l'année; 1º, la moyenne des mois de: mai 11,4º, juin 15,1º, juillet 17,2º, noût 16,3º, septembre 13,º, hauteur des pluies annuelles 1436 mm

Curatifs: 1) les 4 snurces terreuses du Kurhaus Traunstein (appartenant au docteur Wolf de Traunstein) jaillissent d'une couche de gravier, à 8 m de profondeur, température 19, et sour cres du Wildhad Empfring syant esconstituatisés depuis 1844. 2) Les sources du Wildhad Empfring syant esconstituatisés metables, et goalement une calcaires tufières, débit 9/6 hl par beure, Le bain d'Émpfing (proprietaire actuel Hans Seywald) était déjà fréquenté par les maldes à la fin du 16/siem sètee.

Eléments essentiels: Carbonates de cateium, de magnésie; chlorure de sectium

Application: Les eaux des sources du Kurhaus de Traunstein et du bain d'Empling sont employées pour cures de buvette et de bains. Dans le Kurhaus on ajoute aux bains minéraux de l'eau ordinaire. En outre, les eaux d'Empfing gazéifées [par l'acide carbonique du commerce) forment un articlé d'exportation.

Indications: Les caux d'Empfing indiquent principalement sur les affections rénales et vésicales. Autres curatifs: Les caux salées à

Autres curatifs: l.es caux salées à Traunstein et Empfing, qui, amenées des sources salines fiscales de Reichenbull à Traunstein, sont employées pour bains, inhalation et gargarisme. — Bains de

大きむきひきひきひきむきむ

A town of 600% inhabitants to Upper-Bavaria, on the Tranu, at the junction of the Munich-Salzburg, Traunstein-Trousberg, and the Traunsten-Multipudding railways, lying 50% m above the level of the sea. The flown is situated in a valley from S to N and its autrounded by hits and pine forests. The 'Wildbad Empfing', which is near by, is 570 m above the level of the sea.

above the level of the sea.

Mean yearly temperature about 7°; mean summer temperature, May 11,4°, June 15,1°, July 17,2°, August 16,3°, September 13°. Yearly rain-fall 1436 mm.

Curative Reme fies. 1) The four carthy springs of the Kurhaus Traunstein, owned by Dr. Wolf of Traunstein, and rising through a bed of gravels at a depth of 8 m, have a temperature of 8%, and have been in use since 1844.

2) The springs of the Wildbad Empfing, which are similar to the above mentioned and of the same temperature. They rise from a bed of lime-stone 10 m under the ground and yield 9,6 hl of water per loot. These springs are now owned by Hans Seywald, and were already frequented by sick people in the latter part of the 16th century.

Principal Constituents: Calcium carbonate, Magnesium carbonate, Sodium Chloride

Application: The water from the Kurhaus springs and from the springs of the Wildbad Empfing is used both for drinking and bathing. For bathing-purposes in the Kurhaus the mineral water is diluted with ordinary water, and for the sale artificial carbonic acid is added to the Empfing water. Maladies Treated: The Empfing water

Maladies Treated: The Empfing water is especially effective in the treatment of kidney and bladder diseases.

Accessory Remedies: Salt water from the fiscal salt springs at Reichen7 Aerzte in Traunstein, in Wildhad Empfing I Badearzt.

Kneippschem System.

Einrichtungen: Das Kurhaus Traunstein enthält 15. Baderäume, 2 weitere Privathadeanstalten haben 6 und 4 Zellen, das Wildsbad Einpfling 16. Badesellen, Auch in einzelnen Hotels Traunsteins Sool- und Moortsker (MO-2,00 M. Es Sool- und Moortsker (MO-2,00 M. Es bestehl ein städisches Schwimmbad (ungedeckt). – I Krankenhaus. – Huchdruckwasserleitung. – Kanalisation und Abluhe. – Pretvillige und Pflehtfeuer-

Kurtaxe: Person 3 M. Familie 5 M.

Besucherzahl: 1600 Kurgäste; davun 300 Ausländer. — Unterkunft finden 3000 Personen. boue (les boues sont prises dans les marécages de la saline royale). Bains de bourgeons de pins; hydrothérapie suivant le système Kneipp.

7 médecins à Traunstein; 1 au Wildbad d'Empfing.

Installations: Le Kurhaus de Traunsein conitent I5 cabines de bains; 2 autres établissements privés ont 6 et 4 cabines; le Wildhad d'Emping I6 cabines. Dans quedques hôleis de Traunatem on des bains d'eux aside et de boue est de 0,80—2,10 M. Il existe un établissement de en station (a clei ouver), — Ihojetal, — Conduite d'eau à haute pression. — Canpompiers volonities et obligatoires,

Cure-taxe; Une personne, 3 M, une famille 5 M.

Fréquence: 1600 personnes, dont 300 étrangers. — 3000 personnes peuvent être logées.

hall is brough to Trsunstein and Empfing through pipes and used for gargling, inhalting, and bathing. Also mud-baths, mud being obtained from the Royal sattworks, pineneelle baths, and cold water treatment (Kneipps method).

Medical Attendants: In Traunstein 7, at the Wildbad Empfing 1.

Accommodation: The Kurhaus Traunstein contains Is bath-rooms, besides two private bathing-places which have 4 and 6 rooms respectively. Widabad Empining has 16 bath-rooms; and there are also bath-rooms; and the roots and the roots in the observable of the property of the pr

Kurtaxe: One person 3 M., Family 5 M.

Number of Visitors: 1600 patients, 300 of whom are foreigners. Accommodation for 3000 people.

00000000000

aaaaaaaaaaaa Travemünde.

Ostseshad und Stadt von 1706 Einwohren im Gebiet der freien und Hansestadt Lübeck, an der Mindung der Traveni die Lübecke ittucht (Ostses). Endstation
der Lübeck - Travenninder Bahn. Auch
Bampfachfibrerstehe mit Lübeck. Die Stadt
Bampfachfibrerstehe mit Lübeck. Die Stadt
Möß m westlieh von der See und ca. 4m
hör deren Wasserspieged, eine Villenkolonie direkt an der Stenappromenade,
wa sich auch das Kurhaus und der Kurpark befinden. Nach N, W und S Inadminde ist seit 1894 Seebad.

Kurseit: 15, Juni bis 15, September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Temperatur des Seewassers Juni—September zwischen 109 und 240. Badegrund sandig, Wellenschlag meist gering.

2 Aerzte.

Ebrichtungen: 2 festgebaute Sebadanstatlen (1 Herren- und 1 Damenbad) mit zusammen 60 Zellen, wo in der Saison etwa 20000 Bidder genommen werden. 1 Warmbad mit 12 Zellen (Båderzahl ca. 1000 in der Saison). Bidder preise: Kaltes Seebad (),20—(),30 M. (Auch Saison), Warme Seebäder 1—1,50 M.

1 Ferienkolonie, in der während des Sommers ca. 200 Kinder verpflegt werden. — Quellwasserleitung. — Kanalisation und Abfuhr. — Freiwillige und städtische Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 5 M, Familie von 2-3 Persunen 10 M, von 4 und mehr Personen 15 M.

Bsin de la Baltique et ville de 1706 habitants sur le territoire de la ville libre et hanseatique de Lubeck, à l'embonehure de la Trava et au bord de la baie de Lubeck (Buttique). Station extrême de la ligne Lubeck - Travemunde. Service de bateaux à vapeur avec Lubeck. La ville est située sur la rive gauche de la Trave. à environ 800 m à l'ouest de la meret à 4 maudessus du niveau de la mer: une colonie de villas longe directement la promenade de la grève, où sont aussi situés l'établissement balnéaire et le parc. Au nord, à l'ouest et au sud, vers l'intérieur du pays, des chaînes de collines plates. Travemunde est bain de mer depuis 1804.

Saison: 15 juin au 15 septembre.

Curatifa: Bains de mer froids et chauds. La température de la mer (juin-septembre) varie de 10º à 24º. Le fond de bain est sablonneux, le mouvement des vagues est ordinairement minime.

2 médecins

Inatallations: 2 installations balnéaires flace (1 pour hommes, et 1 pour femmes), contenant en tout 66 cabines, dans lesquelles on distribue environ 2000 bains pendant la asison. 1 installation de bains chauds contenant 12 cabines (environ 1000 bains pendant la asison). Prix: Bain froid 0,02 à 0,30 M (i) y a aussi des cartes d'abonnement, valables pour la durée de la asison); un bain chaud? 1 à 1,50 M.

olonie scolaire de vacances; on y reçoit environ 200 enfants pendant l'été. — Conduite d'eau de source. — Canalisation et vidange. — Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux. Battic Watering place and town of 1700 inhabitants beinging to the Free Hansa Town Lobect, situated where the Trave empirics laself into the boy of Lobeck [Battice, and the Lobect Handler of the Lob

Season: From June 15 to Septem-

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths. The temperature of the sea water from June to September varies between 10° and 24°. The bathing place is sandy with mostly gentle

Medical Attendants 2.

ing Place since 1804.

Accommodation: 2 permanent. Batting places, (1 for gendlemen, 1 for ladies), with together 66 dressing rooms, where during the season about 20000 telects are sold. 1 hot water bath during the season, Drive of the bathing telectric, 2(20—0,30 M; (also season tickets), 1 Hot of sea water baths 1,00—1,16 M.—1 Holiday home in which during the sammer about 20 children are received. and sewerage.—Volunteer and town fire brigades.

Besucherzahl: 1899 etwa 5000 Personen, davon 10% Ausländer. Unterkunft finden in Travernünde 2100 Personen. Cure-taxe: Une personne 5 M, une famille de 2 à 3 personnes 10 M, de 4 et plus 15 M.

Fréquence: En 1899 environ 5000 personnes, fdont 10⁶/₀ étrangers; Travemunde peut loger 2100 personnes. Kurtaxe: 1 Person 5 M; family of 2 or 3 persons 10 M; 4 and more persona 15 M.

Number of Visitors: 1899 about 5000 persons, of whom $10^9 l_0$ were foreigners. Accommodation in Travemünde for 2100 persons.



Travemunde.

KOMKOMKOMKOM Ueberlingen. KOMKOMKOM

Stadt von 4300 Einwohnern im Grossheroglium Baden, Stalton der Bähn Nadolfzell-Friedrichshafen-Lindau (Streeke Urbebringen-Friedrichshafen im Bau begriffen), legt 410 m üb. d M. dicht am Stander und Stadt u

Die Stadt ist auch Dampfschiffsstation.

Mittlere Jahrestemperatur 9,5°. Mittlere Temperatur: Frühling 9,2°, Sommer 18,4°, Herbst 9,7°, Winter +2°.

Kurzeit: Mai-October.

Kurmittel: I erdige Eisenquelle, Eigenthum der Stadt Ueberlingen, 5 m tief aus Molassefelsen entspringend, 12-14⁹ warm, mit einer Ergiebigkeit von 2 hl Wasser in der Stunde. Seit Anfang des 15. Jahrhunderts ist die Quelle bekannt und angewendet. Ville de 4300 habitants dans le Grand-duché de Bade, station de la ligne de Radolfzell-Friedrichshafen-Lindau; une nouvelle ligne (d'Uberlingen à Friedrichshafen) est en construction; la ville se truere state à 101 m d'diude, sout de 101 m d'une de 101 m d'une se l'est de la ce de Constance, n'étendant vers le nord-ouest, et au pied d'une montagne longeant le rivage du lac de Constance, n'étendant de s'élevant à une hauteur de 500-700 m. Parc et promenades à proximité de la Routeur à Vapeur de balen. Service de balens. Service de balens à verteur de l'estens à la groud de balens. Service de balens service de balens à verteur de l'acceptant de la lacture de l'acceptant de l

Température moyenne annuelle: 9,59; température moyenne de printempa: 9,20, de l'été: 18,4°; de l'automne 9,7°, de l'hiver: +2°.

Salson; Mai-octobre.

Curatifs: Une source terreuse ferrugineuse (appartenant à la ville d'Ueberlingen) émergeant à 5 m de profondeur, de ruches molasses; température: 120-149; débit par heure: 2 h. Elle a été connue et employée dès le commencement du 164me sicle.

Mean yearly temperature 9,5°. Mean temperature of the seasons: Spring 9,2°, Summer 18,4°, Autumn 9,7°, Winter + 2°. Season: From May to October.

Season: From May to October.

Curative Remedies: 1 Earthy

iron well, town property, rising
at a depth of 5 m with a temperature of

12-149 from molasse formations with a

yield of 2 H an hour. The spring has

been known and used since the beginning
of the 15th century.

Principal Constituents: Protocarbonate of iron; Carbonate of Calcium and Magnesium.

Hauptbestandtheile: Kohlensaures Eisenoxydul, kohlensaures Calcium und Magnesium.

Anwendung: 100 m weiter ge-leitet im Badehotel zum Trinken und Basten Heilanzeigen: Bleichsucht, Nerven-

leiden, Frauenkrankheiten. 4 Aerzte mit ständigem Wohnsitz in

Ueberlingen

Einrichtungen: Städtisches Badebotel mit Badezellen für Wannenbäder. Jahr 1200 Warmbäder (zu 0.60 M).

Eléments easentials: Carbonates de protoxyde de fer, de calcium et de magnésie.

Application: Les eaux, conduites à 100 m du point d'émergence de la source, sont employées en boissonet bains. Indications: Chlorose, affections des

nerfa, maladies des femmes,

4 médecins, habitant Unberlingen. Installations : Hôtel de bains municipal avec cabinets pour baignoires. Distribution annuelle de 1200 bains chauds (0.60 M), 3 établissements municipaux de

Application: The waters are conducted to the Bade Hotel a distance of 100 m, for drinking and bathing.

Maladies Treated: Chlorosis; Nervous troubles: Women's complaints.

Medical Attendants 4, Resident-

Accommodation; Town Bath hotel with rooms for hot baths. 1200 Tickets at 0,60 M each sold yearly. 3 Town bathing establishments on the lake with 60 dressing rooms (16500 tickets sold



Ueberlingan.

3 städtische Seebadeanstalten mit 60 Zellen (16500 Bader jahrlich). - 1 Kranken-haus. - Wasserleitung. - Kanalisation und Abfuhr. - Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person für 1 Woche 0,50 M. Familie von 2 Personen 6,80 M, von mehr als 2 Personen 1 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 2290 Personen im Jahr (1899: 3000), davon etwa 100/n Ausländer. - Unterkunft finden ca. 600 Personen.

bains noirea avac 60 cabines (annuella-ment 16 500 bains). 1 hôpital. - Condulte d'eau. -

Canalisation et vidange. - Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxn: Une personne 0,50 M pour la durce d'une semaine, une

famille de deux personnes 0,80 M, plus de deux personnes 1 M.

Fréquence: En moyenne 2290 personnes par an (en 1899; 3000), dont environ 10% étrangers. Environ 600 personnes peuvent être logéea.

yearly.) - I Hospital. - Water laid on. - Canalisation and Sewerage. - Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: 1 Person 0.50 M for 1 week. Family of 2 persons 0,80 M, of more than 2 persons I M.

Number of Visitors: Yearly about 2290 (1899; 3000) about 10% of whom are foreigners. Accommodation for about 600 persons.

Wangeroog. 🙈

Nordseebad und Dorf auf der gleichaunigen freischen Inzel mit 30e Einwohnern, zum Grossberrogithum Oblemangen gehörig. Das Dorf erstreckt sich burg gehörig, Das Dorf erstreckt sich die ganze Breite der langen und schmiden Insel bis zum Südetrand am Watenmeer, Der Strand an der Nordsee ist breit, fennaulig, flichablichend und vom 19them ausgehörten Seelhäder, ist seit 1873 wieder deutschen Seelhäder, ist seit 1873 wieder als lied in Anfanlum gekommen. Dampfeschiliverbindung von Hermen, Wilhelmschaft und deutschen Derfeid. Inselbahn von Berten der Berten der Strander und der Stra

Kurzeit: Anfang Juni bis Anfang Oktober.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Badegrund feiner durchlässiger Sand.

1 Arrt, ständig im Dorf wohnend.

Einrichtungen: Es wird von beweglichen Hadekutschen aus, deren 80 vorhanden sind, in der See gebadet. 1 Warmbadehaus mit 8 7ellen. Preis des kalten Seebades 0.40-0.50 M, des warmen 1 M. 1 Seebospiz für Kinder aus dem Grossherzoerbum Oldenburg.

Kurtane: Person 3 M, Familie von 2 Personen 5 M, jedes weitere Familienmitglied 2 M, höchstens aber 9 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 2000 Personen im Jahr (1899; 3300). Unterkunft finden 900—1000 Personen.

Bain de la Mer du Nord et village de l'Ile frisonen, portant le même non, ayant 3-bà labitants, appartenant au Grand-duché d'Oldenbourg, Le village s'étend de la plage nord (Mer du Nord) sur toute la plage mort (Mer du Nord) sur toute de la Mer du Nord est large, converte de sable fin, à pente douce et burdée de dunes. Wangeroog, un des plus anciens bains de mer d'Allemagne, a reçagné la faveur des haigneurs depuis 1873. Service de bateaux à rapeur de Brêne, Wilhelmsdaven et Carolinensiel; chemin de ler (inschlach) de la raale jusqu'au de le re (inschlach) de la raale jusqu'au

Saison: Du commencement de juin jusqu'au commencement d'octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fund des bains se compose de sable fin et peu résistant.

1 médecin habitant le village.

Installations: Les bains sont pris, dans la mer de voitures-cabines mobiles, il y a 80 de ces voitures. Une installation de bains chands contenant 8 cabines. Prix d'un bain froid: 0,40 à 0,50 M; d'on bain chaud: 1 M.

1 hospice pour les enfants nés dans le Grand-duché d'Oldenbourg.

Cure-taxe: Une personne 3 M, une famille de 2 personnes 5 M, chaque autre personne en plus appartenant à la même famille 2 M, le maximum: 9 M.

Préquence: En moyenne 2000 personnes par an (en 1899: 3300), 900 à 1000 personnes peuvent être logées.

North Sea Health-Resort and Village on the Frisian Island of the same name. having 330 inhabitants and belonging to the Grand Duchy of Oldenburg. village stretches from the Northern shore (North-Sea) over the whole width of the long narrow island to the Southern shore on the Wattenmeer. The shore to the a smooth incline, bordered landwards by dunes. Wangeroog one of the oldest German Sea - Resorts has come into fashion as Watering - Place again since 1873. Steam + boat communication with Bremen, Withelmshaven and Carolinensiel. Local railway from the harbour to the village.

Season: June 1 .- October t.

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea wather baths. The bathing place is of fine loose sand.

1 Medical Attendant, resident in the village.

Accommodation: For bathing movable bathing-machines are used of which there are 80s to hand. I House with 8 rooms for hot sea water baths. Price: Bathing tickets 0,40-0,50 M, hot baths 1 M.—
1 "See Hospit" for Children by the Grand Duchy of Oldenburg.

Kurtaxe: 1 person 3 M, family of 2 persons 5 M, for every further member of the same family 2 M; the highest price to be paid: 9 M.

Number of Visitors: Yearly average 2000 persons. 1899: 3300. Accommodation for 900-1000 persons.

avaravana Warmbad. Avaavaava

Bad bei Wolkenstein im Erzgebirge, Königreich Sabeen. Das Warmbad, ausser in der Badeasison von etwa 60 Personen bewohnt, liegt 45 su fleher dem Meere in Wester in der Saben 18 seine Wester in von SW nach NO verhäuft, etwa 200 m breit und reich bewaldet ist (Nadelerald). Umliegende Höhen 50—150 m. Balmationen: Hallestelle Flossplatz an der Streeke Chemnitz-Weijert und Wolkenund Wolkenstein-Folkstaft.

Kurzeit: 1, Mai bis 30, September.

Kurmittel: i Therme, die Warmbader Mineralquelle. Diese sowie das gesammte Badeanwesen im Besitz von Friedr. Wilh. Uhlig's Erben. Sie entspringt tom tief aus Gneis, ist 29 warm und giebt 90 hl Thermalwasser in der Stunde. Die Warmbader Onelle soll sehon im 14. Jahrhundert bekannt gewesen sein. Bain près de Wolkenstein dans l'Egregelirge (1930mm de Sarse). Waranbad, habité en dehors de la saison par environ do personnes, se trouve sitio à 4,85 m d'attitude dans une vallée latérale da d'environ 200 m et couvert de vastes farèts d'arbres à aiguilles s'étend du ad-ouest au nord-est. Les montignes environnantes s'élevent de 50 à 150 m sestions: l'inseptate sur les ilgres Chemitictes de l'environ 200 de 100 de 100 de 100 de 100 de Sestions: l'inseptate sur les ilgres Chemiticsials.

Saison: 1er mai au 30 septembre.

Curatifs 1 therme, source minérale de Warmbal, qui appartient avec toutes les installations de bains aux héritiers de Friedr. With Unig. Elle émerge, à 10 m de profondeur, du greiss; température: 29°; débit par heure: 50 hl. On dit que la source de Warmbad a déjà été connue au 1,4mm siècle.

A watering-plate near Wolkenstein in the Err mountains, in the kingdom of Saxony, having a population of 69 people, except during the season. The place lies 4,58 m above the level of the sea in a branch-ralley of the Zachopan. The valley is about 200 in wide, rons Fines) and its surrounded by hills 50—150 m high-life season of the seaso

Season: May 1 to September 30.

Curative Remedies: 1 warm spring, the Warmbader Mineradquelle, which, as well as the adjoining estate, is owned by Friedr. With. Uhitig's heirs. The water comes from gneiss at a depth of 10 m and has a temperature of 20%. The spring yields you hill of water per hour, and is said to have been known already in the 14% century.

If a uptbestandtheile: Chlornatrium, kohlensaures Natrium.

Anwendung: Zu Trinkkuren. Bädern und Douchen. Zum Versand füllt man das Wasser unmittelbar an der Quelle, während es dem Badehaus durch eine Pumpe zugeführt wird.

Hellanzeigen; Krankheiten des Nervensystems, Rheumatismus, Gicht, Verletzungen und Wunden, Skrophulose, Hautleiden, Franenkrankheiten, Magen-, Darm-, Nieren- und Blasenleiden. Eléments essentiels: Chlorure de sodium, carbonate de sodium.

Application: En boisson, bains et douches. Les caux, embouteillées à la source, forment un article de vente; pour les bains, elles sont amenées au moyen d'une pompe à l'établissement balnéaire.

Indicationa: Maladies du système nerveux, rhumatisme, goutte, lésions et biessures, scrofules, dermatose, maladies des femmes, affections gastro-entériques, rénales et vésicales. Principal Constituents: Sodium

chloride, sodium carbonate.

Application: Used for drinking,
bathing and for shower-baths. For
export the water is bottled at the spring.
It is brought to the bath-house by means
of a pump.

Maladies Treated: Diseases of the nervous system, Rheumatism, Gout, Wounds and sores, Scrofula, Skindiseases, Female-diseases, Complaints of the Stomach, Bowels, Kidneys and Bladder.



Warmbad.

1 Badearzt.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 28 Baderellen und 36 Wannen, in denen esa. 15 000 Bäder im Jahr abgegeben werden. Bäderperios, 05—15,2 M.— Für Minderbemittelte bestehen die Uhligsche Stuffung, die Freistellen des, Berirksverbanders", der "König Albert-Stüfung" und der Amtsbauptmannschaft Marienberg.— Zwei Quellwasserleitungen, — Ein Krankenhaus beführdet sieh im Wolfenstein.

Kurtaxe: Person 5 M.

Beaucherzahl: 1500-1800 Personen im Jahr. Unterkunft finden zu gleicher Zeit 400 Personen.

Warmi

I melderin.

Installation in 1 établissement de baine installation in 1 établissement de la constant 28 etablissement de baine de constant 28 etablissement de la constant de la constant

Cure-taxe: Une personne: 5 M. Fréquence: 1500 à 1800 personnes par an. 400 personnes peuvent être logées à la fois.

1 Medical Attendant,

Accommodation: 1 bath-house containing 28 bath-rooms with 36 bath-tubs in which about 15 CVO baths are annually given. Price of a bath 0,00—1,25 M.—Per indigent persons exist the United States of the Containing of the Containing of the United States of the United States of the United States of the Containing of the C

Kurtaxe: One person 5 M.

Number of Visitors: 1500 — 1800
persons every year. Accommodations for 400 at one time.

16

Seseseses Warmbrunn, Seseseseses

Markiflecken von 3704 Einwohnern in der preussischen Provinz Schlesieu, am Zacken und am nördlichen Abbang des Riesengebirges, Stating der Bahn Hirschberg-Petersdorf. Warmbrunn ist auch durch elektrische Bahn mit Hirschberg verbunden. Der Badeort liegt 347 m über dem Meere in einem weiten und langgestreckten Thal, das nach S von den 600 m (über dem Meere) hoben Vorbergen des Riesengebirges, nach NW von Höhen bis 480 m begrenzt wird.

Mittlere lahrestemperatur: 7,5 °. Mittlere Temperatur Mai-September 14.19. Jährliche Regenmenge 857 mm.

Kurzelt: 1. Mai-30. Sentember.

Kurmittel: 6 Thermalquellen, sämmtlich im Besitz der Graf Ludw. Schaffgotsch'schen Erben, aus Spalten des Ur-gesteins, Granit und Basalt entspringend, 25,2-43,10 warm und zusammen stündlich nahezu 300 bl Thermalwasser liefernd. Es sind: Die Grosse Bassinquelle (aus 8,5 m Tiefe), Kleine Bassinquelle (9,4 m), die Neue Quelle (60 tu), die Ludwig 1und Ludwig II-Quelle (beide je 167 m), Antonienquelle (16.3 nr). Einige Guellen waren schon im 12. Jahrhundert im Gebrauch, die übrigen wurden 1853-1882 entdeckt und einige Zeit nach ihrer Entdeckung zur Kur berangezogen.

Bestandtheile: Schwefelsaures und kohlensaures Natrium.

Anwendung: Zu Trinkkoren benutzt man Kleines, Neues und Ludwigsquelle, zum Baden das Wasser sämmtlicher Quellen. Die beiden Bassinquellen sind zu diesem Zweck direkt in 3 Bassuns

Heilanzeigen: Rheumatismus, Gicht, Folgezustände von Verletzungen, Nervenleiden, Frauen-Krankbeiten, Metallvergiftungen, Katarrke der Athmungs- und Verdauungsorgane, Krankheiten der Harnwege.

Sonstige Kurmittel: Moorbader (Moor aus der Umgebung des Riesengebirges), Kohlensäurehäder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitett, elektrische Rader Wasserheilverfahren Massage,

Emrichtungen: An öffentlichen Badeaustalten bestehen: Das grosse Bassin, das kleine Bassin (beide über den Quellen), Leopoldsbad, neues Badebaus, Ludwigsbad, Friedrichsbad, Moorbad, hydroelektrisches Bad. 1 Kaltwasserheilanstalt, sämmtlich im Besitz der Graf Schaff-gotsch'schen Erben. Es sind darin im Ganzen vorhanden: 3 Marmorbassins für gemeinschaftliche Bäder mit 23 Ankleideraumen und 4 Douchen mit Vorraum, 70 Einzelba-lezelleu; in der Wasserheil-

Bourg de 3764 habitants dans la province de Silésie, au Zacken et sur le versant nord du Riesengebirge, station de la ligne Hirschberg-Petersdorf, Warmbrunn est, de plus, relie à Hirschberg par une ligne électrique. L'établissement balnéaire se trouve à 347 m d'altitude dans une large vallée de grande étendue et qui est bordée, au sud, par les contreforts du Riesengebirge. avant une hauteur defe couret au nord-ouest, par des bauteurs s'élevant jusqu'à 480 m. Température moyenne annuelle: 7,50; température movenne de mai à septembre

14.1°. Pluies annuelles 857 mm. Saison: ter mai au 3o septembre.

Curatifs: 6 sources thermales qui, toutes, appartiennent aux héritiers du comte Ludw. Schaffgotsch; elles emergent de crevasses du terrain primitif, du granit et du basalte; température: 25,20 à 43,10, débit total: environ 300 hl par heure. Elles s'appellent: Grosse Bassinquelle (source du grand bassin) a 8,5 m de profondeur: Kleine Bassinquelle (source du petit bassin) à 9.4 m; la Neue Quelle (source nouvelle) à (so m; les deux sources Ludwig l et Ludwig II (chacune à 167 m): source Antonie (à 16,3 m). Quelques-unes de ces sources étaient déjà employées au 12 ième siècle, les autres, découvertes de 1853 à 1882, sont exploitées quelque tenus après leur découverte pour cures. Eléments essentiels: Sulfate et carbonate de sodium,

Application: Les sources -Kleine* Nene" et "Ludwig" sont employees en boisson; en outre, les eaux de toutes les sources sont exploitées pour bains; à ce but on recueitle les caux desdeux premières

dans trois réservoirs à la source même. Indi. ations Rhumatisme, goutte, accidents consécutifs aux lésions, névrose, maladies des femmes, intoxications par métaux, catarrhes des organes respiratoires et digestifs, affections des voies urinaires.

Autres Curatifs; Bains de bone (les boues proviennent des environs du Riesengebirge), bains d'acide carbonique aruficiels (l'acide carbonique est préparé au moyen d'appareils speciaux), bains électriques, hydrotherapie, massage.

Installations: Les établissements batuéaires publics se composent: du grand bassin, du petit bassin (tous les deux se trouvent au-dessus des sources), du Leopoldsbad, du nouvel établissement, Ludwigsbad, du Friedrichsbad, du bain des boues, d'un établissement hydroélectrique et hydrothérapique, tous ces établissements appartiennent aux héritiers du comte de Schaffgotsch. Ils contiennent en tout : 3 piscines en marbre pour bains communs avec 23 chambres de torlette et 4 installations de douches avec vestibule. 70 cabines pour bains séparés; dans l'établissement hydrothérapique il v a 2 salles de bains avec 10 cabines. On distribue par an 44 118 bains et 7588

Market town with 3764 inhabitants on the Zacken at the Northern decline of the Riesengebirge in the Prussian province of Silesia. The Watering place lies J.17 m above the sea in a long and broad valley, bordered on the S by hills of 600 m and to the NW by others up to 480 m. Railway station on the Hirschberg-Petersdorf Line. Warmbrunn has also electric railway communication with Hirschherm

Mean yearly temperature 7.50. Mean temperature from May to September 14.1°. Annual rainfall 852 mm

Season: From May 1 to Scotember 30.

Curative Remedies: 6 Thermal wells all in possession of Count Ludw. Sebaffgousch's heirs. Rising from granite and basalt with a temperature of from 25,2-43,10 and yielding 300 hl therma! water an bour. The "Grosse Bassinquelle" 8.5 m deep: "Kleine Bassinquelle" 9.4 m; "Neue Quelle" to m; "Ludwig I" and "Ludwig II Quelle" both 167 m;
-Antonienousle" 163 m. Some of the wells were already in use in the 12th century, the others were discovered 1853 to 1882 and shortly after their discovery brought into use for CHIPS

Principal Constituents: Sulphate and Carbonate of Sodium

Application: The "Kleine". "Nene" and "Ludwigs Quelle" are used for drinking. the waters from all the wells for baths: the 2 Bassinguellen are conducted into 3 swimming baths for these purposes.

Maladies Treated: Rheumatism: Gout: Diseases caused from wounds. Nervous affections; Female complaints; Metal poisonings; Catarrh of the respiratory and digestive organs; Diseases of the urinary passages.

Accessory Remedies: Mud baths, mud from the Riesengebirge district. carbonic acid baths prepared from mereantile carbonic acid by means of special apparatus; electric baths; water cures; massage.

Medical Attendants: 5.

Accommodation: The public bath establishments are the Grosse Bassin, the Kleine Bassin (both built above the wells). Leopoldsbad, neues Badehaus, Ludwigs-Friedrichsbad, Moorbad, Hydroelektrisches Bad, 1 Kaltwasserheilanstalt (Cold Water Sanatorium), all possession of the Count Schaffgotsch's heirs. Altogether there are 3 marble baths for common use with 23 dressing rooms and 4 shower-baths with an antiroom; 70 private bath-rooms. the hydropathic establishment 2 bathanstati 2 Buderšume mit 10 Zellem, Blanche Biderzali 4,418 and 7,587 Thermal-douchen. Die Erwärmung der Bäder geschiebt, wem nöhig, durch Dampf-generation aus der Buder au. Charles beder der Buder aus eine Buder aus eine Buder aus einer Buder auch gesteht aus einer Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch gesteht aus einer Buder auch gesteht aus einer Buder auch gesteht aus einer Buder aus einer Buder auch gesteht aus einer Buder auch gesteht auch der Buder aus einer Buder aus einer Buder aus einer Buder auch gesteht auch der Buder aus einer Buder auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch gesteht auch gesteht auch der Buder auch gesteht auch gesteh

Kurtaxe: Person 16 M, jedes weitere kurgebrauchende Familienmitglied 5 M.

Besucherzahl: 1899 etwa 3226 Kurgäste, über 80xxx Erholungsgöste, davon gegen 30% Ausländer. Unterkunft finden in Warmbrunn ca. 2000 Personen. douches d'eau thermale. Les bains sont chauffes, sur demande, as moyen de serprenius de vapeur ou par une injection direct de vapeur. Firs d'un bain 0,200 d'ente de vapeur par l'en d'en de la commandation de la commandatio

Cure-taxe: Une personne 16 M, chaque autre en plus, appartenant à la même famille et suivant une cure: 5 M.

Fréquence: Environ 3226 personnes en 1890 (plus de 8000 en villégiature), dont 3 % étrangers. Warmbrunn peut loger environ 4000 personnes. rooms with 10 cells. Vently number of telests sold 4.118 and 7188 for thermal water shower baths. The baths are heated, when necessary, by steam-filled ring-pipes to the first injection of steam, the steam of the

Kurtaxe: 1 Person 16 M, each further patient of the same family 5 M.

Number of Visitors: 1840 about 3226 patients and over 8000 nonpatients, 3% of whom were foreigners. In Warmbrunn is accommodation for about 4000 persons.

MANAMA Warn

Ostseebad und Hafenort von 3087 Einwohnern im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin, an der Mündung der Warnow in die Ostsee. Endstation der Bahn Berlin - Neustrelitz - Rostock - Warnemünde. Dampfschiffs - Verbindung mit Rostock und Kopenhagen. Der Ort liegt 2,5 m über dem Wasserspiegel der Ostsee and dem linken Warnownfer and der flachen von W nach O verlaufenden Ostseeküste. Der feinsandige Strand wird von Dünen begrenzt. Promenaden und Parkanlagen im Ort und auf den Dünen. ienseits der Warnow nach O in grösserer Entfernung das Waldgebiet der Rostocker Haide Warnemande ist seit etwa 1820 Seebad.

Kurzeit: 15. Juni bis 30. September. Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Temperatur des Seewassers von Mitte Juni bis Ende September zwischen 12º und 230. Badegrund feinsandig. 3 Aerzte.

Barichtungen: 2 fesistelsende Secbadeauslaten (I Herrenbad mit 120. ein Dassenbad mit 196. Zellen), in denen wihrend der Kurzeit (5000 Elder genommen werden. 3 Warmbadeauslatien in Frenzbestellen, 1968), der der Secsisten von Section (1968), der der Secter von Wasser der Kusteler Wasserbeitung mittelst besonderen Wasserbootes. — Kanalistento für Gebbratchwässer, — Bekanalistento für Gebbratchwässer, — Be-

Kurtaze: Bis zn 14 Tagen 1 Person 4 M, Familie von 2 Personen 6 M, 3 bis 4 Personen 8 M, mehr als 4 Personen 10 M. — Bis zn 6 Wochen 8, 12, 16 und 20 M. — Mehr als 6 Wochen 10, 15, 20 und 25 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich in der Saison 12352 Personen (1866: 14043). — Unterkunft für 5000 Personen vorhanden.

Warnemünde.

Station baltésire de la Haltique en port de Jéri Jahattans, grand-duché de Mcellemburg-Schwerin, à l'embouchnet de la Warnow dans la Haltique, Foint de La Warnow dans la Haltique, Foint Rostock-Warnemunde, Service de bateaux à vapeur communiquant avec Rostock et Copenhague. L'embroit est situé à 2,5 m a-dessus du niversu de la Baltique entre la Lagrève à sable fin est bordé de de La grève à sable fin est bordé de dunes. Pares avec promenades dans l'endroit même et sur les dunes; de l'autre édie de la Warnow, al fest de la Varnow, al fest de la Warnow, al fest de la fest de la Warnow, al fest de la fest de la

Saison: 15 juin — 30 septembre. Curatifs: Bains de mer froids et chauds: la température de l'eau de la mer, de la mi-juin jusqu'à la fin de septembre oscille entre 12° et 23°. Le fond de bains dans la mer est composée de sable fin.

J médecins: 1 vlablissements de bains permanents (l'un pour messieurs contenant 1) calaines, Tautre pour d'ames contenant 100 calaines, Tautre pour d'ames contenant 100 calaines), dans lesquels, perdant la saison, 7500 bains ont administrés; 2 installations pour bains chands en possession préviec. Prix d'un bain froid.

Approvisionnement partiel d'eau, amerie de la conduite d'eau de Nostes en bateaux; canalisation des eaux ménagères.

— Sajeurs-pompiers municipamiers municipamiers municipamiers municipamiers.

Cure-taxe: I'our quinze jours 1 personne 4 M, famille de 2 personnes 8 M, au-dessus de 4 personnes 8 M, au-dessus de 4 personnes 10 M. 8, 12, 16, 20 M pour une durée de six semaines. — Plos de six semaines: 10, 15, 20 et 25 M.

Fréquence: En moyenne 12.352 personnes dans la saison (en 1800: 14043). — 5000 personnes peuvent être logées.

ANAMAMA

Baltic sea-resort and harbour with 3087 inhabitants in the Grand Duchy of Mecklenburg-Schwerin. Terminus of the Berlin-Neustrelitz-Rostock-Warnemünde Railway, Steam-bnat communication with Rostock and Copenhagen. mande is situated at the mouth of the Warnow on the left bank, 2,3 m above the sea, on the flats stretching from W to E along the Baltic coast, which is here of tine sand and landwards bordered by dunes. The Watering place has promenades and pleasure grounds extending over the dunes, while beyond the river at some distance to the E, hes the wooded district of the Rostocker Haide, Warnes minde has been a Sea resort since 1820.

Season: June 15 to September 30.

Curative Remedies: Cold and hot sea baths. Temperature of the sea water from the middle of June to the end of September between 12° and 23°. The bathing place is of fine sand.

Medical Attendants 3.

Accommodation: 24stitionary bathing establishments (gentlemen's 12s, ladies 100 cells) in which during the season 7500 tickets are sold. 2 Istablishments for hot water baths, private property. Price: bathing tickets 0,20—0,30 M, bath tickets 1 M each. Water supply partly from the Rostock Water Works by boat, — Drainage for waste water. — Professional fire-largeade.

Kurtaxe: Up to 14 days 1 person 4 M, families of 2 persons 6 M, 3—4 persons 8 M, more than 4 persons to M. — Up to 6 weeks 8, 12, 16 and 20 M. — More than 6 weeks 10, 15, 20 and 25 M.

Number of Visitors: Seasons average 12 352 persons (1800: 14 043). -Accommodation for 5000 people.

Weilbach. 愚愚愚愚愚愚愚

Kuretablissement in der Proving Hessen-Nassau nahe dem Dorf Weißbach, 134 m über dem Meere an den södlichen Ausläufern des bewaldeten Taunusgebirges gelegen. Die Kurgebäude sind von einem grossen, Bark ungeben. — Bahnstation Flörsleim an der Laine Frankfurt-Wiess-

Kurzeit: Anfang Mai bis Anfang Oktober.

Kurmittel. 1. Schw efelquelle und 1 Na1ron-1. hilhöngwelle (im Besitz des preussischen Staates; Domänenliskus). Die Schwiedquelle entspringt 5 m tief ans tertifrem Kalk, ist 13,7 warm und liefert stindlich 21 M Wasser. Die Natron-Lährienquelle kommt 5 m tief ans Letten und giebt utsünlich 3,6 il Wasser von 12,5%. Eristre ist seit Ende des Eursprecken un Gebraugh.

Hauptbestandtheile: Bei der Schwefelquelle Schwefelwasserstoff. Bei der Natron-Lithionquelle Chlornatrium, kohlensaures Natrium und Lithium.

Anwendung Za Trinkkuren bedient man sich beider Quellen: zum
Gurgeln und Inhaliren, sowie zum Baden
benutzt man nur die Schweefspelle.
116-220 Flaschen jährlich gegen 20Zersetzung des versendeten Schwefels
kannen generation und der Schwefels
Entfermung der Laft aus der gefüllen
maschniefeln Ernferhung vor

Heilanzeigen: Für die Schwefelquelle: Katarrhe der Luftwege, Asthma, Leberschwellung, Hämorrhoiden, Lues, Metallvergiftungen. Natron - Lithionquelle: Magen- und Darmkatarrhe, Nierenleiden, riicht und Rheumatianus.

1 Badearzt.

Einrichtungen: 1 fiskalische Badeanstalt mit 12 Zellen, die durchschnittlich 25(r) Båder im Jahr abgiebt. Die Erwärmung des Schwefelwassers bewirkt man indirekt durch Dampf (Kupferschlangen am Boden der Wannen, bedeckt mit Schutzgittern). Bäderpreis t-2 M-- In den Inhalationsräumen des Badehauses wird mittelst Dampf oder Druckluft zerstäubtes Schwefelwasser eingeathmet, Ausserdem besteht ein Saal mit einer Schwefelwasserfontaine für gemeinsame Inbalation der Quellengase. Unbemittelte erhalten auf Antrag von der kgl. Regierung zu Wiesbaden freie Kurmittel. - Wasserleitung. Kanalisation für Abwässer.

Etablissement balnéaire dans la province de Hesse-Nassau, tout près du village de Weilbach situé à 1.24, m d'atunde, sur les contreforts sod du d'atunde montagnes boisées). Il est entouré d'un grand parc. Station Florsbeim sur la ligne Francfort-Wiesbadebeim sur la ligne Francfort-Wiesbade-

Saison: Du commencement de mai jusqu'au commencement d'octobre.

Curatife i source sulfureuse et une surce sodique l'italique (appartenant à l'état de Pruse, Administration des Domaines. La source sulfureuse uniferces et l'état de l'entre de l'état de l'entre de l'état d

Eléments essentiels: La source sulfureuse contient de l'hydrogène sulfuré: la source sodique lithique du chloret de sodium, des carbonates de sodium et de lithium.

Application: Les caux de ces deux sources sont employées en boixon, celles de la source sulfareuse, sont de plas, cuilisées pour gargarisme, lihalation et de la source sulfareuse, sont de plas expédice (amenellement 1676) ben blas expédice (amenellement 1676) ben elles contre 3.0 boutelles des caux soliques (lithiques). Pour empécher la décomposition des caux sulfareuses exportées, on se sert d'un appareit spécial servant à élogier compilèreuret l'air de

Indications: Usage des eaux sulfuparatoires, asthme, goutlement du foie, hémorrhoides, syphilis, intoxications par les métaux. La source sodique lithique Catarrhes gastro entériques, affections rénales, goutte, rhumatisme.

1 médecin, attaché à l'établissement

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant au fisc) contenant 12 cabines, dans lesquelles en niuvenne 2500 bains sont administrés annuellement. Les eaux sulfurcuses sont chauffées indirectement par la vapeur (serpentins en cuivre dans le fond de la baignoire, converte d'une grille-protectrice). Prix d'un bain: 1 à 2 M. - Pour inhalations on pulvérise les caux sulfureuses dans les salles au moven de la vapeur ou sous la pression de l'air. Il existe en outre unc salle avec une funtaine d'eau sulfureuse pour les inhalations en commun des gaz des sources. Le gouvernement royal de Wiesbade accorde aux indigents. sur leur demande, la cure gratuite. Conduite d'eau. - Canalisation des caux ménageres.

Hygicair Establishment near the village of Weilhach in the Province of Hessen-Assau. It lies 13, m above the sea at the foot of the Southern spars of the richly wooded Taunus mountains. The complex of buildings is surrounded by a large park. Railway station Florabeim on the Frankfurt-Weisbaden Line.

Season: From the beginning of May to the beginning of October.

Curative Remedies: 1 Sulphusand 1 Soda-1:thin m Well, property of the Prussian State, Domain Treasury. The Sulphus spring rising at a depth of 5 m from tertiary chalk, has a temperation of the sulphus spring spring at a depth of 15 m with a temperasure of 11,5% and a yield of 3,0 h. The first named spring has been used for the 1,5% of the sulphus spring has been used for the 1,5% of the sulphus spring has been used for the 1,5% of the sulphus spring has been used for the 1,5% of the sulphus spring has been used for the 1,5% of the sulphus spring has been used for the sulphus spring has been u

Principal Constituents: In the Sulphur spring sulphuretted hydrogen; in the Soda-Lithiumquelle Chloride of Sodium, Carbonate of Sodium and Lithium.

Application: Both the wells are used for drinking; the subplut well alone for gargling, inhalation and baths. The waters of the latter are also said to a more considerable extent (annually 1600-bottles composition of the bottled sulphur water is a young the Soda-Lithiumquelle 300. De-composition of the bottled sulphur water is avoided by complete expulsion of a stoceal method of filling.

Maladies Treated: At the Sulphur spring: Catarrh of the respiratory organs, Asthma, Swelling of the liver, Hemorrhoids, Lues, Metal poisoning. At the Soda-Lithiumquelle: Catarrh of the stomach and bowels, Kidney diseases, Gout and Rheumatism.

Medical Attendant

Accommodation: 1 Fiscal bathingerablishment with 12 rooms selling an average of 25% baths every year. The subplur-water is heated indirectly by ateam (cupper serpentine pipes are conplet to the subplur water is the bath - house the sulphur water is dispersed by steam or compressed air, dispersed by steam or compressed air, a fountain of sulphur water for inhalatory purposes. On demand the needy receive of the Royal Government at Wiesbaden crastic tractioners. — Water laid on — Kurtaxe: Person 10 M, jedes weitere Familienmit/lied 5 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 250 Kurgäste im Jahr, davon 10% Ausläuder, Uoterkunft im Kurhause finden gleichzeitig 125 Personen. Cure-taxe: Une personne 10 M, chaque autre de la même famille 5 M.
Frequence: En moyenne 250 personnes par an, dont 10% étrangers; 125 personnes peuvent être logées à la fois dans l'établissement de bains.

Kurtaxe: 1 person 10 M, every further member of the same family 5 M. Number of Visitors: A yearly average of 250, 10% of whom are foreigners. Accommodation in the Kurhaus for 125 persons.

aaaaaaaaaaa Wemding. bebeebebbbb

Schwefelbad, 2 km von der Stadt Wemding (2224 Einwohner) im bayrischen Kreise Schwaben und Nenburg, liegt 375 m über dem Meere am östlichen Rand des Ries, einer grossen Ebene nördlich der Donau, im Schwalbthal, das nach O von den Ausläufern des fränkischen Jura begrenzt wird. Nach SO und SW gemischte Waldungen in der Nähe des Bades, mit denen es durch Promenaden verbunden ist. Bad Wending steht im Besitz von H. Seebauer. Bahnstationen Harburg und Nördlingen an den Linien München-Augsburg and Nürnberg-Nördlingen. Eine Lokalbahn Nördlingen-Wemding ist im Bau.

Kurseit: 1. April bis Ende Oktober, doch bleibt das Bad auch im Winter geöffnet.

Kurmittel: 3 erdige Schwefelquellen, 7-m⁶ warm, die im Sommerhalbjahr stärker fliessen als im Winter und deren Wasser aus den 4-4-5, m tiefen Brunnen mit Pampen gehoben wird. Die Quellen Wemdings sind mit grössere Unterbrechungen seit dem 15. Jahrbundert in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures Calcium, kohlensaures Magnesium, Schwefelwasserstoff.

Anwendung: Zur Trinkkur und zu Bädern, auch zum Inhaliren und Gurgeln.

Hellanzeigen: Gicht, Rhenmatismus, Nieren- und Blasenleiden, Magenkrankheiten, Hautausschläge.

Sonstige Kurmittel: Moor - Båder (eigene Moorlager des Bades), künstliche Kohlensäurebåder.

2 Aerzte In Stadt Wemding.

Einrichtungen: Das Badeetablissenet enthält 8 Baderimmer, in denen während der Saison etwa Scot Bäder abbegeeben werden. Die Erwärnung des Schwefelwassers geschieht in Reservorisdurch direktes Einleiten von Dampf. Bäderpreis 1–1,20 M. 1 Krankenbau in der Stadt, — Freiwillige und Pflichtfeuerwehr beendort.

Keine Kurtave

Besucherzahl: 250-300 Personen im Jahr. Im Bade selbst finden 80-100 Personen, in der Stadt etwa 50 Unterkunft. Etablissement de bains sulfureux, à 2 km de la ville de Wemding (2224 habitants), dans l'arrondissement de Suabe et Neubourg (Bayière). Il se trouve situé à 375 m d'altitude, sur la lisière orientale du Ries, vaste plaine au nord du Danube, dans la vallée de la Schwalb, qui est bordée à l'est par les contreforts du fura franconien. Au sud-est et au sud-onest. des forêts d'essences variées, à proximité de l'établissement; ces forêts sont reliées avec lui par des promenades. Les bains de Wemding appartiennent à M. H. Seebauer. Stations Harbourg et Neerdlingen sur les lignes Munic-Augsbourg et Nurnberg-Noerdlingen. Le chemin de fer Noerdlingen-Wemding, d'intérêt local, est en construction.

Salson: 1er avril jusqu'à la fin d'octobre: l'établissement est néanmoins ouvert neadant l'hiver

Curatifs: 3 sources terreuses sulfareuses, de 7º à 0º de température, dont le débit est plus fort en été qu'en hiver; leurs caux sont élevées au moyen de pompes des puits, de 4 à 4,8 m de profondeur. Les sources de Wemding ont été employées, avec de grandes interruptions, depuis le 184mes élècle.

Eléments essentiels: Sulfate de calcium, carbonate demagnésie, hydrogène sulforé

Application: Pour cures de buvette et bains, de plus, pour inhalation et gargarisme.

Indications: Goutte, rhumatisme, affections rénales et vésicales, maladies de l'estomac, dermatose.

Autres curatifs: Rains de boue (les boues proviennent des marécages de l'établissement), bains d'acide carbonique artificiels.

2 médecins, habitant la ville de Wemding.

Installations: L'établissement balnéaire contient 8 cabines, dans lesquelles environ 5000 bains sont administrés pendant la saison. On chauffe les eaux solfareuses, recueillies dans des réservoirs, par la conduite directe de la vapeur. Pris d'un bain: 1 à 1,20 M. 1 hôpital dans la ville. — Service de sapeurs-pompiers volontaire et obligatoire.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: 250 à 300 personnes par an. L'établissement peut logger 80 à 100 personnes, la ville environ 50. Watering place with sulphur springs; 22 ha from the town of Wenning, 222, inhabitants, in the Bavarian district of Saabia and Neburg, Jying 35 m above the level of the sea at the Eastern extremity of the Kies, a large plain N of the Dasube, in the Schwabthal, bordered Jara Mountains. To the SE and SW near the watering place are woosks running up to the promenales. The watering place belongs to 11. Seebauer, thas 2 stations harburg and Nordingen on the Month-Negelsung and Nordingen on the Month-Negelsung and Nordingen.

Season: From April t to the end of October, the watering place is however open also in winter.

Curative Remedies: 3 Earthy sulphur aprings with temperatures varying from 7 to 0° which bove a greater yield in summer than in winter. The water sare pumped from a depth of 4-4,5 m. The Wernding springs with the exception of certain intervals have been in use since the 15th century.

Principal Constituents: Sulphate of Calcium, Carbonate of Magnesium, Sulphuretted hydrogen.

Application: The waters of these springs are used for drinking and for baths, also for inhalation and earding.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism, Kidney and bladder diseases, Stomach complaints, Exanthems.

Accessory Remedies: Mud-baths taken from beds belonging to the establishment. Artificial earbonic acid baths.

Medical Attendants 2, resident in the

Accommodation: The establishment contains 8 bath-rooms in which during the season about 5000 baths are taken. The sulphur water is heated in reservoirs by direct injection of steam. Price 1—1,20 M. — 1 hospital in the town.— Volunteer and professional fire-brigade.

Kurtage: Vone.

Number of Visitors: 250—300 persons every year. The establishment itself has accommodation for 80—100 persons, the town for about 50 more,

AMAMAMAMA Werl. AMAMAMAMAMA

Soolbad und Stadt von 5702) Einworden in der Provinz Westfalen, Station der bergisch - märkischen Bahn (Ilolaminden-Schwerte), liegt oo m über dem Meere am Nordabbange des Höhenzuges der Haar, eingeschlossen von grossen Gradisverken.

lährliche Regenmenge: 007 num.

Kurmittel: 2 Soolquellen (Eigenthus des Erbsäter Kollegiums zu Werl und Neuwerk in Werl), die St. Michaelsund die "Soolquelle". Beide entspringen aus Mergel in Tiefen von 50 und 120 un und sind 12,5° warm; erstere liefert stündlich 8a, leutere 14,0 H Soole. Seit 1889 stehen sie zu Heilrwecken in Gebrauch.

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorcalcium. Die St. Michaelsquelle ist beträchtlich schwächer als die Soolquelle.

An w e n d u ng.: Die St. Mithaelsquelle zun Trinken und Gurgeln, die Soolquelle zum Baden, nicht selten unter Zusatz von Wasser. Aus der Soole gewinnt man eine Mutterlauge, die ebenfalls zur Bereitung von Bädern dient, auch nach auswärts zum Versaud gelangt.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Katarrhe der Schleimbäute

4 Aerzte in der Stadt Werl.

Einrichtungen: 1 Badehaus (Eigentunn des Fröstlers Koltegiums zu Wert und Vernwerk im Wert) mut 12 Badezellen. Die Erwärmung der Soole geschicht durch Dampf, Biderpreis: 1.25 M. Für Arme jährlich etwa. 150 Freibäder. — Die ausgedehnten Gradirserke dienen den Zwecken der Inhalation. — 1 Krankenhaus. — Wasserleitung. — Desinfektionsanoarat. — Freiwillier Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Unterkunft ist für ca. 200 Kurgäste vorhanden.

Báin d'eau salée et ville de 57cohabitants dans la province de Westphalie, station de la ligne Holzminden-Schwerte (Bergisch-Märkische Eisenbahn), se trouve à 00 m d'altitude, sur le versant nord des montagnes de la Haar, entouré de grands bátiments à graduation.

Pluies annuelles: 697 mm.

Curatifa: 2 sources d'eau salée dapparteant à l'Union des Saunières de Werl et de Neuwerk à Werl), dénommées: S. Michaelsquelle et, Soolquelle. Toutes les deux émergent de couches maracaes, à des profonièreus de 50 m et de 120 m; température: 12,5% la première débite So hi, la seconde 120 hi par heure. Elles sont employées pour cures depuis 189a.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium et de calcium. La source St. Michel est beaucoup plus faible que la Scolquelle.

Applications: Les ears de la source St. Michael sont employées en boisson et gargarisme, celles de la Soolquelle en bains; quelques fuis on y ajoute de l'eau ordinaire. Les eaus salées servent à la production d'eaux-mères destinées aux bains; on en fait aussi

Indications Scrofules, rachitisme, rhumatisme, dermatose, catarrhes des

muqueuses.

a medecine kabitant la ville de Wert. Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant à l'Union des Sauniers de Wert et de Neuwerk à Wert) contenant 12 cabines. Les caux salees sont bain 1,25 M. Estives 150 bane distribués annuellement à titre gratuit aux pawres. Les grands bluments à graduation serveut aux inhalations. — 1 hôpital. infection. — Sueurs-spompiers volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Environ 200 personnes peuvent être Saline and Town of 5700 inhabitants in the Province of Westphalia. lies on m above the level of the sea on the Northern spurs of the Haar. The town is surrounded by large Gradnation Works and has a station on the bergisch-märkischen Line (Holminden-Schwerte).

Yearly rainfall 607 mm.

Corative Remedies: 2 Brine springs (property of the Erballer Collegium at Verl and Neawerk in Werl) the St. Michael's- and the Soolquelle-Both rising from marl at depths of So and 130 m with a temperature of 12,5°. St. Michael's yields 80 hl per hour, the Soolquelle-140 hl. The wells have been in medicinal use since (1880).

PrincipalConstituents: Chlorides of Sodium and Calcium. The St Michaelsquelle is considerably weaker than the "Soolquelle".

Application: The St. Michaelsquelle is used for drinking and gargling, the "Soolquelle", sometimes diluted with water for baths. From the brine a motherlye is made which is used for the preparation of baths and also bottled for sale.

Maladies Treated: Scrofula, Rhachitis, Rheumatism, Skin diseases, Catarrh of the mucous membranes.

Medical Attendants: 4 Resident in the town.

Accommodation: 1 Balb-house (property of the "Erusäler Kollegium zu Wert) und Neuwerk in Werl") with 12 rooms. The brine is heated by steam. Price per bath 1,25 M. About (50 gratis baths are given yearly to the poor. — The graduation-works which are very extended serve for inhalation, — 1 Hospital. — Water laid on. — Disinfectory, — Volunteer fire-brigade.

Kurtske None.

Accommodation for about 200 persons.

****** Werne. ****

Thermalbad bei Stadt Werne mit 2005 Einwohnern in der Provinz Westfalen. Werne liegt etwa 50 m über dem Meere unweit der Lippe in einem offenen Thal, von kleinen Höhen nungeben, die vielfach Laubwälder tragen. Bahnstationen Camen (an der Linie Kölln-Minden), St. Lünen (Dortmund-Gronau) und St. Mersch (westfälische Bahn).

Kurmittel: Thermalsoolquelle (Eigenthum des Georg-Marien-Bergwerksund Hüttenvereins in Osnabrück), ca. 350m tief aus Kreidefelsen, 28,7° warm und Etablissement thermal près de la ville de Werne dans la Westfalie, 2455 fabitants. Werne se trouve situé à 50 m d'altitude, non loin de la Lippe, slans une vallée ouverte, entourée de petites collines couvertes pour grande partie d'arbres à feuillage. Stations de chemin de fer: Camen (sur la ligne de Cologne-Muden), St. Linent (Dortmund-Gronau) et St. Mersch (tigne de Westphalie).

Curatifs: Thermals on quelle (source dean thermale); elle appartient à l'association "Georg-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein" d'Osnabruck Therand bath near the town of Werne, which has 2/05 inhabitants, in he province of Westphalia. Werne lies about 50 m above the sea at no great distance from the Lippe in an open valley surrornaded by small hills mostly wooded. It has 3 railway stations, Camen on the Cologne-Minden, 8t. Linem on the Dortmund-Gronau and 8t. Mersch on the Westphalian Railway.

Curative Remedies: Thermal brine spring belonging to the Georg-Marien-Bergwerks- and Hütten-Verein, Osnabrück. stündlich 108 hl Soole liefernd. Sie steht ! seit ibrer Erschliessung t874 zu Heilzwecken in Anwendung. Hannthestandtheile: Chlor-

natrium, Chlorcalcium, freie Kohlensäure. Anwendung: Zum Baden, Inhaliren

und Gurgeln. Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus,

Lähmungen, Skrophulose, Rückenmarksleiden. Hautkrankheiten.

2 Aerzte in Stadt Werne.

Einrichtungen: 3 Badchäuser (im Besitz des vorgenannten Vereins) mit 28 Zellen, worm jährlich 13000 Bäder verabreicht werden. Bädernreis 1.10 M. In Stadt Werne befindet sich eine Kinderbeilanstalt und ein Krankenhans - Freiwilling Fenerwehr.

Kurtaxe: Person 3 M.

Beaucherzahl: 1200 Personen im labr. Unterkunft finden im Had und in der Stadt 200-300 Personen.

Emergeant à environ 550 m de profondeur de couches calcaires, elle est d'une thermalité de 28,7° et débite tos hi par heure. Creusée en 1874 elle est depuis exploitée pour cures.

Eléments essentiels: Chlorures de sodium, de ealeium, aeide carbonique

Application: Bains, inhalation et gargarisme

Indications: Goutte, rhumatisme, paralysies, serofules, maladies de la moëlle épinière, dermatose.

2 médecius habitant la ville de Werne. Installations: 3 établissements balnéaires appartenant à l'association mentionnée et contenant 28 calinies, dans lesquelles on administre annuellement 13000 bains. Prix 1.10 M. A Werne il y a un hospice d'enfants et un hôpital. - Sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 3 M. Préquence: Annuellement 1200 personnes. L'établissement et la ville peuvent loger 200 à 300 personnes.

This spring rises at a depth of about \$50 m from chalk rocks, with a temperature of 28.76 and an hously yield of 108 hi brine. The spring has been used for medicinal purposes since its opening in 187.1.

Principal Constituents: Sodium and Calcium Chloride, free carbonic acid. Application: Forbathing, inhalation and gargling.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism. Paralysis, Scrofula, Spinal and Skin

Medical Attendants: 2 in the town of Werne.

Accommodation: 3 bath-houses (property of the above named Society) containing 28 rooms where, every 13000 baths are taken. Price 1,10 M. In the town of Werne there is a Children's Infirmary and 1 Hospital. - Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 3 M a person. Number of Visitors: 1200 persons every year. Accommodation in the establishment and town for 200-300

persons.

99999 Westerland und Wenningstedt. DDDDD

Nordsechäder an der Westküste der I nordfriesischen Insel Sylt, zur Provinz Schleswig-Holstein gehörig. Sylt erstreckt sich in einer Länge von 35 km von N nach S; der Hauptort ist das ungefähr in der Mitte der Westküste gelegene Westerland mit 1645 Einwohnern. on dem breiten allmählich ansteigenden feinsandigen Strand ist das Dorf durch eine 75-too m breite, bis 20 m hobe Dünenkette getreunt. Höhenlage des Ortes über Niedrigwasser durchschnittlich 5 m. Westerland ist seit 1856 Seebad. Es hat Damnfschiffsverbindung mit Hamburg über Helgoland und Wyk, und über das Wattenmeer mit Hoyerschleuse, Endpunkt der Bahn Hamburg - Hayer-Landungsstelle Munkmarsch am Wattenmeer, von wo eine Dampfspurbahn nach Westerland führt. Das kleine Dorf Wenningstedt liegt ca. 4 km nördlich von Westerland in einiger Entfernung vom Strande. Statt der Dünen zeigt die Küste dort ein hohes Steilufer. Mittlere labrestemperatur: 7.90. Mittlere Monatstemperatur: Mai 10,9%, Juni 14.30, Juli 15.40, August 15.70, September

13,50, October 0,10. Jährliche Regenmenge: 759 mm

Kurzelt: 15. Mai-15. October.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Dampf-, elektrische und medieinische Bäder, Seewasserinhalationen, Heileymnastik und Massage, Wasserbeilverfahren und Elektrotherapie. Die Wassertemperatur der See während der

Bains de la Mer du Nord sur la côte ouest de l'île de Syit (Frisc septentrionale), appartenant à la province de Slesvig-Holstein. L'île de Sylt s'étend du nord au sud, à 35 km de longueur. La localité principale est Westerland avec 1645 habitants, à peu près au milieu de la côte ouest. Entre elle et la grève large, à pente douce et converte de sable fin, se trouve une chaine de dunes s'élevant à 20 m et d'une largeur de 75-100 m. Environ 5 m au-dessus de la marrée basse, Westerland est bain de mer depuis 1836. Service de bateaux à vapeur entre Westerland et Hambourg par Helgoland et Wyk, et à travers l'estuaire entre Westerland et Hoyerschleuse, station extrême de la ligne Hambourg-Hoverschleuse. Lieu de debarquement: Munkmarsch sur l'estuaire: de là à Westerland tramway à vapeur. Le petit village de Wenningstedt est situé à environ 4 km au nord de Westerland, à quelque distance de la plage. Au lieu de dunes, la plage est formée par une falaise élevée, à pic.

Température moyenne annuelle: 7,95 les moyennes mensuelles: Mai t0,0% juin t4.3%, juillet 15.4%, août 15.7% septembre 13.5°, octobre 0.1°. Hanteur des pluies annuelles: 750 mm.

Saison: 15 mai-15 octobre Curatifs: Bains de mer froids et

chauds, bains de vapeur, bains électriques et médicinaux. Inhabitions d'eau de mer, gymnastique hygienique et massage, hydrothérapie et électrothérapie. La température de la mer pendant la saison

North Sea health resorts on the West-coast of Sylt, North-Frisian island belonging to the Province of Schleswig-Holstein. The island is 35 km long stretching from N to S. The principal place Westerland with 1645 inhabitants lies in the centre of the W coast. The village is separated by a chain of dunes, 75-100 m broad and 20 m high from the gentle incline of fine sandy coast line. place itself lies 5 m above the low water mark. Westerland has been a watering place since 1850, it has steam communieation with Hamburg by the way of Heligoland and Wyk; and with Hoverschleuse over the Wattenmeer. The landing place is Munkmarsch on the Wattenmeer from where exists also steam communication with Westerland, Hoverschleuse is the terminus of the Hamburg-Hoyerschleuse railway. The little village of Wenningstedt lies about 4 km North of Westerland at some distance from the shore, which at this snot has an abront sea line without dunes

Mean yearly temperature 7,90. Mean summer temperature: May 10,0%, June 14.3%, July 15.4%, August 15.7%, September 13.5%, October 9,1%. Yearly rainfall 759 mm.

Season: From May 15 to October 15. Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths, steam - electric and medicinal baths; sea water inhalation, gymnastics and massage; water-cure and electrotherapy. The mean temperature of the sea water during the season Kurzeit ist durchschnittlich 16°, der Badegrund feinsandig, der Weltenschlag stark.

3 Aerzte.

Einrichtungen: In der See wird von Hadekarren (230 vorhanden) aus gebadet, die durch Vorspann bewegt werden. Während der Saison etwa 60 000 kalte Seebäder. Im Warmbadehause 24 Badezellen; auch inhalationsräume. Preis des kalten Sebades 0,75 M (in Wenningstedt 0,50 M), warme Seebäder 1,50 M. 1. Kinderheitstätte und 1. Kinderheim. est en moyenne de 16°. Le fonds des bains est sablonneux, le mouvement des vagues fort.

3 médecins.

Installationa: On baigne dans la mer au moyen de voitures-cabines (330) qui sont trainies par relais. Environ 60000 bains froids pendant la saison. L'installation de bains chauds possible 24 cabines; en outre des salles d'inabalation. Prix d'un bain froid 0,75 M (à Wenningstett 0,50 M), bain chauds

amounts to 16°. The bathing-place is built on fine sand and the waves here break with considerable force.

Medical Attendants 3.

Accommodation: For sea-bathing 230 bathing-machines drawn by relay, are to band. About 60000 bathing tickess are sold during the season. In the bathhouse there are 24 rooms and an inhalatorium. Bathing - ticket 0,75 M, in Wenningstedt 0,50 M, Warm baths 1,50 M. 1 Sanatorium for children and also a



Westerland (Kurhaus).

— 1 Krankenhaus und t Isolirhaus. — Meteorologische Station. — Freiwillige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 10 M, 2 Personen 18 M, 3-4 Personen 20 M, über 4 Personen 25 M. — In Wenningstedt keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Durchschnittlich im Jahr 11.716 Personen. Davon 6^{9}_{0} Aussländer. (1899: 12.695.) Unterkunft finden in Westerland 4500 Personen.

 1,50 M. — 1 hospice d'enfants et une maison de convalescence pour les enfants.
 — 1 hôpital et un pavillon d'isolement.
 — Station météorologique. — Sapeurspompiers volontaires.

Cure-taxe: Une personne 10 M, 2 personnes 18 M, 3 å 4 personnes 20 M, plus de 4 personnes 25 M. — A Wenningstedt il n'y a pas de tarif.

Fréquence: En moyenne 1t 716 personnes par an, dont 6%, étrangers. (en 1890: 12605.) Westerland peut loger 4500 personnes. Childrens Home, 1 Hospital. — 1 Isolationward. — Meteorological station. — Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: 1 Person 10 M, 2 persons 18 M, 3-4 persons 20 M, more than 4 persons 25 M. — Wenningstedt levies no Kurtaxe.

Number of Visitors: Yearly average 11 716 persons, 0% of which are foreigners. (1809: 12 095.) Accommodation for 4500 persons is to be found in Westerland.

Westerplatte. 2222222 MANAMANAMA

Ostseebad bei Danzig, preussische Provinz Westpreussen, nahe der westlichen Mündung der Weichsel (Hafenkanal) in die Ostsee, liegt auf einer halbkreisförmig in die See vorspringenden, durch diese und die Weichsel gebildeten Halbinsel, die fast ganz bewaldet ist (gemischter Wald und Park). Gegenüber auf dem anderen Ufer der Weichsel Neufahrwasser. Der flache, sandige Badestrand zieht sich im Bogen von W nach O, SO und S und ist von Dünen begrenzt.

Station balnéaire de la Baltique près de Dantzig dans la Prusse occidentale, tout près de l'embouchure ouest de la Vistule (canal du port) sur la Baltique. Elle est située sur une presqu'ile (de la Vistule) presque toute boisée (forêts d'essences variées et parc) en forme de demi-cercle, s'avançant dans la mer. Sur l'autre côté de la Vistule se trouve la ville de Neufahrwasser. La grève plate et sablonneuse, bordée de dunes, s'étend en boucle de l'ouest vers l'est, sud-est

A bathing-place on the Baltic near Danzig, in the Province of West Prussia, near the western mouth of the Vistula (harbour-channel). The place lies on a half-circular piece of land covered with a mixed forest and a park which, extending into the sea, is formed by the sea and the canal. On the opposite shore of the Vistula is Neufahrwasser. The flat, sandy bathing-strand extends in a bow from W to E, bearing toward the SE and 5. and is bordered by downs. Westerplatte



Westerplatte.

Westerplatte ist seit etwa 1860 Seebad. Bahnstation Neufahrwasser (Bahnlinie Danzig - Neufahrwasser); Dampfschiffverkehr von Danzig direkt nach Westerplatte.

Kurzeit: Anfang Mai-Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, warme Seesoolbåder, künstliche Kohlensäurehåder (aus selbstbereiteter Kohlensäure mittelst Apparat hergestellt), Moorbäder. Der Badegrund in der See ist fester Sand, der Wellenschlag mässig.

1 Badearzt während der Saison,

et sud. Westerplatte est bain de mer depuis 1860. Station Neufahrwasser de la ligne Dantzig-Neufahrwasser, service de bateaux à vapeur de Dantzig directement vers Westerplatte.

Saison: Commencement de mai-fin de septembre.

Curatifs: Bains froids et chauds; bains d'eau salée chaudes, bains d'acide carbonique artificiels (fabriques au moyen d'appareils spéciaux avec l'acide préparé dans l'établissement), bains de boue. Le fond de bains dans la mer se compose de sable résistant; mouvement des vagues léger,

1 médecin pendant la saison.

has been a watering-place since about two. The Rv. station is Neufahrwasser on the Danzig - Neufahrwasser Ry. Also direct steamer - connection from Danzig to

Westerplatte. Season: May 1 to September 30. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, sea-sool-baths, carbonic acid

baths (with acid prepared in the establishement by special apparatus), mudbaths. The bathing-ground in the sea is solid and sandy and the undulation moderate.

1 Medical Attendant (during the

Einrichtungen: 2 feststehende Seebaleanstalten zu je 150 Zellen und 1 Warmbadehaus mit 20 Zellen. Kalte Seebäder werden durbesbenitüthe in der Naison 123 500 genommen, warme Seenud Seenoolischer en auch Kohlenstaurshäder en 1300, Mooribider 20 M. Saisontarte 6 M. Warmbäder t.—3 M. Krankenbaus und Fenerwehr in Neufahrwasser. — Bergwasserfeitung.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Ca.850Personen (1899). Davon 5% Ausländer. Unterkunft finden in Bad Westerplatte 500 Personen. Installations: 2 établissements de bains fixes, chacen à 120 cabines, et une installation de l'atins chauds à 20 cabines. Evervin 123/200 bains froids dans la saxon; etcaviron 123/200 bains froids dans la saxon; etcaviron 123/200 bains froids cabon de l'atin de l'at

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Fréquence: Environ 850 personnes (1899), dont 5% étrangers; 500 peuvent être logées à l'établissement de Wester-

platte

Accommodation: 2 permanent seabathing-establishmentscontaining t20 bathrooms each, also t bath-house with 20 bathrooms for warm bath. On an werage 123503 cold sea-baths are taken during the season, 2000 warm sea-baths and brine-baths, 1200 extronic acid baths, about 0,200 M; sesson-ticled 6 M. Warm baths 1-3 M. Hospital and fire-brigads in Needlawassee.—Mountain water-pipes

Kurtaxe None.

Number of Visitors: About 850 people in 1800, 5% of whom were foreigners. Accommodations in the place for 500 people.

Stadt von 80000 Einwohnern in der Provinz Hessen-Nassau, 5 km vom Rhein, Station der Bahulinien Frankfurt-Wiesbaden, Köln-Koblenz-Wiesbaden, Wiesbaden - Diez, Wiesbaden-Niedernhausen, auch durch Strassenbahn mit Biebrich

Wiesbaden.

Ville de 80 000 fiabitants dans la province de Hesse-Nassau, à 5 km du Rhin, station des lignes Francfort-Wiesbade, Cologne-Coblence-Wiesbaden, Wiesbade-Diez, Wiesbade-Niedernbausen; tramway entre Wiesbade et Biebrich (sur le Rhin). Town of 80000 inhabitants in the Province of Hessen-Nassau, 5 km from the Rhine with a station on the Frankfurt-Wiesbaden, Cöln - Coblenz - Wiesbaden, Wiesbaden - Diez, Wiesbaden - Niedernhausen Lines; also steam trams to



Wiesbaden (Kurhaus mit Blumengarten).

(1a. Rhein) verbunden, Die Stadt, 117 m über dem Meere, breitet sich in einem weiten Thalkessel aus, den nach W. N und zum Theil auch nach O die Gebirgsausläufer des Tanuns begrenenn, Letztere, meist bewaldet, erreichen die Seebühe von 250—553 m. Wiesbaden verfügt über ausgedehnte Kuranlagen und Promenaden. La ville, å 117 m d'altitude, s'étend sur une large vallée bordée à l'ouest, au nord et en partie à l'est, par les contreforts du Taunus. Ces montagnes, dont la majeure partie est converte de forêts, s'élèventde 250 à gorm sur mer. Wiesbade possède des pares très-étendus avec proBiebrich o. Rh. The town of Wiesbaden is 117 m above the sea and extends over a valley, bordered to the W and N and also partly to the E by the spurs of the Taumau. These mountains which are mostly wooded reach a height of 250 to 500 m. Wiesbaden has extended pleasure grounds and promenades.

Mittlere lahrestemperatur: 8.7% Mittlere Monatstemperatur: Juni 18%, Juli

10.5 °. August to °. Kurzeit: Das ganze Jahr bindusch.

Kurmittel: Etwa 23 Thermalquellen (Kochsalzthermen), die aus Taunusschiefer resp. Jurakalk entspringen und im Stadtgebiet, über einen Flächenraum von tran qui vertheilt, zu Tage treten. Die wichtieste ist der Kochbrunnen (Eigenthum der Stadt Wiesbaden), 68,7° warm, mit einer Ergiebigkeit von 216 hl in der Stunde. Die Schützenhofquelle, 40.2° warm, liefert 120 hl in der Stande, die Adlerquelle (62 ° warm) 90 hl. Beide sind ebenfalls im Besitz der Stadt, die übrigen 20 Quellen in Privatbesitz. Die Thermen Wiesbadens spenden insgesammt etwa 810 hl Thermalwasser in der Stunde. Sie sind seit der Römerzeit in Gebrauch

Hauptbestandtheile: Chlornatrium, Chlorealcium und Chlorlithium.

Anwendung: Zu Bade-, Trink- und Inhalationskuren. Der Kochbrunnen wird auch versandt (26 (23) Flaschen im Jahr) und zur Herstellung von Quellsalz be-nutzt, das ebenfalls zum Versand kommt.

Heilanzeigen: Rhenmatismus, Gicht, Gelenkleiden, Nervenschmerz, Krank-heiten der Athmungsorgane, Verdanungsstörungen, Magen- und Darmkatarrhe.

Sonstige Kurmittel: Moorhäder, elektrische, Fichtennadelbäder, alle Kur- und medicinischen Bäder, Fango, Wasserbeilverfahren, Massage, Heilgymnastik. Traubenkur.

200 Acrate.

Einrichtungen: Für Thermalbäder 1 öffentliches Badehans (im Besitz der Stadt) mit 28 Badezellen: ausserdem ca. in Badehäuser mit über 1000 Badezellen in Privatbesitz (meist verbunden mit Gasthöfen). Sämmtliche Badehäuser sind auch für Winterkur eingerschtet. Im Augusta-Victoriabad werden ausser Thermathädern alle Arten von Kur- und Medicinalbädern verabfolgt; es enthält auch Schwimmbassins, ein Inhalatorium und eine Anstalt für schwedische Heilgymnastik. - tkönigliches Badehans (Wilhelmsheilanstalt) für Militärpersonen. - 1 städtisches Inhalatorium am Kochbrunnen. - 3 öffentliche Krankenhäuser. -- Zahlreiche Privatheilanstalten. - Für Unbemittelte besteht die Dr. Roth'sche Stiftung - Wasserleitung. Schwemmkanalisation. Berufs- und freiwillige Fenerwehr

Kurtaxe: Eine Kurtaxe besteht nicht. Für den Besuch des Kurhauses und die Theilnahme an den Veranstaltungen der Kurverwaltung werden Karten ausgegeben: t. Jahreskarten, Person 30 M, jede weitere zur Familie gehörige Person to M.

Température moyenne annuelle: 8,7%. Les moyennes mensuelles: juin 180, juillet 19.5%, août 18%,

Saison: Pendant toute l'année.

Curatifs: Environ 23 sources thermales (chlorarées sodiques), qui jaillissent d'assises schisteuses (formation du Taunus) ou de calcaires jurassiques; elles se répartissent sur toute l'étendue de la ville, sur une superficie de (s.c.) qm. La source la plus importante est le Kochbrunnen (propriété de la ville de Wiesbaden); température: 68,7°; débit: 216 h1 par beure. La Schutzenhofquelle, température: 40,20; débit: 120 hl par heure; l'Adlerquelle (62°), 90 hl. Toutes les deux également propriété de la ville. Les 20 autres sources appartiennent à des particuliers. Les thermes de Wiesbaden ont un débit total d'environ S10 lil d'eau thermale par heure. Elles sont employées des le temps des Romains. Eléments essentiels: Chlorures

de sodium, de calcium et de lithium.

Application: En bains, cures de buyettes, inhalations. Les eaux du Kochbrunnen sont, en outre, exportées (40 000 bouteilles par an); elles servent aussi à la fabrication d'un sel de source, qui forme évalement un article de vente.

Indications: Rhumatisme, goutte. affections articulaires, névralgie, affections des organes respiratoires, dyspensie, catarrhes gastro-entériques.

Bains de bone, bains électriques, bains de bourgeons de pin, toutes espèces de bains curatifs et de bains médicinaux, fango. Hydrothérapie, massage, gymnastique hygiénique, cures de raisins. 200 médecins.

Installations: t établissement public de bains thermaux (propriété de la ville) avec 28 cabines; en outre environ 30 établissements privés, contenant plus de 1180 cabines (généralement hôtels). Tons ces établissements ont des installations pour cares d'hiver. L'Augusta-Victoriahad distribue, en dehors des bains thermaux, toutes sortes de bains curatits et de bains médicinaux; il contient aussi une niscine de natation, une salle d'inbalation et une installation pour la gymnastique hygiénique dite suédoise. I établissement balm'aire royal (Wilhelmsheilanstalt) destiné aux militaires. - 1 installation d'inhalation municipale près du Kochbrunnen, - 3 honitaux publics. - Des établissements sanitaires privés en grand nombre. - Fondation du médecin Roth pour les indigents. - Conduite d'eau Canalisation, irrigations. - Sapeurspompiers municipaux et volontaires.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif. Pour la libre entrée du Kurhans et pour la participation aux fêtes organisées par la direction on distribue des cartes, savoir t. cartes valables pour une année, au prix de 30 M pour 1 personne et pour chaque autre de la même famille 10 M. 2. cartes de saison (6 semaines), pour

Mean yearly temperature 8,70. Mean summer temperature June 186; July 19,56; August 180.

Season: The whole year round.

Curative Remedies: About 23 thermal wells (Salines springing) from Taunus slate or Jura limestone at different points in the town extending over a surface of torn om. The most important is the "Kochhrunnen", town property with a lemperature of 68,7° and a yield of 210 hl an hour. The "Schützenhofquelle". 40.20 warm, yielding 120 hl per hour; the "Adlerouelle", 020 warm, yielding 90 bl, both property of the town. The other 20 springs are private property. The Wiesbaden waters give altogether about 810 hl thermal water an hour, and bave been in use since the time of the Romans.

Principal Constituents: Chlorides of Sodium, Calcium and Lithium.

Application: The waters are used for drinking, bathing and inhalation. Those of the Kochbrunnen are also sold, 40000 bottles a year, and used for the preparation of salts, the well known Wiesbaden salts.

Rheumatism, Maladies Treated: Gout, Diseases of the loints, Neuralgia, Diseases of the respiratory and digestive

organs, Calarrh of the stomach and Someole Accessory Remedies: Mud. electric and pine needle baths, all kinds of

medicinal baths, Fango, Water cures. Massage, Gymnastics, Grape cures.

Medical Attendants 200.

Accommodation: For thermal baths t public bath-house, town property, with 28 rooms and besides this about 30 private bath houses with over 1000 rooms (mostly with hotels adjoining). All the bathestablishments are likewise fitted up for winter cures. In the Augusta Victoriabad besides the thermal water baths, all sorts of medicinal baths can be had. The last named bath contains a swimming pool, an inhalatorium and a hall for Swedish gymnastics. - 1 Royal bath establishment, Wilhelmsheilanstatt, for soldiers. - 1 Town inhalatorium at the Kochbrungen. - 3 Public hospitals. -Numerous private Infirmaries, -- For persons in less easy circumstances the Dr. Roth sche Stiftung. - Water laid on -Overflow drainage. - Professional and volunteer fire-brigades.

Kurtaxe None. Subscription tickets are sold for concerts and entertainments arranged by the management. Price: 1. Annual cards, 1 person 30 M, every further member more of the same family to M. 2. Season tickets (6 weeks) 1 person

2. Saisonkarten (6 Woeben) Person 15 M, | une personne 15 M, pour chaque autre | jede weitere Person 5 M.

Besucherzahl: Einschliesslich der Passanten 118 995 Personen jährlich, grossentheils internationales Publikum. Mehrere Tausend Personen finden in Wiesbaden gleichzeitig Unterkunft.

membre de la même famille 5 M.

Fréquence: Annuellement 118905 personnes y compris les touristes, visiteurs internationaux pour la majeure partie. Wiesbaden pent loger plusieurs mille de personnes à la fois.

15 M, every person more belonging to the same family 5 M.

Number of Visitors: Annually 118005 persons, tourists included in this number. The visitors of Wiesbaden belong to all nations. Several thousand people can be accommodated at Wiesbaden at the same time

cocceccocco Wiesenbad, propopopopo



Wiesenbad.

Badeort im Erzgebirge, zum Dorf Wiesa (2542 Einwohner) gehörig, Königreich Sachsen, Station der Bahnlinie Chemnitz-Annaberg, liegt 450 m über dem Meere im Zschopauthal, das dort einen Thalkessel von 300-600 m Breite bildet. Ringsum bewaldete, 150-200 m hohe Berge.

Kurzeit: 1. Mai bis Jo. September.

Kurmittel: Therme, die St. Jobsquelle (Eigenthum der Firma Meyer & Co. in Wiesenbad), kommt 14 m tief aus einem Drusengange von Hornstein mit eingesprengtem Quarz, 230 warm. Am Austrittspunkte giebt sie in der Stunde 135 hl Wasser ab. Seit Anfang des 16. Jahrbunderts zu Kuren benutzt.

Station balnéaire dans l'Erzgebirge, appartenant à la commune de Wiesa (2542 babitants), royaume de Saxe. Station de la ligne de Chemnitz-Annaberg, à 450 m d'altitude, encaissée dans la vallée de la Zsehopau, large de 300-600 m. Des collines boisées, hautes de 150-200 m, entourent la vallée.

Saison: 1er mai au 30 septembre.

Curatifs: Un Therme, la source de St. Jobs (appartenant à la Maison Meyer & Cie., à Wiesenbad) émerge à 14 m de profondeur, d'une géode de pétrosilex sillonnée de quartz, température de 23º. Au point d'émergence elle débite 135 hl par heure. Dès le commencement du 16ieme siècle employée pour cures.

A bathing-place in the Erzgebirge, belonging to Wiesa, village of 2542 inbabitants, Kingdom of Saxony and station on the Chemmitz-Annaberg Ry. The place lies 450 m above the level of the sea in a basin of the Zschopau valley 300-600 m broad. All around are forest-covered mountains rising to a height of 150-200 m.

Season: May 1 to September 30. Curative Remedies: The St. Jobsquelle, a thermal spring owned by the firm Meyer & Co. in Wiesenbad. spring comes from a vein of hornstone with interstratified quartz at a depth of 14 m; has a temperature of 23° and yields 135 hl per hour. It has been used for curing since the beginning of the 16th century.

Hauptbestandtheile: Unter den festen Bestandtheilen der schwachmineralisirten Therme überwiegt kohlensaures

Anwendung: Zum Trinken, Baden und Inhaliren.

Heilanzeigen: Skrophulose, Nervenschwäche, Rheumatismus, Gicht.

Sonstige Kurmittel: Künstliche Kohlensäurebäder (aus Chemikalien).

1 Arzt.

Einrichtungen: 1 Badehaus (im Bestrammen und 1 Thermalbassinbad. Jährliche Bäderzahl durchschnittlich 1570. Bäderzahl durchschnittlich 1570. Bäderzahl durchschnittlich 1670. In Inhalationsraum, wo Thermalwasser durch Dampfzerstäbbt wird. Eigene Feuerwehr der Firma Meyer & Co.

Kurtaxe: Person wöchentlich 1 M.

Besucherzahl: 250-270 Personen im Jahr. Unterkunft finden in den Logirräumen des Bades 130-150 Personen. Eléments essentiels: Ces eaux sont faibles en minéralisation; parmi ses matières fixes le carbonate de sodium domine.

Application: En boisson, bains et inhalation

Indications Scrofules, nevrasthénie, rhumatisme, goutte.

Autres curatifs: Bains d'acîde carbonique artificiels (de matières chimiques). 1 mèdecin-

Installations: 1 établissement balnéaire (appartenant à la maison Meyer & Cie.) contenant 14 cabines et une piscine de au thermale. Environ 1570 bains par an. Prix d'un bain: 0,75--125 M. — Salle d'inhalation; les eaux thermales sont pulvérisées par des appareils à vapeur. Sapeurs-pompiers entreteaus par la maison Meyer & Cie.

Cure-taxe: Une personne 1 M par semaine.

Fréquence: Annuellement 350-270 personnes. L'établissement possède des installations pour loger 130-150 personnes. Principal Constituents: Sodium carbonate predominates over all the other permanent constituents. The spring is not rich in chemicals.

Application: Used for drinking, bathing and inhaling.

Maladies Treated Scrofulous, Gout, Rheumatism, Weak nerves.

Accessory Remedies Carbonic acid baths (from chemicals).

1 Medical Attendant.

Accommodation: 1 Bath-house with the bath-rooms (owned by Mssrs. Meyer & Co.) and 1 pool. Average yearly number of baths 1570. Price of a bath 0,75—1.25 M.— Inhalation-room, where the spray is produced by means of steam. Mssrs. Meyer & Co. have their own fire-brigade.

Kurtake: 1 M per week for one person.

Number of Visitors: 250-270 persons during the year. Lodgings in the bathing-place for 130-150 persons.

was a war of the war o

Stadt von 288; Einwohnern im Königrich Württenberg, an der Enz. Station der Bahnlinie Pforzheim-Wildbad, liegt 420 m über dem Merer am Nordrand des Schwarzwaldes in dem von SW nach NO streichenden, scharf eingeschalttenen Enzthal. Die das Thal einschliessendem Berge sind 300—400 m boch und mit Nadelholz bewäldet. An der Enz ausgedehnte Knranfagen.

Mittlere Jahrestemperatur 8,1% Mittlere Monatstemperatur: Mai 12,1% Juni 16%, Juli 17,3% August 17,0% September 13,3%

Kurzeit: 1. Mai bis t. Oktober. Jedoch sind die Badeanstalten theilweise auch im Winter geöffnet.

Kurmittel: 3o Thermen (sämmtlich im Besitz des württenbergischen Staates), die aus Granitspatten hervorbrechen, auf beiden Sciten der Enz (zum Theil aus 5.—56 m tiefen Bohrlöchern) freiausstillessend zu Tage treten und zusammen ständtlich 400 hl Thermalwasser von 33,14.—40,39 liefern. Die alte Quelle rechts der Enz ist urkundlich seit dem Jahre 1367 zu Heilzwecken benutzt worden.

Bestandtheile: Vorwiegend Chlornatrium.

Anwendung: In erster Linie zu Bädern, denen das Wasser direkt von den Quellen in natürlicher Temperatur kontinuirlich zufliesst. Ferner zum Trinken und Gurgeln. Ville de 28% habitants dans le stords de l'Enz. Station de la ligne l'Orrbeim-Wildiad, elle est suite à 4,0 m d'altitude Wildiad, elle est suite à 4,0 m d'altitude dans la valife de l'Enz, aux contours bien marqués, et qui s'étend du sud-onest au nord-est. Cette valife est encadrée par des monsques hautes de 30-3 20 m par des monsques hautes de 30-3 20 m les bords de l'Enz se trouvent des promendes rès étendudes.

Température moyenne annuelle: 8,t°. Les movennes mensuelles de: mai 12,1°, juin to⁶, juillet 17,3°, août 17,0°, septembre 13.3°.

Saison: 1° mai au 1° octobre; une partie des établissements cependant est ouverte en hiver.

Curstifs: 36 sources thermales appartenant toutes an Gouvernment de Wurttembergh, émergeant de crevasses grandiques; clies s'écoulent liberaces at partie provient de puits, de 5 à 50 m de profondeur); leur débit total par beure est de 410 bl d'eau thermale; ternpirature; 321, 43, 43, 42. L'aincienne source, à draite de l'Enn. a 46, d'agrès tes 1375.

Elément essentiel: Le chlorure de sodium prédomine.

Application: Principalement pour bains; les eaux à l'état naturel s'écoulent de leur point d'émergence directement et sans interruption à l'installation de bains. En outre, en boisson et gargarismes. Town of 2885 inhabitants on the Enz in the Kingdom of Wittenburg. W. is a terminas of the Wildbad-Horzheim Lâne, Alva na shore the sea. It lies the high season of the high season of the Enz stretching from SW to NE. The hills around reach a height of Ja-20m and are evered with pines. Along the river are extended pleasure grounders.

Mean yearly temperature 8.1°. Mean monthly temperature May 12;1°; June 16°; July 17,3°; August 17°; September 13,3°.

Season: May 1 to October 1. The bathing establishments are also open to some extent in the winter.

Curative Remedies: 36 Thermae, (all State property) some on one side of the river, some on the other, taking their rise in grantie party from bores 5-35 m deep, and yielding together 450 hi an hour at a temperature of $33,1^{10}-\alpha x^{3}$. The old well on the right bank of the Era zecording to some old documents has been used for medicinal purposes so long as since the vera 1367.

Principal Constituents: Chiefly Chloride of Sodium,

Application: Mostly for baths into which the water from the wells is conducted in a continual stream at its natural temperature; the waters are also used for dranking and gargling. Heilanzeigen: Rheumatismus, Gieht, Nervenleiden, Lähmungen, Metallvergiftungen, Ersehöpfung, Verletzungen, Knoehen- und Gelenkleiden, Skrophulose und Rhachtis, Katarrhe der Luftwege, Harnbeschwerden, Frauenkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Elektrische, Dampf- und Heissluftbåder, Massage, Heilovmnastik. Indications: Rhumatisme, goutte, névrose, paralysies, intoxications par métaux, époissement, lésions, affections osseuse et articulaire, serofules et arabitisme, catarrhes des voies respiratoires, affections de l'appareit urinaire, maladiés des femmes.

Autres curatifs: Bains électriques, de vapeur et d'air chaud, massage, gymnastique hygienique. Maladies Treated: Rheumatism, Gott, Nervous Diseases, Paralysis, Metal poisonings, Ethaustion, Wounds, Boneand Joint-Diseases, Scrofula, Rachitis, Catarrh of the respiratory organs, Dysuria, Women's troubles.

Accessory Remedies: Electric, steam- and hot air baths; massage; gymnastics.



Wildhad.

6 Acrate. Binrichtungen: 4 Badehäuser (Eigentum der kgl. wärttembergischen Staatsregerung) mit 58: Einzelbädern und 14 der Schreiber und 150 Einzelbädern und 150 Einzelbädern und 150 Einzelbädern und 150 Einzelbädern und einzelbädern und 150 Einzelbädern O médecins.
Installations: 4 établissements de bains (appartenant au Gouvernement de Warttenberg, contexant 85 eabines et et de la contexant et et de la contexant et de la contexan

Medical Attendants 6.
Accommodation: 4. Bathhouses (projectly of the government), with 85 private baths and 14 for swimming,
The yearly average of baths rises to the number of: 113681 (in 1892; 15000). Bath price 0,50–6,500 M; for the less well to do natives of Wattenberg free baths, with or without cure costs, are countried.

badapitul "Katharinenstift", wo auch minderbemittelle Kranke gegen mässige Entstehätigung Unterkunt: tinden. In gleicher Weise werden Kinder in der Alternahifte" aufgenommen. Für Nicht-Württemberger besteht die Jischof v. Weckertsche und die Kanitz-Stiftung. — 1 Krankenhan. — Onethwasserfeitung und Kanalisation. — Freiwillige Fener-

Kurtaxe: Auf 1 Woche: Person 4 M, jedes weitere Familienmitglied 3 M. Auf 4 Wochen und Saison: 12 und 8 M. Im Mai und September Ermässigung dieser

Besucherzahl: Durchschnittlich to 169 im Jahr (1899: 130:00), davon sind nahezu 30% Ausländer. — Wildbad bietet etwa 2800 Personen Unterkunft. les malades moins aisés sont y reçus également à un prix modèré. L'établissement "Hernhille" reçuit des enfants de la nême manière. Les fondations flischof v. Werkert et Kanitz sont destinées aux personnes, qui ne sont pas nece en Wurttemberg. — 1 hôpital. — Conduite d'eau de source et canalisation. — Sapearspompiers volontaires.

Cure-taxe: Pour une semaine, une personne 4 M, chaque antre personne appartenant à la même famille 3 M. Pour un mois ou pour la saison: 12 et 8 M; pendant les mois de mai et de septembre ces prix sont réduits.

Fréquence: En moyenne 10 1/0 par an (en 1809: 13 000) dont environ 30%/o sont étrangers. Wildbad peut loger environ 2800 personnes. Landesbad-Spital "Katharinensiif" where also people of small means board at a very moderate price. In the same way children are received in the "Herrahille". For strangers there are 2 foundations viz. The Bischof von Weckert and the Kanitz-Stiftung, — I Hospital. — Water faid on from the wells. — Canalisation. — Volunteer Bre-brigade.

Kurtaxe: For 1 week: 1 person 4 M. each further member of the same bouse-hold 3 M; for 4 weeks and the season: 12 and 8 M. Reduction in May and September.

Number of Visitors: An anaual average of 10 (69 (1800: 13000), of whom almost 30% were foreigners. Wildbad has accommodation for about 2800.

Wildstein.

Withbad bei Trarbach a Musel, einer Studt von 21con Einwohnern in der preussischen Rheimprovinz. Das Bad leigt 17 in über dem Merein dem ono SSO beite 18 in der Studen von Stud

Mittlere Jahrestemperatur 9,8%.

Kurzeit: 15 Mai-1 Oktober.

Kurmittel: Indifferente Therme (Eigenthum der Stadt Trarbach), die am Ende eines etwa 400 in langen Stollens aus einen 3-4 m möchtigen Quargange im Thomschiefer kommt, und ständlich 400-00 in Wasser von 35-36,20 infert. Obwohl schom im 18. Jahrtundert bekannt, ist die Quelle doch erst seit 1883 Kurzwecken dienstbar gemacht.

Bestandtheile: Vorwiegendkohlensaures Natrium.

Anwendung: Hauptsächlich zum Baden, weniger zum Trinken. Die Quelle wird mittelst Thonröhren vor die Mündung des Stollens in ein dort errichtetes Badehaus geleitet.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Schwäche infolge von Verletzungen oder Alter, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

3 Aerzte in Trarbach and Traben,

Einrichtungen: 1 Bädehaus mit 10-zellen (Eigentlum der Stadt Trarbach), worin während der Kurzeit ca. 100% Bäder mit naturwarmem Wasser gegeben werden. Ein weiteres Bädehaus ist im Bau. Bäderpreis 0,000–1 M. Die Stadt Trarbach hat Quellwasserleitung; ein Krankenhaus befindet sich im Bau.

Keine Kurtaxe.

Wildbad (therme indifferent) pries de Tarabach sur la Moselle, ville de 2100 habitants, province rheane. L'établisser La la latient de la latient de la latient de la latient et s'étadant du sud-sud-est au nord-nordsoust, au mileu degrandes forts d'essences avriées. Les montagnes environnantes Station Traben-Trabach, point extrême de l'embranchement Punderich-Traben-Trabbach de la grande ligne Cologne-Trèves. Service de batesus à vajour à Trarlach.

Saison: 15 mai-1er octobre.

Curatifs: The rme (a différent (a spartenant à la vible de Trabuch) et jaillissant d'une conche puissante de quarre, d'une épaisseur de 3 à 1m, située dans de l'argile schisteuse, an fond d'une galerie d'une longueur de 100 m; débit par heure: 100 m; l'en partie d'une longueur de 100 m; débit par heure: 100 m; l'en partie d'une longueur de 100 m; debit par heure: 100 m; l'en partie d'une longueur de 100 m; seiche, la sonree n'est exploité pour cures que depuis 1833.

n'est exploitée pour cures que depuis 1883. Eléments essentiels: Principalement Carbonate de soilium.

Application: Surtout pour bains, rarement en boisson. Les eaux sont anienées dans des tuyaux en argile à la bouche de la galerie à l'établissement balnéaire construit à proximité.

Indications: Rhumatisme, débilité par suite des lésions on de la vieillesse, maladies des femmes, dermatose.

3 médecins à Trarbach et à Traben. Installations: i établissement balnéaire contenant tocabinets, (appartenant à laville de Trarbach), dans lequel environ 10049 bains, pendant la saison sont administrés dans leur température originale. Un deuxème établissement est en construction.

Prix d'un bain: 0,00—1 M. La ville de Trarbach possède une conduite d'eau de source: un hôpital est en construction. Cure-taxe: Il n'y a uss de tarif. Wildbad near Trathach, oven of 2100 inhabitants on the Mosel, in the Prussian Rhine Province. The weatering place lies 175 m above the level of the 1501—250 m broad, stretches from NN, to SNW, and is surrounded by Jarge woods of pin and other trees. The neighbouring hills ar about 450 m bigh. The nearest station Trather-Trathach in a terminal trathach of the Noile-Tree Main. The

river boats also stop at Trarbach.

Mean annual temperature 0,8%.

Principal Constituent: Carbonate of Sodium.

Application: The waters are used less for drinking than for bathing. The water is conducted by means of clay pipes to the entrance of the stuhu, at which shot stands the bath house.

Maladies Treated: Rheumatism, Weakness caused by injuries or old age, Women's disorders and Skin diseases.

Medical Attendants 3 in Trarbach

Accommodation: 1 Bath-house, with 10 couns, (property of the town Trarhach), wherein during the season about 10000 baths at the temperature of the water are taken; a further bath-know is being built. Price from \$\cdot{\epsilon}\epsilon \text{throw}\$ is designed built. Price from \$\cdot{\epsilon}\epsilon \text{throw}\$ is designed built. Price from \$\cdot{\epsilon}\epsilon \text{throw}\$ is very bath. The town of Trarbach has water land on from wells; and a hospital is also being recred.

Kurtaxe: None.

AMAMAMAMA

Bad bei der Stadt Niederwildungen 18 207E Birvolater im Flestendum Walfeck und Fyrmont. Das Bad liegt e...loor m Beer dem Meere in einem engen Thal, das von SW nach NO veranf einer Seite der Thales bis 570 in über dem Meere an. Grössere Walfungen erichen bis an die Karanlagen des Bades. Stadt Wildungen iet Endstation der Nebenbath Wildungen vollen der Nebenbath Wildungen wilder der Nebenbath Wildungen wilder der Nebenbath Wildungen wilder der Nebenbath Wildungen wilder der Neben-

Kurzeit: Ende April bis Mitte Oktoher. Winterkur ist im Entstellen.

Kurmittel: In Bad Wildungen, wie dessen Umgebung betinden sch eine Anzahl erdager Säuerlänge, die aus devenischem Schiefer entspringen. Zum Bed (Eigendhum des fürstlich Wildunger Domaniums. an die Fürstliche Wildunger Domaniums. an die Fürstliche Wildunger pachtet gebören. 1) George-Valkerqueitle, (1.45° warm und 8 hl. Wasser in der Stunde liefernd, 2) Grottenqueille (3 hl.) Bade-queil (4 hl.) an 2-3 km vom Bade entlernt: 4) Helenenqueille, 11.45° warm, 2 hl. in der Stunde, 5) Stabhpaelle Wildungen war schoe im 15. Jahrhundert bekannt.

In dem Thal zwischen Alt- und Niederwildungen liegen die Königsquelle und die Selhossquelle, beide im Besitz von Dr. Rörig in Wildungen. Nahe bei Bad Wildungen in der Genartung Reinhard-shausen die Reinhardspuelle (Besitzer G. Görnert o.6.9 warm, stündlich 4,5 bl liefernd und einige Nebenquellen.

Haupthestandtheile: Kohlensaures Calcium und Magnesinm, freie Kohlensäure Bei der Helemenquelle treten ausserdem Chlornatrium und kohlensaures Natrium, bei der Königoquelle Chlornatrium stärker hervor. Die Stahlquelle set ein reiner Eisensäuerling.

Anwendung: Zum Trinken wird lenantt die Georg - Viktorpuelle und Helemenguelle (hetriere am Ort des Urserungs und in Flaschen an der Georg-Viktorpuelle), die Königs- und keinhards- verwendet unter Zustal heisen Wassers (eerg-Viktorp, Grotten- und Badequelle, Versand der Georg-Viktor und Ielenenguelle beg.; 60:000-Flaschen — Versandi werden auch Königspaelle (extra der Georg-Viktor und Helenenguelle versende und Schlosspaelle (versand der Georg-Viktor und Helenenguelle (versand der Georg-Viktor) und Helenenguelle (versand der Georg-Viktor), der Benchartspeelle (versand der Georg-Viktor) und Benchartspeelle (vor Georg-Viktor) und Bencha

Wildungen.

Bain près la ville de Niederwildungen dans la principant de Waldeck et Pyrmost. 2007 habitants. Il se trouve situé à environ 300 m d'altitude dans un evallée étroite, qui s'étend du sud-ouest au nordest. Les montagnes qui encadrent la vallée s'élèvent, d'un côté de la vallée jusqu'à 570 m d'altitude. De vates lorèis s'étendent jusqu'as yeurs en promenades de l'établissement. La utile de Wildungen Wildungen - Waltern (grande ligne Cassel-Francfort s. M.)

Saison: Fin d'avril jusqu'au milien d'octobre. La station bivernale commence à se développer.

Curatifs: A la ville de Wildungen et aux alentours se trouve un certain nombre de sources acidulées. terreuses, qui jaillissent de schistes de formation dévonienne. Les bains de Wildungen, appartenant aux domaines de la principanté de Waldeck, sont affermés une société anonyme: Fürstliche Wildunger Mineralquellen - Actiengesellschaft. Elle exploite: 1) Source George-Victor. 10.4°, debit par heure: 8 hl, 2) source de la Grotte (3 hl), 3) Badequelle (source des bains) (8 hl); à une distance de 2 à 3 km des installations des bains: 4) source Hélène, 11,3%, 7 bl par heure. 5) Stahlquelte (source ferrugineuset (5 hl) et o) Thalquelle (source de la vallée) (6 hl). Les bains de Wildungen étaient déjà connus au 1 sième siècle. - Dans la vallée, entre les deux localités Alt- et Niederwildungen, se trouveot la Koenigsquelle (source du Roi) et la Schlossquelle (source du Château), toutes les deux appartiennent au médecin Dr. Roerig de Wildungen. A proximité des bains de Wildungen, sur le territoire de Reinhardshausen, jaillissent la source Reinhard (G. Goerner, propriétaire) 9,6%, 4.5 bl par heure, et quelques autres sources

Eléments essentiels: Carbonates de calcium et de nagrésie, acide carbonique libre. Les eaux de la source Héène contiennent, en outre, d'assergrandes quantités de chlorure de sodium et de carbonate de sodium, celles de la Koenigsqu'elle contiennent du chlorure de sodium. La Stahlqueile donne une can acidatic ferragineuse. Application: En hoisson sont

de moindre importance.

Application: En boisson sont emphyores has sources Georg-Victor et Helen cette dernière au point d'emer-le la source de la company de la course de la course de la course ferragineur. A course ferragineur, Reinhard, la source ferragineur, Pour bains, on emploie, en y ajoutant de l'eau chaule, les sources Georg-Victor, Grotte el Badequelle, ainsi que les sources Koenig et Georg. Les eaux des deux sources Georg-Victor et Hellen forment un article de vente (en 1894 february des des la course Georg-Victor et Hellen forment un article de vente (en 1894 february de la source de Morg-Victor et Hellen forment la source de Morg (environ 30000 boutellées de vente de la source de Morg (environ 30000 boutellées de la source de Morg (environ 30000 boutellées de la source de Morg (environ 30000 boutellées de la course de

AUANIANIANA

Watering Place near the town Nieders Wildungen with 2997 inhabitants in the Principality of Waldeck-Pyranont. The bath hes about Jeon malove sea level in the property of the property of the time of the property of the property of the property of the property of the Niederstand of the property of the of 510 m above the sea. Extended woods border on to the pleasure grounds. The town of Wildungen is a Terminus of the Cassel-Franklert of M. Railwood of the Cassel-Franklert of M. Railwood of the

Season: From the end of April to the middle of October. Arrangements are being made for winter cures.

Curative Remedies: In Bad Wildungen and the neighbourhood are a number of earthy acidulous springs taking their rise in Devonian slate. To the Watering Place which belongs to the Prince Waldeck Domain and is now let to the "Fürstliche Wildunger MineralquellenActiengesellschaft", belong 1)Georg Victorquelle 10,4° and yielding 8 hl water an hour, 2) Grottenquelle (3 hi), 3) Badean noar, 2) Grottenquene (5 h), 3) Bate-quelle (8 hl); at 2-3 km from the Watering Place, 4) Helenenquelle 11,5° (7 hl the hour), 5) Stablquelle (5 hl) and 6) Thalquelle (6 hl). Bad Wildungen was already knowe in the tith century. In the valley between Alt- and Nieder-Wildungen lie the sources of the Koenigsquelle and the Sollossquelle, both property of Dr. Rörig Wildungen. Near Bad Wildungen in the district of Reinhardshausen spring the Reinhardsquelle (owner G. Görner). 0,6°, yielding 4.5 hl an hour, and some other smaller wells

Principal Constituents: Carboards of Calcium and Magnesiam, Free carbonic acid. In the Helenenguelle besides these constituents Chloride and Carbonate of Sodium are exhibited. In the Koenigsquelle Chloride of Sodium is more strong. The Stablquelle is a pure acideluous iron spring.

Application: For drinking the Gorg and Victorquelle the liter at the source and bottled at the Georg Victorquelle, the Koenigs-and Reinhardts and Stablquelle. For bathing are used, with an addition of hot water the Georg Victors, Grotten-and Badequelle as well as the Koenigs-and Schlosquelle. In 1899 9500000 bottles from the Georg Victor and Helenenguelle were sold. From the Koenigspaelle made and the Stabland Schlosquelle and Schlosquelle.

Heilanzeigen: Krankheiten der Harnorgane, Gicht, Blutarmuth, Katarrhe der Athmungs-und Verdanungsorgane, Frauenkrankheiten

14 Aerzte.

Einrichtungen: 1 Badehaus in Itad Wildungen mit 30 Badezellen, in denen auch Süsswasserbäder bei Bedarf ab-gegeben werden. Die Zahl der verabreichten Bäder betrug im Jahre 1899: 22 900. - Im Badehaus des Dr. Rörig (14 Zellen) werden etwa 4000 Bäder im Jahr abgegeben. - Preis der Mineral-häder: 1,60-2,00 M. - Krankenhaus Helenenheim für schwerer leidende, auch für minderbemittelte Kurgäste. - Es besteht ausserdem ein Fonds für arme Kurgäste, der jährlick 100 solche durch freie Bäder, Geldbeträge und Mineralwasserspenden unterstützt. - 1 Armen- und Krankenliaus, - Stadt und Bad haben je eine eigene Wasserleitung, das Bad auch Kanalisation. - Freiwillige und städtische Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 13 M, 2 Personen 17 M, jede weitere Person 5 M. — Die Reinhardsquelle erhebt nur eine Taxe für Trinkkuren mit 4 M.

Beaucherzahl: 1898 - 6178, 1890: 6783 Personen. Davon ciwa 15% Ausländer. — Unterkunft finden in Land und Stadt Wildungen gleichzeitig gegen 1800 Personen, in Reinhardshausen 30—40. par an) et de la source Reinhard (70,000 bouteilles).

Indications: Affections des organes urinaires, goutte, anémie, catarrhes des organes respiratoires et digestifs, maladies des femmes.

14 médecins.

Installations: 1 établissement de bains à Wildungen, contenant 30 cabinets, dans lesquels on administre en outre, à la demande des bains d'eau douce. 1.0 nombre des bains distribués en 1800 s'est élevé à 22 900. Environ 4000 bains sont administrés annuellement dans l'établissement du médecin Dr. Roerig (14 cabines). Prix d'un bain minéral: 1,60 à 2 M. - L'hôpital Helenenheim destiné au traitement des personnes gravement malades et où aussi des indigents sont adiuis; il y a aussi une caisse de secours destinée aux pauvres; ce fonds soutient cent personnes par an par des bains gratuits, des secours en argent et par la distribution d'eau minérale. Établissement pour les pauvres et les malades. La ville et l'établissement balnéaire ont chacun une conduite d'eau; le dernier possède aussi une canalisation. - Sapeurs-pompiers volontaires et municipaux.

Cure-taxe: Une personne 12 M; deux personnes 17 M, chaque autre personne 5 M. — Une taxe de 4 M est prélevée pour l'emploi libre de la source Reinhard.

Préquence: En 1898: 6178, en 1899: 6783 personnes, dont environ 15 % étrangers. Environ 1800 personnes peuvent étre logées à la fois dans les établissements de baius et dans la ville de Wildunger, Reinhardshausen loge 30 à 40.

Maladies treated: Diseases of the urinary passages; Gout; Anemia; Catarrh of the respiratory and digestive organs; Women's complaints.

Medical Attendants 14

Accommodation: 1 Both house in Itade Wildungen with 50 romen in which also fresh water bathe can be obtained. In the year 1592, 25000 baths were wold.—

14 rooms, about 40000 baths are taken yearly.—Price pro mineral bath 1,50=2,00 M. The Hospital Helennehm for severe illnesses wich is also used for medy patients, which yearly belogs to each by granting free baths, money and mineral waters.—I Poor house and hospital.—The town and the Hath have each of them their own water baths and the second of the s

Kurtaxe: 1 Person 12M, 2 persons 17M, each further person of the same family 5 M.— The Reinhardsquelle levies a tax of 4 M for drinking only.

Number of Visitors: 1808: 6178; 1800: 6783 persons. Of these about 15 %, were foreigners. Accommodation in the town and bath of Wildingen for 1800 persons at the time. In Reinhardshausen for 30—40.

alalalalala Wilhelmshaven. Ialalalalala

Stadt von 27 fa/6 fmit den angreuereuden Ortschaften Grossy. Einwohnern an westliehen Ufer des Jadebusens (Nordssey),
ur pressischen Provinz Hamover gelörig, Kriegelaafen und Marinestation,
liegt auf der falschen Küste; an über dem
mütteren Wasserspiegel der Nordssetom Ufer des Jadebussen getrennt.
1 marinefiskalischer Park im nordwesthieher Theil der Stadt, Endstadten der Bahnlimie Withelmshaven- Wittmund-Aurichhere der Withelmshaven willtmund-Aurichhaven, auch Dampfechlirerbindung mit
18-57 Endesfeste unternachen nimm soit
18-57 Endesfeste unternachen nimm son

Mittlere Jahrestemperatur: 7,9% Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,5% Juni 14,6%, Juli 15,7%, August 15,8%, September 13,4%, Oktober 8,7%, Jährliche Regenmenge: 602 mm.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Temperatur des Seewassers in den Sommermonaten zwischen 20 und 23%. Der Badegrund im Jadebusen besteht aus Schlick. Wellenschlag gering.

Ville de 27646 habitants (100000 avec la banlieue) sur le bord ouest du Iadebusen (Mer du Nord), dans la province de Hanovre, port de guerre et station maritime, se trouve située sur une plage plate, à 4 m au-dessus du niveau moven de la Mer du Nord. La ville est sénarée du Jadebusen par le canal d'Ems-jade. Dans la partie nord-ouest de la ville un pare appartenant au fisc de la marine. Station extrême des lignes Wilhelmshaven-Wittmund - Aurich - Emden - Norden et Brême-Wilhelmshaven; service de bateaux à rangur avec Bremerhaven Wilhelmshaven est bain de mer depuis 1887.

Température moyenne annuelle: 7,0%; les moyennes mensuelles: mai 11,5%; juin 14,0%; juillet 15,7%; août 15,8% septembre 13,4%; octobre 8,7%. Ilauteur des pluies annuelles; 692 mm.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds; la température de la mer pendant les mois d'été varie de 20° à 2.1°. Le fond de bains dans le Jadebusen se compose de limon. Le mouvement des vagues est minime. Town of 37646 inhabitants (together with the subarts 6xxxx), on the W shore of the Jadebasen (North Sea) belonging to the Prussian Province of Ilanover. Wilhelmsharen is a Naral and Shipping Station, lies on the flat coast at m shore the sax, separated by the first-Jade Canal Way part of the town there is a Park belonging to the Marine Treasury. Willelmshaven-Wiltmand-Aurich-Emilems of the Wilhelmshaven-Wiltmand-Aurich-Emilems-Wildelmshaven-Linex, with Bremerhaven. Wiltmand-Aurich-Emilems-Wallenhauken-Linex, with Bremerhaven.

Mean yearly temperature: 7,9% Mean monthly temperature: May 11,5%; June 14,9%; July 15,7%; Aug. 15,8%; Sep. 13,4%; Oct. 8,7%. Yearly Rxinfall 602 mm.

Curative Remedies: Bathing and hot sea water baths; temperature of the sea water in the summer months between 20° and 23°. The bathing place in the Jadebusen is of tidal deposit. Slight wates,

Etwa 30 Aerzte.

Einrichtungen: 3 Badeanstalten (2 Herrenbäder, 1 Damenbad) mit zusammen 86 Zellen und Bade-Abtheilungen für Schwimmerund Nichtschwimmer. 1 Warmbad mit 7 Zellen und 2 SüsswasserbadeEnviron 30 médecins.

Installations: 3 établissements balnéaires (2 pour hommes, 1 pour femmes) contenant en tout 86 cabines; une piscine pour nageurs et non-nageurs; une installation de bains chauds à 7 cabines et Medical Attendants about 30.

Accommodation: 3 bathing establishments (2 for gentlemen, 1 for ladies) with together 86 rooms and divisions for swimmers and non swimmers. — 1 Hot water bath house with 7 rooms. — 2 river



Wilhelmshaven.

anstalten. Kalte Bäder 0,35—0,50 M, warme 0,75—1 M.— 1 städtisches Krankenhaus.— Wasserleitung (12 km lang).— Freiwillige Feuerwehr.

Kei se Kurtaxe.

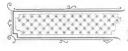
Unterkunft finden in Wilhelmshaven ca. 800 Kurgäste.

deux autres d'eau ordinaire. Bain froid: 0,25 à 0,50 M, chaud 0,75 à 1 M.— 1 hôpital municipal. — Conduite d'eau (d'une longueur de 12 km). — Corps de sapeurspompiers volontaires.

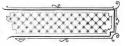
Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif, Wilhelmshaven peut loger environ 800 personnes. bathing establishments. Price: Cold water bath 0.25—0.50 M, hot water bath 0.75—1.00 M.— 1 Town - Hospital.— Waterlaid on (12 km ofpipes).— Volunteer fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Accommodation in Wilhelmshaven for about 800 persons.







送送送送 Wimpfen a. Neckar. 送送送送送

Sootbad und Stadt von ea. 2000 Elimobners im Grossberrogtbum Hessen, Station der Bahnlinie Heidelberge-Jagsteld, Begt 237 m über dem Meere auf einer bewaldeten Anhöhe, Go möder dem nahe vortreißessenden Neckart. Das Neckarthal hat die Richtung von SO nacht dem Stadt der Stadt

Kurzeit: Anfang Mai bis Ende September. Bain d'eas salée et vitte d'environ Joso habitant dans le Grand-duché de Hesses, station de la ligne Heidelberg-Jagstéeld, se trouve à 2.7 m d'attitude sur une colline bosier, à 60 m an dessas viu simiét. La vallée du Nechar ett orientée du sud-est au nord-unest avec une largeur juivajusqu'à Hun. Lendeux challèss ements de bains ont des parcs et promenades, qui se perdent dans la forte vissies a batte fitate.

Saison: Du commencement de mai jusqu'à la fin de septembre.

Saline and town of about 3,000 m, abitiants in the Grand Durly of Hesse, with a station on the Heidelberg-Jagst-keld Line. It these 237 m above the sea, on a wooded beight for m ahove, the. Neckar on which the town is situated, The valley of the Neckar runs from SE to XW and is in some places I km are connected with the woods by pleasure grounds and promeasales.

Season: From the beginning of May to the end of September.



Wimpfen.

Kurmittel: Soole aus der Saline Ludwigshalle (Eigenthum einer Aktien-Gesellschaft) aus Keuper 120-150 m tief kommend und 12,8° warm. Seit 1836 wird die Soole ausser zur Salzgewinnung auch zu Heilzwecken verwendet.

Hauptbestandtheil: Chlor

Anwendung: Zum Baden und Inhaliren, weniger zum Trinken. Für letzteren Zweck und für die Bäder wird die gesättigte Soole mit Süsswasser verdünnt.

Heilanzeigen: Rheumatismus, Skropbulose, Rhachitis, Gelenkergüsse, Gicht, Unterleibsteiden, Fettleibigkeit, Hautkrankheiten.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder aus Franzensbader Moor, auch Moorextraktbäder. Fichtennadelbäder, Wasserheilverfahren.

Einrichtungen: 2 Badehotels, das Mathildenbad (Besitzer Albrecht) und das Curatife: Enu salée provenant de la saline de Ludwighalle (appartenant à une société anonyme); elle émerge du keuper, à 120—150 m de profondeur; température: 12,8% Elle sert depuis 1836 à la production de sel et à des buts curatifs.

Elément essentiel: Chlorure de

Application: Pour bains et inhalation; moins en boisson. Les eaux de salure saturée, destinées aux bains et aux buvettes, sont mélangées d'eau douce.

Indications: Rhumatisme, scrofules, rachitisme, épauchements articulaires, goutte, affections abdominales, obésité, dermatose.

Autres curatifs: Bains de boue (boues de Franzensbad), en outre bains d'extrait de boue, bains de bourgcons de pin, hydrothérapie.

Installations: 2 bôtels de bains, Mathildenbad (hôtelier Albrecht) et le Curative Remedies: Brine from the Ludwigshalle Salt Works. Property of a 1.4d. Company. The from keuper 120-150 m depth, with a temperature of 12,8%. Since 1836, besides being used for the production of salt, the brine has been employed medicinally.

Principal Constituent: Chloride

Application: Principally for baths and inhalations, less for drinking. For baths and drinking saturated brine is diluted with fresh water.

Maladies Treated: Rheumatism, Scrofula, Rachitis, Hydrarthrosis, Gont, Abdominal complaints, Obesity, Skin diseases

Accessory Remedies: Mud baths (from Franzensbad mud), also mud extract baths, pine needle hatbs and water cares.

Accommodation: 2 hotels, the Mathildenbad (proprietor Albrecht) and Badhotel Ritter (Besitzer B. Hatz). In beiden zusammen zo Badezellen. Preis der ! Soolhåder 0,%0 M. — In den Badehotels befinden sich auch Inhalationsräume mit Dampfterstädbung der Soole. — I Krankenhaus. — Wasserversorgung durch eine städisische Wasserleitung. — Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besucherzahl: Jährlich mehrere Hunderi Personen. — Unterkunft finden hôtel de hains Ritter (B. Hatz, propriétaire). Ces deux établissements contrement ensemble 20 cabines. Pirx d'un bain sale: 0.80 M. — Les hôtels de bains sont, en outre, munis de salles dinbladion, oi les eaux soot pulvérisées par la vapeur. — 1 hôpital, — Une conduit d'eau, appartenant à la ville, fournit de l'eau potable. — Sapeurs-poupiers.

Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Préquence: Quelques centaines de
personnes par an. — 160 personnes
peuvent être logées.

the Bath-hotel Ritter (proprietor B. Hatz). Both together have 20 bath rooms. Price: Brine baths 0,80 M.—In the Bath hotels there are inhalatoria where the brine is dispersed by steam. — 1 Hospital. — Town water supply. — Fire-bringade.

Kurtave: None

Number of Visitors: Several hundred people yearly. — Accommodation for 160 persons.

MAMAMAMAM Wipfeld, MAMAMAMAM

Bad beim gleichnamigen Dorf von 700 Einwohner in Unterfanken, Königreich Bayern, am Main, etwa 200 mi über dem Merer in dem 100 N nach S gezichteten (2. ½, km breiten Mainthal, Das Bad liegt dem Dorf gegenöber auf dem andereu Maiuufer an einem Park. Bahnstation Weigolchausen an den Linien Warzburg - Schweinfurt und Gemünden-Schweinfurt.

Kurzeit: 15. Mai bis 15. Oktober

Kurmittel: 4 erdige Mineralquellen, wovon die Ludwigsquelle, eine starke Schwefelquelle, die bedeutendste ist. Sie entspringt aus Muschelkalk und Gipslagern 6 m tief, ist 13,7° warm und seit 1811 in Gebrauch

Hauptbestandtheile: Schwefelsaures Calcium und Magnesium, kohlensaures Calcium, Schwefelwasserstoff, freie Kohlensäure.

Anwendung: Zum Trinken am Ort und westerzeleitet zum Baden.

Hetlanzeigen: Gicht, Rheumatismus.
Sonatige Kurmittel: Schwefelmoor
aus den grossen Mineralschlammlagern
den Bades. Die Moorbäder werden mit

Mineralwasser bereitet.

Einrichtungen: In 11 Badezellen werden jährlich etwa 1000 Bäder abgegeben. Schwefelbad 1 M, Moorbad 2 M. — Freiwillige Feuerwehr.

Keine Kurtaxe.

Besuchersahl: 300 l'ersonen. Untérkuuft für 150 vorhanden. Station halnéaire près du village de Wipfeld, ayaut 70 habitants, dans la Basse-Franconie (Bavière), sur le Main, à environ 200 m d'altitude, dans la vallée du Main, large d'euviron 0,5 km et s'etendant du nord au sod. L'établissement de hains est atité, en face du village, sur l'autre chemin de fer Weigothausen des lignes Wuerzhourg-Schweinfurt et Gemunden-Schweinfurt.

Saison: 15 mai au 15 octobre.

Curatifs: 4 sources minérales terreuses, dont la plus considérable, une source riche en sulfuration, est dénommée la Ludwigsquelle. Elle émerge dumuschelkalk et de couches de gypse, à ôm de profondeur, température 13,7°; exploitée des 1811.

Eléments essentiels: Sulfates de calcium et de magnésie, earbonate de calcium, hydrogène sulfuré, acide carbonique libre.

Applications: Enboisson sur place: pour bains les eaux sont amenées plus loin. Indications: Goutte, rlumatisme. Autres curatifs: Boues sulfureuses.

prises dans les grands marais de limon minéral de l'établissement. Les bains de boue sont préparés avec de l'eau minérale. 1 médecin. Installations: 11 cabines de bains.

où l'on administre annuellement environ 1000 hains. Bain sulfureux 1 M; bain de boue 2 M.—Sapeurs-pompiers volontaires. Cure-taxe: Il n'y a pas de tarif.

Fréquence: 300 personnes; 150 peuvent être logées.

Village and Watering place with 700 inhabitants in Lower Franconia, Kingdom of Bavaria, situated on the Main about 200 m above the level of the sea. It lies in the valley of the Main, about ½ m broad stretching from N to S. The Watering place is near a park on the banks of the river opposite to the village. Railway station Weigolshausen. Würzburg-Schweinfurt und Gemünden-Schweinfurt und Gemünden-Schweinfurt.

Season: May 15 to October 15.
Curative Remedies: 4 earthy
mineral springs, the most important
of which is the Ludwigspeule, strongly
sulphuretted. It rises from beds of
shell-lime stone and groum, o m deep
is 13.7° warm and lias heen in use since
1811.

l'rineipal Constituents: Sulphate of Calcium and Magnesium. Carbonate of Calcium, Sulphuretted Hydrogene, free Carbonie Aeid.

Application: The water is drunk at the springs and conducted to the bath house for other purposes.

Maladies Treated: Gout, Rheumatism.

Accessory Remedies: Sulphurous mud from the extended mineral mud heds belonging to the bath. For baths the mnd is diluted with mineral water.

Medical Attendant.
 Accommodation: 11 Bath rooms in which on a yearly average about 1050 baths are taken. — Price, sulphureted baths, 1 M, mud baths 2 M per bath. — Volunteer

fire-brigade.

Kurtaxe: None.

Number of Visitors: 300 persons
every year, accommodation for 150.



99999999 Wittdün und Satteldüne. DDDDDDD

Nordseebåder auf der pordfriesischen Insel Anirum, zur Provinz Schleswig-Hofstein gehörig. Die Insel Amrum, südlich von Sylt, ist 10 km lang und bis zu 3 km breit. Das aus einer Anzahl Hotels und Logirhäusern bestehende Had Wittdün liegt auf der Südostspitze der Insel inmitten der bis 20 m hohen Dünen, Bad Satteldüne etwa 4 km weiter nach NW am Fuss der über 30 m hohen Satteldüne. Der an der Südküste 30-40 m breite Sandstrand verbreitert sich an der Westküste auf 1,2 km. Gehadet wird bauptsächlich auf dem südlichen Badestrand bei Wittdun (ruit schwächerem Wellenschlag), auf dem südwestlichen von Kniepsand und dem westlichen von Satteldüne (stärkerer Wellenschlag). Von Wittdün Dampf-, von Satteldune Pferdebahn nach dem Badestrand auf der Westseite. Die Seebader Wittdun und Satteldüne (im Besitz einer Aktiengesellschaft) wurden 1840 gegründet. Wittdün hat Dampferverbindung mit Bremerhaven, Hamburg, Husum und Dagebüll.

Mittlere Jahrestemperatur 8,3°, Mittlere Monatstemperatur: Mai 10,1°, Juni 16,0°, Juli 17,1°, August 17,6°, September 15,2°. — Jährliche Regenmenge: 685 mm.

Kurseit: Hauptbadezeit 1. Juni bis 15. September. Die Saison beginnt jedoch schon am 1. Mai.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, medicinische Bäder, Massage-Mittlere Temperatur des Seewassers im Juni 15,0°, Juli 17,1°, August 17,5°, September 15,2°. Budegrund sandig.

Je i Arzt in Wiltdan und Satteldune, letzterer ständig auf Amrum wohnend.

Binfehtungen: 96 theils bewegliche (Kutsehn), Henis feststelende Hadezellen am Sibt- und Weststrande, 40 am Nordende der Insel. Jährliche Bidderzahl in Bad Wittdin-Sattefdine durchschnittlich 8000 (1998: 1,000). 1 Warmbad mit 12 Zellen (jährlich 1500 ffäder). Preis des kalten Seebades 0,500 M. es warmen 1,20 M. — 2 Sechospire am Nordende der Insel. – Berufsfegerweite.

Kurtaxe: Person 8 M, Familie von 2 Personen 12 M, von 3 Personen 15 M, über 3 Personen 18 M.

Besucherzahl: Etwa 3000 Personen im Jahr. — Unterkunft für ca. 1000 Personen vorhanden.

Bains de la Mer du Nord dans l'île d'Amrum (Frise septentrionale) appartenant à la province de Slesvig-Holstein. L'ile d'Amrum, au sud de Sylt, a une longueur de 10 km et une largeur qui va jusqu'à 3 km. L'établissement de Wittdune est composé d'un certain nombre d'hôtels et maisons d'habitation; il est situé à l'extrémité sud-est de l'Île, au milieu des dunes qui s'élèvent insqu'à 20 m: l'établissement de Satteldune se trouve plus loin, à 4 km à peu près au nord-ouest, au pied de la Satteldune haute plus de 30 m. La grève de la côte sud, large de 30 à 40 m, s'élargit, sur la côte ouest, jusqu'à 1,2 km. On baigne généralement sur la grève sud, près de Wittdune (mouvement des vagues modéré), sur la grève sud-ouest, près de Kniepsand et l'ouest, près de Satteldune (mouvement plus fort). La grève ouest est reliée avec Wittdune par un tramway à vapeur et avec Satteldune par une liene d'amnibus. Les bains de mer de Wittdune et de Satteldune (propriété d'une Société anonyme) ont été créés en 1890. Service de bateaux à vapeur de Wittdune à Bremerhaven, Hambourg, Husum et Dagebull.

Température moyenne annuelle: 8,3°. Les moyennes mensuelles: mai 10,1°, juin 16,0°, juillet 17,1°, août 17,6°, septembre 15,2°; Hauteur des pluies annuelles: 665 mm.

Saison: Grande saison 1er juin au 15 septembre; on commence déjà le ter mai.

Curatifa: Bains de mer froids et chands, bains médicinaux, massage. Température de la mer: juin 15,0%, juillet 17,1%, août 17,5%, septembre 15,2%. Le fonds de bains est sablonneux.

Wittdune et Satteldune ont, chacun, un médecin; celui de Satteldune habite Amrum.

Installations: 96 cubines, en partie mobiles (voiures), en partie fixes, sur la grève sud et ouest, poà l'extrémité nort de l'Île. Le nombre annuel des bains à Wilsbane-Satteldone s'élive à environ Suco en 1869: 1200). Des installation avec 12 cubines pour bains chauds (1869) par chaudt 1,20 M — 2 hospiese martimes à l'extrémité nort de l'Île. — Service de Saporre-pompies.

Cure-taxe: Une personne 8 M, familles de 2 personnes 12 M, de 3 personnes 15 M, pins de 3 personnes 18 M.

Prequence: Annuellement environ 3000 personnes. — A peu près 1000 personnes peuvent être lagées.

North Sea Watering places in the Province of Schleswig-Holstein in the North Frisian Island of Amrum. Amrum lies south of Sylt, is 10 km long and 3 km broad. Bath Wittdün consixting of a number of hotels and lodging houses lies at the SE end of the island close to dunes 20 m high. Bad Satteldune about 4 km farther to the NW lies at the foot of the Satteldune, 30 m high. The sandy beach of the Southern shore which is 30-40 m broad extends along the West coast to a distance of 1,2 km. Bathing principally takes place on the South bathing place near Wittdun, (gentle waves), to the SW from Kniepsand and to the W from Satteldone. (strong waves). Steam tram from Wittdün, horse-trains from Satteldüne to the bathing place on the W coast. The bathing places Wittdin and Satteldfine. property of a L14 Company, were founded in 1800. - Wittdun has steam boat communication with Bremerbayen, Hamburg, Husum and Dagebüll.

Mean yearly temperature 8,3%. Mean monthly temperature May 10,1%; June 10%; July 17,1%; August 17,6%; September 15,2%. Yearly rainfall 6% n.m.

Season: From June 1 to September 15. The season begins however on May 1, though with little bathing.

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea-water baths; medicinal baths; Massage. Temperature of the sea-water in June 15,9°; July 17,1°; August 17,5°; September 15,2°. The bathing place is sandy.

Medical Attendants: 1 in Wittdün, 1 in Satteldüne, the latter living in Amrum.

Accommodation: 66 Bathing-machines and cells on the S and W shores, 40 on the N end of the island. Yearly number of tickets sold in Bad Wittdon-Satteldine on an average 8000, (1898; 14,000). — 1 Hot seawater bath-house with 12 rooms (yearly 1500 baths). Price: bathing 0,50 M, bot baths 1,20 M ticket. — 2 Seahospices on the North end of the island. — Professional fire-prigade.

Kurtaxe: 1 Person 8 M, family of 2 persons 12 M, 3 persons 15 M, more than 3, 18 M.

Number of Visitors: About 3000 persons a year. Accommodation for ca. 1000.



00000000000

Wittekind.



Kurzeit: Mitte April-Mitte Oktober.

Kurmittel: 2 Soolquellen (Eigenthum der Balchesiter O. Schulsarth in Gebeischenstein and Dr. med. Th. Lange in Halle), in einem Schacht 18 m tief aus Porphyr entspringend, 12º warm. Sie liefera sündlich 120 il Soole, die durch Pumpen gefordert wird. Zur Salzbereitung sind die Quellen seit dem frühen Mittelalter benutzt, zu Heilzwecken seit 1846.

Hauptbestandtheil: Chlornatrium.

Anwendung: Nach der Trinkhalle und dem Badehause geleitet zum Trinken und Haden, sowie zum Inhalten und Grugeln. Versandt wird die Soole theils in natärlichem Zustande, theils mit kluffleier Koblendure impekantr (tewa texo Flaschen jährlich). Durch Eindampfen der Soole unter Zusatt Islaitescher Mutterlauge gewinnt man ein Mutterlaugen-Badesalz.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Herzleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbåder (aus Schmiedeberger Moor), künstliche Kohlensäurebåder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet), Wasserheilverfahren, Massage.

1 Kurarzt, ausserdem auch Aerzte aus Halle.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 21 Zellen. Die Erwärnung der Soole geschicht in grossen Behätern durch Enteiten von Dampf. Jährliche Bäderrahl 5400. Bäderpreis 1,000–2,70 M. Armenhäder aus der Theresienstiftung. — 1 Ferienklomie. — Wasserleitung der Gemeinde Giebtienstein. — Kanalisation. — Freiwillige Fenerwehr.

Kurtaxe: Person 9 M, jedes weitere Familienmitglied 3 M mehr.

Besucherzahl: 630 Personen im Jahr, davon etwa 2% Ausländer. Unterkunft finden ca. 250 Personen. Bain d'eau salée près de Halle sur la Sale, province de Sace, sur le territoire de la commune de Gielchenstein, (comparti 15 374, abhains, incrporde récemment à la ville de Halle), situé à 10.2 m d'alti-unde dans une vallée lairéale à la Saale et s'étendant du sud-est à l'ouest; l'établissement balinéaire est entouré de montagnes boisées et de pares avec promenades II contient un sannotrum Station Halle sur la Sale; service de l'altie, à l'établissement Myllésind.

Saison: Mi-avril - mi-octobre.

Curatifi: 2 sources sa lées (appartemant aux propriétaires des bains, O. Schubarth de Griebitenstein et au médeciu Dr. Th. Lange de Ilalle), émerdiuse couche de portpire; température: 12%. Leur débite si de 120 h par heure; les eaux salées sont élevées au moyen des propues. Les sources ent été employées, depuis le commencement du moyen-leg. Celles sont employées pour cross 1846.

Elément essentiel: Chlorure de

Applications: Les eaux, amenées à la bauveit e et à l'etablissement de bains, sont exploitées eu boisson et bains et de plus, pour inhalation et gargarismes. Pour l'exportation, elles sardent leur état original ou elles sont imprégnées d'acide carbonique du commerce (annuellement environ 1000 bouteilles). Mélangées avec les eaux-mères de Halle et évaporées en suite, elles produisent un sel de bain.

Indications: Scrofules, rachitisme, névrose, maladies des femmes, rhumatisme, maladies du coeur.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des marécages de Schmiedeberg), bains d'acide earbonique artificiels (préparés au moyen d'appareils spéciaux), hydrothérapie, massage.

1 médecin attaché à l'établissement, en outre quelques médecins habitant la ville de l'alla

Installations: I établissement balnétier avez i cabilines. Les eura salées sont chauffes dans de grands réservoirs au moyen de vapeur. Nombre des bains annuels: \$4*0. Prix: 1,00 à 2,70 M. La Fondation Thérise fait distribuer aux pauvres des bains gratulis. — I colonie colorie de vacences. — Conditier de cau, excluire de vacences. — Conditier de cau, volontaires. — Sapeurs-pompiers

Cure-taxe: Une personne 9 M: chaque autre de la même famille 3 M de plus.

Fréquence: 630 personnes par an, dont environ 200 étrangers. Environ 250 personnes peuvent être logées. A Saline spring near IIalle o'Saale, Province of Saxony, in the village of Giebichenstein, which village with 153.74 inlabiliants has lately been incorporated in the same of the village with 153.74 in a side valley of the Saale, are one from SE to W, and surrounded by wooded hills and pleasure grounds. The bathing extablishment is connected with a Sandorium. Railway station Halle a'S, andorium. Railway station Halle a'S, Wittekind.

Season: From the middle of April to the middle of October.

Curative Remodies: 2 Salias prings belonging to the bath preprietors (O. Schubarth, Giebtelenstein and Th. Lange M. D. Jiallej and springing from a shaft, 18 m deep, in porphyry with a temperature of 12.7 The springs yield 120 lbl brine an hour, raised by purps. For the preparation of all the proper principles of the proper proper of the proper proper of the proper proper proper proper proper proper proper property of the proper proper property of the proper property of the property of t

Principal Constituents: Natrium Chloride.

Application: Conducted to the bath house and the drinking hall, for bathing, drinking, inhalation and garging. The waters are sold partly in their natural constituency, partly impregnated with artificial carbonic acid, to an extend of about 1700 bettles a year. By boiling down the waters and adding Italie mother lye bath salts and mother lye are prepared.

Maladies Treated: Scrofula, Ractitis, Nervous affections, Women's complaints, Rheumatism, Heart diseases.

Accessory Remedies: Mud baths from the Schmiedeberg moor; artificial carbonic acid baths prepared by special apparatus; hydrotherapy; massage.

1 Medical Attendant, Specially attached, others resident in Halle, visiting practitioners.

Accommodation: I Bath house with 21 rooms. The heating of the brine takes place in large ressels by the uncodection of seam. — Yearly number of tickets soid \$400 at a price of 1—2,0 M. Baths for the poor from the Theresian Stiftung. — 1 Holiday home. — Watt laid on by the parish of Gelekiceastein. — Canalisation. — Volunteer firebrigade.

Kurtaxe: t Person 9 M, each further person of the same family 3 M more.

Number of Visitora: 630 Persons yearly, about 2% of whom are foreigners: accommodation for about 250 persons.

MANAMANA Wustrow. AMAMANAMA

Ostseebad und Dorf von 1200 Einsobnern im Grossberogtham Meeklenburg-Selwerin auf dem sogenannten Fischland, einer sehmalen Landrunge zwischen dem Staaler Bodden und der Ostsee. Der Ort liegt eiwa 7 m über dem Wasserpsiegel der See in einiger Entferangs Güttlen vom Strand, der bei Wassrow von flachen Dünen, nach N zu Wastrow, seit 1881 Seebad, hat Dampferverbindung nach Kübnitz, Station der Bahntlinie Stratsund-Kostock.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,80.

Station balnéaire de la Baltique et village de 1200 habitants, grand-duché de Mecklembourg-schwerin, est située dans le "Fischland" (errer de apoissons), une miner langue de terre eutre le Saaler tourse à 7 me meiror au-deussu du niveau de la mer, 1 quelque distance à l'est de agrère, qui est bordée. à Wustrow, de dannes plates, et au nord d'une falaise élévée et à pic. Wustrow ext bain de mer depuis 1961; service de bateaux à des l'estant de la figure Stralsaud-Rosson station de la ligne Stralsaud-Rosson station de la ligne Stralsaud-Rosson station de la ligne

Température moyenne de l'année 7,8°.

A watering-place of the Baltic and village of 1200 inhabitants in the grand-dakedom Mccklenburg-Sebwerin, on the so called Fizebland, a narrow tonger of land between the Saaler Bodden and the Baltic. The place lies about 7 m above the surface of the sea and at some distance eastward from the beach, which at Watstow is bordered by flat downs, at Watstow is bordered by flat downs, as watering-place since 1881, has steamer-connection with Ribnitz, station on the Strafaund-Rostock Ry.

Mean yearly temperature: 7,80.



Wustrow

Kurseit: Anfang Juni - Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund ist Sand mit einzelnen Kieseln.

t Arzt, in Wustrow anslissig.

Einrichtungen: 1 Seebadcanstalt für Männer (12 Zellen), 1für Frauen (18 Zellen), beidefestigebaut Jährliche Häderzahl 12 oos, 1 Warmbad mit 3 Zellen in einem Logirhause (200 Häder im Jahr). Preis des kallen Seebades 0,20 M. Saisonkarten 2,50—4/20 M. — Ferienkolonien. — 1 meteorologische Station. — Berufsfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 1 M, Familie 2 M.

Besucherzahl: 900 Personen im Jahr.

Saison: Commencement de juin à fin de septembre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains dans la mer est couvert de sable et de galets dispersés. 1 médecin. babitant Wustrow.

Installations: !établissement balréaire pour femmes (12 établines), 1000 femmes (13 établines), 1002 les deux permanents. Nombre annuel des bains: 12000; une installation à 3 cabines de bains chaudé ans un hôtel (500 bains par an). Prix de hains de mer froid 0,20 M, cartes de saion 2,500—4,000 M. — Colonies evolutres de la colonies de

Cure-taxe: Une personne 1 M; une famille 2 M.

Fréquence: 900 personnes par an.

Season: June 1 to September 30. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground is sandy and gravelly.

t Medical - Attendant, (resident at Wnstrow).

cataloimendation: a facel isea-hability cataloimendation is facel in abata-rooms for men, the other with 18 bath-rooms for women. Nearly number of baths 12000. 1 bathing-place with 3 bath-rooms where 300 bathing-place with 3 bath-rooms where 300 baths are taken every year. Price of a cold sea-bath 0.20 M. Season-tickets 2,50 to 4,00 M. — Colmy of children during the summer bolidays. 1 3 Recentroligical station. Professional

Kurtaxe: 1 person t M, a family 2 M. Number of Viaitors: 900 persons during the year.



Sonlbad bei Halle a. S., Provinz Sachsen, in der Dorfgemeinted Glebichenstein (15 374; Einwohner, neuerdinges in Halle eingemeinder), liegt 02 m über dem Meere in einem von SO — W streichenden Seitenthal der Saale, von bewaldeten Bergen und Parkanlagen ungeben. Das Hadeetablissenent ist mit Sanatorium verbunden. Habnistation Italie a. S.; von dert nach Bad Wittekind führen.

2 elektrische Strassenbalmen.

Kurzeit: Mitte April-Mitte Oktober.

Kurmittel: 2 Soolquellen (Eigenthum der Bablessiter O. Sehbarut in Giebiehenstein und Dr. med. Th. Lange in Halle), in einem Schaett 18 m tief aus Porphyr entspringend. 12° warm. Ste liefern sütudlich 120 bl. Soole, die darch Pumpen gefördert wird. Zur Sälsbereitung sind die Quellen wid dem frillen Mitchalter benutzt, zu Heilzwecken seit

Hauptbestandtheil: Chlor-

Anwendung: Nach der Trinktalle und dem Badenbause geleiter zum Trinken und Baden, sowie zum Inhaliren und Grugeln. Versandt wird die Soole theils in atafrichem Zustande, theils mit klufflicher Kohlenstare imperiguit (etwa 10%) Flaschen jährlich). Purch Eindampfen der Soole unter Zusatz Hallescher Mutterlauge gewinnt man ein Mutterlaugen-Badesale.

Heilanzeigen: Skrophulose, Rhachitis, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Herzleiden.

Sonstige Kurmittel: Moorbäder (aus Schmiedeberger Moor), künstliche Kohlensäurebäder (aus käuflicher Kohlensäure mittelst Apparat bereitet), Wasserheilverfahren, Massage.

t Kurarzt, ausserdem auch Aerzte aus Halle.

Einrichtungen: 1 Badehaus mit 21 Zellen. Die Erwärung der Sode geschieht in grossen Hehältern durch Einleiten von Dampd. Jährliche Bäderstäl 5,400. Bäderpreis 1,000–2,70 M. Armenbäder aus der Theresienstiftung. — 1 Ferienkolonie. — Wasserleitung der Gemeinde Giebichenstein. — Kanalisation. — Freiselige Feuerwehr.

Kurtaxe: Person 9 M, jedes weitere Familienmitglied 3 M mehr.

Besucherzahl: 630 Personen im Jahr, davon etwa 2% Ausländer. Unterkunft finden ca. 250 Personen.

Wittekind.

Bain d'eau salée pris de Halle sur la Sale, province de Sace, sur le territoire de la commune de Gielsichenstein, (comparta (3 3 7 Jahshians, mocroporte récemment à la ville de Halle), situé à 10.7 m d'atti-tude dans une vallée la la Saale et s'étendant du soul-est à l'ouvest, l'établissement balnéaire est entonoré de montagnes beisées et de pares avec promenades, il contient un sanatorism. Station Halle ways électriques de Halle à l'établissement Wittekind.

Saison: Mi-avril - mi-octobre.

Curatifir 2 son rees salées (appartenant aux propriétaires des bauss, O. Schabarth de Giéchiensstein et au mélécie Dr. Th. Lange de Ilable), émergeant dans un pais à 15 m de profondate, 12°, Lear débit est de 100 li par heure; les œaux salées sont éférées au moyen des poupes. Les sources ont été employées, depuis le commencement du moyen-spe.

Elément essentiel: Chlorure de

A pplications. Les eaux, amenées à la bueute et à frétablissement de bains, son de la comment de la comment de plus, pour inhabition et gargarismes. Pour l'exportation, elles gardent leur état original ou éles aort imprégnées d'acide carbonique du commerce (annuellement environ toco bouteilles). Mélangées avec les eaux-mères de Halle et évaporées en suite, elles produisent un sel de bain.

Indications: Scrofules, rachitisme, névrose, maladies des femmes, rhumatisme, maladies du coeur.

Autres curatifs: Bains de boue (les boues proviennent des marécages de Schmiedeberg), bains d'acide carhonique artificiels (préparés au moyen d'appareils soréciaux), laydrothérapie, massage,

1 médecin attaché à l'établissement, en outre quelques médecins habitant la

ville de Iballe.

Installations: t établissement baînéaire avec 21 cabines. Les eaux salées sont
chauffices dans de grands réservoirs an
moyen de vapeur. Noubre des bains
moyen de vapeur. Noubre des bains
avec des bains grantits.—1 eclories
seolaire de vacances.—Conditie d'eau,
apparement à la commone de Giébrichensoluties de la commone de Giébrichenvolontaires.

Cure-taxe: Une personne 9 M; chaque autre de la même famille 3 M de plus.

Fréquence: 630 personnes par an, dont environ 20 a étrangers. Environ 250 personnes peuvent être logées.

00000000000

A Saline spring near Halle of Saale, Province of Saxony, in the village of Gibbichenstein, which village with 1534 of Gibbichenstein, which village with 1534 of Gibbichenstein, which will save be the same that th

Season: From the middle of April to the middle of October.

Curative Remedias: 2 Saline springs belonging to the bath proprietors (O. Schubarth, Giebichenstein and Th. Lange M. D. Halle) and springing from a shaft, 18 m deep, in porphyry, with a temperature of 12.* The springs yield 130 hl brine an hour, raised to the springing of the springing of the springing the

Principal Constituents. Natrium Chloride.

Application: Conducted to the bath bouse and the drinking hall, for bathing, drinking, inhibitation and gargling. The waters are sold partly in their naieral constituency, partly impregnated with artificial carbonic acid, to an extend of about 1000 bottles a year. By boiling down the waters and adding Halle mother lye, bath salts and mother lye are prepared.

Maladies Treated: Scrofula, Rachitis. Nervous affections, Women's complaints, Rheumatism, Heart diseases.

Accessory Remedies: Mud baths from the Schmiedeberg moor; artificial carbonic acid baths prepared by special apparatus; hydrotherapy; massage.

1 Medical Attendant, Specially attached, others resident in Halle, visiting practitioners.

Accommodation: 1 Bith bouse with 21 rooms. The heating of the brine takes place in large vessels by the introduction of seam. — Yearly number of tickets sold \$400 at a price of 1-2.70 M. Baths for the poor from the Theresien Stiftung. — 1 Hobiday home. — Water haid on by the parish of Giebichenstein. — Canadisation. — Volunteer fire-brieade.

Kurtaxe: 1 Person 9 M. each further person of the same family 3 M more,

Number of Visitors: 630 Persons yearly, about 2 % of whom are foreigners; accommodation for about 250 persons.

Mustrow, augaugaugauga

Ostseebad und Dorf von 1200 Einwohnern im Grossherzogthum Mecklenburg-Schwerin auf dem sogenannten Fischland, einer schmalen Landzunge zwischen dem Saaler Bodden und der Ostsee. Der Ort liegt etwa 7 m über dem Wasserspiegel der See in einiger Entfernung östlich vom Strand, der bei Wustrow von flachen Dünen, nach N zu von hohen Steilufern begrenzt wird. Wustrow, seit 1881 Seebad, hat Dampferverbindung nach Ribnitz, Station der Bahnlinie Stralsund-Rostock.

Mittlere Jahrestemperatur: 7,80.

Station balnéaire de la Baltique et village de 1200 habitants, grand-duché de Mecklembourg-Schwerin, est située dans le "Fischland" (terre des poissons), une mince langue de terre entre le Saaler Bodden (baie) et la Baltique. Le village se trouve à 7 m environ au-dessus du niveau de la mer, à quelque distance à l'est de la grève, qui est bordée, à Wustrow, de dunes plates, et au nord d'une falaise élevée et à pic. Wustrow est bain de mer depuis 1881; service de bateaux à vapeur de Rihnitz, station de la ligne Stralsund-Rostock

Température movenne de l'année 7.8%.

A watering-place of the Baltic and village of 1200 inhabitants in the granddukedom Mecklenburg-Schwerin, on the so called Fischland, a narrow tongue of land between the Saaler Bodden and the Baltic. The place lies about 7 m above the surface of the sea and at some distance eastward from the beach, which at Wustrow is bordered by flat downs, while to the N there are cliffs. Wustrow, watering-place since 1881, has steamerconnection with Ribnitz, station on the Stralsund-Rostock Ry.

Mean yearly temperature: 7,80.



Wustrow,

Kurzeit: Anfang Juni - Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder. Der Badegrund ist Sand mit einzelnen Kieseln.

t Arzt, in Wustrow ansässig.

Einrichtungen: 1 Seehadeanstalt für Männer (12 Zellen), 1 für Frauen (18 Zellen), beide festgebaut. Jährliche Bäderzahl 12000, 1 Warmbad mit 3 Zellen in einem Logirhause (300 Bäder im Jahr). Preis des kalten Seebades 0,20 M. Saisonkarten 2,50-4,00 M. - Ferienkolonien. meteorologische Station. - Berufsfenerwehr.

Kurtaxe: Person 1 M. Familie 2 M.

Besuchersahl: 900 Personen im Jahr.

Saison: Commencement de juin à fin de septembre.

Curatifa: Bains de mer froids et chauds. Le fond de bains dans la mer est couvert de sable et de galets dispersés. 1 médecin, habitant Wustrow,

Installations: létablissement balnéaire pour hommes (12 cabines), 1 pour femmes (18 cabines), tous les deux permanents. Nombre annuel des bains: 12000; une installation à 3 cabines de bains chauds dans un hôtel (300 bains par an). Prix du bain de mer froid 0,20 M. cartes de saison 2,50-4,00 M. - Colonies scolaires de vacances. - 1 station météorologique. - Sapeurs-pompiers municipaux.

Cure-taxe: Une personne 1 M: une famille 2 M.

Fréquence: 900 personnes par an.

Season: June 1 to September 30. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths. The bathing-ground is sandy and gravelly.

1 Medical - Attendant, (resident at Wustrow).

Accommodation: 2 fixed sca-bathing establishments, one with 12 bath-rooms for men, the other with 18 bath-rooms for women. Yearly number of baths 12000. I bathing-place with 3 bathrooms for warm baths in a lodging-house, where 300 baths are taken every year. Price of a cold sea-bath 0,20 M. Seasontickets 2.50 to 400 M. - Colony of children during the summer holidays. 1 Meteorological station. - Professional fire-brigade.

Kurtaxe: 1 person 1 M, a family 2 M. Number of Visitors: 900 persons during the year.

DIFFERENCE DE LA CONTROL DE LA

Wyk.

DISTRIBUTED STORES

Nordseebad und Stadt mit 1240 Einwohnern auf der nordfriesischen Insel Föhr, preussische Provinz Schleswig-Holstein. Das Bad Wyk liegt auf der Sädostecke der 82 ahm grossen Insel direkt am Strand, su über dem hochsten Wasserstand der See. Unterhalb des Steilabfalls der Könze ein breiter allmählich abflachender sundstarand, schlieber und der See. Unterhalb des Schliebers und der See. Unterhalb des Schliebers und der See. Unterhalb des Schliebers und der See. Unterhalb der Bernen, über das Wattenmeer nach Dagebüll. Seit, 1819 Seebad

Bain de la Mer du Nord et ville de L240 babitant dans I'lle de Foeht (Friss esptentironale), province prussienne de Seswig-Holstein. Wyk et si siué à l'extrémité sud-est de l'Île d'une superficie 6×2 qlm, tout prês de la plage. à 5 m au-dessus du niveau maximum touve une grève large à pent douce. Promenades avec besucoup d'ombrage. Service de bateaux à vapeur de Wyk à Hambourg et Brême, à Dagebull à travers l'estuaire. Bain de mer depuis 1810.

North Sca Resort and town with Lajoinhabitants on the North Frisian Island of Fohr, Prassian Province of Schleswig-Ilolatein. The watering-place Wyk is sutated in the SE corner of the island, having Sq. km, quite near the shore, Sm. above high water mark. At the foot of the abrapt coast line is a broad sloping sand beach. Shadowy avenues.— Hamburg, Bremen, and across the Wattenmeer also with Dagebüll. It has been a Sea Resort stire 1819.



Wyk.

Mittlere Monatstemperatur: Mai 11,2°, Juni 14,7°, Juli 15,8°, August t5,0°, September 13,5°, Oktober q,1°, Regenmenge Mai—October 424 mm.

Kurseit: 1. Juni - 1. Oktober, im Sanatorium das ganze Jahr.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Sandbäder. Mittlere Temperatur des Seewassers im Juni 10,0°, Juli 17,1°, August 17,0°, September 15,2°. Badegrund sandig. Mössiger Wellenschlag. Températures moyennes mensuelles: mai 11,2°, juin 14,7°, juillet 15,8°, août 15,0°, septembre 13,5°, octobre 9,1° Hauteur des pluies de mai à octobre:

24 mm.

Saison: ter juin au ter octobre; le sanatorium est ouvert pendant toule l'année.

Curatifs: Bains de mer froids et chauls, bains de sable; la température moyenne de la mer est de 16,0° en juin. de 17,1° en juillet, de 17,0° en août et 15,2° en août et 61,5,2° en septembre. Le fonds des bains est sablonneux; le mouvement des vauues eal médiocre.

Mean summer temperature: May 11,2%, June 14,7%, July 15,8%, Aug. 15,9%, Sep. 13,5%, Oct. 9,1%. Annual rainfall May—Oct. 424 mm.

Season: June 1 to October 1. In the Sanatorium all the year round.

Curative Remedies: Sea bathing, hot sea water baths, sand baths. Average temperature of the sea water, June 10.9. July 17.1.9, August 17.6.9, September 15.2.9. The bathing-place is sandy. Moderate waves.

3 Acryte

Binrichtungen: Das Baden in der See geseichtet ausschliesslich von Karren aus (es sind deren 50 vorhanden), die durch Pferde geoogen werden. Durch-schnittlich 11 US kalte Seebäder in der mit 10 Zellen. Preis der kalten Seebäder mit der Warren (272-41.5) M.—0-0-0.57 M. Warren (272-41.5) M.—10 M

Kurtaxe: Person 9 M, 2 Personen 13 M, 3 und 4 Personen 16 M, 5 nnd mehr 20 M.

Besuchersahl: 5200 Personen. — Unterkunft ist für 2000 Personen vorhanden.

3 médecins,

Installations: Les bains de mer se preunent exclusivement au moyen de voltetres (il y en a 50) trainées par des éceraix. En moyenne 11;26 binna froids exercit en cabines pour bains chauda exec 10 cabines pour bains chauda exec 10 cabines pour bains chauda. Pirs d'un bain froid: 0,40 d,57 M, bain chaud 10,75 å 1,50 M. — 1 hospite maritime (hospite d'enfants). — 1 sanatorium. — Station météorologique. — Sepera - pompiers voloniaires et muni-

Cure-taxe: Une personne 9 M, 2 personnes 12 M, 3 et 4 personnes 16 M, 5 et en sus 20 M. Fréquence: 5200 personnes, 2000

personnes peuvent être logées,

Zingst.

Medical Attendants 3.

Accommodation: The use of the bating-machines of which there are 50, all drawn by horses, is compulsory for bathers. During the season the number of tickets sold for leathing amounts to an average of 11.18.— I Establishment for hot sea water baths, with 10 rooms. Price for bathing-tickets 0.49—0.75 M. Hu sea water baths 0.75—1.50 M.—Hu sea water baths 0.75—1.50 M.—Hu sea water baths 0.75—1.50 M.—Metorn-logical station.—Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtage: 1 Person 9 M. 2 persons 12 M. 3 and 4 persons 16 M. 5 and more persons 20 M.

Number of Visitors: 5200 Persons per annum. — Accommodation for 2000 persons.

悉悉悉悉悉悉思 Zingst. 悉悉悉悉悉悉悉

Ostseebad und Dorf von 1800 Einswinnern in der pressischen Provinz Pommern auf einer Halbinstel, die nach und Isodaten Beden begreicht und Bedsteller Bedden begreicht wird. Das Dorf liegt zum Theil dieht an der nur W nach O verladserheit Küste in vor welcher es durch Pieck und Diese geschützt ist. Westlich vom Dorft ein Wäldelen mit gemischtem Bestand, nach of in gerüsserte Enfertung Laubwald — Oi in grösserte Enfertung Laubwald — Oi in grösserte Enfertung Laubwald — Barth, Station der Habnlinie Stralsund-Barth. Es ist seit 1873 Sechland.

Kurseit: Mitte Marbis Mitte September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebäder, Dampfbäder, Massage. Der Badegrund besteht aus Sand. Der Wellenschlag ist meist kräftig.

1 Arzt.

Einrichtungen: 2 feststehende Sedeadanstaten, Eigenthum der Gemeinde Zingst), 1 Hertens und 1 Damenbad mit unsammen 42 Zellen, in deren jährlich unsammen 42 Zellen, in deren jährlich Gemeinde, mit 5 Zellen (E. 750 Häder in Jahr), und ein privates mit 2 Zellen (E. aton Häder), Preis der Allen Setsbader (A. 100–0.00 M. Warmen (50–1/10) M. Panschalgebild.

Kurtaxe: Person 2 M, Familie 4 M. Besuchersahl: Ca. 1250 Personen jährlich, davon 1% Ausländer. — Unterkunft finden im Ort ca. 1000 Personen.

Sec halad, until de de proposition de la constitución de la constituci

Saison: 15 mai au 15 septembre.
Curatifs: Bains de mer froids et chauds, bains de vapeur, massage. Le fonds de bains se compose de sable. Le mouvement des vagues est généralement fort,

1 médecin.

Installations: 2 clabilissements permanents (appertennat à la commane de Zingvi), 1 pour Messicers et i pour dannes, contenant en tout 42 cibines, dans lesquelles on distribue 10500 bains de mer par au. Une installation de bains classifs par au. Ten installation de bains classifs Zingxi, elle conient 5 cabines (environ 750 bains par an), un établissement privé à 2 cabines (environ (too bains). Prix d'un bain froid e de 0,10 à 0.20 M, un bain chaudt de 0,50 à 13M. Pes prix reduits un geordés aux celonies sebolites de

Cure-taxe: Une personne 2 M, familles 4 M.

Fréquence: Annuellement environ 1250 personnes, dont 1% étrangers. — Zingst peut loger environ tom personnes. A watering-place and village of 1800 inhabitants on the Baltie, in the Prussian province of Pomeranis, on a peninsula which is bounded on the N by the Islatic and on the S by the Islatic and the Islatic from the Islatic form the Islat

Season: May 15 to September 15. Curative Remedies: Cold and warm sea-baths, steam-baths, massage. The bathing ground is sandy, the undulation most vigorous.

t Medical Attendant.

Accommodation: 2 fixed bathing-exhibitshments on the sea (owned by the community of Zingst), one for gentlemen and one for faddes, containing together 12 cells in which 10500 see-baths are received by the control of 2 bath-counts (giving yearly too baths), are given every year. 1 private bathing-place of 2 bath-counts (giving yearly too baths), are private bathing-place of 2 bath-counts (giving yearly too baths), are private and as a sea of 2 bath-counts (giving yearly too baths), are private for colonies of children spending the summer holidays here.

Kurtaxe: 1 person 3 M, familie 4 M Number of Visitors: About 1250 persons yearly, of whom 1% are foreigners. About 1000 people can find accommodations in the place.

aaaaaaaaaa Zinnowitz.

Ostseebad und Dorf von über 900 Einwohnern in der Provinz Pommern, auf dem nordwestlichen Theil der Insel Bain de la Baltique et village de plus de coo habitants dans la Poméranie, sur la partic nord-ouest de l'île d'Usedom,

Baltic Watering Place and Village of over 600 inhabitants in the Province of Pomerania on the NW part of the Usedom zwischem Ossee und Peene (Achterwaser), besteht aus dem älteren Ortstheit (Dorf) in einiger Enferonsig sollich der See, und dem nenen Ortsteht (Dorf) in einiger Enferonsig sollich der See, und dem nenen Ortsteht (Dorf), der der der See und den nenen Ortsteht (Dorf), der der der See und den See und den See und den See und der der See und der See und der See und der See und See und der See und See und der See und der

Kurzeit: 1. Juni bis Ende September.

Kurmittel: Kalte und warme Seebåder, künstliche Sool- und medizinische Båder. Der Badegrund ist feinsandig, der Wellenschlag ziemlich kräftig.

1 Arzt.

Einrichtungen: 3 feststehende Seebadeanstalten (2 Damen-, t Herrenbad), ausserdem ein auf der Düne erbautes Warmbad. Bäderpreis: Kalte Seebäder 0,20-0,35 M. warme 0,60-1 M.

Kurtaxe: Person 6 M, 2 Personen 7 M, 3-4 Personen 10 M, mehr als 4 Personen 12 M. Aufenthalt bis 2u 14 Tagen 3, 5, 6 und 7,50 M.

Besucherzahl: Ueber 5000 Personen im Jahr. entre la Baltique et la Peene ("Achterwasser"), se partage en deux parties l'ancienne partie (village) à quelque distance au sud de la mer et le quartier neuf (l'établissement des bains), qui s'êtend à proximité de la plage et sur et derrière les dunes, sur le Glienberg et ses versants. La grève large, s'étendant du nord-ouest au sudest, est bordée d'une rangée de dunes boisées; l'établissement des bains est à l'est contigu à une forêt étendue (se composant pour la majeure partie d'arbres à feuillage) Zinnowitz est bain de mer depuis 1851. Stations de chemin de fer Wolgast (ligne de Zussow-Wolgast) et Carnin (Dacherow - Swinemunde). bateaux à vapeur entre Zinnowitz et Carnin,

Saison: 1er juin au 30 septembre. Curatifs: Bainx de mer froids et chauds, bains artificiels d'eau saife et bains médicinaux. Le fond de bains est sablonneux; le mouvement des vagues

asscz fort. 1 médecin.

Installations: 3 établissements permanents (2 pour dames, un pour messieurs); de plus une installation de bains chauds, construite sur la dune. Prixe un bain froid: 0,20 à 0,35 M, un bain chaud: 0,60 à 1 M.

Cure-taxe: Une personne 6 M, 2 personnes 7 M, 3 à 4 personnes 10 M, plus de 4 personnes: 12 M, pour un séjour de quinze jours on paye 3, 5, 6 et 7,50 M.

Fréquence: Plus de 5000 personnes par an.

island of Usedom between the Baltic and Peene (Achterwasser). Zinnowitz consists of an older part (the village) at some distance South of the sea and a new part, (the Watering Place), close to the beach extending on and behind the dunes on the Glienberg and its slopes. Along the broad sand beach running from NW to SE extends a series of wooded dunes. The Watering Place is bordered to the E by an extended forest, mostly foliage trees. Since 1851 Zinnowitz has been a sea resort. Railway stations Wolgast (on the Züssow-Wolgast Line) and Carnin (on the Ducherow-Swinemunde Line). Steam-boat communication with Carnin.

Season: From June 1 to the end of September.

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths, artificial brine and medicinal baths. The bathing place is of fine sand, the waves moderately strong.

1 Medical Attendant.

Accommodation: 3 stationary bathingplaces, (2 for ladies, 1 for gentlemen). On the dune a house for hot sea water baths. Price: bathing tickets 0,20 till 0,35 M. Hot sea water baths 0,60—1,00 M.

Kurtaxe: 1 Person 6 M, 2 persons 7 M, 3-4 persons 10 M, more than 4 persons 12 M. For a stay of a fortnight 3, 5, 6 and 7,50 M.

Number of Visitors: Over 5000 persons in the year.

AMAMAMA Zoppot. AMAMAMA

Ostseebad und Dorf von 8000 Einwohnern in der preussischen Provinz Westpreussen, Station der Hinterpommerschen Bahn (Vorortverkehr auf der Strecke Danzig-Zoppot), liegt westlich von der Ostsee mit dem Oberdorf am Fuss einer bewaldeten bis 210 m hohen Hügelkette (Laub- und Nadelwald), mit dem Unterdorf dicht an der See, von der es nur durch die Kuranlagen (Park) getrennt ist. Höhenlage des Ortes über dem mittleren Wasserspiegel 1,5-9 m. -Zoppot hat auch Dampfschiffsverbindung nach Danzig und Hela. Es ist seit 1827 Seebad

Mittlere Monatstemperatur: Juni 14.6%, Juli 17,5%, August 10,0%, September 13,6%.

Kurzeit: Hochsaison 15. Juni bis 15. September, doch sind die Bade- und Kuranstalten bis in den Oktober hinein geöffnet.

Kurmittel: Kalte und warme Seeberg, künstliche Kohlensäurebäder (aus Chemikalien),Sand-, Moor- und elektrische Bäder, Wasserheilverfahren, Massage, Heilgymnastik, Brunnenkuren. Die Temperatur des Seewassers beträgt im Juni

Bain de la Baltique et village de Socia habitants dans la Prusse Occidentale. station de la ligne, dite "Hinterpommersche Bahn"; Zoppot étant dans la bantieue de Danzig, il y a un service spécial des trains entre les deux endroits. La partie supérieure du village (Oberdorf) se trouve, à l'ouest de la Baltique, au pied d'une chaine de collines boisées, qui s'élèvent à 210 m (forêts d'essences diverses); sa partie inférieure (Unterdorf) est située tout près de la mer, séparée seulement par les promenades (parc) de l'établissement. Altitude: 1,5 à 9 m au-dessus du niveau moven de la mer. Il y a service de bateaux à vapeur entre Zoppot, Danzig et Hela. Bain de mer depuis 1827. Température mensuelle moyenne:

Température mensuelle moyenne: juin 14.0°, juillet 17.5°, août 16,6°, septembre 13,6°.

Saison: La grande saison est du 15 juin au 15 septembre; cependant les établissements balnéaires sont ouverts jusqu'au mois d'octobre.

Curatifs: Bains de mer froids et chauds, bains d'acide carbonique artificiels (produit au moyen de substances chimiques), bains de sable, de boue et électriques, hydrothérapie, massage, gymnaasique brygénique, curres de buyettes. Température This Baltic Watering-place and village of Scoro linkabatas in the Province of West-Prussa lies West from the Baltic West-Prussa lies West from the Baltic Chain of hills. (Prues and other trees). The Oberdorf is connected with the Watering place, while the Unterdorf, close to the aca is asparated from it is t.—On above the sca level. It has a station on the Hinter-Pommern Rail-way, subarban line Dange J-Oppot. Steam load communication with Dange is the property of the Chain of the C

Mean monthly temperature June 14.0°; July 17.5°; August 10.0°; September 13.0°.

Season: Height of the season from June 15 to September 15, the baths and Sanatoria however are still open, when possible, in October.

Curative Remedies: Sea bathing and hot sea water baths, artificial carbonic acid baths (chemically prepared); sandmud- and electric baths. Hydrotherapy; massage; gymnastics; water eures. The temperature of the sea water amounts in



12—15,7°, Juli 15,7—22°, August 15,7 —22°, Seplember 12—17°. Der Badegrund ist reiner Sand, der Strand allmählich abfallend, der Wellenschlag mässig.

8 Aerzte.

Einrichtungen: 1 feststehende Seebaassarden I Männerfreibad und 1 Frauenfreibad, zusammen mit ca. 300 Zellen. In den Seebadeanstalten werden während der Kurreit durchschmittlich ca. 100 000 Bider genommen (1890: 138 001).

de la mer: juin 12° à 15,7°; juillet 15,7° à 22°, août 15,7° à 22°, septembre 12° à 17°. Le fonds des hains se compose de sable pur; la grève descend en pente douce, le mouvement des vagues est modéré.

8 médecins.

Installations: 1 établissement permanent pour hommes, deux pour femmes, en outre 2 installations de bains sans clotûre; l'une réservée aux hommes. l'autre aux femmes, tous avec environ 300 cabines, l'une réservée aux hommes, l'autre aux femmes. Pendant la saison on distribue dans les établissements de bains de mer en June to 12 °-15.7°; July 15.7°-22°; August 15.7°-22°; September 12°-17°. The bathing place consists of pure sand. The shore has a gentle incline and the waves are moderate.

Medical Attendants 8.

Accommodation: 1 Stationary bathing late for gentlemen, 3 for ladies; 1 free bathing place for men and 1 for women. Altogether 300 dressing rooms. In the bathing places during the season an average of about 100000 baths are takeu (1892: 138000). 1 warm-bath house



Zoppot.

1 Warmbadennstalı mil ca. 100 Zellen (14 500 Bäder). — Bäderpreis: kalte Secbäder 0,25 — 0,30 M. (Saisonkarien billiger). Warme Seebäder 0,60 — 0,75 M. 1 Sanatorium (Wasserheilaustalt). — 1 Kinderheilstätte. — Wasserleitung.

Schwermkanalisation mit 2 km vom Ort entfernten Rieselfeldern. — Freiwillige und Berufsfeuerwehr.

Kurtaxe: Person 12 M, Familie 24 M.

Besucherzahl: Durchschnittlich 8000 Personen, wovon 1/3 Ausländer (meist Polen und Russen), 1899: 11 000 Personen. — In der Kinderbeilstätte werden ca. 150 Kinder im Jahr verpflegt. moyenne environ 100/100 bains (en 1800):
135/000, 1 installation de bains chands
contenant environ 100 eabines (1450
bains). — Piri d'un bain froid 0.35 à
bains (1450) de l'un bain froid 1.35 à
bains chand 0.00 à 0.75 M. — 1 sanatorium
(établissement byfrothérapique). —
1 bospice d'enfants. — Conduite d'eau.

- 1 bospice d'enfants. — Conduite d'eau.

d'épandage se trouvant à 1 him de Zoppot.

Curs-tasse : Une personne 1 3M, une

famille 24 M. Fréquence: En moyenne 8000 personnes, donl ½ étrangers (pour la majeure partie des Polonais et Russes); en 1800: 11000 personnes. L'hospice d'enfants recoit envirou 150 enfauts par an with about 100 rooms (14500 tickets sold every year).—Price: Bathing tieket 0.25—0.30 M (season tickets cheaper). Warm sea water haths 0.05—0.75 M. ISanatorium (Water cure).—I Children's in-firmary.— Water laid on.—Overflow drainage with sewage fields at a distance of 2 km.—Volunteer and professional fire-brigades.

Kurtaxe: 1 person 12 M; Family 24 M.

Number of Visitors: 8000 Persons on an average, of whom ¹/₃ are foreigners (mostly Poles and Russians), 1899: 11000 persons. — About 150 children a year are treated in the children's infirmary.

×

DRUCK:

R. BOLL, BERLIN N.W.

NAUCK'SCHE BUCHDRUCKEREI, BERLIN S.

I. S. PREUSS, BERLIN S.W.

Ŗ

ANZEIGEN.

ANNONCES.

ADVERTISEMENTS.

n immer stärkerem Maasse greift in der Aerztewelt die Erkenntniss um sich, dass eine sorgfältige Zahn- und Mundpflege für die Gesunderhaltung des Körpers und auch bei allen
Krankheiten von weittragendster Bedeutung ist. Reinhaltung und Erfrischung der Mundhöhle fördern
ungemein das subjective Wohlbefinden; eine unsaubere Mundhöhle bildet die beste Brutstätte für
wiele pflanzliche Krankheitserreger. Magenleiden, Nervosität und andere Plagen werden sehr häufig
durch schlechte Zähne verursacht. Unangenehme Complicationen, die im Verlaufe schwerer Allgemeinleiden (Typhus u. a.) aufzutreten pflegen, können durch sorgsame Mundbehandlung der Kranken vermieden werden (Professor Rosenbach).

Ein jeder Patient ist seinem Arzte, der ihn zur Mundpflege angeregt hat, zeitlebens dankbar.

Alle hervorragenden Forscher (Miller, Röse u. A.) auf dem Gebiete der Zahnhygiene sind sich darüber einig, dass die in erster Linie nötige mechanische Reinigung (Zahnbürste, Zahnstocher) allein nicht ausseicht. Die gleichzeilige Amwendung antiseptischer Mundwässer ist unbedingt erforderlich.

Ein gutes Mundwasser soll folgende Eigenschaften besitzen:

- a) Vollkommene Ungiftigkeit und Unschädlichkeit sowohl für die Zähne als auch für die Mundschleimhaut.
- b) Genügende bactericide Wirkung.
- c) Guter Geschmack und Geruch.

Mittel, welche die Mundschleimhaut ätzen, wie Kalium permanganieum, Formaldchyd, Seife und andere, sind für die regelmässige Mundpflege eben so wenig geeignet, wie saure Mundwässer, welche die Zahne entkalken

Nach den übereinstimmenden Angaben hervorragender Forscher (GERLACH, HÜPPE, PASCHKIS, PÖHL, RÖSE, SEIFERT, VAN HEURCK u. A.) entspricht Odol uzur Zeit den obigen drei Bedingungen am vollkommensten und muss daher als das beste von allen gegenwärtig bekannten Mundwässern bezeichnet werden.

Die bedeutende antiseptische Wirkung des Odols bei gleichzeitiger Unschädlichkeit ruht im Wesentlichen in den physikalischen Eigenschaften der Emulgirbarkeit und Aufsaugefähigkeit durch die Schleimhäute. Infolge seiner grossen Emulgirbarkeit tritt das Odolantisepticum zwar fein verteilt, aber stets concentrirt in Action. Die Unschädlichkeit des Odolantisepticums wird dadurch bedingt, dass seine physiologischen Spaltungsprodukte im Status nascens während ihrer Wirkung in völlig neutrale, indifferente Verbindungen übergeführt werden.

Die stets gleichmässig gute Beschaffenheit eines mit ätherischen Oelen versetzten Präparates wie Odol, lässt sich nur durch Jerstellung in grossen Mengen erzielen. Nur die Grossindustrie mit ihrem bedeutenden und raschen Umsatze ist im Slande, von den Producenten die feinsten ätherischen Oele in stets frischester Beschaffenheit und den feinsten Alcohol in stets gleichbleibender Güte zu erhalten, sowie die Einrichtungen für zweckentsprechende Lagerung und sorgsame Pflege zu schaffen.

In Anbetracht dessen, dass zu Odol nur die feinsten und teuersten fitherischen Oele, sowie der denkbar reinste Alcohol verwendet werden, muss der Preis des Mittels (90 ccm — M. 1.50) als ein mässiger bezeichnet werden. Diese Thatsache wurde übrigens auf der Apotheker-Versammlung zu Berlin vom 27. October 1896 widerspruchslos anerkannt.

Der Weltsonsum in Mundwaffern lagt fich nach Millionen begiffern. Wabrend fruber Unsummen beutsches Gelbes ins Aussand wanderten, um die relativ teuren fremdlandischen Mundlosmetica zu bezahlen, fieht Deutschlands Mundwafferproduttion bant unserer Bemubungen jest an allererfter Stelle.

> Die untenstehende Abbildung zeigt die Vorder-Seite der Fabrik-Anlage der Firma DRESDENER CHEMISCHES LABORATORIUM LINGMER, in welchem das ODOL hergestellt wird.





Aelteste und grösste Linoleum-Fabrik des Continents.

Rixdorfer Linoleum Architekten- und Baukreisen

seit 17 Jahren überall bewährt, speciell in sehr beliebt und bevorzugt. * * * *

Grösster Export aller deutschen Linoleum-Fabriken. Besondere Werke für:



Berlin 1896

Niederlagen an allen wichtigeren Plätzen des In- und Auslandes.

EXCELSIOR - LINOLEUM

Verbesserung



Ausserdem 5 andere Oualitäten, in ieder Preislage.

* * Granit-Linoleum * * Berlin 1896 Bezugsquellen

werden auf Wunsch gern nach-



der Pariser Weltausstellung 1900 im offiziellen Repräsentationagebäude der 눈눈눈눈 deutschen Regierung sämmtliche Lincleumfussböden geliefert. 작가가가 272

"Holsatia"-Gross-Kaffee-Rösterei

(Inh. Joh. P. Paulsen)

Altona - Hamburg, Bachstrasse 63.

Eigenes Geschäftshaus mit electrischem Maschinenbetrieb.

Unter obiger Firma ist eine grossartige Naffe-Rösterei eröffnet, in welcher die Röstung des Kaffees vermittelst des sehr sinnreich construirten Röst-Apparates, "Bioroco" (d.: heisser Wind) — D. R. P. No. 90347, 90348, 40522, 37550, 30191, D. R. G. M. No. 59054, 60345, D. R. P. a. — erfolgt. Der auf den verschiedensten Ausstellungen, in Brüssel, Paris und Versailles preisgekrönte, "Sirocco" Röst-Apparat" ist jedenfalls die vollkommenste Erfindung, welche die Neuzeit auf dem Gebiete der Kaffeebehandlung hervorgebracht hat. Das Rösten wird bei diesem Apparat nicht wie sonst durch Aussenheizung einer Rösttrommel ausgeführt, sondern ausschliesslich durch die Wirkung eines heftigen Windstroms von hoch erhitter Luft, die durch weissglichende Coaks auf 800—1000 Grad erwärmt wird und darauf einen Luftreinigungs-Apparat passiert. Die intensive Wirkung des heissen Lufstroms ermöglicht eine ausserordenlich rasche Röstung (100 Pfund Kaffeer rösten in cs. 8—10 Minuten) zu dem Zwecke einer lief eingreifenden Umbildung der Röstsoffe der rösten in den geschlicht eine des verscheinen der Röstsoffe der sich beim Rösten in Menge ablösenden Unreinigkellen, die in den alten litenner zum grössten Theil verköhlen, sowie die übelriechenden, brenzlichen Dämpfe, die sich während der Röstung ablösen und sonst den feinen Duff mit einem brenzlichen, wiederlichen Beigeschmack trüben, werden durch den heissen Saugwind sofort im Entstehen abgezogen und dadurch der bisher unbekannt herrliche Wohlgeschmack und das liebliche Aroma kräftig und rein entwickelt.

Nach der Analyse des chemischen Laboratoriums für gewerbliche Untersuchungen der Kgl. Centralstelle für Handel und Gewerbe in Stuttgart ist fetsgestellt, dass dieser Kaffee, so behandelt, an in Wasser Jöslichen Extractistoffen ca. 33%, mehr enthält, als jede gewöhnliche Röstung. Der Inhaber der "Holsatia"-Gross-Kaffee-Rösterei, Herr Paulseen, 1st in Hamburg-Altona bis jetzt der Elinzige, der solche Maschinen in Betrieb hat und es unterliegt keinem Zweifel, dass der mit dem System "Sirococo geröstete Kaffee sehr bald in jedem Haushalt Eingang finden wird.

Durch Anlage neuester Maschinen und directen Import bin ich in der Lage, stets beste und dem Preise entsprechende Waare zu liefern. — Ich offerire bei Abnahme eines Postcollo (9%, Pfund Nettogewicht) zu nachstehenden Preisen

frei dort:

No. 1 Familien-Kaffee (Santos und Savanilla)

2 Halantin-Mellange 0 (Santos Savanilla Gualema)

2 Holsatia-Melange O (Santos, Savanilla, Guatemala) . . ,, -,90 do 00 (Santos, Maracaibo, Guatemala) . . 3 do. 000 (Maracaibo, Guatemala, Java, Portorico) 5 Wiener Melange O (Caracas, Portorico, Java) 1,40 ,, do. 1,60 ,, 6 00 (Guatemala, Portorico, Caracas) do. 000 (Preango, Portorico) 1.80 ... 8 Carlsbader Melange 0 (f. Goldjava, ff. Portorico) 2.20 , do. 00 (f. Menado und Ceylon) 10 000 (ff. Menado und Ceylon) .

NB. Preisveränderungen vorbehalten.

Engros zu besonders günstigen Bedingungen.

Anmerkung:

Der Einfachbeit wegen sende stets nur unter Nachnahme, bin indess gern bereit, im nicht convenirenden Fall in Waare wieder zurück zu nehmen und zahle alsdann den vollen Betrag zurück.

die Waare wieder zurück zu schmen und miche abdann den vollen Betrag zurück.

Gerötstert Kuffer, wie er von Ilanbung benogen wust, hat durch die Röstung on. 20 7g im Gewicht an Wassertriefentstil verbren. Dieser Gewichtsterprisit empfeicht es, dem Mehrischen, welche bei kleinen Seitlangen für

Beschen Kufferdorieren, die eine Bedarf von Röchkaffer alle vom Haupscapeljatzt für Kaffer, Hamburg, beriehen,

Beschen Kufferdorieren, die über bedarf von Röchkaffer alle vom Haupscapeljatzt für Kaffer, Hamburg, beriehen,

bezahlt werden, und kommt somit, da ich gerösteten Kaffee versende, direct dem Consumenten zu Gute.

Meine Rösterei ist nicht mit anderen Röstereine auf eine Laine zu stellen, die litten Kaffee mit Oel, Harz,
Zucker, Syrup etc. beschweren. Meine Röstmethode dublet mur reines Naturproduct und solches versende ich auch.

. M. - 80 per Pfund netto



Die hochalpinen Kurorte u. Arsenquellen Levico – Vetriolo

(700 m)

(Südtirol)

gelangen mit dem 1. Januar 1900 unter die Verwaltung des Unterzeichneten.

Die erste Saison unter neuer Leitung beginnt am 15. Mai 1900.

Neugebaut:

Vornehmes erstrangiges Kur-Etablissement

(Ganzjährig, Somnier und Winter geöffnet.)



Mit 50 Fremdenzimmern, Fürsten-, Wohn- und Bade-Appartements. 80 Badezimmern für Arsenbüder, Dampf-, Heissluft-, clektrische Lieht- und Sonnenbäder, Heil-

aymnastik und Fechtsaal,

Gesellschafts-Räume.

Herrlicher Park mit Restaurations-Pavillon, Musikkiosk, Sport- und

Spielplätzen etc. Herrschafts- Villa, Versandtmagazin. Badchaus in Vetriolo

Massive luftdichte Steinzeugleitung

für Arsentrink-, Bade- und Gebirgsquellwasser von Vetriolo nach Levico.

Eisenbahnstation der Valsuganabahn. - Direkte Eisenbahnverbindung von allen Verkehrspunkten Europas (Nordsüd-Express; Speise- und Schlafwagen-Züge. Linie: München--Innsbruck-Bozen--Trient-Levico). Zollabfertigung in Levico durch besondere für den Kurort eingerichtete Zollexpositur.

Heilanzeigen:

Alle auf fehlerhafter Blutmischung beruhenden Krankheiten, Nervenschwäche, hysterische Lähmungen, Hautkrankheiten und Hautunreinlichkeiten.

Specialärzte — Apotheke. — Kirchen, Post- und Telegraphenamt. Musikalische, kunftlerische, sportliche und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Feste, billigste Preise unter Aufsicht und Controlle der Verwaltung. Prospekte, Beschreibungen, ausführliche Auskünfte durch sämtliche anerkannte Reisebureaus, sowie durch die Direktionsbureaus in Charlottenburg (Berlinerstrasse 33) und Levico (Südtirol).

Telegramm-Adresse: Polly Charlottenburg.

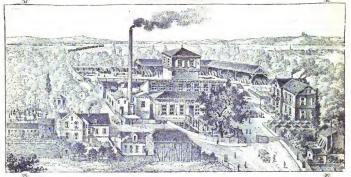
Der General-Direktor der Kurstadt Levico (Südtirol). DR. POLLACSEK.

Selzerbrunnen, Grosskarben, Hessen.

Bahnstation der Linie Frankfurt a. M. - Cassel - Hamburg - Berlin.

Älteste Mineralquelle Deutschlands.

Als Römische Niederlassung 90 Jahre vor Christ, durch die Deutsche Reichs Limes-Commission festgestellt,



Versand in Krügen und Flaschen nach allen Welttheilen per Jahr über 3 Millionen Gefüsse.

Das natürliche, Sedizer", analysist vom Gebelmat Dr. Fresennius in Wieshalden, empfohlen von ersten Auteritäten der Meditali, sit als samiaters Mieralwasser wie nist Zufel Geteralis von anerkannt hervorragender Gitte, Sein Wohltesechmark, sehne Erfrischung und Lachlichkeit pur wie in Vermischung, mit Wein, Seet, Cogme, Milch und Fruchstäten, wird von keinem anderen Mieralwasser übertroffen.

Ludwigsbrunnen. Grosskarben. Hessen.

Eisenfreies natürliches kohlensaueres Mineralwasser, "eisenfrei" schon empfohlen 1836 vom Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin.

Das natifiche, exicentre ist. Ludwigsen absorb bewährt sich, nach vielen änzilichen Gutachten, rouziglich bei Hausurbaudinbewähreden, lauswiering Gleich, chronistelle Nereen, und Rischenbewerden, tries, Stein, Grippe und her Folgen. Eignet sich besten zu einer Carlstoder Vor- und Vachkur — in Folge seiner absoluten Eisentrieller ein Unreum unster den deutschen Winneratussenen, ord nitzt als Raustrunk für Phabetiker.

Adresse: Laurenze & Co., Grosskarben. Hessen. Hoflieferanten.

- Prämiirt mit 12 ersten Medaillen und Diplomen.

Grösstes Unternehmen der Branche im Grossherzogthum Hessen.

Versandt-Geschäft Wildunger Special-Artikel A. BACHEM. * Fürstlich Waldeck'sche privilegirte Apotheken. * Bad Wildungen. Maison d'exportation d'articles spéciales de Wildungen.

A. Bachem. Pharmacies privilégiés de son Altesse Princière Wildungen les Bains.

Export Business of Wildungen Special-Goods

A. Bachem. Pharmacies privileged by His-Highness Ball Wildingon.

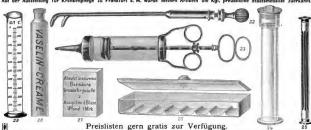
Casa deportazione d'articoli di Wildungen
Farmacie privilegiate della Suo-Altezza Principessa il Principe di Waldeck.

ЭКСПОРТНОЕ ДЪЛО ПО ЧАСТИ ВИЛЬДУНГЕНСКИХЪ СПЕЦІАЛЬНЫХЪ ТОВАРОВЪ А. Бахема. ни. Вальденкская привилегированная аптека въ мурортъ Вильдунгенъ.



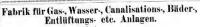
Specialität:

Urologische Instrumente, Catheter und Bougies.



Aerzten und Krankenkassen entsprechenden Rabatt.
Versandt von Wildunger Georg-Victor- und Helenen-Quelle,

18*



F. Klemm.

Berlin C.

Sophienstr. 25. Gegründet 1865.

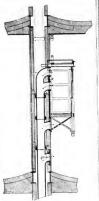


Digestorium, Vorderansicht.

Specialität:

Einrichtung von Laboratorien für physikalische und chemische Zwecke, Sanatorien, Krankenhäuser, Heilanstalten etc.

Langjährige Erfahrungen auf diesem Gebiet geben die Gewähr für gute und sachgemässe Bearbeitung und Ausführung derartiger Anlagen und sind mir aus diesen Gründen s. Z. die Arbeiten für das Kaiserl, Gesundheits-Amt, Physik.-Technische Reichsanstalt etc. freihändig übertragen.



Digestorium, Schnitt.

Ausführung

diesbezüglicher Arbeiten in den letzten Jahren:

Kaiserl. Gesundheits-Amt, Berlin Physikalisch-technische Reichs-Anstalt, Abth. I.

Abth. II (und chemische Abth.) Centralsteile' für wissenschaftlich - technische Untersuchungen, Neubabelsberg Militär-Versuche-Amt, Jungfernhaide

Feuerwerks-Laboratorium, Spandau





Feuerwerks - Laboratorium, Spandau.

Truppen-Uebungsplatz Döberitz. Brause-bäder Irren-Anstalt, Herzberge

Reichs-Patent-Amt, Berlin Reichstagsgebäude (Theil), Berlin Gewehr- und Munitonsfabrik, Spandau.



1556 priv. 1556 priv.

Königl. priv. Apotheke

zum goldenen Adler. Albert Müller.

Berlin S., Alexandrinenstr. 41,

zwischen Oranien- und Kommandantenstrasse, Telephon IV, 9966.

Pharmacie internationale. International Pharmacy.

Homopathie, Allopathie.

Homopathy, Allopathy.

Niederlage

sämmtlicher in- und ausländischer

Specialitäten.

Besondere Specialität Medicinische Weine, aus den besten Ingredienzen hergestellt. China-. Coca-.

Pepsin-, Condurango-, Sagrada-, Rhabarbar-, sowie Ungar-, Malaga-, Sherry, Rothweine und ff. Cognac,

Fabrik pharm. Präparate. Stampf-

Stampfund Schneide-Werk mit electrischem Betrieb.

General-Depot

Herzogl. Anhalt. Impfinstituts zu Bernburg.

Laboratorium für Harn, Sputum etc Untersuchungen

Dépôt de toutes les spécialites allemandes et étrangères.

Spécialités particulières.

Vins médicinaux contenant les meilleurs ingrédients comme: quinquina, coca, pepsine, condurango, sagrada, rhubarbe. Vins de Malaga, Xerès. Vins de Hongrie, ainsi que les vins rouges et des cognacs de toute première qualité.

Usine de préparations pharmaceutiques. Officines de coupe et de trituration exploitées à l'électricité.

Dépôt Général

l'institution de vaccination du Duché d'Anheit à Bernburg.

Laboratoire pour les examens des expectorations et de l'urine.

Depot of all German and Foreign Specialities.

Special

Particularities.

Medicinal Wines composed
of the best ingredients as
for instance: Quina, Coca,

Pepsin, Condurango, Sagrada, Rhubarb, Malaga Wines, Sherry, Hungarian Wines, Clarets and different sorts of the finest cognacs.

Manufacture of Pharmaceutical Preparation. Cutting- and Trituration-Offices with electrical working.

General-Depot

the Vaccination Establishment of the Dukedom of Anhalt at Bernburg.

Laboratory for examinations of the urine and of the sputum.

Julius Blüthner

Kaiserliche und Königliche Hof-Pianofortefabrik

Hoflieferant -

Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin und Konigin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn, Sr. Maj. des Kaisers von Russland, - Sr. Maj. des Königs von Sachsen, Sr. Maj. des Königs von Dänemark, — Sr. Maj. des Königs von Griechenland,

> Sr. Maj. des Königs von Rumänien, Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin von Wales,

> > Ihre Mai, Königin Amelie von Sechsen.

Ihre Maj. Königin Carola von Sachsen.

Ihre Maj. Königin Luise von Dänemark.

Ihre Mai, Kaiserin Augusta Victoria, Königin von

Königin Elisabeth von Rumänien.

Königin Victoria von England

Ihre Königiiche Hohelt Frau Grossherzogin v. S.-Weis

Se. Kösigi, Hoh, Gressherzog von Sachsen-Weimar. Se. Königl. Hoh. Grossherzog von Mecklerb.-Schw.

Se. Königl. Hoh. Grossherzog v. Mecklenb.-Strelitz.

Ihre Maj. Kaiserin Maria Feodorowna von Rus

Se. Königi. Hoh, Grossherzog von Oldenbur

Blüthner'sche Instrumente sind geliefert worden an:

١.	Mai.	Könia	Johann	von	Sachsen.	

- Maj. König Albert von Sachsen
- Kalser Wilhelm, König von Praussen
- Kaiser Franz Joseph von Oesterr.-Unge
- Kaiser Alexander von Russland
- Kaiser Nikolaus II. von Bussland.
- Se. Maj, Sultan Abdul Hamid Chan.
 - König Christian von Dänemerk
 - König Ludwig von Bayern
 - König Wilhelm von Württemberg
- König Carol von Rumänien. Se. Maj. König Georg von Griechenland.
- Se. Heiligkeit Papst Leo XIII.
- Se. Königi. Hoh. Grossh. v. Luxemb., Herzog v. Nası Se. Hoh. Herzog von Anhalt-Dessau. Se. Hoh, Herzog von Sachsen-Mainingen
 - Se. Hoh. Herzog von Sachsen-Altenbu Se. Hoh, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.
 - Königl. Hoh. Fürst von Bulgarien
 - viele anders hohe Herrschaften

Flügel und Pianinos

in gleich vorzüglicher Qualität.

Prämiirt mit nur ersten Weltausstellungspreisen. Ausstellung Leipzig 1897. Officieller Bericht des Preisgerichts:

Die Firma Julius Blüthner hat zwar in uneigennütziger Weise ausser Preisbewerbung ausgestellt, die Preisrichter erkennen aber einstimmig an, dass die von derselben ausgestellten Flügel und Pianinos in ihrer technischen und künstlerischen Vollendung und in ihrer unübertroffenen Klangschönheit der ganzen Industrie als Vorbild und Zierde dienen können und deshalb das allergrösste Lob verdienen.

INVANTANTANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATANANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATANA NATA

Malzbier-Brauerei Christoph Groterjan

Telephon:
Amt III, 5063.

BERLIN N., Schönhauser Allee 130.

Telephon: Amt III, 5063.

→ SPECIALITÄT:



Groterjan's Malzbier!

Gesetzlich geschützt! * Mehrfach prämiirt!

Bestes und billigstes aller diätetischen Malzbiere! — Nur aus Malz und Hopfen hergestellit! — Von höchstem Nährwerth! — Nicht berauschend! — Kein aus den Bieren anderer Brauereien eingekochtes Fabrikat!

Ein regelrecht gebrautes diätetisches Malzbier! — Nicht ein aus Würze und künstlicher Kohlensäure fabricirtes Getränk.

Von ärztlichen Autoritäten als bewährtestes Heil- und Stärkungsmittel für Blutarme, Reconvalescenten, schwache Kinder, nährende Frauen, Lungenleidende, Magenkranke etc.

verordnet.

Groterjan's Malzbier à Flasche ca. 4/10 Liter 15 Pfg.
Groterjan's Export-Malzbier
(Pasterisit: und unbergreat hidbar). 20

- Versand nach allen bändern der Erde. -

Versandbedingungen, Prospekte, Gutachten, Analysen etc. auf Verlangen gratis und franco



Tamarinden

mit Schekolade umhüllte, erfrischende, abführende Fruchtpastillen sind das augenehmste und wohlschmeckendste

Abführmittel

für Kinder und Erwachsene.

Schachtel (6 St.) 80 Pf., eluzelu 15 Pf. in fast allen Apotheken.

Um die Hälfte billiger, als die Arzueltaxe zu berech geslattet.

Allein echt, wenn von Kanoldt Nachfolger in Gotha. Mulsow & Co.

Hamburg.

Conserven-Fabrik
Secialitat PAINS Specialität

Fleischpiäparat, ärztl. empfohlen für Kranke u. Genesende. Zu haben in allen besseren Delicatessenhandlungen.

2 Probeflaschen gratis, nicht fr. — Broschüre grat. u fr. — Es versuche deshalb jeder

Fettleibige Zuckerkranke.

Gicht-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, an Verstopfung und unreiner Haut Leidende

ohne Diat, ohne Berufsstörung den künstlichen Neu-Karlsbader Mühlbrunnen.

Sicherster Erfolg, Seit 7 Jahren tausendfach erprobt. Hunderte Anerkennungen von Aerzten u. A. können eingeschen werden. Paul Schindler, Fabrik künst Jimeralw., Berlin S., Dresdenerstr. 78, 10 Ft. 450 M., mit Kiste 5,50 M., 35 Ft. mit K. 17 M., 55 Ft. m. K. 25 M. Probektisten (10 Flaschen) für die Herren Aerzte grutis.



Aachen und Aachen-Burtscheid.

BABIMALLE 212 CORNILIUSBADES



BABEZELLE ese CORNELIUSSABES



WALDEGRAW ... WALDEGRANCE

Weltberühmte heisse Kochsalz-Schwefelguellen

von 73,2° C, und einem Gehalt an Schwefelnatrium von 0,1201 in 10000 C.C.



Vorzügliche Badeeinrichtungen

Vortheilhafte Pensionspreise. Gesunder Aufenthalt in schöner Umgebung. Grosser Stadtwald. Tennis- und Golf-Spielplätze.

Seit Jahrhunderten berühmt.

Trink- und Badekur;
Thermalvoilbäder,
Thermaldouchen, abgekühlte
kalte Douchen,
natürliche Dampfbäder, Inhalation,
Massage, Heilgymnastik.
(Medico - mechanische Austalt.
System Zander.)

Sommer- u. Winterkur.

Ausgezeichnete Heilwirkungen bei Gicht, Rheumatismus, Ischias,

Krankheiten des Bluts un I des Nervensystems, chronischen Hautkrankheiten, Quecksilber- und Bleivergiftungen, Catarrhen der Schleimhäute, der Respirationsund Verdauungsorgane, Lähmungszuständen, Tabes,

Prospecte gratis durch den

Städtischen Kurdirector.



Hôtel Kaiserhof

Erstes und grösstes Hötel Aachens. Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. 180 Zimmer.

Lift

Dampfheizung.

JOSEPHS QUEILE. Bool- a. Helipweife Gebeinbeite.

Bei Romandene in Gusta.

Bei Romits im James 1986 starzh de Joseph Sammadene in Gusta.

Bei Romits im James 1986 starzh de Joseph Sammadene in Gusta.

Bei Romandene in Geben de G

Oswald Sechagen's Verlag (Martin Hoefer)
Berlin SW., Königgrätzerstrasse 65.
Unentbehrlich für Diabetiker!
Aerztlich empfohlen!

Kochbuch für Zuckerkranke

Geheftet M. 2.80. Gebunden M. 8.-.

Hôtel Belle-Vue, Aachen,

im Centrum der Stadt

ganz freie Lage.
Personenfahrstuhl. Electr. Licht. Telefon No. 594.

Wer körparliche	a poletine fet	tdawa anula	mate etill u	
				-
lieblich wehnen			0	
mit seinen sehå	son Promesade	n.		
seinen schattige	n Hilanin		- T48 .	
			1	
u. anmetigen	-	19.5	-	Cleve let
Thälore.		E .	M'redesta di	hat Landgericht,
_	~ 1	-		
				Landwirtschafts-
		schule, gute	Volksech., böh	ere Töchtersch.,
	Mil Wo	banner u bill	Lobonomittal	Die Gemetade-
	hateful 1000:	Dec Consti	Bart - March	orteilt Auskunft.
RIGHT	tendinta tens.	DB. GPM-016	nutzige verein	SLEGHT WARRALL

Oswald Sechagen's Verlag (Martin Roefer) Berlin SW., Königgrätzerstrasse 65.

Für jede Küche hervorragend geeignet.

a a Kochbuch o o

von Elise Hannemann.

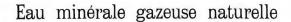
Preis gebunden M. 4,50.

Nur Original-Rezepte. — Eingeführt in der Kochschule des
Lette-Vereins zu Berlin.

Ihre Majestät die Kalserin Friedrich geruhte die Widmung des Buches huldvollst entgegen zu nehmen.

Vorräthig in allen besseren Buchhandlungen, auch direkt vom Verlag zu beziehen.

The Lowby Google



GEROLSTEINER SPRUDEL





déposée.

Recommandée par les sommités médicales

comme souveraine dans les dérangements de l'estomac, aigreurs et indigestions et comme eau diurétique.

Approuvée par l'Académie de Médecine.

Spéciellement bouchée pour les tropiques.

Livraison

d'Acide carbonique naturel

de la plus grande pureté

en tubes de métal de 8, 10 et 20 Kilos.

S'adresser à la

Direction du Gerolsteiner Sprudel *COLOGNE s/Rhin.*

Eruption de la source en 1888.

Exploitée depuis



1876.

Approuvée par la Faculté de Médecine à Paris.

Très recommandée par les autorités médicales contre les affections chroniques de l'estomac, les maladies des reins et de la vessie.

Millions de Bouteilles expediées dans le monde entier.

La direction: Gerolstein, Eifel. Prov. rhén.

Gegründet

1876.

Natürliches Mineralwasser.

Tafelgetränk I. Ranges.

Untersucht und anerkannt von der "Faculté de Médecine Paris". Bestens empfohlen von ärztlichen Autoritäten gegen alle chronischen Krankheiten und Affectionen des Magens, der Nieren und der Blase.

Millionen-Versandt nach allen Ländern.

Die Direction: Gerolstein,

Eifel.

Established

1876.

Natural Mineral Water.

Approved of by the "Faculté de Médecine Paris".

Highly recommended by the medical authority for catarrhs and chronical affections of the stomach, kidneys and bladder,

= Millions of bottles sold every year to all civilised places. =

Offices: GEROLSTEIN,

Rhenisch Prussia, Germany.

GODESBERG A

Luftcurort und Stahlbad.

liegt am linken Rheinufer, gekrönt mit einer der schönsten Ruinen des Rheinthals gegenüber dem Siebengebirge: geschützte Lage, herrliche Spaziergänge auf gut gepflegten Wegen. — Station der linksrhein. Eisenbahn 8 km von Bonn (Schnellzüge halten). Landestelle der Rheindampfer. Vorzügliche Hotels und Privatpensionen, tüchtige Aerzte. - Der Stahlbrunnen, ein dem Schwalbacher Warmbrunnen ähnliches Eisenwasser, ist wirksam bei Katarrhalischen Affectionen der Verdauungs- und Athmungsorgane, bleichsüchtigen und skrophulösen Individuen. Am Platze: Wasserheilanstalt, Dr. Oberdörfter Sanstolum, Haus Godeshöhe (Anstalt für Nervenleidende). Der geseillige Sammelpunks ist der Kurperk mit sehönen Aniagen, Teich, Spielpiatz, Leeszimmer, Restauration, Concerte Sommerheater. Aus führliches im Führer "Godesberg, eine Perle des Rheins" (Schlosser's Verlag),

Die Kurparkverwaltung.

/asserheilanstalt "Godesberg"

医牙足 医子式 医子式 医子式 化丁烷 医子宫 医生产 医医手术 法子式 医子式 医子式 医子式 医子式 医子式 医子科

f. Nervenkranke in Godesberg a. Rh.

Modernste Einrichtungen und Apparate. Prachtvolle geschützte Lage im vornehmsten Villenviertel. Schöne Gartenanlagen, Im Winter Preisermässigung. Centralheizung. Geisteskranke ausgeschlossen.

Näheres durch den

leit. Arzt: Dr. Staehly und den Direktor Butin.

Sanguinal

cum Kreosot. 0,05 u.0,10

cum Jod, pur 0,004 -

Tr. Jodi gtt. I.

Combination der tontschen und od-

Man achte auf ne-

bensishende ein-getragene Schutz-

marke, welche die Originalflacons unserer

und Sanguinalpräparate.

Sanguinal, das ideale, animale Elecepraperat der beutigen Thorapie und anderen Anamies, bei Suraphulose, Rhenhille und in der Reconvelessenz; den Appetit und die Vordsuung müchtig antegend energiech blutbildend, schillstet es jede Belättigung des Happens aus.

itul, Sanguinal, Krewel Pitul, Sanguinal, Krewel cum. Chinin, mur. 0.05. Esergisches Roboraus, besonders Beergisches Roboraus, besonders is der Reconvalencese auch active der Theor-Thorapie zur Bahandinan und Infectionaktrankbeiten, direct verdaulich und assimiliehar. Voll-Defrang. Abseint geruchten. inster Eran'z für die magen-verdenden Enseinstabilien. Pilul. Sanguinal. Kreweil

Pilul, Sanguinal, Krewell oum Extr. Rhei 0.05

wirkendes, zuverlässiges er wirkendes, zwerliesiges (Combination der Innseem und siecement, auf Angreung nam stringtreiden Eligenechalze des
er Kitchker von uns zur jürj-John mit der vollen Elienewirksung,
mag übernommen.

John mit der vollen Elienewirksung,
mag übernommen.

John mit der vollen Elienewirksung,
mag übernommen.

John Mag übernommen. stellung übernommen.

edigt die

rowel o. Guzia noi arbon 0,05 s. 0,10 he, wird selb

nalpraparate tragen Apotheker Krewel & Co. Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate. Köln a. Rhein.

Reich an Kohlensäure und Salngehalt; natürliche Wärme 350 (C.). Grossartige Parkanlagen. Waldeng in samittelbarer

POR CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Honnef, Rhein (Bad) Hôtel Webel. LOGICAL COLLEGE MARCHEN



Optisch-oculist, Austalt.

Köln a. Rh. 12. Minoritenstr. 12.

Optiker.

Sorgfältige Augen-Untersuchungen

finden in meiner Anstalt statt, behufs Correction aller Refractions- und

Accommodations - Anomalien.

Anfertigung sphärischer und combinirter Glaser nach Recept am Tage des Eingangs. Normal - Probir - Gläserkasten. Schriftproben,

Probir-Britlenfassungen neuester Construction. Brillen-Anmess-Apparate.

Refractions-Augenspiegel. Sphärometer zum Messen der Brillengläser. Optische und physikalische Erzeugnisse.





Sool- u. Thermalbad bei Unna in Westfalen.





Saison vom 15, Mai bis 30, September, Ausführliche Prospecte und Auskunft unentzeltlich.

Actien-Gesellschaft Königsborn Unna-Königsborn in Westfalen



Bad Kreuznach.

Preussische Rheinprovinz.

Station der Rhein-Nahe-Bahn.



In herrlicher Gebirgsgegend gelegen.

Jod-, Brom- und Lithionhaltige, gypsfreie Kochsalzquellen. Bewährt gegen Scrofulose, Frauenleiden, Hautkrankheiten, chronische Catarrhe, Herzieiden, Gicht und Rheumatismus.

Weltberühmte Kreuznacher Mutterlauge aus den städtischen Salinen KARLSHALLE und THEODORSHALLE.

- Kreuznacher Elisabethbrunnen.

Hauptsaison: 1. Mai bis 30. September. — Winterkur: 1. October bis 30. April-

Inhalationssäle. — Medico-mechanisches Zander-Institut. Trink-, Trauben- und Terrain-Kuren.

Zahlreiche Kurvergnügungen.

Prachtvolle Kuretablissements.

=== Frequenz 1899; 9897 Kurgäste. ====

Prespecte und nähere Auskunft durch die Kurverwaltung.

"Hôtel Kurhaus",

Kreuznach,

in directer Verbindung mit dem officiellen Badehaus inmitten des Kurparkes. Grösstes und feinstes Restaurant,

Inhaber: Otto Wagner.

Grösstes Hôtel ersten Ranges.

BAD KREUZNACH. Direct neben dem Kurpark gelegen.

Hôtel Royal-d'Angleterre.

Mit eigenen schattigen Parkanlagen. Lift Feuerfeste Treppen. Lawn-Tennis- und Kinder-Spielplätze. Electrisches Lieht. Soolwasser-läder aus särksten Quellen, auch Süsswasser- und Dampfbäder und Douchen. Post und Telegraph im Hause. Eigene Hoch- und Niederwild-Jagden. Mässige Preise. Pension nach Uebereinkunft.

Die Direction.

Pad Kreuznach.

Sanatorium Dr. Hermann.

Privat-Heil-Anstalt

Prospecte durch

Dr. E. Vollmer.

Bad Kreuznach. VILLA MAURER, Kurbausstrasse 10.

Privat-Hotel I. Ranges, nächst dem Kurhaus. Pension und Bäder. Elegant möblirte Zimmer mit Balcons. Grosser Garten. Vorzügliche Küche. Das ganze Jahr geöffnet.

Bad Kreuznach. Villa Imhoff.

Familien-Pension I. Ranges in nächster Nähe des Curhauses. Grosser schattiger Garten.

Båder im Hause.

Villa J. J. Reininger

Chambres garnis et bains

Bade Hôtel, Dheil-Schmidt.

Pension. Inmitten parkartigen Gartens gelegen, das ganze Jahr für Badegäste offen.

illa Kauffmann am Kurpark,

renchmer Sommeraufenthalt. Vorsügliche Wundervolle Lage, direkt am Kurgarien, Lage Hallen, welche die oner Pernsicht in das Nabethal, unweit einer Saline, welr osonreicher Luft erfüllt. von Mk. 5. — bis Mk. 10.— Zimmer and Pon

Solbad Kreuznach.

Hôtel de l'Europe. Familienhôtel u. Pension I. Ranges. Besitzer: L. Anheisser Erben.

Hotel Kauzenberg.

Bad Kreuznach. Wilhelm Reichardt,

Kreuznach, Schossstrasse Nr.

BAD KREUZNACH. el und Bade-Etablissem Oranienhof.

grönsten Darks, in ummittelbarer Nabe des Kurhausen. - & stärkete Mineralquelle. Lift. Conversationseale. Massine D. \$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Alten, Besitzer. 9\$\$\$\$\$\$\$\$

Moorbad Landstuhl, Rheinpfalz Kur- und Wasserheilanstalt "Sickingen" peatens empfohice. Man verlange ausführiiche P und Heliberichte durch die Badedirection.

Ph. Finger.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 65. In keinem Lesezimmer, keinem Hotel, keiner Privatbibliothek sollte fehlen

Schlosser's Weltgeschichte =

4. iliustrirte Prachtausgabe mit zahlreichen Iliustrationen und Karten. 19 Bände in eieg. 1/2frz. Band M. 102.75 2. Volks-Ausgabe. 19 Bände in hübschem Leinenband M. 38,—.

Textlich sind beide Ausgaben identisch.

Eisenb.-Stat. Paderborn.

Arminius-Quelle unübertroffenes

Lungenleiden. Asthma

Kehlkopfhatarche.



Grosser Park.

milde eruhigende Luft

Kurgemässe

feine Veroflegung

Pensions-Hôtel * Kurh:

staubfrei inmitten des Parks gelegen.

Wasser-Versand und Auskunft durch die Brunn

mikilisintikingilisistiyinisinankisininininininin sinininan marromanasinasi marromanasinininininininininininin

Sool- u. Thermalbad Münster a. st.

Kreuz- und Haltepunkt der direkten Züge Frankfurt-Paris und Holland-Köln-Basel-Mailand.

Stark Brom-, Jod- und Lithionhaltige Thermen (309) Gewinnung Kreuznacher Mutterlauge



Gegend an der Nahe, daher Klima wirksamster Luftkuror

Indicationen: Scrophulöse Affectionen der Drüsen, Schleimhäute, Knochen und Gelenke: Rhachitis; chronische Kehlkopf- und Bronchialkatarrhe; alle chronischen Hautkrankheiten; Syphilis; chronische Magen- und Darmkatarrhe; rheumatische Affectionen; Herzkrankheiten und besonders auch chronisch-entzündliche Erkrankungen und Geschwülste der weiblichen Geschlechtsorgane.

Vorzügliche hygienische Verhältnisse. Süsswasserleitung, Canalisation, Bevorzugtes Bad wegen seiner unvergleichlich schönen Lage in einem geschützten Thalkessel, inmitten der Gradirwerke, seiner Salinen, mit denkbar hohem gleichmässigen Ozongehalt, selbst bei starker Hitze gleichmässig kühlen Salinenpromenaden und erfrischender, nervenstärkender I uft. ähnlich der Seeluft.

Reizvollste Umgebung. Comfortable Hotels und Privatwohnungen mit direkt von der Hauptquelle gespelsten Bädern.

Fluss- und Wellenbäder.

Curhaus und Park mit grossen Spielplätzen. Jagd. Fischerei.

Versandt der weltbekannten echten

Kreuznacher Mutterlauge.

Badesalze und Brunnen direkt durch die Salinenverwaltung Münster a. St.

Ausführliche Prospekte durch

die Kurverwaltung.

Bad Münster am Stein.



Haus allerersten Ranges in schönster u. vornehmster Lage. Der Eigenthümer: F. Bubat, -- Hôtel Bubat,

Baline und Boolbad Münster a. Stein b. Kreuznach. Schmuck's Kurhaus-Hotel nebst Dépendance, "Villa Schmonck". Badsbedt J. Rangen, in nastretiig nebbaster, geundenter und stautfreier Lange, winden der Gordferwerke der Fallas gedigen, und bereitbet Aussicht und mit allem Ounfort ningerichteten Wolanzugen und Bädern. Grüsster echtunger darke, direct verbadene mit dem Karpart.

H. Schmuck, Eigenthümer.

Bade- und Luftkurort Niederbronn i. Elsass.

Daute und Littar V. 1900 D. 1918 1. Licas.

so., Arser und Eisenhaltige Kochsalzquelle, eignet sich nuch in den rersten Fällen gegen Leber. Nierme, Magen und Hämperholdal-Leiden, e ketarthalische Affektionen der Schleinhäuste. Eäder aller Art. wasser Heilanstalten. Kur-Orchester, Conversations- und Lesesaal. Kaitwasser- Reilansialien. Kur-Orchester, Conversations- und Li Mineralwasserversands während des ganson Jahres. Niederbron am Fanse der Vogessen, 192 Moter über dem Meere, an der Eisenba Ragenau-Saargemönd und ist das grösste Bad des Ekassen. Die dauert von Mitte Mni bis Ende September. Prospekte versendet Die städtische Budeeversatits



SOOLBAD MÜNSTER a. Stein, Hotel Englischer Hof.

Altrenomirtes und gut besuchtes Haus mit Soolbad-Einrichtung, schattigen Gartenanlagen und allen Bequemlichkeiten bei soliden Pensionspreisen. Das ganze Jahr geöffnet. W. KLÄRNER, Eigentümer,

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) BERLIN S.W., Königgrätzerstrasse 65.

riich für Diabetiker. Kochbuch für Zuckerkranke

> von C. Richter. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. -Preis geh. M. 2.50, geb. M. 3.--,

Bad Neuenahr.

Grand Hôtel Victoria.

Fr. H. Freise. Das einzige auf der Höhe gelegene Haus I. Ranges.

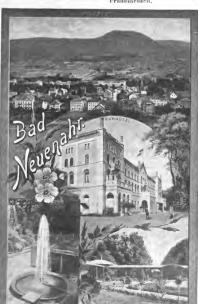
In unmittelbarer Verbindung mit dem Trinkbrunnen und den Bädern. Streng kurgemässe Küche. -

Omnibus an allen Zügen. Bade-Einrichtung im Hause.

.

BAD NEUENAHR.

Einzige alkalische heisse Quelle Deutschlands. Freilanzeigen:



Bade- u. Trinkkuren.

Versandt des

"Neuenahrer Sprudels."

Jnhalationen. Massagen. Russische und römisch-irische Bäder.

Fango- und Sandbäder.

Badesaison 1. Mai bis 30. September.

Grossartiges im Jahre 1899 neuerbautes **Badehaus** mit mustergiltigen Einrichtungen.

Kurhôtel I. Ranges

in unmittelbarer gedeckter Verbindung mit dem Badehaus.

Herrliche Lage allein im Kurpark.

Elektrisches Licht. Niederdruckdampfheizung. Derfonenaufzug.

Telephon.
Lese- und Musiksaal.

Brochüren gratis und franco.

Kurdirection Bad Nenenahr

(Rheinland)

Königliches Bad Oeynhausen

Sommer- und Winter-Kurort.

Station der Linien Berlin - Köln und Löhne - Hildesheim.



Sommersalson vom 15. Mai bis Ende September.

Winterkur vom 1. October bis Mitte Mai.

Kurmittel:

Naturwarme kohlenfaure Thermalbäder; Soolbäder; Sool - Inhalatorium; Mellenbäder; Gradirluft; Medicomechanisches Zanderinstitut;

Zanderinstitut; Röntgenkammer; vorzügliche Molken- und Milchkuranstalt.

Indicationen: Erkrankungen der Nerven, des Schirns und Rückenmarks, Sicht,

Muskel- und
Gelenkrheumatismus,
Berzkrankheiten,
Hnämie, chronifche
Gelenkentzündungen,
Frauenkrankheiten
u. f. w.

Grosse Kurkapelle, ausgedehnter Kurpark, Theater, Bälle, Concerte.

Allgemeine Wasserleitung und Schwemmkanalisation.

Prospekte und Beschreibungen übersendet frei die

Königliche Badeverwaltung.



Goldfischteich.



Sanatorium Oeynhausen.

Westfalen.

Das ganze Jahr hindurch geöffnet; während der Wintermonate Thermalbåder im Hause. Prospecte gratis.

Dr. Huchzermeyer,

Dr. K. Beckmann.

San.-Rat.

Bad Oeynhausen.

hibliothek dürfte fehlen

Hotel Victoria, Haus I. Ranges, Ruhige Lage. Besitzer: Oscar Fritzsche.

Desizer: Osgar Fritzsone.

Cel. 21. — Dampfheizung. — Schattiger Garten u. Villa.

— Pension nach Uebereinkunft. —

AUGAUGAUGAUGAUGA Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) BERLIN S.W., Königgrätzerstrasse 65.

In keinem Lesezimmer, keinem Hotel, keiner Privat-

Schlosser's Weltgeschichte

4. lilustrirte Prachtansgabe mit zahlreichen Illustrationen und Karten.

19 Bände in eleg. 1/afrz. Band M. 102.75. 2. Volksausgabe 19 Bände in hübschem Leinenband

M. 38.-. Textlich sind belde Ausgaben identisch.

RHENS.

Mineralwasser.

Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure und Mineralsalzen. Aerstiich empfahlen.

Export nach allen Theilen der Welt. Jährlicher Versandt 5,000,000 Gefässe. Brunnenverwaltung Rhens n. Rhein. Direction de la source à Rhens sur le Rhin.

rietors of the Rh FRITZ & CARL MEYER. Rhenser Brunnen, RHENS near Coblens on the Rhine: Germany,

Natürliches, kohlensaures Eau minérale naturelle,

carbonatée. Pure, agréable, rafraichissante, riche en carbonate et en sels minéraux. Recommandée par M. M. les médecins. Exportation vers toutes les parties du monde. Vente annuelle environ 5 millions de bouteilles.

CHAS. VON DER BRUCK, 61 Park Place, P. O. Box 364, NEW-YORK.

Natural Sparkling Mineral Table Water.

Pure, mild. refreshing. rich in carbonic acid gas and mineral salts. Recommended by the Medical Faculty. Export to all parts of the world. Annual Output 5,000,000 bottles.

> General-Agents for Great Britain LOTZ ABBOTT & CO., 66 Queen Street, Cannon Street,



Gertrudis-Brunnen

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnenverwaltung



Biskirchen, Station Stockhausen, Lahnbahn



Vorzügliches Mineral- und Tafel-Wasser
patronisirt von Jhrer Majestät der Königin von England, preisgekrört mit der goldenen Medailite auf der Stuttgarter
und mit der allberenn Medailite und der Websbedener Ausstellung

Das Gertrudis-Wasser, ein alkalisch- meriatischer Sänerling, besitzt die mineralischen Bestandtheile in so glücklichen Verhältnissen, dass sie, in Verbindung mit der Kohiensläure, dem Wasser eine angenehme Weichheit und zugfeich erfrischende Fülle des Geschmacks verieihen.

Das Gertrudis-Wasser hat, wie eine Analyse des Herru Gebeimen Hofratiss Dr. Fresenius erglebt, in Bezug auf seinen Gehalt an doppeitkohiensauren Alkalien und aikalischen Erden die meiste Aehnlichkeit mit dem Mineral wasser von St. Galmier, das die grösste Verbreitung aller bekannten Tafelwasser besitzt. Wegen seines ausserordentlich hohen Gehalts an doppeitkohiensaurem Lithion wird es ausserdem von den Aerzten in allen Krankheiten erverdnet, in weichen der Gebranch von Lithion auserbarch ist.

Fürstlich Solms - Braunfels'sche Brunnenverwaltung.

Ems "Englischer Hof – Hôtel d'Angleterre" Ems

Haus I. Ranges in prachtvoller Lage gegenüber deni Kurpark, den Königl, Bädern und in nächster Nähe eines Inhalatoriums. Eigner schattiger, parkartiger Garten. Geräumige Speisesäle.

Lese-, Musik- und Rauchzimmer. Elektrische Beleuchtung in allen Zimmern.

Personen - Aufzug. Omnibus am Bahnhof. First Class Family Hotel opposite the Royal Mineral Baths and the Kurpark and close to an Inhaling-Institution,

Own shady garden.
Lawn tennis and Croquet grounds
very near.
Splendid Dining-, Reading-, Music-,
and Smoking Rooms.
Lift, Electric Light in every Room.
Omnibus at the station.

*。*フレクフレクフレシフレンフレンフレシフレンフレシフレシフレシフレンフレンフレンフレンフ

Maison de premier ordre en face du Cure-parc, des Bains Thermaux et près d'un établissement d'inhalation.

Grand jardin. Magnifique saile à manger, Restaurant, Salons de Lecture et de Musique, Fumoir. Ascenseur. Lumière électrique partout. Excellente cuisine (française). Omnibus à la gare.

Bad Ems. Prinz von Wales- und Roemerbad Bad Ems.

Altrenomirtes Haus I. Ranges

in prachtvoller Lage. Gegenüber dem Kursaale und den Königlichen Quellen.

Badehaus im Garten gelegen, mit dem Hotel verbunden.

Inhalations-Salon im Hause.

Grosser Garten. ** Personen-Aufzug. ** Electr. Licht in allen Räumen. Civile Preise. Auf Wunsch Pension.

für Kurgaste und Couristen sehr bequem gelegen. Portier am Bahnhof,
Carl Rücker, Besitser,

Hôtel de Flandre, EMS, Balinhof gegenüber,

feines bürgerilches Haus.
Logis von 1 Mark 50 Pfg. an.
Pension. — Das ganze Jahr geöffnet.
Inhaber J. Eberz.

Privat-Hôtel zu den "Vier Thürmen"
u. Badehaus BAD EMS.
Rebige Lage in des Kuranienn. Verbunden mit dem Königt. Bade

Robige Lage in des Kurmingen. Verbundes mit dem Königl. Badehause. Zimmer von § Mark netwärts. Arrangements für Hangeren Aufenthit, Dependence: Villa Becker', Viteria Alice 4. E. Becker.

BAD EMS
Deller's Hôtel Stadt Wiesbaden
vis-kvii der Wapdelbaha, in nichster Nilhe der Quellen.

vis-h-vis der Wandelbahn, in nächster Nähe der Queilen.

Das ganne Jahr geöffnet.

Das ganne Jahr geöffnet.

Besitzer C. Beller.

Bad Ems Hotel de Russie.

Mässige Preise. Heizbare Zimmer.

Geöffnet vom 15. April bis 15. October.

Christ. Opel,

Carl Heyer, Bad-Ems.

Specialität:

Inhalations-Apparate

sowie

Uebernahme vollständiger

Inhalatorien.

Eigenes Inhalatorium.

Besichtigung gerne gestattet.

Man verlange Preisliste & Kostenanschläge.

Carl Hoyer. Ema les Bains. Spécialité:

Appareils d'inhalations exécution d'inhalatoires complets.

Propre inhalation
dout l'inspection est volontiers
permise,

On est prix de demander des prix courants el des davis. Carl Heyer, Ems. Speciality:

Inhaling-Apparata.

Inspection is invited of the Proprietors own Inhalation-

Estimates and prices-currents may be had on application.





Hossieferant.
Frankfurt a. M.
Kaiserstrasse 49.

Frische Blumen und

lebende Pflanzen.

Versundt nach allen Plätzen.
Telegrammadresse:
Fleischdaum, Frankfurtmain.

Frankfurt a. M.

afiilatimuomananininisisentenniiteetiaanenanteilateilistiikannan

Dispensary.

Pharmacie.

Kaiser-Apotheke.

Jnh.: Otto Weidenmüller.

Kaiserstr. 39, Nähe des Hauptbahnhofs.

Grosses Lager in- und ausländischer Spezialitäten.

Patentarzneien.

Anfertigung fremdländischer Rezepte nach den betr. Landespharmacopöen.
Hauptniederlage der homöop. Centralapotheke von Dr. Willm. Schwabe in Leipzig.

Mineralwässer.

Kostenfreie Zusendung nach allen Theilen der Stadt, Prompter Versand nach Auswärts.

H. Schaffstaedt, Giessen (Hessen).

Fabrik für gesundheits-technische Anlagen.

Maschinelle Einrichtung von Bädern jeder Art und Grösse.

Schwimmbäder, Volksbäder, Arbeiterbäder.

Badeeinrichtungen auf Schiffen, alles nach besonderen, vorzüglich bewährten Systemen.

Referenzen: Kaiserlich deutsche Marine, Norddeutscher Lloyd, Friedrich Krupp etc.

Man beachte die von der Firma in der Gruppe des Kaiserl, deutschen Gesundheitsamts ausgestellten Modelle
von Volks- und Arbeiterbädern.

F. A. Pauly's

Rriedrichsdorfer Zwiebackfabrik

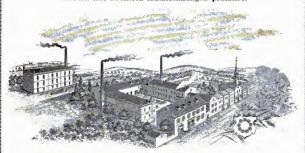
Hoflieferant J. M. der Kaiserin Friedrich, J. M. der Königin Wilhelmina der Niederlande, S. M. des Königs von Rumänien und S. K. H. des Grossherzogs von Luxemburg.

Friedrichsdorf im Taunus.

Versandt: per Post und Bahn nach allen Gegenden.

Export: nach allen Ländern der

Vielfach mit höchsten Auszeichnungen prämiirt!



F. A. Pauly's Friedrichsdorfer Zwieback

bietet vermöge seines hohen Nährchalts und seiner leichter Verdaulichkeit ein vorzüglichen Nahrungsmittel für Kinder, Magenkranke ete. und wird ärztlich empfohlen. Seine Beliebtheit für den Familientisch verdautet F. A. Pauly's Friedrichsderfer Wohlgeschmack und wird derselbe zu Wein, Thee, Caffee, Punsch ete. geren genotumen. A cause de leur haute valeur nutritive et de leur grande digestibilité les biscottes

de la Fabripue F. A. Pauly

sont un excellent aliment pour les enfants, pour les personnes malades de l'estomac etc. etc. Ils sont recommandés par des autorités médicales. Ces biscottes doivent à teur excellent gout d'êrre particulièrement en laveur pour la table des familles. On les prend volontiers avec le vin, le thé, le café, le punch etc.

F. A. Pauly's Friedrichsdorf Rusks.

by virtue of their high nutritions qualities and lightness of direction, offer an excellent diet for children, persons with weak stomachs etc. and are specially recommended by the medical faculty. Owing to their excellent, piessent taste, F. A. Pauly's Friedrichsory Ranka are favorriese remained to the control of the co

Bad Homburg v. d. Höhe.

GRAND HOTEL

Rendez-vous der vornehmen Gesellschaft. Höchste und gesundeste Lage Homburgs, in der Nähe des Kurhauses, der Mineralguellen und des Kaiser Wilhelm-Bades.

Grosser luftiger Speisesaal, mit gedeckter Terrasse, Frühstücks-, Conversations-, Lese-, Musik- und Rauchzimmer.

- Grosse Appartements

bestehend aus Salon, Speise-, Schlaf-, Ankleide-, Bade- und Dienerschaftszimmer in der Villa und dem Hotel, theilweise mit eigenem Ausgang in den Park.

Grosse luftige einzelne Zimmer mit Balcons. Personenaufzug.

Electrisches Licht.

Restaurant. • Feinste französische Küche. • Reichassortirtes Weinlager.

Anfangs und Ende der Seison ermässigte Arrangements bei längerem Aufenthalt.

J. C. Schweimler, Königl. Hoflieferant.

SAARBURG MOSELLE.

Still and Sparkling.

TO BE HAD IN EVERY FIRST-CLASS HOTEL.

Recommended by several Royal Personages and Eminent Doctors as a Wine PERFECTLY FREE FROM SUGAR. The Grape is grown in a dry, sandy soil and

is especially suitable for those subject to Gout.

THE SAARBURG MOSELLE EXPORT COMPANY, LIMITED.

(Late J. C. Schweimler, Royal Purveyor.)

LONDON DEPOT: CONTINENTAL DEPOT: 2 BURY-STREET, ST. JAMES'S. GRAND HOTEL HOMBURG V. d. H.

Dallies by Google

* BAD HOMBURG. *



in Nachfolgende Hauser eind Mitglieder des The following Hotels are members of the Hotel Proprietors' Union advertising in common with the Kurverwaltung. attivents formant l'Imles des Proprietaires d'Hutels fout sich mit der Kurverwaltung zu gemelnsamen An Ritter's Park - Hôtel Savoy Hôtel Privat - Hôtels: Conrad Hitter C. Riechelmann Quellenhof Royal Victoria-Hôtel Hôtel Wimbor Guida Hanesbeel Max Möller Quisisana Hôtel de Russie Hôtel Mluerva F. A. Laydig. Ph. Blum. Freyberg's Privat-Hôtel 'Hôtel Adler 'Central - Hôtel H. Freyberg. H Ruppel. Arth Werkel Alblou-Haus Hôtel Bellevue Hôtel Bristol J. Fuchs. Withelm Fischer. H. Menrer. Auch im Winter geöffnet. Gd. Hôtel Métropole 'Strasshorger Hof' Also open in Winter.
Ausel ouvert pendant l'hiver. P. Schmidt.

Bad Domburg v. d. 116he, 25 Minuten von Frankfurt a. M. (täglich 36 Züge), besitzt sleben Mineralanollen file

Trink- und Badekuren.

von durchgreifender Wirkung bei Krank heiten des Verdauungstractus, bei Stoffwechselstörungen, bei Herzleiden und bel Frauenkrankheiten.

Die Eisenquellen, leicht verdaulich durch ihren Kochsalzgehalt, von guter Wirkung bel Chlorose, Anamie and Schwächezuständen nach erschöpfenden Krankhoiten

Kaiser Wilbelms-Bad:

natürliche kohlensuure Mineralbader Soolsprudelhäder (Schwarz'sche Methode der Erwärmung), Soolbäder, Pichten-nadelbäder, Moorbäder, Inhalatorium, elektrische Lichtbäder.

Wasserleitung, Kanalisation. Grosser Park and Waldungen. Elektr. Bahn nach der Sanlburg.

Baths Homburg near Frankfort-on-Main, Celebrated

Watering Place in the Taunus,

hawn Tennis, Golf. all sorts of amusements, unrivalled Climate, make Homburg the great

Rendez-vous of European Society.

Hombourg les Bains ou les Monts à 25 min. de Francfort-sur-Main.

Célèbre Ville d'Eau

contre la gontte, le diabète, les maladies du coeur, du foie, les catarrhes de créé par les frères Blanc (Monte Carlo) l'estomac, des intestins et du larynx, et offrant en outre de grandes salles les hémorrhoïdes, les maladles des de lecture et un théâtre, femujes, la scrofule, l'anémie, la falblesse constitutionelle et les suites de l'influenza.

Broschüren und I'rospekte durch die Kurverwaltung. Bad Homburg v. d. Höhe.

Sept sources minerales,

parmi elles la nouvelle source jaillis sante du Soolsprudel - fournissant des bains très efficaces - et la source à bolre "Elisabeth", dont les eaux sont charactérisées par le fameux Justin de Llebig par le mot: "Il serait bien difficile de trouver en Alle

magne une autre source minérale qu'on puisse égaler à la sourc Elisabeth pour ce qui concerne la

richesse des éléments efficaces."

Grand Kursaal



Oswald Beehagen's Verlag (Martin Boefer), geriin 8W., goniggraperfrage 68.

Bon neuem burchgeschen und ergangt

Dr. Cokar Jager und Dr. Frang Wolff. Die bis auf die neuefte Zeit fortgeführte Ausgabe umfaht 79 Liefernngen a 1. - Mt.

19 Bde. in eleg. Dalbfrzbd. Mk. 102,75; pro Band je nach dem Umfang 5,25 M. od. 6,25 M. Zuch allmblig zu beziehen.

* Gefchenkwerk erften Ranges.

Rosbacher Brunnen, BAD HOMBURG-Deutschland.

Correspondenz: Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.
World's Columbian Exhibition, Chicago.

osbach

Rosbacher Wasser

ist rein, wobischneckend and bekinwith ist jedem Guasthum getruekse. En wird von Aerstee dringredd empfoblen bei Nierres-und Blasseielden, Glebt und Magenkatarrhen. Bill Wein, Oogana, Whisty und Fruchtsäften gemitsch, ist en ein kottberen erfrimhenden Getränk.

Ean de Rosbach

L'exa minérais de Bonhach est firit réche audie carbonne. Elle est une es se fusike de fost premier order, reasonamente par beauces de médicale pare na purél abroice et ses gett apriable. Elle se presé abroice et ses gett apriable. Elle se presé trippe de l'estat. Les asserces de l'estate de la region de l'estate de la se visitanças des collèbres Balles de Memberge de Both.



airated sikaline water. It is a very good table water, especially for the use of those we flad the more strongly mineralized table waters objectionable. It is clear, bright, and well bottled, of agreeable piquant taste and a refreshing beverage, good for gost and rheumatism.

Acqua di Rosbach

Quest' acqua nasce nel pressi dei rimmanti Bagni d' Romburgo, acqua mine-rale di gusto agradavole, u di purita eccanonale, la bevanda di tavde per eccellenza. Si prende pura, e con sino, e cen i solroppi. Yu da iungo tempo raccomandata da medici par le sue qualità dipastivo.

— für die Berren <u>Herste</u> Probekisten unentgeltlich.—— Zahlungsfähige Importeure und Vertreter überall gesucht.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer.) Ferlin S.W., Koniggratizerstrasse 68.

Schlossers Weltgeschichte

Dr. Oskar Jäger u. Dr. Franz Wolff.

19 Bände in eleg. Leinen geb. Mk. 38, -.

Bei der solidesten Ausstattung ist der Preis so ungewöhnlich billig angesetzt worden, um das klassische Lebenswerk unseres grossen Universalhistorikers zum

"Gemeingut des deutschen Volkes" zu machen.





orzellan-Email-

Vielfach preisgekrönt.

(Pef)Marke IB

Garantirt bleifrei.

hat sich in Bädern. Heilanstalten, Kliniken etc. seit Jahren vorzüglich bewährt.

Königl, Hoflieferanten, KASSEL.

Stück's Hotel I. Ranges

Wein- und Bier-Restaurant

CASSEL

Museum-Strasse 4. - Am Bahnhof - Museum-Strasse 4.

Bes. Carl Schweitzer.

SANATORIUM

Sonnen- und Luftbäder, Luft-

Hütten-Heilgymnastik.

Luigenthal bei Caggel (früher Bad Wolfbanger)

Strassenbahnverbindung mit Cassel.

Dr. Brenssell.

************************************ Bad Wilhelmshöhe.

Kur- und Wasserheil-Anstalt bei Cassel.

Sanatorium für Nervenkranke, Pension für Erholungsbedürftige. — Geisteskranke ausgesehlossen. —
Sehr günstige klimatische Verhältnisse, Wasserkur — Römische, russische, electrische, köhlensäurehaltige etc.
Bäder und Duschen jeder Art. Ellect. Lichtdader. Sonnenbäder: Electrotrapie, Massage, Heilgymanstik, pneumatische Apparate. Dikteische und Eatzielungskuren. — Masikur. — Beste Einrichtung für Winterkuren. — Centralheizung, electrische Beleuchtung. — Das ganze Jahr basucht. — Vorzügliche Verpflegung. mässige Preise. - Näheres Prospecte.

San.-Rath Dr. Greveler, Arzt und Besitzer.





Dr. M. Wiederhold's Curanstalt Wilhelmshöhe

bei Cassel

seit 1877 bestehend bietet allen Nervenleidenden. Ueberarbeiteten, Geschwächten ein hervorragend günstig gelegenes, streng wissenschaftlich geleitetes Sanatorium, in welchem neue Spannkräfte zu frischer Arbeit gewonnen werden Können.

Curmittel: Ausser den bekannten ellinatischen Vorzügen apecialärztlich ausgebildete Behandlung in Hydro- und Electro-therapie, Luft-, Sonnen-, combinirte electrische Lichthelibäder mit Bogen- und Glühllicht, Diäteuren etc.

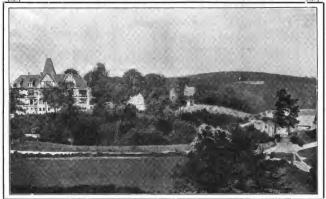
Näheres durch Prospecte. -

Aerztlich geleitet von dem Besitzer Dr. WIEDERHOLD und 2 Assistenzärzten.

爱加尔森



Das ganze Jahr geöffnet!



Die Anstalt liegt in entzückender Landschaft, auf einem Südhang des durch den Wettbewerb Cassel's um die nationalen Festspiele bekannt und berühmt gewordenen Schockethals. Gegen rauhe vassere aus die machonselt resispiere bekannt und berunnt gewordenen Schockeffahl. Uegen rauhe Winde sehulzt ein nach Norden und Osten vorgelagerets höheres Berggelande, während das Kurhaus selbet mit der Hauptfront nach Süden gerichtet ist. Das Letztere ist ungeben von einem 15 Morgen grossen Waldpark, der sich unmittelbar an grössere Wälder anschlieset. Die Arstalt hat eigene Hoch-druckwasserleitung mit vorzüglichem Quellwasser, hat elektrische Beleuchtung. Dampfniederdruckheizung, Telephon etc. und ist sehr komfortabel ausgestattet. Physikalisch dütetische Behandlung. Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens (auch Flussbäder), elektrische Bäder, Massage, Elektromussage, Diat-, Terrain- und Luftkuren, Mast- und Entfettungskuren. Mustergültige Einrichtungen für das combinirte Lichtheilverfahren. Zur Behandlung kommen: die chronischen Erkrankuagen der Athmungs- und Verdauungswege, Störungen der Kreislauforgane, Constitutionsanomalien, Blutarmuth, Ernährungsstörungen, Nieren- und Leberleiden, gichtische und rheumatische Leiden, chronische Intoxicationen, ferner alle Erkrankungen des peripheren und centralen Nervensystems, soweit letztere nicht mit Geistesstörung verbunden sind. Strenge Individualisirung. Besonders angenehmer Aufenthalt für Reconvalescenten und Erholungsbedürftige! Gelegenheit zu Fischerei, Rudersport und Jagd. Bequeme Verbindung mit Cassel durch die Bahn und eigene Equipagen Man verlange Prospecte.

Dr. med. Schaumlöffel, dirig. Arzt und Besitzer,





hausen's Kasseler hafer-Kakao

dem sogenannten reinen Kakao

vorzuziehen

Erfahrungsgemäss bekommt nicht jedem Menschen reiner Kakao. Es liegt dies einerseits daran, dass der Gehalt des Kakao, selbst des schon entölten, an der schwer verdaulichen Kakaobutter ein recht hoher ist, andererseits bestehen die Stoffe, welche den Kakaopräparaten, namentlich den holländischen, beigefügt werden, um das Getränk schneller bereiten zu können, aus Mineralsalzen, die zwar an und für sich für einen gesunden Magen von wenig Nachteil sind, auf einen schwachen, nicht normal funktionierenden Magen aber höchst störend einwirken können, wie dies die nach dem Genuss derartiger Kakaos öfter sich einstellenden Durchfälle zeigen.

Somit können auch die sogenannten reinen Kakaos keineswegs Anspruch auf den Rang eines diätetischen Mittels erheben, und für Kinder, Reconvaleszenten, Kranke, bei denen die Verdauungsthätigkeit mehr oder minder stark darniederliegt, sind sie durchgängig nicht besonders geeignet.

Erst durch die Verbindung mit einem so leicht verdaulichen Nährstoff, wie es der Hafer ist, konnte die schwere Verdaulichkeit des Kakao paralysiert werden, und es entstand ein geradezu ideales Nahrungsmittel, das von Aerzten aller Richtungen für gesunde und leidende Menschen so warm empfohlen wurde wie vordem kein anderes dieser Art, denn es enthält nicht mehr Fett, als man dem menschlichen Magen zumuten sollte; dafür aber umsomehr Eiweiss, welches bekanntlich der wichtigste Blut- und Muskelbildner ist, seine Kohlehydratbestandteile sind unter Beobachtung streng hygienischer Grundsätze zur Erzielung leichter Verdaulichkeit speziell prapariert, und der Geschmack des Kasseler Hafer - Kakao ist ein so delikater, dass er jedem Feinschmecker gefallen muss.

Unter Tausenden von Aerzten wird Hausen's Kasseler Hafer-Kakao empfohlen von: Dr. F. Bartels, Bad Kreischa bei Dresden, | Geh. Rath Prof. Dr. Tobold, Berlin.

- " H Baumgärtner, Baden-Baden. Prof. Dr. med. M. Fürbringer, Jena.
- v. Baumgarten, Tübingen. v. Strümpell, Erlangen. Sanitätsrath Dr. Weidner, Friedrichroda, Baumann, Schlangenbad.
- Medicinalrath Dr. Sturm, Köstritz, Ober-Medicinalrath Dr. Braun, München.

" v. Esmarch, Kiel. Kussmaul, Heidelberg. Stadt & Distriktsarzt Dr. Teufel, Wildbad. Stabs-& Fürstl. Leibarzt Dr. Allgayer, Wolfegg. Stabsarzt Dr. Ferber, Kadettenhaus, Ploen. Generalarzt Dr. Löber, Cassel.

Prof. Dr. med. H. Quadflieg, Stuttgart. " Hegewald, Meiningen.

Kasseler Dafer-Kakao-fabrik, Dausen & Co. H .- G., Kassel.



Kroper hal

Kronthal

Tafelgetränk

1. M. der

Kaiserin Friedrich, Sr. K. H. des

Grossherz, von Baden.

Sr. K. H. des Herz. von Cambridge. Sr. M. des Sultans etc.

21 Goldene Medaillen und erste Preise.

Kronthal

bei Frankfurt a. M.

Kronthaler Mineral-Quellen-Betriebsgesellschaft m. b. H.

Berlin SO.

Versandstelle Kronthal 27 Skalitzer-Strasse.

Depots in allen Städten Deutschlands.

Krowthal

Tablewater of

H. M. the Empress Frederic.

H. R. H. the

Grandduke of Baden, H. R. H. the

duke of Cambridge,

H. M. the Sultan etc.

21 first prizes and gold Medals.

London W.

Kronthal Company Ltd.
53 Berners Street.

Other Depots in all towns of Great Britain and

United States of America.

.

Krouthal

Eaux de Table de S. M.

l'Imperatrice Frédérique,

S. A. R. le Grandduc de Bade,

S. A. R. le duc de Cambridge,

S. M. le Sultan etc.

21 medailles d'or el premières prix.

Paris

A. Mosticker Rue Royal 6.

Brüssel Kronthal-Bureaux 46 Rue de Flandre.

Amsterdam

John Mavor Still Heerengracht 69.

Bad Langenschwalbach.

(Stadt im Taunus),

Regierungsbezirk Wieshaden, 318 Met. ü. d. Meer. Verbindungen: durch Eisenbahn mit Wiesbaden sowie via Zollhans im Anschluss an die Berlin-Metzerbahn. Siärkste reine Eisenquelle, grosser tichalt an Kohlensäure. Trinkquellen: Wein- und Stahlbrunnen. Stahl- und Moerhäder in der Königl. Badeanstalt und Privatanstalten. Die Höhenlage, die waldreiche Umgebung und das dadurch bedingte erfrischende Gebirgsklima, erheben Langen-Schwalbach gleichzeitig zu einem der vorzüglichsten Lufteurorte. Weitläufige Promenaden mit Spielplatzen. Lawn-Tennis, Kursaal, Lesesale, Concerte, Reunions, Ausfüge nach dem Rhein, Aarthal, Wisper-thal. Wohnungen in grosser Auswahl sowohl in Hotels als in Privathausern (Villen). Post-Telegraph, Zollamt, Bankgeschäfte, amerik. Consular-Agentur. Eröffnung der Saison am 1. Mai. Nähere Auskunft ertheilt die städtische Kurrerwallung (Bürgermeisterel). Prospecte gratis. Als Hôtels ersten Ranges sind nachfolgende in alphabetischer Ordnung verzeichnete Häuser zu empfehlen: Alleesaal, Continenta', Herzog von Nassau, Métropole, Quellenhof, Taunus, Victoria. Section And Address of the Control o

Bid Langen-Schwalbach. Hôtel Wagner.

Zimmer mit Pension von 6 Mark an per Tag. Reine Weine. — Missige Preise. — Gute Küche. Besitzer: Aug. Wagner.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer).

Als besonders interessant und lehrreich ist zu empfehlen

Geschichte des modernen Reichtums

in biographischen und sachlichen Beispielen

E. Schmidt-Weissenfels.

Geheftet Mk. 5. -, elegant gebunden Mk. 6.50.

Aufs neue ergänzt und durchgesehen bietet dieses interessante Werk eine Fälle authentischen Materials in überaus fesselnder De-usellung. Um die Verbreitung des trefflichen Buches nech zu vergrössern, hat die Verlagshandlung sich entschlossen, den Preis bei der 2. Auffage herabtusetzen und bietet jetzt das 400 Seiten starke Buch zu billigen Preise von Mis. 5...,

Unter strengster Kontrolle

in rein natürlichem



Yalana a ararang krata orang arang orang at etaka arang arang at arang arang arang arang arang arang arang ara

der Königl. Staatsregierung

Zustande gefüllt.

Königl. Selters =

aus dem Königl. Mineralbrunnen zu NIEDERSELTERS (Nassau).
Acttestes und berühmtestes Tafel- und Gesundheitswasser, welches dem künstlichen
Selters seinen Namen gab.

≡ Königl. Fachingen

aus dem Königl. Mineralbrunnen zu FACHINGEN (Nassau). In wenigen Jahren durch seine stannenswerthen Erfolge bei Gicht, Zuckerharbrubr, Erkrankungen der Harnorgane u. Nieren, Magen- u. Darmkrankheiten zu Weltruf gelangt.

— Bei Tausenden von Aerzten im täglichen Gebrauch.

Kgl Mineralbrunnen



SIEMENS & Co.

BERLIN W., Behrenstr. 1.

Bristol-Hôtel.

Haus ersten Ranges vis-à-vis den Bädern.

Electrisches Licht.

Niederdruckdampfheizung.

— Lift. —

Hôtelwagen an allen Zügen.

Prospect gratis.

A. Bittong.

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein b. Ems.

Natürliches kohlensaures Mineralwasser.

Catalografia Königlich Königlich





Das geeignetste Wasser zum Versand nach den Tropen.

<u> Սայլայան բանարանության և առանանանան անանան արանական արանական անանահարանան անանական հայանանական առանական անանա</u> Ober-Selterser Mineralbrunnen 24 Ober-Selters

bel Nieder-Selters, Provinz Hessen-Nassau. Natürliches Selters-Wasser.

bekannt und werd

deficition parameters.

Description of the properties of the prope

Die Direktion

Ober-Seiters. Post p. Station Niederselters, Proving Hessen-Nassan. der Nassau-Selterser-Mineralquellen (Action-Gesellschaft).

186527 600

ca. 1 Gehstunde von Eisenbahnstation Wächtersbach. Strecke Frankfurt a. M. - Bebra.

Bis Fertigstellung der Bahn, Wagen zu jedem Zuge.

BAD ORB

Altberühmte Heilquellen.

Trink- und Badekur gegen:

Chronische Magen- u. Darmkatarrhe, Verdauungsstörungen, Hämorrholden, Herzleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Nervenund Rückenmarkskrankheiten, chronische Katarrhe der Athmungsorgane u. des Ohres, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Blutarmuth, chronische Hautleiden, Skrofulose und Rachitis.

Neuerbautes "Kurhaus u. Hôtel Bad Orb"

mit allem Comfort der Neuzeit, liegt in eigenem umfangreichen Knrpark in berrlicher und geschützter Lage, ringsum von reichbewaldeten Höhen umgeben. Das Kurhaus enthäjt 55 Fremdenzimmer und Salons und einen mehrere Hundert Personen fassenden Saal für Réunions, Concerte und Theater, grossen Speisesaal, Conversations-, Lese-, Rauch- und Billard-Såle, Fahrwinbli, elektrische Beleuchtung de. Das Kurhaus ist dinch eine grosse wandel halle mit dem neu erhauten, den medernsten Anforderungen entsprechenden Badehaus verbunden. Dasselbe enthält 28 Badezimmer für kohlensfarrehaltige und Süssen ansacrebäter, ferner Engelstung für Kattwasserund Fango-Behandlung, Moorbader, elektr. Bäder, Massage etc. Vom Badehaus führt die Wandelhalle zur neuerbauten

Trinkhalle nebst Inhalatorium (System Wassmuth.)

Lawn Tennis-Platz! Täglich Concerte!

Aerzte: Dr. Hufnagel, Dr. Scherf.

Weitere Hôtels und Logirhäuser: Schneeweiss & Müller. - Villa Herchenroeder. -Villa Barnard. - Villa Habersthal. - Kippelsmühle. - Kinder-Helianstalt.

= Vähere Auskunft ertheilt die Kurhausverwaltung. ==

Ewald & Co., Sektkellerei



Die Sekt-Kelierei von **Ewald & Co.** in **Rüdesheim a. Rh.**, von einem hübschen Park umgeben, und malerisch an den Puss des von dem National-Denkmal der "Germania" gekrönten Bergrückens "Niederwald" hingelegert, wurde im August 1858 gegründet.

Anfänglich an einer raschem Rötwicklung durch das Vorurteil des Publikums behindert, welches das vaterindieche Brespenia nur als ein Plagiat des Französischen assoh, war man darmaf angewieren, sein Hell im Audad zu versuchen, wo sich dasseibe, und in erster Linie in England, unter der Bezeichnung "Sparkling Hock" leicht und danemed eibabirzerte.

Günstiger wurde die Lage der deetsehen Sekt-Industrie bei dem Inkraftreten des höheren Zolles auf französischen Sekt im Jahre 1865, wanneh das Publikum sieh, wenn auch vorerts nur aus ökonomischen Gründen, veranisset sah, das deutsche Produkt mehr als es biblier der Pall war, zu kaufen und zu würdigen. — Man kum dann altmählich zu der Ueberzeugung, dass der deutschen Sekt gliechbersiegen freuden Erzeuguissen mindestens ebenbürig dastehe und dass die billigeren deutschen Erzeuguisse es auch breiteren Schlechten ermöglichten, sich den Luxus einer Plasche Sekt zu gönnen, weicher frühen und ein, obersten Erbahntausent' vorbehäten war. – Unter diesen günstigen Auspielen und, sowohl vom technischen wie auch kaufmännischen Standpunkte aus zielbewisst geleiter, prosperierte deen nach das Haus Ewald & Co. derart, das es genötigt war, seine öhnehin sehn stattliche Kellerel um mehr als das Doppelte zu verprössern, so zwar, dass dieselbe jetzt zur Aufnahme von ungefähr 2 Müllionen Flaschen und einem entsprechend grossen Quantum von stillem Weine ausreicht. —

Bei dem fest begründeten Renommée der Firma, ihrer grossen Kundschaft im In- und Ausiande, und unterstützt von tächtigen Mitarbeitern und Vertretern, erseicht die bisherige gedolitiete Weitersetwicklung des Geschäftes auch fernerbin geseichert und die verwandten ausserienen Röpprodukte setzen dasseibe in den Stand, einen Sekt zu liefern, der an innerem Werte wie an bestechenden äusseren Eigenschaften, und — last not least — an Preiswärligktein, inchte zu wünschen bibrig lässt.

Sollten Leser dieser Zellen früher oder später eine Rheinreise machen und Rüdesheim berühren, zo sind dieselben freundlichst eingeladen, die grosstarige Kelleri von Ewalt de Ze. zu beuteche, woselbat sie des gastfreundlichsten Empfanges versichert sein dürfen; ebenso stehen etwa gewünschte briefliche Informationen, Freislisten etc. jederzeit gerne zu Diensten.

Bad Salzschlirf.

Bonifacius-Quelle bei Fulda.

Einige Kurberichte von Bad Salzschlirf bei Fulda.

Name	Zougulae	Krankbei
Dr. med. Meisaner, pr. Arst aus Wanne I. W.	Nach Beredigung sider öwfichigen Kir blieselbist, welche sich an einen Bageren Gebranch des blieselben Franzase zur Bauen ausgehöm, will ihr sicht verfenben, den Bierenz gelnstigen Erfeite derreiben an bedein grouse Zeiten der Steine der Steine der Steine Stein	Podngra, Nieren- nehwäche Gelenk- Abinge- rungen,
Dr. F. Scheermosser aus Blanigk (Kr. Dessau).	Gern beseuge ich hiermit, dass der Aufenhalt in Salmehlief mich nehr erfrischt und gestärkt hat, anch bin ich von meiner ischin vollständig befreit. Das freundliche Knigegenkommen der Badeverwaltung erkenne ich gielekseitig gern auch	techine,
Dr. Wolpert, Gr. Kreis- vaterinärarat in Maina.	Nach einem nehweren Giebtanfall mit sichwollungen in den linken Pussgelenken und rechtem Kule kam leh mit noch etsentermoden Gelenken hierber, was sich nach einem dreiwichtigen Gebrauch der Bider und des Benfachies Brunnens volluntungt verforst, der	Gicht, An schwel- langen.
Dr. med. Ludwig Lange, Arst is Rectord in Westfalen.	the kinner nach benediger displaneere for geen den Wensche der Kerterwältung nach, un mitter Austicht der die Kir ber an kanachten. Ich habe het dieser meiner Ausnarening nur die Wirkung den kinnigen Bonifacits- Brunnan in Mange, will mit diesem Stateshift nannahminen und danzig dastelst. Verfündig ist sie besten Lönnagenstiet für Baradiser nach harmaner feller im Körper Lithken er- wesen, und die oliche im Busilinah instense bevorrungend matz, mit in glentrier Bistoning vertreten ist, se miss dier übererbeite dies austigeistunden Ker an beites größigen. Sie miss dier übererbeite den aufgestunden Kor an beites größigen. Ich erholte ein Lander und der der der der der der der der der de	Akuts Gleht.
Geh. Sanitäterath Dr. Mutter aus Minden I. W.	desites and die wise-netaffliche Zasamanustelling und Vergleitung der Bestandingtie der quellen knierleiten int die der ihm verwanden Bider und einemitiklig gestütt auf die Erstanzungen welche ich lierselbst zowalt bei sier wie aus des Leistengeführtes grandet abb ersities ich gern, dass ich unter des withkanntes Heimitteln, welche die Stütze Nutz den Menschen gezen Elemantiums, (Bist, Stütliedere und Ansberto, Matseholff und den ersten Plant glunde wardernen zu mitsern.)	
Dr. Degener, prakt. Arst in Bremea.	Die Bei Beleichter ist were der Berichtens einer Gerlies au Chleichtens einer Abscheister eine der öffereries auch des wertweben Beiter Twerbeitelbe die allemst unbereichte eine zwiese Beleichten der Berichten des in dem Gerlieste der Gerlieste dem Reite und Constitution der Gerlieste dem Reite und Gerliebt der Gerliest der Beite und Werkeltermenhaum, aber auch berühmte Arne von Germannen Magen und Dermänkarben unt auflereich Prawenkrabeiten kinnen nach miere Erfahrung kinner gebeilt werden. Ich abs den Beit vermien aufgeseicht, wei ich in Laufer von 10 Abers führten von Auftreichten Gelenkreinsteinse beimpreiste werder ihn und an der Peigen dieser Krankhilt seinz gelitte baben. Neben dasscheilt habe im weiserheit die Therman von Auszien und Geychause in Gefensch gemannen Mirj kauf Bahrung der Beiter de	Gelenk- Rheuma- tismus.



Zur Bekämpfung katarrhalischer Affectionen des Halses und des Kehlkopfes, bci Husten, Heiserkeit und Verschleimung werden

ay's ächte Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den seit Jahrhunderten zur Kur gebrauchten Sodener Gemeinde-Heilquellen No. III und XVIII

mit bestem Erfolg angewandt

Bei chronischen Katarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung und Dyspepsie begleitet sind, bei habitueller Leibesverstopfung und ahnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes, mild abführendes Verfahren bedürfen, sind

> FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen

von ausgezeichneter Wirkung.

In allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen à 85 Pfg. per Schachtel ny hahan

Sodener Heilquellen

werden mit bestem Erfolg angewandt bei chronischen Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-Katarrhen. bei chronischen Bronchialkatarrhen und bei Emphysem, nach Lungen- und Rippenfell-Entzündungen, sowie in viclen Fällen von Lungenphthise, bei Magen- und Darmkatarrhen, Dyspepsie, bei allen Formen der Leberanschwellung, habitueller Stuhlverstopfung. Hämorrholden, bei Herzleiden, besonders mit Lungen- und Unterleibsstauung, bei Frauenkrankheiten, bei Skrophulose, bei Reconvalescenz nach langwierigen Krankheiten, besonders Influenza.

In allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen erhallich

Brunnen-Verwaltung Bad Soden am Taunus PH. HERM. FAY & CIE.

Prospekte und Broschüren gratis und franko.

Hôtel Colloseus Bad Soden a. T. Vornehmes Haus ersten Ranges

mit 30 Zimmern und Salons — gegenüber dem Kurpark und Badehaus

in der Nähe der Eisenbahn und Post.

1897 collständig renovirt und mit neuen Möbeln elegant eingerichtet. Electr. Licht im ganzen Hause.

Complete Pension von Mark 7.50 an.

Besitzer: Friedrich Christian.



Rad Salzhausen im Grossherzogthum

int einer der lieblichsten Beisen Bedevert. Das Kitma ist mitt, eine Meisen Bedevert. Das Kitma ist mitt, eine Bedevert. Das Kitma ist mitte Bedevert. Bedev

Bad Soden a. Taunus. Hôtel Europäischer Hof.

Hohe luftige Zimmer. Gr. schattiger Garten. Elektr. Licht. In der Nähe der Quellen und des Badehauses. Pension. Julius Colloseus, Besitzer.

Neu renovirt! Soolbad Soden-Salmünster.

Risenbahn-Lipie Behra-Frankfurt a. Main. (siehe d. betr. Arl. I. dies. Buch!) Vorrügliche, hellkräftige Sooie-Sprudel-Bäder mit reicher Menge matürl, Kohlensäure, bei Rheumatismus, Skrophulose, Franchkrankheiten, Drüsenleiden, Galicasteinen, Exsudaten n. s. w Angepelmster Anfenthalt, gute Verpflegung.

Nationes durch die Badeverwaltung und die Fishern-Anotheke in Frankfurt a. Main.

Königl. Bad Weilbach (Schwefelquelle).

Bahnstation Fiorsheim zwischen Frankfart u. Wiesbaden. Gesunde Lage am südlichen Taunusabhang. Altbewährt bei Balsleiden, Asthms, Stoffwechselträgheit, Lues, Metallvergiftungen.

- Beste Verpflegung. Prospekte durch die Knrverwaltung. -



Kurhaus für Nervenkrankheiten und Krankheiten des Stoffwechsels, Gelsteskranke ausgeschlossen.

Wasserkur, Dampfüder, Dampfünche, Elektr, Lichthad, Wiesbad, Thermalhider, Kiefernadelbäder, Kohlensaure Bilder, Sool- u. Moorbider, Elektroliterapie, Franklitisis he loocher, Elektra Bäder, Massagen il. Hellgyman-tik, Kammern f. komprimirte Luft, Diffkuren, Milehkuranstalt, Pers, Aufley, Elektr Licht, D. ganse Jahn offen, Nik. L. Prospi. Dirig. Arri : San -Rath Dr. C. W. Muller. Besitzer: A. Jan *Lecensia management

Wiesbaden

Dr. Lehr'sche Kuranstalt Bad Nerothal (Dr. Schubert)



Sanatorium für Nervenleiden und chronische Krankhelten. Dension für Erholungsbedürftige.

Schlinste Lagu der Stadt, direct am Fusse des Tamus, in nachster Nähe des Waldes. Eigener, alter Park, eigene Tennisplätze (im Winter Etslubn)

Wasserkur, Massage, Reilgymnastik, Elektricität, Diätkuren, Entziehungs- u. directe Euren. - Wiesbadener Thermalbäder! -

Das ganze Jahr geöffnet. 2 Aerzte. Prospekte gratis und franco.

Wiesbaden. Augusta-Viktoria-Bad.

Acratliche Leitung: Dr. G. Hälsemann.

Sinhe der Ansthinge sämmlich jav jaklatiche Heilmetheden

sinhe der Ansthinge sämmlich jav jaklatiche Heilmetheden

sinhe der Ansthinge sämmlich jav jaklatiche Heilmetheden

lähält von 2008 om unfansende, mitten im Vilkeariertel mit pradde

stell eine Ueppel Anlace der Alle Elariebtungen sind uls Damme

and Merrealabelindung doppelt vorhaden. Anf jeder Settle beläden

and Merrealabelindung doppelt vorhaden. Anf jeder Settle beläden sich 21 Abtheilungen

- 1. Kochbrunnentrinkhalle.
- 2. Thermalbäder.
- 3. Moorbäder, 4. Süsswasserbäder.
- 5. Schwimmbäder (Schwimmunterright), 6. Wasserhelianstalt,
- 7. Dampfkastenbader, S. Medizinaibader. 9. Russische Dampf- und
- Römisch Irische Helsslufthäder. 10. Sandbäder.
- 11. Fangobehandlung. 12. Elektrotherapio
- 13 Elektrische Biider, 14. Elektrotherme (Dr. Lindemann'scher Ap-

parat), 15. Elektr. Lichtbäder,

oder der leitende Arzt

2

torium. 21. Inhalatorium a) für verdichtete und verdünuteLuft, b) für verstäubtes Thermalwasser. 22. Pneumatische Kam-

16 Röntgen-Kahinet.

Hülsemann).

18. Massage,

17. Aerztliche Massage

bei chirurgischen Krankheiten, Verdau-

ungsstörungen, Herzu. Nervenleiden (Dr.

19, Madico-mechanisch, Institut(Schwedische Heilgymnastik,

System Zander),

20. Ligno - Sulfit - Inhaia-

mera. Das game Institut ist mit Zentralbeigung vorsehen elektrinch beleichtet. Durch einen gedeckten und beisbaren Gang ist das Augusta-Victoriabad mit dem Hutel Kaiserhof ver-bunden. Arführlichen Prospekt sendet auf Wunsch die Direktion

br. G. Hülsemann.



Weltbekannter Kur- und Badeort! WIESBADEN.



Kochbrunnen-Anlage und Trinkhalle.

CÉLÈ RES

THERMES SALINS 69° C.

WIESBADEN, au pied du Taunus, près du Rhin, offre aux Etrangers tous

les agréments d'une ville d'eaux et d'une grande cité.

SAISON TOUTE L'ANNÉE.

Cimat privilégié,

PROMENADES SUPERBES.

contro: Rhumatismes Goutte, Paraiysie, Maladies des organes de la respiration, Maladies nerveuse Mauvaises digestions, etc.

Pendant toute l'année, Cures de bains et d'eaux de toutes sortes, ainsi que tous les remèdes de l'hygiène moderne

MÉDECINS SPÉCIALISTES CÉLÈBRES. Riche programme de distractions au Kurhaus.

Prospectus gratuit par la Direction des Baine. Bevorzugte klimatische und Witterungsverhältnisse. is Kuren ned Kurusterhaltungen während des gangen Jahren; Frühjahre-, Sommer-, Herbst- und Winter-Salson,

Frühjahre, Sommer, Herbet, und Winter-Salson, Berühmer Rechnik, Therwisen Go'Cellon.

29 Bachkare eit 1058 Berechnissen, Stratt- und Regestenden ist.
Kuttasser-Bellantiete, Bertieber, Stratt- und nachteilen Stattleinken, bauer, koner, enner, Laft, Schwims- und nachteilen Salsleinken, bauer, Koner, enner, Laft, Schwims- und nachteilen Salsleinken, bauer, Koner, enner, Laft, Schwims- und nachteilen Salsleinken, Berechnissen, Berechnissen ein Berechnissen, Entstelle

Materialviser ein, Bakhteinen, Gefechte Trakskeite a. Promunden.

Im Herbeit Traksheitun, Berchnisse Specialistrate.

Im Herbei Tranbenkur. Berühmite pspecialarate.
Kurhas mit Komert, Lese. (öber 30 Jeinegon, Conversation,
Kurhas mit Komert, Lese. (öber 30 Jeinegon, Conversation,
Täciek Kenerte.
Kenommirte Veranstaltungen und Festlichkeiten der Kurrerwättung; Gatten- und Nachfriste. Pentwerke,
Correst, Behämurgen, Verlesugen ste, Jawa-Tonnia.

Korphikan, Verlesugen ste, Jawa-Tonnia.

Reich dotirtes Königl. Theater mit Oper u. Schavspiel I. Ranges. Mehrere Privat-Theater (Operetten-, Specialitäten etc.) Mussum, Bildergallerie, Permanente Kunst-Ausstellungen.

Museum, Bildergalierie, Permaneiso Rusit-Ausstellungen.
Agenehmusee gesellesharitliches Leben
Bevorzugter Wohnort (Domicil). Vorzügi. Lebens- und Wohnverhältnisse
jefegante Villen, Etagen. Wohnungen sich, ausgeseichnete Bohbere Schnier
(Gymnasien, Pensionale, Musikechnien etc.), günstige Steuerverhältnisse.
Trefficieko Verkehraveen.

Illustricter Prospect unentgeltlich durch die städtische i

WORLD-RENOWNED BATH AND HEALTH RESORT. OPEN ALL THE YEAR ROUND. NEAR

CELEBRATED BRINE SPRINGS RHINE. 155,75 Fahr.

Unequaled succes in curing Gout, Rheumatism, Sciatica, he respiratory organs. Prospectus free. s, nerves, stomach, and intestines, as well as all Apply to the STÄDT-KURVERWALTUNG von Ebmeyer, Kurdirektor

WIESBADEN. Hôtel u. Badehaus zu den "Vier Jahreszeiten." "Four Seasons" Hotel and Baths. Hôtel et Bains des "Quatre Salsons". 20 Thermal-Bade-Cabinete. Douchen, Eigene Thermal - Quelle.

Electrisch Licht, Lift. Gegenüber dem Kursaale, der Haupt-Kurpromenade und dem Königl. Theater.

20 Bathrooms, own Mineral Spring.



Projectirter Neubau.

Quelle im Badehause zu den Vier Jahreszeiten.				
in 100) Gewichtsthellen Wasser- die kohlensauren Salze als wasser- freie Bicarbonate berechnet.	Kochbrannen R. Presentas	Mineralwasser im Badhanse au den Vier Juhreszelten C. Hjelt & R. Röhr		
Temperatur der Quelle	69.75° C. Tiseself bel 15° C	17.5° C. Longent bei 15° C. Natater pro Minute		
Chlorastrium Chlorkalium Chlorlithium	6.82*976 0.1%2962 0.1823194	6.819447 0.227261		
Chloreniem Chloreniem	0.017478	0.016739		
Bromeatriem Jednatriem	0.014351	0.002108		
Schwefelsaurer Kalk . Schwefelsaurer Strontiau Schwefelsaurer Baryt	0.072440 0.021929 0.001272	0.049583		
Doppelt kohlensaurer Kulk Doppelt kohlensaure Magnesia	0.300 G9 0.270050	0.5998174 0.298144		
Doppelt kohlensaares Risencaydul Doppelt kohlens Manganoaydul Areensaurer Kalk	0.001286 0.00225	(1) #11 (4) (1) (1) #3 (6) (9)		
Phosphornaurer Kalk Bornaurer Kalk	0,00025	_		
Kicselsture Bumme	0.002714	0.00641		
Kohlensflure, völlig freie . Stickgas	0.299990	0.2004		
Samme aller Bestandtheile	8.7K990W	8.719943		

Constituent parts of the Springs in 1000 parts of water, the earbonic acid salts heing reckneed as bi-surbonates free of water,				
	Kochhrunoen R. Presentus	Mineral water in the bath-house of the Four Seasons C. Njeit & R. Röhr.		
Temperature of the apring	6k.75 deg C.	57.5 deg. C.		
Specific gravity .	15 deg C.	1, 006 265 at 15 deg. C. Stilters pr Misste		
Oldoride of soda	6362606	6.819447		
Chloride of potassium	11.1%3399	0.997491		
Chloride of lithium .	0.021104	not determined		
'hloride of ammonum	0.017078	0.016739		
thloride of calcium	0.027 63	0.618707		
Sromide of roda	0.004851	0.002100		
lutide of roda	CURRENT?	not determined		
Sulphate of time	10.072480	0,049532		
Sulphate of stroutis	1).(1219/29	trace		
Sulphate of Baryta	(1/30)272	trace		
Si-curbonate of lime	02809979	0.389674		
Si-carbonate of magn-sta	0.27/650	0.258144		
BI carbonate of iron	03/09/2503	0.001946		
Bl-carbonate of manganesic	0.00/12/05	0.011699		
Arreniate of imi	0,000,000	not determined		
bosphate of ilmr	0,184,624	not determined		
Horate of lime	0,001089	not determined		
Silicate of alumine	-			
Phosphate of sinta:co				
Bilario acid	0.062714	0.008341		
Sum total	R42[10]	8.512019		
Curbonic acid, perfectly free	() Mo/30}	0.209024		
Nitrogen gas	0.00008	-		
Sum total of all constituant parts	57,599.0	K71H943		

Hôtel Metropole.







WIESBADEN

WILHELM-STRASSE. Tolefon 436.

Hotel allerersten Ranges.

- Neu eröffnet.

Höchst comfortabel eingerichtet, feinste Lage, in nächster Nähe der Bahnhöfe, des Kurhauses und Königl, Theaters.

200 Zimmer und Salons.

200 Zimmer und Saions.
Abgrschlossene Familien-Appartements.
Hochelegante Gesellschafts-Säle.
Wintergarten. Speise-Säle. Grosser
Garten mit Frei-Terrasse. Restaurant.

Dampfniederdruckheizung und elektrisches Licht überall. Beste sanitäre Einrichtungen. Süsswasser - & Thermal - Bäder in inder France

in jeder Etage in Verbindung mit den Appastementa.

3 AUFZÜGE.

Zimmer von Mk. 3.— ab incl. Licht, Heizung und Bedienung. Ed. & Chr. Beckel Hesitzer.

First class hotel -

- Recently opened. -

With every modern comfort, Mi

excellently situated, near station "Kurhaus" and the Royal theatre. 200 Rooms and Suites of private Apartments.

Most elegant Ladies Drawing Room, Heading. Smoking & Billard Room. Magnificent Dining Hall. Grand-Restaurant with Terrace. Wintergarden.

Beautiful Garden. Electric light throughout, heated by steam.

Latest sanitary improvements.

Mineral & other baths
on each floor connected with the
apartments.

3 LIFTS.

Rooms from Mk. 3. incl. light, fire and attendance. Ed. & Chr. Beckel Proprietors.

ns a mart chan san identia basa 1900 ng mga ngan ngan ngan ngan ka 1900 ng mga 1900 ng mga 1900 ng mga 1900 ng

Hotel de tout premier ordre.

- Récemment ouvert. -

Muni de tout le confort moderne, situation splendide tout près des gares, du "Kurhaus" et du théâtre Royal.

200 Chambres et Salons. Appartements pour familles.

Salons de réception, de lecture et de musique. Magnifique salle à manger. Restaurant français, firand jardin d'hiver. Beau jardin avec Terrasse splendide.

Chauffage à vapeur à basse pression & lumière électrique partout. Installations sanitaires les plus

perfectionnées.

Bains d'eau douce et d'eau minérale
a chaque étage communicant avec les
appartements

3 ASCENSEURS.

Chambres depuis Mk. 3.—
y compris lumière, chauffage & service.

Ed. & Chr. Beckel
Propriétaires.

Hôtel Rose, Wiesbaden. Rose Hôtel, Wiesbaden. Deutschland. Germany.



Das "Hôtel Rose", weiches im vornehmsten und gesundesten Stadtteile Wiesbadens geiegen ist, gegenüber den Anlagen des Kochbrunnens und in unmittelbarer Nahe des Curhauses und Königlichen Theaters. ist im Jahre 1887 neuerbaut und mit allen Bequemilekkein der Neuerlei, Niederdruckdampfheizung, Personen-sufzügen und electrischer Beleuchtung ausgestattet worden. Das "Hötel Rose" ist ein prachtvoller, ganz in Stein und Eisen ausgefährter Neubau, enthaltend 150 sein eigenat eingeriehtete Schlafzimmer und Salons, sowie abgeschiossene Wohnungen, bestehend aus Saion, Schlafzimmer, Tollette- und Badezimmer,

Im Hotel befindet sich ein sehr schönes Bade-Etablissement, obenso Bäder auf allen Etagen, mit

directem Wasserzafluss aus der besten und bedeutendsten Quelle, dem "Kochbrunnen".

Sehr eiegaut eingoriehtete Lese, Conversations- und Musikzimmer, Ranch- und Billard-Säle stehen den Gäston des Hötels zur Verfügung. Vorteillafte Arrangements werden bei Jängerem Aufenhalt gewährt, H. Haeffner, Eigentümer.

"L'Hôtel Rose", situé dans le quartier le plus élégant et le plus sainbre de Wiesbade, vis-à-vis des promenades du Kochbrunnen (Source bouillante) et dans la proximité immédiate du Curhaus et du Théatre Royal, a été reconstruit en 1897 et est pourvu de tout le confort moderne, comme chauffage à vapeur à basse pression, elévateurs pour personnes et éclairage électrique. L'Hôtel est une nouvelle construction grandlose toute en pierres et fer et contient 150 salons et chambres à coucher montés avec la dernière élégance, ainsi que des appartements séparés se composant d'un salon, de chambres à coucher salies de toljette et de bains. L'Hôtej contient un établissement de bain très élégant, ainsi que tous les étages sont pourvus de

baignoires. Tous les bains administrés dans l'hôtel reçoivent leur eau directement de la première et meilleure source de Wiesbades, c'est à dire du Kochbrunnen (source bouillante). Les salles de jecture, de conversation et de musique, ainsi que jes fumoirs et les salles de billards

à ia disposition des étrangers sont pourvues de tout le luxe moderne.

Pour un séjour prolongé on est toujours prêt à stipuier des conditions très avantageuses, H. Haeffner, propriétaire.

This first class hotel, which is situated in the finest and healthlest part of Wiesbaden, opposite the promenade, close to the Curhaus and Royal Theatre; has recently been rebuilt and fitted out with every modern comfort.

Nothing but steel, iron and fire-brick were used in its construction, making the Building thoroughly fire proof. There are specious Public rooms; Ladies, Drawing, Reading, Music, Smoking and Billard rooms, with full sized English Billard Table. There are private Suits of rooms, consisting of saloon, bedroom, toilet-room and bath-room.

in the hotel is a beautiful Bathing establishment, the Water supplied from the best and principal spring the "Kochbrunnen", which lies opposite the hotel. There are also bathrooms on each floor of the hotel.

Lift. Electric Light. Steam heating. Open Fire-Places, Arrangements made for a prolonged Stay.

The Hotel is especially suitable for the Cure in Winter.

Hatelfact, Hatelfact, Phase Arrangements and Phase Arrangements and Phase Arrangements are also better the properties. Wiesbaden.

Dr. Gierlich's

Wiesbaden.

Kurhaus für Nervenkranke

(Geisteskranke ausgeschlossen).

Neubau mit I. Comfort, - Alle einschlägigen Kurbehelfe. - Prospekte. - Das ganze Jahr geöffnet.

Dr. Gierlich.

früher Assistent von Herrn Geheimrat Jolly (Berlin) und Hofrat Fürstner (Strassburg).

Dr. Schütz, Wiesbaden,

Privatklinik

= für innerlich (spec. Magen-Darm-) Kranke =

Das ganze Jahr geöffnet. Auf Y

Auf Wunsch Prospekte.

Dr. Schütz,

früher I. Assistenzarzt der med. Klinik des Herrn Geh.-Rath Erb-Heidelberg und am Krankenhause Bethanien-Berlin, Assistent des Herrn Hofrath Heiner-Heidelberg.

Fingernägel

belien werigniene eine Webe sprzejskak auch den ürbruch netter nerhellichen "Dersegnen". Derpos ist eine Gembalichen von Netzelste sprzegnen". Dersegnen". Dersegnen" ist der Gembalichen von Netzelste serreich und imm nicht dem Feller binde politich in der der Steller binde der binde der Steller binde der binde der Steller binde der Steller binde der Steller binde der bind

Nagel-Etuis in ca. 30 verschiedenen Sorten, in Hein, Ebenh

Nagel-Scheeren u. -Zangen in 25 Sotten, Nagel-Reiniger (Pellen) in 50 Sotten, Nagel-Pulicer in 15 Sotten, Perner Nagelmesser, Nagelm

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien. ager amerik., deutscher, engl. uud franz. Specialitäten sowie sämmti. Toilette-Artikel.

Neues elegantes Hotel ersten Ranges. Bevorzugte reizende Lage inmitten eines grossen prächtigen Gartens. - Grösster Comfort. -

Jedes Zimmer mit Balkon. Restaurant français. --- Terrassen. ---

Eiektrische Beleuchtung. Elegante, abgeschlossene Famillen · Appartements mit Bad und Toliette.

Villa Else. Dependance im feinsten

Styl für Familien, einzeln oder getheilt.

ዺኯ_፟ዿዺኯጜዺኯጜፙኯጜ*ኯዀቔዀዀዀዀፙዀ*ቘቝዹኯኯጜኯኯጜኯኯጜፙቜፙፙፙኯፙኯጜኯጜፙጜጜጜጜዀፙ**ዀቘቝ**ቘቝጜዀዀዀዀዀዀዀዀዀ

Hotel Minerva.

Baden - Baden. Lichtenthaler Allee.

Besitzer: Carl H. Foell.



Maison de tout le ordre. Situation unique de Baden-Baden au milieu d'un magnifique parc. Séjour préféré de l'Aristocratie et du monde élégant. Culsine et service exclusivement français.

L'hôtel de l'Académicien Français feu Maxime Ducking dépend maintenant de l'hôtel Minerva. L'hôtel contient des appartements très comfortables de families avec bain et tollette.



Baden-Baden.



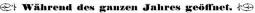
Längst bekannte alkalische Kochsalzthermen mit hervorragendem Gehalt an Lithium und Arsenik 44-60° C.

Neue Grossherzogliche Badeanstalten

Friedrichsbad

Kaiserin-Augusta-Bad,

neu erbautes Inhaltorium für alle anerkannten Systeme.



Musteranstalten von grösster Vollkommenhelt und Eleganz. Thermalbäder. Mineral- u. medicinische Bäder ieder Art.

Kohlensäurebäder Abteilung für Kaltwasserbehandlung. Fango-Behandlung.
Anstalten für mechanische Heilgymnastik

(System Dr. Zander) in beiden Badern Tallermann'sche Behandlung mit überhitzter trockener Luft (250 –300° F.) in lokaler Anwendung.

Trinkkuren

in der Trinkhalle (Hauptstollenquelle), gegen Gicht in allen Formen, Gries- und Steinbeschwerden, Nieren- und Blasenielden und gegen chronische Katarrhe der Athnungs- und Verdauungsorgane. Mineralwasser und Quellsalze aller bedeutenden Heilquellen.

Privatanstalten für Thermalbäder. Privatheilanstalten jeder Art.

Terrainkur, Molkenanstalt, Milchkur.

Versandt des an Lithium reichsten Wassers der Hauptstollenguelle durch die Trinkhallenverwaltung.

Konversationshaus

mit prachtvollen Konzert-, Ball-, Lesc-, Restaurations- und Gesellschafts-Sälen, während des ganzen Jahres geöffnet. Ausstellungen von hervorragenden Kunstwerken der Maierei und Plastik.

Ausgezeichnetes Kurorchester.

Zahlreiche Kunstgenüsse jeder Art. – Jagd uud Fischerei. – Grosse Pferde-Rennen. – Höhere Lehr- und Erziehungs-Anstalten, Mädchen-Pensionate. – Reizende Spaziergänge und Ausflüge. – Ausgezeichneter Lawn-Tennis-Spielplatz. – Vorzügliches Klima. – Vortreflich gepflegte Velobahn und Reitwege. – Herrliche Lage. – Billige Pensionen. – Mittlere Jahres-Temperatur + 8,97 °C.



1600





Gesammtansicht von Baden-Baden nach Originalaufnahme von Gust, Salzer, Baden-Baden,

Beim Besuche der Weltausstellung von 1900 in Paris empfiehlt es sich zur Hin- oder Rückfahrt die Route über Strassburg-

BADEN-BADEN =

zu nehmen.



Priedrichebad und Kalserin Augusta-Bad auch Originalaufnahme von Gust. Salzer. Baden-Baden,

Baden-Baden, die Perle der deutschen Bäder in gesunder, herrlicher Lage am Eingang des Schwarzwaides gelegen. eignet sich namentlich nach den Brmüdungen, die der Besuch der Aussteilung nnausbleiblich zur l'olge hat, zur Ausspannung und Erholung. Das Leben der medernen Grossstadt sowohl. als der unvergleichliche Zauber einer idyllischen Umgebung, die würzige Luft der Schwarzwaldberge, die Heilkraft der helssen Quellen, die Grossartigkeit der balneologischen Anstalten und Einrichtungen, die Vorzüge der in jeder Beziehung auf der Hohe allerersten Ranges stehenden Unterkunftsstätten für Gäste aus allen Klassen der Bevölkerung, die Darbietungen aller Art der stadtischen Curverwaltung, gewahren für alle Ansprüche die Sicherheit der Erfüllung leglichen Wunsches, Auch in denheissesten Sommermonaten sind die Abende durch die unmitteibare Nahe der dichtbewaldeten Berge von erquickender Kuhie. Die mittiere Temperatur betrug in den letzten Jahren in den Monaten Juli 17,8, Angust 17,4 und September 14.3. Prospekte durch

Das städt. Curcomité.

Baden-Baden.

Baden-Baden.

Hôtel de l'Europe.

Dieses im schönsten Teile Badens gegenüber dem Conversationshause und der Trinkhalle an der Promenade gelegene Haus ersten Ranges bietet durch seine modernen Einrichtungen Pamilien sowohl als Einzelreisenden jeden Comfort.

Herrliche freie Aussicht. Gesundeste Lage.

Electrische Beleuchtung, Fahrstühle, Bäder nach neuestem System und behaglichste Gesellschaftsräume sind vorhanden.

Auf Wunsch vorteilhafte Arrangements bei längerem Aufenthalt.

Geöffnet vom 15. März bis 15. November.

Carl Frey, Besitzer.

- BADEN-BADEN.

HOTEL BELVEDERE

Das ganze Jahr geöffnet. MIT DÉPENDANCE

Zwei Minuten vom Conversations-Haus, Theater, Lichtenthaler Allee.

Neues elegantes Hotel ersten Ranges.

Vornehme, ruhigste Lage inmitten grossen Gartens auf mässiger Anhöhe.
Prachtvoller Rundblick auf die reizende Umgegend Badens,

~>> Grösster Comfort. ≺>>

Elektrisches Licht - Bäder - Niederdruckdampfheizung.

TERRASSEN

Personen-Aufzug.

RESTAURANT

Vortheilhafte Arrangements bei längerem Aufenthalt.

F. BIEGER.

Raden-Baden.

Das ganze Jahr geöffnet.

lôtel d'**M**ngleterre"

Bevorzugteste, eleganteste Lage an der Lichtenthaler Allee, gegenüber dem Conversationshause. Promenade, Trinkhalle, Theater, internat. Club,

mit höchstem Comfort und allen Verbesserungen der Neuzeit ausgestattet. Grosse Restaurant-Terrasse. Garten. Aufzug, Bäder, Riektrische Beleuchtung, Arrangements bei längerem Aufenthait, Winter-Pension,

Succursale : Grand-Hetel des Ambassadeurs, Menlone. Country Countr

Besitzer: Adolf Düringer.

Villa Schöneck. Marie Viktoriastr. 8.

Dr. med. Borger's Diåtetische Kur-Anstalt

für Magen-, Darmkranke, nervöse Magenleidende, Leber-, Nieren-, Gicht- nud dergl, Kranke, für Neurasthenle, Hysterie, Hypochonderic etc., Erholungs-bedürftige u. Rekonvalescenten. Mast- u. Entfettungs-kuren. Anwendung aller physikalischen Heilmethoden, wie Hydrotherapie, Elektrotherapie, Massage etc.

Das ganze Jahr geöffnet.

Näheres durch Prospekte und den leitenden Arzt Dr. Burger.

Baden-Baden Hotel Terminus.

Vis à vis dem Bahnhof. Das ganse Jahr geöffnet. Modernes und com-fortables Haus in freier Lage, 2 Minuten von Walde. Schöne Zimmer von Mk, 2,00 an. Pension von Mk, 8,00 an. Hyd. Aufaug. Bäder. Café-Restaurant end Terrasse.

E. Hilbars, Besitser.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) BERLIN S.W., Königgrätzerstrasse 65.

ehrlich für Diabeliker. - Acratiich empfehlen, -Kochbuch für Zuckerkranke

von C. Richter. e vermehrte und verbesserte Preis geb. M. 250, geb. M. 3.

— Baden-Baden. —

Sanatorium Dr. Paul Ebers

am Annaberg.

Für Innere und Nervenkranke, Erholungsbedürftige und Reconvalescenten.
(Psychosen und Infektionskrankheiten sind von der Aufnahme ausgeschlossen)

In schönster Lage inmitten eines alten schattigen Parkes. Mit allem modernen Comfort eingerichtet (Warmwasserheizung, kaltes und warmes Wasser in jedem Fremdenzimmer, electrisch. Licht, Personenaufzug etc.)

Das ganze Jahr geöffnet. Näheres durch den Prospekt und den leitenden Arzt Dr. Paul Ebers.

Zuckerkrankheit heilt nur "Djoc

- Gesetzlich geschützt. - Ein neues Heilverfahren. In wenigen Tagen Zuekerfreiheit. - Offene Wunden heilen sehnell und sicher. Viele Anerkennungsschreiben von Aerzten und Patienten — Hauptversandt Marlen-Apotheke, Dresden-A., Preis 20 Mk. Prespecte frei durch das Bauer'sche Institut für Diabetikerhellung, Schloss Wettinhöhe bei Kötzschenbroda, Daselust 9-1 Uhr Sprechzelt, Potlenten. welche durch "Piocat" nicht mehr zuckerfrei werden, also körpereiweiss sien bereits als Traubenzueker auflöst, werden durch die neue wohlerprobte Bauer sche Cur noch sicher geheilt. Veröffentlichungen über die deuernd gehellten Fälle mittelst der Bauer'schen Cur erscheinen demnächst

Bestandtheile: Djoestfruchtsuft 325,0 gr., Djoestrinde-Abkochung 250,0 gr., Alsterwurzel-Abkochung 175,0 g., Ballutrindetinktur 25.0 gr., Bergfiberwurzelrinde 52.4 gr., Lorbeerblättersalz 75.0 gr., Leinsamenschleim 950.0 gr., Flüss, Artauthe-Extrakt 100 gr., Balicylsaure 7.5 gr., Kochsalz 50.0 gr.

Dr. Emmerich's Heilanstalt für Nervenkranke

(Geisteskranke (Besteht seit Baden - Baden ausgeschlossen.) 1890.) Gänzl, qualenlose Morphium - etc. Entziehung.

Udlibil udlibilioo min pinium ote, bullonuaug.
Sofortiger Ersatz geder Dosis, ohne Ricksicht auf Dauer
der Gewöhnung und Menge. Keineriei Anwendung von
Morphium, Opiaten oder narkotischen Mitteln. Absolut
gefahrles. Dauer der ohne Verlangen nach Morphium und ohne Beschwerden verlaufenden Entziehung ca. 4-6 Wochen. Näheres Prospect und Circular gratis und franco. Dirig. Arzt: Dr. Otto Emmerich. 2 Acrzte,

Sanatorium Quisisana Baden-Baden

Unter ärztlich. Leitung stebende Pension L Ranges für Rekonvalescenten u. Kranke.



as ganze Jahr geöffnet. - Pension von 8 Mark an.

Als Sanatorium erbaut "Villa Quisisana". — Dependenz "Villa Austria". Für innere und Nervenkrankheiten: Pür Prauenleiden und chirurg, Erkrankungen:

Hofr. Dr. Obkircher, Grossh, Badearst. Dr. C. Becker, Bassarst.

Medicinal-Rath Dr. J Haumgartner. Dr. Heb, Haumgärtner. Auskunft und Prospekte durch die Oberin und die Aerzte.

Sanatorium DDr. Frey-Gilbert, Baden-Baden.

as Sanatorium DDr. Frey-Gilbert liegt im westlichen Theile der Stadt Baden, an dem Abhange des Michael- und Friesenberges, inmitten prächtiger Garten-Anlagen und eines 10 Morgen grossen, mit alten, schattigen Bäumen bewachsenen Parkes. Obwohl klimatologisch günstig etwas über der Thalsohle erhöht gelegen, ist die Anstatt doch auf bequemen, kaum merklich ansteigenden Fahr- und Fusswegen durch den eigenen Park ohne die geringste Anstrengung zu erreichen, ein Umstand, welchen nur der Kranke hinreichend zu würdiene versteht.

Lin weiterer Vorzug besteht in der Nähe der Trinkhalle und der Grossherzoglichen Kuranstalten mit der schwedischen maschinellen Heilgymnastik und darin, dass nur einige Schritte durch den Park genügen, um zu Thermalbädern zu gelangen. Die Entfornung von der Promenade nach der sich daran anschliessenden Lichtenthaler Allee und dem Konversationshause, den Zentren des Badener sozialen Lebens, beträgt nur 2 resp. 3 Minuten.

Die Anstalt ist bequem und zweckentsprechend eingerichtet und enthält ausser den ärztlichen Ordinations-Zimmern, Empfangs- und Leschalle. Speisesaal und Gesellschafts-Zimmer, ca. 90 gut möblirte Fremdenzimmer incl. der Dependancen. Die Bade-Einrichtungen sind nach den neuesten wissenschaftlichen Erfahrungen und Principien auf das Vorzüglichste hergestellt: Halb- und Vollbäder, fliessende Sitz- und Fussbäder mit variabler Temperatur, Transpirations- und medikamentöse Bäder, elektrisches Bad, Einrichtungen für sämmtliche, auch temperirbare Douchen, für Massage, für Kinetotherapie und Aërotherapie etc. Ferner kommen zur Anwendung: Diät- (Playfair-Miichell etc.), Milch., Terrain- und pneumätische Kuren, Elektrizität in allen Formen etc.

Nach Lage und Einrichtung ist die Anstalt demnach besonders geeignet für: chronische Erkrankungen des Nervensystems, der Circulationsapparate, des Verdauungsapparates, der Bewegungsapparate und für alle Konstitutionsanomalien. Ferner finden Rekonvalescenten und Erholungsbedürftige angenehmen Aufenthalt.

Geisteskranke, sowie Personen mit störenden und ansteckenden Krankheiten sind ausgeschlossen. Nähere Auskunft durch die Aerzte

Dr. A. Frey

ond

Dr. W. H. Gilbert.



Marmorbad. Inneres,

Badenweiler,

bewährtes Thermalbad, klimatischer und Terrain-Kurort im badischen Schwarzwalde, 422 bis 460 m über dem Meere, 1 Stunde von der Station Müllheim der badischen Staatsbahn wixischen Preiburg t.Brz, und Bassel, mit dieser Station durch eine Lokalbahn 634 Münten Fahrzeit) verbunden, von Berlin über Frankfur "al.M. in 16¹]e, von Paris über Mülhaussen in

eine Jokalinain 1948 simileen Fahrzeut, verränden, von Berlin blever Trankfur Ander Chailen in 21 Stunden zu namen in der Grosser schattiger Park mit prachtvollem altem und seinem Bestand von Laub und Madelhoizbäumen. Inmitten desseihen eine mittelatereilehe Burgruine und die sehr gut erhaltenen Risinen eines eleganten grossen Rades aus der reintenben Kaiserzeit. Eurhaus mit grossem Pertsaal, Lesstanden Kaiserzeit. Eurhaus mit grossem Pertsaal, Lesstanden und der Schaffen der Schaf

Hôtel Römerbad 1. Ranges, (lebr. Joner. Hôtel Schloss Hausbaden (2) Min. eatfernt, Im Walde) I. Ranges, Hôtel u. Pension Meissburger G. Meissburger Pension Engler Hôtel Sommer J. Ranges
O. Hieringer.
Hôtel und Pension Saupe
Ad. Raspo.
Schwarzwaid-Hôtel
A. Langis.
Pension Reinhardt
J. Heinhardt
und viele Andern.



Parkeingang mit Wandelbahn.

29 manigaringa kanada kanada da kanada k Kurbad Badenweiler.

Kur- u. Wasser-Hellanstalt Byssem Prof. Winternitr-Wirn). Gesammte Hydrotherspie, skimut, modicia. Edder. Elaktrotherspie. Fangonpplirationen, Wassmith'iche Inhalationen, Rassage. Biki., Brunnes- und Terrainkuren.

Das gante Jahr hindurch geöffnet auch für Nichtpatienten. Dr. med. H. Forstunnier, Hesitzer u. leitender Arat

Bad Boll

bei Honndorf i. bad. Schwarzwaid. Luttkurori und Mineralbad: Schwefel - und Knikgehaltiger Sanerling.

Prachtvolle Lage inmitten hervilcher Tannenwaldungen. Prospekte durch die Bastverwaltung



Die Perle der Vogefen.

Station der Eisenbahn Strassburg - Basel.

Saison

vom 1. Juni bis 30. September.

Grossartiges Mineral-Schwimmbad,

Carolaquelle erdig alkalisch-lithinmhaltige Quelle. Specialität gegen alle Krankheiter der Harnorgane, Blasen-, Nierenleiden, Gicht, Gries-, Steinblidung po Aerztlicherseits aligemein empfohlen.

Durch Kalserliche Verordnung vom 26. October 1893 ist die Carolaquelle in Polge ihres hoben therapeutischen Werthes als gemeinnützig erklärt worden. Prospekte über Kurort und Wasserversandt grafis u. franco.

Die Direction

onaueschingen

im badischen Schwarzwald, 680 m ü. d. Meere Soolbad und Luftkurort.

Residenz des Fürsten von Fürstenberg. Prachtvolle Parknniagen und Sammiungen, dem Publikum stets geöffnet. Comfortable Hötels und Pensionen mit Bade-Anstalten, verbunden mit Parkanlagen, Gärten und Spielplätzen. Tannenwaldungen mit bequemen Spazierwegen in der Nähe. Auskunft und Prospecte erhältlich durch das

Curcomité.

Gernsbach

2 Stunden von Baden-Baden.

Kurhaus Hôtel Pfeiffer.

Peines Pamilienhotel mit Park und Bädern modernster Einrichtung (Kaltwasserkuren, Pichtennadelbäder etc.) Malerische Gebirgslage. – Kräftige Tannenluft. Stützpunkt für Schwarzwaldtouren. Illustrirte Prospekte durch die Besitzerin

J. Pfeiffer Wwe.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 65, In keinem Lesezimmer, keinem Hotel, keiner Privatbibliothek sollte fehlen

Schlosser's Weltgeschichte

4. illustrirte Prachtausgabe mit zahlreichen Illustrationen und Karton. 19 Bände In eleg. ½17z. Band M. 102,75. 2. Volksausgabe 19 Bände in hübschem Leinenband M. 38,-. Textlich sind beide Ausgaben identisch.

Kurhaus Schloss Heidelberg (Hôtel Bellevue).

Herrlicher Luftkurort I. Ranges.

Za längerem Aufenthalte in jeder Benichung geeignet; mit nilem Comfort der Neuzeit ausgestattet.

Anerkannte Bade - Einrichtung neuestes, Systems und grosse Anzahl von Apparaten für Heligymnastik.

Arst im Hoose: Dr. Büdingen.

Saison vom 1. Mei bis 1. October.

Mässige Pensionspreise,

Omnibus zu jedem Zugs am Bahnhof.



Kurhaus Schloss Heidelberg (Hôtel Bellevue),

Stetion climatérique de les ordre, bien recommandable sons chaque rapport poer us séjour prolongé pouvre de tout le confort des temps modernes. Installation de bains oe conformité des derniers systèmes d'une supériorité généralement reconne et grand nombre d'oppareils pour la gymnastique

hygienique.

Médicin attaché à l'établissement: Docteur Büdingan.

Saison: 1 mal — 1 octobre.

Prix de pension modérés.

Les omnibus de l'Hôtel sont à la gars pour tous les trains.

Kurhaus of the Heidelberg Castle (Hotel Bellevae).

Delightful health resort of the First Class, sailed is every my for a long say ead provided with all modern Comforts.

Approved bathleg accommodation after the latest system; there are a large number of Apparate for purposes of gymnastics (Kinesipathy). Doctor on the premises: Dr. Bu ding gen.

The season lasts from the Irst of May to the Irst of October.

Price of Board moderats.

An Omnibus always in waiting at the Railway-Station

Schloss-Hôtel.



Naus 1. Ronges; ganslich renovirt.

Hervorragend schöne Lage, dicht bei dem Heidelberger Schloss and in direkter Verbindung mit dem Schlosspark.

Grosse Terrame mit herriicher Anssicht nef die Schlossruine, die Stadt, das Neckarthal und die Rheiuebene.

Müssiga Tupes - and Pensioneproise.

mibus zu jedem Zugs am Bahnhof.

Goodfret vom 1, April bis 15. October,

The Castle-Hotel.

First class Hotel; cettrely renovated, situated on e lovely site cione to the Relichberg Relines, directly communicating with the Castle-grounds. Prom the great Terrases e delightful view of the castle rules is obtainable, the town, the valley of the Neviar and the plains of the Rhine being adstuctly discernible in all their beauty.

Moderate priore for daily guests and boarders.

Omnibus ewaiting arrival of all trains at the Railway-Station.

Open from the first of April to the 15th of October.

Hôtel du Château.

Baison de l'or Raug; nativement renauvele.

Renoumée pour sa situation superhe test prés de châtean de

Hédelberg et en commanication directe avec le parc du châtean

Grande terrasse offratu une ven grandione aux la reine

de châtean, la ville, la vellée de Necker et la plaine du Rhin.

Pri médrée comptés sett par jor, soil par semaire on par moit.

Les amnibes da l'Hôtet sont à le pure pour tous les trains. L'Hôtet est ouvert à partir de t avril jusqu' av t5 actobre.

Sanatorium Schloss Hornegg a.

Herrlich gelegene moderne Kuranstalt, eingerichtet speciell für Ernährungstherapie, Wasserheilverfahren Elektrotherapie, Massage, Gymnastik. Das ganze Jahr fiber geöffnet und besucht. Prospekte.

Leitender Arzt:

Soolbad Jagstfeld, Württemberg. Bahn Stuttgart-Heldelberg.

Badhotel Bräuninger. Geöffnet vom I. Mai ble I. Oktober - Pension 3-5 Mk Arzt: Dr. Herm, Steinhell, Frauenarzt.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 65.



13 1:

(3

6

n

(3

13

1:1

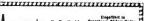
Erinnerungen aus alter

und neuer Zeit. Reiseskizzen vom Bodensee, Vorariberg, Montavon und Untersee

6. v. Breidenbach.

Sr. Kyl. Hoheit dem Grossherzog Friedrich v. Baden gescidmet.

0000000000000



automatisch

D. R. G. M.

Kohlensäure-Bäder Fischer & Kiefer.

Karlsruhe i.

Specialfabrik für

Mineralwasser-Destillir-, Filtrir-Flaschenspül-

Brunnen- und Badeanlagen.

Stadt am Bodensee. össte und schönste

Reizend gelegen am Ausflusse des Rheins aus dem Ober- in den Untersee, bietet herrliche Aussichten auf die anmuthigen Üfer, die Schweizer, Vorariberger und Tiroler Alpen. Gegen Nordost durch eine hügelige, dicht bewaidete Landzunge vor rauhen Winden geschützt.

Klima: Die Luft ist bei einer Höhe von 410 m ü. M. durch die Nähe des Sees rein und erfrischend. Nie jäher Temperaturwechsel, während der heissen Jahreszeit stets Abkühlung von See und Bergen. Die Mitteltemperaturen durch die zwölf Monate sind; 0,8, 1,36, 5,36, 6,96, 9,28, 12,96, 14,72, 14,72, 11,68, 7,52, 2,80, 0,80 R. Die Durchschnittszahl der Tage mit Regen und Schnee ist 169, demnach günstiger als die Durchschnittszahl des mittleren Buropa. Konstanz steht auf gesundem Untergrund; Jahrzehntelaug keine Typhusfälle, die Wasserversorgung geschieht durch artesische Brunnen. Die Stadt gewährt einen sehr angenehmen Aufenthalt für die ganze Salson; aber auch als Winterkurort und als Zwischenstation für die Höhenkurorte der Ostschweiz kann Koustanz sehr empfohlen werden.

Eine Menge schöner Ausflüge zu Wasser und zu Land: Promenaden längs des Sees; im Stadtgarten werden vom Kurverein während der Sal en täglich Concerte veranstaltet. Theater, Concerte, öffentliche Vorträge im Winter, Ueber alles Nähere und über die Sehenswürdigkeiten giebt der Führer von Konstanz Aufschluss, der vom Auskunftsbureau des Kur- und Verkehrs-Verein (Hofbuchhandlung Ackermann) überall hin gratis und franco versandt wird.

Sehenswürdiges Haus. - Ehemaliges Dominicanerkloster, umgewandelt in Hotel 1. Ranges mit allem Comfort. (Aufzug, elektr. Licht, prachtvoller Garten, Seebäder.) Pension. - Zimmer zu allen Preisen. Brauen, Direktor.

Konstanzer Hof. 13 13

Offenes Sanatorium für innere Krankheiten, namentlich Nervenkrankheiten. Gegr. 1890 von Hofrath Dr. G. Fischer (vorher; Cannstatt). Gemeinschaftlich mit ihm wirkt selt 1891 Dr. F. Mülberger. Von der Aufnahme ausgeschlossen: Geisteskranke, Epileptiker und Trinker. (Mässigkeitsund Abstinenzbestrebungen ärztlicherseits unterstützt.) - Prachtvoll am See gelegen. - Moderner Comfort und ebensoiche Curmittel. - Preise nach den Ansprüchen. - Alles Nähere durch Prospekte, zu beziehen von der Verwaltung und dem Auskunftsbureau des Kur-Vereins.

1:1



Oberes Bad.

Bade-Hotels:

Ħ

Ħ

Ħ

Ħ

Ħ

Unteres Bad mit Kleinwildbad.

Kur- u. Wasserheilanstalt Lindenfels

im Odenwald.

100 m hoch in entzückender Waldgegend gelegen, "Perle des Odenwalds."

Prospecte. Dr. med. N. Schmitt

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin, Königgräfzerstrasse 65.



Schnetzthor zu Konstanz (lilustrationsprobe.)

Erinnerungen aus alter u. neuer 7eit

Reiseskizzen

vom

Bodeusec, Vorarlberg, Montayon und Untersee

E. v. Breidenbach.

Seiner Kgl. Hoheit dem Grossherzog Friedrich von Baden gewidmet.

Schloss Marbach

am Bodensee.

In schönster Gegend des Untersee's gelegen.

Es werden an der Hand von exactesten Untersuchungsmethoden nach langiähriger

Erfahrung Herz- und Nervenleidende

Alkoholkranker

nach eigenartiger Methode behandelt. - Die Austalt hat durch thre ausserordentlich guten Heilerfolge weit über Deutschlands Greuzen hinnus nicht nur beim Kranken-Publikum, sondern auch in der wissenschaftlichen Welt sich einen vorzüglichen Ruf erworben. - Sie ist in jeder Beziehung vornehm und für die gebildeten Klassen eingerichtet.

Prospecte und wissenschaftliche Abhandlungen

stehen zur Verfügung Dr. Smith. Dr. Hornung.

Ħ

Ħ

Ħ

1345. Service postal et télégraphe dans l'hi Téléphons No. 1. — Toutes les installations, les sources misérales et les baines sont

400 m above sea level. Known since A. D. 1345. Post Office and Tetegraph at the Hotel. Telephone No. 1. All the grounds, mineral eprings, and baths solely periain to the pump rooms. Schwarzwald-Bad Ceinach en possession de la maison

> 400 m über Meer. Bekannt seit 1345. Post und Telegraph im Hotel, Perasprecher No. t. Alle Anlagen, Mineralquellen und Bader

Bain de la Forêt Noire, Teinach. Black-Forest-Beins of Teinach. elad im Alleinbesitz des Hauses

vallée idylique de Teinach, est situé au milieu do ta forêt conifere superbe, 5 houres de Prankfort a. M., 5 heuren de Strassbourg, 9 heures de Munich et de Colorne at 15 heures da Marlin

Kurhaus, Bain et Hôtel de premier rang

villégiature déliciouse, tout près de la forêt, pension excellente na prix de 5 Mt. Chambres do 2 au 3 Mk. Éclairage électrique dans toutes ies chambres, Canalisation, Biblioth-que richement munic, Chambre obscure, Lawn-Tennis, Chasse et Pêche de truites, Orchestre excellent. Bains d'acter et tous les autres bains. 5 Sources minérates, particulièrement efficases centre la névralgie et les maladies des femmes, catarrh, affections stomacales, néphritiques et intestinales

Récemment ouvert

Etablissement hydrothéraniene

Système Winternitz

ent sous la direction médicale du Dr. med. O. Kraus (avant été l'assistant ches le Dr. Wunderiich à l'Etablissement de Banté

On est prié de lire l'ennence qui se trouve à zôte de la seésente. Rayoi franco de prospectus par

l'Administration du Bain de Teinach

dans la Forêt Noire de Württemberg.

berrlich in Mitte von Nadelwald gelegen. SStunden von Frankfurt a. M., 5 Stenden von Strassburg, 9 Stunden von Münches u. Köln, 15 Stunden von Rertin

Saison vom I. Mai bis Oktober.

Kur-Haus (Bod- Hôtel I. Rang

Reizende Sommerfrische, unmittelbar am Walde gelegen, ausgeseichnete Verpflegung. Pension 5 Mk. Zimmer von 2, resp. 3 Mk an. Elektrische fieleachtung to ollen Räumen. Wasserspülung. Reichhaltige Bibliothek, Dnokelkammer, Lawnteanis, Jard und Forelleafischerei. Verzürfiehe Cur-Kapelie. Stahl- und alle sonstiges Blider. Fünf Mineralquellen, besonders wirksam gegon Morven- und Frauenkrankheiten, Ketarrhe, Magen-, Nieron- und Darmerkrankungen.

Neu errichtet.

Wasserheilanstalt

System Winternitz

unter name Stat! Leitung des Heren Dr. Kraus ofrliber L. Assistenzarzi d. H. Dr. med. Wanderlich

> Kuranatalt Schänerk. Man beachte nebenstehende Announce.

Prospekte kosteslos durch die

Bade-Verwaltung Bad Teinach

Württemberg, Schwarzwald.

Station balargire et citmatérique dans la | Bade-und Lufthurort imidrifiachen Teinachthal | This Bath and Health resort is situated in the idyllic solitode of the Telench Valley, amidst a forest of Pine trees. Shours from Prankfort o the Main, 5 hours from Strassbourg, 9 hours from Munich and Colorne and 15 hours from Rerlin

Pump-Rooms (bathing Hotel) Int. Class Hotel

charming country-seat close by the woods, excellent food provided, Board 5 Marks, rooms from 2 to 3 Marks and upwards. Electric light in all rooms. Sanitary - drainage well assorted, select-library, camera obscura, Lawn tennis grounds, Huntieg, trout-Sching. Excellent musical Rand Steel-boths and all the other kinds. Pive Mineral springs affording rolled and ours in cases of nervous disorders, women's complaints, and Catarhous affections as also in cases of the elemech of the kidneys and the intestines.

The newly built

Hydropathic Etablishment

System Winternitz

under the supervision of Dr. med. O. Krous (just arrived.) formerly the assistant of

> Dr. Wunderlich int the baths of Schünecki.

Please eatice the annexed advertisement.

Prospectus gratis on application from the

Management of the Baths of Teinach

Württemberg, The Black Forest,



La source de ruisseau

Eau minerale naturelle très ferrugineuse, natron et calcaire acescente avec très beaucoup d'accide carbonique 1538,24 ec p. Ltr. D'une grande efficacité chez pauvre sang et la chlorose.

Envoi en caisses de 12 bouteilles d'eau fraiche pour 4 M.

piupart d'acide carbonique de toutes les sources de l'Europe, Neuenahr 498, halten. Neuenahr 498, Vichy 532, Vichy 532, Ems 650, Glesshübel 941, Ems 650, Glesshübel 941, Fachingen Pachingen 945, Seiters 1200, Kissingen 945, Seiters 1200, Kissingen 1242, 1242, Bilin 1340, Schwalbach 1429, Bilin 1340, Schwalbach 1429, Marien-Marlenbad 1514, St. Moritz 1531.

Teinacher Bachquelle

natürlicher eisenhaltiger Natron- und natural ferruginous acrated water, Soda Kalksäuerling, sehr grosser Kohlen- and lime mineral-water, contents of säuregehalt: 1538,24 ec. p. l.tr. Unüber- carbonic acid 1538,24 ec. p. l.tr. Of treffliches lieilmittel bei Bintarmuth excellent efficacy by chlorosis and und Bleiehsucht.

Versand in stets frischer Füllung in Kisten mit 12 Flaschen für 4 M.

Die Teinacher Quellen sind nnter Les sources de Teinach ont la alien Quellen Europa's diejenigen. welche am meisten Kohlensäure entbad 1514, St. Moritz 1531.

Teinacher Bachquelle

very poor blood.

A sending in cases with 12 bottles of fresh water for 4 M.

The waters of Telnach contain the most carbonic acid from all the waters of Enrope. Neuenahr 498, Vichy 532, Ems 650, Glesshübel 941, Fachingen 945, Seiters 1200, Kissingen 1242, Bilin 1340, Schwalbach 1429, Marienbad 1514, St. Moritz 1531.

UEBERLINGEN am Bodensee.

Topographisches u. Klimatisches: Die Bezirkshanptstadt Ueberlingen, mit über 4000 Einwohnern im Kreise Konstanz, liegt am nordöxilichen Bodenseeufer, 410 m f.M., ist Endstation der Eisenbahnlinie Radolfzell-Stahringen-Ueber-

lingon und durch Dampf boote mitalien Uferstationen, durch Postomnibus mit den Hauptorten des Binnenlandes verbunden, Bahn Ueberlingen-Friedrichshafen-Lindau im Bau begriffen. In reizender Umgebung, am Pusse eines Bergzuges, der eine natürliche Sehutzwehr gegen Nord- and Nordostwinde blidet, dicht am See, der einen stetig temperirenden Einflussauf den Wärmer und Feuchtigkeitsgehalt der Atmosphäre ausübt, besitzt Ueberlingen ein äusserst mildes, gleichmässiges Klima vor allen Bodensee · Uferorten und wird deshalb von den Kurgasten gern "Deutsch · Nizza" genannt,

Kurmittel u. Beilindicationen. Die staditische Kurnnstalt besteht ans dem Badhotel mit Speisenne. Konverantionssaal, 100 Frendezimmern, Badlogen für Wamene und Duonehböder, dem grafthnillehen Badgarten mit Aussieht auf Sewlandschaft Alpen, ferner der Trinkhalle u. den Alpen, ferner der Trinkhalle u. den Auch der am Sew gelegene, d. a schotzum l. öw en; u. das "Bahhofbotel" am See haben Birnichtungen für Wamnen. u. Sesöhder, desgeleichen

Badgarten am Bet.

indeen Kurgiste in den überjeen Gaschöfen, wie in Frivathaissern gane und billige Aufmahme. Veleerlingen mit seherer eulgsaulinischen Quelle, einnen trefflich eingerichteiten Sechaldern, seinem unsgezeichnenen Kilma wird eern besucht bei Rheni-matismen und Gleht, Hautansschlagen, Scrophulose, bei Erkrankungen des Nervensystens, Hysterie, Hypochendris, bei Neurivationssonalmen, Bitstarmat, bei den verschiedenaristente Krankuleite der Atmunesvergan, bei den Entwelchenaristente Krankuleiten der Atmunesvergan, bei den Entwelchen der State und Krankuleiten der Atmunesvergan, bei den Entwelchen der State und Krankuleiten der State Atmunesvergan, bei den Entwelchen der State und Krankuleiten der State in den Betrachten der State und Krankuleiten der State in unmittelbarer Nicht einer State und Krankuleiten der Statel in unmittelbarer Nicht der Statel in unmittelbare Nicht der Statel der Statel in unmittelbare Nicht der Statel in unmittelbare Nicht der Statel in unmittelbare Nicht der Statel in und der Statel der Statel in unmittelbare Nicht der Statel in und der Statel der Statel in unmittelbare Nicht der Statel der Statel i

Spaziergänge, Au-dürge, Unterhatungen etc.: Auf der westlichen Selte der Stadt in unmittelbarer Nibe des Badiotels gräditige, schatilte Anlagen mit maderischen Partien o. herrlichen Persischten. Rings um die Stadt höckst interessante Stadtgräben, diodhach mit den liedenfischern "Restaurant, Brunnensiach mit derflietschermähle, lidbarger Tobel mit wild omantischer Schlucht, Speagart mit Aussieht, Aufkirch mit atter Kurche, St. Leenhard mit Aussieht u. Restaurasion,



Anlagen - Parti

Nähere Auskunft erteilt

Nussdorf und Manrach mit Pfahlbauten: die Aussichtspunkte Hohenbodman u. Haldenhof; Seefahrten nach der Insel Mainau, Bodman, Burghof; grössere Ausflüge nach Heiligenberg über Salem, Reichenan, Arenaberg, Hohentwiel, Schaffhausen: Rundfahrt um den See etc. in der Stadt seibst, als ehemaliger freier Reichsstadt, viele Schonswitrdigkeiten (gothisches Münster, Rathhaussaal, Stadtkanzlei, Löwenzunftgebäude mit gothischem Saal, Stadtbibliothek mit 22000 Bänden. Kniturhist, Kabinet etc.), guteBrauereien und Weinstuben, Knrmusik, Lesezimmer, Elektr, Licht, Kahn-u. tiondelfahrten, Lawn-Tennis-Platz, Fischfang und Jagdvergnügen etc

Gottesdienst: Katholischer und examelischer Gottesdienst. Beisserefulndungen: Ueberlingen ist Eisenbahr. Post-u. Telegraphenstation, sowie Station der Bodenseen Dampfs-hiffahrt u. ist per Dampfs-botton von Friedrichshafen in 28 Stunden, von Konstanz in Ily. von der Eisenbahnstation. Radolfzeil in 1 Stunde zu erreichen.

Das Kurkomité.

Schwarzwald.

Wildbad.



Hauptsaison: Mal bis October. -----

Seit Jahrhunderten bewährte warme Heilquellen gegen chronischen and souten Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rückenmarksleiden. Neurasthenie, lechias. Lähmungen aller Art, Folgen

von Verletzungen, chronischen Leiden der Gelenke und Knochen etc.



Weitere Kurmittel: Dampf-

und Heissluftbåder. schwedische Heilgymnaetik (System Dr. Zander) Elektrotherapie.

Enzpromenade. berrliche Tannenwälder, Kurorchester, Theater. Jagd. Fischerei.

Prospekte gratis durch die Kal. Badeverwaltung oder das Stadtschultheissenamt.

Wildbad.

Gasthaus zum Windhof.

(II Binste obriabl der Ket Aslacen).

Garlewittebahn mit neerbaubt der Ket Aslacen).

Garlewittebahn mit neerbaubt, opestilter hällt. Get mödlert Premdesämmer. Peaslon anch Urbereinkunt. Speisen anch der Karte nie jeder Tagassell. Reise Wein. Lager. und Epportier von Fan. Aufmertanne Bodienang bei billigen Frisien.

Der Besitzer Pr. Treiber.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) BERLIN SW., Königgrätzerstrasse 65. Crinnerungen

aus alter und neuer Zeit.

Reiseskizzen vom Bodensce, Vorarlberg. Montavon und Untersee

von E. von Breidenbach. Mit zahlreichen Original-Illustrutionen.

> in eleg. Leinenband gbd. M. 3 .- . In eieg. Liebhaberband gbd. M. 5 .- .

Mit hingebender Liebe schlidert die Verfasserin Land und Leute ihrer Heimat in einer Fülle interessanter Skizzen, die, auf dem Boden eingehender historischer Forschung wurzelnd, den Anspruch machen dürfen, mehr als einfache Erzählungen zu sein, die nur angenehm eine müssige Stunde kürzen wollen. Der sagenumwobene Bodensee mit all seiner Pracht, seinen alten Schlössern und Burgen steigt herauf, an der sieheren Hand einer kundigen Pührerin durchwandert der Leser Vorariberg und Montavon.

Die beste Empfehlung des Buches dürfte sein, dass Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich von Baden die Widmung desselben huldvollst entgegen zu nehmen geruhte.



Der Fleischer zu Constanz. (Entworf so claem geplanten Denkmal,)

Nordwest-Deutschland.



Fürstliches Bad Eilsen.

Station der Bahn Stadthagen-Rinteln.

4 Kilom, Landweg von

Bückeburg.

Saison vom 15. Mai bis 31. August.

5. Mai bis 31. August.

Kurmütel:

Schwefelschlamm - und Schwefelwasser-Bäder. Indicationen: Gicht und rheumatische Erkrankungen aller Art-

Grosse Kurkapelle, ausgedehnter Kurpark. In unmittelbarer Nahe der Badehauser gut eingerichtete Logirhäuser unter Fürstlicher Verwaltung. Auskunft ertheilt das Fürstliche Bade-Commissariat.

Königliches Soolbad Elmen (Grosssalze) Isenbahnhaltestelle Magdeburg Stassfurt Güsten. - Von Schönebeck, Haltestelle Magdeburg - Leipzig,

mit Pferdebahn Schönebeck Elmen.

loigt's Hotel und Villa Ida

In nächster Nahe des Gradirwerks und der Badehäuser, inmitten der Parkanlagen.

Familien- und Einzelwohnungen mit und ohne Pension zu civilen Preisen.

Diaer: 1 Uhr, å la carte zu jeder Tageszeit.

Reichsortirtes Weinlager, åchte bayrische und hiesige Biere.

O. Voigt, Besitzer.

O. Voigt,

Bad Bontholm, P. Harsover, Stotken in Station 4, Dick Schlemer, 12th Dr. A. in der Stretch, Schwerfe, Print Stechnesses Stederver state, March.

12th Dr. A. in der Stretch, Schwerfe, in the winderlands man and Mourinder, resistence from the Station of Stations of Stations and Stations of Stations and St

Schönebeck (Elbe) 29.

Kgl. Bad Nenndorf.

Sanitätsrath Dr. Ernst Ewe, Kgl. Brunnenarzt. Pension. Villa Dr. Ewe. Winterkur.

Königliches Bad Nenndorf,

bei Hannover, Bahnstation.



Stärkstes Schwefelbad Europas.

Schwefel-, Sool-, Schlamm-, Douche-, russisch-römische Bäder, Schwefel- und Soolinhalation. Schwefelgas-Vollbäder. Vorzüglich eingerichtetes Schlammbadehaus. Gegen Gieht und Rheumatismus,
Lähmungen, Knochenleiden, Hautkrankheiten, Metallvergiftungen. Frauenleiden. Unterleibsstockungen
Erkrankungen der Athmungsorgane, Asthma, Scrofulose etc.





Herrliche Promenaden. Directe Omnibus-Verbindung. Vergnügungen jeder Art. Saison 1, Mai bis 1. October. — Prospecte gratis und franco durch die Badeverwaltung.

Königl, Brunnen-Direction.

Bad Pyrmont.

Eisenbahn Hannover-Altenbeken. Station des D-Zuges Berlin-Cöln-Paris.



 Die sehon zur Romerzeit bekannten Eisensäuerlinge: Hauptquelle, Bredelbrunnen, Helenenquelle.

- Die ausgedehnten Eisenmoorlager mit einem Moor von mindestens gleicher Güte wie der von Franzensbad und Marienbad. (Analysen von Professor Kreusler-Bonn).
 - III. Die Kochsalzsäuerlinge und Badesoolen: Salztrinkquelle, Badequelle und Bohrlochsoole.

Entsprechend der Fülle der Heilmittel werden mit Erfolg behandelt: Blutarmuth, Bleichsucht, Gicht, Rheumatismus, Malaria, Bright'sche Krankheit, Skrophulose, Rhachitis, Nervenleiden, alle Arten von Frauen-krankheiten, Hautkrankheiten u. s. w.

Kurzeit: Anfang Mai bis Ende October. Frequenz 1899: 18920.

Neuerbautes elegantes Kurhaus, schattige Parkanlagen mit daran anschliessenden ausgedehnten Waldungen, tästlich mehrmals Concert der Kurkapelle, mustergiltige Spielplätze, Gartenfeste, Pferderennen, Illuminationen, Réunions, Künstlerconcerte, Theater.—

Prospecte und nähere Auskunft durch die

Fürstliche Brunnendirection.

Kurpension, Sanatorium

urmont. (2 Villen.)

Besitzer: Dr. Schücking,

Preuss. Sanitätsrath

Kurpension des Sanitätsraths Dr. Marcus. Bad Pyrmont.

Rigene Villa mil Garten nod allem Comfort. Fernsprecher No. 11.
Vorzügliche, für den Einselnen ärzilich geregeite Verpflegung. Gewöhnung an gesunde Lebensweise. Junge Mückehen ohnBejelstung
werden in suverlässige Orbhit genommen. Pensionspreis: je nach Wahl
des Zimmers von wöchneilich 40 Mark an.

Soolbad Salzdetfurth, bei Hildenheim.

San Salzdetfurth, Beite Gleiber Gestelle Gleiber Salzdehreite Salzdehr

0494049494949494949

Die Reinhardsquelle



kommt in Flaschen zum Versandt und

ist vorräthig in Apotheken und Mineraiwasserhandjungen. Sie ist spezifisch heilwirkend gegen Gicht, Rheumatismus, Nieren-, Blasen-, Gries-, Steinund Harnleiden. Die Reinhardsquelle lst das einzige Wildunger Wasser. weiches sich durch seinen Wohigeschmack und leichte Verdaulichkeit als

diätetisches Tafelwasser

eignet.

Sie wurde von zahlreichen Aerzten anerkannt und amtlich bestätigt als:

Bestes Wildunger Mineralwasser

Reinhardsquelle.

Bad Wildungen.

Hôtel u. Villa Goecke

= 1. Ranges.

im Centrum des Bades an der Hauptpromenade. Die Villa direkt an den Kurpark anschliessend, ist auch im Winter in Betrieb. Ausgezeichnete Küche und Weine. Fernsprecher No. 3. Badeelnrichtung. Equipage am Bahnhof.

> Besitzer: H. Goecke, Königl. Hoflieferant.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin SW., Königgrätzerstrasse 65.

Schlossers Weltgeschichte für das deutsche Volk.

Vierte Ausgabe. Mit zahireichen Abbildungen und Karten.

Von neuem durchgesehen und ergänzt von Dr. Oskar Jäger und Dr. Franz Wolff.

Die bis auf die neueste Zeit fortgeführte Ausgabe umfasst 79 Lieferungen à 1,— Mk. oder 19 Bände in elegantem Helbfranzband Mk. 102,75. Auch allmählig zu beziehen.

- Geschenkwerk ersten Ranges. -

* BERLIN W. * eipziger u. Potsdamer Platz.



* BERLIN W. *
Leipziger u. Potsdamer Plat

Palast-Hotel.

Vornehmstes Hotel der Residenz.

Mit jedem Comfort der Neuzeit.

P. H. C. Kous.

Das einzige Deutsche Weinrestaurant

(P. H. C. Kous "Palast-Hotel" Berlin)

aut der — Weltausstellung in Paris 1900 — befindet sich im Repräsentationsgebäude des Deutschen Reiches.

* Palast-Hôtel *

(Hôtel du Palais.)

Le premier Hôtel du grand monde à Berlin, pourvu de tout le luxe des temps modernes.

P. H. C. Kous.

Le seul restaurant allemand à vins

(P. H. C. Kous "Palast-Hotel" Berlin)

dans == l'Exposition Universelle de Paris 1900 == se trouve au Palais de l'Empire Allemand.



ühneraugen Cream (D.R.P.G.

entfernt garantits sleber und radical bei aur einmaliger Auflare der Tages Hühnerzugen, Warzen, Hornhaut Kanflich 10 ber 25 Pg. in den meisten Apotheken. Droguenhandiungen und Friseurgeschäften, oder beim Erf. und Fabrik. Carl Müller, Berlin, Alexandrinentr, 14/115. Dr. M. behmann

Haupt-Bezugsquelle

immtliche natürliche Minaralbrunnen u. Quellproducte

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin, Vossstr. 27.

empfiehlt ihre Rentenversicherungen zur Erhöhung des Einkommens für alleinstehende Personen (6558br. z. B. 11,22%).

Auskünfte durch die Direction und ihre Agenten.

Auskunft über alle deutschen Bäder und Kuranstalten,

deren klimatische und Wohnungsverhältnisse, ertheilt die

Central-Auskunftsstelle für Kur- und Badeorte

hugo Stangen's Reisebureau

Berlin, Unter den Linden 39.

Vorbestellung auf Zimmer und Pensionen. Prospektvertheilung und eingehende Auskunft gratis.

Internationale Apotheke.

Schweizer Apotheke.

Pharmacia françaire Kal priv 1770

Kgl. priv. 1770. English Cl

Grösstes Specialitătenlager în- und auslândischer Fabrikate. Fabrik von Medicinal-Weinen, insbesondere des Riedel'schen China-Weines. Le plus grand magasin de produits allemands et étrangers. Fabrication de vins médicinaux, la particulier du vin au quinquina Riedel.

Greatest stock of German and Foreign Specialities.

Manufacture of Medicinal Wines and especially of Riedel's Quina-Wine.

Dr. Paul Riedel, Schweizer-Apotheke. Berlin W., Friedrichstr. 173, nahe Jägerstr.

Sanatorium **Bad Birkenwerder** bei Berlin

Dir Arst: Dr. med. Ziegelroth. Physikalisch-diätetische Behandlung. Stettlner Bahnhof.



Das ganze Jahr hindurch geoffon

Strengstes Individualisiren ist uns die Hauptsache!

Das Sanatorium eignet sich besonders für Erbelungsbedürftige, Reconvalescenten, Nerveuleidende sowie chronisch Kranke jeder Art. Entfettungskuren nach eigenem System. Bei Zuckerkranken die modificirte von Düring sche Dist. Bei Bückenmarkskranken moderne Bewegungstherapie, Bei Frauenkrankheiten, wo angezeigt, Behandlung nach Thure-Brandt, Sorgsame Diatkuren für Magen- und Darmkranke, Gichtiker etc., methodische Abhärtungskuren. Mastkuren und Diätkuren nach überstandenen schweren Operationen und anderen schweren Krankeiten.

Weiter kommt zur Anwendung: das gesammte Wasserheilverfahren, Hellgymnastik und Mussage, Luftbäder (bei kalter Witterung in grossen Turnsälen), Sonnenbäder, elektrische Lichtbäder und örtliche Bestrahlung, helsse Sandbäder, Dampfbäder, Helssluftbäder etc. Auch hierbei ist strengstes Individualisiren die Hauptsache. Grundsätzlich verwerfen wir lede foreirte Kur, jede foreirte Kaltwasserkur etc.

Man vertange den neuen, ansführlichen Prospect mit vielen Beispielen, welcher gratis zugraandi wird,

Villen-Kolonie * Bad Birkenwerder *

Fertige Villen für 20-30000 Mark, sowie herrliche Waldparzellen au gepflasterten Strassen - mit Bauerlaubniss - nahe am Bahnhof und an Königlichen Forst greuzend, pro
Ruthe 50-75 Mark, verkäuflich,

"Bad Birkenwerder"

ist einer der schönsten und gesundesten Vororte Berlins.

Nähere Auskunft schriftlich oder mündlich durch die Direction der

Terraingesellschaft "Bad Birkenwerder" bei Berlin.

Telephon: Amt Oranienburg No. 40.

Stahl- u. Mineral-Moorbad DOBERAN

Gegründet 1793. in Mecklenburg-Schwerin. Gegründet 1793.

Anstalt das ganze Jahr geöffnet.

Die sich stets steigernde Nachfrage um Unterkommen im Kurhause selbst veranlasste die Direction die Gesammtanlage mit kommender Salson zu vervollkommenen und zu erweitern.

Die Neu-Inrichtung der Moorbäder gestattet numehr eine weit gründlichere Aussuntzung der so heitkräftigen Mineral-Moorede und durften die hisber erzielten Belterfolge wesentlich übertroffen werden, Die Auszahl der Badestuben ist stak vermehrt, so dass das lange Warten künftg ausgewehbesen wird. Die Badestuben und Corridore sind mit Dampfheizung versehen, so dass auch bei rauhem Wetter gehadet werden kann.

Die Logirzimmer sind um 24 gesunde. 4 m hohe und hübsch eingerichtete Räume vermehrt, und stehen dem geehrten Publikum, mit und ohne Pension, zur Verfügung.

Preise der Zimmer mit Pension pro Tag von 4,50 bis 9,- Mk.

Am Platz wohnen drei bewährte Badeärzte.

Genaue Auskunft über hiesige Verhältnisse und Privatwohnungen ertbellen durch Prospekte kostenios und bereitwilligst

Die Direction und der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins.

LUBULUAUS, HOLEL U. PEUSIONAL I

Am Kurpark belegen. Altrenommirtes Eaus, grosse bequem eingerichtete Zimmor.

Besitzer J. FICK.

Ca. 50 Zimmer von 1.50 - 5. - Mk. Volle Pension (Logis, Caffee, Frühstliek, Diner, Caffee und Abendbrod)

6. für Famillen, Erwachsene 5 Mk., Kind oder Dienstbote 3 Mk. - b. für einzelne Personen 6 Mk.

3 Mk. — b. für einzelne Personen 6 Mk. Table d'hote à Couvert 2.00 Mk., im Abonnement billiger, Weine aus ersten Häusern. — Hotelwagen an der Rahn.

Hotel zum SCHWAN.

Vor einigen Jahren neu erbaut. In nächster Nähe des Behnhofes am Kurpark gelegen.

Baltestation der Dampfbahn nach Beiligen-Damm.
Zimmerpreise von 1,00 Mk. an bis 3,00 Mk.
Billige Pension bei ausmerksamer Bedienung.
Abonnements-Preise nach Uebereinkommen.

Hochachtungsvoll

der Besitzer: Engel.

Grossherzogl. Hof-Apotheke

und Mineralwasser - Fabrik
E. MEIER zu EISSEN

empfiehlt: Alle Brunnen in frischer Füllung. — Bade - Ingredienzien.

Drogen, Parfümerien und Selfen.
Photographische Artikel.

HOTEL LINDENHOF.

Gegründet 1716.

Besitzer M. Winter.

Haus I. Ranges, am Kurpark gelegen.
Bahthof nahe bel. Omnibus dasebst.
Zimmer von 1,50 Mk. an. (Table d'hote.) Pension von
4,50 Mk. an. Concert n. Cesellschafts:Saal. Stallung u.

Wagen. Durch Noubau vergrössert.

Bundes-Hotel der Radfahrer.

Weine nur von renommirten Häusern.

Aufmerksame Bedienung.

Hotel zum Erbgrossherzog.

Besitzer L. Ratzeburg, hält sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen.

Gnte Betten, Mässige Preise, Vorzügliche Küche, Schattiger Garten mit geschützten Veranden, Haltestelle der Doberan-Heiligendaumer Bahn, (2 Minuten.) Ergebenst

L. Ratzeburg.

Pensionat Oppermann.

Nahe beim Stahlbad und der Bahn.

Inhaberin:

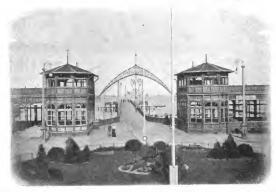
Frau Apotheker Oppermann.

Zimmer mit voller Pension von 4 Mark an.
Beste Bedienung.

Fahrrad-Handlung und Fahrrad-Leihinstitut HERMAN MEISTER, Doberan.

Unterricht ertheilen im Radfahren.

Ostseebad Zoppot.



Ostseebad Zoppot, Westpreussens grösster Villenort, ist durch seine herrliche, an Naturschönheiten reiche Lage vor allen anderen Ostseebädern ausgezeichnet.

Das Meer und die prächtigen Laubwälder der Uralisch - Baltischen 11öhenzüge bieten dem Auge unvergesslich schöne Bilder; das gesunde Klima das mittlere Wärmemaass beträgt im Juni 14,6%, im Juli 17,5 °, im August 16,6 °, im September 13,6 °, ein steinfreier Badegrund von unbedingter Sicherheit, mässiger Wellenschlag, mückenfreie Umgebung, bestes aus den Bergen kommendes Leitungswasser, elektrische Beleuchtung u. Kanalisation lassen den Ort allen Erholung und Kräftigung Suchenden besonders empfehlenswert erscheinen. - Hötels, Privatwohnungen in reicher Auswahl mit Verpflegung bis zu hochgestellten Anforderungen sind in reicher Auswahl vorhanden. - Theater, Tennisplätze, Radfahrerbahn, Réunions, Konzerte einer 34 Mann starken Kurkapelle, Dampfschifffahrten nach der Halbinsel Hela, zum Weichseldurchstich und anderen interessanten Orten der Küste. bieten reichliche Unterhaltung. Ausserdem werden Segelregatten des Danzig-Zoppoter Segelklubs "Gode Wind" auf der Rhede stattfinden, und der westpreussische Reiterverein wird auf einer wenige Minuten von Zoppot neu angelegten Bahn Rennen - Totalisator - veranstalten. Auch der Besuch der durch altertümliche Bauart mit ihren Sehenswürdigkeiten an Museen, Kunstsammlungen reichen alten Hansastadt Danzig, des nordischen Venedig. - in 20 Minuten durch täglich 42 Eisenbahnzüge, durch Dampfschiffe. die Westerplatte berührend, den interessanten Hafen Danzigs durchlaufend, in 30 Minuten, täglich dreimal, erreichbar - Ausflüge nach Marienburg, der ehemaligen Hauptstadt des Deutschen Ordensstaates, nach Karthaus u. s. w., bieten den Badegästen reich-haltige Unterhaltung und Abwechselung. — Nach Zoppot giebt jede grössere preussische Eisenbahnstation 45tägige Sommerkarten aus; leicht und bequem von allen Seiten erreichbar: von Berlin in 7, von Posen in 10, von Warschau in 9, von Breslau in 13, von Petersburg in 24 Stunden. Der stetig wachsende Fremdenverkehr der letzten Jahre beweist eine beständig zunehmende Anziehungskraft auf das Erholung, Kräftigung und Genesung suchende Publikum. Frequenz 1899 schon 10 000 Personen. Da auch die Steuern in Zoppot mässige sind - als Gemeindesteuer wird ein Zuschlag zur Einkommensteuer 100 vom Hundert erhoben - so nehmen viele in den Ruhestand getretene Offiziere und Beamte, Geistliche, Lehrer, Gutsbesitzer, Künstler, Kaufleute u. s. w. hier ihren dauernden Wohnsitz. - Ein Prospekt, reich ausgestattet mit Streubildern, ist zu näherer Kenntnisnahme post- und kostenfrei durch die Badedirektion zu beziehen-

Stahlbad MÖLLN i. Lauenburg.





Herrlichste Lage der Provinz Schleswig-Holstein. Mildes Waldklima. Geschützte, wohigepflegte Promenaden im Wald und an den Seeen. Geeignet für Sommer- und Winteraufenthalt. Siehe Text.

Besitzer F. Budde.

Hôtel Stadt Hamburg.

Altreuommirtes Haus ersten Ranges.

Exquisite Küche und Keller. Ruhige Zimmer.

Veranda vor dem Hause.

Hôtel — Restaurant

"Waldhalie" am Schmalsee.

Hausdiener am Bahnhof.

Besitzer II. Haushahn.

Anerkannt schönste Lage im gansen Bersogthum Lauenburg.

Pensionspreis ivo Tag Mark 4.—

Diners su verschiedenen Pteleen und an jeder Tagesseit.

Besitter H. Bornheim.

Hôtel Schützenhof.

Besitzer: C. Niehusen.

Prösstes Etablissement des Herzogthums Lauenburg.

Pension für Kurgüste und Sommerfrischier.

Gesellschaftshaus und Gurten am Walde.

Kurhaus. Hôtel, Pension and

Hôtel Germania.

In der Nähe des Bahnhofes in reizender Lage am See gelegen.
Logis von 1.50 Mark an. Pension 4 Mark.

Ruder- und Segelboote. W. Eggert.

Hôtel Stadt Lüneburg.

Acitestes Hötel am Platse in Mitte der Stadt.

Anerkannt gute Küche. Forsügliche Betten. Wehlgepfiegte
gute Weine. Solide Preise.

Hausdiener su jedem Zuge am Bahnbol. August Kulbrock,

"Doctorhof"

Reitiar L, Winter.

Hôtel und Pention pro Tag Mark 3,50.

Rehönste Aussicht auf Statt und See. Aug. Lindt. Sommeraufeathalt.

Milchkur. Geräumige Localitäten. Garten. Ferunden
und Pavillons.

Hôtel, Pension und Restaurant I. Ranges. Zimmer pro Woche von 12 — 20 Mark.

Pension pro Tag 4 Mark.

Warmer Wanners, souche medizinische Büder im Hause.

BAD POBZIN

a. d. Stettin-Danziger Bahn.



Badekurhaus MARIENBAD not guter Restause, inmitten prächtiger Parkantagen. protes missige in Morentagen beliewittel: Mineral-i, Moor, hohlensaure Stahl, Sool, and electrische Eader rickkaren. Gute Erfolze für Laktenda mertinek

dassare, Triskkuren. Gute Erfolge für Leidesde in Re-umatienate Ahmnagen, Alteraschwäche, Bintarmuth, Rielchaucht, Nervenleiden, Unter u. Frauenkrankhviten. Funf tuditige Herzte am Orte.

C. Reichow, Radbesitze

Bad Polzin. -

Friedrich Wilhelms-Bad.

Hôtel und Kurhaus I. Ranges

Gegrindet 1823 von Acitosies Haus nm Platge. der Königl. Regierung. Unmittelbar am Kurpark wunderschön gelegen. 10 Minuten vom Bahnhof. wunderschön gelegen. 10 Minuten vom Bahnhof. Konzert- und Gesellschaftssäle. Grosse Parkanlagen. Mineral-, Fichtennadel-, kohlensaure, Stahl-, Sool-und Moorbader, Vorzügliche Pension. Beste Referenzen. Weinkellerei.

Besitzer: Paul Radel (seit 1866).

こうくいしんからいしんかられいかってくあるとしんかくんかくれいかくれい

JOHANNISBAD.

en in bester Gegend des Brunnenthals von Pot

Komfortables Kurhaus. operiohtete Logirzimmer. — Elektrische Beis

Geränmige Säle. Varzügliches Rontanrant mit godiogener Küche und Kotler.

Moor-, Fichtnadel- und Mineralbäder trieb and den neuesten Emrichtungen

Kohlensaure Stahl-Soolbäder nach Dr. Sandew's Patent. Mussage nuch bewährter Methode

Bei den solidesten Preisen sichert freundliche Anfaahme C. Gatzke.

Oswald Seehagen's инининия Verlag (Martin Hoefer)

Berlin SW., Königgrätzerstrasse 65.

Den Freunden und Besuchern der Ostsee und allen Bewohnern der Ostseeländer dücken eine willkommene Gabe sein

[ordische Märchen r dund Sagen

für kleine und grosse Kinder

Ida Gebeschus

2 Telle in einem Bande gehunden M. 1,75. Tell I geh. M. 0,80. Tell II geh. M. 0,80.

Die beliebte Schriftstellerin Ida Gebeschus erzählt hier in reizvoller, ansprechender Weise die Märchen der deutschen Ostseeländer, wie sie sich von Mund zu Mund seit vielen, vielen Jahren fortgepflanzt haben. Für die ruhige Erholungszeit dürfte kaum ein anderes Buch eine bessere Lektüre bieten. Denn ein Hauch der nordischen Poesie mit allem Märchenreiz und Sagenzauber ruht ja immer auf den Dünen und Waldern der Ostseeländer. Darum wird ein Buch, das diesen befühlen und Stimmungen entgegenkommt, immer ein gelesenes sein. Aber auch sonst hat das Werk ein Recht, auf das Interesse der weitesten Kreise Anspruch zumachen, weil es ein Thema behandelt, das jeden Gebildeten interessiert.





stage und Elektrisität kommen in geeigneten Fäll

Die Stadt Nebniedeberg hat eine geschützte, gesunde Lage; um die Stadt ziehen sich ausgedehnte Aalagen, in der Nübe präch Lu ub- und Nadelholz wald. Der Ort eignet sich eriner günstigen Lage wegen sicht nur für Kranke, sondern auch im Gründen bedürftige Durchsom möstige Preise. — Prospektie gratist. — Mährer Aubunft durch die stätliche Bederernstinag.



Soolbad Segeberg

A. . G.

im Herzen Holsteins, an der Bahnlinie

Hagenow-Neumünster

belegen, ist rühmlichst bekannt durch seine unvergleichlich schöne Lage, seine ausserordentlich heilkräftigen Bäder und seine comfortablen Einrichtungen. Stärkste Badesoole Norddeutschlands,

27,88 pCt.

Vorzügliche Moorbäder, Dampf-

u. medicinische Bäder,

Inhalationen und Massage.

Saison

von Mitte Mai bis Ende September.

Täglich zweimal
Concert. Réunions, Bootfahrten,
Lawn-Tennis-Platz.

Gelegenheit zur Ausübung des Jagd- und Angelsports.

Prospecte versendet gratis und franco und jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Die Direction





Curort und Ostseebad AHLBECK.

Salson vom 1. Juni bis October. Salson 1899 = 14 050 Badegåste,

Eisenbahn- und Dampfschiffstation bei Sw.nemünde, 4 Stenden von Berlin,

Durch seine entzückende von Bochwald und Bergen umfäumte Lage

und fein dadurch bedingtes hervorragendes Klima befonders gerühmt. Etwa 1500 Meter längs des Mecres hingsstreckt gewährt es den meisten seiner Gate den Vorzug an der See zu wohnen. Feinsandiger, steinfreier, dabei fester Strand und Badecrund.

Zwangloses billiges Badeleben, dabel dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragend.

Gelegenheit zu Brunnen- und Milchtrinkkuren,

Alle Arten Kindermilch.

Alle Arten Kindermitch.

Sämmtliche medizinische Bäder

(Moor-, Sool-, Schwitz-, Fichtennadel-, Kohlensaure nach Bloch etc.)

Massage, Packungen, Fangobehandlung.

- Täglich Concerte. -

Lawn-Tennis, — Corso-Fahrten. — Radfahr- und Segelsport. — Jagd. — Réunions.
Bequeme billige Dampferverbindung bis nach Rügen, Colberg, Koppenhagen, Trelleborg, Bornholm etc.

Aerzte, Apotheke, Fernsprechverbindung am Orte.

Prospekte kosteulos durch das Hauptverkehrsbureau Berlin, Neustädtische Kirchstrasse 9, die Verkehrsbureaus und die Badedirection:

DREHER. Major a. D.





Hotel und Pension

"Hhlbecker hof",

Haus 1. Ranges

mit 104 Zimmern, nebst Dependence Villa Charlottenheim.

Jos. Mukacsy.

Besitzer des Hotel Imperial u. Café Metropole, Dresden.

Botel "Hhibeder Dof", Hhibedt.

Seebad Ahlbeck.



ausgestattele Logirzhmmer mit Balcons bei civilen Preisen. = Das ganze Jahr geöffnet, ==

Frau Ww. Peyler, Besitzerin.

gebüll. ARRARA I. Ranges. Strandhôtel. Rob. Ernst. vom Rebehof er Schrift, hart an Danspfertefeke gelegen. Vorrehmen und billigen Hötel, Nychennal, ff. Rectaurant. Keine Kuitave. Båder trei. Pension mit Zimmes to M. eine Kuitave Häder trei Pen-ion mit Zimmer 30 M.

Ostseebad Dierhagen b. Ribnitz i. Mecklenburg,

hart au der Binnen. 10 Min von der Ortsee gelegen, still Hindlich, belieche Wohnnach in neuen Schifferhausern, alle Lebensbedürfnisse ausern, alle Lebensbedürfnisse n Verbindung mit Ribnits au Nahere Auskunft grebt Der Badeverein.

Ahlbeck, Ahrenshoop and Boltenhagen siehe auch Seite 306

Ost- und Nordsee.

Stürkster Salzgehalt der Ostsee.)stseebad mittelbar an See und Wald. Prachtvolle Spaziergänge.

Billige Wohnungen in comfortablen Villen. "Kühlung." Mecklenburgs schönster Laubwald. Eigenes Warmbad.

Saisonbillets bis Kröpelin, dann direkte Chaussee. Schnelle Bahnverbindung. Omnibusverbindung zwischen Kröpelin und Brunshaupten.

Badeverwaltung. Prospekte durch die

Ostseebad Glücksburg

Althewährter klimatischer Kurort.

Starkkoupiertes Terrain, 2000 Morgen Buchenhochwald. elektrisch erleuchtete Waldpromenaden. 2 km. lange Strandpromenade, Illustrirte Prospekte versendet gratis

Die Kurverwaltung.



Lieiligendamm

1793 von dem Grossherzog Priedrich Franz I. von Meckienburg gegründet, ist die "anerkannte" Perie der Ostseebäder.

1 Stunde vou Rostock. Von Berliu u. Hamburg 5 1/4 St. Directe Saisoubillets. Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Telephon. Villen und Logirhäuser unmittelber zwischen Strand und "weithlu sich erstreckendem



Buchenhochwald.

Der Wald gewähr" absointen Schutz gegen Staab und Winde und ermöglicht den Aufenthalt im Freien bei jeder Windrichtung. Dieser Aufenthalt wirkt zu allen Tageszeiten, selbst bei grösster Mittarshitze, gleich wohlthauend und erfrischend. Die Promenadenwege und Ruheplätze sind wohl gepflegt. Ein ganz besonderer Vorzug des Badeorts ist die vollkommen reine und fenchte Luft, die bei dem indernden Rinfluss der Seewinde Im Verein mit dem stehen Schutz des Waldes einem schroffen Temperaturwechse indeh unterworfen ist.



Heiligendamm

lst dessliaß nicht bioss Seebad, sondern auch ein Hellbad

1. Ranges. Es eignet sich zu Frühjehrskuren seiner herrlichen

Luft wegen ganz vorzüglich; nicht minder zur Nachkur nach eingreifenden anderweitigen Brunnenkureu. — Das Lebon in Heiligendamm ist zo "ungenirt wie in fregend einem senderen Bade". Kurzeli 15. Mai bis 1. October. Vorsaison bis 5. Jul., Hauptsaison bis 52. Aug. Preise missig.



Verpflegung vorzüglich. Concorte der Badekapelle, Rounions, musikai. Abendunterhaltungen. Kinderbälle, Kindersportfest mit Prisen, Pferdereunen mit Rennball, Schiessstätte, Kegelbahn. Segel-, Ruder-, Angelsport. Für Radfahrsport besonders gut geeignet, feste Wald- und Strandwege.

lm August

Internationales Lawn-tennis-Tournier

Ihrer Kaiserl, Hoheit der Grossherzogin Anastasia.

Alles Nähere durch

die Badeverwaltung in Heiligendamm.

Nordseebad Helgoland.

Salosm, 5. Jani bla Ostober, Kübler Sommer, warmer Herbst, Durch seins Lage mitten im Meer bei jeder Windrichtung seitst ründer Senirft, Milber griehnknissiere Klima. Herren-Badeirund. Dannen-Badestrand, Gemeinschaftliches Familien-Strandbad. Neben den herrlichen Seebädern grossortige Badeanstalt mit Riesen-Schwimmhale um könntlichen Weilenschaft, Dampfläder, Massager, Moleren, Jand-prieding, ausgehöhnten Segeligent, Regattes, Laufahrten, versigl, Theater, Goueren, Edwins, Feuer-wort, Crottenbelenchmussen, Taklich Dampfler, Sund der Seine Badeverwaltung. Prospects derpried bei Seine Sein

Auskunftsstellen des Nordseebäder-Verbandes.



Kaleon rom 15. Juni -- 30, September. Beiser erbindugen L. Ueber Nord-eich. 2. Ovestendide - (Fremerhaven). Nordersoy. 3. Insolver bew. Omboven -- Heigebund. Nordersey J. Less best Minde Britzs. Fosto Anegobistick. New Warmondonstist. Arts. Aptibles. Telernol. Telephon. Stein-pfod. Offere in S. Mineten san Strade. Norderseylegd, Loutshafren.

Prospects frei durch die Budepericultum Prospects frei durch die Budepericultum Prequenz 1899: 4500 Personen.



Hôtel und Logirhaus Rose. Inh. Prits Grone.

Bestrenommirtes Hötel am Platze, in nächsler Nibe des sitranden.— Bestrerstiese- n. Speisesaal, Lees-, Marik. auf Schreibchnurer. Volto Verydegung für Erwähssen: pro 7ag 4.— Mk. fr. Kinder unter 10 Jahres 250 Mk. Boupers on Liö, 2.— und 3.— Mk.

Honagen worden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hanse abyogeben.



Claassen's Hôtel.

Tulephon-Ansehluss. Im Osfdorfe nuwelt der neuen Warmbade-Ansehlt und des Hiernelb-blstrandres. Ansehlt auf Seer. Volle Pension von 82 Mr. sb., jo nach Lage der Zimmer. Mittagstate in Abnassenset LAG und obstate Restauration su jeder Tagessett. Aufharetsamn Bedleaung. Billige Protein.

Menagen ausser dom Hause von 12 Uhr ab

Ostseebad und Waldluftkurort Müritz i. M.

Gempd. v. Arrat. empf. Kurert, grouser Lash- a. Nadelbajiwald. Breistr
étrand. Arth. Welmandh. Bait. Jud bis Ort. Sommerfarrart, his Rhadia
Agit. aveimal Volonosib. Richel, Legeriblisser ing r. Array. Art 10 notive
Dect. Tologr. u. Persept. Size Proof. Rel. — 1892. 2012 Shala and
bestelligt.

Die Baderewaltung.

Ostseebad Stolpmunde.

Bequeine Kisenbahnverbindung. Telephon.
Regelin Dampferverkehr nach Steitlin u. Konigsberg.
Schöner Strand. Krättiger Weilenschlag.
Freundliche Wohnungen. Gute Hotels,
2 Badelizte.

Sommertheater, Rénnions, Concerte, Korso, Angelsport. Geringe Kurtaxe. Näheres durch die

Naheres durch die Badedirektion

Stettiner Packetheförderung "Germania".

Expressverkehr. Möbeltransport. Spedition. Lagerhaus. Swinemunde.

Das ganze Jahr geöffnet.

H. Ebert.

Ostseebad Travemünde

bei Lübeck,

gegründet 1802, Badeanstalt seit 1898 in Staatsverwaltung.

Mildes Klistenklima. Badeoinrichtungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Verzügliches Trinkwasser. Ausgedehnte schaftige Anlaren. Strandpromemade in vormehnem Styl. Kufuspelle ersten Ranges. Predecionen. Segeiregstat Klaiser-Woebel. Jand: und Wassorigad. Bequemste Bahn: und Dampfechiffsverbindungen. Seisen 15. Juni bis 15. September. Proquenz der Lübeck-Traveninder Bahn 1. J. 1899; 357 000 Personen.

Vertreter der Badeverwaltung:

W. Karstedt, Travemünde, Vorderreihe Nr. 25 a.

Nordseebad Wilhelmshaven, Luftkurort

Geoundester Ort Norddentschl. (stat. erw.). Zur Niederlassung von pens. Beamten ets. wohl zu empfehlen. Wohnungen billig. Lebve ist nageswungen. Kohne Kertake. Zwel berühnten Mijlutriapellen. Bebüer-Park. Warme Seeblider zu jeder Tagesgenunde. reine Beeluft. Auskunft erthellt. die Baderenwittnar. Oawald Seehagan's Verlag (Martin Hoefer)
Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 65.

Berlin S.W., Königgrätzerstrasen 65. Den Fronnden und Beunchern der Ottsee und allen Bewohnern der Outseelkader ohne willkommese Gabe: Nordische Märchen und Sagen

für kleine und grosse Kindes ersähtt von Ida Gebeschus.

2 Telle in einem Bande gebunden Mk. 175. — Tell I geh. Mk. 0,80. Tell II geh. Mk. 0,80.



Die Nordseebäder

Mittdűn Satteldűne auf AMRUM

(genannt "die Perle der Nordseebäder").

Saison: 1. Mai bis 1. October.

Milden gielehmässiges Kilma, fester, nuschel- und steinfreier, vor Nord- und Nordwestwinden geschützter Strand. Amrum ist die einsigste insel wo man die Seebäder in den verschiedenen Abstufungen, von dem milden bis zum stärksten Weilensching, nehmen kann.

Die left ist wegen der eigenatigen lage der laset des beworder reies, festelte und heilträftige. Die Hörde auf Legitikaus erigen und en. Oben hohen blase in aumittelbarr? Mas des Bederraheite, die lessel ist u Wittfallen aus 73 ist 609 Mers Peril. In Flüge desert eigenatigen lage genieust nan von allen Penatern aus freie Aussicht auf das offene Mort. Missulfieles Bödes und Legitikater haben Wasserspillung und eigen Kasalitation. Von Wittfallen aus wird die "Seebendraheigen" in Fluxab besoehers gesten Erfolge betrütten is wurden der verforbesene Skinson von Wittfallener

Kargaten 163 Stück zur Strecke gebracht; desgielehen wurden viele Soehunde lebend gefangen.

Amrum hat tigliche Verbindung über Bremerhaven, Hamburg, Husum nad Dagebüll. Sämntliche direkte Eisenbahnfahrkarten haben über nie 4 John Güllickelt.

Ostseebad Wustrow in Mecklenburg-Schwerin.

Halbinsel. Bester Wellenschlag und höchster Salzgehalt der Ostsee. Vorzüglich. Klima, Warme Seebüder. Arzt am Ort. Postdampfschill zusiehen Ribnitz und Wustrow. Von Berlin über Stralsund oder Rostock in 5 Std. zu erreichen. Profpthu gratie durch den Vorstand des. Gemeinfützigen Verziner". Hotel Witte in Wastrow, Motel I. Ranges. Gr. Zimmer, gute Setten

Hotel Norden in Wustrow.
Neben der Post, Vorsügliche Küche.
Billige Preise. Grosser schattiger
Garten. Lawatennisplate.
G. Wedemeyer, Restaurant,
Garten und Kegelbahan

Strand-Hotel.

Schöne Zimmer mit unmittelba:
Annaicht auf die See.
Grosser schattiger Garten.

Strand-Pavillons
nuf der Dine. Restauration.

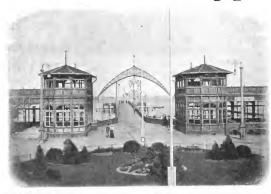


Nordseebad **Wyk** auf Föhr.

Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordssebüder.

Ausführliche Prospecte mit Angabe der Reiseroute, sowie schriftliche Auskunft durch die Badecommission und den Eigentümer der Badeanstalt G. C. Weigelt.

Ostseebad Zoppot.



Ostseebad Zoppot, Westpreussens grösster Villenort, ist durch seine herrliche, an Naturschönheiten reiche Lage vor allen anderen Ostseebädern ausgezeichnet.

Das Meer und die prächtigen Laubwälder der Uralisch - Baltischen Höhenzüge bieten dem Auge unvergesslich schöne Bilder; das gesunde Klima das mittlere Wärmemaass beträgt im Juni 14,6%, im Juli 17,5 °, im August 16,6 °, im September 13,6 °, ein steinfreier Badegrund von unbedingter Sicherheit, mässiger Wellenschlag, mückenfreie bestes aus den Bergen kommendes Leitungswasser, elektrische Beleuchtung u. Kanalisation lassen den Ort allen Erholung und Kräftigung Suchenden besonders empfehlenswert erscheinen. - Hötels, Privatwohnungen in reicher Auswahl mit Verpflegung bis zu hochgestellten Anforderungen sind in reicher Auswahl vorhanden. - Theater, Tennisplätze, Radfahrerbahn, Réunions, Konzerte einer 34 Mann starken Kurkapelle, Dampfschifffahrten nach der Halbinsel Hela, zum Weichseldurchstich und anderen interessanten Orten der Küste. bieten reichliche Unterhaltung. Ausserdem werden Segelregatten des Danzig-Zoppoter Segelklubs "Gode Wind" auf der Rhede stattfinden, und der westpreussische Reiterverein wird auf einer wenige Minuten von Zoppot neu angelegten Bahn Rennen - Totalisator - veranstalten. Auch der Besuch der durch altertümliche Bauart mit ihren Sehenswürdigkeiten

an Museen, Kunstsammlungen reichen alten Hansastadt Danzig, des nordischen Venedig, - in 20 Minuten durch täglich 42 Eisenbahnzüge, durch Dampfschiffe, die Westerplatte berührend, den interessanten Hafen Danzigs durchlaufend, in 30 Minuten, täglich dreimal, erreichbar - Ausflüge nach Marienburg, der ehemaligen Hauptstadt des Deutschen Ordensstaates, nach Karthaus u. s w., bieten den Badegästen reichhaltige Unterhaltung und Abwechselung. - Nach Zoppot giebt jede grössere preussische Eisenbahnstation 45tägige Sommerkarten aus; leicht und bequem von allen Seiten erreichbar: von Berlin in 7, von Posen in 10, von Warschau in 9, von Breslau in 13, von Petersburg in 24 Stunden. Der stetig wachsende Fremdenverkehr der letzten Jahre beweist eine beständig zunehmende Anziehungskraft auf das Erholung, Kräftigung und Genesung suchende Frequenz 1899 schon 10 000 Personen. Da auch die Steuern in Zoppot mässige sind - als Gemeindesteuer wird ein Zuschlag zur Einkommensteuer 100 vom Hundert erhoben - so nehmen viele in den Ruhestand getretene Offiziere und Beamte, Geistliche, Lehrer, Gutsbesitzer, Künstler, Kaufleute u, s. w. hier ihren dauernden Wohnsitz. - Ein Prospekt, reich ausgestattet mit Streubildern, ist zu näherer Kenntnisnahme post- und kostenfrei durch die Badedirektion zu beziehen-

harz und Chüringer

Die Dr. Pintschovius'sche Heilanstalt für Lungenkranke in Altenbrak i. Harz

bietet bei sehr mässigen Preisen den Patienten gleich angenehmen erfolgreichen Aufenthalt im Sommer und Winter.

Besonderes Sanatorium für Minderbemittelte. Prospecte durch den Besitzer

Dr. Pintschovius.

Villa Emilia, Blankenburg (Schwarzathal), Heilanstalt für Nervenkranke

ist das ganze Jahr geöffnet.

Dr. Warda, früher I. Assistent v. Herrn Hofrath Prof. Binswanger-Jena.

Bad Berka (Ilm), bei Weimar.

Grössere und kleinere Logirhäuser in unmittelbarer Nähe ausgedehnter Tannenwaldungen; Kurhaus mit herrlichem Kurpark; Kurkonzerte und Reunions; gute Hotels, Pensionen und Privatwohnungen; Johnende Ausflüge nach allen Richtungen

Höhenkurort Braunlage (Harz), Villa Schulze.

Gesunde und bequemete Lage. 5 Min. vom Walde. 12 comf. Zimmer. Gute Betten. Garten. Veranden. Sotide Preise und freundliche Bedienung.

N.B ff. Colonial waaren, Delikatess- und Aufschnittgeschäft

den, hobe geräunige Zimmer, der Neusest entsprechend ein Pär gute Bedienung und Bequemiichteit ist Borge getragen Brief- and Telegramm-Adresse: VILLA WAGNER

Villa Maria Bockswiese bei Habnenkies im Hara. Zwei Stunden oberhalb Goslar. — 535 Meter hoch.

zwei stunnen oberhald Goldar. — 555 Meier Boch.
Das von sere Pfarrentifelter geletiete Familiespendonat gewährt.
Das von sere Pfarrentifelter geletiete Familiespendonat.
Finnen im Steinen der Geschlicher Steinen Steine Geschlicher Steinen Steine Geschlicher Steinen sich beit und gewährteter, geminder Lage direkt aus feberhald. Die Geschlächer Zilmens eine bei bei geschlicher zu seine sich bei und geschliche steine Steine Geschlicher Steine Steine der Steine Geschlicher Steine Steine Geschlicher Steine Steine Geschlicher Steine Frie Bondard und der Steine Geschlicher Steine Frie Bondard und der Steine Geschlicher Steine Stein

Braunlage i. Harz.

Marienhof, I km wei or griebern gebruchen Aber 1 km wei re kaalite Marienhof, Wieneholts mit Wederlebrich wei der Griebern gebruch gebruch deht an Ber de weren. So m ber de warmen Bode, dieht an Sklinet, Pentien 3,30-3,50 Mt. Jahrrepensien für Jonge Basen 90 Mt. (urr Zielrenag des Hasshalts) – (to Mt. Gra Kräftigen).

Ulrichs, Oberförster a. D.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer), Berlin SW., Königgrätzerstr. 65.

aders interessant and tehrreich ist an empfe Geschichte des modernen Reichtums

in biographischen und sachlichen Beispielen von E. Behmidt-Weissenfels. Zweite Auflage. — Geheftet Mk. 5. —, elegant gebunden Mk 6.50. —



Bad Elgersburg i. Th.

Masserheil- und Kuranstalt Berzog Ernst.

---- Gegründet 1883. ---

Haus I. Ranges. — Seehõhe 555 Meter.

Mit seluen drei Villen, direkt im und am Waldu und an den Promeuden, mit prehiv, Fernsleit über Ort u. Ungeg
Wasserheil- und Kuranstalt. — Massage, Gymnastik, Elektricität.

Dirig. Arzt: Dr. Schaefer.

Gratis-Prospekte.

Bes.: M. Mercker.

THERESIENHOF

bei Gosiar a. Harz.

n schönem, grossen Park gelegen; 333 m über dem Meeresspiegel; vorzugsweise Tannnenwald. Electrische Behandlung, Massage etc.

2 Aerzte.

Dr. med. Gellhorn.

Villa Magareta

GOSLAR, am Fusse des Steinberges an der Marienbader-Promenade No. 39.

Familien-Pension von Frau M. Bogs Ww. Verfafferin des grk. Kodbudes.

Vorsügliche Päege u. Wohnung per Woche 10-20 Mk., für Pension 25 Mk.

Table d'hôte und Abendtafel auf Bestellung für hier nicht wohnende.



Dr. Ludewig. Bade-Arzt

Bündheim-Harzburg. im Sommer Sprochstung, in Harzburg, Herzog Wilhelmetr, gegenüber dem Eingang sum nenen stadt. Ende.



Gernrode (Harz),

ein reizend am nördlichen Harzrande, 230 m über dem Meeresspiegei, am Pusse des unvergieichlichen Stubenbergs (280 m) gelegenes Städtchen im Herzogtum Anhalt, ist eine sehr beliebte

Sommerfrische.

Umgeben von hohen Bergen, geschützt gegen Nordnnd Ostwinde, verhältnissmässig mildes Klima. Schöne Wege führen in die herrlichen Laub- und Nadelwaldungen; die schönsten Harzpartien sind in nächster Nähe. Station der Bahn Quedlinburg-Frose und Gernrode-Harzgerode-Hasselfelde.

Bad Harzburg.

Soolbad und Luftkurert Soolbad und Luftkurert
ist der landschaftle anblasse für Nordentschasse, mit aus erzeichtlich reiter, kriftigender
lands, mit aus erzeichtlich reiter, kriftigender
lands in der Soolbader eine Auffahren bestehe haber zugen Berophilees, Nerven- und Franschaftler
landschaftler und inhalantorien. Kreide (in est ur
Kochalie) Beransen gegen alle inkaterhallischen auf
kreiden beransen gegen alle inkaterhallischen auf
kochalie Beransen gegen alle inkaterhallischen auf
kochalien gegen der der der der der
landschaftler der der der der der
kochalien gegen der
kochalien gegen der der der der
kochalien gegen gegen der
kochalien gegen g

The Baths of Harzburg. Salted baths and Health resort.

hatted boths and Health resert. This bath stands anders the theory picco of sand-cape scenery to be fread in the north of derivative of the sand stands represent 100 km and the sand of Secretia, in those of norrows discover cause of Secretia, in those of norrows aftered the best common and the sand stands of the san

Harzburg les Bains. Bain d'eau salin et bain climatérique.

Harburg les Bains est le plus bel endroit de l'Allemagne de Nord par son payange, célèbre par son air incomparablement pur, fortifiant et riche d'eson (Professeur von Bergmann). Il y a rich a some comparations per fordinate in the data of the control of the control

pract. Arzt u. Badesrzt.

Harzburg. Herzog-

Wilhelmstr, 55, Sprechstunden 8-10, 2-3, (Benntags nur 8-10.)

Saison vom Soolbad Kösen. bis Ende Soptember. Elegante Bade- u. Inhaller-Anstalten. Trinkhalle.

Wellenbäder. Kaiserin Auguste-Victoria-Kinderheilstätte. Ansführliche Prospecte durch die atlidtische Bindedirection.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Höfer.) Berlin SW. Königgrätzerstr. 65.

6 In keinem Lezezimmer, keinem Hotel, in keinem Wartein keiner Privathibliothek sollte fehl-

Schlosser's Weltgeschichte

s. Original-Volks-Husgabs. # 19 Bände in eleg. Leinen geb. Mk. 38 .-Bei der solldesten Ausstattung ist der Preis so nagewöhnlich billig angesetzt worden, zm das klässische Lebenswerk unseren grossen Universalhistorikers sum

"Gemeingut des deutschen Volkes"

Stahlbad liebenstein

Thüringen.

Laut Analyse von 1800 Deutschlands stärkste Kohlensäurereiche

Eisen-Mangan-Arsenquelle. Trinkkur. Stahl-, Sool- und electrische

Bäder. Massage. Herrliche geschützte Lage, reinstes Ouell-Trinkwasser, täglich Kur-Concerte, gutes Theater, Künstler-Concerte, Lesesaal, Réunions, Jagd,

Lawn-Tennis, entzückende Ausflugspunkte etc. Saison: 15. Mai - 1. October.

Hôtel Bellevue und Kurhaus-Hôtel in bester Lage mit vortrefflicher Verpflegung bei civilen Preisen.

Badearzt: Sanitätsrath Dr. Waetzoldt. Prospecte und jede Auskunft durch

die Bade-Direction.

503 Meter Sechöbe. Umgebung über 700 Meter.

Starke Eisenquelle

Trink- u. Badekuren.

Kiefernadel-, Sool-,

Sand- und

Dampf bäder.

Kiefernadeldampfinhalationen.

Kaltwasserbehandlung.

65020

Bad Lobenstein

Station der Eisensahniinie Gera-Triptis-Blankenstein.

600

Eisen-Moorbäder.

Behandlung

mit Electricität. Massage und

Heilgymnastik.

Milch-Kuren.

Sommerfrische.

edc 200

Gebirgs- und Luftkurort ersten Ranges in der oberen Saalegegend, Süd-Thüringen.

Sanitätsrath Dr. Heyder, Plaue (Thüringen). Privatheilanstalt für Frauen

(France- and Nervenkrankhelten.) sellen. - Röntgeneinrichtung."- Telephonan

Prospecte - Gansjährig

Soolbad Suhl i. Th. Ottilier quelle.

Nech Annago, berthatter Acente ist die Ottillien Quelle eine der wichtigsten Breit Quelle Deutschlands (die m. d. M.) bereibe Acente ist Merkert ein Kreiter im Kreiter bestehe Acenter ist Kreiter im Tyrol. De. Keiterheit in Jena. Im Uebrigen verweisen wir naf den Text Reite 222.

Bad Ronneburg, S

Knotenpunkt von Leipzig-Meuselwitz--Ronneburger und der Gössnitz Geraer Eisenbahn Mineralwasser-, Fichtennadel-, Sool-, Dampf-, Douche-,

sowie kohlensaurehaltige Mineralbader. Altbewährte Eisenquelle bei Erkrankungen der Blut-

mischung, des Nervensystems, Frauenkrankheiten und in der Reconvalescenz nach schweren Krankheiten. Preise und kein Luxusbad. Ruhe, gesunde Luft, schöne Umgebung. Auskunft ertheilt gern

Herzogliche Brunneninspection.



Sanatorium Bad Suderode - Gernrode a. Harz

Wasserheilanstalt.

Die Anstalt liegt unmittelbar am Wald und bietet während des ganzen Jahres Kranken und Erholungsbedürftigen einen angenehmen und ruhigen Aufenthalt. Dieselbe ist mit allen Hilfsmitteln der modernen physikalisch-diätetischen Therapie aufs beste ausgestattet; die Lage und klimatischen Verhältnisse sind auch im Winter ausserordentlich gunstig. Näheres ergiebt der Prospect.

Arzt: Sanitätsrath Dr. Pelizaeus.

Wildemann im Oberharz Villa Kracke

Logier- und Pensionshaus I, Ranges. ************

demann im Harz.

Telegraph, Arzt und Bade-Anstalt. Billiger Aufenthalt. Die Kur-Kommission.

Bayern.

ldelheidsquelle in Deilbrunn

Station der Isarthalbahn (München-Kochel) Oberbayern.

Stärkste, älteste und erfolgreichste Jod- und Brom-Trinkquelle. Von zahlreichen Autoritäten und Aerzten empfohlenes und mit den grössten Erfolgen angesendetes Arzneimittel bei all jenen Krankheiten. zu deren Bekämpfung und Heilung die moderne Medizin die Indicatien eines unserer mächtigten Heilüberper, des Jod, wordt innerfich als äusserlich, als gegeben erachtet.

Sonach ist der Wirkungskreis der Adelheidsquelle, entsprechend den zahllosen therapeutischen Indicationen des Jod ein ausserordentlich vielseitiger und dankbarer, sie verdient den Namen eines Specificams bei allen Formen und Localisationen der Nerophalose in Drüsen, Sinnssorganen, Sanserer Haut, Schleimhäuten, Knochen, Knochenkaut Gelenken; sie steht in uraltem Ruf bei krankhaften (nicht bösartigen) Nenbildungen der verschiedensten Organe (bei Kröpfen Heilbrunner Kropfwasser), Lymphonen, Adenomen, Lipomen. Hypertrophien (Prostata), Etsudaten. Sie ist namentlich bei la**ëtischen** Affektlonen, besonders chronischen, wirksamer sie die starken und differenten Jodicaungen der Apotheken. Sie ist ein vielbeliebtes und hochgeschätztes Mittel gegen alle Frauenkrankhelten, ferner gegen Blasenkrankhelten, Catarrhe und Eatzundungen derselben, Sand und Grice. Sie ist in Folgo ihrer energischen Einwirkung auf den Stoffwechsel in vielfachem Gebrauch bei verschiedenen Erkrankungen der Verdanungsorgane und der grossen Unterleibsdrüsen, leber, Milz, Pankreas, Nieren. Sie beseitigt bei längerem Gebrauch die Krankheiten, die entweder in einer Anomalie der Gesammtblutmenge sich Sussern, wie Plethora oder Oltgaemie oder in Anomalien der einzelnen Blutbestandtheile und der dadurch hervorgerufenen Erscheinungen, wie Chiorose, Leukämle, abnormer Pett- oder Zuckergehalt des Blutes (Diabetes). Sie ist endlich ein werthvolles resorbirendes Mittel bei allen chronischen Erkrankungen der Respirationsorgane sowie bei vielen Hautkrankholten. Sehr zu Statten kommt beim Gebrauch der Adelheidsquelle, dass sie angenehm zu trinken ist, sie hat einen leichtsalzigen Geschmack und 1st geruchlos.

Brunnenschriften gratis. Auskunft über den Versandt dieses Mineralwassers sowie über den Aufenthalt in Heilbrunn selbst ertheilt bereitwilligst

der Elgenthümer: Moritz Debler in München

ᡶᢆᢌᡘᡳᡓᡬᠾᢛᡧᠷᡓᡯᡩᡳᡥᡩᡳᢝᡬᡭᢐᠲᡳᢥᢎᡳᡳᢛᡳᡳᢛᡳᠾᡶᡭᢐᠲᡧᢛᡕᡳᡩᡳᡧᡓᡧᡩᡧᢐᡧᢛᠺᡳᡈᡳᡠᡓᡮᠷᠽᡳᡊᠵᡧᢐᡳᡳᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊᡊ

Pension Villa Minerva Berchtesgaden Besltzer: Otto Cramer. Schönste Lege, neben der Kgl. Villa, grosser schattiger Garten, viele Balkons, Soolbäder, electrisches Licht.



Berchtesgaden.

Soolbad und Luftkurort im bayrischen Hochgebirge.
(Berchtesgadner Alpen.)

Neben dem Gebrauche der heilkräftigen Soolebäder bietet Berchtesgaden und dessen Umgebung das Berchtesgaden Ländchen) die unvergleichlichen Reize einer grossartigen Gebirgswelt und alle Vorzüge der vornehmsten Sommerfrische dar.

1899 Sommeraufenthalt Ihrer Majestät der deutschen Kalserin und deren erlauchter Familie. Alljährlicher Aufenthalt Seiner königlichen Hoheit des Prinzregenten Luippold von Bayern und anderer hoher und höchster Herrschaften. 6-7000 Gäste zu ständigem Aufenthalte; 50-6000 Passanten. Versandt von Prospekt und jede Auskunftertheilung durch die Geschäfts- und Auskunftstelle des Verschönerungs-Vereins Berchtesgaden.



Herrliche Sommerfrische für Familien.

Mk. 6-9.

Kgl. Bayer. Brückenau in der Rhön.



Belt Jahrhunderten Stahl-, Moor- u. Sool-Bad. Wernarzer Quelle bervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, bei Glebt, Gries- und Slazonloiden und allen fibrigen Erkrankungen der Harnorgana. Stahlquelle erprobt gegen Bistarmuth, Frauen- und Leichtverdaslichstes Biahlwasser. - Auski oratio a franco Verwaltung des Kgl. Bayer, Mineral-Bades Brückenau.

Sanatorium,
Pneumatische Anstalt und Soolinhalatorium
von Ilofrath Dr. Dletz.
Kurmittel: Pneumatische Kammer (Gloeke), pneumat.
transportable Apparate, grosse Soole-Inhalatorien,
Helkgymanstit, diattsches Heilverfahren, Röntgen
Laboratorium. Angenommen werden alle Kranke,
haben, ausserdem Herzkranke, Ashmatiker, Emphysematiker und chronische Katarrhe der Luftwege.
Kissingen.
Hofrath Dr. Dletz.
Arst und Besitzer des Banatsriams.

********** *******

Sanatorium BAD KELLBERG

bei PASSAU.

- Mächtige Eisenquelle, = Anstalt für mechanisches und Wasserheitzerfahren. Gegr. 1839. - Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch den Besitzer

Dr. Rudolph Schreiner, pr. Arzt u. Stabsarzt d. R.

Hôtel Sanner.

ጚ ጚ ጚ Haus I. Ranges 🏕 🏕 🏕 an der Lindesmühlpromensde und Kurhausstrasse nächst den Heilquellen, Vornehme, freie Lage. Grosse Parkanisgen.

* * Beste sanitäre Einrichtungen. # #
Eiektrisches Licht in allen Räumen.

Ludwig HitzIsperger.

Besitzer seit I. Januar 1900.

KGL. BAD KISSINGEN, BAYERN.



Die Quellen Pandur und Maxbrunn waren schon im 16. Jahrhundert bekannt, der Rakoczy wurde 1737 entdeckt und die Sooiesprudel im Jahre 1822 nnd 1854 erbohrt.

Eine Kurliste vom Jahre 1810 verzeichnete bereits 131 Kurgüste. Dio Zahl der Kurgüste betrug im Jahre 1819: 390; 1829: 700; 1839: 3959 1849: 2517; 1859: 3430; 1869: 7218; 1879: 11 065; 1880: 15 006 und 1899: 19 416. Passanten sind hierunter nicht inbegriffen.

Offizielle Salsondauer: 1. Mai bis 1. Oktober. Im Aktenbade, welches am 1. Oktober 1900 an den Staat übergeht, werden vom 15. April bis 20. Oktober Büder versbreicht.



Krankheitsanzeigen und Kurmittel.

Maxbrunnen nnd Melke bei chronischen Catarrhen der Rachen-, der Respirations- und der Blasenschleimhaut, des Nierenbeckens und bei harnsaurer Diathese.

Rakeest, Pandur und Soole gegen Verdauungsöfrungen, chron. Magenund Darmkstarrh, Träghelt der Funktionen des Magens und Darmes, habituelle Obstipation, Stauungen im Gebiete des Pfortadersystems, Hypochondrie, Hämorrhoiden, Catarrh der Gellengänge, Fettlebligkeit, ehron. Entzändungen und deren Revidnen in den verschledenen Organen, Desonders auch in den Sexualorganen, Blatteere, Scrophulose, Rachittis, Giden.

Bockleter Stahlwasser (täglich frisch im Kurgarten zu haben) gegen Blutleere und deren Begleitungskrankheiten.

Soolbider (bei Bedarfdurch Mutterlauge und graditre Soole verstärkt, and sämmtlich durch Dampf indirekt erwärnt mit Erhaltung des vollen Kohlensäuregehaltes) gegen Herzkrankhelten, Rheumstieme, Gicht, Frauenleiden, Serophulose, entzündliche Ausschwitzungen, Neurosen, linutschwäche, Nervenreizbarkeit und zur Kräftigung des Gesammtorga-

Moorbilder von souveräner Wirkung bei Freuenteiden, Gloht, Rheumatlemus, Lähmungen, Neuralgien, Metallvergiftung, Prostatahypertrophie, Scrophulose.

Gasbäder gegen Neuralgien, Lähmungen und zur Anregung peripherer Circulation in Fällen, bei welchen ein Wasserbad contraindicirt ist. Hieran schliessen sich:

Pneumatische Behandlung (Pneumatische Kammer, Glocke) gegen: Asthma, Lungenemphysem, chron. Bronchialkatarrh, schlecht entwickelten Brustkorb, Blutarmuth etc.

ten Brustkorb, Blutarmuth etc.
Gradirluft, Soole-Inhalationen,
Klefernadel- Pampf-Inhalationen
gegen Affektlonen der Schleimhaut,
der Respirationsorgane und der
Rachenzebilde.

Elektrotherapie gegen Rheumatismus, Neuralgien, Lähmungen. — Knelpp'sche Wasserheilanstalt für Nervenkrankheiten und Circulationsstörungen.

Medico - mechanisches Zander-Institut,

Wellen-Douche-und Strahlbüder, Flussbad, Massage, orthopädische Heligymnastik und rationelles

Gelegenheit zum Terrainkur-Gebrauche

Milchkuranstalten.

KGL. BAD KISSINGEN, BAYERN.

Veranstaltungen und Einrichtungen.

Die 3 Trinkbrunnen (Rakoesy, Pandur und Maxbrunnen) sind von dem sehr gertsomigen, sebbs gehaltenen Kurgarten umgeben und schilessen sich an die prachtvollen Arkaden an. Morgens und Abends spielt während der Brunnenzeit die vortrediche Karmanie

Die seit Jahrenderten darch ihre Hellkraft, berühnten Bider ans den Sooiequelen (runder and Schelbenbrunnen) finden sich im hat, Kurhause, is der Ahtenbadennstalt (beide un-mittelhar am Kurzarien gelegen) and am der 20 Minuten vom Kurgarien enfernten, darch Dampfbootwehlert, sowie durch schalten, Georgeschelbeit, sowie darch schalten, Georgeschelbeite bitter ien Arkaden.

Die kgt. Kurhäuser, Badenastatten und Mineralquellein nebst dem Versandte der Mineralquellein nebst dem Versandte der Mineralmasser, sowie die Sallie Kissingen sind an den Kgt. Bayr. Hofrath J. Strett verpachte. Die kgt. Badanstatten sind geöffest vom J. blab bis 50. September, Das Aktienbad-Rtablissenset it geöffest vom 15. Agril bis 20. Oktober.

Proise der Büder je nach Beschaffenbrit, Zeit der Abzahe and Riegans der Badesinmer wischen 1M 39Pt, und 5M nach anflierenden Tarife, Preibäder, sowie Badeunternitütungen Stanes and Grund amtilcher Armutha- und aratifeher Zeugnisse von dem kri. Bad-Commis-ariat in beschränkter Annahl abegeben

Boustige Austatten.

Pareumatische Austalt mit pareumatischer Kammer (Glocke). Rode-inhalmtorium und Böstgen-Laboratorium Brillanstalten für Maren. Darm. und Böstgen-Laboratorium Brillanstalten für Maren. Darm. und Böstwechsellanstalt. Kinderheilanstalt für Scrophalose. Medico-mechan, Zander-Instittat.

Zahlreiche Hötels und Privatwohnungen von Zahlreiche notees uns privativonungre von der elafachisch bis unr elegantesten Art stehen sur Verfügung. Preis je nach der Zeit, lage und Einrichung. Meithgeld länft vom Tage des sugesagten Eintreffena. Meithseit in der Regel per Woche. 3 Tage vor Ablauf der-seiben ist su künden.

Ferpflegung in den Hôtels, Restaurants und vielen Privathäusern, Preise mässig,

Katholischer, Protestantischer, Anglikanischer und Israelischer Gottesdienst.

Leikbibliotheken, Bazars, Dampfschiff, Piaker,

Kur- und Musiktaxe

AUIT UIIU IVIUSIKURAC

to welcher die promovieta Aerte nii libera
row welcher die promovieta Aerte nii libera
Batgett für Benlitung der Kurbranen, der
Besch der Cowrantiens, fleis and Leesalie,
Besch der Cowrantiens, fleis and Leesalie,
Gerinstandigen Concertes der Kurlagelie,
sowie sie den singeneieren Resulten und sonsowie sie den singeneieren Resulten und sonstudiete, bezw. Vermögenvertiklichses in der
Bundere, bezw. Vermögenvertiklichses in der
Bundere bezw. Vermögenvertiklichses in der
Weitere Bruntstagung bezw. Nachlaus bei Ünbemittelle und der der
Weitere Bruntstagung bezw. Nachlaus bei Ünbemittelle in möglich.



Verwaltung des Bades,

Die Oberleitung steht dem kgl. Badkommissariat zu, an welches alle auf das Bad bezügliche Anfragen zu richten sind und von welchem amtliche Prospekte kostenlos versendet werden. Der Betrieb der Quellen und Badanstalten ist verpachtet. Der Pächter führt die Firma: "Verwaltung der kgl. Mineralbäder Kissingen und Bocklet zu Kissingen" und sind Bestellungen auf Mineralwasser direkt an diese zu richten. Aerzte praktiziren in Kissingen während der Kur 33.



*,,Bad Kohlgrub", *

höchst gelegenes Stahl- und Eisenmoorbad Deutschlands.



Klimatischer

Höhenkurort

im bayr. Gebirge, 940m überdem Meere. Bahnstation (Bad Kohigrub). Poet, Teiegraph und Teiephon. Von München 21', 8tunde, von Oberammergau 20 Minuten. Das Bad liegt in herriicher gesunder Gebirgslage, beslüxt kräftige Stahiqueilen, die vollkommon frei

von Schwefelverbindungen, daher äusserst ielcht verdaulich sind, und unerschipflich- Lager von Eisenmoor. Rühmlichst bekannte Heilerfolge. Das Bände-Rühlissement entspricht den weltgehendsten lygteinschen Anforderungen (Hochquellwasserieltung, Schwemmkannlisstlon, electr. Licht), 259 modern eingerichtete Zimmer, Küche und Keller einem Haus I. Rangee entsprechend, Preise massig. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Rangee entsprechend, Preise massig. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Rangee entsprechend, Preise massig. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Rangee entsprechend, Preise massig. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Rangee entsprechend, Preise massig. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Range entsprechend, Preise massign. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Range entsprechend, Preise massign. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Range entsprechend, Preise massign. Das Bald steht unter der director Leitung der Beatzer: A. M. Faller einem Haus I. Range entsprechen Jeste eine Beatzer von der Beatze

Aerztliche Prospecte und alle Auskünfte gratis durch die

Badeverwaltung Kohlgrub.

Jodbad und Höhenkurort Tölz-Krankenheil in Oberbayern.

Die Krankenheiler Queileu
und Ihre Produkte werden
ron Erklichen Autoritäten besonders empfohleu bei
Scrophulosis
ehron. Franenkrankheiten, veralteten Hantleiden, schwerer
Syphiiis und
Quecksilbervergiftung.



Man achte beim Elnkauf genau auf die Namen und die Schntzmarke. Vorrätig in allen grösseren Apotheken,

Apotheken, Droguen- und Mineralwassergeschäften.

460

Krankenheiler

Hineralwasner: "Jodtrinkquelle" für Trinkkuren. — Quellisalz und Quellisalzlauge zur Bereitung von Bädern zu Hause, zu Umschlägen, injectionen u. s.w. — Quellisalzseife No. I (Jodsehefe) vorzägliche Toliettesefte bei nerriem Teilet und Neigrang zu Hantausschlägen. — Quellsalzseife No. III (Jodsehwefe) seife für chron. Hautkrankheiten. — Quellsalzseife No. III verstärkte Quellsalzseife für Inveterirte Fälle. — Seiferageist zur Reinigung der Kopfnat, besonders bei Schuppenbildung und dadurch bedingten Haarausfali. — Pastillen bei Rachen und Kehlkopfcatarth.

Auf Wunsch directe Zusendung durch die

Aktiengesellschaft der Krankenheiler Jodquellen zu Tölz-Krankenheil in Oberbayern.
Prefeserante und Gebrundhausveisuurse zralle und france.

KONIG OTTO-BAD

Wlesau (Bayern) 512 M. G. d. M. 4 Stahlbrunnen; Eisen - Schwefel - Meor. Versandt u. ärzti. Controlle.

Dr. von Heinleth's Chirurgiach. Privatheilanstalt REICHENHALL.

Dlo comfortabel eingerichtete Anstalt, in grossem Garten gelegen, elgnet sich ausser zu chirurgischen Eingriffen und Curen jeder Art zur Anwendung der bekannten

Kurmittel Reichenhall's für Rekonvalescenten und zur Nachkur chirurgischer und gynäkologischer Krankhelter (Skrophulose, Tuberkulose etc.) sowie auch für Kehlkopf-leiden. Soolebäder im Hause. Operationssaal mit allen Mitteln moderner Technik auf's Vorzüglichste ausgestattet. Röntgenapparat neuester Construction, electr. Apparat für Kehlkopfbehandlung. - Prospekte auf Wunsch. Telephon No. 23.

»» Bad Reichenhall. ««

Saison: Mai — October.

(Siehe Bild und Beschreibung im textlichen Theil Seite 183.)

Soolebad-, Molken- und grösster deutscher klimatischer Kurort in den bayerischen Alpen. Soole-, Mutterlaugen- Moor- und Latschen-Bäder; Milch, Kefir, Ziegenmolke, Alpenkräutersäfte, alle Mineralwässer in frischen Füllungen; grösste pneumat. Kammern, Inhalationen aller Art, Gradirwerke, Soolefontaine, Terrainkuren nach Prof. Oertel, Kaltwasserheilanstalten und Heilgymnastik. Beste hygienische Allgemeinbedingungen durch Hochquellenleitung, Canalisation und Desinfection. Neugebautes Kurhaus, enthaltend sehr grosse Concert- und Lesesäle, ausgedehnte Parkanlagen mit gedeckten Wandellahnen, Croquet- und Lawr-Tennis-Platen; nah Nadelwäher und wohlgepfigte Kuwage — 24 km — nach allen Richtungen und Steigungsverhältnissen. Tägliche Concerte, Theater; Bahn, Telegraph, Telephon. Ausführliche Prospecte kostenfrei durch die Bureaux von Rudolf Mosse und das

K. Bad-Kommissariat.

Reichenhall les bains.

Saison: Mai - Octobre Bain d'eau, traitement au petil lait et première station Bais d'eas, traifement as poul lait et pressure ranours comanterque de l'Allemagne dans les Alpes haraviers. Baiss d'eas asilies, d'eau mère, des bous etc. Lait, Kéffe, Préil Lait de chèvres, jus d'harbon grandes chambers possumatiques. Habatation de toutes arrice, chamber grandes chambers possumatiques. Habatation de toutes arrice, chamber grandes, pet d'eas asilies, cures de terrais système Prefessare Cortel, échilisement hydrotherpaque à l'an froide et symanique hydroisque. Melliserure conditions hyprisèques par la conduite d'eaux de source des montageus, canalisation et d'edisprécie. La Kerbane comment constraint montagnes, canalisation et désinfection. La kirrhaus récemment construite contenté des sallas de concert et de l'estret très vastes, parce écodies à promesoir couverts présus pour croquet et laws deues, ses promesades test mignamentes deutréeusse et les fective duffices à proximité de test mignamentes deutréeusse et les fective duffices à proximité de tottes les directions et offrest fortes les rainations position quant à l'accession. Concert es spectaches quotifiens. Demai de fer, télégrape et téléphone. Barol franco des prospectus détailées par les bareaux de Radolph Mones et par l'éministration projué de bains.

The baths of Reichenhall,

The Season lasts from May to October.

The Seam lasts from May to October. The Mast inspirate informat health recent situates in the liveration Alphabeth Command and the control situates in the liveration Alphabeth Command and Lakekher's habits. Mills, Fermetrick Cover mills, gentlative Ways and Alphabeth Seath Command and the Command Cover of the Command Cover of the Command Cover of the Cov

SEEG bei Füssen (bayer, Allgäu).

Seeg, Post-, Bahn-, Telegraphenstation der Lokalbahn Biessenhofen-Füssen, 854 m. U. d. M. Arzt im Orte. - Gute Gasthäuser mit schattigen Gärten.

Kann wegen seiner gesunden Lage, seiner romantischen Umgebung uud der Nähe von Füssen-Hohenschwangau als Sommeraufenthaltsort bestens empfohlen werden. Die 3 km östlich gelegene Marienquelle, eine der stärksten Jodquetien Deutschlands, hat bei Scrophulose, Syphilis und deren Folgekrankheiten, den verschiedenartigsten und hartnäckigsten Hautkrankheiten, Drüsenleiden etc. die besten Heilresultate aufzuweisen.

Verwaltung der Marienquelle Seeg bei Füssen.

Königl Bayerisches Stahl- und Moor-Bad Steben

Ortschaft mit etwa 1000 Einwohnern bei **Hof** in Bayern, 581 Meter über dem Meere.

Trink- und Badekur, Bädereinrichtung nach neuestem System.



Kurmittel: Stahlquellen, Eisenmoor, Höhenklima.

Ein Liter Stahlwasser enthält 0.062 Gramm Eisenoxydul und 2.726 Gramm freie Kohlensäure.

Ein Kilogramm frisches Moor enthält 6,81 Gramm Eisenoxydul und 14,80 Gramm Schwefelsäure.

Heilanzeigen: Blutarmuth, Bleichsucht, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten, Herzkrankheiten, Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane, besonders Pubertäts- und klimakterische Schwächezustände, menstruelle Beschwerden, chronisch rheumatische und gichtische Zustände. —

Elsenbahnverbindung, neue Hochdruckwasserleitung, mehrere Hotels, zahlreiche Privatwohnungen.

Die Badeanstalt wird in Staatsregie betrieben durch die Königl, Badeverwaltung.



Bad "Alt-Heide"

Bahn, Post u. Telegraphie. 400 m fl. d. Meere. Klima-tischer Gebirgskur-, Brun-nen- u. Badeert mit stark alkalienhaltigen

Stablquellen vorzüglichem Eisen Rerrliche roman Herrische roman-Gegend, Ständiger Radearst. Stahlbäder, orbäder, Douchen, Kalt fyr-Trinkkuren.Indication

Untericibs and no — Rheumatic Saisondauer

and Rissen

Mal bis October.

d" Alt-Heider Moorestract zu häusischen Moorbadekuren ete gratis durch die Badeverwaltung

Salson vom I. Mai bis Oktober.

Regierungs-Bezirk Breslau.

1225 Fuss über dem Meere. Post- und Telegraphenstation. Bahnstation Rückers und Nachod. Arsen-Eisenquelle: gegen Blut., Nerven., Herz., Fraeen. Krankheiten. Lithoquelle: gegen Gicht, Nieren und Blasen-Leiden. Alle Arten Bäder und moderne Heilverfahren. Konzerte, Reunion, Theater. Funnenversunds ganze-Jahr. Prospekte gratis. Die Badedirektion.

flinsberg, im Schlef. Isergebirge,

524-970 M. hoch, ringsum von Fichtenwaldungen geschützt, mit entzückendem Ausblick in die Ebene.

Bedeutende Moor-, Rindenu. Nadelbäder.

Inhalationen. Wasser-

und Luftkur. Versand

Stahlbrunnens. Neue

Kuranlage mit Kurhaus. Wandelhalle und herrlichen Terrassen.



Electrische Beleuchtung.

Frequenz

7000 Personen. Saison

Mai bis October.

Kurhaus im Winter geöffnet.

Bahnhof Friedeberg 1 Std. entfernt.

Prospecte gratis.





Heilanstalt.

Nerven- und Gemüthskranke beiderlei Geschlechts.

Aerztliches Pädagogium

ingendliche Nerven- n. Gemüthskranke,

Gesunde Höhenlage. umgeben von Gärten und Parkanlagen

Alio Hülfsmittel der modernen Nervenpathologie.

Ausser den dirigirenden Aerzten zwei Oberarzte, mehrere Assistenzarzte, wissenschafti. u. Handfertigkeits-Lehrer.

Ausführliche Prospekte frei.

Prels 250 bis 400 Mark.

Dr. Dr. Kahlbaum in Görlitz. J Dr. Dr. Kahlbaum à Görlitz. J Dr. Dr. Kahlbaum in Görlitz. Asile

privé des malades de tous les genres nerveux et mentales.

Établissement de pédagoge médicale pour jeunes malades souffrant des nerfs et d'affections mentales.

Bien situé au milien des lardins et des parks.

Tous les moyens de la thérapie moderne.

Outre deux médecins en chef il y en a encore quatre médecins adjoints et des professeurs de toutes les sciences, d'art plastique et de scuipture en bois.

Pour prospectus détaillés s'adresser au Dr. Kahlbaum.

Prixe de 300 à 400 Francs.

Sanatory

for people of both sex suffering from nervous and mental disease.

Medical school for young people suffering from nervous disease.

Healthy situation surrounded by a garden and avenues.

Every resource of modern cure for diseases of the nervous system.

Besides the leading physicians two head doctors, several assisting doctors. tutors for scientifical and manual purposes.

Every Kind of information to be easily obtained.

Görbersdorf in Schlesien.

Weltberühmte internat. ileijanstalt für Lungenkranke

Or. Hermann Brehmer, Begründer der heut massgebenden Behandlung der

Lungenschwindsucht. Aerztiicher Director

Dr. Carl Schloessing. früher Assistent der Prof. Strümpell'schen Klinik

zu Erlangen.

Prospekte kostenfrei durch

die Verwaltung.

Natur- und Wasserheilanstalt Bad Hermsdorf bel Goldberg

Moor, Kiefermdel- u. electr. Bider sowie kullenskare- elicitate Rahhliders (Sonombiel. B. etc.). Bider sowie kullenskare- elicitate Rahhliders (Sonombiel. B. etc.). Bider sowie kullenskare- elicitate Rahhliders (Sonombiel. Bereits bei Pracekrahlsbeten, Bidersmuth, Nervenberger Propertie gratie und franko. Sonombiel. Sonombiel. Sonombiel. Biders (Sonombiel. Bidersmuth, Nervenberghande Br. med. Leo. Kreisphysikke Br. med. Leo.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin SW. Königgrätzerstrasse 65. In keinem schlesischen Haushalt sollte fehlen: Kochbuch von Elise Hannemann

Preis Mh. 4.50 geb.

Präulein Hannemann ist geborene Schlesierin



Königsdorff-Jastrzemb Jod-bromhaltiges Soolbad

im südöstlichen Theii Schlesiens. 280 Moter über dem Meere. Soolbäder, Sool - Moorbäder, Sool - Douchen,

Sool - Inhalationen, Sool - Trinkkur. Medicinische Bäder, Massagen, Electricität etc.

Indicationen:
Muskel- und kerbenische Krankheiten speciel Seropheln.
Gelenk- Rheumantismus, Gieht, Gelenk- Rheumantismus, Gieht, Hatt- und Knochonkrankheiten.

Nähere Auskunft durch die Bade-Direction.

Bad Landeck

in Schlesien.



Seit Jahrhunderten bewährte Heilquellen (Schwefel-Natrium-Thermen [28,5 ° C.]).

Klimatischer Kurort. Terrain-Kurort. 450 Meter Seehöhe.

Angezeigt bei Frauen-Krankhelten, Nervenlelden, Rheumatismus, Gicht, Folgen mechanischer Verletzungen, chronischen Katarrhen der Athmungswege, Blutstatungen im Unterleibe, Entwicklungsstörungen (Bielchsucht), Schwäche und Reconvalescenz.

Kurmittel: Mineralbäder in den Quellen und in Wannen, Moorbäder, innere und aussere Duschen, Massage, Heilgymnastik, Molke, Kefyr, alle gebräuchlichen Trinkbrunnen. Unterhaltung: Tägliche Concerte, Theater, Gesellschaften und Tanzabende im Kurhause, Spiel-, Musik- und Lesezimmer, Spielplätze für Erwachsene und Kinder, Park, ausgedehnte Waldpromenaden am Orte.

Besuch 10,000 Personen. 9 Badearzte. Kurzelt Mai bis Oktober. Der Kurort hat Hochquellen-Wasserleitung, elektrische Beleuchtung und ist Eisenbahn-Station (Landeck).

- Prospecte kostenlos. -

000000000000000000000000000000000

Die städtische Bad-Verwaltung.

Kur- n. Wasserheilanstalt GERMANENBAD, Olbersdorf b. Landeck i. Schl. Gesamtes Wasserhellverfahren mildester Porm; Dampf-

bader, Massage, Luft-u Sonnenbader; Fichtennadelbader etc. Die Leitung n. Individualisirung untersteht einem eigenen Anstalts-arzt (Dr. med.). Aerzti, geprüftes l'ersonal — Gute Resultate bei Bleichsucht, Verdanungsleiden, Blutkreislaufstörung, Rheu-

matismus sowie allen chron. Erkrankungen. - Lage in idvil. Gebirgsgegend; reinste Wald-Höhenluft da von Waldern mit webirgsgegeng; remsis wald-nonemuit da von watern mit meilenlangen Waldpromenaden dicht nuschlossen; (cfr. Landeck). Wohnung und gute Pension im Wohnhause und der Villa der Anstalt dicht am Walde. Prospecte durch d. Bes. F. Rauer.



Kur- und Wasserheilanstalt Thalheim

Sanatorium

für Nervenleiden und chronische Krankhelten

andeck

Hydrotherapie, Massage, Heilgymnastik, Electrotherapie,

Diätkuren etc. Besitzer und ärztliche Leiter:

Dr. med. S. Landsberg. Dr. med. R. Sandberg.

Hôtel Stadt Berlin, Muskau. Besitzer: Richard Ehlert.

Altrenommirtes Haus I, Ranges. Pensionsprei Riectrische Reienchtung. Fernsprecher Hotelwagen zu jedem Zuge am Bahnhof.

Hotelbasitzer ADOLPH ROLKE MUSKAU. MUMUMUMUM

ad Warmbrunn im Riesengebirge.

346 m über dem Meere., Bahnstation.

6 schwefelhaltige Thermalguellen

von 25-43° C. Grossartige

Heilerfolge

bei Rheumatismus. Gicht, Zuckerharnrahr, Leiden der Verdauungs-Organe. der Nieren und Blase. Nerven-, Frauen-, Hautkrankheiten.



Saison

1. Mai bis 1. October. Trink-u, Badekuren. Bassin-, Wannenund Douchebäder. Moor-.

Kohlonsiinro, und electrische Thermalbåder.

Eigene Anstalt

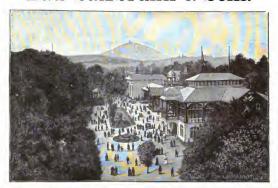
Kaltwasserkur. Massage etc.

4

Klimatischer Kurort am Fusse des Riesengebirges.

Herrliche Promenaden, Concerte, Réunions, Theater, prachtvolle Lawn-Tennis- und andere Spielplätze. Prospecte gratis durch and die Bade-Verwaltung in Warmbrunn und das Internationale Bader-Auskunfts-Bureau: Berlin NW., Unter den Linden 57.

Bad Salzbrunn i. Schl.



407 m ibber dem Meere, Bahnstation der Strecke Bresiau-Halbstadt, Salsondauer vom 1. Mai bis 15. October, ist durch seine allbstudine, akkalische jugelle, den Oberbunnen, weiteredeute Anlagen in herrticher Gebirgslandschaft, Gebirgslutt, bedeutende Milch- und Molken-Anstalt (aterilis, Milch, Kelir, Esslinnenmitch, Schafmilch, Ziegemmilch). — Milch- untersuchnunger erfolgen durch des Breislanen hygien, Institutt (Tofossor Higger), — Milch- untersuchnunger erfolgen durch des Breislanen hygien, Institutt (Tofossor Higger), — Darmostarrh, hei Leberkrankheiten (fallenteinen), hei harnauere Diathese (Gloth), hei Diabetes. Als fürstliche Brunnen-Arzte (ungigern: Santifatsrath er. Nitsche, Stabasert Dr. Pohl, D. Determayer, Dr. Montag, Dr., Ritter.

Versand des Oberbrunnens durch die Herren Furbach & Striebeil in "Bad Salzbrunn".
Fürstlich Piessische Badedirection in "Bad Salzbrunn".

Königreich Sachsen.

AUE j.S., Orthopäd. und Wesserheilanstalt, Zanderlaustital. Bandzorium für Gerichen Freiner in State für Bommer and Minter Gerichen Freiner international für Freiner international für Freiner international für Freiner international für Freiner fü



electr. Belenchtung, Anwendung d. gesammten Wasserheilverfahrens, (Båder aller Art), elektr, (liüh. Bogenjichthäder, hydro-elektrische Bäder, Elektricität, Massage, Hellrymuastik. I. Norvankrankelden (Neurasthenie, Tabes, Hysterie, Ischlas sta, 2. Herz. Bannen, Darm.

Bierenioden 3. Frauertrankheiten, 4. Constitutionskrankheiten (Hecht, Diabeter Fettancht, Chiorose, Annemie), 5. Orthogát, Erkrankurgen (Hikkerntverkrim mungen, Halfgrienkeleiden, angelorrene Deformitäten, chron. Rhemmatismus Kindertähmungen, 6. Nachbehandiung v. Unfalberfottungen. Eugene grosse San dagemuraktati (Kinsti, Giffernassen, Böngen-Oabinet, Prospecte anf Verlangen

Chemnitz.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Nåke des Centralbahnhofes. Neunthalter Markt 7.

Vollständig der Reuseit entsprechend eingesichset.
Zimmer von 150 Mz. an.
Neuer Besitter. Robert Kirbneb, früher "Gusthaus um Linde".
Neuer Besitter. Robert Kirbneb, früher "Gusthaus um Linde".

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer), Berlin SW.
Königgrätzerstraue 6.

Schlossers Weltgeschichte für das dentsche Volk.

Vierte Ausgabe. Mit sahlreichen Ablüungen und Karien.
on neuem durchgesehen und ergänst von Br. Oskar Jäger u Br. Frans Wolff.
Die bis auf die heuerte Zelf fortgeführte Ausgabe aufasst
9 Lieferungen å i. Mi. oder 19 Bda. in eige Babbrebd. Min. 103.75.
Geschenkererk ersten Ranges.

Stiftung "von Zimmermann'sche Naturheilanstalt", Chemnitz.

Sanatorium für physikalisch-

diätetische Behandlung.



Medicomechanisches Zanderund orthopädisches Institut.

Die Anstalt, weiche das ganze Jahr geöffnet und seibst in den Wintermenaten durchschultlich von 50 Patienten besucht ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, den ihr sich anvertrauenden Gästen einerseits die sorgsamste individuelle ärztliche Behandlung angedeiben zu lassen, andererseits neben den altibewihrten Methoden deneuesten erprebten Errungenschaften auf dem Gebiete der physikalisch-diätetischen Behandlung in ihren Heilapparat aufzunehmen.

Association of the property of

Von weiteren Neneinführungen sind die kohlennauren Bäder zu nennen, deren verteilinfie Wirkung bei allgemeinen Schwächeruständen. Erkrankungen des Vervensystems und Herzielden altbekaut ist; ferner die Behandlung mit Fango, einem Schlamme jedenfalis vulkanischen Ursprunges, welcher sich wegen seiner Schuliegsmeisten und der Bigenschaft, Warme sehr lange zu halten, verzüglich zur Behandung von chronischem Geienk- und Muskelrheumatismus, Gicht, Neuralgien, und entzündlichen Ausschwitzungen einzel.

Guterstützt und engänzt werden alle die erwähnten Hellfactoren duwh eine regelmässig und systematisch durchseführte derutsche und achwedakene Hellzgummatik, leitzere an Dr. Zander's Original-Appäraten aussedihrt. Für die Behanding von Wirbelsänlernverkrümmungen gesingten in sousete Appäraten aussedihrt. Für die Behanding von Wirbelsänlernverkrümmungen gesingten in souset und der Apparate zur Anfestellung. Eine zu diesem Zwecke besonders vergebildete Oringadin und diymmastin überwacht under ärztlicher Leitung sowohl die sehwedische Heligymastik als auch die Cebangen der an Wirbelsäulenverkrümmung eldenden Kinder. Zwecke Ausführung der neuerdings bei Hückenmarksielden so sehr gerinhaten kommenstaterischen tebungstherapie wurden die Apparate nach Dr. Frenkel, Professor Leyden und Godschieldererworben aus bieten. Anstal auf der Höhe der Zeit, bemühlt, ihren Kranken jederzeit das Bedet und Vollsemmenste zu bieten.

Nach wie vor widmen die Aerzte der Anstall Ihre grösste Sorgfalt der Behandlung von Kerven-Francileiden und Magen-Darmkrankheiten, weiche Gebiete gendeun Speziallitate der von Zimmermann'schen Stiftung gewerden sind. Die direbezüglichen Behandlungs nad Untersuchnungsmethoden, wie electrogalvanische und faradische Wasserbäder, sonstige electrirische Behandlung, 18 (ppnose, Three-Birand's sche Massage, gewissenheiteste diltetische Behandlung nach voranszegungener Unterstützung der Wasserbader und der Wa

Bekanntlich genieset der Chefarzt der Anstalt, Dr. Disqué, Verfasser zweier Weck über:
Naturgenisse Behandlung der Kranhbeiter und "Die diltetische Küche" einen verzeiglichen Raf gerede als
Diatetiker. Ihm steht als 2. Anstaltsarzt Dr. Burkhart, ferner zwei weitere approbirte Aerzte
und, wie eben serwähnt, jetzt auch einer Orthopädin zur Seite.

Die Stiftung von Zimmermann'sche Naturheilanstalt' in Chemnitz kann somit allen Leidenden und Hilfesuchenden angelegentlichst empfohlen werden. Nirgends werden sie einen so velikommenen Heinpparat vereinigt mit gewissenhaftester ärzitlicher Behandlung finden.

Der Vorstand.







- Dresden - Hôtel Rellevne

Hôlel Bellevae,
Well known
distinguished
first class
house of old
reputation.
Unique position
on the Bibe River;
opposite to the
Royal Castle,
Opera, Zwinger
and PictureGallery.
Electric light

Electric light througout. Lift. • Baths. R. Ronnefeld, Manager.

Dresden*Hôtel Bellevue.

Altrenommirtes, vornehmes Haus I. Ranges. In einzig schöner bage an der Elbe.

Gegenüber dem Königl. Schloss, Opernhaus, Zwinger und Gemälde-Gallerie.
Elektrische Beleuchtung in allen Räumen. Lift. Bäder.

R. Ronnefeld, Direktor.

-- Dresde --- Hôtel Bellevne

Maison de premier rang, Clientèle d'élite. Grande reputation.

Situé au bord de l'Elbe, en face du Château Royal, l'Opera, le Zwinger et

> ia Gallerie de Tableaux. Écizirage électrique lanz toutes les cham ires, élevateur, bains

R. Ronnefeld,



Blick vom Gerten das Hôtels auf Hôtel-Terrasse und Augustus-Brücke.



Bestes Magenmittel der Neuzeit:

Hoffmann's Verdauungspulver mit Pepsin (Pulv. digestiv. Hoffmann). (Pepsin 5, Maguesia, salpeters, Wismuth, Chlornatr., kohlens, u. phosphors, Kalk je 3, ff. Natron 60 Th.) Von Aerzten und Laien als vorzüglich erprobi! Für Magenieldende gegen Sodbrennen, Krampf, Verdauungsbeschwerden; ferner bei Fettleibigkeit, Anlage zu Gicht, Steinleiden etc. - Für Gesunde zur Verhütung von Magenbeschwerden, Katzenjammer etc. nach

10 riginal-hoppeischachtel mit en Taschendel-Mit ellen Beigabe einer Taschendes mit Celliold-Mitchelm Beguen in der Westenlasche zu tragen. Jede Apotheke kann das Originalpräparat von den in allen grosseren Städten befindlichen Hauptdepots bald beschaffen oder direct von Storchapotheke, Dresden-Pilinitzerstr.

Man wolle immer nur Hoffmann's Verdauungspulver verordnen oder verlangen! =

r. Dr. Teuscher's Sanatorium

Oberloschwitz-Weisser Hirsch b. Dresden.



'Heilanstalt

für Nerven-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige,

Sommer and Winter geöffnet.

Elektr. Licht. - Centralheizung. Grosser, alter Park. Gedeckte Veranden am Hause. Anwendung der physikalischdiätetischen Kurmethoden.

Eisenquelle im Park.

SANDBAD nach Köstritzer Muster. Sonnenbäder und Luftliegehütten. Serpentinen für Terrainkuren.

Prospect durch die Besitzer Dr. Heinrich Teuscher, Nervenarzt und Dr. Paul Teuscher, prakt. Arzt.



Kuranstalt Dr. med. Hans Wällnitz

Weisser Hirsch-Dresden.

Sammtliche formen der physikalisch-diatetischen Beilmethode.

Spec.: Kombinirtes Lichtheilverfahren, allgemeine Lichtbäder, örtliche Bestrahlung. Familienanschluss Mässige Preise.

Prospekte. · Carrier Control of the Control of





Apotheker Otto Lindner, Dresder, N., wegen seiner grossen Erfolge, die kürzüch erst auf sechs der bedeutendisten hygionischen Ausstellungen mit ersten Auszelchnungen fürztlicherseibt anerkannt wurden, die grösste Aufmerksamkeit."

Dr. med. Klencke

DRESDEN, Serrestrasse pt. u. l. Et. eine Anstatt mit nilen Apparaten für Wasser, elektrische und gymnustische Behandlung nach seinem Buche "Bilf Dir selbst" (erschienen bei F. Volkmar in Lebpät) und in WACHWITZ, 1/2 Stunde von Dresden

eine Anstalt mit 100000 qm Land für diätetische Behandlung, Luft- und Sonnenbäder. Grosse Gemüse- und Obstkulturen.

Gelegenheit zu ländlicher Beschöftigung jeder Art.

(8)

I. Dresdner Special - Schrotbrotbäckerei Gegr. 1855. Dresden-A., Ammonstr. 49 Fernapt. 1780. empfiehlt dem geehrten Publikum ihre altberühmten Fabrikate:

Grahambrot

für Kranke, bes. Magenleidende,

Aleuronathran Königl. und Prinzl. Hofe, sowie

für Zuckerkranke. Versand nach allen Stationen des Weltpostvereins ohne Berechnung der Verpackung.



Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer)
BERLIN S.W., Königgrätzerstrasse 65.

Eine hochwichtige Erocheinung auf dem Oebiet der opeziellen Diatetik

Unentbehrlich für Diabetiker: ist das = Aerztlich empfohien! = i

Kochbuch für Zuckerkranke

von C. Richter.

Aertlicherwitz als

Fademocum für den Zucherbranken

Rarn empfohlen, hat das treffiche Buch bereilt bei vienem ersten förekeinen sich an school die Gunst der internasierien Kreise zu erringen gewust, dan die erste Auflage von 1000 Ecomplaren in einem Jahr eregriffen wen.



B. Stahringer's Sanatorium Bad Grüna i. S.



Heilmethoden. Das ganze Jahr geöffnet.

400 m ü. d. Meere. ********

Schwelzerstile nen erbaut, besitzt alle Einrichtungen den modernen wissenschaftlichen Anforderungen entsprechend und ist ein Sanatorium 1. Ranges. Gegen Nord und Ost geschützt, am Walde gelegen, Centralheizung, Elec-trisches Licht, Quellwasserleitung, vorzügliche Küche.

Diat, Hydro- u. Electrotherapie, Massage (Thure-Brandt), Gymnastik, Luft-Heilfactoren: n. Sonnonbäder, kohlensaure Bäder, Sandbäder u. a. m., Terrainkuren.

Äufnahme von allen Kranken, bielben Geisteskranke, Epileptiker und vorgeschrittene Fälle von Lungenphthise. Sehr gute Heilerfolge hei vielen Franca- und Nervenleiden!
Ausführliche Prospecte werden kostenlos versandt!



Bad Lausigk

(Derrmannsbad)

Kgr. Sachsen. Bahn Chemnitz-Leipzig.

Stärkste Stahlquelle Mitteleuropas

und Moorbad.

Hervorragende Heilerfolge bei Blutarmuth. Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hautkrankheiten, Frauenleiden.

Herrliche Lage mit comfort, eingerichteten Wohnungen. Vorzügliche preiswürdige Verpflegung.

Villencolonie Im Entstehen.

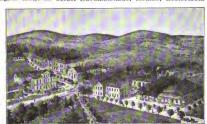
Prospekte frei durch

den Badevorstand.

Bad Oppelsdorf bei Zittau (Sachsen).

Kalte Schwefel-Eisenquellen. Schwefel-, Moor-, Rinden- und Kohlensäure-Bäder. Vorzügliche Erfolge bei Gleht, Richtmatismus, Ischins, Blutarmuth etc.

erilche Lage am Ausläufer des kargebirges; infolgedessen ausgreschnete Luft. ohnungen in jeder Proisiane ausreichend vornden. Gute Horels und Pensionen, Billigste Vorzügliche Kurvonzerte und Promenadon.



Post, Telegraph und Fernsprecher im Bahnstation der Zittan-Reichenauer (Waldoppeisdorf). Oppeisdorf ist von Dresden in 45. Loly Oppeisdorf ist von Dresden in 45. Loly per Balin zu erreichen.

Lelpzig 75

Badearzte: Dr. Kertscher und Dr. Hauptmann,

Prospect durch die Badeverwaltung. Jährlich steigende Frequenz.

Badeverwaltung Oppelsdorf.

familienpension Lindenhof.

Unmittelbar am Carolapark in Oppelsdorf gelegen, sehr bequem eingerichtet, bietet Blutarmen und Bleichsüchtigen Gelegenheit in unmittelbarer Nähe, zur Verwendung der bewährten Stahlquellen, und Trinkkur nach Vorschrift der Hadeärzte.

Sonnige geschützte Veranden, gewissenhafte Verpflegung durch die Vorsteherin

Fräulein Emilie Pötzschke.

Café Stahlquelle.

Mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes Etablissement.

Angenehmer Aufenthalt der Badegäste.

An der Gartenstrasse.

Eröffnung Anfang Juli 1900.

Ackermann,

Bad Marienborn-Schmeckwitz b. Kamenz i. S.

Schwefel-Moorhad Eisenschwefelquelle.

Spezialbad gegen

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hämorrholdal- und Nervenleiden.

Idvilische Lage.

Vorzügliche Verpflegung.

Prospekte franco durch die Badeverwaltung.



im sächsischen Erzgebirge.

Riscuhahn-Hajtest, Flossplats der Chemuita Annaberg Welpert. Ostsee, Halsondnuer von Anfang Mai bis Ende September

29° C. w. Minoralquelle zu Rade- und Trinkkuren bei tlicht, Rheumatismus, Nervenleiden n. s. w.; bei Magen. Darm., Nieven- und Elasen-krmäkhelten. 201 Zimmer. Utrose Rade-Zibrichtung. Trinkhalte. Electricität, Massage. Douchen. Berritisber landadersthatt in reinster. zusech- auf zusabriefer sudiger Gebrigstint, Gute Verpfeigung. Prote anentreltlich derch die

> Badedirection zu Warmbad bei Wolkenstein, Sa.

EIBOLDSGRUEN.



Heilanstalt für Lungenkranke

im sächs. Vogtlande. 700 m über dem Meeresspiege Aerztlicher Leiter: Dr. Felix Wolff. Vollständig renovirt und mit einer Abtheilung für Minderbemittelte versehen. Berrliche Lage

inmitten meilenweiter Nadelholzwälder, Klima ähnlich dem Hochgebirge. Näheres durch die Verwaltung.

Oswald Sechagen's Verlag (Martin Bofer) Berlin S. II. Koniggratzerstr. 65.

Schlossers Weltgeschichte

2. Original-Volks-Ausgabe. Von neuem durchgesehen und ergänzt von Dr. Oskar läger und Dr. Franz Wolff.

19 Bände in eleg. Leinen geb. Mk. 38.-Bei der solidesten Ausstatiung ist der Preis so nagewöhnlich billig angesetzt worden, um

"Gemeingut des Deutschen Volke

Sommerfrische und Luftkurort

Bad Hartha bei Tharandt, Bez. Dresden.

400 Meter &. d. M .- Sp. idyllische Höhenlage. – Ausgedehnte Waldungen mit Promenaden. – Staubfreie Luft,

Kohlensaure-, Moorschlamm-, Klefernadel-, Dampf-, Douche- u. Wannenbäder. Luftige, enmfortable Zimmer. -- Pensjon. --Sommer and Winter geöffnet. Taglick 3 mai Omnibus-Verb. von Tharandt.

Die Badeverwaltung, Besitzer H. Lehmann,

Bain Hartha

près Tharandt, canton Dresde. attué à 400m au-dessus du niveau de la mer. near Tharandti, the Dresden Distr., Haute situation d'un charme idvilique. Forêts très étendues traversées de promenades. Air exempt de poussière. Bain d'acide carbonique, de fange boneux, d'aiguilles de pin, de vapeur, douches et bains en cuyes.

Chambres blen sérées et ponrues de tout le confort muderne. -- Pensios. -- Le bain est osvert pendant tonte l'année. Un service d'omnibus fait chaque jour 3 fois in communication avec Thatandt.

L'administration des bains, W. Lehmann, Prop.

Watering-Place

Bath Hartha

400 Meter above Sea level. idvilic situation on the heights. Extensive Woodland and walks. Pure Invigorating air.

Baths: Carbonic-Acid (CO2), mud-baths, Extract of Pine, turkish baths, Douches, Warm baths etc.

Wall-nired comfortable rooms. - Boarding Establishment - Open during the Summer and Winter months. but jeaves three times a day for Tharandt. The Board of Management. H. Lehmann, Prop

Tharandt.

Тарантъ.



Herrlich gelegener Cur- und Badeort, pittoresken Felsbildungen Interessanten Thälern.

prachtvotten Buchen-

Nadelwäldern. Schöne Wohnungen Billige Lebensmittelpreise.

1798 entdeckte natürliche Stahlquelle. Moorbader pp Sanatorium für

Nervenkranke. Ruhesitz nirts Officiere, Beamte und

Rentner. Forstakademie berühmtem Forstgarten botanischer Versuchsstation Knaben- und Töchter-

Pensionate. Bereitwilligete Auskonft durch germeister Dr. Schauer dasell

Ville d'eaux célèbre par sa eltantion magnifique an milieu de 5 vallées intéressantes pittoresque de leura rochers.

> forêts superbes hêtres et de coniferes.

Beaux logis situés dans les vallées et dans les

montagnes Prix des vivres très réduits. Source ferragineuse découvarte en 1798

bains de boue etc. Etablissement sanatoire pour nécropathes.

Résidence de beaucoup d'officiers et fonction-naires en retraite ainsi que d'un grand nombre de rentiers.

Ecole forestière avec jardin forestler renommé et station d'expériences botaniques. Pensionnat pour garçons

et pour filles. Monsieur in Docteur Schauer maire da la villa Tharandt est de tout temps prêt à donner chaque information désirée.

Etablissement de santé pour les névropathes et les personnes exténuées par le travail dirigé Monsieur Joh. Haupt docteur en médecine.

Traliement enivant tontes les méthodes thérapentiques que le cas spécial exige.

de directeur. Suivant désir envol gretie de prospectus

A Health- and Bathing-Resort epleadedly estuated in the valleys rendered interesting picturesque through their rocky

lovely forests of beach and pine trees. Fine diveilings

Cost of victuels moderate 1793 natural Steel-Springs

have so far been discovered. Mud-baths. A Health-Resort

for the Nervous. A Resting-Place Officers on the Pension List and Officials and private geotlemen living on their rents.

Forest-academy and celebrated forest-garden. Botanical establishment

for experimental working. Boarding-School for Boys and Girls.

The Burgomaster of Tharandt Herr Dr. Schmuer will gladly sapply all information on application.

Dr. med. Johann Haupt's Pump-Rooms for the Nervous and

Convalescents. Individual treatment by special method Open during

the Summer and winter mouths. Guests may share the comforts efforded by living with the family of the Proprietor.

Prespectus will be supplied free on application.

Чудесный расположенны Курортъ, среди 3 интересныхъ своими живописными утесами долинъ,

окруженъ великолъеными буковыми 11 ХВОЙНЫМИ АВСВМИ. Прелестныя жилища въ долнив и на горъ

Дешевыя цѣны за съѣстные припасы. Открытый въ 1793 году натуральный

жельзистый источника Грязевыя ванны. Санаторій для нервнобольныхъ.

Отдыхъ для пользующихся пенсіен офицеровъ, чиновинковъ

и рентьеровъ Лъсная вкалемія съ

знаменитымъ лѣснымъ паркомъ ботанической опытной

станціею Пансіонатъ для мальчиковъ и девицъ. Всякія свідінія выдаеть тамошній бургомистръ д.ръ Піауеръ.

Лѣчебница д-ра ЮГ. ГАУПТА для нервныхъ и нуждаюшихся въ отдыхѣ лицъ. Пользование всеми соот

вътственными способами лъченія. Открыта льтомъ и зимою. Пріятивйшее проведение времени въ семът владъльца

Проспекты высылаются первому требованію безилатно

Dr. med. Joh. Haupt's

Kurhaus für Nervenkranke und Erholungsbedürftige.

Behandlung mit allen entsprechenden Kurmethoden.

Sommer und Winter geöffnet. n mit der l'amille des

Prospekte auf Verlangen gratis.

L'établissement est ouvert pendent toute l'année.

Béjour très agréable dans la famille

KURORT BILIN-SAUERBRUNN

(Oesterr, Böhmen.)



Kräftige Natron-Quellen,

reich an freier und gebundener Kohlensäure, altbewährte Heilquellen, hervorragendes diätetisches Getränk, die Verdauung beförderndes Tafelwasser,

EAU MINÉRALE NATURELLE de BILIN!

La plus délicieuse des eaux digestives, boisson de table hygiénique et rafraichissante!

NATURAL BILIN WATER.

Prominent representative of alcalic mineralwater of old established fame, splendid digestive drink, most excellent tablewater.

Brunnen - Direction Bilin.

(Oestr. Böhm.)

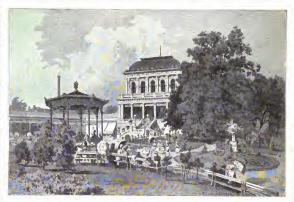
(Autr. Boh.)

Direction des Sources de Bilin. Menagement of the Bilin-Springs, Bilin. (Aust. Boh.)

RANZENSBAD in Böhmen.

Mildes Gebirgsklima. — Seehöhe 450 m. — Mittlere Sommerwärme 15.20 C.

Kurmittel: a) Alkalische Glaubersalzwässer u. Lithiouquellen, b) glaubersalzhaltige Eisenquellen, c) Stahlquellen, alle ausgezeichnet durch sehr hohen Gehalt an freier Kohlensäure. Mineralbäder, kohlensäurequeuen, ane ausgezeichniet durch seir nocht verman im Freier Knamiensturze, könnensaure-reiche Stahlbüder, Gasbäder und die besten Mourhalder. Die Franzensbader Bademoor enthält nach Prof. Ludwig bis 32%, Eisensulfat. 9%, Schwefelsture, 2%, Autherextract, 53%, organische Substanz. Heil-anzeigen: Chronische Katarrhe des Verhauungskanales, der Athmungs- und Urogenitalurgane, Ab-dominalplethora. Krankheiten der Leber und Müz. Gieht, harnsaure Diathess Schwächezustände, Anaemie, Chlorose, Nerven- und Herzkrankheiten. Neurasthenie und Hysterie. Exsudate. Rhenmatismus. Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten. Diabetes. Scrophulose und Rhachitis,



Vier grosse luxuriös ausgestattete Badeanstalten, in denen ausser Stahl- und Moorbädern auch electrische Zweizelleubäder, electrische Lichtbäder, permanente Irrigation, römisch - irische und russische Dampfbäder etc. vorhanden sind.

Aerzte: Während der Saison üben dreissig graduirte Aerzte die Brunnen- und Badepraxis aus. Wohnungsverhältnisse: 15 grosse mit modernem Comfort, zum Teil mit Luxus eingerichtete Hötels und 100 Privathäuser mit eiren 3500 Zummern.

Verkehr: Franzensbad ist Bahnstation dreier Hauptlinien und mit allen Centren Europas in directer Courierzugs- Verbindung.

Kaiserl, deutsches und K. K. österreichisches Zollamt um Bahnhofe,

Post, Telegraph und Telephon-Centrale in der Stadt. Unterhaltungen: Zweimal täglich Concert der 40 Mann starken Curcapelle, Symphonie- u. Abendcoucerte. Theater. Tanzréunions, Parkfeste. Kahnfahrten.

Lesekabinet mit circa 200 Zeitungen in allen europäischen Sprachen etc. etc. Saisondauer: 1. Mai bis 30. September.

Nähere Ausküufte giebt der officielle Prospect

der Kurverwaltung.

Franzensbad (Kaiser- und Louisenstrasse),

Loimann's "B Lilien". Båder im Hause. I. Ranges.

Loimann's Badehaus. Erstes und grösstes Etablissement mit 180 Badekabinen, Salons und Fürstenzimmern.



Kaiserbad.

Franzensbad. Böhmen.

Anerkannt beste Moorbäder der Welt, kohlensäurereiche Stahlbäder, electrische Lichtäder, permanente Irrigation, römisch-irische und russische Dampfbäder. Nataliequelle: reinfte kohlensuere Lithlonguelle.

Besondere Abtheilung für Herz- und Nervenkranke auf Grund der neuesten Erfahrungen.

Bigner des Brunner

Dr. Cartellieri's Mineralquelle

Birner des Brunnens: Dr. P. GARTELLIERF's Erben in Franzensbad.

Franzensbader Stahlquelle.

Jode Bostollung wird uncorzüglich besorgt.

Violatificem wield arriestel.

Franzensbad (Böhmen).

Hôtel POST

Kaiserhaus und Villa Imperiale.
Erstes grösette Etabliseament.
Vorzügliche Lage. Comfortable Elnrichtung.
— Eigener Park.
— Equipage am Bahnhof.

Thomas Wolf,

Bad Johannisbrunn

in öster, Schleiten, für miber dem Meer mit mildem Mitetgröfernalism, bellkräftigen Eisensieerlingen, neuester Wasserbeilnansist, eichtrischem strattlich empfolien. Sauerbransen, Trihk: nad Backer, inhalisten, Mitek, Mölte- und Terrainker, Massage etc. Eigener Anstalisaris. Verpfiergun e sejener Begör der Badeveruatung, aukunfabilister grafte erfaltlich.

Höhencurort, Bad und Pension

Lângenfeld, Tirol, Bahnstattle
1179 M. S. d. Merr, in herricher lage unt mildem Gebirgedina. Aus
1170 M. S. d. Merr, in herricher lage unt mildem Gebirgedina. Aus
1170 M. S. d. Merr, in herricher lage unt milden Gebirgedina. Tirol and
1170 M. S. d. Merr, in herricher lage unt milden mit see
1170 Masserverfahren endst alle Görene i bernjestischen Behelfen Be1180 Besonder



entspringt in dem in der Nähe des Welt-Kurortes Karisbad im Egerthale reizend gelegenen

COLOR GIESSHÜBL SAUERBRONN

und ist bereits seit mehreren Jahrhunderten

Dekannt.
Schon aus dem Jahre 1522 berichtet der da.
Schon aus dem Jahre 1522 berichtet der da.
Schon aus dem Jahre 1522 berichtet der da.
Schon aus dem Packeratt Payer de Chility.
Galley, in der verlietere Umgebung berühmt ein gehalte von dem Karleboder Kurgünten vogsmässig und von dem Karleboder Kurgünten vegemässig.

gefrunken sorde.

"Der der Quelle, —"welche ein Unicum
unter den Sauerbrunnen, nicht im Thale
ander in Bergesbüte zwischen Fels und
Wald zutage tritt — erhebt sich sein neuester

zeit in künstlerischer Vollendung ein prachtvoller Ouellentempel.

Ipractive and a volume and a volume and a volume a volume

resent at lang von eer Quelle vermitten.

Das Wasser wird in seinem ursprünglichen dar himmelweit von den augenammten "nadarin himmelweit von den augenammten "nadrützben" Sauerbrumen, welchen on Kohlenfrützben" Sauerbrumen, welchen oft KohlenUnter und andere Bestandheitet auf Künstübrem Wege beigebracht werden.

Es ist unstreitig die PERLE ALLER SAUERBRUNNEN.

S HEILOUELLE

charakterisit sich der Brunenn durch seine in glücklichser Mischung vorhandenen minezlisichen Bestandtheile, vorwiegend Marthumblenbenat, sowie durch seinen Gehalt an freier und gebundener Kohlensäure. Er ist damli sozusagen gesättigt.

Seine Verwendung im Medicinschatze ist eine sehr alte, und bereihnte Arzte des In- und Auslandes schreiben ihm in anerkennenden Worten die besten Heilwirkungen zu.



wird mit sehr gutem Eriok angeverendet bei ErErkranktungen der Luftwoge Katarrie des Rachens und der Bronchen, Spitzen Lungen und berginnende Richtsteinen, bei Josepher und Bresteil: Berümfungen in Nischung mit heises Milde verordnett; bei Krankfleckter der Verdaumgeorgane, Suurobildung des Magens, Namen hangen Suurobildung des Magens, Namen hangen Suurobildung des Magens, Namen hangen Magens, Namen Magens, Namen Magens, Namen hangen Magens, Namen Magens, Namen Magens, Namen hangen Magens, Namen M

Appetulosigkeit, bei
Nierenund Blasenleiden.
Ferner ist derselbe vorfüglich geeignet als
Ferner ist derselbe vorfüglich geeignet als
Ferner ist derselbe vorfüglich geeignet als
Marienbad, Franzensbad, Tepiltz u. s. w. und
Marienbad, Franzensbad, Tepiltz u. s. w. und

marientage, Transensoue, 19ptu. u. s., wind marients ist dessen Cebrauch sehr angezeigt bei guffretenden Epidemien wo es darauf ankommt, sich durch den Genuss wo es darauf ankommt, sich durch den Genuss

the control and control and nebusic eines absolut reinen Trinkwassers gegen die Gefahren der Ansteckung zu schitzen. Bei Kinderkrankfaelten haben bedeutende Kinderärste, wie die Prof. Lebaher, Maufmer, Egielin, Ganglofen. i. A das Giessabibler Wasser siels bevorzugt.

ALS ERFRISCHUNGS. UND TISCHGETRANK

zeichnet sich das Wasser besonders aus durch seine ausserordentliche

Reinheit des Geschmackes, PERBENDE KOHBENSÄURE, leichte Verdaulichkeit,

belebende Wirkung auf den # # # ganzen Organismus. Förderung der Verdauungsthätigkeit.

MATTONI's

SAUERBRUNN
kan daher auch mit vollem Recht als das

feinste und zuträglichste aller

TAFELWASSER
bezeichnet werden und ist als solches über
alle Länder verbreitet. Kein anderer Sauer-

brunnen ist auch so geeignet zur
Mischung mit Wein

manentich Weisneinen, wobei vorhandene Säure neutralisirt und ein köstlich mundendes Getränk erzielt wird, auch

kein Verfärben des Weines stattsndet, wie bei somanchenanderen Wässern.

Sehr gute Mischungen. ergeben sich auch mit Cognac, Fruchtsätten und sonstigen Essenzen.

St. Johann in Wongau (Salzburg)

auf einem Plateau des herrlichen Salzachthales gelegen, ist ein sehr geeigneter Luftcurort, da er, von waldreichen Bergen umschlossen, eine völlig immune Lage besitzt. - In nächster Nähe hat der Ort zwei Sehenswürdigkeiten I. Ranges: die weltberühmte Lichtensteinklamm und das zu den schönsten Aussichtspunkten des Landes zählende Hochgrindeck. (1827 m.) Lohnende Ausflüge in die in St. Johann ausmündenden Thäler von Gross- und Kleinarl.

CARLSBAD.

Savov Westend Hotel Villa Cleopatra.

Hotel ersten Ranges, in schlossartigem Style erbaut, entspricht dasselbe allen Anforderungen der Neuzelt, sowohl in moderner Einrichtung als auch In bequemer und practischer Einthellung.

Be liegt im Westend, dem elegantesten, schönsten in und gesundesten Viertel von Carisbad, vis-à-vis dem amerikanischen Parke, dem ein herrlicher Wald mit bequemen Promenadenwegen und lauschigen Ruheplätzen, einen entzückenden Hintergrund verleiht. Sämmtliche Quellen befinden sich in nächster

Die Villa Cicopatra ist mit vornehmen Luxus ausgestattet und in kleinere und grössere Appartements eingetheilt.

Best renommirtes Restaurant mit feinster französischer und Wiener kurgemässer Küche. Grosse Speisesäle. Garten mit Veranden und en. Lese und Damen-Sajons. Rauchzimmer. Zelten. Lese- und Damen-Saions.

Biectr. Licht. Hydr. Aufzüge. Phot. Dunkelkammer. Regitzer

A. Aulich & G. Nungovich.

*ᢗᡊᢐᠵᡳᢉᢠᠵᡳᡧᠵᡳᢗᢠᠵᢏᢎᢐᠵᢏᠰᠵ*ᠵᢏᠹᠵᠵᠸᢔᠵᠵᠸ*ᢤᠵ*ᢣᢏᠿᠵ**ᡳᠿᠵᡳᠿᠵᡳ**

weltberühmte Quellen u. Quellen-Produkte sind das beste und wirksamste

natürliche Heilmittel gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, der Harnergane, der Prostata; gegen Diabetes mellitus (Zuckerruhr); Gallen-, Blasen- und Nierenstein, Gicht, chronischen Rheumatismus etc.

Natürlichen Karlsbader

Mineralwässer, Sprudelsalz, kryst, und pulverf, für

Trinkkuren im Bause. sowie die Karlsbader Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und Sprudellaugensalz

sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung

Löbel Schottländer. Karlsbad (Böhmen).

Karlsbad.

Concerte.

Karlsbad.

Hôtel de Russie

I. Ranges in der Nähe des Kurhauses und der Brunnen.

Vorzügliches Restaurant.

Bei längerem Aufenthalt Preisreduction.

Carl Richter.



Teplitz-Schönau, 280 m liber dem Adriatischen Meere, mit 25/000 Einwohnern wird im Norden vom Erzgebirge, im Süden vom Mittelgebirge begrenzt und dadurch obenso gegen rauhe Nordwinde, wie gegen heisse Südwinde geschützt. Der älteste der böhmischen Kurorfe zählt er überhaupt zu den Badeorfen ersten Ranges.

Teplitz-Schönan besitzt grossartige Park- und Gartenaniagen, nahe und entferntere Spaziergänge und Ausstüge, Insbesondere bietet es schöne Waldpartien in dem nahen Erzgebirge und Mittelgebirge.

Die **Hellquellen** von Teplitz-Schönau gehören zu den alkalisch-salinischen. Die Temperatur der einzeinen Quellen schwankt zwischen 23 bis 37° R; Repräsentant der beissen Quellen ist das Stadtbad. Kühlbassins mit abgekühltem Thermalwasser ermöglichen den Gebrauch jeder Temperatur.

Indikationen: Als besonders wirksam bewähren sich diese Heispiellen bei Rheumatismis, Gieht, Negraliein (ischins) und anderen Nerwakrankheilen, bei Hanttrankheilen, bei Jentrankheilen, bei Jentrankheilen, bei Jentrankheilen, bei Jentrankheilen, bei Jentrankheilen, bei Jentrankheilen, Bei Peukerankheilen der Syphilis, sowie nach Hieb- und Schusswunden, Lähmungen, begrinnenden Rückenmarksielden, bei skrophulösen Anschweilungen und Geschwären, nach Knochenbrichen, Verreinkungen, bei Gelenksteilinksteilen and Verkrümungen, bei Gelenksteilinksteilen and Verkrümungen,

Teplitz-Schönan hat in alien seinen Badeanstalten auch Einrichtungen für Moorbider. Dieses Teplitzer Moor – chemisch analysit – wird in den meisten der obes angeführten Krankbeiten neben Hormanbidern mit bestem Erfolge mitverwendet. Die Thermaiquellen werden zu Wannenbidern, Perknssions-, Strahl- und Regen-Donche Bädern verwendet. Bietkrieitst. Massage. Beil-Oynmanstik, Trinkkur.

Bladeanstallen der Stadtgemeinde Teplitz sind: das Stadthad, das äusserst komfertable Kaiserbad, das Steinbad und das Schlamenbad. Die Pürstenbäder, das Herrenbanas und das Neubad gebören dem Pürsten Clary, das Sophienbad der israelitischen Kultusgemeinde. In Teplitz-Schönau Können Semmer- und Winterkuren mit gleich gruten Erfolge gebraucht werden. Mit Aussanhar des Schlamenbades sind in den Badehäusern nauch Wehnungen für Kurgäste vorhanden. Ausserdem giebt es sehr viele Privat-Kurhäuser, in weichen die Badegäste je nach Auswahl Zimmer um Gh. bis 25d. die Woche miethen Können.

Badelizzte (nach dem Zeitpunkte ihrer Niederiassung): K. preuss, Geh. Sanitäterath Dr. Hirzeh, Dr. Elebter, K. preuss, Sanitäterath Willer, Dr. Rodnik, Beog. Lamptein, Lieleien, Beck, Bentikssart Gerhamm, Stadtphysikus Gudva, Stein, Weil, Papper, Eletein, Krem, Spitzer, Federer, Klein, Müller, Wisshampl, Lederer, Hirsch, Kenjemats-chefartz Ellhoom, Steiner, Marglowski, Kölder, Zahnfärtzet: Valler, Dr. Scherer, Dr. Weinstein, Dr. Rimon.

Gasthöfe: Pest, Stadt London, Schwarzes Ross, Kronprinz Rudelf, Altes Rathhaus, Geldenes Schiff, Blaner Stern, Riesenburg, Hermannsburg, Habsburg.

Neben diesen eine gresse Anzahi einfacherer; ausserdem viele Restaurants, Cafes, Kenditoreien, Weissteben, Tepiltz bestütt ferner; eines Kursaion, ein princhtiges, städisches Tieater, eine städisches Karapelle — in Tepiltz und Schönana kenzeritr mehrmais wöchentlich eine Militärunsik Kapelle — ein Lesschänet in Tepiltz sowie eines In Schönana; der Kurszeiter branstatict für die Kurgziste Tonzeinnions, Landpartien, Abendanterhaitungen, Gartenfests, Radwestfairen und verschieden andere Unterhaitungen, Kirchen und Bethäuser anchrerer Konseisonate. Schönan des Bedeinspektorat in Tepiltz Schönan 20,800 Premier. Alle Anskünder ertheit für Tepiltz Schönan 20,800 Premier. Alle Anskünder ertheit für Tepiltz Schönan 20,800 Premier. Alle Anskünder ertheit für Tepiltz.

Ceplitz-Schönau.

Grand-Hotel "Zum alten Rathhaus"

Anerkannt bestes Hotel und beste Küche am Platze.

Telephon No. 19. Hotel-Station der Elektr. Bahn. Garten-Restaurant. 2 Speise-Säle.

F. Dittrich, Hotelier.

Sonstiges Husland.



Kopenhagen. Kopenhagen. Hotel Germania

(Deutsches Haus.)

Am Abgungsplatz der Behiffe nach Klampenborg, Skodsbor
u. Schweden Neu renovirt. — Prima Betten. — 3
Könligs-Neumarkt. — Zimmer von 1/2 — 3 Kr. — Frühstlich



Grand Hôtel u. Kuranstalt Engelberg

Haus I. Ranges.

Wasserkur. Anwendung verdichteter und verdünnter Luft.

Electricität. Massage. Medico-medianifdes Inftitut.

250 Betten Privat - Salons Lese-Rauch- u. Billardzimmer.

Café-Restaurant, Protestantischer.

katholischer, englischer Gottesdienst.



Etablissement

de I. Ordre.

Installation hydro-

therafique perfectionnée. Bains Russes.

Electrotheraple. Massage.

Gymnastique médicale Suedoise

Grande Piscine. Douches écossaises.

Eclairage électrique.

Saison: Mai bis October.

Mildes, geschütztes Alpenklima.

Saison: Mai-Octobre.

Der Besitzer: Eduard Cattani.

Der dirigirende Arzt:

Dr. med. Emil Cattani. Nervenarzt, Luzern.

.......... Bex les Rains (Rhônethal, Schweiz). Grand Hôtel des Bains.

Grosses Kur - Etablissement L Ranges. Neueste Installation. - Elgenar Arzt. Soole, Mutterlauge- u. Elektrische Båder. Douchen jeder Art. — Massagen.

Herrilohs Lage mit prächtiger Aussicht auf die Alpen. Grosse Parkanlagen, Grosser Spelsessal. Restaurent. Selon. Wandelhalls, Billard, Elektrisches Licht überall, Täglich Concert. Pensions-Preise von 6-10 Franken. Man verlange Prospekte.

Der Direktor: Paul Köhler (Deutscher).

Höhenkurort für Lungenkranke

Luzern, Vierwaldstättersee Umgebung.



Luzern, 437 Meter über Meer. 27000 Einwohner. Grösster Fremdenplatz der Schweiz. Rendez-vous aller Nationen. Weltberühmte, unvergleichliche Lage. Imposantes Alpen-Panorama. Schlüsselpunkt für die grossartige Hochgebirgswelt der Centralschweiz. Eisenbahnknotenpunkt der Gotthard-, Brünig-, Jura-Simplon-, Central- und Nordost-Bahn, und Ausgangspunkt für die berühmten Bergbahnen vom Rigi, Pilatus, Stanserhorn, Bürgenstock und Engelberg, Hôtels von europäischem Ruf, Kursaal, Gletscher-Garten. Prachtvolle Quais am See und zahireiche herriiche Spaziergänge in der Umgebung. Reizende Pahrten mit Salondampfern auf dem wildromantischen Vierwaldstättersee.

Offiz. Verkehrsbureau Luzern. Mündliche und schriftliche Gratis-Auskunftsertheilung über Eisenbahn- und Dampfschiffverbindungen und Reisetouren im In- und Ausland, Hôtels und Pensionen etc.

Verlangen Sie den litust, Führer v. Luzern, Vierwaldstätterseeu. Umg. geg. Elusend, v. 20 Pfg. in Briefm, z. Frankatur,

Pensionat Lippold, Lausanne. (Pensionnat pour jounes demoiselles.)

Gründliche und practische Erlernung der franz. und engl. Sprache. Zwei staati, gepr. Französinnen und eine staatl. gepr. Engländerin im Hause. Musik, Zeichnen, Maien etc., auf Wunsch auch Briernung des Haushalts. Gewissenhafte, liebevolle Erziehung. Vorzügliche Verpflegung. Pamilienleben. Schöne Villa mit Garten in feinster, freier Lage, mit herrlicher Aussicht. Bäder im Hause. Sommeraufenthalt im llochgebirge. In Referenzen von Eltern früherer und etziger Zöglinge. Prospekte mit Ansicht durch den Mms. Josy Lippold, Villa Pré Sollis.

Territet am Genfersee.

Eine der reizendst gelegenen Hôtel - Pensionen em Genfersee mit prechtvoller Aussicht euf den See und die Alpen. - Schöne schattige Spaziergänge, grosse Terrasse. - Hyd. Personensufzug, electrisches Licht. Mässige Preise, Omnibus an Station Territet.

Besitzer: F. Reiss.

ROM.

Hôtel Grande Pension Tellenbach. Haus ersten Ranges.

Tornehme Clientèle, & Civile Preise. # Moderner Comfort. D

Centrale, sonnige Lage. - Hydraulischer Aufzug.

Telegramm-Adresse: Tellenbach-Rom. ∞



Maison élégante de tout premier ordre.

Pourvu de tout le confort des temps modernes; belle situation an centre de la ville, tout près da Jardin Pablic et de la Promonade des Anglais, ioln du bruit de la rue su milieu d'un prand jardin; tout le front de la maison domnant sur lo sad. Grand et beau jardin d'hiver. Salles de réunion magnifiques. Bievateur pour personnes. 293 lits. Lumière électriques dans toutes les chambres. Chanflage à basse pression. — Prix modérés.

Hôtal tout à fait, préféré par les Ailemands. Onvert à partir du 1 octobre jusqu'au 1 inin.

Palace Hotel

vormals Milliet.

Elegautes Haus I. Ranges.

Mit allem Comfort der Nenzeit ausgestatet, rubige, schöne centrale Lage, ganz in der Nishe des Jarrlin Phölie und der Promenade des Angiais, immitten eines grossen Gartens, mit voller Prott nach Stdend-Grosser schöner Wintergarten. Grossartige Gesellschaftsräume. Personon-Aufzug. 250 Betten. Electrisches Licht in allen Bäumen. – Niederdrachkeitzung.

- Raisennable Preise. -

Ganz dautsch, von Dautschan viel besucht.

Geöffnet vom 1. Oktober bis 1. Juni.

W. Meyer, Besitzer.

Palace Hôtel

formerly Milliet.

Most fashionable first class Hôtel.

Parnished with all the newest comfort, nicely situated in the centre of the town, in the next vicinity of the Jardin Public and the Fromenade des Anglais, remote from the din of carriages and the noise of the street in the middle of a large garden; the full front of the house looking to the south. Large and beautiful winter-garden. Most magnificent rooms for societies. Lift for persons. 250 beds. Electric light in all rooms. Low-pressure heating.

Perfectly German Hôtel, praferred by all German travellars.

Opened from the 1st of october until the 1st of june.

M. Meyer, Proprietor.

Kt. Wallis ZERMATT Schweiz

(1620 m)

Das Matterhorn und das Panorama vom Gornergrat sind unbedingt die grossartigsten Schönheiten der ganzen Alpenwelt. Neue interessante Bergbahn Visp-Zermatt, an Kühnheit und Solidität des Baues ihres Gleichen suchend. Jeden Augenblick bieten sich dem Auge neue wundervolle Bilder.

Seit 1808 elektrische Zahnradbahn vom Zermatt nach dem Gornergrat (3136 m) Schönste und höchste Bergbahn Europas.

130 Cm

Hôtel Mont Cervin (Personen-Aufzug)

Hôtel Monte Rosa Zermatter Hof Bahnhof-Buffet

Hôtel und Pension Riffelsalp (2227 m)

-00000-

Riffelhaus (2569 m)

Hôtel Schwarzsee (2589 m)

Althekannte Touristenhäuser. -0.4.6-

Dorf Zermatt, der Endpunkt der Linie Visp-Zermatt, liegt 1620 m ū. M., deutsch sprechend. Touristen-Centrum I. Rgs. Ausflüge in die Gletscherwelt. Gornergrat mit unvergleichlichem Panorama auf d. Gletscher und das Hochgebirgs panorama, Lyskamm, Zwillinge, Breithorn. Theodul, Matterhorn, Weisshorn, Mischabel.

Kräftigende reine Höhenluft, Alpenklima, verbunden mit den wohlthuenden Vorzügen südlichen Klimas.

Nach meteorologischer Statistik weist Zermatt nur den sechsten Teil der Regenmenge der nördlichen Schweiz auf.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreis nach Vereinbarung.

Alexander Seiler & Co. in Zermatt.

Deutscher Verein für Gesundheitspflege

sucht aufklärend für das körperliche und geistige Wohl der Menschen zu wirken durch Veröffentlichung der Grundsätze der Gesundheitslehre und Mässigkeit.

Zeitschrift: "Gute Gesundheit!" [4 seitige monatlithe Zeitschrift für allgemeine Gesundheitspflege unaturgemeins besteht with anturgements pro Jahr franko für Deutschland Mk. 1.60, fürs Ausland Mk. 2.— Grindelberg 15a.

Fubrik: Friedensou, Post Stegelitz (Magdeburg). Hersiellung gesundheitlicher Nährmittel,

speciell Dr. Kellogg's Präparate aus Vegetabilien (Nüssen. Getreide etc.), wie: Nussbutter, Bromose, Prolose, Granola, Granose, Graham-Zwieback-Biscutts etc.; andere Produkte in Verbereitung.

— Man vertreige ausführliche Prospekte granus.

Sanatorium in Friedensau, Post Stegelitz (Msgdeburg). Behandlung nach physikalisch-diätetischer Heliwelse.

Hof-Apotheke

heinr. Mrede, Köln.

Oel-Syphons

Prämiirt mit der Silbernen Staatsmedaille auf der Ausstellung für Krankenpflege zu Berlin 1869.



Hydresitebe Pissofrankeren mit Ord-Hyphons, D. R. P. 7280, onne Wasserspillung vollkommen gereichte, Ilk Krankenhilder, Laurente etc. – Hesste Empréhèure, producent au Grossfart, auch etc. – Hesste Empréhèure, auch des deutsche des deutsche Leitzellungsbereichte der Leitzellungsbereichte Leitzellungsbereicht Leitzellungsbereichte Leitzellung Leitzellung bei Leitzellun

Roessemann & Kühnemann, Berlin N 4, Gartenstr. 21.

* Plasmon *

(Siebold's Milcheiweiss).

Ein lösliches, geschmack- und geruchfreies, daher sehr bequem verwendbares Eiweiss-Nährpräparat. Eingehend untersucht

und glänzend begutochtet

osn den hervorragendsten medicinischen Autoritäten.

Eingeführt in zahlreichen staatlichen, städt. und priv. klinischen Anstalten, Garnison-Lazarethen, Lungenheilstätten, Jrrenanstalten etc.

Besonders Indicite bei Verdauungsstörungen, Langenkrankheiten, Bintarmuth, in der Reconvalescenz, wie überhaupt in alten Fälten, wo eine leichtverdauliche, concentrierte und reizlose Nahrung bezw. eine foreirte Ernährung erwünscht ist.

per hillige Preis (Mk. 5-25 pro Kgr.) gesterte die Verwendung auch bei Minderbemittelten. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Proben und Litteratur kostenfrel.

Siebold's

Nahrungsmittel-Gesellschaft m.b.H.

IKFNPFLEGE-ART

Verbandwatten, Binden, Gummiwaaren, Metallartikel, Pflaster jeder Art. pharmaceutische Specialitäten.

Wir liefern nur anerkannt vorzügliche Qualitäten. Prachtkatalog mit 380 Illustrationen gratis und franco.

Josef Maas & Co.. BERLIN 100.



Inh.: P. Kraatz.

N. Ruppinerstrasse 5.

Nach Auswärts Musterbuch "C" gratis u. franco.

Einzelne Möbel sowie ganze Ausstattungen in grosser Auswahl vom einfachsten bis zum vornehmsten Genre.

Eigene Tischlerei und Polster-Werkstatt im Hause.

Besichtigung ohne Kaufzwang.



Quaglio's kohlensaure Bäder

wanse. Succesive Entwickelung bis sum blichsten absorbirbaren Gehalt an COp. Wirksame örtliche Gasmassage.

Ingrediensien zu kohlensauren 800b, Stahl-, Schwefel-, Jod., Tannis-und Fichtennadolbidern, Ausführlicher Prospekt mit Gntachten bervor-ragender dentachen Aerste, zowie Vademekum und Gatachten von Dr. Max was Pettesbefer (unr für Aerste verfanst) gratis und france.

Chemisch-technisches Laboratorium von Ida Quaglio. Berlin NW., Gerhardstrasse 12. (Fernspr. Amt II, 537).



In Berlin h auswärts in l 2 u. 24 Bädern. Kisten su

chem. Fabrik Biebrich.

Abtheilung für rmaceutische Producte.

Literatur gratis u. franco.

Orexin-Tannat

völlig geschmacklos, prompt wirkend

gegen Appetitlosigkeit. Hyperemesis gravidarum, Orexin-Tabletten u. -Chocolade-Tabletten zu 0,25 gr.

Hetol und

zur Behandlung der Tuberkulose nach Prof. Dr. Landerer.

Hetol-Injectionen, 1 and 5 %, sterilisirt.

Dormiol

Promptes Schlafmittel in Dosen von 0,5 bis 3,0 gr. Keine Nebenwirkungen beobachtet. Dormiol - Kapseln

zu 0.5 gr.



Bodega-Gesellschaft

von Gustav Clausen & Co.

Hamburg, Ness I. Alte Bankhalle. Import. . Engros. . Export.

Direkter Import Spanischer, Portugiesischer und Frangösischer Weine. sowie Jamaica-Rum, Cognac und Arrak.

Grosses Lager in Medicinalweinen wie Alter Portwein, Sherry, Malaga, Marsala, Tokeyer etc. Lieferanten div. Krankenhäuser. -



Das Wort Creolin ist mein Eigenthum und in den meisten Staaten als Wortmarke gesetzlich geschützt. Der Zusatz "Pearson" ist zur grösseren Sicherheit der Consumenten hinzugefügt worden.

erzen.

gegen numercupaterrits, man entwickeln in Krankensimmern heisse Creolindämpfe, desinfleiri die Wäsche, ohne dieselbe annagroffen,

%° Lösung verhütet das Sauerwerden der Brühe in Gerbereien,

Abfusscandie sind mit Creolin an desinficiren, verbütet anstecktende Krankheiten, heilt in einem Bade Räude, Mauke, Schorf etc. einige Tropfen in warmes Wasser heilt Zahn-

achmerzen, gegen Blasenkutarrh, Darmkatarrh, ist allen Desinfectiensmitteln vorzaziehen, Creolinpuiver sollte in keinem Kloset fehlen, 10⁶j.ge Creolinseife hedit und verbütet Ausschlag, Creolin - Lanolinseife macht din Hant sehr ge-

ausgeseichnet gegen Schweinsfüsse

serstört die schlimmsten Gerüche (1 pro milie), ist naübertrefflich bei Erfrierungen, Verbrei apagen, findet ausgedehnteste Anwendung in Pabriken, findet Anwendang in Spitzlern der Armee, in Behulen angewendet, vernichtet Krankbeits-

ketme,

Ik Krankenkinsern ausgedehnt gebraucht,

sa einem Pfund weiche Schmiersrife soilte immer

5 Thecliffel voil gegossen werden,
gegen Zecken, Lause, Laustiegen etc.,

bei Insektenstichen sofort pur aufgerieben, ver
hitet Bintvergiftung, das Jacken hört sofort auf,

ist vuilkommen ungiftig, vermindert den Eiter,

verbitet Fäulnis, für Brauereien, Gerbereien u. a. von grosser Bedeutung für die Geburtshilf

Creolin nicht bekannt.

gegen Hämorrholden, sollte von Laien bei Wanden ausschliesslich gebraucht werden, Hunde, Pferde mit Creolin gewaschen, bleiben

% Theelöffel voll im Schenerwasser reinigt die Laft,

Loft, gegen pfanzliche Parasiten, gegen kernwürmer,

5° Lösung vernichtet Milabrandsporen,
alle Eigenschaften des Creolin-Puarmon sind medininisch festgestellt,

sänisch festgesteilt, sollte in keinem Hause oder Stall etc. fehlen, greift kein Gewebe, Huls oder Metall an, wirkt binatsillend, schneralindernd, gegen Ungesiefer, Krätse, Pilsikase, Tiere damit gewaschen, bieben frei van Unge-siefer, werden auch von Pilegen sicht angegriffen.

Worin ist diese vielseitige Wirksamkeit begründet? Für höhere Tiere und für Mensehen absolut ungiftig, ist es für die grosse und gefährliche Sippe der Mikroben fast zehnmal so giftig als die Carboisäure, hat blut- und schmerzstillende Eigenschaften, beschräukt die Biterung, renigt, desinfiziert und ist auch sehr billig. Untugenden und Schattenseiten siber von Dr. med. Ign. Neudörfer, k. k. Generalstabsarzt in Wien.

enschaftliche Arbeiten über Cresin-Pearson (es sind deren über 500 erschieuen) werden interessenten kostenfrei sugesandt. Alle Original-Packungen tragen meine Schutzmarke, Piombe und Namenszug,

alie anderen weise man zurück. William Pearson, Hamburg, 8 Cremon.

CHINOSOL



in Tabletten & 1 Gramm, 1/2 Gramm, 1/4 Gramm.

Ungiftiger Ersatz für Sublimat, Carbolsäure etc.

Indikation: Wundbehandlung, geburtshilfliche Praxie, Geschlechts- u. Hautkrankheiten. Hale-. Nasen- u. Ohrenleiden, für antiseptische irrigetionen, prophylaktische Gurgelungen, Handdesinfektion, Desinfektion der Krankenräume, ferner bei Phthise, Tuberkulose, Lepra etc.

ügliche Litteratur und Receptformein gratis und franko. =

Franz Fritzsche & Co., Chemische Fabrik.

HAMBURG-U.

Hotel Bogislav

Ostseeb d Hhrenshoop Station Ribnitz i. Meckibg.

Herrlich hohe Lage zwischen Wald and Ostsee. - 26 Zimmer. - Grosser von Künstlern decorirter Speisesalon - Schattige Veranden. - Ruhiger Natur-aufenthalt. - Warme Seebäder. - Fernsprecher. -Boot and Fuhrwerk im Hotel.

Pension pro Tag M. 3,50. Zimmer von M. 1 bis 2,50. Familien nach Uebereinkunft. Verbindung siehe Reichs-Kursbuch. Prospecte. Nähores

Die Hotelverwaltung.

Ostseebad BOLTENHAGEN. Kurhaus Grossherzog v. Mecklenburg.

Steinhagen's Hotel.

Hochempfehlenswerth. - Herrliche Lage hart am Meer. - Feinsandiger Badegrund. - Kiefernwaldung. - Hyg. Trinkwasser. - Vorzügi. Küche. - Telephon.

I. Steinhagen für die Badeverwaltung.



Ostseebad Ahlbeck * Villa Elfriede

Ponsion für In- und Ausländer. Mässige Preise.

Inhaberin: Fri, Hedwig Herzberg, Junge Midchen, auch ohne Begieltung Erwachsener, finden frei Aufnahme.



Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer) Berlin S.W., Koniggratzerstrasse 65.

Den Freunden und Besuchern der Ostsee und alien Bewohnern der Ostseeländer dürften eine willkommene

Gabe sein für kleine und grosse Kinder lordische Märchen und Sagen Ida Gebeschus

2 Thelle in einem Bande gebunden Mk. 1,75. - Theil I geh. Mk. 0,80. - Theil II geh. Mk 0,80. Die beliebte Schriftstellerin ida Gebeschus erzählt hier in reizvoller, ansprechender Weise die Märchen der Ostsee, wie sie sieh von Mund zu Mund seit vielen, vielen Jahren fortgepflanzt haben. Für die ruhige Krholungszeit am Strande dürfte kanm ein anderes Buch eine bessere Lektüre bieten. Denn ein Hanch der nordischen Poesio mit allem Märchenreiz und Sagenzauber ruht ja immer auf den Dünen und Wäldern des Strandes. Darum wird ein Buch, das diesen Gefühlen und Stimmungen entgegenkommt, immer ein gern gelesenes sein. -Aber anch sonst hat das Werk ein Recht auf das interesse der weitesten Kreise Auspruch zu machen, weil es oin Thoma behandelt, das jeden Gebildeten interessiert.

Oswald Seehagen's Verlag (Martin Hoefer.) Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 65.

in keinem Lesezimmer, keinem Kurort, bei keinem Arzt und in keiner Privatbibjiothek sollte fehlen



Von nenem durchgesohen und ergänzt von Dr. Oskar Jäger

Dr. Franz Wolff. 19 Bande in eleg. Hibfrabd, geb. Mk. 102.75.

Es tritt das Werk in neuer Gestalt auf, bereichert Es tritt das Werk in neuer Gestalt auf, bereichert mit den sicheren Ergebissen neuerer Forschung, die überali gewissenhaft eingetragen werden; Schlosner; Kigenthömitscheit wird geschont, dagegen nichts über-seben, was der Berichtigung oder einer den gesteigerten Absprüchen entsprechenden Ausführung bedarf. Dann diese Zusage gewissenhaft ausgeführt und eine deutsche Arbeit geliefert werde, verbürgen die die sich dinage so achmierimen rübmlichen Mübewaltung antersogen babes

Inhaltsverzeichniss

(nach Ortschaften geordnet).

Seite	Seite	Brite
Α.	Berchtesgaden Hotel Bellevue . 361	C.
	Pension Geiger (Bischofswiesen) 363	
Aachen 1, 281 Nuclien's Hotel 282	Pension Minerva 201	Cammin
Nuclien's Hotel	Here bei Stuttenri	Steffen's 11otel 340
Hotel Kaiserhof 282 Hotel Belle-Vue 282	Berndievenow 27	Cannstadt
Hotel Belle-Vue . 282	Desguieschilbel	Carolabad 177, 328
Abensberg	Berg bei Sintigart	Steffen's Hotel 340 Cannstadt 42 Carolabad 177, 328 Carlshafen 44 Charlottenbrunn 44
Adelhaidsquelle (siehe Heilbrunn) . 361	Berlin Admiralsgarten-Bad	Charlottenbrunn 41
Adelholzen	Apotheke zum goldenen Adler. 222	Cleve. Gemeinnütziger Verein 282
Ahlbeck	Christoph Groterjan 270	Chemnits. von Zimmermann'sche
Hotel Ahlbecker Hof 352		Naturheilanstalt
Strand-Hotel 352	F. Klemm	Hotel Stadt Nürnberg 375
Donaign Villa Elfrieda 106	Dr. M. Lehmann 343	Cranz
Ahrenshoop 6	Josef Maas & Co 304	Cudowa
Hotel Hogislay 306	Carl Müller	Cuxhafen
Hotel Bogislav 306 Aibling 6 Alexandersbad 7	l'alast Hotel	_
Alexandershad	Preuss. LebensversGes. 343	
Alexisbad	Quaglio's chem techn. Labora-	D.
Altstaden	torium	
Altenbrak	Rixdorfer Linoleumfabrik 271	Dagebüll, Strandhotel 352
Dr. med. Pintschovius 357	Roessemann & Kühnemann . 303	Dangast
	L. Roggensack 394	Davos-Dorf.
Alt-Gaars	Paul Schindlet 280	Sanatorium Dr. Funnegger 300
Alt-Uddis	Schweizer Apotheke 343	Deep
Alt-rieide . II, 300	Siebold's Nahrungsmittel Ges. 393	Dierhagen
Amorbach Mindred	Hugo Stangen's Reisebureau 343	Dirsdorf
Alt-Heide 11, 369 Amorbach 12 Amorbach 261, 352 Annum (siche Wittellan) 261, 352 Antogast. Apenrade 13 Apollinarisbrunnen 14	Bertrich 30	Ditzenbach 50
Anangast 13	Bex les Bains.	Doberan
Anellinerishmen	Grand Hotel des Bains . 300	Logirhaus
Arendaec	Bibra	Logirhaus
Arienheller (siehe Rheinhrohl)	Biebrich. Kalle & Co., chemische	Hotel Lindenhof 345
Artern	Fabrik	Hotel zum Erbgrossherzog 345
Assmannshausen a. Rh. 10	Bilin-Sauerbrunn	Pensionat Oppermann 343
Au b. Fischen	Bingen. Hotel Victoria 203	Grossherz, Hof-Apotheke 345
Aue. Sanatorium Dr. Pilling . 373	Bins 31	Herman Meister 345
Augustenburg 18	Birkenwerder, Sanatoraum . 344	Donaueschingen
Augustusbad L Sachsen 18	Birresborn	Döse
_	Biskirchen	Dresden.
	Blankenburg (Schwarzathal). Hell-	Fir. Dr. Teuscher's Sanatonium 376
	anstalt für Nervenkranke Dr.	Kuranstalt Dr. Hans Wallnutz 376
	Warda	Dr. med. Klencke
B.	Bockwiese im Harz. Pension-Villa	lleilanstalt für Zuckerkranke "Schloss Wettinhöhe"
Baden-Baden 19, 321, 322	Maria	Hotel Hellevue
Dr.med. Burger's Diat. Kuranstalt 324	Boll 34, 328	
Sanatorium Dr. Ebers am		Storchapotheke
Annaberg	Boltenhagen 34 Kurhaus Grossherzog v. Mecklen-	
Dr. Emmerich's Heilanstalt 325	burg. Steinhagen's Hotel . 396	Bauer's Djocat
Sanatorium DDr. Frey Gilbert 326		hâckerei
Sanatorium Quisisana 325	Bramstedt . 36	Chem, Laboratorium Linguer . 208
Raner's Diocat	Bramstedt 36 Braunlage.	Driburg
Bauer's Djocat	Distinge.	
Hotel Minerva . 320 Hotel de l'Europe 323	Pensing Villa Wagner	Dürrenberg
Hotel Belvedere	Pension Marienhof	Dürrenberg
Hotel Belvedere	Breeze	
Hotel d'Angleterre	Brösen	
Badenweiler	Brückenau 18 363	_
Kurbad	Pension Villa Nagner 327 Pension Villa Wagner 327 Pension Marienhof 327 Breege 32 Brückena 32 Brückena 32 Brückena 34 Brückena 35 Brünshaupten 30 Bukowine 20 Blünde 42 Blünde 42	E.
Belithal 23	Bukowine . 30	Eberswalde
Bentheim	Bünde	Eberswalde
Berchtesgaden	Büsum	Eilsen

Seite	Seite	Seite
Elgersburg, Dr. Dr. Barwinski-	Grosskarben	Karlsruhe. Fischer & Kiefer 330
Wiedeburg's Sanatorium . 358	Laurenze & Co	Kassel.
Wasserheil und Kuranstalt Herzog Ernst	Grünthal Olbernhau	Sanatorium Dr. Brenssell, Luisen- thal bei Cassel 303
Elmen		Governann's Sanatorium Wil.
Voigt's Hotel und Villa Ida . 338 Elster		helmshöhe
Ems 63	H.	heilanstalt. Wilhelmshöhe . 303
Prinz von Wales- und Römerbad 200	Hall (siche Schwäb, Hall) 85	Sanatorium Schockethal-Cassel,
Hotel Englischer Hof 206	Hamm 87, 285	Dr. med. Schaumlöffel 305 Dr. Wiederhold's Curanstalt,
Hotel zu den "Vier Thürmen" 200	Hamburg. Hotel Berliner Hot 346	Wilhelmshöhe bei Cassel 304
Hotel de Russie	Bodega Gesellschaft 305	Stuck's Hotel
Carl Heyer Inhalatorium 206	Franz Fritzsche & Co 305 Holsatia, Gross Kaffec-Rösterei 272	Hausen & Co., AG 306
Engelberg. Grand Hotel u. Kuranstalt 389 Eyach (Württemberg)	L. Mulsow & Co	Rosenzweig & Baumann 303 Kellberg 109
Lynch (wartenberg)	William Pearson	Sanatorium Dr. R. Schreiner . 303
	heitspliege 303	Kiedrich 110 Kissingen 110, 364, 305
F.	Machiner Verginiste Commissares.	Sanatorium Hofrath Dr. Dietz . 363
Fachingen (Hessen-Nassau) , 65, 366	Fabriken	Hotel Sanner
Feldberg. Wasserheilanstalt Dr. Kautsch 346	Fabriken 346 Hartha b. Tharandt 381 Harsburg 88, 359 17. Ludewig 320 19r. Barth 359	Kleve, Gemeinnütziger Verein . 282
Finneck (siehe Rastenberg)	Dr. Ludewig	Kohlgrub 112, 356 Kolberg 113 Köln a./Rh.
Finneck (siehe Rastenberg)	Heidelberg. Kurhaus Schloss Heidel-	Köln a./Rh. Hohenstaufenbad
Frankfurt a/M.	herg	Krewel & Co
Fleisch Daum	Heilbrunn	Krewel & Co
Kaiser-Apotheke 208 Milani-Minoprio 207	Adethaidsquelle 361	Heinrich Wrede, Hofapotheke 393 König Otto Bad 115, 307
Franzensbad	Heiligendamm . 92, 353	Königsberg. W. Neudorff & Co . 340
Franzensbader Stahlquelle . 385 Kaiserbad . 385	Hela	Königsborn-Unna 115, 286
	Helgoland 94, 354	Konstanz a. Bodensee
Hotel Post	Hermsdorf i. M	Inschotel
Loimann's Badechaus 185	Heidelberg, Kurhaus Schloss Heidel- herg Heidebrinck 202 Heigendam 202 Heigendam 202 Heigendam 202 Hermsdorf L. 202 Hermsdorf L. 33 Hermsdorf L. 34 Hoffgenman 1. 33 Hoffgenman 202 Hoff	Königaborg, W. Neudorff & Co. 3a0 Königaborn-Uman 115, 286 Königaborn-Uman 115, 286 Königadorff-Jastrzemb 116, 370 Konstana S. Bodensce 332 Inselhotel 332 Konstanarer Hof 342 Könten, L. Zauck 346 Köhen, L. Zauck 356 Köhen, L. Lauck 359 Köpenbagen, Hotel Germania 359 Kopenbagen, Hotel Germania 359 Kopenbagen, Hotel Germania 359
Friedrichsdorf. F. A. Pauly's	Homburg v. d. H. GN 101	Kösen
Friedrichshall	Grand Hotel 3000	Krankenheil s. Töls
	Rossbacher Brunnen 302	Krankenheil s Tölz
	Hotel Webel . 283 Hönningen a. Rh. 102	Sanatorium Dr. Hermann 288 Hotel Kurhaus 288
G.	Hönningen a. Rh	
Gandersheim	Sanatorium	Hotel Royal d'Angleterre 288
Geilnau	Horst	Hotel de l'Europe
Gandersheim 71 Gebolsheim 72, 284 Geilnau 72 Gernrode 359		Hotel Oranienhof
		Villa Imhoff
Gerolsteiner Sprudel 283	L	Villa J. J. Reininger . 288
	Inselbad 103	Hade-Hotel Daen/Schmidt 288 Hotel Royal d'Angletere 288 Hotel Royal d'Angletere 288 Hotel de l'Europe 280 Hotel de l'Europe 280 Hotel de Vieurope 420 Villa Inhoff 250 Villa Inhoff 250 Villa Inhoff 250 Villa Vil
Gresahubel, Matton's Greschübler Sauerbrunn	macroad	
Giessen. II. Schaffstaedt . 208	· J.	Kronthal
Goczalkowitz	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Krumbad
Godesberg s/Rh	Jagstfeld	
Wasserheilanstalt "Godesberg" 285	Johannisbrunn	L.
Gögging 2E Göhren 75 Goldberg 20 Göppingen 70	St. Johann i Pongau 387	Lakolk siche Röm
Goldberg	Hotel u. Logirhaus Rose . 354 Classien's Hotel . 354	Lamscheid
	Classien's Hotel	Lamscheid
anstalt		manenbad, Olbersdorf bei Landeck 372 Kur- und Wasserheilanstalt
Goslar, Wasserheilanst, Theresienhof 188		Kur- und Wasserheilanstalt
Pension Villa Magareta 116	к.	Thalheim
Gotha, C. Kanoldt Nachfolger 50	Kahlberg 107 Ksinzenbad 158	Landstuhl, Kur- und Wasserheil- anstalt "Sickingen" 280
Grant	Karlsbad.	Langeman (ricke Niederlangeman) 130
Greifswald	Libbel Schottländer 387 Savoy Westend Hotel 387	Langenbrücken 129 Längenfeld 385
Grenzach	Savoy Westend Hotel 387 Hotel de Russie 387	Längenfeld 385 Langensalza 130

***************	********** 399 ********	*************
Seite	Seite	Seite
Langenschwalbach 130, 368 Hotel Wagner 308 Langeoog 112 Lauchstaedt 131 Lausanne. Pensionat Lippold 222 Leba 133 Levico-Vetriolo 273	Offenbach Offe	Schönberg 208 Schöningen 208 Schwäh, Hall (siche Hall) 85 Schwalbach (siche Langenschwalbach) 130 bach) 209 Schwarzbach 209
	P. Paderborn (siehe Inselbad) 104	Schwarzbach
Julius Blüthner 278	Passau (siehe Kellberg 109 Pausa, 120 St. Peter. 171 Petersthal 172	Selters (siehe Niederselters und Oberselters
128, 250 128, 250	Plaue 173 Dr. Heyder's Privatheilanstalt 3659 Polzin 173 Friedrich Wilhelmsbad 348 Johannisbad 348	Selters (siche Nuelersellers und Über- selters Soden affannts 214 117 Hotel Europischer Hof 114 Hotel Europischer Hof 114 Hotel Europischer Hof 114 Hotel Europischer Hof 115 Hotel Europischer Hofel 115 Hotel Europischer 125 114 Hotel Europischer 125 Hotel Europischer 12
M.	Marienbad	Steben
Malmedy	Pyrmont. (75, 340 Kurpension Dr. Marcus	Stettin, Stettiner Paquetheförderung
Meinberg 143 Mergentheim 144, 332 Misdroy 145 Mölln i, I. 146, 347	R. Rappenau	
Marbach, Schloss	Rastenberg und Finneck	Sulza 224 Sulzborum 225 Sulzborum 225 Sulzborum 225 Sulzborum 225 Sulzborum 220 Sulzborum 220 Sulzborum 220 Swinemünde 228 Strant Conditore; und Café 234 Sylt (siche Westerland) 247
Hotel-Restaurant Waldhalle 347 Hotel und Pension Doctorhof 447 Münster a, Stein 148 299 Hotel Bubat 291	Wolfi	
Winter and Persion Poctorinol 147	Reiner 154	T. Teinach
N.	Ronneburg	Territet am Gentersee, Hotel und Pension Montfleuri . 300
Nauheim	Rothenfels	Thale
Nauheim 151	Salzbrunn	Thale 2.33 231 Tharandi 2.13 282 384 Hartha 281 382 384 182 Theresienhof b. Godlar 3.88 Thiesow 2.33 233 236 236 237 238 2
Nidda (siche Salzhausen) 194 Niedernau 159 Niederbronn 169, 201 Niederlangenau (siche Langenau) 128 Niederselters 161, 308 Nienderselters 162	Salzgitter 104 Salzhausen 194, 314 Salzhemmendorf 109 Salzschürf 197, 312 Salzuflen 108	Traunstein
Niendorf 162 Nizza Palace Hotel 391 Norderney 162	Salzungen 200 Sassendorf 201 Sassnitz 201 Schachen 203	Ueberlingen
0.		Wangeroog
Oberlahnstein 164, 309 Oberselters 165, 310 Oeynhausen 165, 293 Sanatorium Oeynhausen 294 Hotel Victoria 294	Schlangenbad 205 Schmalkalden 216 Schmedeberg 207 349 Schömberg Neues Sanatorium für Lungenkranke 333 L. Römpler's Sanatorium 333 33	Wanne (sieht hickel-Wanne) 5.7 Warmbad 249.3 kH Warmbad 243.3 kH Warmbrunn 243.3 kH Warmenünde 243.4 kH Weilbach 244.3 kH Wemding 245.2 kH

Werl 246 Wiesbaden Hotel Rose . Wustrow Hotel Norden 355 Wiesenbad Werne 240 Wildbad Westerplatte . 249 Wettinhöhe, Schloss bei Kötschenbroda, Gasthaus zum Windhof Restaurant Strand-Pavillon . 354 Bauersche Heilanstalt für Zucker-Wildungen . . | Mucracus | Line | Line | Kranke | Line | Line | Line | Kranke | Line | Reinhardsquelle . Hotel und Villa Goecke . z. Zermatt, Hotel Mont Cervin 392

 sebaden
 290, 115
 A. Backem, Apotheke
 232, 245
 Zerman

 Augusta Victoria Bid
 113
 Willeelmahaven
 257, 243
 257, 243
 257, 243
 257, 243
 257, 243
 257, 243
 161
 259
 161
 259
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 162
 242
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 161
 250
 250
 161
 250
 250
 161
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 250
 25

| Zermat. | 10ct | Mont Cervin | 122 | 10ct | Monte Ross | 10ct | Monte Ross | 10ct | Zermatter | 10ct | 10ct | 20ct | 10ct | 20ct | 10ct | 20ct | 20

Verzeichniss der industriellen Anzeigen.

	O .
Seite Seite	Srite
fabrik, Wiesbaden	endorff & Co. (künstl. Aachener Büder) Künigsberg i/Pr 346 A. Pauly's Friedrichsdorfer Zwiebackfabrik, Friedrichsdorf
Müller) Berlin	/Taunus 299
	Pichon(Optisch-oculist, Anstalt) 55ln a/Rh
Special - Artikel)	am Pearson (Creolin) Hamburg 305
	glio, Chemisch technisches Laboratorium, Berlin
	oggensack (Möhel) Berlin 304
do Kaiser- (Patentarzneien) Kalle & Co., chem. Fabrik, Biebrich 304 Rosen	nzweig & Baumann (Porzellan
	Emaille Farben) Kassel 301 mann & Kühnemann (Oel-
Köln 303 F Klemm (Fabrik für Gas-, Wasser-, S	syphons) Berlin 303
	gen's Verlag, Oswald (Martin
	loefer) 282, 289, 291, 294, 302, 308
	24, 328, 330, 33t, 337, 341, 340,
	48, 355, 357, 359, 370, 373, 377,
C. H. Burk (pharmac. u. diätet. Prä- preussische, Berlin	381, 300,
	haffstaedt (Fabr. gesundheits-
	echnischer Anlagen) Giessen . 208
	Schindler (Neu - Karlsbader-
	dühlbrunnen) Berlin 280
pflege, Hamburg . 303 Artikel) Berlin 304 Siebule	ld's Nahrungsmittel-Gesellschaft
Presdener Chemisches Laboratorium Meister, Herman (Fahrradhandlung) m	n. b. II. (Plasmon) Berlin 303
	en's Reisebureau, Hugo, Berlin 343
L Bresdener Special - Schrotbrot- Milani - Minoprio (Weine) Frank- Stettin	ner Packetbeförderung "Ger-
bäckerei, Dresden A	nania", Stettin 354
Ewald & Co., Sektkellerei, Rüdes- L. Mulsow & Co., Conserven-Pabrik Verein	nigte Gummiwaaren - Fabriken
heim a/Rh	larburg-Wien
	Louis, Specialität für Bruch-
	ciden, Coethen 346

